

DAS URBAR

DER GRAFSCHAFT RAVENSBERG

VON 1556

Bearbeitet von
FRANZ HERBERHOLD

Band 1
Text



ASCENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MUNSTER 1960

Ravensberger Urbar I

Zeichenerklärung

A, B, C usw. bis K:
die Schreiber des Urbars

a, b, c: die Schreiber von Sp

R: Abschrift 17. Jhdt.
für Amt Ravensberg

Sp 1 } Abschriften 17. Jhdt.
Sp 2 } für Amt Sparrenberg

() im Original
getilgte Stellen

< > Zusätze anderer Hand

[] Zusätze des Bearbeiters

Die durchlaufende Zählung der Stätten ist vom Bearbeiter zugefügt.

Verlag Aschendorff, Münster

Preis geh. 36,- DM, geb. 40,- DM

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER HISTORISCHEN KOMMISSION WESTFALENS

XXIX 1

DAS URBAR

DER GRAFSCHAFT RAVENSBERG

VON 1556

Bearbeitet von
FRANZ HERBERHOLD

Band 1
Text



ASCENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNSTER 1960

Satz und Druck: J. D. Küster Nachf., Bielefeld

Einband: Klemme & Bleimund GmbH., Bielefeld

VORBEMERKUNG

Das Ravensberger Urbar gehörte in den letzten Jahrzehnten zu den am meisten benutzten Quellen des Staatsarchivs Münster¹. Auf seine Bedeutung und Ergiebigkeit hatte, soweit ich sehe, zuerst A. Schmidt in Vlotho hingewiesen, der 1905 die Eintragungen über Vlotho auszugsweise in den Ravensberger Blättern veröffentlichte². Zur gleichen Zeit zog Jellinghaus in seinem Aufsatz „Zur Topographie der Grafschaft Ravensberg“³ neben den Prästationsregistern von 1721, die seine Hauptquellen bildeten, das Urbar subsidiär heran⁴, um Weideplätze, Zahl der Erben, der Erb- und Markenkötter, der Kirchhöfe und landlosen Hausbesitzer angeben zu können. Im folgenden Jahre veröffentlichte K. Schreiber seine verdienstvolle Abhandlung über das Urbar⁵. In einer systematischen Erschließung des Inhalts — ein vollständiger Abdruck wurde mit Rücksicht auf die Kosten nicht erwogen — versuchte Schreiber, „einen Querschnitt durch die agrarischen Zustände der Grafschaft Ravensberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts zu ziehen“⁶. Er berechnete die Zahl der Ortschaften und Wohnungen, der Eigenbehörigen des Landesherrn, der ritterlichen, geistlichen und bürgerlichen Gutsherren, die Zahl der Freien, handelte über die Marken, ihre Größe, ihre Einteilung, die Zahl der einzutreibenden Schweine, stellte zusammen, wie viele Vollerben, Halberben, Erbkötter und Markenkötter vorhanden waren, um schließlich auf die verschiedenen Abgaben, Dienste und Zehnten der Eigenbehörigen zu sprechen zu kommen. Die Einzelangaben des Urbars verarbeitete er in Tabellen, Namen fehlten so gut wie ganz. Erst der Familienforscher Max Petiscus wies auf die Bedeutung des Urbars auch für die Familienforschung hin, als er die Namen der ravensbergischen Eigenbehörigen im Gebiet des Fürstentums Osnabrück veröffentlichte⁷. Erneut machte G. Wrede 1933 auf das Urbar als wichtige Quelle zur Familien- und Hofesgeschichte aufmerksam⁸. Einige Jahre später legte auch G. H. Griese das Urbar seinen Veröffentlichungen zugrunde⁹. Da er aber anscheinend nicht das Original, sondern Abschriften des 17. Jahrhunderts benutzte, enthalten seine Auszüge eine größere Anzahl von Lesefehlern, so daß der Text des Originals immer wieder hinzugezogen werden muß¹⁰.

¹ Staatsarchiv Münster, Kriegs- und Domänenkammer Minden XXXVII Nr. 49: Amt Sparrenberg; Nr. 47: Die Ämter Ravensberg, Vlotho und Limberg.

² Ravensberger Blätter 5 (1905) S. 3f. Leider wimmelt der Abdruck von Fehlern, obwohl er nach dem Original gemacht sein soll.

³ Jahresbericht des Histor. Vereins der Grafschaft Ravensberg 19 (1905).

⁴ Jellinghaus benutzte nicht das Original, sondern die Abschrift, die als „hin und wieder unrichtig“ gekennzeichnet ist (Kr. u. D. Kammer Minden XXXVII Nr. 50); sie ist von mir mit Sp. 1 bezeichnet.

⁵ K. Schreiber, Das Urbar der Grafschaft Ravensberg vom Jahre 1550, (Phil. Diss.) Münster 1906; auch in: Jahresbericht des Histor. Vereins f. d. Grafschaft Ravensberg 21 (1907).

⁶ Schreiber S. 3.

⁷ Ravensberger Blätter 28 (1928) S. 46.

⁸ G. Wrede, Familienforschung und Hofgeschichte, in: Westfalen 18 (1933) S. 143ff.

⁹ G. H. Griese, Bünde und die Dörfer und Bauernhöfe im Elsetal (Bünde 1933); ders. Die Wittekindstadt Enger und die Dörfer und Bauernhöfe in den Kirchspielen Enger und Hiddenhausen (Bünde 1934).

¹⁰ Vgl. H. Riepenhausen in: Herforder Heimatblatt 14 (1935) Nr. 9; Fr. Herberhold in: Westfalen 19 (1934) S. 262f; ders. in: Wochenblatt der Landesbauernschaft Westfalen 1935 Nr. 27 S. 1145.

So waren immer weitere Kreise der Forschung auf das Urbar aufmerksam geworden. Man erkannte, daß es nicht nur für die Familienforschung und Hofesgeschichte, sondern auch für die Flurnamensforschung, die Siedlungs-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte von einzigartigem Wert ist. Der Wunsch nach einer Veröffentlichung des ungekürzten Textes wurde deshalb immer lauter, so daß 1934 die Historische Kommission der Provinz Westfalen beschloß, das Urbar in die Reihe ihrer Veröffentlichungen aufzunehmen und mir die Vorbereitung der Ausgabe zu übertragen.

Die Bearbeitung hatte mit sehr vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Arbeit, die zunächst gut voranging, wurde durch meine Versetzung nach Süddeutschland, wo ganz andere Aufgaben auf mich zukamen, empfindlich gestört. Sie konnte während des bald zum Ausbruch kommenden Krieges und in der Nachkriegszeit nur mit großen Unterbrechungen weitergeführt werden. Die Unmöglichkeit, einschlägige Akten zu benutzen, notwendige Literatur zu besorgen, verzögerte die Fertigstellung des Manuskripts. Mehr als einmal war ich versucht, den Auftrag zurückzugeben, und nur die Befürchtung, daß dann das Urbar nie erscheinen würde, hielt mich davon ab.

Im vorliegenden Bande wird nun zunächst der Text der 4 Ämter nach dem Original vorgelegt. Die für die Ämter Sparrenberg und Ravensberg vorhandenen Abschriften des 17. Jahrhunderts — sie fehlen für die Ämter Vlotho und Limberg —, die manche abweichende Lesart und auch einige Zusätze bringen, wurden in den Anmerkungen berücksichtigt. Ein zweiter Band wird eine ausführliche Einleitung, Sachanmerkungen und Register bringen. Die Höfe wurden im vorliegenden Bande durchlaufend gezählt, um unter der gleichen Ziffer im zweiten Bande die sachlichen Erläuterungen zu den einzelnen Höfen bringen zu können. So ist es möglich, den von der Forschung immer wieder begehrten Text unabhängig von der Erstellung der Anmerkungen und der Register schon jetzt vorzulegen.

INHALTSÜBERSICHT

Gesamtübersicht	1
Amt Sparrenberg	3—248
Vogtei Werther	5—34
Wigbold Werther	5
Bauerschaft Theenhausen	10
Bauerschaft Rotingdorf	11
Bauerschaft Schrötting- hausen	12
Bauerschaft Relinckdorf (=Isingdorf)	17
Bauerschaft Rotenhagen	23
Vogtei Heepen	35—74
Bauerschaft Sieker	35
Bauerschaft Hillegossen	39
Bauerschaft Brönning- hausen	42
Die Lippischen	45
Bauerschaft Elverdissen	46
Bauerschaft Lämershagen	48
Bauerschaft Oldentrup	55
Bauerschaft Heepen	58
Bauerschaft Ubbedissen	63
Bauerschaft Gräfnhagen	65
Bauerschaft Nevershagen (=Altenhagen)	70
Vogtei Schildesche	75—111
Bauerschaft Vilsendorf	75
Bauerschaft Diebrock	78
Bauerschaft Eickum	80
Bauerschaft Laar	83
Bauerschaft Jöllenbeck	85
Bauerschaft Nieder- jöllnbeck	90
Bauerschaft Eissen (=Theesen)	95
Bauerschaft Brake	98
Bauerschaft Gellershagen	107
Vogtei Brockhagen	112—136
Vogtei Brackwede	137—201
Bauerschaft Sandhagen	137
Bauerschaft Kirch- dornberg	140
Bauerschaft Hoberge	141
Bauerschaft Niederdorn- berg und Deppendorf	141
Bauerschaft Ober- steinhagen	143
Bauerschaft Borckhuisen (=Quelle)	148
Bauerschaft Ramsloe (=Ummeln und Senne)	151
Bauerschaft Brackwede	157
Bauerschaft Groß- Dornberg	170
Bauerschaft Babenhausen	176
Bauerschaft Nieder- steinhagen	177
Bauerschaft Isselhorst	184
Vogtei Enger	202—248
Wigbold Enger	202
Bauerschaft Westerenger	206
Bauerschaft Besenkamp	212
Bauerschaft Oldinghausen	215
Bauerschaft Herring- hausen	215
Bauerschaft Pöding- hausen	217
Bauerschaft Dreyen	218
Bauerschaft Siele	220
Bauerschaft Steinbeck	221
Bauerschaft Werfen und Hüffen	223
Bauerschaft Schweicheln und Bermbeck	224
Bauerschaft Kirchlegern	225
Kirchspiel Wallenbrück	227
Bauerschaft Lenzing- hausen	231
Bauerschaft Aschen und Hücker	232
Bauerschaft Spenge	233
Bauerschaft Hidden- hausen	235
Bauerschaft Eilshausen	236
Bauerschaft Ötinghausen	237
Bauerschaft Lipping- hausen	238
Bauerschaft Schildesche	239
Amt Ravensberg	249—470
Vogtei Halle	250—301
Wigbold und Bauerschaft Halle	251
Bauerschaft Gartnisch	256
Bauerschaft Hesseln	258
Bauerschaft Künsebeck	264
Bauerschaft Oldendorf	271

Bauerschaft Eggeberg	272	Bauerschaft Nieder-	
Bauerschaft Ascheloh	274	becksen	505
Bauerschaft Amshausen	278	Bauerschaft Babben-	
Bauerschaft Böckel	282	hausen	507
Bauerschaft Böckel		Bauerschaft Bessingen	511
(Kölkebeck)	287	Bauerschaft Rehlsen	516
Bauerschaft Hörste	289		
Vogtei Vermold	302—421		
Dorf und Bauerschaft		Vogtei Werendorf	520—545
Vermold	302	Bauerschaft Mälsbeck	520
Bauerschaft Österweg	312	Bauerschaft Valdorf	524
Bauerschaft Hesselteich	332	Bauerschaft Neuenhagen	531
Bauerschaft Loxten	342	Bauerschaft Ober- und	
Bauerschaft Bockhorst	360	Niederhollwiesen	538
Bauerschaft Peckeloh	372		
		Amt Limberg	547—597
Osnabrückische Leute	387—421		
Kirchspiel Dissen	387	Vogtei Bünde	549—567
Kirchspiel Laer	391	Bauerschaft Börning-	
Kirchspiel Hilter	395	hausen	549
Amt Holte	402	Bauerschaft Eininghausen	552
Die Freien zu Glandorf	406	Dorf und Bauerschaft	
		Bünde	555
Vogtei Borgholzhausen	422—470	Bauerschaft Rödینگ-	
Wigbold und Bauerschaft		hausen	556
Borgholzhausen	422	Bauerschaft Schwenning-	
Bauerschaft Holtfeld	432	dorf	559
Bauerschaft Holterdorf	438	Bauerschaft Dono	563
Bauerschaft Ostenfelde	440	Bauerschaft Bieren	564
Bauerschaft Hamlingdorf	443	Bauerschaft Ostkilver	565
Bauerschaft Kleve	444	Bauerschaft Westkilver	566
Bauerschaft Oldendorf	449		
Bauerschaft Berghausen	452	Vogtei Oldendorf	568—597
Bauerschaft Barthausen	458	Bauerschaft Harling-	
Bauerschaft Kasum	461	hausen	568
Bauerschaft Kleekamp	464	Bauerschaft Schrötting-	
Bauerschaft Barnhausen	467	hausen	571
		Bauerschaft Engers-	
Amt Vlotho	471—546	hausen	574
		Bauerschaft Offelten	575
Vogtei Vlotho	473—519	Bauerschaft Getmold	578
Flecken und Bauerschaft		Bauerschaft und Dorf	
Vlotho	473	Oldendorf	581
Bauerschaft Bonneberg	480	Bauerschaft Holzhausen	584
Bauerschaft Exter	482	Bauerschaft Hedding-	
Bauerschaft Brockhagen	495	hausen	585
Dorf Rehme	498	Bauerschaft Ennigloh	586
Bauerschaft Oberbecksen	501	Bauerschaft Muckum	590
		Bauerschaft Holsen	592

DAS URBAR

GESAMTÜBERSICHT*

AMPT SPARENBERG hat 6 vogteien: 1. Werter 2. Hepen 3. Schildeßke 4. Broichhagen 5. Brackwede 6. Enger. *Bl. 1*

Wertes hat 6 burschafften: 1. Wibbeld Wertes 2. Ledenhuisen [!] 3. Rottincktorp 4. Schrottinckhuisen 5. Relincktorp 6. Rodenhagen.
<B[auerschaft] Niederbauerschaft Amtes Werther vid. fol. 203 b.¹>

Hepens hat 10 burschafften: 1. Siker 2. Hilgassen 3. Bronekissen 4. Elverdisen <Lipschen>² 5. Lemerßhagen³ 6. Oldendorf <und Heepen>² 7. Ubdissen 8. Grevinckhagen⁴ 9. Stiechhorst 10. Neverßhagen.

Schildeßke hat 9 burschafften [und] Dorf Schildeßke⁵: 1. Vilsendorf 2. Diegbroich 3. Eckum 4. Laer 5. Jolenbech 6. Niderburschafft 7. Eissen [und] <Theesen>² 8. Braick 9. Gellerßhagen⁶.

Broichhagen hat kein burschafft.

Bl. 1'

Brackwede hat 12 burschafften: 1. Brackwede <hierin Broock>⁷ 2. Borchhusen 3. Ramßlo 4. Sandhagen, [1—4] bilden ein kirspel.
5. Iselhorst, ein kirspel 6. Kerck Dorberg 7. Groten Dorberg 8. Hoberg 9. Beckel 10. Babenhuisen⁸ 11. Nieder Steinhagen 12. Over Steinhagen, [6—12] ein kirspel.

Engers hat hondschaften: 1. Enger, wibbeld 2. Westes Enger 3. Herinckhuisen 4. Oldinckhuisen 5. Podinckhuisen 6. Dreien 7. Siel⁹ 8. Bisenkamp 9. Steinbeck, [1—9] ein kirspel. 10. Spenge 11. Lenzinckhuisen 12. Aschen und Huker, [10—12] ein kirspel. 13. Hiddenhuisen 14. Eggelßhuisen 15. Lippinckhuisen 16. Ottinghuisen, [13—16] ein kirspel. 17. Wal-

* Die Gesamtübersicht hat Mattenklodt geschrieben; eine Hand des 17. Jahrhunderts hatte bei den Bauerschaften des Amtes Sparrenberg die Blattzahlen des Urbars hinzugefügt; sie wurden hier, da ohne Bedeutung, weggelassen.

¹ am Rande von Hand des 18. Jahrhunderts.

² von Hand des 17. Jahrhunderts hinzugefügt.

³ Sp. 2: Vemerßhagen [!]

⁴ Sp. 2: Brenninghagen [!]

⁵ von A nachgetragen.

⁶ Sp. 2: Belershagen.

⁷ von Hand des 18. Jahrh. zugefügt.

⁸ Sp. 2: Habenheißen.

⁹ Sp. 2: Stell.

Bl. 2 denbrug 18. Hellingen 19. Bornincktorp 20. Duttincktorp, [17—20] ein kirspel. 21. Weruingen 22. Huffen 23. Lennegern, gehören in das kirspel Buyn. 24. Swegelen¹⁰ 25. Berenbech, gehören in den Munster zu Her-vorden.

Bl. 3 **AMPT RAUENSSBERG** hat drei vogteien: 1. vogtei Hal 2. Versmelde 3. Borcholthuisen.

Vogtei Hall hat 10 burschafften: 1. Hal, wibbeld 2. Aldendorf 3. Garten-esch¹¹ 4. Bockel 5. Egberg 6. Ascheloder¹² 7. Ameßhuisen 8. Kunsebech¹³ 9. Hesselen 10. Horste [1—10 ein] kirspel.

Vogtei Verßmelde hat 6 Burschafften: 1. Verßmelde 2. Osterwede 3. Peckloe 4. Lockstein 5. Hesseldieck [1—5 ein] kirspel. 6. Boickhorst, kirspel.

[**Vogtei Borgholzhausen:** fehlt in der Übersicht, findet sich aber im Urbar II. 242 ff.]

Bl. 4 **AMT LIMBERG**¹⁴ hat 2 vogteien: 1. Bunde 2. Oldendorf.

Bunde hat Burschafften: 1. Bunde, dorf, kirspel 2. Rodinckhuisen¹⁵ 3. Swe-ningtorf¹⁶ 4. Donaw 5. Beren 6. Oistkiluern 7. Westkiluern [2—7] ein kirspel 8. Borninckhuisen¹⁷ [u.] 9. Eininckhuisen, ein kirspel.

Oldendorf hat burschafften: 1. Oldendorf, kirspel 2. Schrottinckhuisen 3. Engerßhuisen¹⁸ 4. Offelten¹⁸ 5. Getmold¹⁸ 6. Holthuisen¹⁸.

Bl. 5 **AMPT VLOTHO.** Vlotho hat 2 kirspel und vogteien: 1. Vlotho 2. Rheme.

Vlotho hat burschafften: 1. Vlotho, dorf 2. Bonnenberg 3. Exter 4. Brack-hagen.

Rheme hat burschafften: 1. Reme, dorf¹⁹ 2. Ouer- [u.] 3. Nider-Beckhuisen 4. Babenhuisen 5. Bessingkhuisen 6. Relfilssen²⁰.

Bl. 6, 7,
8, leer

¹⁰ Sp. 2: Ruegelen.

¹¹ Sp. 1: Sartengh; Sp. 2: Sertengh.

¹² Sp. 1: ABeleider.

¹³ Sp. 1: Runebech; Sp. 2: Rumbeck.

¹⁴ Sp. 1, Sp. 2: Limburgh.

¹⁵ Sp. 1, Sp. 2: Redinghuiß, Redinghausen.

¹⁶ Sp. 1: Rueningtorf; Sp. 2 Rueninghtorf.

¹⁷ Sp. 1: Berninckhuiß; Sp. 2: Baringhauß.

¹⁸ fehlt Sp. 1, Sp. 2.

¹⁹ Sp. 1, Sp. 2: Remedorf.

²⁰ Sp. 1: Relsissen; Sp. 2: Relsißen.

AMT SPARRENBERG

VOGTEY WERTER

Bl. 9

DORP WERTER, WIBBELD

(*WERTHER*)

Sp. 1 Seite 5 ff.
Sp. 2 Blatt 2 ff.

1. **Peter Everdinck**, halbspan, kompt Jaspar Vincken mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, hat auch van Seiner Furstlichen Gnade nichts.

2. **Johan Morinck**, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden, marck, $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig Land: ein ort ellernholtz van 1 scheppel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge zu schulde, 6 penninge marckgelt van dem garden, 1 hoin. Tragt brief.

3a. **Herman (Rosenbaum alias) Nieman**¹ ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen; hat 2 spiker uf dem kirchhof.

Sedig Land: bei dem Korten Hagen 2 stuck 2 scheppel roggen, noch 3 stuck zwischen Rosenbaums² und Bertold Bunnemans³ garden 3 scheppel roggen.

Mast und dustholtz: zu 3 schweinen und ein ort dustholtz van 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoin; dem pastor in dem Steinhagen $\frac{1}{2}$ goltgulden und 2 par honer. Tragt brief.

3b. **Rosenbaum**: noch hat vurg[eschrebener] Nieman⁴ ein huisstede, gnant der Rosenbaum, welch Johan Kreiß itzt bewonet, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet. Huis und garden 1 bortscheppel⁵ roggen. Gibt in die kirchen zu Steinhagen 3 schillinge und 2 honer. Tragt brief.

Bl. 9'

4. **Johan Wellandt** kompt der alten Rentmeisterschen Kock zu Bilveld mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Den zehenden hat das capittel zu Bilveld.

5. **Johan Stud** ist auch der vurg[eschrebenen] Rentmeisterschen mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden gibt er dem capittel zu Bilveld.

6. **Johan Niehuif** kompt Johan van Haetzfelt mit weib und kindern zu. Gibt nichtz Meinem Gnedigen Hern, hat auch nichtz davan. Den zehenden hat das capittel zu Bilveld.

7. **Herman Hellersieck** ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden mit allem lande 5 spint roggen.

Mastholtz: zu 3 schweinen, ligt in der marck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoin; zu Werter in die kirchen 3 schillinge. Tragt brief.

Item hat noch 1 spiker uf dem kirchhof⁶.

¹ „Rosenbaum alias“ ist durchstrichen; Sp. 1, Sp. 2: Hermann Neigman.

² Sp. 1: Rosenbormes; Sp. 2: Rosenbohms.

³ Sp. 1: Beunemans.

⁴ Sp. 1: Neiman.

⁵ Sp. 1, Sp. 2: borchschpl.

⁶ der letzte Satz fehlt in Sp. 1, Sp. 2.

Bl. 10 8. **Ludolf Studd alias Mestemecher** ist frei mit weib und kindern, hat ein spiker uf dem kirchhof. Huis, hof und garden mit dem sedigen lande $1\frac{1}{2}$ scheppel rogen.

Mast: zu 2 schweinen boichenholtz 1 scheppel rogen. Gibt Meinem Gnedigen Hern $2\frac{1}{2}$ schillinge. Tragt brief.

9. **Heinrich Buneman**⁷ ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen⁸ und hat Sein Fürstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel rogen.

Sedig land: die Huneword⁹ 3 scheppel rogen; die Handdorn 6 scheppel rogen; vur den Handorn 2 scheppel rogen; noch ein stuck uf dem Hukenkamp 1 scheppel rogen.

Mast und dustholtz: hat gein mast dan unland zu 1 scheppel rogen.

Schulde: Jaspar Vincken 6 scheppel gersten, $\frac{1}{2}$ molt haver, 4 höner.

Dienst: dem Vincken 6 schillinge zu dienstgelt.

Zehenden: vur den zehenden gibt sie [!] 10 penninge dem capittel zu Bilveld. Tragt brief.

10. **Jurgen Krevet**¹⁰ ist frei mit weib und kindern, hat Mein gnediger Her die besaet und erbtheilung. Nota: Sitzt itzt uf Meins Gnedigen Hern gut, welchs nhu zerzeit Haetzfelt in gebrauch hat, und (welcher) etlich land etc davan außgethan.

Bl. 10'
unbeschr.

Bl. 11 *Nota:* ist dem undervogten zu Werter bevolhen, nach gelegenheit des erbs, so Jurgen Krevet itzt inne hat, davan dan etlich land durch Haetzfelt andern verpacht, sich zu erkundigen, darauf er diese antzeignus den verordneten ubergeben und angetzeigt, das er sich der gelegenheit nit eigentlich hab erkundigen können:

<Item¹¹ upgeteckendt myt deme Horßhuß tho Werter: Huß, haff und garden 1 schepel rogen; dat holtwas 2 [schepe] rogen; up deme Luteken Essche 18 schepel rogen; de kamp vor Werter 16 schepel rogen; de Horßmans kampf 1 molt rogen; de kamp up deme Sutfelde $2\frac{1}{2}$ molt rogen; noch 2 foder hoygewaß by den Lutyke Essche; imme dem Haßmanß have 2 foder hoygeß. Item dat Keyldyck: huß, haff, garden $1\frac{1}{2}$ schepel rogen; dat dußholt 2 [schepe] rogen; dat landt up deme Essche 3 schepel rogen; dat landt up deme Narsycke 6 schepel rogen; up den Lusse Knyck $1\frac{1}{2}$ schepel rogen; up der Korken 4 schepel rogen; up deme Suttfelde 2 [schepe] rogen; up dem Grotte Esse 2 schepel rogen; noch 2 foder hoeywaß.>

Bl. 12 11. **Heinrich Hellinck** ist frei sampt weib und kindern. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel rogen. Zu 1 schweinen mast. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge; dem pastor in dem Steinhagen 3 schillinge und 1 par honer. Tragt brief.

⁷ Sp. 1 Buemann.

⁸ Sp. 2: Henrich Buneman heist noch also und ist jetzt Herman Buneman possessor. sein aber frei.

⁹ Sp. 1: Huvenvordt.

¹⁰ darunter ganz klein von K: 24 jar.

¹¹ Das Folgende ist ein originaler Bericht des Untervogts zu Werter. A hat das von jenem eingereichte Blatt mit seiner voraufgehenden Bemerkung hier eingefügt, noch ehe das Ganze foliiert war; es bildet jetzt Blatt 11. Die ganze Eintragung fehlt Sp. 1 und Sp. 2.

12. Ludolff Schroder alias Noltedavor¹² kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 1½ scheppel roggen. Unland zu 1½ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge und 1 hoin; dem pastor zu Werter 9 groschen, 3 par honer. Tragt brief.

13. Peter Wineke <alias Odman¹³> ist frei mit dem weib. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen. Etlich dustholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge zu schulde, 1 hoin¹⁴, zu marckgelt 6 penninge van dem garden; dem pastor zu Werter 2 kortlinck, 2 par honer. Tragt brief.

14. Peter Meier zu Werter kompt Jaspar Vincken mit weib und kindern zu, hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt Seiner Fürstlichen Gnade auch nit.

15. Ludolff Custer, des alten custers son¹⁵, ist frei, das weib ist Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen. Die besaet etc. hat Sein Fürstliche Gnade. Sitzt uf Jaspar Vinckens erb. Huis¹⁶ und garden ½ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Tragt brief.

16. Herman Pothoff kompt den Vincken mit weib und kindern zu, sitzt uf desselben gut. Gibt nichtz Meinem Gnedigen Hern und hat auch nichtz van Seiner Fürstlichen Gnade. Bl. 12'

17. Die Alte Schomechersche¹⁷, gnant Cuneke, hat geinen man; ist Meinem Gnedigen Hern mit den Kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und tragt brief. Hat nichtz dan ein klein huißgen bei dem kirchhof.

18. Bertold Buneman¹⁸ ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Das gut kompt Vincken zu. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen. Unland zu ½ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein hoin und 3 schillinge. Tragt brief.

19. Heinrich Aerndinck ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Sitzt uf Meins Gnedigen Hern gut. Huis, hof und ein marckgarden ½ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern zu schulde 2 schillinge und 6 penninge zu marckgelt und 1 hoin. Tragt brief.

20. Gercke Becker ist frei mit dem weib. Huis, hof und garden 1 bortscheppel roggen.

Sedig land: des Beckers Berg 1 mold roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge und 1 hoin; in die kirchen zu Werter van dem Beckers Berg 2 taler und 12 groschen zu marckgelt. Tragt brief.

¹² Sp. 1: Ludolf Schreider; Sp. 2: Ludolf Schneider alias Noltedavor jetzo Martin Schroder in den Bohne.

¹³ von anderer Hand nachgetragen; es ist die Hand, die auf Blatt 196 bis 224 unten die Ortsnamen geschrieben hat. Sp. 1: Edman, Sp. 2: Edman jetzo Peter Grone.

¹⁴ Sp. 1 und Sp. 2 ziehen das hoin zum Markgeld.

¹⁵ Name fehlt in Sp. 1; in Sp. 2 nachgetragen von der Hand, die die Aufschrift auf Sp. 1 schrieb.

¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: erbhuiß.

¹⁷ Sp. 1: Schomersche, Sp. 2: Schomarsche.

¹⁸ Sp. 2: olim Ottnigh.

- Bl. 13** 21. **Herman Smit** ist frei mit weib und kindern. Huis und hof 1 spint roggen. Gibt in die kirchen zu Werter 10 groschen. Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Tragt brief.
22. **Heinrich Smit alias Bleifoet** ist frei mit frawen und kindern. Huis, hof und garden, marck, $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, etlich boichenholtz $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoin und 6 penninge marckgelt; zu der Nidern Mullen 3 groschen und 1 par honer, weis nit wavan. Tragt brief.
23. **Johan Butenuit** kompt den Gebrudern van Steinhuiß zu mit weib und kindern, sitzt uf derselben gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, gibt oder dienet nit mehe dan tragt brief. Den zehenden hat das capittel zu Bilveld.
24. **Ludeke Lepper¹⁹ alias Scheduling** ist Meins Gnedigen Hern mit weib und kindern; hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Das gut kompt Jasper Vincken zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoin. Tragt brief.
25. **Herman Tieman²⁰** kompt Jasper Vincken mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nit.
26. **Ludeke Haninger²¹** ist Johan van Haetefeld mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nit.
27. **Steffen Eggertz** ist frei mit weib und kindern. Huis, hof und garden 1 scheppel haver.
Sedig land: uf dem Esch zu Werter 6 scheppel haver, zu $\frac{1}{2}$ scheppel roggen boichenholz.
 Gibt 1 hoin Meinem Gnedigen Hern und tragt brief.
 Nota: Ist dieß gut uß negstvolgendem Eggertz erb gekaufft. Hat noch 1 spiker uf dem kirchhof.
- Bl. 13'** 28. **Johan Eggertz** ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis (hof, garden) ist klein²².
Sedig Land: ein kamp 6 scheppel roggen. Ein wisch $\frac{1}{2}$ foder.
Holtz: ellern und boichenholtz 1 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 [schillinge], 1 scheppel roggen, 1 scheppel gersten und 1 hoin. Tragt brief.
29. **Cordula Suyrs alias Telbott²³** ist frei. Sitzt uf Meins Gnedigen Hern gut, ist ein klein kott. Hat nichts mehe. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Tragt brief.
30. **Johan Gyse²⁴** Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis und garden 1 spint roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Tragt brief.
31. **Herman Overbeck** ist mit dem weib Johan Haetefeldt eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit. Den zehenden hat das capittel zu Bilveld.

¹⁹ Sp. 2: Kepper.

²⁰ Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²¹ Sp. 2: Heningen, itz Marken Eggert.

²² „hof, garden“ getilgt; daher in Sp. 1, Sp. 2: huiß ist klein.

²³ Sp. 1: jetze Arsen erben; Sp. 2: itzo Joachim Arse oder Nörenbergs.

²⁴ Sp. 1: Gryse.

32. Ludolff tho Veckinghuiß ist der²⁵ van Rennenberg mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

33. Johan Im Lohe²⁶ ist auch der van Rennenberg mit weib und kindern [eigen]. Gibt Meinem Gnedigen Hern oder dienet nit, hat auch van Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

34. Johan Gyselman ist Jaspar van Quernheim mit weib und kindern [eigen]. Gibt Meinem Gnedigen Hern nit, dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit oder hat van Seiner Furstlichen Gnade nit. Den zehenden hat der pastor zu Werter.

35. Johan Blotenberg, heger²⁷, ist hagenfrei mit weib und kindern. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Bl. 14

Sedig Land: uf die Hove 2 mold 3 scheppel roggen; ein kamp uf dem Lutlike Winkel 1 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: zu 4 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, zu marckgelt 1 schillinck 3 penninge, 5 honer und 1 penning hovegeldt, 5 eier; in die kirchen zu Werter $\frac{1}{2}$ punt wachs.

Diensten: thut leibdiensten oder $\frac{1}{2}$ goltgulden dafur neben den beidiensten²⁸.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her den zehenden van dem lande: 5 scheppel haver, 1 scheppel gersten.

36. Gercke vur der Porten ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Gibt 6 penninge zu marckgelt, 1 hoin. Tragt brief.

37. Herman Everdinck ist Jaspar Vincken mit dem weib und kindern eigen. Gibt, dienet oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz.

38. Jurgen Everdinck ist auch Jaspar Vincken mit weib und kindern eigen. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nichtz.

39. Jurgen Buytenuit <an Hoxholtzer landtwer²⁹> ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen, hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Hat ein kotten bei der Hoxeler³⁰ landwehr. Gibt 1 hoin Meinem Gnedigen Hern. Tragt brief.

40. Johan zu dem Krosebein³¹ ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Sein kott stehet halb uf der marck und halb uf des pastors gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Tragt brief.

Bl. 14*

— *Nota:* haben diese vurnanten alle ire hoid und vehedriff³² uf der Roderheiden.

²⁵ Sp. 1, Sp. 2: den.

²⁶ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2, doch dürfte die in Sp. 1 nach Gyselman folgende Eintragung unter dem Namen Johan Jmeker — bei Sp. 2 zu Johan Jm verkürzt — an die Stelle getreten sein.

²⁷ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁸ Sp. 1 und Sp. 2: neben den beiden diensten.

²⁹ nachgetragen von K?

³⁰ von K [?] verbessert in „Hoxholtzer“.

³¹ Sp. 1: Kraßebhein; Sp. 2: Kraßelheim.

³² Sp. 2: heiden und wehrdrift.

Bl. 15

BURSCHAFT THEDENHUISEN

(THEENHAUSEN)

Sp. 1 Seite 14 ff.
Sp. 2 Blatt 7 ff.

41. Peter Polman ist dem marschalck Spiegel mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nit, dweil er nichtz van Seiner Furstlichen Gnade hat.

42. Herman Berchmann ist auch dem marschalck mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit, hat auch nichtz van Seiner Furstlichen Gnade.

43. Herman Habbike ist den Steinhuisern zu der Hall eigen mit weib und kindern. Hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern dan ein marckkamp, davan er Seiner Furstlichen Gnade 1 schillinck gibt. Dienet oder gibt nit weiters.

44. Johan Wesselinck kompt dem Bilveldischem capittel mit weib und kindern zu, hat einen marckkamp, davan er Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge gibt. Dienet etlich burdiensten.

45. Johan Schelle, heger, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, sitzt uf Seiner Furstlichen Gnade erb, daruff Sein Furstliche Gnade die besaet etc hat. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: Der Berckenkamp³³ 1 molt roggen; der Korte Kamp 13 scheppel roggen³⁴; die Hove 3 scheppel roggen.

Mast: zu 6 schweinen und dustholz zu 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 7 $\frac{1}{2}$ schillinge, 1 schwein, 5 honer³⁵, 8 eger, 1 penninck hovegelt.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden oder beidiensten darvor. *Zehenden:* Meinem Gnedigen Hern van dem lande.

Bl. 15' **46. Herman Meier**³⁶ zu Tedenhuisen ist Herman van Amelunxen mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern van einem marckkamp allein 3 schillinge und 6 penninge. Gibt sonst nichtz.

47. Paul Nigeman³⁷ kompt dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit, hat auch van Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

48. Heinrich Riecke³⁸ ist Herman van Amelunxen mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 18 penninge marckgelt. Dienet oder hat van Seiner Furstlichen Gnade nichtz mehe.

49. Heinrich Oldemeier kompt auch Amelunxen mit weib und kindern zu. Gibt meinem Gnedigen Hern nit, dienet auch nit³⁹.

50. Lüdeke Gerdinck⁴⁰ ist Amelunxen mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 schillinck marckgelt. Dienet nit Seiner Furstlichen Gnade.

³³ Sp. 1: Bergenkamp.

³⁴ Sp. 2: habern; wohl nur verschrieben.

³⁵ „7 $\frac{1}{2}$ schillinge, item 1 schwein, 5 honer“, fehlt Sp. 1 und Sp. 2.

³⁶ „Meier“ fehlt Sp. 2.

³⁷ Sp. 1: Negmann; Sp. 2: Nieman.

³⁸ Sp. 2: Reinike.

³⁹ „dienet auch nit“ fehlt in Sp. 2.

⁴⁰ Sp. 1, Sp. 2: Gerdekinck.

51. Johan Swenecker, kotter, heger⁴¹, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu; die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: die Hove 9 scheppel roggen; Dieckbreid 8 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: zu 5 schweinen und etlich ellernholtz zu 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 3 schillinge, 4 scheppel haver, 1 schuldschwein oder 6 schillinge, 1 khogulden, 5 honer, 5 eger, zu hovegeld⁴² 2 penninge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern van allem lande

52. Herman nunc Johan Steinman, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern [eigen], und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Bl. 16

Sedig land: die Breid⁴³ 7 scheppel roggen, der Lohekamp⁴⁴ 5 scheppel roggen, das Brinck 5 scheppel roggen, das Tedenhuiser Feld 5 stuck 4 scheppel roggen.

Wisch: hat nit mehe dan allein da man ein perd uf tudderen mag.

Mast: zu 4 schweinen und dustholtz⁴⁵.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 2 khogulden, 1 schwein, 5 honer; item 1 groschen zu Werter in die kirchen; 1 groschen zu Holthuisen in die kirchen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: gibt davan dem dumbcapittel zu Ossenbruggen 3 scheppel bilveldischer maß, gnant das cloisterael.

— *Nota*: haben diese alle ire vhedriff in der Werterscher marck, geben zusammen Meinem Gnedigen Hern 7 schillinge zu holtgeld.

BURSCHAFFT ROTTINCKDORP

Bl. 16'

(*ROTINGDORF*)

Sp. 1 Seite 18 ff.

Sp. 2 Blatt 8

53. Ludeke Uffman ist der [van] Rennenberch⁴⁶ mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz, hat auch nichtz van Seiner Furstlichen Gnade.

54. Johan Benninckman kompt der van Rennenberg mit weib und kindern auch zu, hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern. Gibt oder dienet auch nit Seiner Furstlichen Gnade.

55. Kerstgen Kremer der van Rennenberg mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz dan 2 scheppel roggen und 2 scheppel haver zu zehenden.

56. Herman Depperman ist dem probst s[ancti] Mauritii bei Munster eigen sampt den kindern und weib. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt nichtz mehe dan holtgelt.

⁴¹ Kotter, heger fehlt in Sp. 2.

⁴² Sp. 2: huegeldt.

⁴³ Sp. 1, Sp. 2: Bredt.

⁴⁴ Sp. 2: Lohnkampf.

⁴⁵ „dustholtz“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁴⁶ ubergeschrieben, darunter getilgt „Varendorp“.

57. Herman Tremper ist der van Rennenberg mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt auch nichtz.

58. Johan Temminck kompt der van Rennenberg zu mit weib und kindern. Dweil er van Meinem Gnedigen Hern nichtz hat, so dienet oder gibt er auch nichtz Seiner Furstlichen Gnade.

59. Johan Mollenstede⁴⁷ ist der van Rennenberg mit weib und kindern eigen; dienet oder gibt meinem Gnedigen Hern nichtz, dweil er nichtz van Seiner Furstlichen Gnade hat.

60. Heinrich Wevelincktorp, Heincken son, gehort Johan van Haetzfelt mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dweil er van Seiner Furstlichen Gnade nichtz hat.

61. Heinrich tho Wevelincktorp, Peters son, gehort dem probste s[ancti] Mauritii vur Munster mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nit.

Bl. 17 **62. Herman Horstman** gehort dem capittel s[ancti] Mauritii vur Munster mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, gibt auch nit.

63. Johan zu Uphuiß	}	kommen der van Rennenberg mit weibern und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienen auch nit, dweil sie van Seiner Furstlichen Gnade nichtz haben.
64. Herman zu Uphuiß		

65. Heinrich Haselhorst kompt der van Rennenberg mit weib und kindern zu. Gibt meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit, dweil er van Seiner Furstlichen Gnade nit hat.

Gibt van der Hunneword in Meins Gnedigen Hern zehenden zu Werter 6 groschen, wan das land beseiet ist.

— Dreiben diese alle uf die Roderheide; geben zusammen vur holtgeldt 14 schillinge.

Bl. 17'

BURSCHOP⁴⁸ SCHROTTINCKHUSEN

(SCHROTTINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 20 ff.
Sp. 2 Blatt 8' ff.

66. Ludolf Meier zw Raeden⁴⁹ ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kindern eigen. Sitzt uf Syner Furstlichen Gnade erb, daruf Syn Furstliche Gnade die besaet hait. Huiß, hoif und twe garden 4 scheppel roggen. Heft huisgenottenrecht und gift nicht mer to erfdelung dan de blodigen have.

Sedig landt: de Volmerskamp 15 scheppel roggen, de Grothe⁵⁰ Kamp 6 scheppel roggen, de Greiskamp⁵¹ 5 scheppel roggen, de Niekamp 4 scheppel roggen, de Lutke Kamp 2¹/₂ scheppel roggen, de gantze Esch by dem hove ungeferlich 9 molt roggen.

Mast: wenner fulmast an eckeren und boick ungeferlich 30 schwin; an dren orten dustholt zu 7 scheppel roggen.

⁴⁷ Sp. 2: Mellenstede.

⁴⁸ von hier an bis Bl. 30 schreibt B.

⁴⁹ darunter von anderer Hand: d[edi]t; ebenso bei Nr. 67—71; 80—85.

⁵⁰ Sp. 2: Gute.

⁵¹ Sp. 1, Sp. 2: Dreißkamp.

Wische: de Schrottinckhuser wisch 4 foder hows, ein ort gnant Gronliteskamp⁵² 2 foder howß.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 10 gulden, noch 1 fette koe edder 2 gulden, noch 4 fette schwin, noch 5 honer; wanner se schape hebben gift [he] 1 schap. *Dienst:* dienet alle wecken mit einem fullen spanne edder gift 2 gulden. <Doit noch ithliche beidienste wanner des nodich⁵³.>

Schultkorn: Mynem Gnedigen Hern 3 molt 9 scheppel roggen; dem capittel zu Beilfelt 2 kroschen. Bl. 18

Item dith erve berechtiget in beiden marcken Woldenbrug und Werter. Dem koster zu Werter gift ehr 1 scheppel haber und 20 roggengarven⁵⁴.

67. Johan Horstman upr Heide, marckkoter, Mynem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern, und Syner Furstlichen Gnade aldar de infart, besait und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Sedig landt: ein kamp bi dem huse 5 scheppel roggen, noch 1 klein kamp 1¹/₂ scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 7¹/₂ schillinge, noch 1 vastelaventzhoin; in de kercken tho Werter 5 kroschen.

Dienst: deit ithliche beidienste mit dem live.

68. Gercke Walter, marckkoter, Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kindern, und Syner Furstlichen Gnade aldar besait, infart und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Sedich landt: ein kamp bei dem huse 5 scheppel roggen.

Wisch: tusschen dem kampe im Syke 1 rinxen fuil howß.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern an gelde 6 schillinge 6 penninge, noch ein roeckhoen⁵⁵.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern mit dem live.

Zehenden: in den Roderhager⁵⁶ teinden 8 schillinge beilfeldtz.

69. Johan Gerdinck, halfspinner, Mynem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern, Syner Furstlichen Gnade besathe, erfdelunge und infarte. Huiß, hoif und garden 3 scheppel roggen. Bl. 18'

Mast: zu 10 schwinen ungeferlich.

Sedig landt: de Suitheide⁵⁷ 8 scheppel roggen, de Bredekamp 6 scheppel roggen, de Ackhorst 6 scheppel roggen, noch baven der Ackhorst 6 scheppel roggen, ein platz by den Wellande 6 scheppel roggen, ein platz de Overhelle 6 scheppel roggen, de Nederhelle 6 scheppel roggen, de Hoeve 6 scheppel roggen, de Westerbrede 18 scheppel roggen, upr Krutzekulen 6 scheppel roggen, in der Lith⁵⁸ 1¹/₂ scheppel roggen.

Wisch: Suitheide⁵⁹ wisch 8 [4?] foider, de Nederwisch 1 foder.

Unlanth: hefft up 5 orten unlanth 6 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 3 gulden 2 schillinge, 1 fette koe edder 2 gulden, 1 schwin, wanner he schape heft 1 schap, 3 honer.

Dienst: Mynem Gnedigen Hern alle wecken 1 dienst edder 1 gulden, wanner er gedinget; noch saet- und bidenste.

⁵² Sp. 1, Sp. 2: Stromliterkamp.

⁵³ am Rande von C.

⁵⁴ Sp. 1: sanen; Sp. 2: schauen.

⁵⁵ Sp. 2: marckhuen.

⁵⁶ Sp. 1: Stedenhagen; Sp. 2: Rederhagen.

⁵⁷ Sp. 1, Sp. 2: Schuitheide.

⁵⁸ Sp. 1, Sp. 2: Litz.

⁵⁹ Sp. 1: Guitheide.

Zehenden: gift Hastzfelt⁶⁰ zu Werter dei 10. garven⁶¹ uthbescheiden van 4 stucken, darvan he Mynem Gnedigen Hern in den Roderhagen⁶² teinden 2 scheppel haver [gift].

De afhorst gift ehr Hatzfelde.

Ist berechtiget in de Werter marcket.

- Bl. 19' **70. Henrich Johanninck**, halfspenner, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern, Syner Furstlichen Gnade besathe, erfdelungen und infarte. Huiß, hoif und garden 2 scheppel roggen.

Mast: zu 6 schwinen mast.

Sedig landt: de Burkamp 4 scheppel roggen, de Westerkamp 4 scheppel roggen, upn Achte⁶³ stucke 5 scheppel roggen, upn Brommeren⁶⁴ 10 scheppel roggen, upn Lentelenlande⁶⁵ 13 scheppel roggen, upr Lith 5^{1/2} scheppel roggen, upr Harsse 6 scheppel roggen, upr Helle 5 scheppel roggen, up Hove 1 stucke 1 scheppel roggen, noch 4 scheppel roggen upr Ackhorst.

Wisch: eine wisch 4 foder.

Unlandt: up dren orten unlantz 3 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 4 gulden weniger 3 schillinge, 1 fette ko edder 2 gulden, 1 schultschwin, wanner dar schape gehalten 1 [schap], 3 honer; den koster tho Werter 1 scheppel haver.

Dienst: Mynem Gnedigen Hern weckendienst edder 1 gulden und sunst beidienste.

Zehenden: van allen lande hait Hatzfelt den teinden, imgelichen Hatzfelt de afforste.

- Bl. 19' **71. Ludeke thor⁶⁶ Overbecke**, halfspenner, Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kindern eigen, imgelichen Syner Furstlichen Gnade besate, erfdelunge und infarte. Huiß, hoif und garde 3 scheppel roggen.

Mast: zu 10 schwinen an boick und eckeren.

Sedig landt: upr Binnenborch⁶⁷ 10 scheppel roggen, upr Ackhorst 4^{1/2} molt roggen.

Wisch: eine wisch im Schlage 2 foder, noch 1 by dem hove 6 foder.

Unlandt: zu 3 scheppel roggen mit dustholt bewossen, noch 1 ort, darup Henrick im Brakenkampe wonet, 1 scheppel roggen.

Dieke: 1 dieck up synen hove.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 3 gulden 2 schillinge, 1 koe edder 2 gulden, 1 schwin, wanner he schape hait 1 schap, 3 honer; den koster tho Werter 1 scheppel haver.

Dienst: Mynem Gnedigen Hern alle wecken 1 dienst edder 1 gulden und sunst bidienste.

Zehenden: gift van alle synen lande Johan van Hatzfelde den tegeden, uthbescheiden 4 stucke, so frey sein; imgelichen Hatzfelde de afforste.

- Bl. 20 **72. Herman tho Eggerinckhusen** ist der van Rennenberge mit wiff und kindern eigen. Gibt edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, hefft auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

⁶⁰ Sp. 1: Haxfeld.

⁶¹ Sp. 1: saven, Sp. 2: sonen.

⁶² Sp. 2: Stederhagen.

⁶³ Sp. 1: up Orste; Sp. 2: rahte.

⁶⁴ Sp. 1, Sp. 2: Bennen.

⁶⁵ Sp. 1: Lemlandt, Sp. 2: Lamlande.

⁶⁶ Sp. 2: im.

⁶⁷ Sp. 1, Sp. 2: Bunenburgh.

73. Herman Hecker⁶⁸ gehort den marschalck Johan Speigell mit wiff und kindern eigen. Gibt edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, heft van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

74. Luleff Stichorst ist Henrich Schmisinck mit wiff und kindern eigen. Gifft edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, heft auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

75. Johan Beckendorp gehort imgelichen Henrich Schmisinge mit wiff und kindern. Gift edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, heft auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

76. Peter Moller tho Beckendorp gehort imgelichen Henrich Schmisinge mit wiff und kindern. Dienet edder gift Mynem Gnedigen Hern nichtz, heft auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

77. Henrich Tottesberch⁶⁹ gehort dem cummelthuir zw Herfordt mit wif und kindern eigen. Gift Mynem Gnedigen Hern tho koegelde 2 schware marck, dienet Syner Furstlichen Gnade nicht.

78. Johan tor Haselhorst⁷⁰ bei der Becke gehort imgelichen dem cummelthuir zu Herfort mit wiff und kindern. Gifft Mynem Gnedigen Hern tho koegelde 2 marck schwar, dienet Syner Furstlichen Gnade nichtz.

79. Johan Meier tho Wulfferinckhusen ist imgelichen den cummelthuren zw Herfort mit wiff und kindern. Gift Mynem Gnedigen Hern tho koegelde 2 marck schwar, dienet Syner Furstlichen Gnade nichtz, heft auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

80. Johan de Over Horstkotter, erfkotter, ist hagenfryg, Myn Gnediger Her hait de besathe und infarte. Huiß, hoif und garde 1½ scheppel roggen.

Mast: zu 4 schwinen.

Sedig landt: de Natekamp und de Niderkamp zusambde 2 molt roggen.

Bl. 20'

Wisch: ungeferlich 1 foder.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden 6 schillinge, 1 gulden koegelde, 1 schultschwin, 5 honer, 8 eiger, 2 penninge hovegelt; den koster tho Werter 1 bortscheppel haver; ½ kroschen in de kercken to Werter. Gifft Mynem Gnedigen Hern de kormede, wanner ein verstervet.

Dienst: Mynem Gnedigen Hern alle wecken 1 dienst mit dem live edder ½ gulden.

Zehenden und afforst: Mynem Gnedigen Hern den tegeden van alle synen lande.

81. Ludeke de Neder Horstkotter ist hagenfrig mit wiff und kindt. Myn Gnediger Her hait de besathe, infart und kormede. Huiß, hoif und garden 1½ scheppel roggen.

Mast: zw 8 schwinen.

Sedig landt: de Hove 2 molt roggen, ein klen kamp 1 scheppel roggen.

Wisch: zw 1 foder.

Unlanth: uff twen orden durstholt 6 scheppel roggen.

Bl. 21

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden 6 schillinge, 1 gulden koegelt, 1 schwin feth, 5 honer, 8 eiger, 2 penninge hovegelt; gift in de kercken tho Werter 5 ferndel wasbes; tho den burlechten 6 penninge; den koster 1 bortscheppel haver.

⁶⁸ Sp. 1, Sp. 2: Hecket.

⁶⁹ Sp. 1: Rotteßberg, Sp. 2: Rettenbergh.

⁷⁰ Sp. 1: Harselhorst.

Dienst: Mynem Gnedigen Hern dienet ehr mit dem live edder darvor 1/2 gulden.

Zehenden und afforst: Mynem Gnedigen Hern den tegeden van alle synen lande.

82. Johann Rodensieck, halfspanner, ist hagenfrig mit wiff und kindern. Myn Gnediger Her besathe, infart und kormede. Huiß, hoif und garden mit twen klenen dieken 3 scheppel roggen.

Mast: zu 10 schwinen.

Sedig landt: dat Overfelt 1 1/2 molt roggen, de Wicherßkamp 1 1/2 molt roggen, de Dieckamp⁷¹ 6 scheppel roggen, de Olde Kamp 6 scheppel roggen, de Rovekamp 4 scheppel roggen.

Unlandt: uff twen orden mit dustholte 9 scheppel roggen.

Wisch: 2 wisch als de Neder und Over Wisch 4 foder.

Bl. 21'

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 2 gulden 4 schillinge swar, 1 fette koe edder darvor 2 gulden, 1 fett schwin, 5 honer, 10 eiger, 4 penninge hovegelt; in de kercken to Werter 3 ferndell wasBes; den koster 1 scheppel haver und 1 stige roggengarven.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit einem halfspanne edder 1 gulden darvor, und sunst, wanner nodich, bydienst.

Zehenden und afforst: Mynem Gnedigen Hern van alle synen lande..

83. Johann Dieckmann⁷², halfspanner, ist hagenfrig mit wiff und kindern. Myn Gnediger Her hait de besathe, infart und koermede. Huiß, hoif und garden 4 scheppel roggen.

Mast: zw 8 schwinen.

Sedich landt: de Lemhorst 10 scheppel roggen, de Loesick 9 scheppel roggen, upn Appenbrinck⁷³ 1 scheppel roggen, dat Grothe Felt 18 scheppel roggen.

Wisch: zw 5 foder howß.

Unlandt: uff twen orten an dustholte 1 molt roggen.

Bl. 22

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 3 gulden weniger 2 schillinge, 1 fette koe edder 2 gulden, 1 schwin fett, 5 honer, 20 eiger, 3 penninge hovegelt; in de kercken 1 ferndel wasses; dem koster 1 scheppel haver und 20 garven.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern mit dem halven spanne alle wecken edder darvor 1 gulden und dennoch beidienste.

Zehenden und afforst: Mynem Gnedigen Hern van alle synen lande, uthbescheiden 16 stucke, so up den Deppendorper dieck scheten.

84. Thies Henynck, halfspanner, ist hagenfryg mit wiff und kindern. Myn Gnediger Her hait de infart, besathe und koermede. Huiß, hoif und garden 3 scheppel roggen darmit 1 dieck upn hove ingereckent.

Mast: zu 10 schwinen.

Sedich landt: dat Grothe Roeth⁷⁴ 7 1/2 scheppel roggen, dat Lutke Roeth 2 scheppel roggen, de Mollenhoif 2 scheppel roggen, de Nieheide 2 1/2 scheppel roggen, de Brede 9 scheppel roggen, dat felt, so up den hoif schuith, 3 molt 9 scheppel roggen.

Wisch: zu 9 foder howß.

Bl. 22'

Unlanth: uff twen orten mit dustholt bewossen 1 molt roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden, an roggen 6 scheppel, an haver

⁷¹ Sp. 2: Dreckampf.

⁷² Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁷³ Sp. 1, Sp. 2: Apenbrich.

⁷⁴ Sp. 1, Sp. 2: Raedt.

3 molt, 1 fette koe edder 2 gulden darvor, 1 schwin, feth, 5 honer, 18 eiger; 4 penninge hovegelt; dem koster 1 scheppel haver, 20 roggengarven.

Dienst: giff zu dienstgelde 1 gulden 6 schillinge, doit darbeneben beidienste, wanner nodich.

Zehenden: giff van der Breden Mynem Gnedigen Hern 2 scheppel haver und 1 scheppel roggen tho tegeden.

85. Thyeß Suessick⁷⁵, halfspanner, gehort Mynem Gnedigen Hern eigen myt wiff und kinder, und Syn Furstliche Gnade hait de erfdelunge, infarthe und besathe. Huiß, hoif und garden 5 scheppel roggen.

Mast: zw 10 schwinen.

Sedig lanth: de Brinckgarde 1 scheppel roggen, de Heitkamp 6 scheppel roggen, de Hove 6 scheppel roggen, de Antkamp 6 scheppel roggen, dat Grothe Felt 3 $\frac{1}{2}$ molt roggen (Schokottenhoif 2 scheppel roggen).

Wisch: zw 5 foeder howß.

Unlanth: uff twen orten mit durstholt bewossen 1 molt roggen.

Bl. 23

Schulde: Mynem Gnedigen Fursten und Hern 3 gulden weniger 1 schillinck, an roggen 1 scheppel, an gersten 1 scheppel, an haver 3 scheppel, an koyen 1 feth edder 2 gulden, an schwinen 1 feth, 5 honer, 8 eiger, 1 penninck hovegelt; in de kercken to Werter 1 punt wasses und 4 penninge; den koister darselfst 1 scheppel haver und 20 roggengarven.

Dienst: dienet Mynem gnedigen Hern mit dem halfspanne alle wecken edder 1 gulden darvor, noch ithliche bidienste, wanner des nodich.

Zehenden: giff dem capittel tho Beilfelde an tegeden 3 scheppel roggen, 3 scheppel gersten, 10 scheppel haver und den blodigenn tegeden.

— Disse vurn[ante] burschup gebruchen der hoide uff der marcke. Geben zusambde zu holtgelde 5 schillinge⁷⁶.

86 A

BURSCHUP RELINCKTORP

Bl. 23'

(ISINGDORF)

Sp. 1 Seite 33 ff.

Sp. 2 Blatt 15' ff.

86. Herman Huekeßhoill, halfspanner, gehort dem capittel zw Beilfelt mit wiff und kinder eigen. Giff edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nichtes.

87. Luleff Trebbe, halfspanner, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait auch Syn Furstliche Gnade infarth, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 4 scheppel roggen.

Mast: zw 18 schwinen.

Sedig lanth: de Regeth⁷⁷ 4 scheppel roggen, de Weitkamp 4 scheppel roggen, de Langenacker 8 scheppel roggen, de Hollebrede⁷⁸ 6 scheppel roggen, hefft im Tuckeholder Felde 18 stucke landes 1 molt roggen, die Tigbrede 6 scheppel roggen, upn Nedernfelde 1 molt roggen, de Holtkamp 4 scheppel roggen.

Unlandth: zw 4 scheppel mit dust und anderen eikenholte bewossen.

⁷⁵ Sp. 1, Sp. 2: Ruesiek.

Zwischen S. 22' und 23 ist ein Zettel eingeklebt, eine Zusammenstellung von Trieb-rechten einiger Höfe an Hand des Urbars; vgl. Nr. 260 Anm. 102a.

⁷⁶ Sp. 1, Sp. 2: 2 goldtgulden 5.

⁷⁷ Sp. 1, Sp. 2: Rheheidt.

⁷⁸ Sp. 1: Hallebreidt, Sp. 2: Halebreidt.

*Schulde*⁷⁹: Mynem Gnedigen Hern, Syner Furstlichen Gnade, 1 gulden, 1 fette koe edder 2 gulden, 1 schwin feth, 3 honer; in de kercken tho Werter 1/2 kroshen; den koster 2 scheppel haver.

Bl. 24 *Dienst*: dienet zur wecken mit einem halven spanne edder darvor 1 gulden, und sunst bidenste, wennen nodich.

Zehenden: giff den tegeden van alle synen lande dem rentemester Herman Kothman, uthbescheiden van thwen stucke landes up den Langenacker, imgelichen auch den blodigen tegeden. Gift noch up ein lehen thor Halle jarlich 3 daler und 1 par honer.

88. **Peter Borchart** gehort Lubbert Westphall mit wiff und kinder eigen. Giff edder dienet Mynem Gnedigen Hern nicht, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nichtes.

89. **Henrich Greve**, halfspanner, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder, hait auch Syn Furstliche Gnade infarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 4 scheppel roggen.

Mast: zw 15 schwinen.

Sedig landth: upn Nedernfelde 2 molt roggen, de Hillerßkamp 15 scheppel roggen, upn Korten Lande 9 scheppel roggen, upr Korten Breden 15 scheppel roggen, upn Gerden 9 scheppel roggen, upn Langen Stucken 10 scheppel roggen, noch vif stucke 4 1/2 scheppel roggen, upn Lutken Huekeßholle 3 scheppel roggen, upn Groten Huekeßholle 3 scheppel roggen.

Wisch: zw 6 foder howß.

Bl. 24' *Unlandt*, ungeferlich 1 molt roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 2 gulden weniger 2 schillinge, 1 fette koe edder 2 gulden, 1 feth schwin, 3 honer; Myner Gnedigen Frouwen van Herfordt 10 scheppel haver, 1 1/2 scheppel roggen, 1 mager schwin, 1 schap, 2 honer, darvor Ihrer Gnade gegeben 2 gulden; den koster 2 scheppel haver.

Dienst: dienet zur wecken mit einem halfspanne edder 1 gulden und sunst bidenste.

*Zehende*⁸⁰: van alle synen lande der Frouwen van Quernem thor Ulenborch 3 1/2 molt haver und den bloitthegeden.

90. **Henrich Middeler** gehort Hilmer van Quernem mit wiff und kinder eigen. Giff edder dienet Mynem Gnedigen Hern nicht, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz. Ist overst syner kinder eine, Ludeke gnant, Mynem Gnedigen Fursten und Hern eigen.

91. **Johan Overmann** gehort Alhart van Quernem zw Beeke myt wiff und kinder. Giff edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, hefft auch van Syner Furstlichen Gnade nicht.

Bl. 25 92. **Johan Wittenbroick**, erfkotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait auch darselbst Syn Furstliche Gnade de infarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 1 1/2 scheppel roggen.

Mast: zw 10 schwinen.

Sedig landt: in der Breden 1 1/2 molt roggen, de Niekamp 9 scheppel roggen,

⁷⁹ Sp. 1, Sp. 2: Obwol der olde Trebbe sich bißher verwägert, ein zehendtschaff, wan schaffe befunden, zu geben, so hat er doch ein, gleich seinem nachbaur, zu verrichten angenommen. actum 14. July anno etc. 1607.

⁸⁰ daneben am Rande: „laut einen bey hochlöblicher Kammer produzierten Kauf Briefs vom 20. Oct. 1767 ist der Zehnte von dieser Stette ausgekauft worden; vid. acta die Zehentbarkeit der Graeven Stette betr., Minden, den 26. Aug. 1788, v. Marck, Kammer Registrator.“

de Loekamp 7 scheppel roggen, im Olden Garden 2 scheppel roggen, in der Hove 2 scheppel roggen, upn Vher [= 4] Stucken 4 scheppel roggen.

Wisch: zw 1 foder.

Unlandt: ungeferlich so mit dustholte bewossen 1 molt roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 2 gulden 7 schillinge, 1 gulden tho koegelde, 1 schwin feth, 5 honer, 8 eiger, 2 penninge hovegelt; den koster 2 scheppel haver.

Dienst: dienet mit dem live thor wecken edder $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: giff van alle synen lande tegeden Mynem Gnedigen Hern.

93. Johan Vinckeldey, erkotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wif und kinder eigen, hait oich Syn Furstliche Gnade invarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garde $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Bl. 25'

Mast: zw 6 schwinen.

Sedig lanth: upn Nederen Felde 2 molt roggen, einen klen kamp by der Hove 3 scheppel roggen, upn Berge 8 scheppel roggen, upn Nithart 8 scheppel roggen.

Unlanth: ungeferlich 6 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden 6 schillinge, 1 gulden tho koegelde, 1 feth schwin, 3 honer; dem koster to Werter 2 scheppel haver.

Noch der Frouwen van Herforde tho schulde 2 gulden.

Dienst: dienet alle wecken mit dem live Mynem Gnedigen Hern edder $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: Alhart van Quernem tho Beeke tho zegeden 8 scheppel haveren⁸¹, 4 scheppel haver, 1 hoen, den blodigen tegeden.

94. Johan Gerdinck gehort Alhart van Quernem tho Beeke mit wiff und kinder eigen. Giff edder dienet Mynem Gnedigen Hern nicht, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nicht.

Bl. 26

95. Herman Ramhorst⁸², erkotter, gehort Mynem Gnedigen Herrn mit wiff und kinder eigen, hait auch Syn Furstliche Gnade de besathe, erfdelunge

⁸¹ Hierzu gehört folgende, fälschlich zwischen Blatt 187 und 188 auf einem Zettel eingefügte Notiz, geschrieben von dem Ravensbergischen Secretarius Alb. Redeker: Demnach in Sachen S[eine]r Hochwolgeb[ore]n des Herrn von Nehem zer Sondermohlen contra Huxholl et cons[ortes] in puncto des Zehenden verschiedentlich in actis urgiret, daß wegen des extractus, welchen von mir Vinkeldei am 15. Febr[uarii] a[n]ni p[rioris] erhalten, berichten mochte, wer das, so in margine geschrieben, ausgeleschet, so habe zeforderst nochmahlen dem alten Lagerbuche nachgesehen und befunden, daß der extract all richtig, aber anlanget das in margine ausgehanes, kan ich nicht wisen, vom wem es geschehen und soll es heißen: „Nb. muß Gersten sein so etwa verschrieben“, so mich erinnere dahmals mit Fleiße beigefügt zu haben, umb zwischen dem Zehentherrn und dem Zehentpflichtigen desfalls keinen Zwist zu veranlassen, weil in gedachtem Lagerbuch bei dergleichen Zehentkorn nimmer von einerlei Art zweimahlen was sich angeschrieben findet; was übrigens an sich die Sache, worüber controvertiret wirdt anbelanget, werden impartiales schon urtheilen, ob krafft des von mir ertheilten extractus dem Zehentherrn praejudiciren könne, den Zehenten in natura zu ziehen, zumahlen Seine Königl[iche] Majestet auch verschiedene Zehentpflichtige haben, wie aus gedachtem Lagerbuch zu ersehen, wobei nictes mehr stehet als den Zehenden M[einem] G[nedigen] H[ern] aus allen Lande, die doch jezo Korn geben; aber ich sehe nicht, wenn es S[eine]r K[öniglichen] Majestet gefellig sein sollte, den Zehenten in natura ansuchen zu lassen, wie solches verhindert werden könnte. Bilf[eld] den 23. Jul[ü] 1711.

⁸² Sp. 2: Rambhorst.

und invarthe und syth up des Meierß tho Gadeßberge⁸³ gewelde, und ist syn huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Sedig landt: eynen kamp by dem huse 8 scheppel roggen.

Unlandt: ungeferlich $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Herrn 2 schillinge schwar, 1 hoen; in de kercken $\frac{1}{2}$ punt wasses. Gift den Meier tho Gadeßberge van den lande 2 daler.

Zehende: gift den Meier van den lande 10 scheppel haver.

96. Peter thom Gadeßberge ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit synen kindern. Diese selbige ist van den meyerhove geboren und [ime vergonnt], vor synen abscheit twintich jair darup tho wonen, und nach verlope der 20 jaren sall he syn leventlanck nach erkentenisse darvan geven und alsdan nach synen dode de stede wedder tho rumen.

Bl. 26' **97. Ludeke Meier thon Gadeßberge** gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait auch Syn Furstliche Gnade invarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 9 scheppel roggen.

Mast: van boken und eckelen 50 schwin, und sunderlich eckeren zw 40 schwin.

Sedig lanth: upn Itharst 3 molt roggen, de Berchbrede 9 scheppel roggen, de Karssebrake 1 molt roggen, de Wort 3 scheppel roggen, de Mollenkamp 3 scheppel roggen, de Osterkamp 14 scheppel roggen, de Huchtkamp $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, de Hanßkamp⁸⁴ 1 scheppel roggen, dat Grothe Felt 4 molt roggen, noch eine kamp de Grothe Brockkamp 10 scheppel roggen, de Lutke Brockkamp 9 scheppel roggen, dat Natelandt 6 scheppel roggen, de Rovekamp $1\frac{1}{2}$ schepel roggen, dat Lutke Natelant $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, upr Rigeth $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, up Wihenhove $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, noch santlant over den Berge, so Hermen Korn underhefft, ungeferlich 1 molt roggen.

Wisch: de Grothe Wisch 6 foder, noch 1 wisch in den Vrede [?] 3 foder, de Huchtewisch 1 foder, de Mollenkamp 1 foder.

Bl. 27' *Unlandt:* ungeferlich 5 molt roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 9 goltgulden und 2 schillinge, 1 fette koe edder 2 gulden, 1 feth schwin, unnd wanner boickmast Myner Gnedigen Frouwen van Herforde 10 schwine; noch ihrer Gnade jährlich 2 gulden, 2 honer; Mynem Gnedigen Hern 1 feth schap und 1 lām, 6 honer; den koster 2 scheppel haver; noch in de kercken 3 schillinge.

Dienst: Mynem Gnedigen Hern alle wecken, dient mit 1 spanne.

Zehenden: aver alle sein lanth hait den teigeden der rentemester Herman Kottman, uthbescheiden van den lande, so over den Berge licht (wenner eth geseiet we[rt]), imgelichen den bloitthegendenn⁸⁵. Noch gift ehr der deckenissen van Herfort 10 marck beilfeldß.

98. Hermen Hölscher, marckotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wif und kinder eigen mith inforth, besathe und erfdelunge. Huiß, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig landt: hefft an erfflande 3 scheppel roggen saet, de Nienhove 3 schepel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 hoen.

Bl. 27' *Unlandt:* zu $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

⁸³ Sp. 2: Heidesberghe.

⁸⁴ Sp. 1, Sp. 2: Havißkamp.

⁸⁵ neben diesem Absatz steht: „dieser Zehente ist von dem Colono für 1800 Rtlr von dem Herrn Geheimte Rath Redeker ausgekauft worden, welches der Verordnung Einer hochlöblichen Kammer vom 15. Febr. 1783 gemäß hiebey notiret wird. Minden den 28. etc. (?) v. Marck, Registrator camerae.

99. Hermen in Vresen Rode⁸⁶ ist Mynem Gnedigen Hern eigen und syn froue fry. Wonet uff des Flerß welde. Giffit edder dienet Syner Furstlichen Gnade nicht.

100. Johann Fler gehort den capittell zu Beilfelt mit wiff und kinder eigen. Giffit edder dienet Syner Furstlichen Gnade nichtz, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

101. Henrich in den Bercken⁸⁷, marckotter, gehort Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder. Hait Myn Gnediger Her aldar besathe, invarthe und erfdelunge. Hoif, huiß und garde 1 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Herrn 2 schillinge, 1 hoen und sunst bydienste.

102. Henrich Vorthmann, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wif und kinder eigen, Syner Furstlichen Gnade besathe, erfdelunge und invarthe. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Herrn 9 penninge, 1 hoen.

103. Henrich Wegener, erffkotter, gehort Mynem Gnedigen Hern, fryheger⁸⁸, und Syn Furstliche Gnade hait besathe, infarthe und kormede. Huiß, hoif und garde 2 scheppel roggen.

Sedig lanth: ein kamp bei dem hove 16 scheppel roggen, noch ander lanth zu 6 scheppel roggen. Bl. 28

Mast: zu 3 schwinen.

Unlanth: zu 1 scheppel roggen in elleren holte.

Schulde: Mynem Gnedigen Herrn 1 goltgulden 2 schillinge, 5 honer, 4 eiger, 1 penning hovegelt.

Dienst: Mynem Gnedigen Herrn 3 schillinge.

Zehenden: Mynem Gnedigen Herrn 4 scheppel haver in den hagentegeben. Noch 9 pennige marckegelt.

104. Thyes Peill⁸⁹, halfspenner, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, Syn Furstliche Gnade hait de invarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garde 5 scheppel roggen.

Mast: zw 10 schwinen.

Sedig lanth: de Brethberg 1 molt roggen, de Haverkamp 9 scheppel roggen, de Westerbrede 5 scheppel roggen, de Veringesbrede 4 scheppel roggen, upr Bahregge 3 scheppel roggen, upn Rothlande 4¹/₂ scheppel roggen, upr Masbrede⁹⁰ 3¹/₂ scheppel roggen, upn Masstucken⁹¹ 2 scheppel roggen, upn Winkel 4 scheppel roggen, upn Borchlande 2 scheppel roggen. Bl. 28'

Wische: zw 1¹/₂ foder.

Schulde: Mynem Gnedigen Herrn 2 gulden 2 marck schwar, 1 fette koe edder 2 gulden, 1 feth schwin, 4 honer; Myner Gnedigen Frouwen van Herfort 2 gulden, 2 honer gelich denn Greven; den koster to Werter 2 scheppel haver.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern mit den halven spanne allewecken edder darvor 1 gulden und sunst bidenste.

Unlandt: heft ithlich junge schlachtholt 6 scheppel roggen, noch zu 3 scheppel roggen.

⁸⁶ Sp. 1, Sp. 2: Vresen Redde.

⁸⁷ Sp. 1: in den Berck; Sp. 2: in den Brock.

⁸⁸ davor „eigen“ gestrichen.

⁸⁹ Sp. 2: Piell.

⁹⁰ Sp. 1, Sp. 2: Maibreide.

⁹¹ Sp. 1: Maisfucken, Sp. 2: Maismucken.

Zehende: giff der Frouwen van Quernem zur Ulenbroick 3 molt haver und den bloitthegedenn.

105. Luleff Holthuiß, halfspanner, ist Mynem Gnedigen Hern mit wif und kinder eigen. Hait Syn Furstliche Gnade invarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Mast: zw 13 schwinen.

Sedig landt: upn Selbroke 1 molt roggen, upr Selhorst 6 scheppel roggen, upn Echteren Lande 2 scheppel roggen, de Bultebrede 9 scheppel roggen, de Stuvebusch 3 scheppel roggen, upn Rothlande⁹² 3 scheppel roggen, upr Rodenbrede 5 scheppel roggen, upn Lutken Syke 6 scheppel roggen mit der Kortens Breden, im Huxholle 9 scheppel roggen, de Bredberch 5 scheppel roggen, upm Wollenkamp 4 scheppel roggen, upn Vher Stucken 3 scheppel roggen.

Unlandt: uff vher orden 11 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 4 $\frac{1}{2}$ gulden, 1 fette koe edder 2 gulden darvor, 1 feth swin, 5 honer, 4 eiger; dem capittell upr Nienstadt 5 scheppel roggen, 5 scheppel gersten, 1 molt haver; dem koster tho Werter 2 scheppel havern.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern mit einem halfspanne tor wecken edder darvor 1 gulden und sunst bidienste.

Zehenden: giff in den hegerthegeden 9 scheppel haveren.

106. Johan Bulthmann, erkotter, ist hagenfry mit wif und kinder, Mynem Gnedigen Hern invarthe, besathe und kormede. Huiß, hoif und garden 2 scheppel roggen.

Mast: zw 8 schwinen boickmast.

Bl. 29' *Sedig landth:* upr Hove 6 scheppel roggen, upm velde by der Hove 18 scheppel roggen, noch zu 18 scheppel roggen darselbst.

Unlandth: keines.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 4 schillinge, tho koegelde 1 gulden, 1 feth swin, 1 penning hovegelt, 5 honer, 4 eiger. Den koster 1 scheppel haver⁹³.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern zur wecken mit dem live edder $\frac{1}{2}$ gulden darvor.

Zehenden und afforst: giff 9 scheppel haver in den hegerthegeden.

107. Johan Struck⁹⁴, erkotter, ist hagenfry mit wiff und kinder. Myn Gnediger Her hait besathe, invarthe und kormede. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Mast: zw 8 schwinen eckmarst.

Sedig landt: upr Hove 4 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, upn Roggenkamp 1 scheppel roggen, upm Twelle 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, upr Kaldenboken 4 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, im Broickampe 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, noch 2 marckstucke $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, noch 2 stucke upn Kleigge 2 scheppel roggen

Wisch: zw 1 foder.

Bl. 30 *Unlandth:* ungeferlich 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden 4 schillinge schwar, noch 1 hornßgulden vor dat swin, 5 honer, 4 eiger, 9 penninge marckgelde, 1 penning hovegelt.

⁹² Sp. 1: Reithlande, Sp. 2: Reitlende.

⁹³ offensichtlich von B nachgetragen; deshalb an den Schluß zu setzen.

⁹⁴ Sp. 2: Saruck.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit dem live edder $\frac{1}{2}$ gulden und sunst biddenste.

Zehenden: giff 4 scheffel havern in den hegertegeden.

— Disse vurngante burschup gebruchen der hoide up der marcke, geben zusambde zu holtgelde 10 schillinge.

BURSHOP⁹⁵ RODENHAGEN

(*ROTENHAGEN*)

Sp. 1 Seite 46 ff.
Sp. 2 Blatt 22' ff.

Bl. 31

108. Johann Walkenhorst ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 8 scheffel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Stommeshofe⁹⁶ genant, von 18 scheffel roggen, de Spikerßkamp von 9 scheffel roggen, de Esch ein kamp⁹⁷ von 2 mold roggen, das Wehensfeldt von $2\frac{1}{2}$ mold roggen.

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine, de Over Wisch, von 1 foder, item de Neder⁹⁸ Wisch von 3 foder hewes.

Unlandt: umb das velt stuckweis gelegen von $4\frac{1}{2}$ moldt roggen mit unfruchtbar buschen bewachsen, ligt auch ein deil bloß.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 6 schillinge, die nymbt jerlich der rentemeister zu Ravensperg, item gen Ravensperg auch eine kue, ein schultschwein, gibt Meinem Gnedigen Hern in die rentemeisterei Sparenberg 4 schillinge, 4 eigere uf Sparenberg.

Dienst: dienet uf Ravensperge mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt davor 1 goltgulden, thut auch etliche beidienste, wann es vonnoten wie dan auch die andern.

Zehenden und afhorste: gibt von allem seinem lande Meinem Gnedigen Hern den zehenden wie auch die andern heger.

109. Ludeke Hordemann ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scheffel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei der Blecke von 6 scheffel roggen, de Nasse Kamp von 9 scheffel roggen, ein kamp vor der Kehels landweher von 9 scheffel roggen, ufm Felde oder Eschen so viel, das man 3 mold roggen mocht drein seigen⁹⁹.

Mast: zw 10 schweinen eichen und buochen mastholtz.

Wisch: eine wisch uf der Clusebeck von 3 foder hewes.

Unlandt: ein ort mit ellern und anderm unfruchtbarem holtze [bewachsen]¹⁰⁰ bei der Blecke¹⁰¹ gelegen von 1 mold roggen, in der Woldenbrugger marck von 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $4\frac{1}{2}$ goltgulden 1 schillinck, 1 koe oder 2 goltgulden, 1 schultschwein, 5 honere, 20 eigere, 6 pfeninge hofegelt; gibt

Bl. 31'

⁹⁵ hier beginnt Schreiber C.

⁹⁶ Sp. 1, Sp. 2: Stammeshofe.

⁹⁷ Sp. 1, Sp. 2: Eschenkamp.

⁹⁸ fehlt Sp. 1, Sp. 2.

⁹⁹ diese letzte Eintragung fehlt in Sp. 1, Sp. 2.

¹⁰⁰ ergänzt nach Sp. 1, Sp. 2.

¹⁰¹ Sp. 1, Sp. 2: Vlecke.

auch in die kirchen zu Woldenbrugge 2 mergengroschen von der wischen, so in der Woldenbrugker marcke ligt.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt des jars davor 1 gulden.

Zehenden und afhorst: gibt Meinem Gnedigen Hern von alle seinem lande und viehe afhorst wie gewonlich.

Bl. 32 110. <Gercke Huninckhorst¹⁰², kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und 2 garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Alte Kamp 6 scheppel roggen, der Nie Kamp 6 scheppel roggen, der Lutlike Kamp 1 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: zu 2 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 hoin, 3 eger, hovegelt 1 penning, in die kirchen 2 punt wachs.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 ort goltz neben den beidiensten.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden und abhorst¹⁰³.>

111. <Herman uf dem Rode¹⁰⁴, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1½ scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp 3 scheppel roggen.

Wisch: ein marckwisch 1 klein foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2½ [?] schillinge marckgelt, 1 hoin.

Dienst: dienet nit.>

112. <Pawl im Hulß, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof, garden und land 1 scheppel roggen, davan gibt er Seiner Furstlichen Gnade 2 schillinge marckgelt, 1 hoin.>

Bl. 32' 113. <Herman im Kerckenbroich, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß 5 scheppel roggen.

Gibt Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden, 1 hove penning und 1 hoin. Item zu Werter in die kirchen 1 punt wachs.>

Bl. 33 114. Ludolf¹⁰⁵ Kroensbein ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 7 schepfel roggen.

Sedig landt: de Neder Kamp bei dem hofe von 6 schepfel roggen, ein uf dem Nedernfelde von 5 schepfel roggen, ein uf der Liedt¹⁰⁶ von 8 schepfel roggen, de Neder Uternhorst von 5 schepfel roggen, de Over Uternhorst von 3 schepfel roggen, de Overn Hofe von 9 schepfel roggen, de Tindwandt¹⁰⁷ von 8 schepfel roggen, de Boltenkamp von 5 schepfel roggen, de Overwinckels kamp von 8 schepfel, de Nederwinckelskamp von 7 schepfel, das Roth von 3 schepfel roggen.

Mast: zw 20 schweinen von eichen und buechen zusamen.

Wisch: eine im Nederndike von 2 foder hewes, eine de Krumpelwisch und de Grobewisch ein foder hewes.

Unlandt: hen und widder gelegen mit ellern, buechen und bercken¹⁰⁸ bewassen von 9 schepfel roggen.

¹⁰² Nrr. 110—113 von A geschrieben, Sp. 1: Huvinckhorst, Sp. 2: Hinninckhorst.

¹⁰³ Sp. 1, Sp. 2: affarth; so noch öfter.

¹⁰⁴ Sp. 1, Sp. 2: Rede.

¹⁰⁵ von hier bis Bl. 43' schreibt wieder C.

¹⁰⁶ Sp. 1, Sp. 2: Leidt.

¹⁰⁷ Sp. 1, Sp. 2: Ninwandt.

¹⁰⁸ Sp. 1, Sp. 2: bergen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 10 schillinge, 1 koe oder 2 gulden, 1 schultschwein, 5 honer, 12 eigere, 3 pfeninge hofegeldt.

Dienst: dienet oder gibt wie der negste.

Zehenden und afhorst: Meinem Gnedigen Hern gibt ehr dasselbige.

115. Hermann Speckmann ist ein halbspenniger, gehoret mit wief und kindern dem cloester Mergenfeldt und sitzet [uf] derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, davon ehr pechte gebe, dann alleine von alle seinem lande den zehenden und betzalt den wie folgt: 1 scephel roggen, 2 scephel habern, die krigt Mein Gnediger Herre; datzw gibt ehr dem keller uf der Nigenstadt des capitells auch von zehenden 1 scephel roggen, 2 scephel gersten, 5 scephel habern. Item gibt zu hovegelde Meinem Gnedigen Hern 2 pfeninge. Gibt seine quoten zum holtzgelde.

Bl. 33'

116. Henrich Blase¹⁰⁹ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Hofe genant, von 15 scephel roggen, ein kamp, de Bringk, von 6 scephel roggen, ein kamp, das Lange Landt, von 4 scephel roggen, de Lutke Bringk von 1½ scephel roggen, de kamp achter dem garden von 3 scephel.

Mast: zw 5 oder 6 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: ein wisch zwischen dem lande von 1 foder.

Unlandt: an zwen ortern, am cleinsten teil im Sellwinkel, von 4 scephel roggen, des Blasen¹¹⁰ holtz von 1 mold roggen, noch ein ordt uff der Heide von 1½ scephel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ gulden und 1 schillinck, 1 koe-gulden, 1 schultschwein, 5 honer, 5 eigere. Gibt auch dem bomhodern¹¹¹ zu Brackwede und an dem Rentorfer bome 1½ mergengroschen.

Bl. 34

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe einen tag oder gibt davor ½ gulden.

Zehenden: hait Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.

117. Herman Scheper ist ein koter, gehoret in das ampt Lentzinge husen, welchs den hern zw sanct Mauritz vor der stath Munster zugehoret. Dieser thut Meinem Gnedigen nichts, dan gemeinen lanschatz gibt ehr. Der zehende wirt von Herman von Amelunxen zu Gesmolde genomen.

118. Segewin Kedel ist ein kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, uf der Horst genandt, von 4 scephel roggen, ein kamp achter dem garden von 1½ scephel roggen, de Uf den Gerden von 3 scephel roggen, de Holtkamp von 5 scephel roggen, de Lange Brede von 3 scephel roggen, de Kurtze Brede von 3 scephel roggen.

Wisch: eine wisch vaste bei dem hofe von 2 foder hewes.

Unlandt: in einem platze mit buechen und bercken bewachsen von 1 mold roggen.

Bl. 34'

Schulde: gibt 1½ goltgulden, 1 gulden zw kogelde, 1 schultschwein, 5 honere, 8 eigere, 3 pfeninge hovegelt.

Dienst: dienet die wochen einen tag mit dem leibe oder gibt jars davor ½ gulden.

Zehenden und afhorst: hait Mein Gnediger Herre.

¹⁰⁹ Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹¹⁰ Sp. 1, Sp. 2: das Blaserholtz.

¹¹¹ Sp. 1: Bumhederen; Sp. 2: Bumheidern.

119. Syveke Borchstede ist ein koter, gehort in das ampt Lentzingehusen. Gibt Meinem Gnedigen Hern uber alle nichts. Helt sich wie der forige Lentzingheuser.

120. Henrich Giesselman¹¹² ist gleichfalls ein Lentzingheuser, helt sich nit anders dan wie der negste.

121. Johann Esselmann ist auch wie der negste ein Lentzinghuser, gybt auch nicht, wie die andern.

122. Hermann Soerhagen¹¹³ ist ein Lentzinghuser, thut und gibt nicht anders dan wie sie alle.

123. Johann Habichorst gleicher gestalt ein Lentzingheuser, helt sich wie die andern.

Bl. 35 **124. Peter Volmar** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Bercke¹¹⁴ genandt, von 2 scephel roggen, im felde bei dem hofe, das Overfeldt genant, von 4 scephel roggen, uf der Volmars-hofe 10 [stucken] von 2 mold roggen¹¹⁵.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch von 1 foder hewes beneden der Volmarshofe gelegen.

Unlandt: ein kamp mit dustholtze bewachsen von 3 scephel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden 6 schillinge, ein schultschwein, 4 honer.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.
Zehenden: gibt zehenden und afhorst dem von Amelunxen zu Gessmolde.

125. Jorgen Sykerkothe ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Bl. 35' *Sedig land:* ein kamp, de Hofe genandt, von 1 mold roggen.

Mast: zw 5 oder 6 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch im Krumpele von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: nicht mehr dann zw 1 scephel roggen sat.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 14 schillinge, 1 hoen, 4 eigere; gibt in die kirchen zu Werther 1 pfundt wachs von der wisch.

Dienst: gibt zu dienstgelde 6 schillinge.

Zehenden: Mein Gnediger Herre krigt zehenden und afhorst.

126. Johann Engelbrachts ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 5 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Hofe gndant, von 1 mold roggen, de Molenbreite¹¹⁶ $1\frac{1}{2}$ mold roggen, de Dodenbreite¹¹⁷ von 10 scephel roggen, de Wehersbreite von 9 scephel roggen, uf dem Brincke von 4 scephel roggen, de Hoffbreite von 13 scephel roggen, de Weissenkamp¹¹⁸ von 3 scephel roggen.

Bl. 36 *Mast:* zw 10 schweinen, buechholtz am meisten.

Wisch: eine ligt bei der Hofe von 3 foder hewes, die andere bei der Molen-breden von 3 foder hewes.

¹¹² Sp. 1: Geiselmann.

¹¹³ Sp. 1: Sarhagen; Sp. 2: Saerhagen.

¹¹⁴ Sp. 1, Sp. 2: Becke.

¹¹⁵ diese Eintragung fehlt in Sp. 1, steht aber in Sp. 2.

¹¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: Malende Breide.

¹¹⁷ Sp. 1, Sp. 2: Cladenbreide.

¹¹⁸ Sp. 1, Sp. 2: Wiesenkamp.

Unlandt: ein ort mit dustholtze im Berninges¹¹⁹ Sieke von 5 scephel roggen, ein ort in der marck und im Sieke mit buechen bewachsen von 1 mold roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 6 schillinge, 1 koe oder 2 gulden, 1 schultschwein, 5 pfeninge hofegelt, 5 honere, 20 eigere; in die kirchen zu Woldenbrug¹²⁰ 1/2 mergengroschen.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen dag oder gibt davor 1 gulden.

Zehende und afhorst: Mein Gnediger Herre hait von dem seinen zehenden und afhorst.

127. Gerdt Hachmeister¹²¹ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde ist von 4 scephel roggen.

Sedig landt: de Lange Brede bei dem garden von 1 mold roggen, ein platz uf dem Langen Lande 10 stücke von 10 scephel roggen, de Hove von 1 mold roggen, de Holtbrede von 1 mold roggen, 9 stücke de Hoensiecksbrede von 9 scephel roggen, 11 stücke darbei gelegen von 10 scephel roggen, de Stoppelkamp¹²² von 1 mold roggen, de kamp by dem Sieke von 10 scephel roggen, de Bokenkamp von 3 scephel roggen.

Mast: zw 20 schweinen eichen und buechenholtz.

Wisch: eine bei dem hofe von 8 foder hewes, eine bei Tigeß Heninges wisch von 2 foder.

Unlandt: ein ordt, das Hoigensiegk¹²³, von eichen, buechen und ellern von 1 mold roggen, ein clein ort bei Heininges hofe mit ellern bewachsen von 1 1/2 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 goltgulden, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 hoen, 30 eigere, 6 pfeninge hofegelt.

Dienst: saget, ehr diene nicht, alleine worzw man inen fordert.

Zehenden: gibt widder zehenden noch afhorst.

128. Ludolf Nagell ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Sedig land: eine Brede uf drogen lande von 2 mold roggen, eine Brede, das Olde Land gndand, von 1 1/2 mold roggen, de Overkamp von 7 scephel roggen.

Mast: zw 5 oder 6 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch, de Nagelswisch gndand, von 1 foder, eine bei dem Selwinckel¹²⁴ gelegen uß der marcke gerodt von 1/2 foider hewes, vor 60 oder 70 jaren gerodt.

Unlandt: ein ort in Nagels Horsten von 4 scephel roggen, im Selwinckele¹²⁵ ein ort von 2 scephel roggen, im Backsieke¹²⁶ ein ort mit ellern bewachsen von 1 1/2 scephel roggen, ein ort von 1 1/2 scephel roggen¹²⁷.

Schulde: gibt 1 goltgulden 8 schillinge, 1 koegulden, 1 schuldschwein, 5 honere, 8 eigere, 2 pfeninge hofegeldt; in die kirchen zu Werter 6 groschen von der Selwinckelswischen¹²⁸.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt 1/2 gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait zehenden und afhorst von ime.

¹¹⁹ Sp. 1, Sp. 2: Berings.

¹²⁰ Sp. 2: Wollengrugge.

¹²¹ Sp. 1: Härchmeister.

¹²² Sp. 1, Sp. 2: Stapelkamp.

¹²³ Sp. 1, Sp. 2: Hoge Siek.

¹²⁴ Sp. 2: Salwinckel.

¹²⁵ Sp. 1: Sewinckel.

¹²⁶ Sp. 1: Bankschilt; diese Eintragung fehlt in Sp. 2 ganz.

¹²⁷ dieser letzte Satz fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹²⁸ diese Eintragung fehlt bei Sp. 1.

Bl. 36'

Bl. 37

- Bl. 37' **129. Peter zur Digenbeck** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 9 scephel roggen.
Sedig landt: ein kamp uf dem Twele von 4 scephel roggen, de Niglendes¹²⁹ kamp von 4 scephel roggen, de Horst von 6¹/₂ scephel roggen, de Hofe von 4 scephel roggen, de Overe Hof von 2¹/₂ scephel roggen, de Ilschen Hofe von 6¹/₂ scephel roggen, 3 stücke im Tedenhuser Felde¹³⁰ 2 scephel roggen, noch im sulven felde 4 stücke von 3 scephel roggen, 2 stücke auch in dem felde von 1¹/₂ scephel roggen.
Mast: zw 10 schweinen eichen und buochen mastholtz.
Unlandt: an dren ordern, so viel mit ellern und bercken bewachsen, von 1 mold roggen.
Schulde: gibt meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 1 koe oder 2 gulden, 1 schultschwein, 5 honere, 8 eigere, 3 pfeninge hofegelt.
Dienst: dienet mit dem leibe die wochen ein mal oder gibt 1 gulden davor.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait zehenden und afhorst.
- Bl. 38 **130. Johann Schade** ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde ist von 5 scephel roggen.
Seidig landt: de Heitkamp ist von 3 scephel roggen, de Ruetkamp¹³¹ von 6 scephel roggen, de Bolthorst von 9 scephel roggen, de Langekamp von 5 scephel roggen, de Bonenkamp von 2 scephel roggen, de Hofe von 10 scephel roggen.
Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichen holtz.
Wisch: 2 wisch liggen bei Suttorpe von 2 foder hewes.
Unland: im Ruekamps¹³² Sieke einen ort von 3 scephel, ein ort bei der Bollicherorst¹³³ von 1¹/₂ scephel roggen, das Bollicherorstes Siegk von 2 scephel roggen, in dem Schlagen ein ort von 1 scephel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2¹/₂ gulden, 1 koe oder 2 gulden, 1 schultschwein, 5 honere, 12 eigere, 1 pfeningk zu hofegelde.
Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einmal oder gibt 1 gulden davor.
Zehenden: den hait Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.
- Bl. 38' **131. Cordt Stock** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.
Sedig landt: ein kamp uf den Sundern von 6 scephel roggen, das Nigelende von 2 scephel roggen, uf dem Nedernfelde ein platz von 12 scephel roggen, boven uf dem Felde ein ort von 7 scephel.
Mast: zw 6 oder 7 schweinen büechenholtz.
Wisch: ein wisch von 1 foder hewes.
Unlandt: im Berninges Sieke ein ort von 9 scephel roggen, in der marcke einen ort von 4 scephel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 5 schillinge; 1 gulden zu kogelde, ein schultschwein, 5 honere, 15 eigere; zu Woldenbrug in die kirchen ¹/₂ groschen.
Dienst: dienet die wochen ein mal mit dem leibe oder gibt ¹/₂ gulden davor.
Zehenden: den hait Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.
- 132. Peter Lohohover** ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

¹²⁹ Sp. 1, Sp. 2: Delliglendes.

¹³⁰ verbessert aus 4.

¹³¹ Sp. 1, Sp. 2: Twelkamp.

¹³² Sp. 2: Renkames.

¹³³ Sp. 2: Bellighorst.

Sedig landt: de Hofe ist von 2 mold roggen, de Weitekamp 3 scephel roggen, de Wischkamp¹³⁴ von 3 scephel roggen.

Mast: zw 2 oder 3 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch bei Suttorf von 1½ foidere.

Unlandt: an zwen oder dren ortern mit ellern und bercken von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 3 schillinge, 1 gulden zw kogelde, 1 schultschwein, 5 honere, 4 eigere, 3 pfeninge hofegeldt.

Dienet die wochen mit dem leibe ein mal oder gibt ½ gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Her hait den zehenden und afhorst.

Bl. 39

133. Barbara Temmen ist eine halbspennersche, Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen. Haus, hof und garde von 6 scephel roggen.

Sedig landt: das Overfelt ist von 1 molt roggen, das Osterfelt von 9 scephel roggen, de Sandernkamp¹³⁵ von 6 scephel roggen, de Sandernhofe von 9 scephel roggen, de Lohekamp von 3 scephel roggen.

Mast: zw 8 schweinen eichen- und buechenholtz. Sie hait noch einen kamp uß der marcke gerodt, davon gibt sie zu Werter in die kirchen 3 mergengroschen, vor 40 oder 50 jaren gerodt.

Wisch: ein wisch im Sieke von 2 foder hewes.

Unland: an zwen ordern hait sie unland von 9 scephel roggen, darauf eichen, buechen und ellern steen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5½ gulden, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, 5 honer, 20 eigere, 6 pfeninge hofegelt.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen dach oder gibt davor 1 goltgulden.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden und afhorst, aber von einem kampe, das Overfeldt gnant, gibt sie den zehenden Johanne von Hattzfeldt; den nymbt ehr im felde¹³⁶.

Bl. 39'

134. Peter Heremann¹³⁷ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hoff und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de Herehofe von 2 mold roggen, ein kamp over der Becke von 3 scephel roggen.

Mast: zw 5 oder 6 schweinen mastholtz eichen.

Wisch: ein wisch bei dem hofe von 2 foder hewes.

Unlande: an zwen orden so viel unlandes von 3 scephel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 2 schillinge, 1 gulden zu kogelde, 1 schultschwein, 5 honere, 4 eigere, 1 pfeningk zu hofegelde; in die kirchen zu Werter 3½ groschen von dem kampe over der Beke.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tagk oder gibt ½ gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden und afhorst.

Bl. 40

135. Gerke Jungen ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit der frawen eigen. Haus, hof und garde ist von ½ scephel roggen.

Sedig marckelandt: einen kamp hait ehr bei dem koten von 5 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern ½ gulden, 1 huen, 1 pfeningk hovegelt.

¹³⁴ Sp. 2: Wyenkampf.

¹³⁵ Sp. 1: Sundern; Sp. 2: Sondern.

¹³⁶ „den nymbt“ etc. fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹³⁷ Sp. 1, Sp. 2: Hermans.

Dienet uberlanck mit honertragen gen dem Sparrenberg.

Gibt keinen zehenden.

Item gibt in die kirchen zw Werter 1 pfundt wachs.

Bl. 40' **136. Johann Kerckenbruech** ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus und garde von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem haus von 5 schepfel roggen.

Wischen in der marcke: eine wisch uf dem kampe von $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden, 1 hoen, 1 pfeninck hovegelt; gibt zu Werter in die kirchen $\frac{1}{2}$ pfundt wachs. Vor den dienst tragt ehr honer nach dem Sparenberg. Gibt keinen zehenden.

Johan¹³⁸ Dröge. Anno 1646 den 7. septembris ist dem untermvogten Johan Drögen bewilliget, im Kerkenbroke uf dem Fahrenbrinke, einen neuen kotten zue erbawen undt denselben für sich undt seine nachkommen nach erbmeysterstettischer freyheit zue geprauchten. Gibt davon jährlich $\frac{1}{2}$ goltgulden und ein huen, item von einem darbey zuegeschlagenem Kampfe $\frac{1}{2}$ goltgulden und in eim weinkauff, so oft ein newer besitzer oder besitzerinne kommen wirdt, einen goltgulden.

137. Johann Wendenhorst¹³⁹ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von $3\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: ufm Hollefelde 14 stücke von 1 mold roggen und 1 schepfel, ein kamp, de Twele gndt, von 6 schepfel roggen, ufm Langen Felde ein platz von 3 mold roggen, ein kamp, de Sündere gndt, von 8 schepfel.

Mast: zw 10 schweinen buechen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei der Waldenbrugger marcke gelegen von 2 foder hewes.

Unland: an zwen ordern mit buechen und ellernholtz bewachsen, das man $3\frac{1}{2}$ mold mocht darin seigen.

Bl. 41 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden und 3 marck, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, 5 honere, 20 eigere, 6 pfeninge hofegelt; gibt in die kirchen zu Woldenbrug des jars 2 kortlinge.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt 1 gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait an ime zehenden und afhorst.

138. Peter Wichmann ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde ist von 6 schepfel.

Sedig landt: de Nige Kamp von 6 schepfel roggen, de Overkamp auch von 6 schepfel roggen, de Berckenkamp von 2 schepfel roggen, de Esch von 8 schepfel, ein kamp achter dem garden von 7 schepfel, Wichmans hofe von 1 mold roggen.

Mast: zw 7 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei dem lande her von $1\frac{1}{2}$ foder.

Unlande: an etlichen cleinen ortern so viel, das man 8 schepfel roggen mocht inseigen.

Bl. 41' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 3 gulden 6 schillinge, 1 koe oder 2 gulden¹⁴⁰ davor, 1 schultschwein, 5 honer, 8 eigere, 6 pfeninge hofegeldt; in die kirchen zu Werter gibt ehr 2 mergengroschen von 2 stücke landes, das die, wan ehr lihen daruf seiget, keinen zehenden geben.

Dienst: dienet die wochen einen tag mit dem leibe oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: den nymbt Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.

¹³⁸ folgt in Sp. 1, geschrieben von Sp. 1 c (Joh. Conßbruch) auf Kerckenbruch.

¹³⁹ Sp. 1: Wundenhoeff, Sp. 2: Wunderhoff.

¹⁴⁰ hier ausnahmsweise mit F[loren] abgekürzt.

139. Henrich Oeman im Sieke ist ein kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de Hofe von 6 scephel roggen, de Berckenkamp¹⁴¹ von 4 scephel roggen, das Overfelt von 3 scephel roggen, de Poelhofe von 2 scephel roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine, de Nigewisch, von 2 foder hewes, de Oldewisch von 1 foider hewes.

Unlandt: das Oemans Siegk, darinne die eichen steen, von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 13 schillinge¹⁴², 1 gulden zw kogelde, 1 schultschwein, 4 honere, 8 eigere, 6 pfeninge hofegelt.

Bl. 42

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe einen tag oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait zehenden und afhorst nicht, sundern wirt dem von Amelunxen zw Gersmelde gegeben von wegen des ampts Lentzingkhusen.

140. Hermann Spiker ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Hofe, von 1 mold roggen, ein kamp uf dem Dalhove von 1 mold roggen, ein kamp, die Liedt¹⁴³, von 1 mold roggen, de Heitkamp von 6 scephel roggen, de Sundern von 4 scephel roggen.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei der Walkenhorst von 3 foder.

Unland: hait unlandt von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 7 schillinge, 1 koe oder 2 gulden, 1 schultschwein, 5 honere, 15 eigere, 2 pfeninge hofegeld; in die kirchen zw Werter $\frac{1}{2}$ pfundt wachs von dem Heitkampe.

Dienste: dienet die wochen 1 tag mit dem leibe oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Bl. 42'

Zehenden: denn nymbt mein Gnediger Herre mit dem afhorst.

141. Johann Kastorff ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kinder eigen. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp ufm Scheppenfelde von 1 mold roggen, ein ufm Twele von 3 scephel roggen, de Brede von 10 scephel roggen.

Mast: zw 5 schweinen eichen mastholtz.

Unland: beneden dem Felde her so viel, das man 3 scephel roggen mocht doruf seigen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 1 gulden kogelt, 1 schultschwein, 5 honere, 8 eigere, 1 pfeninck hofegelt.

Dienste: dienet die wochen mit dem leibe 1 tag oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: den nymbt Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.

142. Johann Woltke ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 9 scephel roggen.

Bl. 43

Sedig landt: de Over Hofe¹⁴⁴ von 22 scephel roggen, de Nedere Hofe von 21 scephel roggen, das Alde Felt von 3 scephel roggen, de Nigekamp von 3 scephel, de Heitkamp von 2 scephel.

Mast: zw 12 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei Heigermans haus von 7 foder hewes, noch einen ort von $\frac{1}{2}$ foder.

¹⁴¹ Sp. 1: Borckenkamp, Sp. 2: Bochenkampf.

¹⁴² Sp. 1, Sp. 2: 13 scephel roggen.

¹⁴³ Sp. 1, Sp. 2: Leidt.

¹⁴⁴ Sp. 1, Sp. 2: Averbhoffe.

Unlandt: im Rutkampssike ein ort von 10 scephel, im Overn Holtze von 1 mold roggen, im Wiegehach ein ort von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 gulden minus 1 schillinck, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, 5 honere, 7 eigere, 2 pfeninck hofegelt; in die kirchen zw Werter 1 $\frac{1}{2}$ mergengroschen von dem Nigenkampe.

Dienste: gibt $\frac{1}{2}$ gulden dienstgelt.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von ime den zehenden.

Bl. 43' 143. **Johann Welmann** ist ein halbspanniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: das Nederfelt ist von der grosse, das man 4 mold roggen darin seiget, ein kamp, bei Welmans hofe gelegen, von 9 scephel roggen, 6 stucke ufm Schilde von 3 scephel roggen.

Mast: zw 6 oder 7 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch achter deme Nedernfelde gelegen von 3 foder hewes.

Unland: in einem platze, darauf eichen, bercken und ander dustholtz steen, von 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 $\frac{1}{2}$ gulden 3 schillinge, 1 koe oder 2 gulden, 5 honere, 10 eigere, 6 pfeninge hofegelt; zw Woldenbrug in die kirchen gibt ehr von der wischen 2 mergengroschen.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tag oder gibt jars 1 gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre krigt zehenden und afhorst.

Bl. 44 144. **Heinrich**¹⁴⁵ **Reckert**¹⁴⁶, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: die Niderhove 1 molt roggen, der Stammeskamp 6 scheppel roggen, die Stamshove 8 scheppel roggen, die Niehove 18 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast und ellernholtz: zu 10 schweinen und dustholtz zu 3 scheppel roggen.

Unland: zu 1 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 1 khogulden, zu hovegeld 1 penninck, 5 honer, 8 eger.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienstgelt.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern van allem lande und abhorst.

145. **Heinrich der Niderwelland**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: der Backssiecks garden 2 scheppel roggen, noch 1 kamp bei dem hove 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Esche 3 $\frac{1}{2}$ molt roggen, 2 stuck bei dem hove 2 scheppel haver, davan der zehende Johan Haetzfelt zukompt.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: zu 6 schweinen und etlich dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck 1 schillinck 6 penninge, 2 khogulden, 1 schwein, 5 honer, 15 eger.

Bl. 44' *Dienst:* Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden und die beidienst.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern den zehenden und afhorst.

146. **Johan Rudorp**, ein halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, 1 leibzuchtz garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: das Feld vur dem hove 2 $\frac{1}{2}$ molt roggen, die Volckenshove 2 molt

¹⁴⁵ von hier an bis Bl. 46' schreibt A.

¹⁴⁶ Sp. 1: Riekert; Sp. 2: Richert.

roggen, der Bleckkamp 1 molt roggen, der Druzenskamp 4 scheppel roggen, die Steinbreid 8 scheppel roggen, der Zuschlach 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch under dem Feld 2 foder, ein wisch, die Klusekeswisch gnant, 2 foder, ein ort 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 10 schweinen und ellernholtz 3 scheppel haver.

Unland: der Volckenzuschlag 2 scheppel roggen, noch etlich holtz uf der gemeinden 5 scheppel roggen, noch etlich holtz im Selwinkel¹⁴⁷ 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 8 schillinge, 2 khogulden, 1 schwein, 5 honer, 20 eger, 6 hovepenninge; in die kirchen zu Woldenbruggen 2 groschen van den zuschlegen; dem custer 20 roggengarben und 1 scheppel haver.

Bl. 45

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern van dem lande und abhorst.

147. Johan zu der Stuten Mullen kompt der alten Kockischen zu Bilveld zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz mehe dan 1 goltgulden 6 schillinge zu offergelt, zu marckgelt 15 penninge, 2 hovepenninge.

148. Ludolf Eisthman¹⁴⁸, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Zuschlach 4 scheppel roggen, uf dem Feld 3 molt 8 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 $\frac{1}{2}$ foder.

Mast und ander holtz: zu 11 schweinen, und etlich dustholtz darunder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 8 schillinge, 1 kho, 1 schwein, 5 honer, 14 eger, 6 penninge hovegelt; in die kirchen zu Woldenbruggen 2 groschen van dem zuschlach; dem custer 20 garben und 1 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Bl. 45'

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern und die abhorst.

149. Gercke der Overwelland, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem Esch 4 molt roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 5 schweinen mit etlichem ellernholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 1 marck, 1 kho, 1 schwein, 3 honer, 20 eger, 1 hovepenning; dem custer 20 roggengarben, 1 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern van allem lande den zehenden ufgescheiden van 3 stuck, davan Haetzfeld den zehenden hat. Item Sein Furstliche Gnaden hat die abhorst.

150. Jacob Tebbe, kotter, gehört Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern. Huis, hof und garden 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: die Overhove 1 molt roggen, die Niderhove 6 scheppel roggen, der Niekamp 5 scheppel roggen, (item ein platz landes uf dem Esch von 18 schepfel roggen¹⁴⁹), die Breide 10 scheppel roggen, das Rod 1 scheppel roggen.

Mast und ellernholtz: zu 3 schweinen und dustholtz 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 10 schillinge, vur ein kho 2

Bl. 46

¹⁴⁷ Sp. 1: Sewinkel; Sp. 2: Seywinkel.

¹⁴⁸ Sp. 1: Istman; Sp. 2: Ißman.

¹⁴⁹ von C hinzugefügt.

goltgulden, 1 schwein, 5 honer, 10 eger, hovegelt 3 penninge; dem custer zu Werter 20 roggengarben, 1 scheppel haver.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern den zehenden und abhorst.

151. Johan der Niderwardenbroich, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: die Hove 9 scheppel roggen, das Feld 3 molt 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch, in dem Ruschenkamp¹⁵⁰ gnant, 10 foder.

Mast und holtz: zu 12 schweinen, zu 18 scheppel roggen dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 6 schillinge, 1 kho, 1 schwein, 5 honer, 20 eger, 6 penninge hovegelt; in die kirchen zu Waldenbruggen van der wisch 2 groschen; dem custer 20 roggengarben, 1 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Bl. 46' *Zehenden:* Meinem Gnedigen Hern den zehenden mit der abhorst.

152. Johan der Overwardenbroich, ein halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: die Bierhorst 10 scheppel roggen, uf dem Feld 3 molt 2 scheppel roggen.

Wisch: die Klusikeswisch 2 foder, die Vortwisch 3 foder, die Kottenwisch 2 foder.

Mast und holtz: zu 10 schweinen und zu dustholtz 1 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 2 khogulden, 1 schwein, 5 honer 20 [eger]¹⁵¹, 3 hovepenninge; zu Waldenbruggen in die kirchen van der Vortwisch 1 groschen; dem custer 20 roggengarben, 1 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 3 ort goltz, neben den beidiensten.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern van allem lande zehenden und abhorst.

Bl. 47 **153. Johann¹⁵² Hornemann** ist ein markoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof, garde und alle seine lenderei ist nur von $1\frac{1}{2}$ schepfel habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge markegelt, 1 hoen. Dienet nicht. Und ist dieser kote vor 10 ode[r] 11 jaren uf die marcke gesatz.

154. Johann Kluesman vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere gehoren Herman von Amelunxen zw. Sitzet in der Clusen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.

155. Johann Schroder im Tebbenkampe ist ein koter. Sitzet zw jaren uf Tebben gute. Hait noch kein wief. Ist mit seinen geschwestern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 1 hoen. Tebben gibt ehr 8 marck licht und dienet ime 2 tage mit dem leibe.

Bl. 47', 48, 48'
unbeschr.

¹⁵⁰ Sp. 2: Rischenkampf.

¹⁵¹ im Text verschrieben: honer.

¹⁵² hier beginnt wieder C und schreibt bis Bl. 62'.

VOGEDEI HEPEN

Bl. 49

BURSCHAFT SIEKER

(*SIEKER*)

Sp. 1 Seite 82 ff.

Sp. 2 Blatt 41' ff.

156. Jorden Broickmann ist ein heelspenniger, gehoret mit wief und kindern den Koken zw Beilfelt, denen ist auch am gut die besate. Hait uber alle nichts von Meinem Gnedigen Hern, gibt nicht danne gemeine landsteure.

157. Jasper Meiger zw Hattlage¹ ist ein heelspenniger, gehort mit wief und kindern den semplichen Wenden. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dann wie der vorige.

158. Elbracht Kyp gehoret auch den Wenden, hait auch nichts von Meinem Gnedigen Hern, ist mit ime gestalt wie mit dem negsten.

159. Elbracht Nagel gehoret eigen dem Mumperoggen zw Beilfeldt, der hait am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt von alle seinem lande Meinem Gnedigen Hern den zehenden, auch von seinem vihe den afhorst wie gewonlich, aber schweine und honer kann ehr des jars mit einem vercken und einem huene betzalen.

160. Johann Welp gehoret Heinriche Schmeisinge und sitzt uff seinem gute. Mein Gnediger Herre hait und krigt von demselbigen nichts dan von alle seinem lande den zehenden und von seinem vihe bluetzehenden wie gewonlich afhorst genant.

161. Johann Mencke gehoret der frawen von Varendorf, die hait am gut die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann von alle seinem lande den zehenden und von seinem vihe den zehenden oder afhorst. Die wirt also genomen, das ehr des jars von den schweinen mit einem vercken betzalen kan und von den huernern mit einem huene, aber mit follen, kalbern, schaeffen und gensen wirt eß zum zehenden teil zw gerechnet.

Bl. 49'

162. Henrich Loesing² ist ein halbspenniger, gehoret Lubberde dem Wende zw Holtfelde. Gibt Meinem Gnedigen Hern von alle seinem lande den zehenden usbescheiden ein stucke, am Rosengarden gelegen, von 1 schepfel roggen; item den afhorst von seinem vihe, und betzalt wie der negste.

163. Heinrich Strunck, heger³, ist ein halbspenniger, gehoret in den Sant-hagen. Gehoret mit dem wiefe Meinem Gnedigen Hern eigen, geneust des hagenrechts. Gibt Meinem Gnedigen Hern koermede. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Sein haus, hof und garde ist von 6 schepfel roggen ungeferlich.

Sedig landt: ein kamp, uf der Breden gnant, von 14 schepfel, ein kamp de Hove genant von 18 schepfel, uf den Middelsten Kamp seiget man 6 schepfel roggen, de Oberste Kamp ist von 4 schepfel roggen.

Mast: zw 9 oder 10 schweinen eichen mastholtz.

Hait keine wisch.

Unland: an einem Ort in der Grundt von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, vor den Lundern⁴ uf dem Brincke von 1 schepfel.

Bl. 50

¹ Sp. 2: Hettlage.

² Sp. 1, Sp. 2: Cosinck.

³ fehlt Sp. 1, Sp. 2.

⁴ Sp. 1: Landorn, Sp. 2: Landtdorn.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 8 marck, 1 schultschwein, 6 honer, 20 eigere, 1 lam.

Dienst: dienet alle wochen mit 3 pferden oder gibt davor 1 gulden.

Zehenden: gibt von alle seinem lande Meinem Gnedigen Hern den zehenden.

164. Henrich in der Poewellen, heger⁵, ist ein koter, kumpt mit wief und kinder Meinem Gnedigen Hern zw, gehoret in den Santhagen und geneust hagengerechticheit und gibt koermede. Haus, hoff und garde ist von 2 schepfel roggen.

Bl. 50' *Sedig landt:* ein kamp uf der Nedern Hofe von 1 mold roggen, ein kamp uf der Overn Hofe von 3 schepfel roggen, noch ein hart dabei auch von 3 schepfel roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichen beume.

Hait keine wisch.

Unland: von 1¹/₂ schepfel roggen, in der Horst genandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1¹/₂ goltgulden, [1] lam, 3 honere, 10 eigere.

Dienst: dienet mit dem leibe alle wochen 1 mal oder gibt davor 1¹/₂ gulden.

Zehenden: gibt von alle seinem lande Meinem Gnedigen Hern den zehenden.

165. Lubberth Hoike⁶, heger, ist ein koter, kumpt Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern zw, gehoret in den Santhagen und geneusset der hegere gerechticheit, gibt kormede, Mein Gnediger Herre hait am gute die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp, uf der Hove genant, von 10 schepfel, ein kamp uf dem Kurtzen Lande von 5 schepfel, ein kamp im Zwelsike⁷ von 3 schepfel roggen.

Mast: zu 4 schweinen buechenbusch.

Bl. 51 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1¹/₂ goltgulden, 1 lam wan ehr schaeffe hait, sic et superi dant, 3 honere, 10 eigere.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe ein mal oder gibt davor 1¹/₂ gulden.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

166. Johann Draven ist ein heelspenniger, gehoret mit wief und kindern dem capittel zw Beilfelt, das hait auch die besate daranne. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann den zehenden von alle seinem lande und afhorst von seinem viehe. Kann betzalen wie der Losing vorgeschrieben.

167. Johann Tiemann ist ein koter, gehort mit wief und kindern dere von Varendorf, die hait am gut die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan von allem seinem lande den zehenden, doch habe die fraw von Varendorff ein stucke landes darbei gethain von 1 schepfel sait roggen, dasselbige gibt Meinem Gnedigen Hern keinen zehenden. Gibt auch afhorst wie die andern obgemelt. Hait ein zeitlangk den afhorst nit gegeben, meint, ehr sei es nit schuldig. Daruf aber berichtet der rentemeistere, was des verplieben sei, habe die ursache gehabt, das die leute vor diesem besitzer gantz arm gewesen sein und nit haben geben konnen. Gibt des jars 1 zehendthuen.

Bl. 51' **168. Johann Kyp**⁸ oder **Kother** genandt, ist ein koter, gehoret Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern, wonet uf des Meigers zw Syker gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt alleine von seinem lande, das

⁵ fehlt Sp. 1, Sp. 2.

⁶ Sp. 1, Sp. 2: Hake.

⁷ Sp. 2: Twellecke.

⁸ Sp. 2: Typ.

ehr von dem Meigere hait, Meinem Gnedigen Hern den zehenden und ein zehendhuen.

169. Frederich Brinckmann ist ein helpenniger⁹, gehoret Johan und Frantzen den Wenden. Hat von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt alleine von einem stucke landes boven dem Sieker torne gelegen von 1½ schepfel roggen Meinem Gnedigen Hern den zehenden und sunst nicht.

170. Frederich zw Syker ist ein heelspenniger¹⁰, gehort mit wief und kindern Frantzen und Johanne den Wenden eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Seinen Furstlichen Gnaden allene von allem seinem lande den zehenden, auch afhorst von seinem vihe wie die obbeschriebene in dieser burschaft¹¹ gesessen.

171. Henrich Meiger zw Sieker gehoret dem Graven von der Lippe in das ampt Barkhusen, gibt Meinem Gnedigen Hern von dem meren teil seiner lenderei den zehenden, doch etwas ußgenommen, nemlich ein kamp, de Wechkamp genant, von 6 schepfel roggen, de Rovekamp von 2 schepfel roggen, noch ein stucke nach dem hofe zw Eildorff gelegen, noch ein kamp der Holemeigersche kamp, darinne sint 3 stucke, die geben den zehenden, aber das ander nicht. Gibt afhorst von seinem viehe wie die andern.

172. Hartwigk Piper ist ein koter, gehoret mit wief und kindern Lubberde dem Wende zw, der hait am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt aber Meinem Gnedigen Hern von alle seinem lande den zehenden, auch von seinem vihe den afhorst wie die andern in dieser burschaft. Gibt alle jar ein zehendthuen.

Bl. 52

173. Wilhelm Koherde ist ein koter, gehoret Henriche Schmeisinge mit wief und kindern, der hait am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Meinem Gnedigen Hern von alle seinem lande den zehenden und von seinem vihe den afhorst, item ein zehendthuen.

174. Joist Closterhoff hait kein eigen haus oder hoff, sitzt uf Frederichs zw Siker hofe. Der man gehoret dem stift Schildesche eigen und die fraw mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sunst thut der nichts.

175. Gerdt Meiger zw Eildorff ist ein heelspenniger¹², Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig land: ein platz landes, de Brede genandt, hait 5 mold roggen sait gelegen neben dem Osterbruech¹³, ein platz landes, genandt die Pfenningkhule, von 18 schepfel roggen, de Over Botterkamp¹⁴ von 9 schepfel roggen, de Neder Botterkamp 9½ schepfel roggen, de Regenskamp¹⁵ 4½ schepfel roggen, de Claehorst 10 schepfel roggen, de Koerde¹⁶ maior 1 mold roggen, de Lutke Coerte¹⁷ 3 schepfel roggen, de Kenelkamp von 1 moldt roggen, de Olde Kamp 5 schepfel roggen, de Langekamp vonn 19½ schepfel roggen. Diß obbeschrie-

Bl. 52'

⁹ Sp. 1, Sp. 2: halbspenniger.

¹⁰ Sp. 2: Typ.

¹¹ Sp. 1, Sp. 2: herrschaft.

¹² Sp. 1, Sp. 2: halbspenniger.

¹³ Sp. 1, Sp. 2: Osterbrinck.

¹⁴ Sp. 1: Averbatterkamp; Sp. 2: Aberboterkampf.

¹⁵ Sp. 2: Rengenskampf.

¹⁶ Sp. 1: Keerehe; Sp. 2: Kerche.

¹⁷ Sp. 1: Ceerte; Sp. 2: Kercke.

ben landt praucht der Meiger zw seinem hofe selbst, und dis nachbenente hait ehr andern, so bei ime wonen, ußgethain und verpechtet:

175a. Item der Piper zw Sieker hait einen kamp in der Elpe von 4 schepfel roggen, noch hait der Piper einen kamp, uf dem Fastabende¹⁸ gndant, von 5 schepfel roggen.

175b. Item Vosß¹⁹ in dem Berge hait vom Meiger einen kamp von 4 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, noch hait derselbige zwei stucke landes von 3 schepfel roggen.

175c. Item Lübberdt Hoike²⁰ hait vom Meiger im Offene Velde ufm Olden Berge von 9 schepfel roggen, derselbige hait auch so viel unlandes, daß man $\frac{1}{2}$ schepfel roggen mocht darin seigen ufm Olden Berge.

175d. Item Johann Papenbruech hait vom Meiger so viel ufm Nigenberge²¹ bei der Rodenkulen von 7 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

175e. Item Brandt hait auch vom Meiger so viel, das man 3 schepfel roggen mocht seigen uffm Mahenschein²² gelegen.

Bl. 53 *Mast:* hait eichenholtz dar umb den hoff her liggende, wann fulle mast ist, zw anderthalb hundert schweinen.

Wiesewachs: eine wisch, die Anediegk²³ gndant, von 5 foder hewes, eine wisch bei der Claehorst auch von 5 foder hewes, einen ort im Bottersieke von 2 foder, hait noch in zwen Sieken uf beiden seiten im Bottersieke nach Sieker hin gelegen von 1 foder hewes, im Overn Hecksieke²⁴ 1 foeder hewes.

Dieche oder wieger: ein diegk, de Oldekampsdiegk genandt, ein die Florins²⁵ diegk, ein die Bartoldesdiegk gndant, ein die Botterdiegk gndant, ein de Overdiegk, de Waldigk umb das haus gaende, ein die Poggenpoel gndant.

Bl. 53' *Unlandt:* ein busch, de Ukenstroit gndant, von 2 mold roggen sait mit eichen und anderm underholtz bewassen, de Wedehagen²⁶ auch mit eichen und underholtz bewachsen von einem mold roggen sait, noch ein busch, genandt de Holtkamp, von 3 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, de Kalberkamp bei dem grossen Botterkampe gelegen von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen; hait an holtze in gemeiner garweide unlandt, darauf gemeinlich idele eichen staen, nemlich das Westerholtz und das Lohe, uf der Speckenheide einen ort mit ellern und wenich eichen bewachsen, uf der Egge einen ort buechenholtz. Nun haben das Westerholtz, das Lohe und der ort uf der Speckenheide die grosse, das man ergendt 2 $\frac{1}{2}$ mold roggen ungeferlich darin mocht seigen, und der busch uf der Egge ist ergent von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. In obbenenten ortern des unlandes Westerholtz, Lohe und Speckenheide, auch die Egge, hait der Meiger allene die gerechtigkeit des dustholtzes und der mast, sunst gehoret die grashuede in die gemeinen garweide.

Bl. 54 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 15 goltgulden, 2 mold 4 schepfel roggen, 2 mold gersten, 5 mold habern, 1 koe veth, 4 schultschweine, 3 pahr honere; 1 schepfel roggen dem koster zw Hepen.

Dienst: dienet alle wochen mit seinem spanne 1 tag.

¹⁸ Sp. 1, Sp. 2: Fastbende.

¹⁹ Sp. 1: Vast; Sp. 2: Vaest.

²⁰ Sp. 1: Haicke; Sp. 2: Heicke.

²¹ Sp. 1, Sp. 2: Eigenberge.

²² Sp. 1: Mainschein; Sp. 2: Mainschen.

²³ Sp. 2: Ameldieck.

²⁴ Sp. 1: Hocksiecke; Sp. 2: Hoicksiecke.

²⁵ Sp. 2: Kloredeich.

²⁶ Sp. 2: Wegehagen.

Zehenden: alle seine lenderei zw seinem hofe gehorich ist zehendfrei, usbescheiden vorm Osterbroiche 2 stucke gelegen von 2 scephel, uf der Pfennigkullen liggen 2 stucke geben zehenden von 1 scephel roggen, 2 stucke ufm kleinen Botterkampe von 1 scephel roggen, uf der Wordt²⁷ 4 stucke von 1½ scephel roggen. Diese lenderei, so zehenden gibt, gehoret in den zehenden zw Sieker, welcher zehende Meinem Gnedigen Hern auch zukumpt.

175f. Item Johann Draven wonet bei dem Meiger und gibt von einem ort landes dem Meiger den zehenden, genandt die Heitbrede.

Von nachgeschriebenen kothern kriget der Meiger in seinen hof: der Piper gibt 3 daler, der Fochs 1 daler 6 marck, Lubberdt Hoike 2½ daler, Papenbruech 2 daler, Brandt 5 marck Bil[feldsch]. Und von sulchem lande, so diese funfe von dem Meigere haben, krigt Mein Gnediger Herre, wans geseiget wird, den zehenden.

176. Heinrich Sylemann gehoret Lubberde dem Wende zw Moler, der hait am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern von alle seiner lenderei den zehenden und von seinem vihe den afhorst wie die andern in dieser burschaft. Gibt jerlichs ein zehendhuen ufn Sparenberg.

Bl. 54'

177. Johann Ruskamp ist ein armer koter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, hait widder haus oder hoff, ligt uf des Meigers zw Hatlage welde. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honere.

178. Cordt zw Sanct Anthonies gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, wonet in des Pastors haus bei der cappeln, gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann jerlichs ein huen.

— Diese obbeschriebene burschop Siker ist mit irer grashuede berechtigt zu treiben in das Lutke Holtz, den von Beilfelt zum teil zustendig, und uff die Elbecker Heide, deßgleichen im Sieker Bruech nach der schweinen mersch²⁸, und so unser Here Goth mast beschert, denne weis ein ider das seine.

BURSCHOP HILLEGASSEN

Bl. 55

(HILLEGOSSEN)

Sp. 1 Seite 94 ff.
Sp. 2 Blatt 48' ff.

179. Bartoldt Stotefalke ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 2 scephel roggen.

*Sedig landt*²⁹: ein kamp boven dem wege, de Lange Kamp geheissen, von 9 scephel roggen, de Middelkamp neben dem vorigen auch von 9 scephel roggen, ein kamp, de Nederbrede genant, 6 scephel roggen, ein kamp, das Scheve Land geheissen, von 2½ scephel roggen, de Schorfkamp von 2½ scephel roggen, 2 stucke im Westerfelde von 1 scephel roggen, noch 1 stucke daselbst im Westerfelde von 1½ scephel roggen.

Mast: zw 4 schweinen mastholtz eichen. Hait gar kein hewwachs.

Unland: uf gemeiner garweide hait ehr so viel ellernholtz, darin man 2 scephel roggen mocht seigen; noch hait ehr an zween oder dren ortern etwas von

²⁷ Sp. 2: Vorth.

²⁸ Sp. 1: meschen; Sp. 2: maschen.

²⁹ dieser ganze Abschnitt folgt in Sp. 2 nach dem unland.

- unlande, nemlich ein stücke uf der Heide, ein ort im Heinberge und ein ort in der Scheurste³⁰, in welche man uber alle 1 scephel roggen mocht seigen.
- Bl. 55' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 2 honere.
Dienst: dienet alle wochen 1 tagk oder gibt davor jars einen $\frac{1}{2}$ gulden; item dienet in der arnetzeit 2 tage in den hof zw Selhusen, dieselbigen 2 tage geen Meinem Gnedigen Hern an dem wochendienste abe. Gibt auch dem Meigere des jars 4 honere. Noch gibt er in den hof zw Selhusen 1 marck schweres geldes.
Nota: der hof zw Selhusen gehoret zum halben teil Meinem Gnedigen Hern zw in der burschop Lemmershagen gelegen.
Zehenden: gibt von alle seinem lande den Jungkfrauen zw Schildesche den zehenden. Item gibt vor seinen teil des gogrefenhabern 3 schillinge, den gogrefenhabern krigt Meines Gnedigen Hern richter zw Herforde.
- 180. Hermann Draven** ist ein koter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern zw eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, Hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.
Sedig landt: de Rottkamp³¹ ist von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Greskamp von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Echterkamp von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, das Kurtze Land hait 6 stücke von 2 scephel, noch 6 stücke uf der Hofe³² gnant von 4 scephel, 3 kurtze stücke von 1 scephel roggen, noch ein cleine kamp bei dem haus von 1 scephel roggen.
Mast: hait zw 4 schweinen, wan mast ist, eichenholtz. Hait gar kein wiesewachs.
- Bl. 56 *Unland:* hait unlandt uf der Westerheide in gemeiner garweide³³ zw einem scephel roggen sait, noch einen ordt umb die Steinkulen gelegen in gemeiner garweide von 1 scephel roggen. Hir anne hait ehr nit mehr dan den holtzhaw, aber die huede ist gemeine; ist nit zugeschlagen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge schwer, 2 honere, gibt in den hof zw Selhusen 2 honere; dem gemeltem Meigere 1 marck.
Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wochen einen tag mit dem leibe, davon gehen 2 tage abe, die ehr dem Meigere zw Selhusen in der arnezeit thun mueß; wan ehr aber nit dienet, so gibt ehr Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ Gulden davor.
Zehenden: gibt von allem seinem lande den zehenden dem stift Schildesche; der Meiger zw Selhusen krigt davor 5 scephel gersten und 5 scephel habern in namen gemelts stiffs Schildesche.
- 181. Ellebracht zw Hillegassen** gehoret mit wief und kindern der frauen von Varendorf zw, dere gehoret auch das gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern gar nichts. Den zehenden von seinem lande krigt Henrich Ledebaur zur Bruechmolen.
- Bl. 56' **182. Johann Puls** ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 2 scephel roggen. Gehet ein grafe umb das haus.
Sedig land: ein kamp, de Sulte gnandt, von 15 scephel roggen, ein kamp de Kolnstein von 5 scephel roggen, de Nederkamp von 2 scephel roggen, de Overkamp von 2 scephel roggen, ein kamp, das Siegk gnandt, von 15 scephel

³⁰ Sp. 1: schurstedte; Sp. 2: schurstette.

³¹ Sp. 1, Sp. 2: Reitkamp.

³² Sp. 1, Sp. 2: Hafe.

³³ Sp. 1, Sp. 2: geweide.

fel roggen, de Perdekamp von 3 scephel roggen, de Tempelkamp von 5 scephel roggen, ein kamp, de Liet genant, von 1 mold roggen, im Felde uf den Geren³⁴ 9 stucke von 6 scephel, ein stucke, das Scherpestucke gndt, von 1 scephel roggen, 3 stucke ufm Tikampe von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ufm Berge 4 stucke von 3 scephel roggen, noch 2 stucke bei der Mergelkulen von 1 scephel roggen.

Mast: zw 8 schweinen eichenbeume. Hait ubliche keine wiesewachs.

Unland: hait boven den Schlingen³⁵ einen ort in gemeiner garweide von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein ort achter dem Baurkampe mit ellern bewachsen von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch ufm Heitbrincke³⁶ einen ort mit ellernholtze von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch ein ort im Sieke mit eichen und ellern bewachsen von 1 scephel roggen, ein ort im Hengenberge³⁷ mit habuechen bewachsen von 1 scephel roggen, noch ein stucke vor dem hofe gelegen, gehoret zum hofe, von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein klein ort in der StraÙe von 1 spint roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 1 ort, 1 schlachtekue, 2 schultzschweine, 2 scephel roggen, 6 scephel habern, 3 pahr honore; gibt noch Meinem Gnedigen Hern 6 $\frac{1}{2}$ scephel roggen und 6 $\frac{1}{2}$ scephel habern, welche vormals dem probste zw Schildesche gegeben wuÈren sein.

Dienst: dienet die wochen ein mal mit dem halben spanne oder gibt davor 1 $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden der Ledeburschen zur Bruechmolen, gibt ir auch den afhorst.

183. Hartwig Voigt^{37a} ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Bredebusch genant, von 6 scephel roggen, de Haverkamp von 4 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein kamp, das Sieg genant, von 16 scephel roggen, ein kamp, de Kalberbreiden, 5 scephel roggen, de Westerkamp von 8 scephel roggen, ein kamp in den Holen von 10 scephel roggen, 5 stucke bei dem Wigenhagen von 4 scephel roggen, noch 5 stucke bei dem Dornbusche von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 2 stucke an der Mergelkulen von 1 scephel, noch 3 stucke darenboven von 2 scephel roggen und 1 spint, noch 7 $\frac{1}{2}$ stucke uf der nedern Hew^{37b} von 4 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 5 stucke vor dem Bredenbusche von 4 scephel roggen, noch 5 stucke vor dem Quadenkampe von 3 scephel roggen, 2 stucke bei dem Predigtstuele von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein kamp im Bredenbusche von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Mast: zw 10 oder 12 schweinen eichenmast. Hait ubliche keine wischen.

Unland: eine ort, de Bredebusch, mit eichen bewachsen ergent von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, im Hengeberge ein ort mit habuechen bewachsen uf gemeiner gorweide von 3 viertel roggen, ein ort uf der gorweide mit ellern bewachsen im Lütken Sike von 3 scephel roggen, im Langen Sieke uf der gorweide von 2 scephel roggen, in der Westernbeke ein ort mit ellernholtze ist gorweide von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden minus 2 $\frac{1}{2}$ schillinge, 2 scephel roggen, 6 scephel habern, 1 schlachtekoe, 2 schultzschweine, 3 par honore; gibt dem Stift Schildesche 6 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 7 $\frac{1}{2}$ scephel habern, 2 par honore, 2 marck Bilf[eldsch].

³⁴ Sp. 1, Sp. 2: Geten.

³⁵ Sp. 2: Schleingein.

³⁶ Sp. 1: Hoetbrinck.

³⁷ Sp. 1: Hongenberge; Sp. 2: Hungerberge.

^{37a} der Name fehlt ganz in Sp. 1.

^{37b} Sp. 1, Sp. 2: Nedern Heide. Man könnte im Or. auch Herre lesen.

Bl. 57

Bl. 57'

Bl. 58

Dienst: dienet alle wochen mit dem halben spanne einen dag oder gibt davor 1½ gulden.

Zehenden und afhorst: gibt von alle seinem lande den zehenden und von dem vihe den afhorst der Ledeburschen zur Bruchmolen.

184. Herman Knoke gehoret mit wief und kindern Frantzen dem Wende zw und sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt seinen zehenden dem Meigere zw Eckendorf.

185. Berndt Ramslohe gehoret Jasper von Quernem mit wief und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt seinen zehenden der Ledeburschen zur Bruechmolen und den afhorst. Item gibt dem gogrefen Meins Gnedigen Hern ein bortschepfel habern.

186. Johann Moller gehoret mit wief und kindern Johanne von Haitzfelt eigen, sitzet uf seinem gut. Mein Gnediger Herre hait nichts von demselbigen, alleine ein bortschepfel gogrefen habern. Die Ledebaursche nymb den zehenden ut supra.

Bl. 58' **187. Hartwich³⁸ Piper** gehoret Jasper von Quernem mit wief und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Mein Gnediger Herre hait nichts von ime. Sein landt ist zehendfrei.

188. Ludeken Hachmeisters kindere sint dem capittelle zw Beilfeld und der Ledebaurschen zur Bruechmolen eigen, sitzen uf dere semplichen gute. Mein Gnediger Herre hait nichts daranne. Gibt alleine ein bortschepfel gogrefenhabern. Den zehenden von dem gut krigt die Ledebaursche obgemelt.

<189. **Joist³⁹ Guyse** kompt Joachim van Grest mit weib und kindern zu, sitzet uf desselbigen gut und gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.>

<190. **Bertolt vur den Schlingen** ist Johan van Haetzfelt eigen, das weib mit den kindern Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf der garweiden und ist baumschluter. Hat Sein Furstliche Gnade die besate etc. Huis und garden 1½ schepfel havern.

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 5 schepfel haver. Dweil er baumschluter ist, so gibt er nichts mehe dan 1 punt wachs in die kirchen zu Hepen.>

Bl. 59

BURSCHOP BROENEKISSEN

(BRÜNNINGHAUSEN)

Sp. 1: Seite 104 ff.
Sp. 2: Bl. 54 ff.

191. Heinrich Braickhovener ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel rogggen.

Sedig landt: ein kamp, uf den Haven gndand, von 2 schepfel rogggen, de Grote Kamp ufm Oldenhagen von 7 schepfel rogggen, de Lutke Kamp ist von 2½ schepfel rogggen, de Hoveplatz vor dem hofe von 1½ mold rogggen.

Mast: zw 12 schweinen eichen mast.

Wisch: zw wiesepletze im Bottersieke von 3 foder hewes.

Unlandt: in gemeiner garweide von 2 schepfel rogggen, in den Hofen, das gehort zw seinem koten, von 3 schepfel rogggen, ufm Brakenkampe zw seinem koten gehorich ein ort von 2 schepfel sait rogggen.

³⁸ Sp. 1, Sp. 2: Henrich.

³⁹ die beiden nächsten Eintragungen (Nr. 189, 190) schreibt A.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge, 2 honere.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern die wochen 1 tag mit dem leibe.

Zehenden: gibt den erben Simon des Wendes seligen von seinem lande den zehenden.

192. Berndt Holtke gehoret Johachim von Greste eigen, aber wief und kindere sein frei. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts. Bl. 59'

193. Johann Mordeshovener, gndand Johan ufm Forde⁴⁰, ist ein koter, mit wief und kindern meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 1 spindt roggen. Hait sunst noch einen garden von Winckelmannen in heur, der gehort nit bei sulchen koten.

Sedig landt: ein kamp, de Hofe genant, von 16^{1/2} scephfel roggen.

Mast: zw 4 schweinen eichen holtz.

Wisch: eine wisch bei dem forigen kampe von 2^{1/2} foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck schwer, 2 honere; dem kostere zw Hepen ^{1/2} scephfel habern.

Dienst: dienet die wochen 1 tag mit dem leibe.

Zehenden: gibt dem pastor uf der olden stadt Beilsfelt von seinem lande den zehenden.

194. Johann zur Hove, heger, ist ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und gheneusset der Santhegeer gerechticheit. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 3 scephfel roggen.

Sedig landt: de grosse Breide ist von 1^{1/2} mold roggen, de kamp uf dem Rode von 17 scephfel roggen, de kamp uf den 9 Stucken von 6 scephfel roggen, ufm Sandigen Lande von 6 scephfel roggen, de Korte Breide dabei von 5^{1/2} scephfel roggen, de Havermersch von 6 scephfel habern, de Haggermersch von 3 scephfel roggen, ein ort bei der wisch, de Rovekamp genandt, von ^{1/2} scephfel roggen. Bl. 60

Mast: zw 10 schweinen eichen mast holtz.

Wisch: de wisch de Havermersch von 2^{1/2} foider hewes, in der Hewmersch⁴¹ von 2 foder hewes, de Lange Wisch von 5 foider hewes, in der Haggermersch⁴² von ^{1/2} foider, bei den 9 Stucken ein foider hewes.

Unland: hin und wieder von 4 scephfel roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 2 schreckenberger, 1 schultschwein, 3 par honere.

Dienst: dienet die wochen ein mal mit dem leibe.

Zehende: gibt den zehenden hern Joiste Wicht, pastorn uf der alden stadt Beilfeldt.

195. Herman im Lintholte ist ein koter, sitzet uf des Meigers zw Eckkendorf gute. Ehr gehoret der frawen von Varendorf eigen, die fraw und kindere aber gehoren Meinem Gnedigen Hern zw. Gibt Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dan 1 huen. Bl. 60'

196. Gerdt Meiger zw Beventorf ist ein heelspennig meiger, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof, garde und grabe umb das haus von 1^{1/2} scephfel roggen.

Sedig landt: erstlich das Borchfeldt⁴³, de Spiegels Hofe, das Lohe und das

⁴⁰ Sp. 1: Ferde; Sp. 2: Pferde.

⁴¹ Sp. 1, Sp. 2: Beumerschen.

⁴² Sp. 1: Heggmersch; Sp. 2: Hegermersch.

⁴³ Sp. 1, Sp. 2: Berchfeld.

Hoenfeldt⁴⁴, die vier teil sint ungeferlich von 9 moldt roggen sait, de Weissen Mersch ist von 2 schepfel roggen, uf dem Driftstucke seiget man $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Mast: zw 50 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: de Lutke Wisch von 4 foder hewes.

Unlandt: ein platz im Brueche mit ellern und eichen bewachsen von 9 schepfel roggen, im Fulendiek de Kokamp von 5 schepfel roggen, das Lindsiegk boven dem Hoenfelde⁴⁵ von $2\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Bl. 61 *Schulde*: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 goltgulden, 2 mold roggen, 2 mold gersten, 4 mold habern, 4 schultschweine, 1 schlachtekue, 3 pahr honere; gen Herforde dem richtere 1 schepfel gogrefenhabern; gibt 2 mold roggen, 2 mold gersten uf ein lehen⁴⁶, so lest her Joist Boden inne gehabt.

Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne ein mal oder gibt etc.

Zehenden: gibt gar keinen zehenden.

197. Berndt Meiger zw Schwavedissen ist ein heelspenniger, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garde mit dem graven umb das haus ist von 2 schepfel roggen.

Sedig landt: vor erst das Felt ist von $2\frac{1}{2}$ mold roggen, de Halheit uber der Becke von 1 mold roggen, de Leme⁴⁷ ist von 1 mold roggen, noch 1 kamp, de Lutke Leme genandt, von 1 moldt roggen, noch ein kamp, de Winckell genandt, von 9 schepfel roggen, de Haverkamp⁴⁸ von $\frac{1}{2}$ mold roggen.

Bl. 61' *Mast*: zw 20 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch in der Havermersch von 1 foder hewes.

Unland: ein ordt uf der Heide von 3 schepfel roggen, in der Mersch ein ort von 2 schepfel roggen, boven dem haus in der Overn Mersch von 2 schepfel roggen, der Siegk im Dickenbrueche von $1\frac{1}{2}$ schepfel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 14 goltgulden, 2 mold 4 schepfel roggen, 2 mold gersten, 5 mold habern, 1 schlachtekue, 4 schultschweine, 3 par honere; dem richtere zw Herforde 1 bortschepfel gogrefenhabern; dem coster zw Hepen 1 schepfel roggen.

Dienst: dienet mit dem spanne die wochen 1 tagk oder gibt des jars 3 goltgulden davor.

Zehenden: gibt keinen zehenden uberall.

Bl. 62 **198. Johann Sileman** gehort den Koken zw Beilfelt mit wief und kindern, sitzet uf derselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nicht dan $\frac{1}{2}$ schepfel gogrefenhabern. Den zehenden gibt ehr dem meigere zw Eckendorf.

199. Johann Bode⁴⁹ gehort Johann Spiegele mit wief und kindern und sitzet uf desselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann $\frac{1}{2}$ schepfel gogrefenhabern. Den zehenden krigt her Joist Ledebur.

200. Deppe Wintman gehoret Lubberde Westphaln, sitzet uf desselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan $\frac{1}{2}$ schepfel gogrefenhabern. Den zehenden krigt her Joist Ledebaur.

⁴⁴ Sp. 1, Sp. 2: Heenfeld.

⁴⁵ Sp. 1, Sp. 2: Hohen Felde.

⁴⁶ Sp. 1, Sp. 2: uff ein hen [!].

⁴⁷ Sp. 2: Lame.

⁴⁸ Sp. 1, Sp. 2: Hemer Kamp.

⁴⁹ Sp. 1: Bade.

201. Henrich Westerman gehort der frawen von Varendorf mit wief und kindern eigen, sitzet uf derselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann $\frac{1}{2}$ scephel gogrefenhabern. Den zehenden krigt herr Joiste Ledebaur.

202. Adolf in der Buechorst ist ein koter, Meinem Gnedigen Herrn mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hoff und garde ist von 1 spint habern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts dann 1 huen. Wonet uf Winckelmanns welde, dem gibt ehr $\frac{1}{2}$ gulden.

203. Herman ufm Hagen ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel habern.

Bl. 62'

Sedig landt: ein kamp bei dem haus gelegen von $1\frac{1}{2}$ mold roggen sait.

Mast: zw 2 oder 3 schweinen eichenbeume.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $16\frac{1}{2}$ ⁵⁰ schillinge, 2 honere; dem coster $\frac{1}{2}$ scephel habern.

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe 1 dach.

Zehenden: gibt dem pastorn uf der aldenstadt Beilfeldt, hern Joiste Wicht, den zeenden.

DIE LIPPISCHEN⁵¹

Bl. 63

(DIE IN LIPPE GESESSENEN)

Sp. 1 Seite 112 ff.
Sp. 2 Seite 58' ff.

204. Bertolt Oistmeier zu Bechterdissen,

205. Joist Meier zu Dodeldissen,

206. Herman Meier zu Milsen

komen der van Varendorp mit weibern und kindern zu. Haben van Meinem Gnedigen Hern nicht. Geben Seiner Furstlichen Gnade ein jeder allein $\frac{1}{2}$ scephel gogrevenhaver; entfangt der richter zu Hervord.

207. Mertin Sielman zu Bechterdissen ist dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigen und sitzet uff desselbigen gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nit mehe dan $\frac{1}{2}$ scephel gogrevenhaver.

208. Johan Alterog ist Jaspar van Quernheim mit weib und kindern eigen, sitzet auch uf desselbigen gut. Gibt allein Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ scephel godingshaver.

209. Herman Glitthorst kompt Joachim Grest mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein $\frac{1}{2}$ scephel gogrevenhaver.

210. Heinrich Rape zu Eggerdissen kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitz[t] uf des capittels erb zu Bilveld. Gibt Meinem Gnedigen Hern zu schulde 14 schillinge, 1 hoin und 1 spint gogrevenhaver, $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt. Zehenden hat das capittel.

⁵⁰ verbessert aus 18.

⁵¹ von hier bis Blatt 63' schreibt A.

Bl. 63' **211. Hardwich zu Eierdissen**, kompt Joachim van Grest mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

212. Meier zu Uphoven kompt Heinrich Ledebur zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

213. Lubbert zu Bechterdissen ist den Wenden mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 64, 64'
unbeschr.

Bl. 65

BURSCHOP⁵² ELVERDISSEN

(ELVERDISSEN)

Sp. 1 Seite 114 ff.

Sp. 2 Blatt 59 ff.

214. Johan uf der Beke ist ein kother, gehoret mit wief und kindern eigen Meinem Gnedigen Hern. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde 1 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp uf der Brugehofe von 4 schepfel roggen.

Mast: zw 2 schweinen eichen mastbeume.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern des iars nichts dann ein huen; gibt dem scholaster zw Herforde, hern Gerde⁵³, vorlohen.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern nichts dann wann die gemeinen baurwercksdienste gethain werden.

215. Johann Bruggehove gehoret mit wief und kindern der wedfrawen seligen Jaspers von Rintelem zw Enger. Der kumpt das gut zw. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts.

216. Johann Sunderman ist gleichfalls der von Rintelem eigen. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts.

217. Elbracht Dethardt ist ein koter, vor seine personen Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten von des mans seiten die besate, und dem stift Schildesche komen wief und kindere eigen zw. Aber seine schulde von dem gute gibt ehr uf ein lehen zw Schildesche, desen itziger zeit Temhardus⁵⁴ Nagel possessor ist. Gibt auch dem stift Schildesche von seiner lenderei zw pecht 6¹/₂ schepfel roggen und 7¹/₂ schepfel habern; gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 2 honer.

Bl. 65'

Zehenden: gibt von einem ort landes Meinem Gnedigen Hern den zehenden, nemlich von dem Brunsberge, dem Kyvekampe und dem Hasenbusche, in welche man uber alle seigen mag 1 mold roggen; betzalt diesen zehenden mit ¹/₂ goltgulden; gibt von allem andern seinem lande, auch von dem vihe, zehenden und afhorst dem comethur zw Herforde.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wochen mit dem leibe einen Tag zw hofe.

218. Berndt Wischmann ist ein koter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an der stede die besate. Haus, hoff und garde ist von 3 schepfel roggen.

⁵² von hier an bis Bl. 77 schreibt C.

⁵³ Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁵⁴ Sp. 2: Rhennhardus.

Sedig land: ein kamp, de Ridderkamp gñand, von 1½ schepfel roggen, ein ort, in der Wellen gñand, von 1½ schepfel roggen, 4 stücke im großen Felde verscheiden gelegen von 5 schepfel roggen, 3 stücke ufm Sueddiegkfelde⁵⁵ von 2½ schepfel, noch im selbigen felde 2 stücke von 1½ schepfel roggen, 3 stücke ufm Dodenfelde von 3 schepfel roggen, 2 stücke sint klein uf dem selbigen felde von 1 schepfel roggen, 1 stücke ufm Bruechernstucke⁵⁶ genan[t], von 1½ schepfel roggen.

Bl. 66

Mast: zw 8 oder 9 schweinen eichenholtz. Hait keine wisch.

Unlandt: in gemeiner garweide hait ehr einen ort unlandes mit bercken bewachsen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge, 2 honer; gibt auch uf ein lehen zw Herforde 1 gulden, noch uf das lehen 2 pahr honer⁵⁷.

Dienst: dienet alle wochen 1 tag mit dem leibe oder gibt davor ½ gulden.

Zehenden: seine lenderei ist zehendfrei.

219. Johann Oestker ist ein kother, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an der stede die besate. Haus, hoff und garde von 2 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp im Krumbroeche⁵⁸ von 2 schepfel roggen, die Langelandeskamp von 1½ schepfel, de Ridderskamp 1½ schepfel, im großen Velde 21 stücke gelegen von 15 schepfel roggen, im Dodenfelde 10 stücke von 5 schepfel roggen, ufm Sutfelde 10 stücke von 5 schepfel roggen.

Bl. 66'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck schwer, 2 honer; die andern seine schulde gibt ehr der ebdissin zw Herforde.

Dienst: dienet alle wochen Meinem Gnedigen Hern mit dem leibe 1 tag.

Zehenden: der zehende kumpt uf ein lehen zw Herforde.

220. Ellebracht Hanns ist ein kother, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Ehr hait von Meinem Gnedigen Hern keine lenderei; was ehr derselbigen hait, die kummet den wochenhern zw Herforde zw. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 7½ schillinge, Meinem Gnedigen Hern 2 honer; gibt gen Herforde hern Johan Weddigen⁵⁹ 2 mold haber und 1 pahr honer; hern Henriche Vogelmann 1 daler und ein pahr honer.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem leibe die wochen 1 dach oder gibt davor ½ gulden.

Zehenden: gibt von seinem lande den zehenden an zweierlei orter, ein teil dem comthurn zw Herforde, das ander teil mit dem afhorst seines vihes hern Diteriche N zw Herforde.

221. Johann Tappe gehoret der von Rintelem zw Enger eigen mit seinem wief und kindern. Die hait des guts besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann ein halb schepfel gogrefenhabern, den entpfenget der richter zw Herforde. Gibt den zehenden gen Herforde.

Bl. 67

222. Berndt Beeck gehoret gleichfalls dere von Rintelem. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann ½ schepfel gogrefenhabern. Gibt auch den zehenden an den ort wie der negste.

⁵⁵ Sp. 1: Schneidiekfelde; Sp. 2: Schneideichfelde.

⁵⁶ Sp. 2: Breuechenstucke.

⁵⁷ letzter Eintrag fehlt in Sp. 2.

⁵⁸ Sp. 2: Krumberge.

⁵⁹ Sp. 2: Weldigen.

⁶⁰ Sp. 1, Sp. 2: fehlt der Name.

223. Johann Gronerdt, der man ist frei, aber wief und kindere gehoret der Rintelemschen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein freihuen. Gebet auch keinem keinen zehenden.

224. Johann Dingerdissen gehoret mit wief und kindern dere von Rintelem. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts uber all.

225. Johann Heibruech gehoret mit wief und kindern der wedfrawen von Rentelen, sitzet uf irem gute und gibt ir auch schulde und pechte. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, sundern gibt Seinen Furstlichen Gnaden von einem kampe, de Brunsperg genandt, welcher vor 20 jaren uß gemeiner marcke gerodet ist, den zehenden, aber sunst von allem andern seinem lande nympt der comthur zw Herforde den zehenden, sampt dem afhorst.

226. Johann Schnasse gehoret mit wief und kindern der Nagelschen zw Bustedede, sitzet uf derselbigen guteren. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, dann von einem kampe, de Brunsberg, gibt ehr Seinen Furstlichen Gnaden den zehenden, nemlich des jars $\frac{1}{2}$ gulden davor. Aber von allem seinem lande sampt dem afhorst gibt ehr dem comthur zw Herforde.

Bl. 67' **227. Hermann Danneman** gehoret der Nagelschen zw Bustede mit wief und kindern eigen zw, sitzet uf derselbigen gutern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann von einem kampe uß dem Brunsperge, vor 20 jaren ungeferlich gerodet, den zehenden, den ime der rentemeister Sparenberg vor $\frac{1}{2}$ gulden verpechtet hait. Sunst gibt ehr von allem andern seinem lande den zehenden und afhorst dem comthurn zw Herforde.

228. Henrich Speckmann gehoret auch der Nagelschen mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts. Den zehenden gibt ehr dem comthurn zw Herforde.

Bl. 68

BURSCHOP LEMERSHAGEN

(LÄMERSHAGEN)

Sp. 1 Seite 121 ff.
Sp. 2 Blatt 63 ff.

229. Johann Meiger zw Selhausen ist ein heelspenniger, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere gehören dem Stift Schildesche eigen zw. Also hait Mein Gnediger Herre von wegen des mans am gute die ertheilunge und besate, und die Jungfrawen von Schildesche von der frawen wegen die besate und ertheilung. Haus, hof und garde, auch grave umb das haus von 3 schefpel roggen.

Sedig landt: ein felt, das Obere Feld genant, von $7\frac{1}{2}$ mold roggen, ein kamp, de Holtacker⁶¹ genandt, von 1 molt roggen, de Mosbrinck⁶², ein kamp von 9 schefpel roggen, ein kamp, de Twangk genandt, von 15 schefpel, einen, de Lutke⁶³ Berch genandt, von 4 mold roggen, uf dem Felde de Molenbrede von 1 molt roggen, de Linden Brede von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, de Brunsdall⁶⁴ von $2\frac{1}{2}$ moldt roggen, de Rotberg⁶⁵ von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, de Neverskamp von 5 schefpel roggen, 4 stucke uf Herman Droven hofe von 3 schefpel roggen, de

⁶¹ Sp. 1: Salrincker; Sp. 2: Habrincker.

⁶² Sp. 1, Sp. 2: Meßbrinck.

⁶³ Sp. 1: Leicke.

⁶⁴ Sp. 2: Brunnghdall.

⁶⁵ Sp. 1, Sp. 2: Retbergh.

Nige Diegk von 7 schepfel roggen, de Hoppenbrede von 7 schepfel roggen⁶⁶, uf dem Hengeberge einen ort von 2 schepfel roggen, de Degelichskamp⁶⁷ kumpt ime half zw von . . .⁶⁸, de Krimel⁶⁹ kumpt ime auch half zw.

Mast: zw 50 schweinen hait ehr eichen mast, wans wol wechset; an buech-holtze hait ehr, wan eß full truege, ungeferlich zw 200 schweinen mast. Des haben 7 mennere die gerechticheit, das sie, wan mast ist, in den Berg der buechmast treiben mogen, ein ithlicher 7 schweine, nemlich Hartwich zwr Westerheide, Johann zur Westerheide, Stotefalke⁷⁰, Herman Draven, de Halemeiger, Habichsberg⁷¹ und Wortmann. Dieselbigen mogen auch an unfrucht-barem und lesholtze⁷² uß dem Berge ire feurung suechen. Item Bruntorf⁷³ im kerspell Hepen hait alle jar uß demselbigen Berge 6 foider holtzes. Item die vorgeschriebene 7 mennere mogen zum Meigere alle vierhoichzaitenabende in den hof zw Selhausen komen; welche denne also erscheinen, denen muëß der Meiger ein foider holtzes im Berge weisen und folgen lassen.

Wisch: eine wisch, im Nigendieke genandt, von 6 foider heweß.

Dieche oder wieger: ein diegk, de Aldehofesdiegk gndant, noch ein, die BackhuebDiegk⁷⁴ genandt, noch 2 flotkulen, sint geringe.

Unlandt: uf der Eigge mit eichenholtze bewachsen ein ort von 1 mold roggen, ein ort im Molensieke mit eichen bewachsen von 4 schepfel roggen, de Alde Hoff von 6 schepfel roggen, der Berch ist so geschaffen, das man nit eigentlich wissen kann, wieviel man dar in seigen mag.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 7 goltgulden 10 schillinge, 4 schepfel roggen, 1 moldt habern, 3 schultschweine, 1 schlachtekoe, 1 schaeff, wan ehr die hait, 3 pahr honere; den jungkfrauen zw Schildesche gibt ehr 3 mold gersten, 8 mold habern minus 3 schepfel, 3 schepfel weissen, gibt inen auch den 9. teil von einem faß bottern, 16 schillinge offergelt, 2 par honere, 4 schaeff. Des ist ehr zehendtfrei und hait die obgemelten 7 kotere zum besten, davon ehr den zehenden nymbt.

Dienst: thut Meinem Gnedigen Hern alle wochen mit dem spanne einen dienst. Item gibt der Meiger dem kostere zw Orlingkhusen 1 schepfel roggen.

230. Johan zur Westerheid ist ein koter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an dem koten die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Hove genant, an einem platze von 3¹/₂ molt roggen, ein kamp vor in dem Berge von 5 schepfel roggen.

Mast: zw 2 schweinen buechmastholtz. Hait keine wisch.

Unland: vor der Egge her einen ort von 2 schepfel roggen, und hait einen diegk ufm hofe.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 2 honere; gibt auch dem Meigere zw Selhusen von sulcher hove jars 12 schillinge, wie sulchs von alters her gepreuchlich, gibt dem selbigen 2 honere.

Dienst: dienet alle wochen Meinem Gnedigen Hern mit dem leibe ein mal,

Bl. 68'

Bl. 69

Bl. 69'

⁶⁶ Diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁶⁷ Sp. 1: Tagliche Kamp; Sp. 2: Dagelicke Kamp.

⁶⁸ Größenangabe fehlt.

⁶⁹ Sp. 1, Sp. 2: Kinnel.

⁷⁰ Sp. 1, Sp. 2: Stotefall.

⁷¹ Sp. 1: Hatichsberg, Sp. 2: Hatichesberg.

⁷² Sp. 1, Sp. 2: dustholtze.

⁷³ Sp. 1: Bruntrup.

⁷⁴ Sp. 1, Sp. 2: Backhoves.

und in der arne dienet ehr dem obgenanten Meigere zwei tage, die gehn Meinem Gnedigen Hern an den wochendiensten abe.

Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden in den hof zw Selhusen.

Bl. 70 **231. Hartwich zur Westerheide**⁷⁵ ist ein kother, gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 4 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Grosse Kamp genandt, von 5¹/₂ schepfel habern, de Lutke Kamp von 3 schepfel roggen, ein ort, uf der Hove gndant, von 15 schepfel roggen, noch ein ort, so ehr von dem Meigere zw Selhusen an sich bracht hait, von 7 schepfel roggen.

Hait keine wisch noch unlandt, auch kein mastholtz.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 2 honer; gibt dem Meigere zw Sel[husen] 2 goltgulden, demselbigen 2 honere.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern die wochen mit dem leibe einen tag und dem meigere zw Selhusen 2 dage in gestalt wie der forige.

Zehenden: dem Meigere zw Sel[husen] gibt ehr den zehenden.

232. Johann Halemeiger ist ein koter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist etwan von 1 schepfel roggen.

Bl. 70' *Sedig landt:* ein kamp, de Wordt genandt, von 7 schepfel roggen, noch ein kamp, uf der Hofe genant, von 1¹/₂ moldt roggen.

Wisch: eine wisch bei dem hofe gelegen von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 2 honere; gibt dem Meigere zw Selhusen 1 marck schwar, 2 par honere.

Dienst: dienet die wochen Meinem Gnedigen Hern mit dem leibe einen tag und dem Meigere wie obgesetzt 2 tage.

Zehenden: dem Meigere zw Selhusen gibt ehr von alle seinem lande den zehenden.

233. Berndt Worthmann ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2¹/₂ schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp vast bei dem hofe von 2 schepfel roggen, item⁷⁶ ein ort uf den Lohen von 10 schepfel roggen, de Overkamp von 5 schepfel roggen.

Bl. 71 Hait keine wisch noch mastholtz.

Unlandt: von 1 schepfel roggen bei den Sieken.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 2 honere; gibt dem Meigere zw Selhusen 6 schillinge, 2 honere.

Dienst: dienet die wochen Meinem Gnedigen Hern, auch dem Meigere zw Selhusen wie der negste.

Zehenden: gibt dem Meigere zw Sel[husen] den zehenden wie die vorge-nanten.

234. Werneke Habichsbergk⁷⁷ ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate am gut. Haus, hof und garde von 1¹/₂ schepfel roggen.

⁷⁵ darunter von späterer Hand: Siewicke itzo; dieselbe Hand auf Blatt 113 von 1773 (Vonier?)

⁷⁶ von hier an größere Lücke bei Sp. 2; er beginnt erst wieder bei Herman de Beste mit dem Abschnitt „mast“.

⁷⁷ Sp. 1: Habichsburck.

Sedig landt: ein ort im Lutken Kampe von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein kamp in den Stemmen von 1 moldt roggen, ufm Busche ein ort von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch 3 lutke stücke ufm Stukenlande von 1 scephel roggen.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen buechenholtz.

Unlandt: daruf das buechholtz steet, ist von 3 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 2 honere, gibt dem Meigere zw Selhusen 12 schillinge schwer, 2 honere.

Bl. 71'

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern die wochen mit dem leibe einen tag und dem Meigere 2 tage wie die andern.

Zehenden: der meiger zw Selhusen hait den zehenden.

235. Herman de Beste ist ein heelspenniger, gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut de besate. Haus, hof und garde und diegk von 4 scephel roggen.

Sedig landt: de Heitbreide ist ein kamp von 2 mold roggen, de Habichsbrede von 2 mold roggen, de Schledenkamp 8 scephel roggen, das Stukenlandt 2 scephel roggen, de Acker ein kamp von 2 mold roggen, das Blumenrott 5 scephel roggen, de Lutkenberge boven dem Blumenrode von 10 scephel roggen, de Lohe von 9 scephel roggen.

Mast: zw 12 schweinen eichen mastholtz, zw 5 oder 6 schweinen buechmast.

Unland: im Sieke ein ordt von 4 scephel roggen, am Schledenkampe von 3 scephel roggen, de Kalkegge⁷⁸ mit unlande und beumen von 15 scephel roggen, de Heinberg von 3 scephel roggen, ist gemeine garweide de Kalkgege und Heinberg.

Bl. 72

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 $\frac{1}{2}$ goltgulden 2 $\frac{1}{2}$ schillinge, 4 scephel roggen, 6 scephel habern, 1 schlachtekoe, 2 schultschweine, 1 schaef, wan ehre hait⁷⁹, 3 par honere; gibt dem stift Schildesche 13 scephel roggen, 15 scephel habern, 4 marck beilfeldz, 3 par honere.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern die wochen mit dem spanne 1 tagk. *Zehenden und afhorst:* gibt den zehenden uf ein lehen zw Beilfeldt in der Nigersteder Kirche, welchs vormals her Henrich zw Werter bei seinem leben besessen, betzalt den zehenden jerlichs mit 10 scephel roggen, 1 scephel weissen und 1 molt gersten, 2 $\frac{1}{2}$ moldt habern, 1 scephel erwete, 2 boten flachß.

236. Johann Traphovener gehort Johann Spiegel mit wief und kindern eigen, sitzt uf desselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern uber alle nichts. Steinhaus krigt von seinem lande den zehenden und vom vie den afhorst.

237. Johann Wechter gehoret Johan Spiegel mit wief und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Den zehenden sampt dem afhorst kriget Steinhaus zur Nedernmolen.

Bl. 72'

238. Berndt Schutte gehoret auch Jo[han] Spiegele mit wief und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Steinhaus hait zehenden und afhorst von diesem also von den andern.

239. Segewin Poth gehoret gleichfalls Jo[han] Spie[gele]. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Steinhaus hait von ime wie von den andern zehenden und afhorst.

240. Johann Everken⁸⁰ ist gleich wie Poth Johan Spiegele zustendig. Steinhaus hait in massen wie die forigen den zehenden.

⁷⁸ Sp. 1: Kalkogge; Sp. 2: Kaelkogge.

⁷⁹ die folgenden Eintragungen bis „dienst“ fehlen in Sp. 2.

⁸⁰ diese Eintragung folgt in Sp. 2 hinter Wrachtorf.

241. Bartolt Meiger zw Wrachtorff ist gleicher gestalt Jo[han] Spiegele mit wief und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Steinhaus hait den zehenden von diesem wie von den andern.

242. Johann ufm Sande ligt in einem geringen koten. Gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, hait aber uberalle keinen garden noch einige lenderei. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 huen.

243. Heinrich achter dem Berge ist ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Bl. 73

Sedig landt: ein kamp, de Waterschlede genandt, von 9 scephel roggen, de Hollekamp⁸¹ von 4 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, das Westernfeldt 10 scephel roggen, das Schuereusiegk von 8 scephel roggen, das Osternfeldt von 9 scephel roggen, uf der Senne ein felt von 15 scephel roggen, item⁸².

Hait keine mast, keine wisch noch unlandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 schultschwein, 2 honere.

Dienst: dienet alle wochen 1 tag mit dem leibe.

Zehenden und afhorst: Henrich Ledebaur zur Bruechmolen hait den zehenden von allem lande, auch den afhorst.

244. Cordt im Evessel⁸³ ist ein koter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Seine Furstliche Gnade hait am gut die besasse. Hait keinen hoff, wonet in Meines Gnedigen Hern holtze. Husstede und garde von 3 spint roggen.

Sedig landt: ein kamp im Westerfelde von 7 scephel roggen, ufm Ostenfelde von 15 scephel roggen.

Unland: von 4 scephel roggen im Westerfelde an heide, im Osterfelde ein ordt von 1 $\frac{1}{2}$ scephel.

Bl. 73'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 $\frac{1}{2}$ goltgulden, 2 honere.

Dienst: thuet keinen dienst.

Zehenden: gibt auch keinen zehenden, aber wann mast ist, so gibt ehr ein holtzschwein.

245. Johann Rodolfs ist ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, hait auch keinen hof, sitzet in Meines Gnedigen Hern holtze der Evessel⁸⁴ gnannt. Mein Gnediger Her hait am gut die besate. In hausstede und den garden mocht man seigen 1 scephel roggen.

Sedig landt: das Westerfeldt von 9 scephel roggen, das Osterfeldt von 9 scephel roggen.

Unland: von 6 scephel roggen sait im Osterfelde, im Westerfelde von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 $\frac{1}{2}$ goltgulden, wan mast ist ein holtzschwein, 2 honere. Dienet nicht, gibt auch keinen zehenden.

246. Hermann Krimel ist ein koter, gehoret vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern amptsfrei⁸⁵. Von des mans

⁸¹ Sp. 1: Halbekamp.

⁸² nicht weiter ausgefüllt.

⁸³ Sp. 1: Kueßel.

⁸⁴ Sp. 1: Geissel; Sp. 2: Geisell.

⁸⁵ Sp. 1 Seite 133 hat folgenden Zusatz: „anno 92 hat nunmehr Mein Gnediger Furst und Herr an der frawen den eigenthumb, dieweil sich Hermans dochter darauff bestatet und Johan, von der Landtwehr purtigh, zu sich genomen, eigen geben.“ Dieser Zusatz fehlt in Sp. 2.

wegen hait Mein Gnediger Herre am gut die besate, von der frawen wegen haben der Meiger zw Selhusen und der Meiger zw Ubdissen die besate daranne. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein huen, aber gemelten beiden Meigern gibt ehr des jars $\frac{1}{2}$ gulden. Dienet nicht, gibt auch keinen zehenden.

Bl. 74

247. Johann Degelichskamp⁸⁶ ist ein koter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzt uf der Meigere zw Selhusen und Updisen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern gar nichts alleine ein huen. Thut keinen dienst. Gibt auch keinen zehenden.

248. Johann Uf der Linen gehoret Johann Spiegel mit wief und kindern, wonet uf desselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.
<Item hat vur 24 jaren, wie der vogt sagt, in der gemeinen Send ußgerod zu 6 scheffel roggen, aber dasselbig noch nit zugeschlagen⁸⁷.>

[Nachtrag auf Bl. 77 von C mit Zusatz von A]:

Johann uf der Lienen landt und zuschlege: ein platz landes, in der grossen Disse genandt, von 6 schepfel roggen, im Dunnenbusche ist ein platz landes, von diesem oder seinen vorfaren nit geseiget, negest dem hofe ein platz, das Feldt genant, von 6 schepfel roggen, dar ist ein ort von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen mit inne begraben, de Lutke Disse genant ist den meren teill heide von 1 mold roggen.

<(A) Nota sitzt dieser Lienen Johan in der burschafft Lemerßhagen und gehort Johan Spiegel zu. Es haben sich aber die dingen in der besichtigung viel anders befonden dan durch den vogten und Linen Johan in der uffzeignus bekannt, also das die zuschlege zu mehren theil inwendig 10 oder 12 jaren gemacht⁸⁸.>

249. Fridach vorm Evessell ist ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: hait in wilder heide mit verwilligunge des drosten Aldenbuechums⁸⁹ einen platz gemacht, da man ergent 6 schepfel roggen mocht in seigen. Was ehr dauvon Meinem Gnedigen Hern geben soll, das ist ime noch nichts gesatt. Hait bißher Meinem Gnedigen Hern ein huen gegeben.

250. Johann Kracks ist ein kother, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern zw. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus und garde von 1⁹⁰ schepfel roggen.

Sedig landt: in einer breiden die Lienen hinnuff ein platz gelegen, darin seiget man 1 mold roggen, ein kamp, de Nederkamp geheissen, von 2 schepfel roggen, derselbig ist versatt seinem bruedere vor 20 gulden. *Nota:* Evert Eichelman⁹¹ ist sein brueder, auch Meinem Gnedigen Hern eigen, dem ist der kamp versatt. Ein kamp, de Heitkamp genandt, darinne meidet man $\frac{1}{2}$ foider hewes.

Bl. 74'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge schwer, 2 honere. Thuet keinen dienst, gibt auch keinen zehenden.

⁸⁶ Sp. 1: Dehelichskamp.

⁸⁷ hinzugesetzt von A.

⁸⁸ „dan-gemacht“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁸⁹ Sp. 1: Oldenbuchems; Sp. 2: Oldeburchenes.

⁹⁰ verbessert aus $\frac{1}{2}$.

⁹¹ Sp. 1, Sp. 2: Eichel.

251. Johann Lütkeberch⁹² sitzt uf des Meigers zw Selhusen gute und gehoret den Küchen zw Beilfeldt zw. Wiewoll sich nun mit gebuereu soll, das der Meiger, der dan vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigengehörig und der hof Seinen Furstlichen Gnaden auch zukumft, andere leut uf sein gut nemen und setzen soll, so ist doch dieser Johann darauf komen, ane consent der amptleut zum Sparenberg.

Also ehr nun nach gelegenheit gefragt worden, sagt ehr, sitze nicht erblich sunder zur heur uf dem koten. Wan noch 2 jar verlauffen sein, so musse ehr mit wief und kindern abweichen. Zeiget auch an, das ehr dem meigere vor 9 jar den koten zu bewonen und der zugehorunge zu geprauchten geben habe 18 daler.

Der Meiger zw Selhusen zeigt an, daß ehr einen Johann Ruwischen⁹³ in seinen kokamp gesetzt, gestalt denselbigen ufzuroden und reinzumachen und nit lenger dan zehen jar zugeprauchen. Nun habe dieser Lutkeberg von dem Ruwische die 9 jar abgewilligt, die sein uf 2 jar nach verschenen. Wan dann die verlauffen sein, denne soll und will der Meiger den koten aller dinge nedderlegen und abschaffen.

252. Henrich Rosenschneider sitzt uf des Meigers zw Selhusen gute in einem koten, den ehr von dem Meigere gehuret und jerlich davon gibt 1 daler. Ehr gehort vor seine person Joachim von Greste eigen, und seine frau gehort dem Grafen von Retperge zw in eigendomb. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 75 **253. Herman Dreper** ist ein underfoigt, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Sitzet uf Westermans gute zw Ubdissen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

— Diese burschop Lernerßhagen gepraucht mit irer grashuede irer eigenen gewelde, auch des Bokeler Berges, welcher Meinem Gnedigen Hern eigendomblich alleine zukumft. Wan aber mast ist, so müssen sie den meiden. Item die meisten zeit winters und sommers treiben sie in die heide nach der Dalke hinausß.

Bl. 75'—77
unbeschr.

253a. Anno 1626 den 26. Augusti ist erschienen Brugen Johan, meines Gnedigsten Fursten und Herren eigenbehoriger, und hat fur mir wegen seines hohen alters und damit er dabei unterhalt habe, mit bewilligungh seines sonechten sohns Deppe, Johann Crümel, welcher frey und sein weib und kindere den von Spiegel eigen, seinen Kotten, warzu kein landt, wyesen oder sandt gehorich, überlassen, daß er ihnen bey seinem alter unterhalten und nach seinem absterben den Kotten behalten solle, jedoch Meinem Gnedigsten Herren und Fursten jharlich ein huen und, wannehr er ableidigh werden solle, Meinem Gnedigsten Herren den successor, welcher ebenfahls frey sein solle, die uffurth bezahlen müsse⁹⁴.

253b. Kruger Berendt ist Meinem Gnedigsten Fursten und Herren eigenbehorigh, hat auff der Heiden bei der Landwehr Johans einen kotten zu bouen bewilligungh erhalten, sein frau gibt sich eigen, die Kinder aber sein frey gebohren, hatt ungefehr 3 scheffel sandtlandes darbey von der gemein Heiden bekommen. Drifft sein viehe mit auff die Gemeinde und gibt jharlich ein rauchhuen⁹⁵.

⁹² Sp. 1, Sp. 2: Lutkemeyer.

⁹³ Sp. 1, Sp. 2: Ruisch.

⁹⁴ Zusatz in Sp. 2 Bl. 71, fehlt in Sp. 1.

⁹⁵ nachgetragen nach 1626.

BURSCHAFT⁹⁶ OLLENDORFF

Bl. 78

(OLDENTRUP)

Sp. 1 Seite 138 ff.

Sp. 2 Blatt 72 ff.

254. Ellebracht Hageman ist ein heger, in den Sandhagen gehorig, halbspan. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: das Oisterfeld 5 molt haver, uf dem Hagen 20 scheppel haver, uf dem Kleie 1 molt haver, uf dem Vilkamp 10 scheppel haver, uf der Steinbreiden 10 scheppel haver, uf den Natenbreiden 6 scheppel haver.

Mast und dustholtz: zu vunfftzig schweinen, darbei etlich dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 3 schillinge, 1 molt haver, 1 goltgulden zu kogelt, 1 schwein, 3 par honer; 1 schillinck hovegelt in den Sandhagen; dem custer zu Hepen $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Diensten: thut $\frac{1}{2}$ dienst oder gibt 1⁹⁷ goltgulden und noch beidiensten.

Gebruicht der Heper marck.

255. Heinrich Speckman ist ein heger aus dem Sandhagen, halbspan. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: das Oisterfeld 4 molt haver, das Westerfeld 3 molt haver, die Braick⁹⁸ 14 scheppel haver, der Wickenkamp 1 molt haver, der Kleie 10 scheppel haver, die 4 Stuck 4 scheppel haver.

Bl. 78'

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast oder dustholtz: zu 40 schweinen und ein platz mit dustholtz zu 1 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck, khogeld 1 goltgulden, 1 fet schwein; item zu Bilveld einem vicario uf der Newerstat roggen 6 scheppel, gersten 6 scheppel, haver 2 molt, 3 taler, 3 par honer; hovegelt 1 schilling in den Sandhagen; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ dienst oder gibt 1 goltgulden und etliche beidiensten.

Ist in dem Heperholtz berechtigt.

256. Johan Nidder Meier zu Didissen, heelspan, ist Heinrichen Ledebur und dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nicht mehr Seiner Furstlichen Gnade dan $\frac{1}{2}$ scheppel haver in das goding zu Hervorden. Zehenden krigt die Ledebursche.

257. Friederich Steinkamp ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf Speckmans vurg[eschreiben]welde, dem er auch schulde und anders gibt. Meinem Gnedigen Hern 1 hoin⁹⁹.

258. Johan der Ober Meier¹⁰⁰ zu Didissen, heelspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 7 scheppel roggen.

Bl. 79

Sedig land: achter dem garden $7\frac{1}{2}$ molt haver, das Reck $2\frac{1}{2}$ molt haver, der Amerkamp¹⁰¹ $2\frac{1}{2}$ molt haver, die Dieckbreid 16 scheppel haver, die Brinck 4 molt haver, die Lange Wand 16 scheppel haver, das Streitland 8 scheppel haver, das Steinland $2\frac{1}{2}$ molt haver.

⁹⁶ von hier an bis Blatt 122 schreibt A.

⁹⁷ auf Rasur.

⁹⁸ Sp. 2: Brücke.

⁹⁹ Zusatz in Sp. 1: Anno 1612 den weinkauff von der frawen empfangen; fehlt in Sp. 2.

¹⁰⁰ in Sp. 1 nachgetragen von Schreiber Sp. 1 d).

¹⁰¹ Sp. 1: Armenkamp; Sp. 2: Arnekamp.

Mast und ander holtz: zu vunftzig schweinen und etlich ellernholtz zu 10 scheppel haver, noch uf dem Recksieck 8 scheppel haver, etlich ellernholtz uf dem Mullenbroich zu 1 molt haver. Item hat auch ein mullen uf dem hove und 2 dieck darbei.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, roggen 4 scheppel, 1 fet schwein, 1 fet khoe, 3 par honer; item dem stiftt zu Schildeßke roggen 3 molt, gersten 3 molt, haver 4 molt, honer 2 par.

Bl. 79' *Diensten:* Meinem Gnedigen Hern al wechen 1 dienst oder 3 goltgulden darfur und 2 beidiensten.

Zehenden: gibt der Ledeburschen van allem land den zehenden und bloitzehenden.

259. Johan Recksieck, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf des Overmeiers zu Didissen erb, dem er auch die schuld gibt und dienst thut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin¹⁰².

260. Ellebracht Olderman^{102a}, heelspan, ist Joist Koch und seinen adherenten mit weib und kindern eigen. Gibt, dienet oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Item gibt dem richter zu Hervorden $\frac{1}{2}$ scheppel gogrevenhaver.

261. Johan thor Mullen, kotter, ist dem marschalck Spiegel mit weib und kindern eigen. Hat auch van Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

262. Berndt Hoveman, heelspan, kompt der Ledeburschen zu der Mullenborch mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit. Gibt dem richter zu Hervorden $\frac{1}{2}$ scheppel godingshaver.

263. Hardtwich Buyterove¹⁰³, helspan, kompt Lubberten de Wend zu mit weib und kindern, dem er auch alle schulde gibt und dienst thut. Gibt allein dem richter zu Hervorden $\frac{1}{2}$ scheppel godingshaver.

264. Hardtwich thom Asthove¹⁰⁴, heelspan, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

¹⁰² Zusatz in Sp. 1 und Sp. 2: gibt noch 2 schillinck markengelt und 1 hoen, so anno [15]61 ihme zugesetzt.

^{102a} Hierher gehört der zwischen Blatt 32/33 eingehaftete Zettel von Hand 17/18. Jahrhunderts: Verzeichnuß derer Nahmen, so zu der Bentrupper Kirch-Voß-Weyde und Alterholtz gehörig.

Ollerman, Homan, Büteröwe gehören gantz dazu.

Aschhoff ob dieser zu allen berechtiget, wird daß Landbuch nachweisen.

[Daneben am Rande]: fol. 80 [des Urbars] der Heeper Huede.

Sieckmann, weiß man nicht, ob er zu allen berechtiget.

[Daneben am Rande]: fol. 80 lat. 2 similitur zur Heeper Huede.

Möllman similitur.

[Am Rande]: findet sich nicht.

Meyer zu Stichorst's Kötter Hollweg findet sich mit auff die Weyde, wißen aber nicht, ob er berechtiget.

[Am Rande]: findet nicht berechtiget zu sein.

Meyer zu Bentrup anmaßet sich gleichfals der Gerechtigkeit.

[Am Rande]: similitur (wie d. vorige).

Niedermeyer bedienet sich ebenmäßig der Weyde.

[Am Rande]: vide oben.

¹⁰³ diese ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹⁰⁴ Sp. 1, Sp. 2: Aschove.

Sedig land: uf dem Doitbroich¹⁰⁵ 1 molt haver, uf den Ackern 1½ molt haver, uf dem Hope 2 molt haver, uf der Regetbreiden 1 molt 4 scheppel haver, uf dem Overnkamp 1 molt haver, uf der Breiden 20 scheppel haver, uf der Hoie 2 stuck 5 scheppel haver, uf der Wand 3 stuck 6 scheppel haver, uf Steelbrinckskamp 2 stuck 2½ scheppel haver, uf dem Rubenkamp 3 stuck 3 scheppel haver.

Bl. 80

Mast und ander holtz: zu 8 schweinen und ein busch mit ellersen zu 10 scheppel haver; 2 dieck uf dem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 11½ schillinge, roggen 4 scheppel, haver 6 scheppel, 1 fet kho, 1 fet schwein, 3 par honer; dem custer zu Hepen 1 scheppel roggen; zu Hervorden ½ scheppel godingshaver; dem capittel zu Schildeßeke roggen 6½ scheppel, haver 7½ scheppel, honer 2 par.

Diensten: dienet mit einem heelspan oder 3 goltgulden darfur und 2 beidiensten.

Zehenden: van allem land gibt er Gerhardt van Quernheim erben den zehenden, auch den bloitzehenden. Gebruicht der Heper hoiden.

265. Herman Sieckman, halbspan, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Bl. 80'

Sedig land: die Wand 3 molt haver, das Roetland 2 molt haver, der Langkamp 2½ molt haver, die Breiden Ellern 7 stuck 6 scheppel haver, achter der Regetbreiden 2 stuck 1½ scheppel haver, uf dem Amerkamp 3 stuck 6 scheppel haver.

Mast und ander holtz: zu 6 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge, honer 1 par; zu Hervorden ½ scheppel godingshaver¹⁰⁶; dem custer zu Hepen ½ scheppel roggen¹⁰⁷; der abdisen zu Hervorden 16½ scheppel haver, 3 scheppel roggen, 1 schaaff und 1 schwein.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt und thut etliche beidiensten.

Zehenden: hat die van Quernheim den korn- und bloidtzehenden.

Hat ir driff uf Heper hoide.

266. Herman Goeß, kotter¹⁰⁸ (uß des Meiers zu Lubrassen erb¹⁰⁹), ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet. Huis, hof und garden 2 scheppel haver, 1 stuck uf der Wand 3 scheppel haver; gibt Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden und 1 hoin; dem Meier zu Lubrassen 2 hoiner, 2 groschen und 9½ eiger.

267. Mentzen Dieck kompt den Wenden mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

268. Johan Stelbrinck¹¹⁰, halbspan¹¹¹, ist mit weib und kindern einem vicario racione vicarie uf der Newerstat zu Bilveld eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

Bl. 81

¹⁰⁵ Sp. 1, Sp. 2: Dietbruch.

¹⁰⁶ diese Eintragung fehlt in Sp. 1; Sp. 2 ist völlig durcheinandergeraten und fährt nach dieser Eintragung noch einmal zur gleichlautenden Stelle bei Asthove zurück, beginnend bei schulde mit der Abgabe an Schildesche.

¹⁰⁷ Diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁰⁸ Sp. 1, Sp. 2: Glaßkotter.

¹⁰⁹ getilgt, fehlt auch Sp. 1 und Sp. 2.

¹¹⁰ Sp. 1: Steilbrinck.

¹¹¹ Sp. 1, Sp. 2: heelspan.

269. Johan Meier zu Stichorst, heelspan, kompt Johan van Haetzfelt mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet oder gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nit, dan allein zu Hervorden $\frac{1}{2}$ scheppel godingshaver.

270. Thieß Velhag, kotter, ist den Wenden eigen, weib und kinder Wilhelmen Rentmeister eigen. Sitzt uf Hagemans gut, welchs hiebevord geschrieben. Hat van Meinem Gnedigen Hern sonst nichts, dienet oder gibt nit Seiner Furstlichen Gnade.

271. Johan in den Ellern¹¹², kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder Johannem Spiegel. Sitzt uf des Meiers Eigeldorffs erb, welch erb hievord geschrieben. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt oder dienet auch nit.

BURSCHAFFT HEPEN

(HEEPEN)

Sp. 1 Seite 146 ff.
Sp. 2 Blatt 78 ff.

272. Bernd Winckelman, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: der Harde Kamp 1 molt haver, der Vulkamp 6 scheppel haver, der Kleie¹¹³ 6 scheppel haver, das Kirchfeld 7¹⁴ scheppel haver, noch uf dem Kirchfeld 4 stuck 6 scheppel haver¹¹⁵, noch uf dem Kirchfeld 1 stuck 2 schep-
Bl. 81' pel haver, uf dem Esch 9 $\frac{1}{2}$ stuck 17 $\frac{1}{2}$ scheppel haver, uf der Suyrenbreiden 4 stuck 7 scheppel haver, 1 ort in der wisch uf dem Weitkamp¹¹⁶ 4 scheppel haver.

Wisch: ein wisch bei dem huis 10 foder hewsch, ein luttike wisch 2 foder, ein wisch in seinem Broich 2 $\frac{1}{2}$ foder.

Mast und ander holtz: uf dem Boickhorst 30 schwein mast mit etlichem dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 11 $\frac{1}{2}$ schillinge, haver 6 schep-
pel, 1 fet khoe, 1 fet schwein, 3 par honer; dem custer zu Hepen 1 scheppel
roggen; dem stiftt zu Schildeßke roggen 12 $\frac{1}{2}$ scheppel, haver 13 $\frac{1}{2}$ scheppel,
zu offergelt 1 $\frac{1}{2}$ schillinge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern mit $\frac{1}{2}$ span al wechen oder 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden und etlich beidiensten.

Zehenden: gibt dem stiftt zu Schildeßke van allem land zehenden, und vur den bloitzehenden dienet er mit dem $\frac{1}{2}$ span gerurtem stiftt al jars ein mal bei graß und stro und gibt 2 par honer.

273. Hardwich in dem Sondern, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.
Bl. 82

Sedig land: ein kamp 7 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 hoin; und $\frac{1}{2}$ punt wachs in die kirchen zu Hepen.

Dienet nit.

¹¹² Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹¹³ Sp. 1: Klie.

¹¹⁴ verbessert aus 6.

¹¹⁵ ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹¹⁶ Sp. 2: Wellkamp.

274. Johan uf dem Weddeldieck, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib und kinder aber Joachim van Grest, uff dessen erb er auch sitzt. Hat von Seiner Furstlichen Gnade nicht, und gibt allein vur den eigenthomb Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin.

Hat sein drift uf dem Haler¹¹⁷ Berg.

275. Heincke Milsen, heelspan, ist Frantzen Luyninck mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

276. Herman Warendorp, heelspan, kompt Joachim van Grest mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit, dan van einem zuschlag (welcher ungeferlich vor 14 jarn gemacht)¹¹⁸ 2 $\frac{1}{2}$ schillinge; dem custer 1 scheppel roggen. Drift in den Bilvelder Sondern.

277. Heinrich Otterpoel, kotter, kompt Joachim van Grest mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

In dem Bilvelder Sondern hat er die drift.

278. Johan Schelpmeier, heelspan, ist Joachim van Grest mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

Zehenden: gibt van allem land dem stift van Schildeßke den zehenden und auch den blitzehenden.

Bl. 82'

Dreibt in den Sondern.

279. Heinrich Hommerssen, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet etc hat Seine Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: die Breid 5 molt haver, die Korte Breid 1 molt haver, der Oberste Mollenkamp 8 scheppel haver, der Nider Mollenkamp 8 scheppel haver, das Rod 7 scheppel haver, der Distelkamp 1 molt haver, die Binnenmasch 18 scheppel haver, der Khokamp 15 scheppel haver, das Brinck 6 scheppel haver, die Word 8 scheppel haver, das Sanddich Land 1 molt haver, die Gerden 4 scheppel haver, das Bremer Rod 5 scheppel haver, das Varenland 5 scheppel haver, der Kuttike¹¹⁹ Kamp 5 scheppel haver.

Wisch: die Steinfor 5 foder, die Luttkike Wisch 3 foder, die Hager Mesch¹²⁰ 4 foder, die Schelmet Saet 5 foder, die Wordsieck 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 30 schweinen und etlich dustholtz in der Mesch van 1 scheppel haver ungeferlich¹²¹.

Dick: ein dieck bei dem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 18 penninge, roggen 4 scheppel, haver 6 scheppel, 1 fet kho, 1 fet schwein, 3 par honer; dem custer 1 scheppel roggen; dem stift zu Schildeßke 7 $\frac{1}{2}$ scheppel haver, 6 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, 4 groschen offergelt.

Bl. 83

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit einem halben span oder gibt 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden und 2 beidiensten.

¹¹⁷ Sp. 1, Sp. 2: Haber.

¹¹⁸ von A eingeklammert, am Rande: nota.

¹¹⁹ Sp. 1: Luttkike Kamp; Sp. 2: Kuittkike Kampf.

¹²⁰ Sp. 1, Sp. 2: Wisch.

¹²¹ „in — ungeferlich“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

Zehenden: gibt van allem lande dem stift Schildeßke den zehenden und bloitzehenden.

Dreibt uf das Heper Hold.

280. Johan Bawmhoder vur dem Hegerbaum ist Meinem Gnedigen Hern eigen, hat gein weib, und kompt sein dochter Anneke auch Meinem Gnedigen Hern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des Meiers zu Lubrassen erb. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nit. Ist dienstfrei, dweil er baumschluter ist.

281. Wilhelm Ruysig, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: Ruysigskamp 2 molt haver, der Ruykamp 1 molt haver.

Wisch: ein wisch 3 foder¹²².

Mastholtz: zu 2 schweinen.

Bl. 83' *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 2 honer; dem Meier zu Lubrassen 1 goltgulden, weis nit wavan¹²³, 4 honer, 60 eiger; dem custer 1 spint haver.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem leib oder gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden; dem Meier vurgeschreiben arndiensten. Gebruicht der Heper driff.

282. Heinrich Meier zu Lubrassen, heelspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 9 scheppel haver.

Sedig land: Eickrod 6 mold haver, Wernerß Kamp und Uprod 4 mold haver, die Lage 2 mold haver, die Wincken 8 scheppel haver, uf dem Luttiken Kleie 5 stuck 5 scheppel haver, uf dem Groten Kleie 4 molt haver, uf dem Groten Ruekamp 18 scheppel haver, uf dem Luttiken Kleikamp 4 scheppel haver, das Smerstück 2 scheppel haver, der Luttike Ruekamp 18 scheppel haver, das Lang Land $7\frac{1}{2}$ molt haver, das Rube Land $1\frac{1}{2}$ molt haver, die Heidbraich 3 molt haver, das Brinck 1 molt haver, der Bever Dieck 14 scheppel haver, die Langbreid 1 molt haver, die Breiden Breiden¹²⁴ $2\frac{1}{2}$ molt haver, die 2 Lubbenbreiden 2 molt haver, das Goeseland¹²⁵ 8 scheppel haver, der Mullenkamp 8 scheppel haver, der Quißbroicher Kamp 4 scheppel haver, der Tegelkamp 8 scheppel haver, noch ein Kamp, der Quißbroicher gnant, 6 scheppel haver, uf dem Langen Land 2 scheppel haver, noch daselbst ein kamp 8 scheppel haver, nota, hat der baumhoider in gebrauch¹²⁶.

Bl. 84

Wisch: die Overbroichmersch 8 foder, die Niderbroichmersch 4 foder, die Uprod 4 foder, die Mullenkamp 1 foder, das Eickrod 1 foder, der Winckel 1 foder, achter dem Heitbraichsbusch 2 foder.

Mast und dustholtz: zu $1\frac{1}{2}$ hundert schweinen, noch in der Dieckmersch dustholtz zu $1\frac{1}{2}$ molt haver groß, uf der garweide etlich brandholtz zu 1 scheppel haver.

Dieck: 1. das Nider und Over Queissenbat, 2. der Breiddieck, 3. Henckendieck, 4. der Huißgrave.

¹²² am Rande in Sp. 1 (Seite 151 geschrieben von Sp. 1 d): „NB: gebuicht sich des wegcs nach dieser wiesen durch des von Gresten wische, die Brockmasch genandt, quod scio, und hatt er dieserhalb eine andere wische mit Ruesiek austauschen wollen. A. S. Conßbruch, manupropria.“

¹²³ am Rande: nota.

¹²⁴ Sp. 1: Bredt.

¹²⁵ Sp. 1: Gorselandt, Sp. 2: Dorselandt.

¹²⁶ Diese Notiz gehört zu den zwei letzten Eintragungen (Sp. 1 und Sp. 2 schreiben: Baumhover).

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 12 goltgulden 6 schillinge, roggen 4 schep-
pel, haver 1 molt haver, 1 fet khoe, 4 fet schwein, 3 par honer; dem stiftt zu
Schildeßke roggen 18 scheppel roggen, gersten 3 molt gersten, haver 3 molt
und 8 scheppel haver, winterweiß 3 scheppel, ein fat butter selb newnde, <hoc
est nonam partem¹²⁷> 2 par honer, 1 taler zu provengeld, 60 eigger, 3 schaaff
al jar.

Bl. 84

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle jar oder gibt 3 goltgulden und
2 beidiensten.

Dreibt uf das Heper Holtz.

283. Herman Doet, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern
eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des Meiers weld zu
Lubrassen und hat sonst van Seiner Furstlichen Gnade nichts. Gibt Meinem
Gnedigen Hern 1 hoin.

Dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

Dreibt uf das Heper Holtz.

284. Heinrich Vaelkamp¹²⁸, kotter, ist mit weib und kindern Meinem Gnedi-
gen Hern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und
garden 2 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp bei dem huis 2 molt haver.

Mast: zu 6 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden, 1 par honer; dem Meier zu
Lubrassen 2 par honer, 8 groschen, 60 eiger.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern ein leibdiensten und dem meier 2 bei-
diensten.

Drifft uf das Heper holtz.

285. Die Vinckenhovener¹²⁹, seint 2 gebruder und 2 susters, komen Meinem
Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzen uf des Meiers zu Hepen erb.
Geben seiner Furstlichen Gnade 1 hoin allein. Dienen Seiner Furstlichen
Gnade auch nit.

Bl. 85

286. Bernd Raepe, kotter, ist mit weib und kindern dem capittel zu Bilveld
eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt oder dienet auch Seiner
Furstlichen Gnade nit.

287. Joist Custer zu Hepen ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern
eigen. Sitzt uf der custerei. Dweil er ein diener, ist er dienstfrei. Gibt auch
nichts.

288. Herman Wever¹³⁰ ist frei mit weib und kindern und sitzt uf des Meiers
zu Hepen erb.

289. Ludeke Scheper¹³¹ ist auch frei mit weib und kindern, sitzt uf des Meiers
zu Hepen erb.

290. Berndt Hase, kotter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kin-
dern, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und 1 garden
2 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp 6 scheppel haver, ein wisch 1 foder hewes.

¹²⁷ dahinter von anderer Hand.

¹²⁸ Sp. 1: Voelkampp, Sp. 2: Voellkampf.

¹²⁹ darüber von späterer Hand: Berndt.

¹³⁰ davor gestrichen: Scheper.

¹³¹ diese Eintragung fehlt in Sp. 2.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 par honer; dem custer 1 spint haver.

Diensten: thut leibdienst¹³² alle wechen.

Drreibt uf das Heper Holtz.

Bl. 85' **291. Ellebracht Niehuiuß** ist Meinem Gnedigen Hern mit dem weib eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 4 becher haver, ist van der marck genomen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und in die kirchen zu Hepen 1 punt wachs.

292. Johan Hassebroich, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp bei dem huis 6 scheppel haver, die 2 lang stuck uf dem Kleie 7 scheppel haver, 4 stuck bei dem Luttiken Kleie 5 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 schillinck, 1 par honer; dem Meier zu Lubrassen 16 groschen, 3 scheppel haver, 40 eiger, 1 par honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem leib alle wechen; dem Meier 2 leibdiensten.

Driffet uf das Heper Holtz.

293. Johan Schroder, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp bei M. Luken 2 scheppel haver, uf dem Luttiken Kleie 5 stuck 5 scheppel haver¹³³, uf den Smerßstucken 2 stuck 3 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge und 2 honer; dem Meier zu Lubrassen 1 goltgulden, 2 honer und dienet ime 2 mal.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern alle wechen oder gibt 1/2 goltgulden.

Driffet uf das Heper Holtz.

294. Heinrich Goekinck oder Geldeman, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, das weib und kinder frei. Sitzt uf des Meiers zu Hepen erb. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nicht, hat auch nichts davan.

Bl. 86 **295. Abeke uf dem Kalverkamp**¹³⁴, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uff Hommerssen gut, welchs hieoben beschreiben. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichts, hat auch nichts davan.

296. Heinrich Quißbroich, kotter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: der Overkamp 8 scheppel haver, der Luttike Kamp 2 scheppel haver, noch hat er kamp van 5 scheppel haver, davan gibt er dem Meier zu Lubrassen 3 scheppel haver, und ist lang zeit bei dieser stede gewest.

Wisch: ein wisch 1 1/2 foder.

Mast: zu 4 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge und 2 honer; dem stiftt zu Schildeßke 9 scheppel haver; dem custer zu Hepen 1 spint haver.

Dienst. dhut Meinem Gnedigen Hern alle wechen 1 leibdienst.

Driffet uf das Heper Holtz.

¹³² davor gestrichen: 1.

¹³³ Sp. 1, Sp. 2: Nota: diese 5 stuck landts gehören zum hove Lubrassen.

¹³⁴ Sp. 2: Halberkampf.

297. Herman Verinck, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 4 scheppel haver, uf dem Kleie 2 stuck 5 scheppel haver, uf das Erb 10 scheppel haver.

Mast: zu 6 schweinen <de mast¹³⁵>.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 schillinge und 1 par honer; dem Meier zu Lubrassen 24 groschen, 6 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem leib; dem Meier 2 diensten. Drifft uf das Heper holtz.

Bl. 86'

298. Johan uf dem Weeldam ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf dem dam des Weeldiechs und ist der kott nhu 6 jar uf den dam des Weeldiechs mit consent des drosten Aldenbouchems gebouwet. Helt mit dem garden und alles was er hat 2 scheppel haver. Ist baumschluter. Gibt niemandtz davan.

299. Lubbert der Olde Kroger ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf der garweiden mit consent des drosten Aldenbouchems, und ist der kott nhu 12 jar gebouwet. Hat gein garden oder lenderei. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

300. Johan Niehuiß kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib ist frei. Sitzt uf des Hasen hof. Hat gar nichts. Gibt auch nichts.

301. Herman uf der Heiden ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt in einem kotten, uß der garweiden vor langer zeit genomen, davan er $\frac{1}{2}$ punt wachs in die kirchen zu Hepen gibt, Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Hat sonst gar nichts.

BURSCHAFT UBDISSEN¹⁸⁶

Bl. 87

(UBBEDISSEN)

Sp. 1 Seite 161 ff.

Sp. 2 Blatt 87' ff.

302. Johan Ernst, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet, infurt und erbth[eilung] hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des dhumbcapittels gut zu Paderborn. Huis, hof und garden 4 scheppel haver. Noch 1 kleinen kotten, die Lobbenhof gnant.

Sedig land: uf der Midwand 2 molt haver, Oisterfeld 2 molt haver, under dem Wege 4 stuck 18 scheppel roggem, Rubenkamp 18 scheppel haver, der Vreeßkamp 8 scheppel haver, in der Lyet¹³⁷ 1 molt haver, uf der Mittelsten Wand 1 molt haver, boven dem Hove 6 stuck 1 molt haver, uf das Linenland 8 scheppel haver, uf der Welden 4 scheppel haver.

Mast und holtz: zu 20 schweinen mit etlichem berchenholtz zu 6 scheppel haver.

Dieck: hat 4 diech uf der Midwend.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 4 schillinge, 2 hoiner. Dem dhumb capittel zu Paderborn roggem 6 scheppel, gersten 6 scheppel, haver 1 molt, 1 goltgulden und 2 honer; dem custer zu Oirlinckhuisen $\frac{1}{2}$ scheppel gersten.

¹³⁵ von anderer Hand hinzugefügt

¹³⁶ Sp. 2: Godissen.

¹³⁷ Sp. 2: Leit.

Diensten: dienet im dem Hoppengarden Meinem Gnedigen Hern mit den perden 2 diensten.

Zehenden: hat Frantz und Johan de Wend van allem lande und auch blodigen zehenden.

Drifft uf die Gronische Heiden.

Bl. 87' **303. Gercke Luykinck**¹³⁸ kompt Joachim van Grest mit weib und kindern zu. Hat Mein Gnediger Her nichts van ime.

304. Bernd Lomeier¹³⁹ gehort Lubberten van Westphalen mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

305. Werneke Glithorst kompt Joachim van Grest mit weib und kindern zu. Hat Mein Gnediger Her nichts.

306. Johan Brinckman ist der van Varendorff mit weib und kindern eigen. Hat Mein Gnediger Her nichts.

Nota: diese 4 negstobgeschreiben geben den blodigen und landzehenden Lubberten de Wend dem Alten.

307. Johan Froirman kompt dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

308. Johan Wychman kompt Johan van Haetefeld mit weib und kindern zu. Gibt nichtz Meinem Gnedigen Hern.

309. Johan Bruyn¹⁴⁰ ist auch vurg[eschreiben] Haetefeld mit weib und kindern zu (!). Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

310. Aloff¹⁴¹ zu **Dingerdissen** ist Joachim van Grest mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Haetefeld hat den blodigen und landzehenden.

311. Heinrich zu Dingerdissen kompt Lubberten Westphalen mit weib und kindern zu. Den zehenden hat Johan Haetefeld. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

312. Herman Keiser ist Haetefeld vurg[eschreiben] mit weib und kindern eigen. Hat Mein Gnediger Her van ime nichtz. Den zehenden hat auch Haetefeld.

313. Heinrich zu¹⁴² **der Boelhoven** olim Wilhelm¹⁴³, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Bl. 88 *Sedig land:* der Ellerkamp 18 scheppel haver, der Wiesekamp 2 molt haver, das Westerfeld 2 molt haver, achter dem Wall 6 scheppel haver, der Leimenkamp¹⁴⁴ 10 scheppel haver.

Wisch: in dem Wiesenkamp 1 klein foder.

Mast und dustholz: zu 14 schweinen mit etlichem dustholtz uf der gardeweiden van 1 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 2 schillinge, 2 honer und zu Hervorden 1/2 scheppel godingshaver; dem custer 1 scheppel haver; dem stiftt

¹³⁸ Sp. 1, Sp. 2: Luninck.

¹³⁹ Sp. 2: Lohmester.

¹⁴⁰ Sp. 1: Beven; Sp. 2: Bruenn.

¹⁴¹ Sp. 1: Aleff; Sp. 2: Adolf.

¹⁴² Sp. 2: in.

¹⁴³ „olim W.“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁴⁴ Sp. 1: Linenkamp; Sp. 2: Lynnenkampf.

zu Schildesche gersten 18 scheppel, haver 18 scheppel, 8 groschen und 4 honer.
Diensten: thut Meinem Gnedigen Hern 2 leibdiensten.

Zehenden: hat Lubbert de Wend van dem land und lebendiger haab.

314. Wilhelm zu der Boelhoven, Hermans son, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 spint haver.

Sedig land: ein kamp 4 scheppel haver.

Schulde: den junffern zu Schildeßke 4 groschen, 2 honer; Meinem Gnedigen Hern 1 [par?] honer.

Diensten: tragt im fal der not die brieve.

315 Cort im Oldenhove, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc [hat] Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf Johan Ernst gut vurgeschreiben. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 88'

316. Herman Oldehof, kotter, ist dem marschalck Spiegel eigen, die fraw mit den kindern Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf des Meiers gut zu Ubdissen und ist frei ampt gut, gehorig in das ampt zu Barckhuisen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

— *Nota*: haben diese vurg[eschreiben] alle ire driftt uf der Gronischen Heiden.

Bl. 89, 89'
unbeschr.

BURSCHAFFT GREVINCKHAGEN

Bl. 90

(GRÄFINGHAGEN)

Sp. 1 Seite 166 ff.
 Sp. 2 Blatt 91 ff.

— Seint diese hegere alle Kotter¹⁴⁵.

317. Bernd Koningk, kotter, heger, ist ein heger und eigen mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern und hat Sein Furstliche Gnade die besat. Huis, hof und garden 8 scheppel haver.

Erbsedig land: uf der Breide 10 scheppel haver, uf des Koningshove 23 morgen 3 molt 10 scheppel haver.

Mast und dustholtz: 7 morgen boichenholtz zu 8 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 2 schillinge schwars, 7 scheppel haver, 2 honer, 15 eiger; dem custer zu Orlinckhuisen 1 schillinck lyecht.

Diensten: dienet mit dem leib alwechen oder gibt 1/2 goltgulden und 2 leibdiensten bei graß und stroe. Gibt kurmuude.

318. Bartold Woestenfelt, kotter, heger, ist ein heger, Meinem Gnedigen Hern eigen, das weib aber und kinder frei. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: ligt alles in einem kamp, gnant uf dem Woestenfeld, 3 molt haver.

Mast und Dustholtz: 10 morgen mit boichen, ist nichts werdt.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 6 scheppel haver, 1 par honer, 15 eiger; dem custer 1 kortlinck.

Bl. 90'

Diensten: gibt 1/2 goltgulden und 2 beidiensten.

319. Werneke Vehemeister, heger, ist ein heger, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4¹⁴⁶ scheppel haver.

¹⁴⁵ von A an den Kopf des Ganzen gesetzt.

¹⁴⁶ davor getilgt: 6.

Sedig land: etliche¹⁴⁷ stuck landtz zu diesem gehorig 3 molt haver.

Mast und dustholtz: zu 4 schweinen mit etlichem dustholtz.

Schulde: 1/2 goltgulden Meinem Gnedigen Hern, 3 scheppel haver, 15 eier, 1 par honer.

Diensten: gibt 1/2 goltgulden und 2 diensten mit dem leib.

320. Bertold Blome, heger, ist ein heger, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: uf Blumenfeld 20 stuck landtz ungeferlich 3 molt haver.

Bl. 91

Mast und dustholtz: zu 2 oder 3 schweinen, 10 morgen ungeferlich.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden, 3 scheppel haver, 15 eier; dem custer 1 kortlinck; 1 par honer Meinem Gnedigen Hern.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden und 2 beidiensten.

321. Heinrich Moißhagen, heger, ist ein heger, mit weib und kindern eigen Meinem Gnedigen Hern. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: uf dem Sieck 3 scheppel haver, uf der Hove 2 molt 3 scheppel haver.

Mast und dustholtz: zu 2 oder 3 schweinen, ist gemeinlich dustholtz 4 morgen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 4 scheppel haver, 1 par honer, 15 eier.

Diensten Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden und 2 beidiensten.

322. Johan Prante, heger, ist ein heger, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: ligt alles land auf der Hove, helt ungeferlich 2 molt haver insaet.

Bl. 91'

Mast und dustholtz: zu 2 schweinen mit etlichem dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 4 scheppel haver, 2 honer, 15 eier; dem custer 1 kortlinck.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden und 2 beidiensten.

323. Heinrich¹⁴⁸ Boister, Bartold, filius, heger, ist ein heger, Meinem Gnedigen Herrn mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: ligt in einer Hove, 3 molt haver.

Mast und dustholtz: zu 5 schweinen mit etlichem dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 11 schillinge, 5 scheppel haver, 2 honer, 15 eier.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden und 2 beidiensten.

324. Herman Boigholtz¹⁴⁹, heger, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: uf dem Sieck ein kamp 4 scheppel haver, noch etliche stuck landtz uf der Hove 3 molt haver.

Mast und dustholtz: zu 7 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 11 schillinge, 6 scheppel haver, 2 honer und 15 eier.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern alwechen einmal oder 1/2 goltgulden und 2 beidiensten.

¹⁴⁷ übergeschrieben statt 10.

¹⁴⁸ ursprünglich stand: Bartold, darunter filius, so daß also wohl Heinrich der Vater ist.

¹⁴⁹ Sp. 1: Boeholtz; Sp. 2: Bagholtz.

BURSCHAFFT STIECHHORST

Bl. 92

(STIEGHORST)

Sp. 1 Seite 171 ff.

Sp. 2 Blatt 94' ff.

325. Bernd Cort ist Frantzen und Johann de Wend sampt beiden Lubberten de Wend eigen mit weib und kindern. Die Wenden haben auch zusammen die besaet, infurt und erbtheilung. Alles was er hat, kompt den Wenden zu, gibt oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet Seiner Furstlichen Gnade nit. Gebruicht der Speckenheiden und des Hepen Holtz mit der drifft. Ist ein heilspan¹⁵⁰.

326. Heinrich Loilman ist Lubberten Westphalen mit weib und kindern eigen und hat der Westphalen die besaet, infurt und erbtheilung. Ist Meines Gnedigen Hern lehengut. Gibt oder hat van Seiner Furstlichen Gnaden nit. Gebruicht der drifft uf der Stichorster Heiden. Ist ein heilspan¹⁵¹.

327. Wilhelm der Over Sibrassen ist auch Lubberten Westphalen mit weib und kindern eigen, ist auch Meines Gnedigen Hern lehengut und van der natur wie des Loilmans gut. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz dan allein den zehenden van 3 stuck landtz in den Siker zehenden, nemblich ein stuck uf dem Swarten land 1 scheppel haver, ein stuck uf der Koningbruggen 1 scheppel haver. ein stuck vur dem Berg uf dem kamp 1 scheppel haver. Hat sein drifft in der Elbecken. Ist ein heilspan.

328. Werneke der Nider Sibrasß ist auch Lubberten Westphalen mit weib und kindern eigen. Ist ein lehengut Meines Gnedigen Hern und der natur wie die vorigen. Gibt oder hat van Seiner Furstlichen Gnade nichts. Hat sein hoide in der Elbecken. Heilspan.

Bl. 92'

329. Berndt Heigbroich¹⁵² ist Heinrich Ledebur und dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigen. Die besaet etc haben sie beide. Dienet, gibt oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gebruicht der Speckenheiden. Ist ein heilspan.

330. Herman Strunck ist Gerharden und Philipsen Steinhuisen eigen mit weib und kindern. Ist ein kotter. Die besat etc haben die auch. Dienet, gibt oder hat nichts dan van den Steinhuisern. Hat sein hode uf der Steinhuiser, Sibrasser und Selhuiser Berg.

331. Hardwich Grote ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Erbsedig land: ein kamp uf dem Haken 3¹/₂ mold haver, ein kamp uf der Lubbenbreid 20 scheppel haver, uf dem Lohekamp, (hiebevur zu Duschen gemessen)¹⁵³, 20 scheppel haver, uf dem Weidkamp 20 scheppel haver, uf dem Echternkamp 15 scheppel haver, uf dem Westernfeld 15 scheppel haver, uf dem Tackenlohe oder Oisterfeld 4¹/₂ molt haver, uf dem Langen Acker 9 scheppel haver, uf dem Rubenkamp 2 scheppel haver, uf dem Luttiken Kamp 2 scheppel haver.

Bl. 93

Wisch: ein klein wisch 1 foder hewsch.

Mast und ander holtz: zu 20 schweinen, item 3 morgen dustholtz.

¹⁵⁰ Sp. 1, Sp. 2: halbspan.

¹⁵¹ Sp. 1: Halbspan.

¹⁵² Sp. 2: Heidbroch.

¹⁵³ am Rande von K; fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

Wier: ein dieck in dem Eichenbusch, noch 1 dieck auch daselbst.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 1 marck 1 schilling 6 penninge, noch 4 scheppel voder¹⁵⁴ garven roggen, 6 scheppel vogthaver, 1 fettkho oder 2 goltgulden, 2 schultschwein, wan er schaaffe hat, gibt er 1 schaaff, 3 par honer; den junfern zu Schildeßke 6^{1/2} scheppel roggen, noch denselbigen 7^{1/2} scheppel haver; dem Meier zu Edissen¹⁵⁵ jarlichs 1 scheppel erwitte¹⁵⁶. Beclagt sich deß dieser Grote, dweil er nit weis wavan¹⁵⁷. Dem custer 1 scheppel roggen.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alwechen oder aber gibt al jar 3 goltgulden, 6 diensten bei stro und graß¹⁵⁸.

Zehenden: gibt Ludeken Nagel van allem lande den zehenden und hat den itzt bedingt mit 14 scheppel roggen, 15 scheppel gersten, und 2^{1/2} molt weniger eines scheppel haver, auch den blodigen zehenden demselben.

Hat sein driftt uf der Speckenheiden und Heper Holtz. Seint doch die Heper des nit gestendig.

Bl. 93' **332. Johan Laneman**, ist ein heilspan, ist Meinem Gnedigen Herrn mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Erbsedig land: der Glienkamp 1 molt haver, der Grote Kamp 1 molt haver, das Twerßland¹⁵⁹ 8 scheppel haver, uf dem Haken 3 molt haver, uf dem Swarten land 1 molt haver, uf der Sarenbreiden 1 molt haver, uf dem Obernfeld 4 molt haver, uf dem Westernfeld 1 molt haver, uf dem Harkamp¹⁶⁰ 6 scheppel haver, uf dem Luttiken Kamp 2 scheppel haver.

Wisch: ein foder.

Mast und ander holtz: zu 20 schweinen, 2 morgen¹⁶¹ dustholtz ungeferlich, ein busch vur dem hove mit mastholtz.

Wier: ein dieck vur dem hove 1^{1/2} scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden weniger eins ortz, 4 scheppel roggen, 6 scheppel haver, 1 fetkho oder 2 goltgulden, 2 schuldshwein, wan er schaaff hat 1 schaaff, 3 par honer; dem custer zu Hepen 1 scheppel roggen; dem stiftt zu Schildeßke 6^{1/2} scheppel roggen und 7^{1/2} scheppel haver, noch 2 par honer; dem Meier zu Edissen 1 scheppel er Witt.

¹⁵⁴ Sp. 1, Sp. 2: goder.

¹⁵⁵ darunter getilgt: Eggerssen.

¹⁵⁶ Sp. 1: erwitte.

¹⁵⁷ in Sp. 2 fehlt: „dweil — wavan“.

¹⁵⁸ Zusatz in Sp. 1, geschrieben von Sp. 1c:

„Alß der Grothe zue Stichhorst an platz des Hofes Lubrassen zue jährlicher Einordnung des Sicker Zehenten das abgehende Pferd erersetzt, so ist von Seiner Churfürstlichen Durchlaucht etc gnädigst gewilliget, daß derselbe an platz sothanen übernommenen oneris von der würcklichen wochentlichen Dienstleistung, auch Außmahlung der jarlichen Schuldtkühe befreyet pleiben und für den Spandienst jarlich nuhr 3 goltgulden, für die Kuhe aber, wie gewönlich, 4 goldt gulden bezahlen, ihme auch alsoliche beyde Stücke nicht versteigert werden sollen, inmaßen dieserwegen die Churfürstliche gnädigste Verordnung de dato Cölln an der Spree, den 15. July anno etc 1654, in der ambtlichen Registratur befindlich ist, quod ego Joh. Conßbruch, quaestor Sparenbergensis attestor.

NB hir von sein copiae authenticae bey der Sparenbergischen Rechnung de anno 1662 in 1663 sub nr. 15. 2. 3. et 4. folio 19 1. 2. beygelegt.“

Der Zusatz fehlt in Sp. 2.

¹⁵⁹ Sp. 1: Twerland; Sp. 2: Twerland.

¹⁶⁰ Sp. 1: Hackamp; Sp. 2: Hackamp.

¹⁶¹ verbessert aus: 3 morgen.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alwechen selbandern oder gibt mit seinem zuspan 4 goltgulden. Bl. 94

Nota: ist dieser hiebevur ein heelspan gewesen, ist gein bericht, wie sie zu hauff komen; 2 diensten bei graß und stro.

Zehenden: gibt Ludeken Nagel den zehenden van allem lande und hat den bedingt vur 11 scheppel roggen, 1 molt gersten und 2 molt haver; den blodigen zehenden demselben.

Gebruicht der drifft [wie] der¹⁶² Grote.

333. Thoniß Goierman ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Ersbedig land: ein kamp uf dem Voirtkamp 5^{1/2} scheppel roggen, uf der Dieckbreiden 6 scheppel haver, under der Dickbreiden 4 stuck 7 scheppel haver, noch daselbst 9 stuck 1 molt gersten, 5 stuck vur dem Hove uf dem Winkel 6^{1/2} scheppel haver, achter dem Hove 4 scheppel gersten, uf den 7 stucken 8 scheppel gersten, bei den Langen Ellern 7 stuck 7 scheppel haver, uf dem Kokamp 6 scheppel haver, uf den 4 Stucken 1 molt haver, uf den 5 Stucken 7 scheppel haver, uf der Breiden vur dem Hove 19 scheppel haver, vur der Egge 2 molt haver. Bl. 94'

Wisch: ein foder oder 1^{1/2}.

Mastholtz oder dustholtz: zu 12 schweinen; 1^{1/2} scheppel haver an dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Herrn 2 molt roggen, 2 molt gersten und 4 molt haver, 1 fet schuldshwein, 1 par honer; dem custer ^{1/2}scheppel roggen.

Diensten: ist Lanemans zuspan und mit den diensten belegen wie mit Laneman.

Zehenden: gibt geinen zehenden.

Gebruicht der Heiden wie der Laneman.

334. Heinrich Depmar ist mit weib und kindern eigen der van Varendorp, die hat auch die besaet etc. Gibt oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz.

335. Ludeke Daudeshovener ist auch der van Varendorp mit weib und kindern eigen, die hat auch die besaet etc. Gibt oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz.

336. Ludeke tho Brunwinkel ist auch der [van] Varendorp mit weib und kindern eigen, die auch die besaet etc hat.

337. Gerke Voß kompt Lubberten Westphalen mit weib und kindern eigen, die besaet etc hat er auch.

Giben, dienen oder haben diese 4 vurg[eschreiben] van Meinem Gnedigen Hern nichtz.

338. Abeke Heitsieck ist ein marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Seine Furstliche Gnade die besaet etc. Huys, hof und garden 1 scheppel haver. Bl. 95

Sedig¹⁶³ land: ein Kamp 6 scheppel haver.

Schulde: gibt dem Meier zu Sieken 12 groschen und in die kirchen zu Hepen 1 punt wachs.

Nota: werdt zu bericht gegeben, das dieß landt hiebevur marck gewesen, den gemeinen buyren zu Sieck zubehorig und volgendtz dieses vurvader, Hartwichen uf der Elbeck gnant, durch die buyren vergunt, die marck zu-

¹⁶² Sp. 1, Sp. 2: oder [!].

¹⁶³ davor gestrichen: erb.

zuschlagen. Dweil aber der Meier in etlichen anliegen der burschafft ein summen penningen inen vurgestreckt, so haben sie dieß gelt dem Meier verwiesen uftzuboren. (Hiruf ist den gemeinen mennern von den verordneten angesagt worden, das sie die summen, so der Meiger zu Syker ußgelegt, nemlich 10 goltgulden, widder zusammen brengen sollen und entrichten die dem Meigere. Mein Gnediger Herre werde sich an den koten hinforder halten etc)¹⁶⁴.

Item 1 par honer.

Gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden¹⁶⁵.

339. Ludeke Bruntrup, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1 molt roggen.

Sedig land: der Roggenkamp 10 scheppel haver, das Niderfelt 3 molt haver, die Hukesbreiden 18 scheppel haver, beneden der Hukesbreiden 18 scheppel haver, vur dem Berg 6 molt haver, achter Welde 18 scheppel haver, der Weitkamp 18 scheppel haver, der Rotkamp 1 molt haver, der Winckelkamp 8 scheppel haver.

Wisch: ein wisch uf dem Rotkamp 1 foder, in dem Krumben Stuck 1 foder.

Mast: zu 20 schweinen eichen, auch etlich ellernholtz 1 molt haver, noch an boichen 1 molt haver¹⁶⁶.

Bl. 95' *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 1 marck 1 schillinck 6 penninge, 2 kogulden, 2 fet schwein, 4 scheppel roggen; noch van der probstei Schildeßke 6 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, noch 7 $\frac{1}{2}$ scheppel haver van der probstei, noch 18 scheppel haver, noch 6 scheppel gersten, noch 6 scheppel vogthaver; dem custer 1 scheppel roggen; 3 par honer Meinem Gnedigen Hern; noch 1 molt haver dem stiftt zu Schildeßke.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden oder aber dienet alwechen. Ist itzt dem vogt verwiesen¹⁶⁷. Ist zehendfrei.

Driftt in die Heper garweiden.

Bl. 96, 96'
unbeschr.

Bl. 97

BURSCHAFFT NEVERSSHAGEN

(ALTENHAGEN)

Sp. 1 Seite 182 ff.

Sp. 2 Blatt 102 ff.

340. Hartwich¹⁶⁸ Lange zu Struckhuisen ist ein kotter. Ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Erbседig landt: de Helle 2 molt haver, die Borscheich¹⁶⁹ 2 molt haver, uf dem Siveke 4 stuck 1 molt haver, uf dem Kerckwege 4 stuck 1 molt haver, uf den Roden 8 stuck 1 $\frac{1}{2}$ molt haver, uf dem Winckel 7 stuck 7 scheppel haver, uf der Brincker Marsch 3 stuck 2 scheppel haver, uf dem Manenkamp 6 stuck 9 scheppel haver, noch uf dem Manenkamp 4 stuck 18 scheppel haver, uf dem

¹⁶⁴ der ganze Zusatz am Rande von C.

¹⁶⁵ Diese Eintragung über den Zehnten fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁶⁶ Sp. 1, Sp. 2: noch an Brochen [!].

¹⁶⁷ „ist — verwiesen“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁶⁸ davor: nota.

¹⁶⁹ Sp. 1: Borscheiden; Sp. 2: Borchheide.

Koësche¹⁷⁰ 15 stuck 2 molt haver, uf der Twellen 6 stuck 5 scheppel haver, uf *Mast und dustholtz*: zu 10 schweinen, hat selb vierte ein marck van 40 beumen, 1 kempgen, der Potkamp genant, darinnen allerlei dustholtz, 1 scheppel haver.

Diech: hat noch 3 diech bei seinem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 2 honer Meinem Gnedigen Hern; zu Hepen in die kirchen 6 groschen, weis nit wavan; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver; dem richter zu Hervorden $\frac{1}{2}$ scheppel godingshaver; Herman Lepper zu Hervorden 2 par honer uß dem Hellekamp.

Diensten: dienet alwechen 1 tag mit dem leib oder gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden.

Zehenden: gibt van allem lande den zehenden der frawen van Varendorff.

Bl. 97'

341. Johan Strunck, kotter¹⁷¹, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und infurt hat Sein Furstliche Gnade. Hat Mein Gnediger Her gein erbtheilung van diesem gute mehe dan die blodige have van allerlei gut. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Sedig land: das Alte Lande 9 scheppel haver, uf dem Kleie und Sandbrinck 3 molt haver, uf den Langen Stuck 1 molt haver, vur dem Hove 8 stuck 14 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder hewß.

Mastholtz und dustholtz: zu 30 schweinen.

Unland: zu 1 foder ellerholtz.

Diech: bei dem hove 2 diech.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $5\frac{1}{2}$ schillinge, 2 par honer, $\frac{1}{2}$ scheppel haver; zu Hervorden dem richter $\frac{1}{2}$ scheppel godingshaver; Simon de Wend 9 eier.

Diensten: dienet alwechen oder gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden und 2 beidiensten.

Zehenden: gibt van allem lande zehenden Simon de Wenden.

Bl. 98

342. Adolff Stegeman¹⁷², kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die infurt, besaet und erbtheilung. Sagt dieser Stegeman, das alles nachfolgend land und erb Hermannen van Amelunxen erblich und eigenthumblich zukomen sol, weis aber nit sichers davan. *Nota*: ist dem r[entmeister] gesagt, hiernach weiter zu erkundigen. Huis, hof und garden 1 mold haver.

Sedig land: ligt in einem stuck $3\frac{1}{2}$ molt haver.

Mastholtz: zu 3 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 1 par honer; dem van Amelunxen 6 schillinge, 6 scheppel gersten, $1\frac{1}{2}$ molt haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und dienet 2 leibdiensten.

Zehenden: gibt van allem lande dem stift Schildeßke den zehenden.

Gebraucht des Hagen mit der hoide¹⁷³.

343. Johan Bleimule¹⁷⁴, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp vur dem hove 26 scheppel haver, uf der Thempan¹⁷⁵

Bl. 98'

¹⁷⁰ Sp. 1: Koriche; Sp. 2: Korche.

¹⁷¹ getilgt: heger.

¹⁷² Sp. 1: Stiegeman.

¹⁷³ Sp. 1, Sp. 2: heide.

¹⁷⁵ Sp. 1: Thumpan; Sp. 2: Thumpam.

2 scheppel haver, uf dem Claißkamp 3 scheppel haver, uf der Achterhove¹⁷⁶
20 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 6 foder.

Mast und struchholtz: zu 6 schweinen.

Unland: ein kokamp van 6 morgen mit dustholtz bewachsen.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden.

Diensten: al wechen ein kotterdienst und 2 leibdiensten.

Zehenden: gibt zehenden van allem lande uf ein vicarie¹⁷⁷ zu Schildeßke.

Bl. 99' **344. Heinrich Gnuse**¹⁷⁸, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 1 scheppel haver.

Sedig land: hat 10 stuck landtz vur dem Hove 1 molt haver.

Wisch: ein wisch 1 foder hewsch.

Mast: zu 2 schweinen.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 2 honer; 3 groschen der van Varendorp, weis nit wavan.

Zehenden: dem stift van Schildeßke 3 scheppel haver zu zehenden und den blodigen zehenden.

Item hat dieser noch ein hove van der Varendorp in gewin, davan er jarlichs gibt 20 scheppel haver.

Bl. 99' **345. Heinrich Hanloe**, kotter, komen Joachim van Grest weib und kinder zu, er aber ist frei. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seiner Furstlichen Gnade $5\frac{1}{2}$ schillinge vur weidegelt. Item dweil er frei ist, gibt er darvan Meinem Gnedigen Hern 1 freihoim.

Diensten: dienet Gresten, hat aber hiebevur Meinem Gnedigen Hern gedient, weis nit, wie er davan gekomen.

346. Johan Weitbroich, kotter, ist frei, weib und kinder komen Joachim van Grest zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 freihoim, dienet Joachim.

347. Johan Hillebrandt, kotter, ist Joachim Grest mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts. Dienet Joachim. Den zehenden hat Simon de Wend.

348. Johan Hallerberg ist Joachim van Grest mit weib und kindern eigen. Gibt, dienet oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichts.

349. Johan nunc Bernd¹⁷⁹ **Wischman** ist Joachim van Grest mit weib und kindern eigen. Gibt, dienet oder hat van Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 100 *Nota:* sagen diese negst obengeschreven vunff leute, das hiebevur ire vurvadern Meinem Gnedigen Hern gedient und wissen nit eigentlich, wie die diensten an Gresten gekomen etc.

350. Albert Struckhuisen¹⁸⁰ ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade mit diesem Albert¹⁸¹ die besaet und erbtheilung daruff mit willen und consent des Rentmeisters zum Sparrenberg

¹⁷⁶ Sp. 1, Sp. 2: Echterhove.

¹⁷⁷ davor getilgt: lehe.

¹⁷⁸ Sp. 2: Guese.

¹⁷⁹ Zusatz fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁸⁰ Sp. 1: anders genandt Ruwe; Sp. 2: Albert Streickhusen anders genand Ruwe.

¹⁸¹ davor getilgt: Johan.

gehat, und alles, was er hat an land und sonst an erben, kompt dem rentmeister Cotman eigenthumblich zu.

Diensten: gibt zu dienstgelt $\frac{1}{2}$ goltgulden Meinem Gnedigen Hern und zu weidegelt $1\frac{1}{2}$ schillinge Meinem Gnedigen Hern.

Der van Varendorf den zehenden; Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

351. Johan Hallerberg, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Alles was er hat, gehort Simon de Wende zu, davan er in jarpacht dasselbig entfangen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

352. Johan Boicker, kotter, ist der van Varendorf eigen, das weib aber und kinder frei. Hat oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

353. Berndt Loesinck, ko[tter], ist Lubberten de Wend eigen, sein weib aber und kinder frei. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nichts, dan 1 freihoyn vur sein weib.

354. Geercke Beeck, k[otter], ist mit weib und kindern Joisten van Rintelen eigen. Hat oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

355. Heinrich im Holte ist frei, hat noch gein weib. Sitzet uf des Meiers zu Vinnen gude, welch lippisch ist. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 100'

356. Johan Oldehage ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzet uf lippischen gude und gibt Meinem Gnedigen Hern allein ein hoyn.

357. Johan Wever uf dem Oldenhagen, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden sampt allem, was er hat, 6 scheppel haver, und ist van der gemeinen garweiden genomen bei des seligen rentmeisters zeiten.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge zu schulde und 3 schillinge zu marckgeld, 1 hoyn.

Thut geinen dienst.

358. Wilhelm im Ellerkamp, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder dem stift van Schildeßke. Sitzet uf Joachim van Grestes gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoyn allein.

359. Herman Kock, kotter, ist der van Varendorp mit weib und kindern eigen. Sitzet uf der van Varendorp gut¹⁸². Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 101
überzählt

360. Herman Dudinck¹⁸³, kotter, ist auch der van Varendorp mit weib und kindern eigen. Alles was er hat, kompt derselbigen zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

361. Johan uf der Struckheide, kotter, ist der van Varendorp mit weib und kindern eigen. Sitzet uf irem gut und gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 102

¹⁸² „Sitzet — gut“ fehlt Sp. 1, Sp. 2; dafür steht „alles waß er hat, kombt derselben zu“.

¹⁸³ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2 völlig.

362. Jordan Schroder zu Struckhuisen, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei¹⁸⁴. Hat Sein Furstliche Gnade die heelbesaet, infurt und erbtheilung. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern gut. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: 12 stuck landtz 2 $\frac{1}{2}$ molt haver.

Mast und dustholtz: zu 12 schweinen und etlich ellernholtz uf der Heiden zu 1 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 klein foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 honer.

Zehenden: hat die van Varendorp van dem lande.

363. Heinrich thom Eilbracht ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Ist ein frei gut¹⁸⁵ und hat Sein Furstliche Gnade van dem gut nichtz dan allein den eigenthumb an den personen.

¹⁸⁴ mehrfache Streichung, da zuerst umgekehrt eingetragen.

Sp. 2: hat folgenden Zusatz:

Anno 1630 den 9. decembris hat Johan Schroder in Beiwesen des Vogten Christian Brunings vermelt, das er mit weib und kinder Ihrer Durchlaucht eigen sei. Peter von Egen, Landschreiber.

¹⁸⁵ davor gestrichen: hat Seine Furstliche Gnade die besaet etc.

VOGTEI SCHILDISKE

Bl. 102'

BURSCHAFT VILSENDORP

(VILSENDORF)

Sp. 1 Seite 191 ff.
Sp. 2 Blatt 109 ff.

364. Heinrich Sieckman, ein halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp, die Sieckmans Breid gnant, 1 molt haver, der Eller-kamp 1 molt haver, der Wischkamp 5 scheppel haver, die Sieckmans Hove 1 molt haver, der Sieckmans Dreeßkamp¹ 1 molt haver, der Sieckmans Twel-lenkamp 10 scheppel haver, uf der Lindenbreid 7 stuck 17 scheppel haver, uf den Gerden² 17 scheppel haver, uf dem Lebrinck³ 3 stuck 7 scheppel haver, uf der Wytreget⁴ 5 scheppel haver, uf Sieckmans Hegg 14 scheppel haver, uf dem Berckhagen 16 scheppel haver, uf dem Sudfeld⁵ 3 stuck 3 scheppel haver, uf der Heidbreiden 26 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 4 foder.

Mast und dustholtz: zu 7 schweinen, uf der gardweiden etlich brandholtz zu 5 molt haver saat ungeferlich.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 7¹/₂ schillinge zu jarpacht, 2 scheppel foder garven roggen und 6 scheppel vogthaver; van der probstei van Schildeßke 6¹/₂ scheppel roggen und 7¹/₂ scheppel haver; noch dem stift Schild[eßke] 4 scheppel roggen, weis nit wavan; 1 fet kho oder 2 goltgulden, 2 fet schwein⁶, 1 fet schaaff⁷, 3 par honer.

Diensten: dienet alwechen mit seinem zuspan oder gibt 1¹/₂ goltgulden und 4 beidiensten.

Zehenden: gibt van allem lande den zehenden den vam Cloister, auch bloidigen zehenden.

Bl. 103

365. Johan Boickhorn, heelspan⁸, kompt mit weib und kindern Jaen Ledebur zu. Gibt oder hat nichts van Meinem Gnedigen Hern.

366. Herman Hunger, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, das weib und die kinder der frauen van Schildeske. Hat Sein Furstliche Gnade die halb besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 4 scheppel haver. *Sedig land*: ein kamp bei dem hove 2 molt haver, der Roggenkamp 1 molt haver, der Lutlike Kamp 6 scheppel haver, uf der Lohe 5 stuck 10 scheppel haver, uf dem Westernfeld 19 stuck 3 molt haver.

Mast und dustholtz: zu 5 schweinen und etlich dustholtz zu 2 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 3 schillinge, Meinem Gnedigen Hern 3 honer, 1 kho oder 2 goltgulden dafür; dem stift van Schildeske 9¹/₂ scheppel roggen, 7¹/₂ scheppel haver, 4 honer.

¹ Sp. 1: Dreischkamp; Sp. 2: Dreißkamp.

² Sp. 1: Garden; Sp. 2: Garthen.

³ Sp. 2: Leibrinck.

⁴ Sp. 1, Sp. 2: Wittreger.

⁵ Sp. 2: Sinndtvelde.

⁶ von Hand des 17. Jahrh.: „dem ampte vermöge Rechnung“; dieser Vermerk gehört zu den 2 letztgenannten Abgaben, fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.
Sp. 1 und Sp. 2.

⁷ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁸ Sp. 1, Sp. 2: halbspan.

- Bl. 103'** *Diensten:* gibt $1\frac{1}{2}$ goltgulden vur dienstgelt und 2 beidiensten.
Zehenden: gibt van allem landen den zehenden den van Cloister, auch den blodigen zehenden.
Nota: ist Mein Gnediger Her erbvogt⁹ uber alle der van Schildeske guter, darfur Sein Furstliche Gnade jarlich schuld etc hat wie vurgeschreven, und ist das capittel der grundher.
- 367. Herman Schuirman** ist Heinrichen Ledebur zu der Broickmullen mit weib und kindern eigen, hat oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nichts.
- 368. Hartwich Meier**, halbspan, ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel haver.
Sedig land: ein kamp uf dem Luynischen acker $1\frac{1}{2}$ molt haver, uf der Lohe 1 molt haver, ein kamp bei dem hove 3 scheppel haver, uf der Breiden 10 stuck 20 scheppel haver, uf dem Nidernfelde 13 stuck 17 scheppel haver, uf dem Nidern Doring¹⁰ 2 stuck 9 scheppel haver, uf der Horst 2 stuck 4 scheppel haver, uf dem Sutfeld 2 stuck 4 scheppel haver, uf der Lohe 3 stuck 9 scheppel haver, uf dem Westerfeld 2 stuck 3 scheppel haver.
Wisch: ein wisch 2 foder, noch ein wisch 1 foder.
Mast und dustholtz: zu 8 oder 9 schweinen mit etlichem dustholtz in vielen stucken 3 molt haver ungeferlich.
- Bl. 104** *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 2 schillinge, 1 kho oder 2 goltgulden, 3 par honer; der abdissen zu Hervorden 6 scheppel haver; dem stift¹¹ uf dem Berge zu Hervorden $1\frac{1}{2}$ scheppel rogggen und 10 scheppel haver, $2\frac{1}{2}$ groschen und 1 hoin; Herman van Haetefeld¹² 2 groschen und 1 par honer; dem capittel zu Bilveld $2\frac{1}{2}$ groschen und 2 honer.
Zehenden: van allem lande den zehenden den van Cloister, auch den blodigen zehenden.
- 369. Ludeke Werck**, halbspan, ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern [eigen]. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel haver.
Sedig land: uf dem Winkelkamp 1 molt haver, ein kamp vur dem hove 1 molt haver, in dem Niderenfeld 19 stuck 2 molt haver, uf dem Nidern Doring¹³ $3\frac{1}{2}$ stuck 1 molt haver, uf der Horst 8 stuck 15 scheppel haver, uf dem Sutfeld $3\frac{1}{2}$ stuck 9 scheppel haver, uf der Lindenbreiden 3 stuck $4\frac{1}{2}$ scheppel haver.
Wisch: ein wisch $\frac{1}{2}$ foder.
- Bl. 104'** *Mast oder dustholtz:* zu 4 oder 5 schweinen mit etlichen dustholtz.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 molt rogggen, 1 molt gersten und 2 molt haver, 3 par honer.
Diensten: ein halben dienst oder $1\frac{1}{2}$ goltgulden darfur.
Zehenden: den vam Cloister van allem lande den zehenden, auch blodigen zehenden.
- 370. Cort Bremekamp**, kotter, ist frei¹⁴, weib und kinder Frantzen und Johan de Wenden eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

⁹ Sp. 2: erbracht.

¹⁰ Sp. 2: Dorrih.

¹¹ ubergeschrieben; gestrichen: capittel.

¹² davor gestrichen: 10; am Rande: nota.

¹³ Sp. 2: Doringh.

¹⁴ Sp. 1 und Sp. 2: lassen auch ihn den Wenden eigen sein.

371. Heinrich Wever, kotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und 1 garden 1 scheppel haver, und ist uß des vorigen Sieckmans gut gesplissen, dem er jarlichs 2 hoin und 3 schillinge gibt. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, quia nihil habet¹⁵.

372. Johan Kinderman, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: der Elverßkamp¹⁶ 2 molt haver, der Korte Kamp 1 molt haver, uf dem Kerckfeld 20 stuck 3 molt haver, noch ein ort uf demselbigen Feld 4 scheppel haver, uf der Waterfor¹⁷ 1 molt haver, die Rustbreide 9 scheppel haver, uf der Horst 7 stuck 14 scheppel haver, uf dem Sudfeld 2 stuck 6 scheppel haver, noch ein stuck uf dem Sudfeld 3 scheppel haver, 3 stuck uf dem Sutfeld 4 scheppel haver, uf dem Dorging 2 stuck 6 scheppel haver.

Bl. 105

Wisch: ein wisch 3 foder, noch 1 wisch 1 foder.

Mastholtz: zu 4 oder 5 schweinen, ungeferlich zu 4 molt haver dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 1 marck schwar, 1 fet kho oder 2 goltgulden, 3 par honer; etlichen paffen zu Hervorden 1½ scheppel rogen, 7½ scheppel haver und 1 hornßgulden.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit einem halben span.

Zehenden: gibt van allem lande den zehenden den van Cloister und den blodigen zehenden.

373. Deppe Wemehovener, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Sedig land: ein kamp 16 scheppel haver, uf der Lindenbreiden 5 stuck 14 scheppel haver, uf dem Sutfeld 11 stuck 19 scheppel haver, uf¹⁸ der Heidenbreiden 9 stuck 15 scheppel haver, uf der Horst 2 stuck 3½ scheppel haver, uf dem Kerckfeld 15 stuck 2 molt haver, uf dem Nidernfeld 14 stuck 2½ molt haver.

Bl. 105'

Wisch: 2 wisch 3 foder, ein vur dem Sutforde, die ander in dem Höninckrode¹⁹.

Mast und dustholtz: zu 5 oder 6 schweinen und etlich unland 4 molt haver ungeferlich.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 4½ schillinge, 1 fet ko oder 2 goltgulden, 2 fet schwein, 3 par honer, noch 2 scheppel rogen und 6 scheppel haver; zu Schildeßeke 4 scheppel rogen, 2 scheppel weiß und 9½ scheppel haver und 1 schillinck zu verckengelt.

Diensten: dienet mit einem halben span.

Zehenden: gibt van allem lande den zehenden und den bloitzehenden den van Cloister.

374. Jacob Suyrman, heelspan, ist Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts und gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

¹⁵ „quia nihil habet“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁶ Sp. 2: Everskamp.

¹⁷ Sp. 1: Waterschor; Sp. 2: Waterschoe.

¹⁸ Sp. 1, Sp. 2: uß, auß.

¹⁹ am Rande: beclagt.

375. Baldwin Blackemeier, heelspan, ist mit weib und kindern den junffern zu Schildeßke eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 par honer und thut 1 wechendienst.

Bl. 106 **376. Johan Oeleman**, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: der Wißkamp 10 scheppel haver, uf dem Hohenkamp 2 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder, noch ein wisch 1 foder.

Dustholtz: ungeferlich zu 1¹/₂ scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoin.

Diensten: dienet mit dem leib oder gibt 1/2 goltgulden.

Zehenden: haben die vam Cloister.

377. Jurgen Suyrman, kotter, ist Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

378. Johan Knoist, kotter, kompt dem stift van Schildeßke zu mit weib und kindern. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nichts.

379. Johan Mulner zu dem Niendieck, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: hat kein sedig land. Hat ein mollen van Meinem Gnedigen Hern, davan er gibt 2 goltgulden, 1 hoin. Dienet nit. Item Werck und Siepman 2¹/₂ groschen.

Bl. 106'

BURSCHAFFT DIEGBROICH

(DIEBROCK)

Sp. 1 Seite 202 ff.

Sp. 2 Blatt 116 ff.

380. Thewuß Meier zu Harten ist dem capittel im munster zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern. Dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

381. Cort Bonnel kompt dem commenthur zu Hervorden mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

382. Herman uf dem Kamp, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern zu mit weib²⁰ und kindern und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Sitzt uf der gemeinden. Huis, hof und 2 garden 5 scheppel haver, ein ort wisch van 1/2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 12 groschen, 2 honer. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz weiters. Dienet auch nit.

383. Cort vur der Hollen Linden ist ein kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc. hat Sein Furstliche Gnade. Kott, hof und garden ist gar klein. Gibt nichtz mehe Seiner Furstlichen Gnade dan ein hoin, quia nihil habet.

²⁰ Zusatz in Sp. 1, Sp. 2: „ist sein haußfraw frei und sol sich, wofern kein bevelch davan vorpracht, des eigenthumbs halber qualificieren“.

384. Johan Meier zu Diegbroich mit seinem broder Jurgen sein frei mit weib und kindern und sitzen uf eines wechenhern zu Hervorden gut, her Johan Wedege gnant. Geben Meinem Gnedigen Hern allein 2 honer. Dienen alle burdiensten.

385. Johan Keel²¹, kotter, kompt Johan Ledebur²² mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt auch nichtz. Bl. 107

386. Johan Roschenbusch frei mit weib und kindern. Sitzt uf des munsters zu Hervorden erb und gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nit.

387. Herman Mulner ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Hat oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

388. Heinrich Volmar kompt der frawen van Hervorden zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nit.

389. Johan vor dem Berckenbrinck, kotter, ist der abdissen van Hervorden mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz, hat auch nit.

390. Johan Witlant kompt dem capittel zu Bilvelde zu, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf Christoffen van Donepe gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein ein hoin.

391. Johan Roloff zu Diegenbroich²³ kompt dem stiftt zu Schildeßke mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat das cloister zu Merienfeld.

392. Herman Meier zu Bexten²⁴ kompt dem stiftt zu Schildeßke mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden haben die monnische zu Merienfeld.

393. Johan Liechtenberg kompt dem commenthur zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

394. Johan de Grote zu Diegbroich kompt Johan Ledebur mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat das cloister zu Merienfeld. Bl. 107'

395. Ludeke tho Diegbroich ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

396. Heinrich Stedefreund ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf Christoffen van Donope erb. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat das cloister zu Merienfeld.

397. Bernd uf dem Strange ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf Stedefreundz gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein ein hoin. Den zehenden haben die monnische zu Merienfeld.

398. Johan Volmar kompt der Frawen van Hervorden zu, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf der fabriken zu Hervorden gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz mehe dan ein hoin.

399. Herman zur Heiden kompt Johan Ledebur zu mit weib und kindern. Hat gerurter Ledebur seine suster an Ludeke Nagel bestattet und diesen

²¹ Sp. 1: Koel; Sp. 2: Koll.

²² davor gestrichen: Meinem Gnedigen Hern.

²³ Sp. 2: Deinbrock.

²⁴ Sp. 2: Hepen.

hof mit gegeben, und unterstehet vurg[eschreiben] Nagel, daruß ein edelmans seeß mit allerlei vehezucht zu machen, uß weiß consent und bewilligung aber weiß man nit. Hat Mein Gnediger Her nichtz daruß.

Bl. 108 **400. Bernd Meier thor Heiden** kompt Lubberten de Wend mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

401. Arnd uf der Breiden nunc Heyman²⁵ gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden mit der lenderei ligt in einem zuyrn, helt ungeferlich 20 scheppel haver.

Wisch: ein marckwisch $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: dweil dieß hof und garden mit der lenderei uß dem hove zu Drevoren gesplissen, so gibt er darinnen $2\frac{1}{2}$ molt haver. Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt van der wisch 1 schillinck 9 penninge, 2 hoin.

Dienet seiner Furstlichen Gnade nit.

402. Johan Baumhovener kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu und hat Sein Furstliche Gnade besaet etc. Ist ein baumschluiter. Huis, hof, garden und 2 kempe 2 scheppel roggem. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 2 honer.

Ist dienstfrei.

Bl. 108' **403. Alof Rosenbusch** ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf des stifts van Hervorden gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

404. Johan Sairman²⁶, kottter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Sitzt uf der marck, daruff er vur 2 oder 3 jaren gebuwet. <Der voigt Schoning sagt, der droste habe die bewilligung gethain, das der kote dar gesetz; ist noch zu setzen²⁷.> Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

Nota: diese marck kompt Rodolff zu Thedenhuisen zu.

Nota: haben alle Diegbroicher ire vehedriff in der Stroitheiden²⁸.

Bl. 109

BURSCHAFFT EKUM

(EICKUM)

Sp. 1 Seite 206 ff.

Sp. 2 Blatt 119 ff.

405. Johan Renekinck²⁹, halbspan, ist den gebrudern den Wenden mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt auch nichtz. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn. Gehoret in das ampt Engern. Gibt die schulde dem capittel zu Hervorden.

²⁵ Sp. 1, Sp. 2: Hepman.

²⁶ diese ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

Die Notiz am Rande dagegen: „der voigt Schoning...“ hat auch Sp. 2.

²⁷ am Rande von C.

²⁸ Sp. 1: Streitheiden.

²⁹ Sp. 1: Reinikinck; Sp. 2: Reininck.

406. Johan Hardelanck³⁰, alias Jost Arndt³¹, kotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern³² eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz. Ist van der marck genomen, nota vor 6 oder 8 jar, ungeferlich 2 scheppel haver; ist noch nicht gesatz. <Hait der kote gestanden uber 20 jaren, weis nit mit was bewilligung, ist auch verboten worden den Reineken nichts zu geben, es geschee dan mit vorwissen etc³³.>

407. Herman Mencke, heelspan, kompt dem capittel zu Hervorden³⁴ uf der Neuwerstad. Das capittel hat auch die besaet.

Nota: gehort dieser in das ampt Engern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt auch nichtz. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn.

408. Joest Wevinck, halbspan³⁵, kompt den junffern uf dem Berg zu Hervorden zu mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

409. Jorden uf dem Brinck, kotter, ist eigenhorig Franzen de Wend, mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

410. Herman Beeckman ist eigenhorig dem commenthur³⁶ zu Hervorden mit weib und kindern. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt allein Seiner Furstlichen Gnade 1 goltgulden 6 schillinge zu kogelt. Dienet wan er gefordert werd. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn.

411. Herman Meier zu Sierdissen kompt den Wenden zu Holtfelde zu mit weib und kindern. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet oder gibt auch nit Seiner Furstlichen Gnade.

Bl. 109'

412. Wilhelm Stormer ist den gebrudern van Rentelen mit weib und kindern eigen. Gibt meinem Gnedigen Hern nit. Den zehenden hat Joachim Grest.

413. Johan Roloff zu Tedenhuisen ist dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Hat van der marck wol zu 3 scheppel havern genomen und ist noch nit gesatz. Gibt anders nit Meinem Gnedigen Hern.

414. Johan Lindeman gehort Johan Ledebur »zur Wederburg«³⁷ mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn.

Nota: hat van der gemeinden etwas, ist streitig.

415. Johan Keiser kompt mit weib und kindern der Ledeburschen zu van der Mullenburg. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

³⁰ Sp. 1, Seite 207 — Sp. 2, Blatt 119' Johan Handelanck

'es fehlt bei Sp. 1 und Sp. 2 „alias Jost Arndt“, was Sp. 2 offenbar überhaupt nicht lesen konnte; denn er hat unvermittelt am Rand „als hatt Arndts“, während Sp. 1 es zu der Nachbemerkung zieht, die er einleitet: alß Jost Arndts [berichtet (von anderer Hand)], hat der kotte gestanden... die 6 oder 8 Jahr, zieht er ebenfalls in diese Bemerkung hinein, wenn er schreibt „ist auch vor 6 oder 8 Jahren verpotten...“.

³¹ Sp. 1: jetziger Steinbrede.

³² zuvor gestrichen: Johan Ledebur.

³³ am Rande von C.

³⁴ zuvor gestrichen: Bilvelde.

³⁵ Sp. 1: Sp. 2: heelspan.

³⁶ Sp. 2: kapitlul.

³⁷ später übergeschrieben von anderer Hand; Sp. 1: Werburgh; Sp. 2. Weiburgh.

416. Herman Cordinck³⁸ ist Lubberten de Wend mit weib und kindern zu [!]. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

417. Johan nunc Heinrich Eickhof kompt Lubberten de Wend mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

418. Herman Overkott kompt der Ledeburschen zu van der Mullenburg mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

419. Johan Tedenhuisen kompt den junffern uf dem Berg zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Hat einen zuschlag, davan er jarlichs van seinem bruder hat 1 goltgulden; ist noch nicht gesatz; <diesen zu setzen des zuschlages halber, davan der brueder den taler oder gulden gibt³⁹>. Den zehenden hat Joachim Grest.

Bl. 110 **420. Jordan tho Arnhold** ist dem commenthur zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck zu khogelt und 3 schillinge marckgelt van einer wisch.

421. Heinrich Berckenkamp kompt den junffern zu Schildeßke mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

422. Hardwich Keel⁴⁰ ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz und hat auch van Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

423. Bernd zu Arnholt kompt Mauritius van Westphalen mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein van einer wisch 6 penninge marckgelt. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn.

424. Johan Lindeman alias uf der Heiden kompt Johan Ledebur zu, weib und kinder aber Meinem Gnedigen Hern. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf der gemeinden van 3 scheppel haver. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 6 penninge.

<Der zuschlag ist vor erst von 1 scheppel roggen gewesen und nun etliche zeit her mit 1 schepfel roggen vermeret, gibt Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dan 6 pfennige, aber gibt Eickhofe und Lindemanne 16 marck licht, ist ime verbotten, denen die nit mehr zu geben⁴¹.>

425. Ludeke Witlant kompt dem capittel zu Bilveld zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

426. Bernd Hovener ist Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn.

Bl. 110' **427. Johan Brunger** kompt der Ledeburschen mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat das dhumbcapittel zu Paderborn.

428. Johan Hulinckhorst ist frei, weib und kinder Johan Ledebur eigen. Hat van der marck so viel landtz zu 1 scheppel haver, und gibt Meinem Gnedigen Hern 6 penninge davan.

³⁸ diese ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

³⁹ am Rande von C.

⁴⁰ Sp. 1: Koel; Sp. 2: Koell.

⁴¹ am Rande von C.

429. **Herman Keel**⁴² ist Johan (Ledebaurn⁴³) eigenhorig, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf der Ledeburschen gut. Wird angetzeigt, das dieser kott hiebevur uß der marck genommen sei. (Dieser zuschlag, nemlich 1 garde, ist vor 12 jaren uß der marcke genomen von 1/2 schepfel roggen mit bewilligunge Abeken Voigts. Ist die gantze stede marcke und nyt der Le-burschen (!) gut⁴⁴. Vide Johan Lindeman alias uf der Heiden hievur ange-zeigt⁴⁵.) Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin.

— Die Nider Burschafft zu Eckum haben ire hoid und vehedriff in der Stroit-heiden, die Over Eckener aber in der Hollinder Heiden und Heider⁴⁶ Heiden.

BURSCHAFFT LAER

Bl. 111

(LAAR)

Sp. 1 Seite 211 ff.
Sp. 2 Blatt 123' ff.

430. **Meier Johan zu Laer**, der alt, kompt dem capittel zu Bilveld zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

431. **Meier Johan zu Laer**, der junger, ist dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

432. **Herman Winter** kompt dem vurg[eschreiben] capittel mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat Jaen Ledebur.

433. **Herman Boickman** ist dem capittel vurg[eschreiben] mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat Jean Ledebur.

434. **Johan Niemeier** kompt Frantz und Johan de Wend mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Den zehenden hat Jaen Ledebur.

435. **Heinrich Sewin**⁴⁷, halbspan⁴⁸, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheffel roggen.

Sedig land: der Elies Winkel 15 scheffel haver, der Langkamp 15 scheffel haver, der Heidkamp 11 scheffel haver, der Weidkamp 5 scheffel haver, uf dem Hagk 20 stuck 20 scheffel haver, uf dem Korten Land 16 stuck 16 scheffel haver, uf dem Eisternbusch⁴⁹ 6 stuck 11 scheffel haver, bei dem Hersieck 4 stuck 5 scheffel haver, uf den 3 Stuck 5 scheffel haver, uf den 2 Stuck vur dem hove 3 scheffel roggen, vur dem hove 7 stuck 1 molt haver.

Wisch: 2 wisch 2 foder.

Mast, dustholtz: zu 14 schweinen und an dustholtz 5 scheffel haver, noch ein ort bei der Toitheiden 5 scheffel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 6 schillinge, 2 goltgulden an

Bl. 111'

⁴² s. Anm. 40.

⁴³ A hatte geschrieben: „Nagel“; verbessert von C.

⁴⁴ von C am Rande.

⁴⁵ von K darunter gesetzt.

⁴⁶ Sp. 1: Hindne.

⁴⁷ Sp. 1: Sew; Sp. 2: Sewingh.

⁴⁸ fehlt Sp. 2.

⁴⁹ Sp. 1: Eichernbusch..

khogeld, 3 par honer, 1 lamb; den junffern uf dem Berg zu Hervorden 1 molt roggen, 3 molt haver, 1 hornsgulden.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden mit den beidiensten.

Zehenden: den zehenden hat Jaen Ledebur mit dem bloitzehenden.

436. Johan Sontag, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc. hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Bl. 112 *Sedig land:* die Suyrbreid 16 scheppel haver, das Honfeld 1 molt haver, der Hilgenkamp 6 scheppel haver, die Suyrbreid 5 stuck 1 molt haver, der Niekamp 16 scheppel haver, ein kamp beneden dem hove⁵⁰ 1 molt haver, uf der Breiden 1 molt haver, der Tivenbrinck⁵¹ 1 molt haver, das Eggerfeld 18 stuck 21 scheppel haver, uf dem Schuyrbusch 2 stuck 6 scheppel haver, uf den 2 ackern 8 scheppel haver, vur Thedenhuisen 4 stuck 6 scheppel haver, uf dem Steinbrinck 4 stuck 4 scheppel haver, uf dem Tivenbrinck⁵² noch 3 stuck 3 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast und dustholtz: zu 6 schweinen und an anderm holtz 22 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 14 schillinge, 1 kho, 3 par honer, 1 lamb; der dechenissen zu Herforden⁵³ 6 scheppel roggen⁵⁴, 1 molt haver, 2 groschen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Ludeke Nagel mit dem bloitzehenden.

Bl. 112' **437. Werneke Spilker** ist den junffern uf dem Berg zu Hervorden eigen, weib mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc halb. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden khogelt und nichtz mehe dan 3 honer.

Zehenden: hat Jaen Ledebur den zehenden.

438. Bernd Vlege kompt dem stiftt zu Schildeßke mit weib und kindern zu. Gibt van einem ort in dem Kamp Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 9 penninge.

Zehenden hat Jaen Ledebur.

439. Heinrich Woecke⁵⁵ kompt dem stiftt zu Hervorden uf dem Berg mit weib und kindern zu. Gibt van einem kamp 6½ schillinge marckgelt.

Zehenden: hat Ludeke Nagel.

440. Johan Rodolff uf der Lake kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Sitzt uf der junffern gut uf dem Berg zu Hervorden. Wird gesagt, das dieß gut uß der marck genomen sei, stehet aber zu besichtigen. (Dieser bekent, das sein gut uß gemeiner marcke genomen und zugeschlagen sei vor 40 jaren durch seinen vater; ist noch zu setzen⁵⁶.) Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 2 honer.

Zehenden: hat Joachim Grest und den bloitzehenden.

441. Johan vor der Hollen Linden, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Hat einen kotten

⁵⁰ Sp. 1, Sp. 2: haben nicht „beneden dem hove“ sondern einfach „die hove“.

⁵¹ Sp. 1, Sp. 2: Tevenbroick.

⁵² Sp. 1: Tiverbruch; Sp. 2: Tinenbruch.

⁵³ A hatte ursprünglich geschrieben: frawen van Metelen.

⁵⁴ die ganze Eintragung: „der dechenissen — roggen“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁵⁵ Sp. 1, Sp. 2: Weke; Eintragung folgt erst auf „uf der Lake“.

⁵⁶ am Rande von C.

gebouwet uf der marck. <Vor 50 jahren dar gesetzt per informationem des underfoigts Volmars, der über 60 jar alt ist⁵⁷>.

Gibt I hoin allein Seiner Furstlichen Gnade.

<Gibt dem Meigere zu Siredissen in meinunge also solte ehr uf seinem und der Wende gut sitzen. Dweil aber der Meigers zu Siredissen keine gerechticheit mehr daranne hait gehabt dann alleine sein deel holtz, so ist ime vorbotten, den g[ulden] nit lenger zu nemen, ehr habe dan andern bericht gethain⁵⁸.>

442. Johan uf der Hove. gehort der Frawen van Hervorden mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz dan 1 hoin.

Bl. 113

443. Pawl Schildmeier kompt dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigenthumblich zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

444. Heinrich in den Buschen⁵⁹, marckkotter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu, und hat Sein Furstliche Gnade besaet etc. Huis, hof, garden und alles, was er hat, 3 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 2 honer; Heinrichen Sewin 1 goltgulden 1 schillinck, dweil dieser kott uß desselbigen erb genomen.

Haben ire drifft in der Toitheiden.

<NB: Da per judicata vom 3. Aug. und 16. Dec. 1772 auch 16. Aug. 1773 der naturrelle Zugzehnte wegfällt, welchen die Unterthanen Seving, Spilcker, Niemeyer, Boeckmann und Winter an Johan von Ledebur entrichten, statt dessen aber das Zehntgeld bezahlen müssen, als wozu Sewing 18 taler 13 groschen 4 Pfennig, Spilcker 10 taler 18 groschen, Niemeyer 14 taler 3 groschen 4 Pfennig, Boeckmann 13 Taler 4 groschen 4 [Pfennig] und Winter 6 Taler 4 groschen 4 Pfennig beitragen, so wird solches Inhalts Verordnung vom 1. Decembr. 1773 hierher notiert. Vonier, secretarius [?].>

KERSPEL JOLENBECK

Bl. 113'

(JÖLLENBECK)

Sp. 1 Seite 216 ff.

Sp. 2 Blatt 128 ff.

445. Johan tho Hemmynholtz kompt dem probsten zu s. Mauritii zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

446. Johan Redeker kompt dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

447. Ludeke de Olde Hovener, heger, kotter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: de Lutlike hove 10 scheppel haver, uf dem Mantir 10 scheppel haver, die Grote Hove mit einem garden 18 scheppel haver, das Heidland 1 molt haver.

Wisch: die Groten Hove 1½ foder, die Sieckwisch 1½ foder.

Mast: zu 10 schweinen und dustholtz zu einem molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 10 schillinge, 1 khogulden, 1 schwein; dem vogt zu Schildeßke 5 scheppel haver, weis nit warvan, 1 hovepenninck⁶⁰.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden und die beidiensten.

⁵⁷ am Rande von C.

⁵⁸ von C nachgetragen, z. T. am Rande.

⁵⁹ Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁶⁰ Sp. 1: hoen, Sp. 2: huen.

- 448. Johan Totbusch**, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel haver. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.
Sedig land: uf der Hove 16 scheppel haver.
Mast und ander holtz: ein kempgen mit etlichen telgen van 1 scheppel haver, noch 1 stuck dustholtz van 1 par [!] scheppel haver.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 3 honer.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.
Zehenden: gibt den land- und bloitzehenden dem stift van Schildeßke.
- 449. Ludeke Snait**, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.
Sedig land: der Bonenkamp 7 scheppel haver, das Feld bei dem Hove 2 molt haver.
Wisch: ein wisch 1 foder.
Mast⁶¹ und ander holtz: zu 6 schweinen und zu 1 molt haver dustholtz.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, dem commenthur zu Hervorden 2 groschen, 1 hoin.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden.
- 450. Johan Hageman** kompt dem commenthur zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 marck khogelt und weiters nichtz.
- 451. Herman der Niedermulner** kompt mit weib und kindern auch dem commenthur zu Hervorden zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 6 schillinge zu khogelt.
- 452. Heinrich Liechtenberg** gehort vurg[eschrebenen] commenthur mit weib und kindern zu. Gibt Seiner Furstlichen Gnade allein 4 schillinge khogelt.
- 453. Johan Guntelman**, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.
Sedig land: der Dreeßkamp 3 molt haver, die Mollenbreid 3 molt haver, uf der Langen Breiden 5 stuck 15 scheppel haver, die Reget 2 molt haver, die Watefor 16 scheppel haver, uf dem Heuwischen Stuck 8 stuck 18 scheppel haver, die Olte Garden 3 scheppel haver.
Wisch: die alte Wisch 2 foder, die Niewisch 2 foder, uf dem Felde 1 foder.
Mast und ander holtz: zu 10 schweinen und dustholtz zu 3 molt haver.
Dieck: ein dieck uf dem Hove, ein ander dieck in dem Broicke.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden, 1 fettkoe, 1 schwein, 3 par honer, 18 scheppel roggen, 2 molt haver; dem dechen zu Hervorden 6 scheppel roggen.
- 454. Aloff Driekman⁶²**, halbspan⁶³, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.
Sedig land: der Rodkamp 5 stuck $7\frac{1}{2}$ [?] scheppel haver, die Gastbreid⁶⁴ 9 stuck $13\frac{1}{2}$ scheppel haver, Jedbrinck 6 stuck 9 scheppel haver, die Sießkenbreiden⁶⁵ 2 molt haver, der Haverkamp 12 stuck 2 molt haver, uf dem Diste-
- ⁶¹ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 u. Sp. 2.
⁶² dieser ganze Abschnitt fehlt in Sp. 2.
⁶³ dieser Zusatz fehlt in Sp. 1.
⁶⁴ Sp. 1: Garstbreidt.
⁶⁵ Sp. 1: Dießkenbreidt.

lenstück 4 scheffel haver, das Bierland⁶⁶ 4 scheffel haver, der Everßdieck 5 stück 10 scheffel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Mast und ander holtz: zu 20 schweinen und ander holtz under den eichen 1 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 7 schillinge, 1 kho, 6 honer.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: van dem lande lande und bloitzehenden dem capittel zu Bilvelde. Drift uf die Jolenbecker Heiden.

455. Jacob Castrop, kotter, ist mit⁶⁷ weib und kindern eigen dem capittel zu Bilveld. Hat Mein Gnediger Her nichtz van ime. Den zehenden hat das vurg[eschreiben] capittel. Hat sein vhedrift uf die Jolenbecker Heiden. Bl. 115'

456. Heinrich Kinderman, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 3 scheffel haver.

Sedig land: die Breide 2 molt haver, die 8 Stuck 1 molt haver, die Honbreiden 2 molt haver, das Korte Land 6 scheffel haver, die Lange Breiden 2 molt haver, der Niekamp 2 molt haver.

Wisch: das Vlach 1 foder, die Niderwisch 3 foder, die Overwisch 1½ foder.

Mast und ander holtz: zu 12 schweinen und zu 2 molt haver underholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 9 scheffel roggen, 1½ molt haver, 1 kho, 1 schwein, 6 honer; dem pastor zu Jolenbeck van der Breiden 7 scheffel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden und die beidiensten.

Zehenden: van dem lande mit dem bloitzehenden dem capittel zu Bilveld.

457. Johan Barchfeld⁶⁸, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 4 scheffel haver. Bl. 116

Sedig land: die Hove 4½ molt haver.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Mast und ander holtz: zu 4 schweinen und etlich dustholtz zu 2 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 khogulden, 3 honer; dem Meier zu Barchholtz 1 goltgulden, dweil der kott daruß genomen; dem stift zu Schildeßeke 1 molt haver, weis nit wavan.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden.

Zehenden: gibt geinen. Drift in die Horßbeck.

458. Peter Limberg, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern. Huis, hof und garden 5 scheffel haver.

Sedig land: die Limbergshove 2½ molt haver, das Rod 6 scheffel haver.

Mast: zu 6 schweinen und dustholtz 1 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden, 3 honer; dem Meier zu Barchholtz 17 schillinge. Bl. 116'

Diensten: Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden, dienet aber itzt Philipßen Stheinhuis.

Zehenden: dem capittel zu Bilveld.

Drift in die Horsterbeck.

459. Johan Meier zu Barchholtz, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: das Luttkie Feld 6 molt haver, das Grote Feld 8 molt haver, die

⁶⁶ fehlt in Sp. 1.

⁶⁷ davor getilgt: Meinem Gnedigen Hern.

⁶⁸ Sp. 1: Borchfeldt; Sp. 2: Borchveldt.

Langebreite 2 $\frac{1}{2}$ molt haver, die Goltbreite 2 $\frac{1}{2}$ molt haver, die Poilhove 1 molt haver, das Rod 3 molt 4 scheppel haver, der Niekamp 2 molt haver, das Nagels holtz 20 scheppel haver.

Wisch: das Wulffs Sieck⁶⁹ 2 foder, Heinckenwisch⁷⁰ 2 foder, die Langewisch 3 foder, die Smalewisch 2 foder, die Roveqwaet 2 $\frac{1}{2}$ foder. Hat gein diech mehe dan uf seinem hove.

Mast und ander holtz: an echer mast 30 schwein, an boichmast 50 schwein, ein kamp, dar das eichenholtz und ander dustholtz ufstehet, 8 molt haver, und noch uf der garweiden 4 molt haver.

Bl. 117

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 goltgulden 1 schillinck, 1 kho, 2 schwein, 1 schultschaaff, 1 lamb, 3 par honer, 4 scheppel roggen; dem stiftt van Schildeßke 3 $\frac{1}{2}$ molt roggen, 3 molt haver 9 scheppel, selbneunte 1 faß butter, 3 schaaff, 3 scheppel weiß, 16 schillinge offergelt, 4 honer, 60 eger. Sagt, das dieß gut hiebefore dem capittel zu Schildeßke zugehörig.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden neben den beidiensten.

*Zehenden*⁷¹: her Johan Beumchen, vicarius uf der Newerstat zu Bilveld, hat vur den zehenden 1 molt roggen, 1 molt gersten. 2 $\frac{1}{2}$ molt haver.

460. Ludeke zu Barckholt⁷², halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: die Lange Breide 6 molt haver, die Korte Breide 18 scheppel haver, der Kamp hinder dem garden 2 molt haver, die Leimhorst⁷³ 2 molt haver, die Poilhove 1 molt haver, die Grovehove⁷⁴ 18 scheppel haver.

Bl. 117'

Wisch: die Hovewisch 1 foder, die Poilwisch 1 foder, uf dem Hoff 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 20 schweinen eichen und zu 20 schweinen boichen, in der garweiden dustholtz under den eichen 6 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck, 1 kho, 3 par honer; dem stiftt zu Schildeßke 2 molt roggen, 3 molt haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat her Johan Beumchen, vicarius zu Bilveld uf der Newerstad⁷⁵, vur 6 scheppel roggen und 6 scheppel gersten, 18 scheppel haver.

Driftt in das Nagelßholt.

⁶⁹ davor gestrichen: eich; hierzu gehört wohl folgende Notiz in Sp. 1, S. 222, geschrieben von Sp. 1c: „Anno 1666, den 8. Octobris, hatt Meyer Abke zue Barkholt mit amtlichem Consens und Vorbewust Henrichen Limberg, Seiner Churfürstlichen Durchlaucht Eigenbehörigen, einen Platz Unlandes, ohngefehr 3 Spinden oder aufs Höchste einem Scheffel Saethlandes, uf sein, Limbergs, Garten schießendt, die Wulbrede genadt, dero gestaldt erblich abgetretten, daß er dem zeitigen Meyer jarlich und alle Jahr davon 30 Mariengroschen ohne einige exception, Einrede oder außflucht, es habe selbige Nahmen wie sie immer wolle, uf Michaelis undt zwarn uf Michaelis 1667 zum ersten Mahle ohnwegerlich verrichten, alsolche Pfacht auch von dem Meyern und seinen Successoren nuhn undt zu ewigen Tagen nicht versteigert werden solle und möge. Urkundtlich des darüber in obigem dato verfertigten und beyden Theilen außgereichten amtlichen recessus. Signatum anno et die ut supra. Johan Conßbruch.“ — Der Zusatz fehlt in Sp. 2.

⁷⁰ Sp. 2: Hinninckwyese.

⁷¹ diese folgende Eintragung hat Sp. 2 von der bei ihm sonst fehlenden Eintragung über den Hof des Ludeke Barckholt übernommen. Ob überblättert? Dann hat Sp. 2 nicht das Original gehabt; denn in seiner Vorlage müßte die Zehnteintragung auf der Seite oben links gestanden haben, was im Or. nicht der Fall ist.

⁷² ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

⁷³ Sp. 1: Linhorst.

⁷⁴ Sp. 1: Gronehove.

⁷⁵ „uf der Newerstad“ fehlt Sp. 1.

461. Johan Buschman kompt dem probsten s. Mauritii vur Munster mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

462.—468. Toniß Holtman, Sewin Heminckholt, M. Heinrich thor Hove, Heinrich Nonnensieck, Jurgen Hervorderholt, Peter Ellersieck, Wilhelm Krevet komen dem vurg[eschreben] probsten mit weib und kindern zu und hat Mein Gnedigen Her van inen nichtz. Dreiben alle in Nagels holtz.

469. Heinrich Huiseman, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Bl. 118

Sedig land: die Overhove 40 scheppel haver, die Nierhove 15 scheppel haver, ein kamp bei dem huiß 5 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Mast: zu 5 schweinen, dustholtz zu 1 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck, 3 honer; dem vogt zu Schildeßke 6 scheppel haver; in die kirchen zu Jolenbeck 6 scheppel roggen und 1 molt haver; dem pastor daselbst 1 molt roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: uf ein lehen zu Bilveld sampt den blodigen zehenden.

Driftt uf die Jolenbecker Heiden.

470. Hardwich Bitter, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Sedig land: uf des Bittershove 4 stuck 20 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Schulde: gibt in die kirchen zu Jolenbeck 6 scheppel roggen, 1 molt haver.

Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Diensten: thut gein diensten.

Bl. 118'

Zehenden: gibt den zehenden des vogten⁷⁶ son zur Hall van eines benefitii zu Bilveld, item den bloitzehenden.

471. Herman Graveman, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: die Gravehove $4\frac{1}{2}$ molt haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Dustholtz zu 3 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 schillinge, 3 honer; in die kirchen zu Jolenbeck 6 scheppel roggen, 1 molt haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: beiderlei zehenden des vogten son zu der Hal van wegen einer vicari zu Bilveld.

Driftt uf die Jolenbecker Heiden.

472. Heinrich Boickman ist dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Driftt in die Jolenbecker Heiden.

473. Ludeke Hegenbroich, heger, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Sedig land: das Overfeld⁷⁷ 3 molt haver, das Nierfeld⁷⁸ $3\frac{1}{2}$ molt haver, die Horst⁷⁹ 1 molt haver, das Tantert 1 molt haver.

Bl. 119

Wisch: die Langwisch 3 foder, die Niewisch 1 foder, die Leibzuchtzwisch 1 foder, der Kalverkamp $\frac{1}{2}$ foder.

⁷⁶ Sp. 1: Vogen.

⁷⁷ Sp. 2: Schwerveldt.

⁷⁸ fehlt in Sp. 1 u. Sp. 2.

⁷⁹ fehlt in Sp. 1 u. Sp. 2.

Mast: zu 10 schweinen eichen, dustholtz uß den wrechten 2 molt haver.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 1 marck, 1 kho, 1 lamb, 6 honer, 6 hovepenninge in den Roderhagen, 1 molt haver.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.
 Drifft uf die Jolenbecker Heiden.

Bl. 119'

NIDER BURSCHAFFT

(NIEDER JÖLLENBECK)

Sp. 1 Seite 227 ff.
 Sp. 2 Blatt 136' ff.

474. Cort Loheman, halbspan, Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern. Huis, hof und garden 10 scheppel haver.

Sedig land: die Word 4 molt haver, das Strateland 1 molt haver, die Varenbreid 2 $\frac{1}{2}$ molt haver, der Langekamp 2 molt haver, das Jolenbeckerfeld 3 molt haver, das Boickschätzfeld 12 stuck 2 molt haver, das Rod 6 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder, ein wisch bei der Straß 1 foder, ein wisch bei dem Hove⁸⁰ 1 foder.

Mast: zu 10 schweinen, zu 4 molt haver dustholtz. Item noch hat er einen hof, gnant der Altehof, mit einem huiß und garden 4 scheppel haver, besitzt itzt Kune in dem Hove, so Meinem Gnedigen Hern mit 2 sonen eigen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 1 $\frac{1}{2}$ schillinge, 1 ko, 2 schwein, 1 schaaft⁸¹, 1 lamb, 3 par honer, 4 scheppel roggen, 6 scheppel haver; noch van der probsteien 15 scheppel [roggen?], 2 $\frac{1}{2}$ molt haver; dem stift zu Schildeßke 4 groschen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Herman van Amelunxen beiderlei zehenden.

Bl. 120

475.—478. Johan Boickschat, Johan Berckman, Johan Speckman, Heinrich Meier tho Peppendorff komen der Negelschen zu Koningbruggen zu mit weib und kindern. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz.

479. Hardwich Kamphovener kompt der Ledeburschen zur Mollenberg⁸² mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

480. Heinrich Stortekorff ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Gibt meinem Gnedigen Hern nichtz.

481. Johan Vur dem Baum kompt Meinem Gnedigen Hern zu mit weib und kindern. Ist baumhuter und hat nichtz dan den kotten vur dem baum. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz, dweil er baumhuter ist.

482. Heinrich Mulner zu Peppendorff, ist eigen mit weib und kindern den Wenden. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.
 Drifft uf die Rachheiden.

483. Ludeke uf der Bolckeshove kompt dem capittel zu Bilveld zu, weib und kinder Gerhardten van Quernheim. Hat einen kamp, davan er gibt 1 marck s[schwar] Meinem Gnedigen Hern.
 Drifft uf die Rachheiden.

⁸⁰ fehlt Sp. 1 und Sp. 2.

⁸¹ Sp. 1, Sp. 2: Kalb.

⁸² Sp. 1: Wollenbrugh.

484. Heinrich Upmeier tho Beltzem ist Meinem Gnedigen Hern mit dem weib⁸³ eigen. Huis, hof und garden 1 molt haver. *Bl. 120'*

Sedig land: das Grote Feld 10 molt haver, der Kipkamp 18 scheppel haver, noch der ander Kipkamp 2 molt haver, noch 1 kamp 3 molt haver, das Overfeld 3 molt haver, der Overkamp 3 molt haver, der Mittelhof 2 molt haver, der Haukamp⁸⁴ 1 molt haver, die Suyrbreide⁸⁵ 18 scheppel haver.

Wisch: die Overwisch 5 foder, die Niderwisch 3 foder, noch 1 ort wisch 1 foder.

Mast: zu 30 schweinen, in der garweiden etlich dustholtz zu 10 molt haver ungeferlich.

Diech: bei dem hove 3 dieche.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden 1 schillinck, 4 scheppel roggen, 1 kho, 2 schwein, 1 schaaf, 1 lamb, 3 par honer; dem stift zu Schildeßke 3 molt roggen, 3 molt haver, 1 marck provengelt; noch 4 schillinge marckgelt van dem Nienkamp.

Diensten: dienet mit einem heelspan, jedoch thut Jaspar thon Worten ime 2 perde zu steur oder gibt 2 goltgulden.

Zehenden: gibt beiderlei zehenden Herman van Amelunxen.

Hat sein vehedrifft uf seiner eigenen welde. *Bl. 121*

485. Ludeke vur dem Hegk⁸⁶, nunc Herman, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf des Upmeiers welde. Hat Mein Gnediger Her die besat etc. Huis, hof und garden und land 1 molt haver. *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu marckgelt und dem meier $\frac{1}{2}$ goltgulden.

Nota: ist dieser kott vur langst gebouwet, aber dieß jar noch erst uf die schuld durch den drosten und rentmeister gesetzt.

Dienet Meinem Gnedigen Hern bei graß und stroe.

486. Johan Beltzemeier⁸⁷ kompt Gerhardten van Querheim zu mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Drift in die garweiden.

487.—492. Cort Meier tho Jolenbeck, Heinrich Roloff, Ludeke Mocker⁸⁸, Herman Gerdener, Heinrich Niehuiß, Johan Oldhof komen dem capittel zu Bilveld zu mit weib und kindern. Dreiben auf die Jolenbecker Heiden.

Nota: Oldhof gibt Meinem Gnedigen Hern allein 6 penninge marckgelt van 1 garden.

493. Jordan Slaithagen kompt der Ledeburschen zur Broichmullen mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 3 schillinge marckgelt van einem kamp. Dreiben in ir eigen broich. *Bl. 121'*

494. Heinrich Sairman⁸⁹, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigenthumblich zu. Huis, hof und garden 8 scheppel haver.

Sedig land: das Siekerland 2 molt haver, uf dem Kamp⁹⁰ 1 molt haver, uf der

⁸³ Sp. 1, Sp. 2: und Kindern.

⁸⁴ Sp. 1, Sp. 2: Hamkamp.

⁸⁵ Sp. 2: Siegebreid.

⁸⁶ Sp. 1, Sp. 2: vur dem Huse.

⁸⁷ Sp. 2: Betzmeyer.

⁸⁸ Sp. 1: Morker; Sp. 2: Marcker.

⁸⁹ Sp. 2: Suerman.

⁹⁰ Sp. : auff dem Capffen.

Saltbreiden 16 stuck $2\frac{1}{2}$ molt haver, der Westerkamp 1 molt haver, das Elkenford⁹¹ $2\frac{1}{2}$ molt haver.

Wisch: ein wisch flage 2 foder.

Mast: zu 20 schweinen, zu 18 scheppel haver underholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck 3 schillinge, 2 kholgulden, 1 par honer; dem stiftt zu Schildesche $6\frac{1}{2}$ scheppel roggen, $7\frac{1}{2}$ scheppel haver, 3 schillinge, 2 par honer; in die kirchten zu Jolenbeck 7 scheppel roggen, 13 scheppel haver.

Bl. 122 *Diensten*: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Herman Amelunxen beiderlei zehenden.

Driftt in den Twistel und Twacht.

495. Peter Kortsieck, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: uf dem Overnfeld 10 stuck 18 scheppel haver.

Wisch: ein wisch bei den Hof gerechent.

Mast: ist ghein, zu 6 scheppel haver underholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 3 honer.

*Diensten*⁹²: Meinem gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: gibt Herman van Amelunxen beiderlei zehenden.

Hat sein vehedrufft bei Sairman.

Bl. 122' **496. Jaspas tho Worde**, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: die Wordekamp 1 molt haver, der Runckkamp⁹³ 10 scheppel haver, der Haverkamp⁹⁴ 2 molt haver, uf der Creutzbreiden⁹⁵ 5 stuck 10 scheppel haver, uf das Twacht 6 stuck 16 scheppel haver, in der Liet 4 stuck 6 scheppel haver, vur den Hopen 6 stuck 9 scheppel haver, zwischen dem wege 10 stuck 9 scheppel haver, noch 5 stuck bei seinem Hove 10 scheppel haver, uf der Welle 4 stuck 6 scheppel haver, vur dem Hove 2 stuck 5 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Mast und ander holtz: zu 12 schweinen, zu 8 molt haver dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck, 1 kogulden, 1 lamb, 6 honer; her Johan Ruysich⁹⁶, vicario uf der Newerstad zu Bilveld, 1 molt roggen, 1 molt gersten, 2 molt haver und 12 groschen und 6 honer.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienst oder dienet mit 2 perden.

Zehenden: haben die junffern zu Schildeßke beiderlei zehenden.

Bl. 123 **497. Herman**⁹⁷ **Haubman** ist ein kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp, de Hofe genand, von 1 mold roggen, ein platz uf der Twacht von 6 schepfel roggen, 6 stücke bei dem Hofe von 3 schepfel.

Wisch: eine wisch bei dem Hofe von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: hin und widder unter dem seinen gelegen von 1 mold roggen.

⁹¹ Sp. 1, Sp. 2: Eickenhordt.

⁹² diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁹³ Sp. 1: Ruvekamp; Sp. 2: Ruvekampff.

⁹⁴ Sp. 1: Hanerkamp.

⁹⁵ Sp. 2: Trutzbreide.

⁹⁶ Sp. 1: Rünschen; Sp. 2: Ruischen.

⁹⁷ Von hier an bis Blatt 130' schreibt C.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 schillinge, 3 honere; gibt auch dem Upmeigere 6 scephel gersten und 13 scephel habern, 4 honere und dienet dem Upmeigere 2 tage.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern die wochen mit dem leibe einen tag oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: den kriget Herman von Amelunxen zu Gesmelde, betzalt den mit 4 scephel rogggen, 3 scephel gersten und 8 scephel habern.

498. Johann zun Worden ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 4 scephel rogggen.

Sedig landt: ein kamp de Brede von 15 scephel rogggen, de Nigekamp von 9 scephel rogggen, uf dem Wordefelde 6 stucke von 5 scephel, noch $6\frac{1}{2}$ stucke von 1 mold rogggen, 3 stucke vast⁹⁸ vorm Hofe von $3\frac{1}{2}$ scephel rogggen, 1 stucke das Bredestucke von 1 scephel rogggen, noch 3 cleine stucke von 3 scephel rogggen, 1 ordt vor⁹⁹ dem Wordeheck von $2\frac{1}{2}$ scephel.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Unlandt: zusammen von 1 mold rogggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ gulden, 1 gulden kogelt, $6\frac{1}{2}$ scephel rogggen, $13\frac{1}{2}$ scephel habern.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden.

Zehenden: das stift Schildesche hait von seiner lenderei den zehenden.

Bl. 123'

499. Cordt Wordey ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel rogggen.

Sedig landt: im Felde uf der Hofe hait ehr einen platz von 2 mold rogggen sait.

Mast: zw 9 oder 10 schweinen eichenholtz.

Unlandt: daruf die eichen beume und ander dustholtz steet ist ergent von 21 scephel rogggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 3 honere.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe einen tagk oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden und afhorst: den nymbt das stift Schildesche.

Bl. 124

500. Cordt Düdingklohe ist ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garden von $2\frac{1}{2}$ scephel rogggen.

Sedig landt: de Wetekamp von 15 scephel rogggen, sein Feldt in einem platze ist von grosse, das man darin kan seigen $4\frac{1}{2}$ moldt und 3 scephel rogggen, 4 stucke bei dem Weitekampe gelegen von $2\frac{1}{2}$ scephel rogggen.

Mast: zu 20 aider 30 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch beneden dem Felde von 4 foder, noch eine cleine darbei von 1 foder.

Unlandt: daruf mast und dustholtz steet ist von 5 mold rogggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 gulden 3 schillinge, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 1 schae, 1 lamb, 6 honere, 7 scephel rogggen, 23 scephel habern.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne die wochen 1 tag oder gibt davor $1\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden und afhorst: de krigt das stift Schildesche.

Bl. 124'

501. Johann Heitsiek ist ein koter und bomhoder, Meinem Gnedigen Hern

⁹⁸ Sp. 1: erst.

⁹⁹ Sp. 1: van; Sp. 2: vom.

mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp von 9 scephel roggen sait, noch ein clein kamp von 3 scephel roggen.

Wisch: ein cleinen platz zw einen rinxen ful hewes.

Bl. 125 *Unlandt:* zw 2 scephel haber sait landes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, 3 honere; gibt auch Dudingklohe 8 schillinge, 2 honere.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag.

Zehenden und afhorst: nymbt das stift Schildesche.

502. Berndt Siegkman ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de Hofe ist von 1 mold roggen, ufm Jolenbeckerfelde hait ehr von denen von Mergenfelt so viel, das ehr darin kan seigen 2 moldt roggen minus 2 scephel¹⁰⁰.

Mast: zw 2 oder 3 schweinen eichenbeume.

Wisch: eine wisch von 1 foder hewes.

Unlandt: von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 125' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 daler, 1 hoen; gibt uf ein lehen zu Beilfelt 4 merg[engroschen], 6 honer daselbsten.

Dienet: die wochen mit dem leibe ein mal.

Gibt keinen zehenden.

503. Johann de Over Hoepmann ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besaete. Haus, hoff und garde von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: de Winkelkann von $5\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Heitbreide von $12\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Wittebreide von $7\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Hofe von 7 scephel roggen, de Grosse Garde von 2 scephel roggen.

Mast: zw 5 oder 6 schweinen mast.

Wisch: eine nige wisch von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: hin und widder zw 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden 10 schillinge, 3 honere; gen Schildesche gibt ehr 8 scephel roggen, 16 scephel habern, 4 honer.

Dienst: mit dem leibe dienet ehr die wochen einen tag oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: den nymbt sanct Sander zw Jolenbeck in die kirchen.

Bl. 126 **504. Johan Schroder** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen. Hait nit mehr landes. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein fastabendes huen. Lohemanne dem gibt ehr $\frac{1}{2}$ gulden, 2 pahr honer und 1 scephel habern, dweil ehr uf desselbigen welde sitzet und etwas landes von deme hait. Dienet deme auch 2 tage.

(Durch einen unterm 4. Nov. 1793 vollzogenen und unterm 17. Dec. eiusdem von hochlöblicher Kammer approbirten Vergleich erhält das Stift Schildesche von seinen in dieser Bauerschaft vorhandenen 6 Zehentpflichtigen, nemlich Dunclo, Herm. zum Wörden, Wills zum Wörden, Wörheide, Tobuck und Heidsieck statt des naturellen Zugzehentens jährlich 67 Scheffel Rocken und 65 Scheffel Haber, wozu ein jeder pro rata beiträgt (vid. das Urbarium de 1721); zu Verabfolgung des Blutzehentens bleiben aber Coloni nach wie vor verpflichtet. v. Marck, Secretarius et Registrator Camerae Mindensis¹⁰¹.)

Bl. 126'
unbeschr.

¹⁰⁰ Sp. 1 setzt am Rande hinzu: sol nit lenger bei der stete sein; ebenso Sp. 2.

¹⁰¹ an den Text anschließend nachgetragen.

BURSCHOP EISSEN

Bl. 127

(THEESEN)

Sp. 1 Seite 240 ff.

Sp. 2 Blatt 146 ff.

505. Heinrich de Hovener zw Dreverdt ist mit wief und kindern dem stift Schildesche eigen, dem gehören auch die gutere, darauf ehr wonet. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann nachfolgende.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 koe oder 1 gulden davor, 6 schillinge, 2 pahr honere.

Dienst: thut Meinem Gnedigen Hern die wochen mit dem halben span den dienst; nun aber ist dieser vom drosten mit seinem dienst an die dechanin zw Schildesche gewesen, hait dahin gedinet drei jarlangk, gibt aber, wan ehr nit dienet, 1½ gulden davor. Die 1½ goltgulden legt die decanin dar, dweil dieser ir dienet.

Zehenden: die jungkfrauen zw Schildesche nemen die andere pacht von diesem gute, auch den zehenden.

506. Henrich de Hovener zw Kokerde¹⁰² ist ein halfspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 4 scephel roggen.

Sedig erb landt: an einem platze vor dem Hofe hait ehr alle seine lenderei, ist von insait 2½ mold roggen¹⁰³.

Mast: zu 10 schweinen ungeferlich eichenbeume.

Wisch: eine wisch bei dem Drever Esch gelegen von 2 foder hewes.

Unland: ein platz bei der Kranen hofe gelegen mit ellern¹⁰⁴ bewossen von 4 scephel roggen, bei der Hattenhorst ein platz mit ellern und bercken bewachsen von 4 scephel ist in gemeiner marcke oder garweide, hait noch einen zuschlach, den ehr vor das seine befredet, ist von 3 scephel roggen, hait noch einen ort, zw seinem hofe gehorich, in des Meigers zw Kokerde holtz gelegen, von 3 scephel roggen, noch einen cleinen ort boven seinem kampe von 1½ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 koegulden oder eine koe, wann man die haben will, 1 goltgulden pachtgeld und 2 schillinge, 6 scephel habern, 3 honere, von dem zugeschlagenen kampe 4 schillinge; gibt auch hern Wessele Hanebaum¹⁰⁵ uf ein lehen 6½ scephel roggen und 7½ scephel habern, 1 schultsch[w]ein ader einen gulden davor, 2 par honere; dem Meiger zu Ehesen 1 scephel habern.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne ein mal Meinem Gnedigen Hern oder gibt davor 1½ goltgulden. Dienet itzo mit seinem zuspanne der decanin zw Schildesche.

Zehenden: das stift Schildesche hait von alle seinem lande den zehenden, auch vom vihe den affhorst.

Bl. 127'

Bl. 128

¹⁰² Sp. 2: Kocker.

¹⁰³ Hier hat Sp. 1 Seite 241 folgende Notiz am Rande, geschrieben von Sp. 1d:
NB: unter diesen 2½ mold rocken ist ein stucke landts, so Pohl zue kommen, und dieser, dweil es ihme abgelegten, mit Consens Drost und Beambten an den Hövner zu Köcker für neuntzig Thaler, die welche also fort erlagt sein, erblich verkaufft in Beysein Herman Niederbrothagen. Bilefelt, den 2. octobris 1679 Arnold Schoneberg Conßbruch, manupropria.
Die Notiz fehlt in Sp. 2.

¹⁰⁴ Sp. 2 fügt hinzu: und berchen; dieser Zusatz ist bei Sp. 1 gestrichen.

¹⁰⁵ Sp. 2: Havebaum.

507. Gerdt Meiger zw Dreverdt ist ein heelspenniger, gehoret mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Sein haus, hof und garde ist von 9 schefel roggen.

Sedig landt: Das Drever Esch oder Felt kumpt ime gemeinlich alle zw von 6 molt roggen, ein kamp, de Spletebrede¹⁰⁶ genant, von 15 schefel roggen, ein kamp de Ottenbrede auch von 15 schefel, ein kamp, de Hohewarde genant, von 15 schefel, ein ort von dem Hohenwarde Kampe genomen und Schelpes frawen gedan von 5 schefel roggen, davon gibt sie dem Meigere des jars 3 daler, noch ein kamp, das Boichroit genant, von 3 schefel roggen.

Mast: zw 14 schweinen ungeferlich eichenbeume.

Item dieser Meiger hait umb sein hauß einen graben und davor liggende eine molen mit einem glinde uf der bach der Freudenaw¹⁰⁷.

Bl. 128' *Wisch:* eine, die Große Wisch genandt, von 20 foder hewes.

Unland: einen ort mit ellern und andern buschen von 6 schefel roggen, ein ort, de Berck gnant, von 1½ mold roggen, ein ordt, de Rediegk¹⁰⁸ gnand, mit ellernholtze bewassen von 3 schefel roggen, uf gemeiner gorweide hait ehr einen ort von 4½ schefel roggen, noch uf der Schelphseide einen ort von 6 schefel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 8½ goltgulden 2 schillinge, 4 schefel roggen, 1 schlachte koe, 3 schultschweine, 3 par honere; gibt auch dem stift Schildesche 6 magere schweine, 3½ mold roggen, 6½ mold habern, 3 schwere schillinge.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wochen mit dem spanne ein mohol und sagt, ehr habe ein mal einen winter langk den dienst gedingt und davor gegeben 3 goltgulden.

Zehenden: von alle seinem lande kumpt dem stift Schildesche der zehende zw, aber davor gibt ehr inen die 6 magere schweine.

Bl. 129 **508. Jordan uf der Laeck** ist des Meigers zw Dreverde kother, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und sitzt uf des Meigers gute und welde. Gibt dem Meigere von allem seinem lande 5 daler. Der Meiger hait salche lenderei mit der seinen beschreiben lassen. Thuth dem Meigere auch den dienst. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann ein fastabendes-huen.

509. Ludeke Meiger zw Kokerde gehoret mit wief und kindern den stifts jungkfrawen uf dem Berge vor Herforde egen, sitzt uf irem gut, und alles, was ehr gibt und thut, das bekommen gemelte stifts jungkfrawen. Mein Gnediger Herre hait uber alle nichts von ime dann alleine 11 schillinge von einem kampe, so vormals im Brueche zugeschlagen, darin man seigen mocht 8 schefel roggen.

510. Heinrich Hattenhorst ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hoff und garde von 3 schefel roggen.

Sedig landt: ein ort ligt in einem platze, de Hattenhorstes Hove gnandt, von 1 mold roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichen beume.

Unlandt: ein platz am Sieke gelegen von 6 schefel roggen.

Bl. 129' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ goltgulden, 2 honere; gibt auch der Meigerschen 1 mold habern und 6 schefel roggen.

¹⁰⁶ Sp. 1: Flechtebreide; Sp. 2: Spletebreide.

¹⁰⁷ Sp. 1: Frowdennow; Sp. 2: Frewdennow.

¹⁰⁸ Sp. 1: Rodiegk; Sp. 2: Rodingh.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe einen tag.

Zehenden, afhorst: gibt dem stift Schildesche von alle seinem lande den zehenden und von dem vihe den afhorst.

511. Hartwich Horstman gehoret mit wief und kindern dem stift Schildesche, sitzet uff irem gute, gibt inen alle scholde und pechte usbescheiden gibt ehr Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden vor die zumachunge etlicher seiner weide; gibt Meinem Gnedigen Hern 3 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tagk.

Zehenden, afhorst: nymbt allenthalben das stift Schildesche.

512. Henrich Kraneman gehoret mit wief und kindern dem komthurn zw Herforde zw und sitzet uf desselbigen gutern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 7 marck zu kogelde, item Meinem Gnedigen Hern 1 fastabendes-huen.

513. Hartwig Poeholl ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde mit dem poele ufm hofe ist von 3 scephel roggen, ein lief-zuchtsgarde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, uf den 9 Stucken geheissen, von 4 scephel roggen, de Tellenkamp von 6 scephel roggen, de Lutke Esch dabei liggendt von 3 scephel¹⁰⁹, ein platz feldes, uf der Liet genant, von 9 scephel roggen, de Krumme Kamp von einander geschiert, in ein teil seiget man $2\frac{1}{2}$ scephel roggen und in den andern 3 scephel, im Nedernfelde an verschedenen stucken 9 partes von 7 scephel roggen, ein kamp ufm Hundepoele von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein ort uf dem Hostfelde von 3 scephel roggen, noch ein kamp, de Crutzebrede genandt, van 6 scephel roggen.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtzere.

Wisch: eine wiese vor der Eisser Bruggen gelegen von 6 foder hewes, eine wisch, de Krumme Kamp genant, von 5 foder hewes.

Unlandt: ein ort bei dem Hellewege von ellern und bercken von 4 scephel roggen, ein ort uf der Hattenhorst mit ellernholtze von 4 scephel roggen, hait einen zugeschlagenen platz ist ergent von 2 scephel roggen, auch uf Habichhorst gelegen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 17 scephel roggen, 21¹¹⁰ scephel habern, 3 goltgulden $5\frac{1}{2}$ schillinge, 2 schultschweine, 1 schlachte koe, 1 schaeef und 1 lamb, 3 par honere, von einem zuschlage 4 schillinge.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen dag.

Zehenden, afhorst: gibt von alle seinem lande dem stift Schildesche den zehenden und von dem vihe den afhorst.

514. <Cort¹¹¹ Engelkinck kompt dem stift van Schildeßke mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Dienet Seiner Furstlichen Gnade mit dem halben span. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 3 honer.>

515. <Reineke Ronnek¹¹² ist frei, weib und kinder dem stift van Schildeßke eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seiner Furstlichen Gnade van einem zuschlage, so er vur 10 oder 12 jar gemacht, 4 schillinge, 3 honer. Dienet auch Seiner Furstlichen Gnade mit einem halben span.>

Bl. 130

Bl. 130'

Bl. 131

¹⁰⁹ diese beiden letzten Eintragungen fehlen in Sp. 1 und Sp. 2.

¹¹⁰ verbessert aus 16.

¹¹¹ Bl. 131 und 131' schreibt A.

¹¹² Sp. 2: Koneck.

516. <Meier Herman zu Eerssen¹¹³ ist Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein vater ist thod, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Sedig land: der Wickenkamp¹¹⁴ 9 scheppel haver, der Bendkamp 7 scheppel haver, der Swartkamp 5 scheppel haver, die Grote Bulte 8 scheppel haver, die Nider Bulte 6 scheppel haver, die Over Bulte 8 scheppel haver, der Niekamp 9 scheppel haver, die Oisterkullen 7 scheppel haver, uf den Ackern 5 scheppel haver, uf den Acht stucken 4 scheppel haver, uf dem Wittenfeld 2 stuck 2 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder, ein wisch 1½ foder.

Mast und dustholtz: zu 8 oder 9 schwein mit etlichem dustholtz zu 18 scheppel haver, noch ein zuschlach, darinnen etlich dustholtz wechst.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden weniger 1 schillinck, 4 scheppel roggen, 6 scheppel haver, 1 fet kho, 2 fet schwein, 3 par honer, 1 schaaff und 1 lamb, 4 schillinge marckgelt; in das cloister zu Gerden 4 goltgulden, 1 lamb.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit einem halben Span.

Zehenden: gibt den korn- und blodigen zehenden dem stift zu Schildeßeke.)

Bl. 131'

BURSHOP BRAICK

(BRAKE)

Sp. 1 Seite 250 ff.

Sp. 2 Blatt 152 ff.

517. Albrecht Hovener zw Guntenhusen¹¹⁶ ist ein halfspenniger. Ehr ist vor seine person dem stift Schildesche eigen, wief und kinder aber gehoren eigen Meinem Gnedigen Hern. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde ist von 1½ scephel roggen sait.

Sedig landt: ein kamp, de Welbrede genand, von 4 scephel roggen, 6 stucke uf der Lehebreiden [?]¹¹⁷ von 2 scephel, 6 stucke im Overnfelde von 3 scephel roggen, 7 stucke uf dem kampe von 3 scephel roggen, 4 stucke im Osterholte von 1½ scephel roggen, 5 stucke ufm Nedernfelde von 3 scephel.

Mast: zw 5 oder 6 schweinen eichen beume. Hait keine wisch.

Unlandt: im Osterholte mit eichen, buechen etc bewachsen von 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, 2 schillinge 6 pfeninge marckgelt, 3 honere; gibt dem stift Schildesche 14 schillinge, 1 gulden zw kogelde.

Dienst: thut dem Guntemeiger 2 pferde zum wochendienst oder gibt 1 gulden zu seinem teil.

Zehenden und afhorst: haben von alle seinem lande und vihe die von Mergenfeldt.

Bl. 132'

518. Johann Wilkenshovener ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: de Hofe ist von 2 mold roggen, de Beckerskamp von 5 scephel roggen.

Mast: zw 8 oder 9 schweinen eichen beume.

¹¹³ „zu Eerssen“ fehlt in Sp. 2.

¹¹⁴ Sp. 1: Wiekenkamp; Sp. 2: Weitkampf.

¹¹⁵ von hier bis Blatt 141' schreibt C.

¹¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: Gruttenhusen.

¹¹⁷ Sp. 1, Sp. 2: Lohebreiden.

Wisch: ein klein ortken de Neder Garde von $\frac{1}{2}$ foder.

Unlandt: am Beckerßkampe von 6 scephel roggen, de Nederkamp von 6 scephel roggen¹¹⁸.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nicht dann 3 honere. Der Meiger zu Gerendorf kriget seine hure, nemlich 1 mold roggen und 2 mold habern, dem Meiger 2 pahr honere und 3 stige eigere.

Dienst: dienet zum Sparenberge mit dem leibe alle wochen einen tagk oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden und afhorst: den nymbt das stift Schildesche von lande und vihe.

519. Wilhelm in der Marke ist ein marckekother. Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnaden hait die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen. Hait nur einen kamp uß der marcke gerodet von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und 1 schilling, 1 vastabendeshuen.

Dienst: dienet nur einen tagk im gantzen jar eben in der arnetzeit. Der kamp gibt keinen zehenden.

520. Johann in der Marcke ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnaden hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: einen kamp uß der marcke von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 vastabendeshoen.

Dienst: dienet wie der forige einen tagk.

Gibt von obbemelten kampe keinen zehenden.

Bl. 133

521. Thonius im Kobusche ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnaden hait am koten die besate. Haus, hof *Sedig landt*: ein ort, im Garden gnannt, von 1 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein fastabendeshuen und Brinckmanne, uf des welde ehr sitzt, gibt ehr die pacht, nemlich 1 gulden.

522. Eilbracht im Kobusche ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern sind wief und kindere eigen, ehr aber ist vor seine person frei. Hait wie der vorige von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Sitzet uf des Mages¹¹⁹ gute zw B[r]ake.

Bl. 133'

523. Jorden¹²⁰ Guntemeiger ist ein halbspenniger, ehr vor seine person ist Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere gehoren dem stift Schildesche, also ist die besate des mans Meinem Gnedigen Hern und von der frawen seiten dem stift Schildesche. Haus, hof und garden von 3 scephel roggen.

Sedig landt: ein veldt, de Worth¹²¹ genannt, von 1 mold roggen, uf dem Stratelande von 6 scephel roggen, 1 felt boven der Strietbreden¹²² von 1 mold, de Perdekamp von 9 scephel roggen, de Mergelkamp von 9 scephel roggen, de Heitkamp von 6 scephel roggen, de Elveswinckel¹²³ von 3 scephel roggen, de Sunderbreite von 15 scephel roggen, das Nederfelt von 2 mold roggen, de Winckel von 2 scephel roggen¹²⁴, de Nederkamp 1 mold roggen.

¹¹⁸ die letzte Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹¹⁹ Sp. 1, Sp. 2: Meyers [!], siehe aber unten Peter Maeg (Nr. 528).

¹²⁰ Sp. 2: Johan.

¹²¹ „de Worth“ fehlt in Sp. 2.

¹²² Sp. 1, Sp. 2: Streectbreiden.

¹²³ Sp. 1: Alunwinckel; Sp. 2: Glunwinckel.

¹²⁴ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

Mast: zw 40 schweinen eichen und buochen holtz.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 4 foder hewes.

Unlandt: einen platz umb den hof her, daruf sein mast und dustholtz steet von 6 mold roggen.

Bl. 134 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 5 schillinge, 1 schlachte koe, 6 honere; gibt dem stift Schildesche 2 mold roggen, 1 $\frac{1}{2}$ scephel weissen, 2 $\frac{1}{2}$ mold habern, 2 schaaff; dem bomhoder 1 scephel roggen; gogrefenhabern $\frac{1}{2}$ scephel.

Dienst: dienet mit dem spanne die wochen einen tagk Meinem Gnedigen Hern, des thut ime sein hovener zwei pferde zu hulffe, wan ehr aber dinget, so gibt ehr 2 gulden davor.

Zehenden und afhorst: krigen die hern des klostere Mergenfeldt.

524. Johan uf der Heide, ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hoff und garde ist von $\frac{1}{2}$ scephel roggen. Hait einen kamp uß der marcke von 5 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davan 5 schillinge und 1 huen. Thut nur einen tag im arnedienst.

525. Johann Westerbeck ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sitzet uf des Mages¹²⁵ zu Brack welde. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch Seinen Furstlichen Gnaden nichts alleine ein fastabendeshuen und dienet einen tag in der arne.

Bl. 134' **526. Ilse Brekerbomes¹²⁶** ist ein kotersche, schleusset den Brekerboen. Ist mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts zw dem koten dann einen garden von $\frac{1}{2}$ scephel roggen. Sein Furstliche Gnade hait am koten besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, dweil sie nit viel hait und auch den baum schliessen und waren mueß.

527. Albrecht Braickmeiger ist ein heelpenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde mit den dieken von 4 scephel roggen.

Sedig landt: de Bruggenkamp von 3 scephel roggen, de Meherkamp von 5 scephel roggen, das Meherlandt von 4 scephel roggen, 8 stuck im Sommerfelde von 6 scephel, ein platz, die Lieftzucht gnd, von 2 mold, die Nederbrede von 21 scephel roggen, das Hubkenroit von 15 scephel roggen, die Patbrede von 2 mold roggen, de Akerbrede von 2 $\frac{1}{2}$ mold roggen, de Rovekamp von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 3 stücke bei dem Hubkenrode von 3 scephel, das Rikerot¹²⁷ von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, das Wellenstücke von $\frac{1}{2}$ scephel roggen. Item de Hovener zw Guntenhusen hait so viel in gewinn an 23 stücken klein und groß, das man ein moldt roggen mag inseigen.

Mast: zw 120 schweinen eichen mastholtz, wan es wol wechset.

Wisch: eine wisch an einem platze von 10 foder hewes, noch in dem Sieke 2 pletze ein iche von 1 foder hewes.

Bl. 135 *Unlandt:* das Brekerholtz und das mehene mit eichen mast und andern dustholtze bewachsen, sint von grosse, das man darin mocht seigen 9 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 7 goltgulden 6 schillinge, 1 schlachte koe, 2 schultschweine, 1 schaef, 1 lam, 3 pahr honere. Item gibt markegelt 1 schilling von einem marckekampe, de Gellerssiegk genant, ist unlandt von

¹²⁵ Sp. 1, Sp. 2: Meyers.

¹²⁶ Sp. 2: Bockerbohms.

¹²⁷ Sp. 1: Rikesaet.

3 scephel roggen, bei drosten Roden zeiten und mit desselbigen bewilligung zugeschlagen ungeferlich [vor] 18 jaren ungeferlich¹²⁸; gibt dem cloester Gerden im stift Paderborn gelegen 8 daler; dem bomhoder 1 scephel roggen; item gogrefenhabern $\frac{1}{2}$ scephel.

Dienst: dienet mit dem spanne die wochen 1 tag oder gibt davor 3 goltgulden. *Zehenden und afhorst:* nemen die hern des closters Mergenfeld.

528. Peter Maeg ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: de kamp bei dem Hofe von 15 scephel roggen, de Overkamp von $4\frac{1}{2}$ scephel roggen, 6 stücke im Sternebrueche von $4\frac{1}{2}$ scephel, 3 de Langen Stucke von $4\frac{1}{2}$ scephel roggen, 2 stücke bei der Wellen¹²⁹ von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch 3 stücke von 2 scephel roggen, im Felde vor der Hoie 9 stücke von 9 scephel roggen, im Overnfeld 5 stücke von 4 scephel roggen, 4 stücke von 4 scephel roggen, so Eilbracht Kobusch¹³⁰ in gewinne hait, noch 1 sthuck von $1\frac{1}{2}$ scephel habern. Westerbeke hait so viel von diesem Mage¹³¹ in gewinne, das man 8 scephel roggen mocht inseigen.

Bl. 135'

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine, de Brackwisch, von 3 foder hewes, de Broickwisch von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: im¹³² Bruech bei den Sieken, darauf ein mast- und dustholtz steet, ist von 3 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden $7\frac{1}{2}$ schillinge, 6 scephel habern, 1 schultschwein, 6 honere, von einem zuschlage 1 schilling; gibt dem stift Schildesche $6\frac{1}{2}$ scephel roggen, $7\frac{1}{2}$ scephel habern, 2 marck licht und 9 muter, 2 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne oder gibt, wan ehr dinget, $1\frac{1}{2}$ goltgulden¹³³.

Zehenden und afhorst: die nemen die hern von Mergenfeldt.

529. Berndt Lechte ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate, aber ehr sitzet uf des Meigers zw Jerendorff welde. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts dan ein fastabendeshoen und dienet nur einen tag in der arne.

Bl. 136

530. Heinrich Harde¹³⁴ ist ein koter und den jungkfrauen uf dem Berge vor Herforde eigen. Sitzet uf derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nur alleine ein clein zuschlegeken von 1 scephel roggen. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden davon $1\frac{1}{2}$ schillinge.

531. Herman Kerckhoff¹³⁵ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Sitzet uf Wefels gute zw Brack. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann einen geringen zuschlag von $\frac{1}{2}$ scephel roggen sait. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden davon 6 pfeninge, gibt auch 1 fastabendeshuen.

¹²⁸ doppelt geschrieben.

¹²⁹ ursprünglich stand da: de Wellen.

¹³⁰ Sp. 2: Schobusch.

¹³¹ Sp. 1, Sp. 2: manne.

¹³² Sp. 1, Sp. 2: ein.

¹³³ $1\frac{1}{2}$ goldgulden fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹³⁴ Sp. 1: Haede.

¹³⁵ Sp. 2: Kurhoff.

532. Jordan Lineman ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde ist von 2^{1/2} schefel roggen.

Sedig landt: die Hagebrede ist von 1 mold roggen, de Apenbringk von 6 schefel roggen, im Nedernfelde 5 stücke von 3^{1/2} schefel roggen, im Overnfeld 6 stücke von 3 schefel, 4 stücke uf der Lieftzucht von 2 schefel roggen, ein stücke marckelandes im Felde bei der Freudenaw¹³⁶ gelegen von 1 bortschefel roggen, vor 16¹³⁷ oder 18 jaren gemacht mit bewilligunge drosten W. von Roden¹³⁸, gibt davon 9 pfeninge marckegelt.

Mast: zw 6 oder 8 schweinen eichenbeume.

Bl. 136' *Unland:* daruf das mast und dustholtz steet von 9 schefel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 3 honere, 9 pfeninge marckegelt; gibt zu Schildesche uf ein lehen, die kinderprove genant, 16 schefel habern, und zw Beilfelde hern Wessel Hanebaum 8 schefel habern; gibt 1/2 schefel gogrefenhabern dem richtere zw Herforde.

Dienst: dienet mit der hand einen tag oder gibt des jars davor 1/2 gulden.

Zehenden und afhorst: nemen die hern zw Mergenfeldt.

533. Johann Apenbringk ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde ist von 1 schefel roggen.

Sedig landt: einen platz, de Hofe gnannt, von 6 schefel roggen, 1 clein stücke uß der marcke von 1/2 schefel roggen, vor 20 jaren zugeschlagen.

Mast: zw 6 schweinen eichen beume.

Unland: zw 7 schefel roggen allenthalben, daruf mast und dustholtz steet in der marcke.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck, 1 vastabendeshuen, 6 pfeninge marckegelt.

Dienst: thut mit der handt den wochendienst oder gibt davor 1/2 gulden.

Zehenden und afhorst: die nemen die hern von Mergenfelde. Gibt dem Brackmeigere 13 mergengroschen, 6 honer und dienet 3 dage demselbigen.

Bl. 137 **534. Rodolf Brinckmann** ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp de Hohewinkel von 3 schefel roggen, de Brede von 3 schefel roggen, ein kamp vor der Frodenaw¹³⁹ von 2^{1/2} schefel roggen, im Nedernfelde 6 stücke von 3 schefel roggen, 4 stücke uf der Hoie von 5 schefel, noch 4 stücke uf dem Schlike von 2 schefel, in dem Overnfeld 10 stücke von 5 schefel roggen.

Mast: zw 30 oder 40 schweinen eichenbeume.

Wisch: eine, die Monke diegk, von 1 foder hewes, eine boven der Freudenaw¹⁴⁰ von 3 foder, 1 bei bei dem Hofe¹⁴¹ von 1 foder.

Unlandt: an einem platze, daruf mastholtz und dustholtz steet, von 3 mold roggen ungeferlich.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 6 schefel habern, 1 schlachtekoe, 1 schultschwein, 6 honere; gibt auch dem closter zw Gerden

¹³⁶ Sp. 1, Sp. 2: Frowdenow.

¹³⁷ verbessert aus 14.

¹³⁸ Sp. 1: drosten und Reide; Sp. 2: drosten von Rheide.

¹³⁹ Sp. 1, Sp. 2: Frowdenow.

¹⁴⁰ Sp. 1: Frodenar; Sp. 2: Frowdenow.

¹⁴¹ Sp. 1: die Hove.

8 merg[engroschen]; dem bomhoder 1 scephel roggen; gogrefenhabern $\frac{1}{2}$ scephel.

Dienst: dienet mit dem halben span oder gibt $1\frac{1}{2}$ goltgulden.

Zehenden und afhorst: dem closter Mergenfeldt.

535. Johann¹⁴² Wefels ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 3 scephel roggen.

Bl. 137'

Sedig landt: de Suerenkamp ist von 6 scephel roggen, de Hakenkamp von 6 scephel, de Dornekenbreide 6 scephel, die Liedt 6 scephel, de Stridtbrede 4 scephel, de Hofe $2\frac{1}{2}$ scephel, im Nederfelde 20 stucke clein und groß von 10 scephel roggen, ufm Schlieke und uf der Hoie 15 stucke von 9 scephel roggen, uf Overnfelde¹⁴³ 7 stucke von $3\frac{1}{2}$ scephel.

Mast: zw 30 oder 40 schweinen eichen mast.

Wisch: eine die Overe, die andere Nedere Wisch, zusammen von 6 foder hewes.

Unland: daruf masth und dustholtz steet von 3 mold roggen sait, ein zuschlag uß der marcke von 1 scephel roggen, gibt davon Meinem Gnedigen Hern 1 schilling 6 pfennige markegelt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden und 1 marck, 6 scephel habern, 2 schultschweine, 1 schlachte koe, 1 schaef, 1 lamb, 6 honere; gibt dem stift Schildesche 1 mold roggen, $7\frac{1}{2}$ scephel habern, 8 merg[engroschen], 4 honere; dem bomhoder 1 scephel roggen; gogrefenhabern $\frac{1}{2}$ scephel.

Bl. 138

Dienst: dienet mit dem halben spanne oder gibt $1\frac{1}{2}$ goltgulden davor.

Zehenden und afhorst nemen die hern zw Mergenfeldt.

536. Herman Steinsiegk ist ein koter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Sitzet uf Johann Wefels welde. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts dann ein rauchoen.

537. Henrich Gerdener ist ein halfspenniger, gehoret mit wief und kindern der frawen von Varendorf, sitzet uf ihrem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

538. Hermann Hollerbergk¹⁴⁴ ist ein koter und bomhoder, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: ein ordt des Bomhoders Brede genandt von 1 mold roggen, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 scephel habern, 1 fastabendeshuen. Gibt sunst nicht mehr, dweil ehr ein bomhoder ist. Gibt dere von Varendorff 1 scephel habern von dem halben husstede.

Bl. 138'

Zehenden: das stift Schildesche nymbt den zehenden.

539. Herman bei der Landtweher gehoret dere von Varendorf eigen mit wief und kindern, sitzet uf irem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts und gibt nichts.

540. Henrich Rabo gehoret gleichfalls dere von Varendorf¹⁴⁵. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

541. Johann Schroder vorm Hallerberge ist ein koter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kinder sein frei. Haus und hoff ist

¹⁴² verbessert aus Albrecht.

¹⁴³ Sp. 1, Sp. 2: uf einem Felde.

¹⁴⁴ Sp. 1: Hallerberg; Sp. 2: Hallerbergh.

¹⁴⁵ davor getilgt: Herforde.

von 1 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling, 1 fastabendesuen. Dienet nicht.

542. Johann Meiger zw Gerendorf ist ein heelspenniger¹⁴⁶, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am guth die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: das Osterfeldt ist von grosse, das man darin seiget 7¹/₂ mold roggen; hir unter sein im Osterfelde 3 scephel haver sait markelandes, dar entgegen hait ehr seines sedigen landes so viel liggen lassen, ist mit gutem willen der menner zugangen, ungeferlich vor 20 jaren; 1 kamp, de Grundt genandt, von 9 scephel roggen, 1 kamp boven der Westerwischen von 1 mold roggen, ein kamp uf der Lentelen von 9 scephel roggen.

Bl. 139

Mast: zw 60 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch vorm Hofe von 12 foder hewes, eine vor der Brugge von 3 foder, ein nige wisch zu machen angefangen von 2 foder hewes, noch eine, de Wilkenwisch, von 2 foder.

Unland: im Overn Brueche mit mast und dustholtze bewachsen von 5 mold roggen, die Heitkamp mit beiliggender gelegenheit von 3 mold roggen. (Schildeßke, Braick: Item der Meier zu Jerendrop hat einen zuschlach gehat in dem ort, achter der Grund gnant, ungeferlich vor 24 jar gemacht, van 12 scephel roggen. Dweil derselbig kamp ime aber ungelegen und die schuld davan zu geben nit gemeint, so hat er ein andern kempgen, so ime besser gelegen, vur 6 jar in dem Heitkamp zu seinem erblandt zugeschlagen und hat davan biß anher nichtz gegeben¹⁴⁷.)

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 gulden, 4 schultschweine, 1 schlachte koe, 6 honere; dem stift Schildesche 3¹/₂ mold roggen, 3 scephel weiten, 21 scephel habern, den 9. teil von einer tunnen buttern, 12 marck licht, 3 schaeff; dem bomhoder¹⁴⁸ 1 scephel roggen; dem gogreffen ¹/₂ scephel habern.

Dienst: dienet mit dem spanne die wochen 1 tag oder gibt davor 3 gulden. *Zehenden und afhorst:* nymb das stift Schildesche.

543. Johan Hovener zw Gerendorf ist ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Bl. 139'

Sedig landt: ein kamp, de Grund gnand, von 8 scephel roggen, ein kamp bei der Grund von 5 scephel roggen, de Rinderbringk¹³⁷ von 6 scephel roggen, das Westerfeldt von 3 mold roggen.

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei der Freudenaw¹³⁸ von 4 foder hewes.

Unlandt: darauf sein mastholtz und dustholtz steet von 2¹/₂ mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden, 1 schultschwein, 1 gulden zu kogelde, 3 honere; dem stift Schildesche 6¹/₂ scephel roggen, 7¹/₂ scephel habern; 1 scephel roggen dem bomhoder; ¹/₂ scephel gogrefenhabern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt davor 1¹/₂ gulden.

Zehenden: hern Wessel Hanebome zw Beilfelt krigt vor den zehenden 7 scephel roggen, 6 scephel gersten und 1 mold habern. Gibt keine afhorst.

(Der Hovener zu Jerendorp hat einen zuschalch van 1¹/₂ scephel roggen bei Meins Gnedigen Hern wisch bei der Freudenaw, welchen als er sagt, das ime gewisen sei bei Lunincks und des alten Roden zeiten, hat aber denselbigen

¹⁴⁶ Sp. 2: halbspenniger.

¹⁴⁷ auf einem eingehafteten Zettel, von A geschrieben, zwischen Blatt 138 und 139.

¹⁴⁸ „dem Bomhoder“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

kamp nit lassen ufzeichen, auch die schuld nit ufschreiben lassen, und dan die verordenten solchen kamp ungeferlich gefonden, so ist vur gut angesehen, das man denselbigen kamp ime verbieten soll und nit lassen gebrauchten biß zu weiterm bescheide. Der ort etliche besichtigung gethan und . . .¹⁵²⁾

544. Hermann Pagemeiger ist ein hehelspenniger¹⁵³, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde mit dem dieke umb das haus ist von 6 scephel roggen. *Sedig landt:* de Brede von 3 mold roggen, das Alde Rodt von 15 scephel roggen, das Nige Rodt von 9 scephel roggen, der Osterkamp von 9 scephel roggen, ein kamp up dem Hew von 6 scephel roggen, noch 2 kempen bei der Ahe von 6 scephel roggen¹⁵⁴, de Kolverbringk von 6 scephel roggen, de Hündebrede von 6 scephel roggen.

Mast: zw 80 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine in der Holthueß¹⁵⁵ wisch von 1 foder, de Haverkampswisch¹⁵⁶ von 2 foder.

Unland: daruf sein mastholtz und dustholtz steit, nemlich im Alden und Nigen Kampe, ist zum teile uf der garweide von 2 mold roggen; des marckunlandes ist so viel, das ehr darin seiget 1½ scephel roggen, gibt davon 1½ schillinge marckegelt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 3 schreck[enberger], 1 schlachtekoe, 6 honere; das stift Schildesche krigt 4½ mold roggen, 2 mold gersten, 3 scephel weite, 7 mold 3 scephel habern, 3 schaeff, 4 honere, den 9ten teil von einer tunnen bottern, provengelt 13 marck licht.

Dienst: dienet mit dem spanne die Wochen einen tag oder gibt davor 3 goltgulden.

Zehenden und afhorst: nemet das stift Schildesche; den hait ehr in das vorgeschriebene korn gedingt.

545. Johann Oldemeiger ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1½ scephel roggen.

Sedig landt: im grossen Felde 15 stücke clein und gros von 6 scephel roggen, im Sueddiekesfelde 6 stücke von 4½ scephel roggen, ufm Sutfelde ein stücke von 1 scephel roggen, das Hemelrike von 1½ scephel roggen.

Mast: zw 2 oder 3 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch mit im garden gelegen von ½ foder hewes.

Unlandt: daruf mast und dustholtz steet von 2 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoen. Was ehr sunst zw schulde gibt, nemlich 18 scephel habern, das kriget der Pogemeiger¹⁵⁷.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern nicht dann in der arne meidet ehr 2 tage.

Bl. 140

Bl. 140'

Bl. 141

¹⁵⁰ Sp. 2: Sunderbrinck.

¹⁵¹ Sp. 1: Frowdenar; Sp. 2: Frowdenow.

¹⁵² Diese Notiz ist von A auf dem zwischen Blatt 138 und 139 eingelegten Zettel niedergeschrieben; auf der Rückseite steht von A folgende Liste:

⟨Joist van Rintelen, burgermeister; Adrian van Densinck, Joist Koch, Franz Loilman, Gert Koch, Joist Schoninck, Johan Borchgreve, Heinrich Koch, Johan Kruel, Lubbert Obert, Herman, Vilthoit, Johan Pott, Heinrich Titman, Jurgen Bradieck, Meinolf Dreier, Bertoldus Than, Ludeke Barkei, Thonius Schoninck.⟩

¹⁵³ Sp. 2: halbspenniger.

¹⁵⁴ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁵⁵ Sp. 2: Holtz miß.

¹⁵⁶ Sp. 1: Honer Kampeswisch; Sp. 2: Hover Kampfwisch.

¹⁵⁷ Sp. 1: Pegemeier; Sp. 2: Pameyer.

Zehenden: den gibt ehr einem wochenhern zw Herforde in dem munster, betzalt den mit 4 scephel roggen und 5 scephel habern.

546. Johann bei der Beke ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und hof von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: de Hundebreide¹⁵⁸ von 9 scephel roggen, de Hedbreide¹⁵⁹ von 5 scephel roggen, ein ort in der Mersch von 4 scephel, das Roth von 3 scephel roggen.

Mast: zw 4 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine im Sieke gelegen von 1 $\frac{1}{2}$ foder, das Santover von $\frac{1}{2}$ foder.

Unlandt: daruf mast und dustholtz steet von 2 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 hoen, aber die andern seine schulde, nemlich 6 scephel roggen und 3 $\frac{1}{2}$ mold habern, gibt ehr dem Pagemeigere¹⁶⁰, dweil ehr uf seiner welde sitzet item 4 honere.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern nicht dan zwei tage in der arnezeit. Dienet dem Meigere 4 dage.

Zehenden: krigen die von Schildesche und wirt mit dem vorgesetzten korne betzalt.

Bl. 141' **547. Berndt uf der Strueckheide** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kinder eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hoff und garde ist von 1 spindt roggen.

Sedig landt: ein kamp, Cordeskamp genandt, von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshoen und dienet Meinem Gnedigen Hern einen dach in der arne; das andere, nemlich 1 mold habern, gibt er dem Pagemeigere¹⁶¹, dienet deme auch zwei tage.

Zehenden: krigt das stift Schildesche.

548. Hartwich Nigekamp¹⁶² ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: ein kamp, das Roth genandt, von 6 scephel roggen, de Lutke Kamp von 3 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein fastabendeshoen und dienet zwei tage in der arne; sunst gibt ehr dem Meigere im Pagenhofe 18 scephel habern und dienet ime 3 tage in der arne.

Zehenden kriget das stift Schildesche.

Johann Apenbringk (ist ein kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern) ist hiebevorn beschrieben^{162a}.

Bl. 142, 142'
unbeschr.

¹⁵⁸ Sp. 1: Hindebreide; Sp. 2: Hinedebreide.

¹⁵⁹ Sp. 1: Heidtbreide; Sp. 2: Hintbreide.

¹⁶⁰ Sp. 2: Upmeyer.

¹⁶¹ Zusatz in Sp. 1 und Sp. 2: „davor dieß molt haberen dem Pemeyer gegeben, solche lenderey hat der Pameyer wieder zu sich genommen.“

¹⁶² Sp. 1 fügt hinzu, geschrieben von K: jetzo Engelke Beine.

^{162a} siehe Nr. 533.

BURSCHOP GELLERSHAGEN

Bl. 143

(GELLERSHAGEN)

Sp. 1 Seite 270 ff.

Sp. 2 Blatt 168 ff.

549. Johann Volckmann, ein heger, ist ein helpenniger¹⁶³, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: de Berch negst dem Statfelde¹⁶⁴ ist von 2 mold 3 scephel roggen, de Bredekamp gleich von 2 mold 3 scephel, de Grosse Brede von 2 mold roggen, de kamp boven dem Hofe von 7 scephel habern, de Lutke Kamp von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Over Hove von 5 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Neder Hove von 9 scephel roggen, ein kamp beneden dem Hofe von 5 scephel roggen, de Weitekamp von 5 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Hogereß¹⁶⁵ von 7 scephel roggen, de 5 Lange Stucke von 3 $\frac{1}{2}$ scephel, de Spechteskamp¹⁶⁶ von 3 $\frac{1}{2}$ scephel, das Over Roth¹⁶⁷ von 9 scephel roggen.

Mast: zw 60 schweinen buech und eichen mastholtz.

Wisch: an dren pletzen gelegen so viel, das man 4 foder hewes mocht drin seigen.

Unlandt: ein ort im Grossen Brueche mit eichen, buechen und anderm dustholtz bewassen von 4 mold habern, ein kamp de Haerersch¹⁶⁸ von 6 scephel roggen, de Worthofe auch von 6 scephel, noch ein ort von 2 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 7 goltgulden 6 schillinge, 1 $\frac{1}{2}$ mold habern, 1 schlachtekoe, 1 schultschwein, 1 schaeef, 1 lamb, 3 par honere; gibt Joachym von Greste von einem orde landes an dem Berge bei der landweher jerlichs 5 marck licht.

Bl. 143'

Dienst: dienet alle viertzehen tage mit 6 pferden Meinem Gnedigen Hern.

Zehenden: Mein Gnediger Her hait von der lenderei etwas den zehenden, wie der nun etliche jare gedinget ist, gibt [er] davor 1 mold gersten und 1 $\frac{1}{2}$ mold habern; und von dem andern teil gibt ehr den capittels hern zw Beilfeldt ungerferlich von 6 mold habersait, den zehenden lassen se im felde usnemen.

550. Johann Bultman, heger, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Sedig landt: de Bielfeldische Brede ist nun in drei kempe gemacht, darin seiget man 3 mold roggen, ein kamp, de Nasse Brede, von 1 mold roggen, de Fredehofe von 1 mold roggen, das Over Twell¹⁷⁰ von 8 scephel, de Hoenbrede¹⁷¹ von 10 scephel, de 5 Stucke von 3 scephel roggen, de kamp achter dem Brueche von 7 scephel, das Rusfeldt¹⁷² von 10 scephel, de Kokesbringk von 6 scephel roggen, de Neder Tweele von 2 scephel roggen.

Bl. 150¹⁶⁹

Mast: zw 60 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei Meines Gnedigen Hern Breden von 3 foder hewes.

¹⁶³ Sp. 1, Sp. 2: halbspenniger.

¹⁶⁴ Sp. 2: Sartvelde.

¹⁶⁵ Sp. 2: Hegers.

¹⁶⁶ Sp. 1: Fechteskamp.

¹⁶⁷ Sp. 2: das Auer.

¹⁶⁸ Sp. 1: Haerersch; Sp. 2: Horreschen.

¹⁶⁹ hier springt die Zählung auf 150.

¹⁷⁰ Sp. 1: Avertwell; Sp. 2: Aventveldt.

¹⁷¹ Sp. 2: Hovenbreide.

¹⁷² Sp. 1: Ruschfeldt; Sp. 2: Ruschveldt.

Unland: an den ordern, da mast und dustholtz uf steet, von 1½ mold roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 gulden, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 1 schaeaf, 1 lamb, 6 honere.

Dienst: dienet die Wochen mit dem halben spanne einen tag.

Zehenden: Mein Gnediger Herre kriget von dem merendeil landes den zehenden, der ist gedingt, gibt davor 1 mold gersten und 1½ mold habern, und von ein teil landes nemen die capittelshern zw Beilfelde vom felde..

Bl. 150' **551. Wilhelm de Neder Broithage**, heger, ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 mold roggen.

Sedig landt: in einem platze hait ehr sein landt gemeinlich, darin seiget man 3½ mold roggen, ein kamp de Buechorst von 3½ scephel roggen, ein stucke uf der Hofe von 1 scephel roggen, de Hunckenhofe¹⁷³ von 1½ mold habern.

Mast: zw 15 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch, de Lutke Wisch im Hofe, von 2 foder, de Heekerß¹⁷⁴ wisch von 1½ foder hewes.

Unland: daruf das mast und dustholtz steet von 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden, 1 schlachte koe, davor 1 gulden, 6 honer; gibt von der Huneken Hofe¹⁷⁵ und des Heckers¹⁷⁶ wisch uf ein lehen zw Schildesche 2 mold habern und 1 gulden und mueß dem possessori einen tag pflugen¹⁷⁷.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor die wochen einen gulden.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden, betzalt den mit 7 scephel gersten und 14 scephel habern.

Bl. 151 **552. Johann de Over Broithage**¹⁷⁸, heger, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de kamp vor dem Hofe von 6 scephel roggen, das Olde Dresch von 6 scephel, de Tilebrede von 6 scephel roggen, de kamp over dem Sieke von 9 scephel roggen¹⁷⁹, ein kamp das Lange Land von 9 scephel, de Dornehoep auch von 9 scephel roggen¹⁸⁰, 6 stucke uf der Boeckhorst¹⁸¹ von 3 scephel.

Mast: zw 12 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch im Sike von 1 foder hewes.

Unlandt: allenthalben, daruf mast und ander holtz steet, von 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 11 schillinge, 1 schlachtekoe, 6 honere.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne Flemmige der alden Rentemeisterschen die wochen einen tag, weis nit, wie es an sie komen ist.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden, die wirt dieser zeit Seinen Furstlichen Gnaden betzalt mit 7 scephel gersten und 14 scephel habern.

Bl. 151' **553. Herman Flemingk**, heger, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern

¹⁷³ Sp. 1: Junghove; Sp. 2: Hundtzhove.

¹⁷⁴ Sp. 1: Hoikenswisch; Sp. 2: Heikenswyese.

¹⁷⁵ Sp. 1, Sp. 2: Hennekenhove.

¹⁷⁶ Sp. 1: Hoekenswisch; Sp. 2: Hockenswyese.

¹⁷⁷ Sp. 2: dienen.

¹⁷⁸ Sp. 2: Overbroghhagh.

¹⁷⁹ „roggen“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁸⁰ „roggen“ fehlt in Sp. 1.

¹⁸¹ Sp. 1: Bieckhorst; Sp. 2: Bieckhorst.

mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3¹⁸² scephfel roggen.

Sedig landt: ein kamp achter dem garden von 15 scephfel roggen, de Nigekamp 2 mold habern, de Wisbreite 1 mold roggen, das Zwerslandt¹⁸³ von 9 scephfel, de Hofbreite von 15 scephfel roggen, de Lutke Hofe 3 scephfel roggen, de Middelhofe 4^{1/2} scephfel¹⁸⁴, de Nederhofe von 8 scephfel roggen.

Mast: zw 16 schweinen mastholtz eichen.

Wisch: eine wisch bei¹⁸⁵ Broithagen von 3 foder, eine uf dem Hofe von 1 foder hewes.

Unland: daruf mast und dustholtz steet zw 2 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 1 marck, 1 schlachte koe, 6 honere.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne Broithagen der alden Rentemeisterschen wie obsteet.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden, gibt itzo Meinem Gnedigen Hern davor 10 scephfel gersten und 18 scephfel habern.

554. Herman Vogelsangk ist ein halbspenniger¹⁸⁶, gehort Cordt Koke zw Paderborn mit wief und kindern eigen, der hait auch de besate am gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan von seinem lande den zehenden, den betzalt ehr dieser zeit mit 10 scephfel gersten und 17 scephfel habern.

Bl. 152

555. Johann Kyp ist ein koter, gehoret Johanne von Haitzfeldt mit wief und kindern eigen, der hait auch am gut die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Den zehenden haben die jungkfrauen zw Schildesche.

556. Herman Stuve¹⁸⁷ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 3 scephfel roggen.

Sedig landt: der Boltkamp¹⁸⁸ von 1 mold roggen, de Schoppenkamp¹⁸⁹ von 8 scephfel roggen, ein kamp das Quadelandt, von 9 scephfel, im Nedernfelde 5 stucke von 6^{1/2} scephfel, noch im Nedernfelde 10 stucke von 9 scephfel, im Echsten 7 von 9 scephfel roggen¹⁹⁰, de Heitkamp ist vorscheiden¹⁹¹ 1 mold roggen.

Mast: zw 10 oder 12 schweinen eichen holtz.

Wisch: eine die Heitkampswisch von 4 foder hewes, de Buschwisch von 2 foder hewes, de Krumpelwisch¹⁹² von 2 foder hewes, de Grafenwisch von 2 foder.

Unlandt: daruf das mastholtz und dustholtz steet allenthalben von 4 mold roggen sait.

Bl. 152'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden 6 schillinge, 1 schlachte koe, 2 honere; gibt zw Herforde ins munster 18 scephfel habern und 3 scephfel roggen, 2 hornsgulden.

Dienst: dienet mit dem spanne umb 14 tage ein mall oder gibt 1 gulden davor.

¹⁸² davor getilgt: 6.

¹⁸³ Sp. 2: Schwerßlandt.

¹⁸⁴ diese Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹⁸⁵ Sp. 1, Sp. 2: die.

¹⁸⁶ Sp. 1, Sp. 2: heelspenniger.

¹⁸⁷ Sp. 2: Stue.

¹⁸⁸ Sp. 1: Baltkamp; Sp. 2: Bultkampf.

¹⁸⁹ Sp. 1: Schepkamp.

¹⁹⁰ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁹¹ Sp. 1, Sp. 2: vor sich.

¹⁹² steht in Sp. 1 vor Buschwisch; Sp. 2 schreibt: Krimpelwyese.

Zehenden und afhorst: Mein Gnediger Herre hait den zehenden, den betzalt ehr itzo mit 13¹/₂ schefel roggen, 4 schefel gersten und 17¹/₂ schefel habern, vom vihe den afhorst.

557. Jordan Rothman ist ein koter, dem closter Mergenfelde mit wieff und kindern eigen, das hait auch am gut die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan von seinem lande den zehenden, den betzalt ehr dieser zeit mit 2 schefel gersten und 4 schefel habern.

558. Johann Ludekingks gelassene wedwe gehort mit den kindern Johan Spiegele eigen, der hait auch am gut die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann den zehenden vom halben teil der lenderei und den afhorst vom vihe, den betzalt sie itzo mit 2 schefel gersten, 7 schefel roggen und 9 schefel habern.

Bl. 153 **559. Johann Dischman** ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Dise Disman und folgender Eßdar sint fast lange Joiste Koche, dem burgermeister zw Beilfeldt, sampt dem zehenden zw Bavenhusen verschrieben gewesen, ist nun die losekundigung daruff gescheen. Haus, hof und garde von 3 schefel roggen.

Sedig landt: das Nederfeldt in einem platze von 3 mold roggen, der Alterstolenkamp¹⁹³ von 6 schefel, de Storckesbrede von 15 schefel roggen, de Overe Hofe von 7¹/₂ schefel roggen, de Nedere Hofe von 1¹/₂ mold roggen, 3 stucke vorm Hove von 2¹/₂ schefel roggen, noch 2 stucke gegen Ludekinges Hofe von 2 schefel roggen.

Mast: zw 14 schweinen ungeferlich eichen mast.

Wisch: eine, de Bultwisch¹⁹⁴, von 3 foder hewes, de Stertel¹⁹⁵ darbei von 1 foder, de Luttke Stertel von ¹/₂ foder, de Rediekes wisch von 4 foder hewes.

Unlandt: daruf mast und dustholtz steehet und das sunst bruech ist von 4¹/₂ mold roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 11 schillinge, 3 honere; gibt zw Schildesche dem stiftt an gelde 1 goltgulden, 7¹/₂ schefel roggen, 3 schefel habern, 4 honere.

Bl. 153' *Dienst:* dienet mit seinem zuspenner Esdar der alden Rentemeisterschen die wochen einen [tag].

Zehenden und afhorst: Mein Gnediger Herre hait den zehenden vom lande und vom vihe afhorst, betzalt den itzo mit 8¹/₂ schefel roggen, 4 schefel gersten und 12¹/₂ schefel habern.

560. Johann Esdar ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp zwischen den Hofen von 4 schefel, de Ellerkamp von 3¹/₂ schefel roggen, das Holesieck von 5 schefel roggen, achter dem Lohe¹⁹⁶ ein kamp von 15 schefel, neden uf der Bult¹⁹⁷ 5 stucke von 5 schefel, de Brede Kule von 3¹/₂ schefel roggen, 5 stucke uf den Leheken von 7 schefel, de Brede von 1 mold roggen, das Bowen Roit von 8 schefel roggen.

Mast: zw 12 oder 13 schweinen echen mast.

¹⁹³ Sp. 1: Achterstolenkamp; Sp. 2: alter Follenkamp.

¹⁹⁴ Sp. 1: Beltewisch; Sp. 2: Ballwyese.

¹⁹⁵ Sp. 1, Sp. 2: Stortel.

¹⁹⁶ Sp. 1: Loche; Sp. 2: Lahe.

¹⁹⁷ Sp. 2: Blut.

Wisch: eine wisch, de Grosse Wisch genant, von 5 foder, de Molenmersch¹⁹⁸ von 3 foder, ufm kampe zwischen den Hoven mit einem geringen platze dobei von 3 foder.

Unlandt: allenthalben, darauf mast und dustholtz wechset, zw 2^{1/2} schepfel roggensait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 5 schillinge, 3 honere; uf sanct Johans lehen zw Schildesche¹⁹⁹ gibt ehr 9 marck 4 schillinge licht, 2 mold roggen, 2 mold gersten, 4 mold habern, 4 honere.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne Dismanne itzo der alden Rentemeisterschen.

Zehenden und afhorst: den krigt Mein Gnediger Herre, betzalt itzo, dweil der gedinget ist, 14 schepfel roggen, 4 schepfel gersten, 18 schepfel habern.

561. Henrich Schelp ist ein kother, sitzet uf des Meigers zw Suetbrake gute, ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder thut Seinen Furstlichen Gnaden auch nit, alleine mueß in winterzeit die schultschweine gen hofe treiben helffen und gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein huen. Gibt dem Meigere jerlich 2^{1/2} moldt habern, 3 schillinge offergelt und 4 honere. Zeiget an, das sein mutter uf dem koten geburn sei und des Meigers schwester.

562. Hermann Schelp ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sitzet uf des Meigers zw Drevn gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts dan ein huen und helffe die schultschweine gen hofe treiben. Der kothe ist vor 30 jaren dar gesetzt.

563. Wilhelm uf der Heide ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Diese kote ist vor 40 jaren uß Dismans houfe genomen und also zum koten bestetigt. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kampt fast bei dem haus von 2^{1/2} schepfel roggen, marckelandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 2 honere, 1 tegetgans.

Dienst: dienet des jars mit dem leibe 4 tage.

Bl. 154

Bl. 154'

Bl. 155
bis 166
unbeschr.

¹⁹⁸ Sp. 1: Mollenwisch; Sp. 2: Mhullenwyese.

¹⁹⁹ schulde bis Schildesche fehlt in Sp. 2.

hat gein burschafft, und seint alle ingessene leute freiheger, so churmudde geben, zehenden und abhorst Meinem Gnedigen Hern.

Nota: hat Mein Gnediger Her an allen Seiner Furstlichen Gnade gutern die besaet etc².

564. Herman Strödeker, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern eigen zu mit weib und kindern. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem Hove 8 scheppel roggen, die Braick 6 scheppel roggen, der Niderkamp 10 scheppel roggen, noch 1 kamp bei dem huiß 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch in dem Merßbroich 3 foder. *Nota*, darinnen ein ort marckwisch van 1 rinxsels hewsch. Bei dem huis 5 foder.

Mast und ander holtz: zu 3 schweinen und zu 6 scheppel haver unland.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge 6 penninge zu schulde, zu kogelt 1 goldgulden, 1 fet schwein, 3 honer; zu der Hall in die kirchen van der wisch 1 punt wachs; dem pastor zu der Hal 1 spint roggen; Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck zu marckgelt uß der wisch.

Diensten: gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienstgelt und 2 leibdiensten. Drifft in die Hallische marck, davan er dem drosten Ravensberg 6 penninge gibt.

Bl. 167'

565. Gercke Hannefort, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade besaet etc. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: der Newkamp 6 scheppel haver, die Kirchenbraick 2 scheppel roggen, das Speckerfeld 9 scheppel roggen, das Rod 4 scheppel roggen, darmit etlich unland.

Wisch: die Grote Wisch 4 foder, die Zuschlach 2 foder; (item der zuschlag ist nit neue sundern mag woll vor hundert jaren gerodet sein, gehoret erblich zum gut, alse der voigt und der man selbst anzeigen³); die Broickwisch 1 foder (gibt davan in die Rentmeisterei zw Ravensperg 1 schilling⁴), achter den Eicken 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 5 schweinen und ander ellernholtz zu 6 scheppel roggen.

Unland: etlich unland uf dem Telgenstück⁵ zu 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde⁶ 1 goltgulden 7 schillinge 6 penninge, 1 fet schwein, 3 honer, 1 schillinck marckgelt van der Broickwisch Meinem Gnedigen Hern; 1 schillinck marckgelt van der wisch achter den Eicken in das ampt Sparenberg; 2 punt wachs in die kirchen zu Hal, dem pastor daselbst 1 spint roggen; 6 penninge dem drosten Ra[vensperg].

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und 2 beidiensten. Gebruicht der marck zu der Hall⁷.

¹ Bl. 167—180 schreibt A.

² diese Bemerkung steht links am Kopf dieses Blattes.

³ am Rande von C.

⁴ von C in der Zeile nachgetragen.

⁵ Sp. 2: Zehenstück.

⁶ „zu schulde“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁷ „gebruicht — Hall“ fehlt in Sp. 2.

566. P[ate]r Heinecke, filius Evert⁸ Speckman, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu, die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Speckerkamp 3 molt roggen weniger 3 scheppel roggen, item uf demselbigen feld in den Witkamp 3 scheppel roggen, der Heidkamp 1 scheppel roggen.

Wisch⁹: ein wisch in¹⁰ der Speckerhove 7 foder, darvan ein ort marck¹¹.

Mast und ander dustholtz: zu 10 schweinen und so viel dustholtz in vorg[enannten] kempen zu 6 scheppel roggen, item noch bussen dem kempen zu 10 scheppel roggen dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 penninge zu schulde, 6 penninge hovegelt, kogelt 2 goltgulden, 1 fet schwein und 3 honer; 2 schillinge marckgelt in das ampt Spar[enberg]; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt, <dienstgelt 1 goltgulden¹²>.

Hat sein driff in dem Kolckenbroich.

Bl. 168

567. Claiß Grote Johan, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Groten Feld 5 scheppel roggen, der Wittekamp 4 scheppel roggen, das Newland 4 scheppel roggen, der Lovenkamp 2 scheppel roggen, der Gerstkamp 2 scheppel roggen.

Erbwisch: die Niderwisch 3 foder, im Hove 1 ort 1 foder, in der Alten Wisch $\frac{1}{2}$ foder.

Mast und dustholtz: zu 5 schweinen und zu $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen dustholtz und unlandtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 8 schillinge 6 penninge, 3 honer, 1 fet schwein; 6 penninge dem drosten zu Ravenßberg broichgelt; dem pastor 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt und 2 beidiensten. Dreibt uf das Kolckenbroich.

Bl. 168'

568. Abeke in der Wusten, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hat die besaet etc. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Feld 5 scheppel roggen, uf dem Langenkamp 5 scheppel roggen, uf die Hove 8 scheppel roggen, in dem Oldenhove 2 scheppel roggen, noch etliche verscheiden stucken van 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch in der Hove 4 foder, die Lange Wisch 3 foder.

Mast und ander holtz: zu 3 schweinen und etlich dustholtz und plaggenmat zu 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 1 goltgulden 3 schillinge 6 penninge, 1 fet schwein, 3 honer; dem pastor 1 spint roggen; 6 pennige dem drosten Ravenßberg broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgeld und 2 beidiensten. Driff uf die Wusten.

569. Heinrich in der Wusten, kotter, ist frei mit weib und kindern. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Bl. 169

⁸ Sp. 1 und Sp. 2: Heinecke.

⁹ davor stand von A: erb; ist getilgt.

¹⁰ Sp. 1, Sp. 2: mit.

¹¹ am Rande von A: nota.

¹² am Rande von C.

Sedig land: das Ludeken Feld 11 scheppel roggen, der Luttkie Kamp bei dem Specketford 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Mast und dustholtz: zu 4 schweinen und an dustholtz zu 2 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 1 goltgulden 6 schillinge 6 penninge, 1 fet schwein, 3 honer; 6 penninge dem drosten Ravensberg broichgelt; dem pastor 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und beidiensten, wan er gefurdert werd.

Drifft in die Wusten.

570. Evert Broigel, margnoß, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, sitzt uf der marck. Huis und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ein marckkamp 5 scheppel roggen.

Wisch: ein erbwisch 2 foder, etlich dustholtz zu 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 honer; in die kirchen zur Hal 3 penninge; 3 penninge dem drosten Ra[vensberg] broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und sein beidiensten.

Drifft in das Kolckenbroich.

Bl. 169'

571. Gerdt Distelkamp, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: uf der Braick 9 scheppel roggen, uf das Feld 14 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 4 foder.

Mast und dustholtz: zu 6 schweinen und ellernholtz zu 8 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge 6 penninge zu schulde, 1 fet schwein, 3 honer; 6 penninge dem drosten Ravensberg broichgelt; dem pastor 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und beidiensten.

Drifft in den Broichhagen.

572. Herman im Recke, marckkotter, ist frei, weib und kinder eigen. Huis und garden 1 scheppel roggen, 1 marckkamp 3 scheppel roggen, ein wisch $\frac{1}{2}$ foder. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge marckgelt; 3 penninge dem drosten Ravensberg broichgelt; Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern etliche leibdiensten, wan er gefordert werd.

Hat sein hoid in dem Kolckenbroich und in das stiftt Munster. Item gibt noch 6 penninge dem pastor zur Hal.

Bl. 170

573. Evert Ulenmeier, marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, huis, hof und garden 2 scheppel roggen. (Der alde Fischer, des Ulenmeigers brueder, gibt bericht, das dieser kote vor 40 jaren gebawet und vor 12 jaren uf die schulde von dem voigte gesattzt¹³.)

Sedig land: des Ulenmeiers kamp 3 scheppel roggen, uf dem garden 2 scheppel roggen, in der wisch 1 scheppel roggen, noch 1 garden 1 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinck marckgelt van der huißstede; in das ampt Ravensberg 2 schillinge van der wisch, 1 hoin; (und in die kirchen zur Halle $\frac{1}{2}$ pfundt wachs¹⁴); 7 penning in die kirchen in dem Broichhagen; 3 penninge dem drosten Ra[vensberg] broichgelt.

Diensten: dienet mit dem leib, wan er gefordert werd.

Drifft uf das Kolckebroich.

¹³ Am Rande von C.

¹⁴ in der Zeile nachgetragen von C.

574. Johan Ellebracht, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: das Nieland 1 molt und 2 scheppel roggen, die Hove 8 scheppel roggen, die Niderhove 7 scheppel roggen.

Wisch: 2 wisch van 8 foder hewsch.

Mast und ellernholtz: zu 8 schweinen und dustholtz zu 6 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 $\frac{1}{2}$ schillinge, 2 goltgulden vur 1 kho, 1 fet schwein, 3 honer; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; 6 penninge hovegelt; 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt und etliche beidiensten.

Driftt in das Kolckerbroich.

Bl. 170'

575. Gercke Eppen, kotter, ist frei mit weib und kindern. Huis, hof und garden 3 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: der Altkamp 10 scheppel roggen, der Luttikekamp 3 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, die Broickwisch 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Rod 9 scheppel roggen.

Wisch: die alte wisch 5 foder, noch 2 stuck wisches 1 foder.

Mast und ellernholtz: zu 6 schweinen und zu 3 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden zu schulde, 1 schwein, 3 honer, 2 marck schwar Meinem Gnedigen Hern van (der alten wisch, wilche sein vursaß 2 foder hewes gewidert¹⁵ und sein ime die 2 [mark] schwar durch den vogten vur 12 jaren daruff gesatz¹⁶); 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt; dem pastor 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt und thut noch etliche beidiensten.

Driftt in das Kolckenbroich.

576. Bernd Schlipman¹⁷, marckkotter, ist eigen Meinem Gnedigen Hern, weib und kinder frei. Huis und garden 3 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Rode 5 scheppel roggen, noch 2 luttike kemp 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der Heidkamp 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, die Braicke 2 scheppel roggen, Wackerkamp 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden zur schulde, 1 hoin, 1 schillinck marckgelt van dem Rode; 6 penninge in die kirchen zu Broickhagen van dem garden; 3 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern, wan er gefordert werd.

Driftt in das Kolckerbroich.

Bl. 171

577. Johan Lunstrot, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hof, huis und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Grote Kamp 6 scheppel roggen, der Luttike Kamp 3 scheppel roggen, in der Stroet 4 scheppel roggen, ein kamp bei dem Hove 3 scheppel roggen.

Wisch: die Broickwisch 1 foder, ein wisch bei dem Hove 1 foder.

Mast: zu 6 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge, 1 schwein, 3 honer; van der Broickwisch 1 schillinck in das ampt Ravenßberg broichgelt; van der andern wisch zum Sparenberg 1 schillinck; dem pastor 1 spint roggen; 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt.

Bl. 171'

¹⁵ Sp. 1, Sp. 2: haben „gelindert“; das gibt keinen Sinn; es heißt: gewidert = erweitert.

¹⁶ Zusatz von K am Rande.

¹⁷ der Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienstgelt und etliche beidiensten mit dem leib.

Driftt in die Hallische marck.

578. Heinrich Snar, marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis und garden 4 scheppel roggen, und noch 1 garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge marckgelt, 1 hoin; 3 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt.

Diensten: thut etliche leibdiensten, wan er gefordert werd.

Driftt in das Kolckerbroich.

579. Albert Schoninck, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: das Speckerfeld 6 scheppel roggen, die Stroit 5 scheppel roggen, das Barbleck 6 scheppel roggen, uf das Stuck 2 scheppel roggen, uf das Vlach 1 scheppel roggen, in den Kamp 1 scheppel roggen, durch dem Hol 1 scheppel roggen, in dem garden bei der Ellebracht 1 scheppel roggen. Gibt halb zehenden allein.

Bl. 172 *Wisch:* ein wisch 4 foder, noch 1 wisch 1 foder.

Mast und dustholtz: zu 5 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 2 schillinge, 1 schwein, 3 honer; $1\frac{1}{2}$ marck schillinge van der einer wisch ghen Ravenßberg, noch 1 schillinck ghen Ravenßberg van der andern wisch; noch $\frac{1}{2}$ punt wachs zu der Hall in die kirchen, noch 2 punt wachs daselbsthin; dem pastor 1 spint roggen; 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienstgelt und etliche leibdiensten.

Driftt in das Kolckerbroich.

580. Johan Brinckman, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: das Bunnanlaent¹⁸ 6 scheppel roggen, das Eschenland 4 scheppel roggen, des Beckers Heid 6 scheppel roggen, der kamp bei dem huiß 4 scheppel roggen.

Bl. 172' *Wisch:* ein marckwisch 4 foder, ein wisch bei dem huiß 3 foder.

Mast und dustholtz: zu 2 schweinen und $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen an dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 7 schillinge 6 penninge, 1 schwein, 3 honer; 4 schillinge van der wisch uf das huiß Ravenßberg, und in die kirchen zu der Hall 2 punt wachs; 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt; dem pastor 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden und beidiensten darzu, so duck er gefordert.

Driftt in das Kolckebroich.

581. Heinrich Deppe, marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, garden und alles land $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch $\frac{1}{2}$ foder.

Gibt van dem garden Meinem Gnedigen Hern uf das huiß Sparenberg $1\frac{1}{2}$ schillinge, van der wisch uf das huiß Ravenßberg 1 schillinck und $\frac{1}{2}$ punt wachs in die kirchen zur Hall; Meinem Gnedigen Hern 1 hoin; dem drosten Ravenßberg 3 penninge broichgelt.

Dienet mit dem leib alle buyrwerck.

Driftt in das Kolckebroich.

¹⁸ Sp. 2: Bovenlandt.

582. Cort Lange, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern zu mit weib und kindern. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Niekamp 2 scheppel roggen, der Baumkamp¹⁹ 2¹/₂ scheppel roggen, die Koelßhove 6 scheppel roggen, des Drostens hove 4 scheppel roggen, das Bunnanloent²⁰ 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1¹/₂ foder, <die Baumwisch²¹ genant, ist marck²²> noch 1 wisch <bi dem huiß²³> 3 foder.

Mastholtz: zu 3 schweinen und zu 2 scheppel roggen dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 5 schillinge 5 penninge, 1 fet schwein, 3 honer, <gibt Meinem Gnedigen Hern van der Baumwisch 1¹/₂ schillinge zu marckegelde, welchs ime vur 12 jaren durch den vogten gesatz ist²⁴>; dem pastor 1 spint roggen; dem drosten Ravenßberg 6 penninge broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden und thut etliche beidiensten. Drifft in das Kolckerbroich.

Bl. 173

583. Bernd Raven, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Niekamp 5 scheppel roggen, uf dem Bunnanfeld 5 scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß 4 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch bei dem huiß 3 foder, ein marckwisch in dem Kolckenbroich 1¹/₂ foder.

Mast: zu 4 schweinen und dustholtz zu 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 8 schillinge 5 penninge, 1 schwein, 3 honer; van der wisch uf das huiß Ravenßberg 1¹/₂ schillinge und 2 punt wachs in die kirchen zur Hall; dem pastor 1 spint roggen; dem drosten Ra[venßberg] 6 penninge broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden dienstgelt und thut etlich beidiensten.

Drifft uff das Kolckebroich.

Bl. 173'

584. Johan Kynike²⁵, kotter, ist eigen Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern. Huis und garden mit dem hof 5¹/₂ scheppel roggen.

Sedig land: der Overkamp 4 scheppel roggen, der Dreeßkamp 3 scheppel roggen, 2 Lange Stuck 2 scheppel roggen, uf dem Korten²⁶ Land 1 stuck 1 scheppel roggen, ist kirchen land und gibt davan 1 schillinck daselbst in die kirchen, uf der Hofe 8 scheppel roggen²⁷.

Wisch: ein wisch 5 foder.

Mast: zu 6 schweinen und dustholtz zu 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 7 schillinge, 1 schwein, 3 honer, 6 penninge zu marckgelt van der wisch; 6 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt; dem paffen 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden dienstgelt neben den beidiensten.

Drifft in das Kolckebroich.

¹⁹ Sp. 1: Braunkamp; Sp. 2: Kraunkampf.

²⁰ Sp. 2: Bovenlandt.

²¹ Sp. 1, Sp. 2: Bunnanwisch.

²² nachgetragen von K.

²³ nachgetragen von K.

²⁴ nachgetragen von K.

²⁵ Sp. 1: Kineke; Sp. 2: Künke.

²⁶ Sp. 2: storten

²⁷ diese letzte Eintragung fehlt in Sp. 2.

- 585. Herman uf dem Dreck**²⁸, marggnosß, ist frei, weib und kinder eigen, huis und al sein land und garden 2 scheppel roggen.
Bl. 174 *Marck wisch*: 2 wisch van 2 foder.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck van der huisstede und 1 hoin; uf das huis Ravenßberg 2 schillinge van der wisch; 2 punt wachs in die kirchen und 1 punt wachs dem vicario daselbst; 3 penninge dem pastor; 3 penninge dem drosten Ravenßberg broichgelt.
Diensten: dienet mit dem leib, wan er gefordert.
 Drift in das Kolckenbroich.
- 586. Johan Fust**²⁹, kotter³⁰, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.
Sedig land: das Nieland 2½ scheppel roggen, der Kamp bei dem huiß 3½ scheppel roggen, der Hohekamp³¹ 8 scheppel roggen, der Lutlike Kamp 1 scheppel roggen.
Wisch: der Hof 1 foder, die Grote Wisch 3 foder. (Item hait noch eine wisch in der Haller marcke von 1 foder hewes in den Bruecheger Stroen uf der Korleschen Heide, hait dem renthmeister Gisen davon gegeben 2 Luebsche, aber sidder des rentmeisters dode habe ehr nichts davon gegeben, ist zu besichtigen und zu setzen³².)
Mast, dustholtz: zu 2 schweinen und dustholtz van 6 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern zur schulde 1 marck 3 schillinge, 1 schwein, 3 honer; dem pastor 1 spint roggen; dem drosten Raven[ßberg] 6 penninge broichgelt.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden neben den beidiensten.
 Drift in das Kolckenbroich.
- Bl. 174'* **587. Heinrich Stroitman**³³, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 5 scheppel roggen.
Sedig land: ein kamp bei dem Hove 4 scheppel roggen, das Nieland 5 scheppel roggen, der Honebrinckskamp³⁴ 3³⁵ scheppel roggen, die Oberwisch³⁶ 2 scheppel roggen, in dem Niengarden 1 scheppel roggen, in dem Boickelsem³⁷ Feld etliche stuck landtz van 1 molt roggen.
Wisch: ein wisch 6 foder.
Mast und dust: zu 4 schweinen und dustholtz zu 2 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 1 goltgulden 6 schillinge, 1 goltgulden vur 1 halb kho, 1 schwein, 3 honer; dem pastor 1 spint roggen; 3 penninge hovegelt; dem drosten Ra[venßberg] 6 penninge broichgelt.
Diensten: dienstgelt ½ goltgulden neben den beidiensten.
 Drift in das Kolckebroich.
- 588. Evert Dieckhagk**³⁸, marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, garden und alles land 2½ scheppel roggen, ein marckwisch 1½ foder.

²⁸ Sp. 2: Deiche.

²⁹ Sp. 2: Vuß.

³⁰ darunter von K: „vide Hall“; vgl. II. Blatt Nr. 1725.

³¹ Sp. 1: Heekamp; Sp. 2: Heckampf.

³² am Rande von C.

³³ Sp. 1: Straitman; Sp. 2: Stroetman.

³⁴ Sp. 2: Hovebrinckskampf.

³⁵ verbessert aus 5.

³⁶ Sp. 1, Sp. 2: Oberwisch; ist verlesen wegen eines unbeabsichtigten Striches.

³⁷ Sp. 1, Sp. 2: Brockelschen.

³⁸ Sp. 2: Dieckheick.

Gibt van dem huiß³⁹ und lande 2 schillinge uf dem Sparenberg und van der wisch 2 schillinge nach Ravenßberg, auch 2⁴⁰ punt wachs in die kirchen zu der Hall; 3 penninge dem drosten Ra[venßberg], 1 hoin; 3 penninge dem pastor. Thut 4 diensten.

Drift in das Kolckebroich.

589. Heinrich Becker, kotter, Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Bl. 175

Sedig land: ein kamp 15 scheppel roggen.

Wisch: eine wisch 1 foder hewsch.

Mast: zu 1 schwein und ein wenig dustholtz.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 schillinck 6 penninge, 1 schwein, 3 honer; dem pastor 1 spint roggen; dem drosten Ravenßberg 6 penninge broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden dienstgelt neben den beidiensten.

Drift in die Overheiden.

590. Bernd Reckmeier alias Osterlohe, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 5 scheppel roggen.

Sedig land: die Hove 18 scheppel roggen, das Bunnanland 9 stuck 5 scheppel roggen, bei dem Lohe⁴¹ 4 stuck 2 scheppel roggen; noch hat er 1 stuck landtz in der Vogdei Hall, 6 becher roggen, davan er gibt in die kirchen zur Hall 4 groschen⁴².

Wisch: ein wisch, in dem Hove gnant, 2 foder, die Leibzuchtzwisch 2 foder, marck⁴³. <Wirt befunden, das es ein teil marcke ist kaume von 1/2 foider hewes, vor 12 jaren dasselbig uf 1 schilling gesattzt⁴⁴.> Die Grote Wisch 5 foder.

Mast, dustholtz: zu 5 schweinen und dustholtz und unland 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge 6 penninge, 2 khogulden, 1 schwein, 3 honer; 6 penninge dem drosten Ra[venßberg] broichgelt; 2 groschen marckgelt van der Leibzuchtzwisch; dem pastor 1 spint roggen.

Bl. 175'

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt neben den beidiensten.

Drift in die Hallesche marck.

591. Johan Withaer, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 1/2 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 6 scheppel roggen, in dem Bunnanland⁴⁵ 6 scheppel roggen, der Niekamp 6 scheppel roggen, marck, noch ein garden 3 1/2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch bei dem huiß 1 foder, ein wisch bei dem Nienweg 3 foder <ist ein teil⁴⁶> marck, ein wisch in dem Kolckerbroich 4 foder, marck.

Mast, dustholtz: zu 6 schweinen und van dustholtz und unland 3 scheppel roggen.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 2 schillinge, 1 schwein, 3 honer; 4 schillinge marckgelt van der wisch nach Ravenßberg; <gibt von dem Nigen-

³⁹ Sp. 1, Sp. 2: hove.

⁴⁰ die Zahl fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁴¹ Sp. 2: hove.

⁴² von A am Rande, darüber von A: marck; 6 becher roggen hat A eingeklammert.

⁴³ „marck“ am Rande von A; daneben: Nota.

⁴⁴ am Rande von C; Sp. 1 und Sp. 2 ziehen diese Notiz zur Groten wisch.

⁴⁵ Sp. 2: Binnenlandt.

⁴⁶ von C am Rande.

kampe und der wisch im Kollkebrueche in die kirchen zur Halle $\frac{1}{2}$ goltgulden, item gibt von dem Nigenkampe Meinem Gnedigen Hern den zehenden⁴⁷); 6 penninge zum Sparenberg van der marckwisch bei dem Nienweg; dem pastor 1 spint roggen, und van den wischen und kemp $\frac{1}{2}$ goltgulden zur Hall in die kirch; 6 penninge dem drosten Ra[venßberg] broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt neben den beidiensten.

Drift in das Kolckebroich.

Bl. 176 **592. Johan Smalhorst**, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: die Hove $10\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Rod 5 scheppel roggen, des Koningskamp 2 scheppel roggen, der Niekamp 6 scheppel roggen; (der Nigekamp gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden, ist im kerspell Isselhorst gelegen⁴⁸); der Snaekenkamp 4 scheppel roggen, der Baumkamp 7 scheppel roggen, uf dem Garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: die Vurhove $2\frac{1}{2}$ foder, die Niehove 2 foder.

Mast und dustholtz: zu 6 schweinen und dustholtz mit dem unland van 13 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 14 schillinge 6 penninge, 2 guldin, 1 fet schwein, 2 honer; van dem Nienkamp in die kirchen zu Isselhorst⁴⁹ 1 groschen; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; 6 penninge hovegelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden dienstgelt neben den beidiensten.

Drift in die Hosewinkelsche marck⁵⁰.

Bl. 176' **593. Johan Damman**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: uf der Hohe 8 scheppel roggen, die Braick 6 scheppel roggen, das Nieland 5⁵¹ scheppel roggen, der Grote Garden 3 scheppel roggen, uf dem kamp bei dem huiß 4 scheppel roggen, ein kamp uf der Hosewinkelscher marck $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 10 foder.

Mastholtz: zu 10 schweinen.

Unland und dustholtz: zu 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zur schulde 1 goltgulden 7 schillinge 6 penninge, 2 khogulden, 1 fet schwein, 3 honer; in die Hosewinckel kirchen 2 schillinge van dem kamp; 6 penninge hovegelt; dem drosten Ravenßberg 6 penninge broichgelt; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden dienstgelt neben den beidiensten.

Drift in die Hosewinkelsche marck.

594. Heinrich Fullinck, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: die Nie Braick 6 scheppel roggen, die Hanewarde 3 scheppel roggen, uf dem Velde 15 scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß 3 scheppel roggen, der Haverkamp 1 scheppel roggen.

Wisch: die wisch in dem Nienlande 2 foder, ist marck, bei dem huiß 4 foder.

⁴⁷ am Rande von C.

⁴⁸ am Rande von C.

⁴⁹ A hatte geschrieben: Disselhorst; von C verbessert.

⁵⁰ Sp. 1: Hasewinkelsche; Sp. 2: das Hasewinkels marck.

⁵¹ verbessert aus 6.

Mast und dustholtz: zu 6 schweinen und dustholtz van 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 1 goltgulden 3¹/₂ schillinge, 2 khogulden, 1 fet schwein, 3 honer, 2 marckschillinge Meinem Gnedigen Hern; dem drosten Ravenß[berg] broichgelt 6 penninge; dem pastor 1¹/₂ scheppel roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt neben den beidiensten.

Drift in das stift Munster durch die Haneworde.

595. Johan in dem Fen⁵², marckgnoß, ist eigen mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern. Huis, hof, garden mit dem sedigen <land⁵³> van 6 scheppel roggen.

Gibt Seiner Furstlichen Gnade 4 marckschillinge, <der voigt hait vor 12 jaren diesen marckoten gesattzt uff die 4 schillinge marckegel, ist ein arm kother⁵⁴>, 1 hoin.

Dienet mit dem leibe, wan er gefordert werd.

Drift in das stift van Munster.

596. Johan Knuffing, marckkotter, ist eigen Meinem Gnedigen Hern, weib und kinder frei. Huis, hof und garden 2¹/₂ scheppel roggen. Bl. 177'

Sedig land: der Aßberkamp 8 scheppel roggen, marck.

Gibt Meinem Gnedigen Hern 1¹/₂ goltgulden und 1 hoin; van dem kamp in die kirchen zu Iselhorst 1 schillinck. Dienet mit dem leib, wan er gefordert werd.

Drift in die Hosewinckeler marck.

597. Diederich Karlemeier alias Hasenhol⁵⁵, marckgnoß, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, garden und al sein sedig land 3¹/₂ scheppel roggen. Bl. 178

Wisch: ein wisch 2 foder, marck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern van dem lande 3 schillinge; van der wisch 2¹/₂ schillinge zu Ravenßberg; 6 penninge dem drosten Ra[venßberg] broichgelt; 1 hoin.

Dienet wie die andern kotter.

Drift in die Halleschen marck.

598. Hardwich uf dem Hag, marckgnoß, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof, garden sampt allem sedigem lande 4 scheppel roggen.

Davan gibt er zum Sparenberg 4 schillinge marckgelt; dem pastor 3 penninge; 3 penninge dem drosten Ra[venßberg] broichgelt; 1 hoin.

Dienet so oft er gefordert werd.

Drift in die Hallesche marck.

599. Evert uf der Horst, marckgnoß, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, garden sampt allem lande 4 scheppel roggen.

Wische: ein wisch in der vogtei Hall. Nota: in Hall zu sehen.

Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 2 honer; dem drosten Ra[venßberg] 1 kortlinck broichgelt; 3 penninge dem pastor. Dienet wan er gefordert werd.

Drift in die Hallesche marck. Bl. 178'

600. Severin Weeck⁵⁶, marckgnoß, ist mit weib und kindern frei⁵⁷. Huis, garden und sedig land 4 scheppel roggen.

⁵² Sp. 1: Fee; Sp. 2: Fleer.

⁵³ von C hinzugefügt.

⁵⁴ am Rande von C.

⁵⁵ alias H. fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁵⁶ Sp. 1: Weeck; Sp. 2: Werck.

⁵⁷ ursprünglich schrieb A: ist M. Gn. H. mit weib und kindern eigen.

Gibt davan uf den Sparenberg 4 schillinge, 1 hoin; 3 penninge dem drosten Ra[venßberg].

Dienet wan er gefordert werd.

Drift in das Kolckebroich.

601. Johan Beckman, ist frei, weib und kinder <Meinem Gnedigen Hern^{57a}> eigen. Hat nichts dan ein klein huißgen, so van der marck vur einem jar genomen, ist noch nicht gesatz.

<Hait auch nichts, dan die stede, darauf das haus steet⁵⁸.>

602. Joist uf der Kolhorst, marckgnoß, ist frei, weib und kinder eigen. Huis, garden und sedig land 2 scheppel roggen. Ein wisch 1 foder. Gibt 2 marck schwar uf den Sparenberg, 2 honer; 3 penninge dem drosten Ravenß[berg] broichgelt; dem pastor 6 penninge. Ist dienstfrei, dweil er undervogt ist.

Bl. 179

Drift in das Kolckebroich. Ist auch baumhoder.

603. Herman Drost, kotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: die Breid 8 scheppel roggen, uf dem Bunnanlaent 3 scheppel roggen, uf der Hove 8 scheppel roggen, uf dem Haringerfeld⁵⁹ 1 scheppel roggen, uf dem Brinck 2 scheppel roggen, das Nieland 5 scheppel roggen, der Langwinkel 1 scheppel roggen, der Instal 2 scheppel roggen.

Wisch: eine grote wisch 6 foder, noch ein wisch 3 foder, marck.

Mast und dustholtz: zu 4 schweinen und dustholtz zu 3 scheppel roggen; in dem Instal 1 scheppel roggen unland.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 9 schillinge 5 penninge, 1 goltgulden zu khogeld, 1 schwein, 3 honer, 1½ schillinge marckgelt Meinem Gnedigen Hern van der wisch; dem pastor 1 spint roggen; dem drosten Ra[venßberg] 6 penninge broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden dienstgelt neben den beiden.

Drift in das Kolckebroich.

604. Peter Schonemeier, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis und garden 4 scheppel roggen.

Bl. 179'

Sedig land: Das Nieland 5 scheppel roggen, das Eschelant 3 scheppel roggen, das Bunnanlaent 5 scheppel roggen, die Vosseheide 4 scheppel roggen, die Hove 6 scheppel roggen, der Staekamp 3 scheppel roggen, der Staegarden 1 scheppel roggen, der Broickkamp 2 scheppel roggen, marck.

Wisch: die Broickwisch 3 foder, marck, die Bruggenwisch 2 foder, marck, die Haeßwisch 1½ foder, <eine erbwisch wie ehr sagt, [Bruggenw. und Haeßw. sind] ein wisch zusammen wie der voigt antzeigt; dweil hie inne verdecktheit, derwegen vonnoten, die wisch zu besichtigen⁶⁰>.

Mast und dustholtz: zu 6 schweinen und dustholtz zu 2 scheppel, noch etlich birkenholz in dem Staenbroich⁶¹, 2 scheppel.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge 9 penninge zu schulde, 2 khogoltgulden, 1 fet schwein und 3 honer; uf das huiß Ravenßberg von der <bruech⁶²> wisch 1 schillinck und van der Bruggenwisch uf das huiß

^{57a} a übergeschrieben von C.

⁵⁸ in der Zeile nachgetragen von C.

⁵⁹ Sp. 1: Harinsfeldt; Sp. 2: Haringsveldt.

⁶⁰ am Rande von C.

⁶¹ Sp. 2: Stoenbroich.

⁶² „Bruech“ am Rande von C.

zu <Sparenberg⁶³> 6 penninge; zu Hal in die kirchen van dem Broickkamp $\frac{1}{2}$ goltgulden <und Meinem Gnedigen Hern davon den zehenden⁶⁴>; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; $\frac{1}{2}$ groschen zu hovegelt⁶⁵; dem drosten Ravenßberg 6 penninge broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt neben den beidiensten.

Driftt in die Hallische marck.

605. Evert der Over Varenhorst, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: das Bunnanland⁶⁶ 7 scheppel roggen, der Brinckkamp⁶⁷ 3 scheppel roggen, der kamp boven dem Hove 3 scheppel roggen, die Hove 6 scheppel roggen, die Vosseheiden 4 scheppel roggen, die Staggenkamp 3 scheppel roggen, der Staggenarden 1 scheppel roggen.

Wisch: die wisch bei den Groten Wischen 4 foder, ein wisch in der Karlagen⁶⁸ 2 foder, ein Brinck vur der wisch in der Karlagen, dauch⁶⁹ nichtz.

Mast, dustholtz: zu 6 schweinen und 3 scheppel dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 1 goltgulden 3 schillinge 9 penninge, 2 goltgulden zu khogeld, 1 fet schwein, 3 honer; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; uf den Sparenberg van der Groten Wisch 6 penninge, uf das huis Ravenßberg 6 penninge van dem Brinck und $\frac{1}{2}$ punt wachs in die kirchen zur Hal und 3 penninge; 3 penninge hovegelt; dem drosten Ra[venßberg] 6 penninge broichgelt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden dienstgelt neben den beidiensten.

Driftt in das Kolckebroich.

606. Johan Horstman, halbspan, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Barkei 4 scheppel roggen, die Niehove 8 scheppel roggen⁷⁰, die Niekamp in der Heiden 4 scheppel roggen, marck⁷¹, die Horst 4 scheppel roggen, die Alte Hove 4 scheppel roggen. Nota: hat noch 1 stuck landtz in der Hallescher marck <bei Koren uf dem Berg⁷²> van 2 scheppel roggen, davan er gibt 12 eier und 1 penninck zu <hovegelt^{72a}> dem vogten zu der Hall, welcher die eier und penninck uf das huiß Ravenßberg lieberet.

Wisch: ein wisch in dem Maßbroich 1 foder, die Stockewisch 2 foder.

Mast, dustholtz: zu 3 schweinen und zu $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen dustholtz, noch ein busch mit telgen uf einem kamp van $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge 5 penninge zu schulde, 2 goltgulden zu kogelt, 1 fet schwein, 3 honer; dem pastor 1 spint roggen; 6 penninge dem drosten Ra[venßberg] broichgelt; in die kirchen zu Hal $\frac{1}{2}$ punt wachs van dem Nienkamp; den buyren zu Kunsebeck van der Nienhove $\frac{1}{2}$ punt wachs vur ire driftt, so sie daher hatten.

Bl. 180

Bl. 180'

⁶³ von C verbessert aus Ravensberg.

⁶⁴ in der Zeile von C nachgetragen.

⁶⁵ Sp. 1: hoedegelt; Sp. 2: Kuhgeldt.

⁶⁶ Sp. 2: Bavenlandt.

⁶⁷ Sp. 1: Brunckamp; Sp. 2: Brunckampf.

⁶⁸ Sp. 1: Korlage.

⁶⁹ Sp. 1: daruth; Sp. 2: darauch.

⁷⁰ am Rande von A: Nota.

⁷¹ „marck“ am Rande von A.

⁷² von K. eingefügt.

^{72a} von K. hinzugefügt.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt neben den beidiensten.

Driff nach der Pathorst heruß⁷³.

Bl. 181

607. Heinrich⁷⁴ Horleheide gehoret mit wief und kindern denen von dem Closter zur Pathorst, sitzet uf derselbigen gütern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts, sundern alle seine hure und zehenden gibt ehr gemelten vom Cloestere.

608. Johann de Lütke Astroit gehoret glei[ch]sfalls denen vom Clostere und sitzet uf derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern eine wisch im kerspel zur Halle uß gemeiner marke, welche vor 40 jaren gerodet. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge; in die kirchen zur Halle 1¹/₂ pfundt wachs. Die vom Cloester haben auch am gut den zehenden.

609. Ludolf de Große Astroit gehoret gleichsfalls denen vom Cloestere, sitzet uf derselbigen gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern gar nichts. Thut auch nichts. Den zehenden nemen auch die vom Clostere.

610. Segewin⁷⁵ Moller gehoret auch denen vom Cloester mit wief und kindern, sitzet uf dere vom Cloester gute, aber alles, waß ehr von lande hat, ist uß gemeiner marke gerodet, und gibt Meinem Gnedigen Hern nichts davon. *Marckelandt:* erstlich ein kamp, der nun umb wassers willen von einander gegraben und in drei teill verordenet ist, darin seiget man uberall 8 schepfel roggen, de Twelekamp von 3 schepfel roggen, soll hiebevorn von der Jückermolen, die Meinem Gnedigen Hern zusteet, von dieses vofaren zw dieser stede gekauft sein⁷⁶.

Bl. 181'

Markwisch: eine wisch in der Echterstrod von 2 foider hewes, de andere wisch bei Honbruggerdike gelegen von 2 foder hewes; und zeigt der voigt an, das die wisch uß dem Honbruggerdieke, welcher diegk oder wieger Meinem Gnedigen Hern zusteet, vor viel jaren gemacht sei, und sei die pacht oder das markegelt inwendig 12 oder 13 jaren gesetzt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw markegelde 4 schillinge; in die kirchen zur Halle 1 daler und 1¹/₂ pfundt wachs. Dienet denen vom Cloester alle wochen mit dem leibe ein mal. Gibt inen auch von vorgeschrieben marckelände den zehenden, betzalt den jerlichs mit 1 gulden, gibt inen auch 2 honere.

611. Thonius zur Overmollen gehoret in gleichnuß mit wief und kindern denen vom Cloester, sitzet uf iren gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine marckewisch im Kollekebrueche vorm Bierforde⁷⁷ von 1¹/₂ foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge. Zeigt an, das diese wisch von einem Johan zur Schluppen an die vom Closter verkauft sei und ime von denen vom Closter ingethain, der Johann zur Schluppen⁷⁸ ist Meines Gnedigen Hern mann gewesen. Sitzet der Schlupman im Dieghaken. *Zehenden:* gibt denen vom Closter den zehenden.

Bl. 182

612. Heinrich Bermann ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 6 schepfel roggen.

Sedig land: im kampe ufm Felde 1 mold roggen sait, das Duvenbringk von

⁷³ getilgt: „in das Kolckenbroich“.

⁷⁴ von hieran bis Blatt 194' schreibt C.

⁷⁵ getilgt: Lodwig.

⁷⁶ am Rande: Nota.

⁷⁷ Sp. 1: vom Bierfordes; Sp. 2: von Bierfordes.

⁷⁸ Sp. 1: Schlupman; Sp. 2: Schulpman.

1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Brake von 6 scephel roggen, das Hofeland zusamen von 2 mold roggen.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei der Hofe gelegen von 2 foder, de Ellerbruechswisch von 1 foder, ein geringe ort von der marcke von $\frac{1}{2}$ foder, im Dieche eine wisch von 1 $\frac{1}{2}$ foder, die Cleine Wisch bei dem Hanneforde von 2 foder hewes.

Unland: das Bruech ufm Hewlande⁷⁹ mit buschen und struken bewachsen von 4 scephel roggen, boven der Ellerbruechswisch en ort von 2 scephel roggen⁸⁰.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 2 $\frac{1}{2}$ schillinge, 1 schultschwein, 1 koe oder 2 gulden davor, 6 pfeninge marckegelt, 3 pfeninge hofegelt. Sagt, ehr gebe keine eigere oder honere.

Dienst: saget, ehr diene nicht und habe nie gedienet. Daruf ist der bescheit vernomen, das sein vorvater ein baurrichter sei gewesen, derohalben der dienst verplieben; dweil ehr aber kein schein der befreiunge des dienstes vorprengen kann, ist ime angetzeigt und bevoehlen, mit dem halben spanne wie andere seines gleichen zu dienen⁸¹.

613. Johann Redeker ist ein marckekoter, ehr ist vor seine person frei, aber wief und kindere sind Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus und garde ist von 2 scephel roggen.

Bl. 182'

Sedig marckelandt: ein kamp uß gemeiner marcke gerodet vor 30 jaren von 8 scephel roggen.

Marckewisch: eine wisch in der Hallischen marcke am Kolliekebrueche von 1 foder hewes, noch 2 wiesepletze, eine bei dem Roden Dieke, das ander ufm Roten Kollieke gelegen von 1 $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden marckgeldt, ist dis marckegelt vor 12 jaren erst gesetzt durch den voigt, 1 huen; in die kirchen zur Halle 2 pfundt wachs; gibt auch Meinem Gnedigen Hern von der marcke wisch ans haus Ravensperg 18 pfeninge marckegelt.

Dienst: dienet mit dem leibe wie seines gleichen.

614. Gerdt Mencke ist ein erbkoter, mit wief und dren kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem haus gelegen von 10 scephel, ein stucke in der Isselhorstschen marcke von 1 scephel.

Mast: zw 4 schweinen eichen mastholtz.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge pacht, 3 honere, 1 schultschwein; $\frac{1}{2}$ mergengroschen in die kirchen zw Broch[agen].

Dienst: dienet mit dem leibe einen tag die wochen oder gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden.

615. Herman Deelbrügge ist ein geringer halbspenniger, gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 6 scephel roggen.

Bl. 183

Sedig landt: ein kamp, de Nigekamp genandt, von scephel roggen, uf dem Schwartzten Felde so viel, das man ein mold roggen inseiget, 1 kamp, de Nederkamp genant, von 3 scephel roggen, de Over Kamp auch von 3 scephel roggen; hait auch einen ort landes von 5 stucken, ist insait von 4 scephel roggen, gehort an die kirchen im Bruechhagen, gibt der kirchen davon einen hornsgulden.

⁷⁹ Sp. 1: Havelande; Sp. 2: Hanelande.

⁸⁰ diese letzte Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁸¹ hier hat Sp. 1, Seite 328, und Sp. 2, Bl. 220', folgenden Zusatz „Anno etc 1602 am 15. July hat Elbracht in behueff seines Sohns den weinkauff gedinget und ist ime bevolen, den dienst zu leisten gleich anderen“.

Wisch: eine wisch ligt am Santforde von 1 foder hewes.

Mast: zw 9 oder 10 schweinen eichen und buechen mastholtz.

Unlandt: daruf das mastholtz steet von 6 schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 1 schillingk, 3 honere, 1 schultschwein, 1 kogulden.

Dienst: dienet mit dem leib die wochen einen dag oder gibt des jars $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden und afhorst: den zehenden krigt Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.

Bl. 183' **616. Gerdt Struven**⁸² ist ein geringer halbspenniger, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schefpel roggen.

Sedig landt: de Nigekamp uf der Heide von 4 schefpel roggen, de Alde Kamp bei der Deelbrugge von 6 schefpel, ufm Schwartzten Felde 4 stucke von 4 schefpel, noch boven ufm Schwartztenfelde 5 stucke von 6 schefpel roggen, in der Hofe vorm Schevenbome⁸³ 5 stucke von 2 schefpel roggen.

Mast: zw 8 oder 9 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch bei der Olden Hofe von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: von 2 schefpel sait landes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 16 schillinge, 1 gulden vor de koe, 1 schultschwein, 3 honer.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern vor den dienst 1 gulden oder dienet alle wochen mit dem leibe einen tag.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden und afhorst.

Bl. 184 **617. Henrich Bottenmoller** ist der vier hofener ein oder ein vornemlich halbspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 8 schefpel roggen.

Sedig land: de Hofe ist in einem platze von 2 mold roggen sait, zwei kempe, beide die Weitekempe genant, zusammen von 2 schefpel roggen, uf dem Schwartzten Felde 20 stucke klein und groß von 20 schefpel roggen.

Mast: zw 32 schweinen eichen und buechen mastholtz.

Wisch: hait nur zw einem foider hewes wisch.

Unland: daruf eichen und buechen holtz steet zw einem molt roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 13 schillinge, 1 schultschwein, 1 schlachte koe, marckegel 3 $\frac{1}{2}$ schillinge;

— *nota:* gibt die $1\frac{1}{2}$ schillinge von der marckewisch, aber die 2 schillinge markkegelts gibt ehr von einem ort holtzes, so ime uß gemeiner marcke von den nachparrn vorgondt ist, desen alleine zu geprauchten; ist auch von den amptleuten Aldenbuechum und rentmeistere bewilligt; zw hovegelde 6 pfeninge, 3 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal oder gibt davor 1 goltgulden.

Zehenden: den hebet Mein Gnediger Herre mit dem afhorst.

Bl. 184' **618. Johann Boemann** ist ein halbspenniger, ein der vier hovener⁸⁴, gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 5 schefpel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Fogelsangk genand, von 14 schefpel roggen, ufm

⁸² Sp. 2: Sruven.

⁸³ Sp. 2: Schennenbome.

⁸⁴ Sp. 1: Havemeier; Sp. 2: Havemeyer.

Stuken ein kamp von 13 scephel roggen, ein kamp de Hofe von 14 scephel roggen, darbei noch ein kamp von 12 scephel roggen, de Bonenkamp von 2 scephel roggen.

Mast: zw 12 schweinen eichen und buechen.

Wisch: hait eine marckewisch von 5 foder hewes.

Unlandt: zw 4 scephel roggen, daruf das mastholtz steet.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 13 schillinge, zw marckegelde 6 schillinge, zw hofegelde 6 pfeninge, 1 schultschwein, 1 schlachte koe, 3 honer.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal oder gibt 1 goltgulden davor.

Zehenden und afhorst: Mein Gnediger Herre hait zehenden und afhorst.

619. Johann de Neder Varenhorst⁸⁵ ist ein halbspenniger und ein der vier hoveners, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 5 scephel roggen.

Bl. 185

Sedig landt: de Nigekamp in der kerspel Isselhorst gelegen von 8 scephel roggen, ein kamp, das Rot genandt, von 7 scephel roggen, im Felde, das Roitlandt genant, von 1 mold roggen, de Hofe vorm hueß von 18 scephel roggen, de Kalverkamp von 1 scephel roggen, de Luttkamp von 2 scephel roggen, de Bruggenkamp von 2 scephel roggen, ein gorde vor Wischmans doer von 2 scephel roggen, hait einen ort uß gemeiner marcke von 3 scephel roggen im Monckemoer⁸⁶ gelegen.

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz, wan es woll geriete.

Marckewisch: eine wisch in der Echterstroit von 2 foder hewes.

Unland: hait, daruf die beume und mastholtz steet, so viel, das man 1 mold roggen mocht inseigen.

Schulde: gibt 2 goltgulden 13 schillinge, zw marckegelt 3 schillinge, zw hofegelde 6 pfeninge, 1 schultschwein, 1 schlachte koe oder 2 goltgulden, 3 honere; gibt in die kirchen zu Isselhorst 4 kortlinge.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal oder gibt davor 1 goltgulden.

Bl. 185'

Zehenden und afhorst: Mein Gnediger Herre hait zehenden und afhorst.

620. Johann Tellichorst ist ein halbspenniger und ein von den vier hovenern, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hat am gut die besate. Haus, hof und garde von 6 scephel roggen.

Sedig landt: de Voerhofe⁸⁷ von 1½ mold roggen, de Overwandt von 6 scephel roggen, ein kamp, Kleikamps Landt, von 6 scephel roggen, de Nederwandt ein kamp von 9 scephel roggen, Abeken garde von 1½ scephel roggen, de platz, de Brede gndant, von 10 scephel roggen, de Tellichorstkamp von 11 scephel roggen, das Kurtze Landt von 8 scephel roggen, de Over Garde von 5 scephel roggen.

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Wisch uß der marcke: zwei wisch in der Hallischen marcke bei einander gelegen, von seinem vater gerodet vor 20 jaren, von 8 foder hewes.

Unlandt: ein ort, das Bredenreck⁸⁸ genandt, mit eichen bewassen, von 6 scephel roggen, noch einen Ort uf dem Kleikamps Lande mit buechen von 1 scephel roggen, ein ort im kampe bei dem hofe mit eichen von 2 scephel roggen.

⁸⁵ Sp. 1, Sp. 2: Nedderhorst.

⁸⁶ Sp. 1: Menckemor; Sp. 2: Mennckeentr.

⁸⁷ Sp. 1, Sp. 2: Wer hove.

⁸⁸ Sp. 2: Bredenwerch.

Bl. 186 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 13 schillinge, zw marckegelde 8 schillinge, zw hofegelde 6 pfeninge, 1 schlachte koe oder 2 goltgulden, 1 schultschwein, 3 honere; in die kirchen zur Halle $\frac{1}{2}$ daler.
Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einen tag oder gibt davor 1 goltgulden.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait zehenden und affhorst.

621. Henrich Kremer ist ein marckekoter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig marckelandt: ein kamp, de Nigekamp genandt, von $3\frac{1}{2}$ scephel roggen.
Marckewisch: eine wisch im kerspel zur Halle am Kollekebroich⁸⁹ gelegen, von dieses husfrawen vater gerodet, von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem marckelende 5 schillinge und von der marckewisch $1\frac{1}{2}$ pfeninge, 1 hoen.

Dienst: wans Mein Gnediger Herre begert, mueß ehr zw 14 tagen ein mal dienen.

Bl. 186' **622. Heinrich Holste** ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von $3\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem haus von 3 scephel roggen, de Overkamp von 7 scephel roggen, uf dem Schwartzenfelde von 4 scephel.

Masth: zw 2 oder 3 schweinen eichenholtz.

Marckwisch: eine wisch in der Hallischen marcke am Kollekebrueche von 1 foder hewes.

Unland: im busche ein ort von $\frac{1}{2}$ scephel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ goltgulden, zw marckegelde 18 pfeninge, 1 schultschwein, 3 honere; in die kirchen zur Halle 2 pfundt wachs.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden davor.

623. Johann Grise ist ein erbkoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $3\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 187 *Sedig landt:* de Grosse Kamp ist von 11 scephel roggen sait, das Nigelande von 5 scephel roggen, die Hungerkamp⁹⁰ von 3 scephel roggen, ein kamp uf der Heide 1 scephel.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenbeume.

Marckewisch: eine wisch in der Echternstroit gelegen von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 schillinge 6 pfeninge, 1 schultschwein, 1 gulden koegeldt, marckegeldt $1\frac{1}{2}$ schillinge, 3 honer.

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe einen tag oder gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden.

624. Gerdt Schutter ist ein erbkoter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 5 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp vorm haus von 7 scephel, 2 stucke ufm Schwartzenfelde von 3 scephel, ein kamp, de Winckel, von $2\frac{1}{2}$ scephel, ein kamp, de Hove, von 2 scephel, ein ort in der Isselhorstischen marke von 7 scephel by Wellers dieke; in dem kampe ist von 1 scephelsait hoide mit ingenomen,

⁸⁹ Sp. 1: Kollebroch.

⁹⁰ Sp. 2: Heugerkampf.

ungeferlich vor 4 jaren ist ime der orteken von Drewese dem voigte⁹¹ gewesen und vergont, 2 cleine ortere bei der kirchen von $\frac{1}{2}$ schepfel.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichen holtz.

Bl. 187'

Marckewisch: eine wisch am Kolliekebrueche in der Haller marcke gelegen von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 18 schillinge, zw marckegelde 2 schillinge, 1 gulden zw kogelde, 1 schultschwein, 3 honere; in die kirchen zur Isselhorst $3\frac{1}{2}$ kortlinge von dem kampe in irer marcke.

Dienst: thut die wochen mit dem leibe einen dienst oder gibt davon $\frac{1}{2}$ goltgulden.

625. Albrecht Wischmann ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 5 schepfel roggen.

Sedig landt: ein de Immenkamp⁹² von 2 schepfel roggen, de Overkamp von 4 schepfel roggen, de Dreschekamp von $2\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait in der Isselhorschen marcke 2 kempe von 7 schepfel roggen, uf drei kempe, de Hove genandt, von 20 schepfel roggen.

Mast: zw 10 schweinen ungeferlich eichen und buechen mastholtz.

Wisch in der marcke: ein wisch in der Echternstroit von 2 foider hewes, noch eine bei dem Monkegrafen von 2 foider hewes.

Bl. 188

Unland: ein ort bei der Hofe in der Hasselheide von 6 schepfel roggen, de Grosse Busch von 2 schepfel roggen von buechen und eichen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 schultschwein, 1 koe oder 2 gulden davor, zw marckegelde 2 schillinge, zw hovegelde 3 pfeninge, 3 honere; in die kirchen zw Isselhorst $3\frac{1}{2}$ kortlinge.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt davor 1 goltgulden.

626. Everth⁹³ Michaell ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 5 schepfel roggen.

Hait bei seinem gute eine malemolen von zwen glinden, das eine glindt habe ehr vormals nit gehabt, sondern das mit bewilligunge Meines Gnedigen Hern vor 9 jaren darbei gelegt; in derselbigen molen hait ehr ein ollie- und ein bokewergk von alters her gehabt.

Sedig landt: de Heitkamp bei dem haus von 4 schepfel roggen, de Molenkamp von 3 schepfel roggen, de Hofe von 2 mold roggen, ein clein platz, der Garde genandt, ist uß der marcke gerodt von 4 becker roggen, ist noch nit gesetzt, vor 30 jaren gerodt.

Bl. 188'

Mast: zw 12 schweinen eichen und buechen holtz.

Wisch: eine wisch bei dem Holle ist erbgut von 2 foider hewes, noch in der Echternstroit eine marckewisch von 2 foider hewes.

Unlandt: ein ort ufm Heitkampe mit eichen von 2 schepfel roggen, ein ort uf der alten Becke mit buechen bewachsen von 3 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden $7\frac{1}{2}$ schillinge, marckegelt 2 schillinge, zw hofegelde 3 pfeninge, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, 3 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne oder gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden davor.

⁹¹ Sp. 2: von drosten und vogte.

⁹² Sp. 2: Jennenkampf.

⁹³ Sp. 1, Sp. 2: Cordt.

- 627. Johann Bante**⁹⁴ ist ein marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde mit einem geringen ort landes darbei von 2 schepfel roggen. Hait auch eine wisch von 1 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge marckegelt, 2 honere.
Dienst: dienet mit dem leib wie seins gleichen.
- 628. Heinrich Bille** ist ein alt marckekoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garden von 2¹/₂ schepfel roggen.
Sedig landt: de Venckamp von 6 schepfel roggen, de Brake 2¹/₂ schepfel roggen.
Wisch: eine wisch ligt in der Hallischen marcke bei dem Kollekebrueche von 2 foder hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1¹/₂ goltgulden, zw marckegelde⁹⁵ 7 mergengroschen, 1 hoen.
Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag.
- 629. Wilhelm bei der Kirchen** ist ein marckoter, gehort vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann bei dem koten ein clein gerdeken. Gibt davon des jars 1 schilling und 1 huen. Dienet gleich wie der forige thut.
- Bl. 189'** **630. Cordt Koningk** ist ein marckoter, vor seine person frei, aber wief und kindere Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde ist von 3 schepfel sait roggen. Hait sunst kein sedig landt. Hait eine marckewisch in dem kerspel zur Halle gelegen von 2 foder hewes.
Gibt Meinem Gnedigen Hern von diesem allen 3 schillinge und noch 2 schillinge gen Ravensperg, ein huen; in die kirchen zur Halle 2 pfundt wachs.
Dienet mit dem leibe wie der vorige.
- 631. Nesen**⁹⁶ **Thonius** ist ein marckekoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, hait widder garden noch landt, dann so viel bei dem koten, darin man 4 becker roggen seigen mag. Ist derselbige uber 12 jaren in den koten komen und noch uf keine pechte gesetzt, des setzens auch woll nicht werdt. Nichteweiniger mueß ehr uber langk dienen.
- 631a. („Anna [Volckers]** ist ein marckkotersche, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde von 3 schepfel roggen. Hait kain landt oder wiesen dabei. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge und 1 huen. Thut dienst wie ihresgleichen.“⁹⁷)
- Bl. 190** **632. Everth Wegemann** ist ein marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hoff und garden von 1¹/₂ schepfel roggen.
Sedig land: ein kamp vast bei dem haus gelegen von 1 schepfel roggen, noch ein kamp darbei gelegen auch von 1 schepfel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoen.
Dienst: dienet mit dem leibe wie die vorigen seines gleichen.

⁹⁴ Sp. 2: Baute.⁹⁵ zu marckegelde fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.⁹⁶ Sp. 2: Gesen.⁹⁷ Diese Eintragung ist im Original getilgt. Sie findet sich aber Sp. 1: Seite 341 und Sp. 2: Blatt 231'. Sie wurde also erst getilgt, als die Vorlage für Sp. 1 und Sp. 2 geschrieben war.

633. Peter Schwake ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scephfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge, 1 hoen.
Dienet wie die andern seinesgleichen.

634. Herman Bernewater ist ein markekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde⁹⁸ von 2 scephfel und 1 spint. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge, 1 huen; in die kirchen zum Bruechagen 5 pfeninge.
Dienet gleich wie die andern seines gleichen.

635. Ludolf Hollemann ist ein alt marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 2^{1/2} scephfel roggen. *Sedig landt*: ein ort, de Garde genandt, von 4 scephfel roggen, ein kamp de Nederkamp, von 4 scephfel roggen, de Horstkamp von 2 scephfel, des Seggewoste⁹⁹ von 2 scephfel, den Venkamp von 1 scephfel roggen, de Weigemanskamp¹⁰⁰ von 1 scephfel roggen.

Bl. 190'

Mast: zw 3 schweinen eichenbeume.

Wisch uß der marcke: eine wisch bei Horleheiden wisch von 1 foder hewes, bei dem hause eine wisch von 1 foder, gehort zum koten, ist nit marckegut im Kolllekebrueche eine wisch von 3 foder hewes, ist marcke.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern ¹/₂ gulden, zw marckegelde 2 schillinge, 1 schultschwein, 1 hoen; gibt uf Ravensperge 3 schillinge marckegelt; in die kirchen zur Halle 2 pfundt wachs.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen dach.

636. Johann Ulenmeiger ist ein kother mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait uber alle nichts von Meinem Gnedigen Hern dann alleine, das ehr uf bewilligung des drosten bei die kirchen gebawet hait, ungeferlich vor 8 jaren.

Nota: dieser hait 2 koe, hette gerne etwas uß der marcke, wan es zu erlangen sein mochte.

637. Henrich Schnakenbruech ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit der frawen eigen. Haus, hof und garde von 2 scephfel roggen.

Bl. 191

Sedig landt: ein kamp, de Braick genandt, von 5 scephfel, de Brinck von 4 scephfel roggen, de Overwandt von 6 scephfel roggen, de Hofe von 4 scephfel roggen, de Risbernbusche von 3 scephfel roggen, de Lutke Braick von 2 scephfel roggen, de kamp vorm Hofe von 2 scephfel roggen, das Haberlandt von 1 scephfel roggen.

Mast: zw 8 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei dem haus gelegen von 3 foder, eine marckewisch im kerspell zwr Halle gelegen von ¹/₂ foder hewes.

Unlandt: zw 2 scephfel sait an einem platze mit unfruchtbaren buschen bewachsen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 9 schillinge 6 peninge, 1 schultschwein, 1 schilling marckegelt uf Ravensperg, 3 honere; gibt zur Halle in die kirchen 1 pfundt wachs.

Dienst: dienet mit dem Leibe die wochen einen tag oder gibt davor ¹/₂ gulden.

Bl. 191'

638. Claus Wackere ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde zw 4 scephfel roggen.

⁹⁸ Sp. 2: springt von hier auf die entsprechende Stelle bei Hollemann.

⁹⁹ Sp. 1: Seggewese; Sp. 2: Segewese.

¹⁰⁰ Sp. 2: Wegemanskampf.

Sedig landt: de Hove im Felde ist von 15 scephel roggen, de Kolverkamp von 6 scephel roggen, de Ostkamp von 4 scephel roggen, de Barlage von 1 scephel roggen, Schlupmans kamp von 1 scephel roggen, ein kamp in den Harigen von 5 scephel, ist in der Hallischen marcke gelegen.

Mast: zw 10 oder 11 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine in der Nedernhofe von 1 foder, eine im Schlage von 3 foder hewes, eine im Hofe von 5 foder, de Ostwisch von 1 foder.

Unlandt: an zwen ortern mit dustholtze bewachsen von 8 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 3 $\frac{1}{2}$ schillinge, 1 koe oder 2 gulden, 1 schultschwein, 3 honere, 3 pfeninge hofegelde; in die kirchen zur Halle von dem marckelande 4 schillinge; dem pastor zur Halle $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tagk oder gibt davor 1 gulden¹⁰¹.

Bl. 192 **639. Koper Johann** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sein frei. Hait uber alle von Meinem Gnedigen Hern nichts, wonet ufm kirchofe im spiker und erneret sich seiner hande arbeit. Hait sunst nicht, gibt auch nichts.

640. Claus Lüttermann ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp buten dem Schevenbome von 6 scephel, de Overkamp von 6 scephel roggen, de Monnekegrave von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, das Roth von 5 scephel roggen.

Mast: zu 3 schweinen eichen beume.

Marckewisch: ein wisch buten dem Schevenbome von 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, einen koegulden, 1 schultschwein, 3 honere, zw marckegelde 2 schillinge.

Dienst: dienet die wochen wie seines gleichen oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.

Bl. 192' **641. Ludeke Seggewuester** ist ein alt marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Monckegrafe, von 4 scephel roggen, de Schmale Kamp von 2 scephel roggen.

Marckewisch: eine wisch im Kollekebrueche gelegen von 2 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, zw marckegelde 2 schillinge uf Ravensperg, 3 honere; gibt in die kirchen zur Halle 2 pfundt wachs.

Dienst: dienet die wochen wie seines gleichen.

642. Herman uf der Beke¹⁰² <oder Kotmans kotte gndant¹⁰³>, ist ein marckkoter, ist frei und hait keine frawen. Haus und garde von 3 scephel.

Sedig landt: in der Isselhorschen marcke hait ehr 3 stucke von 3 scephel roggen, gibt Meinem Gnedigen Hern davon den zehenden.

Marckewisch: eine wisch im Kollekebrueche von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von haus, hofe und garden 3 schillinge gen dem Sparenberg. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honere, zw marckegeld 1 schilling uf Ravensperg. Dienet wie andere seinesgleichen.

Bl. 193 **643. Johann Drevel** ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Sedig landt: de Braick ein kamp von 5 scephel roggen, de Nigekamp von 8

¹⁰¹ verbessert aus: $\frac{1}{2}$.

¹⁰² Sp. 1: Boke.

¹⁰³ darunter, von anderer Hand. Dieser Zusatz fehlt aber in Sp. 1 u. Sp. 2.

scheffel roggen, dabei ein ort von 4 scheffel, (de Heide genandt von 3 ist unlandt¹⁰⁴)¹⁰⁵, uf der Hofe ein platz (an 7 stucken¹⁰⁶) von 9 scheffel roggen, 7 stücke nedden uf der Hofe von 6 scheffel, de Pagenkamp von 4 scheffel roggen, de Haverkamp von 5 scheffel, 4 stücke zwischen den Hegen von 3 scheffel.

Mast: zw 8 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch vaste bei dem haus gelegen von 2 foder hewes, eine marckewisch bei dem hauß gelegen von 1 foder hewes, das marckegelt, nemlich 2¹/₂ schillinge, ist binnen 12 jaren darauf gesetzt.

Unlandt: uf der Hofe, darauf das eichholtz steet, von 4 scheffel roggen, ein ort bei dem Greskampe von 1 scheffel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, zw marckegelt 2¹/₂ schillinge, zw hofegelde 3 pfeninge, 3 honere; gibt in die kirchen zw Isselhorst 1¹/₂ schillinge.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt 1 gulden davor.

Bl. 193'

644. Everth Landtweher ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 5 scheffel roggen.

Sedig landt: de Olde Kamp von 10 scheffel, de Nige Kamp von 5 scheffel, de Twischenkamp von 11 scheffel.

Mast: zw 6 schweinen eichenbeume.

Wisch: eine wisch bei der Hofe von 3 foder hewes, eine cleine wisch bei dem hofe 1 foder.

Unlandt: darauf die beume steen ist von 2 scheffel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge¹⁰⁷, gibt 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, 3 honere; gibt in die kirchen zw Isselhorst 8 kortling.

Dienst: dient mit dem halben spanne oder gibt 1 gulden davor.

645. Steffen Osterlohe ist ein halb¹⁰⁸ spenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 4 scheffel roggen sait.

Sedig landt: ein kamp, de Pempeler, von 5 scheffel roggen, die Brackamp von 9 scheffel, de Nigekamp 1 mold roggen, de Bomkamp¹⁰⁹ von 8 scheffel roggen.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch vast bei dem hause von 8 foder.

Unland: vor in dem Kalverkampe ein ordt mit ellernbuschen bewachsen von 4 scheffel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 1 schultschwein, 1 koe oder 2 gulden davor, 3 honere; in die kirchen zw Isselhorst 14 kortling.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal oder gibt davor 1 goltgulden.

Bl. 194

646. Henrich Scheveboem ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kinder eigen. Haus, hof und garde ist von 3 scheffel roggen.

Sedig land: ein kamp, de Nigekamp genant, von 7 scheffel, ist der Nigekamp marckelandt und vor viel jaren zugeschlagen, Mein Gnediger Herre kriget

¹⁰⁴ „ist unlandt“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁰⁵ das Eingeklammerte ist getilgt.

¹⁰⁶ das Eingeklammerte ist getilgt.

¹⁰⁷ verbessert aus 2 gg.

¹⁰⁸ verbessert aus: hlsp.; auf der vorigen Seite unten steht durchgestrichen: Steffann Osterlo de neder ist ein halbsp. usw.

¹⁰⁹ Sp. 1: Bonenkamp.

davon den zehenden, de Schnakenkamp von 2 scephel roggen, de Overkamp 2 scephel roggen, de Hofkamp von 2 scephel roggen.

Wisch: eine wisch ligt vor dem hofe von 1 foder hews, noch eine wisch von 1 foder hewes, ist uß der marcke gerodet, es wirt aber zw keiner wisch gepraucht, ist zw hoech dartzu, gibt davon in die kirchen zum Bruechagen einen hornsgulden, mag woll vor viel jaren uber menschen gedencken zugeschlagen und dahin verordenet sein.

Bl. 194' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern von vorgeschriebenem lande und wiesewachs nichts dann den zehenden. Die pacht ist ime sunst lange innegelassen, darumb das ehr uf der munsterischen grense den baum und die lantweher schleust und verwart. *Nota:* steit ad placitum principis¹¹⁰. Gibt aber von der markewisch in die kirchen zum Brochhagen 1 hornsgulden; gibt auch in die kirchen zw Isselhorst 1 mergengroschen und 2 pfeninge.

647. Gese Gerlachs ist ein helpennigersche¹¹¹, ist mit den kindern frei. Haus, hof und garde von 6 scephel roggen.

Sedig landt: de kamp bei dem hause von 4 scephel, de Lange Kamp von 9 scephel, de Lutke Brack von 1 scephel, de Grosse Brack 5 scephel, de Hoge-kamp¹¹² von 10 scephel, de Horst von 3 scephel.

Mast: zw 8 schweinen.

Wisch: eine wisch, de Lutke Hofe genandt, von 4 foder, uf dem Dorfeholte¹¹³ eine von 3 foder, noch eine bei dem haus von 5 foder, noch eine, de Moder-wisch gnand, von 3 foder.

Unlandt: uf der Hoge¹¹⁴ von strucken 1 scephel, uf der Braick¹¹⁵ strucke¹¹⁶ von 2 scephel roggen, noch uf dem kampe bei dem hause von 1 scephel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 9 schillinge, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schultschwein, 3 pfeninge hofegelt, 3 honere.

Dienst: dienet wie die andern mit dem halben spanne oder gibt 1 gulden davor.

Bl. 195 **648. Paul¹¹⁷ Ledebur, vogt im Broickhagen**, ist frei mit weib und kindern. Huis, hof, diech und garden in dem Kunssebroich van 5 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp, gnant das Velt, 2 molt roggen, die Hove 1 molt roggen, die Vurhove 2 scheppel roggen, die Braick 6 scheppel roggen, die Hameworde 1 scheppel roggen.

Mast: zu 12 schweinen eichenmast.

Wisch: die Hoeff 4 foder.

Unland: an busch, broich und unland, die Sule gnant, bei seinem huis gelegen, 12 scheppel roggen, das Eschenholtz bei der Sule 6 scheppel roggen, noch zwischen dem Veldkamp busch und broich 3 scheppel roggen, der Hohekamp, der Walt¹¹⁸ gnant, mit ellernholtz und sonst bewachsen, 9 scheppel roggen.

Schulde: der vogt zeigt an, wie vur 100 jaren durch hochloblicher gedechtnus hertzogen Gerhardten einem, gnant Everhart der vogt, dieß gut one einige entgelt nus sein lebenlanck desselbigen zu gebuichen gnediglich vorgund, und haben des itzigen vogten vureltern, gleichergestalt noch er selbst, noch biß anher des vurg[eschreiben] Kunßbroichs frei gebuicht; bit derhalben

Bl. 195'

¹¹⁰ Sp. 1 schreibt: „setz ad spatium principis“.

¹¹¹ Sp. 1, Sp. 2: halbsp.

¹¹² Sp. 1, Sp. 2: Hagekamp.

¹¹³ Sp. 1, Sp. 2: Dorfehalte.

¹¹⁴ Sp. 1: Hege; Sp. 2: Heye.

¹¹⁵ Sp. 1, Sp. 2: Brinck.

¹¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: stucke.

¹¹⁷ von hier bis Blatt 224' schreibt A.

¹¹⁸ Sp. 1: wolf.

undertheniglich, das Mein Gnediger Her inen als Seiner Furstlichen Gnade alten armen dhiener darbei auch wolle lassen bleiben.

⟨Alß wegen dieses und folgenden Gutes Herr Johan Albert Conßbruch im Brockhagen als Besitzer derselben vor einigen Jahren fiscaliter belanget und actionieret, aber endlich der process allergnedigst aboliret, wie ab denen heute vidimirten zween copeien, so zur nachricht auf Begehren hiebei geleet, mit mehreren zu ersehen, so wirdt solches hier verlangtermaßen notiret. Bilfeld, den 9. januarii 1703. Alb(ert) Redeker, Ravenßbergischer Cammersecretarius.

Nota: der erste abolitionsschein ist von hochloblichem Ravenßbergischen Appellationsgericht den 20. novembris 1699 ertheilet, so dan von S[einer] Churf[ürstlichen] Durch[lauch]t zu Brandenb[urg], Friederich dem dritten, den 15. maii 1700 unter dero hohen Hand und aufgedrücktem Gnadensiegel g[nädig]st confirmiret worden, alles mehreren Inhalt vorged[achter] beider vidimirten opeicen etc.¹¹⁹⁾⟩

649. Rutgerincksgut noch hat gedachter Paul Ledebur ein gut, gnant Rutgerincksgut, so gleichfals von hochloblicher gedechtnus Hertzogen Gerharten vurg[enantem] Everharten vogten uß gnaden frei gegeben inhalt brieff und siegeln, so dieserhalb van Seiner Furstlichen Gnade versiegelt und gegeben, und stehet uf diesem gut itzt kein huis, hat auch kein huiß, soviel dem itzigen vogten bewust, ihe gestanden; den garden hat er Johan im Fenne fur 1 goltgulden verpacht.

Sedig land: die Overbrinck 5 scheppel roggen, die Niderkamp 4 scheppel roggen, noch 3 stuck bei dem Niderkamp, der Bovengarden gnant, 1 scheppel roggen, noch 3 stuck bei dem Scheivenbaum gelegen 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 8 foder hews, noch des Griesen wisch 1 foder.

Unland: an eichen, ellern, bircken und anderm dustholtz an 4 unterscheidlichen orten 8 scheppel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern van dem alingen Rutgerincksgut 4 schillinge 6 penninge.

Uderhalt des itzigen vogten in dem Broichhagen van Meinem Gnedigen Hern 5 molt haber, uß Meines Gnedigen Hern wisch 2 foder, fur sein kleidung 4 goltgulden, ein span und 2 leibdienst. Hat nichtz weiteres van Meinem Gnedigen Hern, gebrauch auch nichtz anders uß gnaden.

Bl. 196

¹¹⁹⁾ diese Notiz steht im Original Blatt 195 am Rande.

Von Gottes Gnaden Friederich der Dritte Marggraff zu Brandenburg,

des heiligen Römischen Reichs Ertzcämmerer und Churfürst in Preußen, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stetin, Pommern, der Caßuben und Wenden auch in Schlesien zu Croßen Hertzog, Burggraff zu Nürnberg, Fürste zu Halberstadt, Minden und Camin, Graff zu Hohenzollern, der Marck und Ravenßberg, Herr zu Ravenstein und der Lande Lauenburg etc thun Kund und fügen hiemit zu wißen jedermennlichen sonderlich denen, so daran gelegen: ob zwar die in unserer Grafschafft Ravenßberg, im Kirchspell Brockhagen Amts Sparenberg, gelegene beide Güter Röhrtgering und Conßbruch von unserm Ravenßbergischen Fiscali in Anspruch genommen und die, umb solche zu vindiciren, angestellte action biß daher fortgesetzt worden, daß wir jedennoch aus bewegenden Ursachen und insonderheit zu Bezeugung unserer für den keyserlichen geheimen Secretario dem von Conßbruch habenden estime und Gnade den diesfals angestellten fiscalischen Process und Action inhalts des von uns an unser Ravenßbergisches Appellationsgerichte sub dato den 21. octobris jüngsthin immediate abgelassenen gnädigsten rescripti gänzlich aufgehoben, selbigen auch hiemit und krafft dieses nicht allein nochmahls gnedigst aufheben und cassiren, sondern auch zu folge deßen vorgedachte beide Güter bei bißheriger Freiheit und immunitet ohne einige weiteren Anspruch vor jetzige so woll als künftige Zeiten allerdings gelaßen wißen wollen. Zu welchem Ende wir dann auch unseren Landdrosten, Drosten und Beambten unserer Grafschafft Ravenßberg, wie auch Haupt- Goh- und anderen Gerichten in Gnaden anbefehlen, sich darnach

⟨Jost Ludwich, marckkotter, ist Meinem Gnädigsten Hern mit weib und kindern eigen. Hauß hoff und garde ad... scheffelsath roggen. Hatt keine landerey, keine wisch, kein holtz, nur waß er in der landtwehr zugeschlagen ad 3 scheffel sath, halb wisch und halb unlandt mit dustholtz bewachsen. Gibt Meinem Gnädigsten Hern iärlich 2 schillinck 3 pfennig und 1 huen. Von einem zuschlag bei der Hanerwart ad 3 scheffel 4 schillinge 6 pfennige. Noch von dem zuschlage an der landwehr. Arnold Schoneberg Conßbruch¹²⁰.⟩

gehorsamst zu achten, obbenante combinirte Conßbruchische Güter Rhötgering und Conßbruch bei ihrer freiheit und immunitet allemahl gebührend zu schützen und nicht zu verstatten, daß sie und deren jetzige und künftige possessores von jemandt darunter angefochten und beeinträchtigt werden. Zu Uhrkund undt mehrer Versicherung deßen haben wir diese unsere Begnadigung also ausfertigen und mit unserm Ravenßbergischen Appellationsgerichts-Insiegel bekräftigen laßen. So geschehen Cöllen an der Spree den 20. novembr[is] 1699.

An statt und von wegen höchgedachter S[einer] Churfürstlichen Durchl[au]cht[er].

L. S.

Georg von Berchem
E. F. Hartmann

Nachdem Seine Churfürstliche Durchleuchtigkeit zu Brandenburg, Unsern Gnädigsten Herrn, Johan Albert Conßbruch unterthenigst ersuchet, Sie wolten ihm die unterm dato Cöllen den 21. Octobr. 1699 aus dero Ravenßbergischem Appellationsgericht albereit gnedigst ertheilte Abolition der wegen seiner combinirten Höfe Röhrtgering und Conßbruch angestellten fiscalischen Processe und actionum unter dero hohen Handt und Gnadensiegel mittheilen, undt dann Seine Churfürstliche Durchleuchtigkeit deßelben petito gnedigst deferiret haben, alß confirmiren und bestetigen Sie hiemit obermelten Abolitionsschein bester und bestendigster maßen undt befehlen dero Ravenßbergischen Landdrosten, Drosten und Beambten, wie auch Haupt- und Gohgerichten nochmahlen gnedigst, sich darnach gehorsamst zu achten und vorgemeldete beide Güter bei ihrer bisherigen Freiheit und immunitet ohne einigen weiteren Anspruch bestendig zu laßen und zu schützen, auch nicht zu gestatten, daß sie und deren itzige possessores von niemanden darunter angefochten und beeinträchtigt werden. Uhrkundlich unter höchstgedachter Seiner Churfürstlichen Durchleuchtigkeit Subscription undt aufgedrucktem Gnadensiegel. Cöllen den 15. maii 1700.

Friederich.

L. S.

P. v. Fuchß

Confirm[atio] pro Conßbruch über einige Güter.

Alß H. Johan Albert Conßbruch ausm Brockhagen von vorstehenden zween copeien an der Ravenßbergischen Cammer die Originalia produciret, damit in dem alten vorhandenen Lagerbuche notiret und dieße copiae beigeleget werden mögen, so habe auf beschehenes Ansuchen solche hiemit vidimiren wollen. Bielfeld, den 9. Januar 1703.

Alb[ert] Redeker
Ravenßb[ergischer] Secret[arius]

¹²⁰ dieser ganze Abschnitt ist Zusatz in Sp. 1: Seite 251; Sp. 2: Bl. 242.

VOGTEY BRACKWEDE

Bl. 197

Hat vier kerspel und nachfolgende burschafften¹:

Brackwede		kerspel
Iselhorst		kerspel
Kerck Dornberg	}	kerspel
Grote Dornberg		
Nider Steinhagen	}	kerspel
Over Steinhagen		
Borckhuisen	}	in Brackwede
Ramßloe		
Sandhagen		
Hoberg	}	in Dornberg
Beckel		
Bavenhuisen		

BURSCHAFFT SANDHAGEN

(SANDHAGEN)

*Sp. 1 Seite 352 ff.
Sp. 2 Blatt 242' ff.*

650. Bartold Hadewech, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: die Niderbreid 10 scheppel haver, der Halßieckeskamp² 10 scheppel haver, boven dem hove 22 scheppel haver, uf der Vlacken 1 molt haver, der Niderkamp 14 scheppel haver, gegen dem hove 14 scheppel haver, uf dem Nortberg 2 molt haver.

Mast: zu 6 schweinen, an underholtz in den Welden 3 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 goltgulden kogelt, 1 schwein, 6 honer, 20 eger, ein lamb; dem custer zu Brack[wede] $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Bl. 197*

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden und abhorst. Dreibt in die Send.

651. Wilhelm Ellerbroich, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 7 scheppel haver.

Sedig land: ligt all in einem platz 12 molt haver, noch ein stuck vur dem Nortbaum $2\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Wisch: die Umbfloit 1 foder, boven dem Garden 1 foder, uf der Hewstede³ 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 15 schweinen, an underholtz, damit das mastholtz gerecht, 12 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck, 1 kogulden, 1 schwein, 6 honer, eger 20, 1 lamb, 3 scheppel gersten, 6 scheppel haver, morgenkorn⁴; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Bl. 198

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

¹ diese ganze Übersicht fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

² Sp. 2: Hallersieckskampf.

³ Sp. 1: Howstede.

⁴ morgenkorn gehört zu gerste und haver.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern den zehenden und abhorst.
Drifft uf die Heiden.

652. Bernd Goldener, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 8 scheppel haver.

Sedig land: die Vischers Breid 10 scheppel haver, der Wickenkamp 10 scheppel haver, der Rodebrinck 1 molt haver, der Overkamp 6 scheppel haver, der Langkamp 4 scheppel haver, der Dreeßkamp 4 scheppel haver, die Hove 2 molt haver, die Heidgrund 10 scheppel haver, das Rod 4 scheppel haver, das Scheitel 4 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 30 schweinen damit etlich underholtz, noch etlich boichholtz 2 molt haver.

Dieck: ligen uf dem hove.

Bl. 198' *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 1 kogulden, 1 schwein, 1 lamb, 6 honer, 20 eger; $\frac{1}{2}$ scheppel haver dem pastor, $\frac{1}{2}$ scheppel haver dem custer.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern den zehenden und abhorst.

653. Herman Wulvener, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: uf der Hove 16 scheppel haver, die Heidhove 18 scheppel haver, die 2 Heidkempe 8 scheppel haver, der Witbusch $8\frac{1}{2}$ scheppel haver, der Grote Kamp 8 scheppel haver, Buddensieck 10 scheppel haver, vur dem Nortbaum⁵ 4 scheppel haver, zwischen den Huisen 4 scheppel haver, der grote Garden 3 scheppel haver.

Mast und ander dustholtz: zu 8 schweinen mit dustholtz, etlich dustholtz zu 2 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 kogulden, 1 schwein, 3 par honer, 20 eger, 1 lamb; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Bl. 199 *Diensten:* Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern neben dem abhorst.

Drifft in die Sende.

654. Bernd Cardinal, halbspan, werd aber vur 1 kotter gebrucht, quia pauper, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: die Hove 20 scheppel haver, die Grote Breid 6 scheppel haver, die Korte Breid 8 scheppel haver, zwischen den Huisen 6 scheppel haver, der Schuyrkamp⁶ 2 scheppel haver, der Niekamp 2 scheppel haver, die Horst 2 scheppel haver.

Mast und ander holtz: zu 3 schweinen und etlich dustholtz van 6 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 schillinge, 1 kogulden, 1 schwein, 1 lamb, 3 par honer, 20 eger; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern dienet [er] wie ein kotter, hat nie gedingt.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern den zehenden und abhorst.

Drifft in die Sende.

Bl. 199' **655. Johan Pepper** ist gleich dem Cardinall ein halbspan, aber werd wie ein kotter gebrucht⁷. Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: der Grote Kamp 6 scheppel haver, der Lutlike Kamp 2 scheppel

⁵ Sp. 2: Nortkampf.

⁶ Sp. 2: Suirkampf.

⁷ „ein halbspan — gebrucht“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

haver, die Breid 1 molt haver, die Hove 18 scheppel haver, ein ander Breid 1 molt haver, die Korte Breid 4 scheppel haver.

Mast und dustholtz: zu 4 schweinen und etlich boichholtz uf der Eggen 3 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 7 schillinge, 1 schwein, 1 lamb, 6 honer, 20 eger; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Diensten: vide supra, dienet mit dem leib.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern neben den abhorst.

Drifft in die Send.

656. Johan Loickhuiß, ein halbspan, Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern, ußbescheiden das erstgeborn kind, welchs frei ist, dweil die moder uß der freiheit sich eigen gegeben. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: der kamp vur dem huiß 4 scheppel haver, der Roggenkamp 4 scheppel haver, die Lang Grund 8 scheppel haver, der Haverberg 6 molt haver, uf den 3 Stuck bei dem Galgen 10 scheppel haver, das Niderfeld 8 molt haver.

Bl. 200

Mast und ander holtz: zu 6 schweinen eichen, an boichen zu 6 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 kogulden, 1 schwein, 6 honer, 20 eger, 1 lamb; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern mit der abhorst.

Drifft an⁸ den Galgen.

657. Hardwich Hinnendal, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet⁹ hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: der Loerßkamp¹⁰ 8 scheppel haver, das Korte Land 8 scheppel haver, die Hove 8 scheppel haver, das Hohe Land 9 scheppel haver, die Grund 9 scheppel haver, das Hilkenenthal 10 scheppel haver, der Alt Berg 6 scheppel haver, die Nordwend 2 scheppel haver, die Breid 4 scheppel haver.

Bl. 200'

Mast und ander holtz: zu 5 schweinen eichen, zu 5 schweinen boichen und zu 2 scheppel haver dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 3 honer; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel haver; dem pastor zu Brack(wede) 5 scheppel haver uß dem Hilkenenthal.

Diensten: dienet mit dem leib wie die anderen kotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her mit der abhorst.

Drifft in die Send.

658. Johan Entrop, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $3\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Sedig land: das Oisterfeld 18 scheppel haver, die Patbreid 12 scheppel haver, der Patkamp 9 scheppel haver, der Alt Berg 2 molt haver, darunder etlich unland, uf dem Scheitel 3 scheppel haver.

Mast: zu 4 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden zu schulde, 2 kogulden; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel gersten; in die Delbruggen in die kirchen 16 penninge.

Dienet nit, gibt auch geinen zehenden.

Drifft in die Heiden.

659. Bertold Brand uf der Eie, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huiß, hof und garden 3 scheppel haver.

Bl. 201

⁸ Sp. 1, Sp. 2: in.

⁹ dahinter getilgt: etc.

¹⁰ Sp. 1: Loerkamp; Sp. 2: Loerkampf.

Sedig land: die Krumbbreid 8 scheppel haver, das Hohe Land 8 scheppel haver, beneden dem Hove 6 scheppel haver, der Tobsbrinck¹¹ 6 scheppel haver, baven dem Hove 3¹/₂ scheppel haver, uf dem Rod 8 scheppel haver, das Langfeld 8 stuck 8 scheppel haver, noch 4 stuck vur dem Hove 6 scheppel haver, vur der Landweher 4 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: zu 8 schweinen eichen und boichen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, noch 6 scheppel schuldgersten, noch 18 scheppel haver, 2 scheppel haver morgenkorn, 1 lamb, 3 honer.

Diensten: must den mist¹² uß dem vehehuiß zum Sparenberg furen biß in den hof, so oft es not wirdet, gleichfals den draf oder aaf van der burg bis an¹³ das vehehuiß.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van den vier stucken vur dem Hove den zehenden.

Drifft in des Greven Egge.

— *Nota:* diese vurg[eschreiben] sandheger seint alle frei heger und geben Meinem Gnedigen Hern curmudde wie die anderen heger, ußgescheiden Entrop, welcher Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, uf welchs gut auch Sein Furstliche Gnade die besaet und vollen erbtheilung etc hat. Item geben diese heger Meinem Gnedigen Hern zusammen 5 schillinge hovegelt.

Bl. 201'

KERCK DORNBERG

(KIRCHDORNBERG)

Sp. 1 Seite 360 ff.

Sp. 2 Blatt 248' ff.

660. Heinrich Milschman kompt der Ledeburschen zu der Mullenberg¹⁴ mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Den Zehenden hat Lub[bert] de Wend.

661. Herman Hoveman kompt der fabrick der kirchen zu Dornberg mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

662. Heinrich Geerßwel¹⁵ kompt Jaen¹⁶ Ledebur mit weib und kindern zu. Hat Mein Gnediger Her van ime nichtz.

663. Johan vur dem Berg, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 5 scheppel haver.

Sedig land: der Blanckenstein 3 molt haver, das Esch 2¹/₂ molt haver, die Hove 2 molt haver¹⁷.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Mast und ander holtz: zu 8 schweinen, noch ein welde mit boichenholtz 1 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 kogulden, 2 honer; item dem custer 1 scheppel haver; dem pastor zu Dornberg 1 molt roggen, 2 molt gersten, 5 molt haver.

Bl. 202

Diensten: dienet dem pastor 5 tag in dem jar mit 6 perden, dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

Zehenden: gibt geinen zehenden.

¹¹ Sp. 2: Todtbrinck.

¹² Sp. 1: demnegst; Sp. 2: demnehist.

¹³ Sp. 1, Sp. 2: in.

¹⁴ Sp. 1: Mollenbruch; Sp. 2: Mullenburgh.

¹⁵ Sp. 1: Garßwel; Sp. 2: Garßwell.

¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: Johan.

¹⁷ diese letztere Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

664. Gercke thom Brinckhuise kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf des Meiers zu Gotzberg welde. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nit mehe dan 2 honer.

665. Johan dar Oven ist frei mit weib und kindern. Die freien besaet hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des pastors welde. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge zu schulde und 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

666. Gercke Kerckhof, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt auch uf des pastors welde. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein ein hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade.

667. Sewin Bonekamp ist dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern eigen. Sitzt uf des pastors Dornberg welde. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet auch nit.

668.—670. Bartold Bortman, Johan Brinckman, Gercke Honsul komen der van Rennenberg zu mit weib und kindern. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

671. Jacob Pothoff kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Hat nichtz dan einen kleinen kotten, so uf die garweiden gesatzt vur 9 oder 10 jarn mit consent des drosten Aldenbouchem. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin. Dienet 1 mal.

— **672. Nota:** haben diese vurg[eschreiben] Dornberger alle ire vehedrufft uf dem Bußberg¹⁸ und iren eigen welden.

Bl. 202'

BURSCHAFT HOBERG

(HOBERGE)

Sp. 1 Seite 362

Sp. 2 Blatt 250

Bl. 203

673. Peter Meier zu dem Hoberg, 674. Johan der Over-Beckman, 675. Johan Gerentorp¹⁹, 676. Johan Aschentorp²⁰, 677. Johan Mittelberg, 678. Ludeke Langenberg, 679. Steffen uf dem Berg, 680. Heinrich uf dem Worden, 681. Johan uf dem Berg, 682. Heinrich Tatenhorst²¹ komen der van Rennenberg mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienen Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

683. Herman Monikemoller, 684. Johan Bokenkamp, 685. Ludeke Grothuiß komen dem closter van Merienfelt mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nit.

Dreiben alle uff den Oetzgenberg²².

BECKELL²³ BURSCHAFFT

(NIEDERDORNBERG
UND DEPPENDORF)

Sp. 1 Seite 362 ff.

Sp. 2 Blatt 250' ff.

686. Heinrich to Wittenberg, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: der Niekamp 1 molt haver, die Hove 3 molt haver.

¹⁸ Sp. 2: Buschbergh.

¹⁹ Sp. 1: Grentrup (geschrieben von Sp. 1c).

²⁰ fehlt in Sp. 2.

²¹ Sp. 2: Ratenhorst.

²² Sp. 1, Sp. 2: Oetzenbergh.

²³ Sp. 2: Bockel.

Wisch: ein wisch 4 foder.

Mast: zu 6 schweinen, an dustholtz und unlandt zu 2 molt haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 schillinck, 3 honer; der alter Köckessen²⁴ 1 goltgulden, weiß nit wavan; in die kirchen zu Werter 1 punt wachs; dem Meier zum Gotzberg 6 groschen van einem ort in der wisch.

Diensten: dienet mit dem leib oder gibt 1/2 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: gibt geinen.

687. Johan Meier zu dem Wenschenhove, 688. Gercke im Holte, 689. Johan Eickhof komen dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

Bl. 203' 25

690. Ludeke Deppendorp, heelspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 8 scheppel haver.

Sedig land: das Overfeld 7 molt haver, das Niderfeld 7 molt haver, die Wisch 1 molt haver, das Rod 1 1/2 molt haver, des Smitz wisch 4 scheppel haver, der Vogelhof 4 scheppel haver.

*Wisch*²⁶: die Hesselwisch 5 foder, die Vogelhoves wisch 5 foder, uf dem Nidernfeld 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 40 schweinen eichen und boichen, ligen in dem kamp bei dem Hove, an dustholtz 5 molt haver.

Diech: 2 diech uf der marck, hat noch 1 mullen bei dem Deppendorper diech mit 1 glinde.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden 8 schillinge, 1 kho, 2 schwein, 3 par honer; item dem capittel zu Bilveld 3 groschen; dem custer zu Dornberg 2 scheppel haver.

Bl. 204

Nota: **Gronegresch**²⁷: Item noch hat vurg[enanter] **Deppendorp** van der frawen van Hervorden ein lehengut, gnant das Gronegresch van insaet 5 molt haver, davan gibt er irer Gnade 1 1/2 scheppel roggen, 16 1/2 scheppel haver, vur ein schwein und 1 schaaff 1/2 goltgulden, 2 honer.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: ist zehendfrei.

Dreibt uf die Brantheiden.

691. Johan der Nider Beckman²⁸ kompt Corten Kock zu Paderborn mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

692. Bernd Hagereschet, halbspan, gehort Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: ligt in einem Feld 10 molt haver.

Wisch: die Beckwisch 2 foder, die Flotewisch 5 foder, die Lutlike Wisch 1 foder.

Mast und dustholtz: zu 16 schweinen eichen und boichen, dustholtz und unland 6 molt haver.

Bl. 204'

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 1 marck 5 schillinge, 1 kho, 1 schwein, 3 par honer; der frawen van Hervorden 1 1/2 scheppel roggen und 6 1/2 scheppel haver; zu Werter in die kirchen 1 1/2 punt wachs; zu Dornberg in die kirchen 12 groschen; dem custer 1 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 1/2 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Johan van Haetzfeldt und ist Meins Gnedigen Hern lehen, hat auch derselbige den bloitzehenden.

Drift in das Wertersche²⁹ Broich.

²⁴ verbessert aus: Köckenschen; Sp. 1, Sp. 2: Kokeschen.

²⁵ über dieser Seite von junger Hand: Niederbauerschaft amts Werther.

²⁶ diese ganze Eintragung bis mast fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁷ am Rande von A.

²⁸ Sp. 2: Bockum.

²⁹ Sp. 1: Westersche; Sp. 2: Wetersche.

693. Herman Meier zu Modehorst kompt Engelberten van Elsen zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet auch mit Seiner Furstlichen Gnade. Drifft in die Werterschens³⁰ marck.

694. Heinrich Frentorp, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 6 scheppel haver.

Sedig land: das Grote Feld vur dem Hove 6 molt haver, die Leibtzucht 5³¹ molt haver, der Kotmanskamp 16 scheppel haver, der Muißkamp 4 molt haver, das Witteland 1 molt haver, das Natland 2^{1/2} molt haver, die Stroit 2 kempe 2 molt haver.

Wisch: die Overwisch 6 foder, dye Kalverkampswisch 6 foder, die Liechtenbergswisch 4^{1/2} foder.

Mast und ander holtz: zu 30 schweinen und an anderm dustholtz und unland 8 molt haver.

Diech: drei dieche bussen den hoff.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 goltgulden 2 schillinge, 1 kho, 2 schwein, 6 honer; der frawen van Hervorden 1^{1/2} scheppel roggen, 20 scheppel haver, vur schwein und schaaff 1 goltgulden; dem custer zu Dornberg 2 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1^{1/2} goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Johan van Haetzfelt, auch den bloitzehenden.

Drifft in das Werter³² broich.

695. Johan Ludekinck, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Das erbgut kompt dem capittel zu Bilveld zu. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: ligt in einem Feld 9 molt haver.

Wisch: Die Niewisch 3 foder, die wisch bei dem huiß 2 foder.

Mast und ander holtz: zu 12 schweinen eichen, an dustholtz 6 molt haver.

Nota: ist hievor in diesem dustholtz ein edelmans seeß gewesen, und die inhaber die Ketteler gnant.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge, 2 goltgulden kogelt, 1 schwein, 2 honer; dem capittel vurg[eschreven] 8 groschen, 15 scheppel roggen, 15 scheppel gersten, 4 molt 3 scheppel haver.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden oder dienet alle 14 tage neben den beidiensten.

Zehenden: gibt geinen zehenden.

Drifft in die Dornberger Heiden.

Bl. 205

Bl. 205'

OVER STEINHAGEN

Bl. 206

(OBER STEINHAGEN)

Sp. 1 Seite 367 ff.

Sp. 2 Blatt 254 ff.

— Seint alle frei heger, ußgescheiden Linhorst³³, geben curmudde etc wie die andern heger. Mein Gnediger Her hat die besaet und infurt.

696. Evert Bruggehove³⁴, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: das Wittefeld 2 molt roggen, der Kreienbrinck³⁵ 6 scheppel rog-

³⁰ Sp. 1: Westerische; Sp. 2: Wetersche.

³¹ verbessert aus 2^{1/2}.

³² Sp. 1: Westerische; Sp. 2: Wetersche.

³³ von A eingeklammert.

³⁴ Sp. 1: Braighoffe; Sp. 2: Brughoiffe.

³⁵ Sp. 2: Kriggenbrinch.

gen, Niederhove 9 scheppel roggen, die Overhove 9 scheppel roggen, der Winckelkamp³⁶ 3 scheppel roggen.

Wisch: die Niderlangwisch 2 foder, die Bovenlangwisch 1 foder, die Niewisch 2 foder, des Grisen wisch 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 12 schweinen und dustholtz 1 molt haver, und uf der garweiden zu 1 scheppel roggen.

Diech: ein diech bei dem Winckel.

Bl. 206'

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden weniger 18 penninge, 1 goltgulden kogelt, 1 schwein, 1 lamb, 1 schaaff, 6 honer, 20 eger; zu einer kertzen in der kirchen 1 wachspenninck; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 6 becher roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: das capittel zu Bilveld.

Drift³⁷ nach den Hilgen Telgen.

697. Johan Detert, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: die Heidbreid³⁸ 9 scheppel roggen, das Nieland 3 scheppel roggen, die Jupke 10 scheppel roggen, der Roggenkamp 5 scheppel roggen, der Eckernkamp 1 scheppel roggen, die Leimbreid³⁹ 9 scheppel roggen, die Hove 9 scheppel roggen.

Wisch: der Winckel 2 foder mit etlichem holtwaß, dye wisch bei dem hove 2 foder, bei der Juckenmullen⁴⁰ 1 foder.

Mast und ander holtz: zu 16 schweinen und an dustholtz 3 scheppel roggen, noch in dem Winckel 2 scheppel roggen, uf der garweiden 1/2 scheppel deil holtz.

Diech: ein diech vur dem hove.

Bl. 207

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden weniger 18 penninge, 1 goltgulden kogelt, 1 schwein, 1 schaaff, 1 lamb, 6 honer, 20 eger; 1 wachspenninck; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 6 becher roggen; van dem Nieland in die kirchen 6 penninge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel uf der Newerstat zu Bilveld.

Drift sein vehe uff die Steinhorst⁴¹.

698. Johan Redelman, halbspan⁴², Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: die Steinbreiden 17 scheppel roggen, das Oisterfeld 8 scheppel roggen, der Haverkamp 4 scheppel roggen, die Vurhove 4 scheppel roggen, die Achterhove 6 scheppel roggen.

Wisch: hat gein.

Bl. 207'

Mast: zu 10 schweinen eichen, dustholtz 2 scheppel roggen uf der garweiden. Ein Diech uf der welde.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden weniger 18 penninge, 1 kogulden, 1 schwein, 1 schaaff, 1 lamb, 6 honer, 20 eger; 1 wachspenninck; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 6 becher.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Drift in die Oisterheiden.

³⁶ Sp. 1: Wingenkamp; Sp. 2: Wingenkampf.

³⁷ Sp. 1: druf; Sp. 2: darauf.

³⁸ Sp. 1: Hodtbredt; Sp. 2: Hoidbreide.

³⁹ Sp. 1: Leimbrinck.

⁴⁰ Sp. 1: Juncken, Sp. 2: Junckeren.

⁴¹ Sp. 1: Stichorst.

⁴² Sp. 1, Sp. 2: heelspan.

699. Herman Voß, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: das Overfeld 18 scheppel roggen, das Oisterfeld 6 scheppel roggen, die Hove 18 scheppel haver, die Broickkamp 4 scheppel haver, der Kothof 2 scheppel haver.

Wisch: ein ort wisch $\frac{1}{2}$ foder.

Mast: zu 12 schweinen, dustholtz und unland uf der garweiden $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 penninge, 1 kogulden, 1 schwein, 1 schaaff, 1 lamb, 6 honer, 20 eger; 1 wachspennink; dem pastor 1 scheppel roggen, dem custer 6 becher.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Driftt in die Oisterheiden.

Bl. 208

700. Cort Linhorst, ist gein heger, kompt der van Rennenberge mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Dienet auch nit.

Driftt in die Oisterheiden.

701. Heinrich Rueß, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: das Oisterfeld 8 scheppel roggen, die Juttenheide 5 scheppel roggen, die Hove 6 scheppel roggen, der Kamp vur dem Hove $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: zu 2 schweinen, dustholtz zu 6 scheppel haver, noch ein wenig ellernholtz in der garweiden 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 11 schillinge 3 penninge, 3 honer; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; dem custer 1 spint roggen; 1 wachspenninck.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Driftt in [die] Overheiden⁴³.

Bl. 208'

702. Frans im Kamp, newmarckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen⁴⁴; item ein kamp bei dem Coertz Diech $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge.

Driftt in die Overheiden⁴⁵.

703. Johan Grise, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Niekamp 1 molt roggen, die Hove 1 molt roggen, der Heidkamp 4 scheppel roggen, der Kothof $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen mit diech und unland.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Mast: zu 12 schweinen eichen, darunder etlich dustholtz 3 scheppel roggen, in den Alten Hof 2 scheppel roggen⁴⁶, in der garweiden dustholtz 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, 1 kogulden, 1 schwein, 3 honer, 20 eger; 1 wachspenninck; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 6 becher roggen.

Bl. 209

⁴³ Sp. 1, Sp. 2: Oisterheiden.

⁴⁴ am Rande 16 jar.

⁴⁵ Sp. 2: Oisterheide.

⁴⁶ diese Eintragung fehlt in Sp. 1.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.
Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.
 Driftt in die Overnheiden.

704. Wilhelm CronBhol, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: der Cronßkamp 10 scheppel roggen, das Oisterfeld 16 scheppel roggen, der Maenschin 3 scheppel roggen, die Schlagen⁴⁷ Eich $5\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der Heidkamp 3 scheppel roggen, der Winckel 3 scheppel roggen, die Breid 9 scheppel roggen, das Rod 2 scheppel roggen, die Hove 10 scheppel roggen.

Wisch: etlich ortgen hewwachs 2 foder.

Mast: zu 30 schweinen eichen, an unland in dem Rod 2 scheppel haver, uf dem Alten Hove 5 scheppel haver, uf der garweiden 5 scheppel haver.

Bl. 209'

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 4 schillinge 6 penninge, 1 kogulden, 1 schwein, 6 honer, 20 eger, 1 wachspenninck; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 6 becher; 18 penninge in die kirchen zu Steinhagen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: das capittel zu Bilveld.

Driftt in die Overheiden.

705. Johan Wibbracht⁴⁸, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 5 scheppel roggen.

Sedig land: die Reelbeck 4 scheppel roggen, die Hillenbreid 11 scheppel roggen, das Ostenfeld $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der Hagendornskamp 2 scheppel roggen, der Niekamp 5 scheppel roggen, ist marck und noch nit gesetzt⁴⁹, die Varenhorst $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Land bei dem Hove 1 molt roggen.

Wisch: die Kruitberwisch mit dem placken darbei 2 foder.

Mast: zu 10 schweinen eichen, an dustholtz uf der Varenhorst 2 scheppel roggen, in der garweiden 2 scheppel roggen.

Bl. 210

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 schillinge 6 penninge, 1 schwein, 6 honer, 20 eger; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 6 becher; 1 wachspenninck.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Driftt in die Overheiden.

706. Fonne Kroger, alias Kreiensieck, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: das Nieland 3⁵⁰ scheppel roggen, die Hove 13 scheppel roggen, das Osterfeld 5 scheppel roggen.

Wisch: die Lutlike Wisch 1 foder, die Grote Wisch 2 foder.

Mast: zu 5 schweinen eichen, an dustholtz 2 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $10\frac{1}{2}$ schillinge, 3 honer, 10 eger; 3 penninge in die kirchen in dem Steinhagen van dem lande in dem Oistenfeld; dem pastor $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; dem custer 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Driftt in die Oisterheiden.

⁴⁷ Sp. 1, Sp. 2: Schlangen.

⁴⁸ Sp. 2: Wilbrecht.

⁴⁹ „ist marck . . .“ am Rande von A; die Eintragung fehlt in Sp. 2, aber nicht die Randnotiz.

⁵⁰ davor getilgt: 10.

707. Cort Dieckman, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Bl. 210

Sedig land: das Vurfeld 1 molt roggen, die Liefftuchtzkamp⁵¹ 4 scheppel, die Kolstede und Mullenkamp $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, die Uterhove $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der Uterkamp $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, die Reelßbeck 4 scheppel roggen, die Esch $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Oisterfeld 7 scheppel roggen.

Wisch: im Hewhove $2\frac{1}{2}$ foder, im Dieck $\frac{1}{2}$ foder.

Mast: zu 8 schweinen eichen, dustholtz im Tuschensiech⁵² 7 scheppel haver, im Utersieck 1 molt haver, im Hewhove 5 scheppel haver, in der marck $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden $3\frac{1}{2}$ schillinge, 1 schwein, 3 honer, 20 eger; 1 wachspenningk; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 4 becher.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Drift in die Oisterheiden.

708. Kerstien Dreinhovener⁵³, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen. Bl. 211

Sedig land: des Custerskamp 2 scheppel roggen, der Heidkamp 2 scheppel roggen, die Hove 9 scheppel roggen, in dem Broich $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: die Leibtzucht 2 foder, bei dem huiß 1 foder.

Mast: zu 7 schweinen eichen, dustholtz uf der Kirchheiden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf der Nidernheiden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 4 schillinge 6 penninge, 3 honer, 10 eger; 1 wachspenninck; in die kirchen van dem Heidkamp 15 penninge; dem pastor 1 scheppel roggen; dem custer 1 spint roggen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat das capittel zu Bilveld.

Drift uf die Kerckheiden.

709. Johan uf dem Brinck, baumhoider, marckkotter, hat noch gein weib, ist Meinem Gnedigen Hern eigen. Huis, hof, garden und sedig land 2 scheppel roggen.

Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck und 1 hoin und in die kirchen in dem Steinhagen $\frac{1}{2}$ groschen; 1 wachspenninck.

Dienet nit.

Drift in die Kerckheiden.

710. Herman Custer⁵⁴ in dem Steinhagen ist Joachim Gresten, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern, dienet und gibt auch nit Seiner Furstlichen Gnade. Bl. 211'

Drift in die Kirchheiden.

⁵¹ Sp. 1: Leibzuchteslandt.

⁵² Sp. 1: Tuschenscheiden; Sp. 2: Tuschenheide.

⁵³ Sp. 1: Drevehovener; Sp. 2: Brevehovener.

⁵⁴ vgl. Bl. 202'.

Bl. 212 711. A

BURSCHAFT BORCKHUISEN⁵⁵

(QUELLE)

Sp. 1 Seite 380 ff.
Sp. 2 Blatt 260' ff.

711. Herman Meier zu Borckhuisen, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit dem weib eigen. Huis, hof und garden 3¹/₂ scheppel haver.

Sedig land: die Nider Breid 2 molt haver, die Over Breid 2 molt haver, 2 roggenkemp vur dem hove 16 scheppel haver, der Haverkamp 8 scheppel haver, baven dem Broich 8 scheppel haver, die Steinbreid 3 molt haver, der Kokamp⁵⁶ 2 molt haver, vur dem Creutz 20 scheppel haver⁵⁷, uf dem Rode 14 scheppel haver, die Lang Breid 20 scheppel haver, die Lang Grund 3 molt haver, 4 stuck bei der Twellen 2 scheppel haver, noch 3 stuck 2 scheppel haver, vur dem Hove ein kamp 8 scheppel haver.

Wisch: ein wisch vur dem Hove 1 foder, ein wisch im Sieck 1 foder.

Mast: zu 20 schweinen boichen, an unland, dustholtz etc, bei der Flaßbecke ein ort deilholtz 2 scheppel haver, noch in dem Kalverkamp 2 scheppel haver, in dem Sieck 2 scheppel haver, noch zu 3 schweinen eichen.

Bl. 212'

Diech: zwei kleine diech bei dem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge, 18 scheppel roggem, 18 scheppel gersten, 4 molt haver, 1 kho, 1 schwein, 1 schaaff und 1 lamb, 6 honer; dem custer 3 spint roggem.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1¹/₂ goltgulden neben den beidiensten.

Driftt uf die Heiden nach der Lutter.

712. Ludeke Beltrup, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: die Nider Breid 18 scheppel haver, die Over Breid 1 molt haver, das Wittefeld 18 scheppel haver, das Hohe Land 18 scheppel haver, der Brinck 8 scheppel haver, der Langkamp⁵⁸ 6 scheppel haver, der Grote Kamp 18 scheppel haver, der Nider Kamp 1 molt haver, bei der Linden 6 scheppel haver, die Krum Esches Breid 1 molt haver, vur der Landwher 8 stuck 6 scheppel haver, vur dem Nien Boum 6 scheppel haver, uf den 5 Stucken 4 scheppel haver, baven Cawellen 6 stuck 3 scheppel haver, in dem Cawellerfeld 7 stuck 6 scheppel haver, uf S. Joist Berg 1 molt haver, vur dem Creutz 3 stuck 4 scheppel haver, uf dem Rode 6 stuck 4 scheppel haver, der Eller-kamp 2 scheppel haver.

Bl. 213

Wisch: in der wisch vur dem Hove 1 foder, bei der Nien Mullen 2 foder.

Mast: zu 16 schweinen eichen und zu 12 schweinen boichen, an dustholtz uf der garweiden 2 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 1 marck 4 schillinge, 1 kho, 1 schwein, 1 schaaf, 6 honer; dem custer 3 spint roggem; dem stiftt zu Schildeßke 8 groschen, weis nit wavan.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1¹/₂ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern neben den blodigen zehenden.

Driftt nach dem Steinhagen.

Bl. 213'

713. Frans Meier zu Alderdissen, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: ein kamp baven dem Hove 2 molt haver, die Wulfesbreid⁵⁹ 5

⁵⁵ Sp. 1: Borchhausen; Sp. 2: Barckhausen; Sp. 2 fügt hinzu: Quille.

⁵⁶ Sp. 2: Kochkampf.

⁵⁷ Sp. 1 wiederholt hier: „Koekamp 2 molt haber“; Sp. 2: „Kuekamp 2 molt habern.“

⁵⁸ Sp. 1: Lanekamp; Sp. 2: Lamkampf.

⁵⁹ Sp. 2: Wintfels.

molt haver, die Patbreid 4 molt haver, die 7 Stuck 2 molt haver, der Schuyrkamp⁶⁰ 1 molt haver, der Erwitkamp 1 molt haver, die Diepßleden⁶¹ 2 molt haver, der Kottenkamp 1 molt haver, die Snepfloit⁶² 1 molt haver, der Perd-kamp 1 molt haver, uf dem Oischenberg⁶³ 2 kemp van 3 molt haver, daruf die van Bilveld ire hoide haven umb das dritte jar, der Manschein 8 scheppel haver, Baven den Boichen 8 scheppel haver.

Wisch: hat gein.

Mast: zu 16 schweinen eichen, zu 40 schweinen boichen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 goltgulden, 1 kho oder 2 goltgulden, 2 schwein, 2 honer, 2 molt roggen, 2 molt gersten, 5 molt haver; dem custer 1 scheppel haver; dem pastor zu Hepen 4 groschen.

Ist dienstfrei und gibt geinen zehenden.

Driftt uf den Oischenberg⁶⁴ und Monnichenberg.

Bl. 214

714. Albert Over Cawelle, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: die Breid bei dem Hove 1 molt roggen, der kamp vur dem Hove 9 scheppel roggen, das Schwartz Land 5 scheppel roggen, Schierhorn⁶⁵ 4 1/2 scheppel roggen, der Grote Kamp 5 scheppel roggen, baven dem Heidtuyn⁶⁶ 2 scheppel roggen, der Nider Classendal⁶⁷ 3 1/2 scheppel roggen, baven in dem Classendal 3 scheppel roggen, das Boickenrod 6 scheppel roggen, der Dornbusch 10 scheppel roggen, der Korte Grund 1 1/2 scheppel roggen, der Wickenbusch 8 1/2 scheppel roggen, die Over Lang Breid 7 scheppel roggen, die Nider Lang Breid 10 scheppel roggen, der Sarenkamp 9 1/2 scheppel roggen.

Mast: zu 7 schweinen an boichen und eichen, an dustholtz in der garweiden 7 scheppel roggen, ein ort unlandtz, in der Wellen gnant, 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden weniger 3 schillinge, 1 ko oder 2 goltgulden, 1 schwein, 1 schaaff, 1 lamb, 6 honer; dem custer 1/2 scheppel roggen.

Bl. 214'

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden oder aber dienet alle 14 tage.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van land und blodiger haab.

Driftt nach des Cortz Diech.

715. Herman Nider Cawelle, halbspan, ist der van Rennenberg mit weib und kindern eigen, sitzt uf derselbigen erb, die besaet etc kompt ir auch zu.

Item hat noch etlich deylholtz uf der marck 2 scheppel roggen.

Dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt auch nit mehe dan den zehenden van lande und blodiger haab.

Driftt nach des Coertz Diech.

716. Bartold Widerumb, kotter, [kompt] Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf der marck. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Roggenkamp 4 scheppel roggen, baven dem Hove 5 scheppel roggen, bei dem Lang Reck⁶⁸ 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 2 honer, 1 spint roggen.

⁶⁰ Sp. 2: Suirkampf.

⁶¹ Sp. 1: Deipßlicht; Sp. 2: Deipschlicht.

⁶² Sp. 1: Surpfloit.

⁶³ Sp. 1, Sp. 2: Oßenberg.

⁶⁴ Sp. 1, Sp. 2: Oßenbergh.

⁶⁵ Sp. 1: Scheirharn; Sp. 2: Scheirnharn.

⁶⁶ Sp. 1: Heittrum; Sp. 2: Heidwin.

⁶⁷ Sp. 1: Klaffendal; Sp. 2: Klaffenthael.

⁶⁸ Sp. 1: Langen Reick; Sp. 2: Langreick.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden.
Driftt nach der Nienmollen.

Bl. 215 **717. Johan Hellewech**, heger, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern [eigen]. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: die Leimkule 1 molt roggen, das Gruchtland⁶⁹ 1 molt roggen, das Nyeland 4 scheppel roggen, Schiernhorn⁷⁰ 18 scheppel roggen, der Nie Kamp 3 schepel roggen⁷¹.

Wisch: ein wisch 6 foder, darunder etlich dustholtz.

Mast: zu 6 schweinen eichenholtz, an dustholtz uf der garweiden 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck, 1 kogulden, 1 schwein, 3 par honer; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; dem buyrrichter 1 groschen hovegelt; von 3 kalbern 1 penninck, van 1 follen 1 penninck.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.
Driftt nach der Nienmollen.

718. Johan Niedieck, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf der marck. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Alte Kamp 10 scheppel roggen, der Nie Kamp 10 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Bl. 215' *Holt:* etlich theilholtz 1 scheppel roggen uf der marck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 par honer; dem custer 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.
Driftt nach der Nienmullen.

719. Gercke Niedieck, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: der Westerkamp 10 scheppel roggen, der kamp vur dem hove 3 scheppel roggen, noch 1 garden 1 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Holtz: an marckholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 2 honer; in die kirchen zum Steinhagen $1\frac{1}{2}$ groschen van dem Westerkamp.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge neben den beidiensten.
Driftt nach der Steinhager Heiden.

720. Joist Hinneig, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Bl. 216 *Sedig land:* Schierhorn 6 scheppel roggen, der Nie Kamp 5 scheppel roggen, die Nider Hove 10 scheppel roggen, die Holthuißhove 8 scheppel roggen, die Over Hove 6 scheppel roggen, noch die Nie Kamp 7 scheppel roggen, des Meiers Kamp 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch umb das Feld 5 foder.

Mast: zu 6 schweinen eichen, an ellern uf der marck 2 scheppel roggen theilholz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 1 schillinck, 1 kogulden, 1 schwein, 6 honer; 6 penninge in die kirchen zum Steinhagen van der wisch; dem custer

⁶⁹ Sp. 2: Gruchtlandt.

⁷⁰ Sp. 2: Scheirhorn.

⁷¹ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

$\frac{1}{2}$ scheppel roggen; 1 groschen hovegelt dem buyrrichter, van dem fullen 1 penninck, van 3 kalvern 1 penninck dem buyrrichter.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Drift nach dem Steinhagen.

721. Johan Flaßbeck, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern [eigen]. Sitzt uf der marck. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: der Alte Kamp 3 scheppel roggen, der Nider Kamp $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen, de Niekamp $5\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

An dustholtz umb den hoff und kempe $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 2 honer; dem custer 1 spint roggen, in die kirchen zum Steinhagen van dem Nidern Kamp 1 groschen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Drift nach dem Steinhagen.

Bl. 216'

722. Johan Baumhoeder ist baumhoder, sitzt in der landweher. Kompt Meinem Gnedigen Hern mit dem weib zu. Alles, was er hat, van 6 scheppel roggen. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

Drift nach dem Steinhagen.

723. Heinrich Stedeman ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf des Graven van der Lippe gut und ist buyrrichter. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt Seiner Furstlichen Gnade van dem lande und blodiger haab den zehenden.

Drift nach der Nien Mullen.

Hat noch in der garweide an theilholtz $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

— *Nota:* haben diese Borckhuiser alle die gerechticheit uf Meins Gnediger Hern Grossen Busch, das sie alle zeit, wan mast ist, ire schweine, soviel sie dern uftziehen, uf denselbigen Busch dreiben mogen, davan sie Meinem Gnedigen Hern ein jeder ein schwein geben.

724. A

BURSCHAFFT RAMSSLOE⁷²

Bl. 217

(UMMELN UND SENNE)

Sp. 1 Seite 391' ff.

Sp. 2 Blatt 266 ff.

724. Joist van Rammerßbroich, kotter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf des Meiers zu Iselhorstz gut. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem Feld, die Braich⁷³ gnant, 18 scheppel roggen, noch uf dem kamp 2 scheppel roggen⁷⁴.

Wisch: ein wisch 8 foder, noch im⁷⁵ Hewdiech⁷⁶ 1 foder.

Mast: ist gein; dustholtz zu 6 scheppel roggen mit dem unland.

Diech: zwei diech vor dem hove, noch ein diech vur dem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, dem Meier zu Iselhorst 3 taler, 1 par honer; dem custer 1 spint roggen.

Dienst, zehenden: ist dienstfrei und zehendfrei.

Drift in die Send.

⁷² Sp. 1: Rambßel, Sp. 2: Ramploye.

⁷³ Sp. 1, Sp. 2: der Brauch.

⁷⁴ diese Eintragung fehlt in Sp. 1.

⁷⁵ Sp. 2: ein.

⁷⁶ Sp. 1: Howdiek.

- 725. Johan Sinderbrinck**, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern [eigen]⁷⁷. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
- Bl. 217' *Sedig land*: der Niekamp 2 scheppel roggen, der Alt Kamp 4 scheppel roggen, Tiemanskamp 3 scheppel roggen, der Niegarde 1 scheppel.
Wisch: ein wisch $1\frac{1}{2}$ foder mit etlichem schlachholtz.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge zu marckgelt, van der wisch $1\frac{1}{2}$ schillinge, 1 hoin; 4 groschen in die kirchen; dem custer 1 spint roggen.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.
 Drift uf die Oisternheiden.
- 726. Bernd im Kranß**⁷⁸, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.
- Sedig land*: der Oisterkamp bei dem huiß 4 scheppel roggen, der Niekamp 6 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern vur marckgelt 8 schillinge, 1 hoin.
Diensten: dienet bei graß und stro.
 Drift in die Send.
- 727. Herman Meier zu Umblen**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.
- Bl. 218' *Sedig land*: der Linenkamp 5 scheppel roggen, der Niekamp 8 scheppel roggen, der Hoinkamp 2 scheppel roggen, die Steinbreid 8 scheppel roggen, das Brinck 4 scheppel roggen, die Laick 7 scheppel roggen, die Langen Stuck 3 scheppel roggen, die Over Hogede⁷⁹ 6 scheppel roggen, die Nider Hogede⁸⁰ 7 scheppel roggen, der Alte Hoff 4 scheppel roggen.
Wisch: die Ferwisch 4 foder, bei dem huiß $3\frac{1}{2}$ foder.
Mast: zu 20 schweinen eichen und an dustholtz in der Reck⁸¹ 2 scheppel roggen, in der Stroit 4 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 marck, 2 kogulden oder 1 kho, 1 schwein, 6 honer; in die kirchen zum Steinhagen $\frac{1}{2}$ groschen van dem Alten Hove; dem custer zu Brach[wede] $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.
Zehenden: haben das capittel im munster zu Hervorden und zu Bilveld.
 Drift in die Send.
- Bl. 218' **728. Johan Nieman**⁸², halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.
- Sedig land*: die Braich 6 scheppel roggen, die Varenbreid 4 scheppel roggen, das Grote Feld 1 molt roggen, das Korte Land 4 scheppel roggen, der Gerstenkamp 3 scheppel roggen, des Schluysters Land 2 scheppel roggen, der Brinck 6 scheppel roggen, baven dem Reck⁸³ 5 scheppel roggen, die Mersch 3 scheppel roggen.
Wisch: ein wisch 1 foder.
Mast: zu 10 schweinen eichen, zu unland 6 scheppel roggen in dem Reck⁸⁴ und Umbleßstroit.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge, 1 ko, 1 schwein,

⁷⁷ Sp. 2 am Rande: „itzo frey, wofür in die renthmeisterey gibt.“

⁷⁸ Sp. 1: Bernhardt im Kranß; Sp. 2: Berend Hardt in dem Kranß.

⁷⁹ Sp. 1: Hoigde; Sp. 2: Heide.

⁸⁰ Sp. 1: Hoigde; Sp. 2: Heide.

⁸¹ Sp. 1, Sp. 2: Reick.

⁸² Sp. 2: Nierman.

⁸³ Sp. 1: Reick; Sp. 2: Deich.

⁸⁴ Sp. 2: Deiche.

6 honer; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; in dem Steinhagen in die kirchen van dem Nienkamp 1 groschen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: haben die capitteln im munster zu Hervorden und Bilvelde.

Driftt in die Heiden.

729. Claß zu Iserinckhuisen, ein halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: das Rod 3 scheppel roggen, vur dem Holtz 3 scheppel roggen, uf der Braich 4 scheppel roggen, uf dem Hohen Feld 2 molt roggen.

Bl. 219

Wisch: ein wisch bei dem garden 1 foder, die Obern Wisch 2 foder, bei der Truggel $\frac{1}{2}$ foder, die Tevenwisch⁸⁵ $\frac{1}{2}$ foder.

Mast: zu 2 schweinen, an dustholtz 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 1 marck 4 schillinge, 2 kogulden, 1 schwein, 6 honer; in die kirchen in der Delbruggen 1 schillinck; dem custer zu Brach[wede]⁸⁶ $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Driftt in das Iserinckhuiser Holtz.

730. Johan zu Iserinckhuisen, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: das Hohe Feld 2 molt roggen, die Langen Stuck 15 scheppel roggen, die Luttker Tuter 14 scheppel roggen, in den Stemmen⁸⁷ 5 scheppel roggen, uf den Raveneicksfed⁸⁸ 1 scheppel roggen, die Word 3 scheppel roggen, der Stalbusch 4 scheppel roggen, Ellerkamp 2 scheppel roggen.

Bl. 219'

Wisch: die Alte Hof 4 foder, die Over Dieck 2 foder, das Rienmoder⁸⁹ 1 foder.

Mast: zu 6 schweinen, an dustholtz in Meins Gnedigen Hern Busch 1 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck⁹⁰ 4 schillinge, 2 kogulden, 1 schwein, 6 honer; in die Delbrugger kercken 1 schillinck; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: gibt gein.

Driftt in das Iserinckhuiser Holtz.

731. Frans Trugelman, baumhuder, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: uf dem kamp 6 scheppel roggen, der Lanekamp⁹¹ 3 scheppel roggen.

*Wisch*⁹²: uf dem Sieck⁹³ $\frac{1}{2}$ foder, noch die Trugelwisch 1 foder.

Bl. 220

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge van dem Lankamp⁹⁴.

Dienst: ist dienstfrei, dweil er ein baumschluter ist.

Driftt in das Iserinckhuiser Holtz.

732. Herman Weieman⁹⁵, marckkotter, [kompt] Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

⁸⁵ Sp. 1: Tonenwisch; Sp. 2: Toennenwisch.

⁸⁶ Sp. 1: Brauch; Sp. 2: Brauchen.

⁸⁷ Sp. 2: Stammen.

⁸⁸ zu lesen: R... feld?; so in Sp. 1; Sp. 2 hat: Ruveichsfeldt.

⁸⁹ Sp. 1: Rein meiden; Sp. 2: Rein meider.

⁹⁰ Sp. 1, Sp. 2: gulden.

⁹¹ Sp. 2: Langelkampf.

⁹² die ganze folgende Eintragung fehlt in Sp. 2.

⁹³ Sp. 1: Seig.

⁹⁴ Sp. 1: Leinkamp; Sp. 2: Leinkampf.

⁹⁵ Sp. 1: Wiechman; Sp. 2: Weichman.

Sedig: der Hindkamp⁹⁶ 5 scheppel roggen, der Langkamp 3 scheppel, der Niekamp 2 scheppel roggen, das Nie Land 3 scheppel roggen, marck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge schulde, 2 honer, zu marckgelt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 holtschwein.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge.

Driftt in das Iserinckhuiser Holtz.

733. Johan Ravenich⁹⁷ (alias Johan Hencke⁹⁸), marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: der Grote Kamp 1 molt roggen, der Barenkamp 1 molt roggen, ein luttik kamp bei dem huiß 1 scheppel roggen. (Item hait noch bei den kamp genomen uß gemeiner marcke zw 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, vor 15 jaren zugeschlagen⁹⁹).

Bl. 220⁷ *Schulde*: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden marckgelt, 1 holtschwein, 1 par honer.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 2 dienst bei graß und 2 bei stro.

Driftt in das Iserinckhuiser Holtz¹⁰⁰.

734. Peter Oisthuiß ist eegenhorig mit weib und kindern Johan van Quernheim. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Driftt in die Send.

735. Johan Ublohe, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf des stifts zu Schildeßke erb, Mein Gnediger Her hat die besaet etc. Huis, hof und garden 9 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 4 molt 10 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Diech: zwei diech vur dem Hove.

Mast: zu 20 schweinen eichen, darunder etlich dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck 1 schillinck, 1 holtschwein, 6 honer; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; dem stift zu Schildischke 1 molt roggen, 18 scheppel haver; Meinem Gnedigen Hern marckgelt 6 schillinge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden neben den beidiensten.

Driftt in die Send.

Bl. 221 **736. Godeke zum Ramerßbroich¹⁰¹**, marckkotter, ist den Steinhuisern eigen, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf Meins Gnedigen Hern gut. Huis und hof $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: der Niderkamp 4 scheppel roggen, marck, der Norderkamp 4 scheppel roggen, marck, der Oisterkamp 4 scheppel roggen, marck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge marckgelt, 1 hoin.

Thut 4 diensten, 2 bei graß und 2 bei stro.

Driftt in die Send.

737. Herman Eddinckloe, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 5 scheppel roggen.

Sedig land: der Westerkamp¹⁰² 10 scheppel roggen, die Sandbreid 20 scheppel roggen, das Luttike Rod 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

⁹⁶ Sp. 1: Hedtkamp; Sp. 2: Heidkampf.

⁹⁷ Sp. 1: Raveneick; Sp. 2: Raveneich.

⁹⁸ Zusatz von C.

⁹⁹ Zusatz von C.

¹⁰⁰ Sp. 2: Oßeringhauser heide.

¹⁰¹ Sp. 1: Remerßbroich, Sp. 2: Remsbroich.

¹⁰² Sp. 1: Westerkamp.

Mast: zu 7 schweinen eichen, an dustholtz 3 scheppel roggen; hat 1 mullen bei dem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 15 schillinge, 2 honer, 2 goltgulden van der mullen; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; her Joist Baid¹⁰³ zu Bilveld 1 goltgulden van seiner vicari wegen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten. Driftt in die Send.

Bl. 221'

738. Heinrich in der Stroit, kotter¹⁰⁴, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Luttkie Kamp 3 scheppel roggen, der Beckkamp 5 scheppel roggen, der Nie Kamp 5 scheppel roggen, marck.

Wisch: ein wisch 1 foder, an dustholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 2 schillinge marckgelt, 2 honer; in die kirchen zu Brachwede 6 groschen und dem custer 1 spint roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten. Driftt in die Send.

739. Herman Poilman, kotter, [kompt] Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Rußkamp 3 scheppel roggen, die Harcksstede 3 scheppel roggen, der kamp vur dem huiß 6 scheppel roggen, das Ramsalfeld¹⁰⁵ 2 molt roggen.

Wisch: die Lutterwisch 1 foder, der Alt Hof 2 foder, Hineigs¹⁰⁶ ort 1 foder, die Niderwisch 1 foder.

Mast: zu 3 schweinen, an dustholtz in dem Nidern Broich 5 scheppel haver, marck, und vur dem hove 2 scheppel haver¹⁰⁷ und noch darbei 2 scheppel haver, 1 ort im Trugel 2 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 schwein, 3 honer; in die kirchen zu Brach[wede] 1 groschen, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienst neben den beidiensten.

Zehenden: haben die Westphelingen mit dem blodigen zehenden. Driftt in die Heide¹⁰⁸.

Bl. 222

740. Engelke Bastert ist der van Varendorp mit dem weib eigen und sitzt uf irem gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 6 schillinge marckgelt. Dienet auch nit. Vur 18 jar.

741. Johann Leimkule kompt auch der van Varendorp zu mit weib und kindern, sitzt uf irem gut. Gibt Meinem Gnedigen Herrn allein 2 schillinge marckgelt. Dienet auch nit. 17 jar.

742. Timmer¹⁰⁹ Johan ist der van Varendorp mit weib und kindern eigen, hat van Meinem Gnedigen Hern 2 marckkemp van 6 scheppel roggen, so vur 10 jar zugemacht. Gibt Seiner Furstlichen Gnade noch nit davan.

Bl. 222'

¹⁰³ Sp. 1: Bad; Sp. 2: Beiden.

¹⁰⁴ darüber stand von A: „marck“, ist aber gestrichen.

¹⁰⁵ Sp. 1: Ranselfeldt; Sp. 2: Rambselveldt.

¹⁰⁶ Sp. 1: Heimschs; Sp. 2: Hensscheß.

¹⁰⁷ die ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹⁰⁸ Sp. 1, Sp. 2: Sennde.

¹⁰⁹ die ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

743. Johan Ruhewisch¹¹⁰ kompt auch der van Varendorp mit weib und kindern zu, sitzt uf irem gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern van marckkempen 3 schillinge, so vur 7 jarn zugeschlagen, und sonst nit weiters.

744. Gerd Heißman ist auch der van Varendorp mit weib und kindern eigen, sitzt uf irem gut. Hat marckland zu 4 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Davan gibt er in die kirchen zu Brackwede 6 groschen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

745. Ludeke Oisterman kompt der van Varendorp mit weib und kindern eigen, sitzt uf irem gut. Gibt zu marckgelt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge.

746. Johan Hombrinck, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: der Nie Kamp 9 scheppel roggen, der Alt Kamp 10 scheppel roggen, bei der Lutter 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Mast: hat gein.

Bl. 223

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck zu schulde, 2 honer, 6 schillinge zu marckgelt; 1 groschen in die kirchen in dem Steinhagen; dem custer zu Brach[wede] 1 spint roggen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

447. Heinrich Raveneich, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem großen feld 3 molt roggen, der Alt Kamp 6 scheppel roggen, der New Kamp 6 scheppel roggen.

Wisch: die Over Wisch 2 foder, die Nider Wisch 2 foder.

Mast und dustholtz: an dustholtz 6 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, zu schulde 6 schillinge, van den kempen 3 schillinge¹¹¹ marckgelt, dem custer 6 becher roggen; 1 holt-schwein, 3 honer.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den bediensten.

748. Heinrich Stroitman, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Bl. 223'

Sedig land: der Alt Kamp 15 scheppel roggen, der Nie Kamp 10 scheppel roggen, noch 1 marckkamp 5 scheppel roggen, der Haverkamp 6 scheppel roggen, das Haverland 2 kemp 18 scheppel haver.

Mast und dustholtz: 3 scheppel haver dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 4 schillinge, van dem marck-kamp 5 schillinge, 3 honer; in die kirchen zum Steinhagen 5 groschen; in die kirchen zu Brach[wede] 2 groschen; dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, dienet aber itzt dem vogt zu Brachweden¹¹².

Drift in die Steinhager heiden.

749. Johan Ummelman gehort der Ledeburschen zu Mullenborg¹¹³, sitzt uf irem gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 4 schillinge van einem marck-kamp.

¹¹⁰ Sp. 2: Rauwisch.

¹¹¹ darunter getilgt: $\frac{1}{2}$ gg.

¹¹² dahinter folgt ein Verweisungszeichen und am Rande die Bemerkung: „dem er 1 taler muß geben“; ist aber wieder durchgestrichen.

¹¹³ verbessert aus: Koningbruggen.

750. Herman Schroder, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Huis und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Nie Kamp 7 scheppel roggen, der Alt Kamp 4 scheppel roggen.

Ellerholtz zu 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge schulde, 3 schillinge marckgelt, 1 hoin; in die kirch zum Steinhagen 5 schillinge liechtz gelt¹¹⁴.

Bl. 224

Diensten: thut 2 diensten, 2 bei graß und 2 bei stro.

Driftt in die Send.

751. Bernd Wechter, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 1½ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 2½ molt roggen, noch uf den Nienkamp 2 scheppel roggen; hat noch etlich land, gnant der Mollendiech, zu 15 scheppel roggen, welches altzeit van dem capittel zu Bilveld in pachtung bei der stede gewesen.

Wisch: ein wisch 1 foder, noch im Hagen etlich unland zu 3 scheppel roggen, ist noch nit gesatz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden schulde und 2 schillinge marckgelt, 3 honer, 1 holtschwein; dem custer 6 becher roggen.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden, dienet aber dem vogt zu Brachweden¹¹⁵.

Driftt in die Send.

752. Johan Kram, Burieß Lutger komen dem Graven van Retberg zu mit weib und kindern, sitzen uf Seiner Gnade gut. Geben nichtz Meinem Gnedigen Hern dan allein Kram 2½ schillinge und Lutger 3 schillinge. Geben auch gein landschatz.

753. Johan Niemolner ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, sitzt in der Nien Mullen in der Send. Huis und garden 1½ scheppel roggen.

Bl. 224'

Sedig land: ein kamp bei dem diech 1 molt roggen, der Vinckamp¹¹⁶ 6 scheppel roggen.

Wisch: ein Wisch 1 foder mit etlichem dustholtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 12 goltgulden van der mullen, gibt nit mehe. Dienet auch nit.

BUIRSCHUP BRAECKWEIDE¹¹⁷

Bl. 225

(BRACKWEDE)

Sp. 1 Seite 407' ff.
Sp. 2 Blatt 275 ff.

754. De Garden Hermen, kotter, gehort der alden Rentemesterschen der Kockeschen, de frouw overst und kinder gehoren den Graven van Rethberg eigen. Sein huisstede hefft ehr van Siverdes erve, Mynem Gnedigen Hern behorich, ungeferlich van 1 becker roggen sait landes groit, davan he Siverde jars gift 4 krosschen. <Mein Gnediger Herre hait an dem koten die besate, dweil das principall gut, alse Siverdes erbe, Meinem Gnedigen Hern zu-

¹¹⁴ Sp. 2: 5 schillinck licht.

¹¹⁵ dahinter gestrichen: „dem er 1 taler gibt“.

¹¹⁶ Sp. 1: Vinschenkamp; Sp. 2: Vinskenkampf.

¹¹⁷ von hier an bis Blatt 236' schreibt B; Sp. 1: Brackwiede; Sp. 2: Brackwehde.

steet; so muesß der besate halber Meinem Gnedigen Hern zusteem; ist auch bevoehlen, das sie sich wechseln und bequeme machen sollen¹¹⁸.) Hefft uth¹¹⁹ der marcke einen garden van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Dweile he ditsulve roit baven dre edder vher jaren nicht gehait, ist ehr <noch¹²⁰> nicht gesath.

755. Brinckort¹²¹, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit einer syner dochter, Katrina genempt, sein frouw und de andern kinder den Westphelingen, und die erste vorige frouw heft Mynem Gnedigen Hern eigen gewest, anmathen sich overst de Westphelinge itzent de besathe; steit zu verclaren. (Mein Gnediger Herre hat die besate, wie der rentmeister Sparrenbergk und der Brinck Cordt¹²² selbst bekennen¹²³.) Huis und hoif sall den Westphelingen thokomen und geve davan jars 3 krosschen, und licht bynnen dorps Brackwede. Heft einen garden van der marcke van $\frac{1}{2}$ schep-pel roggen.

Sedig land: up den Nielenden 3 scheppel roggen, in der Nortwellen 1 schep-pel roggen, in der Wisch 1 scheppel roggen, de Untideß kamp, dar he in de kerken van gift 3 marck licht, van 5 scheppel roggen saet.

Unlanth: ungeferlich $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen mit holte bewossen thor furung.

Bl. 225'

Gifft Mynem Gnedigen Hern geine schulde den 1 hoin.

Dienst: dienet thom brefdregen.

Zehenden: gifft Mynem Gnedigen Hern van alle synem lande, overst geinen blodigen tegeden.

756. Johann Grise, erfkotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hait] aldar erfdelunge, infarthe und besathe. Huiß, hoif und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig lanth: de Kamp im Felde 5 scheppel roggen, de Kamp bi dem huse 5 scheppel roggen, de Hove 4 scheppel roggen, de Ummelerkamp¹²⁴ 3 scheppel roggen, de Stoflages¹²⁵ kamp 2 scheppel roggen, im Gemeinen Felde 1 molt roggen, upn Nielenden 8 scheppel roggen.

Wisch: ein ledder vull heuweß.

Unlandt: mit dustholt bewossen $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dieck: heft einen dieck uth der marcke mit synen nachbur Hußweide, nictes werth.

Schulde: den jungfern tho Herforde upn Berge 1 hornßgulden, an roggen 6 scheppel, an haver 6 scheppel; gift in die kercken tho Brackwede van den kerckenlande 9 schrickenberger; den koister $\frac{1}{2}$ scheppel roggen; Mynem Gnedigen Hern 2 honer und 1 feth schwin.

Bl. 226

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern mit den halven spanne, darvor jarß 1 goltgulden und bidenste.

Zehende: van alle synen lande Mynem Gnedigen Hern den tegeden, und nicht den blodigen.

757. Marten upn Kampe, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit weib und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hait] finarthe, besathe und erfdelunge.

¹¹⁸ am Rande von C.

¹¹⁹ Sp. 1: up; Sp. 2: auf.

¹²⁰ übergeschrieben von C.

¹²¹ Sp. 1: Brinck Cordt.

¹²² Sp. 2: Brinckfort.

¹²³ am Rande von C.

¹²⁴ Sp. 1, Sp. 2: Ummelger.

¹²⁵ Sp. 2: Bofflags.

Huisstede und garde gehort thor kercken Brackwede und gift den pastor darselbst darvon $\frac{1}{2}$ gulden.

Dient zum brefdregen.

758. Johan Joachim¹²⁶, kotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder. Syn Furstliche Gnade [hait] infarthe, besathe und erfdelunge. Huisstede und garde glichfals thor kercken Brackweide und geven den pastor darvon 6 marck, Mynem Gnedigen Hern 1 hoen. Dienet mit brefdregen. Hefft einen garden uth der marcke van 1 becker roggen.

759. Henrich Sykerman gehort der olden Rentemesterschen, der Kockeschen, mit wiff und kinder eigen und heft aldar besathe, infarthe und erfdelunge. Uth der marcke ahn Nielende, Mynem Gnedigen Hern behorich, 8 scheppel roggen.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern van den Nielenden und vort van anderen synen lande den thegeden.

Dienet zum brefdregen.

760. Lutter¹²⁷ Marten¹²⁸, kotter, Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hait] infarthe, besathe und erfdelunge darselbst. Huiß und hoif 2 scheppel roggen und ist beß hertho ungesath.

Bl. 226'

Dienet zum brefdregen.

761. Herman Lubbert¹²⁹, gering kotter, kumpt der frouw van Varendorp tho <ist ime bevohlen sich zu wechseln¹³⁰> de frouw overst Mynem Gnedigen Hern. Huiß, hoif, garde $\frac{1}{2}$ scheppel roggen sait und kumpt Mynem Gnedigen Hern tho van der marcke; ungeset.

Dienet zum brefdregen.

762. Thonieß Huißwede, kotter, ist frig mit wiff und kinder, und syn gut gehort den Graven van der Lippe. Hefft uth der marcke ahn nielende, Mynem Gnedigen Hern behorich, 8 scheppel roggen. Giff Mynem Gnedigen Hern den thegeden van alle synen lande.

763. Johan Koster, <alias Gesen¹³¹>, kotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade infarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 4 spint roggen.

Sedig landth: im Hilliken Dáll 1 scheppel roggen, upm Nielenden uth der marcke 3 scheppel roggen, <item noch einen kleinen ort uß der marcke von 1 scheppel roggen¹³²> <gibt von dem marckelände den zehenden. Vor 2 jaren mit bewilligung der nachparn zugeschlagen¹³³>.

Unlanth: mit dustholte bewossen 1 scheppel roggen, upn Staitberge $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Schulde: giff den jungfern tho Schildesche van huisstede und garden 3 schillinge, Mynem Gnedigen Hern 1 hoen.

Dienet zum brefdregen.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern den thegeden, overst genen blodigen thegeden.

Bl. 227

¹²⁶ Sp. 2: Wachim.

¹²⁷ Sp. 2: Luttker.

¹²⁸ davor: nota.

¹²⁹ davor: nota.

¹³⁰ am Rande von C.

¹³¹ von C hinzugefügt.

¹³² in der Zeile nachgetragen von C.

¹³³ am Rande von C.

764. Johann Voß, halbspenner, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hait] besathe, erfddelunge und infarthe. Huiß, hoif und garde $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig landt: in alß im Felde 5 molt roggen saet, noch upn Nielande 8 scheppel roggen, noch de Liftucht, huiß und hoif, garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: zu 1 foder.

Unlandt: mit dustholte 2 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 goltgulden 5 schillinge, 1 feth schwin, 3 par honer; den koster tho Brackwede $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: dienet zur wecken Mynem Gnedigen Hern mit einem halven spanne edder 1 gulden, und sunst bidienste.

Zehende: Mynem Gnedigen Hern van alle synen lande, und geinen bloitthegeden.

765. Johan Boimhoder, bomsluter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hait] besathe, infarthe und erfddelunge. Huisstede und garde licht in der lanthwher 1 spint roggen.

Bl. 227'

Sedig lanth: beneden des Voß wischs 1 kamp 3 scheppel roggen, vor den Harthecke 4 scheppel roggen, ein stucke upn Nielende 3 scheppel roggen, in den Garden 1 scheppel roggen.

Unlanth: mith holte bewossen $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern gedingedes tegeden 3 spint roggen.

In de kercken to Brackwede 2 krosschen. Hefft einen garden, gehort den pastor tho Brackwede an de kercken, giff 4 krosschen.

766. Herman Siverth, halbspenner, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hait] aldar infarthe, besathe und erfddelunge. Huiß, hoif und garde $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig lanth: ein kamp baven Schellen huiß 2 scheppel roggen, in alß im felde 4 molt roggen, upn Nielenden, so van der marcke, 8 scheppel roggen.

Wisch: zu 2 foder heuwß.

Unlanth: 2 scheppel roggen mit dustholt.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 feth schwin, 3 par honer; den jungfern to Schildesche $\frac{1}{2}$ gulden den koster tho Brackwede $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: dient Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit den halven spanne edder 1 gulden darvor.

Zehenden: Mynem Gnedigen Hern van alle synen lande, und geinen blodigen.

Bl. 228

767. Marten Kemper, kotter, <ist Johan de Wend, weib und kinder aber Meinem Gnedigen Hern eigen, sitz uf der pastorei zu Braichwede gut. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und ertheilung. Hat allein neben der pastorei gut ein stuck landtz $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, marck, vur 2 oder 3 jarn zugeschlagen, item noch ein garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ist ein alter zuschlag.
Unland: ein berg mit boichen holtz $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, marck, noch 1 klein buschen 1 becher, marck, ist nit zugeschlagen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern van dem land des $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen den zehenden, nemblich 1 spint roggen¹³⁴.)

<Item Kemper hait noch uß der marke einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait sust lange davan nit gegeben¹³⁵.>

¹³⁴ dieser ganze Abschnitt ist von A geschrieben, nur der Name von B.

¹³⁵ „Item Kemper — gegeben“ von C nachgetragen.

768. <Johan Siekerman im Brueche gehort dere von Varendorff mit wief und kindern eigen, die hait am gut die besate. Sitzet uf ihrem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann einen kamp uß gemeiner marcke von 6 schepfel roggen, vor 10 jaren zugemacht, ist noch ungesatz. Hait noch einen markekamp von 3 schepfel roggen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern den zehenden¹³⁶.>

769. **Bartolt Waterboerde**¹³⁷, halfspenner, gehort den Westphelingen mit wiff und kinder eigen, sampt aldair erfedelunge, infarthe und besathe. Hefft uth der marcke, Mynem Gnedigen Hern tokomende, 3 scheppel roggen saet, darvan Mynem Gnedigen Hern 2 schillinge, in de kercken 2 krosschen.

Bl. 228'

770. **Johan Oisterman**, kotter, gehort der frouwen van Varendorp mit wiff und kinder und hefft aldair infarthe, besathe und erfedelunge. Gifft Mynem Gnedigen Hern van alle synen lande den tegeden und ginen blodigen. Den koster $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

771. **Henricus Focker**¹³⁸, coster zu Braeckwede, ist frig mit wif und kinder, hefft ungeferlich 7 scheppel saet, gehorich to der kosterie, und gift Mynem Gnedigen Hern darvon den tegeden, overst gienen blodigen¹³⁹.

772. **Johann Ruther**, kotter, gehort der Leburschen zur Braeckmollen mit wiff und kinder eigen und heft aldair infarthe, besathe und erfedelunge. Hefft uth der marcke, Mynem Gnedigen Hern thokomende, <de Lutke Kamp geheissen¹⁴⁰>, 3 scheppel roggen saet <vor 16 jahren¹⁴¹> noch einen <kamp, de Lange Kamp genandt¹⁴²>, 5 scheppel roggen <ante multos annos¹⁴³>. Gifft Mynem Gnedigen [Hern] van den einen kampe tho marckegelde 2 schillinge <hait die 2 schillinge niemals ußgegeben also der alte Ruter selbst sagt¹⁴⁴>.

773. **Joist de Grothe Böckhören**¹⁴⁵ gehort Lubbert de Wenden zu Holtfelde mit wiff und kinder eigen, aldair infarthe, besathe und erfedelunge. Gifft edder dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

Bl. 229

774. **Landthwer Johan**, Myns Gnedigen Hern boimhoder, ist mit wiff und kinder Mynem Gnedigen Hern eigen, aldair [heft] Syn Furstliche Gnade erfedelunge, besathe und infarthe. Huiß, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig lanth: in alß in kempen und felde $2\frac{1}{2}$ molt roggen.

Unlanth: ungeferlich 3 scheppel roggen.

Wisch: zurn $\frac{1}{2}$ foder heuwß.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 hornßgulden.

Zehenden: Mynem Gnedigen Hern van alle eren lande, und ginen bloittegeden.

775. **Johan de Lutke Böckhören**¹⁴⁶ gehort Lubbert de Wende zu Moler mit wiff und kinder eigen und hefft aldair infarthe, besathe und erfedelung. Hefft

¹³⁶ dieser ganze Abschnitt Johan Siekerman etc. von C.

¹³⁷ Von hier an schreibt B weiter; Sp. 1: Waterbeerde; Sp. 2: Waterberde.

¹³⁸ Sp. 2: Bocker.

¹³⁹ darunter hatte C nachgetragen: „item einen cleinen garden uß der ma...“, ist aber wieder gestrichen.

¹⁴⁰ am Rande von C mit Verweisungszeichen.

¹⁴¹ am Rande von C.

¹⁴² am Rande von C mit Verweisungszeichen.

¹⁴³ am Rande von C.

¹⁴⁴ am Rande von C.

¹⁴⁵ Sp. 1: die grothe Bochern; Sp. 2: die große Boicherman.

¹⁴⁶ Sp. 1: Bocheren; Sp. 2: Bocherum.

uth der marcke, Mynem Gnedigen Hern thokomende, de Langeneck 3 scheppel roggen, und die Niekamp 14 scheppel roggen. Gift darvon Syner Furstlichen Gnade tho marckegelde 9 schware schillinge und $\frac{1}{2}$ scheppel roggen tegeden; giff in de kercken Braeckwede 1 punt wasses, den koster 1 spint roggen.

776. Apeke in den Bercken, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder, Syn Furstliche Gnade [hefft] aldar infarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen. <Hait inwendig 15 jaren den koten dar gesatz mit bewilligung des drosten Roden¹⁴⁷.>

Bl. 229'

Sedig lanth: ein kamp by den huse 4 scheppel roggen <vor 10 jaren¹⁴⁷>, noch 1 kamp 3 scheppel roggen <vor 10 jaren¹⁴⁷>, de Langeneike 10 scheppel roggen <vor 2 jaren¹⁴⁷>, darvon noch nit gegeben, <ist uf schulde zu setzen¹⁴⁷>.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern $2\frac{1}{2}$ schillinge, 1 hoen.
Dienet im arne 2 dienste Mynem Gnedigen Hern.

777. Curt Berckemeier, kotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hefft] infarthe, besathe und erfdelunge. Huiß, hoif und garde 2 scheppel roggen.

Sedig lanth: de Niekamp 6 scheppel roggen, bi dem huse 6 scheppel roggen, baven dem huse 6 scheppel roggen, noch 1 kamp bei dem dieke 4 scheppel roggen, noch 1 kamp 3 scheppel roggen.

Unlanth: an heide 5 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 6 schillinge schwar, 2 honer.

Dienet zum brefdregen. Und ist vurg[escreven] landt noch ungesath.

778. Herman Kramme, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hefft] infarthe, besathe und erfdelunge. <Vor 16 jaren mit bewilligung drosten Roden gebawet¹⁴⁸.> Huiß, hoif und garde 1 scheppel roggen.

Sedig lanth: in twen kempen 10 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 hoen.

Dienet 4 mal zum jair.

Bl. 230

779. Herman Scherpell, halfspenner¹⁴⁹, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade [hefft] besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoif und garde 3 scheppel roggen.

Mast: zw 6 schwinen.

Sedig landt: der Niekamp 1 molt roggen, upn Osterfelde 16 scheppel roggen, upm Groten Roede 5 scheppel roggen, dat Lutke Roth 3 scheppel, de Grothe Garde 1 scheppel roggen, de Gerstkamp 2 scheppel roggen, upn Liffuchteßkamp 4 scheppel roggen, up dem Nederen Felde 1 scheppel roggen.

Wisch: zw 1^{150} foder howß.

Unlanth: ungeferlich 6 scheppel roggen.

Dieche: dre diche ungeferlich $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern^{150a} 1 gulden, 1 gulden koegelde, 3 par honer; den koster $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit einem halven spanne edder darvor 1 gulden, wanner gedinget; bydienste.

¹⁴⁷ am Rande von C.

¹⁴⁸ am Rande von C.

¹⁴⁹ Sp. 1, Sp. 2: heelspänner, bei Sp. 1 später verbessert.

¹⁵⁰ verbessert aus: $\frac{1}{2}$.

^{150a} im Original steht: Meinß Gnedigen; ist verschrieben.

Zehenden: heft sunstlange gegeben einen Lubeschen zu tegeden van synem lande in de kercken in der Delbrugge, steit overst nu zu bedencken.

Giff noch Mynem Gnedigen Hern van den Nienkampe boveng[escreven], so uth der marcke genomen, $\frac{1}{2}$ gulden.

780. Johan Scherpel de Lutke, kotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade hait de besathe, erfdelung etc. <Diß jar aller erst gebawet mit bewilligunge des drosten Aldenbuechums und des renthmeisters¹⁵¹.> Huiß und hoif $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig landt: ein kempeken 4¹⁵² scheppel roggen. Giff darvon Mynem Gnedigen Hern 4 schillinge.

Dienet zum breifdregen.

Bl. 230'

781. Johan thom Nederen Gaissel, halfspenner, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade hait besathe etc. Huiß, hoiff und garden 2 scheppel roggen.

Mast: zw 18 schwinen.

Sedig landt: der Lutke Kamp 6 scheppel roggen, der Grothe Kamp 16 scheppel roggen, de Lutke Scherpel 8 scheppel roggen.

Wisch: zw 2 foder.

Unlanth: ungeferlich zw 10 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden, noch 1 gulden kogelt, 3 par honer; den koster $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken einen dach mit den halspanne edder darvor 1 gulden, wanner gedinget, 2 bidienste.

Giff van alle synen lande geinen tegeden.

782. Backus Henrich, marckotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstlich Gnade [hait] aldair infarthe, besathe etc. Huiß, hoiff und garde zwen [?] scheppel roggen.

Sedig lanth: upr Heide 3 scheppel roggen, noch darselbst 4 scheppel roggen, so uth der marcke thogeschlagen. Giff darvon Mynem Gnedigen Hern 2 Lubeschen, noch Mynem Gnedigen Hern 1 hoen.

Dienet zum breifdregen.

Bl. 231

783. Thonieß upr Heide, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit wif und kinder, Syn Furstliche Gnade hait besathe, invort und erfdelung etc. <Vor 4 jaren mit bewilligung des drosten Aldenbuechums dar gesetzt¹⁵³.> Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Sedig landt: einen garden und sunst, dat noch ungesettet, und marcket lant zw 6 scheppel roggen saet. Dienet zum breifdregen.

784. Johann Beekell gehort der Leburschen zur Mollenburch mit wief und kinder eigen und alsvort besathe, invort und erfdelung. Gyfft edder dienet Mynem Gnedigen Hern nicht, hait och van Syner Furstlichen Gnade nicht, utbescheiden dre scheppel saet by den Drecklange, noch ungesath. <Vor 15 jaren bei drosten Rodens zeiten ußgeroth. Ist erpottig, davon zu geben, was billig ist¹⁵⁴.>

785. Evert Loman, halfspenner, kumpt Lubbert Westphalen mit wiff und kinder eigen zw, hait ouch besathe, erfdelung und infarthe. Giff edder

¹⁵¹ am Rande von C.

¹⁵² verbessert aus $3\frac{1}{2}$.

¹⁵³ am Rande von C.

¹⁵⁴ von C teils am Rande, teils in der Zeile nachgetragen.

dienet Mynem Gnedigen Hern nichtz, hait auch van Syner Furstlichen Gnade nichtz.

786. Jurgen vorm Kampe, marckotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait Syn Furstliche Gnade invarthe, besathe und erfdelunge. <Ist mit bewilligung des drosten Aldenbuechums von dren jaren dar-komen¹⁵⁵.> Hait ein huiß und gynen hoiff noch garden ungeferlich $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig landt: uff Ebbeken kampe 4 scheppel roggen, ist marcklandt. Giff Mynem Gnedigen Hern 1 gulden.

Bl. 231' **787. Joist Strotman**, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait Syn Furstliche Gnade besathe, erfdelunge und infarth. <Vor 4 jaren mit bewilligung des drosten Aldenbuechums¹⁵⁶.> Huiß, hoiff und garden 1 scheppel roggen.

Sedig lanth: uth der marcke an sich genomen zw 5 scheppel roggen sait, ist noch ungesatt. <Von 3 jaren cum consensu Aldenbuechums¹⁵⁷.>

788. Gerdt Topman, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder, Syn Furstliche Gnade [hait] besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoiff und garden 2 scheppel roggen.

Sedig landt: de Niekamp, so uth der marcke genomen, 8 scheppel saet, giff darvon Mynem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, noch einen kamp tegen synen huse van 6 scheppel saet und gift darvon 2 scheppel roggen tegeden, einen kempen beneden synen huse van 3 scheppel roggen saet giff darvon im-glichen Mynem Gnedigen Hern 1 scheppel roggen zu tegeden.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern 3 dienste. Noch Mynem Gnedigen Hern 3 honer.

789. Lutter Johann, marckotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen. Syn Furstliche Gnade hait besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoif und garden zw 3 scheppel roggen.

Sedig lanth: einen kamp uth der marcke genomen van 8 scheppel roggen saet. Giff Mynem Gnedigen Hern zur schulde van ein und alles 1 marck schwar, noch Mynem Gnedigen Hern 1 hoen.

Dienet Mynem Gnedigen Hern, wanner nodich.

Bl. 232 **790. Johan Wever**, marckotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, Syn Furstliche Gnade hait besathe, erfdelunge und infarth. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Sedich lanth: einen kamp, so uth der marcke genomen, van $2\frac{1}{2}$ scheppel saet roggen, noch einen kamp van 3 scheppel roggen.

Gift darvon Mynem Gnedigen Hern 1 scheppel roggen zw thegeden, noch Syner Furstlichen Gnade zw schulde 1 hoen. An unlande zw 4 scheppel roggen saet. Dienet Mynem Gnedigen Hern 2 dage im arne.

791. Marten up Heide, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder [eigen], Syn Furstliche Gnade hait besathe, erfddelunge und infarth. Huß und hoif, so upm kampe steiht, in alß 8 scheppel roggen und ist van der marckede. Giff darvon 5 Lubesche Mynem Gnedigen Hern. Dienet Mynem Gnedigen Hern im arne 2 dage.

¹⁵⁵ am Rande von C.

¹⁵⁶ am Rande von C.

¹⁵⁷ in der Zeile nachgetragen von C.

792. Mentze upr Heide¹⁵⁸, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, Syn Furstliche Gnade hait besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoif und garde 1 scheppel roggen.

Sedig landt: baven upn velde, so uth der marcke genomen, zu 5 scheppel roggen saet, in der Grunt by dem huse 3 scheppel roggen, noch by dem huse zu dren scheppel roggen saet.

Unlandt: in alß zu 3 scheppel roggen saet.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern van den marckelande wie vurg[escreven] 7 schillinge swar, 1 hoen.

Dienet Mynem Gnedigen Hern im arne 2 dage.

793. Schroder Gerdt, kotter, kumpt Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen tho, Syn Furstliche Gnade hait besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoiff und garden 2 scheppel roggen. Bl. 232'

Sedig lanth: einen kamp van der marcke zw 10 scheppel roggen saet, noch by dem garden zw 5 scheppel roggen, noch ein klein kempen zw 1½ scheppel roggen.

Schulde: giff Mynem Gnedigen Hern <11½ schillinge¹⁵⁹>, 1 hoen.

Dienet 2 dage Mynem Gnedigen Hern im arne.

794. Johan Quakernacke, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait Syn Furstliche Gnade infarthe, besathe und erffdelunge. Huiß, hoff und garde van 2 scheppel roggen.

Sedig landt: upm Olden Kampe 10 scheppel roggen, die Nie Kamp 3 scheppel roggen, vor dem huse 3 scheppel roggen, ein ort In der Wische 1 scheppel roggen.

Wisch: zw 1 foder hewß.

Unlandth: ungeferlich 2 scheppel roggen saet.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern ½ gulden, 2 honer; den koster tho Brackwede 1 spint roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit dem live edder darvor ½ gulden und sunst bidienste.

Zehenden: Mynem Gnedigen Hern van den vurg[escreven] lande, welch van der marcke genomen, 3 scheppel roggen, 2 scheppel haver. Bl. 233

795. Abeke Barlage, halffspenner, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait Syn Furstliche Gnade besathe, infarthe und erffdelunge. Huiß, hoiff und garde 3 scheppel roggen.

Sedig landt: de Braeck 8 scheppel roggen, de Hove 6 scheppel roggen, de Boverkamp 3 scheppel roggen und uth der marcke genomen dat Bonelanth 5 scheppel roggen, Tellenbroick 5 scheppel roggen, de Dieckamp 5 scheppel roggen, dat Tellenfeldt¹⁶⁰ 6 scheppel roggen.

Wisch: zw 1½ foder howß.

Unlanth: ungeferlich 6 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern ½ goltgulden, 1 gulden koegelt, 3 par honer; den koster tho Brackwede ½ scheppel roggen.

Dienst: dienet alle wecken Mynem Gnedigen Hern mit einen halven spanne edder 1 gulden darvor.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern van alle synen lande an roggen 6 scheppel, an gersten 2 scheppel, an haver 4 scheppel.

¹⁵⁸ dieser folgende Abschnitt fehlt in Sp. 2.

¹⁵⁹ von A hinzugesetzt und verbessert; ursprünglich stand 1 marck swar.

¹⁶⁰ Sp. 1: Sellenfeldt; Sp. 2: Seelenveldt.

796. Johann Barlage, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, Syn Furstliche Gnade [hait] de besathe. Huiß und hoiff, garden 1 scheppel roggen. <Hait dar gebawet vor 10 jaren mit bewilligung des drosten Aldenbuechums, die spere des hauses steen in der erden¹⁶¹.>

Bl. 233' **797. Henrich Asholt**, erfkotter, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder, Syn Furstliche Gnade hait besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoiff und garde 2 scheppel roggen.

Mast: zw 6 schwinen.

Sedig landth: de Nie Kamp 6 scheppel roggen, noch dat Nie Landt 2 scheppel roggen, de Braeck 3 scheppel roggen, noch im Felde zw 11 scheppel roggen.

Wisch: zw 2 foder.

Unlandth: ungeferlich zw 5 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ gulden, 3 honer; den koster 1 spint roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit den live edder $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern zu thegeden an roggen 1 scheppel, an gersten 1 $\frac{1}{2}$ scheppel, an haver 1 $\frac{1}{2}$ scheppel, und geinen blotthegen. Wenner vulle mast Mynem Gnedigen Hern ein holtschwin.

798. Johan vorn¹⁶² **Tuteren**, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kindern eigen, Syn Furstliche Gnade [hait] besathe, infarth und erfdelunge. Huiß, hoif und garden 2 scheppel roggen.

Sedig landt: de Nie Kamp 4 scheppel roggen, noch ein kempcken 2 scheppel roggen.

Bl. 234 *Schulde*: gift Mynem Gnedigen Hern van den vurgenompten lande, so van der marcke genomen, 9 krosschen, 1 hoen.

Dienet Mynem Gnedigen Hern 4 dage jarß.

799. Johann Banse¹⁶³, marckotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, Syn Furstliche Gnade hait besathe, inforth und erfdelung. Huiß, hoif und garden 1 scheppel roggen.

Sedig landt: ein kamp, gnant de Stofflage¹⁶⁴, 4 scheppel roggen, noch by dem huse 1 scheppel roggen, ist van der marcke. Gift Mynem Gnedigen Hern 5 schillinge swar, 1 hoen. Dienet Syner Furstlichen Gnade jarß 2 dienste und overlangk upt huiß Sparenberg besseme bringt.

800. Johan Sikerman im Broeke gehort der frouwen van Valendorp zw Milsen mit wiff und kinder eigen, hait auch besathe, erfdelunge und infarth. Hait van Mynem Gnedigen Hern ein kempen vor Broeke van 3 scheppel roggen saet. Gift darvon Syner Furstlichen Gnade 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen tegeden. Noch ein kemken by der lanthwer van 3 scheppel roggen sait landeß. Giff Mynem Gnedigen Hern zu tegeden 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen 1 spint und ist van der marcke genomen. Noch im kampe 5 scheppel roggen saet, idoch ungesaet. Dienet edder doit Mynem Gnedigen Hern nichtz.

801. Henrich Aschoiff, halfspinner, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder, aldaer hait Syn Furstliche Gnade de besathe, infarthe und erfdelunge. Huiß, hoiff und garde 4 scheppel roggen.

Mast: zw 12 schwinen.

¹⁶¹ am Rande von C.

¹⁶² Sp. 1, Sp. 2: von.

¹⁶³ der Hausname fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁶⁴ Sp. 1, Sp. 2: Stefflage.

Sedig landt: de Dieckamp 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, dath Roeth im Broke¹⁶⁵ 3 scheppel roggen, de Niekamp 3 scheppel roggen, de Braeck 6 scheppel roggen, midden vor den have 10 scheppel roggen, dat Neder Felt 16 scheppel roggen, ein garde uth der marcke 1 scheppel roggen, de Lutke Kamp 2 scheppel roggen, noch ein klen orth (uth der marcke¹⁶⁶) $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, noch 1 ort 1 scheppel roggen.

Wisch: zw 2 foder howß.

Unlanth: an bercken, eldern in alß 11 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden, 1 gulden koegelt, wanner fulmast 1 holtswin, 3 par honer; in dei kercken Brackwede 1 krosschen; den koster $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit den halven spanne edder darvor 1 gulden und sunst bidienste.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern zu thegeden an roggen 4 scheppel, an gersten 2 scheppel, an haveren 7 scheppel, im Felde in alß 7 scheppel roggen.

802. Johann Kuelbroich, halffspinner, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kinder eigen, hait Syn Furstliche Gnade besathe, infort und erfdelung. Huiß, hoif und garde 2 scheppel roggen.

Mast: zw 6 schwinen.

Sedig landt: Kuilbroches kamp 2 $\frac{1}{2}$ schepepl roggen, dat Grothe Felt beneden den huse 20 scheppel roggen, ein kamp bi den Marschove 4 scheppel roggen, im Felde in alß 7 scheppel roggen.

Wisch: zu 1 foder howß erbwisch.

Unlanth: ungeferlich zw 3 scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1 gulden 5 schrickenberger, zu koegelde 1 gulden, jarß 1 feth swin, 3 par honer, den koster $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit einen halven spanne edder 1 gulden darvor und sunst bidienste.

Zehenden: Mynem Gnedigen Hern zu thegeden an roggen 5 scheppel 1 spint, an gersten 2 scheppel, an haver 6 scheppel.

803. Herman Menckhoif, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder, Syn Furstliche Gnade hait de besathe, infarth und erfdelunge. Hoiff, huiß und garde 2 scheppel roggen.

Sedig landt: de Abelerkamp¹⁶⁷ 6 scheppel roggen, dat Grote Felt 2 molt roggen, noch 1 kempken 3 spint roggen.

Unlanth: zw 1 spint roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern jarß 1 goltgulden, 3 honer; den koster 6 becker roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern mit den live alle wecken edder $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern 6 scheppel roggen.

804. Johan Wißbroick, kotter, gehort Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder. Syn Furstliche Gnade hait besaite, infort und erfdelunge. Huiß, hoif und garde 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Mast: zw 4 schwinen.

Sedig lanth: in einen platze zw 12 scheppel roggen. (Item marckelände von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, 1 schepfel sait vor 10 jaren und $\frac{1}{2}$ schepfel vor 2 jaren zugeschlagen, ist noch nergent uf gesattzt¹⁶⁸.)

Bl. 234'

Bl. 235

Bl. 235'

¹⁶⁵ Sp. 1 Boiche.

¹⁶⁶ wieder getilgt.

¹⁶⁷ Sp. 2: Allerkampf.

¹⁶⁸ am Rande von C.

Unlanth: zw 2 scheffel roggen.

Schulde: giff Mynem Gnedigen Hern 15 marck licht, 3 honer; den koster 1 spint roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit dem live edder sunst 1/2 gulden darvor und bidienste.

Zehende: giff Mynem Gnedigen Hern zu tegeden 5 spint roggen und 2 schep-
pel haver und genen bloittegeden.

805. Joist Schelle¹⁶⁹, kotter, gehort Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kin-
der eigen, hait Syn Furstliche Gnade de besathe, infarth und erfdelunge.
Huiß, hoiff und garde 2 scheffel roggen.

Mast: zw 4 schwinen.

Sedig lanth: de Ottenkamp¹⁷⁰ 2 1/2 scheffel roggen, de Nederkamp 8 scheffel
roggen, de Lutke Kamp 1 1/2 scheffel roggen.

Unlanth: zw 3 scheffel roggen.

Wisch: zw 1/2 foder howß.

Schulde: giff Mynem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 3 honer; den koster 1
spint roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit dem live edder 1/2
gulden darvor und sunst bidienste.

Zehenden: Mynem Gnedigen Hern zu thegeden 2 scheffel roggen 3 spint,
2 scheffel haver, 1 scheffel gersten und genen bloittegeden.

806. Johan Mergelkule, kotter, ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kin-
der eigen, hait Syn Furstliche Gnade de besathe, infarth und erfddelunge.

Bl. 236

Huiß, hoiff und garde 2 scheffel roggen.

Sedig landt: upn Velde 15 scheffel roggen, de Nie Kamp 2 scheffel roggen,
de Oisterkamp 1 scheffel roggen.

Unlanth: zw 1 scheffel roggen.

Wisch: zw 2 foder erffwisch.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 6 schillinge swar, 3 honer; den koster
1 spint roggen.

Dienst: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit dem live edder darvor
1/2 gulden und sunst bidienste.

Zehenden: giff Mynem Gnedigen Hern den tegen an roggen 2 1/2 scheffel
1 spint und geinen bloittegeden¹⁷¹.

807. Johan Luttermoller¹⁷², kotter, ist hagenfry im Santhagen mit wiff und
kinder. Myn Gnediger Herre hait de infarth, besathe und koirmede. Huiß,
hoiff mit den dieken 4 scheffel roggen.

Sedig lanth: de Mollenbrede 8 scheffel roggen, de Braeck 1 molt roggen, de
Lutke Kamp 2 scheffel roggen, 2 garden 1 1/2 scheffel roggen.

Wisch: zw 1 1/2 foder howß.

Schulde: giff Mynem Gnedigen Hern 1 marck swar, noch van twen garden
1 1/2 schillinge swar marckegelde. Hefft beßhertho nicht gedienet noch
dienstgelt gegeben. (Ursache, das ehr Meins Gnedigen Hern freien einer
gewesen ist und die stede domals verdorben und nichtig gewesen¹⁷³.)

Zehenden: gift Mynem Gnedigen Hern zu tegeden 2 1/2 scheffel roggen.

Bl. 236'

(Dusse vurg[escreven] kotte ist vur 30 jaren beschwert, dat de geistlichen

¹⁶⁹ Sp. 1: Joest Reille; Sp. 2: Jobst Reille.

¹⁷⁰ Sp. 1: Etenkamp; Sp. 2: Elenkampf.

¹⁷¹ Sp. 2: an roggen 2 scheffel 1 spint, an gersten 1 scheffel, an haver 2 scheffel.

¹⁷² dieser Abschnitt fehlt in Sp. 2.

¹⁷³ am Rande von C.

junfern bynnen Beylfelt by tiden Luninges und des zeligen rentemesters ein walckemolle aldar gelacht under ein syner dieche, darvan de junfern Mynem Gnedigen Hern geven 1 gulden¹⁷⁴.)

Dusse vurgesc[reven] burschup ist berechtigt in dei Brackwedeschen marcke mit hoide und driffte, oich heidemått.

808. Herman Depenbroick¹⁷⁵, erffkotter, ist Mynem Gnedigen Hern eigen mit wiff und kinder, hait Syn Furstliche Gnade de besathe, infarth und erffdelunge. Huiß, hoif und garde 2^{1/2} scheppel roggen.

Sedig landt: de Butenfelt 11 scheppel roggen, de Niekamp 2 scheppel roggen, dat Voirfelt¹⁷⁶ 3 scheppel roggen, de Hanepdradt¹⁷⁷ 2 scheppel roggen, (davon de helfete zugeschlagen mit bewilligung des drosten Aldenbuechums¹⁷⁸), de Schurkamp¹⁷⁹ 2 scheppel roggen, (ist ein halbschepfel davon gerodt mit bewilligung des drosten¹⁸⁰), de Moderkamp¹⁸¹ 1^{1/2} scheppel roggen, de Roggen-garde 1 scheppel roggen, de Over Kamp 3 scheppel roggen.

Wisch: uff twen orten zw 2^{1/2} foder.

Unlanth: in alß 3^{1/2} scheppel roggen.

Schulde: Mynem Gnedigen Hern 1/2 daler, van einen marckampe 2 schillinge swar, 3 honer; den pastor in de kercken 1 krosschen; den koster 1/2 scheppel roggen.

Dienste: dienet Mynem Gnedigen Hern alle wecken mit dem live edder 1/2 goltgulden darvor.

Zehende: giff Mynem Gnedigen Hern an tegeden an roggen 1^{1/2} scheppel 1 spint, an haver 2 scheppel, an gersten 1 scheppel.

809. <Ludeke¹⁸² zu dem Gasel¹⁸³, ein marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet und ertheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 1 scheppel roggen.

Bl. 237

Sedig land: der Benckkamp 10 scheppel roggen.

Unland: etlich ellernholtz 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden, 1 hoin.

Dienet allein 2 arndiensten mit dem leib.)

810. <Martin Nieman, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und all sedig land 11 scheppel roggen. (Vor 4 jaren mit bewilligung des drosten Aldenbuechums den koten dar gesatzt¹⁸⁴.) Ist dieß jar erstmal geseiet und derhalb noch nit gesatzt, hat biß anher nichtz gegeben, auch nit gedient.)

811. <Dreeß Knevel¹⁸⁵, vogt, ist frei mit weib und kindern. Sagt das er van dem kerspel zu Brackwede ein huißgen mit einem garden van 15 becher roggen saet dergestalt gekaufft, das nach seinem, seiner huisf[rawen] und einer seiner kinder dode seinen kindern oder erben das außgelacht gelt mit den

Bl. 237'

¹⁷⁴ wieder gestrichen; daneben von C: „hait sich anders befunden.“

¹⁷⁵ dieser folgende Abschnitt fehlt in Sp. 2 ganz.

¹⁷⁶ Sp. 1: Roitfeldt.

¹⁷⁷ Sp. 1: Harprat.

¹⁷⁸ am Rande von C.

¹⁷⁹ Sp. 1: Schultkamp.

¹⁸⁰ am Rande von C.

¹⁸¹ Sp. 1: Mechkamp.

¹⁸² den Schluß dieser Bschft. bis Blatt 238 schreibt A.

¹⁸³ der Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁸⁴ am Rande von C.

¹⁸⁵ Sp. 1, Sp. 2: Kruwel.

angewendten uncosten wider gehandreicht und das huiß dem kirsipel widder zugestalt sal werden.

Sedig land: hat einen marck Kempgen van 6 scheppel roggen dieß jar mit bewilligung des drosten und gemeiner nachbarn zugeschlagen und noch nit gesetzt. (Item hait einen cleinen marckegarden bei den Feltbomen¹⁸⁶ gelegen von 1 spint roggen, ist noch nit gesetzt¹⁸⁷.)

Uderhalt des vogten: van Meinem Gnedigen Hern zur kleidung 4 goltgulden, zu einem perd¹⁸⁸ 5 molt haver; ein wisch van 2 foder hewß, ein kamp van 6 scheppel roggen; einen dienst mit einem heelenspan, 2 leibdiensten¹⁸⁹; in allen buschen seiner vogtei die kleine windfelle; wan ein heelspan, Meinem Gnedigen Hern zustendig, geerbtheilt werd, 1 goltgulden, wan ein halspan $\frac{1}{2}$ goltgulden, wan ein kotter 1 ort; alle jar uß Meins Gnedigen Hern pacht-honern 8 honer.

Bl. 238 **812. Herman Tebbe**, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und Seiner Furstlichen Gnade diener in dem vehehoff zu Sparenberg 30 jar ungeferlich gewesen. Sein huiß, hof und garden van 1 scheppel roggen.

Sedig land: ist ime vur 3 jaren einen kamp in der Send zu machen erlaubt van 3 scheppel roggen, welchs der drost Aldenbouchum in ansehung seins langen getreuwen diensts und armuts ime zugelassen. Hat sußlang Meinem Gnedigen Hern davan nichtz gegeben, stehet bei Seiner Furstlichen Gnade, was er davan thun sall.

Bl. 238'
unbeschr.

Bl. 239

BURSHOP GROSSEN DORNBERGK¹⁰⁰

(GROSS-DORNBERG)

Sp. 1 Seite 439 ff.
Sp. 2 Blatt 291 ff.

813. Hermann Noltingk ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wieff und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schepfel roggen.

Sedig landt: de kamp ufm Overn Felde von 1 mold roggen, ein kamp vorm¹⁹¹ Alenberg von 9 schepfel roggen, de Heitbreide¹⁹² von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, ufm Overn Felde 9 [?] stücke von 7 schepfel, de Henckenkamp¹⁹³ von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, im Felde am Alenberge 19 stücke von $14\frac{1}{2}$ schepfel roggen, de Kottelkamp¹⁹⁴ von 3 schepfel roggen, ufm Großen Dornbergischen Ehsch¹⁹⁵ hait ehr 42 stücke von 2 mold roggen.

Mast: zw 14 ader 15 schweinen eichenholtz.

Hait keine wisch.

Unland: allenthalben an cleinen plätzen mit holtze und buschen bewachsen von 1 mold roggen.

¹⁸⁶ Sp. 1: Feltahnmen; Sp. 2: Veldtahme.

¹⁸⁷ „Item — gesetzt“ am Rande von C.

¹⁸⁸ Sp. 1: 10.

¹⁸⁹ Sp. 1, Sp. 2: Meinem Gnedigen Hern 1 leibdienst [!].

¹⁹⁰ von hier an bis Blatt 268' schreibt C.

¹⁹¹ Sp. 1, Sp. 2: von.

¹⁹² fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁹³ Sp. 1: Heinckenkamp; Sp. 2: Heinckenkampf.

¹⁹⁴ Sp. 1: Keittelkamp.

¹⁹⁵ Sp. 1: uf den groiten Darberschen Esch; Sp. 2: auff dem großen Darbergischen Esch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 1 marck, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 1 schaeß, 1 lamb, 6 honer; dem kostere 2 scephfel habern; der ebdissin zw Herforde 1 daler, derselbigen 2 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tagk.

Zehenden und afhorst: kriegen die von Quernem zw Beek¹⁹⁶.

814. Gerdt Ovendorpf ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephfel roggen. Bl. 239'

Sedig landt: de Bredekamp von 4 scephfel roggen, de Kortze Wandt von 5 scephfel roggen, de Berch von 4 scephfel, de Holestrasse von 4¹/₂ scephfel roggen, de Wolfebrede¹⁹⁷ von 5 scephfel, de Ellerkamp von 3 scephfel roggen, de Sollundeskamp¹⁹⁸ von 4 scephfel, im Overn Felde 17 stucke von 10 scephfel roggen, noch ein stucke das Grastucke von 1 scephfel.

Mast: zw 18 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: zwei wischen eine uf dem Bredenkamp¹⁹⁹, die ander ufm Kottenkampe von 2 foder hewes.

Unland: von 1 mold roggen hin und widder gelegen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5¹/₂ goltgulden, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 6 honere; gibt dem stift Schildesche 15 scephfel roggen, denselbigen 2¹/₂ mold habern, ¹/₂ gulden, 4 honere.

Dienst: mit seinem zuspanne gleich demselbigen.

Zehenden und afhorst: krigt die von Quernem zw Beek, betzalt den mit 2 mold habern, 11 scephfel gersten und 11 scephfel roggen.

815. Johann Reigerslohe ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 9 scephfel roggen. Bl. 240

Sedig landt: de Brede vorm Hofe 2 mold roggen, de kamp vor der Egge von 11 scephfel roggen, noch ein kamp, de Brede²⁰⁰ g[nant], von 15 scephfel roggen, de kamp boven dem Hofe von 10 scephfel, das Kurtze Landt von 6 scephfel.

Mast: zw 10 schweinen ungeferlich mastholtz eichen.

Hait keine wisch.

Unlandt: von 18 scephfel habern allenthalben.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4¹/₂ gulden, 6 scephfel roggen, 18 scephfel habern, 2 schultschweine, 1 schlachte koe, 6 honere; (gibt dem pastor zw Hepen 8 scephfel habern)²⁰¹; dem coster 1 scephfel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal.

Zehenden: dem pastor zw Hepen gibt ehr 8 scephfel habern; solln, wie ehr nit anders wisse, vom zehenden gegeben werden.

816. Johann Greve ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, das Heitland genant, von 3 scephfel roggen, de Brinck von 3¹/₂ scephfel roggen, uf den 9 Stucken 4¹/₂ scephfel, de Over Brede von 3 scephfel roggen, de kamp vorm Busche von 6 scephfel, de kamp uf der Molenbreden von 3¹/₂ scephfel, noch dorbei 8 stuck von 4 scephfel roggen, Bl. 240'

¹⁹⁶ „Zu Beek“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁹⁷ Sp. 1: Woltbreide.

¹⁹⁸ Sp. 1: Seillandeskamp; Sp. 2: Siellandeskampf.

¹⁹⁹ Sp. 1: Breichkamp; Sp. 2: Bruchkampf.

²⁰⁰ Sp. 1: die Bredige; Sp. 2: Breidige.

²⁰¹ ist wieder gestrichen, vgl. unter zehenden.

5 stücke nedden vor der Egge von 4 $\frac{1}{2}$ scephel, noch 6 stücke bei der Schuren von 5 scephel, de Olde Garde von 1 scephel und spint.

Mast: zw 20 schweinen eichen und buechenholtz.

Wisch: zwei cleine stücke wisch von 2 foder hewes.

*Unlandt*²⁰²: zw 1 moldt roggen an zwen ortern.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ gulden, 1 mold habern, 1 schlachte koe oder 2 fl[orenos], 1 schultschwein, 3 honere; dem coster 3 schillinge licht.

Dienst: dienet mit dem leibe oder gibt $\frac{1}{2}$ fl[orenum] davor.

Zehenden: gibt dem pastor zw Hepen vor den zehenden 8 scephel habern.

817. Johann de Neder Witler ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 241

Sedig landt: der kamp ufm Lutken Felde²⁰³ von 6 scephel roggen, der kamp uf der Hofe von 15 scephel roggen, das Deppendorfer stücke von 1 scephel roggen.

Mast: zw 8 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch bei dem Hofe von 3 foder hewes.

Unlandt: zw 9 scephel roggen sait allenthalben.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ gulden, 4 scephel roggen, 4 scephel habern, 1 gulden kogelddt, 1 schultschwein, 3 honere; gibt Deppendorpe von einem stücke landes, das obsteet, zw hure 4 scephel habern und davon auch den zehenden; dem coster 3 schillinge licht; in die kirchen zu Dornberg $\frac{1}{2}$ pfundt wachs.

Dienst: dienet wie der vorige oder gibt $\frac{1}{2}$ fl[orenum] davor.

Gibt keinen zehenden von seinem lande.

818. Henrich Stute²⁰⁴ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein platz, de Hove gnd, von 13 scephel roggen, hait 11 stücke in zwen felden, nemlichen dem Overn Felde und Alenberge, von 9 scephel roggen von Deppendorpe in gewin.

Bl. 241'

Mast: zw 2 schweinen eichen holtz.

Wisch: ein geringe ort zw $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: zw 3 scephel sait roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 1 marck, 3 honere; gibt dem Deppendorpe von den 11 stücke landes 2 gulden und den von Quernem den zehenden davon.

Dienst: dienet wie der andere oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: nemen die von Quernem zw Beeck.

819. Gese Vosseseick²⁰⁵ ist eine marckekotersche, Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus und garde von 1 spindt roggen. Hait einen cleinen kamp von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 fastabendes huen.

Dienet zweimal in der arne.

Gibt von dem kampe den von Quernem den zehenden; dem Witler gibt sie ein pahr honere, davor hait sie von ime ein weinich im garden.

²⁰² das Wort fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁰³ Sp. 1: Lonigfeldt; Sp. 2: Lonigvelde.

²⁰⁴ Sp. 2: Stuve.

²⁰⁵ Sp. 1, Sp. 2: Vossestek.

820. Johann Fülssiegk ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 scephfel roggen.

Sedig landt: ein kamp vorm Hofe von 9 scephfel roggen, noch ein kamp de Kesekamp²⁰⁶ von 3 scephfel roggen, einen kamp vom Meigere zum Godesberge in gewin von 4 scephfel roggen, hait noch 2 stucke von Deppendorffe von 1 scephfel roggen in gewin.

Bl. 242

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 3 foder hewes.

Unland: zw 3 scephfel roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 3 honere; gibt in die kirchen dem pastor zw Dornberge 2 marck beifeldisch; dem tempelirern 6 marck licht, ein vierteil wachs; dem Meigere zum Godesberge eine schwarze marck, von dem winlande 3 scephfel habern; meidet Deppendorfe 2 tage in der arne von dem winlande und 1 scephfel gersten zehenden.

Dienet mit dem leibe oder gibt $\frac{1}{2}$ fl[orenum] davor.

821. Johann Fulsiegk uf der Heide ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 scephfel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem hofe von 3 scephfel roggen. Hait eine wisch von 1 foder hewes. Im Brueche von unland von $\frac{1}{2}$ scephfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden, 1 fastabendes huen; gibt in die kirchen zw Dornberge 2 marck licht.

Dienet 2 tage in der arne.

Gibt denen von Quernem den zehenden.

822. Johann de Over Witler ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $3\frac{1}{2}$ scephfel roggen.

Bl. 242'

Sedig land: de Weitekamp ist von 3 scephfel roggen, de Hofe von 15 scephfel roggen, de 9 Stucke von 9 scephfel, de Korte Brede von 4 scephfel, de Kulenkamp von 3 scephfel²⁰⁷, das Baurlandt²⁰⁸ von 9 scephfel roggen, 4 stucke ufm Grefwege²⁰⁹ von 2 scephfel, ein kamp hat ehr von Deppendorf in gewinne von 17 scephfel roggen, noch 2 stucke von demselbigen Deppendorpe in gewinne, ist over menschen gedenden bei des Witlers gute gewesen, 2 stucke von $1\frac{1}{2}$ scephfel roggen ufm Alenberge.

Mast: zw 8 oder 9 schweinen eichen holtz.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 3 foder hewes.

Unland: darin man seigen mocht 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $5\frac{1}{2}$ gulden, 6 scephfel roggen, 1 mold habern, 1 schlachte koe, 2 schweine, ein schaaf wan ehr schaffe hait, 3 honere; gibt Deppendorpe von dem huerlande²¹⁰ 2 mold haver 9 scephfel, 6 marck licht; dem coster 1 scephfel habern; gibt auch der frawen von Herforde 6 scephfel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tagk.

Bl. 243

Zehenden: den zehenden nemen von dem lande die von Quernem, was nit zehendfrei ist.

²⁰⁶ Sp. 1: Kaisekamp; Sp. 2: Koesekampf.

²⁰⁷ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁰⁸ Sp. 1: Braudtland; Sp. 2: Brautland.

²⁰⁹ Sp. 1: Greifweig; Sp. 2: Graffweich.

²¹⁰ Sp. 1: Haverlandt; Sp. 2: Haverlande.

823. Else Cleinenberges²¹¹ ist ein halbspennersche, mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate.

Sedig landt: ein kamp de Lange Brede von 1½ mold roggen, de Wormesbrede²¹² auch von 1½ mold roggen, de Kampbreite von 5 schefel roggen, eine breden landes hait sie von Meiger Harmen²¹³ zw Eyssen von 15 schefel roggen, von Dismanne zw Bavenhusen hait sie auch so viel landes in winne von jarmalen, dar in seiget man 6 schefel roggen.

Mast: zw 30 schweinen eichen holtz.

Wisch: einen ort zw einem foder hewes.

Unlandt: zw einem mold habern sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5½ gulden, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, ein schaef und ein lamb wan sie dar sein, 6 honere; gibt dem Meiger Herman zw Eissen von dem winlande 2½ mold habern, Dismanne von dem winlande 1 daler.

Dienst: dienet mit dem halben spanne einen tag.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von sulcher lenderei den zehen vom winlande sowoll also deme, das zum gute eigendomblich ist.

824. Berndt Scheker ist ein halfspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp beneden dem hofe von 8 schefel roggen, de Kalferkamp von 1 schefel roggen, de 5 stücke von 3 schefel roggen, ein platz vor der Egge von 2 mold roggen, de kamp over der Egge²¹⁴ von 9 schefel, de Nederste kamp von 6 schefel roggen.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch beneden dem hofe von 4 foder hewes.

Unland: zw 1 mold roggen überall.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden 11 schillinge, 6 schefel roggen, 1 mold habern, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 6 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag.

Gibt keinen zehenden.

825. Johann Loeman ist ein halfspenniger, gehoret dem cloester Mergenfelde mit wief und kindern eigen, die haben am gut die besate. Haus, hof und garde von 3½ schefel roggen.

Sedig land: ein kamp, de Gardenbreite, von 4 schefel roggen, vor der Egge uf der Luttken Heide von 9 schefel, de Lange Brede von 1 mold roggen, de Welbreite von 9 schefel, de Wellensiegkskempe 1 mold roggen, de Hofkamp von 9 schefel, de Hofe von 9 schefel, der Wincker [?]²¹⁵ von 6 schefel.

Mast: zw 11 oder 12 schweinen eichen mast.

Wisch: keine.

Unlandt: zw 6 schefel roggen allenthalben.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden, 1 schlachte koe, 6 honere; dem closter Mergenfeldt 18 schefel gersten, 18 schefel habern, 10 marck licht.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem halben spanne einen tag die wochen.

Gibt keinen zehenden.

²¹¹ Sp. 2: Klonenberg.

²¹² Sp. 2: Wortmersbreite.

²¹³ Sp. 1: fehlt; Sp. 2: Herman.

²¹⁴ Sp. 1: Eye.

²¹⁵ Sp. 1: Wenichkerkamp, Sp. 2: Weinckerkampf.

- 826. Johann Kother zw Dornberg** ist dem cloister zw Mergenfeldt mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts und gibt auch nichts. Bl. 244'
- 827. Gercke uf der Horst** ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait nichts bei dem koten dann einen kamp von 1 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann ein fastabendshuen und dienet in der arne zwei tage. Item dem Witlicher, uf des welde ehr sizzet, gibt ehr 3 honer und dienet demselbigen auch drei tage in der arne.
- 828. Gerdt Welhofer²¹⁶** gehort mit wief und kindern Johan Spiegele, dem paderbornischen erbmarschalcke, eigen, sizzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dann 1 $\frac{1}{2}$ scephel habern, die komen in Meins Gnedigen Hern zehenden zw Bavenhusen.
- 829. Ludeke Vinckenberg** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.
Sedig landt: ein de Grosse Kamp von 4 scephel roggen, de Lutke Kamp von 2 scephel roggen.
Unland: zw einem halben scephel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge 3 honere.
Dienst: alle wochen dienet ehr ein mal mit dem leibe oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden. Gibt keinen zehenden.
- 830. Johann Holscher²¹⁷** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen. Bl. 245
Sedig landt: de Hofe, ist ein kamp von 15 scephel roggen, de Lutke Berckenkamp von 6 scephel roggen.
Mast: zw 2 schweinen eichen beume.
Unland: zw 6 scephel habern unland boven dem Felde.
Schulde: gibt 1 gulden, 4 honere, *Nota:* die alde Rentemeistersche zw Beilfeldt kriget von diesen den gulden und die 4 honer.
 Dienet nicht, gibt auch keinen zehenden.
- 831. Heinrich Bischoff** gehoret Johann Spiegele mit wief und kindern eigen, sizzet uf desselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern von etlicher seiner lenderei den zehenden, nemlich 3 $\frac{1}{2}$ scephel habern.
- 832. Cordt Esdar** gehoret dem cloister zw Mergenfeldt mit wief und kindern eigen, sizzet uf derselbigen gutern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Die von Quernem haben an seinem lande den zehenden.
- 833. Ludolf Grothues** gehoret dere von Rennenberge mit wief und kindern eigen, sizzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Die von Quernem haben den zehenden.
- 834. Gotschalck Grothues** gehoret dere von Rennenberg mit wief und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern uber alle nichts. Die von Quernem nemen den zehenden. Bl. 245'
- 835. Johann Overwerter** gehoret dem patronen der kirchen zw Dornberge, Sanct Petere. Gibt Meinem Gnedigen Hern uber alle nichts. Gibt 8 scephel zehenthaber in die kirchen zw Hepen.

²¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: Wehver.²¹⁷ Sp. 1, Sp. 2: Holbeer.

836. <Johan Vetkotte²¹⁸ gehört Johan Spiegel mit weib und kindern zu. Hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern. Gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nichtz²¹⁹.>

837. <Hermann Custer zu Dornberg kompt Joachim Gresten mit weib und kindern zu, sitzt in der custerei. Hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern. Dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz²²⁰.>

Bl. 246

BURSCHOP BAVENHUSEN

(BABENHAUSEN)

Sp. 1 Seite 453 ff.
Sp. 2 Blatt 299 ff.

838. Bartholdt Pothoff ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: de Wittenbrede von 1 mold roggen, de Viff Stucke von 6 scephel roggen, das Vorfeldt von 6 scephel roggen, de Molenbrede²²¹ von 6 scephel roggen, 5 stücke uf dem Bruel²²² von 6 scephel, de Twelkamp²²³ von 5 scephel roggen, das Roth von 5 scephel, de Bulte von 6 scephel roggen, de Brinckamp²²⁴ von 2¹/₂ scephel roggen, de Neder Molenbrede von 2¹/₂ scephel roggen.

Mastholtz: zw 20 schweinen eichen.

Wisch: eine wisch by dem Bruell²²⁵ gelegen von 7 foder.

Unlandt: zw 1 mold roggen hin und widder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 gulden 2 schillinge, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 1 lamb, wan es dar ist, 7 honere; gibt der decanin zw Herforde 6 scephel roggen, 1 mold habern, 2 marck licht, dem costere 2 scephel habern.

Bl. 246'

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag.

Zehenden und aforst: Mein Gnediger Herre krigt zehenden und aforst.

839. Ludeke Tiemann²²⁶ ist ein halbspenniger, gehordt Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de Brede ein kamp von 10 scephel roggen, de Poggenpoel von 6 scephel roggen, de Kattensterdt von 10 scephel roggen, de Bruellkamp von 6 scephel roggen, noch uf dem Bruell von 5 scephel roggen, de Nobbenkamp von 2 scephel roggen, 5 stücke uf der Buldt von 11²²⁷ scephel roggen, noch 5 stücke uf der Buld von 5 scephel roggen, de Lehebrede²²⁸ von 9 scephel roggen, 2 stücke uf dem Esch von 2 scephel roggen.

Mast: zw 5 schweinen eichen mastholtz.

²¹⁸ Sp. 1: Reckotter; Sp. 2: Rekotter.

²¹⁹ die ganze Eintragung von A.

²²⁰ die ganze Eintragung von A.

²²¹ Sp. 1: Mallenbreide.

²²² Sp. 2: Bruwel.

²²³ Sp. 1: Tweekamp.

²²⁴ Sp. 1: Bruckkamp; Sp. 2: Bruckampf

²²⁵ Sp. 2: Bruwel.

²²⁶ Sp. 1: Haeman.

²²⁷ verbessert aus 10¹/₂.

²²⁸ Sp. 1: Dielhobreide; Sp. 2: Dielhobreide.

Wisch: de Brueelwisch von 3 foder hewes, de Neder Wisch von 3 foder, de Roitmersch²²⁹ von 1 foder.

Unlandt: von 1½ mold roggen sait oberall.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 gulden, 1 schlachte koe, 2 schultschwein, 7 honere, ein lamb, wan schaeef dar sein.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne die wochen ein mal.

Zehenden und afhorst: nymb Mein Gnediger Herre in den Bavenhuser zehenden; gibt zw Herforde ins Munster²³⁰ 3 scephel roggen, 18 scephel habern und 2 hornsgulden.

Bl. 247

840. Johann uf der Kulen ist ein marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde mit dem kampe ist uber alle von 4 scephel habern sait. Item hait ein wischplatz von ½ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 fastabendshuen.

Dienst: dienet in der arne die wochen 2 tage.

841. Johann uf der Heide (alias Bruwelheide²³¹) ist vor seine person Johann Spiegele eigen, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern. Hait keine lenderei. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 fastabendshoen und dienet 2 tage in der arne.

842. Abeke Moller, 843. Ludeke Sewin²³² und 844. de Lutkemeiger²³³ gehoren alle drei dem marschalcke Spiegell, sitzen uf desselbigen gute. Geben Meinem Gnedigen Hern nichts dann den zehenden vom lande und afhorst vom vihe.

845. Berndt Stender²³⁴ gehoret Lubberde Westphaln mit wief und kindern eigen. Gybt Meinem Gnedigen Hern nichts dann zehenden und afhorst.

Bl. 247'

846. Berndt Berckman gehoret Johann von Hatzfelde eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann den zehenden und afhorst.

BURSCHOP NEDERN STEINHAGEN

Bl. 248

(NIEDER STEINHAGEN)

Sp. 1 Seite 456 ff.

Sp. 2 Blatt 300 ff.

847. Everdt Kersten²³⁵ ist mit wief und kindern Joachim von Greste eigen, sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan einen kamp uß gemeiner marcke, welcher kamp vor 40 jaren soll gemacht sein und ist von 4 scephel sait roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge; in die kirchen zum Steinhagen 4 kortlinge.

Zehenden²³⁶: die hern vom capittel zw Beilfelt nemen von seinem hoflande den zehenden, desgleichen von diesem marckekampe auch den zehenden, betzalt mit 3 spint roggen und ½ scephel habern.

²²⁹ Sp. 1: Voitmersch.²³⁰ davor getilgt: der decanin.²³¹ darunter von A.²³² Sp. 1, Sp. 2: Severin.²³³ Sp. 1: Ludike Meyer, Sp. 2: Ludeke Meyer.²³⁴ Sp. 2: Steeder.²³⁵ Sp. 1, Sp. 2: Karstein.²³⁶ am Rande nota.

848. Johann im Kampe gehoret gleichfalls Joachim von Greste, sitzet uf deselbigen gute. Hait eine marckekamp von 4 scephel roggen sait. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge.

Zehenden: den zehenden nemen die capittelshern zw Beilfeldt; sagen die mennere, dieser zehende sei dem capittel geben bei 26 oder 28 jaren.

849. Cordt Pode ist auch dem von Greste gleichfalls eigen und sitzet uf seinem gut. Hait gleichfalls einen marckekamp von 4 scephel roggen. Gibt davon jerlichs 4 schillinge.

Den zehenden gibt ehr wie der vorige.

Bl. 248' **850. Katrina Elliges** [?] gehoret auch mit den kindern Joachim von Greste und sitzet uf seinem gut. Hait einen kamp von 4 scephel roggen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge und dem capittel zw Beilfeldt den zehenden.

851. Johann de Neder Schabbehardt²³⁷ gehoret auch mit wief und kindern Joachim von Grest, sitzet uf seinem gut. Hait eine wisch von Meinem Gnedigen Hern, eine wisch von 3 foder hewes. Gibt davon Seinen Furstlichen Gnaden 3 schillinge und in die kirchen $\frac{1}{2}$ pfundt wachs von einem geringen ort unlandes, darauf ehr heide meiden kann.

852. Ludeke Oestmann, ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde mit dem grafen umb das haus von 5 scephel roggen.

Sedig landt: de Heitbreide von 7 scephel roggen, de Lange Brede von 1 mold roggen, de Hofbreide, de Perdekamp, de Siegbreide²³⁸ und die Erfekamp²³⁹ zusammen von 3 mold roggen; hait von dem pastore im Steinhagen einen platz landes von 16 scephel roggen.

— *Nota:* Oestmann beclagt sich uber Upmann im Steinhagen, wie derselbige ime eine bach abewende, deren ehr sunst zw seiner muelen pflege zu geprauchen. Nach befindunge ist dem Upmanne angesagt, das ehr seine rennen und graven dermassen schicken soll, damit dem Ostmanne sein wasser nit benomen werde oder erwarte ungemachs, so ime derwegen widderfaren konne.

Mast: zu 20 schweinen eichenholtz, auch buechen.

Wisch: eine de Molenwisch von 1 foder hewes, de Over Wisch von $1\frac{1}{2}$ foder hewes, uf der Stroen²⁴⁰ von 5 foder hewes.

Bl. 249 *Unlandt:* darauf sein mastholtz steet und sunst busch und bruech 4 scephel roggen, nemlich im Osthofe, Achter dem Garden, de Siegbreide²⁴¹; hait sunst noch in gemeiner marcke sein deelholtz.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 gulden, 1 schultschwein, 1 schlachte koe, 6 honere, 1 schaeef, 1 lamb; gibt der frawen von Herforde 1 gulden, ehr wis nit wavan; gibt dem pastor im Steinhagen von dem kirchenlande 16 scephel roggen und dem coster 6 beckker roggen und 1 merg[engroschen] in die kirchen vom Ostholtze.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt davor 1 gulden²⁴².

Hait eine molen vor seinem hofe von einem glinde, die gehet mit in seine pacht und schulde. Hait vor der molen einen diegk.

²³⁷ Sp. 1: Nedderhart; Sp. 2: Nederhart.

²³⁸ Sp. 1: Seigbreide; Sp. 2: Seligbreide.

²³⁹ Sp. 2: Ersß Kampf.

²⁴⁰ Sp. 1: Straem.

²⁴¹ Sp. 1, Sp. 2: Seigbreide.

²⁴² f[loren] gestrichen.

853. Peter Beckmann ist mit wief und kindern dem closter Mergenfelt eigen, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern eine wisch von 5 foder hewes, gibt davon 5 schillinge. Mueß auch des jars ein <rind²⁴³> geben, wann Meins Gnedigen Hern wisch, das Speckenbruech genandt, gemeidet wird, vor die leut, die die wisch meiden und rede machen. Item 1 par honere, krigt Mein Gnediger Herre. Dienet Meinem Gnedigen Hern nicht, gibt auch keinen zehenden.

854. Jorgen ufm Kampe ist ein koter²⁴⁴, ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde ist von 1^{1/2} scephel roggen und sagt, ehr sei inwendig 10 jaren²⁴⁵ mit bewilligung des drosten Aldenbuechums uf sothanen kamp komen und habe daruf gebawet.

Sedig landt: ein de Lutke Kamp von 4 scephel roggen, de Espenkamp von 6 scephel roggen, de Flaßkamp von 1 scephel roggen.

Wisch: in dem Flaßkampe von 3 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1/2 gulden, 2 honere; in die kirchen zum Steinhagen 1 pfundt wachs und 10 pfeninge.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt 1/2 gulden davor. Gibt keinen zehenden.

Bl. 249'

855. Henrich uf der Stroit²⁴⁶ ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: de Nederkamp von 9 scephel roggen, de Braick von 4^{1/2} scephel roggen, de Bredestroit von 1^{1/2} scephel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem haus von 2 foder hewes, eine im Kollkebrueche²⁴⁷ von 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 7^{1/2} schillinge; gibt von der wisch im Kollkebruech²⁴⁸ gen Ravensperg 18 pfenninge und in die kirchen zur Halle 1 pfundt wachs; in die kirchen zum Steinhagen 3 groschen.

Thut keinen dienst und gibt auch keinen zehenden²⁴⁹.

Bl. 250

856. Henrich uf der Stroit, senior²⁵⁰, ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde von 1^{1/2} scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp vor den Molenbomen von 4 scephel, de Olde Kamp von 5 scephel roggen, de Wasserforde²⁵¹ von 3 scephel roggen, ein kamp im Brueche unter 20 jaren gemacht von 6 scephel roggen, ist ime die huere inwendig 6 jaren daruf gesatzt.

Mast: zw 3 oder 4 schweinen eichen.

Wisch: eine wisch bei dem Flage²⁵² von 1^{1/2} foder.

Schulde: gibt 1/2 gulden 9 schillinge, 3 honere; in die kirchen zum Steinhagen 9 schillinge licht und 2^{1/2} viertel wachs.

²⁴³ C hatte geschrieben eine kue; von A verbessert in „rind“.

²⁴⁴ davor getilgt: marcke.

²⁴⁵ „jaren“ am Rande von C.

²⁴⁶ Sp. 1: Straete; Sp. 2: Straette.

²⁴⁷ Sp. 1: Kellebruche; Sp. 2: Kelbruch.

²⁴⁸ Sp. 1: Kelekebrueche; Sp. 2: Kellekebruche.

²⁴⁹ „thut — zehenden“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁵⁰ dieser Zusatz fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁵¹ Sp. 1: Wasserferde; Sp. 2: Westerverde.

²⁵² Sp. 1: Slage; Sp. 2: Slege.

Dienst: dienet mit dem leibe 1 dach die wochen oder gibt davor $\frac{1}{2}$ f[lorenium]. Gibt keinen zehenden.

Bl. 250' **857. Cordt Stolte** ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schefpel roggen.

Sedig landt: ein de Olde Kamp von 5 schefpel roggen, de Weitekamp von 5 schefpel roggen, de Nige Kamp von 11 schefpel roggen.

Mast: zw 4 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch von 2 foder hewes, eine wisch im Hewhofe $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: von 2 schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, 3 honere; in die kirchen zum Steinhagen 2 marck licht.

Dienst: dienet die wochen einen tag oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden. Gibt keinen zehenden.

858. Jasper Hovener ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schefpel roggen.

Sedig landt: die Nige Hagen ein kamp von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, uf dem Esch seiget man $1\frac{1}{2}$ mold roggen, ein kamp de Braick²⁵³ von 5 schefpel roggen.

Mast: zw 8 schweinen eichen mastholtz.

Bl. 251 *Wisch:* eine wisch von 3 foder hewes.

Unlandt: im Flote²⁵⁴ mit eichen und ellern bewachsen von $1\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ gulden, 6 honere; gibt auch der frawen von Herforde 2 schefpel weissen; in die kirchen zum Steinhagen 1 pfundt wachs; dem pastor 2 schefpel roggen; dem coster 10 becker roggen.

Dienet: mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt davor 1 gulden.

Zehenden: gibt ehr dem capittell zw Beilfeldt.

859. Johann Telmann²⁵⁵ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schefpel roggen.

Sedig landt: ein felt von 10 schefpel roggen, de Nige Hagen²⁵⁶ von $7\frac{1}{2}$ schefpel roggen, die Alde Stede von 1 schefpel roggen, de kamp achter dem Hannepgarde²⁵⁷ von 5 schefpel roggen, de Hofe von 5 schefpel roggen, de Heitbrede von 9 schefpel roggen, de Brackkamp von 5 schefpel roggen.

Bl. 251' *Mast:* zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch bei dem Hofe von 1 foder hewes, eine in den Stroen²⁵⁸ von 3 foder hewes.

Unlandt: uf der Brack²⁵⁹ in dem vorigen kampe so viel also man 8 schefpel roggen [inseigen mag]; noch im Hillewertskampe²⁶⁰ ein ort von $1\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 12 schillinge, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 6 honere; gibt der frawen von Herforde 1 schefpel roggen;

²⁵³ Sp. 1: Baeck, Sp. 2: Back.

²⁵⁴ Sp. 2: im Schlote.

²⁵⁵ Sp. 1: Teelmantz; Sp. 2: Telbanntz.

²⁵⁶ Sp. 1: Engehage; Sp. 2: Eggehage.

²⁵⁷ Sp. 2: Kampfarthen.

²⁵⁸ Sp. 1, Sp. 2: Stroem.

²⁵⁹ Sp. 1, Sp. 2: Back.

²⁶⁰ Sp. 1: Hellewerterskamp; Sp. 2: Hellenreteskampf.

dem pastor 1 scephel roggen; dem coster 6 becker roggen; in die kirchen einen mergengroschen²⁶¹.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einen tag oder gibt 1 gulden davor.

Zehenden: den nemen die capittelhern zw Beilfeldt.

860. Johann Wintmann ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: die Dalbreden von 9 scephel roggen, die Westenkamp von 2¹/₂ scephel roggen, de Gerstenkamp von 1¹/₂ scephel roggen, de Berckmanskamp von 2 scephel, de Suetbrede von 6 scephel roggen; hait kirchenlandt von 1 mold roggen.

Bl. 252

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch uf den Stroen²⁶² von 3 foder hewes.

Unland: in den kempen so viel, das man 6 scephel roggen mocht seigen; das Schafbruech mit eichen und bercken bewachsen von 3 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 6 schillinge, 1 schultschwein, 1 schlachte koe, 1 schaef, 1 lamb, 6 honere; gibt dem pastor von dem kirchenlande 10 scephel roggen und 1 scephel zu missekorn; dem coster 6 becker roggen; in die kirchen 6 pfeninge.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag.

Gibt keinen zehenden.

861. Henrich Schlupmann²⁶³ ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde von 1¹/₂ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Olde Kamp, von 6 scephel roggen, de Nigekamp von 6¹/₂ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 2 honere; in die kirchen 2¹/₂ merg[engroschen].

Bl. 252'

Dienst: dienet des jars 4 mal mit dem leibe.

Gibt keinen zehenden und gibt 6 schillinge dienstgelt.

862. Wilhelm de Ober Schabbehardt gehoret Frantzen dem Wende eigen mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine marckewisch. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge.

863. Johann Schuerman ist ein erbkoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: das Veldt vorm Hofe von 10 scephel roggen, de Nigekamp von 2 scephel roggen, de Nige Hage 3 scephel roggen.

Mast: zw 2 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch im Schabbrueche von 2 foder, noch eine bei dem huse von 1 foder.

Unland: bei dem hofe von 1 spint roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 2 schillinge, 3 honere; dem pastor 1 scephel roggen; dem custer 4 becker roggen; in die kirchen 1 merg [engroschen]; der frawen von Herforde 1 scephel weissen.

Bl. 253

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor 1¹/₂ gulden.

Zehenden: gibt ehr dem capittell zw Beilfeldt.

²⁶¹ Sp. 1, Sp. 2: marck.

²⁶² Sp. 1, Sp. 2: Stroem.

²⁶³ Sp. 1: Schulpman; Sp. 2: Schelpman.

864. Volmar Greve, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade am gut die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: das Putenfeldt von 18 scephel roggen, de Hove von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, darin noch 4 scephel roggen, de Perdekamp von 4 scephel roggen, de Overkamp von 3 scephel roggen.

Mast: zw 12 schweinen mastholtz eichen.

Wisch: eine de Kranewisch von 4 foder hewes, eine im Brueche von 1 foder.

Unland: zw 6 scephel roggen uber alle an etlichen orden.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden 11 schillinge, 1 schultschwein, 1 schlachte koe, gibt 2 schillinge zw marckegelde darumb, das ehr die Kranewisch großer gemacht, ein schaeuf und ein lamb, wan ehr welche hait, 6 honere; der frawen von Herforde 2 scephel weissen; in die kirchen 1 pfundt wachs und 1 groschen; dem pastor 2 scephel roggen; dem coster 10 becker roggen.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einen tag oder gibt 1 gulden davor.

Zehenden: nemen die capittelshern zw Beilfeldt.

Bl. 253'

865. Johann Weßmann²⁶⁴ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de Suerbrede²⁶⁵ von 8 scephel roggen, das Lange Landt von 6 scephel, de Vennebrede von 4 scephel roggen, das Nigelende von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, das Hagedornslandt von 6 scephel roggen, de Varenbrede von 4 scephel roggen.

Mast: zw 8 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch uf den Stroen²⁶⁶ von 4 foder hewes, eine bei dem haus gelegen von 3 foder.

Unland: de Schüerkamp²⁶⁷ von 3 scephel roggen, das Bruech im Hungerkampe²⁶⁸ von 2 scephel.

Bl. 254

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 gulden 2 schillinge, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 1 schaeuf, 1 lamb, wan ehr schaffe hait, 6 honere; dem pastor 1 scephel roggen; dem coster 6 becker roggen.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mall oder gibt 1²⁶⁹ gulden davor.

Gibt keinen zehenden.

866. Johann in der Ummelstroit²⁷⁰ ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: de Alde Kamp von 10 scephel roggen, de Utere Kamp von 5 scephel roggen, de Overe Kamp von 3 scephel roggen.

Wisch: eine cleine Wisch von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, 3 schillinge marckegeldt, 2 honere.

²⁶⁴ Sp. 1, Sp. 2: Weistman.

²⁶⁵ Sp. 1, Sp. 2: Sutbreide.

²⁶⁶ Sp. 1, Sp. 2: Strome.

²⁶⁷ Sp. 2: Schurman.

²⁶⁸ Sp. 2: Hungerbrueche.

²⁶⁹ verbessert aus $\frac{1}{2}$.

²⁷⁰ Sp. 1: Ummelstrate; Sp. 2: Ummelstraeth.

Dienst: gibt zu dienstgelde $\frac{1}{2}$ gulden und dienet noch 4 tage dartzw; dem pastor 1 huen.

Gibt keinen zehenden.

867. Joist vor den Boemen ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Vor 3 jaren mit bewilligung des amptmans Aldenbuechums umb des bomes willen dar gesetzt. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

Bl. 254'

868. Michael ufm Brincke ist auch ein marckekoter mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen²⁷¹. Vor 3 jaren mit bewilligung des drosten Aldenbuechums den koten dar gesetzt. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.

869. Henrich Rushoep²⁷² gehoret dem cloester Mergensfeld mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt aber Seiner Furstlichen Gnade 2 honere.

870. Albrecht ufm Hagen ist ein koter²⁷³, Meinem Gnedigen Hern mit der frawen eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate am koten. Haus, hof und garde von 5 spint roggen.

Sedig landt: de Nige Kamp von 6 schepfel roggen, de Olde Kamp von 4 schepfel roggen, noch ein ort bei dem haus von $2\frac{1}{2}$ schepfel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, 2 honere; in die kirchen 1 mergengroschen.

Dienst: gibt $\frac{1}{2}$ gulden dienstgelt und dienet noch 4 dage daruber mit dem leibe.

Zehenden: nemen die capittelshern zw Beilfeldt.

871. Johann Strenger ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{2}{4}$ schepfel roggen.

Bl. 255

Sedig landt: einen kamp von $2\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 2 honere.

Dienst: doet vier dienste mit dem leibe.

872. Bartolt Ruesse, underfoigt, ein koter²⁷⁵, Meinem Gnedigen Hern mit wieff und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: de Olde Kamp von 8 schepfel roggen, de Bruggenkamp von 4 schepfel roggen, de Weitekamp von 4 schepfel roggen, de Lutke Kamp 2 schepfel roggen, de Stroitkamp²⁷⁶ 2 schepfel roggen, de Nige Kamp 4 schepfel roggen, die Stroitwisch²⁷⁷ von 1 schepfel roggen.

Wisch: eine wisch im Brunswinkel²⁷⁸ von 1 foder hewes, eine nige²⁷⁹ wisch in der Kranenwoesten von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern²⁸⁰ 1 gulden, marckegelt $2\frac{1}{2}$ schillinge, gibt keine honere. Thut keinen dienst, dweil ehr underfoigt ist.

²⁷¹ verbessert aus: vor seine person frei.

²⁷² Sp. 2: Ruißhoed.

²⁷³ davor getilgt: marcke.

²⁷⁴ verbessert aus: 3.

²⁷⁵ davor getilgt: marcke.

²⁷⁶ Sp. 1: Stratkamp; Sp. 2: Straetkampf.

²⁷⁷ Sp. 1: Stramwisch; Sp. 2: Straemwisch.

²⁷⁸ Sp. 1, Sp. 2: Brunstwinkel.

²⁷⁹ Sp. 1: enge; Sp. 2: einge.

²⁸⁰ dahinter getilgt: $2\frac{1}{2}$ schilling.

Bl. 255' **873.** <Cort Kerckhof²⁸¹ ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf der kirchen gut. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nichtz, dweil er uf der kirchhove wonet.>

874. <Engelke Grefe²⁸² kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf seines bruders Volmar Greven erb als ein hussente²⁸³. Hat anders nichtz.>

Bl. 256

BURSCHOP ISSELHORST²⁸⁴

(ISSELHORST)

Sp. 1 Seite 473 ff.

Sp. 2 Blatt 310 ff.

875. Jacob Meiger zw Hoenlohe²⁸⁵ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Habichebuech²⁸⁶, von 4 mold roggen, de Hambringk von 16 schefel roggen, das Hoenfeldt von 1 mold roggen, de Kortze Witkamp von 3 schefel roggen, de Roggenkamp von 3 schefel roggen, ein kamp, den die Heitmansche hait, von 6 schefel roggen, de Crutze Kamp von 3 schefel roggen²⁸⁷, im Gemeinen Felde 1 stucke von 1 schefel²⁸⁸, de Lutterkamp von 4 schefel roggen²⁸⁹, (im Gerenkamp²⁹⁰).

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: de Lutterkampswisch von 8 foder, de Gerenkampswisch von 3 foder, eine in den Nighorsten von 4 foder hewes, de Echellwisch von 2 foder hewes.

Unlandt: in seinen wischen, die Eichelwisch genand, von 4 schefel roggen, de Ußhoff unland von 4 schefel, de Rodewisch von 6 schefel roggen.

Bl. 256'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3¹/₂ gulden, 1 schlachte koe, 1 schultschwein, 4 honere. Dieser Meiger mueß auch, wan Mein Gnediger Herre oder die amptleut vom Sparenberge des orts umb seinen hoff jagen willen und dienere und hunde dar schicken, den dienern bier und kost schaffen und den hunden das broidt geben, des hait ehr von seinen nachpaurn 12 cleine schweine zum besten; gibt dem pastor 10 becker roggen; dem coster 12 becker roggen; den armen 5 broit und 5 pfeninge.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einen tag oder gibt 2 gulden davor.

Zehenden: gibt von seinem lande keinen zehenden, alleine wann ehr den Lutterkamp seiget, so nymbt davon Mein Gnediger Herre den zehenden.

876. Johann Meibringk ist ein kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schefel roggen.

²⁸¹ die beiden nächsten Abschnitte schreibt A.

²⁸² Sp. 1: Greife; Sp. 2: Griese.

²⁸³ Sp. 1: huißerde.

²⁸⁴ von hier bis Blatt 268 schreibt C.

²⁸⁵ Sp. 2 alias hollen.

oder zu lesen: Habuchebuech?

²⁸⁷ diese Eintragung fehlt in Sp. 2.

²⁸⁸ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁸⁹ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁹⁰ ist getilgt.

Sedig landt: ein kamp de Alde Braick von 11 schefel roggen, de Nige Braick von 3 schefel roggen, de Beckstroit von 3 schefel roggen.

Wisch: eine wisch in der Beckerstroit von 1½ foider, de Lutke Wisch bei dem Speckenbrueche von 2 foider hewes.

Bl. 257

Unland: neben dem Felde zw 1 schefel sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 1 hoen, wan mast ist ein holtzschwein; gibt in die kirchen vor die armen 3 groschen; dem pastor 1 hoen; gen den Harkoten 1 hoen; dem coster 1 spint roggen.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt ½ gulden davor.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern von alle seinem lande den zehenden; hait den itzo gepachtet.

877. Berndt Wieteigge gehoret dem cloester Herssebruech mit wief und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Gibt uß sulchem gute Meinem Gnedigen Hern ein mager holtzschwein, ist aber fullemast vorhanden, so gibt ehr veth, 4 schillinge kogeltdt, 2 honere.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor ½ gulden.

Zehenden: den nymbt der Meiger zw Isselhorst.

878. Pawel Hollemann ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2½ schefel roggen.

Bl. 257'

Sedig landt: de Hellewegeskamp von 5 schefel roggen, de Weitekamp von 7 schefel roggen, de Brunefortskamp²⁹¹ von 3 schefel roggen, de Suerenheide von 6 schefel roggen, ein stucke im Haken²⁹² von 1 schefel roggen.

Wisch: eine Wisch von 6 foder hewes.

Unlandt: bei der wisch gelegen von 2 schefel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 3 schillinge, 1 schultschwein (item ein holtzschwein, wan mast ist)²⁹³, 1 gants, 4 honere: dem pastor 10 becker roggen; dem coster 12 becker roggen; den armen in die kirchen 4 groschen; gen den Haerkoten 1 huen.

Dienst: dienet mit dem halben spanne oder gibt einen gulden davor.

Zehenden: nymbt Mein Gnediger Herre von seiner lenderei.

879. Gerdt Holtkamp ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hoff und garde von 2½ schefel roggen.

Sedig landt: de kamp ufm Hellewege von 9 schefel, de kamp vorm Hofe 4 schefel, de Olde Kamp over dem Felde von 4 schefel roggen, 2 stucke uf dem Steinrode von 2 schefel, noch 2 stucke uf dem Holtkampe von 1 schefel, de Weitekamp von 4 schefel.

Bl. 258

Mast: zw 2 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: de wisch bei dem Hofe von 7 foder hewes, eine in dem ambten Horne²⁹⁴ von 1 foder, 1 ordt in den Loeden²⁹⁵ von 1 foder hewes.

Unlandt: ein ort mit in der wisch von 1 schefel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 3 schillinge, gibt ein holtzschwein alle jar mager, aber wenn mast ist, so mueß ehre veth geben, 1 ganß, 4 honere; gibt in die kirchen 4 merglengroschen; dem pastor ein huen; dem coster 4 becker roggen; ein huen gen den Haerkoten.

²⁹¹ Sp. 1: Brawferts Kamp; Sp. 2: Brafertskampf.

²⁹² Sp. 1, Sp. 2: Hagen.

²⁹³ ist wieder gestrichen.

²⁹⁴ Sp. 2: ein die ambten hove.

²⁹⁵ Sp. 1: Laeden; Sp. 2: Landen.

Dienst: dienet mit dem halben spanne oder gibt 1 gulden davor.

Zehenden: nymbt Mein Gned. Herre von alle seinem lande.

Bl. 258' **880. Bernd der Neder Roerman** gehoret dem grafen vom Retperge eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann einen geringen zuschlag von 2 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schilling, saget es sei ungeferlich vor 6 oder 7 jaren uf den schilling gesetzt und vor 10 jaren zugeschlagen.

881. Johann Kleikamp gehoret mit wief und kindern dem cloester Mergenfelt eigen, sitzet [uf]²⁹⁶ derselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern uf demselbigen gute ein rindt und ein mager holtzschwein, wan mast ist, so mues ers veth machen, gibt 3 honere.

Dienst: dienet mit dem halben spanne Meinem Gnedigen Hern die wochen ein mall oder gibt davor 1 gulden. Gibt keinen zehenden.

882. Jacob Nordtwdoldt gehoret auch dem closter Mergenfeldt mit wief und kindern eigen. Gibt wie der foryge Meinem Gnedigen Hern ein rindt, ein holtzschwein und 3 honer.

Gibt einen schilling marckegelt von 1 ort unlandes von 1 scephel roggen, ist vor 10 jaren gesetzt.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt 1 gulden davor.

883. Johann Dopheide ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp in der Heide von 4 scephel roggen, dieses hait ehr zw einem scephel in einem jare oder zweien gemacht.

Bl. 259' *Marckewisch:* eine wisch von 1 foder hewes in den Nigehorsten.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge (schulde und marckegelt²⁹⁷), 1 gans, 1 huen; in die kirchen 8 schillinge licht; dem pastor 1 hoen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten.

Dienst: dienet in der arne mit dem leibe 2 tage und helffet uber das andere jar die schultschweine gen hofe treiben.

Zehenden: den nymbt Mein Gnediger Herre von seinem lande.

884. Jacob Brunefordt²⁹⁸ ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1½ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp am Hellewege von 5 scephel, der kamp uf der Nigen Braick von 4 scephel, 2 brincke ithlicher von 1 scephel roggen, de Vortgarde von 1 scephel roggen²⁹⁹, ein kamp bei der StraÙe von 1½ scephel roggen.

Mast: zw 2 oder 3 schweinen eichen beume.

Wisch: eine wisch, de Olde genant, von 2 foder hewes, de Nige Wisch von 1 foder hewes.

Bl. 259' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, (item 1 schuldschwein³⁰⁰), 1 gans, 3 honere; dem pastor 1 huen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten; in die kirchen zw Isselhorst 18 schillinge licht.

²⁹⁶ irrtümlich geschrieben: und.

²⁹⁷ dahinter von A.

²⁹⁸ Sp. 1: Bruneferd.

²⁹⁹ diese Eintragung fehlt in Sp. 2.

³⁰⁰ am Rande von A; davor ist getilgt: item wann mast ist, ein holtzschwein (von C).

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe einen tagk oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.
Zehenden: Mein Gnediger Herre lest den zehenden von seinem lande nemen; hait den gepechtet.

885. Thonius uf dem Brincke ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Sitzet uf der kirchen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern einen garden von 1 schepfel roggen und eine markewisch von 1 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern von garden und wisch 1 schilling und ein huen.
Dienet in der arne 2 tage.
 Den zehenden nymbt der Meiger zw Isselhorst.

886. Johann Grosse Cordt³⁰¹ ist ein marccekoter, Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.
Sedig land: ein kamp ufm Hellewege von 4 schepfel, de Endefelderkamp von 3 schepfel roggen, ein ort im Speckebrueche von 1 schepfel roggen.
Wisch: eine wisch im Retbrueche von 2 foder hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, wann mast ist ein holtzschwein, 1 gans, 2 honere; dem pastor 1 hoen; ein gogrefenhuen gen den Harekoten; in die kirchen vor die armen 13 schillinge licht.
Dienst: dienet umb die 14 tage mit dem leibe einen tag oder gibt davor 6 schillinge.
Zehenden: Mein Gnediger Herre lest den zehenden nemen; ist itzo verpechtet.

Bl. 260

887. Johann Bentlage³⁰² ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.
Sedig land: ein kamp uf den Hoenbrincken von 11 schepfel, 1 stucke im Hoenfelde von 1 schepfel roggen, de Kettelerskamp von 3 schepfel roggen.
Wisch: eine wisch im Schmalers Reke³⁰³ von $\frac{1}{2}$ foder, de Berenwinckel³⁰⁴ von 2 foder hewes, de Lutke Wisch bei dem Hellewege von $\frac{1}{2}$ foder, de Kettelers wisch von 2 foder.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 6 schillinge, wann mast ist ein holtzschwein, zw weidegelde 1 lichten schilling, 1 gans, 4 honere; dem pastor 1 hoen; dem coster 4 becker roggen, ein gogrefenhuen zun Harkoten.
Dienst: dienet die wochen mit dem leibe einen dach oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.
Zehenden: den hait von dem seinen Mein Gnediger Herre zu nemen.

Bl. 260'

888. Arndt Rive ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schepfel roggen.
Sedig landt: ein kamp de Kesebringk von 7 schepfel roggen³⁰⁵, de Olde Braick von 6 schepfel roggen³⁰⁵ de Nige Braick von 4 schepfel roggen³⁰⁵ ein kamp bei dem haus, das Haverlandt genant, von 6 schepfel roggen, de Hellemansgarde von 2 schepfel roggen, das markelandt von 1 schepfel und 1 spindt, de Westere Kamp von 6 schepfel roggen.
Mast: zw 3 schweinen eichen mastholtz.

³⁰¹ Sp. 1: Johan Greise Cordt; Sp. 2: Johan Griese Cordt.

³⁰² Sp. 2: Benthage.

³⁰³ Sp. 1: Smaler rocke; Sp. 2: Schmaleroke.

³⁰⁴ Sp. 1: Berndtwinckel.

³⁰⁵ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

Wisch: eine wisch, de Nige Wisch im Kesebruch, von 3 foder, de Alde Wisch von 1 foder hewes.

Unland: uberall von 1 schepfel roggen.

Bl. 261

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 11 schillinge, alle jar ein <schult³⁰⁶> schwein, zw weidegelde 1 schilling, 1 gans, 4 honere; in die kirchen zw Isselhorst 4 groschen; dem pastor 1 hoen; dem coster 4 becker roggen; ein gogrefenhuen zum Haerkoten.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal oder gibt davor 1 gulden.

Zehenden: den hait Mein Gnediger Herre von seinem lande.

889. Henrich Schroder uf der Wendenhorst, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Braick genandt, von 5 schepfel roggen, die Alde Braick von 3¹/₂ schepfel, de Nige Braick von 4 schepfel roggen, de Grosse Kamp von 7¹/₂ schepfel roggen, de Nige Zuschlach von 2 schepfel roggen, ist inwendig 10 jaren zugeschlagen.

Wisch: eine wisch bei der Beckerstroit³⁰⁷ von 1¹/₂ foder, ein klein ordt im Grossen Kampe von ¹/₂ foder.

Unland: von 2 schepfel roggen sait.

Bl. 261'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, marckegelt vom zuschlage 2 schillinge, zw weidegelde 2 schware pfeninge, alle jar ein schultschwein mager oder veth, 1 gans, 4 honere; gibt in die kirchen 3 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; dem coster 1 spindt roggen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt 1 gulden davor.

Zehenden: gehoret Meinem Gnedigen Hern von seinem lande zu nemen.

890. Johann Schroder³⁰⁸ uf der Kulen ist ein marckekoter, ehr vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen und die fraw dem closter Mergenfeld eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann einen kleinen garden. Davon gibt sie Meinem Gnedigen Hern 1 gans und 1 hoen.

Dienet 1 tag in der arne und traget honere zum Sparenberge, wan es vonnoten.

891. Berndt Hornebergk ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.

Bl. 262

Sedig land: ein ort landes vorm Hoenfeldes heckke von 4 stucken von 4 schepfel roggen, noch ein stucke im selbigen felde von 1 schepfel roggen, noch ein kamp bei der Broderstrasse³⁰⁹ von 2¹/₂ schepfel, noch ein kamp daselbst von 1¹/₂ schepfel roggen, noch ein stucke in der wisch von einem bortschepfel roggen, noch 2 stucke von 1¹/₂ schepfel roggen ufm Hoenfelde, gehoret in die kirchen.

Wisch: eine de Nesselstrodes³¹⁰ Wisch von 4 foder, eine vorm Nigehorste von 2 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge, alle jar ein mager

³⁰⁶ von A verbessert aus: holtz (von C).

³⁰⁷ Sp. 1: bei der Becker Straete; Sp. 2: Berbeckerstraedte.

³⁰⁸ steht in Sp. 1 und Sp. 2 erst nach Hornebergk.

³⁰⁹ Sp. 1: Broichstraße; Sp. 2: Bruchstraße.

³¹⁰ Sp. 1: Neißelstrodtter; Sp. 2: Nießelstroder.

schwein, aber wan mast ist, so mues es veth sein, 1 gans, 4 honere, zw weidgelde 2 pfeninge; in die kirchen 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen von seinem kirchenlande, in die kirchen pro pauperibus 2 groschen; dem pastor 1 hoen; dem coster 2 becker roggen und 1 pfening; 1 gogrefenhuen gen den Haerkoten.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe einen dach oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden uber sein landt.

892. Cordt Wesselmann gehoret dem cloester Mergenfeld mit wyeff und kindern, sitzet uf dere von Merg[enfelde] gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern uß sulchem gute wie volgt: 1 rindt, 1 <schuld³¹¹> schwein alle jar, wan mast ist so mueß es vet sein, 3 honere.

Bl. 262'

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einen tag oder gibt davor 1 gulden.

Zehenden: die portenher zw Mergenfeldt nymbt von seinem lande den zehenden.

893. Wolfgangk Heinfeldt gehoret mit wief und kindern dem closter Mergenfeldt und sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern 2 kemppe uß gemeiner marcke, nemlich de Nige Kamp achter dem Felde von 1 scephel roggen, de Kolferheide³¹² von 1 scephel roggen, noch ein kamp vor der landtwehr in des steffaders garden von 1 scephel roggen, ist unter 12 jaren gemacht.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern uß sulchem gut 1 rindt, 1 <schult³¹³> schwein wie der vorige, 3 honere, von den zwen marckekempen gibt ehr jerlichs 5 schillinge, und von deme, was der vater zugeschlagen, gibt ehr 1 schilling.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne einen dach oder gibt 1 gulden davor.

Zehenden: von dem erblande haben die von Mergenfelde den zehenden, und von dem marckekempen kriget Mein Gnediger Herre den zehenden.

894. Jorgen Bolwech ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate am koten. Haus, hof und garde von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 263

Sedig landt: ein kamp ufm Hoenbrincke von 10 scephel roggen, de Nigekamp von 3 scephel, de Heitkamp von 3 scephel roggen, de Bonengarde und das Roit³¹⁴ von 3 scephel.

Wisch: eine wisch bei dem Hofe von $\frac{1}{2}$ foder hewes, noch ein placken³¹⁵ gegen dem garden von 1 foder hewes.

Unland: in den Loden³¹⁶ von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, ein holtzschwein wan mast ist, 1 gans, 2 honere; dem pastor 1 hoen; der kirchen 3 mergengroschen; dem coster 3 becker roggen; 1 gogrefenhuen gen den Haerkoten.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe ein mal oder gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden.

Zehenden: den lest [Mein Gnediger Herre] von seinem lande den zehenden nemen.

³¹¹ verbessert von A aus: holtz.

³¹² Sp. 1, Sp. 2: Kalverheide.

³¹³ von A verbessert aus: holtz.

³¹⁴ Sp. 1, Sp. 2: Patt.

³¹⁵ Sp. 1: platz; Sp. 2: platz.

³¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: landen.

895. Johann in der Nesselstroit ist ein marckekoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und 2 garden von 4 scephfel roggen.

Bl. 263'

Sedig landt: ein kamp vor dem Bome bei der Kypen von 4 scephfel, noch ein clein kamp bei dem Hofe von 1 scephfel roggen, noch ein clein kamp ist zum garden vorhin gerechnet, noch ein clein ort vor dem Bome vor 2 jaren uß der marck gerodet von $\frac{1}{2}$ scephfel roggen.

Wisch: eine wisch hart bei dem haus von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge marckegelt, wan mast ist ein \langle holt³¹⁷ schwein, 1 gans, 1 hoen; in die kirchen 1 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; dem coster 3 becker roggen; 1 gogrefenhuen gen den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem leibe zwei tage in der arne, helft umb das vierde jar die schweine treiben.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymb von sulchem lande den zehenden.

896. Peter Ramfort³¹⁸ vor dem Holtze ist auch ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephfel roggen \langle 12 jar³¹⁹).

Bl. 264

Sedig landt: de Olde Kamp von 2 scephfel roggen, de Nige Kamp auch von 2 scephfel, ein ort in der wisch von 1 scephfel roggen, noch ein ort im Nigen Garden in dren jaren gerodet von $\frac{1}{2}$ scephfel roggen.

Unlandt: in der wisch von 1 spindt roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, 1 gans, 1 hoen, wan mast ist ein holtzschwein; dem pastor 1 hoen; dem coster 2 becker roggen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten; in die kirchen 1 merg[engroschen].

Dienst: dienet die wochen 1 tag mit dem leibe.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt von seinem lande den zehenden.

897. Cordt Ranfordt ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 scephfel roggen.

Sedig landt: die Alde Brinck ein kamp von 6 scephfel roggen, de Nige Bringskamp von 2 scephfel roggen, de Schoppenkamp³²⁰ von 4 scephfel roggen, de Lange Kamp von 4 scephfel roggen, de Kypenkamp von 4 scephfel roggen, de zuschlag bei dem Langen Kampe von 2 scephfel roggen, de Heitkamp von 6 scephfel roggen, 1 garde von 4 becke[r] hannepes.

Mast: zw 4 schweinen eichen mastholtz.

Bl. 264

Wisch: eine, die Grosse Wisch genant, von 5 foder, de wisch am Schnaetsteine von 2 foder, eine an des Nighorsters Hove von 2 foder, de Schoppenkamps-wisch von 2 foder.

Unlandt: uff Haenbrincke so viel von 1 scephfel roggen, (item de kamp bei dem Bolve von 6 scephfel³²¹), ein ort bei dem Schnaetsteine von $\frac{1}{2}$ scephfel, uf dem Schoppenkampe³²² von 5 scephfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 16 schillinge, \langle der 4 van dem zuschlage gegeben werden³²³), alle jar 1 \langle schult³²⁴ schwein, 1 gans, 4 honere; in die

³¹⁷ von A verbessert aus: schult.

³¹⁸ Sp. 1: Raimfordt; Sp. 2: Reimfordt.

³¹⁹ am Rande: von A [?].

³²⁰ Sp. 1: Schepen Kamp; Sp. 2: Schapenkampf.

³²¹ diese Eintragung ist getilgt.

³²² Sp. 1: Schapenkamp.

³²³ am Rande von A.

³²⁴ von A verbessert statt: holtz.

kirchen 4 groschen; dem pastor 1 hoen, dem coster 4 becker roggen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem halben spanne oder gibt davor 1 gulden.

Zehenden: denn lest Mein Gnediger Her von seinem lande ußnemen.

898. Jacob Verleger ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 6 schefpel roggen.

Sedig landt: ein kamp de Hoenbringk genandt von 17 schefpel, de Nige Kamp von 4 schefpel roggen, de Vaselkamp³²⁵ auch von 4 schefpel roggen, das Heitlandt von 1 schefpel roggen, des Verlegers feldt von 4 schefpel, de Brake 6 schefpel roggen, der Moderhof 6 schepp[el], de Roggenkamp von 4 schefpel roggen, ein ort uf den kempen von 3 schefpel, de Alde Garde von 2 schefpel roggen, (das Schuer³²⁶).

Bl. 265

Mast: zw 8 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine wisch, de Lindstroit genant, von 6 foder, noch eine bei dem haus von 3 foder.

Unland: de Heide, ein kamp von 8 schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, zw marckegelde von der Heide 5 schillinge, ist vor 10 jaren gesetzt³²⁷, 1 schlachte koe, ein <schult³²⁸> schwein alle jar, 1 gans, 4 honere; in die kirchen 5 mergengroschen; dem pastor 1 hoen; dem coster 5 becker roggen; ein gogrefenhuen nach den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt davor 1 gulden.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden.

899. Joist zur Feilen³²⁹ ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wyf und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schefpel roggen.

Bl. 265'

Sedig landt: ein kamp, de Braick genant, von 1 mold roggen, de Fuchtecamp³³⁰ von 10 schefpel roggen, der Telligenkamp von 4 schefpel roggen, de Nige Kamp von 3 schefpel roggen, uf dem Telligenkampe noch zw 3 schefpel roggen.

Wisch: eine de Roitwisch von 2 foder hewes, de Grosse Wisch von 6 foder hewes, de Lampenwisch von 3 foder hewes.

Unlandt: an dren ortern unland von 5 schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 4 schillinge, alle jar ein <schult³³¹> schwein, 1 gans, 4 honere; gibt in die kirchen 5 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; dem coster 4 becker roggen; ein gogrefenhuen gen Harkoten.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe einen tag oder gibt 1/2 gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt von seinem lande den zehenden.

900. Johann Meiger zw Isselhorst ist ein frei man mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern wie volgt: ein kamp, de Haverkamp genandt, von 10 schefpel roggen, de Henckenkamp von 1 schefpel roggen, de Everdes-

Bl. 266

³²⁵ Sp. 1: Vaselkamp; Sp. 2: Vastkampf.

³²⁶ wieder durchgestrichen.

³²⁷ am Rande von A: 10 jar.

³²⁸ verbessert statt: holtz.

³²⁹ Sp. 2 fügt hinzu: Reidmatz.

³³⁰ Sp. 2: Fruchtekampf.

³³¹ von A verbessert statt: holtz.

garden von 2 scephel roggen, des Braickmeigers gorde von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen. Von vorgeschriebenen kempen gibt ehr Meinem Gnedigen Hern nichts dann den zehenden.

Wisch: drei marckewischen, de Brakewisch, zusammen³³² von 4 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon nichts, ist willig nach gelegenheit davon zu geben, aber in die kirchen zw Isselhorst gibt ehr 3 merg[engroschen]; gibt Meinem Gnedigen Hern einen schutz oder verdedinges gulden.

901. Gerdt Cothmann ist ein marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig: in dem gemeinen felde am Steinrode bei Hollemans³³³ kampe 2 stucke von 1 scephel roggen, de Woestegarde³³⁴ 2 stucke von 1 scephel, das Clutenlandt von 1 $\frac{1}{2}$ scephel, de Nige Kamp bei dem Clutenlande von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Wisch: hait zwei orde von einem foder hewes im Tellekeshaken³³⁵ und uf dem Brunenforde³³⁶, hait noch ein gerdeken, darin man 2 becker roggen seiget, ist in einem jare zugeschlagen; ist zu setzen.

Bl. 266'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge <marckgelt³³⁷>, 1 gans, 1 hoen, 1 holtzschwein wan mast ist; in die kirchen 2 groschen; dem pastor 1 hoen; dem coster 2 becker roggen; ein gogrefenhoen gen Haerkoten.

Dienst: helpet vor seinen dienst alle jar de schultschweine gen hofe treiben.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait den zehenden von seinem lande.

902. Johann Berckenhake³³⁸ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: Hermanskamp von 14 scephel roggen, de Middel oder Nige Kamp von 6 scephel, de Westerkamp oder Olde Brake von 10 scephel, de Eichels³³⁹ Garde von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, das Lange Stucke von 2 scephel roggen.

Wisch: eine wisch vorm Hause von 7 foder hewes.

Unland: ein ort bei dem Langen Stucke von 5 scephel, ein ort in der vorgeschriebenen wisch von 4 scephel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 8 schillinge, zw marckegelde 1 schilling³⁴⁰.

*wann mast ist ehin holtzschwein, 1 gans, 2 honere; in die kirchen 5 mergengroschen, dem pastor 1 hoen; dem coster 1 spindt roggen; ein gogrefenhoen gen den Harkoten; gibt den Hoswinkelschen bauren zw weidegelde 1 monsterschen schilling.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor 1 $\frac{1}{2}$ gulden.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern von alle seinem lande³⁴¹.

³³² darunter getilgt: genandt.

³³³ Sp. 1, Sp. 2: Helmantz.

³³⁴ Sp. 2: Weißegarthe.

³³⁵ Sp. 1: Aellekerhagen; Sp. 2: Allekershagen.

³³⁶ Sp. 1: Brunenferdt; Sp. 2: Brunenpferde.

³³⁷ von A in der Zeile nachgetragen.

³³⁸ Sp. 1: Berchhage; Sp. 2: Berchage; siehe auch Anm. 345.

³³⁹ Sp. 1, Sp. 2: Engels.

³⁴⁰ siehe Anm. 341.

³⁴¹ Diese Angaben (*—*) stehen am Schluß von Nr. 905 (Krull). Dort passen sie aber nicht, da ja die entsprechenden Angaben, wenn auch mit abweichenden Beträgen, bereits vorhergehen, sie fehlen aber bei Nr. 902 (Berckenhake). Es scheint, daß Blatt 267 und 268 vor der Foliiierung verwechselt worden sind.

903. Henrich Jaspers ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate, Haus, hoff und garden von 2 scephel roggen.

Bl. 267

Sedig land: im dem Hollenschen³⁴² felde 6 stucke von 6 scephel roggen.

Wisch: eine wisch vast bei dem haus von 2 foder.

*Schulde*³⁴³: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden, alle jar ein holtzschwein, 1 gans, 4 honere; in die kirchen 1 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; ein gogrefenhoen gen den Haerkoten; dem coster 2 becker roggen; zw weidegelde 2 pfeninge.

Dienst: dienet alle wochen einen tag mit dem leibe oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: den zehenden nymbt Mein Gnediger Herre.

904. Joest uf der Kerckmesse ist ein marckekoter, ehr ist frei und die fraw mit den kindern denen von Mergenfeldt eigen. Haus, hof und garde von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 267'

Sedig landt: ein kamp bei des Riven³⁴⁴ kempe von 6 scephel, ein de Westerkamp von 8 scephel roggen.

Wisch: eine wisch im Kesebrincke³⁴⁵ von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, ein holtzschwein wan mast ist, ein gans, 1 hoen; in die kirchen 2 groschen; ein gogrefenhuen zum Harkoten.

Dienst: dienet nicht; ursache: ist ein bomhoder.

Zehenden: Mein Gnediger Herre kriget den zehenden.

905. Gerdt Krull ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp uf der Heide von 3 scephel roggen, de Brack von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, achter dem Koelgorden $1\frac{1}{2}$ scephel sait, manck der wisch von 4 scephel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem haus von 3 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden, wan mast ist ein holtzschwein, 1 gans, 2 honere, zw weidegelde 2 pfeninge; in die kirchen 2 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; ein gogrefenhuen; dem coster 2 becker roggen.

Bl. 268

Dienet nur 2 tage in der arne.

Zehenden: den nymbt Mein Gnediger Herre von seinem lande,

906. Hermann Wellersdiegk gehoret mit wief und kindern dem closter Mergenfeldt eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern marckelandt, einen kamp uf der Alden Landwehr von 1 scephel roggen, ein uf dem Hanenbrincke von 4 scephel, de dritte uf dem Heitbrincke³⁴⁶ von 3 scephel; die wisch bei dem Heiligen Stuele von 1 foider hewes; in derselbigen wisch unland zw einem scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 scephel roggen vor den zehenden, 1 schilling, ein holtzschwein wan mast ist, 2 honere; dem pastor 1 hoen; in die kirchen 4 groschen³⁴⁷.

³⁴² Sp. 1: Hallischen; Sp. 2: Haleschen.

³⁴³ Am Rande von C: nota, grosse ungleichheit der schulde; Sp. 2 liest: ungelegenheit.

³⁴⁴ Sp. 1: Ruven; Sp. 2: Raven.

³⁴⁵ Sp. 1, Sp. 2: Kesebroch.

³⁴⁶ Sp. 2: Hattbrincke.

³⁴⁷ Ob vollständig? Es fehlen Angaben über Dienste und Zehnten.

Bl. 268' **907. Steffan Ludolfsdiegk** ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.
Sedig land: de Osterkamp von 9 schepfel roggen, de Westerkamp von 14 schepfel roggen, de Eickhoff von 2^{1/2} schepfel.
Mast: zw 12 schweinen eichen beume.
Wisch: de Nige Wisch vorm hofe von 3 foder hewes, das Lange Rick³⁴⁸ von 3 foder hewes, de wisch umb das haus herre von 2^{1/2} foder hewes.
Unland: bei der wisch umb das haus ein ort von 2 schepfel roggen, in dem Langen Reke von 1^{1/2} schepfel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 4 schillinge, alle jar ein <schult³⁴⁹> schwein, 1 gans, 4 honere; in die kirchen 4 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; dem coster 1 spint roggen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten.
Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag oder gibt 1 gulden davor.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

Bl. 269³⁵⁰ **908. <Cort Loheman, halbspan, kompt dem cloister zu Merienfeld zu, sitzt uf der monnische gut, die auch die besaet etc haben. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 rind³⁵¹ und 1 schult³⁵² schwein, 3 honer. Thut alwechen Seiner Furstlichen Gnade einen dienst mit dem halbspan³⁵³ oder 1³⁵⁴ goltgulden; gibt dem custer zu Iselhorst 12 becher roggen; dem pastor 10 becher roggen. Drift in Meins Gnedigen Hern marck.>**

909. <Johans Man, halbspan, kompt den monnichen zu Merienfeld mit weib und kindern zu, die monnische haben auch die besaet und erbtheilung. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 rind, 1 schwein, 3 honer; dem pastor 10 becher roggen; dem custer 12 becher roggen. Thut Meinem Gnedigen Hern alwechen mit dem halbspan³⁵⁵ einen dienst oder gibt 1 goltgulden darvor. Drift in Seiner Furstlichen Gnade marck.>

910. <Heinrich Hoenhorster³⁵⁶ ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen. Sedig land: die Hohenbrincken³⁵⁷ 6 scheppel roggen, der Niekamp 2^{1/2} scheppel roggen, der Eichhof 2 scheppel roggen, noch ein Niekamp, marck³⁵⁸, 2 scheppel roggen, noch 1 Niekamp, marck, 1^{1/2} scheppel roggen, achter dem garden 2 scheppel roggen, uf dem Velde 3 scheppel roggen.

Bl. 269' *Wisch:* die Nettelstroit 4 foder, ein wisch bei dem huiß 1 foder.
Mast: ist gein.
 Etlich unland und ellernstruch 6 scheppel roggen.

³⁴⁸ Sp. 1: rult; Sp. 2: veldt.

³⁴⁹ von A verbessert aus: holtz.

³⁵⁰ Blatt 269 von A.

³⁵¹ verbessert aus: koe.

³⁵² verbessert aus: mager.

³⁵³ verbessert statt: mit dem leib.

³⁵⁴ darunter getilgt: 1/2.

³⁵⁵ verbessert statt: mit dem leib.

³⁵⁶ A hatte zunächst Horster geschrieben, C fügte Hoen ein, dann von A darunter Hoenhorster; Sp. 1 und Sp. 2 lesen: Hein Horster.

³⁵⁷ Sp. 1: Hohenbruig; Sp. 2: Hohenbruich.

³⁵⁸ am Rande: marck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 schillinge, 3³⁵⁹ schillinge marckgelt, 1 schultschwein, 4 honer, 1 schillinck weidgeld; dem pastor zu Iselhorst 1 hoin; in die kirchen zu Iselhorst 4 groschen; dem custer 3 becher roggen; dem gogreven zum Harkotten 1 hoin; dem monnichen zu Merienfeld alle drei jar 1 sendhoin.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: Meinem Gnedigen Hern neben dem blodigen zehenden.

Driftt in Meins Gnedigen Hern marck³⁶⁰.>

911. <Jurgen Sprick, marckotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besate und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheffel roggen.

Sedig: der Niekamp 4 scheffel roggen, noch 1 kamp bei dem garden 1 scheffel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 hoin, noch Meinem Gnedigen Hern 1 holtzschwein, in die kirchen zu Iselhorst 1 groschen; dem pastor 1 hoin; dem custer 2 becher roggen.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge oder dienet alle 14 Tage.

Zehenden: Mein Gnediger Her hat den zehenden van land und blodigen zehenden.

Driftt in die marck.>

912. Johann Engelken ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp de Braick³⁶¹ von 7 scephel roggen, ein uf dem Hellewege von $\frac{1}{2}$ scephel, de Weitekamp von 1 scephel roggen.

Wisch: eine wisch, die Alde Wisch geheissen, von $2\frac{1}{2}$ foder, die Nige Wisch im amkten Hor[n]e von 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, gibt auch, wan mast ist, ein holtzschwein, 1 gans, 2 honere; in die kirchen 8 schillinge licht; dem pastor 1 hoin; dem koster 1 bekker roggen; 1 gogrefenhoen gen den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt $\frac{1}{2}$ fl[oren] davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre kriget von sinem lande den zehenden.

Bl. 270

913. Johann Becker, ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: de Alde Kamp von 9 scephel roggen, de Weitekamp ufm Hellewege $3\frac{1}{2}$ scephel, de kamp bei dem wege von $2\frac{1}{2}$ scephel, de kamp vor dem Hellewege von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Wisch: de Alde Wisch von 2 foder hewes, eine cleine wisch bei dem haus von 1 foder hewes, noch ein ort im Deelholtze von $\frac{1}{2}$ foder ist eine marckewisch unter 3 jahren zugeschlagen, ist noch nit gesetzt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, zw marckegelde 3 schillinge, wann mast ist ein holtzschwein, 1 gans, 2 honere; in die kirchen 2 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoin; dem coster 3 becker roggen; ein gogrefenhuen gen den Harkoten.

Bl. 270'

³⁵⁹ verbessert aus 6.

³⁶⁰ Sp. 1, Sp. 2: driftt in die marcheide.

³⁶¹ Sp. 2: Brinck.

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe einen tag oder gibt davor $\frac{1}{2}$ gulden.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

914. Berndt Goevert³⁶² gehoret dem graven vom Retperge eigen mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern widder landt noch wisch, doch gibt ehr Seinen Furstlichen Gnaden von sulchem gute ein holtzschwein alle jar, 6 schillinge, 3 honere.

Dienst: dienet nicht dann in der gersten sait zeit mit der egeden einen tag.

915. Cordt zum Kamphaus gehoret auch dem graven von Retperge. Gibt Meinem Gnedigen Hern alle jar ein <schult³⁶³> schwein, 4 schillinge <kogelt³⁶⁴>. Dienet auch mit der egeden 1 dach zum Sparenberg; 2 honere.

Bl. 271 **916. Michael Hulsmann** ist auch dem grafen von Retperge eigen, sitzet uf seinem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern keine lenderei, doch gibt ehr uf seinem gute Meinem Gnedigen Hern 1 <schult³⁶⁵> schwein alle jar, 4 schillinge <kogelt³⁶⁶>, 1 hoen. Thut keinen dienst [denn] das gemeine burwerck.

917. Heinrich Heitman ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schefpel.

Sedig landt: ein kamp Heitmans Brake von 13 schefpel, de Nige Kamp bei dem Hoenfelde von 3 schefpel.

Mast: zw 2 oder 3 schweinen eichen beume.

Wisch: eine, de Alde Wisch, von 3 foder hewes, de wisch im Schmaels Reke von 3 foder.

Unlandt: de Heitmans Reke mit holtze und buschen von $4\frac{1}{2}$ schefpel roggen, de Schoppenkamp³⁶⁷ von $1\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 2 schillinge, alle jar ein <schult³⁶⁸> schwein, ein gogrefenhoen, 3 honere; gibt in die kirchen 3 merg [engroschen]; dem pastor 1 hoen; dem koster 4 becker roggen.

Dienet mit dem leibe die wochen einen dag und gibt seinem lande Meinem Gnedigen Hern den zehenden.

Bl. 271' **918. Gerdt Schurman** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schefpel roggen.

Sedig landt: de Alde Braickkamp von 15 schefpel roggen, de Nige Kamp von 3 schefpel roggen.

Wisch: eine wisch vaste bei dem Speckenbrueche³⁶⁹ von ein foder hewes.

Unlandt: bei dem garden einen kleinen ort von $\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, zw marckegelde 3 merg [engroschen], wan mast ist ein holtzschwein, 2 honere; in die kirchen 5 kortling; dem pastor 2 honere; dem koster 3 becker roggen; in die kirchen zwm Steinhagen 7 schillinge licht.

Dienst: dienet mit dem leib die wochen einen tag oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem Lande den zehenden.

³⁶² Sp. 1, Sp. 2: Goetzers.

³⁶³ von A verbessert aus: holtz.

³⁶⁴ „Kogelt“ von anderer Hand.

³⁶⁵ von A verbessert aus: holtz.

³⁶⁶ „Kogelt“ von anderer Hand.

³⁶⁷ Sp. 1: Schapkamp; Sp. 2: Scheper kampf.

³⁶⁸ von A verbessert aus: holtz.

³⁶⁹ Sp. 1: Sphenbruch [Sperhenbruch?].

919. Johann Vertman ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp ufn Hanbrincken³⁷⁰ von 6 scephel roggen, ein kamp vorm Hofe in den Lohen³⁷¹ von 3 spint roggen, uf dem felde vorm Hofe von 1¹/₂ scephel roggen.

Wisch: eine wisch vast bei dem hofe von 1¹/₂ foder.

Unland: in der wisch von ¹/₂ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, <1 schillinck marckgelt³⁷²>, wan mast ist ein holtzschwein, 1 gans, 2 honere; in die kirchen 9 schillinge licht; dem pastor 1 hoen; dem koster 2 becker roggen; ein gogrefenhoen zun Harkoten.

Dienst: dienet und gibt zehenden wie der negste.

Bl. 272

920. Wolfgangk Twelleker ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde von 1¹/₂ scephel roggen.

Sedig landt: de Alde Kamp von 8 scephel roggen, de Middelste Kamp von 7 scephel roggen, de Nige Kamp von 10 scephel roggen.

*Wisch*³⁷³: eine wisch im Kesebrueche³⁷⁴ von 1 foder hewes.

Unland: hin und widder gelegen zu 4 scephel roggen, das leste von diesem marckelande ist in 20 jaren gemacht.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2¹/₂ schillinge, wan mast ist ein holtzschwein, 1 gans, 1 hoen; in die kirchen 1 merg[engroschen]; dem pastor 1 hoen; dem koster 2 becker roggen; das gogrefenhuen gen den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt davor ¹/₂ gulden.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

Bl. 272'

921. Berndt Brinckman ist ein halbspenniger³⁷⁵, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: im Felde an der Bulteick³⁷⁶ 12 stucke von 10 scephel, uf der Hart 4 stucke von 4 scephel, uf dem Krummenkampe 2¹/₂ stucke von 2 scephel roggen, in dem Hallenschen³⁷⁷ felde 2 stucke von 2 scephel, uf der Hasenbreden 2 stuck von 3 scephel, de Winckel³⁷⁸ von 2 scephel roggen.

Mast: zw 3 schweinen mastholtz eichen.

Wisch: eine uf der Hofe von 8 foder hewes, in der Nesselnstroit 2 wisch von 4 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, ein holtzschwein wan mast ist, 2 honere; gibt dem pastor zw Isselhorst 14 scephel roggen, item dem pastor 1 daler, 1 foder hewes, 4 honere; in die kirchen 2 groschen; des jars 4 broit den armen; dem coster 12 becker roggen.

Dienst: den wochendienst thut er dem pastor zw Isselhorst, aber in der arne dienet ehr zum Sparenberge 2 tage mit der harcken.

Zehenden: der Meiger zw Isselhorst kriget den zehenden.

Bl. 273

³⁷⁰ Sp. 1: Hoinbrincke; Sp. 2: Hambrincke.

³⁷¹ Sp. 1, Sp. 2: in der Lein.

³⁷² am Rande von A.

³⁷³ in Sp. 1, Sp. 2 steht wisch vor Sedig landt.

³⁷⁴ Sp. 1, Sp. 2: Besebruche.

³⁷⁵ verbessert statt: koter.

³⁷⁶ Sp. 1: Balteick; Sp. 2: an dreym Balteich.

³⁷⁷ Sp. 1: Hallischen; Sp. 2: Haleschen.

³⁷⁸ Sp. 1, Sp. 2: Winckhoff.

922. Johann Syverdt ist ein koter, gehoret Meinem Gnedigen Hern mit seiner mutter und seinen gebrudern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, kamp³⁷⁹ und garde von 5 schefpel roggen.

Sedig marckelandt: ein kamp vorn Haenbrincken³⁸⁰ von 3 schefpel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem Nesselstroit von 2 foider hewes, noch einen ort bei dem hause von 1 foder hewes.

Bl. 273' *Unlandt:* in der wisch in der Nesselstroit von 1 schefpel, das Bruech vor der Fordte³⁸¹ von 1 $\frac{1}{2}$ schefpel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, wan mast ist ein holtzschwein, ein hoen; gibt dem pastor 4 honere; ein gogrefenhoen zun Harkotten; dem Meiger zw Iselhorst 1 gans, demselbigen 1 hoen; dem coster 2 becker roggen.

Dienst: dienet nur in der arne an den Sparenberg 2 tage und treibt umb das zweite jar die schultschweine gen hofe.

Zehenden: gibt von dem marckeland Meinem Gnedigen Hern den zehenden, nemlich vom Hoenbrincke.

923. Johann Künsebeck ist ein marckoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garden uberalle von 2 schefpel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge von den garden, die er uß der marcke gemacht hait, 1 gans, 1 hoen.

Dienst: thut einen tag in der arne zeyt.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von den garden den zehenden.

Bl. 274 **924.**³⁸² <**Bertold Glaßhorster** kompt der Ledeburschen zu der Broichmullen mit weib und kindern zu, der auch das erb zukompt. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marckschillinck und 2 schillinge weidegelt, 4 honer; dem gogreven zu Harkotten 1 hoin und dem cloister zu Merienfeld umb das 3. jar 1 hoin; dem pastor zu Iselhorst 1 hoin³⁸³; in die kirchen daselbst 2 $\frac{1}{2}$ groschen.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande und der blodiger haab. Drift in Meins Gnedigen Hern marck.)

925. <**Johan Goltbecher** ist der Ledeburschen auch mit weib und kindern eigen, sitzt uf irem gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge weidgeld, 2 schillinge marckgelt; dem pastor zu Iselhorst 1 hoin; dem custer 1 spint roggen; in die kirchen daselbst 1 punt wachs; dem gogrefen zum Harkotten 1 hoin und den monnichen zu Merienfeld alle drei jar 1 sendhoin.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande den zehenden sampt dem blodigen zehenden.

Drift in Meins Gnedigen Hern marck.)

926. <**Ludeke Poilman**³⁸⁴, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel haver. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. In die kirchen 3 penninge. Thut einen arndienst mit dem leib.)

Bl. 274' **927.** <**Peter uf dem Graven**, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 1 scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, 1 hoin; in die kirchen 1 kortlinck. Thut 1 arndienst mit dem leib.)

³⁷⁹ verbessert statt: hof.

³⁸⁰ Sp. 1: Heinbrinck; Sp. 2: Heimbringh.

³⁸¹ Sp. 1: Ferd; Sp. 2: Verdte.

³⁸² Blatt 274 schreibt A.

³⁸³ verbessert aus: 2 $\frac{1}{2}$ groschen.

³⁸⁴ Sp. 1: Pelman; Sp. 2: Pelman.

928. <Martin im Diergarden, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1½ scheppel haver, an unland 1 scheppel roggen, ist mark, aber noch nit gesatz, in diesem jar zugeschlagen.

<Mit verwilligung der nachparn inwendig jaresfrist zugeschlagen³⁸⁵.>

Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 ganß, 1 hoin; dem pastor 1 hoin; in die kirchen 1 groschen; dem gogreven zum Harkotten 1 hoin. Thut Seiner Furstlichen Gnade 1 arndienst mit dem leib.

929. <Hunike Boeß, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf Herman Glaßhorsts stede. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: die Braich³⁸⁶ 4 scheppel roggen, die kamp bei dem huiß 1½ scheppel roggen.

An unland 1 scheppel roggen.

Schuld: gibt Meinem Gnedigen Hern ½ goltgulden, 1 ganß und 1 hoin; dem gogreven zum Harkotten 1 hoin; dem pastor zu Iselhorst 1 hoin; in die kirchen 6 penninge. Thut 1 arndienst³⁸⁷.>

930. Johann Witkamp³⁸⁸ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 3 scephel roggen.

Bl. 275

Sedig land: ein kamp ufm Hoenbrinck³⁸⁹ von 9 scephel, uf dem Hollenschen³⁹⁰ Felde 2 stücke von 2 scephel roggen, de Kettelers Kamp von 3 scephel roggen, ein stücke in der wisch vor der Hofe von 1 scephel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem Bolwege von 1½ foder, in dem Kettelerskamp 2 foder, in der wisch vor der Hofe von 1½ foder.

Unland: in den wischen und kempen holtz und buschen von 5 scephel roggen. **Schulde:** gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 2 schillinge, wan mast ist ein holtzschwein, 1 gans, 4 honere, zw weidegelde 2 pfeninge; in die kirchen 16 schillinge licht; dem pastor 1 hoin; dem coster 4 becker roggen; ein gogrefenhoe gen den Harkoten.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt ½ gulden davor.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

931. Koepman Johann ufm Schlinckoten, alias Haestman³⁹¹, ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Bl. 275'

Sedig land: de Overste Kamp von 6 scephel roggen, de Nederste Kamp von 3 scephel roggen, de Nige Kamp von 2 scephel roggen, de Henneke von 6 becker roggen.

Wisch: eine wisch im Kesebrueche von 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3½ schillinge pacht vom Nigenkampe, marckegelt 2 schillinge, ein holtzschwein wans mast ist, 1 gans, 2 honere; ein gogrefenhoe gen den Harkoten; dem pastor 1 hoin; dem coster 2 becker; in die kirchen zum Steinhagen 4 lichte schillinge; in die kirchen zw Isselhorst 1½ groschen; in die kirchen zw Brackwede 4 kortlinge.

³⁸⁵ „mit — zugeschlagen“ am Rande von C.

³⁸⁶ Sp. 1: Braid; Sp. 2: Breich.

³⁸⁷ bis hierher schrieb A; jetzt folgt wieder C.

³⁸⁸ Sp. 1, Sp. 2: Weitkamp.

³⁸⁹ Sp. 1: Hanbrinck; Sp. 2: Hambrinck.

³⁹⁰ Sp. 1, Sp. 2: Halschen.

³⁹¹ Sp. 1: Schillinckotter alias Hoistman; Sp. 2: Schillig Kotter alias Hoistman.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen einen tag oder gibt $\frac{1}{2}$ gulden davor.
Zehenden: Mein Gnediger Herre kriget von seinem lande den zehenden.

Bl. 276

932. <Cort zu Hollen³⁹², des Meiers zu Hollen bruder³⁹³, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Ist der kott vur 3 jarn mit verwilligung des drosten ufericht, hat nichts mehe dan den kotten, welcher $\frac{1}{2}$ scheppel roggen saet helt. Hat davan bißanher nichtz gegeben³⁹⁴.>

933. <Bartold Twelker, undervogt und ein kotter, frei, Meinem Gnedigen Hern aber weib und kinder eigen³⁹⁵. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel rogen, marck.

Wisch: ein marckwisch 1 foder. Hat bißanher nichtz gegeben, dweil dieß land und wisch binnen drei jaren mit consent des drosten zugeschlagen. Ist dienstfrei, so lange er undervogt ist³⁹⁴.>

934. <Gercke Custer zu Iselhorst ist frei mit weib und kindern, sitzt in der custerei gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit³⁹⁴.>

935. <Johan Schomacher, baumschluter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Huis, hof und alles erb, daruff er sitzt, kompt dem Meier zu Iselhorst zu, dem er auch die schulde gibt. Dweil er Meins Gnedigen Hern baumschluter ist, so dienet er Seiner Furstlichen Gnade nit³⁹⁴.>

Bl. 276'

936. <Bernd uf der Kermissen, kotter, ist frei mit weib und kindern, sitzt uf des Meiers zu Iselhorst erb, dem er auch die schuld gibt. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nit³⁹⁴.>

937. Henrich Welpman³⁹⁶ ist den Hobergen³⁹⁷ mit wief und kindern eigen, sitzt uf derselbigen gute, die haben am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern einen ort landes in verpachtunge, nemlich einen kamp, de Kypenkamp³⁹⁸ genandt, von 9 schepfel roggen; hait auch eine wisch von Meinem Gnedigen Hern von 3 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern von gemeltem kampe den zehenden, aber ein stucke sei darin, das sei zehendfrei. Von der wisch hait er sustlange noch nit gegeben. Die wisch uf pechte zu setzen.

938. Herman Berhorn³⁹⁹ gehoret der Ledeburschen zur Bruechmolen mit wief und kindern eigen, sitzt uf derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt oder thut Seiner Furstlichen Gnade nichts alleine gemeine landsteuer.

939. Johann Nigehorster, nit weit von Mergenfelt an der landschnaet gesessen, gehoret den moncken zw Mergenfelt mit wief und kindern eigen, die haben am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern lenderei vor viel jaren uß der marcke genomen, de Hennekenkamp genandt, von 1 schepfel roggen sedig land, das ander ist hewwachs; nota, wann mast ist, so mueß ehr den Henneken Kamp ufthun, das man zw behuef Meins Gnedigen Hern darin und durch treiben konne biß in die Nigehorstere, Meins Gnedigen Hern

³⁹² Sp. 1: Hellen; Sp. 2: Hallen.

³⁹³ Sp. 1: Hallenbruch, Sp. 2: Hellenbruch.

³⁹⁴ von A geschrieben.

³⁹⁵ verbessert aus: Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen.

³⁹⁶ man könnte auch Welperman lesen.

³⁹⁷ Sp. 1: Hagenbergen; Sp. 2: Hagenberger.

³⁹⁸ Sp. 1 Kip Kamp.

³⁹⁹ Sp. 1, Sp. 2: Benhorn.

busch⁴⁰⁰; de Santkamp von 4 schepfel roggen, noch einen ort, ist huede, von 3 foder hewes groß, ist noch ungesetzt, bei Ranfordes hofe. Von dem sedigen lande gibt ehr Meinem Gnedigen Hern den zenden, aber von dem hewwachs gibt ehr noch nit, gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden weidegelt, noch 2 schillinge weidegelt.

940. Henrich⁴⁰¹ **Bunte** ist mit weib und kindern frey, gibt Ihr Gnaden von einem garthen, Speckenberchs garthen gnd, $\frac{1}{2}$ ort goltgulden und wegen des Lodekamps, Meibrincks Recke gnd, welches ehr mit bewilligungh der Beampten erkaufft, 3 schillingh schweres geldes, item von der Gronnings Worth $1\frac{1}{2}$ ort goltgulden. Hat einen kothen dheselbst mit bewilligungh des Hern von Oy und andren beampten erbawet, davon ehr jharlich 1 rauchuen in die Sparenbergh zu geben schuldigh. Item von garthen, darinne daß hauß erboweth, 1 hern schilling.

⁴⁰⁰ „nota — busch“ am Rande von C.

⁴⁰¹ diese Eintragung hat nur Sp. 2, Blatt 334; sie folgt auf Nigehorster.

hat 4 kerspel²:

1. Enger kerspel	{	Enger wibelde Wester Enger Herinckhuisen Oldinckhuisen Podinckhuisen Dreien Siel Bissenkamp Steinbeck	
2. Spenge kerspel	{	Spenge Lensinghuisen Aschen und Hucker	
3. Hiddenhuisen kerspell	{	Hiddenhuisen Eggelßhuisen Lippinckhuisen Oittinckhuisen	
4. Waldenbrug kerspel 3 burschafften	{	1. Hellingen 2. Bornincktorp und Duttincktorp 3. Waldenbrug	
		Item noch seint in dieser vogtei etliche burschafften:	
	{	Wervengen Huffen Lennegern	} in das kerspel Buyn gehorig
	{	Swegelen Berenbeck	} in den Munster zu Hervorden

WIBBELDE ENGERN

(*ENGER*)

Sp. 1 Seite 518 ff.
Sp. 2 Blatt 335 ff.

941. Johan Potharst alias Leimhuiß³, filius Henrici Potharst, ist frei mit weib und kindern, hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern. Gibt auch Seiner Fürstlichen Gnade nit mehe dan allein 2 honer. Dienet nit.

942. Johan Pothast ist auch frei mit weib und kindern. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nit mehe dan 1 par honer.

¹ von hier an bis Blatt 294 schreibt A.

² die folgende Übersicht fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

³ Sp. 2: Anhauß.

943. **Johan Knoist**⁴ kompt dem capittel s. Johannis binnen Hervorden zu mit weib und kindern, sitz uf des capittels gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

944. **Johan Brant** ist auch dem capittel vurg[eschreven] eigen, das weib und kinder aber <frei⁵>. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin.

945. **Johan Brunger** ist auch dem vurg[eschreven] capittel mit weib und kindern eigen. Mein Gnediger Her hat nichtz davan.

946. **Cort Noltinck** ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 par honer.

Bl. 277'

947. **Heinrich Wipperman** ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin allein.

948.—954. **Johan Mulman, Johan Rampeldal, Johan Schroder**, <filius Ludeke⁶>, **Heinrich Kulman, Johan Noltinck, Gercke uf dem Brincke, Gotschalck Knigger**⁷ komen dem capittel mit weib und kindern zu und geben Meinem Gnedigen Hern nichtz.

955. **Heinrich Schroder** ist dem vurg[eschreven] <capittel⁸> eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf der borgstede. Gibt uf das huis Bustede 3 groschen und Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

956. **Johan Wilde** ist der Negelschen zu Bustede eigen⁹, weib und kinder sein frei. Sitzt auch uf der borgstede. Gibt 3 groschen zu Bustede <amtshalber¹⁰> und Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

957. **Jurgen Arndinck**¹¹ ist dem vurg[eschreven] capittel eigen, weib und kinder frei, sitz uf des capittels gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin. Gehort under die Wetterschen freien.

958. **Herman Widekinck** ist frei, weib und kinder dem capittel eigen, sitz uf des capittels gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

959. **Herman Amelinck** ist frei, weib und kinder dem capittel vurg[eschreven] eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

Bl. 278

960. **Jurgen Schuyrman** ist eigen Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Gibt 2 honer Seiner Furstlichen Gnade.

961. **Johan Knoist alias Johan der Vur**¹² ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin.

⁴ Sp. 2: Quest.

⁵ verbessert von C aus: eigen.

⁶ filius Ludeke, nachgetragen von K?

⁷ Sp. 1: Bunger; Sp. 2: Bungell.

⁸ übergeschrieben von K?

⁹ zu Johan Wilde... bei Sp. 1 und 2 folgt: „jetzo Dreeß up der borchstede, ist frei auß besonderm Meins Gnedigen Herrn bevelch, deßhalben er jehrlichs 1 ordt goltgulden gibt.

¹⁰ am Rande von C.

¹¹ Sp. 1: Arndich.

¹² Sp. 1: Vher, jetzo Ilsong.

Sp. 1 Seite 520 hat dazu noch folgende Notiz (von Sp, 1a geschrieben): Nota dieser Johan Knost ist jetzo Tönnies Ilsong und berichtet Johan Wipperman, daß er neben den sehligen vogten Adolffen Suerman vor 20 jahren ungefehr den vorigen besitzer, welcher Johan Ilsong geheißten, in behueff Meines Gnedigen Fursten und Hern als einen eigenen man geerbtheilet, weib und kinder aber wehren frey. Actum den 24. octobris anni 1620.

962. Jaspar Nortmeier kompt in das ampt Engern mit weib und kindern eigenthumblich zu und ist der ampthoff davan. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her van wegen des ampts (Bustede¹³). Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp achter Westerdorp 2 scheppel haver, marck, der Nider Groinkamp 1 $\frac{1}{2}$ molt haver, der Over Groinkamp 10 scheppel haver, noch achter Westerdorp 5 stuck 6 scheppel haver, tuschen den wegen 5 stuck 5 scheppel haver, baven dem Enger Broick 5 stuck 6 scheppel haver, uf dem Langen Acker 10 stuck 2 $\frac{1}{2}$ molt haver, uf dem Brinckland 8 scheppel haver, noch uf dem Langen Acker 3 stuck 4 scheppel haver, uf dem Dorenkamp 3 stuck 5 scheppel haver, ein kamp bei Schuyrmans huiß 4 scheppel haver, Bl. 278' uf dem Glintberg¹⁴ 11 stuck 1 molt haver, uf dem Hamfeld 4 molt haver, uf dem Kniggenrod 4 stuck 5 scheppel haver, uf der Nordbreiden 2 $\frac{1}{2}$ molt haver, uf der Alterbreiden 16 stuck 29 scheppel haver, uf der Born vur dem Hasenbaum 4¹⁵ molt haver, noch uf der Born 8 scheppel haver, noch uf der Born 9 $\frac{1}{2}$ scheppel haver, in dem Steinbecher Feld 2 scheppel haver, uf der Freien Breiden 1 $\frac{1}{2}$ molt haver, uf dem Windfeld 2 stuck 2 scheppel haver. *Wisch*: die West¹⁶-Engerwisch 6 foder, die Marckskamp Wisch 2 foder, die Kugenwisch 1¹⁷ foder.

Mast: zu 40 schweinen eigen mast, in der Enger Dorn gnant, uf der Drenner marck 2 echte zu 12¹⁸ schweinen ungeferlich, uf der Fang¹⁹ an eichen und boichen zu 6 schweinen, ist des Meiers eigen, uf der Bissenkamper marck 2 echte, daruff driftt er 18 schweine und alle seine trochschweine zu 40 oder 60²⁰ schweinen etc.

Unland und dustholtz: uf der Born 10 schepel haver an zuynholtz²¹, uf dem Perd- und Kokamp etlich berckenholtz²² zu 2 molt haver, noch alle das holtz und heidmat uf der Northeiden²³. Bl. 279

Dieck: ein diech in dem Marckskamp, und stehet uf demselbigen kampe auch ein schuyr und kan in das sedige land darbei 2 scheppel haver geseiet werden. *Schulde*: gibt in das ampt Enger, itzt der Negelschen, an roggen 2 $\frac{1}{2}$ molt, an gersten 2 $\frac{1}{2}$ molt, an haver 5 molt. Mueß dieser Meier an dem abent und tag Dionysii uf der Enger Mein die zolknecht²⁴ der Negelschen kostfrei 2 tag halten.

Diensten: dienet der widwen alwechen mit 6 perden einmal, (an das haus Bustede und nit von ampts wegen²⁵.) Ist zehendfrei.

963. Heinrich Custer zu Enger ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzt in der custerei. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dweil er custer ist.

¹³ am Rande von C.

¹⁴ Sp. 1, Sp. 2: Glutberg.

¹⁵ davor getilgt: 8.

¹⁶ Sp. 1: Weist.

¹⁷ Sp. 2: Kniggenwisch.

¹⁸ Sp. 1, Sp. 2: 7.

¹⁹ Sp. 2: Lang.

²⁰ nachträglich 60 aus 50.

²¹ Sp. 1, Sp. 2: zweinholtz.

²² Sp. 1: beuchen, Sp. 2: buchen.

²³ Sp. 1, Sp. 2: marcheiden.

²⁴ Sp. 1. Sp. 2: zelnknechte.

²⁵ von C nachgetragen.

964. Cort Richter²⁶ ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Sitzt uf der borgstede, davan er der Negelschen gibt van wegen des amptz Engern 5 ort goltz.

965. Johan Kruse ist frei, das weib mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen ußgescheyden 3 kinder, so Herman van Amelunxen zukomen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt 2 honer Seiner Furstlichen Gnade.

Bl. 279'

966. Johan Vogel Meinem Gnedigen Hern mit dem weib eigen, die kinder aber frei, dweil er mit dem weib sich eigen gegeben. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 honer.

967. Herman Kenter kompt Meinem Gnedigen Hern eigenthumblich zu, weib und kinder frei. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer, die besaet etc hat Sein Furstlich Gnade.

968. Ludeke Ristenpat dem capittel zu Hervord²⁷ eigen, weib und kinder frei. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

969. Johan Kroim frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

970. Ludeke Knigge Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 par honer.

971. Herman Veltman ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

972. Herman Ristenpat²⁸ ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

973. Ludeke in dem Cloister ist frei, weib und kinder dem capittel eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

974. Jurgen Dieckman kompt dem capittel zu, weib und kinder frei. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schware marck vur verdedingkegelt und 1 hoin.

975. Johan Hippen ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder dem capittel. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade und gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin.

Bl. 280

976. Johan Poick²⁹ ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

977. Bernd³⁰ **Spengman**³¹ ist frei, weib und kinder dem capittel eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

978. Herman Hillerhagen oder Kenter³² ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

979. Johan Schroder³³ ist frei, weib und kinder dem capittel eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

²⁶ die ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

²⁷ verbessert aus: Meinem Gnedigen Hern.

²⁸ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁹ Sp. 1: Paeck; Sp. 2: Paick.

³⁰ Sp. 1: Sp. 2: Bericht.

³¹ Sp. 1 dahinter: jetzo Fonne Barningmeyer; Sp. 2: Speechman.

³² Sp. 1: jetzo Melchior Lukhing.

³³ Sp. 1: fügt noch bei: in der Nienstrate.

980. Ludeke Hardekinck ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer.

981. Heinrich Höcker dem capittel eigen, weib und kinder frei. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

982. Herman Kerckhof ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder dem capittel eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

983. Thoniß Fonne³⁴ ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

984. Heinrich Schomecher ist Lubberten de Wend eigen, weib und kinder frei. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz quia pauper. Sitzt in einem kleinen kotten.

985. <Tonnies Ripe: Tönnies Ripe ist frey, weib und kinder aber dem capittul zue St. Johan binnen Hervordt eigen, gibt Meinem Gnedigen Fursten und Hern 1 huen. Verzeichnet den 3. Decembris anni 1620³⁵.)

986. Johan Stedefreund³⁶ ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 par honer. Sitzt uf der borgstede. Hat allein ein huiß und 1 garden van $\frac{1}{2}$ scheppel haver, davan gibt er in das ampt Engern 10 groschen.

Bl. 280' **987. Elske bei den Tuynen** ist dem capittel mit iren kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Pauper³⁷.

988. Greta Noltinck ist ein widwe, dem capittel zu Hervorden zu S. Johann mit den kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

989. Johan Schomecher³⁸ ist verstorben, weib und kinder sein frei. Sitzt in der nachbarn van Engern huis. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 281,
281'
unbeschr.

Bl. 282

BURSCHAFT WESTERENGER

(WESTERENGER)

Sp. 1 Seite 525 ff.
Sp. 2 Blatt 339 ff.

990. Herman Dieckhovener ist dem commenthur zu Hervorden eigen, hat noch gein weib, sitzt uf desselbigen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

991a. Albert Mulner zu Glossenkamp ist dem commerthur zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge zu kogelt.

991b. Item noch van dem kotten zu **Stippenschild**³⁹, so auch dem vurg[eschreven] commenthur zukompt, 8⁴⁰ schillinge Meinem Gnedigen Hern zu kogelt.

992. Bernd Abekinck ist dem vurg[eschreven] commenthur auch mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

³⁴ Sp. 1 fügt bei: ist jetzo zum erbvogthauß gekaufft.

³⁵ von Sp. 1 (geschrieben von Sp. 1b) zwischen Schomecker und Stedefreund eingefügt.

³⁶ Sp. 1: alias Alert Wedeking.

³⁷ Sp. 1d fügt hinzu: ist der Kotte abgebrochen.

³⁸ Sp. 1d fügt hinzu: jetzo Cordt bey der Wellen.

³⁹ am Rande von A: Stippeschild.

⁴⁰ davor getilgt: 8 $\frac{1}{2}$.

993. Johan Bunnel⁴¹ kompt mit weib und kindern dem vurg[eschreven] comenthur zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 marck kogeld.

994. Helmich Vorwerck⁴², heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: die Niederbreid 4 molt haver, die Dieckbreid 20 scheppel haver, der Gribbekamp⁴³ 20 scheppel haver, das Korte Land 5 scheppel haver, der Rubekamp 6 scheppel haver, der Gonerkamp⁴⁴ 2 scheppel haver, boven dem Hove 9 stuck 16 scheppel haver, noch baven dem Hove 7 stuck 6 scheppel haver, bei der Krummen Eichen 2 scheppel haver, das Sprekelernstuck 1 scheppel haver, die Steinbrinck 4 stuck 6 scheppel haver, drei Westeracker⁴⁵ 5 scheppel haver, noch 3 Westeracker 5 scheppel haver, bei dem Langen Busch 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel haver, noch 1 stuck in dem Westeracker 3 scheppel haver, bei Dustmanskamp 2 stuck 3 scheppel haver, uf den Kulen 4 stuck 4 scheppel haver, die Weitbuschenbreid 7 stuck 14⁴⁶ scheppel haver, der Stuckacker⁴⁷ 3 stuck 6 scheppel haver, das Groß Eschacker⁴⁸ 6 scheppel haver, das Lennenstuck⁴⁹ $\frac{1}{2}$ scheppel haver, noch 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel haver, uf dem Cronensbrinck 2 stuck 1 scheppel haver, der Rigenacker⁵⁰ 2 stuck 6 scheppel haver, bei der Breiden⁵¹ 6 scheppel haver, uf das Creutzfeld 32 stuck 47 scheppel haver⁵².

Bl. 282'

Wisch: die Kleiwisch⁵³ 2 foder, die Boltewisch 3 foder, die Bornwisch 3 foder, das Hewstuck 1 foder.

Mast: zu 4 schweinen eichen mast, in der marck 1 echte⁵⁴.

Unland und dustholtz: zu $\frac{1}{2}$ molt haver, noch uf der Vorwercksdieck $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Diech: der Kortiken⁵⁵ Poil.

Bl. 283

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 5 goltgulden 6 schillinge, zu kogelt 2 goltgulden oder 1 fetkho, an honer 3 par; in die kirchen zu Engern $\frac{1}{2}$ goltgulden, weis nit wavan; <die $\frac{1}{2}$ goltgulden gibt ehr von einer wisch, de Bornewisch genandt, so bei seinen andern wischen beschrieben wie diser Vorwerck anteigt⁵⁶>; der decheninnen zu Hervorden 9 scheppel roggen, ein schaeaf, 5 honer und 60 eier; Jaen Ledebur 14 scheppel haver; dem custer 4 broid.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern alwechen oder gibt 3 goltgulden darvor. Ist zehendfrei, davor gibt er alle jar den armen 2 broid und 2 braitwurst.

⁴¹ Sp. 1: Brumel; Sp. 2: Brimell.

⁴² Sp. 2: Vowech.

⁴³ Sp. 1, Sp. 2: Grisekamp.

⁴⁴ Sp. 1, Sp. 2: Gowerkamp.

⁴⁵ Sp. 1: Waßeracker.

⁴⁶ verbessert aus 9?

⁴⁷ Sp. 1: Struckacker.

⁴⁸ Sp. 2: Eichacker.

⁴⁹ Sp. 2: Lehenstuck.

⁵⁰ Sp. 2: Nieacher.

⁵¹ Sp. 1: Buechen; Sp. 2: Busch.

⁵² in Sp. 2 am Rande: so itzo Wipperman underhatt.

⁵³ Sp. 2: Kleine wisch.

⁵⁴ Sp. 2: echer.

⁵⁵ Sp. 1: Korting; Sp. 2: Korteling.

⁵⁶ am Rande von C.

995. Wessel Dustman kompt der Ledeburschen zu der Mollenborg mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

996. Johan Ripe zu Westerenger ist der widwen Nagels van wegen des ampts Engern mit weib und kindern eigen, die auch die besaet etc hat. Gibt zu Busteden der widwen 2 kogulden und 6 groschen, 2 schuldhoner. Dienet auch alwechen dahin mit dem span.

997. Herman Beerman⁵⁷, **998. Lambert Wipperman**, **999. Johan Henneken** seint Johan Ledebur mit weiben und kindern eigen. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 283' **1000. Johan Midelman**, **1001. Fonne Niderman** seint Jaen Ledebur mit weiben und kindern eigen. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1002. Helmich⁵⁸ **Hardeland** kompt Raven van Westphalen mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1003. Johan thom Rengsthof, kotter, kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib und kinder Johan Ledebur. Gibt Seiner Furstlichen Gnade allein 1 hoin, sitz uf Ledebursch gut.

1004. Joist Schuyrman ist dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Gibt in das [ampt] Engern 1 kogulden, 1 schwein, 2 honer. Dienet auch alle 14 tage und in den arn alle 8 tage der Negelschen.

1005. Johan Godener, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc. hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf Seiner Furstlichen Gnade gut. Huis, hof und garden 3 scheppel haver.

Sedig land: die Diechbreid 6 scheppel haver, der Gribbekamp 16 scheppel haver, die Holtbreid 6 scheppel haver, in dem Eschacker 7 stuck 10 scheppel haver, der Bornkamp 11 stuck 17 scheppel haver, uf der Bolte⁵⁹ 6 stuck 6 scheppel haver, uf dem Crusebrinck⁶⁰ 3 scheppel haver, in dem Creutzfeld⁶¹ 7 stuck 7 scheppel haver, die Stockbreid 4 stuck 5 scheppel haver.

Wisch: zwey ort wisch 2 foder.

Dustholtz: uf dem Gribbenkamp zu 1 scheppel haver, an unland 1 scheppel haver.

Bl. 284 *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 3 honer; uf den Berg zu Hervorden 2 groschen, an roggen 6 scheppel, an haver 6 scheppel, 6 honer; dem custer 3 broid.

Dienst: ist dienstfrei.

Zehenden: gibt den zehenden dem abt zu Iberg.

1006. Herman Engelker ist dem capittel mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1007. Thewuß Vorwerck ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, sitz uf des vurg[eschreven] Vorwercks gut zu der leibtzucht. Mein Gnediger Her hat die besaet etc.

1008. Johan Stineke⁶² Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade und gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

⁵⁷ Sp. 1, Sp. 2: Becherman.

⁵⁸ Sp. 2: Hartwich.

⁵⁹ Sp. 1, Sp. 2: Belche.

⁶⁰ Sp. 1: Krußbrinck; Sp. 2: Krußbrinch.

⁶¹ Sp. 1: Gruißfelde; Sp. 2: Krußvelde.

⁶² Sp. 1 setzt hinzu: jetzo Jasper Stining, wichbolt Enger.

1009. Jurgen Kremer⁶³ ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf dem kirchhof. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 hoin und van der huisstede 12 groschen in die kirchen.

1010. Heinrich Renxtmeier, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 molt haver.

Sedig land: das Schornhorst⁶⁴ 4 molt haver, der Weitkamp 1 molt haver, das Kotland⁶⁵ 3 molt haver, der Dunckhorst⁶⁶ 3 1/2 molt haver, der Rode⁶⁷ 3 molt haver, die Word⁶⁸ 2 1/2 molt haver, das Groß Feld 7 molt haver⁶⁹.

Bl. 284'

Wisch: die Nie Wisch 2 foder, beneden dem Weitkamp 3 foder, beneden dem Rode 1 foder.

Mast und dustholtz: zu 60 schweinen eichen, zu 20 schweinen boichen, an dustholtz 3 molt haver.

Dieche: seint 3 diech binnen dem hove.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 11 goltgulden, 1 fet ko oder 2 goltgulden, 3 fet schwein, 4 par honer; in das cloister zu Gerden 8 goltgulden.

<nota, daß Jobst Renxtmeier diese 8 goltgulden, so er jährlich an das Closter Gerden zu entrichten schuldig gewesen, vermöge hiebei gelachten kaufbriefs vom 13. Septembris 1689 ausgekauft und hinfüro davon frei, welches auf Ansuchen gemelten Renxtmeier in diesem alten lagerbuch notiren wollen. Signatum Bielfeld, den 28. May 1693. Alb. Redeker, Ampts Cammer Secretarius⁷⁰.>

⁶³ in Sp. 1 am Rande (von Sp. 1a): jetzo maister Michael Schleiff.

⁶⁴ Sp. 1, Sp. 2: Schernhorst.

⁶⁵ Sp. 2: Roidland.

⁶⁶ Sp. 1: Dinckhorst; Sp. 2: Drinckhoest.

⁶⁷ Sp. 1, Sp. 2: Rede.

⁶⁸ Sp. 2: Werd.

⁶⁹ in Sp. 1 am Rande (von Sp. 1e) noch hinzugefügt: die Ressekamp 4 scheppel rogen, die Wickenkamp 2 scheppel rogen.

⁷⁰ Im Original am Rande beigefügt. Der Kaufbrief liegt in Abschrift bei und lautet: Wir Anna Catharina von Öynhausen, des Stiftt und Gottshauses zu Gerden Abbattissa, Anna Mechtildis von Strünkede, Priorissa, undt fort sämbtliche Conventual-Junferen daselbsten uhrkunden und bekennen hiemit gegen allermännlichen, bevoor denenjenigen, so es zu wissen von nöhten: Demnach vor uns der edler und wolgelahrter Herr Amtman Eberhardt Viehoff zu Schillsche heut unten-gesetztem Dato erschienen und wegen eines von unsern in der Grafschafft Ravensberg geseßenen Pfachtleuten, benantlich wegen des Jobsten Ringstmeier unterthänig, demütig angesuchet, umb demselben seine jährlichs unserm Closter zustehende Pfacht oder Schuldigkeit erblich eigen und unwiederrufflichen zu verkauffen: daß wir solches zu thun zwarn vors erste in reife consideration gezogen, nachgehends aber, in Betrachtunge, weilen wegen des Ortes Entlegenheit, zu deren Schuldigkeiten Einmahnung viele und große Ohnkosten bißweilen angewendet werden müßen, die jährliche Schuldigkeit oder Pfacht umb unseren beßern Frommen und Nutzen willen dem Jobsten Ringstmeier auff Anhalten des gedachten Herrn Amtmans erb- unwiederrufflich vor eine gewisse summa Geldes mit Vorwissen und Beliebung des gantzen Convents verkauffet haben, verkauffen dieselbe auch hiemit und krafft dieses in bester und beständigster Form, Maß und Weise, alß solches von uns zu Rechte und nach Gewohnheit am kräftigsten und bündigsten geschehen soll, kan oder mag, dergestalt und also, daß wann gemelter Käuffer von diesem annoch lauffendem 1689ten Jahr seine Schuldigkeit wird entrichtet haben, derselbe oder deßen Erben weder von uns noch unsern Nachkommen oder sonsten jemanden wegen seiner Schuldigkeit halber, so viel er unserem Kloster verpflichtet, angestrenget oder beunruhiget werden, sondern vielmehr zu ewigen Zeiten unablöblichen liberiret sein sollen. Gereden und geloben auch festiglich, diesen also abgeredeten und beschloßenen Kauff treulich zu halten, unsern Käuffer

Dienst: Meinem Gnedigen Hern alwechen 1 dienst oder 3 goltgulden darvor, dienet itzt Jacob Holstein (dweil der Meins Gnedigen Hern diener ist⁷¹).

Zehenden: gibt den zehenden van allem lande Meinem Gnedigen Hern sampt den bloitzehenden.

Drifft in sein eigen welde.

Bl. 285 **1011. Herman Barninckmeier**, heelspan⁷², ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc. hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2½ molt haver.

Sedig land: das Grote Feld 12 molt haver, der Grote Heßkamp⁷³ 2½ molt haver⁷⁴, der Luttike Heßkamp⁷⁵ 1 molt haver⁷⁶, die Streitbreid⁷⁷ 2 molt haver, das Luttike Gravenland 18 scheppel haver, das Grote Gravenland 18 scheppel haver⁷⁸, in dem Westerengerfeld 3 stuck 8 scheppel haver, das Hoinrod⁷⁹ 18 scheppel haver, der Nie Kamp 18 scheppel haver⁸⁰.

Wisch: die Mellenwisch⁸¹ 4 foder, die Hoinrodewisch⁸² 4 foder, die Holtwisch 4 foder, die Kugelenwisch 1 foder, die Westerengerwisch 4 foder.

Jobsten Ringstmeier jeder Zeit debitam evictionem zu praestiren und ihn auff vorgangene litis denunciation zu vertretten und schadloß zu halten mit austrücklicher Verzeihunge der exception doli, mali, metus, fraudulentae persuasionis, rei non sic sed aliter scriptae seu gestae, laesionis, auch aller anderer, wie sie immer Nahmen haben können oder angeführet werden mögen, sondern willen uns aller und jeder, als wenn sie hierinnen specificiret und ausgetrückt worden, wolbedächtlichen verziehen und begeben haben, gantz treulich, sonder alle List und Gefährde. Zu Uhrkundt der Warheit und umb stäter fester Haltunge willen, haben wir gegenwertigen unwiederruflichen Kauff zu Papier bringen, eigenhendig unterschrieben und mit unseren gewöhnlichen Conventeinsiegel bekräftigen laßen. So geschehen am Closter Gerden im Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers einzigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi eintausend sechshundert achtzig neun, den dreizehenden Monats Septembris.

Anna Catharina von Oeinhausen Abb[atissa]

L. S.

Pro Copia Alb[ert] Redeker Churf[ürstlich] Brandenb[urgisch] Ravenßb[ergischer] Ambts[cammer] Secretarius.

Bielfeld, den 28. maii 1693

Folgendes Attestatum habe auf das Original von diesem Schein geschrieben: Alß Renxstmeier verlanget, den Einhalt dieses Kaufbriefes in dem alten bei hiesiger Ravensbergischen Amtscammer vorhandenem Lagerbuch zu notiren und hievon copei zur Nachricht beizulegen, so ist solchem Suchen heute dato deferiret, welches hiemit attestiren wollen. Bielfeld den 28. Maii 1693.

Alb[ert] Redeker Churf[ürstlich] Brandenb[urgischer] Amtscammersecretarius der Grafschafft Ravenßberg.

⁷¹ von C nachgetragen.

⁷² Sp. 1, Sp. 2: halbspan.

⁷³ Sp. 1: Haßekamp; Sp. 2: Hasekamp.

⁷⁴ Sp. 1 am Rande (von Sp. 1d): sagt sey nur 8 scheppel roggem.

⁷⁵ Sp. 2: Hasekampf.

⁷⁶ Sp. 1 am Rande (von Sp. 1d): 5 scheppel roggem.

⁷⁷ Sp. 1, Sp. 2: Stroidthbreidt.

⁷⁸ die ganze Eintragung fehlt in Sp. 1.

⁷⁹ Sp. 1, Sp. 2: das Rodt.

⁸⁰ Sp. 1 fügt am Rande (von Sp. 1d) hinzu: das Honrod^t 12 scheppel roggem, das große Greslandt 12 scheppel roggem.

⁸¹ Sp. 1: Wellenwisch; Sp. 2: Nhullenwisch.

⁸² Sp. 1: Hoenredeß wisch; Sp. 2: Hoenredes wisch.

Mast: zu 60 schweinen eichen, zu 40 schweinen boichen, hierunder ist auch etlich dustholtz; noch 4 stuck unlandtz uff der Hewheiden⁸³.

Diech: seint 2 diech uf dem hove, noch 2 kleine diech in dem holtz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 11½ goltgulden, 1 fet kho, 3 fet schwein, 4 par honer; in das cloister zu Gerden 8 goltgulden.
am Rande:

Bl. 285'

<nota, daß Friederich Barringmeier diese jährliche schuldigkeit an der pfacht ad 8 goltgulden vom Kloster Gerden ausgelöst und ausgekauft am 12. Aprilis laufenden 1690sten jars laut hiebei gelagten copeilichen Kaufbriefes⁸⁴, welches auf ansuchen gemelten Barringmeiers hieher notiret, den 3. Julii 1690. Alb. Redeker, Ravensßbergischer Ambts Cammer Secretarius.>

Diensten: Meinem Gnedigen Hern al wechen 1 dienst.

Zehenden: Mein Gnediger Her hat van allem lande und blodiger haab den zehenden.

Drifft in sein eigen welde.

⁸³ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁸⁴ zwischen Blatt 285/286 eingehftet.

Der Kaufbrief, zwischen Bl. 285/286 eingehftet, lautet:

Wir Anna Catharina von Oeynhausen, des Stiffts und Gotteshauses zu Gerden Abbatisa, uhrkunden und bekennen hiemit und krafft dieses gegen jedermennlichen insonderheit denen, so es zu wißen von nöhten: demnach heute untengesetzten Dato der ehrbar Friederich Barringmeier in praesentia des Herrn Ambtmans Eberharten Viehoffes und Henrichen Nunnensieck vor uns erschienen, unterthänig anzeigend, daß er unß und unserm Stifft jährliches gewiße Pfacht herzugeben schuldig und willens were, selbige für ein gewiße Stück Geldes erblich und zu ewigen Zeiten der Schuldigkeit halber zu liberiren und an sich frei zu kauffen, daß wir solches zu thun und den Kauff einzugehen zwar anfenglich in reiffe consideration gezogen, nachgehends aber, angemercket zu Einmahn- undt Beitreibung der jährlichen Schuldigkeiten wegen Ferne des Weges zum offtern viele und große Ohnkosten zu unsern Schaden angelägt werden müßen, diese jährliche Schuldigkeit oder Pfacht umb unsern beßern Nutzen und Frommen willen dem obgedachten Friederich Barringmeier auf sein fleißiges Anhalten vor eine gewiße Summa Geldes, so uns bar zugezahlt worden und wir empfangen haben, mit Vorwißen und Beliebung des gantzen convents erb- und unwiederrufflich verkauffet haben, verkauffen demselben auch hiemit und krafft dieses dergestalt und also, daß, faß gemelter Barringmeier von negst vorigem 1689^{ten} wie auch andern dem Herrn Burgermeister Merckelbach sehl[igen] versetzten Jahren seine Schuldigkeit richtig wird erstattet haben, er oder deßen Erben und Folgere weder von unß noch unsern Nachkommen deshalb nicht ferner soll angesprochen, sondern vielmehr bei sothaner anerkauffer Freiheit gelaßen und manuteniret werden. Gereden und loben auch festiglich an, diesen also Freiheitskauff treulich zu halten, dabei den Käuffer zu schütten und auff in eventum vorgangene litis denunciation zu vertreten und schadloß zu halten mit Verzeihung aller Exceptionen, Beneficien, Indulthen, so uns undt unserm Stifft deshalb zugute kommen sollen, können oder mögen und bereits erdacht oder künftig erdacht werden, deren wir uns gänzlichen, in specie aber, generalem renunciationem non valere, nisi praecesserit specialis, hiemit begeben und jederzeit gegenwertigen kauff zu halten unserm Käuffer versprochen und angelobet haben. Deßen zu wahrer Uhrkundt haben wir diesen Kauff durch zeitigen Schreiber des Klosters auff das Pergament verfertigen, eigenhendig unterschrieben und mit unserm gewöhnlichen Conventssiegell wißentlich bestärken laßen. So geschehen an unserm Kloister Gehrden den zwolften aprilis im Jahr eintausend sechshundert neuntzig.

Anna Catharina von Oeynhausen Abba[tiss]a

Loco sigilli appensi

pro copia: Alb[ert] Redeker Churf[ürstlich] Brandenb[urgischer] Secretarius bei der Ravensßb[ergischen] Amtscammer. Bilfeld den 3. Julii 1690.

— *Nota:* haben diese Westerengerschen alle ire vehedrufft in ire eigen marck und geben den zehenden van allem land und blodiger haab dem abt zu Iberg, außgescheiden Helmich Vorwerck und Johan Ripe, welche auch zehendfrei sein.

Bl. 286
bis 289
überzählt,
290
unbeschr.

BURSCHAFFT BESSENKAMP

Bl. 290'

(*BESSENKAMP*)

Sp. 1 Seite 534 ff.
Sp. 2 Blatt 344' ff.

1012. Heinrich Maich kompt der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1013. Ott Weelpman, heelspan⁸⁵, ist eigen mit weib und kindern, gehort in das ampt Engern. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her und itzt die Negelsche. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: Die Over Breid 14 scheppel haver, der Aloffenkamp⁸⁶ 8 scheppel haver, in dem Bissenkemper⁸⁷ Feld 14⁸⁸ stuck 2 molt 2 scheppel haver, der Westerkamp 5 stuck 6 scheppel haver, das Hoinrod⁸⁹ 7 stuck 1 molt haver, der Grote Kamp 1 molt haver.

Wisch: bei dem Groten Kamp 2 foder.

Mast: zu 2 schweinen, 1 echte in der Bisenkemper marck. An dustholtz und sonst ellernholtz 4 scheppel haver.

Schulde: der Negelschen 36 groschen vur kogelt, 1 schwein, an roggen 1 molt, an gersten 1 molt, an haver 2 molt, 1 par honer; in das gogericht zu Buyn⁹⁰ 1 hoin.

Bl. 291

Dienst: dienet alwechen 1 mal zu Bustede mit dem span.

Zehenden: hat die Ledebursche zu der Mullenborg mit dem blodigen zehenden.

1014. Ludeke Lindeman ist frei, weib und kinder der Negelschen zu Busteden eigen⁹¹. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin.

1015. Steffen Godeker ist dem capittel [zu] Hervorden mit weib und kindern eigen. Thut alwechen 1 leibdienst der Negelschen zu Busteden und in der saetzeit mit den perden, dweil er in das ampt Engern gehort.

1016. Herman Hillebrand⁹² ist auch eigen mit weib und kindern in das ampt Engern. Huis, hof und garden 1 scheppel haver.

Sedig land: der Malenkamp⁹³ 10 scheppel haver, die Frei Breiden 4 scheppel haver, achter der Welp 4 scheppel haver, Memelrod 4 scheppel haver, der Westerkamp 3 scheppel haver, die Harkulen 2 bortscheppel haver, bei dem huiß 3 scheppel haver.

Wisch: ein wisch uß der garweiden 1 foder hewsch.

Mast und dustholtz: hat nichtz.

⁸⁵ diese Bezeichnung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

⁸⁶ Sp. 1: Alffenkamp; Sp. 2: Alffenkampf.

⁸⁷ Sp. 1: Beisenkamper; Sp. 2: Biesenkampfer.

⁸⁸ verbessert aus 9.

⁸⁹ Sp. 1: Hoinreid; Sp. 2: Huirod.

⁹⁰ Sp. 1, Sp. 2: Buen.

⁹¹ Sp. 2 am Rande hat folgende Bemerkung: „anno 1632 am 18. novembris Linne-
mans bekand, daß der man frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern.“

⁹² Sp. 2: Heilebrand.

⁹³ Sp. 1: Mollenkamp; Sp. 2: Mhullenkampf.

Schulde: der Negelschen 4 groschen, 2 honer, 10 scheppel haver.

Dienst: dienet der widwen alwechen mit dem leib.

1017. Johan Godeker ist dem capittel zu Hervorden eigen, weib und kinder dem vogten zu Engern eigen; <der voigt hait diese leuten neben meren gut von den Haddewigen zw Lubbeke gekauft⁹⁴>. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 291'

1018. Herman uf dem Heimesaet kompt dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nit.

1019. Herman Piper ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der kirchen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1020. Herman Steffen kompt dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern zu, sitzt uf des capittels gut. Gibt in das ampt Engern (itzt der Negelschen) 28 groschen und 1 schwein, auch 1 par honer. Dienet der widwen alwechen 1 mal mit dem leib und in dem arn und herbst mit der egeden.

1021. Johan Ebeler Heinrichen Ledebur mit weib und kindern eigen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1022. Johan Kurkamp ist der Negelschen zu Busteden mit weib und kindern eigen und gehort nit in das ampt Enger. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1023. Johan uf dem Kamp, kotter, ist dem commenthur zu Hervorden eigen, weib und kinder frei. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin.

1024. Heinrich Schroder gehort in das ampt Enger mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2¹/₂ scheppel haver.

Bl. 292

Sedig land: uf der Word 4 scheppel haver, vur dem Wimernlohe 1 molt haver, vur dem Clefhove 5 scheppel haver, achter den Hoven 4 stuck 7 scheppel haver, uf den Krummen Ackern 6 scheppel haver, noch uf den Krumben Ackern 2 scheppel haver, uf dem Sundermanswinckel 5 scheppel haver, noch uf der Lohebreiden 1 molt haver, uf der Anewenden⁹⁵ 4 scheppel haver, uf der Breiden 9 scheppel roggen, noch bei der Buyrwisch 4 scheppel haver, noch darbei 4 scheppel haver, uf dem Kerckhof 5 scheppel haver, uf dem Steinbecherfeld 6 scheppel haver.

Wisch: ein wisch 2 foder, noch in der Luttiken Wisch ¹/₂ foder.

Mast: zu 2 schweinen, an dustholtz 1 kamp 5 scheppel haver.

Schulde: der Negelschen zu Busteden an roggen 9 scheppel, an gersten 9 scheppel, an haver 2 molt, 1 schwein, 36 groschen zu kogelt.

Dienet: dienet der Negelschen alwechen mit den perden, den sommer 1 heelspan, den [winter]⁹⁶ ¹/₂ span.

1025. Albert Kleieman ist dem commenthur zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schwar marck vur kogelt.

Bl. 292'

1026. Albert Klefman gehort in das ampt Engern mit weib und kindern eigen, itzt der Negelschen. Huis, hof und garden 4 scheppel haver.

Sedig land: in der Riegen⁹⁷ 7 stuck 22 scheppel haver, der Dreeßkamp 10 scheppel haver, achter den Hoven 10 stuck 14 scheppel haver, bei dem Kerckwege⁹⁸ 3 stuck 6 scheppel haver, die Heckede⁹⁹ 2 scheppel haver, uf der Hoige 2 stuck 5 scheppel haver, achter dem Greßwege 2 stuck 2 scheppel haver, uf

⁹⁴ am Rande von C.

⁹⁵ Sp. 1: Aneweine; Sp. 2: Ahneweide.

⁹⁶ ist zu ergänzen.

⁹⁷ Sp. 1: Roigen; Sp. 2: Roggen.

⁹⁸ Sp. 1: Kirchweige.

⁹⁹ Sp. 2: Herkede.

dem Bisenkemper¹⁰⁰ Hagen 3 stuck 9 scheppel haver, uf dem Oisterfeld 3 stuck 4 scheppel haver, uf dem Krummen Acker 6 stuck 9 scheppel haver, uf den Oistlangen 2 stuck 6 scheppel haver, baven den Kampheggen 5 stuck 8 scheppel haver, uf den Breiden Stuck¹⁰¹ 1¹/₂ scheppel haver, uf dem Memelrod 1 stuck 2 scheppel haver, in der Marsch¹⁰² 1 stuck 3 scheppel haver, noch in der Marsch¹⁰³ 2 stuck 4 scheppel haver, uf dem Winckel 3 stuck 4 scheppel haver, bei Buyrwisch 2 stuck 2 scheppel haver, uf der Baumkullen¹⁰⁴ 2 scheppel haver.

Bl. 293 *Wisch*: 2 wisch 5 foder.

Unland: ein kamp in dem Schuyrkamp van 4 scheppel haver.

Schulde: gibt der Negelschen 30 groschen zu kogelt, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 6 scheppel, an gersten 6 scheppel, an haver 2 molt.

Dienst: dienet der widwen alwechen mit einem halben span und van S. Peters tag an biß S. Martinen [29. 6. bis 10. 11.] mit einem heelspan, und so er van S. Merten biß S. Peter dinget, gibt er 1 goltgulden.

1027. Peter Kleiman ist frei, weib und kinder S. Johans frei. Geben Meinem Gnedigen Hern 2 honer. Sitzt uf der marck. Gibt den marckgnossen davan 2 groschen.

1028. Gercke in der Schuyrstede¹⁰⁵ ist frei, weib und kinder der Negelschen zu Busteden eigen. Sitzt uf der marck, davan er 2 groschen den marckgnoßen gibt.

1029. Johan uf dem Winckel ist der Negelschen zu Busteden eigen, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt uf der marck, davan er gibt den marckgnossen 6 groschen.

Bl. 293' **1030. Gercke in den Ellern** ist dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Sitzt uf der marck, davan er den marckgnossen gibt 4 groschen.

1031. Thewusch uf dem Hagen, 1031a. Tebbe bei dem Telgenbusch, ist baumschluter, seint der Negelschen zu Busteden mit weiben und kindern eigen. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1032. Thoniß de Wemer — 1033. Herman de Wemer komen dem capittel zu Hervorden mit weiben und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz dan allein in das ampt Enger der Negelschen zu Busteden gibt Thoniß 18 marck liechtes geltz kogelt, 1 schwein und alle 14 tag 1 dienst mit dem span und 2 par honer. Gleichsals gibt und dienet¹⁰⁶ vurg[eschrevener] Herman.

Bl. 294 *Nota*: haben alle Bisenkemper vurg[eschreven] ire vehedriff in der Bisenkemper marck. Item geben gleichsals alle Bisenkemper den zehenden van dem land und blodiger haab der Ledeburschen zur Mullenbruggen außgescheiden Thoniss tho Wedemer, welcher seinen zehenden gibt dem capittel zu Hervorden.

Bl. 294'
unbeschr.

¹⁰⁰ Sp. 2: Bestenkemper.

¹⁰¹ Sp. 1: Bruchstuck.

¹⁰² Sp. 1: Marche; Sp. 2: March.

¹⁰³ Sp. 1: Mersch; Sp. 2: March.

¹⁰⁴ Sp. 1: Bunekulen; Sp. 2: Buechhulen.

¹⁰⁵ Sp. 2: Suchestete.

¹⁰⁶ „und dienet“ übergeschrieben.

BURSCHOP¹⁰⁷ OLDINGKHUSEN

Bl. 295

(OLDINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 542

Sp. 2 Blatt 348'

1034. **Henrich Weitehofe, 1035. Meiger Johann** sint den semptlichen Wenden mit wief und kindern eigen, sitzen uf derselbigen gute. Thun Meinem Gnedigen Hern nichts dann geben gemeinen landschatz.

1036. **Gerdt Kehell¹⁰⁸, 1037. Henrich Sileman, 1038. Cordt Holtzgreve, 1039. Gese uf der Heide, 1040. Gerdt Nederman, 1041. Henrich zw Oldingkhusen,**

1042. **Johann Siegkman, 1043. Johann Holtzgreve:** diese sein alle Jaspere von Quernem mit wief und kindern eigen, sitzen uf seinen gutern. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben Seiner Furstlichen Gnade auch nichts dann gemeine landsteuer. Jasper von Quernem nymbt auch neben der heure den zehenden. Sie brauchen irer eigenen, der Oldinghuser, marke, daruber Jasper von Quernem der holtzgrave ist.

1044. **Thonius Ebbinckmeiger, 1045. Meiger Gercke** gehoren beide den jungkfrauen ufm Berge vor Herforde eigen zw mit wief und kindern, sitzen uf derselbigen gutern. Geben inen alle schulde und pechte, aber Meinem Gnedigen Fursten und Herren geben sie ein ichlicher zwei goltgulden zw kogelde jerlichs und sunst gemeine landsteuer. Geprauchen der marcke wie die vorigen. Den zehenden von irem lande nemen die Ledeburs.

BURSCHOP HERINCKKHUSEN

Bl. 295'

(HERRINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 543

Sp. 2 Blatt 349

1046. **Joist Lubbeke** ist ein heelspenniger, vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen¹⁰⁹; hait an dem gut die besate, aber die capittelshern zw Herforde nemen schulde und pechte. Alleine gibt ehr Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge knechtegeldt ader vortegedinges gelt, 2 honer Seiner Furstlichen Gnade. Dienet Meinem Gnedigen Hern nicht, dann mag gepeten werden zw gemein baurwerck. Den zehenden von seinem lande nemen die calandes¹¹⁰ hern zw Herforde.

1047.—1049. **Hencke im Dickenbrueche¹¹¹, Ludeke in den Sollen¹¹², Giesselle¹¹³ uf der Heide:** die beiden mennere gehoren Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen und die Giesselle ist vor ire person auch Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an iren koten, welche uf gemeiner Heringkhuser marcke steen und vor 40 jaren gemacht sein, die besate.

¹⁰⁷ von hier bis Blatt 303 schreibt C.

¹⁰⁸ Sp. 1: Kegel; Sp. 2: Nagel.

¹⁰⁹ Zu Joist Lubbeke hat Sp. 2 Bl. 349 am Rande folgende Notiz: „anno 1628 den 27. Juny hatt Berend Lubbeke seine fraw Undewig hernach dero weibliche successoren frei zu hoff bei den Landfürsten erhalten, davann auff seine fraw und kinder absonderlich Herren patent bekommen, jedoch gibt jharlich davor 1½ goltgulden freigeldt in der renthmeisterei Sparenberg.“ Die Notiz fehlt in Sp. 1 Seite 543.

¹¹⁰ Sp. 1: capittels; Sp. 2: capittuls.

¹¹¹ Sp. 2: Deichbrueche.

¹¹² Sp. 1: Salle; Sp. 2: Saelle.

¹¹³ Sp. 1: Geisele; Sp. 2: Geise.

Geben Seiner Furstlichen Gnade nichts dann die zwei manspersonen ichlicher ein par honer und die Giessele ein huen. Dienen auch nichts dan das sie uberlangk briefe tragen.

Bl. 296 **1050.—1057. Henrich Wickenkamp, Bartold Ellerbruech, Johann Overdiegk, Ludeke Knolleman¹¹⁴, Herman Gerdener¹¹⁵, Herman in den Sollen¹¹⁶, Henrich in den Sollen, Henrich uf der Mersch¹¹⁷:** diese obbeschriebene achte gehoren alle Jaspere von Quernem eigen zw mit wief und kindern, ein teil sein erbe und ein teil markekotere, doch nit unter 30 jaren gemacht. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts. Geben Seiner Furstlichen Gnade auch nichts.

1058. Johann de Greve, 1059. Heineman Gotschalcks gehoren beide den Ledeburn¹¹⁸ zur Molenburg eigen zw, sitzen uf derselbigen gutern. Geben oder thun Meinem Gnedigen Hern nichts.

1060. Hermann zw Bartholink, 1061. Ludeke Nedermann (alias Dethardinc¹¹⁹) gehoren beide den stiftsjungkfrauen uf deme Berge vor Herforde eigen zw mit wief und kindern, sitzen uf derselbigen gutern. Geben Meinem Gnedigen Hern nichts, allene der Herman Bartolink gibt Seiner Furstlichen Gnade jerlichs 1 goltgulden und 1 schilling zw koegelde.

1062. Hermann Brandt gehoret mit wief und kindern der ebdissin zw Herforde zw eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dann gemeine landsteuer.

Bl. 296' **1063. Das Beeckhues¹²⁰** hait itzo der voigt zw Enger im gebrauch, ist woll 40 jar kein haustede dabei gewesen, der eigendomb kumpt zw den wochenhern im munster zw Herforde. Von sulchem halbspennigen nun verwuesteden gute gibt ehr Meinem Gnedigen Hern zw knechtegelde 6 schillinge.

1064. Johann zw Bartholink gehoret den capittelshern zw Herforde mit wief und kindern eigen zw, sitzet uf derselbigen gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

1065. Hartwig Kleieman¹²¹ kumpt zw eigen dem combtorn zw Herforde. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

1066. Jaspas Knollen alias Loekamp¹²² gehoret den hern zw Herforde wie obsteet. Thut und gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

1067. Wilhelm vorm Bome gehoret Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Hait nichts, gibt auch nichts, dan Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

1068. Henrich Jacob gehoret dem voigte zw Enger Joiste Fonnen eigen zw mit wief und kindern. Ist von Jorgen Kremer gekauft. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

¹¹⁴ Sp. 1: Kuileman; Sp. 2: Kuelemans.

¹¹⁵ Sp. 2: Gardener.

¹¹⁶ Sp. 1, Sp. 2: Sellen.

¹¹⁷ Sp. 2: Marsch.

¹¹⁸ Sp. 2: der Ledeburschen.

¹¹⁹ nachgetragen von K.

¹²⁰ Sp. 1, Sp. 2: Brockhuiß.

¹²¹ Sp. 2: Klerman.

¹²² alias Loekamp fehlt in Sp. 2.

1069. Ludeke Heveker¹²³ gehoret vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw kumpt der ebdissin zw Herforde eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann ein huen.

1070. <Johan Cording in den Sahlen: Johan Cording in den Sahlen gehordt Meinem Gnedigen Fürsten und Hern mit weyb und kindern eigen, dessen frawe Alheitt von des Gerdeners zue Bexsten erbe, so Herman von Quernheimb zustendig, geboren und von demselben unter Meinem Gnedigen Fürsten und Hern gewechßelt, uti refert filius Cordt. Notirt Engern den 7. Februari anno 1620¹²⁴.>

1071. Johann Kother uf der Mersch ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dann 2 honer.

1072. Johann Wedeking¹²⁵ ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Ist ein bomhoder. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

1073. Hartwieg Hatenhorst ist frei vor seine person, aber die fraw gehoret dem comthurn zw Herforde¹²⁶. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts¹²⁷.

BURSCHOP PODINCKHUSEN

Bl. 297

(PÖDINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 546 ff.
Sp. 2 Blatt 350' ff.

1074. Ludeke Podingkmeiger gehort mit wief und kindern den Ledebaurn zur Sundermolen eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

1075. Johann Liningshovener gehoret gleichfals den Ledebaurn obgenant. Thut und gibt anders nicht dan der vorige.

1076. Cordt Rype gehoret mit wief und kindern dem capittel zw Herforde, sitzet uf derselbigen hern gute. Gibt an das haus Bustede oder Meinem Gnedigen Hern nichts dann thut dahin die wochen einen leibdienst von wegen des ampts Enger.

1077. Gerke Lutke Boele gehoret auch dem capittel zw Herforde. Gibt von wegen des ampts Enger an das hauß Bustede 15 marck licht. Dienet auch mit dem spanne gen Bustede uber 14 tage einen tag, ist zwdeme noch 6 tage mit dem spanne an Bustede zu dienen verpflichtet; gibt dahin auch zwei honer jerlichs.

¹²³ Sp. 2: Heneken.

¹²⁴ von Sp. 1 Seite 545 (geschrieben von Sp. 1a) eingefügt zwischen Heveker und Kother.

¹²⁵ Die ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹²⁶ hierzu hat Sp. 1 (geschrieben von Sp. 1c [= Cunßbruch 1]) folgenden Zusatz: „Hattenhorst soll eingezogener Kundtschafft nach Junckern Herman von Quernheimb zue Herforde, die fraw aber Seiner Churfürstlichen Durchlaucht eigen sein, daher die frowe, so den 18. Decembris 1649 gestorben, behuef höchstgemelter Seiner Churfürstlichen Durchlaucht vom Vogten zue Engern geerbtheilet werden mueß. Signatum den 23. Decembris 1649.“

¹²⁷ Am Schluß dieser Bauerschaft hat Sp. 1 folgende Notiz: „Nota, Aßelers stede ist nich verzeichnet.“ Dieselbe Notiz hat Sp. 2 zu Beginn der Bauerschaft Podinghausen.

1078. Johann Bruningk gehoret mit wief und kindern dem capittel zw Herforde. Gibt oder thut Seiner Furstlichen Gnade nichts.

1079. Ludeke Hellewich gehoret Herman von Amelunxen eigen zw mit wief und kindern. Hait und gibt nicht, wie der andere.

Bl. 297'

1080. Johann Stute ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait im geprauch zwei koterei nemlich das Stutenhaus und das Stepelhauß. Das Stutenhaus gehoret dem closter Quernem zw, und das Stepelhaus kumpt zw dem capittel zw Herforde. An beiden kothen hait Mein Gnediger Herre die besate. Stute gibt Meinem Gnedigen Hern von dem Stutenhaus zw knechtegelde 12 schillinge; von dem Stepelhueß gibt ehr gen Bustede 2 gulden kogelt, 6 lichte marck, 2 honere.

Dienst: thut uf das haus Bustede mit den pferden des jars 8 dienste. Sunst gibt ehr den andern seinen guthern die gepuerlichen schulde und Jasper von Quernem vom Stepelhueß den zehenden, aber das Stutehauß ist zehendfrei.

1081. Fonne Lakebandt ist ein bomhoder, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate, aber was ehr von lande hait, das kumpt dem capittel zw Herforde zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

1082. Thieges uf der Steinkulen ist ein markekoter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern dem capittel. Von wegen des mans hait Sein Furstliche Gnade am koten die besate und von wegen der frawen gemelts capittel zw Herforde.

Bl. 298

1083. Johann zur Nollekens Höfe gehoret den Wenden zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht. Thut auch nichts.

1084. Johann Gerdener ist dem capittel zw Herforde eigen, sitzet uf derselbigen gute. Gibt an das haus Bustede von wegen der vogedei Engern 15 marck licht, 2 honere. Dienet mit dem spanne gen Bustede uber 14 tage ein mal, mueß daruber noch 6 tage mit dem spanne gen Bustede komen und dienen.

Bl. 298'

BURSCHOP DREIGNE

(DREYEN)

Sp. 1 Seite 549 ff.
Sp. 2 Blatt 352 ff.

1085. Henrich Meiger zw Dreigne gehoret mit wief und kindern dem capittel zw Herforde eigen, sitzet uf derselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann von wegen des ampts Enger der Nagelschen zw Bustede 1¹/₂ gulden zw koe und knechtegelde, ein mager schwein, wan mast ist, so mueß es veth sein. Thut uber 14 tage mit dem spanne gen Bustede den dienst und sunst noch 6 beidienste; hait itzo den dienst gedinget nemlich vor 4 gulden. Gibt auch gen Bustede 2 honere.

1086. Johann Dreigeman, 1087. Henrich Paeschardt komen auch beide mit wief und kindern vorgemeltem capittel eigen zw. Thun und geben gen Bustede der Nagelschen von wegen des ampts Enger gleich wie der Meiger vorgesetzt.

1088. Jasper Klokingk ist ein heelspenniger¹²⁸, Meinem Gnedigen Hern zum ampt Enger mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 1¹/₂ scephel roggen.

Sedig landt: vorm Hosenbome¹²⁹ eine Brede von 18 stucken seiget darin 1¹³⁰ mold roggen, de Schorfacker¹³¹ darbei von 3 scephel roggen, uf dem Drome bei dem Grossen Holte 14 stücke von 21 scephel roggen, ein kamp, de Toppenbrede, von 6 scephel, in dem Nedernfelde 26 stücke clein und groß von 15¹/₂ scephel roggen, ein kamp ufm Nigen Esch von 6 scephel.

Wisch: eine wisch bei dem Hofe von 10 foder hewes, 1 bei dem Nigen Esch von 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 moldt roggen, 1 mold gersten, 2 mold habern, 1 schultschwein, 2 gulden koegelt, 6 marck licht voigtgelt¹³², 2 honere.

Dienst: dienet mit dem spanne die Wochen einen tagk oder gibt davor, wann ehr dinget, 6 gulden, mueß noch 6 tage dartzw dienen. Zeigt darneben an, das ehr vormals mit dem halben spanne gedienet habe, aber die Nagelsche habe inen zum fullen spanne gedrunge. So habe ehr auch ermals 4 gulden vor den dienst gegeben, musse nun die 6 geben.

Zehenden: das closter Osede nymbt von allem seinem lande den zehenden und auch den afhorst.

Bl. 299

1089. Herman Heremann¹³³ ist ein gut koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, gehorich ins ampt Enger. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp vorm Hofe von 5 scephel roggen, im Nedernfelde 4 stücke von 3¹/₂ scephel, 5 stücke uf der Heitbreden von 4 scephel, 6 stücke uf der Schweinewelden von 6 scephel roggen, 5 acker, ein Ort genandt, von 7¹/₂ scephel, 5 stücke ufm Drone von 4¹/₂ scephel roggen, 2 stücke noch ufm Drone bei dem Hagen von 2 scephel, de Schorfacker¹³⁴ 2 stücke von 3 scephel roggen¹³⁵, noch ein stücke de Kogenacker von 1¹/₂ scephel roggen, ufm Esch 13 stücke von 14 scephel roggen.

Wisch: eine wisch uf dem Nedernfelde von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern uf Bustede 9 scephel roggen, 9 scephel gersten, 18 scephel habern, 1 gulden koegelt, 4 marck licht knechtegelt, 2 honere, 1 schultschwein.

Dienst: dienet mit dem leibe alle wochen einen tag.

Zehenden und afhorst: nymbt das closter Osede¹³⁶.

Bl. 299'

1090. Peter zw Dreigne gehoret vor seine person den Vincken zur Sundermolen, de fraw und kindere ans ampt Enger eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts, aber hait einen garden aus gemeiner marcke von 1 bortscephel roggen. Denselbigen garden habe ime selige Alhart Nagel uß der marcke gewilligt, davor ehr ime gegeben 4 daler. Den marckegarden zu setzen, welche vor 25 jaren zugemacht.

Bl. 300

¹²⁸ Sp. 2: halbspenner.

¹²⁹ Sp. 1: Hasenboem; Sp. 2: Hasenboeme.

¹³⁰ davor getilgt: 1¹/₂.

¹³¹ Sp. 1: Schaaffacker; Sp. 2: Hoffacker.

¹³² das Wort „voigtgeld“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹³³ Sp. 1: Hareman.

¹³⁴ Sp. 1: Schaffacker.

¹³⁵ die ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹³⁶ Sp. 1: Aßede; Sp. 2: Astede.

1091. Johann uf der Marsch¹³⁷ gehoret Jane Ledebaurn zur Langenbrugk eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt nichts.

1092. Else uf der Marsch¹³⁸ gehoret dem capittel zw Herforde zw. Thut und gibt wie der vorige.

1093. Katrina uf der Mersch gehoret der Nagelschen zw Bustede eigen. Hait und gibt nichts gleich wie die vorige.

1094. Thonius Wintmeiger¹³⁹ gehoret den semptlichen Wenden eigen zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.

1095. Johann in der Heide gehoret der Nagelschen zw Bustede und sitzet uf des Nortmeigers gute. Thut Meinem Gnedigen Hern nichts.

1096. Johann Zimmerman¹⁴⁰ gehoret vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere gehoren der Nagelschen zw Bustede. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts. Sitzet uf des Nortmeigers gute.

1097. Johann zuur Engelke gehoret den stiftsjungkfrauen zw Schildesche. Sitzet uf gemeiner marcke. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

Bl. 300' **1098. Henrich bei dem Hagen**, ein marckekoter, gehoret mit wief und kindern der Ledebaurschen zur Sundermolen. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nichts.

1099. Henrich Vogelsanck gehoret mit wief und kindern der frauen von Herforde zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts und gibt auch nichts.

1100. Johann Krudup gehoret den jungkfrauen uf dem Berge vor Herforde eigen, den gibt ehr pechte und schulde und Meinem Gnedigen Hern 2 koe-gulden.

1101. Abeke vor dem Bome gehoret mit der frauen Meinem Gnedigen Hern eigen. Ist vor dem Namelosen Bome ein bomhoder.

1102. Herman Todbusch hatt anno 1630 am 20. Martii einen freyen kotten auffgerichtet, ist frei mit frow und kindern, gibt Meinem Gnädigsten Fursten und Herrn ein rauchhuen, so oft ein newer Besitzer kumpt, einen geburlichen wein-kauff¹⁴¹.)

BURSCHOP SIELDE

(SIELE)

*Sp. 1 Seite 553 ff.
Sp. 2 Blatt 355*

1103. Johann Schwidde gehoret mit wief und kindern der frauen von Herforde. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt nichts.

1104. Wilhelm Hartwieger gehoret der frauen von Herforde gleich dem andern. Thut auch nichts.

¹³⁷ Sp. 1, Sp. 2: Mersch.

¹³⁸ Sp. 2: Mersch.

¹³⁹ die ganze Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁴⁰ Sp. 1: Timerman; Sp. 2: Timmerman.

¹⁴¹ Zusatz in Sp. 2 (Blatt 354').

1105. **Peter Broickmeiger**¹⁴² gehoret der Ledebaurschen zur Molenborch. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.
1106. **Ludeke uf dem Knappe** gehoret der Ledeburschen zur Molenborch mit wief und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. *Bl. 301*
1107. **Johann Ubbenbruech** gehoret den jungkfrauen uffm Berge mit wief und kindern eigen. Thut Meinem Gnedigen Hern nichts.
1108. **Thonius Hempelman** gehoret der frawen von Herforde mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait nichts an deme.
1109. **Henrich Storck**¹⁴³ ist gleichsfalls der frawen von Herforde angehorig. Mein Gnediger Herre hait nichts an ime.
1110. **Henrich Ebbeken** gehoret der Ledeburschen zur Molenborch mit wief und kindern eigen. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.
1111. **Wilhelm Vogel** gehoret den jungkfrauen ufm Berge vor Herforde, sitzet uf der marcke, daruber die Ledebaurs holtzgreifen sein. Hait eine marckwisch. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.
1112. **Ludeke Schroder** gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate, aber der kote gehoret Johan Ledebaur eigen. Thut Meinem Gnedigen Hern nichts dan alleine gibt ehr Seiner Furstlichen Gnade 2 honere.
1113. **Hencke zw Sielden** ist frei, seine husfraw gehoret uf den Berg vor Herforde. Gibt Meinem Gnedigen Hern des jars ein huen von seines leibs freiheit.
1114. **Thonius ufm Flage oder im Osterbrueche**, ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Hait uß der marcke einen kleinen koelgarden. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honere. *Bl. 301'*
1115. **Thonius bei der Beke** gehoret Johanne Ledebaurn zur Wederburg. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts¹⁴⁴.

BURSCHOP STEINBECK

(STEINBECK)

Sp. 1 Seite 555 f.
Sp. 2 Blatt 355' f.

1116. **Thonius Meiger zw Steinbeck** ist vor seine personen frei, die fraw mit den kindern gehort den hern vom capittel, sitzet uf derselbigen gute. Dienet von des ampts zw Engern wegen der Nagelschen zw Bustede mit dem spanne uber die 14 tage ein mael. Gibt dahin 5 marck licht kogelt, 2 honere.
1117. **De Over**¹⁴⁵ **Kentersche** gehoret mit iren kindern den hern vom capittel zw Herforde. Hait nichts, gibt auch nichts.
1118. **Herman Tideman**¹⁴⁶ gehoret den Ledeburn zur Langenbruggen, aber das gut, darauf er sitzet, gehoret dem capittel. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

¹⁴² Sp. 1: Brackmeier; Sp. 2: Brachmeyer.

¹⁴³ ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹⁴⁴ Sp. 1 fügt hinzu: „dan 2 honer.“

¹⁴⁵ Sp. 1: Bur; Sp. 2: Buer.

¹⁴⁶ Sp. 1: Schildeman; Sp. 2: Schildman.

- Bl. 302* **1119. Cordt Kenter** gehoret dem capittel vorgemelt mit wief und kindern eigen. Gibt und thut Meinem Gnedigen Hern nichts.
- 1120. De Beckmansche** ist mit den kindern frei, sitzet uf der vicarien zw Herforde gute. Thut Meinem Gnedigen Hern nichts, dan gibt ein frei huen.
- 1121. Johann Leefhalm**¹⁴⁷ gehoret dem vorgenannten capittel mit wief und kindern eigen. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts.
- 1122. Johann ufm Hagen** gehoret bei das haus Bustede mit wief und kindern eigen. Gibt zw Busthede vor schulde 3 mold habern, ein mager schwein¹⁴⁸; dienet dahin mit dem leibe alle vierzehen tage ein mal.
- 1123. Johann Schroder** ist vor seine person frei, die fraw Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzet in einem marckekoten. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honer, so ehr sie hait.
- 1124. Hencke Bruetlacht** gehoret dem stift Schildesche eigen mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut auch Seiner Furstlichen Gnade nichts.
- 1125. Henrich Dreckman** gehoret Johann Ledebaurn mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.
- 1126. Johann Wilken** ist frei mit wief und kindern, sitzet uf dem kirchen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern des jars eine schwere marck und 2 honere.
- 1127. Jost Nunneker** gehoret an das hauß Bustede von wegen des ampts Enger mit wief und kindern eigen. Haus, hof und garde ist von 3 schefpel rogen.
- Bl. 302'* **Sedig landt:** ein kamp, de Haverkamp genand, von 6 schefpel rogen, ein clein kamp vorm hofe von 2 schefpel rogen, im Felde ufm Langen Esch hait ehr 36 stucke clein und groß verscheiden gelegen von 27 schefpel rogen, im Offerfelde 5 stucke von 5 schefpel rogen, 1 stucke ufm Zingelnforde¹⁴⁹ von 1 schefpel rogen, im Bellekerfelde 19 stucke von 18¹/₂ morgen, ufm Belkerfelde 9 stucke von 11¹/₂ schefpel, im Felde ufn Elven¹⁵⁰ 4 stucke von 6 schefpel rogen, de Knippenbrede¹⁵¹ von 5 schefpel rogen.
- Wisch:** eine wisch an dren pletzen in dem Belleken gelegen von 7 foder hewes, einen ordt bei dem sedigen lande van einem foder.
- Schulde:** gibt gen Bustede 1 mold rogen, 1 mold gersten, 2 mold habern, 1 schultschwein, 2 gulden kogelddt, 2 honere.
- Dienst:** dienet die sommertzeit alle wochen einen tag, aber die wintertzeit uber die 14 tage ein mal.
- Zehenden und afhorst:** nemen von allem seinem lande und vihe die jungkfrauen zw Schildesche.
- Bl. 303* **1128. Grete de Meigersche zw Belleke** gehoret dem capittell zw Beilfeldt mit den kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

*Bl. 303',
304 u. 304'
unbeschr.*

¹⁴⁷ folgt in Sp. 1 und Sp. 2 erst nach Johan ufm Hagen.

¹⁴⁸ in Sp. 1 und Sp. 2 am Rande folgendes: „ist ietzo Nagel zu Hiddenhausen von Meinem Gnedigsten Hern zu Lehen überlassen.“

¹⁴⁹ Sp. 1: Zingenferde; Sp. 2: Jungenpferde.

¹⁵⁰ Sp. 1: Cleven; Sp. 2: Kleven.

¹⁵¹ Sp. 1: Kippenbrede; Sp. 2: Kippenbreide.

BURSCHAFT
WERWINGEN UND HUFFEN¹⁵²

Bl. 305

(*WERFEN UND HUFFEN*)

Sp. 1 Seite 558 f.
Sp. 2 Blatt 356' f.

1129. Gercke Meier, 1130. Johan Claws, 1131. Johan Kock, 1132. Jaspas uf dem Damme, 1133. Herman Claws, 1134. Jaspas Wipperman, 1135. Johan Wewer, 1136. Johan Wipperman, 1137. Joist Vale, 1138. Johan van Holthuisen, 1139. Johan bei der Wellen, 1140. Johan Hufftman, 1141. Jaspas Schutte, 1142. Arndt thor Huffen, 1143. Johan Schroder, 1144. Johan Olischleger, 1145. Johan Mulner¹⁵³, 1146. Herman Portener, 1147. Luloff Vale komen alle Jaspas van Quernhem mit weiben und kindern zu. Sitzen uf desselbigen gutern. Dienen oder geben Meinem Gnedigen Hern nichtz, haben auch van Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1148. Heinrich Wordman, halbspan, gehort in das ampt Engern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden 2 scheppel haver.

Sedig land: die Blackeisch 6 scheppel haver, die Veltbeum 1 molt haver, der Voßkamp¹⁵⁴ 1½ molt haver, die Lintlake 1½ molt haver, uf dem Diepenland 2 stuck 1 scheppel haver, uf dem Sinderfeld 2 stuck 2½ scheppel haver, vur dem dorff 3 stuck 3 scheppel gersten.

Bl. 305'

Mast: mach in die marck dreiben so viel schweine als er uf seinem troge hat.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Schulde: der Negelschen 6 scheppel roggen, 6 scheppel gersten, 1 molt haver, 1 par honer, 4 groschen vogtgelt.

Dienst: der Negelschen alwechen mit dem leib, in dem arn mit den perden.

Zehenden: hat das capittel S. Johans binnen Hervorden.

1149. Dethartt Wilkind¹⁵⁵ ist der Negelschen zu Busteden mit weib und kindern eigen. Gehort nit in das ampt. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Hat auch nichtz van Seiner Furstlichen Gnade.

1150. Peter Balcke ist dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen mit weib und kindern eigen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, hat auch van Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

Bl. 306

1151. Alhard¹⁵⁶ Varson kompt der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz, hat auch nichtz van Seiner Furstlichen Gnade.

1152. Ludeke Mulner ist der Negelschen zu Busteden mit weib und kindern eigen. Sitzt uf der marck. Die besaet etc hat der holtgreve des amptz Engern, welcher ist die vurg[eschreven] Widwe¹⁵⁷. Davan gibt er 12 groschen in den holtinck und 2 honer. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1153. Joist Heinpe ist dem capittel zu S. Johan binnen Hervorden eigen, weib und kinder der frawen van Hervorden. Sitzt auch uf der marck. Davan gibt

¹⁵² von hier an bis Blatt 313' schreibt A.

¹⁵³ Sp. 1: Wulver; Sp. 2: Wulner.

¹⁵⁴ Sp. 1: Roißkamp; Sp. 2: Rießland.

¹⁵⁵ Sp. 1: Wilkinck; Sp. 2: Wilking.

¹⁵⁶ Sp. 1, Sp. 2: Albert.

¹⁵⁷ Sp. 1 fügt (geschrieben von Sp. 1a) am Rande hinzu: „dieß guedt hatt Henrich Balde zu Werven unter und hatt es dessen vatter, wie er vorgibt, von Unserm Gnedigen Fursten und Hern, hochloblicher gedechtnuße, frei erhalten.“

er in den holtinck etc, itzt der Negelschen, 4 groschen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1154. Johan Ripe¹⁵⁸ kompt Jaen Ledebur mit weib und kindern zu. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, hat 1 scheppel roggens saet landtz van der marck. Davan gibt er der Negelschen 4 groschen.

1155. Lambert in der Schuyren¹⁵⁹ kompt der Negelschen mit weib und kindern zu. Sitzt uf der Besenkemper marck, daruff der marckgreve die besaet etc hat. Gibt dem holtgreven 1 hoin und Meinem Gnedigen Hern nichtz. Ist vur 10 jaren ungeferlich gebowet.

Bl. 306' **1156. Ludeke Sunderman, 1157. Over Johan, 1158. Heinrich Klincksieck** seint Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nichts.

1159. Arnd Balcke sitzt uf der Besenkemper marck, gehort der Negelschen zu Busteden mit weib und kindern eigen. Gibt allein der widwen 2 hoiner. Haben alle Wervinger ire vehedriff in die Bisenkemper marck.

Bl. 307

BURSCHAFFT SWEGELEN UND BERENBECK

(SCHWEICHELN UND BERMBECK) *Sp. 1 Seite 562 f.
Sp. 2 Blatt 358*

1160.—1164. Herman Kruse, Johan Buyrinck, Arnd Braeckman, Johan Goltgreve, Thonius Vischer komen der van Quernheim zu Bevenheim¹⁶⁰ mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1165.—1167. Herman Reineke, Johan Kruse, Lude Boekamp¹⁶¹ komen der Frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1168. Gert¹⁶² **Eickmeyer** ist frei mit weib und kindern, sitzt uf eines vicarien gut zu Hervorden uf dem Berg. Die frei besaet hat Mein Gnediger Her. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 par honer. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1169.—1170. Bernt Eickmeier, Heinrich Hilbrand komen Ludeken Nagel mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1171. Johan Niemeier¹⁶³ kompt dem cloister zu Quernheim zu, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf einer vicari gut binnen Hervorden. Die halb besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin. Dienet auch nit Seiner Furstlichen Gnade.

1172. Johan Swaichmeier kompt den hebdomadarien in dem munster zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 307' **1173. Jaspas Steffen** kompt den Wenden zusammen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

¹⁵⁸ diese ganze Eintragung fehlt in Sp. 2.

¹⁵⁹ Sp. 1 fügt hinzu: jetzo Johan vorn Brocke.

¹⁶⁰ Sp. 2: Bavenhausen.

¹⁶¹ Sp. 1, Sp. 2: Beerkamp.

¹⁶² Sp. 2: Gercke.

¹⁶³ in Sp. 1 steht am Rande: jetzo Henrich Meyer.

1174. Johan Holtgreve, kotter, kompt der Rintelschen zu Engern mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1175. Bernd uf der Strate, marckkotter, arm, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 par honer. Dienet auch nit.

1176. Gert Brinckman kompt Cort Gelen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Nota: geben diese vurg[eschreven] alle Meinem Gnedigen Hern vur marckgelt (24 groschen zusammen)¹⁶⁴ ein jeder einen schwarzen schillinck, ußgescheiden Johan Goltgreven, Thonius Vischer, Bernt uf der Straten und Gert Brinckman, welche van der marck nichtz haben.

BURSCHAFFT LENNEGEREN

Bl. 308

(KIRCHLENGERN)

Sp. 1 Seite 564 f.
Sp. 2 Blatt 358 f.

1177.—1181. Thies Wordman, Herman Wordman, Peter Brandmulner, Johan Breideneich alias der Grote Albert¹⁶⁵, Jurgen Lubbekink vel Albert komen der frawen van Hervorden mit weib und kindern eigenthumblich zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1182. Jasper Elsemulner kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib und kinder dem cloister zu Quernhem. Sitzt uf der kirchen zu Lennegern gut. Mein Gnediger Her hat die halb besaet etc. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1183.—1192. Ludeke Custer olim Gercke¹⁶⁶, Johan Krammeier¹⁶⁷, Heinrich Custer, Heinrich Boumeister, Herman Schoppe¹⁶⁸, Ludeke uf den Korven, Albert Swenheim¹⁶⁹, Gercke uf der Breideneich, Johan Brandmulner, Bernd Custer oder uf dem Kamp komen den van Quernheim zu Bevenheim¹⁷⁰ mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1193. Jurgen¹⁷¹ Swein oder Sandbrinck¹⁷² kompt gerurter widwen van Quernhem zu, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf der marck. Gibt allein Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1194. Johan Brinckman, marckkotter, ist frei, weib und kinder dem cloister zu Quernhem eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern oder dienet nit quia pauper¹⁷³.

¹⁶⁴ gestrichen.

¹⁶⁵ „alias . . . Albert“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁶⁶ „olim Gercke“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁶⁷ Sp. 1, Sp. 2: Kramer.

¹⁶⁸ Sp. 1, Sp. 2: Scheippe.

¹⁶⁹ Sp. 2: Schweichonn.

¹⁷⁰ Sp. 1: Bohme; Sp. 2: Benoehmen.

¹⁷¹ Sp. 1: Johan.

¹⁷² Sp. 1: Schantbringen; Sp. 2: Schmitbringen.

¹⁷³ Zusatz in Sp. 1 und Sp. 2: „nota, anno etc 70 hat Meinem Gnedigen Hern davon wegen der frowen infordt gebuert.“

Bl. 308'

1195. Gercke Frese, undervogt, sitzt uf der marck. Ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit, dweil er ein undervogt¹⁷⁴.

1196. Johan Holtkamp, 1197. Jurgen Holtkamp, 1198. Albert Holtkamp, 1199. Ludeke Tramp, ist frei, gibt 1 hoin, **1200. Alhart Niemeier**, frei, komen Jaspar van Quernhem mit weibem und kind kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1201.—1203. Herman Bokelman¹⁷⁵, Albert Bokelman, Dreeß Holtkamp ist Jaspar van Quernheim eigen, komen dem cloister van Quernhem zu mit weib und kindern. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1204. Boß zu Lennegeren kompt der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1205. Heinrich Krammeier gehort in das ampt Engern, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf der marck, gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1206. Gerke Rembert kompt dem cloister zu Quernhem zu, weib und kinder aber Meinem Gnedigen Hern. Sitzt uf der marck. Die halb besaet etc hat Mein Gnediger Her. Gibt Seiner Furstlichen Gnade allein 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1207. Johan Schroder in dem Oisterbroich, olim Gerke Trampe¹⁷⁶, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Ist ein marckkoter. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 honer. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1208. Dreeß Kromeker¹⁷⁷ kompt Alhart van Quernheim mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1209. Johan Sandbrinck¹⁷⁸ kompt den van Quernheim zu Bevenheim mit weib und kindern zu. Sitzt uf der marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1210. Jacob Tuyner ist den junffern uf dem Berg vur Hervorden eigen, hat gein weib. Sitzt uf der van Bevenheim gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1211. Johan Gante uf der Strate, in diesem jar gebowet cum consensu satrape Aldenbochum, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern [eigen], hat bißanher nichtz gegeben quia novitius et pauper¹⁷⁹.

¹⁷⁴ Zu Gerke Frese, undervogt hat Sp. 1, Seite 565, am Rande folgende Notiz (geschrieben von Sp. 1a): „Nota: Desen successor Jaspar Frese ist vermüge habenden freybriefs sub dato Dusseldorff den 3. Octobris anno etc 1590 von Ihrer Fürstlichen Gnaden mit weib und kindern frey gegeben, dieser gestaltdt, daß der besitzer jehrlchs in die rentmeisterey zu Sparenberg ahn stadt der erbtheilung 1 ortt goltgulden, und so offft ein neuwer besitzer oder besitzersche darauf komben wirdt, einen gebürlichen weinkauff verrichten soll.“

¹⁷⁵ Sp. 2: Brockelman.

¹⁷⁶ dieser Zusatz fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

¹⁷⁷ Sp. 2: Schwenker.

¹⁷⁸ Sp. 1: Schantbrinck; in Sp. 2 fehlt die ganze Eintragung.

¹⁷⁹ Zu Johan Gante haben Sp. 1 (= Seite 566) und Sp. 2 (= Blatt 359') folgenden Zusatz: „ist in diesem Jahr mit bewilligung des drosten Aldenbochum gebawet. Anno etc. 59 hatt Jaspar Gante mit Catharinen seiner frawen dieß guitt angenommen und ist inen vergunstiget, alß frie leute darup zu sitzen vermoge nur gegebenen befelchs; sollen dajegen jehrlchs geben 1 ortt goltgulden und 1 hoen.“

1212. Cort Golstede, halbspan, ist Alhardten van Quernheim mit weib und kindern eigen. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit. Den zehenden hat das capittel zu S. Johan binnen Hervorden.

Bl. 309

Bl. 309'
unbeschr.

KERSPEL WALDENBRUG

(WALLENBRUCK)

Sp. 1 Seite 567 ff.
Sp. 2 Blatt 360 ff.

Bl. 310

1213. Johan Recksmann¹⁸⁰ kompt Johan Ledebur mit weib und kindern zu. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1214. Herman Cordinck ist Jurgen Nagel mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1215. Ludeke Tiegeman kompt der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Sitzt uf der abdisen gut.

1216. Johan Meier kompt Engelberten van Elsen mit weib und kindern zu. Sitzt uf des capittels zu Hervorden gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1217. Thonius Specht¹⁸¹ kompt der Ledeburschen zu der Broichmullen¹⁸² mit weib und kindern zu, sitzt uf derselbigen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz oder dienet auch nit.

1218. Cort Bruyninck kompt Jaen Ledebur mit weib und kindern zu. Das gut hat auch Jaen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1219. Bernd Brew¹⁸³ kompt dem abt zu Iberg mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nit oder dienet nit.

1220. Thonius Werenbrecht ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des dumcapittels gut zu Ossenbrug. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 20 schillinge, 2 honer und dienet 12 mal mit den perden.

1221. Johan Schroder ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der marck. Ist nit gesatz quia noviter conditum tugurium. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

Bl. 310'

1222. Johan Blommeier ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1223. Herman Brand kompt der Ledeburschen zu der Mullenberg mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1224. Johan Rineker¹⁸⁴ kompt Herman van Amelunxen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

¹⁸⁰ Sp. 1: Reickman; Sp. 2: Rukman.¹⁸¹ Sp. 1: Sonius Speck.¹⁸² Sp. 1: (Zusatz von Sp. 1d): „jetzo der Capeln zu Waldenbrück“.¹⁸³ Sp. 1: Breier; Sp. 2: Breme.¹⁸⁴ Sp. 2: Reinike.

1225. Heinrich in der Bienbeck ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling. Dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nichtz.

Zehenden: geben diese vurg[eschreven] erb alle Johan Kappel den zehenden.

1226. Herman Depperman¹⁸⁵ gehort in das ampt zu Lentzinckhuisen mit weib und kindern. Der probst zu s. Mauritii vur Munster und Herman Amelunxen haben die besaet zusamen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1227. Bernd Everdinck, 1228. Bernd Overman¹⁸⁶, **1229. Jurgen Godinckhuisen**¹⁸⁷, **1230. Thonius Mantel** komen Herman Amelunxen mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1231. Thonius Engelman kompt der frawen van Varendorp mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1232. Heinrich Einhuiß Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf des dumprobstz zu Ossenbrug erb. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 kogulden, 2 honer. Dienet 12 mal mit den perden¹⁸⁸, itzt dem vogten zu Engern van wegen Meins Gnedigen Hern.

Bl. 311 **1233. Cort Greve** kompt dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 kogulden. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1234. Johan Wesselinck ist der Vinckischen zu der Sundermullen mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1235. Herman Muller kompt der kirchen zu Waldenbruggen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1236. Ludeke Haversieck¹⁸⁹ ist marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Gibt van der marck Seiner Furstlichen Gnade 4 schillinge und 2 honer. Thut Meinem Gnedigen Hern 5 leibdiensten.

1237. Jurgen vur dem Baum gehort Ludeke Nagel mit weib und kindern eigen, ist ein marckkotter. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1238. Herman Esselman gehort Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, ist ein marckkotter. Gibt davan 6 schillinge und 2 honer Seiner Furstlichen Gnade. Thut Seiner Furstlichen Gnade 5 leibdienst.

1239. Gercke Noltinck, 1240. Thonius Uphuiß, 1241. Herman Gronegresch komen Johan Cappel mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nit.

1242. Johan Moninch kompt dem cloister uff s. Gerdruden Berg bei Ossenbrug mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 kogulden und dem vogt zu Engern 1 groschen kermaßgelt.

Bl. 311' **1243. Gercke Meier zu Duttinctorp**, heelspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat hiebevur in die probstei Schildeßke gehort.

¹⁸⁵ Sp. 2: Uperman.

¹⁸⁶ Sp. 1, Sp. 2: Nuerman.

¹⁸⁷ Sp. 1: Gedingkhuißen; Sp. 2: Gardinghausen.

¹⁸⁸ verbessert aus „leib“.

¹⁸⁹ Sp. 2: Harsiech.

Die besat etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: die Gresthorst¹⁹⁰ 6 scheppel roggen, Hennigeskamp¹⁹¹ 5 scheppel roggen, die Creutzbreid 4 scheppel roggen, die Voßkamp 15 scheppel roggen, das Lange Land 18 scheppel roggen, die Horst 4 scheppel roggen, die Hage 15 scheppel roggen, die Wulffbreid 3 scheppel roggen, der Teilkamp 4 scheppel roggen, die Cordike 3 scheppel roggen, das Duttincktorper Feld 6 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 6 foder.

Mast: zu 6 schweinen und in der marck alle seine trochschwein. An dustholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden weniger 3 schillinge, an roggen 15 scheppel, an haver 2¹/₂ molt, an kogelt 2 goltgulden, 3 par honer; in die kirchen zu Waldenbrug 8 penninge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern alwechen mit den perden oder 3 goltgulden darfur neben den beidiensten.

Zehenden: hat das cloister zu S. Gerdruden vurg[eschreven] van allem lande und blodiger haab.

Bl. 312

1244. Herman Lamersieck¹⁹² alias Uphuis¹⁹³, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Ist ein marckkoter. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 schillinge und 2 honer. Thut 5 leibdienst.

1245. Ebeke Groppen kompt Lubberten Westphalen zum Furstenberg mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1246. Thonius Krevet¹⁹⁴, 1247. Johan Kercksieck¹⁹⁵ komen Lubberten und Friederichen Westphalen, gebrudern, mit weiben und kindern eigenthumblich zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1248. Ludeke Winkelhueß, 1249. Jurgen de Greve zu Owhuisen komen der Negelschen zu der Koningbruggen mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1250. Johan Kruse kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf der marck. Gibt Seiner Furstlichen Gnade zu schatz und knechtgelt ¹/₂ goltgulden, 1 par honer. Thut 9 dienst Seiner Furstlichen Gnade mit dem leib.

1251. Thonius Ellersieck, koter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1¹/₂ scheppel roggen, marck, davan gibt er 6 schillinge Meinem Gnedigen Hern.

Sedig land: ein marckkamp 2 scheppel roggen, uff den Heiligen¹⁹⁶ Veld zu 17 scheppel roggen, erb, hervorder maß.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden; in die kirchen zu Waldenbrug 4 schillinge van dem marckland; dem custer 1 scheppel roggen, 1 scheppel haver, 1 boten flaß.

Bl. 312'

¹⁹⁰ Sp. 1 Greißhorst; Sp. 2: Graßhorst.

¹⁹¹ Sp. 1: Herniges; Sp. 2: Hernigs.

¹⁹² in Sp. 1 ubergeschrieben: Landtwersieck.

¹⁹³ „alias Uphuiß“, fehlt in Sp. 2.

¹⁹⁴ diese Eintragung folgt in Sp. 1 und Sp. 2 erst nach Winkelhueß etc.

¹⁹⁵ Sp. 1: Kortsieck; Sp. 2: Kortsiech.

¹⁹⁶ Sp. 2: Hellinge.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 9 dienst, itzt dem vogten zu Engern.
Zehenden: hat Johan Kappel van lande und blodiger haab.

1252. Johan Kappelman ist meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf der marck. Die besaet etc. hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge und 6 schillinge in die kirchen und Seiner Furstlichen Gnade 1 par honer. Thut Meinem Gnedigen Hern 9 dienst, itzt dem vogten zu Engern.

1253. Sewin Klingenberg undervogt, ist frei mit weib und kindern. Kotter. Gibt allein 2 schillinge in die kirchen und Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet auch Seiner Furstlichen Gnade nichtz. Hat ein wisch uß der Waldenbrugger marck von 1 foder hewsch, noch ein kulen van der marck, gibt van beiden theilen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1254. Herman Straitman¹⁹⁷ Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern davan 3¹⁹⁸ schillinge und in die kirchen 1 groschen und 8¹⁹⁹ penninge. Dienet nit. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade.

Nota: den zehenden hat van allen diesen Duttinctorpern das cloister zu s. Gerdrudenberg.

Bl. 313

1255. Herman tho Godinckhuisen, 1256. Johan Jolenbeck, 1257. Johan Kuleman komen Johan Nagel mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

*Nota*²⁰⁰: diese Jolenbeck und Kuleman sitzen uf der marck und geben uß bevelh des Nagels Meinem Gnedigen Hern nichtz davan.

1258. Johan bei der Linden ist frei mit weib und kindern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1259. Heinrich Schroder²⁰¹ ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf des pastors gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1260. Johan Kuster ist frei, weib und kinder aber Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt uf der custerei. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1261. Heinrich Schroder²⁰² **bei dem Hagen** ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder Herman Amelunxen eigen. Sitzt uf des pastors zu Waldenbrug gut zu der huyr. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1262. Balthasar Wevel²⁰³ kompt Engelberten van Elsen zu, weib und kinder aber dem abten zu Iberg. Sitzt in des kerspels gut zur huyr. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1263. Johan²⁰⁴ **Pletener, 1264. Jurgen im Eickinhove alias Grevinck** komen Johan Kappel mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1265. Heinrich Krop ist frei mit weib und kindern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Sitzt uf der marck, davan er gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 honer und 2 schillinge.

¹⁹⁷ Sp. 2: Stenelman.

¹⁹⁸ verbessert aus 1/2 (?).

¹⁹⁹ verbessert aus 6 1/2 (?).

²⁰⁰ am Rande auch: nota.

²⁰¹ Sp. 1: Schreder.

²⁰² Sp. 1: Schreider.

²⁰³ diese ganze Eintragung fehlt in Sp. 1.

²⁰⁴ diese ganze Eintragung fehlt in Sp. 1.

1266. Jurgen bei den Hagenstucken ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, ußgescheiden 2 kindern. Ist ein kotter. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck und 1 hoin, und nit mehe. Dienet auch nit.

Bl. 313'

1267. Balthasar Schomecher alias Ruterheinrich ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schillinck und 2 honer.

Nota: understehet Johan Nagel dieß gut streitig zu machen, wiewol Mein Gnediger Her desselbigen in besitz gewesen uber menschen gedencken.

1268. Jaspas Schomecher ist frei mit weib und kindern. Sitzt zur huыр uf der weme²⁰⁵.

— Nota: ist in al diesem kerspel Mein Gnediger Her der goltgreve; dreiben alle Waldenbruggischen ire vehe in die Waldenbruggischen marck.

Bl. 314, 314'
unbeschr.

KERSPEL SPENGE BURSCHOP LENTZINGKHUSEN

Bl. 315

(LENZINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 577 ff.
Sp. 2 Blatt 363'

1269. Hartwigk Meiger zw Lentzingkgusen, 1270. Joist Tideman, 1271. Homberth Bobbenkamp²⁰⁶, 1272. Johan Nigeman, 1273. Thonius Heidtbringk, 1274. Peter Heitman, 1275. Lamberth Overdiegk, 1276. Henrich Komingk, 1277. Johan Siegkman, 1278. Herman zum Affhuppe, 1279. Henrich zum Afhüppe,

1280. Herman Cordes zw Afhüppe, 1281. Johann Hulssmann, 1282. Gercke Hulsmann, 1283. Anna im Holtze, 1284. Henrich Wincklage²⁰⁷, 1285. Henrich Scheper uf der Boickhorst, 1286. Hartwich uf der Boickhorst, 1287. Johan Schroder uf der Boickhorst, 1288. Thonius uf der Boickhorst, 1289. Henrich Broienhorst, 1290. Johann Fuchs²⁰⁸, 1291. Gercke Fuchs²⁰⁹ diese alle gehoren den capittelshern zw sanct Mauritzen vor Munster mit wief und kindern eigen. Denselbigen geben sie auch schulde und pechte. So hait auch Herman von Amelunxen etwas von denselbigen leuten usß craft das ehr uber sulch ampt Lentzingkhusein ein foigtherre ist. Thun oder geben Meinem Gnedigen Hern nichts dan gemeine landsteur.

1292. Hermann Meiger zw Westerhausen ist dem comthur zw Herforde mit wief und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine vette koe und thut mit dem helen spanne Seiner Furstlichen Gnade des jars zwei dienste. Sulchen dienst hait itzo der voigt zw Engeren.

Bl. 315'

1293. Hermann Korfhage²¹⁰ gehoret auch dem comthurn mit wief und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern uber alle nichts.

²⁰⁵ Sp. 1: Wenne.

²⁰⁶ Sp. 1: Rebhenkamp; Sp. 2: Rabbenkamp.

²⁰⁷ Sp. 1: Winblage; Sp. 2: Winßlage.

²⁰⁸ Sp. 1, Sp. 2: Fluch.

²⁰⁹ Sp. 1: Filicht; Sp. 2: Flicht.

²¹⁰ der Zuname fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

1294. **Berndt zw Westerhusen** ist Jane Ledebaur zur Langenbrugk eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch Seiner Furstlichen Gnade nichts.

1295. **Henrich zw Westerhusen** gehoret Johann Ledebaure zur Wederborch eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nicht.)

Bl. 316

BURSCHAFT ASCHEN UND HUCKER²¹¹

(ASCHEN UND HUCKER)

Sp. 1 578 ff.

Sp. 2 364 ff.

1296. **Herman Pothast**²¹² Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 2 honer. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1297.—1307. **Thonius Meier, Johan Munsterman, Bernd vur den Creutz, Johan Stam, Johan uf dem Kamp vel**²¹³ **Catharina vur den Creutz, Lambert Kaeß**²¹⁴, **Bernd Bruyninck, Johan Schluiter, Johan Ravedieck**, mulner, nota: des weib ist frei mit den kindern, **Herman Poilman, Johan Schroder**²¹⁵ komen Johan Ledebur mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1308. **Johan Brand, 1309. Deppeke up dem Tyge alias Renebrug**²¹⁶ komen Jaen Ledebur mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nit.

1310. **Ott Kinderman**, heelspan²¹⁷, **1311. Johan Hempelmann**, meier²¹⁸, komen dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern zu. Der Negelschen zu Busteden thut Ott 8 dienst und gibt 3 $\frac{1}{2}$ taler, Hempelmann aber 8 leibdienst und gibt 2 taler van wegen des amptz Engern. Geben Meinem Gnedigen Hern nit.

Bl. 316'

1312. **Johan Ripe** gehort bei das huis Busteden mit weib und kindern. Die besaet etc hat die Negelsche etc. Huis, hof und garden 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggem. *Sedig land*: uf dem Rode²¹⁹ 8 scheppel haver, in dem Eschen Veld 3 $\frac{1}{2}$ molt haver, uf den Ravensieck²²⁰ 3 $\frac{1}{2}$ molt haver.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Mast: gehort in die marck mit.

Schulde: in das huiß Busteden an roggem 1 molt, an gersten 1 molt, an haver 2 molt, an kogelt 1 taler, 1 par honer, 1 schuldschwein.

Diensten: dienet an das huiß Busteden mit 4 perden alwechen oder aber gibt 4 goltgulden und 8 leibdiensten.

Zehenden: hat Engelbert van Elsen mit den blodigen zehenden.

Drifft in die marck.

²¹¹ von hier an bis Blatt 324 schreibt A.

²¹² Sp. 1, Sp. 2: Potharst.

²¹³ Sp. 1, Sp. 2: und.

²¹⁴ Sp. 1: Kneß.

²¹⁵ Sp. 1: Schreider.

²¹⁶ Sp. 1: Benebrug; Sp. 2: Benebruch.

²¹⁷ „heelspan“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²¹⁸ „meier“ fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²¹⁹ Sp. 1: Reide; Sp. 2: Rede.

²²⁰ Sp. 1, Sp. 2: Ravenstein.

1313. **Lambert Overfelt** kompt der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1314. **Johan Hempelman**²²¹, marckkotter, kompt dem capittel zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nit.

1315. **Joist Aldemeier**, 1316. **Meier Jacob**, 1317. **Heinrich Nieber**²²² komen den junffern zu Hervorden uf dem Berg mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz meher dan Meier Jacob 2 goltgulden kogelt. Dien en auch nit.

Bl. 317

1318.—1320. **Heinrich Ripe**, **Herman Brinckman**, **Tonius vor dem Creutz** itzt Else etc komen der Ledeburschen zu der Mullenborg mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit.

1321. **Heinrich Woltman** kompt dem commenthur zu Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 2 kogulden. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

1322. **Thonius Wechter vor den Creutz** kompt der Ledeburschen zu der Broichmullen zu mit weib und kindern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1323. **Herman vur den Creutz** ist undervogt und frei, weib und kinder aber den junffern uf dem Berg eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

— *Nota:* ist Johan Ledebur zu Aschen und Huker der holtgreve. Der zehend in Aschen kompt Engelbert van Elsen, in Huker dem capittel zu Hervorden²²³ zu.

BURSCHAFFT SPENGE

Bl. 317⁷

(SPENGE)

Sp. 1 582 ff.

Sp. 2 365 ff.

1324. **Johan Schluiter**, 1325. **Anne Dreeß**, 1326. **Heinrich Raveneich**, 1327. **Johan Spielmeier**, 1328. **Wessel Golpkule**, 1329. **Heinrich uf dem Kamp**, 1330. **Johan Knigge**, 1331. **Johan Rolman**, 1332. **Anne uf der Strate**, 1333. **Johan Kerckhof**, 1334. **Johan Beer**, 1335. **Lambert Smit**, 1336. **Johan Raveneich**,

1337. **Bernd Tideman**, 1338. **Gerke Ruhe**, 1339. **Johan Schroder** komen Johan Ledebur zu der Wederburg mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1340. **Wilhelm Grefarend alias Brandreuber**²²⁴, 1341. **Wilhelm Kruse**, 1342. **Johan Mulner** hat einen son Meinem Gnedigen Hern zuständig, 1343. **Bernd Nidderman**, 1344. **Bernd Spengman**, 1345. **Bernd uf der Welle**, 1346. **Lambert Everdinc**, 1347. **Johan Ruhe**, 1348. **Ludeke uf dem Heistersieck** komen der Ledeburschen zur Mullenborg mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit, dan allein Everdinc gibt Seiner Furstlichen Gnade einen knechtgoltgulden und Grefarnd 6 schillinge van der marck.

²²¹ Sp. 1: „Kampelman“, Sp. 2: Campelman.

²²² Sp. 1: Niebier.

²²³ Sp. 1, Sp. 2: binnen Oßnabrugge.

²²⁴ Sp. 1: Brandtrueber; Sp. 2: Brandreuter

Bl. 318 1349. Herman Kineker²²⁵, 1350. Albert Segewin, 1351. Johan Vischer uf dem Heistersieck ²²⁶, 1352. Johan uf dem Brinck, 1353. Heinrich Ripe, 1354. Johan Walbaum, 1355. Johan Smit, 1356. Ludeke Sieckman, 1357. Segewin Kerckhof komen Jaen Ledebur zu der Mullenborg mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1358. Johan Benne²²⁷ der Junger, 1359. Johan Benne, 1360. Herman Huißstede, 1361. Gercke Borninckhuisen komen Johan Kappel zu Waldenbruggen mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1362. Johan Pothof kompt Johan van Haetzfelt zu Werter mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1363. Bernd Sannekinck kompt der Ledeburschen zur Broichmullen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1364. Johan Vogelsanck kompt der Negelschen zur Koningbruggen mit weib und kindern zu. Hat einen zuschlag uß der gemeiner marck vur dem hove in der Waldenbrugger marck, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, bei Luynincks zeiten zugeschlagen. Gibt oder dienet sonst nit weiter Seiner Furstlichen Gnade.

Bl. 318' 1365. Johan Wibbinck kompt dem capittel zu Bilveld mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1366. Joist²²⁸ Varenholt kompt den vam Cloister zur Pathorst mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

Nota: wird angetzeicht durch den vogten, das dieses Varenholt²²⁹ erb Meinem Gnedigen Hern eigenthumblich zukome und den vam Cloister verpand sei, sover auch dasselbig ein²³⁰ jar oder 2 vur Luynincks doit den van Cloister nit erblich uberlassen, das solchs noch Seiner Furstlichen Gnade zukome. Item testatur Ludeke Varenholtz, so die helffte van diesem gantzen gut hat.

1367. Ludeke Varenholt kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf Meins Gnedigen Hern gut. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Hagenkamp 9 scheppel roggen, der Sunderkamp 5 scheppel roggen, die Haselhorst 3 scheppel roggen, die Woltbreid 1¹/₂ molt roggen, der Haverkamp 8 scheppel roggen, der Ollerkamp 1¹/₂ scheppel roggen, der Langkamp 2 scheppel roggen, der Dinnenkamp²³¹ 2 scheppel roggen, das Niderfelt²³² etlich stuck 4 molt roggen und 3 scheppel, der Korfhagen halb 5 scheppel roggen.

Bl. 319 Wisch: ein Wisch bei den Ellern 4 foder, neben Joist Varenholtz wisch 2 foder, der Lutlike Diech 2 foder, im Allerkamp 1 foder.

Mast: zu 20 schweinen eichen, ist dartzu in der Waldenbrugger marck berechtigt; an dustholtz und unland 6 oder 7 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden, 2 kogulden, 4 fet schwein,

²²⁵ Sp. 2: Ruicker.

²²⁶ Sp. 2: Heißieck.

²²⁷ Sp. 2: Brune.

²²⁸ davor getilgt: Johan.

²²⁹ am Schlusse des Wortes ist radiert.

²³⁰ davor getilgt: bei.

²³¹ Sp. 2: Dunenkamp.

²³² Sp. 1: Niefelt; Sp. 2: Nieveld.

1 par honer, an roggen 16 scheppel, an haver 4 molt haver; dem baumhuder 1 scheppel roggen.

Diensten: dienet alwechen Meinem Gnedigen Hern oder aber gibt 3 goltgulden.

Zehenden: ist zehendfrei.

1368. Johan zu der Dieckhorst, ist ein marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Hat uß der marck soviel, das er Meinem Gnedigen Hern gibt 3 schillinge und 2 honer. Gibt sonst nit mehe oder dienet nit mehe dan dem vogten zu Engern 5 dienst mit dem leib.

1369. Johan Borchmeier²³³, marckkotter, ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Bl. 319'

1370. Bernd Vischer, kotter, ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Alles, was er hat, kompt Johan Ledebur zu. Sitzt in der Spenger marck. Ist vur 10 oder 12 jarn der kott gebouwet. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1371. Heinrich Vloer²³⁴, kotter, ist der Ledeburschen zu der Mullenborg mit weib und kindern eigen. Hat allein einen kleinen garden und kotten, vur 20 jaren ungeferlich zugeschlagen. Hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnaden nit.

Bl. 320,
320'
unbeschr.

KERSPEL HIDDENHUYSEN BURSCHAFT HIDDENHUISEN

Bl. 321

(HIDDENHAUSEN)

*Sp. 1 Seite 586 ff.
Sp. 2 Blatt 367*

1372.—1374. Heinrich Veltman, Alard Meier, Heinrich Hempelman komen der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz, haben auch van Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1375.—1384. Johan Deppeke²³⁵, **Johan Budde, Jaspas Brinckman, Gercke Wordman, Herman Niestrate, Albert Kleiman, Johan Beerman, Johan Everdinck**²³⁶, **Johan Schroder**, [diese 3 letzteren] sitzen uf der marck, **Johan Notelman** komen der Negelschen zu Busteden mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz, haben van Seiner Furstlichen Gnade auch nichtz.

1385. Godeke Horst alias Redeker, marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die ganz besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 1 scheppel haver. Hat anders nichtz. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

1386. Johan Hoppener²³⁷ ist frei, weib und kinder den junffern uf dem Berg zu Hervorden eigen. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit²³⁸.

²³³ Sp. 1: Brochmeier; Sp. 2: Brochmeyer.

²³⁴ Sp. 1, Sp. 2: Vleer.

²³⁵ Sp. 2: Deppe.

²³⁶ Sp. 1: Everdieck; Sp. 2: Everdiech.

²³⁷ Sp. 1, Sp. 2.: Hopperer.

²³⁸ Zu dieser Eintragung bemerkt Sp. 1 Seite 587 (von Sp. 1 f) geschrieben: „Nota:

1387. **Wendel Hensinck** kompt der abdissen van Hervorden zu. Sitzt uff irer gnaden erb. Gibt oder dient Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 321'

1388. **Johan Kulman**, kotter, ist verstorben und Meinem Gnedigen Hern eigen gewesen, weib und kinder aber der frawen van Hervorden eigen. Sitzt uf derselbigen gut.

— *Nota*: ist verdragen, das Mein Gnediger Herr die halb besaet etc uf diesem gut haben sol, nemblich des mans. Gibt der man Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin und nichtz weiters. Dienet auch nit.

1389. **Herman Punge** kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib und kinder sein frei. Die halb besaet hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf der kirchen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

1390. **Jacob Custer zu Hiddenhuisen** ist frei, weib und kinder der widwen zu Busteden eigen. Sitzt in der custerei. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

— 1390a. Zehenden: *Nota*, geben alle diese vurg[eschreven] Hiddenhuiser iren land und blodigen zehenden der Negelschen zu Busteden und ist Meines Gnedigen Hern lehen.

Haben ire vehedrifft in der Hiddenhuiser marck.

Bl. 322

BURSCHAFFT EIGGELSSHUISEN

(EILSHAUSEN)

Sp. 1 Seite 589
Sp. 2 Blatt 367b

1391. **Cort Lindeman** kompt den Wenden zum Krassenstein mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1392. **Jurgen Lutman**²³⁹ ist dem alten Lubberten de Wend eigen mit weib und kindern. Gibt oder dienet auch Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1393. **Johan Nierman** kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des capittels gut in dem munster zu Hervorden. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 2 honer. Dienet alle jar mit einem halben span 10 mal Seiner Furstlichen Gnade.

1394. **Johan Storck**²⁴⁰ kompt der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1395. **Herman Storman**²⁴¹ kompt des vogtz dochter zu Engern, der Rintelschen, mit weib und kindern zu. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1396. **Herman Meier** ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

es befindet sich aus den Sparenbergischen Rentmeisterei-Rechnungen, daß Unser Gnädigster Furst und Her ahn Höpnern kotten die freye besath haben, in deme Johan Lineman zu Eyselshausen, so uff des Höpnern kotten bestattet, in anno 1583 ahm ambtshauß Sparenberg den weinkauff uff 3^{1/2} goltgulden gedinget“. Der Zusatz steht nicht in Sp. 2.

²³⁹ Sp. 1: Lusman.

²⁴⁰ Sp. 1: Stoeck.

²⁴¹ Sp. 1: Stormer; Sp. 2: Sormer.

1397.—1399. **Herman Kotman, Johan Kotman, Gert Dethart** komen den junffern uf dem Berg zu Hervorden mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz, dan allein Dethart, der Seiner Furstlichen Gnade 1 goulden gibt.

1400. **Peter bei dem Glinkamp**²⁴² ist den vurg[eschreven] junffern eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf der Eigg[elßhuiser] marck. Mein Gnediger Herr hat die halb besaet etc. Das weib gibt Seiner Furstlichen Gnade allein 1 hoin.

1401. **Johan Lubbeke** kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf der marck. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 honer. Thut Seiner Furstlichen Gnade 3 leibdienst.

Bl. 322'

1402. **Heinrich Erdbrugge** ist frei, weib und kinder sein der frawen van Hervorden eigen. Sitzt uf derselbigen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1403. **Herman uf dem Baum**²⁴³ ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, ist ein baumhuder. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Ist undervogt und dienstfrei. Gibt auch nichtz.

1404. **Jurgen Buyreick**²⁴⁴ ist der abdissen zu Hervorden eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

— *Nota:* Zehenden: item geben diese vurg[eschreven] Herman van Amelunxen. Dryven in die Eiggelhuiser marck.

BURSCHAFFT OITTINGHUISEN

Bl. 323

(ÖTINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 591
Sp. 2 Blatt 367b'

1405.—1410. **Heinrich Meier, Arnd Podinckhuisen, Herman Kotter, Ludeke Smit, Johan Veld, Johan uf dem Dreck** komen der Rintelschen zu Engern mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstliche Gnade nichtz.

1411. **Johan Jacop** ist der Negelschen zu Busteden mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

1412., 1413. **Bernd Stormar, Ludeke Arndinck** komen der abdissen zu Hervorden mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienen Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

1414. **Cort Sontag** ist den junffern uf dem Berg vur Hervorden mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

²⁴² Sp. 2: Glietkampf.

²⁴³ Sp. 1 hat (Seite 590) zu Herman vor dem Baum folgenden Zusatz (geschrieben von Sp. 1a): „Dieser Herman vorm Leinenbaume ist von Ihrer Furstlichen Durchlaucht, Hertzog Johan Wilhelmen hochlöblichster gedechtnuße, sub dato Düsseldorff den 12. February anno etc 1601 sambt weyb und kindern manumittirt und freygelassen, jedoch daß derselbe jährlichs 2 goltgulden zwischen Michaelis und Martini in die rentmeisterey zu Sparenberg verrichten soll“. Der Zusatz findet sich nicht in Sp. 2.

²⁴⁴ davor getilgt: Storck

1415. Heinrich Wedemeier ist Jaen Ledebur mit weib und kindern eigen. und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1416. Johan Sontag²⁴⁵ ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf einem kotten, einem vicario zu Hervorden in dem munster zugehörig. Die gantz besaet hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 par honer. Dienet nit.

1417. Cort Brinckman ist dem commenthur zu Hervorden, weib und kinder aber Meinem Gnedigen Hern eigen. Die halb besaet hat sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin. Dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

Bl. 323' — **1417a. Nota:** Zehenden: geben diese Oittinckhuiser alle iren zehenden der Negelschen zu Busteden, ußgescheiden den Podinckhuiser und Ludeken Smit, welche van etlichem lande den zehenden geben irem guthern. Dreiben alle in die Oittinckhuiser marck²⁴⁶.

Bl. 324²⁴⁷

BURSCHAFFT LIPPINCKHUISEN

(LIPPINGHAUSEN)

Sp. 1 Seite 592

Sp. 2 Blatt 368

1418., 1419. Herman Niebuyr, Johan Niebuyr seint den junffern uf dem Berg zu Hervorden mit weib und kindern eigen. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz dan allein Herman gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 kogulden.

1420., 1421. Cort Horst olim Veltmanhorst²⁴⁸, **Johan Volmar** komen der frawen van Hervorden mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nichtz, dan allein Cort gibt Meinem Gnedigen Hern 2 kogulden.

1422. Joist Wevelmeier ist dem capittel zu Engern, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt uf des capittels gut. Die halb besaet hat Sein Furstliche Gnade. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin. Dienet auch nit.

1423., 1424. Joist Udinck, Cort Kortemeier komen der Rintelschen mit weib und kindern zu. Geben Meinem Gnedigen Hern oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

1425. Jurgen Hardland kompt Jaen Ledebur mit weib und kindern eigen zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

1426. Johan Bartolinck ist den junffern zu Schildeßke eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf einem kotten, Herman Niebuyr zustendig. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit, allein 1 hoin.

1427. Johan Berg kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib und kinder den Westphelingen zu Lipspring. Sitzt uf Hardlantz gut zu der huyr. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin. Dienet nit.

Bl. 324
bis 326'
unbeschr.

²⁴⁵ Zusatz in Sp. 1 von anderer Hand: „jetzo Michel vor der Horst“.

²⁴⁶ dieser Satz fehlt in Sp. 2.

²⁴⁷ Bl. 324', 325, 325' leer. Bis hierher reicht die alte Zählung. Bl. 326 beginnt eine neue Lage, die Blätter sind früher nicht gezählt gewesen. Nur 336 und 337 tragen Zahlen des 18. Jahrhunderts. Bl. 326 enthält nur die Jahreszahl: 1585 (als Umschlag gedient?). Bl. 326' ist leer.

²⁴⁸ Sp. 1: Velmanhorst.

BURSCHOP SCHILDESCHÉ^{248a}

Bl. 327

(SCHILDESCHÉ)

Sp. 1 Seite 281 ff.

Sp. 2 Blatt 179 ff.

1428. **Thonius Kramer** binnen Schildesche gesessen ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait von Seiner Fürstlichen Gnade nichts. Haus, hoff und garde kumpt zw der kirchen zw Schildesche. Gibt Meinem Gnedigen Hern jerlichs zwei honer. Musß wie seines gleichen, wan es noit ist, briefe tragen und baurwerck thun.

1429. **Henrich bei dem Thie** gehort mit weib und kindern den jungkfrauen zw Schildesche eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt nur ein fastabendesßhuen Meinem Gnedigen Hern und mueß briefe tragen und baurwerck thun wie die anderen.

1430. **Cordt uf der Heide** ist noch unbeweibet, kumpt mit seiner mutter, auch gebruedern und schwestern, Meinem Gnedigen Hern zw in eigendumb. Sitzet uf der marcke. Haus, hoff und garde ist markelandt von insat 1 schepfel rogggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 fastabendeshuen und mueß briefe tragen und baurwerck thun. Gibt den von Schildesche zw weidegelde 6 mergengroschen.

1431. **Johan Middeler** hat uff vorg[eschreiben] Cordtz von der Heide garden gebawet, ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und hat Fürstliche Gnaden die besate, gibt 1 fastabendeshoen. Item gibt weidegelt von jeder khoe 3 schillink²⁴⁹.)

1432. **Henrich Rixe**²⁵⁰ ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet in einem markekoten. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt den mennern zw Schildesche 4 mergengroschen zw weidegelde.

Bl. 327'

1433. **Johan uf der Heide**²⁵¹ ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet gleich wie der negste uf der marcke. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan²⁵² die hausstede und einen garden von insaet 1 schepfel rogggen. Davon gibt ehr den mennern zu Schildische 12 mergengroschen zw weidegelde.

1434. **Johann Pralle** gehort vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber weib und kindere komen den jungkfrauen zw. Sein kote ist des stifts gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein fastabendeshuen. Traget briefe und thut gemeine baurwerck.

1435. **Ludeke uf dem Kampe** ist noch unbeweibet, gehort mit seiner mutter Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf der jungkfrauen gute. aber Mein Gnediger Herre [hait] darauf die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein huen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck.

1436. **Cordt uf dem Vehehofe** ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf der stiftsjungkfrauen gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 1 vastabendeshuen. Tragt brief und thut baurwerck wie die andern. Mein Gnediger Herre hait an der stede die besate.

Bl. 328

^{248a} von hier an schreibt C bis Bl. 342.

²⁴⁹ diese Eintragung steht in Sp. 1 und Sp. 2 nach Cordt uf der Heide; Sp. 2: Nieddeler.

²⁵⁰ Sp. 1: Ripe; Sp. 2: Rixe.

²⁵¹ Der Name fehlt in Sp. 1 und Sp. 2, aber der übrige Text steht.

²⁵² im Text steht: das.

1437. **Jorgen Kaesman** ist frei mit weib und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein vastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Sitzet uf dem stiftsgute.
1438. **Johann Wintmann** gehoret mit seiner frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait keine kindere. Sitzet uf stiftsgute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein vastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck.
1439. **Herman Seger** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw mit den kindern sein frei. Sitzet uf geistlichem gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 fastabendeshuen. Traget briefe und thut gemeine baurwerck.
- Bl. 328' 1440. **Herman Voerman** ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet in einem geringen koten. Garde und die stede ist von insait $\frac{1}{2}$ schepfel habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 huen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Mein Gnediger Herre hait an der stede die besate. Gibt den bauren zw weidegelt 2 groschen.
1441. **Eilbrachts Peltzers kindere** gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Sitzen uf Meins Gnedigen Hern stete. Haus, hoff und garde von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Geben Seinen Furstlichen Gnaden jerlichs ein fast[a]abendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Mein Gnediger Herre hait an der stete die besate. Gibt zw weidegelde den van Schildesche 2 groschen.
1442. **Lüdeke Fleher** ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern stete, welche mit dem garden die grosse hait, darin man ein spint roggen mocht seigen. Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden 1 fastabendeshuen. Thut baurwerck und tragt briefe. Gibt zw weidegelde den bauren zw Schildesche 2 groschen.
- Bl. 329 1443. **Cordt Hattenhorst** ist vor seine person frei, aber weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen²⁵³. Die stete gehort Meinem Gnedigen Hern zw, darin man mocht seigen ein spint habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein vastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Mein Gnediger Herre hait an der stete die besate. Gibt den von Schildesche weidegelt $1\frac{1}{2}$ groschen.
1444. **Albrecht in den Wigen** ist mit wief und kindern dem stift Schildesche eigen, sitzet auch uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern nur ein vastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den von Schildische zw weidegelde $\frac{1}{2}$ groschen.
1445. **Henrich Roemeiger** ist mit weib und kindern dem stift Schildesche eigen, sitzet uf des stifts gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts dan ein vastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt²⁵⁴.
- Bl. 329' 1446. **Herman Hake**²⁵⁵ ist ein wedwe, mit den kindern frei. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern gute, an welchem Sein Furstliche Gnade die besate hait. Ist von grosse haustede und hoff $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeßhuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den von Schildesche zw weidegelde 5 groschen.

²⁵³ mehrfach von C selbst geändert.

²⁵⁴ davor getilgt: „gibt den von Schildische zw weidegelde 4 groschen“.

²⁵⁵ Zusatz in Sp. 1 und Sp. 2: „jetzo Bartholt Stuve“.

1447. Albrecht Welman ist mit weibe und kindern frei. Die stete, daruf er sitzet, gehordt dem stifte zw. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendes huen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt zw weidegelde 6 groschen.

1448. Abeke Nigekamp ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf stifts gute, aber Meinem Gnedigen Hern kumpt die besate zw. Gibt dem stift jerlich 2 groschen und Meinem Gnedigen Hern ein vastabendes huen. Tragt briefe und thut baurwerck.

1449. Johan Holscher ist vor sein heubt frei, aber weib und kindere sint Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf geistlichem gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Die besate der stede kumpt Meinem Gnedigen Hern zw. Gibt kein weidegelt²⁵⁶.

1450. Henrich Grothues ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Die hausstede und garde gehort Meinem Gnedigen Hern, ist von insaet 1 spint roggen. Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den von Schildesche 4 groschen zw weidegelde.

Bl. 330

1451. Berndt Linenwefer²⁵⁷ ist mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzet uf Meins Gnedigen Hern gute. In stete hauses und hofes mocht man $\frac{1}{2}$ schepfel roggen seigen. Gibt ein fastabendeshuen Meinem Gnedigen Hern. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den von Schildesche zw weidegelde 4 groschen.

1452. Ludeke Harde²⁵⁸ ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw aber mit den kindern gehort Henrich Schmeisinge zw. Die stede, daruf er sitzet, gehort Meinem Gnedigen Hern zw, welche von insaet $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Mein Gnediger Herre hait an der stede der besate. Gibt den von Schildesche zw weidegelde 4 groschen.

1453. Ludeke Nevell²⁵⁹ ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern stete, die von insait ist 1 spint roggen. Daranne hait Mein Gnediger Herre die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt den von Schildesche 3 groschen zw weidegelde.

Bl. 330'

1454. Eilbracht²⁶⁰ **Kip** ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uff Seiner Furstlichen Gnade stete, welche grosse hait von insait 1 spint roggen. Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt den von Schildesche 4 groschen zw weidegelde.

²⁵⁶ Sp. 1 hat zu Johan Holscher folgenden Zusatz, geschrieben von Sp. 1c: „anno 1648 den 15ten Augusti ist diese Hölschers stette den jetzigen besitzern benentlich Frantz Rudten und Hewichen Kochbuschen undt deren erbfolgern, welche selbigen kotten ahn sich gekaufft und unter sich getheilt von den Churfürstlich Brandenburgisch Ravensßpergischen herren regierungsrhätten zue freyer leuthe gerechtigkeit gelaßen, wavor jährliches ein jeder in die rhentmeisterey Sparenberg uber daß bereits darauf gehende huen 1 orth goltgulden gibt“. Der Zusatz findet sich nicht in Sp. 2.

²⁵⁷ Zusatz in Sp. 1: ietzo ein Edeler; in Sp. 2: itzo Henrich Edeler.

²⁵⁸ Sp. 1, Sp. 2: Hardeke.

²⁵⁹ Sp. 1, Sp. 2: Revell.

²⁶⁰ darunter getilgt: Johann.

1455. Johann Godeken gehort vor seine person dem stift Schildesche, aber weib und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Die stete gehort den jungkfrauen, doch hait Mein Gnediger Herre die besate daranne von wegen der frawen. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck.

Bl. 331 **1456. Bartolt Frentorff** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber weib und kindere sint frei. Sitzet uf geistlichem gute, doch hait Mein Gnediger Herre daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den von Schildesche 1 $\frac{1}{2}$ groschen weidegelt.

1457. Johan Krevet ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf geistlichem gute, aber Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt.

1458. Nolte Bierman²⁶¹ ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Die stete, daruf er sitzet, gehort der kirchen zw Schildesche zw, aber Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendes huen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt.

1459. Ludeke Segewin ist vor seine person frei, aber weib und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf geistlichem gute, daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt.

Bl. 331' **1460. Peter Bodeker** ist Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw ist frei. Haben keine kindere. Sitzet uf des stifts gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Traget briefe und thut baurwerck wie die andern. Gibt zw weidegelde 2 groschen²⁶².

1461. Johann Bunte gnanndt Schroder ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw und kindere sein frei. Sitzet uf kirchen gute. Daranne hait Mein Gnediger Herre die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen²⁶³. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den mennen zw Schildesche zw weidegelde 2 groschen.

1462. Jutte Lindemans, wedwe²⁶⁴, ist mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf des stifts gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt.

1463. Gercke Ardingk²⁶⁵ ist mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf des stifts gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt²⁶⁶.

²⁶¹ Sp. 1, Sp. 2: Beirman.

²⁶² Sp. 1, Sp. 2: fügen noch hinzu: „Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen“.

²⁶³ Sp. 1 (Blatt 287) hat (von Hand Sp. 1 c) folgenden Zusatz am Rand: „gibt nuhn-mehr vermoge der rhentmeisterey rechnung zuer jährlichen recognition der freyheit undt damit keine erbtheilung geschehen moge $\frac{1}{4}$ goltgulden“.

²⁶⁴ Sp. 1: jetzo Nolte; Sp. 2: itzo Nolte.

²⁶⁵ Sp. 2 fügt hinzu: itzo Cordt Bunte.

²⁶⁶ Sp. 2 hat hier folgende Notiz: „anno 1641 den 22 novembris ist laut marggraff Ernst und veldtgraven Wolffganh Welhelmen gnedigsten...“ bricht so ab; findet sich nicht bei Sp. 1.

- 1464. Thonius Kinderman** ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf geistlichem gute. Daranne hait Mein Gnediger Herre die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Bl. 332
- 1465. Johann Dar Neden** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern sein frei. Sitzet uf des stifts gute. Daranne hait Mein Gnediger Herre die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt kein weidegelt.
- 1466. Herman Kramer** ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf der kirchen gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt kein weidegelt.
- 1467. Johann Groene** ist mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf geistlichem gute. Daranne hayt [Mein] Gnediger Herre die besate. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein fastabendes huen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt den mennern zu Schildesche zu weidegelde einen groschen.
- 1468. Eilbracht uf dem Brincke** ist vor seine person frei, aber weib und kindere gehören Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf des stifts gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt kein weidegelt. Bl. 332'
- 1469. Johann Kinderman**²⁶⁷ ist mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern stete, daranne Sein Furstliche Gnade die besate hait. Gibt nur ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt zu weidegelde den mennern 1 groschen.
- 1470. Henrich Bodeker**²⁶⁸ ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet uf des stifts gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Traget briefe und thut baurwerck. Gibt kein weidegelt.
- 1471. Lineke uf der Heide**²⁶⁹, wedwe Herman Bodekers seliger, ist frei mit ihren kindern. Ist ein marckekote vor 30 jahren ufgericht, gehört Meinem Gnedigen Hern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut baurwerck. Gibt zu weidegelde den mennern zu Schildesche 12 groschen.
- 1472. Albrecht Coster** ist mit weib und kindern dem stift zu Schildesche eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder thut Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts. Bl. 333
- 1473. Berndt Buesing**²⁷⁰ ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzet in einem markekoten uf der Heide, daranne hait Mein Gnediger Herre die besate. Gibt den mennern zu Schildesche zu weidegelde 22 groschen und Meinem Gnedigen Hern ein huen. Thut baurwerck und traget briefe.
- 1474. Johann von Cleve** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw ist frei. Sitzet uf kirchen gute. Daranne hait Sein Furstliche Gnade die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt.

²⁶⁷ Sp. 1: jetzo Dalman; Sp. 2: itzo Dallmann.

²⁶⁸ Sp. 2: Redeker.

²⁶⁹ darüber getilgt: Albrecht Bodekers.

²⁷⁰ Sp. 2: Bursieck.

1475. Herman Trilleman ist mit weibe und kindern frei. Sitzet uf der von Schildesche gute. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein fastabendes huen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Gibt kein weidegelt. An dem koten haben die stifts jungkfrauen die besate.

Bl. 333' **1476. Peter Hageman** ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzet uf des stifts gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden ein vastabendeshuen. Tragt briefe und thut gemeine baurwerck. Mein Gnediger Herre hait an der stede die gantze besate.

1477. Hartwig Erdsiegk ist ein koter, Meinem Gnedigen Fursten und Hern mit weib und kindern eigen. Sitzet uf des Upmeigers gewelde. Mein Gnediger Herre hait an der stete die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts [dan] ein fastabendeshuen und thut gemeine baurwerck. Tragt aber keine briefe.

Bl. 334 **1478. Johann Hovener zw Ehessen**²⁷¹ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen. Haus, hoff und garde von insait 2 scephel roggen. *Sedig landt:* de kamp boven dem Hofe von insait 9 scephel roggen, der kamp boven dem Busche von insait 1½ mold roggen, ein platz landes uf der Middewande von 9 scephel roggen, 3 stucke landes bei dem Großen Wege gelegen von 5 scephel roggen, ein ort landes bei dem Haller Garden von 2²⁷² scephel roggen, 2 stucke landes im Schildescher Felde von 1½ scephel roggen.

Wisch: hait gar keine wisch.

Mastholtz: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Unland: ein kamp, daruf die eichbeume steen, von 4 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 koegulden, pachtgelt 1 gulden 10 schillinge 6 pfeninge, 6 scephel habern, 3 honere; gibt denen von Schildesche 1 molt 1 scephel roggen, 1 molt 10²⁷³ scephel habern, 4 lichte marck, 8 honere.

Bl. 334' *Zehenden:* nemen die jungkfrauen von Schildesche von alle seinem lande. *Dienst:* thut keinen dienst²⁷⁴.

1479. Gese in den Zwelen²⁷⁵ ist ein koterin. Sitzet uf des Meigers zw Aldenschildesche gewelde. Ist mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an der stete die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann ein vastabendeshuen. Thut nur gemeine baurwerck.

Bl. 335 **1480. Wilhelm Upmeiger** ist noch unbeweibet, Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait an deme hofe die besate. Ist ein halbspenniger. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen insait.

Sedig landt: ein kamp, uf der Liedt²⁷⁶ genandt, von insait 9 scephel roggen, noch ein kamp, de Schmale Breide geheissen, von insait 6 scephel roggen, de Nige Kamp von 6 scephel roggen, de Helschkamp²⁷⁷ von 15 scephel roggen, ein kamp beneden dem Holte von 8 scephel roggen, de Neder Kamp von 4 scephel roggen, de Cappellenbreide von 7 scephel roggen, 2 cleine kempe negst deme hofe, der eine ist von insait 3 scephel roggen, der ander

²⁷¹ Sp. 2: Ehasen.

²⁷² verbessert aus 1½.

²⁷³ verbessert aus 3.

²⁷⁴ am Rande von Hand des 17. Jahrhunderts: muß die freyheit beweisen.

²⁷⁵ Sp. 2: Twellen.

²⁷⁶ Sp. 2: Leidt.

²⁷⁷ Sp. 2: Hellischkampf.

von 4 scephel roggen insait, 6 $\frac{1}{2}$ stucke im felde beneden dem Upholte von 7 scephel roggen.

Mastholtz: zw 4 schweinen umb den hoff und wan fulle mast ist mag ehr in das Upholtz, des sich die jungkfrauen zu Schildische annemen, 10 schweine treiben.

Dieser Wilhelm Upmeiger beclagt sich, wie [er] einer wiesen, die seine vorfaren zw dem Uphofe gehabt und gepraucht haben, mangle, welche die jungkfrauen zw Schildische unterhaben und dieser zeit einem irem diener, Johan Raven genant, verpechtet haben; zw deme thun gemeltem Wilhelme Upmeiger die jungkfrauen in seinem holtze bedrancknisse; alles zw abbruch des hofes Meines Gnedigen Hern guts. Bittet, ime verhoffen zu sein, die wiese und das holtz bei den hoff widder zu bekommen²⁷⁸.

Wisch: die Nige wisch von 2 foider hewes, die Alde Wisch von 4 foider hewes, in dem Nedern Kampe einen ort von einem halben foider hewes.

Bl. 335'

Unlandt: ligt ein ort an dem Hellewege, darin man, wan es landt were, seigen konte 9 scephel roggen. Hait zwei dieke, einen uf dem hofe und einen davor gelegen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden eine marck und 3 schillinge schwer, gibt 1 molt 4 scephel roggen, 1 mold 5 scephel habern, 1 koe oder 2 gulden davor, 2 fette schweine, 3 par honere, 1 schaeuf und 1 lam, wan ehr schaeffe hait.

Zehenden: von alle dem lande vorgeschrieben haben die jungkfrauen zw Schildesche den zehenden.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne ein mall.

1481. Herman Meiger zw Aldenschildische ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Ein fulspennig meigerhoff. Haus, hoff und garde von 1 moldt roggen insait.

Bl. 336

Sedig landt: die Lange Kamp von 6 scephel roggen, die Grosse Bringk ein kamp von 1 mold roggen, ein kampt, das Lange Feldt genant, von 1 mold roggen, ein kamp, uf der Berckenbreden genandt, von 10 scephel roggen, die Wittebrede ein kamp von 1 moldt roggen, de Lutke Brede ein kamp von 6 scephel roggen, ein kamp, de Kappellenbringk, von 6 scephel roggen, noch ein Kappellenbringkeskamp von 4 scephel roggen, ein kamp, die Lieftzucht genandt, von 1 mold roggen insait, ein kamp, die Patbrede gndant, von 1 mold roggen, ein kamp, das Enckenlohe²⁷⁹ gndant, von 6 scephel roggen, ein kamp, die Mehrbrede geheissen, von 8 scephel roggen, die Gastkamp²⁸⁰ von 8 scephel roggen, ein kamp de Lange Suerenbrede²⁸¹, von 1 mold roggen, noch 4 stucke uf der Kurtzen Suerenbrede von 4 scephel roggen.

Wisch: die Meherwisch von 12 foider hewes, zwei wisch im Olden Dieke, ein idere von 4 foider heweß, die Kolchwisch²⁸² von 2 foider hewes.

Bl. 336'

Mastholtz: zw 60 schweinen eckern mastholtz.

Unlandt: wann es seidig landt were zw 1 $\frac{1}{2}$ moldt roggen sait an einem ordt, noch an einem andern ort einen platz von 6 scephel roggen, ein platz, die Olde Diegk genant, von 1 moldt roggen, ein ort, in dem Mere gndant, von 4 scephel roggen.

Dieke: hait zweine cleine dieche vorm hofe.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden 1 marck 3 schillinge, 4

Bl. 337

²⁷⁸ der ganze Zusatz am Rande.

²⁷⁹ Sp. 1: Onckenloe; Sp. 2: Herkerloie.

²⁸⁰ Sp. 1, Sp. 2: Garstkamp.

²⁸¹ Sp. 2: Saurenbreick.

²⁸² Sp. 1: Kockwisch.

scheffel roggen, 1 moldt habern, 1 koe oder 2 gulden davor, 4 vette schweine, 3 par honere; gibt dem stift Schildesche $3\frac{1}{2}$ moldt roggen, 3 scheffel weissen, 3 molt 9 scheffel habern, 12 marck licht offergelt.

Zehenden: von alle dem forgeschriebenen lande und kempen nemen die stiftsjungkfrauen den zehenden; gibt auch von dem vihe afhorst und bluetzehenden. Gibt inen auch den neunnden teil zw einer tunnen bottern, noch dem stift 3 vette schaeff.

Dienst: dienet mit dem ganzen²⁸³ spanne die wochen einen dag.

1482. Ludeke Hovener zw Aldenschildische ist ein halbspenniger, vor seine person dem stift Schildesche eigen, aber weib und kindere komen Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Sein Furstliche Gnade hait von wegen der frauen an dem gute die halben besate. Haus, hof und garde von 6 scheffel roggen. *Sedig landt:* die Korte Kamp von 15 scheffel roggen, uf der Kortens Suerenbreden 8 stucke von 6 scheffel roggen insait, ein kamp, das Enckenlohe²⁸⁴ gnannt, von 15 scheffel roggen, 1 stucke ufm Cappellenbrincke von 1 bortscheffel roggen, ein stucke beneden dem Upholtze von 1 bortscheffel roggen, de Twelenkamp von 3 scheffel roggen, de Schuerkamp²⁸⁵ von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, de Scheevekamp²⁸⁶ von 4 scheffel roggen, 4 stucke darbeneden von 6 scheffel roggen.

Mastholtz: zw 9 oder 10 schweinen eichenholtz.

Wisch: de Greswisch²⁸⁷ von 1 foider hewes, de Stechwisch von $\frac{1}{2}$ foider heweß, de Lange Wisch von $3\frac{1}{2}$ foider heweß.

Unlandt: ein ordt an der Thoetheide²⁸⁸ by Ellermans schlinge von 5 scheffel roggen, ein ort in der Schuerkamps²⁸⁹ Heide von 3 scheffel roggen, de Kötterskamp²⁹⁰ von 5 scheffel roggen.

Dieche: hait einen cleinen diegk.

Bl. 338' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden und $3\frac{1}{2}$ schillinge, 4 scheffel roggen, 6 scheffel habern, 1 koe oder 2 gulden davor, 1 schwein vet, 3 honere, 34 schilling markegelt. Gibt dem stift zw Schildesche 15 scheffel roggen, 15 scheffel habern, 6 honere.

Zehenden: den hait das stift Schildesche von allem des Hoveners lande, dartzw auch den bluetzehenden oder afhorst.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tag.

Bl. 338' **1483. Herman Steinsiegk** ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Haus, hof und garde von 3 scheffel roggen.

Sedig landt: ein kamp de Hove gnannt von 2 mold roggen, de Over Kamp von 4 scheffel roggen.

Mastholtz: zw 20 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch von $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: im Ellernkampe ein ort von 1 scheffel roggen, de Nige Kamp von 1 scheffel roggen, ein ort ufm Obern Hofe von 2 scheffel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann einen schwaren schilling und 3 honere; gibt dem stift Schildesche ein molt roggen, 2 moldt habern, 5

²⁸³ Sp. 2: halben.

²⁸⁴ Sp. 1, Sp. 2: Eichenlohe.

²⁸⁵ Sp. 1: Suverkamp; Sp. 2: Sueverkampf.

²⁸⁶ Sp. 1: Snoevekamp; Sp. 2: Snoevekampf.

²⁸⁷ Sp. 1: große Wisch; Sp. 2: große Wyese.

²⁸⁸ Sp. 2: Totbreiden.

²⁸⁹ Sp. 1: Schneerkamp; Sp. 2: Schnerkampf.

²⁹⁰ Sp. 2: Kottlerskampf.

honere, 2 stige eiger. Sie haben auch von dem lande den zehenden und von dem vihe den afhorst.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern die wochen einen tag mit dem leibe.

1484. Reineke Steinsieg in der Molen²⁹¹ sitzet uf des Meigers zw Oldenschildesche gute. Ist mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts dan einen hornisch gulden von dem wassere zur molen.

Bl. 339

1485. Jorgen Ellerman ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weibe und kindern eigen. Haus, hoff und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Hove gndant, von 1½ moldt roggen, de Lutke Hofe von 6 scephel roggen, de Suerekamp von 5 scephel roggen, das Lutke Rodt von 2 scephel roggen.

Mastholtz: zw 12 schweinen eichenholtz.

Wisch: eine wisch von 3 foider hewes.

Unlandt: in einem kampe ein platz von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden kogelt, zw rechter schulde 1 gulden, 3 honere. Gibt in den hof zu Eissen zwei schware marck und 16 honere. Dem Meigere dienet ehr in der arne zwei dage.

Bl. 339'

Zehenden: dem stift Schildesche gibt ehr von alle seinem lande den zehenden²⁹² und von dem vihe den afhorst.

1486. Herman Halemeiger ist noch unbeweibet, ein fulspenniger, Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hoff und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: die Vorderesch ist ein kamp von 1 mold roggen, das Hinder Esch von 9 scephel roggen, ein kamp, die Rinderbring²⁹³, von 6 scephel roggen, de Diestelbrede von 3 scephel roggen, de Hofekamp von 3 scephel roggen²⁹⁴, de Roevekamp von 2 scephel, im Schildescher Felde 4 stucke landes gelegen von 3 scephel roggen, de kamp achter dem hofe von 6 scephel roggen, de Lange Brede von 1 moldt roggen, de Loebrede von 6 scephel roggen, de Berch²⁹⁵ genandt von 6 scephel roggen.

Bl. 340

Mastholtz: zw 60 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: de Jungkfrauenwisch von 3 foder hewes, die Grosse Wisch von 6 foider, de Hofewisch von 2 foder hewes.

Dieche: die greven umb das haus.

Unlandt: im Koebrueche ein ort von 6 scephel roggen, uf der Hofe ein ort von 6 scephel roggen, im Eichhofe ein ort von 6 scephel roggen, im Distelbuische ein ort von 3 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, 4 scephel roggen, 11 mold habern, 1 koe oder 2 gulden davor, 2 fette schweine, 3 par honere; gibt dem stift Schildesche 1 scephel weite.

Zehenden: das stift Schildesche hait von allem lande den zehenden, auch von dem vihe den afhorst.

Bl. 340'

Dienst: dienet mit dem gantzen spanne die wochen einen tag.

1487. Johann ufm Hallerberg sitzet uf des Meigers zw Halen gute. Ist vor seine person frei, aber weib und kindere komen Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Hait von Seinen Furstlichen [Gnaden] nichts, gibt auch nichts, dan Seinen Furstlichen Gnaden ein huen. Dienet Meinem Gnedigen Hern auch nicht.

²⁹¹ „in der molen“ fehlt Sp. 1 und Sp. 2.

²⁹² davor getilgt: bluetzehenden.

²⁹³ Sp. 1: Rinderbrugh; Sp. 2: Rinderbrugge.

²⁹⁴ diese Eintragung fehlt in Sp. 1 und Sp. 2.

²⁹⁵ Sp. 1, Sp. 2: Borgh.

1488. Wilhelm Meiger zw Suetbraeck ist ein fulspenniger meiger, mit weibe und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 4 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Kulebeck gndt, von 8 schefel roggen, ein kamp, das Schildescher Holtz genant, von 8 schefel roggen, der Kleibringk von 1 mold roggen, ein kamp bei den Brochager ellern von 8 schefel roggen, der Lange Kamp von 10 schefel roggen, zwei Hasenkempe also genant von 20 schefel roggen, das Broekelandt²⁹⁶ von 9 schefel roggen, die Crutzebreite von 15 schefel roggen, das Hohenfelt von 5^{1/2} moldt roggen, der Echterkamp²⁹⁷ von 1^{1/2} moldt roggen, der Hankenkamp²⁹⁸ von 6 schefel roggen.

Mastholtz: zw 100 schweinen eichen mastholtz.

Wisch: eine Grosse Wisch von 16 foider heweß, uf der Kulebeck einen ort wesewachs von 2 foidern heweß.

Unlandt: in bowrechten²⁹⁹ pletzen, der Alde Kamp genand, von 2^{1/2} moldt roggen, in der Schelpes³⁰⁰ Heide, welchs aber gemeine huede ist, ein platz von 2^{1/2} moldt roggen sait.

Dieche: hait 7 dieche groß und clein.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 gulden 3 schillinge, 4 schefel roggen, 6 schefel habern, 1 koe, 2 vette schweine, 3 par honere; gibt dem stift Schildesche 4^{1/2} moldt roggen, 3 schefel weite, 3 moldt habern, 1 gulden pro-vengelt, den 9. teil zw einer tunnen bottern, 3 vetter schaeff.

Zehenden: das capittel uf der newen stath Beilfelt hait uber alle sein landt den zehenden und auch den afhorst vom vihe.

Dienst: thut alle wochen mit dem gantzen spanne einen dienst.

1489. Grethe, Meigersche zw Eissen, widfraw, ist mit den kindern dem stift Schildesche eigen, hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut und gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts dann zwei par honer und thut alle wochen mit dem gantzen spanne den dienst an das haus Sparenberg. Gibt dem stift Schildesche 5 mold roggen, 5 mold habern, 3 vetter schaeff, 4 par honere. Haben auch uber alle lenderei den zehenden und vom vihe den afhorst.

1490. Peter in der Asbeck ist vor seine person dem stift Schildesche eigen, aber weib und kindere komen Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Sitzet uf des Meigers zw Eissen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan ein vastabendeshuen zum Sparenberg. Gibt dem Meigere 3 daler, 2 par honer. Mueß ime vier tage mit der seissen dienen.

²⁹⁶ Sp. 1: Braeke; Sp. 2: Braike.

²⁹⁷ Sp. 1: Achterkamp; Sp. 2: Achterkampf.

²⁹⁸ Sp. 2: Haukenkampf.

²⁹⁹ Sp. 1, Sp. 2: Lenrechten.

³⁰⁰ Sp. 1, Sp. 2: Schulpes.

AMT RAVENSBERG

VOGTEI HALLE

FRY WIBBELDT UND BURSCHAFFT ZUR H[ALL]¹

Bl. 1

(WIGBOLD UND BAUERSCHAFT HALLE) R: Bl. 1 ff

1491. **Herman Schneker** ist frei sambt [wiff und] kindt und giff Mynem Gnedigen Hern gein jairliche schuld sondern zu [wortgeld] 1 herrenschilling van seiner huisß [statt und] garten, darinnen er woint. Der gard ist so groß, das man darin [nit mehe dan] 6 becher henffsaems insehen mach. [Hait] noch etliche khuell. Noch van derselven huißstadt und garten 4 [herrenschilling]. Ist nit verpflichtet mit diensten dan mit dem briefdregerdienst bynnen dem ampt Ravenßberg. Thut am huiß 2 diensten im herbst mit zwingen ader sunst. Ist auch sunst nemantz anders verpflichtet. An marckete thoschlege: er hait in der Hallessche marck einen zuschlag ein wissche, davan er jairs, wan das heuw woll geriedt, krigt ungeferlich 2 foer heuwes; sall nit halten 1^{1/2} morgen, davan er jairs giff 1 schilling 6 pennynck.

1492. **Die Schmedische** mit iren kindern ist Mynem Gnedigen Hern eigen. Giff nit in jairlichen diensten weder an geld noch in fruchten dan allein mit 2 diensten mit vlaß swungen und anders uff das huiß Ravenßberg im herbst. Im brieff dregen moiß sie sich halten wie andere. Giff der kirchen zu Hall ^{1/2} goltgulden van irem garten, und dem wibbelt van der huißstadt 6 pennynck. Hait nichts uß den marcken.

1493. **Steffan Pieck** gehoerd den Steinhuisseren und ist nit erschienen. <Hat gar nichtz van Meinem Gnedigen Hern².>

Bl. 1'

1494. Gleichsals **Jasper Schonmecher**, welcher Smysinck zugehoret, <gibt Meinem Gnedigen Hern 1 kortlingk zu holtgelt³.>

1495. **Wilhelm Mulner** ist fry, thut allein die wibbelde dienst.

1496. **Berndt Langenberg** gehoret den Steinhuisseren.

1497. **Johan Vortman** ist nit erschienen, gehoerd Smysinck, thut gleiche woll wibbeler dienst. [Wi]bbelerdienst sein die 2 mall [uff das] huiß des jairs im herbst, und brieff dregen, wan das an inen khompt, van Ravenßberg zu Sparenberg. <Gibt Meinem Gnedigen Hern zw holtgelde 1 mergengroschen und wan mast ist ein holtsschwein⁴.>

1498. **Berndt the Welcker** ist doit und ist fry, thutt allein die gewonliche wibboldtedienst.

1499. **Johan Laickebrinck** ist eigen mit wyff und kindt, thun allein die wibbeltedienst und hefft Mein Gnediger Her die besaet, erffdeilung und infurt.

1500. **Heinrich Struiff⁵** ist doit, die frauw ist fry, thutt nichts mehe dan wibbeldedienst. Hait ein wisch in der Hallischer⁶ marck, davan sie, wan das heuw woll geriedt, irgents 1 ader 2 foder heuwes krigt, giff davan 1 schilling und in die kirchen ^{1/2} punt waß. Hait sunst nuist und ist kirchengutt, daruff sie sitzt.

¹ in [] Klammer stehen die Ergänzungen des Textes nach R; die Nr. 1491—1498 fehlen in R (= anscheinend 2 Blätter).

² von A hinzugefügt.

³ von A hinzugefügt.

⁴ von C hinzugefügt.

⁵ R: Steuiff.

⁶ R: Holscher.

1501. **Johan Hoecker** und sein huißfrau Cathryn sein beide fry und sitzen uff der kirchen van der Hallen gutt. Hait nichts van Mynem Gnedigen Hern. Thutt allein wibbeldienst.
1502. **Heinrich Ripschleger** khompt den Steinhuißeren zu. Hait nichts van Mynem Gnedigen Hern wie der vaigt van Halle angegeben.
- Bl. 2 1503. **Soedtbreidt**⁷ ist mit wyff und [kinder frei, sitzet] uff des pastors gutt. Thut allein wibbeldienst. Hait einen zuschlag ein wisch in [der Hallischer marckte] daruß er ungeferlich haven kh[an 2 fuder] heuwes. Giff 1½ herrenschilling.
1504. **Johan Knoup** ist Steinhuiß eigen, thut [geinen] dienst.
1505. **Johan** <Pohel alias Schluter alias Tribbe⁸> ist mit wiff und kindt fry, hait nichts van Mynem Gnedigen Hern dan allein eine marketewisch, davan er jairlichs giff 4 herrenschilling, daruß er, wan das heuw woll geriedt, 3 ader 4 foder heuwes krigt. Dient einen wibbeldienst, dan er nur die helffschedt vam huiß hait und sein nachpar Joist Custer die ander helfft, der auch den anderen dienst thut. Syne lendery khompt der kirchen zu.
1506. **Joist Custers** ist fry, sitz uff seinem fryen gutt, welchs der kirchen zu khompt. Hait nichts van Mynem Gnedigen Hern. Thut nur einen dienst, dweil er die ander helffscheidt des huiß hait, wie vur mit Johannes Poell vermeldt.
1507. **Die Wandtscherressche**⁹ ist eigen und ire kynder, thut allein gewonliche wibbelddienst aver sunst hait er [!] nichts van Mynem Gnedigen Hern.
- Bl. 2' 1508. **Jurgen Dalkhoeter** ist fry mit wiff und kinder und giff Mynem Gnedigen Hern jairlichs 3 herrenschilling van einem kamp, den er bekhomen van syner huißfrawen vater und ist van 3 scepell saet, sands grondts. Hait noch ein marketewisch, davan er jairlichs giff 6 herrenschilling 6 pennynck. Krigt daruß, wan das heuw woll geriedt, 4 foder heuwes. Giff aver sunst nichts mehe. Giff in die kirchen zur Hallen 1½ punt waß.
1509. **Von** [. . . man in der Halle] sambt wiff und kindern ist fry. Hait eine huißstadt und einen garden darzu, davan er jairlichs giff 12 schilling und 6 pennynck zu wortgeld; hait marckenwissch so vill, das er giff 6 herrenschilling nemlich zwa platzer so groß, das 6 wagen heuwes daruff wachssen. Thutt gewonliche wibbelddiensten. Giff noch 6 pennynck wortgeldt.
— *Nota*, zeigt an, das der Dhalkhoeter gutt und das seine furmals ein gut gewest und das des Dhalkhotters gutt fry verkofft und die jaigulden uff dem synen stain bliven.
1510. **Evert Schroeder ader Koelkenbeck** sambt wiff und kinder sein fry. Geven vam huiß, koten und garden, darinne er ½ schepel henffsaems sehen khan, 6 herrenschilling und 6 pennynck zu wortgeldt. Noch hait er einen kamp van der kirchen. Thut wibbeldienst gleich anderen. Giff sunst niust mehe.
- Bl. 3 1511. **Sandtman** sambt wiff und [kindt ist fry]. Giff Mynem Gnedigen Hern van seiner [huißstedt] und garden 6 herrenschilling. Der gard sall ungeferlich

⁷ R: Soetbroet.

⁸ übergeschrieben von A; darunter getilgt — Peel; alias Tribbe am Rande.

⁹ R: Wandtschneidersche.

sein [van einem schepel] saet. Hait ein marckewissch, davan [er gibt 2] herrenschilling¹⁰. Thut wibbeldienst gleich anderen. Hait noch etlich kirchenlandt, davan [er] der kirchen jairlichs geven moiß.

1512. Herman Kley ist sambt wiff und kindt fry. Gifft van einer marketewisch 1½ schilling; ist so groß, wan das heuw woll geriedt, krigt er daruß 2 foeren. Hait einen kamp van 2½ schepelseet in der marcken, davan er gifft Mynem Gnedigen Hern den tegeden. Thut die wibbeldiensten gleich anderen.

1513. Heinrich Schmidt ist disser gestalt fry, das er ist khommen uff ein fry hoffstedt, dar dannoch furhin ein eigen gewoint. Und wan er stirfft, hait Mein Gnediger Her die erfdeillung, doch nit dat hergeweide und Mein Gnediger Her hait nichts dan den wibbeldienst. Was er sunst hait, ist sein fry gudt.

Der alde meyer ist Heinrichs Schmidts hußfrauen vater.

1514. Johan Muirman¹¹ wonhaftig zu Hoßwinckell, khompt Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kindt eigen zu und woint uff der Rubvort. Hait Mein Gnediger Her die besaet, erfdeillung und infart. Gifft van seiner huißstedt 2 schilling herrengeldts. Gehoret gein gard noch nichts darzu.

Gifft er und die ander 2 zu Haeßwinckell van der marketewisch 5 goltgulden, ist so groß, das, wannehe das heuw woll geriedt, 5 foder heuwes uff wassen können.

— *Nota*, hait dem drosten Aldenboickem 12 daler gegeben fur winkouff.

Moiß dienen an das huiß zu Sassenberg alle jairs 6 dage.

Gifft 1 hoin zu Sassenberg, 1 dem pastor, dem Hoercoten 1, und im dritten jair noch 2 darzu. Weiß nit anders dan das die marckewieß ime und den anderen beiden fur den pacht verlassen.

Bruich der gemeinden gleich den anderen zu Hoßwinckell¹².

1515. [Evert zur] Lindthorst¹³ zu Hoeßwinckel [auff der Garten w]ort¹⁴. Gifft van seiner [hoffstadt da]selbst und einem garten [3 herrenschilling]. Sagt sunst allenthalben [wie der vori]ger.

Bl. 3'

1516. [Johann Hile t]ho Hoßwinckel uff der [Halschewor]t ist auch mit wiff und [kindt eygen]. Gifft van seiner huiß[stede und g]arden, dar man irgents 5 spindt [korn i]nsehen khan 6 herrenschilling. [Sagt a]uch sunst wie die 2 vorige.

1517. Johan Polman¹⁵ <alias Everhart Kremer¹⁶> ist sambt wiff und kindt fry, hait geine lendery dan allein ein marketewissch irgents van 3 foder heuwes. Davan gifft er 3 schilling. Gifft noch van bemelter wissch 1 punt waß in die kercke. Thut die wibbediensten gleich anderen.

1518. Thonius ist nit erschienen. Khompt den Steinhuisseren zu. Thut kheine wibbeldiensten. Hait auch nichts van Mynem Gnedigen Hern.

¹⁰ in R am Rande, geschrieben von Ra folgende Notiz: „NB: diese wisch hat vorhin Johannes Künsemöller ietzo Dangberg zu Oldendorff gekauft, der auch die 2 herrenschilling bezahlt.“

¹¹ diese ganze Eintragung steht am Rande.

¹² dieser letzte Satz fehlt in R.

¹³ R fügt hinzu: oder Schulte.

¹⁴ R fügt hinzu: Meinem Gnedigen Herrn eigen.

¹⁵ R: Palman.

¹⁶ übergeschrieben von A.

- 1519. Coerdts Willinchoff** hait nichts van Mynem Gnedigen Hern, sonder ist fry mit wiff und kinder. Thut allein wibbeldiensten.
- 1520. Ludeke Steinbeck** ist mit wiff und kindt eigen, giff nichts Mynem Gnedigen Hern, thut allein wibbeldiensten.
- 1521. Herman Papinck** Meins Gnedigen Hern eigen. Giff van huiß und garten 3 herrenschilling. Ist der gard irgentz von $\frac{1}{2}$ schepel saet. Thut wibbeldiensten.
- 1522. Die alde Thonius** gehoert den Steinhuisseren.
- Bl. 4* **1523. Herman Otto** *<alias Ott¹⁷>* ist eigen mit wiff und kindern. Hait ein marcketewisch [irgents van dreyen] foder heuwes, davan er giff [4 schilling]. Hait 3 stuck landts van [3 schepel haber], davan krigt Johan Spiegell [den zehenden]. Zu den wibbeldiensten ist er [gleich den andern] verpflichtet.
- 1524. Heinrich Lieffman¹⁸** ist mit wiff und [kindt] eigen. Giff nichts Mynem Gnedigen Hern und ist auch sunst nemantz verpflichtet dan Mynem Gnedigen Hern mit den gemeynen¹⁹ wibbeldiensten.
- 1525. Frantz im Gildhuiß** ist eigen. Giff nit dan zu wordgeldt 3 pennynck. Thut wibbeldiensten.
- 1526. Jan Kremerß widtwe** ist frei, per informationem prefecti. Thut allein wibbeldienst.
- 1527. Wilhelm Bruyninck²⁰** ist fry mit wiff und kindt. Giff van huiß und garten, darin man schier ein schepel roggem insehen kan, 3 schilling, und van wortgeldt 3 pennynck. Thut die gewonliche wibbeldiensten. Giff jairlich 1 hoen.
- Bl. 4'* **1528. Johan Lodwich**, Smisings diener, ist mit wiff und kindt frey. Hait kein lendery dan allein ein garten, ist kirchengutt, und ein marcketewissch irgentz van 3 foder heuwes. Thut 3 schilling. Thut wibbeldienst.
- 1529. Merten Mulner** ist fry mit wiff und kinder. Hait nit dan ein merckete-khamp van 1 schepel saet. Giff jairs davan den tegeden uff das huiß Ravensberg. Noch van einer marckete [wissch] 2 schilling, ist auch irgentz van 2 foder heuwes. Thut die wibbeldiensten.
- 1530. Johan Gotschalck** ist fry mit wiff und kindt und hait auch nichts van Mynem Gnedigen Hern. Thut wibbeldiensten.
- 1531. Der Custer** ist nit erschienen. Hait auch nichts van Mynem Gnedigen Hern.
- 1532. Bernt Drost^{20a}** ist mit wiff und kindt eigen. Hait nichts dan ein marcketewissch. Giff davan 1 schilling. Thut die wibbeldiensten.

¹⁷ ergänzt von A; fehlt R₁.

¹⁸ R₁: Leiffmann.

¹⁹ dieses Wort fehlt in R₁.

²⁰ R₁: Brünck.

^{20a} in R am Rande: „den 8. Marty. Anno [15] 67 hat Berndt Drost von Ihr Fürstlichen Gnade laut beiliggender Copei die Freiheit vor sich, seine Fraw und Kinder erhalten, gibt davor jährlich $8\frac{1}{2}$ Mariengroschen und ein Huen, und so oft ein newer Besitzer darauff kombt 1 goltgulden.“ Der Text des Freibriefes lautet:

Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm, Hertzog zu Göllich, Cleve und Berge, Grave zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenstein etc Thun kundt, daß Wir

- 1533. Heinrich Duicker** ist frei mit wiff und kindt. Thut allein wibbeldienst. Bl. 5
- 1534. Anna Sandtman** ist nit erschienen. Hait auch nichts van Mynem Gnedigen Hern.
- 1535. Heinrich Nigeschroder** ist mit syner frauwen und kindern frei. Thut allein die wibbeldiensten.
- 1536. Johan Luloff** ist eigen Gerharten Steinhuß zur Nedermullen. Hait ein marcketewissch irgents van 1 foder heuwes. Gifft darvan 1 schilling.
- 1537. Segewin Schoinmecher** ist mit wyff und kinder eigen. Hait aver ein frye platz gegolden, daruff er woint. Sein eldeste shon ist fry gekoufft van der Negelscher, ehe die frau an Mynen Gnedigen Hern khommen. Gifft Mynem Gnedigen Hern jairlichs 4 herrenschillingk van bestimmpter hoffstadt. Thut wibbeldediensten gleich anderen.
- 1538. Honhart** ist Philips Steinhuiß eigen. Hefft van Mynem Gnedigen Hern huißstedt und garten, darinen er ungeferlich 1 schepel roggen sehen khan und gifft Mynem Gnedigen Hern davan 4 par hoener und 1 herrenschilling. Bl. 5'
- 1539. Griet Trippenmechers** ist Meins Gnedigen Hern eigen. Gifft van huiß und garten 3 schilling 6 pennynck wortgeldts. Der gardt ist ungeferlich van $\frac{1}{2}$ schepel saet. Hait eine wissche ungeferlich van 2 foder heuwes, davan gifft er auch 2 schilling, noch vam bestimpten huiß 4 honer. Thut wibbeldiensten gleich anderen.
- 1540. Johan Hoecker** ist sambt wiff und kindt eigen. Van huiß und hoff gifft sie [!] 6 schilling und 2 par hoener, noch 6 pennynck zu wortgeldt, und ist

Bernhardten Drosten und Elsen, Eheleuthen, beide Unsre leibeigene Persohnen und Inhabere Unsers Kotten binnen der Halle, zwischen dem Köster und Heinrich Dücker in Unsere Graffschaft Ravensßberg gelegen, sambt ihren Kindern deß Eigenthumbs, damit sie Uns verhafft, gnediglich erlassen, derogestalt, daß sie und ihre Nachkommelingen nun hinfürter freye Leuthe sein und freier Leuthe Recht und Gerechtigkeit brauchen und genießen, auch in solcher Freyheit bei vorgedachtem Unserm Kotten erblich verpleiben und dagegen Unß, Unsern Erben und Nachkommen, Graffen zu Ravensßberg, alle Jahr zwischen Michaelis und Martini fur eine erbliche Pacht neuntenhalb Mariengroschen und ein Huen und in stat der Erbtheilung und Einfuhr, deren Wir sie hiemit gefreyet, und zu erblicher Urkundt Unser ihnen beschehener Begnadung jederzeit, so oft durch Verstorbnuß oder sonst auff solchen Kotten ein newer Besitzer oder Besitzersche kommen wird, einen Goltgülden oder die Gewehrde dafür einmal geben und verrichten sollen, jedoch Unß und Unsern Erben bei vorgemelten Eheleuthen, ihren Kindern und Nachkommen die gewöhnliche Dienste, damit sie Unß nach altem Herkommen verhafft, in allewege furbehalten, mit auch diesem Anhangk, daß vorgerürte Eheleuthe und ihre Nachkommen gemelten Kotten und deßen Zugehör nit verreißten oder vertheilen und das jederzeit nach altem Herkommen und Gebrauch berürter Unser Graffschaft Ravensßberg der jüngster ehelicher Sohn, und wohe kein Sohn vorhanden die jüngste eheliche Tochter, dabei verpleiben und die andere Kindere mit einer mäßiger Erkantnuß darvon abgestewret, daß auch zu den ewigen Tagen zu auff solchen Kotten keine eigene Leuthe gestattet oder auffgenohmen werden sollen, und solchs alles bei Straff und Poen, dieserhalb durch Unser Ghogericht zu Bylefelt auffgerichten und versiegelten Reversbrieff einverleibt, urkundt Unßers hierauff getrückten Secret Siegels. Geben zu Düßeldorff im Jahr Unser Herrn tausentfünffhundredsieben und sechzig, am achten Tag des Monats Marty. Auß Befelch hochermelts Meines Gnedigen Fürsten und Herrn Hertzogen etc. Orßbeck sst [subscripsit]. Herman von Rintelen mpr [manu propria].

der gard van $\frac{1}{2}$ schepel henffsaet. Van einer marketewissch irgentz van 2 foder heuwes 2 schilling, noch 1 punt was in die kercke und $\frac{1}{2}$ punt dem wibbel. Thut die wibbeldiensten.

1541. Johan Trippenmecher sambt wiff und kindern sein fry, und sein huß-frau, wewoll sie uß dem Brockhagen ist, so ist dennoch domals mit ir geerbttheilt, ehe sie in den wibbell khommen. Gibt Mynem Gnedigen Hern nicht, und dweill er ein froen ist, thut er auch gein wibbeldiensten.

Bl. 6 **1542. Ludeke Struve** iß Meins Gnedigen Hern eigen und sein frauw ist doit. Giff Mynem Gnedigen Hern jairlichs van syner huißstadt und garten 3 schilling, ist der gard irgentz van $\frac{1}{2}$ schepelsaet, und zu wordtgeldt 3 pennynck, und noch van demselvigen huiß und garten uff sanct Cathrynen lehen zue Hall in der kirchen 1 ort golts. Und gibt Smisinch 1 dienst und 1 par hoener, weiß aver nit, warumb ader waraff. Gibt noch uff das huiß Ravenßberg 2²¹ par hoener. Wibeldiensten gleich anderen.

1543. Joist Eggart ist fry sambt wiff und kinder. Gibt van seiner hoffstadt und (einem sandt kempgen²²) garten 6 herrenschilling und 1 par hoener, noch 3 pennynck wordtgeldts. Van seinem kamp, darin man sehen mach 3 schepel roggem, ist aver sandtlandt, giff er uff das huiß Ravenßberg den zehenden. Smisinch fordert van ime 1 hoen, (hat aber nit gegeben 1 hoin²³), und 1 dienst, weiß aver nit wavan. Sunst giff er Mynem Gnedigen Hern nichts. Thut die wibbelldiensten gleich anderen seins gleichen.

Bl. 6' **1544. Gerit der Mertersche schon** ist fry. Giff jairs van der huißstedt 4 schilling und zu wortgeldt 3 pennynck. Vam garten giff er uff sanct Cathrynen lehen 4 $\frac{1}{2}$ grosschen und uff das huiß Ravenßberg 2 hoener. Beclagt sich auch Smisinks wie die vorige. Wibeldiensten wie andere.

BURSCHAFFT GARTENESCH

(GARTNISCH)

R: Bl. 8 ff

— *Nota*: Giff disse burschaft in all zu holtgeldt jarlichs 4 herrenschillinginck.

1545. Hardtman ist eigen der Negelschen uff der Konigbruggen, ouch wiff und kindt. Giff Mynem Hern nicht. Den zehenden boert Johan Spiegell van seinem lande. Sagt²⁴, das er auch van den holtzswynen fry sei und der nit geeff. Thut auch gar geine diensten. Giff zu holtzgelde 1 $\frac{1}{2}$ meriengroschen. (Kompt man in erfahrung, das die Negele zu Koningsb. in gebrauch haben deses Hartmans erb und van den van Aspelkamp bekommen. Dweil dan hiebevur bei hertzog Johans zeiten hochloblicher gedechtnus etlichen bevelhaben uferlacht, sich der gelegenheit zu erkundigen, nachdem es ein gut erb und seiner Furstlichen Gnade zu losen stae, so stehet hiernach bei hove, anmanung zuthun und uftzusuchen, was hiebevur hierinnen geschehen²⁵.)

²¹ verbessert statt: 4.

²² das Eingeklammerte getilgt.

²³ darüber von A.

²⁴ davor am Rande: nota.

²⁵ der ganze Abschnitt am Rande von A.

1546. Vaegding ist fry sambt wiff und kindt. Huiß und hoff, daruff er sitzt, ist der kirchen zu Hall gutt. Gifft darvan der kirchen 9 schepel rogggen und 9 schepel gersten. Hait ein marckethewissch irgentz van 3 foeren heuwes und gifft darvan 2 herrenschilling. Wan das wibbelde zur Halle holtswyn gifft, so gifft er auch mit.

Dienet zu bede²⁶ fur einen ußpan zue saetzeit.

Gifft noch uß synem erve zu sanct Cathrynen lehen 2 schepel rogggen und zu holtgelde 1½ grosschen.

Bl. 7

1547. Humpe ist Philips Steinhuiss sambt wyff und kindt eigen. Hait nichts van Mynem Gnedigen Hern, sonder allein zu vollest den 4 schillingen vurß[reven].

— *Nota:* sagt disser auch, das er keine holtswyn gebe.

Gifft zu holtgelde 4 kortling²⁷.

1548. <Joist> Heidtman, <heelspennig erb²⁸>, ist sambt wiff und kind mit huiß und hoff Smysinck eigen. Hait nichts van Mynem Gnedigen Hern. Hait eine wissch im Kulckebroich irgents van einem foder heuwes, gifft aver nichts davan. Gifft zu holtgeldt 1 schilling. Den tegeden krigt Johan Spiegel.

— *Nota:* sagt auch, das er mit in den Kulckebrock driff, welchs Meins Gnedigen Hern ist, aver doch kein swyn geeff.

1549. Johan Bodemeyer ist Meins Gnedigen Hern eigen mit wiff und kindt. Hait van Seiner Furstlichen Gnade huiß und hoff und darby ungeferlich sovill lenderyen als fur 6 schepel seet²⁹, ist aver sendich grondt <marck³⁰>, davan er zusammen gifft 1 ort van einem gulden. Darzu gifft er noch Mynem Gnedigen Hern den zehenden³¹. Gifft zu holtgelde 2 kortling und 1 kleynen pennynck. Hait noch so lange uff synem koten nit gewoint, das er innche swyn uffgedreven und derwegen auch nit gegeben.

Bl. 7

— *Nota:* wirdt man bericht, das, welche 2 swyn uffdriven, kein geben, welche 3, geben ein holtswyn, aver die daruber haben, geben auch nit mehe dan eins biß zu 20 ader 30.

Ist noch uff keine diensten gesatzt, sagt aver, das ime angesagt van 2 diensten.

1550. Johan uff der Mersch ist fur sein person fry, aver wyff und kinder sambt huiß und hoff Meins Gnedigen Hern eigen. Hait irgentz einen garden van 1 schepel saet und 2 kleyne kempe zusammen van 4 schepel saet und gifft darvan jairlichs Mynem Gnedigen Hern ½ gulden und den tegeden. Zu holtzgeld gibt er 2 kortling und ½ pennynck. Thutt jairs 4 lyffdiensten, darfur er gifft, wan er dinget, 4 schilling. Gifft Mynem Gnedigen Hern holtswyn, wan mast ist uff dem Kulckenbroich.

1551. <Segewin³²> Poggenwissch ist mit wiff und kinder Smysings eigen, <erbkotter³³>. Hait marckete landt irgentz by 2 schepel saet gnant uff den Nyen Garten (davan er ime gifft und auch noch van etlichem lande³⁴) und noch ein marckete wissch irgentz van 2 foder heuwes, gifft zusammen davan

Bl. 8

²⁶ R: zum Beiden.

²⁷ dieser Satz fehlt in R.

²⁸ von A nachgetragen.

²⁹ am Rande fügt R hier hinzu: „auß des vogts bericht und besichtigung, anno etc [15]77 in maio beschehen, ist 9 scheffelsaat besch[reben].“

³⁰ am Rande von A.

³¹ am Rande fügt R hinzu: „dafür gibt er 35 groschen.“

³² nachgetragen von C.

³³ nachgetragen von A.

³⁴ von D, ist aber getilgt.

bemelten Smysingk $3\frac{1}{2}$ schilling. Hait noch einen kampf, gnant uff dem Nyen Lehen, irgents van $3\frac{1}{2}$ schepel seet, sendich grondt, darvan er Mynem Gnedigen Hern zehenden giff.

— *Nota:* die vam adel willen ire luid fry halten, wan sie mit iren vercken uffdriven. Giff zu holtgelde 2 kortling und einen kleynen pennynck.

1552. Koert Schloer ist Gerarts Stein[huijs mit wiff und kindt eigen, der glichen huiß und hoff. Hait eine marketewissch van 2 foder heuwes gnant uff der Haveckhorst, giff davan 2 herrenschilling. Sagt das er geine holtswyn gebe. Giff zum holtgelde $1\frac{1}{2}$ grosschen. Den tegeden van synem lande krigt Johan Spiegell.

1553. Die alde Schloersche ist nit erschienen und khompt Steinhuiß zu, ist ein lyffzuchterssche des vurß[reven] Koert Schloers gudts.

Bl. 8'

BURSCHAFFT HESSELEN

(HESSELN)

R: Bl. 10 ff

1554. Johan Marsschman khompt (uß bericht des vagts zur Halle³⁵) dem van Rennenberg zu und ist desselben eigen. Giff Mynem Gnedigen Hern (nichts, dan allein zu³⁶) holdtgeld 1 grosschen und van etlicher lenderyen, uff der Hoge gnant, van drien stucken ungeferlich giff sie [!] in den Berghager zehenden $\frac{1}{2}$ schepel gersten. Khompt Mynem Gnedigen Hern zu³⁷.

1555. Johan Seiwinck sambt wiff und kindt ist Meins Gnedigen Hern eigen, derglichen huiß und hoff, und heldt der gard irgents 1 schepel saet. Hait an lenderyen wie volgt: nemlich im Hesseler Veldt klein und groit an stucken 40 van insaet $2\frac{1}{2}$ molt roggen seet, und hait noch im Barenberg 1 platz landts van 2 stucken anhaltende van insaet 2 schepel roggen, wirdt aver selden gesehet, dweill es im bussch ligt, noch 2 stuck landts by Driesß Mulners hoff van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel roggen, noch ein stuck landts vast by irem hoff gelegen van insaet 1 schepel roggen. Eine wissch nit wydt van irem hoff gelegen und ist ein erffwisch ungeferlich van 3 foder heuwes, noch eine wissch hardt by irem hoff van einem foder heuwes; ist auch ein erffwissch. Van dissem allem geven sie fur michaelisschuld 4 goltgulden, ein vedt scholtswyn es sei mast ader nit. Ist ein halffspenner. Dienet umb 14 dage einen dag mit dem halven span, und wan er dinget, giff er fur den dienst des jairs 1 goltgulden. Thut dan noch 4 fry bydiensten, nemlich 2 zu sommer und 2 zu winter. Giff noch uff daß huiß Ravenßberg ein par hoener jairs, wannehe die gefordert werden. An holtgeld 4 kortling. Hait Mein Gnediger Her van dem vurß[reven] gudt die gantze besaet, erffdeillung und infort.

— *Nota:* zeigt an, dat sie van den capittelsherren zu sanct Johan zu Ossenbrugge beswerdt werde, 6 schepel roggen zu geven und ein schepel weiss, darzu 9 pennynck, welch man tegentloiß heischt, welchs sie alleweg mit gelde betzalt und alleweg verhoebet, also das sie etlich mall 1 etlich mall 2 goltgulden gegeben, willen aver nu das korn van inen nemen.

— *Nota:* willen die capittels herren vurß[reven] der loesen woll gestatten ungeferlich umb 30 dhaler. Dweill nu sie das geldt an sich selbst nit haben,

³⁵ im Original eingeklammert.

³⁶ von D wieder getilgt.

³⁷ mehrfache Streichungen im Text von D.

Bl. 9

steit by Mynem Gnedigen Hern, ob sie der guter etlich derhalb zu besweren und die loß darmit zu doin, doch mit dem furbehold, das sie solche beswerniß mit der zeit wederumb abschaffen und die guder fryen soll.

Gifft dem ghogreven zu Melle im stift van Ossenbrug uber das dritte jair 5 Becher roggen, uff das sie zu dem peinlichen gericht dahin nit folgen durffen. Noch gifft sie den paffen zu Halle alle jairs 1 schepel roggen.

1556. Die Meyer tho Hesselen zeigt an, das er dem marschalck Spiegell zu-khomme mit wyff und kinder. Als er aber erst uff das gudt khommen, ist er Meins Gnedigen Hern eigen gewest mit wyff und kinder, also das Mein Gnediger Her die besaet, erffdeillung und infurt gehadt. Soll van Mynem Gnedigen Hern uß gnaden dem marschalck Spiegell overlassen sein, welcher gestalt aver, khan der Meyer vurß[reven] nit sagen, gleichsals auch der vaigt. Ist fur 19 jairen uff das gudt vurß[reven] khomen. Was bemelter Meyer an lenderyen und anders hait, khompt Spiegell zu. Hat ein ort marketewissch irgents van 1³⁸ foder heuwes, davan er Mynem Gnedigen Hern einen schilling gifft. An holtgeld gifft er 5 kortling. Drifft in den Kulckenbroich, gifft aver gein holtswyn davan dan allein dem marschalck. Gifft geinen tegenden sonder tegentlosen nach Ossenbrug den capittelsherren 2 schilling ossenbrugs. Dient Mynem Gnedigen Hern jairs einmall mit einem heelen span einen dag.

Bl. 9'

1557. Joeden Man³⁹ ist Meins Gnedigen Hern eigen, die frauw aver ist fry, und ist zu der frauwen uff das gudt khommen. Huiß und hoff khompt Mynem Gnedigen Hern zu. Der gard ist irgents van einem schepel roggen saet. Hait an lenderyen wie volgt: nemlich uff den Nyenkamp 5 stuck van insaet 2^{1/2} schepel roggen, noch einen kamp uff der Lutteken Heiden van 9 stucken van insaet 5 scheppel roggen, van dissem kamp gifft er in den Berheger zehenden, so Mynem Gnedigen Hern zukhompt, 2 schepel haver, noch uff dem Eßke einen kamp van 6 stucken van insaet 4 schepel roggen (noch einen kamp, gnant der Neerkamp, ist marketelandt van 1⁴⁰), noch uff der Wellen 7 stuck van insaet 4 schepelsaet roggen⁴¹, noch uff der Nate⁴² 2 stuck van insaet 5 firdel roggen, noch in der Acheldenen 3 stuck van insaet 1 schepel roggen, noch fur dem Roden Broick 2 stuck van insaet 1^{1/2} schepel roggen, noch fur dem Knoppenberge hefft er lenderyen, welchs steinen kley und seldom gesehet wirdt —, wan es aver gesehet wirdt, ist van insaet 1^{1/2} schepel roggen. Noch hait er eine erffwissch uß der marckete genomen und ist zu dem vurß[reven] erve gedain, heldt 1^{1/2} foder heuwes. Hait noch eine wissch auch van 1^{1/2} foder, ist ein erffwissch. Noch ein wisschgen, welchs erffgudt, irgents van 1/2 foder heuwes. Van allem vurß[reven] gifft er Mynem Gnedigen Hern fur michaelsschuld 1 goltgulden 6 schilling. Item hait bemelter Joedenman noch einen marketkamp van 4 stucken, insaet 2^{1/2} schepel roggen, darvan er Mynem Gnedigen Hern den tegeden gifft, und 1/2 punt was in die kercke. Item gifft ein vedt scholtswyn, es sei mast ader nit. Dienet van dem vurß[reven] gudt mit einem halven span zu 14 dagen einen dag, und wan er dinget, gifft er jairlichs fur solchen dienst 1 goltgulden, darzu thut er noch 4 fry diensten, wan der van wegen Meins Gnedigen Hern begert werden.

Bl. 10

Bl. 10'

³⁸ D hatte 1/2; von A verbessert in 1.

³⁹ R: Joedeman.

⁴⁰ dieser Satz ist wieder getilgt von D.

⁴¹ diese Eintragung fehlt in R.

⁴² R: Nähete.

An holtzgelde 4 kortling; 2 hoener. Johannes Lebur giff er ein oßnabrug-gissche marck, weiß nit warvan. Wirdt van jairen zu jairen gesteigert. Giff noch in die kirch zur Halle 4 oßnabrug-sche schilling.

1558. Godtschalck ist mit wyff, kindt, huiß und hoff Meins Gnedigen Hern eigen. Der gard ist irgents van $\frac{1}{2}$ schepel insaet. Hait an lenderyen wie volgt: einen kamp, gnant Gotschalckskamp, van 3 stucken van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel. Giff van dem lande zehenden und fur dienstgeld 3 schilling. Thutt dennoch gleichewoll etliche diensten, wan dat heuw gewonden wirdt und zum spinwerck⁴³ 2 diensten. An holtzgeld $\frac{1}{2}$ grosschen. Erffdeillung und infort hait Mein Gnediger Her.

Bl. 11 **1559. Gese uff der Kuillen** ist mit wiff und kinder Meins Gnedigen Hern eigen und besitzt van Seiner Furstlichen Gnade in meyerstadt eine kleine kotery, darzu gehoerd huiß und garden. Der gard ist van insaet $\frac{1}{2}$ schepel. Hiervan hait sie Mynem Gnedigen Hern bißanher geine schulde gegeben dan allein zu holtzgelde 2 kortling. Noch einen grosschen zu waßgelde in die kirche. Thutt Mynem Gnedigen Hern 4 lyffdiensten des jairs. Mein Gnediger Her hait die besaet, erffdeillung und infart.

1560. Heinrich uff der Marssche (alias Wever⁴⁴), (nunc Johan Eßdar alias Ruhe⁴⁵), khompt sambt wyff und kindt mit der koeteryen Mynem Gnedigen Hern zu. Hait einen garden van 3 becher insaet, noch einen flaßgarden van insaet 1 schepel saet. Hait noch einen kamp in der Heiden am Wydendich irgents van 4 kleynen stucken van insaet 3 schepel roggen. Giff darvan jairlich in den khoehoff 20 khoseill und den zehenden van dem lande. Van einer kleiner marketewissch van einem $\frac{1}{2}$ foder heuwes giff sie 6 pennynck Mynem Gnedigen Hern, noch zu holtzgelde 4 kortling, noch $\frac{1}{2}$ punt waß in die kercke.

Bl. 11'

1561. Hullenbroick ist mit wyff und kindt, huiß und hoff Meins Gnedigen Hern eigen. Ist ein heelspinner. Hait einen garden van insaet 1 schepel roggen, noch 2 kleiner gerdtger van 1 schepel roggen insaet, noch einen kamp, die Grote Kamp gnant, van 20 stucken, insaet 10 schepel roggen, noch einen kamp van 6 stucken, gnant der Overenkamp, heldt insaet $2\frac{1}{2}$ schepel roggen, ist naß, in dem Hesseler Velde 16 stuck so klein und groß van insaet 10 schepel roggen, under dissen 16 stucken sein 4 stuck, davan giff er dem Bergheger in den zehenden 4 crosschen, hait noch im Westerfelde irgents 40 stuck, so klein und groß, van insaet 12 schepel roggen, noch in demselven velde ein kempgen van 6 stucken van 3 schepel insaet, noch uff dem Laer 5 stuck van insaet 4 schepel roggen, noch uff der Mullenbreidten einen kamp van 3 stucken van insaet 3 schepel roggen. Hait eine erffwissch van 2 pletzger am hove gelegen an heuwgewaß, darnach dasselbige geriedt, 5 foder heuwes.

Bl. 12

Giff van dissem allem vurß[reven] fur michaelsgeldt 1 marck, 2 gulden fur eine vette khoe, noch 1 molt roggen, 1 molt gersten, 1 molt haveren oßnabrug-scher maß, 1 vett scholtswyn, es sei mast ader nit, fur dienstgeldt 2 goltgulden, wan er des geldts nicht giff, so dient er zur wechen einen dag mit einem helen span, und wan er schoin das geldt giff, so moiß er dennoch 4 fry diensten thun, 2 by grasße und 2 by stroe.

⁴³ R: sprinckwerck.

⁴⁴ von A übergeschrieben.

⁴⁵ von A am Rande, fehlt bei R.

Lubbert die Wende und marschalck Spiegell boeren den zehenden derglichen die affhorst. Gifft fur holtzgeldt 4 kortling; 2 hoener. Besaet, erffdeillung und infort khommen Mynem Gnedigen Hern zu.

1562. Die Goltschmidt ist mit wyff und kindt sambt huiß und hoff Meins Gnedigen Hern eigen. Ist ein geringe koeter und hait van Mynem Gnedigen Hern ein huisgen und darby ein klein kempgen van insaet 2 schepel roggen. Van dissem vurß[reven] khamp hefft Mein Gnediger Her den zehenden. Dienet jairs mit dem lyff 4 mall. Gifft fur holtzgeldt 2 kortling, auch in die kirche 2 punt waß. Item hait Mein Gnediger Her die besaet, erffdeillung und infart.

1563. <Nolte⁴⁶> Hudepoill ist ein koeter, gehoerdt Mynem Gnedigen Hern sambt wyff, kindt und koeteryen zu. Hait einen garden van einem schepel saet. Hait einen kamp, gnant der Nye Kamp, van 5 stucken van insaet 4 schepel roggen, gifft hievan Mynem Gnedigen Hern tegenden uff das huiß Ravenßberg, noch einen kamp, gnant der Grote Kamp, van 10 stucken so klein und groß van insaet 4 schepel roggen, noch einen kamp, gnant der Heidtkamp, heldt auch 10 stuck van insaet 5 schepel roggen. Gifft van der vurß[reven] lenderyen, huiß und hoff zu michaelsgeldt 15 schilling, van einer marketewissch, uff der Havickhorst gelegen, anhaltende ungeferlich 3 foder heuwes, gifft Mynem Gnedigen Hern 2 schilling marketegeldt, van holtzgeld 1 grosschen, wan mast ist ein holtzswyn. Dienet van dem vurß[reven] gudt mit dem live alle wechen 1 dag, und wan he nicht dient, gifft er einen $\frac{1}{2}$ goltgulden. Darzu thutt er noch 10 diensten, 1 hoen alle jairs. Erffdeillung, besaet und infurt.

Bl. 12'

1564. Drieß Mulner ist mit wyff und kindt sambt huiß, hoff und gude Meins Gnedigen Hern eigent, ist ein halffspenner, das gehufft ist mit groven eichen bewassen und der massen so gestalt, wanehe das echer woll geriedt, khan man irgents, wie man nahe der handt bericht, 30 vercken echeren. Hait einen garden van einen schepel saet roggen. Hait an lenderyen wie volgt: einen kamp, gnant der Nye Kamp, van 8 stucken, insaet 5 schepel roggen, einen kamp uff dem Ellerbroich van 4 stucken, insaet 2 schepel saet, einen kamp uff den Heggen van 3 stucken, insaet 3 schepel roggen, einen kamp uff den Roden Kamp van 10 stucken, insaet 6 schepel roggen, einen kamp uff dem Ebbeken Rode van 8 stucken, insaet 5 schepel roggen, einen kamp uff dem Nyen Lende van 9 stucken, insaet 6 schepel roggen, einen kamp uff der Nylenssch Heiden anhaltendt 12 stuck, insaet 10 schepel roggen, uff dem Laer einen kamp van 8 stuck ist van insaet 4 schepel roggen, hiervan hait Mein Gnediger Her die 4 te garff, noch uff dem Ebbeken Raide 2 stücke und noch etlich kort landt darby zusammen van insaet 2 schepel. Hait eine erffwissch by synem huiß und hoff ligen van 10 foder heuwes, und ligt in derselvigen wissch ein ort, furmals uß der markete darin geschlagen, van einen foder heuwes, gifft davan zu markete geld 1 schilling. Ein ortgen heuwgewaß by dem Nyen Kamp gelegen van 1 foder heuwes, gehoert zum erffe vurß[reven]. Van dem vurß[reven] gude gifft er zu michaelsschatz $3\frac{1}{2}$ goltgulden 5 schilling. Noch hait er ein wassermullen mit einem gewerff, derglichen einen olichsschlag und henffbocher, davan er nichts gifft, sonder moiß, sovill man zum huiß [Ravenßberg] bedarff, umb sunst malen. Noch gifft er alle jair ein vet scholtswyn, zu holdtgeld 4 kortling, zu dienstgeld 1 goltgulden, und wan er nicht den gulden gifft, dienet er mit einem halven

Bl. 13

Bl. 13'

⁴⁶ zugefügt von A.

gespan alle wechen 1 dag und thut darbeneven 2 diensten, einen tho graß und einen zu stroe. Erffdeillung. besaet und infart hait Mein Gnediger Her.

1565. Die Kulcker sambt wiff und kinder, huiß und hoff sein Meins Gnedigen Herrn eigen und ist ein koetery. Darzu gehoerdt ein gard van 1½ schepel roggen saet. Hait an lenderyen einen kamp, gnant der Nerenkamp, van 7 stucken, so klein und groiß, van insaet 2 schepel roggen, davan hait Mein Gnediger Her auch den zehenden, einen kamp uff dem Haverlandt hart nahe by dem huiß van 3 stucken van insaet 1½ schepel, giff darvan 2 merjengrosschen uff den Berghagen in den tegeden, Mynem Gnedigen Hern zustendig, noch 4 stuck landes uff der Nate van insaet 3 schepel roggen, van den 3 stucken krigt Lubbert die Wende den zehenden, noch uff der Acheldemen 1 stuck van insaet 1 schepel boert, noch uff der Esßke 3 stuck, insaet 1½ schepel roggen, hievian hait Lubbert die Wende auch den tegeden. Geven van vurß[reven] gude zusammen zu michaelserthen 1 molt havern. Dienen van dissem gude umb die 14 dage einen dag mit dem lyve, wan sie aver nit dient, giff sie jairlichs darfur 6 schilling, doint darzu auch noch frydienst. Die affhorst krigt Lubbert die Wende. Hait noch ein marketewisch van 2 foder heuwes, geven darvan 2 schilling Mynem Gnedigen Hern und 1 punt waß in die kirch, giff fur holdtgeldt 3 cortling. Dem ghogreven tho Melle giff sie umb das 3 te jair 2½ becher [roggen] damit sie dem halßgericht nit folgen durff. Besaet, erffdeillung und infart khompt Mynem Gnedigen Hern zu.

1566. Schuyrman ist mit wyff und kinder sambt huiß und hoff Mynem Gnedigen Hern eigenbehoerig, haven aver geine kinder, dweill die frauw zu aldt. Hait einen garden irgents van einem schepel satt. Hait einen kamp, gnant Gerwinßkamp, van 6 stucken, so klein und groiß, van insaet 2½ schepel roggen, einen kamp, die Wordt gnant, anhaltent 8 stücke van insaet 2½ schepel saet, noch hait er im Osterfelde ligen 20 stuck ungeferlich van insaet 2 molt roggen, am Laerfelde 90 stuck so klein und groiß, darinnen etlich undoglich landt mit gezalt, van insaet, wan es in all gesehet soll werden, 2 molt, einen garden tho hannep⁴⁷ van insaet 1½ schepel. Hait eine erffwissch am hove ligen van 4 wagen heuweß.

Giff van dem allem vurß[reven] zu michaelsgeld 6 goltgulden.

— *Nota:* giff gein scholtswyn, sonder wan mast ist driff er mit in das Kulckebroich⁴⁸ und giff ein holtswyn; giff zu holtgeld 4 kortling. Ist ein heelspenner. Dienet alle wechen mit einem heelen span einen dag, wannehe er den dienst dinget, giff er 2 goltgulden darfur, thut alßdan noch zu solch geld 2 dienst by stroe und 2 by graß, und wan thor holtvynen gefurt wirdt und in der saedtzeit einen dienst.

Giff dem capittel zu sanct Johan zu Ossenbrug 2 schilling tegentloiß.

— *Nota:* steit auch zu befehlen, ob dasselbig zu loesen, dweill die herren vurß[reven] der losen gutwillig.

Gantze besaet, erffdeilung und infurt [hat Myn Gnediger Her].

B. 15
u. 15a
leer
Bl. 16

1567. Rodenbroick ist ein heelspenner, mit wyff und kinder, huiß und hoff Meins Gnedigen Hern eigen. Hait einen khollgarden van insaet 1 schepel roggen. Hait noch einen henffgarden van insaet auch 1 schepel roggen. Hait noch an lenderyen wie volgt: einen kamp, dat Nye Lehen, van 6 stucken van insaet 3½ schepel roggen, noch schuit zu demselbigen land 4 stuck van insaet

⁴⁷ R: Henneff.

⁴⁸ R: Kölckeberg.

2 sachel roggen, up dem Neerkamp 7 stuck van insaet 5 sachel, die Wiembre anhaltent 10 stuck van insaet 6 sachel roggen, im Oesterfelde 4 stücke, gnant der Heidtkamp, insaet 2¹/₂ sachel roggen, im selven felde 2 stuck, gnant die Anwendestuck, insaet 1¹/₂ sachel roggen, ein stuck, hardt by dem vurß[reven] Anwendenstuck gelegen, insaet 2 sachel roggen, 2 stuck, gnant die Meybre⁴⁹, insaet 2 sachel roggen, 1 stuck, gnant die Solewandt⁵⁰, insaet ¹/₂ sachel roggen, im Westerfeld 2 stuck, gnant die Hanwondt⁵¹, van insaet 2 sachel roggen, im selven Westerfeld 4 stuck, gnant die Westerbreide, insaet 4 sachel, uff dem Kippe 2 stücke van insaet 2 sachel roggen, by dem Kyppe vurß[reven] ein stücke van insaet nicht alle ein sachel, daby 2 kleyne stuck van insaet ein bortsachel⁵² roggen, in der Acheldennen 2 stuck landts van insaet 2 sachel roggen bynahe, in derselver Acheldennen 1 stuck van insaet 1 sachel roggen, uff dem Laer 4 stuck undugents landts, stein und sendig, van insaet, wan es besehet wirdt, 2 sachel, uff dem Wolffhasell 4 stuck van insaet 2 sachel, uff der Mergelskuilen 4 stuck van insaet 1¹/₂ sachel, 3 stuck fur dem hove van insaet 4 sachel saet, (noch ein stuck im Kleveschen Velde van insaet 1 sachel roggen⁵³), den Radtbringk⁵⁴, so klein und groß, 11 stuck van insaet 6 sachel, im Hessel, so klein und groß, 5 stuck van insaet 5 sachel roggen, wirdt aver seldom mit roggen besehet, uff dem Willenkamp 2 stuck van insaet mit 1 sachel, der Ruwenkamp 2 stuck van insaet 2 sachel roggen. Eine erffwissch fur dem hove van 8 foder heuwes, wan dasselbig woll geriedt, eine erffwissch by dem hove gelegen ungerlich van einem foder heuwes, ein klein wießgen an der Bondtenmulen van einem 4 ten dheill eines foder heuwes. Hait an hohen boeckenholt und mit eichen gemengt sovill, das man woll 8 swyn ader 9, wan das echer woll geriedt, vedt machen khan. Gifft zu michaelsgeld 3 goltgulden 3 schilling, zu dienstgeld 1¹/₂ goltgulden, und wan er die nit gifft, moiß er alle wechen dienen 1 dag; darzu moiß er noch dienen, wan er schoin das geldt gifft, 4 frydiensten, 2 by graß und 2 by stroe, noch 2, eine in der saetzeit und einen zu der holtvynen zum huiß. Und van allem synem lande krigt Lubbert die Wende den tegeden, auch den affhorst. Gifft gein scholtswyn, sonder wan mast ist, ein holtswyn, zu holtzgeld 4 kortling. Hait noch ein ortgen wisschen an einer landtwher, davan er dem pastor zue Holthussen⁵⁵ gifft 1 par hoener. Dem ghogreven zu Melle uber das dritte jair 5 becher roggen, noch 2 maten roggen in die kirch zu Halle. Gantze besaet, erffdeillung und infort khommen Mynem Gnedigen Hern zu.

Bl. 16'

Bl. 17

1568. Johannigeßman, (heelspennig erb⁵⁶), ist mit wiff und kindern sambt synem gude Smisincks eigen. Gifft Mynem Gnedigen Hern nichts dan allein das holtgeld nemlich 4 kurtlinck.

— *Nota*: gifft gein holtzswyn, dan wan mast ist, drifft er mit in das Kuleckbroich, aver gifft gein holtzswyn. Thut geine diensten dan allein uff bith.

— *Nota*: zeigt der rentmeister und vogt an, das Johan Segewins und Johanningsmans erb zu Hesseln hiebevur ein erb gewesen sei und dem graven von Ravenßberg zugehort, und hab Sein Gnade domals bewilligt, das uß

⁴⁹ R: Meyborg.

⁵⁰ R: Solewardt.

⁵¹ R: Handtwurt.

⁵² R: breitscheppel.

⁵³ am Rande von E mit Verweisungszeichen.

⁵⁴ R: Rodtbruch.

⁵⁵ davor getilgt: Halle; R hat: Borchholtzhusen.

⁵⁶ ubergeschrieben von A; fehlt in R.

diesem erb das capittel zu S. Johan binnen Ossenbrug jarlichs etliche schulde haben soll. Wie das erb aber itzt verteilt und Smisink an das Johannings erb komen, ist niemant bewust, hiervan weitem bericht zu sehen bei vurg. capittel⁵⁷.)

Bl. 17' **1569. Jurgen uf dem Vorde** ist ein koeter, mit wiff und kindt sambt koteryen, die geringe, Mynem Gnedigen Hern eigen. Hait einen garden van $\frac{1}{2}$ schepel saet, darin er syne koell post, noch ein kleine kempgen anhaltendt 3 stuck van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel roggen. Gifft hievan Mynem Gnedigen Hern den zehenden, 12 khoeseill in den vehoß Ravenßberg und darzu $1\frac{1}{2}$ schilling. Hait noch ein marckewisch, davan er in die kirch gifft $1\frac{1}{2}$ punt was (und Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ schilling⁵⁸).

— *Nota:* krigt Mein Gnediger Her nichts davan. Gifft zu holtzgelde 2 kortling. Moiß dienen so duck man seiner bedarff. Besaet und infurt, derglichen erffdeillung hait Mein Gnediger Her.

1570. (Ludeke⁵⁹) Straker Jan khompt sambt wiff und kindt und synem gude Frantzen Luyninck zu. Ist ein koetery. (Hait einen garden van $\frac{1}{2}$ schepel insaet⁶⁰.) (Ist ein marckkotter, huis und garden mit einem kamp $2\frac{1}{2}$ schepel. Der Niderkamp 8 scheppel, ein marckwisch bei der Hessel 4 foder. Gibt Luyninck vur marckgelt und schulde 22 groschen und dienet ime 2 mal mit dem leib⁶¹.) Thut an holtzgeld 3 kortling. Drifft mit in den Kulckenbroich und gifft das holtzswyn Frantzen Luninck und nicht Mynem Gnedigen Hern.

Bl. 18

BURSCHAFT KUNSEBECKER⁶²

(KUNSEBECK)

R: Bl. 18' ff

1571. De Molner to Kunßbecke, ein kotterie⁶³, is mit sampt wiff und kinder Meinem Gnedigen Fursthen und Heren eigen zubehorich, hefft van Siner Furstlichen Gnade nach berchhagenrechte in gewyn nachbescr[even] gudt 24 jar, welche 12 jar vorby syn, und nach verloffte der anderen 12 jaren muß er die lifzucht nemen und uberlassen den furkindern, dar de oldern van verstorven syn, diss guidt. Darzu gehort huiß und hoef. Hait einen garden tho hannep, flasse und koell van insaet 2 schepel roggen. Hait noch an lenderie wie volgt: de Holmesche Brede holt 10 stuck van insaet 6 schepel roeggen, iß sandich landt, wirdt seldom geseyet, einen kamp, dat Luleffs Roggnant, van 7 stuck, insaet 4 schepel roeggen, ein kamp, dat Harlandt, van 5 stuck, helt insaet 4 schepel, einen kamp, de Hove⁶⁴, van 5 stuck, helt insaet 5 schepel roeggen, iß sandich, wirdt umb 5 of seß jar geseyet, noch hat er einen kamp an der Hilligen Kluß van 4 stuck van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel, hait noch lenderie in der Focken Deine⁶⁵ an dem Berge 4 stuck, insaet 2 schepel

⁵⁷ am Rande von A.⁵⁸ am Rande von A.⁵⁹ am Rande von A.⁶⁰ diese Eintragung ist gestrichen.⁶¹ am Rande von A.⁶² Bl. 18—23 schreibt E.⁶³ darunter getilgt: halffspenner.⁶⁴ „de hove“ fehlt in R.⁶⁵ R: Soevendenne.

roggen, wirdt selden geseyet, iß sendigh, ein stuck, heyst de Sonnenbringk⁶⁶, van insaet 1 sachel rogggen, einen kamp, de Hollemans Hof⁶⁷ gnant, van vier stuck, insaet 2 sachel rogggen.

Saget, have eine erfwich, de he mit anderen vurs[creven] lenderie insampt verpechte und geve aber in de kercke zur Halle darvan ein pundt wasß.

Hait noch ein wassermolle mit twen glinden zu korne zu mollen, auch olie slage und hennep boken, darzu er baven der mollen noch einen cleinen dick hait. Van allen vurs[creven] lenderie, mollen und anders gift er Mynem Gnedigen Fursthen und Heren jars uf Michaelis 2 goltgulden 16 schillingk, gift alle jars ein veth schultswyn, noch 2 par honer, giff, wanner er schaffe helt, Mynem Gnedigen Heren ein hoefschaff, gift to holtgelde 1 schillingk. Deinet van dissem guide mit dem lyve alle weche einen dach, und wan er den dinst dinget, gift er jars davor Mynem Gnedigen Heren 1/2 goltgulden; moit dannoch gelichwol 2 frige deinste thun mit der eggeden in der saettidt, eins by grese und eins by stroe, und dannach etzliche dage, wan man siner begert, mit dem lyve deinen. Mein Gnediger Furst und Her hefft uber duit guidt gyne⁶⁸ erfdelunge dan den kurmude nach hagenrechte, also wan einer derselbigen besitter⁶⁹ mit tode abgehe, hait Myn Gnediger Furst und Her das beste perdt. Die besaethe und invart hat Myn Gnediger Her und mussen Syner Furstlichen Gnade danach mit eigendomb verpflichtet werden. Gift noch Mynem Gnedigen Fursthen und Heren to hochtinge⁷⁰ uf einen eigentlichen tach, wan de im hagen⁷¹ zusammen kome, van iderm foellen, wan ers hefft, 1 herenpfeningk und vam kalve 1 hellinck und 6 pfeningk zu hovegelde. Den thenden hefft de Negelsche tor Konninkbruggen⁷², auch den affhorst an honer, gensen, und von dissem gude nit mher.

Bl. 18'

1572. Kaman, ein kotter, der drie ein span machen, ist mit sampt wif und kinderen Mynem Gnedigen Fursthen und Heren eigen zubehorich und heft van Syner Furstlichen Gnade in meierstaidt huiß, hoef und einen kolgorden; deselbige ist van insaet 1 sachel rogggen. Hait an lenderie wie nachvolgt: hait in der Hove 10 stuck van insaet 6 sachel rogggen, einen kamp, gnant de Gartbrede⁷³, van 10 stucken helt insaet 8 sachel rogggen, hait noch einen kamp, de Beckebrede⁷⁴ gnant, van 4 stucken, insaet 2 sachel rogggen, einen kamp, de Thonieskamp, van 10 stucken sandiges landes, insaet 5 sachel⁷⁵, uffer Stukenbreden hait er 11 stuck, insaet 3 sachel rogggen, ist leych landt, wirdt selden geseyet, hirby licht noch an des Molners Kamp 4 stuck van insaet 2 sachel rogggen, hait noch uf des Molners Kamp schettende 3 kleine stucke van insaet 1 sachel, hirby noch de Apelerbrede van 5 stucken holden insaet 3 sachel rogggen, sendig lant, ahm Berge uper Patlit hait er 8 stucke van insaet 4 sachel rogggen, ist unartich landt, nit zu roggensaet deinlich, uper Lutken Patlit 3 cleine stuck van insaet 1 sachel, licht darby noch ein stuck van 1 sachel rogggen saet, hait noch am berge vor der Schachtboeken⁷⁶

Bl. 19

⁶⁶ R: Sommerbrügk.

⁶⁷ R: Hellemans Horst.

⁶⁸ R: seine (was keinen Sinn gibt).

⁶⁹ R: befelle.

⁷⁰ R: holtinge.

⁷¹ R: hause.

⁷² R: Konnebrügge.

⁷³ R: Garberg.

⁷⁴ R: Beckebende.

⁷⁵ dieser Kamp fehlt in R.

⁷⁶ R: Schlachtböcken.

Bl. 19'

4 stuck van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel roggen, schroelant, hirby ufer Hoenhuren⁷⁷ liggen 6 stuck van insaet $3\frac{1}{2}$ schepel roggen, noch hat er einen kamp, de Stroetkamp⁷⁸ gnant, van 4 stucken, helt insaet $2\frac{1}{2}$ schepel roggen, noch by synem have, geheissen de Over Kamp, darin hait er 3 stuck van insaet 1 schepel roggen, hait noch einen kamp, de Nerenkamp, van insaet ein bort-schepel roggen, noch im Snakenfelde 4 stuck van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel roggen. Hait noch eine erfwich by des Drogen huiß von 3 foeder hoeuwes, noch eine wischs beleigen in dem Vlotte, wan es wol wesset, van vier foeder hoiwes, hefft deselben vormals gebutet van dem Kunsemolner fur erflandt nemlich fur die Vocken Deine⁷⁹ und einen ortken im garden; hait noch ein ort an der Elbracht⁸⁰, welcher is mit allerlei schachtholte⁸¹, ellern, widen, zu thunholte deinlich, bewassen, doruß er jars ein hop hoyes genust.

Van vurß[creven] gude gift er Mynem Gnedigen Fursthen und Heren jars uf Michaelis 3 goltgulden, alle jars ein veth schultswyn⁸², 2 par honer, gift ein schaff Mynem Gnedigen Fursthen und Heren, wan ers hefft, gift to holtgelde 3 korteling. Hait noch ein stuck landes uth der marcke, davan gift er jars marckegelt 2 herenschillingk.

Deinet van dissem guite mit noch zwen anderen, de zusammen ein helspan machen, alle weche einen tach und wan er den dinst dingt gift er⁸³.

Gantze besate, erfdelung und invart hait voer diß gudt Myn Gnediger Her. Den thenden hefft uber duit gudt de Negelsche tor Koningkbruggen⁸⁴, auch den affhorst. Den vogt gift er ein ferdell van einem voder hoyes.

Bl. 20

1573. Johan Runde is ein clein kotter und mit sampt wif und kinder Mynem Gnedigen Fursthen und Heren egenbehorich. Hefft van Siner Furstlichen Gnade huiß und hoeff und twe garden, de kolgarde iß van dren becker roggen saet, de ander garde van 6 beckern. Hait noch einen kamp an synem have belegen van 6 stucken $2\frac{1}{2}$ schepel roggen saeth. Gift van vurs[creven] gude, marcket, kotterie jars uf Michaelis Mynem Gnedigen Heren 2 schillingk 6 pfeningk, gift to holtgelde 2 kortelinge. Deinet mit dem lyve 2 dinste jars. De besaete, erfdelung und invart hefft Myn Gnediger Fursth und Her.

1574. De Meier to Kunßbecke, ein kotter, is sampt wif und kinder Mynem Gnedigen Fursthen und Heren eigen. Hait huiß, hoof und garden. De garde is van insaet 1 schepel roggen. Hait lenderie wie volgt: uf den Osterkempen hait er so clein und groß 20 stuck van insaet 6 schepel roggen, is saentlandt, noch ufm Nienkampe 6 stuck van insaet 2 schepel roggen, upm Blawsterten 4 stuck van insaet 2 schepel roggen, in der Hove 8 stuck van insaet 4 schepel roggen, vur dem Berge an dren plessen 11 stuck van insaet 4 schepel, leyck lant. Hait noch in twen pletzen, eine by dem have und der ander im kampe, hoygewaiß tosamen 2 foder, hait ein gerin[g]e holtgewaß to 2 swinen mast. Van vurgescr[even] gude gift er Mynem Gnedigen Fursthen und Heren to michaelisschulde 1 goltgulden, ein veth schultswyn alle jar, 2 par honer, gift ein schaff, wan ers hatt, gift 1 groisschen to holtgelde.

⁷⁷ R: über Hohenhuren.

⁷⁸ R: Straetkamp.

⁷⁹ R: Vackendenne.

⁸⁰ R: Albrecht.

⁸¹ R: schlachtholtz.

⁸² R: holtschwein.

⁸³ nicht weiter ausgefüllt; am Rande von E: nota, den vogt hiruf zu fragen; darunter von A: dienet dem vogten.

⁸⁴ R: Konnebrüg.

Deinet Mynem Gnedigen Fursthen und Heren alle weche einen tach mit dem lyve, und wan er dinget, gift er vur synen dinst $\frac{1}{2}$ goltgulden, moth dannoch in der sadelltidt zwe moll deinen mit einer egeden.

Bl. 20'

Den zehenden gift er der Negelschen tor Koningkbruggen⁸⁵, auch den afhorst. De gantze besate, erfdelung und invart hat myn Gnediger Fursth und Her uber diß gut.

1575. Herman Huißman (alias Berckenmeier⁸⁶), ein marcketkotter, iß mit wif und kindern Mynem Gnedigen Heren eigen zugehorich. Hait van Siner Furstlichen Gnade huiß, hoef und ein garde, dat ein kempken mit iß, tosamen van insaet $3\frac{1}{2}$ schepel roggen. Hir van gift er jars 4 schillingk 1 pfeningk. Hait noch eine marckewisch by dem Kolkebroke geleigen van hoygewaß 1 foeder, wan eth wol wasset. Gift darvan in de kercke tor Halle $1\frac{1}{2}$ pundt wasses und Mynem Gnedigen Heren nit. Tho holtgelt gift er $1\frac{1}{2}$ kortelingk.

Deinet breve to dregen und wan man sunst syner bederft mit dem lyve.

Besaete und erfdelung auch invart gehort Mynem Gnedigen Heren zu.

1576. Schonnewech⁸⁷, ein kotter, ist mit wif und kinder Mynem Gnedigen Fursthen und Heren zugehorich. Hefft van Siner Furstlichen Gnade huiß, hoef und garde. Auch nachfolgende lenderie: de garde van insaet 1 schepel roggen, hait uf dem Hervßkampe⁸⁸ 21 stuck, holden insaet 7 schepel roggen, der Heidkampt van 4 stucken insaet 2 schepel roggen, noch upm Wickenkampe 7 stucke insaet 3 schepel roggen, der Sandtkamp van 4 stucken insaet 3 schepel roggen⁸⁹, der Koningkschkamp van 5 stuck insaet 3 schepel roggen, der Niekamp inhalt 6 stuck van $3\frac{1}{2}$ schepel roggen, upr Kerckbreden 11 stuck insaet 4 schepel roggen, der Hollenkamp holt 5 stuck insaet 2 schepel roggen⁹⁰, de Duvenbrede⁹¹ inholt 7 stuck van insaet $3\frac{1}{2}$ schepel, vur der Hasenkamern 8 stuck van 4 schepel roggen saet, wirdt selden geseyet, im Kunßbierfelde⁹² noch 8 stuck landes van insaet 6 schepel, wirdt selden geseyet ist ser schroe, noch 3 stuck in der Ruwenmarsch van insaet 1 schepel roggen. Hait noch einen hannepgarden van insaet $1\frac{1}{2}$ schepel roggen⁹³.

Bl. 21

Van vurs[creven] guide gift er de schulde in de kercke toe Halle 1 gulden 7 schillingk. Hait eine marcketwisch, daruß gift er Mynem Gnedigen Heren jars an marketgelt⁹⁴ 2 schillingk, in de kirche $1\frac{1}{2}$ pundt waß. Gift to holtgelde 1 groschen. Saget, das er nit deine. Myn Gnediger Her hait besaete, erfdelunge und infart uber diß gut. De Negelsche tor Koninckbruggen⁹⁵ den thenden, auch afhorst.

1577. Nieman gehoret mit wif und kinder den Steinhuser zu der Neddermollen und dat gantze gudt, und gift Mynem Gnedigen Fursthen und Heren nichts dan das holtgelt 1 grosschen.

Bl. 21'

1578. Kunßbecke iß ein helkotter, machet mit zwen andern ein helgespaen, so dem vogt deinet. Is mit wif und kinder Mynem Gnedigen Fursthen und Heren eigen. Hait van Syner Furstlichen Gnade huiß, hoef und garden, de

⁸⁵ Konnebrüggen.

⁸⁶ am Rande von A; fehlt in R.

⁸⁷ R: Schonneweit.

⁸⁸ R: Hervestkampe.

⁸⁹ die Größenangabe fehlt in R.

⁹⁰ Hollenkamp fehlt in R ganz.

⁹¹ R: Duvenbreide.

⁹² R: Künsebeckerfelde.

⁹³ diese Eintragung fehlt bei R.

⁹⁴ „Ketgeld“ fehlt in R.

⁹⁵ R: Konnebrüggen.

garde zu koll und hannep, tosamen van 1½ schepel roggen saet. Hait lenderie wie volgt: Buddenkamp helt 3 stuck van insaet 1 schepel roggen, de Vlaestert⁹⁶ helt 6 stuck van 2 schepel saet, de Heidtbrede 3 stuck, 1½ schepel roggensaet, de Niekamp helt 8 stuck, insaet 6 schepel roggen, de Rovekamp helt 6 stuck, insaet 2 schepel roggen, upn Stucke⁹⁷ 1½ schepel roggen saet, upm Cley 10 stuck van insaet 6 schepel roggen, werdt nummer mit roggen geseyet, im Kunßbeckervelde ungeferlich liggen 14 stuck van insaet 6 schepel, ist sandigh landt. Hait noch eine erfwich uß einem dicke gemaket van einem halven foder hoyes, noch ein erfwich van 1 foeder hoyes, noch eine erfwich uß lande gemaket liggt ufm Busche van 4 foder hoyes, noch eine wische van 3 foder hoyes in synen kempen, noch ein kamp is wisch und landt tosamen, dat landt iß van 2 schepel saet, de wisch ein rinxen hoyes.

Bl. 22

Hait holtgewaß, eken und boeken, to 6 swinen mast ungeferlich. Van vurs[creven] gude gif er Mynem Gnedigen Fursthen und Heren to michaelis-schatte 2½ goltgulden 7 schillingk, ein veth schultswyn alle jar, 2 par honer, gift, wan ers hefft, Mynem Gnedigen Fursthen und Hern ein schaff, tho holtgelde gift er 1 grosschen.

Deinet van dissem gude Mynem Gnedigen Fursthen und Heren mit noch zwen andern, de zusamen ein helgespann machen, alle wechen einen tach, und wan sie dinge, gefft er vur den dinst 1 marck⁹⁸.

De thende hait de Negelsche tor Konninckbrugge⁹⁹, auch den afhorst.

De besaet, erfdelung und invart hefft Myn Gnediger Her.

1579. De Juncher gehort Engelbert van Ilsen¹⁰⁰ zu mit wif und kindt, huiß, hoof und alles, was er hett, und gif Mynem Gnedigen Heren nichts dan zu holtgelde 1 grosschen.

1580. De Droge¹⁰¹, ein kotter, machet mit zwen zu jene ein helgespaen. Is mit wif und kinder Mynem Gnedigen Fursthen und Heren eigen und hait van Siner Furstlichen Gnade huß, hoof und garde, auch obg[eschreven] lenderie. De garde zu koil und hannepe ist tosamen van insaet 1 schepel roggen. Hat upn Toggenkampe¹⁰² 6 stuck van insaet 4 schepel roggen, hait upn Mollenkampe 4 stuck van insaet 2 schepel roggen, de Korte Bringk¹⁰³ helt 6 stuck van insaet 3 schepel roggen, upr Breden 7 stuck van insaet 4 schepel roggen, upm Busche 5 stuck van insaet 2 schepel roggen, noch ein kamp im Rode von 5 stuck insaet 2 schepel roggen, im Knußbeckerfelde tosamen liggen 10 stuck und noch einen bringk tosamen van insaet 7½ schepel roggen, noch einen kamp, der Niekamp gnant, helt 5 stuck van insaet 3 schepel roggen. Hait noch dre erfwische an dren enden beleigen tosamen van 7 foeder hoygewasses. Hait noch einen echenbusch van ungeferlich 6 swyne masth. Van vurs[creven] gude gift er Mynem Gnedigen Heren jars Michaelis 3 goltgulden 4 schillingk, ein veth schultswyn alle jar eth sy mast oder nit¹⁰⁴, 2 par honer, gift Mynem Gnedigen Heren ein schaff, wan es dar ist, gift holtgelt 1 grosschen.

Bl. 22'

⁹⁶ R: Vlaesort.

⁹⁷ R: uffm Reke.

⁹⁸ daneben am Rande von E: „nota, deint dem vagde, so ine zugelassen.“

⁹⁹ R: Könnebrüggen.

¹⁰⁰ R: Elsen.

¹⁰¹ R: Dröge.

¹⁰² R: Beggenkampe.

¹⁰³ Kantebringk.

¹⁰⁴ d. h.: es sei mast oder nicht.

Deinet Mynem Gnedigen Heren mit noch twen anderen, so tosamen ein helgespan machen, und dem vogde zur Halle verwysset, alle weche einen tagh, und wan er dinget, gift er 1 marck.

Den thenden hefft de Negelsche tor Koningbruggen¹⁰⁵, auch affhorst.

Gift dem pastor van einem ort berckholtz¹⁰⁶ in de kercken 2 grosschen jars. Besaete, erfdelung und insaet hefft Myn Gnediger Fursth und Her uber diß gudt.

1581. Brinckman ist Engelbert van Ilsen¹⁰⁷ mit wif und kinder eigen, und alles, wat er hait, und gift Mynem Gnedigen Fursthen und Heren nichts dan zu holtgelde 1 grosschen.

Bl. 23

1582. Cort Koer, ein marcketkotter, is mit wif und kinder Mynem Gnedigen Fursthen und Heren eigen, hefft heuß und hoof auch van Siner Furstlichen Gnade, darzu einen garden van insaet 1 schepele stede roggen. Hirvan gift [er] jars Mynem Gnedigen Heren to marcketgelde 1 schillingk, gift to holtgelde 1½ kortelinck.

Deinet, wan man bederftich, nach siner gelegenheit mit dem lyve.

1583. <Herman¹⁰⁸> Huißman, ein kotter, is Myns Gnedigen Fursthen und Heren undervogt¹⁰⁹ und Syner Furstlichen Gnade mit wif und kindern eigen. Hefft van Mynem Gnedigen Fursthen und Heren huß, hoof und garden. De garde ist van insaet 1 schepele roggen. Hait auch nachfolgende lenderie van Mynem Gnedigen Hern: nemlich 7 stuck upn Holle van insaet 3 schepele roggen, noch einen kamp, de Essenkamp gnant, van 7 stucken, insaet 3 schepele roggen, noch upn Kottenkampe 2 stuck van insaet 1½ schepele roggen, noch upm Lutken Kampe¹¹⁰ 3 stucke insaet ½ schepele roggen, vor dem Berge ligende 7 stuck, tosamen insaet 3 schepele roggen, wirdt numer mit roggen geseyet, in der hove hait er 3 stuck van insaet 1 schepele roggen, hait noch eine wisch de ime van Henrichen Gisen, renthemeistern saligen, uf behaich Myns Gnedigen Heren ingedaen, helt jars ½ foeder hoyes.

Bl. 23'

Van vurs[creven] gude gift er Mynem Gnedigen Heren jars uf Michaelis 1 marck. Hait noch ein stuck marcketlandes van 4 schepele saet, davan gift er Mynem Gnedigen Heren marcketgelt 4 schillingk 6 pfeningk. Hefft den dinst quidit, so als er Myns Gnedigen Heren undervogt und frone ist. Gift holtgelt Mynem Gnedigen Heren 1 grosschen, gift den kirchern, weiß nit <wavan¹¹¹>, [1 hoen]¹¹². Duet ouche jars einen dinst mit der eggeden.

De besaete, erfdelung und invart hait Myn Gnediger Her uber duß gudt.

De Negelsche tor Koningbruggen¹¹³ hait den thenden, auch affhorst.

1584. <Segewin¹¹⁴ Houcker¹¹⁵ ist Johann von Quernem eigen, hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan seine quoten zum holtgeld.)

¹⁰⁵ R: Könnebrüggen.

¹⁰⁶ R: brenholtz.

¹⁰⁷ R: Elsen.

¹⁰⁸ von A hinzugefügt.

¹⁰⁹ dieser Zusatz fehlt in R.

¹¹⁰ R: Sudtkampe.

¹¹¹ von A.

¹¹² aus R ergänzt.

¹¹³ R: Könnebrüggen.

¹¹⁴ die folgende Eintragung von C.

¹¹⁵ R: Hauker.

ETHLICHE¹¹⁶ IN DER BURSCHOP KUNSEBECK

(KUNSEBECK)

R: Bl. 24'

1585. Deppe Upmann ist ein halfspenniger mit wife, kinde und gudern dere von Rennenberge eigen, hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann an holtze und unlande so viel, darin man seigen mag 4 scephel roggen. Hait sust lange davon nichts gegeben.

1586. <Johan¹¹⁷> Krest¹¹⁸ ist ein koter, gehoret mit wief, kindern und gute den Steinheusern zum Steinhauß, gibt den alle schulde und dienste, hait aber von Meinem Gnedigen Hern eine marckewisch von 2 foider heweß, gibt davon 2 schillinge; noch einen kamp <marck¹¹⁹>, von 2 scephel roggen insait, gibt davon 3 schillinge Meinem Gnedigen Hern; <noch 1 marckkamp bei dem hove 1 scephel mit etlichem dustholtz¹²⁰>.

1587. De Schulte ist ein halbspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade zw jarlicher schulde 2½ gulden und 3 schillinge, thut den halben dienst oder gibt davor, wan ehr nicht dienet, 1 gulden, thut 4 beidienste, zwei bei grase und 2 bei stroe, gibt ein schultschwein, 4 honere. Den zehenden von alle seinem lande nimbt die von Quernem zum Bökell; gibt auch der frawen von Herforde 2 daler und 1 par honere. Seiget 1 molt roggen, 1 scephel gersten, 2 scephel habern. An unlande von 1½ scephel roggen sait.

Bl. 24' **1588. Des Berckemeigers gelassene wedwe Else** ist frei mit iren kindern, ist ein marckkotersche. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2½ schillinge von einem kampe, dar man in seiget 1 scephel roggen.

1589. Hartman¹²¹ ist ein halfspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 gulden und 6 schillinge, ein schultschwein, 4 honere. Thut den halben dienst oder gibt des jars davor 1 goltgulden. Gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden von alle seinem lande, wirt gefurt in die zehentschueren im Bruechagen¹²². Seiget 1 molt roggen, 2 scephel gersten, 6 scephel habern.

1590. Nolte Hagedorn ist ein markekoter, ist mit seiner lesten frawen und den davon geburn kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt zw jarlicher schulde 1 goltgulden. Thut alle manat einen liefdienst oder davor 6 schillinge, noch 2 beidienste einen bei grase und einen bei stroe. Gibt in die kirchen zur Halle 3 ort goldes. Seiget in landt und garden 8 scephel roggen. Hait wiesewachs zw 4 foider hewes.

— *Nota*, dieser Nolte Hagedorn beclagt sich, das seine cotherei mit jerlichen pechten und schulden viele zw hoich beschwert sei, dann ehr habe nit mehr landes dan zw 8 scephel sait roggen und zw 4 foider hewes wiesewachs, musse gleichwoll Meinem Gnedigen Hern geben 1 goltgulden und in die kirchen zur Halle 3 ort; habe doch nichts davor. Wan ime sulches nit zw linderer pacht gesetztz werde, so konne ehr sich mit seinen armen kindern, der

¹¹⁶ von hier an bis Bl. 36' schreibt C.

¹¹⁷ ubergeschrieben von A.

¹¹⁸ R: Kroß.

¹¹⁹ ubergeschrieben von A.

¹²⁰ am Rande von A.

¹²¹ am Rande von Rb: Nieheck.

¹²² R: Geverhagen.

7 sein, nit darauf erhalten. Bittet umb gottes willen, sulche seine beschweruß Meinem Gnedigen Hern underthenichlichen zuvormelden.

1591. Bile ist ein koter, gehort mit wief und kindern dere von Quernem zum Bokell. Hait von Meinem Gnedigen Hern eine wese in der marcke, kriget daruß 2 foider hewesß, gibt davon 1^{1/2} hernschillingk. Bl. 25

BURSCHOP ALDENDORF IM KERSPEL HALLE

Bl. 26

(OLDENDORF)

R: Bl. 25'

1592. Temme ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Unsers Gnedigen Hern eigen gehorich. Gibt jerlich 5 goltgulden von seine hofe, lenderei und gutern. Ist ein halfspennig erbe. Seiget darin 1 molt roggen, 1 molt gersten, 4 molt habern. Hait eine erfewisch ungeferlich von 3 foider hewesß. Item ein schultschwein gibt ehr. Thuet einen halben dienst oder gibt davor 1 daler jerlichs, thuert auch sunst, wan es die noittorft erfordert und begert wirt, etliche beidienste. Gibt 3 honer. Gibt von alle seiner lenderei den zehenden Spiegele und Lubberde dem Wende, item eine gans und ein huen zur afhorst denselbigen¹²³.

1593. <Heinrich¹²⁴> Beckman gehoret den Steinheusern zur Nedernmolen mit wief und kindern. Hait eine marckewisch von Unserm Gnedigen Hern, ungeferlich von 2 foider hewes. Gibt davon 2 hernschillinge. Gibt sunst Unserm Gnedigen Hern nichts. (Seinem guthern gibt ehr 20 schepfel roggen, 20 schepfel gersten und 10 schepfel habern, 1 schultschwein, 2 pahr honer¹²⁵.)

1594. Godeke gehort den Steinheusern zum Steinhaus mit wief und kindern¹²⁶. Gibt Unsrem Gnedigen Hern nichts. In die kirchen zw Borcholtzhuisen 1 schepfel gersten von einer wisch mues ehr jarlich entrichten.

1595. De olde Beckman ist ein lieftzüchtiger, hait von dem gute nichts.

1596. De olde Godeke ist gelich ein leibtzüchtiger, gibt und hait von dem gute auch nichts.

1597. Dangenberg gehoret den Steinheusern zum Steinhauß mit wief und kindern eigen, hait von Unserm Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts. Bl. 26'

1598. Kleige¹²⁷ gehoret Jasper Fincken eigen mit wief und kindern, hait vom Hern nichts, gibt auch nichts.

1599. <Ludeke olim Johan¹²⁸> Strakerjaen mit wief und kindern Unserm Gnedigen Hern eigen, ist ein halbspennich erbe, hait lenderei, dar man in-seiget 4 schepfel roggen, 4 schepfel gersten, zwei molt habern. Gibt von hause, hofe und der lenderei 1 goltgulden und 14 schillinge. Hait eine marckewisch von 2 foider hewes, gibt davan <Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge¹²⁹>.

¹²³ in R am Rande, geschrieben von Ra, folgender Zusatz: noch vermugh rechnung de anno 1632 außgeben 3 schilling.

¹²⁴ am Rande von A; fehlt in R.

¹²⁵ das Eingeklammerte durchgestrichen.

¹²⁶ in R fehlt von „hait eine ... (bei Beckman) bis Kindern“ (bei Godeke).

¹²⁷ R: Fleige.

¹²⁸ am Rande von A.

¹²⁹ am Rande von A.

in die kirchen zur Halle davon auch ein pfundt wachs. Gibt 1 schultschwein, 1 pahr honer; von alle seiner lenderei den zehenden Spiegele und L[ubberde] dem Wende. Thuet einen halben dienst oder gibt davor 1 goltgulden, thut auch, wan es begert wirt, etliche beidienste, drei oder vier, oder wol, woe es nicht notig ist, einen oder keinen. Gibt dem gogrefen zw Melle gogrefenkorne umb das dritte jar $2\frac{1}{2}$ becker roggen wie auch die andern Aldendorper thun¹³⁰.

1600. <Gercke¹³¹> **Nigemeiger** gehort den Steinheusern zur Nedernmolen mit wief und kindern. Hait von Unserm Gnedigen Hern nichts dan eine marckewisch von 2¹³² foider hewes, wen es woll wechset. Gibt jerlich davon 2 schillinge. Gibt zum gogrefenkorne gen Melle umb das dritte jar 5 becker roggen.

Bl. 27 **1601. Johann im Meigerhofe** ist ein koter, gehort den Steinheusern zur Nedernmolen. Hait von Unserm Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.

1602. De Ovelgonner¹³³ gehort den Steinheusern. Hait von Unserm Gnedigen Hern eine marckewisch von einem foider hewes, gibt davon 1 schilling. Diese Aldendorffer burschop gibt insampt jerlich Unserm Gnedigen Hern zw holtgelde 8 hernschillinge, davor hait ein ider in gemeiner marcke die gerechticheit, das ehr zw seiner noittorft holtz hawen mag. Doch sein etliche malleute verordenet, die darauf sehen, das sie uber gebuer nit hawen sollen; wer aber daruber sich vergehet, der wirt vor die holtingesbangk¹³⁴ gefordert und nach befindunge gestraffet mit gelt buesse¹³⁵.

Diese semptliche Aldendorffer menner geben dem gogrefen zw Melle ins stift Osnabrugk uber das dritte jar gogrefenkorne, nemlich 2 schepfel roggen.

BURSCHOP EGGERCH

(EGGERBERG)

R: Bl. 27 ff

1603. Schlichtehaver gehort mit wief und kindern den Kerssebrochen zw Brincke, gibt den seine schulde und pechte. Gibt Unserm Gnedigen Fursten und Hern von alle seiner lenderei den zehenden; hait bisher davor jerlich betzalt 14 schepfel habern und 7 schepfel gersten. Vor 7 oder 8 jaren ist dieser buerschop der zehende vorhoget mit 1 molt habern; haben inen angenommen 12 jarlangk, der sein ungeferlich 8 oder 9 jar verschieen; haben der zeit zw weinkauf gegeben 4 goltgulden. Gibt 2 honer und 30 eigere, gibt $7\frac{1}{2}$ pfeninge zu hofegelde¹³⁶. Bekennen damit und soll eine urkunde sein¹³⁷, das sie freie berchhegers sein.

Bl. 27' **1604. De Kisker** gehort Unserm Gnedigen Fursten und Hern mit wief und kindern eigen. Ist ein halbspenniger. Hait lenderei, dar man in seiget 8 schepfel roggen, 7 schepfel gersten, 4 molt habern. Hait gar keine wisch. Gibt von huse, hofe, garden und der lenderei jerlicher schulde drei goltgulden und

¹³⁰ R: die andern dörffer.

¹³¹ am Rande von A; R: Niemeier.

¹³² davor getilgt: dreien; von A verbessert in: 2.

¹³³ R: Ovelgünner.

¹³⁴ R: holtzungsbanck.

¹³⁵ R: brucht.

¹³⁶ R: holtgelde.

¹³⁷ „und sol — sein“ fehlt in R.

6 schillinge. Gibt den zehenden und davor 7 schepfel gersten, 14 schepfel habern, ein schultschwein, 5 honer, 22 eigere. Thuet einen halben dienst. Gibt jerlich davor 1 goltgulden. Thut noch, wan es begert wirt, etliche beidienste. Item noch 6 pfeninge zw hofegelde. Hait an unlande, büsche und holtze so viel, alß man daruf seigen mag 3 molt habern.

1605. Henckelman gehoret mit wief und kindern eigen denen von Kerssenbruech zw Brincke. Gibt seine schulde genenten seinen guthern, aber von seiner lenderei den zehenden Unserm Gnedigen Hern. Hait jars davon entrichtet 5 schepfel gersten und 14 schepfel habern. Der zehende ist, wie auch der andern seiner mitbauren¹³⁸ zehenden, 12 jar langk gedingt, haben zusammen gegeben 4 daler. Gibt ein pahr honer, 20 hofe¹³⁹ eigere.

1606. Wesselman ist ein erbkoter, gehort Unserm Gnedigen Fursten und Hern mit wief und kindern eigen. Gibt vor jerliche schulde und pacht 1 goltgulden und 1 hernmarck von hauß, hofe, garden und lande. Seiget darin 4 schepfel roggen, 2 schepfel gersten, 1^{1/2} molt habern. Hait eine marckewisch von 2 foider hewes, gibt davon 18 pfeninge, gibt 7^{1/2} pfeninge hofegelt und 1 stige eigere¹⁴⁰, 4 honer. Thuet einen leibdienst alle wochen einen tag, ist mit sulchem dienste dem rentemeister zw Ravensperge zugewesen; wan ehr ime nit dienet, so gibt ehr ime des jars davor 1/2 daler.

1607. De olde Wesselman ist ein leibtzuchtiger, hait mit der koterei nichts zu thun.

1608. Grope ist ein halbspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt vor jerliche schulde und pacht von huse, hofe, garden und lenderei 3 goltgulden und 6 schillinge. Seiget ergent 5 schepfel roggen, 6 schepfel gersten, 4 molt habern. Gibt 1 goltgulden vor den dienst, ein schultschwein, 5 honer, 30 eigere; von seiner lenderei den zehenden 7 schepfel gersten, 11^{1/2} schepfel habern davor jerlich. Hait an unlande, clippen und siekholte¹⁴¹ und busche so viel, das man darin mocht seigen 3 molt habern ungeferlich.

Bl. 28

1609. De Schnedeker ist ein halbspenniger, gehort Unserem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt zw pacht und jerlicher schulde 3^{1/2} goltgulden, 1 gulden vor den dienst, ein schultschwein, 5 honer, 30 eigere. Gibt den zehenden und davor 7 schepfel gersten, 11 schepfel habern. Seiget in seine lenderei 8 schepfel roggen, 7 schepfel gersten, 3 molt habern. Hait an unlande zw dren molt habern insait. Gibt 7^{1/2}¹⁴² pfeninge hofegelt. Thut sunst auch beidienste. Gibt Johann Ledebaur zur Wiederburg 1 goltgulden wie seine voreltern alle zeit her gethain, weis aber nit worvon. Er ist mit seinem wochendienste wie gleichsals auch Rodenbroch dem rentemeister zw Ravensperg verwesen; thut die beidienste, wan ehr dartzw gefordert wirt, gleich den andern.

1610. Rodenbruech ist ein halbspenniger, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen¹⁴³. Gibt vor schulde und jerliche pacht 5 goltgulden und 1 gulden, wan ehr den dienst nit thut davor. Gibt den zehenden von

¹³⁸ R: mitbenennenden.

¹³⁹ R: hüner.

¹⁴⁰ R: 20 eyer.

¹⁴¹ fehlt in R.

¹⁴² R: 8.

¹⁴³ in R am Rande: „NB. hat sich in anno 1615 frey gekaufft mit weib und kindern, gibt jährlichs dafür 2 goltgulden.“

Bl. 28' allem lande, davor 7 scephel gersten, 14 scephel habern. Gibt ein schultschwein, 5 honer, 30 eigere, $7\frac{1}{2}$ pfeninge hovegelt. Thut auch die beidienste¹⁴⁴. Seiget 10 scephel roggen, 4 scephel gersten, 3 molt habern. An unlande hait ehr so viel, das man ungeferlich $2\frac{1}{2}$ molt habern mocht darin seigen.

1611. Der Oestmeiger wonet in der vogedei Werter, den mach man aldar schreiben.

Diese 7 menner in der burschop Eggeberch geben jeder jars Unserm Gnedigen Fursten und Hern zw holtzgelde zusammen 6 schillinge. Dieselbigen geben auch den affhorst, nemlich von einem jungen imme 1 pfeningk, von einem follen, das jars gefallen, 1 pfeningk und von einem jungen kalfe $\frac{1}{2}$ pfeningk. Welcher schaefe und lammere hait, die geben ein meylam und zw herfeste ein schaeff; wan sie aber keine haben, geben sie auch nicht.

Und sei dieß die ursache, wie die menner angetzeigt haben, das sie keine schaeff halten, dweil sie zwei, nemlich schaeff und lam, geben müssen; meinen nun die leut, wan sie nit hoher dann mit einem teil zu geben verhaft weren, so hetten sie bessern lusten, schaeff zu halten. Steet sulchs zw Unserm Gnedigen Fursten und Hern und zw Seiner Furstlichen [Gnade] hochweisen rethen, ob es solle moderert¹⁴⁵ werden oder nit.

Bl. 29

BURSCHOP ASCHELODER

(ASCHELOH)

R: Bl. 29 ff

1612. Duvelssiegk, heger¹⁴⁶, ist ein halbspenniger, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt zw jerlicher schulde $3\frac{1}{2}$ goltgulden und 1 schilling von hauß, hofe, garden und lande. Seiget darin 6 scephel roggen, 6 scephel gersten, 4 molt habern. An unlande so viel, also man ein molt roggen mocht drein seigen. Gibt von allem lande den zehenden, darvor 7 scephel gersten und 14 scephel habern, ein schultschwein, 5 honer, $25\frac{1}{2}$ eigere, $5\frac{1}{2}$ pfeninge hofegelt, $1\frac{1}{2}$ groschen holtgelt. Thut den halben dienst oder gibt davor 1 goltgulden, doet beidienste¹⁴⁸ 2 bei grase und 2 bei stroe, thut noch woll, wan es vonnoten, etliche mehr¹⁴⁹. Hait einen son, Herman genant, zw Hildensem wonende, der ist noch eigen.

1613. Bartolt ufm Hagen, heger, ist ein koter, Meinem Gnedigen Fursten und Hern mit wief und kindern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade jerlicher schulde 13 schillinge. Gibt den zehenden von alle seinem lande 3 scephel gersten und 4 scephel habern, 3 honer, 8 eigere, ein schultschwein, dieser clagt, wie ime das schultschwein zu geben hoich beschwerlich sei; $1\frac{1}{2}$ pfeninge zw hofegelde¹⁵⁰. Thuet die wochen einen leibdienst, ist dem voigte mit dienste zugewiset. Seiget 3 scephel roggen, 2 scephel gersten und 1 molt habern. Hait einen son zw Lemgo wonende, Herman genant, ist noch eigen. Hait noch einen son, Johan genant, bei dem Dringenberge wonende.

¹⁴⁴ R: beiderdienst.

¹⁴⁵ R: mutiret.

¹⁴⁶ der Zusatz „heger“ fehlt hier und bei den folgenden Namen in R.

¹⁴⁷ R: 30.

¹⁴⁸ R: beiderdienste.

¹⁴⁹ hier folgte der gestrichene Satz: „gibt kormede, wan ein pferdt dr...“

¹⁵⁰ R: holtgelde.

1614. Fonne Wilhelmes, heger, ist ein halbspenniger und vor seine person frei, sein fraw und kinder aber sint eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw jerlicher pacht 3 $\frac{1}{2}$ gulden und 3 schillinge, ein schultschwein, 5 honer, 20 eiger. Gibt von alle seinem lande den zehenden und jerlich darvor 7 scephel gersten, 11 scephel habern. Seiget 4 scephel roggen, 3 scephel gersten, 3 molt habern¹⁵¹. An unlande sovil, das [man] mocht seigen darin 8 scephel habern, 4 kortlinge holtzgelt, 5 $\frac{1}{2}$ pfeninge hofegelt. Thuet einen halben dienst oder gibt darvor 1 goltgulden, thut auch noch etzliche beidienste wie die andern, zwei bei grase und zwei bei stroe.

Bl. 29'

1615. De Dueker, heger, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt jarlich zw pacht 2 goltgulden 4 schillinge und 6 pfeninge. Gibt den zehenden, darvor 5 scephel gersten und 10 scephel habern, ein schultschwein, 4 honer, 14 eigere, 4 kortling zw holtgelde, 3 $\frac{1}{2}$ ¹⁵² pfeninge zw hofegelde. Thut den halben dienst oder gibt davor 1 daler. Seiget 3 scephel roggen, 2 scephel gersten, 3 molt habern. Unland von 6 scephel habern. Thuet beidienste¹⁵³ wie die andern.

1616. Henrich Butenuth, heger, ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt 4 goltgulden 2 schillinge jerlicher schulde. Gibt den zehenden von alle seinem lande, darvor 7 scephel gersten, 11 scephel habern, ein schultschwein, gibt 4 honer, 14 eiger, 5 $\frac{1}{2}$ pfeninge zw hofegelde, 4 kortlinge zw holtgelde. Seiget 4 scephel roggen, 3 gersten, 1 $\frac{1}{2}$ molt habern. Unlandt zw 2 molt habern. Thut den halben dienst oder gibt darvor 1 goltgulden. Thut die beidienste gleich den andern berchhegern.

Bl. 30

1617. De große Butenuth, heger, ein heilspenniger, vor seine person mit zweien vorigen kindern Meines Gnedigen Hern eigen, aber die itze fraw ist frei, und wasß davon geburn wirt, bleibt auch frei. Die vorigen eigenen kindere pleiben bei dem gut, woe die aber verstorben und solte dieser kindere von der lesten frawen ein daruf komen, so mueß sich das eigen geben. Und ist diß die ursach, das die fraw frei pleibt: sie hait zw brautschatz¹⁵⁴ eine wisch von 2 foider heweß bei das erbe bracht, welche erblich dabei pleibt. Gibt zw jerlicher pacht 2 goltgulden minus 2 schillinge Meinem Gnedigen Hern, item 2 honer, 24¹⁵⁵ eigere, 7 pfeninge zw hofegelde, 4 kortlinge zw holtgelde¹⁵⁶. Gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden, davor 7 scephel gersten, 15 scephel habern. Seiget 8 scephel roggen, 8 scephel gersten, 4 molt habern. Unlandt von 2 molt habern. Gibt Philipse Steinhauß zw Beilfelt 4 goltgulden pachtgeld, 2 goltgulden vor den dienst, ein schultschwein, 2 honer¹⁵⁷.

1618. De Dulige, heger, ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 3 schillinge jerlicher pacht. Thuet den leibdienst oder gibt jars davor $\frac{1}{2}$ gulden. Gibt den zehen-

Bl. 30'

¹⁵¹ dieser Satz fehlt in R.

¹⁵² R: 4.

¹⁵³ R: beiderdienst.

¹⁵⁴ „zu brautschatz“ fehlt in R.

¹⁵⁵ R: 14.

¹⁵⁶ fehlt in R.

¹⁵⁷ in R am Rande folgender Zusatz: „Nota: zu gedencken, daß anno etc 81 den 28. february ist verabscheidet, auch der große Butenuth freywillig angenommen, daß er, Butenuth, ihme, Steinhauß, alle jahr 6 beidienste, so lange es mit gelde gedinget, gutwillig thun woll und soll; so viel die anforderung der zweien pahr hünere belangent, soll er nur 1 pahr ihme, Steinhausen, verrichten.“

den und davor 4 scephel gersten, $6\frac{1}{2}$ scephel habern, ein schultschwein, 4 honer, 14 eigere, $3\frac{1}{2}$ pfeninge zw hofegelde, 4 kortling zw holtgelde. Thuet beidienste gleich wie andere. Seiget 5 scephel roggen, $3\frac{1}{2}$ scephel gersten, 18 scephel habern. Unlandt von 7 scephel habern. Gibt in die kirchen zur Halle $2\frac{1}{2}$ schillinge von einem stucke landes geheissen Unser Lieben Frawen Landt.

1619. Steinbeck, heger, ein halfspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Gibt jarlich zw schulde 3 goltgulden 8 schillinge, 1 schultschwein, 5 honer, 30 eigere, 7 pfeninge hofegelt, $1\frac{1}{2}$ groschen zw holtgelt. Thuet den dienst oder 1 gulden davor, beidienste wie andere. Seiget 6 scephel roggen, 4 scephel gersten, $2\frac{1}{2}$ molt habern. An unlande von $1\frac{1}{2}$ molt habern. Den zehenden von allem seinem vorgeschrieben lande einem beneficiaten zw Osenbrugk, hern Johan Hiltermann genant, vicarien im dohme, gibt davor 9 scephel gersten, 3 scephel habern. Sol sothan zehende mit etlicher nachfolgender leut zehenden von einem grafen zw Ravensperge an das lehen corporis Christi im dome zw Osnabrugk perpetuert sein laut brief und siegel, davon hertzoch Johan loblicher gedechtnusse copeien davon zugestalt. Per informationem prefecti.

Bl. 31 **1620. Johan Kotman**, heger, ein koter, gehoret Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Gibt jerlicher pacht ³¹⁵⁸ schillinge. Hait eine marckewisch von 2 foider hewes, gibt davon 2 schillinge, gibt 2 honer, 1 mergengroschen zw holtgelde. Thuet keinen dienst, alleine dasß ehr einen brief zw zeiten dregt. Seiget 2 scephel habern.

1621. Berndt Godeken, heger, ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt zw jerlicher pacht 1 gulden 8 schillinge, 1 schultschwein, 4 honer, 14 eigere, $3\frac{1}{2}$ pfeninge hofegelt, 4 kortling holtzgelt. Seiget 5 scephel roggen, 3 scephel gersten, ¹⁸¹⁵⁹ scephel habern. An unlande von 3 scephel habern¹⁶⁰. Thuet einen lieddienst¹⁶¹, den hait itzo der voigt zur Halle. Den zehenden gibt ehr gen Osnabrugk wie der forige, jerlich davor 7 scephel gersten.

Diese beide clagen beschwerung von unlande, das inen von den Wertersehen mach und soll entwendet sein. Daruf inen bevoehlen, sie sollen ire noittorft in schriften ubergaben.

1622. Peter Mile, heger, ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Hern eigen, noch unbestadet. Gibt zw jerlicher schulde 4 goltgulden 6 schillinge, 1 schultschwein, 5 honer, 30 eigere, $5\frac{1}{2}$ pfeninge zw hofegelde, 4 kortling zw holtgelde. Thudt den dienst oder gibt davor 1 goltgulden, beidienste wie die andern. Seiget 8 scephel roggen, 4 scephel gersten, 20 scephel habern. An unlande von 4 scephel habern. Gibt den zehenden gen Osnabrugk wie die zwei vorigen und davor 9 scephel gersten, 3 scephel habern.

Bl. 31' **1623. Leiffermann**, ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit der frawen eigen, hait keine kindere. Gibt jerlich zw pacht 4 goltgulden, 1 schultschwein, 5 honer, 20 eigere, 4 kortling zw holtgelde, $5\frac{1}{2}$ pfeninge zw hofegelde. Thudt den dienst oder gibt davor 1 goltgulden, beidienste gleich wie andere. Seiget 9 scephel roggen, 5 scephel gersten, $1\frac{1}{2}$ molt habern, 2 scephel wicken in sein erfe. Unlandt zw 2 molt habern. Hait eine marckewisch von 2 foider

¹⁵⁸ dieser Satz fehlt in R.

¹⁵⁹ R: 14.

¹⁶⁰ unland fehlt in R.

¹⁶¹ R: beiderdienst.

hewes. Gibt davon 2 schillinge und in die kirchen zur Halle von derselbigen wisch 1 pfundt wachs. 1623 a. Hait auch ein gut, die **Kinderinges Hofe** genant, sint drei kemppe, darin man seiget $2\frac{1}{2}$ molt habern. Davon hait ehr voriger jare gegeben Wilhelme Ledebaur, deme es, wie der bericht lautet, zukomen und gehoren soll, 1 goltgulden und Meinem Gnedigen Fursten und Hern jerlich 8 scephel habern zw besate und 3 pfeninge hofegelte. Nun haben die Ledebaur in anno 1533 diesem Leeffermanne angedrungen, das ehr sothane kemppe zw jarmalen hait mussen annemen, und wiewoll das erste mall 1 goltgulden davon gegeben, so sei es doch seither zweimall mit der jarlichen pachte versteigert zum andern mit 1 goltgulden und zum dritten noch mit 1 goltgulden, also das ehr 3 goltgulden davon geben mueß; sein auch die jare verkurtz, also das die vermeigerung auf funf jar gestellet ist. Gibt den zehenden von seinem lande gen Osnabrug, nemlich 9 scephel gersten und 3 scephel habern. Hait unlandt zw 4 scephel habern.

1624. Peter Meiger, heger, ein halfspenniger, ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt zw jerlichem pacht $2\frac{1}{2}$ goltgulden 1 schilling, 1 schultschwein, 5 honer, 20 eigere, 6 pfeninge zw hofegelde, 4 kortling zw holtzgelde. Thudt den dienst, gibt davor 1 gulden, doet die beidienste. Seiget 8 scephel roggen, 4 scephel gersten, 18 scephel habern, 1 scephel wicken. Hait eine erfwich von 2 foider hewes. Gibt davon in die kirchen zur Halle $\frac{1}{2}$ goltgulden. Hait unlandt von 12 scephel habern. Gibt seinen zehenden gen Osnabrug 9 scephel gersten, 3 scephel habern.

Bl. 32

1625. Herman Prange, heger, ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt jerlicher schulde 1 goltgulden 5 schillinge, 1 schultschwein, 4 honer, 10 eigere, 3 pfeninge zw hofegelde, 4 kortling zw holtzgelde. Thudt den dienst oder gibt $\frac{1}{2}$ f[loren]. Seiget 6 scephel roggen, 2 scephel gersten, 8 scephel habern. An unlande von 8 scephel habern. Hait eine marckewisch von $1\frac{1}{2}$ foider heweß, gibt davon 2 schillinge 6 pfeninge und 3 fertel wachs darvon in die kirchen zur Halle. Den zehenden gibt ehr gen Osnabrug, nemlich 5 scephel gersten.

1626. Anna Prangen ist eine marckekotersche, gehoret mit irem son Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait uß der marcke zwei cleine gordeken, in einen seiget man $\frac{1}{2}$ scephel gersten, in den andern 4 becker hannep sait. Gibt nichts Meinem Gnedigen Hern dann zum holtzgelde einen halben groschen. Ist dieser gestalt der kote bei Prangen hof gesetzt, wan die Anna Prange nit lenger am leben ist, sol der kote widder abgethan werden, wie Herman Kerckman, der voigt, berichtet. Signatum 17 ten Junii anno 56.

1627. Johann Kore, heger, ein koter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit frawen und kindern. Gibt jerlicher schulde 1 goltgulden und 3 schillinge, 1 schultschwein, 4 honer, 8 eiger, 4 pfeninge hofegelt, 4 kortling holtgelt. Thudt den liefdienst oder gift $\frac{1}{2}$ f[loren]. Seiget 4 scephel roggen, 2 scephel gersten, 10 scephel habern. An unlande zw einem molt habern. Hait einen markekamp von 4 scephel roggen (van raum aber nit dögede¹⁶²), gibt davon 2 schillinge (Meinem Gnedigen Hern¹⁶³). Gibt den zehenden gen Osnabrug nemlich 6 scephel gersten.

Bl. 32'

Hait einen son, ist noch unbestadet, Johan genant, soll sein ein fuesknecht bei grafen Johan von Schawenburg.

¹⁶² am Rande von A.

¹⁶³ in der Zeile nachgetragen von A.

1628. Johann Kotenschrader¹⁶⁴, heger, ein koter, vor seine person ist ehr Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw frei, haben keine kindere. Gibt jerlicher schulde 2 schillinge, 2 honer, 1 merg[engroschen] zw holtgelde. Hait eine marckewisch von 1½ foider hewes, gibt davon 2 schillinge und in die kirchen zur Halle 1 pfundt wachs. Seiget 2 scephel roggen, 1 scephel gersten, 2 scephel habern. Thuet keinen dienst alleine 1 dach zu hoigen. Gibt 1 scephel habern zw zehenden gen Osnabrugk.

1629. Herman Bueße, heger, ein kother, ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt jerlicher schulde ½ goltgulden, 3½ schillinge vor den dienst, 1 merg[engroschen] zw holtgelde. Seiget 2 scephel roggen, 1 scephel gersten, 2 scephel habern. Gibt den zehenden davon der Nagelschen zur Koningkbrugk, den lest sie vom felde samlen.

Bl. 33

BURSCHOP AMESSHUSEN

(AMSHAUSEN)

R: Bl. 33 ff

1630. Fonne Herdelandt, heger, ist ein halbspenniger, mit wief¹⁶⁵ Meinem Gnedigen Hern eigen, hait keine kindere. Sein Furstliche Gnade hait eigendomb und besate. Es gehoret auch Seiner Furstlichen Gnade das gantze gut. Seiget 14 scephel roggen, 4 scephel gersten, 3 molt habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer, 8 pfeninge hofegelt, 1 merg[engroschen] holtzgelt. Was ehr nun von schulden und pechten mehr gibt, mueß ehr Johan von Haetzfelt jerlich betzalen, nemlich 2½ goltgulden, 1 schultschwein, 1 lam, 24 hofeeigere, 4 honer, und thuet ime den halben dienst, hait den dienst nit dingen mogen, Kare desgleichen. Unlandt zw 10¹⁶⁶ scephel roggen. Gibt den zehenden gen Osnabrug gleich wie etliche in der vorigen burschap nemlich 9 scephel gersten, 4 scephel habern.

1631. Jacob Karen, heger, ein halbspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Hauß, hof und alle sein gut gehoret Meinem Gnedigen Hern zw, es hait aber sein Furstliche [Gnade] nit mehr daruß dann 2 honer, 4½ pfeninge hofegelt und 1 merg[engroschen] holtzgelt. Gibt Hatzfelde jerlichen 2 goltgulden, 1 schultschwein, 1 lam, wan ehr schaeffe hait, 4 honer, 20 eigere. Thuet Haitzfelde den dienst mit Hardelande, seinem zuspennner, hait aber zum dingen des dienstes nit komen konnen. Gibt den zehenden gen Osnabrug nemlich 8 scephel gersten, 3 scephel habern. Seiget 1 molt roggen, 4 scephel gersten, 2 molt habern. Unlandt von 1 molt habern. Dieser sagt, ehr habe von seinem vater gehort, das ehr und die andern an den Haitzfelt ader Cappeln komen sein umb ergetztunge schadens, den der Cappel von wegen Meins Gnedigen Hern mag oder sal genomen haben.

Bl. 33'

1632. Joist Risteberg, heger, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein gut allenthalben kumpt Meinem Gnedigen Hern zw. Gibt aber Seiner Furstlichen Gnade nicht mehr daruß dann 2 honer, 6 pfeninge hofegelt, zw holtgelde 1 groschen. Seiget 1 molt roggen, 4 scephel gersten, 18¹⁶⁷ scephel habern. Unlandt zw 10 scephel habern.

¹⁶⁴ R: Kottenschnider.¹⁶⁵ dahinter getilgt: und kindern.¹⁶⁶ darunter getilgt: 4.¹⁶⁷ R: 13.

Ristenberg gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden nemlich $8\frac{1}{2}$ ¹⁶⁸ schepfel roggen, 4 schepfel habern. Item gibt Haitzfelde zw jerlicher pacht 3 goltgulden, 1 schultschwein, 4 honer, 30 eigere, ein lam. Doet ime den halben dienst, kann nit zu dingen komen.

1633. Raeman, heger, ist ein koter Meines Gnedigen Fursten und Hern, mit wief und kindern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade davon nit mehr dann 2 honer, 7 pfeninge hovegelt, 1 merg[engroschen] zw holtgelde. Seiget 14 [schepfel] roggen, 4 schepfel gersten, 2 molt habern. Unlandt von 1 schepfel haversaet. Gibt den zehenden Meinem Gnedigen Hern und nemandt andern von seinem lande, betzalt den mit $8\frac{1}{2}$ schepfel roggen, 3 schepfel habern. Gibt Hatzfelde 3 daler, 4 honer, 1 schultschwein, 28 eigere. Thut ime die wochen einen leibdienst.

1634. Gercke Schirenbeck, heger, ist ein halbspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern zw, deßgleichen alle seine gutere. Seiget 18 schepfel roggen, 3 schepfel gersten, 1 molt habern. An unlande zw 6 schepfel habern. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern den zehenden, nemlich $9\frac{1}{2}$ schepfel roggen, $\frac{1}{2}$ schepfel habern, 2 honer, 7 pfennige hofegelt, 1 merg[engroschen] holtzgelt. Gibt Hatzfelde jerlichs 3 daler, 1 schultschwein, 4 honer, 28 eigere, 1 lam, wan ehr schaeffe hait. Thuet ime auch den halben dienst.

Bl. 34

Dweil nun diese vorgeschrieben funf menner mit wief, kindern und alle iren gutern Meinem Gnedigen Hern gehoren und zukomen, ist gefragt worden der foigt, auch die leute, wie sie mit den pechten und diensten an Hatzfelde komen sein. Sagen, sie konnen nit wissen, wanne oder welcher gestalt. Sie haben aber wol gehort, seine vorfaren sollen sie von Meinem Gnedigen Hern uß gnaden bekommen haben. Ehr Hatzfelt habe aber widder gebot noch verboth uber die leuten zu straffen noch zu pfenden, und clagen die leut, sie werden mit den wochendensten von ime fast hart benotigt. Wolten woll, das sie Meinem Gnedigen Hern geben und dienen mochten.

1635. Herman Droge, ist kein heger, ein halbspenniger, gehordt den Steinheusern zur Halle eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht. Gibt aber Seiner Furstlichen Gnade von seinem lande den zehenden nemlich 2 schepfel roggen, $2\frac{1}{2}$ schepfel habern.

1636. Delbrugge, ist kein heger, ist ein halbspenniger und mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt 3 goltgulden zw jerlicher schulde, 1 schultschwein. Thut den halben dienst oder gibt davor 1 daler, 3 honer, thut auch die beidienste und gibt 1 schaeff des jars. Seiget 2 molt roggen, 10 schepfel gersten, 2 molt habern. Unlandt von 2 molt habern. Gibt der Nagelschen zur Koningkbruggen den zehenden und 2 honer, 1 merg[engroschen] vor ein vercken, 1 lam. Gibt der ebdissin zw Herforde $1\frac{1}{2}$ daler, 2 honer. Gibt keine kormede. Mueß werden geertheilt.

1637. Johann Rueman ist ein halbspenniger, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern zw. Ist kein bercheger. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 goltgulden 4 schillinge, 1 schultschwein, 4 honer, 11 eigere. Thut den dienst oder gibt 1 gulden davor, thut auch beidienste, 4 pfeninge zw hofegelt, 1 merg[engroschen] zw holtgelde. Seiget 1 molt roggen, 6 schepfel gersten, 1 molt habern. Unlandt von 3 schepfel habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern zehenden von der koterei Siegkhuß im Berckhagen 1 schepfel roggen, $2\frac{1}{2}$ schepfel habern. Gibt der ebdissin zw Herforde 1 daler, 2 honer,

Bl. 34'

¹⁶⁸ R: $7\frac{1}{2}$.

der Nagelschen zur Koningkbruggen von seiner lenderei den zehenden, 5 lichte schillinge vor das vercken, 1 hoen.

1638. Johann Stutzell, berchheger, ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade $1\frac{1}{2}$ goltgulden 7 schillinge, 1 schultschwein, 5 honer, 14 eiger, $3\frac{1}{2}$ pfeninge hofegelt, 1 merg[engroschen] [zw] holtzgelt. Gibt den zehenden und darvor 4 scephel und 1 spint roggen, 3 scephel habern. Seiget 1 molt roggen, 4 scephel gersten, 1 molt habern. Unlandt von 6 scephel habern. Thudt den dienst mit der handt, und so man dessen zum hauß Ravensperg bedarf, mueß ehr mit einer egeden komen. Gibt auch, wan ehr die schaeffe hait, ein lam. Geneust berchheger gerechticheit.

1639. Peter Stutzell¹⁶⁹ ist ein marckekoter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dann $2\frac{1}{2}$ kortlingk zw holtgelde. Thut keinen dienst. Ist ein gar arm man. Ist kein berchheger und hait nur ein clein ge[r]deken, dar man in seiget $1\frac{1}{2}$ spint roggen.

Bl. 35

1640. Hulsegge, heger, ist ein marckkoter, gehort Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichts dann $\frac{1}{2}$ scephel roggen zu zehenden. Seiget 4 scephel roggen, 1 scephel habern, 2 kortling zw holtgelde, 2 pfeninge zw hovegelde. <Gibt dem vogten 6 groschen vur seine schulde¹⁷⁰>. Thut 2 lieddienste, 1 bei grase und 1 bei stroe. Geneust berchheger gerechticheit.

1641. Hoheliet, heger, ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade $\frac{1}{2}$ goltgulden und 6 schreckenberger pachtgeld jerlich, 4 honer, 12 eigere. Gibt zw zehenden $4\frac{1}{2}$ ¹⁷¹ scephel roggen, 3 scephel habern, 3 pfeninge zw hofegelde, 1 merg[engroschen] zw holtgelde, 1 schultschwein. Thut den leibdienst, und so es vonnoten ist, kumpt ehr in der satzeit mit der egeden, wan ehr aber nit dienet, so gibt ehr $\frac{1}{2}$ goltgulden vor den dienst. Seiget 10 scephel roggen, 2 scephel gersten, 1 scephel mengekorn, 18 scephel habern. Unlandt von einem molt habern. Geneust des berchhegers gerechticheit. Gibt ein schaeef, wan ehr sie hat.

1642. Johann Busenberg, heger, ist ein koter, gehort mit seiner person den Ledebaurn zur Molenborg und die fraw mit den kindern Meinem Gnedigen Hern. Gibt von einem cleinen gerdeken 1 merg[engroschen], 2 kortlingk zw holtgelde. Geneust berchhagers gerechticheit. Wan aber der man doet ist, so gehort die besate Meinem Gnedigen Hern zw gentzlich.

1643. Holfosß, heger, ist ein koter, gehort Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 3 schillinge dienstgelt. Thut noch 2 leibdienste, 1 bei grase und eins bei stroe, gibt ein schaeef, wan ehr die hait. Seiget 5 scephel roggen, $1\frac{1}{2}$ scephel gersten, 3 scephel habern, 2 honer. Unlandt von 2 scephel habern. Geneust berchhager gerechticheit.

Bl. 35'

1644. Johann Bomhoder, heger, ist ein koter, eigen Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 3 schillinge von einem marckekampe, darin mach man seigen 3 scephel roggen. Gibt sunst nit mehr.

¹⁶⁹ am Rande getilgt: heger; R: Stußel.

¹⁷⁰ am Rande von A.

¹⁷¹ R: 5.

Geneust berchhager gerechticheit und hait forteil, das ehr ein bomhoder ist, derohalben gibt ehr widder honer noch eigere.

1645. Johann Schamhardt, heger, ist ein erkoter, ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 3 goltgulden und 4 schillinge pachtgelt, 1 schultschwein, 5 honer, 14 eigere, gibt $3\frac{1}{2}$ pfeninge hovegelt, 1 merg[engroschen] [zw] holtzgelt. Gibt den zehenden von alle seinem lande und davor $7\frac{1}{2}$ scephfel roggen. Doet den leibdienst, kumpt auch wol, wan es notig ist, mit der egeden; wan ehr nicht dienet, so gibt ehr 12 schillinge. Seiget 18 scephfel roggen, 1 scephfel gersten, 6 scephfel habern. An unlande 6 scephfel roggen. Geneust berchhegers gerechticheit. Gibt 1 schaeaf, wan ehr die hait.

1646. De Juckemoller, heger, ist ein koter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Gibt $3\frac{1}{2}$ goltgulden 3 schillinge von seiner molen, lande und garden, auch von einer wese, die von 5 foider hewes ist, ein schultschwein, 1 schaeaf, wan die dar sein, 5 honer, 20 eigere, $2\frac{1}{2}$ pfeninge hofegelt, 1 merg[engroschen] holtgelt. Seiget 20 scephfel roggen, 4 scephfel gersten, 1 scephfel habern. Die mole hait 2 moleglindt und eine oliemolen darbei. Doet einen liefdienst und kumpt sunst auch wol mit der egeden; wan ehr nicht dienet, so gibt ehr davor 12 schillinge. Ist ein berchheger. Hait unlandt von 6 scephfel roggen.

1647. Johan Eickram (alias **Eickmeier**¹⁷²), heger, gelassene wedwe, eine koterinne, ist alterfrei zum lene und alter uf Ravensperge. Kann ire freiheit des jars mit einem pfeninge verdegedingen; so sie aber uf Marie Magdalene tag den mit verrichtet, so ist sie Meinem Gnedigen Hern eigen. Wann sie denne in sulcher freiheit, die unvorbrochen¹⁷³, sterbt, so geburt dem cappelane uff Ravensperg von ir das overste cleit. Das konnen die freunde oder kinder mit einem hernschillinge widderlosen. Gibt Meinem Gnedigen Hern von einem marckampe, dar man in seiget $1\frac{1}{2}$ scephfel roggen 3 schillinge und $\frac{1}{2}$ scephfel roggen zu zehenden. Thut zwei dienste¹⁷⁴, 1 bei grase und 1 bei stroe.

Bl. 36

1648. Johann ufm Heitlande, heger, ist ein marckoter. Ist vor seine person auch ein alterfrei wie die fraw obgesetzt, die fraw und kindere sint Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Seiner Furstlichen [Gnade] zu jerlicher schulde $\frac{1}{2}$ goltgulden, 5 hernschillinge vor denst, mueß sunst alle manet, wan ehr nicht gelt gibt, mit dem leibe dienen; thut noch 2 dienste, einen bei grase und 1 bei stroe. Gibt den zehenden, davor 1 scephfel roggen; das kumpt zur Halle uff sanct Katherinen lehn. Item 1 merg[engroschen] in die kirchen zur Halle zw wachsgelde und Meinem Gnedigen Hern 1 merg[engroschen] zw holtgelde, 1 pfeningk zw hofegelde. Seiget 4 scephfel roggen.

1649. De Lohehover, heger, ist ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 2 goltgulden, $5\frac{1}{2}$ schillinge, 1 schultschwein, 5 honer, 10 eigere. Doet den liebdienst oder gibt davor 12 schillinge, thut 2 beidienste, kumpt auch wol, woe vonnoten, mit der egeden. Gibt den zehenden, darvor 8 scephfel roggen, $2\frac{1}{2}$ pfeninge hofegelt, 1 merg[engroschen] zw holtgelde, ein schaeaf wan ehr sie hait. Seiget 15 scephfel roggen, 4 scephfel gersten, 6 scephfel habern. Hait ken unlandt. Geneust berchheger gerechticheit.

¹⁷² ubergeschrieben von A.

¹⁷³ R: unverrichtet.

¹⁷⁴ davor getilgt: auch keinen dienst.

- Bl. 36' 1650. **Poggenpoell**, heger, ist ein markoter, vor seine personen frei, wief und kindere sein Unserm Gnedigen Hern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade ein marck zw jarschulde, 1 merg[engroschen] zw holtgelde, 2 pfeninge zw hovegelde. Gibt den zehenden, davor 3 schepfel roggen. Thuet alle manat einen liedienst, wan ehr aber nicht dienet, so gibt ehr 5 schillinge davor. Hait eine markewisch von $\frac{1}{2}$ foider hewes, gibt davor 2 schillinge, gibt $\frac{1}{2}$ pfundt wachs zur Halle in die kirchen. Ist hagenfrei. Seiget 7 schepfel roggen.
1651. **Wischmann**, heger, ein koter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 4 goltgulden 4 schillinge, 1 schultschwein, 5 honer, 9 eigere, 1 merg[engroschen] zw holtgelde, $2\frac{1}{2}$ pfeninge zw hofegelde. Gibt zw tegeden 10 schepfel roggen, 3 schepfel habern; 1 schepfel roggen uf sanct Katerinen lehn in die kirche zur Halle. Thuet den leibdienst und wan es vonnoten, komet ehr mit der egeden. Seiget 21 schepfel roggen, 4 schepfel gersten, 6 habern. An unlande zw einem molt habern. Ist hagenfrei. Gibt ein schaeef, wan ehr die hait.
1652. **Grete Drogen**, heger, wedfraw, ein koterin uf der marcke, gehort Meinem Gnedigen Hern eigen. Gift von einem garden uß der marcke gemacht 2 schillinge. Ist hagenfrei.
1653. **Tuphorn** ist ein halfspenniger, gehort mit wief und kindern denen vom Closter eigen. Hait eine markewisch von 3 foider heweß, gibt davon 3 schillinge. Gibt auch Meinem Gnedigen Hern 5 spint roggen von einem markemampe, dar man in seigen mag 4 schepfel roggen, 1 mergengroschen zw holtgelde.
1654. **Stockhecke** ist nit erschienen, soll auch, wie die nachpaurn berichtet haben, nictes haben, davon ehr zu geben schuldig.

Bl. 37
u. 37'
leer
Bl. 38

BURSHOP¹⁷⁵ BOCKEL

(BOCKEL)

R: Bl. 37' ff

1655. **Ludolff zu Bokel** ist des marschalcks Spegell eygen und gibt Mynem Gnedigen Herren nichtz dan allein, wan landtschatzung ist, und giff die burschop Bokel 10 schillinge houtzgeltz van der Halscher marck, da sie bei geseten sein, und giff davon zu baten der 10 schillinge einen grosschen.
1656. **<Johan¹⁷⁶> Hantelman**, **<erbkotter¹⁷⁷>**, khumpt zu Smising mit weib und khint. Plag Mynem Gnedigen Herren zu geben 8 herrenschillinge, der bezalten er van wegen eins khamps 3 schillinge und van wyesen 5 schillinge, aber nu ein zeitlangk hatt er die Smisingk gegeben, aber weiß nit, was bevelhs Smisingk davon hatt. Giff van 10 schillinge houtzgeltz 2 penninge weniger dan 1 grosschen¹⁷⁸. Uß der marckenwiese krigt er underweilen 5 foder hewes. Der khamp ist ungeverlich van $2\frac{1}{2}$ schepel korns.
1657. **Anna Vortmans** **<leibzucht¹⁷⁹>** ist gestorben und hat zugehort Hynrich Smisingk, und Peter Vortman verdedingt noch iren koten, und geben Mynem Herren nichtz dan allein zufollest der 10 schillinge houtzgeltz 1 groschen.

¹⁷⁵ von hier an bis Blatt 43' schreibt G.

¹⁷⁶ am Rande von A.

¹⁷⁷ übergeschrieben von A.

¹⁷⁸ dieser Satz fehlt bei R.

¹⁷⁹ übergeschrieben von A; fehlt bei R.

1658. <Kerstgen¹⁸⁰> **Betman**, <heelspan erb¹⁸¹>, khumpt zu dem drosten Smisingk. Gibt Mynem Herren nichtz dan allein zu dem holtgelde 2 penninge weniger dan 1 grosschen.

Bl. 38'

1659. **Willeman** hort zu den Steinheuseren mit weib und khint. Gifft Mynem Gnedigen Herren van marckengelde 1^{1/2} schillinge, ist anderthalben schepel-saetz. Gifft zu dem holtgelde 1 groschen weniger 2 penninge. Gifft in die kirche 4 grosschen und 1/2 punt waß van kyrchenlande.

1660. **Helleman** ist Gerhart Steinhuyß eygen mit weib und khint. Gifft Mynem Gnedigen Herren 5 schillinge van einer marckewyesen. Gifft zu holtgelde 1 grosschen weniger 2 penninge.

1661. **Bonnemeyer** sitzt uff <Ludolfe¹⁸²> guet und hefft nichtz eygens, auch nichtz van der marck. Gyfft Luleve zu stuyr einer pacht 1/2 marck osenbrugks. Gifft landschatzung Mynem Gnedigen Herren.

1662. **Hetlagen**¹⁸³ khumpt Mynem Gnedigen Herren zu mit weib und khint. Gifft Mynem Gnedigen Herren an staender jaerpacht 1 goultdulden und 15 herrenschillinge van der haußstede, garden und lenderyen. In den garden khan er 1 schepel hanepsams und sein kaul sehen. Die lenderien kan er besehen mit 2 molt hards korns, roggen und gersten. Hefft 3 verscheidene erffwiesen und hefft in den 3 ungeferlich jaers 8 foren. Hefft gein sonderlich holtgewaß dan allein in den wiesen und heggen¹⁸⁴. Sunst grefft er torff, gleit sein beesten in die Halssche marck. Hefft gein unlandt. Ist berechtigt im Kulkenbroick und gifft jaers ein vett swein, wan geine eyckelen sein, so mest es¹⁸⁵ mit korn. Dint mit dem lieb alweken 1 dinst oder gifft 1 marck und in der saet dint er mit eyner egen 2 oder 3 mael. Wan man am hauß sunst zu doin hat, so dienen sy auch noch ein mall oder 2, darnach das man sey fordert. Gifft jaers 3 hoener. Gifft van kirckenlande in die kirch 1/2 gulden, mit 2 schepell khan man das besehen. (Hefft einen unechten sohn, Evert genannt, eygenbehorich Mynem Gnedigen Herren¹⁸⁶.) Hefft 4 echte khinder, 2 jungen und 2 dochter, die er noch bei sicht hefft. Gifft van holtgelde 1 grosschen weniger 2 penninge. Mein Gnediger Her hat die besaet, erffdeilung, infart, weinkop. Hefft gein wyer. Den zehenden kriegien die dhumherren van Osenbrugge.

Bl. 39

Bl. 39'

1663. **Joest Kamp**, <erbkotter¹⁸⁷>, khumpt Smisingk zu mit weib und khint. Gifft Mynem Gnedigen Herren allein van der marckenlenderyen den zehenden. Gifft Smisingk van marckengelde 4^{1/2}¹⁸⁸ schillinge, das er hiebevoir van Mynem Gnedigen Herren mach erlangt haben, und in die kirch 2 punt waß. Gifft zu baten des houlzgeltz 1 grosschen weniger 2 penninge.

1664. **Wilhelm Kamp**, <heelspennig erb¹⁸⁹>, khumpt Smisingk mit weib und

¹⁸⁰ am Rande von A.

¹⁸¹ übergeschrieben von A; in R: halbspenniger.

¹⁸² von C übergeschrieben, darunter getilgt: Luyningsk.

¹⁸³ R: Heitlagen.

¹⁸⁴ R: hägen.

¹⁸⁵ R: mäst ers.

¹⁸⁶ getilgt.

¹⁸⁷ übergeschrieben von A.

¹⁸⁸ R: 5.

¹⁸⁹ übergeschrieben von A.

khint zu. Gifft zu stuyr der 10 schillinge houtgeltz 1 grosschen weniger 2 penninge. Hefft geine marckede zuschlege.

⟨Gibt Meinem Gnedigen Hern von marckegelde 1 schilling¹⁹⁰.⟩

1665. Wyneke khumpt Schweder Steinhauß zu mit weib und khint. Gifft Mynem Gnedigen Herren zu marckedegelde 1 schilling, khan davon nit ein halbe foer heuwes zu zeiten mehen. Gifft Steinhauß 1 swein. Gifft zu houtgelde 1 grosschen weniger 2 penninge.

Bl. 40 **1666. Herman Wyneke** khumpt auch Steinhauß zu. Gifft Mynem Gnedigen Herren nichtz. Gifft auch gein houtgelde.

1667. Der Turner¹⁹¹ ist gestorben und der sohn hilfft der moder. Ist Mynem Gnedigen Herren eygen und gifft zu staende schulde 14 herrenschillinge, fur dinstgelt gifft er $\frac{1}{2}$ gulden, gifft 1 pachtschwein gemest, gifft 4 hoener, dry schillinge van eyner wiesen, hefft 1 garden, darinnen khan man wall sehen 6 becher hanpsaem, wan der koell dabei geplantz wirt. In das art landt khan er sehen ungeferlich 10 schepel, das landt ist nit doegent, noch ein stucksgen im gemeinen felde, daruff man sehen khan 12 becher. Die erffwiese mit der marckedewiesen sall sich erdragen in all uff 4 wagen heuwes. Der vater hatt gelassen 4 khinder, davon ist Herman der elster sohn, darunder IIA doechter.

Bl. 40' **1668. Der Kemener** khumpt eigen zu Zweder Steinhauß. Gifft Mynem Gnedigen Herren zu follest des houtgeltz $2\frac{1}{2}$ kortlein, ist 1 grosschen weniger 2 penninge. Gifft zu marckengelde uß der wiesen 3 schillinge. Gifft den Steinhaußen 2 par hoener jaers.

1669. Series und seine haußfrawe und khinder seindt Myns Gnedigen Herren eygen. Gifft zu jaerlichen schulden 6 schillinge. Er ist schuldig, mit dem lieb alle wochen zu dienen und gifft darvon $\frac{1}{2}$ gulden. In den haußgarden boven den koell kan er sehen $1\frac{1}{2}$ schepel hanpsaem, in den khamp 4 schepel hardes korns. Sein vater hat eyn mal houtschwin gegeben. Erffdeilung, infart etc kumt Mynem Gnedigen Herren zu. Gifft zu houtgelde zu den 10 schillinge 1 grosschen weniger 2 penninge. ⟨Item 2 marckwisch, ein in dem Mastbroich 3 foder, ein in dem Broichhager Stroden 2 foder; gibt davan Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, in die kirchen 3 fierdel wachs¹⁹².⟩

Bl. 41 **1670. Johan Bantzen** ⟨olim Evert Bansten¹⁹³⟩, ⟨marckkoter¹⁹⁴⟩, khumpt mit weib und khint Heinrich Smisingk zu. Gifft Mynem Gnedigen Herren nichtz dann uß der marcken $3\frac{1}{2}$ schillinge, die mach Smisingk erbeden haben van Mynem Gnedigen Herren; die vor da gesessen, haben sei Mynem Gnedigen Herren gegeben. Ist die wiese van 1 wagen, wan es woll wist, und der khamp van der marck van 2 schepel rogen. Gifft zu den 10 schillingen houtgeldes 2 kortlin ist disser pfennige 8, deren 12 eynen grosschen maken. ⟨Gibt Meinem Gnedigen Hern wan mast ist ein holtzschwein¹⁹⁵.⟩

1671. ⟨Johann¹⁹⁶⟩ Die Bantzemeyer, ⟨marckkott¹⁹⁷⟩, khumpt Smisingk eygen zu mit weib und khint. Hatt uß der marcken sein haußstede und garden. Den garden khan man mit 2 schepel korns besehen. Noch eyne wiese van 2 foeren

¹⁹⁰ in der Zeile nachgetragen von C.

¹⁹¹ R: Tarnner.

¹⁹² am Rande von A.

¹⁹³ am Rande von C; fehlt bei R.

¹⁹⁴ übergeschrieben von A.

¹⁹⁵ am Rande von C.

¹⁹⁶ am Rande vorgesetzt von A; so auch bei R.

¹⁹⁷ übergeschrieben von A.

heuwes, van disser lenderyen und wiese. Gifft Smisingk davon 3 $\frac{1}{2}$ herrenschillinge. Ist disses dem renthmeister vor zeiden gegeben worden. Gifft zu holtgelde 2 $\frac{1}{2}$ kortlein, ist 1 grosschen weniger 2 penninge. <Gibt auch wan mast ist Meinem Gnedigen Hern ein holtzschwein¹⁹⁸.>

1672. Wellenbringk, sein haußfraw und khinder sein frei. Gifft Mynem Gnedigen Herren 3 schillinge 6 penninge van seiner wiesen uff 3 orden gelegen, davon kriegt er zu zeiden 3 oder 4 kleiner foeren. Hefft noch eynen marckenkhamp van 2 schepel saetz, davon gifft er Mynem Gnedigen Herren zehenden. Sein haußstede und garden <marck¹⁹⁹> van anderthalben schepel henptsams boven den koel, noch 1 kamp von 3 schepel saet, <erb^{199a}>, noch 1 klein khempgen van 2 schepel saet, ist erffguett zu dem koten, das landt ist nit guet, sonder roderachtig²⁰⁰. Ist verplicht, die vercken zu dryven an den Rhein helffen ohn inniche belonung sonder allein die kost davon, und darumb gibt er nichtz van dem guede dan wie vurß[reven]. Gifft zu follest des holtgeltz 1 grosschen wenger 2 penninge.

B. 41'

1673. Johan Lomp hoert Zweder Steinhauß zu mit weib und khint, und sein kott und erftschaft ist uß der marck genomen. Er weis nyt, wie ers gegen Mynen Gnedigen Herren verdedingt²⁰¹. Hat zusammen unlandt und sehenland, sall nit mehr laupen²⁰² dan 3 schepel zu sehen, den garden 1 schepel und den koel. Gifft zu markengelde 5 schillinge 6 penninge uß der voriger gemarcken zuschlegen. Dabei ist noch ein wießgen van 1 kleinen foder heuwes. Gifft zu holtgelde zu follest der 10 schillinge 1 grosschen weniger 2 penninge.

Bl. 42

1674. Stockdyck khumpt eygen zu Philips Steynhauß mit weib und khint. Van Mynem Gnedigen Herren hat er nichtz dan marcketland, ungeverlich 3 schepel saet. Davon gifft er den zehenden. Gifft zu holtgelde 1 groschen weniger 2 penninge.

1675. De Sprinckemeiger hoert eygen den Steinhauß zu Nydermoelen, davon hat er ein erff. Gifft zu holtgelde 1 grosschen weniger 2 penninge. Sunst gibt er nichtz mehr.

1676. Mertyn khumpt zu Gerharten Steinhauß mit weiff und khint. Gyfft zu holtgelde 1 grosschen weniger 2 penninge.

Bl. 42'

1677. <Johan²⁰³> Serp, <erbkott²⁰⁴>, und sein moder khomen Smisingk zu und ist ein khote und hat uß der gemarcke eine wiese van 2 $\frac{1}{2}$ foder heuwes. Noch an lande zu 3 schepel saet; davon gibt er Smisingk 6 $\frac{1}{2}$ herrenschillinge und ist formals Mynem Gnedigen Herren gegeben, wie es aber Smisingk verdedingt, das weiß er nit. Gibt zu follest der 10 schillinge holtgeltz 8 penninge.

1678. Claes Voith, <marckkotter²⁰⁵>, ist Myns Gnedigen Herren fryer man und wont uff Smisings guet. Ist alles, was er hefft, marcket und gifft Smising darvon 9 herrenschillinge, die er zuvorn 2 mal dem seligen renthmeister zu Ravenßberg gegeben. Das landz ist ungeferlich 4 $\frac{1}{2}$ schepel seetz und die wiese von 2 foder heuwes. Gifft zu holtgelde 1 grosschen weniger 2 penninge.

¹⁹⁸ in der Zeile nachgetragen von C.

¹⁹⁹ übergeschrieben von A.

^{199a} am Rande von A.

²⁰⁰ R: rode ackers.

²⁰¹ R: vurdient.

²⁰² R: unlandt und sein landt soll nicht mehr lauffen ...

²⁰³ am Rande vorgesetzt von A.

²⁰⁴ übergeschrieben von A.

²⁰⁵ übergeschrieben von A.

- Bl. 43 **1679. Nyhegge** khumpt zu Johan Spiegel, und sein frauwe und khinder hoeren Mynem Gnedigen Herren eygen. Sitz uff eynem zuschlag uff der marck, darinnen man sehet 6 scheffel roggens. Gifft vam lande Mynem Gnedigen Herren den zehenden und dint mit synem lyff dem Marschalken mit brieff dragen. Ist die berichtung, das Spegell gehadt hat die besaet des mans und Myn Gnediger Herr der frauwen, und der frauwen folgen die khinder, der khinder ist 7. Gifft zu staden des houtgelz $\frac{1}{2}$ grosschen.
— *<Nota, hernach zu setzen die Kulckenbecker wie gleich folgt mit dissem zeichen E²⁰⁶.>*
*<Gerade, hergeweide, churmude.
Wilche die sein, die datt nachlatt weisen der verstorben leuth.
Wartgelt ist nit anders dan stede gelt.
Der vaigt zur Hallen gifft berichtung, wan die besaet beschicht dubbel²⁰⁷.>*
- Bl. 44 **1680. Segewin²⁰⁸ Lodewich**, freigreff und gogreef zu Verßmeld und Buyr, ist frei mit weib und kindern. Huis, hof und garden ist frei gut. Hait van Meinem Gnedigen Hern nichtz mehe dan ein marckwisch van 4 foder, uf den Stockdiech schießende, ist bei Luynincks zeiten gewisen; ungeferlich van 3 foder das uberig, ist aber vur 2 oder 3 jarn dartzu gemacht, ist noch ungesetzt. Noch 1 kamp van 8 stuck, das Nielend gnant, vur 100 jarn ungeferlich ußgerodt van 5 scheffel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden 3 schillinge verdedingsgelt²⁰⁹, van der wisch 3 schillinge, van dem kamp den nachbarn ein fierdel Underhalt vurgenanten freigreven: van wegen des freigerichtz 7 goltgulden, 1 kho oder 2 goltgulden, vur die kleidung des gogerichtz 4 goltgulden, vur sein perd 4 molt haver, 2 fette schweine van wegen des freigerichtz.
- Bl. 44'
leer
- Bl. 45 **1681. Herman Kerckman**, zur zeit vogt zur Hall, ist frei mit weib und kindern. Sein huis, hof und garden ist frei und gibt niemandtz daruß. Darbei ein huißstede, gnant Lodewichs stede, betzimmert mit einem garden $1\frac{1}{2}$ spint korns, davan er Meinem Gnedigen Hern jarlichs gibt 3 schillinge, ein marckkamp bei Joisten Eggerdes kamp 4 scheffel roggen, davan er gibt 4 schillinge Meinem Gnedigen Hern, ein marckwisch in der Seggewusten²¹⁰ 4 foder gibt davan 4 schillinge Seiner Furstlichen Gnade, ein marckkamp, der Luckenkamp²¹¹ gnant, 1 scheffel roggen, gibt davan 6 penninge, ein wisch bei dem Kolckenbroich $1\frac{1}{2}$ foder hewsch. Sagt, das er dieselbige wisch bei sein gut gemacht mit verwilligung der marckgenossen ungeferlich vur 15 oder 16 jar, dweil er aber ein alter diener, so bitt er, das man inen dabei woll lassen bleiben und nit uf gelt setzen.

²⁰⁶ Geschrieben von D. Die Kulckenbecker folgen auf Blatt 49 ff aber ohne das Zeichen E. Die jetzt im Original folgenden Bl. 44—47 gehören, wie die Zählung am unteren Rand zeigt, aber auch inhaltlich, erst hinter Bl. 65. Die Abschrift R hat es richtig (Bl. 55' ff).

²⁰⁷ R bringt diese Angaben erst auf Blatt 55; sie gehören aber, da Blatt 43 unten rechts die alte Zählung (43) aufweist, hierher.

²⁰⁸ von hier an bis Blatt 46 schreibt A. Die Blätter 44—47 des Originals gehören, wie die Zählung auf dem unteren Rand zeigt, aber auch inhaltlich, erst nach Bl. 65; in R stehen diese Eintragungen auf Bl. 55' ff.

²⁰⁹ R: underdedingsgelt.

²¹⁰ R: Sogewösten.

²¹¹ R: Buckenkamp.

Underhalt des benanten vogtes: van Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden zu einer kleidung, noch 5 mold haver, noch 3 koter, faciunt 1 span, 2 leibdiesten. Van einem jedern berchager 1 scheppel oder 1½ scheppel haver, so sie ime uß bitt geben und nit gerechticheit. Ein boichenbusch, gnant der Fried²¹², kompt Meinem Gnedigen Hern zu und gebuicht der vogt allein der mast und nit des holtzes ungeferlich zu 40 schweinen mast. Van einem kotter in dem Berchagen, der Hultzeggen²¹³ gnant, 6 groschen. Van dem Terner²¹⁴ zu Bokel 1 schepeel roggen. Uß dem kerspel Hosewinckel 6 par höner, so uß Meins Gnedigen Hern honer genomen werden. Uß der vogtei zu der Hall 2 höner pacht²¹⁵. Noch van dem Drögen und Meier und Kamen und Kunßbecken zu Kunßbeck zusamen 1 foder hewsch. Van Tibben²¹⁶ zu Horste, Mußman und Stockdiecke 1 klein foder hewsch zusamen. Noch einen busch, gnant die Kunsebeck, van 30 boichenbeumen ungeferlich und krigt van den negsten nachbarn darbei geseßen zusamen 18 scheppel haver, wan mast ist, und bitt, dweil die vorigen vogten desselbigen busches altzeit in gebrauch gewsen, das er darbei bleiben moge. Noch hat er van den berghegern zu paschen 30 eier zusamen. Der vogt zur Hall sampt seinem swager, dem gogreven zu Verßmelde, Segewin Lodewig, zeigt an, wie der alter vogt, seiner huisfrawen und des gogreven vatter, uß gemeiner marck ein wisch, bei dem Berle und dem Fleer gelegen, gerodt und zu nutz gemacht und nhu solche wisch den besitzern der dreier erben, so Mein Gnediger Her zu Hosewinckel hat und zu besserung derselbigen uberlassen, wie dem drosten und andern in dem ampt Ravensberg bewust, van welcher wisch Sein Furstliche Gnade jarlichs hat 5 goltgulden. Dweil dan der vogt und gogreve so viel uß der gemeiner marcke haben, das der vogt 11½ schillinge und der gogreve 15 schillinge geben muß, so ist demnach ir underthenig bitt, das Mein Gnediger Her solchen furdel, alß Sein Furstliche Gnade van der vurgeschreven wisch haben (welche der vertroistung auch uberlassen ist), gnediglich wolle behertzigen und inen das marckgelt nachlassen, wie sie dan in vergangner vasten derhalb auch Sein Furstliche Gnade supplicierend ersucht, aber gein bescheid bekommen.

Bl. 45'

Bl. 46

Bl. 47
u. 48
leer

Bl. 49

BURSCHAFFT²¹⁷ BOECKEL

und wonen uff der Kulkenbecke

(BÖCKEL)

1682. Kulckenbecker²¹⁸ ist mit wiff und kinder <Meinem Gnedigen Hern²¹⁹> eigen sambt huiß und hoff, und ist der hoff irgentz van einem schepelseet. Hait an lenderyen wie volgt: einen kamp, gnant die Hanenbrinck, heldt 8 stuck landts und zur insaet ungeferlich 6 schepeel roggen, noch einen kamp uff dem Plesschen²²⁰ ungeferlich van 4 stuck und van insaet 4 schepeel roggen,

²¹² R: Freid.²¹³ R: Hülßey.²¹⁴ R: Tarnen.²¹⁵ R: pahr.²¹⁶ R: Tebbe.²¹⁷ von hier an bis Blatt 51' schreibt D.²¹⁸ am Rande von D: nota.²¹⁹ übergeschrieben von A.²²⁰ R: Ploschen.

hait noch einen garden by der Beecke van 1 schepel seet, suir naß landt. Giff van der vurß[reven] huiß, hoff und anderer lenderyen jairlichs zu michaelsschatz 1 goltgulden, ein holtswyn, wan mast ist. Ist diß vurß[reven] gutt und noch 2 ander guder, als Sinderbrinck und Mencken, verpflichtet, jairlichs in Meins Gnedigen Hern khoehoff zu Ravensberg zu bringen 25 foder heyden, und kunnen des dags nit mehe dan ein voer voeren. Saet, erffdeillung und infort. Hait ein marketewisch irgents van 2 foder heuwes in 2 plätzen belegen, sagt das er nichts besonders davan gebe, sonder stae mit in dem vurß[reven] goltgulden pachts. Und gibt van allem vurß[reven] gude noch in die kirch 4 punt waß. Sagt, das er gein holtgeld gebe noch auch ehe geben hab.

Bl. 49' **1683.** <Johan²²¹> Sinderbrinck ist mit wiff und kindt Meins Gnedigen Hern eigen²²². Huiß und hoff khompt auch Mynem Gnedigen Hern zu, und ist der hoff irgents van 1 schepel seet. Hait an lenderyen wie volgt: nemlich uff dem Hanenbrinck 12 stuck van insaet 9 schepel roggem, noch einen kamp uff der Beeck van 4 stuck, insaet 4 schepel. Hait ein marketewissch irgents van 6 foder heuwes im Kulckenbroich gelegen. Sagt, das er jairlichs van vurß[reven] huiß, hoff, lenderyen und wisschen gebe 1 goltgulden, giff 1 holtswyn, wie gewonlich, wan mast ist. Gibt, wie er sagt, gein holtzgeldt. Noch gibt er in die kirch 4 punt waß. Dient mit, wie auch der voriger, die heide by zu fueren. Mein Gnediger Her hait van vurß[reven] gutt besaete, erffdeillung und infort. Giff auch geinen zehenden.

Bl. 50 **1684. Barlemeyer** khompt Mynem Gnedigen Hern zu, die frauw ist fry. Huiß und hoff, daruff er woint, khompt Mynem Gnedigen Hern zu. Und ist der gard van 1 schepel seet roggens. Hait an lenderyen einen kamp, gnant des Barlemeyers kamp, van 30 stucken van insaet 2 molt roggem. Hait ein marketewissch van 2 plätzen irgentz van 8 foder heuwes, wan es woll geriedt. Giff van allem gude vurß[reven] 5 goltgulden. Giff holtzswyn, darnach er uffdrift. Dient Mynem Gnedigen Hern alle wechen uff einen dag mit einem halffen span, und dweill er noch geinen byspan, hait er bisanher noch jairlichs synen dienst mit 1 gulden geqwitt, dient darbeneven noch uff dem Hesseldich, wan man seiner zu thun. Giff noch in die kercke zu Halle 2 punt waß, darzu noch 1 goltgulden. Van allem vurß[reven] gude hait Mein Gnediger Her erffdeillung, infort und anders.

Bl. 50' **1685. Dierich Barlemeyer** ist fur seine person fry, aver frauw und kinder Meins Gnedigen Hern eigen sambt huiß und hoff, und ist der hoff irgents van 2 schepel saet. Hait einen kamp by des Barlemeyers kamp ligen van 4 stuck, insaet 4 schepel saet. Noch in der Schuirenstede²²³ 1 stuck van insaet 1 schepel. An wisschen 2 placken, ein am huiß und die ander am Hesseldich, beede geachtet uf 3 foder heuwes. Giff van allem vurß[reven] $\frac{1}{2}$ goltgulden und fur den dienst 1 ort. Ist noch ungesatz, wevill diensten er doin soll, wan er das ort golts nit gebe. Wan mast ist, gibt er ein holtzswyn²²⁴. Besaet, infort und anders khompt Mynem Gnedigen Hern zu.

1686. Gierken alias Johan²²⁵, boemhoeder, ist disser gestalt fry, so lange als er lebt; nach seinem doit mach Mein Gnediger Her lassen erbbeillen. Solchs ist befurwort, als er uff das gutt khommen, doch mit dem furbehaldt seinen

²²¹ von A.

²²² R fügt am Rande hinzu: freygekaufft.

²²³ R: Schwirenstette.

²²⁴ „wan mast ist...“ fehlt in R.

²²⁵ R: Johan Gercken.

nehsten verwanten das hergeweidt. Sein weiff und kindt aver sein Mynem Gnedigen Hern eigen, und huiß und hoff khommen Mynem Gnedigen Hern zu. Woint²²⁶ fur den Stockdieckerboem und schluist denselven. Der gard ist van $\frac{1}{2}$ schepel saet. Hait an lenderyen: den Ingwerskamp van insaet 3 sche- pel saet, noch einen kamp, des Schroeders kamp, van insaet 2 schepel seet. Noch ein wissch by seinem huiß irgents van 4 foder heuwes, wan es woll geriedt. Gifft van allem vurß[reven] 4 schillinge marcketgeld. Und das er den vurß[reven] boem schluist, hait er seine lendery fry. Gifft gein holtswyn.

1687. Die Settelmeyer ist Mynem Gnedigen Hern eigen, sein frauw und kin- der fry, und sein inen²²⁷ nachfolgende bescheidt uff ire worstat khomen: wan dieselvige nach beider, man und wiffs, absterben erledigt, das sich dan der kinder ein wederumb zu besetzung der stede sall eigen geven. Huiß und hoff khompt Meinem Gnedigen Hern zu, und ist der gard van insaet $\frac{1}{2}$ schepel. Hefft noch an lande und unlande zusammen sovill, dar man 6 schepel roggen insehen mach. Hait ein klein marckete wissch irgantz van $\frac{1}{2}$ foder heuwes. Gifft hevan zusammen 3 heren schillinck. Dienet einß by graß und eins by stroe. Mein Gnediger Her hait die besaet²²⁸.

Bl. 51

1688. Herman Sinderbrinck sein mit wiff und kinder Meins Gnedigen Hern eigen, derglichen huiß und hoff. Der gard ist van $1\frac{1}{2}$ becher insaet. Und hait einen kamp van $1\frac{1}{2}$ schepel insaet. Disses²²⁹ ist noch nuwe gebouwet und van unlande zu lande gemacht und derwegen noch ungesatzt an gelde, dien- sten und anders.

1689. Menke ist mit wiff und kindt Meins Gnedigen Hern eigen, huiß und hoff derglichen. Der gard ist van einem schepel seet. Hait an lenderyen wie volgt: einen kamp, gnant in der Duipe, van insaet ungeferlich 5 schepel rog- gen, dar noch vill unlandtz mit in gelegen, noch einen kamp by dem Helle- wege van 8 stucke, insaet 4 schepel, noch uff dem Groeten Kamp by dem huisse van insaet 2 schepel. An marcketewissch 2, eine die Lutteke Wissch van 1 foder heuwes, die ander die Grote Wissch van 4 foder heuwes. Gifft van allem vurß[reven] jairlichs Michaelis 1 goltgulden. 5 punt was in die kirch, darzu noch 4 kurtlinck. Ein holtswyn Mynem Gnedigen Hern, wan mast. Dienet mit zu den 25 voder heiden in den khohoff Ravensberg. Gifft, wie er sagt, gein holtgeldt. Mein Gnediger Her hait besaet, infurt etc.

Bl. 51'

Bl. 52
u. 52'
leerBURSCHOP²³⁰ HORSTE

(HORSTE)

R: Bl. 43' ff

Bl. 53

1690. Heuwerman der Rechte khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit weib und khint, der 2 sein, eyn junge und 1 dochter, und hat eyn halbspenn- nich erff und spent zu mit seinen nachbarn Hardwich zu. Hefft darzu eyne hoffstede, pepost mit eychen beumen, und eynen garden, darin man sehet wall 4 schepel hanpsamen boven den koel. Und sein naber und er haven ir

²²⁶ R: wart.²²⁷ R: mit.²²⁸ am Rande von unbekannter Hand „1567.8 martii erbmeierstetisch worden“. Die- ser Zusatz fehlt in R.²²⁹ am Rande von D: nota.²³⁰ von hier bis Blatt 64' schreibt G.

landt in zweyen felden. Sy sehen, mehen und hoeden zuhauff, und wan er seine lendery samen beseheden, so khunt er das besehen mit 4 moult roggens. Hatt 3 erffwiesen, da innen man mehen khan, sovern es wall wechst, 10 foren. Hefft geine dyke. Bei den eyckenbeume langs die Bech²³¹ uff hatt er etzliche erllenbeume; staen etzliche eyckelbeuwe [!] ungeverlich in die 60 stuck, davon er den eyhell gebraucht, und hoert mit in den Barle und int Fle²³², wan eyhell geredt. Und er und sein zuspan hoeren in die Halsche marck mit irer vehedriff. Gifft jaers in staende jaergulden 5 enckede gulden.

Bl. 53' Fur dinsten gifft er 1 gulden, wan er nit dint. Gifft van dem orde wiesen 6 penninge. Den zehenden baeren die van Qwernem vam felde und allen vehe den zehenden, genannt die bloedige zehendt.

— Nota, der zehend wirt der massen genommen, das sie nit rechenen, was uff eyn jaer felt, sonder wirt uffgeschreiben van 2, 3, 4, 5, 6 jaer solang, biß man kregt das zehenden foelen, kalf, ime, van den swynen den irsten worp nach sent Peter, wan schoen nit dan 2 oder 3 geworpen wurden, glychfalhs van den schapen, wan sie schon nit dan 3 uff 1 jaer kriegen, glychfalhs van genssen, hoener, ob der schoen nit dan 3 weren. Hohe beschwernuß, die innen van Steinheuseren Sweder begebenen.

Gifft jaers ein fett pachtswein, gein houltschwyn, gifft geine fruchten. In die saet daett er woll 2 oder 3 span. Gifft den pastor und custer 2 schepel roggens. Er ist zu der frauwen khomen und helt die khinder fur seine khinder mit. Gifft zu den 16 schilling houltgeldes, so die Horsten geven, 1 grosschen.

1691. Hartwich ist Myns Gnedigen Herren eygen mit weiff und khindern, hat aber mit seiner frauwen geine khinder. Ist des Rechten Heuwermans zuspan. Hefft eynen fynen hoff myt eycken gepost wie seynes zuspans oben gemelt. Es ist eyn gard, darinnen er 2 schepel hanpsaems sehet boven den koel. Des landts hat er so vill mit den 2 lifzuchteren, die noch uff dem hove sein, ungeverlich 4 molt 2 schepel und ist damit besehet. Hat 2 erffwiesen sampt den lifsuchtern, darauß man mehert jaers 10 foeren heuwes.

Bl. 54 Es mach hiebevoir vergont sein bei Luynings zeiden, das Smising eynen zuschlag gemacht, daruber Hartwichs vater so hart anhielt, das ime auch eyn zuschlag zugelassen ungerlich van 2 schepel saet und ist noch unlandt. Aber in Smising zuschlag khan man woll 6 schepel insehen khumen. Der eyckenbeuwe gebraucht er allein gleich Heuwerman. Wan foll mast ist, khan er woll 10 vercken fett machen. Hat erllenhoultz bei der Bechen. Nota, zehenden, gleich we Hewerman. Gifft Mynem Gnedigen Herren zu jaer schulden 5 goulgulden²³³, für seine dinsten 1 goulgulden, ein fett mastwein, nota, hoener zu geven, gifft zu marckgelden 2 schillinge 6 penninge van eynem marckenzuschlag, so der eyn lifzuchter under handen hatt. Gifft dem vogten 1 schepel roggens van eynem khempgen van 3 schepel saett. Pastor und custer gifft er 2 schepel roggens, noch 10 becher roggens in die capell zu Horst. Erffdeilung, infortt khumpt Mynem Gnedigen Herren zu. Nota, wan er absturff und seine haußfrau sonder erven, so khundtt niemantz uff das guett khommen, es geschehe dan mit willen Myns Gnedigen Herren oder der bevelhaber; — nota, quid ex parte principis agendum in his casibus. Zu houltselde zu follest der 16 schillinge, so die Horsten geven, gifft er 1 grosschen.

Bl. 54' **1692. Johan Heuwerman oder Twelmeyer** khumpt Mynem Gnedigen Herren zu mit weiff und khindt. Die frauw hefft van dem vorigen manne 3 khinder

²³¹ R: bergen.

²³² R: Flör.

²³³ R hat am Rande folgende Notiz von Ra: „vor verhörung vermug rechnung de anno 1644 fol. 38 pag. 2. der pacht und ertheilung 2 goltgulden“.

und ist eyne neuwe khotery uß der gemarcken und hoert eyn gart zu van 1 schepel hanpsaems, noch 2 khempgens suyr landts, khan ungeferlich mit 5 schepel besehet werden, hoert darzu ein marckewiese, davon man 3 foder heuwes khan mehen, und ist der dyck, der van Smisingk gebuett²³⁴ und nu gefoelt²³⁵, mit darin gerecht. Der itziger besitzer hat diß jaers irstlich geg-[even] dem renthmeister 1½ goultgulden. Nota, die vorige jaer hat er nit empfangen, sonder bei dem burggreven zu erfahren. (Nota, wirdt man bericht, das der burchgreff dissen 1½ gulden empfangen have und dem drosten Aldeboickum gegeben²³⁶.) Gifft zu marckengelde 2½ schillinge. Gifft 20 kuweseill uff das hauß Ravensberg. Gifft 1 punt waß in die kirch zur Hallen. Gifft zu houlzgelde 2 khurtlein faciunt 8 penninge. Erfdeilung, besaet, infartt khumpt zu Mynem Gnedigen Herren. Heuwett, wan es vannoeden ist, in der Herrenwiese und dint 2 tag uff dem sloß, zu was arbeidt man innen brauchen will.

1693. Dosiegg²³⁷ ist Myns Gnedigen Herren eygen mit wyff und khint, haben 3 dochter und 1 jungen. Ist ein khott. Hefft uff dem hove 16 eychenbeume so klein und groß. Hefft 3 garden, darinnen man 3 schepel rogen sehen khan. Hat 6 kemp, da innen ungeferlich gesehet werden khunnen 2½ molt, ist sandtlandt. Hat 3 erffwiesen, khan darauß foeren 10 foeren heuwes, sovern es geriedt. Nota, der wiese ist eyne eyn marckewiese, khan darauß 4 foeren krygen. Hefft beneven seinem hove etlich erlenhault zur fuyrung. Hatt 3 geringer dycke. Gyfft an jaerlichen schulden 1 goultgulden 6 schillinge, an dinstgelde ½ goultgulden, dweill er mit dem lyff dient, aber in der saett zeitt 2 tag myt eyner egden. Van der marckenwiese gifft er 3 schillinge, gifft 1 fett schwein, gyff 60 koeseyll. Gifft in der Berckhuysen zehenden 1 schepel rogen von eynem khamp. Noch hatt er eyn stuck landes, das Qwernem zehenden gifft. Gifft zu houlzgelde 1 grosschen, gifft ½ punt waß in die kercke, gifft ½ punt waß den Aldendorperen. Erfdeilung, besaett, infortt khumpt zu Mynem Gnedigen Herren. Gyfft dem pastoir und custer zur Hallen 1 schepel rogen. Nota, diesen wer noch woll uffzerlegen etwes. Nota, hoener.

Bl. 55

1694. Fraunemann khumpt Dreß van Qwernen zu. Hat nichtz van den marcken. Gifft auch Mynem Gnedigen Herren nichtz dann zu landtstuyr und zu houlzgelde gifft er 1 grosschen.

Bl. 55'

1695. (Johan²³⁸) De Meyer zur Horste, (heelspennig erb²³⁹), khumpt Henrich Smisingk zu, hat marcketwiese und gifft davon 4 herrenschillinge und khan darauß foeren 4 foren heuwes. Baertt nu Smisingk²⁴⁰. Er khan nit wissen, wie es khumpt. Gifft zu houlzgelde 1 grosschen.

1696. (Heinrich²⁴¹) De Brune, (heelspennig erb²⁴²), khumpt Smisingk zu und gifft van eynem orde wiesen, das uß der marcket gemacht ist, 2 schillinge. Diese 2 schillinge buertt Smisingk²⁴³. Gifft zu houlzgelde 1 mergengrosschen.

²³⁴ R: gebuert.

²³⁵ R: gefaelt.

²³⁶ am Rande von K.

²³⁷ R: Owsick.

²³⁸ am Rande vorgesetzt von A.

²³⁹ am Rande von A.

²⁴⁰ R: jetzo Mein Gnediger Herr.

²⁴¹ am Rande von A.

²⁴² übergeschrieben von A.

²⁴³ am Rande von A; fehlt bei R.

1697. <Joist²⁴⁴> De Schulte zu <Horst²⁴⁵>, <heelspennig erb²⁴⁶>, khumpt Smisingk zu. Giffuß der marckwiese 2¹/₂ schillinge, mehett darauß 2 foeren heuwes. Die 2¹/₂ schillinge kriegt Smisingk. Giffuß zu houltselde 1 grosschen. — *Nota*: giffuß berichtung Gercken Teppen, undervoigt, das er van seinem vader gehortt, der woll 100 jaer alt gewesen, das er vurmals dat Schulten erff gebott hat zu Ravensberg zu dienen. *Nota*: den undervoigten bei den vader zu schicken.

Bl. 56 1698. Die Fromme khumpt dem marschalck Spiegel thu. Giffuß Mynem Gnedigen Herren van der marckwiese 3 schillinge und in die kyrche 1¹/₂ punt waß und zu holttselde 1 grosschen. Hat uß der wiesen 3 maetliche foeren heuwes.

— *Nota*: der marschalck Spiegel soll woll willen, das er mocht die wiese uß dem guede zehen und selbs gebrauchen, aber sulchs ist nit rathsam oder dienlich. *Nota*, man khunt an dem ortt woll ein grosse wiese machen, sovern es die arme leude etwas leiden khunten.

1699. Strombergk <bei der Linden²⁴⁷> khumpt zu dem Sweder Steinhauß. Giffuß marcken[gelt] uß der wiese <in der Hessel^{248a}> 2 schillinge <Meinem Gnedigen Hern^{248b}>. Kriegt darauß 2 foeren. Zu houltselde giffuß er 1 grosschen.

1700. <Gercke²⁴⁹> De Soker, <erbkotter²⁵⁰>, khumpt zu Smisingk. Hefft gein marketwiese. Giffuß nur zu houltselde 1 grosschen.

1701. Johan Bethman, <marckkotter²⁵¹>, khumpt Smisingk zu. Giffuß Smisingk uß der marketlenderen 3 schillinge, die sie Mynem Gnedigen Herren zu geven plegen²⁵². Giffuß zu houltselde ¹/₂ grosschen.

Bl. 56^r 1702. Vinckman²⁵³ khumpt Gerhart Steinhauß thu. Giffuß Mynem Gnedigen Herren thu marckedegelde 7¹/₂ schillinge van lenderen und wiesen. Giffuß Mynem Gnedigen Herren zehenden van eynem khamp, giffuß in die capell thu Horste 1 schepel roggen, fur messekornt 2 becher roggen, zu houltselde giffuß er 8 penninge.

1703. Stockdyck hoert zu Mynem Gnedigen Herren mit wieb und khint, hatt 3 khinder. Sytz uff eynem khoten. Staen woll uff dem have 10 eyckelbeume klein und groß. In den garden sehet er 1¹/₂ schepel hanpsaem bouten den koell. Hefft 2 khempen, dain man sehen khan 7 schepel roggen, und sein besatz mit heggen und jungen eyckellbeuwe. Noch im felde etzliche stücke landes, dain man sehen khan 6¹/₂ schepel roggen oder anderer gersten. Hefft noch ¹/₂ stuck <van 1 bortschepel²⁵⁴>, davon giffuß er in die kyrche zur Hallen 4 grosschen. Hatt 2 geringe erffwiesen <darinnen 1 ortt marckwisch van 1 rinkel heuwes, gibt 6 penninge Meinem Gnedigen Hern²⁵⁵>, mehett darauß 7 fo-

²⁴⁴ am Rande von A.

²⁴⁵ übergeschrieben von A.

²⁴⁶ am Rande von A.

²⁴⁷ übergeschrieben von A; fehlt bei R.

^{248a} übergeschrieben von A.

^{248b} nachgetragen von A.

²⁴⁹ am Rande von A.

²⁵⁰ übergeschrieben von A.

²⁵¹ übergeschrieben von A.

²⁵² in R am Rande: „Mein Gnediger Her böret denselben jetzo.“

²⁵³ R: Vückman.

²⁵⁴ am Rande von A.

²⁵⁵ am Rande von A.

der, sovern es geraedt. Ist berechtig, sein beesten zu dryven uff die Halssche mark, uff Barle und int Fle²⁵⁶. Drieß van Qwernem kriegt [den zehenden] van all dem lande, ußbescheiden eynen khamp, darin 1 schepel saet zehend-frei ist.

⟨Item noch hat er vur seinem hove uß der marck 1 fierdel saet, in der Sutheiden einen kamp, davan Meinem Gnedigen Hern den zehenden, helt 1 schepel. Sagt, das dieser kamp erb sei²⁵⁷.⟩ Gyfft Meinem Gnedigen Herren 2 goulgulden. Gyfft zu dinstgelt 12 schillinge. Sunst moest er mit dem lyve dienen alweken, auch in die saet 2 dinsten mit eyner egden. Gyfft 3 hoener, gyfft van eynem orde an seinem hanep²⁵⁸ 6 penninge, gyfft 1 fett schwein, gyfft zu houltselde 1 grosschen. Erffdeilung, besaet, infart hoert Mynem Gnedigen Herren zu.

Bl. 57

1704. Johan Byle ⟨*alias Idekinck*²⁵⁹⟩ khumpt Mynem Gnedigen Herren zu mit wiff und khintt. Nota, der man ist fry. Hat eynen kleinen khoten. Hoert darzu eyn klein gertgen, darinnen er nit mehr dan den koel sehen khan. Hoeren auch darzu 2 klein stuck landtz, die mit 1 schepel roggen besehet werden khunnen. Hefft eyne kleine wiese uß der marcken, mehett darin 1 foder oder 1½ zu zeiden. Gyfft van dem allen zu haupt 1 schreckenberger. Erffdeilung und infart khumpt Mynem Gnedigen Herren zu. Gyfft zu houltselde ½ grosschen.

1705. Hileman khumpt Mynem Gnedigen Herren zu, ir man ist doet, hefft 3 khinder, die noch junck sein. Hat eynen kleinen khoten. Den garden khan man mit 6 becher hanpsam mit dem koel [besehen]. Hat 2 khemp und noch 3 stuck landes darzu, dainnen er zusammen sehet an roggen und gersten ungeferlich 6 schepel. ⟨Hat noch 1 marckkamp in der Sutheiden van 3 schepel²⁶⁰.⟩ Ist gein unland. Hat 2 wiesen, eine erffwiese und eine marckedewiese, uß illicker wiese 3 foder heuwes. Gyfft zu jerlichen schulden 1 marck, zu ⟨schulde²⁶¹⟩ giff er 3⅓ herrenschillinge, giff 1 fett swein. Nota, beclagt das er das swein nit woll geven kan. Zu dinstgelt giff er ½ gulden; ist ein lieffdinst, brengen geine egden in die saet. Gyfft zu houltselde 1 grosschen. Gyfft Qwernem den zehenden. Die 2 dinsten Michaelis sein lieffdinsten.

Bl. 57'

1706. Mußman ist Myns Gnedigen Herren eygen mit weib und khint, das khint aber ist unechten. Sytz uff eyner khoteryen, ist eyn kleyn hoff. Hat 2 garden, darinnen man sehen khan 2 schepel hanpsams usserhalb den koel, 2 kemp mit etzlichen eyckellbeume, dern sein 10 stuck. In beide khemp kan man 4½ schepel korns sehen. Hat im Felde 19 stuck klein und groß ⟨darvan 7½ stuck marcklandtz van 5 schepel²⁶²⟩, khunnen besehent werden mit eynem molt. Noch 1 stuck gelegen im Essche²⁶³ khan besehet werden mit 1 schepel ungeferlich. Hat 2 erffwiesen, khan darinnen mehen 9 wagen, noch eyne marckewiese, foert darauß 1½ foer. Langs die Bech hat er etzliche eycken heyster. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu jaerlicher schulde 1 goulgulden, zu dinstgelt gyfft er 1 goulgulden, gyfft 1 fett vercken, gyfft zu marckedegelde 6 schillinge 6 penninge, zu holtgelde gyfft er 1 grosschen. Noch gyfft er

Bl. 58

²⁵⁶ R: Flöhr.

²⁵⁷ nachgetragen von A.

²⁵⁸ R: hove.

²⁵⁹ am Rande von A; fehlt bei R.

²⁶⁰ am Rande von A.

²⁶¹ übergeschrieben von A, verbessert aus: marckegelde.

²⁶² am Rande von A.

²⁶³ R: in Elleß.

Luynincke 1 goulgulden, 2 hoener, eynen dienst als eynen meden und eynen bynder²⁶⁴, weis aber nit, wavan er sulchs geven moeß. Dient Mynem Gnedigen Herren sampt seinem nachbar Stronckenberg²⁶⁵ 2 mael²⁶⁶ zu wagen bynnen amptz. Gyfft 1 schepel roggens in die capell thu Horste. Dat vurß[reven] landt, usserhalb da das schepell roggens van gegeben wirt, giff Qwernem all zehenden. Er drifft in die Hallsche marck, Fleer und Barle marcke²⁶⁷. Erffdeilung und infart khumpt Mynem Gnedigen Herren zu.

Bl. 58' 1707. Herman²⁶⁸ Khamp, (erbkotter²⁶⁹), der jetziger heischt aber Johan Khamp, khumpt Smisingk mit weib und khint eygen zu sampt dem gude. Heft eynen khamp uß der marck 5 schepel roggens saet. Gyfft Smisingk davon 6¹/₂ schillinge jaers, wilche Mynem Gnedigen [Herren] vorhin zukhomen. Gyfft in die capell tho Horste van demselben khampe 2 schepel roggens. Gyfft zu houltselde 1 grosschen. Gyfft in die kercke ¹/₂ punt waß.

1708. Gosekuyle (alias Kuleman²⁷⁰) khumpt Mynem Gnedigen Herren mit wyff und khintt zu, hat 7 khinder. Hat gein hoffstede. Einen garden hefft er van 2 schepel hanpsams boven den koel. Hat 2 kleine khempgen van 3 schepel roggens, im felde hatt er 6 stücke sshedigs landes van 4 schepel. Nota, die 6 stuck landes ist marckenlande (3 schepel²⁷¹). Hat 3 erffwiese, daruß er foeren khan 5 foder. Er drifft mit seinen beesten in die Halsche [marck], Fleer²⁷² und Baler. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu jaerlichen schulde 10 schillinge. Gyfft zu dinst ¹/₂ gulden. Van dem marckenlande gyfft er 3 schillinge, gyfft 1 par hoener, gyfft ein houltschwein, wan es vollmast ist, gyfft zu houltselde 1 grosschen. Deitt neben dem dinstgelde 2 lieffdiensten, sunst dient er alle weggen eyns, wan er das gelt nit gyfft. Gyfft in capell zur Horste 2 becher korns und hochgreven[korn] in 3. jaer 1 becher. Noch van furgemelten 6 stucken marckenlande giff er in die capell 1 schepel roggens. Erffdeilung und infart khumpt Mynem Gnedigen Herren zu.

Bl. 59

1709. Johan uff der Kuylen ist Meinem Gnedigen Herren eygen myt wyff und khint, aber das khint ist unechtig. Sitz uff eynem geringen khoten. Hat eynen garden van 1 schepel hanpsams boven den koel. Alle das landt darzu gehorich khan man mit 6 schepel roggens beseyen. Hat eyne erffwiese und 1 marckedewiese; khan uß der erffwiesen mehen 3 foder heuwes und auß der anderer auch 3 foder. Gyfft an jaerlichen schulde 12 schillinge, an marckengelde 2 schillinge, noch in die kyrche van der marckewiese 4 schillinge, gyfft 1 fett schwein, nota, beschwert sich, er khan nit sovill korns krygen, damit er das schwein mesten khan, gyfft 2 honer, fur dinstgelt 9 schillinge. Dient 2 mal mit dem lief. Gyfft zu houltselde 1 grosschen. Drifft in die Halsche marcke, Barle und Flee²⁷³. Den zehenden giff er Drieß van Qwernem van allem lande. Erffdeilung, infart khumpt Mynem Gnedigen Herren zu.

Bl. 59'

²⁶⁴ R: alß ein meier oder binder [!].

²⁶⁵ R: Stronckenberg.

²⁶⁶ 2 mael fehlt bei R.

²⁶⁷ „Fleer und Barle marcke“ fehlt bei R.

²⁶⁸ A hat überschrieben: Johan.

²⁶⁹ von A überschrieben; fehlt bei R.

²⁷⁰ von A überschrieben.

²⁷¹ dahinter von A.

²⁷² fehlt bei R.

²⁷³ R: Fleer.

1710. **Stronckenberg** *<alias Gercke Niderluike²⁷⁴>* khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu sampt seiner haußfrauwen mit 2 khynderen; sein dry vorige khinder, die gezyt sein, als die moder noch fry war. Hefft eyne geringe hoffstede myt zweien garden, in den eynen 2 schepel roggen, die ander 1½ schepel usserhalb den koel. Hefft 1 khamp van 3 schepel roggen. Hefft im felde 10 stuck lands, das man besehet mit 4 schepel roggen saet, noch 3 stuck marckenlands van insaet 3 schepel, noch 9 klein stucker landes geacht uff 3½ schepel saet, noch eyn klein gertgen van 2 becher hanpsaetz²⁷⁵. Hat 2 erffwiese van beiden 6 foer heuwes, noch 2 marckenwiese, darinnen er mehen khan 3 foer heuwes. Hefft bei eynem khamp vurß[reven] 10 junge eyckellbeum. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu jaersschulde 14 herrenschillinge. Gyfft gein dinstgelt, dient nur mit dem lyffe jaers 2 mall. Gyfft 1 fett schwyn jaers. Gyfft zu marckgelde 5½ schillinge, zu houltselde gyfft er 1 grosschen. Van der marckewiesen giff er in die kercke zu Holthuysen 26 penninge. Nota, gyfft Luynink jaers 1 goultselde, 2 honer und 2 dinst mit dem lieff, weis nit warvan. Erffdeilung und infart khumpt Mynem Gnedigen Herren [zu].

Bl. 60

1711. **Potthoff** khumpt eygen zu Gerhart van Qwernem. Gyfft Mynem Gnedigen Herren nichtz dan zu houltselde 1 grosschen und zu dryen jaeren 3 becher roggen in hohegericht thoe hohegreven korn.

1712. **Jurgen Schruder**, *<marckkott²⁷⁶>*, khumpt zu Hynrich Smisingk eygen zu²⁷⁷. Gyfft 3 herrenschillinge van eyner marckewiese, hefft sie fur zyden Mynem Gnedigen Herren gegeben. Hat 1 khamp uß der gemarcken, davon er Mynem Gnedigen Herren zehenden gyfft. Van houltselde gyfft er ½ grosschen. *<Gibt auch ein holtzschwein²⁷⁸.>*

Bl. 60'

1713. **De Gott** [?] ist eygenbehoerich Gerhart Steinhauß und seinen broederen. Hefft eyne marckewiese, wan es woll geredt, hat er darauß 2 wagen heuwes. Gyfft davon Mynem Gnedigen Herren 1½ schilling. Noch hefft er eyn schepel sehelandes uß der marck gemacht, davon er Mynem Gnedigen Hern den zehenden gyfft. Zu houltselde 1 grosschen.

1714. **Marschman** khumpt zu der van Rennenberg zu Palterßkamp²⁷⁹. Gyfft Mynem Gnedigen Herren nichtz dan zu houltselde 1 grosschen. Gyfft landstuyr wie andere. Gyfft zu dryen jaeren tho hogrevenkorn 3 becher korns.

1715. **Hellingk** khumpt zu *<Jaen²⁸⁰>* Ledebur. Gyfft Mynem Gnedigen Herren nicht dan zu houltselde 8 penninge. Gyfft zu hohegrevenkorn zu dryen jaer 2 becher korns.

1716. **Abeke uf dem Floete** ist Myns Gnedigen Herren eygen, die frauwe ist aber fry mit allen khinder. Hefft eyn klein khoten. Hat bei der hoffstede eynen garden und eynen khamp tho haup²⁸¹ gelegen, khan besehet werden mit 2 schepel roggen, noch dabei ein klein ortgen gardens, dar nichtz mehr dan die koel ingepost wirt. Hat eyne marckedewiese, daruß hat er 2 wagen heuwes noch eyne kleine marckedewiese, hat daruß ½ wagen heuwes.

Bl. 61

²⁷⁴ übergeschrieben von A.

²⁷⁵ R: insaat.

²⁷⁶ R fügt hinzu: ist ietzo frey und ein freyscheffen.

²⁷⁷ übergeschrieben von A.

²⁷⁸ in der Zeile nachgetragen von C.

²⁷⁹ R: Palsterkamp.

²⁸⁰ nachgetragen von A; G hatte geschrieben: Jaell.

²⁸¹ R: henneff.

Dryfft in die Halsche marck, Baler und Fler. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaerlichen schulde 5 schillinge, gyfft tho dinstgelt 3 $\frac{1}{2}$ schillinge, gyfft tho holtgelde $\frac{1}{2}$ grosschen. Thott noch 2 lieffdiensten. Erffdeilung, infart des vaders khumpt Mynem Gnedigen Herren. Wan es gude mast ist, gyfft er Mynem Gnedigen Herren 1 holtschwein.

— *Nota:* zu dryen jaeren giff sy 1 becher korns tho hohegrevenkorn.

Bl. 61' **1717. Sybert uff <dem Mersch²⁸²>** khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit weiff und khindt. Hat eyne kleine hoffstede, dabei ist eyn garden, khan darin sehen 2 schepel rogggen. Hat noch eyn klein gerdgen, sehet darin $\frac{1}{2}$ schepel henpsaem boven den koel. Bei der hoffstede hat er eyn buschgen van 60 eyckenbeume so klein und grott, noch eyne marckwiese, hat darauß 3 klein foer. Ist berechtiget in die Halsche marck, Barle und Flee²⁸³. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaerschulden 1 ort goulgulden. Wan er nicht dient, giff er zu dinstgelt 1 ort goulgulden, deit daneben noch 2 lieffdiensten. Gyfft eyn holtschwein, wan es follmast ist. Zu holtgelde giff er $\frac{1}{2}$ grosschen. Zu dryen jaeren gyfft er 1 becher roggens hohegrevenkorn. Gyfft in capelle thor Horste 1 $\frac{1}{2}$ punt waß. Erffdeilung, besaet und infart khumpt Mynem Gnedigen Hern zu.

1718. Der Wever khumpt eygen zu Lubert die Wende. Hat eyn orttgen bei seyner hoffstede, das furhin holtzgewaß gewesen und itzo zugezunt und ußgeroden <marck²⁸⁴>. Gyfft davon Mynem Gnedigen Hern als fur die thoetzung 1 schillinck. Gyfft tho holtgelde 1 grosschen, gyfft tho 3 jaeren tho hohegrevenkorn 1 becher korns.

Bl. 62 **1719. Die Kocke²⁸⁵** khumpt Mynem Gnedigen Herren myt wieff und khint zu, hefft 3 kinder im leven und²⁸⁶ eynen unechten sohn. Sitz uff eynem kottgen. Hat 2 khemp, kan er besehen mit 6 schepel roggens, hat im Noetesscher²⁸⁷ und Horder felde 16 stucke klein und grott, khan er besehen mit eynem molt rogggen <ist daruß 2 $\frac{1}{2}$ schepel saet marck, darvan Mein Gnediger Her den zehenden hat²⁸⁸>, hat eynen garden van 3 schepel hanpsams baven den koel. *Nota*, hat noch 1 klein ort gertgens wie da unden zu sehen <ist marck, gibt 6 penninge Meinem Gnedigen Hern van wisch und garden²⁸⁹.> Bei dem vurß[reven] lande staen woll 8 eyckenbeume. Hatt eyne erffwiese van 8 foder heuwes. <Item noch 1 rinxs sel ful hewß zugeschlagen bei der erbwisch²⁹⁰.> Ist berechtiget in die Halsche marcke, Baler und Flee²⁹¹. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaerschulde 2 goulgulden 8 schillinge. Zu dinstgelt giff er 1 marck, thutt darzu 2 dinsten in der saett mit eyner egden. Gyfft 1 fett schwein des jaers, gyfft 3 hoener. Den zehenden kriegt Driß van Qwernen, doch van 4 kleinen stucken kriegt Myn Gnediger Herr den zehenden. Van eynem kleinen gertgen gelegen bei dem hause giff er tho marckgelde 6 penninge, bynnen 3 jaeren giff er zu hochgrevenkorn 2 becher, zu holtgelde giff er 1 grosschen. Gyfft uff dat [lehen?] des hauß Ravenßberg

²⁸² von G: uff der Arsschen.

²⁸³ R: Flöer.

²⁸⁴ übergeschrieben von A.

²⁸⁵ R: der Kock.

²⁸⁶ bei R fehlt: und.

²⁸⁷ R: Otterscher.

²⁸⁸ am Rande von A; fehlt bei R.

²⁸⁹ am Rande von A.

²⁹⁰ am Rande von A.

²⁹¹ R: Flöhr.

9 mergengrosschen, auch darzu 2 hoener. Gyfft auch 1 foder heuwes zu dem lehn van eynem ortgen in furgemelter wiesen gelegen. Dem pastor zur Hallen giff er 3 becher korns.

1720. Die Koene khumpt eygen tho Lubbert die Wende. Gyfft Mynem Gnedigen Herren nichtz dan zu holtgelde 1 grosschen und zu 3er jaer²⁹² tho hochgrevenkorn 3 becher.

Bl. 62'

1721. Tehweß khumpt eygen tho Johann van Qwernem. Hefft eyne marckewiese van eyner halber foeren heuwes. Giff davon Mynem Gnedigen Herren 6 penninge. Hefft 4 stucke marckedelandes, davon hat Myn Gnediger Herre den zehenden. Sunst hat er nichts mehr. Gyfft zu holtgelde 8 penninge, tho hochgrevenkorn giff er tho 3 jaeren 1 becher.

1722. Haverkamp khumpt eygen zu Philips Steinheuser. Hat eyne marckewiese van 2 foder heuwes. Gyfft davon Mynem Gnedigen Herren 2 schillinge. Zu holtgelde giff er 8 penninge, zu 3 jaeren giff er zu hochgrevenkorn 1 becher korns.

1723. De Gode Johan khumpt eygen zu Lubert die Wende. Hat eyn klein ortgen uß der gemarcken bei seine erffwiese gemacht, davon giff er 6 penninge. Noch van 1 ortgen sehenslandts uß der gemarcken gemacht bei sein erfflandt (so hiebevur Heinrich Westheide gehat²⁹³), giff auch davon 6 penninge. Noch hat er uß der gemarcken 1 schepel saet, davon hat Myn Gnediger Herr den zehenden. Gyfft tho holtgelde 1 grosschen, gyfft tho hochgrevenkorn zu 3en jaeren 2 becher.

1724. Stromborch bei der Hart hoert Sweer Steinhauß eygen tho. Hat uß der gemarcken eyn platze tho synem hove, (khan darin sehen 6 schepel²⁹⁴), ist unland. Gyfft Mynem Gnedigen Herren 2 schillinge und in die capell thor Horsten 1 schepel rogggen. Gyfft tho holtgelde 1 grosschen, gyfft 3en jaeren tho hohgrevenkorn 2 becher korns (dem gogreven zu Meld²⁹⁵).

Bl. 63

1725. Herman Tyges khumpt Mynem Gnedigen Herren myt wieff und khint eygen zu, sein der khinder 4. Hat eyne hoffstede mit etzlichen jungen beumen bepost. Dabei eynen garden van 1 schepel hanpsaem, noch eynen kleynen garden, darin die koel gepoest. Hat 3 khemp van 16 schepel saet hardes korns, noch eyn klein stuck landes van 1 kleinen schepel rogggen, hat eyn ortgen, khan daran sehen 1 schepel. Hat eyn busch erllenhoulz; umb die khempe sein woll 16 eyckenbeum. Hat noch 3 wiese van 12 wagen heuwes, noch ein ortgen bei dem hove van 1 foer heuwes, noch ein plantell gertgen van 4 becher saet, noch 1 klein ortgen gardens bei dem wege van 4 becher saet²⁹⁶. Nota, er ist einer van den 3en, die Myns Gnedigen Herren wiese, genant up dem Dyssel Bleck, mit graven, tunen und floeten und sunst dat vehe to waren, die darin verordenth, darumb giff er gein dinstgelt. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu jaerschulde 2 goultgulden, van dem lesten kleynen gertgen giff er 6 penninge, giff, wan es mast ist, ein houltschwein, giff fur holtgelde 1 groschen. Uff den Diecke oder sunst dient er woll underweilen. Ist berechtigt in der Halsschen marcken, Baler und Flee²⁹⁷.

Bl. 63'

²⁹² R: über das dritte Jahr.

²⁹³ am Rande von A mit Verweisungszeichen.

²⁹⁴ getilgt.

²⁹⁵ in der Zeile nachgetragen von A.

²⁹⁶ „noch . . . saet“ fehlt bei R.

²⁹⁷ R: Flöhr.

1726. Poelman, <marckkotter²⁹⁸>, ist frey, die frauwe und khinder khomen Mynem Gnedigen Herren eygen zu. Sitz uff eyner khoteryen. Hefft darzu 3 klein garden van 2 schepel saet und koll plantzung. Hatt 3 erffkhempe van 5 schepel saet, sein bei dem eyne khampe 5 eycken beume. Hat 2 marckede-wiese, hat daruß 4^{1/2} foder heuwes. Noch eynen naten garden van 1 schepel saet; sein bei dem garden auch 6 erllenbeum, by dem garden liegt auch eyn plack wiese <marck²⁹⁹> van ^{1/2} wagen heuwes, noch eyn ortgen bei dem hause van ^{1/2} schepel roggen <marck³⁰⁰>. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu jaersschulde 1 herrenmarck. In die kyrcke thor Hallen 2 punt waß³⁰¹, zu holtgelde gyfft er 1 mergengroschen. Gyfft, wan es mast ist, 1 holtschwein. Ist gleich den andern berechtigt. Spant wol zu haupt mit seinem gespan und deitt underweilen dinsten. Nota, ist auch eyner van den dryen, die die wiese ver-faren.

1727. <Johan³⁰²> Klock khumpt tho eygen Frantz Luyninck. Gyfft Mynem Gnedigen Herren nichtz dan zu holtgelde ^{1/2} grosschen. Sunst giff er nichtz mehr. <Ist ein marckkotter, huis und garden 1^{1/2} scheppel roggen. Hat 2 marck-kempe bei der landwehr van 2^{1/2} scheppel, 2 marckwisch, ein bei dem huiß 2 foder, bei dem Hesseldiech 2 foder. Gibt in die kirchen zur Hall 1 punt wachs und Luyninck 7^{1/2} schillinck und Meinem Gnedigen Hern ^{1/2} groschen vur holtgeld. Dienet Luyninck 2 mal mit dem leib. Gebruicht der Hallescher marck³⁰³.>

1728. Schuerstede khumpt Mynem Gnedigen Herren zu mit weib und khint. Ist gesessen uff eynem geringen khoten. Hat eyn khint. In den garden sehet er ^{1/2} schepel. Hat eynen khamp van 3 schepel korns. Hat 2 wiese van 4 foder heuwes, ist alles marckede. Hat eyn klein ortgen erllenhoulz zu seiner fuyrung.

Bl. 64 Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaersschulde ^{1/2} goulgulden. Dint alle mon[at] mit dem lieff, giff darfur 8 grosschen. Wan foll maste ist, giff er eyn houltschwein. Gyfft geinen zehenden. Gyfft tho holtgelde ^{1/2} groschen. Deit noch 2 lieffdiensten. Gyfft in die kercke thor Hallen 2 punt waß³⁰⁴.

1729. Peter Otto ist frey, sei[n] frauwe ist mit den khinderen Mynem Gnedigen Herren eygen; die ist zu ime khomen also: wan er stirfft, kriegt Myn Gnediger Herr geine erffdeilung, wan aber die frauw stirfft, kriegt Myn Gnediger Herr erffdeilung. Sein khote liegt in der marcken. Den garden khan er mit 3 schepel hanpsams thoesehen mit dem koel. Hat 3 kempe van 6³⁰⁵ schepel saet. Hat 3 wiese van 9 foeren heuwes. Hat eyn erllenbuyschgen zu seyner fuyrung. Hefft 1 klein garden van 3 becher hanpsaems. Nota: ist eyner van den 3en, so Myns Gnedigen Herren wiese wie vurbreven verwaren.

Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaersschulde 1 goulgulden, in die kyrcke gyfft er zur Hallen und Holthuysen 6 grosschen. Gyfft eyn houltschwein,

²⁹⁸ übergeschrieben von A.

²⁹⁹ übergeschrieben von A.

³⁰⁰ übergeschrieben von A.

³⁰¹ der ganze Abschnitt „gyfft... waß“ steht bei R auf Blatt 53 mit Verweisungszeichen auf Bl. 51’.

³⁰² am Rande vorgesetzt von A.

³⁰³ am Rande von A.

³⁰⁴ der ganze Abschnitt („gyfft M. Gn. H.. waß“) steht bei R auf Blatt 53.

³⁰⁵ verbessert aus 7.

wan es fol maste ist. Gyfft tho holtgelde 1 grosschen. Ist berechtigt im Hall-scher marcke, Baler und Flee³⁰⁶.

1730. Peter <olim Evert³⁰⁷> uff der <Havickhorst³⁰⁸>, <marckkoter³⁰⁹>, khumpt Henrich Smisingk zu³¹⁰, sitz uff der gemarken. Gifft Smisingk 5 schillinge, die er vormals dem renthmeister alhie gegeben. Deit Smisingk 2 dinsten, hilpt in Myns Gnedigen Herren wiese heuwen und mehen. Gyfft tho holtgelde 1 grosschen.

Bl. 64'

— *Nota*, zeigt an, das furmals der anfangk des kotgens van einem van Clef soll gegolden haven und stund darumb zu erkundigen, ob das van Myns Gnedigen Herren eygen leuden gekaufft sei.

1731. Johan Betman, <marckkoter uf der Havickhorst³¹¹>, ist gewesselt von Smisingk under Mynen Gnedigen Herren, aber seyn frauwe ist frei. Hefft eyn haußstede und 2 gertgen darzu, khan mit 1 schepel hanpsams tho geseyett werden. Hat geyn lendery, ist eyn ortt wiesen darbei gekaufft van seiner haußfrawen grottemoder. Gyfft Mynem Gnedigen Herren nichtz dan zu holtgelde $\frac{1}{2}$ grosschen und [in] die kerck thor Hallen $\frac{1}{2}$ punt waß. Khan uß der wiesen ein foer heuwas mehen, deitt 2 lieffdiensten des jaers und arbeitd ins Myns Gnedigen Herren wiese.

[Die folgenden 3 Eintragungen sind noch von G, stehen aber nur auf einem mit 64a bezeichneten beigehefteten Zettelchen.]

1732. (Tryne Masse gyfft Mynem Gnedigen Herren van eynem kleynen gertgen am hause 6 penninge³¹².)

1733. Wilhelm in Dieck khumpt eygen tho Lubbert die Wende. Hefft uß der gemarken hinder seiner hoffstede gemacht 1 ortgen landes. Gyfft davon Mynem Gnedigen Herren 2 schillinge. Gyfft tho holtgelde 6 penninge. Gyfft sunst nit mehr.

64a

³⁰⁶ R: Barle und Flöhr.

³⁰⁷ übergeschrieben von A.

³⁰⁸ übergeschrieben von A; G hatte geschrieben: Haheckhorst.

³⁰⁹ übergeschrieben von A.

³¹⁰ Zu Peter Hauickhorst hat R Blatt 52 folgende Eintragung: Anno [15]83 den 22. martii. Poellmans schwester Elsche hat ersten den anfang dieses kotten gemacht uff einen garten und darnach mit bewilligung des vogts Willman auß der marcke zugeschlagen. Diese Elschen von Nolten zur Specken, vogten zu Cantzstein, einen natural sohn gezeuget, gnant Evert Peters, jetziger besitzerinnen abgestorbenen haußherren vetter gewesen und derselbe Everdt ein freyscheffe gewesen, und gedachtes Everdts haußfraw Pelleke gnant, vor Kuhehove zu Cerßman, gehörigh Gert Ledebuers zur Langenbrüggen. Dieselbe Pelleke hat von einem thumbherren binnen Oßnabrügk, herr Merten Becher gnant, ein kindt gehabt und von ihme frey gebeten. Doch wie die Pelleke vurstorben, ist dieselbe von Schmisinge geerbtheilet und sey die erste erbtheilung uff rede von Schmisinge beschehen. Wie aber ermelter Pelleken mann obgemelt vurstorben und frey gewesen, hat ihnen Wilhelm Möller im Wibbolt Halle geerbet als der nechster obgemelter ehelauthen. Pelleken hat 4 sohne gehabt, den jetzigen Brunen zu Hörste, den alten Spreckelmeieren, hoffmeister, und die Boinesche, der vierte sohn ist verstorben, Evert und Pelleken haben einen sohn gezeuget, Peter Everts genant, itziger besitzerinnen gewesener eheman, und ist diese ietzige besitzerinne von des Söckers kotten zu Hörste mit nahmen Gretha, und hat Schmising die erste infurth vom kotten gegeben. Anno 83 den 22. martii.

³¹¹ übergeschrieben von A.

³¹² getilgt; siehe Nr. 1737.

1734. <Johan³¹³> tho Meyer gyfft Mynem Herren nichts dan allein tho holtgelde $\frac{1}{2}$ grosschen.

1735. Evert uf der Horst³¹⁴ ist wonhafftig in dem Broichhagen und ghen Ravenßberg erschenen am 16. Juni und angetzeigt, wie er van dem seligen rentmeister Gysen hiebevör eine marck wisch, Johan tho Baums wisch³¹⁵ gnant, Meinem Gnedigen Hern zustendig, in pacht genomen, davan jarlich 5 mergengroschen gegeben, nach totlichen abgang aber vurg[eschreven] rentmeisters hab van dieselbigen wisch der vogt zur Hall (ingenomen und bißanher gebrücht)³¹⁶ die 5 mergengroschen ufgeboert, nemblich 6 jar. Bei dem vogten zu erkundigen, uß wes bevelh er solch gelt empfangen und wahn das angelacht.

Uf³¹⁷ befragung³¹⁸ der 5 mergengrosschen, so der voigt zur Halle von gemeltem Everde etliche mall sol genomen haben etc, gibt der foigt den bericht, das ehr bei zeiten Henrich Gisens renthemeisters uß Meins Gnedigen Herren hofwisch ein foider hewes gehabt zw behueff seines pferdes, dweil ime aber das foider hewes abgebrochen, so habe ehr dagegen 3 oder 4 jar ungeferlich die 5 mergengroschen jedes jars von dem Everde ufgenommen in zuversicht, an einem andern ort ein foider hewes zubekomen; nun aber also die 5 groschen gegen ein foider hewes zu geringe weren, so habe ehr die 5 groschen lieber entraten dan davor haben wolt.

64b — *Nota:* die wiese, so Herman Huißman ein zeitlangk ingehat und Meinem Gnedigen Hern zukompt zu besichtigen, zu beweinkauffen und zu setzen.

— *Nota:* Item Evert uf der Horst, in fine der vogtei Häll³¹⁹.

Bl. 65 **1736. Johan Fust** uß dem Broichhagen ist auch uff vurg. platz und zeit erschenen und angesagt etc.³²⁰, das sein vorfaren uß bevelh des seligen vogten zur Hall ein marckwisch ingehat und er volgendtz auch, davan er dem rentmeister Gysen gegeben jarlichs 5 mergengroschen, nach dessen tod aber hab er nichts gegeben, sondern gesagt, der itziger vogt hab ime gesagt, er solt mit der pension stilhalten, man wurde wol van ime die pension fordern und die wisch uf ein gelt setzen.

— *Nota:* ist diesem Fust bevolhen, die wisch in arrest ligen zu lassen, biß dieselbige besichtigt werde bei einer peen einer tonnen botter.

1737. Trine Masche³²¹ kompt der van Rennenberg zu. Hat einen kleinen gertgen uß der marck, davan sie gibt Meinem Gnedigen Hern 6 penninck und $\frac{1}{2}$ groschen zu holtgelt. Dienet oder gibt nit mehe.

1738. Gercke Tebbe, undervogt³²², ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garten 1 scheppel mit dem koel.

³¹³ übergeschrieben von A; G hatte: Griet.

³¹⁴ diese ganze Eintragung von A.

³¹⁵ R: Johann Braunwisch.

³¹⁶ ist getilgt. :

³¹⁷ der folgende Abschnitt ist von C.

³¹⁸ R: berichtigung.

³¹⁹ bis hierher auf einem mit 64 b bezeichneten Zettel.

³²⁰ dieser Satz auf Blatt 65, das Folgende auf dem Zettel 64 b.

³²¹ siehe Nr. 1732.

³²² „undervogt“ fehlt in R.

Sedig land: ein erbkamp 9 scheppel, noch 6 stuck erblandtz 2 scheppel, an marckland 3 scheppel uf der Sutheiden³²³, ein gertgen bei der wisch, marck, $\frac{1}{2}$ scheppel³²⁴.

Wisch: ein erbwisch 8 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schulde 1 goltgulden und 14 schillinge, an marckgelt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge.

Ist dienstfrei, dweil er undervogt.

Zehenden: hat Dreeß van Quernheim van allem erbland. Gebruicht der Fleer und Barler.

1739. Wilhelm Hudepol, alias Altendieck³²⁵, ist Lubbert de Wend mit weib und kindern eigen, ist ein marckkoter, de Wend hat die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

— *Nota*, sagt das er diesen marckkotten inwendig 17 jar gemacht³²⁶.

Sedig land: hat gein sedig land meher. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 marck schwar. Dienet Wenden alwechen zu hove. Gibt dem Wenden 2 honer.

Lubberdt³²⁷ die Wend ist heut den 10 augusti hie zw Beilfelt bei die verordenten komen, hait angetzeigt, das der Wilhelm Hudepoel nit uf der marcke sitze, sundern in einen alten diegk, der ime zustee, gebawet habe. Konne derwegen vor keinen marckekoter geachtet werden. Ehr moge aber etwas uß der marcke haben, davon ehr Meinem Gnedigen Herren die 2 schillinge marckegelts gibt, das lasse ehr unangefuchten pleiben³²⁸.

Bl. 65'

³²³ R: Gutheiden.

³²⁴ Am Rande von A.

³²⁵ siehe Nr. 1722. Der Zusatz „alias Altendieck“ fehlt bei R.

³²⁶ am Rande von A.

³²⁷ das Folgende ist Zusatz am Rande von C.

³²⁸ hier müßten die Nr. 1680 u. 1681 folgen; vgl. Anm. 206.

VOGEDEI VERSMELD

DORF UNND BURSCHOP VERSMELDE

(VERSMOLD)

R: Bl. 61 ff

(Helffte der burschafft Oesterwede¹)

1740. **De Westmeier**, er frig und syne vorveder, und dem friggenstole to verbunden, overst syn wiff und kynder syndt dem pravest tho Claholte eigenbehorich. Dat gudt kumpth dem praveste und kloster Claholte eigen tho. Und giff Mynem Gnedigen Hern 1 gogreffenhon, dat he tom gogericht volgen moet. Noch dent he myt dem lyve 2 denste int gogerichte jars up syne eigen kost, doet sunst noch woll 2 bydenste myt dem spanne, wanner he gefordert werdt.

1741. **Hermannus Kremer**² ist frig mit wiff und kyndt und dem friggenstole verbunden. Dar he up wont, gehoert Wilhelm Moringe tho und giff den syne jar pacht beß ehre jar uthe syndt; uth dussen huße ist noch besher gyn holtswyn genommen worden, want mast, steit tho ferner bevelhe, wie man sich damit holden soll. Hefft 1 eigen spiker uprn kerckhove Versmelde, ist syn frig gudt, giff darvan nergens. Hefft 1 marckewisch ungeferlich tho 5 voder hoys, darvan giff er 5 schillinge unde in de kercken 6 penninge. Hat besher gyn gogreffenhon gegeben, Ball overst numer 1 hon geven. Hefft ouch gyne gogreffendeste gedan, Ball overst numer gefordert werden. Doet burdenste gelich synen nabern.

Bl. 66'

1742. **Tonys Grevekinck**³ frig, ouch syne moder, und er noch unbestadet, ist der frigschepen eyner und tom stole verbunden. Syn gudt kumpt Mynem Gnedigen Hern tho; huß, garden, dwil er frigschepe ist, item dwil er honer-vogt⁴ und deyner tom frigenstole ist, ist er des gogreffenhoens entledigt; sunst, wen er gyn deyner ist, moß er dat hoen geven, ouch de 2 gogreffendeste doen. Dusse hefft noch besher gyn holtswyn gegeben der orsache als er eyn deyner ist. In den garden seet man 1 schepel lyns boven den koll (marck⁵). Hefft noch 1 marckewisch van ungeferlich 5 off 6 vodern, darvan he giff jars 6 schillinge (6 penninge⁶) und in de kercken 3 schillinge licht.

1743. **Herman Vollen** ist frig mit wiff und kyndt und dem friggenstole to verbunden. Syn hustede Ball marke syn, overst de garde gehort in den Westmeierhoff und giff darvan dem Meier jars de pacht und de hoff gehort dem pravest tho Claholt. Dusse ist verpflichtet, eyn holtswyn to geven, wan mast. Hefft 1 marckewisch van 7 vodern, doch geringe hoywassess, giff darvan 7 schillinge. Giff 1 gogreffenhon und 2 gogreffendeste by syner kost. Doet noch etlige denste myt breff dregen, noch im arne 1 denst to bynden. Giff ouch in de kercken 3 schillinge licht.

1744. **Johan Bils** is Mynem Gnedigen Hern eigen⁸ und syn wiff und kyndt synd frig. Hefft eyn marckekotten und de garde is ouch marcke van 1/2 sche-

¹ getilgt; von hier an bis Blatt 81' schreibt H.

² davor getilgt: Hinrich Hoecker; siehe Nr. 1735.

³ R: Greveker; am Rande in R: modo Baltzer.

⁴ R: undervogt.

⁵ hinzugefügt von A.

⁶ von A.

⁷ dieser Dienst fehlt bei R.

⁸ in R am Rande: „nota, hat einen freybrief, gibt 14 schilling 5 pfennig und 3 huenner und zu infurth 1 goltgulden“.

pel roggen sat boven den koll. Hefft 2 marckewisch van 10 klenen vodern hoys. Giff in all darvan 6 $\frac{1}{2}$ schillinge, giff 2 pacht- und 1 gogreffenhon, doet 2 gogreffendenste uff syne kost⁹, noch 1 denst tom huse Ravensberg im arne mit dem lyve. Ist mede¹⁰ verbunden to dem breff dregen, doet gemeyne burdenste.

Bl. 67

Diße ouch verpflichtet to geven 1 holtswyn want mast. <Item noch van der wisch den armen 3 schillinck. Noch van dem garden den armen 1 schillinck¹¹.>

1745. Lencke Bils eigen Mynem Gnedigen Hern. Hefft 1 klein huß und stede sunder garden. Ist arm, sunst giff sei [1] gogreffenhon, ist eyn uißsplitz¹² van Johan Bils. Hefft beshier gyne gogreffendenste gedan, und were nutter¹³ wedter by dat ander gelacht. Kan gyne swyne halten.

1746. Johan Arndts¹⁴ frig mit wiff und kyndt¹⁵, syne hustede und garden kumpt Mynem Gnedigen Hern tho, seet men darin 1 spint lyns. Hefft 1 stücke lantz, gehort in de kercken und vertinset dat in de kercken mit 3 schillinge licht. Hefft noch 1 erffwisch gehorich to synem huse und garden, deß he eyn dell meyed und eyn dell seiet, und giff darvan Mynem Gnedigen Hern tho jars schulde 4 schillinge. Giff jars 1 gogreffenhon, doet ouch 2 gogreffendenste by syner kost, noch 1 denst im arne tho bynden. Doet ouch gemeyne burdenste. Ist ouch verpflichtet tom holtswyn to geven.

1747. Johan Hoecker hefft gyn eigenthomb, den wont, war he tor hure wonen kan, und er ist mit wiff und kyndt frig. Dwil er vorhenden und der mast gebrucket, ist er verpflichtet tom holtswyn.

1748. Catherina Howtho ist ouch frig¹⁶, hefft ouch gyn eigentomb, wont war se kan. Und dat huß, dar se itz up wonet, ist gnant Bossen¹⁷ oder Knostes huß, gehort Mense Kopman. Secht, dat de hustede und garden van 1 schepeel lyns saet. Sy frig gekofft (erff¹⁸) gudt, und sy Myns Gnedigen Hern gudt¹⁹. Und giff Mynem Gnedigen Hern jars tho schulde 2 $\frac{1}{2}$ schillinge. Giff Mynem Gnedigen Hern 2 pachthoener und 1 gogreffenhon. Doet jars 2 gogreffendenste by syner kost, noch 1 lifdenst im arne und doet breff dragen gelich andern, ouch gemeyne burdenste. Kan gyne swyne halden.

Bl. 67'

1749. Augustinus <Mulner²⁰>, dussen kotten, stede und garden hefft de wedefrö van Elsen van Augustinus gekofft und de wedefrö an sich genommen. De pacht und honer als 4 schillinge, 2 pachthoener und 1 gogreffenhoen. Und ist de gogreffendenste, auch im arne, breff dregen, burdenst gleich andern nabern. Dwil se nu dat gudt an sich gekofft, verbliven de denste na, und dat gudt kumpt Mynem Gnedigen Hern zu eigen, und men seet in den garden ungerlich 1 schepeel roggen. Dusse Augustinus bliff syn und syner frön

⁹ „uff s. kost“ fehlt in R; in H am Rande mit Verweisungszeichen.

¹⁰ R: nit.

¹¹ am Rande von A.

¹² R: außplatz.

¹³ R: nutzer.

¹⁴ R: Johann Arndreß, jetzo Gößlichs und Meines Gnedigen Herrn eigenhören, dieser Zeit Evert Abeking.

¹⁵ am Rande von R: „hat den 23. Decembris [1]641 under des Rechenmeisters Heimbachs handt bescheiniget, daß er mit weib und kindern frey sey“.

¹⁶ fehlt bei R.

¹⁷ R: Bußen.

¹⁸ getilgt.

¹⁹ dieser Satz fehlt in R.

²⁰ übergeschrieben von A.

lewen lanck uff der stede wanhaftig, und wan se nicht syn, ist syn name uthe und blifft by der wedefroen.

So de frö van Elsen der marcke gebuken will, moet se 1 holtswyn geven. — *Nota:* de frö van Elsen hefft ouch 1 marckewisch, gifft darvan 4 schillinge und hefft vormals de wisch gehatt Mogeber, de ouch in dem marckeregister steit. Dusse Augustinus hefft noch 1 marckewisch van 5 vodern off 6 ungeferlich, dusse wisch hefft he verkofft Frans Luninck vor 100 gulden, und Luninck hefft dusse wisch Augustinus umb de pacht gedan nemlich 5 gulden jars. Hefft gedan und noch to marcke gelde. Dwile dusse vorhanden ist, moet he ouch geven.

⟨Zu gedenken, das diese wisch Luningk verkauft ist und ehr wirdt die nun nit lenger vor marckegut halten, sundern die zw seinem andern erbgt zum Wittenstein leggen und rechen, wiewoll ehr die dem Augustino des jars vor 5 goltgulden verpachtet hait. Der steet auch mit 5 schillinge marckegelts im marckeregister²¹.⟩

Bl. 68 ⟨Am²² 7. Augusti anno 56

— *Nota:* wird vur bericht gegeben durch den vogten Verßmeld, das Augustinus Mulner in dem dorff Verßmeld einen erbkotten und garden gehat, Meinem Gnedigen Hern zustendig, und denselbigen mit bewilligung des drossen Aldenbouchum anno [15]48 ungeferlich der widwen van Elsen verkaufft, beheltlich Meins Gnedigen Hern, Seiner Furstlichen Gnade gerechticheit, nemblich 4 schillinck erbpacht, 2 pachthoner, 1 gogrevenhoin etc wie in der antzeichnus zu sehen.

Noch hat vurg[eschreven] widwe van Fien²³ Johan und Elsen, seiner frawen, eine kleine huisstede, marck²⁴, van 1/2 schepel saet, bei Augustinus erb gelegen, vur 18 jarn ungeferlich gekaufft. Davan gibt sie Meinem Gnedigen Hern 6 penninck marckgelt.⟩

Bl. 69—72
überzählt

Bl. 73 **1750.** ⟨**Wilhelm Morinck** ist frei mit weib und kindern, wonet in dem stift Ossenbrugg und hat in dem dorff Verßmeld wie folgt: hat 2 huißstede mit garden binnen Verßmeld, ein an dem kirchhove, die ander gegen der linden. Huis und garden an der kirchhoff 1 scheppel roggen, das ander auch 1 schepel roggen.

Erbstedig land: gehören zu beiden huisern nachfolgende lenderei: in dem Esch vur Verßmelde gelegen 25 scheppel roggen, der Kalverkamp darbei 2 scheppel roggen, 1 gard im dorff 1 scheppel roggen, 1 weidekamp, 4 scheppel roggen.

Marckland: ein kamp bei der Havermarsch 3 scheppel roggen.

Wisch: ein erkwisch bei dem Bolgraven 2 foder, ein marckwisch bei dem Storcksblat 5 foder, bei dem Ruschenland 2 foder, bei dem Holthuiß 4 foder, bei der Wusten 2 foder, bei dem Bruggenkolck 4 foder.

Bl. 73' *Unland:* zu einem foder hewsch mit etlichem zuynholtz, bei dem Bruggenkolck etlich dustholz 2 scheppel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 1 goltgulden 3 1/2 schillinck. In die kirchen zu Verßmeld 20 1/2 schillinck van der marck. Dem baumhoder 1/2 scheppel roggen. Dem sendpaffen 1 scheppel roggen, dem custer 1 1/2 schillinck.

²¹ diese ganze Eintragung ist nachgetragen von C.

²² diese folgende Eintragung ist von A.

²³ R: Fien.

²⁴ „marck“ am Rande von A.

Diensten: thut geine dienst dan allein die gemeinen landdienst.
Drifft in die Verßmelder marck²⁵.>

1751. Cort Langekamp, frig myt wiff und kyndt, hustede und garden gehort Mensen van Stockum eigen tho, overst dat huß kumpt tho Corde und sit up der ste in gewyn als 30 jar. Gifft darvan 1 hoen gogreffen, 2 gogreffendeste up syne kost, gemeyne burdenste. Hefft noch eyne marckwisch van 2 kleine voder hoys, darvan he gifft tho marckegelde 1½ schillinge.
Gifft 1 holtswyn, want mast ist.

Bl. 74

1752. Wischman frig mit wiffe und kyndt und ist sunderlings thom friggenstole verbunden als dar tho fundert²⁶ mit 3 andern gudern nemlich Hoveman²⁷, Westmeier und Meier to Hengelage etc. Dat gudt, dat Wischman bouwet und bewont, ist Myns Gnedigen Hern eigen erffgudt und ist ein halffspennig gudt und denst mit Hoveman mit halben spanne. Myn Gnediger Herr hefft tho dussem hove de infart.

Syn garde ist tho 1 schepel roggen saet overall. Hefft in all 4 klener kempe in all van 9½ schepel roggen insaet, in der kemp eynen meyet man noch tho 1 voder hoys. Hefft noch im velde hen und wedder verstrouwet tho 2½ molt roggen saet ungeferlich. Hefft 1 erffwisch van 12 voderen ungeferlich. Hefft noch 1 geringen ort der selver wisch, dat marcke und etligen mit tunholte bewossen und noch 2²⁸ voder hoywasses darin, darvan he marckegelt gifft als 2 schillinge.

Gifft jars tho rechter pacht 4 goltgulden, 1 molt roggen, 1 molt gersten, 2 vette swyne, 2 pacht honer, 1 gogreffenhoe, noch 1 gulden to denste jars, dar tho noch 2 denste, eyns by graße, eyns by stro, und wan he gyn denstgelt gifft, so dent er myt Hoveman²⁹ tor wecken mit 1 spanne. Doet 1 denst to meien im arne, noch darby 2 gogreffendeste by syner kost, gemeyne burdenste. Dat kloster to Iborch hefft den thenden overall syn sedige landt.

Bl. 74'

1753. Jurgen Uthman wont in der kostery und de kostery ist frig allen denstes.

Hefft gyne swyne.

1754. Johan Arndes, frig mit wiff und kynderen, hefft bynnen Versmelde gyne eigen wonstede; den dat huß, dar he itz in wont, gehort Wilhelm Moringe tho und gifft ehne des jars darvan de pacht. Hefft beshen van dem huse und stede gene pacht oder gogreffenhoner gegeben, Ball overst numer gefordert, ouch gogreffendeste und burdenste.

— *Nota*, dusse Wilh. Morinck is nicht hier, umb bericht to donde, gifft overst int rentbouch vermuge desselben. Kan men itz nicht eigentlich wissen, wie vill marckewischen er und sunst hait.

Van dußen huße iß beshen ouch gyn holtswyn gegeben, steit to ferner bevelhe³⁰.

1755. Johan Kluthe ist nicht her, den kumpt Frans Luninges eigen to myt wiff und kyndern. De hustede und garden gehort Luninge eigen tho, und gifft darvan de pacht Luninge. Hefft noch 1 marckewisch van 2½³¹ voder hey-

Bl. 75

²⁵ Bl. 73 und 73' von A geschrieben.

²⁶ R: alß der tho senden.

²⁷ R: Haverman.

²⁸ von A verbessert aus 1.

²⁹ R: Haverman.

³⁰ fehlt bei R.

³¹ diese Zahl von A.

wasses, darvan he Mynem Gnedigen Hern jars tho marckegelde giff $\langle 2\frac{1}{2}$ schillinck³²⟩. Giff jars 1 gogreffenhon, noch 2 gogreffendenste jars by syner kost. Gemeyne burdenste gelich synen nabern. Giff gyn holtswyne dan Luninge³³.

1756. Albert Kock eigen myt \langle weib³⁴⟩ und kyndt Frans Luninge. Syne kotstet und garde gehort ouch Luninge eigen tho. Dat lant, dat he underhefft, gehort ouch Luninge. Heff 1 wisch uthe der marcke van 3 voder hoys. Giff darvan jars Mynem Gnedigen Hern 5 schillinge to mark. \langle Dusse wisch hefft er van Froboisen gekofft, wo darby angeteckent hinden³⁵⟩. Hefft noch 1 wisch, so Vossebrinck, Lunings man so im verdrage syn soll ut dixit Albert Coch, vormals undergehatt, und noch darin 2 voder hoywassess; hefft in all van 6 voder hoyes. Dusse genße wisch hefft Albert Cock in olden gekofft to sich by synen kotten van gerorten Vossebrinck beholtlich ehne, Vossebrinck, syne \langle leve⟩ lanck de 2 voder hoyes daruth, und want he nicht is, so kumpt es alles by Kockes kotten.

\langle — Nota, hat noch 1 wisch van Johan Holtkamp gekaufft 4 foder hewsch und ist marck, aber noch nit gesatz. Hat noch ein marckwisch zu 4 foder hewsch van Froboissen erb hiebevot gekaufft, gibt davan $4\frac{1}{2}$ schillinck³⁶⟩.

\langle — Nota: markegelt und 3 schilling in de kerk. Item Albert hefft nicht mer dan 4 foder van Vossebrinck, dat averige ist noch by Vossebrinck⁴⁰⟩. Doet jars Mynem Gnedigen Hern tho marckegelde $6\frac{1}{2}$ schillinge, und heff Albert gegeben in all 30 gulden und moet noch de 2 voder hoywassess betalen ehne oder synen navolger. Doet jars 2 gogreffendenste by syner kost, ouch 1 gogreffenhon, gemeyne burdenste. Giff in de kercken van der marcke 4 schillinge licht. Gyfft gyn holtswyn dan Luninge.

Bl. 75'

1757. \langle Bernd⁴¹⟩ De Stovener hort Engelbert van Elßen eigen tho myt wiff und kyndern. Syn hustede und garden landt gehort auch Elßen eigen tho und giff van ohne⁴² de pacht. Hefft noch ein kempken, gelegen by dem Essche to Versmoll, und ist marckelant van insat 3 schepel, geringe landt und nicht duchtich. Hefft noch 2 marckwische van 10 voder. Giff van duß 2 wischen und kampe in all tho marckegelde Mynem Gnedigen Hern 1 marck 6 penninge. Giff 1 gogreffenhon. Noch doet er 2 gogreffendenste up syne kost, gemeyne burdenste. Giff in de kercken van der marcke 3 schillinge licht. Dusse giff gyn holtswyn dan Engelbert van Elßen.

1758. Jasper Alberten ermals gnant Alberten Anna⁴³. Dusse Jasper ist myt wiff und kyndern frig. Syne hustede und garden ist Myns Gnedigen Hern friggudt, de garde van 1 schepel insaet. Hefft noch 1 marckewisch van 7 voder hoys. Giff darvan Mynem Gnedigen Hern to marckegelde 7 schillinge. Giff 1 gogreffenhon. Doet 2 gogreffendenste by syner kost, gehort mede tho dem

³² von A hinzugefügt.

³³ R: dan allein.

³⁴ nachgetragen von A.

³⁵ am Rande von K.

³⁶ am Rande von K.

³⁷ eingefügt von A.

³⁸ „dusse genße wisch — kockes kotten“ fehlt in R.

³⁹ am Rande von A.

⁴⁰ am Rande von K.

⁴¹ am Rande von A.

⁴² R: davan ihme.

⁴³ der Zusatz fehlt in R.

breffdregen, ouch 1 dach im arne tho deynen⁴⁴. Auch gemeyne burdenste. Gifft in de kercken van der marck 2¹/₂ schillinge licht.

Moet geven 1 holtswynen want mast. Nota 2 pachthoner.

1759. Diderich upr Marsch ist Frans Luninge eigen. Syne hustede und 1 kamp vor den huse van insaet 5 schepel ist marcke. Noch ein klein gertgen, ist ouch marcke, van 1 ferdel saet. Noch hefft er eine halve wisch van 3 foder hoygewasses, dusse halve wisch wert van Ludiken Hanniges jars myt syner der andern helffte verpechtet to marckegelde.

Hefft noch ein marckewisch van 6 vodern heygewasß. Dusse Diderich hefft van syner marcke boven gemelt mit dißer wisch noch nicht gegeben dan allene 4¹/₂ schillinge in de kercken. Hefft noch etliche andere lendery, ßo Luninge eigen tokumt und ohne⁴⁵ verpechtet wert und gedent, doch nicht van der marcke. Gifft jaers 1 gogreffenhoe. Doet 2 gogreffendenste. Gemeyne burdenste. Dusse gyfft gyn holtzswyn dan Luninge.

— *Nota*, her ferner na to erfahren und bit behulff by dem kotten to verbliven, und ist Luning vorhebbend, dussen knecht afftodriven, so er ohne nicht will fryen lathen uff den kotten.

1760. Hoeveman ist myt wiff und kyndern frig und gehort tom friggenstole daselbst, und darin gelifft. Syne hustede, garden und ganße erve gehort Mynem Gnedigen Hern eigen zu.

Men sehet in den garden 1 schepel hannepsaden boven den koell. Noch gehordt to dem erve 2 kamp tzambde van 6 schepel saet lantz. Noch hefft er im offen velde by 3 molt sedigen lantz. Hefft 2 erfwise van 12 voder hoywassas. Hefft noch in der selven wisch 2 voder hoygewasses, ßo de moder tor lifzucht hefft.

Noch hefft er 1 marckewisch van 2 vodern hoyes, darvan he gifft to marckegelde 2 schillinge.

Er gifft van dussen erve jars to pacht 7 goltgulden, 2 vette swyne, 2 pachthoner. Gifft to denstgelde 1 gulden, darboven dent er noch des jars eyns by graße, eyns by stroe 2 wagenenst myt Wischman, synem tospan. Und waner he gyn gelt gifft, so doet er myt Wischman synem tospan 1 wagenenst alle wecken. Noch doet er im arne eynen denst to meyen. Gifft noch 1 gogreffenhoe, dartho doet er 2 gogreffendenste by syner kost, dartho gemeyne burdenst. Und alle syn lant gifft dem kloster Iborch den zehenden, dartho 1 hon, 1 ganß to Iborch.

1761. Menße Bensen ist eigen myt wiff und kyndern Jost van Stockum zelligen. Syn kottery ist ouch gehorich dem van Stockum. Gifft Jost van Stockum dat holtzswyn. Hefft beshar gyn gogreffenhoe gegeben, ist overst angesatt to geven; dergelichen hefft er ouch noch nicht gedant de 2 gogreffendenste, ßall daromb gefordert werden. Doet gemeyne burdenste.

1762. <Johan⁴⁶> Fricke hort myt wiff und kyndern Luninge^{46a}. Syn hustede ist van der marcke, overst de garde ist Luninges erfsgudt. Syn ander landt gehort ouch Luninge tho in erfthall. Hefft in der marcke 2 wische, in der eynen ist 1 placke, ßo Luninge eigen tokumt to 1 voder hoyes, noch in der selver wisch 1 stucke van 1 schepel roggan saet und in all myt den andern an

⁴⁴ R: meien.

⁴⁵ R: ihme.

⁴⁶ vorgesetzt von A.

^{46a} getilgt: Mynem Gnedigen Hern.

hoywasse 5 voder hoywassess. Gifft tho marckegelde 5 schillinge und in de kercken 4 krosßen, gifft 1 gogreffenhoen. Noch doet er 2 gogerichtzdenste sunder kost, gemeyne burwerck. Gifft Luninge dat holtswyn.

1763. <Johan⁴⁷> De Becker gehort myt wiff und kynd Frans Luninge, syn hustede steit up der marcke, overst syn garde tzambt andern lande ist ouch Luninge. Gifft Luninge dat holtswyn. Hefft noch 1 kamp, dar Luninges erfflantz weß inne ist. Overst ist noch an marckewisch darinne to 2 voder hoyss. *Bl. 77* Noch hefft he dartho 2 markewisch tzambde van 12 voder hoywassess. Gifft van dusser vorgeschreven marketoslegen in all 14 schillinge und in de kercken 9 schillinge licht. Gifft 1 gogreffenhon, doet 2 gogreffendenste by syner kost und gemeyne burdenst. Gifft gynen tenden.

1764. Metler iß Mynem Gnedigen Hern eigen, hefft noch gyne frö. Und wan dar eyne frö up bestadt wirdt, Ball ouch eigen syn Mynem Gnedigen Hern. Syne kottery, hustede und garden kumpt Mynem Gnedigen Hern eigen zu, und ist alles marcke. In den garden sehet man in 1½ schepel roggen. Noch hefft er eyne marckewisch van 3 voder hoyes. Gifft jars tho marckegelde Mynem Gnedigen Hern 5 schillinge und 2 schillinge licht in de kercke. Gifft Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn. Dent den vagt umb de 3 wecken 1 liffdenst. Gifft jars 2 pachthoner, noch 1 gogreffenhoen. Doet noch 2 gogreffendenste by syner eigen kost und gyfft gemeyne burdenst. Item dusse gifft ouch sentgelt 2 schillinge, itzt by de armen gelacht. Gifft erffdelunge und invar.

1765. Johan Bowschulte eigen myt wiff und kindt Frans Luninge. Syn hustede und garden tzambt alle synen sedigen lande kumpt ouch Luninge tho. Gifft Luninge dat holtswyn. Hefft eyne marckewisch van 6 vodern, darvan he gifft jars Mynem Gnedigen Hern 5 schillinge und in de kercke 2½ schillinge licht. Gifft 1 gogreffen[hoen]. Doet 2 gogreffendenste by syner eigen kost und gemeyne burdenste.

Bl. 77' **1766. Ludeke itz Bernt Hanniges** frig mit wive und kindt. Und ist syne kostede Mynem Gnedigen Hern eigen. Und in den garden seiet man 1½ schepel roggen. Hefft noch by dem Lenwege to 5 schepel sait. Hefft noch 1 erffwisch von 4 vodern hoyes. Noch hefft er ½ wisch van 3 vodern hoyes, des de ander helffte Dirich uper Marsch hefft, doch gifft Ludeke de hele markeschulde nemlich 7 schillinge. Und gifft van huß, garden, lant und erffwisch 1 marck und tho denstgelde 5 schillinge. Dent noch 2 denste myt dem lyve im arne und sunst. Noch gifft er 2 pachthoner, noch 1 gogreffenhon. Doet jars 2 gogreffendenste by syner kost und burdenste, dartho dat breff dregen. Gifft noch in de kercke 3 schillinge. Gifft gynen thenden. Gifft noch 2 schillinge van sendegelde, so itz vor de armen gekart, und dat sendegelt ist, wanner dat kerpell tho Dissen to sende gegangen; geven itlige, de dat syndt, tho stuer, kost und ber sodane gelt; derhalver dat selve gekart tho den armen und de terunge affgestalt. Gifft Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn.

Bl. 78 **1767. Kopman Johan**, der vater ist verstorven und frig gewest, de moder levet und ist ouch frig mit den kyndern. Und bestaden sich uff de stede beide frigge lude und wirt im namen bliven Kopmans stede. Dusse hustede, 1 garden van 1 schepel roggen und 1 molt sedigen lantz im velde gelegen, damit ingerechent 1 kempken van 1 schepel roggen saet, noch 1 erffwisch van 3 voder hoywassess, ist allet Myns Gnedigen Hern frigge gudt. Hervan allet geven ße, de inhebbere des gudes, Mynem Gnedigen Hern tho jarschulde ½

⁴⁷ vorgesetzt von A.

goltgulden, 2 pachthoner. Geven gyn denstgelt. Hebben noch 2 orde wischs van 1 voder hoys und noch 1 schepel sedelantz darinne, noch eyne marckewisch van 3 voder hoywaß. Geven tosambde van dussen marckezulegen 4 schillinge und in de kercke 2 schillinge Ossenbrugsch oder licht. Geven 1 gogreffenhon, 2 gogerichtzdenste by egener kost, noch 1 liffdienst im arne tho bynden. Dat breff dregen hefft er noch besher nicht gedan, sall angesatt werden. Giff Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn.

1768. Ludeke Hanniges frig mit wive und kyndern. Hefft 1 hustede und 1 kle-
nen gertgen herbevorns gekofft und darup getymmert und ungeferlich by
6 jaren ingehatt, hefft noch besher nichtz gegeben. Ist ouch seer geringe und
neret sich der snidery und des krigeß. Ist ouch besher tho dem gogreffenhone,
ouch gogreffendensten nicht gefordert worden. Hefft 1 geringe wisch van
1½ voder hoys, ßo ermals van dem Schulden im Lemwege gekofft worden.
Doch de Schulte de ganße gesatte marckepechte van dussen und dem synen
tosambde allene utgiff, und Ludeke giff dem Schulden tho der pacht 1½ schil-
lingk tho bethe. Bitt Ludeke, syn deil allene moghe gesatt werden und der
Schulte syn deil ouch allene. Wan er swyne hatt, mott er geven 1 holtswyn.

1769. Johan Volcken frig mit wiff und kynderen, und syn hustede und garten
van 1½ schepel rogen saet ist Myns Gnedigen Hern frye gudt. Hefft noch
darby 1 marckewisch van 6 voder hoyes, giff in all 7 schillinge marke[gelt].
Dent dem vogede umb de dre wecken myt dem lyve und giff gyn gelt im
denstgelde. Giff noch 2 pachthoner, noch 1 gogreffenhon, 2 gogreffendenste
by egener kost. Dent tom breff dregen, und wan se dem vogede nicht denen,
syndt se to den bydensten im arne mede verpflichtet. Giff in de kercke 2½
lichte schillinge und gemeyne burdenst. Giff Mynem Gnedigen Hern dat
holtswyn.

Bl. 78'

1770. Gerdt Houwto ist Mynem Gnedigen Hern mit wiff und kyndern frig.
Syne hustede und garden van 1½ schepel gersten saet und 2 kole. Hefft noch
1 marckewisch van 5 fodern hoywasses. Giff in all 6 schillinge markegelt
und 2 schillinge denstgelt, dartho 1 arnedienst tho bynden und dat breff d-
regen gelich synen nabern. Giff noch 2 pachthoner, noch 1 gogreffenhoen, doet
noch 2 gogreffendenste und burdenste. Noch giff er tho sentgelde 5 schillinge
lichte, itz to den armen gekart. Giff Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn.

1771. Hinrich Schulte. Dusse stede hefft Gerdt Schulte, syn broder, an sich
van ohne gekofft vor 110 daler. Dusse hustede, garden van 1½ schepel saet,
ßall erffgudt syn ermals van Elsen gekofft. Noch gehort mede in den kop
vorg[eschriben] 1 kamp, ßo marcke ist, van 3 schepel saet und ist venlandt
und quatt etc. Hefft besher van dem marckekampe nichtz gegeben. Overst
dar hefft eyne gude marckewisch by gehort van 10 voder hoys, de hefft
Hinrich Schulte Frans Luninge verkofft, er Gerdt gekofft, weith den pen-
ninck nicht up dat mall, will es erkundigen. Und Lunink heff sich vorbehel-
den van der wisch gyn markegelt to geven, daruff Hinrich sodane markegelt,
als 13 schillinge, uff Gerdt gestalt, dat Gerdt dat geven moeth van dem
kampe und hustede und garden. Giff Gerdt van der stede 1 gogreffenhon,
doet noch 2 gogreffendenste, noch 1 arnedienst mit dem lyve. Hinrich Schulte,
de verkoper, giff vor sich in de kercken jars 10 schillinge licht und soll ge-
horen den inhebbere der wisch als Luninck, dartho buerdenste. Van dusser
stede gehort Mynem Gnedigen Hern ouch 1 holtswyn, want dar swyne syndt.

Bl. 79

1772. Gerdt Schulte ist frig mit wive und kyndern. Syn hustede ist marcke
und 1 geringe garde van 2 becker saet. Hefft noch 1 garden by dem huse, ge-
hort Luninge tho. Hefft noch 1 garden in des Bomhoders antekynge wie

navolgt. · + · jegen over dem wege van 1½ schepel roggen saet, ist marcke. Hefft 3 markewische van 9 voder hoygewasses, darvan he giff to marckegelde 10 schillinge 6 penninge Mynem Gnedigen Hern und in de kercken 6 schillinge ossenbruggsch. Giff noch 2 honer, noch 1 gogreffenhon. Doet 2 gogreffendenste jars by egener kost, doet 1 arnedent tho bynden, is verplichtet to breff dregen, wo woll besher nicht gedan. Gemeyne burdenste. Giff ouch 1 schultswyn, want mast ist.

Bl. 79'

1773. Johan in der Smede ist frig mit wiff und kyndern, hefft 1 klene hustede und wenich gardens und nichtz mer, giff 1 gogreffenhon, 2 gogreffendenste, burdenst. Wan er swyne hette, is er tom holtswyne verbunden.

1774. Herman⁴⁸ De Bomhoder ist myt synem wive eigen Frans Luninge. Syne hustede, garden van 1½ schepel roggensaet, ist marcke. Hefft 1 wisch van 4 voder hoygewesses. Van dusser vorgeschreven marke giff er Mynem Gnedigen Hern in all 6 schillinge 6 penninge und tho denstgelde 2 schillinge. Des beclagt er sich, dat Gerdt Bruer hebbe eynen kamp, de van der marcke ouch sy, und in tyt der beschrivunge und sathe der marcke by dussem Bomhoder geschreven und gesatt sy und gelichewoll vertynsen moet oft he den hedde, und Gerdt hefft den kamp by syne stede signo · + · beschreven laten. Giff noch Mynem Gnedigen Hern 2 pachthoner, noch 1 hon gogreffen, 2 gogreffendenste by egener kost, gemeyne burdenste. Luninck hefft de besathe, und dat gudt is marckegudt Myns Gnedigen Hern. Giff noch in de kercke 2 schillinge licht. Giff Luninge dat holtswyn^{48a}.

1775. De Hiddeker ist frig mit wiff und kyndern. Hustede und garden van 2 schepel roggensaet boven den koll. Hefft noch 1 wisch van 4⁴⁹ voder hoyes. Giff tho marckegelde 6 schillinge und 4 schillinge tho denstgelde, noch im arne 1 arnedent, giff noch 2 pachthoner, noch 1 gogreffenhon, 2 gogreffendenste by egener kost, noch in de kercke 3½ schillinge licht. Ist verbunden to dem breff dregen und burdenste. Giff Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn.

Bl. 80

1776. <Johan⁵⁰> de Witte ist frig mit wiff und kyndern. Syne hustede, garden van 2 schepel kornssat. Noch 9 schepel roggen satlantz, noch 1 erffwisch van 4 voder hoywass, noch 2 klene stücke van 1 schepel saet. Det allet Ball erfflandt syn und gekofft in olden van dem van Casem und derhalver frygudt und nicht verschuldet. Nota: tho erkundigen. Noch hefft he 1 marckewisch van 3 voder hoywass, darvan he Mynem Gnedigen Hern jars giff 4 schillinge und in de kercke 3 schillinge licht. Dent im arne 1 denst mit dem lyve, giff 1 hon gogreffen, 2 gogreffendenste by syner kost und gemeyne burdenst. Giff geynen tenden dan van 1 stuck den Iborschen. Giff Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn. <Hat noch einen zuschlach bei Menneken huiß van 1 scheppel. Gibt dem cloister zu Iberg 3 schillinge van einem stuck landtz. so mit in dem garden ligt⁵¹.>

1777. <Johan⁵²> de Geyner mit wiff und kyndern Frans Luninge eigen. Syne hustede ist marcke, overst garden und ander landt is Luninge. Giff Luninge dat holtswyn. Hefft 2 markewische van 9 voder hoywasses. Giff jars Mynem Gnedigen Hern tho marckegelde 8 schillinge, giff in de kercke 5 schillinge licht, giff 1 gogreffenhon, doet 2 gogreffendenste by egener kost und burdenste.

⁴⁸ vorgesetzt von A; in R: N ist M. G. H. eigen.

^{48a} R: 1586 hat ers M. G. H. geben.

⁴⁹ verbessert aus 3.

⁵⁰ vorgesetzt von A.

⁵¹ am Rande von A.

⁵² von A.

1778. Evert Abekynck ist frig mit wiff und kyndern und dem friggenstole verbunden. Syne hustede und 2 garden van 1 schepel hannepsaden, noch darby 6 schepel sede lantz. Dit allit Ball var frig erffgudt gekofft syn van eynem genant Kopman Johan van Ossenbrugg. Nota: tho erkundigen. Hefft noch 2 klene wische van ungeferlich 10 voder hoys, noch 2 schepel saet lantz van der marcke. Giff darvan tosambde Mynem Gnedigen Hern 11 schillinge und in de kerken 5½ schillinge licht. Giff gyn denstgelt, dent 1 dach im arne mit dem lyve. Gyfft 1 gogreffenhon, doet 2 gogreffendenste by egener kost, ist tom breff dregen verbunden, ouch tom burdenste. Giff Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn.

Bl. 80'

1779. Anna Frigreve ist frig. De stede und garden van 4 becker hannepsades saet. Is erffgudt, gekofft. Hefft 1 marckewisch van 4 voder hoys, giff jars darvan 3½ schillinge und in de kercken 2 schillinge licht. Sall geven 1 gogreffenhon und 2 gogreffendenste, ist bisher nachgelaten ums ires zelligen vaders willen, so frigreve gewest. Giff ouch holtswyne Mynem Gnedigen Hern.

1780. Hinrich Klene frig mit wiff und kyndern. Syn hustede Ball marke syn, overst garden Ball in den Westmeierhoff horen na Claholte. Hefft noch 2 stuck lantz gekofft van Elsen, frig gekofft, van 2 schepel saet und giff den tenden na Iborch dem kloster. Hefft noch 2 wische van 7 voder hoyes, noch 1 kamp van 3 schepel korns und 1 voder hoyswasses. Hervan giff he to marckegelde in all 13 schillinge, in de kercke 2½ schillinge und tho sentgelde 3½ schillinge licht. Giff 1 gogreffenhon und 2 gogreffendenste by egener kost, verpflichtet noch to dem breff dregen und burdenste, doet noch 1 denst im arne und giff 1 holtswyn, want mast. Giff ouch Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn.

1780a. [Johan Grevekinck]: Noch ist by dem selven 1 hustede und garden. De garde gehort ouch dem Westmeier und de hustede is marcke. Van der hustede gehort Mynem Gnedigen Hern denste, honer und holtswyn gelich Hinrich Klenen, und de hustede gehort Johan Grevekinck.

1781. Peter Gerke, de frö itz eigen, und wanner de kotte besatt, syndt beide Mynem Gnedigen Hern eigen. Dusse hustede, garden und 1 kamp vor dem huße ist erfflandt to dem kotten to 6 schepel saet. Hefft noch 1 kamp, iß marcke, van 3 schepel haversatt und etwas hoywass darumb lanx. Dussen kamp hefft der vogt van der frö in gewyn. Giff de frö jars Mynem Gnedigen Hern to schulde 9 penninge, noch van der marcke 5 schillinge und tho denstgelde 4 schillinge, noch in de kercke 2½ schillinge licht, noch jars 2 honer pacht, noch 1 gogreffenhon und 2 gogreffendenste und 1 denst im arnenste. Giff Mynem Gnedigen Hern dat holtswyn. Item dusse kotte ist durch de furstlichen rhede besichtigt und befunden mit lendery wie vorgemelt, und Luninck hefft etlige lendery an eyner sydt an dussen kotten schetende, overst an der andern sydt hefft Lunink 1 kotten, gnant Dirich uper Marsch, den er gerne aff hette. Dusse vorgeschreven, so den kotten hefft, hefft eynen sonne bouten lantz etc und allerley tho vermoden.

Bl. 81

1782. Johan Kavenstroitt (alias **Fien Johan**⁵³) eigen mit wiff und kyndern Engelberte van Elsen. (Nota: sagt Engelbert van Elsen, das hertzog Johan hochloblicher gedechtnus ime diese Kavenstrait erblich gegeben, davan er siegel und brief hinder sich hab, dern er auch hiebevor den rheten glaubwürdige copien zugestalt zum Sparenberg⁵⁴.) Syne hustede und garden van 1 schepel hanepsades saet, iß marcke, hefft noch an marckelande nemlich

⁵³ übergeschrieben von A.

⁵⁴ am Rande von A.

2 kemepe van 11 schepel saet all. Gifft van dussen marckelende und garden Mynem Gnedigen Hern to marckegelde 8 schillinge, in de kercke nicht, gifft gyn denstgelt, dent dem van Elsen 1 dach alle wecken mit dem lyve derhalver he 1 kamp van dem van Elsen hefft in gewyn. Gifft Engelberte van

Bl. 81'

1783. **Lucke Grevekinck** hefft im dorp 1 klein kotken und 1 klein gertgen, ist frig, gifft 1 gogreffenhon. Hebben gyn swyne^{54a}.

1784. **Caterina Kremers**, *(alias her Severin⁵⁵)*, frig, hefft 1 hustede ser klein uper marcke vor Wischmans guderen und 1 klein gertgen tom kole. Gifft 1 gogreffenhon (und 1 schillinck marckgelt. Thut 1 leibdienst in dem arn⁵⁶). Hebben gyn swyne⁵⁷.

1785. **Froboße** is nicht erschennen, ist eigen mit wiff und kyndt Elsen. Syn hustede, garden und lant gehort Elsen, (hefft 1 marckewisch (van 4 foder, gibt davan 5 schillinck Mynem Gnedigen Hern)⁵⁸). (Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 gogrevehoin, dienet nit Seiner Furstlichen Gnade⁵⁹). Dusse gifft Elsen dat holtswyn.

1786. **Jürgen upern Kampe** ist nicht erschennen, frig mit wiff und kyndt. Syne hustede, garden (ist marck 1 scheppel. Wisch: Ein marckwisch in dem Stertenbroich 2 foder hewsch. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2¹/₂ schillinck marckgelt. Dienet nit, dweil er versamblet die gogrevehoner, sonst muß er geben 1 rauchhoin und dienen underweilen mit dem leibe⁶⁰).

Bl. 82

1787. **(Der Custer zu Verßmelde** sitzt in der custerei, welche mit dene garden helt 1 scheppel saet. Noch 1 wisch van 1¹/₂ foder hewß und seint beide theiln uß der marck gerod. Gibt van der wisch 18 penninge. Die hußstede aber und garden, nachdem dieselbigen zu der custerei verordent, sein uf wolgefallen Meins Gnedigen Hern noch tzerzeit ungesatzet verblieben. Es bitten auch die nachbarn, das gleichsals die wisch zu der custerei unverzinst bleiben moge⁶¹.)

1788. **(Herman Wrede** ist der van Rennenberg eigen. Dweil derselbiger aber verlaufen, so hat die widwe van Rennenberg vurgescreven Wreden gut als ir eigen erb zu sich genomen. Item hat noch der Wrede an marckland gehat zu 1 scheppel, welchs auch die van Rennenberg in gebrauch hat und davan Meinem Gnedigen Hern gibt zu marckgelt 1 schillinck^{61a}.)

Bl. 82'—83'
leer

Bl. 84

BURSCHOP⁶² OSTERWEDE IN DER VOGEDI VERSMELDE

(ÖSTERWEG)

R: Bl. 73' ff

1789. **Henrich Gravenbruech** ist ein markekoter, ist vor seine person frei, aber wief und kindere sein Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait keine erblenderei oder gutere, sunder idell marckekemepe und wiese. Seiget darin

^{54a} siehe Anm. 57.⁵⁵ am Rande von A.⁵⁶ in der Zeile nachgetragen von A.⁵⁷ dieser Satz bezieht sich auf Grevekinck und Kremers.⁵⁸ wieder getilgt, das in () Klammern gesetzte von A.⁵⁹ nachgetragen von A.⁶⁰ das ganze nachgetragen von A.⁶¹ dieser Abschnitt von A.^{61a} dieser Abschnitt von A.⁶² von hier an schreibt C bis Blatt 86'.

ungeferlich 6 schepfel roggen. Hait an wischen und unlandt zw 6 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern jerlich davon 1 schwere marck. Gibt auch in die kirchen zu Versmelde 4 schillinge 3 pfeninge. Gibt auch 3 honer Meinem Gnedigen Hern. Thut umb 14 tage einen leibdienst oder gibt davor 4 schillinge. Gibt, wan mast ist, ein holtschwein.

1790. Gerdt Nigewech ist ein koter, gehort mit wief und kindern Mentze von Stockem zw und sitzet uf desselbigen gutern. Gibt Meinem Gnedigen Hern $4\frac{1}{2}$ schillinge. Hait davor uß gemeiner marcke landt zw einem schepfelsait gersten⁶³ und $\frac{1}{2}$ wiesewachs von 2 foider hewes. Gibt jarlich $\frac{1}{2}$ daler Meinem Gnedigen Hern davor, daß Mein Gnediger Herre zugelassen und gestatet hait, das nun anderer guthern eigene leut uf benenter koterei wonen, da hiebevur Seiner Furstlichen Gnade freie leute uf gewonet haben. Gibt ein gogrefenhuen und wann mast ist ein holtschwein⁶⁴. Was ehr sunst zw schulde und zw dienstgelde gibt, das kriget der von Stockem. Gibt in die kirchen zw Versmelde 2 schillinge 3 pfeninge.

1791. Humpert im Lemenwege ist ein marckkoter, gehort mit wief und kindern dere von Rennenberg eigen zw, die hait an sulcher koterei die besate. Seiget in garden und landt 4 schepfel roggen, hait zw 7 foider wesewachs. Gibt davan Meinem Gnedigen Hern jerlich 7⁶⁵ schillinge, gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtschwein. Wiewoll ehr von der von Rennenberg nichts hait, so mueß ehr dennoch zum Palsterkampe dienen und gibt ans haus Ravensperge 3 schillinge dienstgelt. Gibt $2\frac{1}{2}$ lichten schillinge in die kirchen zw Versmelde.

Bl. 84'

1792. Mentze⁶⁶ Keseker ist ein erfkoter, vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen und hait Sein Furstliche Gnade die besate daranne. Gibt zw erbschulde 4 schillinge. Hait marckelandt von 7 schepfel roggen, wesewachs von 2 foidern hewes. Gibt davon zusamen $8\frac{1}{2}$ schillinge. Gibt 3 honer und in die kirchen zu Boickhorst 4 groschen, und zw Versmelde in die kirchen 2 groschen 2 kortlinge. Gibt 4 schillinge dienstgelt und sunsten thut ehr etliche beidienste⁶⁷ mit dem leibe. Gibt ein holtschwein, wan mast ist.

1793. Johan Richter ist ein erbkoter, dere von Renneberge gehorich, derselbigen eigen mit wief und kindern, sie hait die besate daranne, auch schulde und dienste. Hait aber von Meinem Gnedigen Hern von der marke so viel landes, das ehr inseiget <16 scheppel⁶⁸> roggen, hewwachs zw 10⁶⁹ foider heweß. <Item ein marckkamp vur der Sprakenhorst zu 5 koweiden⁷⁰.> Gibt jerlich davon 2 <goltgulden 6 penninge⁷¹>. Gibt auch in die kirchen zw Versmelde 7 schillinge. Gibt ein roeckhuen Meinem Gnedigen Hern.

1794. Henrich Schulte im Lemenwege ist ein halbspenniger, ist vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw jer-

Bl. 85

⁶³ R: „gersten“ fehlt.

⁶⁴ holt ist nachgetragen, verbessert aus schult.

⁶⁵ ubergeschrieben über 10.

⁶⁶ darunter getilgt: Johann.

⁶⁷ R: beiderdienste.

⁶⁸ von A; getilgt davor 1 molt.

⁶⁹ verbessert aus 13.

⁷⁰ am Rande von A.

⁷¹ von A; getilgt davor: daler 3 mergengroschen.

licher erbpacht 4 schillinge, einen daler und $3\frac{1}{2}$ schillinge zw marckegelde⁷². Hait an markelände zw 1 molt roggen sait und unlandt von einem scephel roggen⁷³. Wesewachs von 6 foider hewes. Thut die wochen einen dienst mit seinem zuspanne, gibt aber davor des jars $\frac{1}{2}$ goltgulden. Wan es auch vonnoten, so thut ehr uberlang etliche beidienste. Gibt 3 honer. Wan mast ist ein holtschwein. Gibt in die kirchen zw Versmelde $10\frac{1}{2}$ schillinge licht.

1795. Johann Lohemann (alias Arndinck⁷⁴) ist ein markekoter, mit wief und kindern frei. Hait nichts dann was ehr uß der marcke zugeschlagen. Gibt davon 6 schillinge. Seiget in garden und landt 5 scephel gersten. An unlande 1 scephel sait. Zw 5 foider hewes wesewachs. Thut einen leibdienst uber 3 wochen ein mal, gibt aber davor 4 schillinge, gibt 3 huener⁷⁵ und, wan mast ist, ein holtschwein. Gibt in die kirchen zw Versmelde 3 schillinge.

1796. Johann Buth⁷⁶, ein markekoter, gehoret mit frawen und kindern Frantzen Luninge eigen zw. Hait an markelände zw 10 scephel roggen sait, zw 5 foidern wesewachs hew. Hait Meinem Gnedigen Hern sust lange davon nichts gegeben, Luninge⁷⁷ auch nicht, allein das ehr Luninge⁷⁷ alle wochen dienet. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 honer und, wan mast ist, Luninge ein holtschwein. Gibt zw Boickhorst in die kirchen 1 schilling.

Bl. 85' **1797. Johann Holtkamp**⁷⁸ ist ein markekoter, gehort Luninge mit wief und kindern eigen. Luning hait die besate an dem koten, aber der koter van ime gar nichts. Von markelände hait ehr zw 10 scephel roggen sait und zw 6 foider hewes wesen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts davon. Thuet Luninge alle wochen einen dienst, kan nit wissen, wie das komen ist, clagt aber beschwerunge vieles dienstes. Gibt Meinem Gnedigen Hern 3 honer und, wan mast ist, Luninge ein holtschwein. Gibt in die kirche zw Versmelde $2\frac{1}{2}$ schillinge und zw Boickhorst in die kirchen $1\frac{1}{2}$ schillinge.

1798. Ludeke zur Wage⁷⁹ ist ein marckoter, mit wief und kindern frei, hait zw 14 scephel roggen sait landes, wese von 10 foider hewes. Gibt davon jerliches zw markegelde 1 goltgulden. Thut alle wochen einen leibdienst, betzalt aber mit 6 schillinge den dienst. Gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtschwein. In die kirchen zw Versmelde $2\frac{1}{2}$ schillinge und zw Boickhorst in die kirchen $1\frac{1}{2}$ schillinge. Mein Gnediger Herre hait an dem koten die besate.

1799. Johann Beneker ist ein halbspenniger⁸⁰, vor seine person frei, wief und kinder aber Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade zw jerlicher erbschulde 1 goltgulden und 1 goltgulden und 2 schillinge zw markegelde. Seiget in die erblenderei 6 scephel roggen. Hait erfwisch zw 2 foider hewes. Hait markelände von 10 scephel roggen sait und wese von 6 foider hewes. Unland von 3 foider hewes. Mein Gnediger Herre hait an dem koten die besate. Gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtschwein. Thut einen dienst die wochen mit seinem zuspennner⁸¹, gibt davor des jars $\frac{1}{2}$ golt-

⁷² am Rande von A; „vide supra Ludeke Hanniges fol. 70.“ Nach jetziger Zählung auf Bl. 79'.

⁷³ unland fehlt in R.

⁷⁴ ubergeschrieben von A; in R am Rande: modo Witkop.

⁷⁵ davor getilgt: grogreven.

⁷⁶ am Rande von C: nota.

⁷⁷ R: Lenninge.

⁷⁸ am Rande von C: nota.

⁷⁹ R: alias Witte; im Original am Rande hinzugefügt: izo Witte in Loxten, not[atum] den 10. octobris 1697.

⁸⁰ darunter getilgt: erbkoter.

⁸¹ verbessert aus: die wochen einen liefdienst.

gulden. Gibt in die kirchen zw Versmelde 13 schillinge und zw Boickhorst in die kirchen 3 schillinge.

1800. Lindwede, ein heelspenniger⁸², gehort mit wief und kindern Johann Kappeln eigen. Deme gibt ehr seine schulde und dienstgelt. Hait auch Kappel die besate daranne. Hait von der marke eine wese von 3 foider hewes. Gibt jerlich davon 2 $\frac{1}{2}$ schillinge. Gibt auch ein roeckhoen.
(Hat noch an unlandt 1 schepel roggen; ist nit gesatz⁸³.)

Bl. 86

1801. Johann Keseker ist ein markekoter, vor seine person eigen, aber wief und kindere sein frei⁸⁴. Hait an garden und lande, dar man inseigt 5 schepfel roggen⁸⁵. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge. Thut den leibdienst nach gelegenheit, gibt sunst davor 2 schillinge. Gibt ein hoen und, wan mast ist, ein holtschwein. Gibt in die kirchen zw Boickhorst 18 pfeninge. Die besate gehoret Meinem Gnedigen Hern zw.

1802. Anna Kesekers, eine arme lame person, ist frei. Hait eine marckoten und an garden und lande so viel, das man inseigen mag 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt davon 1 schilling und 1 hoen. Were auch nach gelegenheit zw dienen schuldig, wan sie es vermochte.

1803. <Johan⁸⁶> De Hagenmeiger ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade zw jerlicher schulde 3 gulden. Hait lenderei zw 2 molt sait roggen, zw 8 foider hewwachs, unlandt zw 2 schepfel roggen. Gibt 3 honer und, wann mast ist, ein holtschwein. Thut die wochen den halbspennigen dienst, hait sustlange davor gegeben $\frac{1}{2}$ goltgulden.
(Hievan die antzeichnus van Luyningsks erben zu sehen⁸⁷.)

1804. Jorgen Kottink, ein koter, wonet uf Johann Kappeln koten, ist mit wief und kindern sein eigen. Hait von marckelande zw 16 schepfel sait roggen und zw 8 foider hewwachs. Gibt davon 1 goltgulden und 6 pfeninge Meinem Gnedigen Hern. Gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtschwein. Gibt in die kirchen zw Versmelde 4 $\frac{1}{2}$ schillinge. In die kirchen zw Boickhorst 6 schillinge.

Bl. 86'

1805. Johann Esselbrugger ist ein halbspenniger⁸⁸, ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt zw erbschulde 3 gulden, ein schultschwein, 3 honer. Seiget in die erblenderei 20 schepfel roggen. An unlande zw 6 schepfelsait roggen, an erbwesen zw 14 foider hewes. Hait markeland von 5 schepfelsait roggen, eine markewisch von 3 foider hewes, unlandt von 6 schepfel roggen. Gibt von der marcke 6 schillinge. Thut einen halbspennigen dienst die wochen. Gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden. Gibt in die kirchen zw Versmelde 18 pfeninge. Thut auch wol etliche beidienste.

1806. Alhardt Hardiegk ist ein markekoter, ist Meines Gnedigen Hern eigen. Gibt jerlich zw schulde 3 goltgulden von dem Hardieke und (van der marck⁸⁹)

⁸² R: halbspenniger.

⁸³ am Rande von A.

⁸⁴ R: fur seine persohn frey, aber weib und kinder sein eigen.

⁸⁵ in R am Rande von Ra: NB. der untervogt Peterman und Johan Benecker berichten, das nunmehr zehen scheffel saatlands dazu gehören, den 24. martii 1650.

⁸⁶ am Rande davor von A.

⁸⁷ nachgetragen von A.

⁸⁸ davor getilgt: erbk.

⁸⁹ am Rande mit Verweisungszeichen von A.

einen <goltgulden⁹⁰> 2 schillinge. Hait davor von marckelände zw einem molt sat landes, hait zwei wese von 9 foider hewes. Gibt ein roickhoenn. Engelbrechte⁹¹ von Elsen gibt ehr ein schultschwein, eine gans und 1 schilling, dann Elsen hait an sulchem gude die besate, thut ime auch den dienst⁹².

Bl. 86a <Item zeigt Heinrich Mogeber an, das der Hardieck in dem ampt Ravensberg hiebevur ein zeit van jaren dem Hardiecker vur 8 taler van dem drosten Aldenbouckum außgethan, wie der aber armoitz halben verlaufen, hab gerurter drost denselbigen dieck Johann Plate⁹³ und Thonissen Knemeier vur 8¹/₂ taler vunff jar langk, item⁹⁴ noch vur 9¹/₂ taler vunff jar außgethan. Volgendtz in dem vastabend dieses jars 56 hab er, Mogeber, mit bemeltem Knemeier van dem drosten solchen dieck in pacht an sich genomen, wisse aber noch nit eigentlich, was sie dafur geben sollen⁹⁵.>

Bl. 87 Deiser⁹⁶ vorbenenter Hardieck clagt beschwerung, wie das ehr van dem Hardike jerlichs 3 goltgulden <Meinem Gnedigen Hern⁹⁷> geben muße und sei seinem vatern aber der dieck van den amptleuten entwendet worden, also das ehr der molen, so darvor gelegen und nun verfallen ist, nit geprauchten konne. Meynet derhalben, ehr were auch nit schuldigh, die 3 goltgulden zu verrichten. Zu deme clagt ehr, wie sein breuder, der van sulchem gute entlaufen, in den wiesewachs gnomen und geborget habe 15 daler die muße ehr jerlich verzinsen mit zwen foder howes Herman Kramern⁹⁸ zw Dißen. <Mit bewilligung des van Elsen, der auch dem Kremer und Koch brief daruf gegeben⁹⁹.> Der entlaufen sein breuder habe in obbeschriebenem weißwachs und etlichen unlant gnomen van Berende Kache zw Osterwede 30 daler, geprauchet der davor, biß das die summa widder betzalt wirt. Item Johan Keseker¹⁰⁰ zw Osterwede hait auch einen ort von wisch und unlande, daruf gethan 20 thaler, die sollen in etlichen jaren vor den geprauch queit gehen. Eeingelbrecht van Elsen soll etlicher maïßen diese schulde bewilligt haben, dweil ehr sich des guts alse vor das seine annaßet¹⁰¹.

Bl. 87' **1807. Jurgen Santwegk** <alias Johan Knemeier¹⁰²> ist eine marckater und mit weiff und kinderen Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait 3 schepelsait roggelandes und zw 4 foider hewes wisch. Gibt davan 7 schillinge, gibt auch 3 honer und ein holtswein, wan mast ist. Dienet nach gelegenheit und gibt nun davor 3 schillinge. Gibt auch in die kirchen und vor die armen 4¹/₂ schillinge.

1808. Johan Danman ist ein <kotter¹⁰³>, ist mit seinen kinderen frei, die frow doet. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw heure und jerlicher erbschulde 11 schepel roggel, 1 goltgulden. Thut die wochen 1 <kotter¹⁰⁴> dienst, gibt davor 1/2 gulden. Seiget 15 schepel roggel und hewwachs van 12 voderen an erbguthe. Auch hait ehr vam marcklande zw 1 schepelsait roggel und wischen

⁹⁰ von A; C hatte „daler“ geschrieben.

⁹¹ R: Engelbert.

⁹² R: modo Meinem Gnedigen Herrn.

⁹³ R: Ploto.

⁹⁴ R: ist.

⁹⁵ dieser ganze Abschnitt von A auf einem Zettel; R: nota, per cedulam.

⁹⁶ von hier an bis Blatt 91' schreibt J.

⁹⁷ übergeschrieben von A.

⁹⁸ R: Kremer.

⁹⁹ am Rande von A mit Verweisungszeichen.

¹⁰⁰ siehe oben Blatt 86 (Nr. 1790).

¹⁰¹ in R: am Rande: den 24. septembris 1706 Haerdick ... Johan Hochstrate [?] ...

¹⁰² am Rande von A.

¹⁰³ übergeschrieben von A, darunter getilgt: halbspennig erbe; R hat: halbspennig.

¹⁰⁴ „kotter“ von A übergeschrieben; getilgt: halbspennigen dienst.

von $1\frac{1}{2}$ foder hewes. Gibt davan 8 schillinge, 3 honer, wan mast ist, ein holtswain. Gibt auch Lubberde deme Wende van 7 stucke landes den zehenden, 1 ganz und 1 hoen. Gibt zw Versmelde in die kirchen $4\frac{1}{2}$ schillinge und 1 schillinck zw Boickhorst in die kirchen.

1809. Herman Rabe¹⁰⁵, ein heelspenniger, ist mit wief und kindren dere van Rennenberg eigen, die hait auch daran¹⁰⁶ die besate. Hait van Meinem Gnedigen Hern nichts dan zw 10 fodern hewwachß.

1810. Jurgen Holtkamp, ein halfspenniger, ist mit wief und kindren Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade zw jerlicher schulde 4 goltgulden, $2\frac{1}{2}$ molt roggen¹⁰⁷, zwei schultswiene, 3 honer. Seigt in die erb- lenderei $2\frac{1}{2}$ molt roggen. Erfweischen hait ehr van 6 foder howes. Hait marcke wischen van 6 foder howes, gibt davan 6 schillinge. Thut den halben dienst alle wochen, davor gibt ehr 1 goltgulden.

Gibt Lubberde dem Wende van alle seinen lande den zehenden, das zehende kalf und alle jar eine ganz und ein huen und aber das andere jar 8 penninge sweinegelt. In die kirchen zw Versmelde gibt ehr 5 schillinge van dem marckgude.

1811. Johan uff der Lage ist ein marckekater, ist vur seine person frei, aber sein weiff und kinder seint Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait marckelandt van 4 schepelsait roggen und zw 8 foder hewes wiese. Gibt davan $13\frac{1}{2}$ schillinge, 3 honer, wann mast ist ein holtswain und in die kirchen 7 schillinge. Thut einen liefdienst nach gelegenheit, gibt davan 4 schillinge.

1812. Gerdt Poelman ist ein erbkater, gehort mit wief und kindren Meinem Gnedigen Hern leibeigen. Gibt jerlicher hure 6 schepel roiggen, 3 honer, gibt auch, wan mast ist, ein holtswain. Hait marckewieß van einem foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts davan. Seiget 6 schepel roggen. Doet den dienst mit dem leibe und gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden. Lubbert die Wendt hait van seinem lande den zehenden. Gibt van deme marckelande in die kirchen zw Versmelde 1 groschen.

1813. Ludeke Wefer gehort mit weiff und kindren Mentzen von Stockum. Hait van Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dann ein schepelsait roggen landeß und 4 foder howes van der marcke. Gibt davan $\frac{1}{2}$ goltgulden und ein roickhoen.

1814. Farweck ist ein helpenniger, dere van Rennenberge mit wief und kindren eigen. Sitzet uf des van Stockem gute. Hait van Meinem Gnedigen Hern nichts mehr dan einen geringen foder heweß wesewachs. Gibt davan 1 schillinck.

1815. Herman Frawen ist ein kater, gehort mit weiff und kindren der van Renberge. Hait van Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke zu 5 schepelsait roggen und zw 12 foder howeß wiesewachs. Gibt davan 1 gulden und $3\frac{1}{2}$ schillinge und ein rauchoen; in die kirchen zw Versmelde 11 schillinge.

1816. Ostken Evert ist ein marckkater, vor seine person frei, weiff und kindere seint Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait 2 <schepel¹⁰⁸> roggen saidt landes und 2 foder hewwachß. Gibt davan 4 schillinge. Thut den denst nach gelegenheit, gibt davan 2 schillinge. Gibt ein rauchoen.

¹⁰⁵ am Rande von A: nota.

¹⁰⁶ von A verbessert aus: darumme.

¹⁰⁷ dahinter getilgt: hure.

¹⁰⁸ von A am Rande.

1817. Evert Kerckhoff, ein marckekater. Ehr ist Meinem Gnedigen Hern eigen und die frow frei¹⁰⁹. Hait mit garden und lande zw 6 schepel roggen sait und hew van 6 foderen. Gibt davan 15 schillinge, 3 honer, und, wan mast ist, ein holtswein. Thut den liebdenst nach gelegenheit, gibt davan 5 schillinge; und in die kirchen zw Versmelde 7 schillinge.

1818. Cort Wortman ist ein marckater, mit weif und kinderen Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait marcklandt van 6 schepel roggen sait und zw 5 foder¹¹⁰ wiesewachs. Gibt davan 11 schillinge, 3 honer und, wan mast ist, ein holtswein. Thut nach gelegenheit einen leibdenst. Gibt davor 5 schillinge, wan ehr nicht dienet.

Bl. 89 **1819. Johann Petern**, ein marckater, ist Meinem Gnedigen Hern eigen mith weiff und kindren. Hait marckelandt van 4 schepelsait roigen und 4 foder hewwachs. Gibt davan 8 schillinge, 3 honer. Thut nach gelegenheit den dienst. Gibt davor 4 schillinge. Gibt, wan mast ist, ein holtswein.

1820. Die junge Johan Detherdes ist ein marckkater, mit wieff und kindren Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait van marcklande 9 schepel roiggen sait landeß und 5 foder hewwachs. 14 schillinge (6 penninge¹¹¹) gibt ehr davan, gibt 3 honer. Thut mit dem leibe einen deinst nach gelegenheit oder gibt davor 4 schillinge. Gibt, wan mast ist, ein holtswein, gibt 3 honer und 7 schillinge in die kirchen zw Versmelde und nach 18 penninge in der armen kisten.

1821. Johan Schurman ist ein marckater, mit weiff und kinderen frei. Hait vam marckelande 12 schepel roggen sait und 6 foider hewes. An unlande van 1 schepelsait roggen. Gibt davan 14 schillinge, 3 honer und, wan mast ist, ein holtswein. Doit einen leibdeinst, gibt davor 4 schillinge. Gibt in die kirchen 7 schillinge 3 penninge zw Versmelde.

1822. Johan Distelbringk, ein marckater, vor syne person eigen, sein weiff und kinth seint frei. Hait 4 schepelsait roggen und van 2 foder hewes wese. Gibt davan 6 schillinge und thut nach gelegenheit den dienst mith dem leibe. Gibt davor 3 schillinge, gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtswein. Gibt in die kirchen zw Versmelde 2 schillinge.

Bl. 89' **1823. Johan (olim Herman¹¹²) Wrede** ist ein marckater und der van Rennenberge mit weiff und kinderen eigen. Hait in der marcke van Meinem Gnedigen Hern 5 schepel roggen sait landes, zw 4 foder howes wiese. Gibt davan 12 (schillinge¹¹³), 3 honer. Doet den dienst zw den Palsterkamp und sunst etliche beidenste auffs hauß Ravensperg, dar gibt ehr vor 3 schillinge, die mit under den goltgulden gerecht sein. Gibt zw Versmelde in die kirchen 5½ schillinge.

1824. Henneke Kruse ist ein marckater, deren van Rennenberg mith weiff und kindren eigen. Hait van der marcke nichts mehr dan einen garden bei dem hauß van 2 schepelsait roggen und eine wiese van 4 foder hewes. Gibt davan 8½¹¹⁴ schillinge. Gibt vor seinen dienst 3 schillinge. Meuß auch gen den

¹⁰⁹ „und die frow frei“ fehlt in R.

¹¹⁰ R: fuder hewes“.

¹¹¹ nachgetragen von A.

¹¹² am Rande davor von A.

¹¹³ von A verbessert statt goltgulden.

¹¹⁴ von A verbessert aus 9.

Palsterkampe dienen mith swarheit. Gibt Meinem Gnedigen Hern auch 3 honer. Hait van der van Rennenberge nichts und wiegden die marckkotere, so ir zukomen, weit geschickt und ire andere leut verschonet.

1825. Witbracht ist mit wiff und kinderen Heinriche Smeiseingk eigen. Hait van der marcke 4 foder hewwaß, gibt davan Smeiseingk 5¹/₂ schillinge, und Unsrem Gnedigen Hern nichts. Es mag erkundet werden, wie es darum ist¹¹⁵.

1826. Jorgen Deterdeß ist ein erfkater, ehr vor seine person frei und weif und kinder seint Meinem Gnedigen Hern eigen. Gibt van dem erbgute, darin man seigen kan ein schepel roggen, und einer wisch van dreien foderen hewes davan zu erbschulde ¹/₂ gulden. Hait auch 5 schepelsait roggen marckelandt und zw 3 foder heuwes. Gibt davan 11 schillinge 3 honer und, wan mast ist, ein holtswein. Thut den dienst oder gibt davor 6 schillinge. Gibt in die kirchen zw Versmelde 4¹/₂ schillinge. Haith van heren Frantzen van Deien landt van 2 schepelsait roggen. Gibt ime davan 4 schepel gersten. Gehoret zw sanct Catherinen lehen in der kerchen zw Versmelde.

Bl. 90

1827. Berend Koich ist ein halbspenniger, gehoret Meinem Gnedigen Hern eigen mit weif und kinderen. Gibt zw jerlicher erbschulde 5 goltgulden, 1 schultswein, 3 honer. Seigt 4 malt roggen. Hait drei erfwyeseßen van foder¹¹⁶ hewes. Hait marckwischen an ver pletzen van 14 foder hewes. Gibt davan 12 schillinge. Thut einen halbspennigen deinst, gibt des jars davor 1 goltgulden. Gibt van den marckwischen in die kirchen zw Versmelde 5 schillinge. Gibt deme pastor 2 schepel roggen. Seine lenderei ist zehendtfrei.

1828. Johann Wrede ist ein kather, uf Meins Gnedigen Hern marckekaten geseßen. Er gehoret Engelberte van Elsen eigen und die frow mit den kindren gehoret Meinem Gnedigen Hern und die besate auch Seiner Furstlichen Gnade. Hait ein half schepelsait roggen landes und wiese van 4 foderen howes uß der marcke. <Die wische ist ungesatzt¹¹⁷.> Gibt Seiner Furstlichen Gnade <van dem garen¹¹⁸> 1 schilling. Thuet nach gelegenheit den leibdeinst, gibt davor 3 schillinge. Gibt 1 rauchoen¹¹⁹.

1829. Hennekeson¹²⁰ ist ein halbspenniger, ist frei vor seine person und die frow Meinem Gnedigen Hern mit den kinderen eigen. Gibt davan 3 goltgulden und ein schultswein, 3 honer. Seigt 18 schepel roiggen. Hait vier erfwisch, darinne 6¹/₂ foder hewes gemeidet werden. Hait zwei marckwischen van 7 foder heweß, gibt davan 13 schillinge. Thut einen halbspennigen dienst, gibt davor ¹/₂ gulden. Gibt Lubberde dem Wende van alle seinem erblande den zehenden. Gibt zw Vers[melde] in die kirchen auch etwas, weis itzo nicht wie viell.

¹¹⁵ R: wie es darumb kommen ist.

¹¹⁶ Zahl fehlt.

¹¹⁷ am Rande von A.

¹¹⁸ übergeschrieben von A, darunter getilgt „davan“.

¹¹⁹ R fügt hinzu: item in die Kirchen 4 schilling und 6 pfennig den armen. Dazu gehört die Bemerkung am Rande in R: Blatt 80': „anno etc 92 den 10. julij ist verabscheidet, daß Herman Wrede Albert uffm Holthuße überlest ein ort wische von Wreeden wisch, so hiebevordar bey gekaufft, und daß Herman uffm Holthauß von solchem ort wische 1 schilling de novo Meinem Gnedigen Herrn verrichten und er Wrede, weilen er bereits 5 schilling in die kirchen von der wische gibt, soll er auch hinferner noch 1 schilling darüber geben in die rentmeisterei.“

¹²⁰ R: Hannekesohn.

- Bl. 90' **1830. Katrina Henneken son** ist einsam und ligt uf Hennekenssons hauße, ist frei. Hait eine marckewisch von 1½ foder hewes. Gibt davan 18 penninge (Meinem Gnedigen Hern¹²¹).
- 1831. Henneke Temminck** ist ein kater, gehort mith weif und kindren Frantzen Luninck¹²² eigen. Gibt Luninge schulde und deinste. Hait van marcklande 6 schepelsait landes zw roggen und eine weisch van 4 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern nicht davan. Saigt ehr muße Luningk alle wochen einen leibdenst davan thun.
- 1832. Clauß Buddeke** ist ein erkater, gehort vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, die frow mith den kinderen ist frei. Seiget in den garten 1½ schepel roggen. Hait eine wisch von 4 foder heuweß. Gibt jerlichs erb-schulde 18 penninge. Hait eine marckekamp van 4 schepel roggen sait und eine wischen van einem foder hewes. Gibt davan 6 schillinge, 3 honer. Thut den dienst nach gelegenheit mit dem libe. Gibt davor 3 schillinge und in die kerchen zw Versmelde 1½ schillinck, und 1 schillinck in der armen kisten.
- 1833. Haseken Herman** ist ein kater, gehoret dere van Rennenberge mit weif und kinderen eigen. Sitzet uff Meins Gnedigen Hern marckekaten. Hait an marcklande 6 schepelsait roggen. Hait wiese van 9 foder hewes, gibt davan 14 schillinge. Thut den dienst nach gelegenheit, gibt sunst davor 4 schillinge. Gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtswain. Mueß auch dere van Rennenberge dienen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 3 schillinge 3 penninge.
- Bl. 91 **1834. Johan Schroder uffm Recke** ist ein marckkoter, frei mit weiff und kinderen. Hait mit garden und lande uf 3½ (scheppel¹²³) roggen und wesewachs zw 3 foder hewes. Gibt davan 6½ schillinge. Thut den dienst mit dem leibe, gibt davor ½ gulden. Gibt 3 honer und, wan mast ist, ein holtswain. Gibt in die kirchen zw Versmelde 5 schillinge. Mein Gnediger Herr hait die besate¹²⁴.
- 1835. Der Meiger uffm Have** gehort mit weiff und kinderen Mentzen vam Stocken. Hait van Meinem Gnedigen Hern nichts mehr dan wisewachs zw 6 foder hewes. Gibt davan 6 schillinge. Gibt ein rauchoen.
- 1836. Krevet** gehoret mit weif und kinderen der van Rennenberg eigen. Hait van Meinem Gnedigen Hern nichts dan zw 4 (foder¹²⁵) hewes wesewachs ußer der marcke. Thut darvan 4 schillinge und sunst ein rauchoen.
- 1837. Johan Neueman¹²⁶** gehort Mentzen van Stocken eigen. Hait van Meinem Gnedigen Hern anders nichts dan ußer der marcke drei und ½¹²⁷ foder hewes. Gibt davan 3½ schillinge und ein rauchoen.
- 1838. Anna Neuemans¹²⁸** ist eine marckkaterin, mit man und kinderen Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait einen garden und eine wisch van 2 foder

¹²¹ zugefügt von A.

¹²² R schreibt wiederholt: Leuning.

¹²³ von A nachgetragen.

¹²⁴ R fügt am Rande, geschrieben von Ra, hinzu: „idem gibt auch von Holtzhauses wiesen, welche fürhin an Eggerts Kotten gekaufft gewesen, so nunmehr bei diesen kotten consensu voriger herren beamtben laut vorbrachten scheins de dato 26 septembris 1654 gelagt — 1 schilling.“

¹²⁵ nachgetragen von A.

¹²⁶ R: Neuweman.

¹²⁷ „und ½“ von A nachgetragen.

¹²⁸ R: Neuemans.

heweß. Gibt van hauß, garden und der wischen 1 goltgulden, 1 hoen (Meinem Gnedigen Hern¹²⁹). Clagt, das die pacht oder das marckgelt uf die zwei foder heweß viel zu haich gesatzt sei und bittet umb verringerunge derselbigen. (Wird vur bericht gegeben, das dießes guts sich der van Elsen hiebevur an-gemaist und die wisch uf 1 goltgulden gesatzt und also in Meins Gnedigen Hern marckboich gekomen, des sie sich beschwert¹³⁰.)

1839. Gerd̄t Neumans¹³¹ ist Engelbrechte van Elsen eigen mit weif und kinderen. Sitzet aber uf Meins Gnedigen Hern marckten. Hait van Elsen nichts. Uß der marcke hait ehr zw 6 schepelsait roggen landes und eine wischen van 6 foder hewes. Gibt davan 14 schillinge und ein rauchen. Thut dem van Elsen den dienst. Hait auch Elsen die besate daranne. Gibt in die kirchen 3¹/₂ schillinge zw Versmelde.

Bl. 91'

1840. Wilhelm Neuman¹³², ein marckekater, ist Meinem Gnedigen Hern mith weif und kinderen eigen. Seigt in marckegarden und landt van 3¹/₂ schepel-sait roggen und eine wische van 4 foder hewes (Gibt Meinem Gnedigen Hern van der marck 7 schillinge¹³³.) Thut den leibdenst nach gelegenheit, gibt 2¹/₂ schillinge davor. Gibt ein rauchen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 18 penninge.

1841. Heinrich Neumannß¹³⁴, ein marckekater, ist vor seine person frei, weif und kindere seint Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait marckelandt zw 2¹/₂ schepelsait roggen und eine wisch van 4 [foder] hewes. Gibt davan 1¹/₂ golt-gulden, thut mit dem leibe den deinst nach gelegenheit. Gibt in die kirchen zw Versmelde 5 schillinge und Meinem Gnedigen Hern 3 honer und, wan mast ist, ein holtswain.

1842. Mentze Verweck¹³⁵ ist ein marckekater und mith weif und kinderen Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait 2 schepel roggen sait landes. Gibt davan 2 schillinge, 1 hoen. Thut den dienst nach gelegenheit. Gibt in die kirchen zw Versmelde einen schillinck.

IN ¹³⁶ DER BUYRSCHAFFT OSTERWEDE ZUR HELFFTEN ANGEFANGEN

Bl. 92

(OSTERWEG)

R: Bl. 83 ff

1843. Herman Loeman ist dem Vincken eygen und hait marckedewiesen, daruß er gibt 9 herrenschillinge, ist boese grund; wan er es mehen sult, so khunt er nit mehr dan 3 oder zum hochsten 4 foder heuwes daruß krygen. Noch hat er ein stuck seyen lands uß der gemarcken van 2¹/₂ schepel roggens. Daruß gibt er den mederen in des hern wiese 1 ferdel biers, 2 punt botteren, 1¹/₂ broett und uff die borch ein rauckhoen.

1844. Der Alde Mulleman khumpt eygen zu Mentz van Stockhum. Hat 2 marckedewiesen van 4 foder heuwes und beweidung 4 keu. Gyfft davon 1 daler. Kriegt davon weder 5 mergengrosschen. Gyfft ein rauchhoen.

¹²⁹ von A nachgetragen.¹³⁰ am Rande von A.¹³¹ R. Nüemans.¹³² R: Neweman.¹³³ am Rande von A; R. hat: 6 Schilling.¹³⁴ R: Newemans.¹³⁵ R: Varweck.¹³⁶ hier schreibt wieder G bis Blatt 105'.

- Bl. 92' **1845. Johan Wortman** ist Myns Gnedigen Herren eygen mit weiff und khint. Hat ein halb erff. Die haußstadt und hoff sein nit sonderlich groet, auch gein beum. In den garten khan man bouen den koell seyen 2 schepel lynsaems und hat sovil erfflenderen, das er beseyen khan mit 20 schepel roggen, gersten und haver, und hoert gein unland zu. An erffwiesen, das er khan meyen 3 foder heuwes. Hefft an marckewiesen 10 foder heuwes. Es staen tusschen dem lande 5 oder 6 beum, die ime halff zukommen. Gyfft geinen zehenden. Ist berechtigt uff der Halsscher marck und in der Versmelder marck. Gyfft zu jaerlichen schulden Mynem Gnedigen Herren 3 goulgulden und $\frac{1}{2}$ goulgulden fur den dienst. Gyfft 10 herrenschillinge van der marckedewiese, gyfft jaers ein fett schwein und viermaell des jaers ein dinst mit seinen pherden. Gyfft 3 honer, dern 2 staende und ein rauckhoen.
- Bl. 93 **1846. De Redeker** khumpt eygen zu den van Renneberg zu Palsterkamp. Hefft 1 marckedewie[se], darauß er mehen khan 4 foder heuwes. Hat noch ein marckedewiese, darinnen er beweiden khan 3 keu, und noch ein ortgen wiesen, darinnen er weiden khan 4 kelver. Gyfft van alles 1 daler, des kriegt er davan weder 1 schlechten schilling. Giff 1 rauckhoen.
- Bl. 93' **1847. Johan Rodenholl** ist frei mit weiff und khint. Sitzt uff Myns Gnedigen Herren khotstadt. Darzu hoeren 2 gartens, sein zuhaup so groß, das man 4 schepel roggen darin seyen khan, und Lubert tho Wend hatt van 1 garden den zehenden und nimpt auch den bloedigen zehenden¹³⁷. Sunst hat er geine lendery mehr. An erffwiesen hatt er 2 stuck van 5 foder heuwes, noch hatt ein ortgen wiesen, (Heincken wisch gnant¹³⁸), das woll fur 40 jaeren zugeschlagen gewest, (van $1\frac{1}{2}$ foder¹³⁸), das er nit weiß, ob es uß der marckede oder erffwiese sei, (ist marck^{138a}), und sovill marckedewiese, das er in eyner beweidet 3 keu und mehert uß der anderen 2 wagen heuwes. Berechtigt wie furgemelt. Gyfft $1\frac{1}{2}$ goulgulden und $\frac{1}{2}$ marck zu jaersschulden und van die marckedewiese 8 herrenschillinge und wan mast ist, giff er 1 houltzschwein, giff 3 hoener, 2 staende und 1 hochgrevenhoen. In die kyrche giff er 4 louffende schillinge. Leburt¹³⁹ tho Wende giff er 1 ganß und 1 hoen jars und in die arme west 1 schilling. Gyfft zu dinstgelt $\frac{1}{2}$ marck, sunst solt er mit dem lieff 1 wechendinst thoen¹⁴⁰.
- Bl. 94 **1848. Wilhelm Bevekenhorn** khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit weiff und khint. Sitzt uff einem halffspennigen goett und staen darup und im felde sovill eycken, wan voll eyckell west, das er dan khan woll mesten 10 swein. Hat 1 garden van 2 schepel hanpssaems boven seinem koel. Hat sovill lenderyen, das er seyen khan 10 schepel korns und noch sovill unlands, das er war 1 schepell roggen darin sehen khan, wan es guett wer. Hat an erffwiesen 6 foder heuwes. Hat sovil marckedewiese, das er 4 oder 5 keu khan weiden. Hat gein houlzgewaß. Van dem besten lande giff er Lubbert die Wende den zehenden; darzu hat er auch den bloedigen zehenden.
- Mynem Gnedigen Herren gyfft er an jaerigen schulden 3 goulgulden, van den marckedewiesen giff er 1 daler, kriegt davan weder 4 grosschen. Dynt van wegen Myns Gnedigen Herren dem vagten zu Verßmeldt, und wan er

¹³⁷ „nimpt auch ...“ fehlt bei R.

¹³⁸ am Rande von A.

^{138a} am Rande von A.

¹³⁹ R: Lübbert.

¹⁴⁰ die Bemerkung über die Dienste steht auf Bl. 93 unten, gehört aber hierher.

den dinst soll dingen, giff er $\frac{1}{2}$ goulgulden. Gyfft jaers 1 fett schwein, gyfft 2 staende und 1 hochgreven kornn [!]¹⁴¹. Gyfft in die kyrche van der marckedewiese $5\frac{1}{2}$ schillinge louffentz gelz.

1849. Herman Geyer¹⁴² khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit wyff und khint. Sitz uff eynem khoten. Die hoffstadt ist geplantz mit jungen eycken. Hefft darzu eynen garden van 2 schepel hanpsams und 1 klein gertgen fur sein koel und bonen. Hat sovil lenderyen, das er darin seyen khan 9 schepel roggen. Gyfft geinen zehenden, auch geinen blodigen zehenden. Hefft 2 erffwiesen, darauß khan er mehen 6 oder 7 foren heuwes. Hat er gegulden van eynem papen, khan darauß foeren 2 foren heuwes; und hatt noch 2 marckedewiese, darin driff er 4 oder 5 keu und noch 4 foder heuwes.

Gyfft van jaerlichen schulden, die an mehr ortteren geschrieben, 1 goulgulden, davon kriegt er weder 1 grosschen. Gyfft zu dinstgelt $\frac{1}{2}$ goulgulden. Gyfft van den marckedewiesen 1 goulgulden. Den papen zu Osenbrugge giff er 1 goulgulden und 2 hoener zu sent Catharinen lehen. Gyfft eyn holtschwein, gyfft 1 gochgrevenhoen und 2 staende hoener. Deit 4 diensten, wan Myn Gnediger Herr der bedarff. Gyfft in die kerche zu Verschmell 13 lichten schillinge, in der kirchen zu Houlthausen 18 penninge. Infartt, erbbeilung khumpt Mynem Gnedigen Herren zu. Hat 7 khindere.

Bl. 94

1850. Wilhelm Bonnemeyer, <marckkotter¹⁴³>, khumpt Mynem Gnedigen Herren mit weiff und khint zu. Sein frauwe hat khinder, ehe er bei sei kham. Staen etzliche kleine beume bei der haußstede und ist marckede. Hat 2 garden van 2 schepel hanpsaems boven den koel. Hat 2 khempe van 5 schepel saet. Hat gein erffwiesen, sonder hat 3 marckedewiese, hat darauß 7 foer heuwes und 3 koewenden. Noch hat er 1 wiese davon und van dem eynen garden gantz und van dem anderen garden giff er her Frantzen Lodei¹⁴⁴ zu Osenbrugge 1 gulden, 2 hoener. Gyfft Mynem Gnedigen Herren van dem khoten und wiese jaers 11¹⁴⁵ herrenschillinge. Zu dinstgelt 5 schillinge und darzu noch 4 dinsten, wan es Myn Gnediger Herr bedarff. Gyfft 2 staende und 1 rauckhoen. Gyfft geinen zehenden. Gyfft 1 houltschwein, wan es gud eyckellwaß ist.

Bl. 95

1851. Frederich Rodolfs¹⁴⁶ khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit weiff und khint, hat 5 khinder. Sitz uff eyner halffspennigen hoffstede. Der hoff hefft grote eycken, das man wall 4 oder 5 schwein, wan mast geredt, fett machen khan. Hefft 1 garden van $1\frac{1}{2}$ schepel roggen saett mit dem koel. Heff an lenderyen, das man seyen khan 20 schepel roggen. Hat 2 erffwiesen, in der eyner khan man mehen 4 foder und in der anderen 2 foder heuwes. Hefft gein houlzgewaß. Hat an marckedewiese 2, in der eyner khan er mehen $2\frac{1}{2}$ foder heuwes und die ander bedriff er mit dem vehe <van 7 foder¹⁴⁷>.

Gyfft an jaerlichen schulden 2 goulgulden 10 schillinge, an marckedewiesen 9 schillinge. In die kyrche zu Verßmeldt 6 lichten schillinge. Dynt van wegen Myns Gnedigen Herren dem vaigten alle weggen, wan sie tho haup

Bl. 95

¹⁴¹ R: huen.

¹⁴² am Rande von Hand des 17./18. Jahrh.: itzo Geiner.

¹⁴³ übergeschrieben von A, fehlt in R.

¹⁴⁴ R: Loder.

¹⁴⁵ 11 von A verbessert statt $12\frac{1}{2}$; so hat es noch R.

¹⁴⁶ R: Roleff.

¹⁴⁷ in der Zeile nachgetragen von A.

spannen, sunst khumpt er mit 4 pherden zu 14 tagen. Nota, zu bedenken, wie die dinsten mocht abgeschafft und gelt darfur gegeben werden. Alle jaers gyfft er 1 fett vercken. Gyfft 2 staende und 1 hochgreven hoener. Ein klein stuckgens liegt mitten in seinem lande. Giff Lubert tho Wende den zehenden. Dan giff er noch 4 schepel roggen dem abten zu Iberg fur zehenden. Besaet, erftheilung, infart khumpt Mynem Gnedigen Herren zu.

1852. Elßgen Rodenhoulz¹⁴⁸ ist nit erschienen. Hat ein haußstedgen und 1 klein gertgen. Ist frei und giff van irem gertgen 6 penninge und in die kirch 6 penninge. Steitt uff der gemarcken.

Bl. 96

1853. Johan Grundekemeyer khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit wyff und khint. Sein haußfrauwe hat 7 furkhinder und er hat 1 khint. Sitz uff eynem marckedekhoten. Hefft 1 klein gertgen, darinnen er seinen koel hat und 1 khamp van 4 schepel roggen saett, ein marckedewiese van 3 foren heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren jaers 1 daler 2 herrenschillinge und 2 staende honer und 1 rauchhoen. Gyfft in die arme kist des jaers 6 grosschen. Die plag man zu geben, wan man die sendt besaß, nu kriegens die armen. Gyfft 1 houltschwein, wan es woll ecker ist.

1854. Cordt uff den Knuyffen *(alias Rabi¹⁴⁹)* ist Myns Gnedigen Herren frei und sein wyff und khinder hoeren der van Palsterkhamp zu. Die besaet hort der frauwen zu Palsterkamp, aber giff Mynem Gnedigen Herren die jaerliche pacht. Die khote ist marckedekoten, mit dem garden van 3½ schepel roggen saet. Hat ein marckedewiese van 4 foder heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren van jaerlichen schulden und dinstgelt ½ daler und 3 grosschen. Giff ein houltschwein. Gyfft 1 rauchhoen. Gyfft in die kyrche 2 grosschen. Hilfft Myns Gnedigen Herren heuw heuwen.

Bl. 96'

1855. Peter Budiker *(alias Else Peters¹⁵⁰)* khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen tho mit wyff und khint. Hat 2 khinder. Sitz uff eynem erfkhoten. Einen garden van 1 schepel hanpsaem mit dem koel. Hefft eynen khamp darzu van 3 schepelsaet. Hat 2 marckedewiesen van 4 foren heuwes. Giff 9 penninge an erfsschuldt und 10½ schillinge an marckengelde. Giff 2 hoener, dern eyn ist eyn rauckhoen und das ander staende. In die kirch 3 penninge 3 schillinge licht und den armen 2 penninge. Deit 2 lieffdinsten. Wanner es mast ist, giff er ein houltschwein. Giff geinen zehenden.

1856. Johan Frese¹⁵¹ khumpt der van Rennenberg zum Palsterkamp eygen mit wiff und khint. Giff van der marckenwiese 3 schillinge und beweidett die; sunst khunt die wiese thun 2 wagen.

1857. Herman Althauß ist mit der moder in, ist mit der moder eygen *(Meinem Gnedigen Hern¹⁵²)*. Hat die moder 6 khinder und gemelten Hermann. *(Sitzt uf der monnichen zu Iberg gut. Hat bei dem Blautenhagen¹⁵³ ein wisch 7 foder, marck, vur der Groten Wisch hinder dem Haken ½ foder, marck, in den Haken 5 foder, marck, welche er van dem drosten¹⁵⁴ Luyninck¹⁵⁵ emp-*

¹⁴⁸ R: Rodenhantz; am Rande: „modo Jürgen Peifueß, er mit weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen“.

¹⁴⁹ übergeschrieben von A.

¹⁵⁰ übergeschrieben von A.

¹⁵¹ am Rande von A: vide infra fol. 85; die Eintragung findet sich auf Blatt 99' = alte Zählung 85, dort wird hierher zurückverwiesen.

¹⁵² am Rande von A.

¹⁵³ R: Bloißenhagen.

¹⁵⁴ R diesten.

¹⁵⁵ R: Leuning.

fangen als ein erbwisch vur ein ander wisch, so den monnichen zu Iborg zugehort. Gibt Meinem Gnedigen Hern 12½ schillinge marckgelt¹⁵⁶.) Deitt geine hochgreven dinsten.

Bl. 97

⟨Gehort bei den Herman Althuiß supra folio 82.¹⁵⁷⟩ Sitz uff eynen halfspennigen guet. In den garden khan er seyen 2 schepel hanpsams boven den koel. Der lenderyen ist sovill, das er sei mit 18 oder 20 schepel rogggen zuseyen khan. Hat 1 erfweise van 6 foder heuwes, noch 1 marckedewiese, dar drifft er 3 keu. Gyfft 1 goultgulden. Gyfft van marckedegelde 12½ herrenschillinge. Den dinst deitt er dem vaigten zu Verßmelde. Nota, alle die leude in Verßmelder vagtyen moessen Mynem Gnedigen Herren 2 dinsten thon, genant hochegericht dinsten uff ire kost. Gifft 1 rauckhoen. Moeß dem abten zu Iberch geven 20 schepel rogggen und 6 schepel gersten jaers und zu vastavent 2 honer, weiß aber nit warumb. Mynem Gnedigen Herren 1 houltschwein¹⁵⁸, wan das echer dyett. In die Greffesche und in die Haßwinckelsche marckt ist er berechtigt. Gyfft in die kyrch 3 schillinge 9 penninge louffentz gelz.

Bl. 102

1858. Pelleken Raeben ⟨olim Johan Witkamp¹⁵⁹⟩ hat geschicht einen sohn zum stommen. ⟨Hat 3 dochter, der 1 stom, und 2 stomme sone. Gehort der van Rennenberg mit den kindern eigen, Mein Gnediger Her hat die halben besaet. Ist ein marckkotterinne. Huis, hof und garden und die lenderei 6 scheppel, 3 wisch van 9 foder und ein weinig unlandtz. Gibt Meinem Gnedigen Hern 15 schillinge, 2 honer und 1 gogrehenhoin, in die kirchen zu Verßmelde 7 schillinge 9 penninge. Gibt zu dienstgelt 4 schillinge. Drifft in das Sutfbroich, dienet underweilen auch der van Rennenberg und zu dem huiß Ravenßberg¹⁶⁰.⟩

Bl. 97

1859. Anicken Gravenbroich ist nit erschienen. ⟨Ist frei mit den kindern, hat allein einen kotten uf der marck mit einem geringen garden, 1 becher, gibt oder dienet nit¹⁶¹.⟩

1860. Herman Leydeke sitz uff 1 marckedekhoten. Ist frei mit weiff und khint. In den garden und lenderi khan er seyen 5 schepel saetz. Hat 3 marckedewiese von 7 foder heuwes. Gyfft an jaerlichen schulden 12 herrenschillinge. Gifft zu dinstgelt 2 schillinge. Gyfft 2 staende hoener und 1 rauchhoen, gifft 1 houltschwein. Deit dinsten, wan man es bedarff, jaers 2 maell.

Bl. 97'

1861. Heinrich Pleumers¹⁶² ist Meins Gnedigen Herren frei mit weiff und khint. Sitz uff eym marckedekhoten. In den garden khan er sehen 1½ schepel rogggen. Noch 1 khamp, darinnen man sehen khan 5½ schepel saet. Hefft marckedewiese 4 stuck van 8 foder heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaerlichem marckgelde 16½ herrenschillinge, zu dinstgelt 4 schillinge. Gyfft 2 staende und 1 rauckhoen, wan mast ist ein holttschwein. Deitt 2 dinsten jaers. In die kyrch tho Verßmelde gifft er 5 schillinge und tho Bockhorst 1 schillinck.

¹⁵⁶ „sitzt — marckgelt“ am Rande von A; R fügt hinzu: „thut dem vogte zu Verßmelt umb die 2 wochen ½ spanndienst wie ferner in das gehalt zu sehen, vide infra fol. 215’.

¹⁵⁷ Ueberschrift von A; diese folgende Stelle findet sich jetzt auf Bl. 102, gehört aber hierher.

¹⁵⁸ R: mastschwein.

¹⁵⁹ am Rande von A.

¹⁶⁰ der ganze Abschnitt von A; G hatte dafür Platz gelassen.

¹⁶¹ von A; auch hier hatte G Raum freigelassen.

¹⁶² R: Plumers.

- Bl. 98* **1862. Johan Leydeker** ist frei, sein haußfrauwe khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu. Sitz uff marckedekhoten. Khan den garden, sehelandt und unland zu haupen seyen 6 schepel saetz. An marckedewiese 4 foder heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho marckgelde $\frac{1}{2}$ goultgulden. Gyfft tho dinstgelt 2 herrenschillinge. Gyfft geinen zehenden. Gyfft 2 staende und 1 rauckhoen. Gyfft in die kyrch 5 schillinge 1 kortlein. Gyfft 1 houltschwein, wan mast ist. Deit jaers 2 dinsten.
- 1863. Jurgen** ^(Nider¹⁶³) **Hegkman** ist Meins Gnedigen Herren eygen, die frauwe ist mit den khindern frei und hat 3 khinder. Sitz uff 1 erffkhoten. In den garden khan er seyen 1 schepel roggen, und hefft noch einen schepel-saetz unlands uß der gemarcken, das er nit seyen khan. Hefft geine wiese. *Bl. 98'* Gyfft tho jaerlichen schulden 4 herrenschillinge. Giffit gein dinstgelt. Giffit 1 rauckhoen. Dynt mit dem lyff wie anderen, gyfft in die kyrch 5 schillinge.
- 1864. Johan Nederhengk** ist frei mit seiner haußfrauen und khinder. Wondt zu Verßmelde. Sein haußstede steitt uff der gemarcken. In den koellgarden khan er seyen 1 schepel roggen. An lenderien 7 schepelsaet, und ist die helffte davon erffguett und die andere helfften marckede. Hat 1 marckedewiese, khan darauß foeren 7 foer heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren an marckedegelde 14 herrenschillinge, an dinstgelt $\frac{1}{2}$ goultgulden. Gyfft 2 staende und 1 rauckhoen. Gyfft in die kyrck Verßmelde 4 schillinge 18 penninge licht, den armen 1 schilling. Gyfft 1 houltschwein. Gyfft geinen zehenden. Dient wie andere.
- Bl. 99* **1865. Johan uff der Heiden** ist frei und sein haußfrauwe eygen mit 8 khindern. Sitz uff einem marckedekhoten. Hefft 1 garden, khan darin seyen mit aller seiner lenderyen 4 schepel roggen. Hat 1 marckedewiese van 3 foren heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu marckedegelde und dinstgelt $\frac{1}{2}$ gulden und 1 grosschen. Gyfft 2 staende und 1 rauckhoen. Gyfft in die kyrck 4 schillinge. Gyfft 1 houltschwein. Deit 2 dinsten jaers.
- *Nota:* giffit zirkhennen, wie ein alde frauwe ist, [die] bedlen geitt, die auß seinem khoten hat ein ortgen gardens und 1 foer heuwes; dweill nu hiebevoir verordent, das die bedlen abgeschafft werde, ist er orboedich, die frauwe an stundt zu sich zu nemen, doch also, das er auch des gardens und foren heuwes gebrauchen mach; nu helt ir son sei davon und liest sie bedlen louffen, ob das er des gudes gebrauchen mach.
- 1866. Pelliken Vossenbringk**¹⁶⁴ ist nit erschienen. Ist ein arm weiff. Khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu, ligt in eynem armen koetgen ^(van 2 becher¹⁶⁵) und giffit Mynem Gnedigen Herren tho marckedegeld 6 penninge¹⁶⁶; per informationem.
- ^{(Vossebrinck} hefft syne hustedt, garden mit 1 kleiner wisch vor erst gekofft van eyne gnant Ossensich und darvor gegeben 26 gulden, na der tyt de wisch mit verloffniße Morings, vagten, gebessert und vermert. Ist dusse Vossebrinck eigen gewest den Negelen zur Koninxsbruggen und van Luninge under sich gewesselt, und ist de kotte nach inholt des marckeboks $\frac{1}{2}$ schepel-seet und 6 voder hoyes und hefft van dusser wisch Alberte Koock, Luninges vagt, vorkofft to 4 voder hoys vor 11 gulden, steit geliche woll dat marckegelt uff Vossebrincks kotten, und wan dusser verstorven, woll Luninck de

¹⁶³ darüber von A; fehlt in R.

¹⁶⁴ R: jetzo Johann Schaffstroet.

¹⁶⁵ am Rande von A.

¹⁶⁶ von A verbessert aus 1 groschen.

kotstede und wisch na sich nemen. Tho beseen, off dusse kotte in Luninges¹⁶⁷ leste verdrage mede begreppen sy. Albert Cock giff van den 4 foderen 4 schillinge Vossebrincke tho sture. Dusse Albert und Vossebrinck syn uff hute, den 11. Augusti, to Bilvelde bescheiden und hebben beide dusse vorgeschreven bekentnisse gedan in biwesent E. Scholer¹⁶⁸, Hermen Cottman ind Jo. Dunnehovet^{169/170}.)

1867. Johan Vosselbringk <olim Johan Mulner¹⁷¹> ist ein armer lamer man, ist nit erschienen. Khumpt Frantz Luyninck¹⁷² eigen tho und Luyningk¹⁷³ wuld innen gern uß dem khoten haven und underhalden¹⁷⁴, dweil der khote dem man als eynen eygnen zu khumpt.

<— *Nota*, befindt man in dem alten Ravensbergischen marckboich durch den vogten Gisen also angetzeicht: hat Vossebringk bei seinem huiß $\frac{1}{2}$ schepel saet, noch 1 wisch bei dem Buddenkoven van 6 foder, davan Luynincks Koch 3 foder hat, vide Albert Koch in Verßmeld. Item gibt Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 6 schillinge 6 penninge, welchs Sein Furstliche Gnade jetzt in gebrauch hat¹⁷⁵.)

1868. De Boneker ist uff dem sael verhoert.

1869. Johan Kottink¹⁷⁶ khumpt eygen zu mit wyff und khint Johan Khappel. Hefft in den gemarcken an lenderien sovil, das man woll 2 moult rogen seyen khan und thoe unlande sovil, das man woll khan seyen 8 schepel; hat an marckedewiesen nichst¹⁷⁷. Gyfft jaers 1 goultdulden 10 schillinge und 6 penninge, gyfft 1 rauckhoin. Gyfft in die [kyrch] tho Bochstorff¹⁷⁸ 1 marck lichts gelz¹⁷⁹ und tho Verßmeldt $3\frac{1}{2}$ schillinge. Dint Kappel und Mynem Gnedigen Herren die gochgerichten¹⁸⁰ wie andere.

1870. Johan Freeß <Schusseldreier¹⁸¹>, sein haußfrauwe und khinder hoeren dem van Rennenberge eygen und sytzen uff Myns Gnedigen Herren marckedekhoten. Hat 3 schepel seyens landtz an garden und khempen und 2 marckedewiesen van 3 foder heuwes. In der wiese hat er ein ortgen van 1 schepelsaet. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho marckedegelt $4\frac{1}{2}$ herrenschillinge und zu dinstgelt 3 schillinge. Gyfft 1 rauckhoin, gyfft 1 houltschwein, wan es mast ist. Deitt 2 dinsten. Gyfft in die kyrch $3\frac{1}{2}$ schillinge.

1871. Johan Hegkman ist frei mit weiff und khint. Sitz uff eynem marckedekhoten. Khan in seinen garden seyen $1\frac{1}{2}$ schepel rogen. Noch ein klein khempgen van $1\frac{1}{2}$ schepelsaet. Van marckedewiesen hat er 7 foder heuwes.

Bl. 99'

Bl. 100

¹⁶⁷ R: Leunings.

¹⁶⁸ R: Everhart Scheler.

¹⁶⁹ R: Johann Dünnehaupt.

¹⁷⁰ die ganze Stelle, geschrieben von Dunnehovet, findet sich auf einem Zettel zwischen Bl. 98 und 99.

¹⁷¹ von A übergeschrieben.

¹⁷² R: Leuninge.

¹⁷³ R: Leuningk.

¹⁷⁴ R: undt underhaben.

¹⁷⁵ am Rande von A.

¹⁷⁶ G hatte geschrieben: Guetting, A verbesserte es in Kottink.

¹⁷⁷ „hat an marckede wiese nichts“ fehlt in R.

¹⁷⁸ R: Boickhorst.

¹⁷⁹ R: Lichtgelt.

¹⁸⁰ R: bockgerichte.

¹⁸¹ von K; dieser Zusatz fehlt in R; am Rande von A: vide supra fol 82; vgl. oben Anm. 151.

⟨Hat noch 3 ferdel saet landtz in dem Verßmelder esch, gibt in der armen kisten davan 4 schillingk¹⁸².⟩

Gyfft jaers zu marckedegelde ⟨10 schillinck 6 penninck¹⁸³⟩. Dint dem vaigten mit der handt van wegen Myns Gnedigen Herren. Gyfft 2 staende und 1 rauckhoenen. Gyfft houltschwein, wan es mast ist. Dient Mynem Gnedigen Herren niet. Gyfft in die kyrcht zu Verßmelde 8 grosschen 2 kurtleinge. Gyfft in der armer kiste 4 schillinge.

Bl. 100' **1872. Jurgen in der Stroetten** ist frei, sein haußfrauwe und khinder sein eygen. Zeigt an, das sich sein frauwe eygen gegeben hab, wa sie uff dem khoten blieven soll, aber ist ir vertroestung geschehen, das ein meken frei blieben soll; so bith er, das sulchs geschehen mögt¹⁸⁴. Wanen uffs Myns Gnedigen Herren eygen khoten in der marckede. Hebben 8 khinder tho haup. In den garden khann er seyen 1 schepel roggen. Die lenderi khan er usserhalb das unland beseyen mit 8 schepel roggen, das unland khan er woll beseyen mit 2 schepel, aber davan ist gein landt zmachen. Uß den wyssken khan er meyen 8 foder heuwes, wan es woll wegst. Gyfft tho marckedegelde 15 schillinge jaers, tho dinstgelt $\frac{1}{2}$ gulden $\frac{1}{2}$ grosschen. Noch tho dem wagengelden in den koehoff 1 daler. Gyfft 3 hoener, gyfft 1 houltschwein. Gyfft in die kyrcke nichtz. Deitt noch 2 dinsten.

1873. Henrich thor Strotten¹⁸⁵ steitt anzuzeident, aber Johan Muleman sagt, das in dem alden register stoe Johan Wortmans. Sein haußfrauwe ist frei mit den khinderen. Er hat in der marcken 1 klein khottgen. In den garden plant er den koel und sunst nichtz mehr und 2 schepel saetz unlandtz. ⟨Item noch 2 scephel saet sedigs landtz¹⁸⁷.⟩ Hat ein wiese van 4 foder heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho marckedegelde 9 schillinge, zu dinstgelt nichtz, giff 3 hoener, ein houltschwein, wan das echer geridt. Giff in die kercke 4 schillinge 3 penninge lichtetes geldes. Deitt lieffdinsten 2.

Bl. 101 **1874. Johan in der Straeten** khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu, die frauw ist frei mit den khinderen. Sitz uff eyner marckedekhoteryen. In den garden khan er seyen 1 schepel boven den koel. In die lenderei khan er seyen 5 schepel roggens. Hat uß den wiesen 6 foder heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho marckedegelde 10 schillinge, giff tho dinstgelt 4 schillinge. Gyfft in die kyrch zu Verßmelde 1 daler. Zu gedenken, warzu dasjenig gebraucht wirt, was in die kyrch gegeben wirt. Gyfft 2 staende hoener und 1 rauckhoen. Hefft etlich landt gekaufft, dat mit in die 6 schepel gezogen, darvon giff er in die kyrch 15 penninge. Gyfft 1 houltschwein. Deitt 2 dinsten.

Bl. 101' **1875. Jurgen Wolffkoten**¹⁸⁸ ⟨olim Johan Statius¹⁸⁹⟩ hoertt Mynem Gnedigen Herren mit weiff und khint eygen zu. Hefft 1 kleinen marckedekhoten. In den koelgarden khan er seyen $\frac{1}{2}$ schepel. In die lenderi khan er seyen 3 schepel. Van wiesen hat er 3 foer hewwaß. Gyfft tho marckedegelde 6 schillinge, tho dinstgelt 5 schillinge, in die kyrche tho Verßmelde 3 schillinge. Gyfft

¹⁸² in der Zeile nachgetragen von A.

¹⁸³ von A übergeschrieben; G hatte: $\frac{1}{2}$ daler und $4\frac{1}{2}$ groschen.

¹⁸⁴ in R am Rande: „obgelmelte Anna hat anno etc [15]63, wie auß dem Contractbuche zu sehen, da sie sich auff Wortmans erbstede begeben, in eigenthumb Meines Gnedigen Herren geben, ungezweifelter hoffnung, ihrer kinder eins der freiheit wieder zu gneissen“.

¹⁸⁵ R am Rande: Brockampf.

¹⁸⁷ am Rande von A.

¹⁸⁸ R: Jurgen wulfkotten;

¹⁸⁹ am Rande von A.

2 staende hoener und 1 rauckhoen, gyfft 1 houltschwein. Erffdeilung, besaet, infart khumpt Mynem Gnedigen Herren thau. Deit 2 dinsten.

1876. Evycken Richters, der undervaigt tho Verßmelde, ist frei, sein hauß-frauwe ist eygen. Hat van der erster frauen noch eyn meken in leven. Wantt uff Myns Gnedigen Herren erffguide. Hefft geine beum. In den erffgarden khan er seyen 2 schepel lynsaett. In den marckedegarden khan er seyen 1 schepel hanpsams. Hat 2 khemper van 6 schepelsaet rogen. Hat 1 erffwiese van 2 foer heuwes und 3 marckedewiese van 8 foder heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren tho jaerschulden $\frac{1}{2}$ goultgulden, van marckedegelde $12\frac{1}{2}$ ¹⁹⁰ schillinge. *Nota*, das ime Mein Gnediger [Herre] uß gnaden das marckedegelt qwitt schelden wall. Gyfft in die kyrche 8 schillinge, in der armen kyste 1 schilling. Gyfft geinen thenden. Deit geine dinst. Gyfft geine hoener, giff gein houltschwein.

[Folgt die Stelle über Herman Althuiß, vgl. oben Nr. 1846.]

1877. Johan Behensone khumpt Joest van Stockhum eygen zu mit wyff und khint. Hat sovil wiesen uß der gemarcken, das er woll 20 wagen heuwes kriegt, wanner es etwas wechst. Giff davon 2 goultgulden 1 schilling, gyfft ein rauchhoen. Deit 2 dinsten dem gogericht bei seiner eigner kost.

Bl. 102

1878. Jacop Schwengebeck khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu mit wyff und khint. Hat eyn halfspennig guet. Sein in seim hove eyckenbeum, da woll 10 vercken fett innen werden khunnen, wan das echer gerydt. In den garden seyert er nit, dan plantz allein den koel. Tusschen den beumen van 2 schepel sampt¹⁹¹. In die erfflenderei khan er woll seyen 3 molt rogen saet. Gyfft dem abten zu Iberg den zehenden, gyfft im auch den bloedigen zehenden. Auß den erffwiesen khan er foeren 8 foder heuwes, uß der marckedewiese fort er 2 wagen. Gyfft zu jaerschulden 8 goultgulden, 2 fetten schwein, jaers zu marckengelde $5\frac{1}{2}$ herrenschillinge. Gyfft 2 staende hoener und 1 rauckhoen. Gyfft jaers in die kyrch 3 schillinge. Die dinsten deit er dem vaigten zu Verßmeldt, anders solt er 1 daler gegeben. Die hoichgerichtedinst deit er gleich anderen.

Bl. 102'

1879. Johan Breydepoll khumpt Mynem Gnedigen Herren eygen zu, die frauw aber ist frei mit allen khindern. Ist ein klein marckedkhote. In den garden sehet er an rogen 1 spyn saett mit 4 schepel mit dem koel. Sunst hoert darzu geine lenderei. Hatt an marckedewiesen 3 foder heuwes. Gyfft zu jaerlichen schulden $\langle 6\frac{1}{2}$ schillinck¹⁹² und $\langle 3$ schillinck zu dienstgelt¹⁹³, giff ein rauckhoen. Gyfft in die kyrch $2\frac{1}{2}$ schillinge. Wan mast ist, giff er ein houltschwein.

Bl. 103

1880. Herman uff der Vlatt ist nit erschienen. Giff der undervaigt den bericht, das er sitz uff eynem kleinen kottgen. Giff Mynem Gnedigen Herren 1 herrenschilling.

1881. Johan Langekhamp ist Myns Gnedigen Herren frei sampt seiner hauß-frauwe und khinder. Sitzt uff Meins Gnedigen Herren khoten in der gemarcken. In den garden khan er seien 2 schepel hanpssaems mit dem koel. Hat 3 schepelsaetz landts. Hat uß marckenwiese 4 foeren heuwes.

¹⁹⁰ von A verbessert aus 11.

¹⁹¹ R: saat hannep.

¹⁹² von A verbessert statt $\frac{1}{2}$ goultgulden.

¹⁹³ verbessert von A statt 3 grosschen.

Gifft jaers 6 $\frac{1}{2}$ schillinge erblich und 3 schillinge fur dinsten. Darzu dintt er noch zwei mael und wan es Mein Gnediger Herr gebeut. Gifft ein rauchoen. Gyfft in die kyrch 3 schillinge liecht.

Bl. 103' **1882. Hynrych Schwengenbeck** ist nit erschienen sonder ist blyntt. Ist Myns Gnedigen Herren frei. Hat nichtz mehr dan ein gertgen. Gyfft jaers davon 1 schilling.

1883. Zander Grundeke Meyer ist frei, sein frauwe und khinder sein eygen. Die khott hoert Mynem Gnedigen Herren. In garden khan er seyen 1 schepel roggem. Er hatt eyne wiese gegolden van 2 foder heuwes tho dem kothem¹⁹⁴, und ime ist gesacht, als er die galt, das er 3 schillinge davon geven soll und bith, das renthmeister innen in und den anderen affsetz¹⁹⁵. Gyfft jaers 1 herren <schillinck¹⁹⁶> und van der wiese, wie boven gerort, 3 herrenschillinge. In die kyrch tho Verßmelde 1 schilling van dem garden und van der wiese auch in die kyrch 18 penninge. Gyfft int hochgericht 1 hoen. Dint mit dem lyff, wan man seiner bedurfftig.

1884. Katrina Langekamps ist doett und, wie man segt, das der sohn auch doett sei. Nota, wem der khoett wederumb zu verlehnen. Gyfft van dem garden jaers 6 penninge und 1 rauchoen. Dint Mynem Gnedigen Herren in wiese und anders.

Bl. 104 **1885. Jaspas Stam** ist doet. Der sohn heischt Jurgen, ist Mynem Herren eygen. Hat sich noch nicht bestatt. Hat eyn marckedekhoten mit seiner moder. Der garde und lendery sein van 4 $\frac{1}{2}$ schepel saetz. Haet ein marckedewiese van 2 foer heuwaß. Gyfft zu jaerlichen schulden marckengeld und dinst 10 schillinge. Gyfft ein rauchoen. Dint mit dem lyff. Gyfft ein holtschwein, wan es mast ist.

1886. Grett und Anna Fresen lygen zuhauff in eynem marckedekhoten. Sein nit erschienen¹⁹⁷.

1887. Herman Kramme¹⁹⁸ hoert dem van Rennenberg zu Palsterkhampe eygen zu. Hat uß der gemarcken drei schepelseyetz landts und 1 wiese van 3 foren. <Hat noch ein stuck van 1 schepel, welch zu Thonius Schomechers kotten gehort. Item noch ein ort wisches van 1 foder bei der Nienhorst marck¹⁹⁹.> Gyfft van dem vurß[reven] landt und wiese 7 herrenschillinge, gyfft 1 rauchoen. Deitt hochgrevendinsten wie andere.

Bl. 104' **1888. Peter Kramme**²⁰⁰ khumpt Mynem Gnedigen Herren zu und ist frei, sein frauwe aber ist Myns Gnedigen Herren eygen. Sitz uff eynem marckedekhoten. In den garden und lenderei sall er seyen 3 schepel. Hat geine marckedewiese. Gyfft jaers 2 $\frac{1}{2}$ schillinge und fur den dinst 2 schillinge. Gyfft 1 rauchoen, gyfft 1 houltschwein. Gyfft geinen zehenden.

1889. Ludiken Snatbaum ist Myns Gnedigen Herren mit weiff und khint frei. Ist ein marckedekhote. Der garde ist van 2 schepelsaet. Hefft 3 kleiner wiesen van 10 foren heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren jaers 1 goulgulden

¹⁹⁴ am Rande in R: nota, dem Geiner abkauft.

¹⁹⁵ in R am Rande: nota, gibt dem Geiner erstattung seiner marckschulde 3 schilling.

¹⁹⁶ von A hinzugesetzt; R fügt hinzu: von dem garden.

¹⁹⁷ dahinter von A: infra; sie sind von A auf Blatt 106 nachgetragen; siehe Nr. 1882.

¹⁹⁸ von A übergeschrieben und Kranemann gestrichen.

¹⁹⁹ am Rande von A.

²⁰⁰ von A übergeschrieben, Kraneman getilgt.

8 herrenschillinge staende van jaerschulden, marckengelde. Gyfft 2 staende hoener und 1 rauchoen, wan mast ist, gyfft er ein houltschwein. Die lyffzucht ist hyby gerechent. In die kyrch giff er 2 schillinge und 1 schilling in der armen kyst.

1890. Thoenis Schomecher ist Myns Gnedigen Herren eygen mit weiff und khint. Sitz in eynem marckedekhoetgen <marck²⁰¹>. Hefft darzu ein garden van 2 schepel roggen und lenderei 3 schepel saet. Ist erffgud und hoert zu dem khoettgen, und der apt van Iburg burt den zehenden davon. Hat eine marckedewiese van 5 foeren heuwes. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu marckedegelde 10 schillinge. Gyfft gein dinstgelt. Gyfft eyn rauchoen. Gyfft 1 houltschwein, wan es mast ist.

Bl. 105

1891. Heinrich Witkamp khumpt Mynem Gnedigen Herren zu, mit weiff und khint frei. Sitz uff eynem erffkoten. Der koelgard ist bei ein schepelsaett, hat lenderyen 6 schepel saet, davon boert Lubbert die Wende den zehenden. Hat 1 erffwiese van 2 foer heuwes, wan es woll wegst. Hat van marckedewiese 8 foder heuwes. Up der lenderyen staen woll ein 12 eyckellbeum, khan man darvon 3 schwein, wan eyckell west, fett wagen. Gyfft zu jaerlichen schulden 6 herrenschillinge, an dinstgelt $\frac{1}{2}$ <goltgulden²⁰²>, an marckedegelde 13 schillinge, in die arme kist $2\frac{1}{2}$ schillinge, giff 2 staende hoener und 1 rauckhoen, giff ein houltschwein <wan mast ist²⁰³>. Wilhelm Moeringk boertt uß dem koten 4 schillinge, wissen nit warvan, dan sein vater ist vaigt gewesen. <Nota, hirumb zu fragen²⁰⁴>. Doit mit den pherden, wan es Myn Gnediger Herr bedarff, 2 dinsten ohne die gochgrevendinsten. Gyfft in die kyrch tho Verßmelde 6 schillinge.

Bl. 105'

1892. Heinrich Schonmecher khumpt eygen dem van Rennenberg zum Palsterkhamp. Hat van marckedewiese 11 foer heuwwaß. Hatt dry stuck erffs, die Meinem Gnedigen Herren zukhomen, darinnen khan man seyen 4 schepel roggens. Noch hat marckede seye landt van 14 schepelsaett. Den zehenden van dem erfflandt burtt der apt van Syberg [!]²⁰⁵. Gyfft Mynem Gnedigen Herren zu jaerlichen schulden $1\frac{1}{2}$ daler 2 grosschen und zu dinsten $\frac{1}{2}$ goulgulden, gyfft 2 staende hoener und 1 rauckhoen, giff 1 houltschwein. Gyfft in die kerck 1 daler uß den gemarcken.

1893. <Grete²⁰⁶ und Anna Frese sein der widwen zum Palsterkamp eigen mit den kindern. Sitzen in einem marckkotten. Haben anders nichtz. Sal dieser kott nach irem doid wider nidergerissen werden.

Bl. 106

1894. Grete Swengebeck, Herman Swengebecken ehewraw, ist frei mit den kindern. Ist ein marckkoterinne. Hat nichtz dan den kotten und 1 gertgen 1 scheppel. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck marckgelt und 1 gogrevenhoin. Thut die gogrevendienst.

1895. Druideke Hop²⁰⁷, Friderichen Hopen huisfraw, ist den monnichen zu Merienfeld eigen. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Hat allein einen kleinen marckkotten. Gibt oder dienet nit.

²⁰¹ von A.

²⁰² von A übergeschrieben statt daler.

²⁰³ von C in der Zeile nachgetragen.

²⁰⁴ am Rande von C.

²⁰⁵ R: Iburg.

²⁰⁶ von hier bis 106' schreibt wieder A.

²⁰⁷ R am Rande: jetzo Geörg Sanders.

1896. **Herman uf dem Flote alias Kottelherman** ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel uß der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck. Dienet etliche leibdiensten.

1897. **Wilhelm Eggerdes alias Johan Marckko** ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden und sedigland 3 schepel, ein marckwisch bei der Smithorst²⁰⁸ 3 foder. Gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinck und 3 groschen in die kirch marckgelt. Vur dienstgelt 3 schillinck. Gibt 1 gogrevenhoin.

Bl. 106' 1898. **Beherman**, wonhafftich zu Greven, ein ußlender, hat ein marckwisch van 3 foder. Gibt davan 1 goltgulden Meinem Gnedigen Hern.

1899. **Kroiß** zu Greven²⁰⁹ hat ein wisch gegen den Kivit²¹⁰ uf der alder landwehr van 2 foder. Gibt meinem Gnedigen Hern 12 schillinck.

— *Nota*: seint diese 2 negst oben geschreben so hoch gesatzt, dweil sie ußlendig gesessen.

— *Nota*: Gebruichen alle Oisterwedischen mit vehedriften der Oisterwedischer, Hesseldiechscher und Hosewinkelischer marck, wie dan die Hesseldiecher und Hosewinkelischen widerumb gleichsals der Oisterwedischer marck gebuichen.)

Am Schluß von Osterwede hat R, Blatt 94 (von Hand Ra), folgenden Nachtrag²¹¹: Dietherich Homan undt Annen Kampfs ist des Temmen Kotte zu Osterwede den 4. maii 1652 zu freyer leuthe gerechtigkeit ingethaen. Geben Meinem Gnedigen Herren an statt des sterbfalls, der pfechte, schulden und dienste in die Ravensbergische rhentmeisterey $\frac{1}{2}$ goltgulden, worein die vorhin zu diesem Kotten gebührende $1\frac{1}{2}$ hl schilling new marckgelt mit gerechnet sein, item ein rauchhuen. Mein Gnediger Herr hat an dem Kotten die besathe.

[Darunter von Rb]:

der jetziger besitzer heißet Jost Maßman, welcher den Kotten in anno 1657 bezogen.

Bl. 107
bis 113'
unbeschr.

Bl. 114 1900 A. BURSCHAFFT²¹² HESSELDIECK

(HESSELTEICH)

R: Bl. 95 ff

1900. **Heinrich Flaßkamp** ist frei geboren mit wief und kindern, Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Hat huiß, hof und 2 garden van 1 scheppel rogen.

Sedig land: gehoren zu dem hove 9 scheppel erblandtz und 12 scheppel marcklandtz.

Mastholtz: stain uf seinen kempen etliche junge eichenbeume, vur 4 oder 5 schwein mast.

Wisch: ist ein erbwisch, bei Luynincks zeiten van des Meisters gut getheilt, van 6 foder hewsch, davan er dem vogten zu Holthuisen 2 foder gibt und in

²⁰⁸ R: Sandthaus.

²⁰⁹ „zu Greven“ fehlt in R.

²¹⁰ R: Knut.

²¹¹ unter Osterwede hat das Urbar nur den Kotten „Henneke Temminck“ (Nr. 1820); ob jedoch diese Eintragung in R dazugehört, ist zweifelhaft, da Temmen Kotte zu den Lüningschen Gütern gehört.

²¹² von hier bis Bl. 124 schreibt A.

die kirchen daselbst 2 punt wasch, noch 1 marckwisch van 2 foder, noch 1 marckwisch boven dem Obersten Dieck van 6 foder.

Unland: boven dem Obern Dieck ungeferlich van 5 foder hewsch mit ellernholtz bewachsen, davan die andere helffte Thonissen Meister zukompt. Nota: gehort dieß unland mit in sein erbgut und nit in das Oisterbroich.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern jarlichs van dem erbgut zu pacht 2 goltgulden, noch zu marckgelt 1 goltgulden 6 schillinge 6 penninge, noch 1 holtschwein, noch 2 pachthoner und 1 gogreven oder rauchhoin.

Diensten: gibt zu dienstgelt $\frac{1}{2}$ goltgulden, dienet 2 mal jarlichs bei graß und stroe mit dem leib, noch zu zeiten, so es notig, mit 2 perden zu eiggen, noch 2 gogrevendienst jarlichs mit dem leib uf sein kosten.

Gibt in die kirch zu Verßmelde 4 schillinge, dweil er aber ein kotter ist, so thut er gein heil- oder halbspennige diensten.

Gebruicht der Holthuuser, Verßmelder, Haller und Hosewinckeler marck mit brand, torff und sonst.

1901. Oisterbroich noch hat vurg[eschreveren] Flaßkamp die rechte hofstede des Oisterbroichs, so ehemals besetzt gewesen, welchs sein vader van dem rechten besitzer (dweil der verarmt²¹³) bei Luynincks zeiten gekauft. Gehort zu diesem Oisterbroich ein hofstede und garden und beseiet mit 1 scheppe roggen. Hat Mein Gnediger Her die besaet wie in dem Flaßkamp.

Sedig land: ein kamp van 10 scheppel roggen mit etlichen jungen eichen beplantzt, noch 1 kamp van 4 scheppel roggen, noch ein klein kamp van 1 scheppe roggen mit 10 jungen eichen besetzt, kan mit diesen eichen vurg[eschreveren] ungeferlich 3 vercken fet machen.

Wisch: ein marckwisch 2 foder hewsch, noch hat er 1 marckwisch van 5 foder hewsch van der Luyninckschen²¹⁴ in gewin 10 jar lanck genomen, der 6 verlauffen; gibt davan $3\frac{1}{2}$ taler jarlichs; und diese wisch hat der drost Luyninck²¹⁵ van dem Oisterbroich hievor an sich erlangt; noch van der Luyninckschen 1 wisch van $1\frac{1}{2}$ foder hewsch. Gibt jarlichs 1 goltgulden davan, und hat Luyninck dieselbige wisch an sich erlangt van der verarmten Oisenbroicher, steit zu loesen mit 16 taler diesem Flaßkamp.

Schulde: gibt ein holtschwein, 1 gogrevenhoin, 2 pachthoner.

Diensten: gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt, dienet van dem Oisterbroich 2 mal jarlichs mit dem leib und an das huiß Ravensberg ein oder 2 mal mit einem perde. So er auch weiter gefordert wurde, were er willig. Thut noch dartzu 2 gogrevendiensten. Van diesem Oisterbroich gibt er noch jarlichs vur marckschuld 1 goltgulden principi noch 5 schillinge principi. In die kirchen zu Boickhorst 21 penninge.

1902. Thoniß Meister ist Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw aber und kinder frei, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Hat ein huiß und hof mit einem kleinen garden van dem hove genomen.

Sedig land: der Alt Kamp 6 scheppel roggen, ist besetzt mit etlichen eichen und andern beumen, der Quickelerhorst $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen mit 3 oder 4 beumen, ein stuck landtz uf dem Sandbrinck $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, noch 1 stuck uf dem Sandbrinck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein garden, gnant das Alte Werck, van 1 scheppel roggen, ein kamp uf der Horst hinder seinem huiß $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf der Swepenhorst $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, summa ist dieses landtz $16\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

²¹³ im Or. in Klammer gesetzt.

²¹⁴ R: den Leunings.

²¹⁵ R: Leuning.

Bl. 114'

Bl. 115

Bl. 115

- Erbwisch*: ein wisch bei der Quickelerhorst ungeferlich 2 foder hewsch, bei seinem huiß 1 wisch 4 foder hewsch, bei dem Alten Werck ein klein ort van $\frac{1}{2}$ foder hewsch, noch bei dem alten Werck ein ort van 1 foder hewsch, boven dem Flaßkamp oder dem Groissen Dieck van 8 oder 9 foder ungeferlich. Sagt dieser Thoniß, das die wisch boven dem Flaßkamp uß diß Meisters gut hiebor in Heiligs vurwarden gegeben in das Oisterbroich und volgendtz durch dieses Thonissen sweherhern widerumb mit 40 goltgulden an dieß gut gegol-
- Bl. 116 den. Nota, weiter zu erkundigen.
- Marckwisch*: ein marckwisch in der Verßmelder marck, das Sutbroich gnant, ist noch zer zeit ungerod und werd gebriucht zu einem khokamp, dweil derselbig mit ellern und anderm holtz bewachsen. Und ist der Thoniß des vurnemens, das er diese marckwisch roden will und zu hewwachs machen.
- Unland*: hat ein ort unlandtz mit zuynholtz bewachsen, noch boven dem Obern Dieck etlich unland, davan vurg[eschreener] Flaßkamp die helffte hat
- Bl. 116' ut supra. Sagt, das man ungeferlich uß allem unlandt, so das geheiget wurde, 6 oder 7 foder hewsch haben kundte, und das dieß land zu seinem gut gehöre.
- Schulde*: zu erbpacht 2 goltgulden, van der marckwisch im Suidbroich $\frac{1}{2}$ goltgulden, van der wisch hinder dem Flaßkamp in die kirchen zu Holthuisen $1\frac{1}{2}$ punt wachs und $1\frac{1}{2}$ schillinge.
- Nota: dweil dieser Meister boumschluter und zolner am Hesseldieck ist, thut er geine diensten, gibt gein holtschwein oder honer. Gebrucht der 4 markscheiden²¹⁶ wie die vorigen Hesseldiecher.
- 1903. Heinrich Hollandt** ist frei, sein weib, 3 dochter und 1 son Meinem Gnedigen Hern eigen und 2 dochter an Engelberten van Elsen verwesselt. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Ist gein hof dan allein ein huisstede uf dem Diech gelegen. Ein garden bei dem huiß 1 spint roggen, noch ein garden zwischen den diechen van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
- Bl. 117 *Sedig land*: der Altkamp mit eichen besetzt 11 scheppel roggen, der Niekamp van $6\frac{1}{2}$ scheppel roggen mit 10 boumen ungeferlich, noch 1 klein kempgen bei den diechen van 1 scheppel roggen, der Heinckenkamp²¹⁷ bei den diechen 1 scheppel roggen, noch der Kolekamp 1 scheppel roggen, der Alte Garden 1 scheppel roggen.
- Marckwisch*: bei dem Broidpade 9 foder hewsch, die Alte Werckwisch bei dem dieck gelegen 2 foder hewsch, noch die Broickwisch 2 foder hewsch.
- Unland*: hat bei den Heggen etlich unland mit zuynholtz bewachsen.
- Schulde*: gibt jarlichs uf das huiß Ravensberg vunfftzig holtzen moißschussellen, 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2 goltgulden und 2 schillinge, zu Verßmelde in die kirchen 10 osßenbrugsche schillinge, zu Holthuisen in die kirchen 6 penninge und 2 punt wachs.
- Bl. 117' *Diensten*: gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt. Thut 2 leibdiensten jarlichs, noch 2 gogrevendiensten, 1 beidiest mit der egeden.
- Sitzt uf der snaide der 4 marcken wie der Meister.
- 1904. Heinrich Baumhuter** ist frei, sein fraw aber Meinem Gnedigen Hern eigen, und hat dieselbige van irem vurman 5 kinder, der 2 die eltesten allein frei sein, van diesem Heinrichen aber 1 shon, der auch eigen Seiner Furstlichen Gnade. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Huis und garden 1 scheppel roggen.
- Sedig land*: an kleinen stucken nemblich uf der Goltkuilen 3 scheppel roggen, uf dem Nidernfeld 3 scheppel roggen, uf dem Luttiken Kamp 2 scheppel rog-

²¹⁶ R: marschede; unter den Markscheiden sind also die 4 Marken zu verstehen: die Borgholzhauser, Versmolder, Haller und Harsewinkler Mark.

²¹⁷ R: Heenekamp.

gen, die Alte Landweher 2 scheppel roggen²¹⁸, in der wisch bei des Vischers huiß ein ortgen 1 scheppel roggen.

Marckwisch: die Buytenwisch 3 foder hewsch, die Binnenwisch bei des Vischers huiß 2 foder, ein klein pletzgen bei dem Oisterbroich 1 foder. Bl. 118

Schulde: van allen wischen und lendereien zu marckgelt 1 goltgulden und 2 schillinge, 1 holtzschwein, 2 pachthoner, 1 gogrevenhoin. Zu Vermelde in die kirchen 5 schillinge, zu Holthuisen in die kirchen 3 schillinge.

Diensten: gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt, thut 2 leibdiensten, 2 gogrevendiensten, 1 beidienst mit der eighen. Ist gesessen uf den 4 marcken wie die vorigen.

Bl. 118'
leer

1905. Jurgen Helmich ist frei, die fraw mit 4 kindern ist eigen Meinem Gnedigen Hern. Die besate, infurt, erbtheilung stehet Meinem Gnedigen Hern zu. Hat huiß, huißstede und einen garden van 1 scheppel roggen. Bl. 119

Sedig land: hat einen garden bei des Meisters huiß gegen den Mittel Bowm²¹⁹ under dem Over Dieck van 4 becker hannef, noch einen kamp, gnant die Goltkule, van 8 scheppel, noch bei dem Peifuet 4 stuck van 4 scheppel, noch einen kamp bei dem huiß van 1 bortscheppel, noch bei seiner wischen 1 stuck van $2\frac{1}{2}$ scheppel.

Mastholtz: hat bei entlen bowmen und verscheiden vur 4 schwein mastholtz, so zu seinem gut gehorig.

Wisch: ein marckwisch van 4 foder hewsch, noch ein ort weiden, darinnen er 3 khoe den halben tag weiden kan, dartzu ein wenig unlandtz.

Schulde: gibt ein gogreven- und 2 pachthoner, noch zu marckgelt 17 schillinge 6 penninge. Noch zu Verßmelde in die kirchen 5 schillinge weniger 3 penninge liecht. Noch zu Holthuisen in die kirchen 1 schillinck. Noch, so es vol mast ist, 1 holtzschwein, noch vunfftzig moißschusselen. Bl. 119'

Dienst: ein halben gulden, und so er den halben gulden nit gibt, dient er al wechen 1 mal mit dem leib, noch jarlichs 2 mal, eins bei graß und eins bei stroe, noch so er gefurdert werd, einmal mit der eighen, noch in dem arn mit meyen einen dienst, noch 2 gogerichtsdiensten mit dem leib, noch ein leibdienst zum flasch.

Sitzt uf 4 marckscheidung wie die andern Hesseldiecher.

1906. Bernd Brinckman ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei, 2 sone und 2 metgen. Mein Gnediger Her hat die besaete, infurt und erbtheilung. Hat huiß, hoff und einen garden van 3 becher roggen.

Sedig land: hat einen kamp, gnant der Overkamp, van 4 scheppel roggen, noch einen kamp in dem Flietenwege van 2 scheppel, noch uf der Braicke einen kamp van 5 scheppel, noch zwischen diecken van $1\frac{1}{2}$ scheppel. Hat ungerferlich 4 oder 5 geringe eichenbowm. Bl. 120

Wische: hat 2 marckwische van 11 foder hewsch.

Schulde: gibt 1 gogreven- und 2 pachthoner, zu marckgelde 1 goltgulden 6 schillinge 6 penninge. Zu Verßmelde in die kirchen 7 schillinge, zu Boickhorst in die kirchen 2 schillinge. So es volmast, 1 holtzschwein.

Dienst: ein halben goltgulden und so er den $\frac{1}{2}$ gulden nit gibt, dient er alwechen einmal mit dem leib, noch jarlichs 2 mal bi graß und strö, noch 1 mal mit der eighen, noch 1 arndienst mit meyen, noch 2 gogerichtzdiensten mit dem leib, noch 1 leibdienst zum flasch.

Sitzt uf 4 marckscheidung ut superiores.

²¹⁸ „die alte Landwehr“ fehlt bei R.

²¹⁹ R: gegen den Mittel, boven under dem Overdieck.

- Bl. 120'* **1907. Herman Gotschalck itzt gnant Johan Gotschalck** ist frei, hat sich aber verwilligt Meinem Gnedigen Hern zu erbtheilung. Sein fraw mit den 5 kindern ist eigen, und 3 stiefkinder. Mein Gnediger Her hat besaete, infurt und die gantze erbtheilung. Hat huiß und garden van 1 scheppel.
Sedig land: hat 1 kamp, gnant der Niderkamp, van 3 scheppel, noch den Nienkamp van 2 scheppel, noch die Goltkulen van 3 scheppel, noch den Luttiken Kamp van 1 scheppel, noch den Kranenbrinck²²⁰ van 3 scheppel.
Wische: die Overwische van 1 foder, die Großwische van 5 foder, noch bei dem Broitpade van 1 foder.
Mastholtz: hat ungeferlich vur 2 oder 3 mastholtz.
Schulde: gibt 1 holtschwein, noch 1 gogreven- und 2 pachthoner, noch zu marckgeld 1 goltgulden und 5 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 6 schillinge, in die kirchen zu Boickhorst 1 schillinck, in die kirchen zu Holthuisen 1 schillinck und 1 punt wachsch.
- Bl. 121* *Dienst:* gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgelt, noch 2 diensten bei graß und stro, noch 1 mal mit der eiden, noch 1 arndienst, noch 2 gogrevendiensten, noch 1 leibdienst zum flasch.
 Ist gesessen wie die andern Hesseldiecher.
- 1908. Cort Lubbertz** ist frei, sein weib mit 7 kindern ist frei. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Hat huiß und einen hof mit 10 oder 12 eichen besetzt, noch 1 garden van 1 scheppel hanneffsamen, noch 1 garden tho moïße van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: hat den Niderkamp van $2\frac{1}{2}$ scheppel, noch den Alten Kamp van 5 scheppel noch die Goltkulen van 2 scheppel, noch den Hohen Kamp 2 scheppel, noch den Natenkamp van 4 scheppel havern.
Wische: die Niewische van 4 foder hewsch, noch die Kalenberger²²¹ wisch 4 foder, noch die Niderwische van 2 foder hewsch, ist aber noch nit gerod, noch die Reedwisch²²² van 2 foder.
- Bl. 121'* *Schulde:* gibt 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 1 goltgulden und 7 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 6 schillinge und 3 penninge. Zu Holthuisen in die kirchen 2 schillinge.
Dienst: zu dienstgeld $\frac{1}{2}$ goltgulden, noch 2 diensten bei graß und stro etc und sonsten wie der Gotschalck hie oben²²³. Sitzt wie die andern Hesseldiecher.
- 1909. Johan Poilman**²²⁴ ist eigen, die fraw frei mit allen 11 kindern Meinem Gnedigen Hern. Mein Gnediger Her hat die besaete, infurt und erbtheilung. Hat 1 huiß mit einem kleinen hove, noch 1 garden van $\frac{1}{2}$ scheppel hanneff, noch 1 garden bei dem diech van 6 becher hanneff.
Sedig land: hat einen kamp, gnant die Goltkulen, van 5 scheppel roggen, der Sugegarden van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, den Muddenkamp²²⁵ van 3 scheppel haver, den Kalenberg²²⁶ van 2 scheppel roggen, die Nate Kule van 2 scheppel roggen, die Braicke van 5 scheppel roggen, noch bei dem hove ein kempgen $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, Lieckweges garden 2 scheppel roggen und darinnen etlich unland van $\frac{1}{2}$ foder hewsch.

²²⁰ R: Cranenbrock.²²¹ R: Kulkebeckerwisch.²²² R: Raedwisch.²²³ „und sonsten...“; dahinter hat R noch: „noch einmal mit der eggeden, noch 1 arnedienst, noch 2 ghogrevendienste, noch 1 leibdienst zum Flachs“.²²⁴ R: am Rande: jetzo Abecke.²²⁵ R: Undren Kamp.²²⁶ R: Kolenborg.

Mastholtz: hat wol zu 3 schweinen mast.

Wische: die Hobelßhorn van 2 foder hewsch, die Broidpat van 5 foder, die Smitwische van 1½ foder, die Dieckstrowische 1 foder.

Schulde: gibt 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2 goltgulden und 8 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 7 schillinge. Zu Holthuisen²²⁷ in die kirchen 4 schillinge.

Dienst: gibt ½ goltgulden zu dienstgelt und dienet sonst in allermassen wie die andern Hesseldiecher. Ist gesessen gleich den vorigen.

1910. Johan Peiefoet, olim Aloff, ist der frawen van Rennenberg mit weib und kindern eigen. Hat die fraw van Rennenberg die besaete, infurt und erbtheilung. Hat huiß und hof mit etlichen geringen eichen 1½ scheppel roggen, ist unland ungeferlich zu 3 schweinen, noch 1 garden van 1 scheppel roggen, noch 1 garden van 1 scheppel hanneff²²⁸.

Bl. 122'

Sedig land: uf der Braicke 4 scheppel roggen, uf dem Felde 4 scheppel roggen, bei dem huiß 6 scheppel gersten und haver.

Wische: die Niderwische 4 foder, bei dem Overn²²⁹ Hesseldiech 1½ foder.

Schulde: gibt 1 holtschwein, noch 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, cedunt²³⁰ principi. Zu marckgelt 1 goltgulden und 6 schillinge. Zu Verßmelde in die kirchen 9 schillinge weniger 3 penninge, noch in die Kaeßmar²³¹ burschaft 1 mergengroschen zu einem buyrlicht.

Diensten: dienet der van Rennenberg in iren wischen 2 oder 3 mal jarlichs mit meyen und furen. Gibt ½ goltgulden Meinem Gnedigen Hern zu dienstgelt, dienet 2 gogrevendiensten.

Sitzt in der Verßmelder marck und hat sein driftt auch in der Hosewinkel marck.

1911. Heinrich Vischer ist Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw und kinder frei.

Bl. 123

— *Nota*: sagt das die fraw Ibergisch frei sei und musse derhalb zu Iberg, so lang sie lebt, 2 mal jarlichs bei graß und stro dienen mit dem leib. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Hat huiß und einen hof mit etlichen bowmen, noch 1 garden 1½ scheppel roggen, noch uf dem Hessel-dieck 2 garden van 2 scheppel roggen, noch den Bonengarden van 1 scheppel haver.

Sedig land: der Alt Kamp van 10 scheppel roggen, der Luttike Kamp 5 scheppel roggen, die Dreesche van 2 scheppel roggen.

Unland: noch 1 ort unlandtz mit etlichen bowmen van 1 scheppel roggen.

Wische: hat eine marckwische van 14½ foder hewsch.

Schulde: gibt 1 holtschwein, noch 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 1 goltgulden und 16 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 1½ taler.

— *Nota*, beclagt sich, das er mit der kirchenschuld zu viel beschwerd werde.

Diensten: gibt ½ goltgulden zu dienst und dienet sonst gleich wie die andern hievorgeschrieben, nemblich Brinckman. Gebruicht der Hosewinkel und Vermelder marck.

1912. Claß Over Mowe ist Meines Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt Meinem Gnedigen Hern zu. Hat huiß und einen garden van ½ scheppel roggen darinnen 3 eichen stain.

Bl. 123'

²²⁷ R: Borchholtzhausen.

²²⁸ R: roggen.

²²⁹ R: newen.

²³⁰ R: redunt.

²³¹ R: Caasumer.

Sedig land: hat einen kamp bei dem huiß 7 scheppel roggen, Leimkulenkamp 6 scheppel roggen, Alte Landweher 4 scheppel roggen, noch 1 stuck van einem bortscheppel roggen, uf des Niedern Mowen kamp gelegen.

Mastholtz: vur 4 oder 5 schweine.

Marckwische: Sudbroich 5 foder hewsch, Stroitwisch 1 foder ungeferlich.

Schulde: gibt 1 holtschwein, noch 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 1 goltgulden und 11 schillinge. Zu Verßmelde in die kirchen 4 schillinge. Zu Boickhorst in die kirchen 3 schillinge. Zu Holthuisen in die kirchen 4^{1/2} schillinge, noch in die kirchen zu Holthuisen 2 scheppel ruebsamen. Begert vur das ruebsam gelt zu geben²³².

Diensten: muß alwechen selbender mit dem Nidermowen uß der Hosewinckeler marck 1 foder heiden holen und uf Meins Gnedigen Hern khohoff bringen.

— *Nota:* beschwert sich dieses dienstes, bit das er moge dienen gleich den andern, dweil die heide schwerlich zu Hosewinckel zu bekommen; stehet aber zu bedencken, das die gerechticheit daselbst alßdan vergan wurde. Gibt oder thut sonst ghein ander diensten dan 2 gogrevendiensten. Ist ein halbspenniger. Gebruicht der Holthuiser marck mit plackenmat, torffstechen und hoid. Ist auch mit in das Broich²³³ berechtigt.

Bl. 124

1913. Wilhelm Nieder²³⁴ Mowe kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet, infurt und erbtheilung ist Meines Gnedigen Hern. Hat huiß und hoff mit 20 eichen ungeferlich, ein erbgarden van 2 scheppel roggen, ein erbwisch van 3^{1/2} foder hewsch.

Sedig land: hat einen grossen kamp gegen dem Hove, noch 1 kleinen kamp darbei, und halten diese beide kempe 2 mold roggen.

Mastholtz: vur 5 oder 6 schwein.

Marckwische: die Niderwische bewachsen mit zuynholtz und unlant, daruß er 1 foder hewsch jarlichs krigt, Sudbroich 4 foder, noch 1 wische mit allerlei dustholtz bewachsen, krigt gein hew daruß.

Bl. 124'

Schulde: gibt zu erbschulde uß dem garden und wische hieoben geschreven 4 schillinge, 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2 goltgulden und 1 schillinck. Zu Holthuisen in die kirchen 1 goltgulden 4 schillinge. Zu Verßmelde in die kirchen 9 schillinge. Zu Boickhorst in die kirchen 1 schillinck.

Diensten: werd damit gehalten wie mit dem Over Mowen, bit auch des dienstes erledigt zu werden. Ist ein halbspenniger. Gebruicht der Holthuiser marck allein.

Bl. 124a
unbeschr.

Bl. 125

1914. Johann²³⁵ de Sogemeiger, ein halbspenniger, ist Frantzen Luninge²³⁶ leibeigen mit weib und kindern. Lüninkg hait die besatthe daranne. Hait ein bloß hauß und keinen hoff darumb. Hait einen garden von 1 schepfel roggen sait.

Sedigk landt: ein kamp bei Berckmans hauß, der Neder Kamp geheissen, von 3 schepfel roggen, 1 kamp zwischen dem Grossen und dem Wuesten Hessel-dike gelegen von 1 molt roggen, wan ehr uber alle geseiget wirt, de Hagen-

²³² Dieser Satz fehlt bei R.

²³³ R: Brück.

²³⁴ „Nieder“ fehlt bei R.

²³⁵ von hier an bis 134' mit alleiniger Ausnahme von 129 schreibt C.

²³⁶ R: Leuning.

kamp von 3 schepfel sait roggen, de Nasse Kamp von 3 schepfel gersten, ein kamp, de Lange Garde genant, von 1 schepfel roggen.

— *Nota*: zw 4 schweinen mast an eichen, so uf den kempen steen.

Marckewisch: de Grosse Wese, gelegen im Suetbrueche, von 8 foider hewes, de Nigewisch achter Berckmans hauß von 4 foider hewes, die Sogewisch, zum Osterbrueche gehorich gewesen, von 4 foider hewes.

— *Nota*, das Osterbruech ist itzo ein verwuestet halbspennig gut, Meinem Gnedigen Hern zustendig, aber von Luninge und andern verruckt wie dan davon eine besondere vertzeichnisse vorhanden ist^{236a}.

Unland: hin und widder bei den vorgeschrieben kempen und wiesen gelegen ungeferlich von 4 schepfel roggen.

Schulde oder pacht: gibt Lununge 2½ goltgulden, gibt 1 holtschwein, wan mast ist. Meinem Gnedigen Herrn 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 2½ schillinge, in die kirchen zw Buechorst²³⁷ 1 schilling.

Bl. 125'

Dienste: dienet Luininge itzo eins bei grese und eins bei stroe, sülche 2 dienste mit den pferden hait ehr vor 9 oder 10 jaren ungeferlich ans haus Ravensperge gethan, deßgleichen meiget ehr einen tag und boket flachs einen tag Lununge, hait das auch ans haus Ravensperge gethan wie auch sein vater vor ime gethain gleichfals die mutter, thut mit der Hand 2 gogrefendienste.

— *Nota*: der Sogenmeiger zeigt an, das die 2½ gulden, so nun Luningk ufnymbt, von seinem vater oder der mutter ans haus Ravensperge gegeben sein.

Treibt mit seinem vihe gepreuchlich in die vier marcke: Versmelde, Hoswinckel, Halle und Holtzhusen.

Dieses Sogemeigers hauß, hof und alles, waß nun darbei ist, ist keine alte hofestow, sundern von dieses vater allererst gebawet und zusammen gerodet, wie ehr von Luninge dahin gesatzt wurden, das bekennet der itzige besitzer selbst. Auch habe Frantz Luningk dieses Sogemeigers mutter von sulchem gut abgetrieben und uf eine andere stede gesetzt, nemlich Tellichbruggen gut.

1915. Lemeke Tellichbrugge von des Sogemeigers gute uf Tellichbrugge stede komen, gehoret Frantzen Lununge eigen, ist eine wedwe, Luningk hait die besate an dem gute.

Bl. 126

Dieser ist ein halbspenniger und von Luninge uß gemeiner marcke besetzt wurden in zeit seiner amptsverwaltung²³⁸. Haus, hof mit dem garden hait grosse von 2 schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp, genant de Brake, von 4 schepfel roggen, ein kamp, de Duepe genant, an dem understen wuesten Hesseldiecke gelegen von 8 schepfel roggen, de Oesterbruechskamp gegen dem andern²³⁹, de Dupe geheissen, gelegen von 8 schepfel roggen, noch ein kamp boven im Alten Dieche, genant die Goltkule, von 2 schepfel roggen, noch einen kamp im Fliessende Wege von 3 schepfel roggen, de Nigekamp von 2 schepfel roggen, de Nasse Kamp von 4 schepfel gersten.

— *Nota* die Osterbruechskamp soll von Luninge Frantzen ungeferlich vor 20 goltgulden gekauft und bei diß gut gethain sein.

Uf den kempen und an den wiesen eichenbeume ungeferlich zu dren schweinen mast.

^{236a} siehe oben Nr. 1901.

²³⁷ R: Boickhorst.

²³⁸ dieser Satz fehlt in R.

²³⁹ R: gegen dem andern Heßeldieck gelegen.

Marckewiesen: de Haremanß²⁴⁰wisch von dren foider hewesß soll durch Diterichen²⁴¹ Luninge von Haremanß koten, welche Meinem Gnedigen Hern zusteet, gekauft sein und bei diß Tellichbruggen gut gethain. Gibt jerlich davon Frantzen Luninge 2 goltgulden. De Nederwisch, gelegen am Broidpade, von 8 foider hewes, noch eine, de Overwisch bei der Hulshorst am Landhagen, von 8 foider hewes, noch die Kuewisch bei der andern im Suetbrueche von 6 foider hewes.

Bl. 126'

Schulde: gibt von diesen stucken allen Luninge 5¹/₂ gulden und 5¹/₂ merg[engroschen], daß werden uf den vorgesetzten Osterbruechskamp gerechnet 2¹/₂ goltgulden, in die 5¹/₂ goltgulden mit ingetzeichnet. Gibt ein holtzschwein Luninge, wan mast. Meinem Gnedigen Hern 2 pachthoner und 1 gogrevenhuen. Gibt zw Versmelde in die kirchen einen halben goltgulden und 15 pfeninge.

Dienste: thut alle wechen mit 6 oder 4 pferden Luninge zum Weissenstein²⁴² den dienst, thut auch 2 gogrevendienste gleich andern.

Treibt mit irem viehe in die 4 obenangetzeichnete marcke.

Bl. 127

1916. Jurgen Prantenschroder ist ein <marck²⁴³> kother, gehoret vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen zw, aber die fraw mit dren²⁴⁴ kindern sint frei. Sein Furstliche Gnade hait die besate daranne. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen sait.

Seidig land: ein kamp, de Borlesheidenkamp²⁴⁵ genant, von 4 schepfel roggen, de Nigekamp von 4 schepfel roggen, ein bei der Langenbuechen²⁴⁶ von 4 schepfel roggen, ein klein ort uf der Panstede von 1 schepfel roggen, 2 garden bei dem Hesseldieke ein ichlich stucke von 1 schepfel roggen, noch ein kamp, uf der Breden geheissen, von 4 schepfel sait roggen.

Marckewisch: eine wisch bei dem hause in der Dupe von 3 foider heweß, eine im Suetbrueche von 5 foider hewes, noch eine bei der Hulshorst von 3 foider heweß, eichenbeume zw 4 oder 5 schweinen mast, wans ful wechst.

Bl. 127'

Unlandt: von einem halben schepfel roggen.

Schulde oder marckegelt: gibt 1¹/₂ daler, davon komen ime widder zw 3 mergengroschen, ein holtzschwein, wan mast ist, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen. Gibt in die kirchen zw Holtzhusen 6 merg[engroschen]. Zw Versmelde in die kirchen 5 schillinge 3 pfeninge.

Dienste: thut zwei liefdienste, eins bei grase und eins bei stroe, 2 gogrefendienste, wan ehr aber nicht dienet, so gibt ehr vor die zwei leibdienste 1¹/₂ daler, usbescheiden die biddeldienste.

Treibt auch in die vier marcke wie die vorigen etliche.

Bl. 128

1917. Johann Berckman ist ein marckekother, gehoret dere von Rennenberg mit wief und kindern eigen. Sie hait am gut die besate. Haus, hof und garden von grosse 2 schepfel roggen, welchs Meinem Gnedigen Hern zukumt.

Sedig land: ein kamp, de Brake genant, an der Munsterischen Schnaet gelegen von 6 schepfel roggen, ein kamp, de Olde Hof geheissen, von 5 schepfel roggen, de Lutke Kamp, gelegen vorm Broitpade, von 2¹/₂ schepfel

²⁴⁰ R: Hermanß.

²⁴¹ darunter getilgt: Frantzen; R hat aber Frantzen.

²⁴² R: Wittenstein.

²⁴³ von A.

²⁴⁴ R: den.

²⁴⁵ R: Barlescheide.

²⁴⁶ R: langen Bruechen.

roggen, noch ein clein kamp vorm hofe von 2 schepfel roggen, noch ein, im Fliessende Wege gelegen, von 4 schepfel gersten.

Eichelmast zw 2 schweinen ungeferlich.

Marckewisch: de Neder Wisch an der von Mergenfeldt dieche von 6 foider heweß, de Brotpatswisch inwendig 1 jare gerodet von 3 foider hewes, darbei gelegen so viel, das die koe konnen geweidet werden, und, wan es zw wesen gemacht, von 3 foider heweß, ist aber noch unlandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 daler und 5 schillinge zw marckegelde, ein holtzschwein, wann mast, gibt pachthoner und 1 gogrefenhuen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 1 daler.

Dienste: dienet zwei mal, eins bei grase und eins bei stroe, und wan ehr deren verlassen wirt, so gibt ehr $\frac{1}{2}$ daler davor, thut auch etliche beidienste und ist schuldig, die gogrefendienste zw thun wie andere.

Uf dem eigendomb mueß ehr dere von Rennenberge des jars zwei tage dienen²⁴⁷, groß meiden oder sunsten²⁴⁸. Bl. 128'

Geneust der 4 marcken mit drift wie etliche andere obbenenten.

1918. Heinrich Peyvoeth ist ein marckekoter, ist dere von Rennenberge mit wief und kindern eigen. Und wiewoll sie, die von Rennenberge, am koten die besate zu haben vermeinet, so wirt ir doch sulchs von wegen Meins Gnedigen Hern in keinem wege gestanden. Haus, hof und garden von $2\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Hait sunst kein sedig landt noch einige wiesen oder unlandt. Gibt von sulchem kothen nichtz, ist ime auch bisdaher nergen uf gesetzt.

Berichtet das ehr woll etwaß bedorfte und dabei machen kondt, so ferne ime das von Meinem Gnedigen Hern mocht zugelassen werden, wie ehr dann den drosten darumb ersucht habe und noch underthenichlich bittet.

Schulde: gibt, wann mast ist, ein holtzschwein, gibt 1 gogreven huen (ist nit gesatz²⁴⁹).

Dienste: doet 2 gogrefendienste und sunst nicht.

1919. <Johann uff dem Brincke ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sein Furstliche Gnade hat die besaet. Haus mit dem garden van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Hat keinen hof. Bl. 129

Sedig land: ein ort landes uf dem Nidernkamp bei Peyvotte van 4 scheppel roggen.

Marckwisch: ein wisch bei dem Kalenberg gelegen van $1\frac{1}{2}$ foder hewsch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern marckgelt 5 schillinge, 1 holtzschwein, 2 pacht- und ein gogrevenhoin.

Diensten: thut 2 leibdiensten und gogrevendiensten wie die anderen²⁵⁰.

Vorgesetzte Hesseldiegksche burschop braucht irer eigenen, auch der Hallischen, Borchholtzhuseschen, Oesterwedischen und Hoeswinckelschen marcke mit huedende und betreibende ires vihes etc. Bl. 129'

Bl. 130
leer

²⁴⁷ R: mal.

²⁴⁸ groß meiden... fehlt in R.

²⁴⁹ am Rande von A.

²⁵⁰ dieser Abschnitt ist von A.

1920. Johann uff den Kolleken ist ein marckekother, gehoret mit wief und kindern Engelbrechte von Elsen, und der hait auch de besathe am gut. Aber haus, hoff und alles, was dieser im geprauch hait, kumpt Meinem Gnedigen Hern zw. Haus, hof und garde von 2 schefpel roggen sait.

Sedig landt: ein kamp neben dem haus gelegen, auch an den garden schiesende, von 8 schefpel roggen, noch einen, de Heidenkamp, auch nit weit vom hofe gelegen, von 4 schefpel roggen, noch der Nigekamp hart bei dem forigen von 4 schefpel roggen.

Hait uf dem seinen, wann mast ist, zw 4 oder 5 schweinen mast.

Marckewisch: eine wisch over dem Gravensforde von 3 foider heweß, noch eine uf der Somplage²⁵² gelegen, de Alde Wisch genant, von 3 foider heweß, noch einen platz bei der forigen wisch im Orde von 1 foider hewes, noch eine in der Woesten gelegen von 2 foider hewes.

Unlandt: ungeferlich von einem halben scheffelsait vor dem lande her²⁵³, daruf die eichen steen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 daler, davon komen ime widder zw 8 groschen, gibt ein holtzschwein, wan mast ist, ein gogrevenhuen, noch 2 pachthoner.

Dienste: thuet uf Ravensperg 2 leibdienste, 2 gogrefendienste und sunst, wans vonnoten, etliche bededienste. Engelbrechte von Elsen thut ehr jars 4 dienste mit den pferden und sunst mit der handt, wan ehr ange[sprochen] wirt.

1921. Johan in den Kolleken (alias Lucke²⁵⁴) ist eine marckoter, Engelbrechte von Elsen eigen, aber die fraw ist frey. Elsen hait die besate am gut. Haus, hof, garde und kamp beieinander gelegen ist von 5 scheffelsait roggen. Hait unlandt von 1 scheffelsait roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge. In die kirchen zw Versmelde 2 mergengroschen. Ein gogrefenhuen. Thut 2 dienste in der arne ans haus Ravensperg.

Bl. 132'

1922. Johann Moller im Lemenwege ist ein marckekoter, gehoret eigen Engelbrechte von Elsen, der hait auch de besate am gut. Haus, hof und alles, was ehr unterhait gehoret Meinem Gnedigen Hern zw. Haus, hof sampt dem garden ist von 1 scheffelsait roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem haus, de Roggenkamp geheissen, von 4 schefpel roggen, de Rovekamp hart bei dem hauß von 3 schefpel roggen, hait 4 eichenboeme uf dem hofe.

Marckewisch: eine wisch over dem Gravensforde von 6 foider heweß.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 16 schillinge; wann mast ist, ein holtzschwein; 2 pachthoner und 1 gogrefenhoner. In die kirchen zw Versmelde 1 schilling.

Dienste: thut 2 dienste an Ravensperg und 2 gogrefendienste. Engelbrechte von Elsen thut ehr mit den pferden 4 dienste und sunst mit der hant, wan ehr gefordert wirt.

²⁵¹ am Rande Notiz von 1697: Witte zu Loxsten vide bei Osterwege supra fol. 85 lat. 2; vgl. oben Nr. 1798.

²⁵² R: Sambtlage.

²⁵³ R: für der Landtwehr.

²⁵⁴ darüber von A; fehlt bei R.

1923. Johann Schweppe ist ein marckoter, gehoret eigen Engelbrechte von Elsen mit wief und kindern, ime Elsen ist auch die besate am gut, aber hauß und hoff und was ehr geprauch hait gehoret Meinem Gnedigen Hern. Haus und garde ist also groß, das man 4 schepfel roggen darin seigen kan. Hait sunst keinen hof auch widder landt noch wesen, ist arm und noittorftig.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge und, wan mast ist, ein holtzschwein, ein gogrefenhuen. In die kircher zw Versmelde gibt ehr 1 schillingk.

Dienste: thut 2 schuldige dienste und die gogrefendienste.

Bl. 132'

1924. Wilhelm Diegkmann ist ein koter, gehoret Mentzen von Stockem und sitzt uf seinem erbgute, welchs ime, dem von Stockem, mit hauß, hofe und allem erbe eigendomblich, auch wief und kindern, zukumpt. Alleine hait ehr von Meinem Gnedigen Hern so viel unlandes im Alden Zuschlage, darin man seigen mocht 2 schepfel roggen, ist bei Luninges²⁵⁵ zeiten zugeschlagen²⁵⁶. Gibt Meinem Gnedigen Hern jerlichs 1/2 goltgulden uß ursachen wie Johan Thonies, vogt zw Versmelde, berichtet, das Meinem Gnedigen Herre vormals freie leut uf dem gut habe wonende gehabt, die das gegeben, so hait man dem register damit gefolgt. Wie aber der geprauch von den freien uf anderer leut eigene komen ist, tragt man kein wissens. Noch Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen. Thut auch die gogrefendienste wie andere.

⟨Item noch zu marckgelt 1 schillink 6 penninge Meinem Gnedigen Hern²⁵⁷.⟩ Gibt seinem jungkhern, dem von Stockem, jerlichs 4 daler und ein schultschwein, item 4 honer. Mueß alle wochen mit seinem spanne zum Stockem²⁵⁸ dienen.

Bl. 133

1925. Heinrich Duncker ist ein erbkoeter und kumpt mit wief und kindern Mentzen von Stockem eigen zw. So gehoret haus, hoff und garde dem von Stockem. Aber von Meinem Gnedigen Hern hait ehr uß der marcke einen kamp von 2 schepfel roggen sait, welchs ungeferlich vor 28 jaren zugeschlagen. *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern von dem vorgeschrieben zuschlage 2 1/2 schwere schillinge, ein gogrefenhuen²⁵⁹. Gibt vom selbigen zuschlage in die kirchen zw Versmelde 15 pfeninge. Gibt seinem jungkhern, dem von Stockem, 6 schepfel roggen und 1 goltgulden, wan mast ist Stockem ein holtzschwein, Stockem 5 honer.

Dienste: thut die gewonlichen gogrefendienste. Seinem jungkhern thut ehr alle wochen einen leibdienst.

1926. Else Poggenschroders ⟨*alias Poggenberg*²⁶⁰⟩, eine wedwe, gehort Meinem Gnedigen Hern mit iren kindern eigen. Ist eine kotersche. Haus, hof und garde ist so gestalt, das man 2 schepfel roggen mocht darin seigen. *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern jerlichs 2 groschen ⟨oder 1 schwarzen schillink²⁶¹⟩, 2 pachthoner, ein gogrefenhuen.

Dienste: thut Meinem Gnedigen Hern 2 dienste und die gogrevendienste wie andere. Ist arm und ertzeucht ire 5 cleine²⁶² kindere fromlich.

Bl. 133'

²⁵⁵ R: Leunings.

²⁵⁶ am Rande von A: nota.

²⁵⁷ am Rande von A.

²⁵⁸ davor getilgt: Kaldenhove.

²⁵⁹ gogrefenhuen fehlt bei R.

²⁶⁰ darunter von A; fehlt bei R.

²⁶¹ nachgetragen von A.

²⁶² 5 cleine fehlt bei R.

1927. Gerdruth zun Hoeven ist eine kotersche, gehoret mit iren 4 kindern Engelberte von Elsen. Sie hait nie keinen eheman gehabt. Haus, hof und garde, darin zusammen kont geseiget werden $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, gehort Meinem Gnedigen Hern zw.

Schulde: sustlange hait sie nichts davon gegeben, ist aber erbottig zu geben, was billig ist. Gibt dem gogreven 1 huen und dem gogrefen $\frac{1}{2}$ mergen-groschen²⁶³ also eine wedwe, die uf die Stapelheide zum gerichte mit folgen kann. Thut keine gogrevendienste, dweil sie keinen man hait und arm ist.

1928. Anna Redekers *(alias Papen Anna*²⁶⁴*)* ist eine kotersche, gehort Engelbrechte von Elsen zw. Haus, hof und garde gehort Meinem Gnedigen Hern zw, darin mag man seigen $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Bl. 134 *Sedig land:* hat am haus und neben dem garden so viel, das man $4\frac{1}{2}$ schepfel roggen darin mocht seigen.

Unland: hait neben derselbigen lenderei so viel unlandes zw einem schepfel roggen.

Markewisch: eine wisch zwischen Clauses und Berndt Redekers wischen gelegen von 2 foider hewes, und dabei so viel unlandes zw $\frac{1}{2}$ foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 daler und, wan mast ist, ein holtzschwein, item 1 gogrefenhuen. Gibt dem gogrefen, dweil sie also eine wedwe nit kan zw gerichte folgen, $\frac{1}{2}$ groschen. Thut gleich den andern die gogrefendienste.

1929. Anna zun Kothen ist eine marckotersche, gehort mit iren kindern Engelbrechte von Elsen zw eigen, aber der kote und garde gehort Meinem Gnedigen Hern eigendomblich. In haus und garden mag man ergent 4 becker lihens seigen.

Schulde: gibt 1 gogrefenhuen und dem gogrefen $\frac{1}{2}$ groschen quia vidua²⁶⁵.

Bl. 134' *Dienste:* thut Meinem Gnedigen Hern keine dienste, dweil sie wedwe und arm ist, mueß aber Engelbrechte von Elsen, wann sie gefordert wirt, dienen. — *Nota:* diese fraw ist uber 4 oder 5 jar^{265a} nit gesessen in sulchem koten und ist uf vorbit Henrichen Schmeisinges durch den drosten Aldenbuechum vor-gunstig dahin zu bawen alleine zwei fach.

1930. Grethe Mogebers ist eine kotherin, kumpt mit iren funf kindern Engelbrechte von Elsen zw. Aber haus und hof gehoret Meinem Gnedigen Hern, in welchs man uber alle seigen mag 3 schepfel roggen. Die fraw hait nichts mehr von lande oder von wesen, aber die mutter hait eine marckewesen gehabt von 5 foider hewes, welche der alden frawen von Elsen versatz sei vor 6 *(osßenbruggsche*²⁶⁶*)* marck und so viel holtzer, davan man drei fach ans haus gebawet hait. Wiewoll nun diese fraw die wiesen gerne wolt widder losen, die 6 marck betzalen, auch vor das holtz geben, was billich were, so wolle ir doch die von Elsen die wische nit widder ubergeben. Werde ir also mit unfuegen vorenthalten, nemlich von Engelbrecht von Elsen mutter. Belangende die wisch, so der alden frawen von Elsen von Augustino sol verkauft sein, findet man in beschreibung des dorfs Versmelde folio 67 l. 2²⁶⁷ dieße antzechung wie folgt: nota die fraw von Elsen hait auch eine

²⁶³ R: groschen.

²⁶⁴ darunter von A; fehlt bei R.

²⁶⁵ von A noch einmal wiederholt: dem gogreven.

^{265a} R macht daraus: uber 54 Jahr.

²⁶⁶ von A, verbessert aus 12 lichte marck.

²⁶⁷ diese Zahl stammt von Redaktor des Ganzen und bezieht sich auf die jetzige Zählung, C hatte geschrieben: 65; die Stelle oben bei Nr. 1749.

marcke wisch (2 foder²⁶⁸), gibt davon 4 schillinge und hait vormals gehabt die wisch Mogeber, der auch noch in dem marckebueche steet.

(Item hat die widwe van Elsen durch den pastor und vogten zu Verßmelde am 7. Aug. anno 56 ansagen lassen, das hiebevor Gert Mogeber diese vurschrevene marckewisch zu verkauffen gemeint und die widfraw dieselbigen wisch mit bewilligung des drossten Luynincks an sich gekauft. Nota: zu erkundigen, ob solchs auch bei Luynincks zeiten geschehen, dweil die wisch noch uf Mogeber in dem alten marckboich geschreben²⁶⁹.)

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4^{1/2} mergengroschen, gibt, wan mast ist, ein holtschwein; item ein gogrefenhuen.

Dienste: sie hait sustlange noch nit gedienet, ist aber erbottig zu thun nach vermoge, was sich geburt und was sie schuldig ist.

1931. Johan²⁷⁰ Plaett olim Johan Abekinck ist ein koter und mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaete, infurt und erbtheilung kompt Meinem Gnedigen Hern zu. Hat ein huiß, der garden und kamp hinder dem huiß von 10 scheppel roggen. Ist hiebevor unlandt gewesen, jedoch zugeschlagen und gebeßert, derhalb widerumb zu setzen.

Bl. 135

Sedig land: ist nichts mehe.

Mastholtz: hat vunff bewm allein.

Marckwische: bei Peter Menneken van 1 foder hewsch.

Schulde: gibt 1 holtschwein, noch 1 gogrevenhoin, noch 3 schillinge marckgeld, in die kirchen zu Verßmelde 3 penninge.

Diensten: gibt zu dienstgelt 5 schillinge und so er gein gelt gibt, muß er alle vierzehn tage einmal mit dem leib dienen, noch 1 arndienst, noch 2 gogerichtsdiensten.

Sitzt in der Verßmelder marck und gebriucht derselbigen auch gleich andern.

1932. Thoniß Abekinck ist ein koter, ist frei mit weib und kindern. Der kot ist Meins Gnedigen Hern. Hat 2 garden bei dem huiß van 3 scheppel weniger eins vierdels.

Bl. 135'

Sedig land: ein kamp gehort der kirchen zu Verßmelde van 3 scheppel roggen, hat denselbigen in meierstatt²⁷¹.

Unland: hat soviel unlandtz ungeferlich van 1 scheppel roggen.

Mastholtz: hat 3 bewme.

Marckwisch: ein wisch uber der Moniche Horst van 5 foder hewsch, hat sie hiebevor van Heinrich Kremer oder Schult zu Verßmelde gegolden.

Schulde: gibt ein holtschwein, noch 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 7 schillinge, in die kirchen zu Verßmelde 3 schillinge.

Diensten: ist bißanher uf gein dienstgelt gesatzt, dienet bei graß und stro 2 mal, arndienst 1, gogrevendienst 2.

Gebriucht der Verßmelder marck wie die andern.

1933. Johan Redeker ist ein kotter und mit weib und kindern Engelberten van Elsen eigen. Besaet, infurt und erbtheilung kompt Engelberten van Elsen zu. Dye halb huißstede kompt Engelberten van Elsen zu, die ander

Bl. 136

²⁶⁸ von A.

²⁶⁹ am Rande von A.

²⁷⁰ von hier an bis Bl. 142' schreibt A.

²⁷¹ am Rande in R: Tönes Abeking. Hierzu hat R (Bl. 112) folgende Randnotiz:
„anno etc 94 den 6 augusti.

nota: der ietziger besitzer Adolff sagt, daß er alle umb die 8 jahren diesen kamp der kirchen beweincaffen muß, und gebe ietzo in stat der 3 schilling jährlich 1/2 thaler pacht und sagt der vogt, Johann von der Mühlen habe ihme den Kotten uffgetragen und sey kein weincaff von ihme gefordert.“

helffte mit dem hove Meinem Gnedigen Hern, nachdem es uf die marckscheidung gesatzet. Der garden ist Meins Gnedigen Hern, helt 1 scheppel roggen.

Sedig land: ein marckkamp uf der Heide van 4 scheppel roggen.

Unland: ist ein wenig, aber zu geinen dingen nutzlich, noch so viel unlandtz als 1 foder hewsch, noch ein marckkamp van 5 spint gersten, noch erbland van Elsen zu 9 scheppel.

Mastholtz: kompt Elsen zu.

Marckwisch: in dem Sudbroich van 2 foder, noch ein wisch im Sudbroich 2 foder, noch ein halb wisch 2 foder.

Schulde: gibt Elsen van dem erbgut 1 taler 12 schillinge, noch 1 holtschwein dem Elsen, noch Elsen 2 honer und dem gogreven 1 hoin, zu marckgelt 1 goltgulden. In die kirchen zu Verßmelde 18 penninge, zu sentgelt 2 groschen, kompt itzt den armen zu.

Bl. 136' *Diensten:* dienet Elsen alwechen einmal mit dem leib. Thut Meinem Gnedigen Hern 2 gogerichtzdiensten. Gebruicht der Verßmelder marck wie die andern.

1934. Berndt olim Diederich²⁷² Redekers ist ein kotter, gehort Engelberten van Elsen mit weib und kindern, welcher auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Hat ein huiß und garden, komen Elsen zu, der garden van 5 becker roggen, noch 1 garden van 4 becker roggen.

Sedig land: ein erbkamp uf dem feld kompt Elsen zu van 2 mold roggen, noch 2 ort marcklandtz van 4 scheppel roggen.

Wische: hat 2 marckwische, die Alte Wische 2 foder, die Nie Wische 3 foder.

Bl. 137 *Schulde:* gibt Elsen zu erbschulde 1 mold roggen, noch 1 mold gersten, noch 18 scheppel haver, noch 1 taler, noch 1 schultschwein, noch 1 hoin. Dem gogreven 1 hoin. Zu marckschulde 1 marck 6 penninge oder 12¹/₂ schillinge. Zu Verßmeld in die kirchen 3 schillinge.

Diensten: dienet Elsen alwechen 1 mal mit 4 perd, gibt nymmer gelt darfur. Noch 2 gogrevendienste mit dem leib bei eigener cost.

Gebruicht der Verßmelder marck wie die andern.

1935. Herman Horstman up der Horst ist frei mit weib und kindern. Besaet und infurt kompt Meinem Gnedigen Hern zu und nit die erbtheilung. Das erbhuiß ist klein und der erbhof, der erbgutgarden bei dem huiß van 2 scheppel roggen. Noch 1 marckgarden van ¹/₂ scheppel roggen, noch der Horstgarden, erb, van 1 scheppel hanneffs.

Sedig landt: ein erbkamp, die Horst gnant, van 22 scheppel roggen, noch den Nyenkamp, der marcklandt ist, van 5 scheppel roggen.

Mastholtz: hat ein hegge umb sein erbland van 22 vercken, so vol mast ist.

Wische: ein erbwisch, gnant die Groß Wisch, van 5 foder hewsch, ein marckwisch, gnant der Kamp, van 3 foder.

Bl. 137' *Erbschulde:* gibt 3¹/₂ goltgulden, noch 1 holtschwein, 2 pacht- und gogrevenhoin, zu marckgelt 9 schillinge und 6 penninge. In die kirchen zu Verßmelde 9 schillinge.

Diensten: gibt ¹/₂ goltgulden, noch 2 diensten mit den perden bei graß und stroe, 1 arndienst mit meien, 2 gogrevendiensten.

Gebruicht der Versmelder marck wie die andern.

— *Nota:* zeigt der rentmeister und sonst andere an, das dieser wol werdig sei, das er als ein halbspenniger jarlichs ein fet schuldschwein gebe und das holtschwein ime abgezogen werde.

²⁷² R schreibt: olim Arndinck.

1936. Joist Kocks ist ein marckkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Hait huißstede und 1 garden und 1 kempgen van 3 scheppel roggen.

Sedig marcklandt: 2 kempe, der Alte Kamp van 8 scheppel, der Nie van 6 scheppel.

Mastholtz: hat 19 bewmchen vur 2 oder 3 schwein.

Marckwisch: die Stertenbroicherwisch²⁷³ van 8 foder.

Schulde: gibt 1 holtschwein, 2 pacht und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 16 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 5 schillinge.

Diensten: gibt 5 schillinge zu dienstgelt, so er das gelt nit gibt, muß er al viertzeen tag mit dem leib dienen, 2 gogrevendienste, 1 arndienst.

Gebruicht der Verßmelder marck ut alii.

Bl. 138

1937. Johan Scheper ist ein kotter und Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Besaet, infurt und erbtheilung auch Seiner Furstlichen Gnaden. Hat huiß und ein hofgen van 10 oder 12 bewmen, noch 1 garden van 1/2 scheppel roggen.

Sedig marcklandt: ein kamp bei seinem huiß van 8 scheppel roggen, noch ein kamp vur seiner wisch van 3 ferdel korns.

Marckwisch: in dem Broick van 4 foder.

Unland: ein heidplatz van 1 scheppel.

Marckschulde: 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 10 schillinge. Zu Verßmelde in die kirchen 3 schillinge.

Diensten: gibt 5 schillinge dienstgelt, dienet bei graß und stro zu 2 malen, thut 2 gogrevendiensten, 1 arndienst²⁷⁴.

Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 138'

1938. Thoniß Varenhorst alias Barckmeier²⁷⁵ ist ein marckkotter, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Das huiß ist klein mit der hofstede. Der garden ist van 1 scheppel roggen, noch 1 garden, der Alt Hof gnant, 1 1/2 scheppel roggen. Ist des Barckmeiers und Varenhorsts gut itzt unyrt.

Sedig marcklandt: der Alt Kamp van 4 scheppel, noch 2 garden, gnant die Barckmeierß garden, van 2 1/2 scheppel, noch ein garden uf dem Brinck van 1 scheppel.

Mastholtz: 12 bowm vur 2 schwein.

Unland und marckwisch: van 4 foder hewsch, ist zum theil beredt²⁷⁶.

Schulde: 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 4 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 2 1/2 schillinge, van den Barckmeiersch garden in dieselbigen kirchen 15 penninge. Noch zu marckgelt van dem Barckmeierschen garden 1 schillinck.

Diensten: zu dienstgelt 5 schillinge, dienet bei graß und stro, 2 gogrefendienste, 1 arndienst.

Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 139

1939. Johan Barensmit ist ein kotter, frei, weib und kinder frei. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt Seiner Furstlichen Gnade zu. Hat ein huiß und hof mit etlichen geringen eichen, 1 garden van 1 scheppel²⁷⁷.

²⁷³ R: Stortenbrocherwisch.

²⁷⁴ getilgt davor: gibt kein sonderlich dienstgelt.

²⁷⁵ R: Berckmeier.

²⁷⁶ R: bereidt.

²⁷⁷ dieser Garten fehlt bei R.

Sedig marcklandt: ligt al in einem zuyn und kan beseiet werden mit 1 mold roggen, noch darbei zu koweid van 3 scheppel gersten, noch van der kirchen zu Laer vur 6 scheppel roggen saet, davan er gibt in die kirchen 4 scheppel gersten, noch so viel sedigs landtz van der Aschendorper marck zu 1 scheppel roggen, davan er in die marck gibt 6 schillinge.

Mastholtz: vur 4 schwein bei dem hove.

Marckwisch: ein wisch in dem Stertenbroich²⁷⁸ van 4 foder.

Bl. 139' *Schulde:* ein holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 1 goltgulden. In die kirchen zu Verßmelde 2¹/₂ schillinge, in die kirchen zu Boickhorst 5 schillinge van alten zuschlegen.

Diensten: ¹/₂ goltgulden, dienet mit graß und stro und furt al jar 1 foder zuynstaken uf das huiß Ravensberg, 1 arndienst, 2 gogerichtzdiensten. Gebruicht der Verßmelder marck ut alii.

1940. **Thoniß alias Aleff Selhorst** ist ein halbspenniger und kompt dem cloister zu Iberg mit weib und kindern eigen zu. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt den monnichen zu. Huiß, hof und garden van 1 bortscheppel roggen, kompt auch den monnichen zu, noch einen monnichegarden van 1 bortscheppel bonen.

Bl. 140 *Erbседig land:* der Matlagerkamp van 6 scheppel mit boichen und eichen bewachsen, noch ein klein kamp van 2 scheppel mit holtz bewachsen, noch die lange stuck gnant uf dem Langen Land van 6 scheppel roggen, noch den großen garden 5 scheppel mit etlichen holtz umbwachsen, noch das Rod van 8 scheppel, noch in seiner wisch zu 2 scheppeln sedigs landtz.

Marckland: 2 stuck klein mit etlichen unland vur 2 becker bonen²⁷⁹, noch bei der erbwisch 1 stuck van 5 becker.

Marckwisch: van 1 foder hewsch.

*Erbwisch*²⁸⁰: van 5 foder hewsch.

Mastholtz: etliche bowm van der marck bei dem Rode, ungeferlich zu 8 schweinen, van dem erbholtz zu 10 schweinen.

Schulde: gibt den monnichen 2 goltgulden und 2 diensten mit dem halben span und 1 tag zu meyen, 2 honer. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 holtzschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt ¹/₂ goltgulden. Zu Verßmelde in die kirchen 3 schillinge. Dem gogreven ¹/₂ scheppel roggen, uf das im nit zu dem landgoding uf die Stapelheid zu ghân notig. Johan uf der Verßmelder landwehr ¹/₂ scheppel roggen, weiß nit wavan. Dem pastor zu Verßmeld 1 scheppel roggen und dem custer ¹/₂ scheppel roggen.

Bl. 140' *Diensten:* gibt Meinem Gnedigen Hern ¹/₂ goltgulden, dienet mit dem halben span, wan er gefordert werd, 1 arndienst mit meien, 2 gogrevendienst. Gebruicht der Verßmelder marck.

1941. **Heinrich Brinckman** ist ein heilspenniger²⁸¹ mit weib und kindern Engelberten van Elsen eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt auch Elsen zu. Huiß, hof mit etlichen bewmen kompt auch Elsen zu, noch 1 erbgarden 1 scheppel roggen.

Erbседig land: zu 3 mold roggen iberall in 2 stucken.

Marckland: 1 garden van ¹/₂ scheppel hanneffs.

Mastholtz: ist erb, zu 4 schweinen ungeferlich.

Erbwisch: zu 3 foder hewsch.

²⁷⁸ R: Stortenbroick.

²⁷⁹ „vur — bonen“ fehlt bei R.

²⁸⁰ erbwisch ... fehlt bei R.

²⁸¹ R: halbspenniger.

Marckwisch: in dem Stertenbroich²⁸² 3 koweiden mit dustholtz.

Schulde: gibt Elsen zu erbschulde 4 goltgulden und 2 par honer und 1 fet schultschwein jarlichs. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 6 schillinge. In die kirchen zu Verßmeld 2 schillinge.

Dem Pastor zu Verßmelde 1 scheppel roggen, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, dem boumschluter $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Diensten: dienet Elsen alwechen mit 1 span und 2 gogrevendiensten, thut sonst ghein ander dienst.

Gebruicht der Verßmelder marck.

1942. Herman Meier tho Hengelage, ist ein heilspenniger²⁸³, ist frei, weib und kinder sein den monnichen zu Iberg eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt den monnichen zu. Huiß, hof und 2 garden sein auch den monnichen. Der hof und beide garden halten 3 scheppel roggen.

Bl. 141

Erbstedig land: uberall in 2 stucken gelegen van 2 mold roggen.

Erbmastholtz: zu 20 schweinen, noch 1 kamp mit 3 foder zuynholtz jarlichs.

Erbwisch: uf der Mersche van 6 foder, noch uf dem Bolgraven 2 foder, ist verbut van Wilhelm Morincken vur etlich holtzgewaß und kan damit wider gelost werden.

Marckwisch: in dem Stertenbroich²⁸⁴ van 2 foder. Hat einen kleinen dieck vur seinem hove.

Schulde: gibt den monnichen den 4 ten garven, alle jar 1 fet schuldschwein, wan mast ist, sonst nemen sie es mager, 2 honer. Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge marckgeltz und in die kirchen zu Verßmelde 2 schillinge. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden jarlicher schuld und 1 fet schuldschwein, noch 1 gogrevenhoin. Dem Pastor zu Verßmeld 1 scheppel roggen, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, dem boumschluter $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Diensten: dienet den monnichen mit 1 halben span zu graß und stro, ein arndienst. Stelt den monnichen, so lange der arn duyret, ein perd, damit sie das korn infuyren. Nota, beclagt sich des. Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro mit den perden, 1 goltgulden zu dienstgelt, 2 gogrevendiensten, noch 1 arndienst.

Bl. 141'

Gebruicht der Verßmelder marck.

1943. Der Schulte zu Lockstein Herman gnant ist ein heilspenniger und mit weib und kindern eigen der nachgelassener widwen etwan Gerhardtz van Quernheim. Die besaet, infurt und erbtheilung ist der widwen vurg[eschreven]. Huiß, hof und garden ist der widwen und helt der erbgard 1 scheppel roggen.

Erbstedig land: ligt in einem platz, helt $3\frac{1}{2}$ molt saet, noch 1 marckgarden $\frac{1}{2}$ scheppel hanneffs, ein wische van 3 foder zuynholtz jarlichs.

Mastholtz: an erbholtz vur 12 schwein.

Erbwisch: ligt in einem zuyn ußerhalb ein stuck, halten zusammen 8 foder hewsch.

Schulde: gibt der van Quernheim zu pacht jarlichs 7 taler, dem gogreven 1 hoin, zu marckgelt 1 schillinck, in die kirchen zu Verßmelde $\frac{1}{2}$ punt wachs, dem pastor daselbst 1 scheppel roggen, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, dem boumschluter $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Diensten: thut 2 gogrevendienst.

Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 142

²⁸² R: Stortenbrock.

²⁸³ R: halbspenniger.

²⁸⁴ R: Stortenbroick.

1944. Joist tho Hengelagen olim Diederich vel Joist uf der Lage ist ein marckkoter, mit seinem weib Meinem Gnedigen Hern eigen, das erste kind aber, Johan gnant, frei, dweil die moder erstmal frei und sich eigen gegeben, und sollen alle andern kinder eigen bleiben. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt Seiner Furstlichen Gnade zu. Hat huiß und geinen hof. Der garde bei dem huiß van 1 scheppel hanneffs, noch ein garden bei dem huiß 2 scheppel roggen.

Sedig marckland: noch ein garden 3 scheppel roggen, noch 1 kamp van 6 scheppel roggen.

Mastholtz: zu 2 schweinen.

Marckwisch: bei dem Gravensforde van 5 foder.

Schulde: gibt ein holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 8 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 5 schillinge.

Diensten: zu dienstgelt 5 schillinge, dienet bei graß und stro, 1 arndienst mit dem leib, 2 gogerichtzdienst.

Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 142' **1945. Herman Otteker** ist ein koter und der widwen van Rennenberg mit weib und kindern eigen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung zukompt. Huiß und garden ist marck van 2^{1/2} scheppel roggen.

Erbседig land: uf einem kamp 4 scheppel saet landtz.

Marckland: uf demselbigen kamp 2 scheppel roggen marcklandtz.

Marckwisch: zu 3 foder hewsch.

Schulde: gibt der widwen 6 schillinge zu pacht, Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, der van Rennenberg 1 par honer, dem gogreven 1 hoin, zu marckgelt 3 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 3 schillinge.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern zu dienstgelt 18 penninge, 2 gogerichtzdiensten, 1 arndienst, noch 6 oder 8 mal der van Rennenberg.

Gebruicht der Verßmelder marck wie die andern.

Bl. 143 **1946. Diterich²⁸⁵ Schlotte** ist ein erbkoter, frei mit wief und kindern, haus und hoff ist Meines Gnedigen Hern freigut, doch das haus von dem freien erbe uf die marcke gesetzt, ungeferlich vor 16 jaren. Des freien haus und hofes stath ist von 1 schepfelsait roggen.

Sedig erblandt: ein kamp, geheissen Schlotten Kamp, ist von 1 molt roggen sait groß.

Erbwisch: eine wisch bei dem vorgeschrieben kampe und der alten hofstaet gelegen von 3 foider heweß. Haus und hof sampt dem garden, so uß der marcke genomen und nun bebawet, hait raum von 1 schepfel sait roggen.

Marckewisch: eine wisch negest Hermans haus uffm Holtze gelegen von 3 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge von dem marckegut. Gibt in die kirchen zw Versmelde 10^{1/2} schillinge. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 pacht honer und 1 gogrefenhuen, dweil aber ehr itzo ein baurrichter ist, hait ehr die honer ein zeitlang nit gegeben.

Zehende: den zehenden von seinem erbgute, nemlich dem Schlotten Kamp, gibt ehr dem closter zw Yburgk.

Bl. 143' *Dienste:* dienet uber 14 tage mit dem leibe ein mal, aber wan ehr nicht zu diensten gefordert wirt, so kan ehr mit dreem schillingen seinen dienst erledigen. Also ehr aber itzo ein baurrichter ist, thut ehr vor den dienst etwas anders. Mueß auch die gogrefendienste thun.

²⁸⁵ von hier an bis Bl. 149' schreibt C.

1947. Johan Klack ist ein marckekother, gehoret vor seine person frei, aber wief und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 1 schepfel sait roggen.

Sedig land: einen kamp vor dem hause von 5 schepfel roggen, neben seiner wisch hait ehr noch so viel landes, darin man seigen kondt 2 schepfel roggen. Hait 5 eichenbeume uf seinem gut und hofe stoendt.

Marckewisch: eine wisch nahe bei seinem hause von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge schwer, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen, gibt, man mast ist, ein holtzschwein. In die kirchen zw Versmelde 1 pfundt waxes und 2 schillinge.

Dienste: dienet uber 14 tage ein mal oder gibt davor 3 schillinge.

1948. Peter²⁸⁶ Kneter ist ein marckoter, gehoret mit wief und kindern Frantzen Luninge²⁸⁷ eigen. Luningk hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.

Bl. 144

Sedig landt: einen großen Kamp bei dem hauß gelegen von 16 schepfel roggen.

Marckewisch: eine wisch bei Hermans ufm Holtzhußer gelegen von 6 foider hewes.

Unland: ein platz, de Hakenkamp genandt, von 8 schepfel roggen, de Dupe achter dem huse gelegen, wirt gehot²⁸⁸, konte, wan eß geheget wurde, ungeferlich 10 foider hewes gemeiget werden, uf dem vorgeschrieben grossen kampe unlandt von 2 schepfel roggen.

Schulde: gibt Luninge 1 goltgulden, ein par honer. In die kirchen zw Versmelde 1/2 gulden. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen.

Dienst: dienet Luninge alle wochen einen tagk mit dem leibe zum Wittenstein.

— *Nota:* dieser Peter zeigt an, wie das seiner husfrawen vater, Kneter Dite rich, Meinem Gnedigen Hern leibeigengehorich gewesen.

1949. Jorgen Knether ist ein marckoter, gehoret mit wief und kindern Frantzen Luninge zw gleicher gestalt wie der vorige. Ist des Knethers gut ehimals eine stete gewesen, aber von Luninge voneinander gerissen; dann des Peter Knetters frawen vater ist dieses Jorgen halber brueder gewesen und zeigt an, das sein vater Henrich Kneter Meinem Gnedigen Hern eigen gewesen. Haus, hof und garden von 2 schepfel roggen.

Bl. 144'

Sedig landt: ein kamp vorm hause, de Alde Kamp geheisen, von 5 schepfel roggen, noch einen kamp, de Nige Kamp, gelegen bei dem Echelenfelde von 1 molt roggen.

Marckewisch: eine wisch, die Holteswisch gnant, von 6 foider hewes.

Unland: das gemorte umb das haus von 10 foider hewes, noch einen ort bei dem Nigen Kampe unlandes von 3 schepfel roggen.

Schulde: gibt Luninge 2 daler und 2 groschen, ein pahr honer. Gibt in die kirchen zw Versmelde 4 schillinge. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen.

Dienste: dienet Luninge alle wochen ein mal mit 4 pferden, wan ehr aber die pferde nit hait, mueß ehr sie von andern lihen und dienen. Hait diße beschwerung weinendt geclagt von wegen des dienstes, auch der pacht.

1950. Wessel im Brueche²⁸⁹ ist ein marckoter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sein frei. Haus und hof und lenderei

Bl. 145

²⁸⁶ darunter getilgt: Diderich.

²⁸⁷ R: Leuninge.

²⁸⁸ „wirt gehot“ fehlt bei R.

²⁸⁹ davor nachgetragen: Johan.

und was ehr im gebrauch hait gehoret Meinem Gnedigen Hern. In hauß, hof und garden, der zwei sein cleine, kont man seigen 1 schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem hauß gelegen, geheissen die Große Kamp, von 9 schepfel roggen, de Nigee Kamp vorm hauß von 4½ schepfel roggen.

Eicheln mastholtz: uf 9 oder 10 schweine.

Marckewisch: eine wisch bei dem Holtzhaus bei der Krumpen Kulen von 6 foider hewes, noch eine wisch bei dem Rischen lande von 3½ foider hewes.

Unland: achter dem hause einen ort von 2 schepfel roggen, in den Ellerbuschen ein ort von ½ foider wesewachs.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, gibt, wan mast ist, ein holtzschwein, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen.

Dienste: dienet alle wochen einen tag mit dem leib, aber gibt davor 6 schillinge des jars, thut auch 2 gogrefendienste.

Bl. 145^r Dieser Wessel und sein husfraw clagen, wie das Frantz Luningk²⁹⁰ sie notigen und dahin drangen wil, sie sollen seine leibeigen sein, da doch der man Meinem Gnedigen Hern eigen und die fraw frei ist; haben gebeten, sie in deme zw vorgededingen. Sulchs sei ungeferlich vor 10 jaren durch Luninge angefangen.

1951. **Johan Stockamp** ist ein marckekoter, vor seine person frei, wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern leibeigen, und ist die fraw durch den voigt zu Versmelde ungeferlich vor 15 jaren von Luninge²⁹¹ gewechselt. Haus, hof und garden von 2 schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp, de Olde Kamp, beneden dem hause gelegen von 1 molt roggen, de Nigekamp boven am hauß von 10 schepfel roggen.

Mast: zw 10 schweinen ungeferlich.

Marckewisch: de Ellerbruechswisch von 8 foider hewes, de Alde Wisch nedden vorm hauß von 1 foider hewes.

Unland: in der Alden Wisch 1 ort von 1 foider hewes, uf dem Olde Kampe, auch uf dem Nigenkampe zwei orte ein jedes von 1 schepfel roggen, bei dem hause, der Olde Hof genant, ½ schepfel roggen.

Bl. 146 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern jerlich 3 goltgulden, wan mast ist ein holtzschwein, 2 pachthoner und ein gogrefenhuen.

— *Nota:* die 3 goltgulden, wie dieser man berichtet, habe er wol 6 oder 7 jar Frantzen Luinige geben, auch die honer, und sich etliche mal beclagt, das ehr von Luninge genotigt worden sei, ime das zu entrichten. Ehr hette es aber lieber ans haus Ravensperg geben wollen, dem rentemeister auch damit anpietung gethain, der habe es aber von ime nit wollen ufnehmen.

Dienste: thut 2 dienste ans haus Ravensperg, aber dweil sich Frantz Luningk annympt, also habe ehr diesen man von Meinem Gnedigen Hern bekommen, so thue ehr Luninge denselbigen dienst nun. Gibt Luninge auch ½ goltgulden zw dienstgelde zw den zween diensten.

1952. **Katherina seligen Heinrichs ufm Rode gelassene wedwe**, ist eine marckoterin, ist frei mit iren kindern. Hait haus, hof und garden von 2 schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp, de Grote Kamp genant, vast vorm hofe gelegen von 8 schepfel roggen, ein kamp, das Roth geheissen, von 6 schepfel roggen, de Lutke Kamp bei dem garden von 3 schepfel roggen, noch ein clein stuck bei der Lemenkulen von 1 schepfel sait²⁹².

²⁹⁰ R: Leuning.

²⁹¹ R: Leuningk.

²⁹² R fügt am Rande hinzu: nota die Mohrtwisch bei Knetter haußen ist noch nit uff pacht oder Schulde gesetzt.

Mast: zw 15 schweinen eichel mastholtz.

Marckewisch: de Grosse Wisch im Stertenbrueche von 4 foider hewes, eine wisch uf der Wolfesoge von 3 foider heweß, noch eine cleine wisch im Stertenbrueche von 1½ foider hewes.

Bl. 146'

Unland: bei dem Grossen Kampe, item ufm Lutken Kampe achter dem hause so viel unlandes, darin man 1½ schepfel roggen seigen mocht, bei der cleinen wisch unland von 1½ foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern einen <goltgulden marckgelt²⁹³> und 1 marck, ein holtzschwein, wan mast ist, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen. Gibt zw Vermelde in die kirchen 15 schillinge.

Dienste: ist schuldig alle 14 tage mit einem halben spanne zu dienen, sunst hait sie daher vor den dienst gegeben ½ goltgulden. Thut auch die gogrefendienste und sunst 2 beidienste, ein bei grase und 1 bei stroe.

1953. Diderich zw Rockelage ist ein marckoter, frei mit wief und kindern Haus, hof und garden von 1½ schepfel roggen

Sedig land: ein kamp ufr Wulfekulen in der Aschendorper marcke, ist Osna-brugks grund, von 1 molt roggen, <davan Verßmelder marck 4 scheffel²⁹⁴>, ein <marck²⁹⁵> kamp uf der Buechenhorst von 5 schepfel roggen, ist uß ver-gunstigunge Lunings²⁹⁶ gerodet wurden vor 30 jaren, ein kamp bei dem Esche zw Hengeler²⁹⁷ von 5 schepfel roggen, noch bei dem haus ein ort von 3 schepfel roggen.

Bl. 147

Mast: zw 8 schweinen eichen mastholtz.

Marckewisch: eine wisch im Stertenbrueche von 3 foider hewes, eine im Sut-brueche bei Kyviths hauß von 2 foider hewes, noch eine neben dem hauß von 1 foider hewes.

Unland: in der wisch im Stertenbrueche von 1 schepfel roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 11 schillinge marckegelt, ein holtzschwein, wan mast ist, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Vermelde 10 schillinge.

Dienste: dienet zw 14 tagen mit einem halben spanne, hait aber sustlange den dienst mit ½ goltgulden erledigt, dienet sunst 2 tage bei grase und stro, auch die gogrefendienste.

1954. Hermann Hartmann²⁹⁸ ist ein halbspenniger, sitzet uf Meins Gnedigen Hern freien gute, ist mit wief und kindern frei. Mein Gnediger Herre hait am gut keine besate, alleine die infart oder winkauf. Haus, hof und garden von 2 schepfel roggen.

Bl. 147'

Sedig land: ein kamp, de Selhorster Esch genant, von 1 molt roggen sait, in das landt ufm Haesfelde seiget man 18 schepfel roggen, ufm Ludeken Hove²⁹⁹ ein kamp von 6 schepfel roggen, ein kamp ufm Rode von 8 schepfel roggen, noch ein kamp, de Hachkamp geheissen, von 3 schepfel roggen.

Mast: zw 30 oder 40 schweinen eichen mastholtz, wans wechset.

Erbwisch: hait eine wisch bei dem haus von 12 foider hewes.

Marckewisch: im Nortwede eine wisch von 2 foider hewes.

Unland: in einem platze so viel von 8 schepfel sait roggen.

²⁹³ von A; darunter getilgt: daler.

²⁹⁴ von A nachgetragen.

²⁹⁵ darüber von A: marck.

²⁹⁶ R: Leunings.

²⁹⁷ R: Hengelage.

²⁹⁸ darunter von A: vide infra Johan Pitte; siehe unten Blatt 155': Johan uf der Ort (Nr. 1973).

²⁹⁹ R: Lütken hause.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden, ein veth schultschwein alle jar, noch gibt ehr Meinem Gnedigen Hern von der marckewisch 8 schillinge, gibt 2 pachthoner, 1 gogrefenhuen. Gibt in die kirchen zw Borcholtzhusen 6 schefpel roggen zw missekorn, dem pastor zw Versmelde 1 $\frac{1}{2}$ schefpel roggen in die [kirchen] zw Versmelde 3 $\frac{1}{2}$ schillinge.

Dienste: thut alle wochen mit den pferden einen halbspennigen dienst, hait davor gegeben 1 goltgulden, noch eins bei grase und eins bei stroe, zw dem 2 gogrevendienste.

Bl. 148 **1955. Johann Matlage** ist ein erbkoter, uß Hartmans gute getzogen, ist frei mit wief und kindern. Die besate steet in macht einer verpitzirten notulen, welche von dem rentemeister Henriche Gisen geschrieben und datirt ist anno 1540 am dinxstage nach dem sontage Letare, an Meinem Gnedigen Hern, welcherer notulen ichlich teil eine hait nemlich Herman Hartman und Johan Matlage. Hait von Meinem Gnedigen Hern wie volgt: haus, hof und garde ist von 1 $\frac{1}{2}$ schefpel roggen, (bei dem garden 1 scheppel, bei der Wulveskulen 4 scheppel mit vielen eichen beumen³⁰⁰).

Sedig landt zum erbe gehorich: ein kamp bei dem hause de Matlige³⁰¹ geheissen von 1 molt roggen.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenbeume.

Unland: (bei dem hove³⁰²) uß der marcke einen platz von eichen und anderm holtz von 3 schefpel roggen, und uf demselbigen kampe sint so viel beume, das man ungeferlich 10 schweine darauf mesten mocht.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem markegute 5 schillinge. In die kirchen zw Versmelde 2 $\frac{1}{2}$ schillinge. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen.

Dienste: thuet seinen dienst dem Hartmanne vermoge der notulen, aber gogrefendienst thut ehr Meinem Gnedigen Hern wie andere.

— *Nota:* droste Luningk ist vor ankunfft Aldenbuechums gegen Herman Hartman in heftiger forderung gestanden, das ehr dasjenige, was nun dieser Matlage von Hartmann und der marcke hait, wolt an sich prengen. Dweil aber der Hartman sulchs nit hait willen nachgeben, habe inen Luningk drei mal lassen gefenglich annemen und uf Ravensperg prengen. Habe inen dennoch zw lest mussen geweren lassen, wie sulchs der Hartman berichtet hat; umb des willen, das Luning das eine mit dem andern haben wolt, hait ehr dem Matlage uß der marcke vorgeantent kamp vorgunstiget.

Bl. 148' **1956. (Herman Twelkemeier³⁰³** ist ein koter, mit weib und kindern Frantzen Luyninck³⁰⁴ eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat Luyninck. Sagt, das sein stiefvader, Heinrich van Twelbeck gnant, alterfrei uß dem stiftt Ossenbrug gewesen, sein moder aber van des Greven huiß zum Borchloe geboren und sei van dem drosten Luyninck inen beiden vergunt, einen kotten uf die Erpinger marck uf der landschnade³⁰⁵ zu bouwen, darauf auch 5 kinder getzilt, dern 3 verstorben und noch 2 im leben. Und hat volgendtz nach tod der 2er eheleute dieser Herman die andern kinder abgewilligt und den kotten an sich erlangt.

Huis und garden 6 becher roggen, ein kempgen hinder dem huiß 4 scheppel

³⁰⁰ am Rande von A.

³⁰¹ R: Matlage.

³⁰² von A.

³⁰³ die Eintragung über Tw. schreibt A.

³⁰⁴ R: Leuning.

³⁰⁵ R: landtscheid.

roggen, marck, hat noch ein marckwisch bei dem Stertenbroich van Luyninck in pacht vur 18 jarn entfangen van 3 foder hewsch, welche wisch hiebevur Luyninck an sich erlangt van Ludeken zu Rocklages kotten, den itzt Diede- rich Custer, in diser burschafft gesessen, besitzt.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin, van dem garden und kamp in die kirchen zu Dissen 2 schillinck, 1 punt wachs.

Diensten: dienet vur die wisch Luyninck alwechen mit dem leib, 2 gogreven- diensten.

Gebraucht der Erpinger marck, darinnen er sitzt.)

1957. Jasper uf der Reithorst ist ein marckother, mit wief und kindern frei, doch hayt Mein Gnediger Her am gut die besate und was dem anhenget. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen sait. Bl. 149

Sedig land: ein kamp, de Nige Kamp, im Brueche gelegen, von 3 scephel roggen, ein bei dem hause von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch ein kamp bei der Scheuren von 4 scephel roggen, noch ein, de Heidenkamp genant, von 3 scephel roggen.

Mast: ungeferlich zw 2 oder 3 schweinen.

Unland: uf dem Heidenkampe soviel unlandes von 2 scephel roggen.

Marckewisch: ein wisch im Suetbrueche bei dem Kyviten von 2 foider hewes, noch an placken manck dem lande gelegen von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck zw marckgelde, ein holtz- schwein, wan mast ist, 2 honer pacht und ein gogrefenhuen. Gibt zw Vers- melde in die kirchen 21 pfeninge, in die kirchen zw Boickhorst 6 schillinge.

Dienste: dienet mit dem leibe umb die 14 tage ein mal, hait davor gegeben 4 schillinge, doet beidienste und gogrevendienste else andere.

1958. Johann zu Hengelagen ist ein marckekoter, mit wief und kindern frei. Das gut kompt Meinem Gnedigen Hern zw, der hait daranne besate und was deme anhanget. Haus und garden von 2 scephel roggen. Bl. 149'

Sedig land: der Groste Kamp, genant de Sullige³⁰⁶, von 11 scephel roggen, de Nigekamp, gelegen bei des Schepers hause, von 3 scephel roggen, noch bei Gerdes uf der Lemekulen, gnant der Alte Kamp, von 4 scephel roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichen mastholtz.

Marckewisch: eine wisch ufm Holtzhaus von 3 foder hewes, eine im Sterten- bruech von $3\frac{1}{2}$ foder hewes.

Unlandt: bei vorgeschriebener wisch im Stertenbrueche von 3 foider hewes, noch einen ort bei der Steinlegge von 2 foider hewes, item einen ort noch von 1 scephel sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 5 schillinge, ein holtz- schwein, wans mast ist, 2 pachthoner, ein gogrefenhuen, gibt $\frac{1}{2}$ gulden den schuttzen zu Versmelde alle jar.

Dienste: thut zw 14 tagen mit dem halben spanne einen dienst, gibt davor $\frac{1}{2}$ goltgulden, thut auch die bei- und gogrefendienste wie andere.

1959. Johan³⁰⁷ olim Jasper Frewlicke ist ein marckkoter, frei, aber die fraw und 1 kindt Meinem Gnedigen Hern eigen, das ander kint Heinrichen Smy- sing eigen. Infurt, besaet und erbtheilung principis. Huiß, garden und alles, was er hat, ist in einem zuyn von 7 scheppel und unland zu $\frac{1}{2}$ scheppel havern auch binnen dem zuyn. Bl. 150

Item soviel eichenboum zu 1 oder 2 schweinen, wan gut mast ist.

³⁰⁶ R: derselbigen.

³⁰⁷ von hier an bis Blatt 165' schreibt A.

Schulde: 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 2 schillinge.

Diensten: dienet bei graß und stro, 2 gogerichtzdiensten, 1 arndienst. Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 150' **1960. Johan Kikebusch** ist ein koter, uf Engelbertz van Elsen erbgut gesessen, ist demselbigen eigen und die fraw frei. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz dan

Sedig land: einen kamp vor dem huiß van 2 scheppel roggen uß der marck.

Marckwisch: ein wisch bei Nierhorst van 2¹/₂ foder hewsch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge van dem vurg[eschreven] lande und wesen. Van der marck in die kirchen zu Verßmelde 3 schillinge.

Sagt, das roden uß der marck sei lang vur seiner zeit geschehen.

1961. Anna vel Thonius Schroders³⁰⁸ ist ein marckkoterinne³⁰⁹ und frei mit iren kinderen. Mein Gnediger Her hat am koten die besate und infurt. Huiß, hof und garde van 1¹/₂ scheppel roggen.

Sedig land: ein klein kamp van 2 scheppel roggen.

Marckwisch: ein wisch uber dem Gravensforde van 6 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge marckgelt, 1 holtschein, 2 pacht- und ein gogrevenhoin, in die kirchen zu Verßmelde 5 schillinge.

Bl. 151 *Diensten*: thut zu 14 tagen einen leibdienst, gibt darfur 6 schillinge, thut auch bei- und gogrevendiensten wie die andern.

1962. Johan olim Herman³¹⁰ **Strithorst** ist ein kotter, Luyninck eigen, die fraw mit 5 kindern frei und ein nachkind eigen.

— *Nota*, sagt das Luyninck³¹¹ diesen koten gegolden hab van Mentzen van Stockem vur ein erbgut. Besaet, infurt und erbtheilung ist Luynincks. Huiß, hof und garden van 1 scheppel roggen.

Erbsedig land: ein platz hinder dem huiß van 8 scheppel roggen.

Unland, marck: ein heidplack in einem zuschlag zu 5 scheppel.

Mast: hat etliche junge eichen.

Erbwisch: van 2 foder hewsch.

Schuld: gibt Luyninck 1 goltgulden, 1 holtschwein, 1 gogrevenhoin.

Diensten: alwechen ein leibdienst, 2 gogerichtzdiensten.

Gebruicht der Verßmeld marck.

Bl. 151' **1963. Johan Frewlike die Luteke**³¹² ist ein marckkoter, frei mit weib und kinder. Mein Gnediger Her hait besaet und infurt. Huiß, hof mit etlichen guden eichen.

Sedig marckland: ligt in einem stuck bei dem huiß van 8 scheppel und ist darinnen der garde gerechent.

Mast: hat vur 5 schwein mast, und ist wol das unland und dar das mast- und zuynholtz stehet vur 4 scheppel.

Wisch: ein marckwisch bei Pieckloe³¹³ van 3 foder.

Schulde: gibt 1 holtschwein, 2 pachthoner und 1 gogrevenhoin, 11 scheppel schillinge [so!] vur marckgelt. In die kirchen zu Verßmelde 6¹/₂ schillinge.

Dienst: zu dienstgelt 4 schillinge oder aber dienet al viertzehen tage einmal, thut sonst die beidienst wie die andern koter.

Gebruicht der marck wie seinesgleichen.

³⁰⁸ darunter gestrichen: alias Papen Anna; R: Tönnies vel Anna Schroder.

³⁰⁹ ist ein marckkoterinne“ fehlt bei R.

³¹⁰ „olim Herman“ fehlt bei R.

³¹¹ R: Leuningk.

³¹² R: der Lütke.

³¹³ R: Peckelo.

1964. Heinrich im Strange ist ein kotter³¹⁴, frei mit weib und 4 kindern. Hat Mein Gnediger Her die infurt allein. Bl. 152

— *Nota*, ist dieser kotten Meins Gnedigen Hern und hat dieser Heinrich gegeben vur die infurt und das er frei uff das gut mocht ziehen 16 taler. Das huß hat gein hof, allein einen garden van 1 scheppel hanneffs.

Sedig marcklandt: der Voßebrinck van 5 scheppel roggen, der Niekamp van 5 scheppel roggen, noch umb sein huiß zu 2 scheppel roggen.

Unland: hat in dem Nienkamp etlich unland mit dornen und andern struichen³¹⁵ bewachsen.

Marckwisch: hat 1 marckwisch van 4 foder hewsch.

Schulde: 1 holtschwein, 2 pacht- und ein gogrevenhoin, zu marckgelt 17 schillinge, in die kirchen zu Verßmeld 6 $\frac{1}{2}$ schillinge.

Diensten: $\frac{1}{2}$ goltgulden dienstgeld, 2 beidiensten, 1 arndienst, 2 gogerichtzdiensten.

Gebruicht der marck wie die andern.

1965. Johan uff der Westheide ist ein marckkott, ist Luyninck mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt Luyninck zu. Hat huß und hof, item ein garden van 1 bortscheppel roggen. Bl. 152'

Sedig marckland: ein kamp bei dem huiß van 6 scheppel roggen, noch hat Luyninck zu diesem kotten uß seinem erbland, im Verßmeldischen Esche gelegen, gethan zu 5 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wische: hat Luyninck zu dem kotten ein erbwisch gethan van 3 foder hewsch, noch $\frac{1}{2}$ halb wisch van 1 $\frac{1}{2}$ foder.

Marckwisch: bei dem kotten ein wisch van 3 foder.

Schulde: gibt Luyning van dem erbland und wische 4 taler, van dem marckland und wisch 1 taler; *Nota*: *deberet principi cedere*³¹⁶; noch 1 holtschwein Luyninck. Meinem Gnedigen Hern ein gogrevenhoin, 2 $\frac{1}{2}$ schillinge in die kirchen zu Verßmelde.

Diensten: dienet Luyninck alwechen mit dem leib, thut Meinem Gnedigen Hern 2 gogrevendiensten.

Gibt Luyninck van dem erbland zehenden und sonst nit.

Sitzt uf der marck und ist berechtigt daruff wie die andern.

1966. Herman Beckman alias Snar³¹⁷ ist ein marckkotter, eigen mit weib und 7 kindern Meinem Gnedigen Hern. Die besaet, infurt und erbtheilung est principis. Huiß, hof und 1 garden van $\frac{1}{2}$ scheppel. Bl. 153

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 7 scheppel roggen, noch 1 garden van 1 scheppel roggen.

Unland: vur 2 kalber weid; noch ein heidplack van 1 scheppel roggen, wan es gut land were.

Marckwische: in dem Stertenbroich ein wische van 3 foder, noch ein wische van 2 foder hewsch, welche er kurzlich ußgerodt, aber vurlangs zugeschlagen.

Schulde: gibt 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, 6 schillinge zu marckgeld. In die kirchen zu Verßmelde 4 $\frac{1}{2}$ schillinge, 4 schillinge zu sendgelt, itzt den armen verweist.

Dienst: dienet dem vogten al 14 tage mit dem leib, 2 gogrevendienst.

Gebruicht der marck wie die andern.

³¹⁴ „ist ein kotter“ fehlt bei R.

³¹⁵ R: stücken.

³¹⁶ daneben am Rande von A: nota: deberet principi cedere.

³¹⁷ „alias Snar“ fehlt bei R; übergeschrieben von Rb: ietzo Henrich.

- Bl. 153'** **1967. Claiß vur dem Hagen** ist ein marckkoter, mit weib und kindern Engelberten van Elsen eigen. Huiß, hof und garden van $\frac{1}{2}$ scheppel, ist marck. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt Elsen zu.
Sedig marcklandt: einen garden van $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Erbland van Engelbert Elsen: zu 8 scheppel saet in verscheiden stucken.
Marckwisch: ein wisch van 3 foder, die ander van 1 foder.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, dem gogreven 1 hoin, zu marckgelt 7 schillinge. In die kirchen zu Verßmeld 3 schillinge.
Diensten: dienet dem van Elsen alwechen mit dem leib, thut 2 gogerichtzdiensten.
 Gibt zehenden van dem erbland.
 Gebruicht der Verßmelder marck.
- 1968. Thoniß Wehers** ist ein marckkoter. Sagt, das Luyninck sich seiner und seines weibs mit den kindern und alles, was er hat, anneme; er wisse aber anders nichtz davan, dan das sein vader den koten gebowet und er die infurt gegeben hab, als seine frawen zu ime komen sei. Huiß, hof und garden mit einem kamp 2 scheppel.
- Bl. 154** *Sedig marckland:* ein kamp bei dem huiß 2 scheppel, van Luyninck ein kamp uf dem Esche van 3 scheppel.
Wische: ein erbwische van Luyninck 1 foder, ein marckwisch van 3 foder.
Schulde: gibt Luyninck van dem erbland und wische eins ortz weniger dan 2 goltgulden. Sagt, das Luyninck einmal oder 2 gefordert hab 1 holtschwein, aber nie bekommen, dweil er gein hat, 1 gogrevenhoin, 3 schillinge in die kirchen zu Verßmelde.
Diensten: dienet Luyninck alle viertzehen tage, 2 gogrevendiensten.
 Van dem erbland zehenden.
 Gebruicht der marck gleich andern.
- 1969. Jurgen Beusch** ist in marckkoter, frei, hat gein frawen, die moder ist widwe und hat das gut noch innen, Mein Gnediger Her hat die besaet etc. Huiß und 2 garden van 3 scheppel roggen.
Sedig marckland: ist ein kamp bei dem huiß van 3 scheppel, noch 5 scheppel saet zu erbpacht van dem Westhove zu Verßmelde, gibt davan 1 goltgulden.
Unland: hat gein unland dan allein etliche boum umb das huiß her.
- Bl. 154'** *Schulde:* 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgeld 4 schillinge. Noch in die kirchen zu Verßmelde 18 penninge.
Diensten: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge zu dienstgelt, 2 diensten bei graß und stro, 2 gogrevendiensten, 1 arndienst, noch sonst ein beidiens.
 Gibt zehend van dem Westhover lande.
 Gebruicht der Verßmelder marck.
- 1970. Johan Rodolffs** ist ein marckkoter, ist zu Iberg petersfrei und die fraw bergischfrei, hat einen son und eine dochter auch bergischfrei. Mein Gnediger Her hat die besaet etc. Huiß, hof und 3 garden darbei van 1 scheppel roggen.
Sedig marckland: ein kamp bei dem huiß van 8 scheppel roggen.
Marckwisch: van 6 foder hewsch. Noch hat er marckwisch bei Boickmans³¹⁸ wisch van Johan Hovemans 4 dochtern³¹⁹ in pachtung und kan daruß haben 6 foder hewsch; gibt den dochtern davan, dweil sie ußlendig, 2 goltgulden und Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge marckgelt.
Schulde: gibt 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, 13 schillinge zu marckgelt. In die kirchen zu Verßmelde 7 schillinge.

³¹⁸ R: Brinckmans.

³¹⁹ „4 dochtern“ fehlt bei R.

Diensten: 5 schillinge zu dienstgeld sonst umb die 14 tage zu dienen, 2 gogrevendiensten, 2 diensten bei graß und stro, 1 arndienst mit meyen oder 15 penninge.

Gebruicht der Verßmelder marck.

1971. Trine Cortz vor dem Hagen ist ein kotterinne, ist ein widfraw³²⁰, ist frei mit 3 kindern, pauper Irus³²¹. Mein Gnediger Her hat die infurt etc. Huiß, hof und 1 garden van 1 scheppel hanneffs.

Sedig marckland: ein kempgen van 2 scheppel saet.

Schuld: 1 gogrevenhoin, 1 holtschwein, wan sie ein hat, 1 schillinck zu marckgeld.

Dienst: dienet einmal in der arn und sonst nichtz weiters.

Gebruicht der marck wie die andern.

1972. Gerd uf der Lemekule ist ein frei koter mit weib und einem kind. Mein Gnediger Her hat die besaet etc.³²² Huiß, 2 boum³²³, hof und koilgarden van 1 scheppel.

Sedig marckland: ein kamp van 4 scheppel saet.

Marckwische: ein wisch van 3 foder hewsch.

Schuld: 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 4 schillinge, zu Verßmelde in die kirchen 2 groschen.

Diensten: dienet dem vogten al 14 tage mit dem leib.

Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 155

Bl. 155'

1973. Johan uf der Ort alias Pitte oder Ellerbroich ist ein marckkoter. Ist Meinem Gnedigen Hern mit wieff und 4³²⁴ kindern eigen. Hat Sein Furstliche Gnade die infurt, besaet und erbtheilung. Das huiß kompt Hartman³²⁵ uf der Hart zu. Der garden helt $\frac{1}{2}$ scheppel, marck. Nota, alles, was er hat, kompt Hartman zu, der ime dasselbig in pacht gethan, ußgescheiden den garden van $\frac{1}{2}$ scheppel, welchen dieser Ellerbroich uß der marck zugeschlagen vur 5 oder 6 jaren ungeferlich³²⁶.

Schuld: ein holtschwein, 2 honer dem Hartman und 1 hoin dem gogreven³²⁷.

Dienst: dienet Hartman al viertzehen tage, 2 gogrevendiensten, 1 arndienst, bei graß und stro.

Gebruicht der Verßmelder marck.

1974. Heinrich uf der Hoenboecke ist ein koter, der widwen van Stockum mit weib und kindern eigen. Besaet, infurt und erbtheilung kompt der widwen zu. Huiß, hof und 1 garden van 1 bortscheppel.

Sedig erbland: ist ein kamp van 14 scheppel.

Zu 14 schweinen mastholtz.

Unland, marck: zu anderhalb scheppel heiden.

Erbwische: 2 foder hewsch.

Bl. 156

³²⁰ „widfraw“ fehlt bei R.

³²¹ Irus war ein Bettler im Hause des Odysseus in Ithaka, allgemeine Bezeichnung für armer Mann.

³²² „Mein Gnediger Her...“ fehlt bei R.

³²³ „2 boum“ fehlt bei R.

³²⁴ „4“ fehlt bei R.

³²⁵ R: Herman.

³²⁶ „nota...“ am Rande; diese Fassung ersetzte eine im Text getilgte, die lautete: „nota, er sagt aber, das er den garden umb mehr dan die helffte besser gemacht habe und verhofft derhalb, dye helffte sollte ime zukomen“. — Der Relativsatz „welchen dieser Ellerbroich...“ in der jetzigen Fassung fehlt bei R.

³²⁷ R: 2 honer, 1 dem Hartmann und 1 den ghogreffen.

Schulde: der van Stockum zu pacht ein ort und 2 taler, derselbigen al jar 1 fet schwein, noch 4 honer gerurter widwen, noch 1 gogrevenhoin.

Dienst: dienet al wechen mit 4 perden oder dem leib der van Stockum, 2 gogerichtzdiensten.

Gebruicht der Verßmelder marck.

1975. Johan tho Hengelagen alias die Schriver³²⁸, Iro pauperior³²⁹, ist ein marckkoter, frei mit weib und kindern.

— *Nota:* der man peters- und das weib ravensbergisch frei, darfur er 2 mal jarlichs zu Iberg dienet. Mein Gnediger Her hat die besaete und infurt. Huiß und 1 klein hofgen, garden van 1 scheppel hanneffs.

Marckland: zu 4 scheppel saet umb das huiß.

Schuld: gibt 1 gogrevenhoin, 1 schillinck zu marckgelt. In die kirchen zu Verßmelde 1 schillinck.

Diensten: dienet underweilen mit dem leib und 2 gogrevendiensten. Gebruicht der marck.

Bl. 156' **1976. Johan then Kotten** ist ein halbspennig erb, mit weib und kindern eigen Engelberten van Elsen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß und 1 hof van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Erbседig land: ligt in einem platz, helt $2\frac{1}{2}$ mold roggen saet.

Marckland: ist ein kamp in der Heiden van 4 scheppel saetz.

Mastholtz: zu 5 schweinen.

1 Erbwisch van 3 foder.

Marckwisch: ein wisch bei Kunnemans huiß van 3 foder, 1 wisch in dem Stertenbroich van 3 foder.

Schuld: gibt dem van Elsen al jar 2 mold roggen und 1 mold gersten, noch 1 taler zu schuld, 1 fet schwein, 2 honer, 1 gogrevenhoin Meinem Gnedigen Hern, item zu marckgelt 5 schillinge.

Diensten: dienet al wechen dem van Elsen, 2 gogerichtzdiensten. In die kirchen zu Verßmelde $2\frac{1}{2}$ schillinge, den armen 1 mergengroschen.

Gebruicht der Verßmelder marck.

1977. Diederich Custer alias Rudenhecker³³⁰ ist ein marckkoter, frei mit weib und kindern. Mein Gnediger Her hat die besaet und infurt. Huiß, hof und 1 kamp van 2 scheppel. Hat anderß nichts. Gibt zu marckgelt $1\frac{1}{2}$ schillinck und 1 gogrevenhoin, thut 2 gogrevendiensten und 1 arndienst. Gebruicht der Verßmelder marck³³¹.

Bl. 157
unbeschr.

BURSCHAFFT BOICKHORST

(BOCKHORST)

R: Bl. 133 ff

Bl. 158 **1978. Ludeke, olim Johan**³³² **Brandes**, ist ein erbkoter, mit weib und kindern der van Rennenberg eigen, die auch die besaete, infurt und erbtheilung hat. Huiß, hof mit etlichen beumen, ein garden van 2 scheppel.

³²⁸ oder Schruver [?]; fehlt bei R.

³²⁹ siehe Anm. 321.

³³⁰ R: modo Röenhecke; darunter von R: jetzo Cort Hupe, signatum anno etc. [1]612 18. Novembris.

³³¹ R schreibt hier darunter: finis coronat opus.

³³² fehlt in R.

Sedig erbland: van 18 scheppel saet in vielen stucken.

Unland: etlich unland mit hagboicken.

Mast: vur 6 schwein mastholtz.

Erbwisch: bei seiner lenderei 2 foder hewsch.

Marckwisch: ein bei dem huiß van 5 foder, die ander bei dem Hesseldieck van 3 foder; hat in dem erbunland einen kleinen wier.

Schuld: gibt der widwen 1½ goltgulden, jarlichs 1 fet schwein, 6 honer. Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin, 8 schillinge zu marckgelt. In die kirchen zu Boickhorst 9 schillinge 3 penninge und 1½ punt wachß. Dem Holtschenman jarlichs 2 scheppel roggen und 1 schillinck.

Dienst: dienet der widwen uf erforderen mit dem leib, dienet 2 gogerichtzdiensten³³³.

Gebruicht der Holthuiser³³⁴ marck.

1979. Jurgen Wageman ist ein erbhalbspenniger, kompt der van Rennenberg mit weib und kindern zu, welche auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß, hof und 3 erbgarden van 2 scheppel roggen.

Bl. 158'

Sedig erbland: in einem platz zu 20 scheppel roggen.

Erbunland: zu 2 scheppel roggen.

Mast: zu 20 schweinen erbholtz, hat uf 2³³⁵ orten etlich brant- und zuynholtz van 8 koweiden³³⁶ ungeferlich, marck.

Erbwisch: ein bei seinem huiß van 6 foder.

Marckwisch: ein bei dem Hardieck 2 foder, noch ein bei dem Broick 4 foder, noch bei dem erbsedigen land zu 2 foder hewsch, ein kleinen verwusten dieck.

Schulde: der widwen 20 scheppel roggen und 20 scheppel gersten, 4 schuldschweine, 4 par höner, Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 1 goltgulden und 13 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst 1½ punt wachß, dem pastor daselbst 1 scheppel roggen, dem custer 1 scheppel roggen.

Diensten: gibt zu dienstgelt der widwen 3 hornßgulden, dienet sonst nit dan allein 2 gogerichtzdiensten.

Gebruicht der Holthuiser marck wie seine nachbarn³³⁷.

1980. Ludeke vor dem Broicke ist ein marckkoter³³⁸, der van Rennenberg eigen, weib und kinder aber frei. Die van Rennenberg hat die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof mit etlichen telgen und ellernholtz bewachsen, der garden van 1 becker koel saet, noch 1 garden van 2 scheppel roggen.

Bl. 159

³³³ R: ghogrevendienste.

³³⁴ darunter getilgt: Boickhorster.

³³⁵ R: etlichen.

³³⁶ davor getilgt: scheppel.

³³⁷ „Holthuiser“ übergeschrieben von A; „wie seine Nachbarn“ fehlt in R.

³³⁸ am Rande in R: „8. martii anno etc. 76 ist dieser marckkotte besichtiget und befunden: im Overkamp 7 scheffel, ein placken hewes von 1 fuder, ein bonengarten von 2 becher roggen, 1 garten von 1 spint, ein kamp boven dem hause von 2¼ scheffel, darbei ein fuder hewes, eine wisch von 2 fuder hewes und [mit] ellernholtz bewachsen, die Barle genant, noch dabei einen ort gleichfals mit ellernholtz bewachsen auch die Barle genant, noch dabei einen ort gleichfals mit ellernholtz bewachsen auch die Barle genant von 5 spint, noch einen kamp in dem Barle von 6 scheffel. etc. Nota: 1. am selbigen tage ist Herman Streithorst solcher kotte überlassen, doch dergestalt, daß er sich zuvorn dem Palsterkampischen eigen gebe und von Johan Ledebuer zu Stockumb verweßelt. 2. und die fraw, weil sie frei ist, hinfurter bei der freyheit gelaßen. 3. Meinem Gnedigen Herrn fur infurth geben 6 goltgulden. 4. Und hat die vorige pacht verhöhet jährlichs mit 1½ goltgulden. — Ist darneben verglichen, daß derselbe

Marcksedig land: 1 kamp bei der Hunenborg³³⁹ van 6 scheppel, noch ein kamp bei dem wege van 7 scheppel.

Unland, wische: hat ein ort unlandtz mit etlichen ellersen und zuynholtz bewachsen, daruß er ungeferlich 2 foder hewsch kriegt, noch ein ort wische ungeferlich van 1 foder hewsch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 2 pachthoner und 1 gogrevenhoin, der widwen 2 pachthoner, Seiner Furstlichen Gnade 1 marck zu marckgelt. In die kirchen zu Boickhorst 3 $\frac{1}{2}$ schillinge.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienstgelt, dienet sonst Seiner Furstlichen Gnade nit mehe dan 2 gogrevendiensten. Gebruicht der Holthuiser marck.

Bl. 159' 1981. **Johan Wanfort**³⁴⁰ ist ein marckkoter, der van Rennenberg mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt der widwen zu. Huiß und 1 klein hofgen van 3 oder 4 eichen, 1 garden van 2 becker rogen.

Herman Streithorst überlassen soll Georgen Holscherman und seiner haußfrawen ihr lebenlang im garten ein stücke 2 scheffel saatlandes, ein fuder dröges hewes und ein stücksgen, dar man khol planten müge.“

³³⁹ R: Heunebroick.

³⁴⁰ am Rande in R: „am 8. martii anno etc. 76 diesen marckkotten besichtiget, praesente satrapa, quaestore et praefecto in Verßmelt und befunden: Vinnenkamp 2 scheffel roggensaat, im hoff ein bortscheffelsaat, ein fuder hewwachses; garden, Kamp oder alte haußtede in der leibzuchtniß 2 scheffelsaat, Seidekamp 6 scheffelsaat, ein Kohlgarde 1 $\frac{1}{4}$ theil hannepsamens, Horstkamp 2 scheffelsaat, ein kamp bei Mowen hause von 3 $\frac{1}{4}$ scheffel saat. etc.“ Im Original am Rande folgende Notiz von (Redeker?): „anno 1713 den 15. Februarii der jetzige Wamfohrt namens Jergen als bißheriger Palsterkampischer Eigenbehoriger einen freibrieff under des Herrn Graffen von Bylandt eigen Handt und Siegel vom 20. May 1711 produciret mit Bitte, davon copiam vidimatam zu nehmen und zur ewigen nachricht hiebei zu legen, so auch geschehen.“ Diese copia vidimata ist fälschlich nach Blatt 471 eingehettet und lautet: „Wir Otte, des Heiligen Romischen Reichs Graff von Byland, Freiherr zu Reid und Oy, Herr zu Spaldrop, Persingen, Werchern und Palsterkamp etc. urkunden und bekennen hiemit, daß wir auff gehabte gute deliberation und Überlegung, auch beschehenes unterthänigst-demühtigstes Ansuchen, mit unserem, bishero mit Leibeigenthum verwand gewesenen, Jurgen Wanfoorth, Kirspels Bockhorst, dahin beständig und unwiederrufflich übereingekommen, daß wir vor einen unter uns vereinbarten genugsamen Werth und baar empfangene Summe Geldes den gemelten Jurgen Wennfort, Christina Maria Barlmeyers, sein Frau, und allinge kinder aller Dienstbarkeit nicht allein loß und frey gegeben und erklaret, sondern auch der uns bishero gelieferten Pfachthünner und geleisteter Dienster, Dienste und Gefällen gantzlich erlassen, von kunfftigen Sterbfällen, Auffahrten, Freybrieffen und Zwangdiensten loßgesprochen, frey und quith krafft dieses, renuntiiren dergestalt und also, daß hinführo Jürgen Wannforth und seine Mitbeschriebene als frey gebohrne Leute leben, handeln und wandeln, auch mit ihrer bishero untergehabter pfacht- und dienstpfligtiger Kottterey, Hauß und Gründen und andern Mobilien und fahrenden Haab und Güteren, nichts überall ausbescheiden, als allodial frey schalten und walten mögen, inmassen wir der Herrschaft und Ansprach, so wir bishero an vorge-melte Persohnen und Güter gehabt, wohlbedächtlich, ewig und unwiederrufflich entsagen, zugleich auch auff künftige Stärbfälle, Auffahrten, Zwangdienste und Freybrieffe, jährliche Pfacht und Pflicht und allen Rechten verzeichnen und quitiren, thun auch solches, wie es zu Recht und Gewohnheit an beständigsten geschehen sollte, konte und möge und mehr besagter Jürgen Wannforth seine Frau und Kinder ohne Einrede von uns und den Unsrigen mit ihren liegenden und fahrenden, bishero an das Hauß Palsterkamp gehörigen, Gütern gleich wie andern standesfreyen Persohnen, so unter Lebendig alß auff Todes-

Sedig marckland: ein kamp bei der Hunnenborg³⁴¹ van 4 scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß van 7 scheppel.

Wische: hat bei seinem huiß einen platz zu 1 foder hewsch mit etlichen ellen bewachsen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin³⁴², zum Palsterkamp 2 honer, zu marckgelt 11 schillinge, in die kirchen zu Boickhorst 3 schillinge.

Dienste: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden zu dienstgelt, dienet mit meher dan 2 gogerichtsdiensten.

Gebruicht der Holthuiser marck.

1982. Johan Ebbeke ist ein halbspannig erb, mit weib und kindern der van Rennenberg eigen. Besaet, infurt und erbtheilung kompt derselbigen auch zu. Huiß und hof mit 3 oder 4 beumen, 1 garden mit 1 scheppel roggen.

Erbседig land: in vielen stucken in dem feld gelegen van 2 mold roggen, noch ein stuck van 1 mold havern.

Unlandt: hat etliche beume vur 20 schweine ungeferlich, dartzu noch etlich zuynholtz bei dem hove.

Erbwisch: ein wisch bei dem huiß van 2 foder, noch 1 wisch van 3 foder, noch 1 klein wisch bei dem Pletener van $1\frac{1}{2}$ foder, noch 1 marckwisch bei Ludeken vur dem Broick³⁴³ 2 foder.

Bl. 160

Schulde: gibt zum Palsterkamp jarlichs 5 goltgulden und 1 khogulden³⁴⁴, 2 fett schuldschwein, 4 par honer, 1 gogrevenhoin Meinem Gnedigen Hern, noch 2 schillinge zu marckgelt. In die kirchen zu Boickhorst 15 penninge, dem pastor 1 scheppel roggen und uf Christmeß ein provenbroit, noch dem custer daselbst 1 scheppel roggen.

Diensten: dienet uf erfordern mit einem halben span der widwen; 2 gogrevendiensten.

Zehend: gibt van all seinem land zehenden in den dhumb zu Ossenbrugge, nota, ist dieser menner 4, so zehend dahin geben und hat den bedingt vur sein theil vur 1 goltgulden und 1 ort, noch am bludigen zehend 1 ganß und 1 hoin, 1 reinen boten flasch.

Gebruicht der Holthuiser marck.

1983. Johan Klack ist ein halbspennig erb, Heinrichen Smising mit weib und kindern eigen, welcher auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß und hof mit etlichen eichen, der garden van 1 scheppel roggen.

Erbседig land: hat zu 3 mold roggen erbsedig land in vielen stucken gelegen.

Marckland: ein stuck landtz van 2 scheppel roggen.

Mastholtz: ungeferlich zu 12 schweinen.

Erbwisch: van 3 foder hewsch.

Bl. 160'

fall disponiren, contrahiren und alieniren, wie ihnen gefällig. Geloben deshalb auch vor alle Ansprache, sie kommen her, wie sie wolle, bey Verbund des Unserigen einzustehen ohn gefährd und argelist, mit Entsagung hienwieder diennenden geist- und weltlichen Rechts Wohlthaten, gleich dieselbe von Worth zu Worth alhie einverleibet wären. Zu mehrer Urkund haben wir dieses Freylaß- und Außkauffung eygenhändig unterschrieben und mit unserm angebohrnen gräfflichen Insiegel befestiget. So geschen auff unsern Hauß Palsterkamp den 20. May des Siebenzehnhundert und elfften Jahrs. Otto Graff von Byland. (L. S.). Collationirt den 15. Februarii 1713. J.O.A. [?] Redeker, manu propria.

³⁴¹ R: Hunnebroick.

³⁴² am Rande bei R: „dieser hat die übrigen pachtschulde jährlich meinem Gnedigen Herrn verbessert mit 1 orth golde; angenommen.“

³⁴³ R: fur den beumen.

³⁴⁴ fehlt bei R.

Schuld: gibt Smising ein mold roggen, ein mold gersten und 2 mold haver zu schuld, Smisinge 1 fet schwein. Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin. Gibt Smising vur marckgelt 2 schillinge; sagt, das er hiebevur einmal die 2 schillinge Seiner Furstlichen Gnade gegeben hab, darnach hab es Smising gefordert, dem er dasselbig bißanher gegeben, weiß aber nit uß was ursachen. Dem pastor zu Boickhorst 1 scheppel roggen, dem pastor 1 provenbroit, dem custer daselbst 1 scheppel roggen.

Diensten: gibt Smising vur den dienst 1 goltgulden und dienet sonst ime auch uf erforderen mit den perden, 2 gogrevendiensten.

Zehend: gibt van seinem erbland zehenden in den dhumb zu Ossnabrug und bedingt [den] 11 jar langk vur 1 goltgulden 1 ort, zu bloitzehenden 1 hoin, 1 ganß, 1 boten flasch.

Gebruicht der Holthuiser marck.

Bl. 161 **1984. Heinrich Holtzscherman** ist ein halbspennig erb, mit weib und kindern eigen der van Rennenberg, welcher auch die besaet, infurt und erbtheilung zu kompt. Huiß und hof mit 3 oder 4 eichen van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der garden van 1 scheppel roggen.

Erbstedig land: seint viel stucke zu 3 mold roggen.

Marckland: ein stuck bei dem erbland van 1 bortscheppel.

Mastholtz: zu 12 oder 13 schweinen.

Erbwisch: van 3 foder.

Marckwisch: van 2 foder.

Schulde: der van Rennenberg gibt er ein mold roggen, 1 mold gersten und 1 molt haver, 2 fett schwein³⁴⁵, noch zu meyttag der widwen 1 khogulden, noch ein pachtgulden, 6 honer. Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 3 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst 1 groschen, dem pastor 1 scheppel roggen, dem pastor 1 provenbroit, dem custer daselbst 1 scheppel.

Diensten: gibt zu Palsterkamp vur den dienst einen goltgulden und dienet noch uf erfordern daselbsthin, 2 gogerichtzdiensten.

Zehend: gibt zehenden zu Ossenbrug [wie] Johan Klack hiobengesc[hreven]. Gebruicht der Holthuiser marck.

Bl. 161'
unbeschr.

Bl. 162 **1985. Michael Beneker** ist ein marckkoter, eigen mit weib und kindern der van Rennenberg, welche auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß und gein³⁴⁶ hof, der garden van 1 spint roggen.

Sedig marckland: ein kamp bei dem huiß van 2 scheppel roggen.

Marckwisch: van 2 foder hewsch bei Ludeken vur dem Broick.

Schuld: 2 honer der widwen, 1 gogrevenhoin Meinem Gnedigen Hern, $3\frac{1}{2}$ schillinge zu marckgelt. In die kirchen zu Boickhorst einen schillinck, in die armenkisten 1 fierdel biers, dem custer daselbst 1 groschen.

Diensten: dienet zu Palsterkamp einen arndienst, 2 gogrevendiensten.

Gebruicht der Holthuiser marck.

1986. Herman Meier zu Boickhorst³⁴⁷ ist halbspennig erb, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der garden van $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

³⁴⁵ R: schultschweine.

³⁴⁶ „gein“ fehlt bei R.

³⁴⁷ R am Rande: jetzo Johann.

Erbsedig land: ein kempgen bei dem huiß van 2 scheppel roggen, noch etliche stuck in dem feld zu 4 mold roggen saet, noch ein kamp in der Woirt van 4 scheppel roggen, noch 1 kamp bei des Meiers huiß, der Nye Garden gnant, van 3 scheppel roggen, noch der Schroderkamp van 4 scheppel roggen, und ist ein theil davan marck, noch 2 stuck in der Wische van 1½ scheppel roggen, noch ein kamp, gnant der Steinbuschkamp, van 1 scheppel, ist aber mit holtz bewachsen, noch jarlichs 10 foder zuynholtz.

Bl. 162'

Mastholtz: vur 20 schwein ungeferlich, noch 1 zuschlach zu brantholtz van 4 oder 5 scheppel roggen saet, bei dem Schroderkamp etlich zuynholtz zu 1 scheppel.

Wisch: ein erbwisch van 6 foder, ein par kuylen in dem hove mit etlich kruischen und andern kleinen fischen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden jarlichs, noch 5 mold roggen jarlichs und hat zu steur und leichterung der 5 mold jarlichs van Herman Heitlant 11 scheppel roggen van wegen seines erblandtz, so hiebevor van dem gut zu Boickhorst gesplissen, gibt der Meier Seiner Furstlichen Gnade 2½ mold haver und hat zu steur van Heitlant 11 scheppel haver uß ursachen wie hie oben angetzeigt, noch 2 fet schuldschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 3 schillinge. Noch in die kirchen zu Boickhorst 2 schillinge, dem pastor 1 scheppel roggen und ein broit, dem custer 1 scheppel roggen und 1 broit, zu Dissen dem senddecken³⁴⁸ 6 becher gersten.

Diensten: gibt 1 goltgulden zu dienstgelt und thut sonst andere gewonliche beidiensten, 2 gogrefendiensten, 4 dienst zu holten in dem Holthuiser und Dissener Berg.

Zehenden: gibt dem pastor zu Boickhorst van etlichen stucken landtz, ungeferlich van 6 oder 8 scheppelsaet, zehenden.

Bl. 163

Gebraucht der Holthuiser marck.

1987. Meier Evert zu Boickhorst ist ein halbspennig erb, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 3 kindern eigen. Nota: nach des mans doit werden die freunde sein gerade kriegen als in Heiligs vurwarden versehen³⁴⁹. Hat Mein Gnediger Her die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof van 1 scheppel roggen, der garden van 1½ scheppel roggen, noch 1 garden van 1 scheppel roggen.

Erbsedig land: etliche stuck landtz in dem feld van 4 mold roggen, die Woirtkamp van 3 scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß van 2 scheppel gersten, noch 1 kamp van 2 scheppel roggen, noch ein kempgen van 1 scheppel roggen.

Unland: etlich schlach- oder brandholtz van 4 oder 5 scheppel roggen.

Mastholtz: vur 20 schweinen.

Erbwisch: van 3 foder, darinnen etlich zuynholtz.

Marckwisch: gnant die Landweher Wisch van 2½ foder, ist alt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden zu pacht, noch 5 mold roggen, dartzu er van Heitlant hat 1 molt zu steur uß ursachen wie hieoben in Meier Herman zu sehen, noch 2½ mold haver, dartzu er nicht hat zu steur, 2 fet schuldschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2½ schillinge, davan 6 penninge van Elsen Aldemeier herkomen. In die kirchen zu Boickhorst 2 schillinge, dem pastor 1 scheppel roggen, dem custer 1 scheppel roggen und 1 broit, zu Dissen dem senddecken 6 becher gersten.

Bl. 163'

Diensten: gibt 1 goltgulden zu dienstgelt, dienet bei graß und stro, 4 diensten zu holten in dem Holthuiser und Dissenerberg, 2 gogerichtzdiensten.

Zehenden: gibt dem pastor zu Boickhorst zehenden van 18 scheppel saet.

Gebraucht der Holthuiser marck.

³⁴⁸ R: sendehern.

³⁴⁹ R: „alß ein heiligs verwarter vursehen.“

1988. Johan Weddepoil ist ein marckkoter, der frauen van Rennenberg eigen, sein weib ist doot und frei mit den kindern gewesen. Hat dieses vader den koten uf die marck hiebevord gebouwet, hart bei des Meier Evertz zuyn, one consent Meins Gnedigen Hern, und wirt vur gut angesehen, das gerurter Meier dem koter etlich gelt gebe und nach dessen doot den kotten nidder reisse und die lenderei zu sich neme und verpachte. Ist nye besaet geschehen daruff.

Marckland: ist mit garden, land etc mit meher dan $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen saet, davan er $1\frac{1}{2}$ schillinck gibt zu marckgelt.

Thut gein diensten.

Bl. 164 **1989. Herman Custer zu Boickhorst** ist Meinem Gnedigen Hern eigen, die fraw aber mit den kindern der widwen van Rennenberg eigen. Huißstede und garden gehort zu der custerei van $\frac{1}{2}$ scheppel.

Land: hat 12 stuck marcklandtz in der Ascher marck gelegen van 5 scheppel, noch ein stuck in dem Esche van $\frac{1}{2}$ scheppel, gnant des Hilgen Kreutz Stuck³⁵⁰, noch ein marckkamp bei dem Vlakenford van 2 scheppel.

Mastholtz: vur 4 oder 5 schweinen.

Wisch: ein marckwisch van 1 foder.

Schuld: zu marckgelt Meinem Gnedigen Hern 3 groschen, noch 1 schillinck in die kirchen van des Hilgen Kreutz Stuck, noch van den 12 stucken 4 ossenbruggische schillinge den Ascheder mennern.

Diensten: ist dienstfrei.

Gebruicht der Holthuiser marck.

Bl. 164' **1990. Jurgen Wever** ist ein marckkoter, der van Rennenberg mit weib und kindern eigen, welche auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß und gein hof, der garden van $\frac{1}{2}$ scheppel gersten.

Marckland: ligt in einem platz van 8 scheppel roggen³⁵¹.

Schuld: 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 8 schillinge Meinem Gnedigen Hern. In die kirchen zu Boickhorst 2 schillinge.

Diensten: thut 2 gogrevendiensten, zu Palsterkamp 1 tag zu binden in dem arn.

Gebruicht der Holthuiser marck.

1991. Heinrich Heitlant ist ein erbkott, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 6 kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß, hof van 1 scheppel roggen, 1 garden van 1 scheppel roggen.

Erbседig land: ligt in einem kamp van 18 scheppel roggen, noch 1 marckkamp van 5 scheppel roggen, noch ein erbkamp unlandtz van 1 scheppel, noch ein erbkamp mit bircken und roisen³⁵² struichen van 1 scheppel roggen.

Erbwisch: van $2\frac{1}{2}$ foder hewsch in 2 stucken.

Mastholtz: zu 6 schweinen.

Schuld: gibt 23 scheppel roggen und 11 scheppel haver den zween negst hieobengeschriben Meiern zu steur, dweil alle dieses Heitlandtz erblenderei hiebevord van der Meiern zu Boickhorst erb gesplissen jedoch mit consent der amptleuten der zeit, ein holtschwein Meinem Gnedigen Hern, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 3 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst 2 groschen, dem custer daselbst zu Christmeß ein schweinhart und 1 groschen.

Bl. 165

³⁵⁰ gnant — stuck, fehlt bei R.

³⁵¹ R: gersten.

³⁵² R: reisern.

Diensten: ein halben goltgulden zu dienstgelt oder aber dienet al wechen mit dem leib 1 mal, 2 beidyenst mit den perden, 1 gogrevendiensten.

Gebraucht der Holthuiser marck.

1992. Berndt Sibracht ist ein halb erbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 6³⁵³ kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof ist klein van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der garden van 1 scheppel roggen.

Erbsedig land: etliche stuck landtz in dem Felde van 8 scheppel saetz, der Haßkamp [?] van 8 scheppel, der Kollenkamp van 5 scheppel roggen, ein kempgen bei dem huiß van 4 scheppel, das Hilgen Land 5 scheppel haver.

Mastholtz: zu 10 schweinen ungeferlich.

Erbwisch: ein mit ellerholtz bewachsen van 1 foder hewsch, 1 wisch bei dem Hordieck van 3 foder, so aber der Hordieck gestoiet wurde, kan er wassers-halb uß der wisch nichtz gewinnen, 1 marckwisch van 2 foder.

Schuld: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden weniger 6 penninge zu pacht. Noch dem pastor zu Holthuisen 6 scheppel haver; nota, zu erkundigen, wavan dieser haver gegeben werd; noch dem vicario hern Jaspar 6 scheppel haver, noch 5 scheppel haver uß dem Hilgen Land zu Boickhorst in die kirchen; 1 $\frac{1}{2}$ khoe Meinem Gnedigen Hern oder 3 goltgulden, 1 fet schuldschwein, 2 par honer und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2 schillinge. Dem pastor zu Boickhorst 1 scheppel roggen, dem custer daselbst 1 scheppel roggen, 6 becher gersten zu sendkorn, zu Boickhorst in die kirchen 1 schillinck.

Diensten: 1 goltgulden zu dienstgelt oder aber dienet selbander alwechen, 4 mal holten uf dem Berg zu Holthuisen und Dissen, 2 dienst bei graß und stro, 2 gogerichtzdiensten.

Gebraucht der Holthuiser marck.

Zehenden: gibt van etlichen stucken seines landtz 2 schillinge zu zehenden den dhumbhern zu Ossenbrugg.

Bl. 165'

1993. Gerdt³⁵⁴ Kurlefincke ist ein fulspenniger, sitzt uf der von Rennenberge gute, die hait daranne die besate. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dan was us der marcke zugeschlagen.

Marckewisch: eine wisch bei Pranten hause gelegen von 6 foider hewes in der Borchholtzhauser marcke.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 8 schillinge und in die kirchen zu Boickhorst 4 schillinge. Gibt Meinem Gnedigen Hern auch ein gogrefenhuen.

Bl. 166

1994. Johan Ruhe ist ein koter, sitzt uff der von Rennberge gute und ist ir voigt. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan ußer der Holtzhuser marcke. Einen kamp vor dem hofe von 2 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge, ein gogrefenhuen. Thuet auch gogrefendienste.

1995. Frederich Verwick³⁵⁵ ist ein koter, sitzt uf dere von Rennenbergk gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der Holtzhuser marcke. Einen garden von 1 schepfel roggen sait. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 1 schilling und in die kirchen zw Boickh[orst]³⁵⁶ 6 pfennige, Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen. Thuet auch die gogrefendienste.

³⁵³ die Zahl übergeschrieben; fehlt in R.

³⁵⁴ von hier an bis Bl. 168 schreibt C.

³⁵⁵ R: Varwick.

³⁵⁶ R: Borchholtzhausen.

Bl. 166' **1996. Henrich Pawe** ist ein koter uf der von Renberge gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der Holtzhauser marcke. Einen ort, des Pawen kamp geheissen, von 1 schepfelsait roggen und eine wieseplatz von $\frac{1}{2}$ foider hewes.

Schulde: gibt davon Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, ein gogrefenhuen. In die kirchen zw Boickhorst 1 groschen.

1997. Herman Scherer ist ein koter, sitzet uf dere von Rennenberge gute. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dan uß der Holtzhauser marcke. Eine wisch im Telsen Gorden von 1 foider hewes. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 1 schilling, ein gogrefenhuen. In die kirchen zw Boickhorst 1 merg[en-groschen].

1998. Schweder *<olim Heinrich³⁵⁷>* **Bethmann** ist dere von Rennenberge eigen und sitzet uf irem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts Meinem Gnedigen Hern dann das gogrefenhuen und thut gogrefendienste.

Bl. 167

1999. Heinrich Seckendiegk gehoret dere von Rennenberge³⁵⁸ und sitzet uf irem gut. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dann uß der Holtzhauser marcke. Einen kamp gelegen vor dem Kopbenbrincke von 4 schepfelsait roggen, noch 1 ort hart bei dem hove von 1 schepfelsait roggen *<ungesatz³⁵⁹>*. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, ein gogrefenhuen mit gogrefendienste. In die kirchen zw Boickhorst 2 schillinge.

2000. Mertin Rode gehoret der von Rennenberge und sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß der Holtzhauser marcke. Ein ort unlandes von 2 schepfelsait roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge, ein gogrefenhuen, thuet gogrefendienste. Gibt in die kirchen zw Boickhorst 1 mergengroschen.

2001. Gerdt Pletener gehoret der von Rennenberge³⁶⁰ und sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan usß der Holtzhauser marcke. Einen kamp vor dem hause von 3 schepfelsait roggen, eine wisch, geheissen die Bruninges³⁶¹ wisch, von 2 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, das gogrefenhuen. In die kirchen zw Boickhorst 1 schilling. Diese vorgeschriebene Rennenberge leute geniessen zweier marcke mit irem vihe zw hueden, nemlich der Vermelschen und Holtzhauser, geben alle gogrefenhuenner und thun die gewonliche gogrefendienste.

³⁵⁷ nachgetragen von K [?]; fehlt bei R.

³⁵⁸ unten auf der Seite: anno 1717 den 24 ten Julii Johan Peter Siekendiek erschienen und vermittelt anlage beschienen, daß er sich den 21 ten Maii 1711 von dem Herrn Grafen von Byland zum Palsterkamp freygekauft und daher gebeten, solches zur ewigen Nachricht in dießen buche zu notiren, welches demselben nicht verweigern wollen; geschehen Bielfeld ut supra. G. O. A. Redeker manu propria, secr. Camerae.

³⁵⁹ am Rande von A.

³⁶⁰ am Rande: anno 1713 den 15. Febr. der jetziger Peter Pletener bißheriger Palsterkampischer Eigenbehoriger erschien und hat berichtet, daß er sich gleich Wamfohrt (vide supra fol. 159 ad lat. 2) laut des Herrn Grafen von Bylandt eigen Handt und Siegel vom 27. Nov. 1711 gantz freygekauft, davon copia vidimata auch genomen und ebenfals hiebei zur ewigen nachricht geleet worden.“ Vgl. Nr. 1981.

³⁶¹ R: Beninges.

2002. Jorgen Kobbenbringk gehoret Johann Kappel und sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der Holtzhuser marcke. Einen sedigen kamp von 3 scephel roggen, vor dem Kobbenbringk gelegen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, das gogrefenhuen. In die kirchen zw Boickhorst 2 schillinge. Thut die gogrefendienste. Bl. 167'

2003. Alhardt zum Varenbrinke ist ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait das gut und die besate daranne, Haus, hof und garden von 1 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem hause ist erbland von 1 molt roggen, noch einen kamp, de Over Kamp geheissen, ist marckelandt, von 8 scephel roggen, de Nige Kamp, ist auch marckelandt, von 3 scephel roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichenbeume.

Marckewisch: eine wisch in der Strasse, woeste gelegen, von 1 foder hewes, bei dem hause eine erbwisch von 1 foder heweß.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden und 3 schillinge von dem erbgute, zw marckegelde 1 marck, wan mast ist ein holtschwein, 2 pacht- und ein gogrefenhuen. In die kirchen zw Boickhorst 6^{1/2} schillinge. Bl. 168

Dienst: gibt zw dienstgeld ^{1/2} gulden, wan ehr aber das gelt nit gibt, mueß ehr alle wochen einen tagk dienen. Thuet auch die gogrefendienste.

2004. Heinrich³⁶² Schroder uf der Westerbecke³⁶³ ist ein frei marckkotter mit seinem weib. Mein Gnediger Her hat die besaet und infurt. Huiß und hof und garden van 1 bortscheppel.

Sedig land: ein kamp van 2 bortscheppel roggen.

Wisch: ein halb foder hewsch.

Schulde: 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 2 schillinge³⁶⁴.

Diensten: dienet bei graß und stro, 2 gogrevendienste und sonst andere gewonliche beidienste. Dem custer zu Boickhorst 6 penninge und 3 oder 4 eiger. Gebruicht der Holthuiser marck.

2005. Johan Rodolffs ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 2 kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und ertheilung. Huiß und hof van ^{1/2} scheppel roggen, der garden ^{1/2} scheppel roggen, noch 1 garden van 1^{1/2} scheppel roggen. Bl. 168'

Erbland sedig: ein kamp bei dem huiß van 10 scheppel, noch Godeken Kamp van 8 scheppel, noch uf dem Langenland van 4 scheppel, noch der Lawkamp³⁶⁵ van 3 scheppel, in einer wisch 2 scheppel.

Wisch: ein erbwisch van 2 foder hewsch bei dem Hardieck, wan aber der dieck gestoiet werd, kriegt er nichts daruß, noch 2 erbwisch bei dem huiß van 3 foder hewsch, ein marckwisch bei dem Rattenhol 2 foder.

Unland: ein kamp unlandtz mit hagboken und ellersen bewachsen van 3 scephel, noch ein marckkamp mit holtz bewachsen van 1 scephel.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden zu pachtgeld, 1 fet schuldschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 3 schillinge. [In] die kirchen zu Boickhorst 2 schillinge.

Diensten: ^{1/2} goltgulden dienstgelt oder aber alwechen mit dem leib zu dienen, 2 gogrevendiensten, 1 arndienst.

³⁶² von hier an bis Bl. 172' schreibt A.

³⁶³ R: Peter; am Rande fügt R hinzu: ietzo Curt Betman von den Palsterkämpflichen gewechselt.

³⁶⁴ R fügt hinzu: noch von newem marckgelde 2 schilling 3 pfennig.

³⁶⁵ R: Lar Kamp.

Sagt das er dem vogten zu Verßmelde vur 3 oder 4 jar hat mussen al jar sein holt winnen, sei aber itzt des dienen erledigt.
Gebraucht der Holthuiser marck.

Bl. 169 **2006. Heinrich in der Boien**, pauper, ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 2 kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß van 2 vaken, ist gein hof, 1 garden van 1¹/₂ scheppel.

Sedig marckland: ein kamp bei dem huiß van 1¹/₂ scheppel.

Schulde: 2 pacht und 1 gogrevenhoin, 4 mergengroschen zu marckgelt, 4 schillinge zu sendtgelt, itzt den armen.

Diensten: dienet bei graß und stro und 2 gogrevendiensten und sonst dazu er gefordert werd.

Gebraucht der Holthuiser marck.

2007. Johan³⁶⁶ Nolleke ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 6³⁶⁷ kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof ist klein, der garden 1/2 scheppel roggen.

Sedig marckland: ein kamp bei seinem huiß van 5 scheppel roggen, ein kamp bei dem Koelgarden van 2 scheppel roggen, ungesatz.

Schulde: 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 5 schillinge. Dem pastor zu Boickhorst uß dem garden 2 mergengroschen.

Diensten: dienet, so oft er gefordert werd.

Gebraucht der Holthuiser marck.

Bl. 169' **2008. Johan Rattenholl** ist ein erbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 5 kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof van 1/2 scheppel roggen, der garden van 1 scheppel. *Erbседig land*: ein kamp, der Bußkamp gnant, van 3 scheppel roggen, der Ruebkamp van 3 scheppel roggen, der Langkamp van 5 scheppel roggen, die Snakenbreide van 3 scheppel roggen, noch ein kamp van 2 scheppel roggen, ein kamp, der Ort gnant, van 1 scheppel roggen, ein marckkamp, der Niekamp gnant, van 6 scheppel roggen.

Erbwisch: 2 erbwisch van 5 foder, noch ein ort marckwisch van 1 scheppel, daruff er sein khoe weidet, ist heidlandt, ist dieser Kamp nit gesatz, dweil Mentz van Stockum denselbigen vur erb angesprochen, noch ein ort boichen, eichen und sonst ander struichholtz zu brand ungeferlich van 1 scheppel.

Schulde: 2 goltgulden zu schuldgelt Meinem Gnedigen Hern, 1 fet schwein, 2 pacht und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 5 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst 18 penninge. Mensen van Stockum 3 schillinge uß dem kamp der 6 scheppel saet.

— *Nota*: beclagt sich dieser koter, das vurg[eschrevener] Menß sich dreier stuck uß dem kamp van den 6 scheppeln als seins erbs anmaisse in meynung, den koter zu dringen, die drei stuck landtz zu gelden, des er armoitz halber nicht mechtig. *Nota*: gestehet dieser koter dem Mensen zweier stuck allein.

Bl. 170 *Diensten*: gibt 1/2 goltgulden dienstgelt oder aber dienet alwechen mit dem leib, und thut sonst gein ander diensten dan allein 2 gogrevendiensten.

Gebraucht der Holthuiser marck.

2009. Johan Westerbecke ist ein marckkoter. Meinem Gnedigen Hern mit weib und 6 kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof van 1 scheppel roggen. Ein garden 1¹/₂ scheppel roggen.

³⁶⁶ darüber getilgt: Trine.

³⁶⁷ Zahl fehlt bei R.

Sedig land: in einem stuck uf dem feld zu 10 scheppelsaet, erblandt, der Kottenkamp ist erb van 3 scheppel, der Schuyrkamp ist erb van 3 scheppel, noch 1 marckkamp van 1 scheppel, ist nit gesatz, noch ein marckkamp van $3\frac{1}{2}$ scheppel, noch 1 marckkamp van $3\frac{1}{2}$ scheppel.

Wisch: ein erbwisch van 3 foder, ein erbbeckwisch van 2 foder.

Mastholtz: zu 10 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 scheppel haver, $\frac{1}{2}$ goltgulden und 2 schillinge zu pachtgelt, 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 7 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst $3\frac{1}{2}$ schillinge, dem custer daselbst 6 penninge.

Diensten: zu dienstgelt $\frac{1}{2}$ goltgulden oder aber dienet alwechen mit dem leib, 2 gogrevendiensten und sonst gar nichtz.

Gebruicht der Holthuiser marck.

2010. Evert in der Stroit ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 4 kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade besaet, infurt und erbtheilung. Das huiß und hof $\frac{1}{2}$ scheppel mit etlichen eichen, der garden 1 ferdel roggen.

Bl. 170'

Sedig land: ein marckkamp hinder dem huiß van 3 scheppel, ein kamp zu Oisthuiß van 5 scheppel, welchen er van Meinem Gnedigen Hern in pachtung hat vur 1 mold haver jarlichs, und ist derselbiger kamp mit etlichen eichen und dustholtz umbher besetzt, noch an unland bei dem kamp der 3 scheppel, ungeferlich zu 1 scheppel.

Schulde: gibt 1 gogrevenhoin, 2 schillinge marckgelt. Dem custer zu Boickhorst 6 penninge.

Diensten: dienet, so er gefordert werd, einmal oder 2 mit dem leib, 2 gogrevendiensten und sonst nichts.

Gebruicht der Holthuiser marck.

2011. Johan Knemeyer zu Halstenbeck ist ein halbspennig erb, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 5³⁶⁸ kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof van 1 scheppel rogen, mit etlichen eichen, der garden van 1 scheppel rogen.

Erbседig land: der kamp in dem Aldendorper Feld van 5 scheppel, der Gravenkamp van 4 scheppel, noch etliche stuck in dem feld van 2 mold und 3 scheppel.

Unland: zu 2 scheppel saet mit hagboichen zum brand bewachsen.

Bl. 171

Mastholtz: zu 14 schweinen.

Erbwische: ein erbwisch bei der Wage³⁶⁹ 2 foder, ein erbwisch bei dem Ratzenhol van 3 foder, darinnen ein foder marck ist.

Schulde: schulde 2 goltgulden weniger 6 penninge Meinem Gnedigen Hern, $1\frac{1}{2}$ khoe oder 3 goltgulden darfur, ein fet schwein, 4 honer und 1 gogrevenhoin, 1 schillinck marckgelt. In die kirchen zu Boickhorst 6 penninge, dem pastor daselbst 1 scheppel roggen, dem custer 1 scheppel roggen.

Diensten: gibt 1 goltgulden oder dienet alwechen mit seinem zuspan, item bei graß und stro, 2 gogerichtzdiensten, in dem Holthuiser und Dissener Berg 4 reise, 6 becher gersten zu Dissen dem senddecken.

Zehenden: gibt zu zehenden van seinem land dem abten zu Iberg, und zu der capellen undecim millium virginum vur Ossenbrug mit³⁷⁰ verset, al jar 8 schreckenberger, vur den bloitzehenden 1 ganß, ein lamb, ein hoin und das zehende kalb.

Gebruicht der Holthuiser marck.

³⁶⁸ die Zahl fehlt in R.

³⁶⁹ R: bei dem Wege.

³⁷⁰ R: „nit“, was keinen Sinn gibt.

- Bl. 171' **2012. Evert Straitman** ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und 3 kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof van 1 scheppel korns und etlichen telgen, der garden van 1 scheppel.
Sedig land: das Nielende 4 scheppel, erb, boven dem kamp 4 scheppel, erb, 1 kamp van 3 scheppel, erb, der Niekamp 4 scheppel, marck, ein marckkamp, gnant das Breucken³⁷¹, van 8 scheppel, ist in 2 theil vertheilt, noch ein garden gegen Nolkens huiß van 1 bortscheppel, marck, noch der Espekamp van 1½ scheppel, noch 1 garden van 1 scheppel, erb, noch 1 garden bei dem koten van 1½ scheppel, deß ein theil marck und 1 theil erb ist.
Unland: hat etlich unland vur dem hove zu 1 scheppel, noch an der andern seiten ein heid van 1½ scheppel.
Mastholtz: zu 5 schweinen.
Wisch: ein erbwisch van 2 foder, ein marckwisch van ½ foder, noch 2 placken erbwisch 1 foder.
Schulde: dem vogten zu Verßmelde 2 scheppel roggen, 2 scheppel gersten und 4 scheppel haver, noch dem vogten ein holtschwein, dem vogten daselbst 2 honer, 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 12 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst 10 schillinge und 2 punt wasch. Dem gogreven zur Hall 1 bortscheppel haver.
- Bl. 172 *Diensten:* ein halb goltgulden zu dienstgelt oder aber dienet alwechen 1 dienst, 2 gogerichtzdiensten, item bei graß und stro.
 Gebruicht der Holthuiser marck.
2013. Johan Lemekule ist ein marckkoter und baumschluter vur der Boickhorster Landweher, ist eigen Meinem Gnedigen Hern, weib und kinder frei. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und hof und garden van 1 scheppel.
Marcksedig land: ein kamp bei dem huiß van 5 scheppel.
Wisch: ein marckwisch bei dem huiß van 4 foder.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu marckgeld 9 schillinge. In die kirchen zu Boickhorst 2½ schillinge, dem custer daselbst 6 penninge. Thut ghein diensten. Gebruicht der Holthuiser marck.
- Bl. 172' **2014. Themme Rodolffs**, koter, ist mit weib und kindern Alharten Aspelkamp eigen, und alles, was er hat, kompt Aspelkamp zu, ungeferlich zu 7 scheppel saet landes. Und gibt niemandtz dan Aspelkamp und Meinem Gnedigen Hern 1 gogrevenhoin und thut 2 gogrevendiensten.
 Gebruicht der Holthuiser marck und sagt, wannehe volmast sei, musse er Aspelkamp 1 holtschwein geben³⁷².

Bl. 173

BURSCHOP³⁷³ PECKELOH

(PECKELOH)

R: Bl. 149 ff

2015. Hermann ufm Holtzhaus ist ein halbspenniger mit wief³⁷⁴ und kindern frei, wonet uf Meines Gnedigen Hern marckegute. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate und infart. Haus, hof und garde ist von 3 schepfelsat roggen.

³⁷¹ R: Brouken.³⁷² R schließt diese Bauerschaft: „claudite iam rivos quam sat parata biberunt.“³⁷³ von hier an bis Blatt 183' schreibt C.³⁷⁴ in R am Rande: „Margareta Kolberges, jetzigen Henrichen zum Holtzhaus haußfraw zur infurth geben anno [15]83 18 goltgulden.“

Sedig land: ein kamp, genant der Gerstkamp³⁷⁵, ist von einem molt roggen, ein kamp uber dem wasser, genandt die Horst, von 2 schepfel roggen, noch einen ort ufm Brincke von 1 schepfel roggen.

Mast: zw 4 schweinen eichenbeume, wans wol wechst.

Marckewisch: eine wisch uber dem wasser, die Alte Wisch genant, 5 foider hewes, noch eine wisch, geheissen der Koekamp, uf beiden seiten des hauses gelegen, alle von 7 foider hewes, welchs zum teil noch unlandt sein soll.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 1 goltgulden (2 schillinge und 6 penninge³⁷⁶), wan mast ist ein holtzschwein, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 2 marck.

Dienste: gibt zw dienstgelde $\frac{1}{2}$ goltgulden, sunst, wan ehr das nit gibt, so mueß ehr alle (14 dage³⁷⁷) mit dem halben spanne zw dienst komen, auch bei- und gogrefendienste thut ehr wie andere.

2016. Johann Dingewerth ist ein erbkoter gehort mit wief und kindern Henriche Schmeisinge zw. Sitzt uf seinem, Schmeisinges, erbgute. Sagt, ehr gebe alle seine schulde Henriche Schmeisinge, alleine Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen (und wan mast ist, ein holtzschwein³⁷⁸). Hait von der marcke nichts, wie ehr selbst antzeigt.

Bl. 173'

2017. Peter Menneken ist ein marckekoter, frei mit wief und kindern. Mein Gnediger Herre hait am selbigen gut die besate gehabt mit usfur und infur. Aber wie dieser berichtet, soll Mein Gnediger Herre Smeisinge die besate usgnaden zugelassen haben, also misset³⁷⁹ derselbigen Mein Gnediger Herre. Ob deme nun so sei, konne ehr nit wissen. Daneben zeigt ehr an, das ehr ungeferlich vor 25 jaren dem drosten Luninge und Schmeisinge die infurt geben, wie sie sich aber darumb vertragen, des habe ehr kein eigentliche wissenschaft. Vor 8 jaren, also ime die erste frau verstorben, habe Schmeisinge zw infart geben seiner frauen vatter Herman Follen 5 daler. Berichtet auch, das ehr Schmeisinge des jars geben musse 1 schilling und 2 honer, genant vogetwahr³⁸⁰. Sitzet uf Meines Gnedigen Hern marcke. Haus, hof und garde ist von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: umb das haus her gelegen seine lenderei von 15 schepfel roggen, noch ein ort, de Horst genandt, von 9 [?]³⁸¹ schepfel roggen.

Bl. 174

Mast: zw 9 schweinen eichen mastholtz.

Marckewisch: eine wisch de Hesselwisch bei Kunnemans haus von 8 foider oder 9, zwischen dem lande hait ehr noch zwei stucke von 2 foider hewes.

Schulde: saget, ehr habe vor erst, also die marckegutere gesatz weren, drei jarlangk Meinem Gnedigen Hern von vorgeschriebenem lande und wiewesuß des jars geben $2\frac{1}{2}$ goltgulden, nun aber gebe ehr Schmeisinge des jars die $2\frac{1}{2}$ goltgulden. Deßgleichen nymbt Schmeisingk das holtzschwein, so vorhin Meinem Gnedigen Hern gegeben worden. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen und 2 pachthoner. Gibt in die kirchen zw Versmelde 3 pfundt waxes und $\frac{1}{2}$ daler den schutzen zw Wersmelde.

Dienste: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ golden dienstgelt und wan ehr das gelt nit gibt, so mueß ehr mit dem halben spanne alle 14 tage dienen, auch gogreven- und 2 beidienste³⁸² thun.

³⁷⁵ R: Garstkamp.

³⁷⁶ ubergeschrieben von A.

³⁷⁷ ubergeschrieben von K (?), getilgt: wechen.

³⁷⁸ das Eingeklammerte getilgt.

³⁷⁹ R schreibt: „niesset“, was gerade das Gegenteil ist.

³⁸⁰ „vogetwahr“ fehlt bei R.

³⁸¹ im Or. steht V IIII; oder sollte die 5 irrtümlich geschrieben aber nicht getilgt sein?

³⁸² R: beiderdienste.

- 2018. Johann up der Landweher** wonet an der lantwehr nach dem Sassenberge, nymbt daselbst Meins Gnedigen Hern zoln, ist frei mit wief und kindern. Mein Gnediger Herre hat die besathe. Haus, hof und garde von 1 schepfel rogggen.
Sedig landt: de Landewers Lange Kamp vor der landwehr von 18 schepfel rogggen.
Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenholtz.
Marckewisch: eine wisch bei dem hauß von 5 foder hewes, noch eine wisch, de Landewers Lutke wisch, von 2 foder hewes.
Unlandt: ein ort von unlande zw $\frac{1}{2}$ foder hewes.
Schulde: von dem lande gibt ehr $\frac{1}{2}$ gulden 3 schillinge 18 pfeninge, gibt von den wischen 8 schillinge. In die kirchen zw Versmelde 4 schillinge.
- 2019. Johann in der Stroth** ist ein marckoter, frei, aber die fraw Meinem Gnedigen Hern eigen³⁸⁵. Die besate kompt Meinem Gnedigen Hern zw. Haus, hof und garde von 1 schepfel rogggen.
Sedig landt: de kamp up der Heide von 9 schepfel rogggen, noch an cleinen stucken hait ehr landt von 6 schepfel rogggen umb das haus, noch ein ort, uf der Horst genandt³⁸⁴, von 2 schepfel rogggen.
- Bl. 175** *Marckewisch:* de Nigewisch von 2 foder hewes, noch einen platz, im Orde geheissen, von $\frac{1}{2}$ foder hewes, noch eine wiß uß der Horst von 1 foder, bei dem haus eine cleine wisch von $\frac{1}{2}$ foder.
Unlandt: von 1 schepfel rogggen.
Schulde: (ist zw verhogen³⁸⁵) gibt Meinem Gnedigen Hern 11 schillinge marckegelt, wan mast ist ein holtzschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhuen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 4 schillinge.
Dienste: gibt zw dienstgelde 4 schillinge, wan ehr aber dienen sol und diß gelt nit gibt, so mues ehr alle viertzehen tage mit dem leibe dienen. Thut gogrevendienste und zwei beidienste gleich andere.
- 2020. Johann Piper** ist ein koter und ein Meins Gnedigen Hern freien. Sitzet uf dere von Mergenfelde erbgute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan wie noch folget.
Sedig landt: ein kamp, de Gardenkamp geheissen, von 3 schepfel rogggen.
Marckewisch: eine wisch, die Woeste Wisch genant, von 3 foder hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge³⁸⁶, 2 pacht- und 1 gogrefenhoner, wan mast ist ein holtzschwein. In die kirchen zw Versmelde $7\frac{1}{2}$ schillinge.
- Bl. 175'** *Dienst:* gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde $\frac{1}{2}$ goltgulden, wan ehr aber dienen soll, so mues ehr mit einem halben spanne zw 14 tagen zw hofe komen, thut auch die gogreven- und 2 beidienste.
- 2021. Jorgen Scheper**³⁸⁷ ist ein marckkoter, vor seine person eigen Meinem Gnedigen Hern, aber wief und kindere sint frei. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garden von $\frac{1}{2}$ schepfel rogggen.

³⁸³ in R Bl. 150' am Rande (von R 1): „anno 87 den 30. januarii hat Hermann in der Stroet einen freybrieff furbracht sub dato 1569 ipso die Nicolai episcopi, daß sein fraw Anna [fr]eigelaßen und drosten Leuning sel. etc. [wie] dan auch durch viele Altseßen er[ku]ndiget, daß daselbst wanzeit freie [leuth]e gewohnet, praesentibus satrapa, [quaesto]re, praefecto in Verßmelt Hen[rich Vag]ledinge et aliis quam plurimis.“

³⁸⁴ R: Horst-Sonnen.

³⁸⁵ am Rande von A.

³⁸⁶ darunter getilgt: 1 daler minus 1 groschen; dann von C verbessert in 7 schilling, dann von A in 6.

³⁸⁷ R hat am Rande: itzo Herman Uhlenbusch.

Sedig land: ein kamp ufm Grossen Garden von 4 schepfel roggen, ein clein kamp fast dabei von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, bei dem Wedenfelde einen kamp von 3 $\frac{1}{2}$ schepfel, noch in der wisch einen placken von einem schepfel roggen.

Marckewisch: eine wisch, die Woesten Wisch, von 4 foder, noch eine wisch, die Bruechwisch bei dem Holtzhauß³⁸⁸, von 3 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckgelde (16 schillinge³⁸⁹), wan mast ist ein holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhoener. Dem koster zw Versmeld 7 schillinge.

Dienste: thut seinen dienst mit dem leibe dem voigte zw Versmelde alle 14 tage, thut auch die gogrefendienste.

2022. Heinrich Dingewerth ist ein kother, gehort Henriche Schmeisinge mit wief und kindern eigen und sitzt uf Schmeisinges erbgute. Bl. 176

Sedig landt: von Meinem Gnedigen Hern ein kamp, de Luningeshorst geheissen, von 2 schepfel roggen, noch ein kamp, de Aldewers Kamp, von 2 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, noch ein ort, de Lutke Garde genant, von 3 spint roggen, noch ein clein platz uf der Flachsrote³⁹⁰ von 2 schepfel roggen, noch einen platz vor seinem huse von 3 schepfel roggen. Nota: diese lenderei und wesewachs ist bei Luninges zeiten gerodet.

Marckewisch: eine wisch bei der Luningeshorst von 7 foider hewes, eine cleine wisch vorm huse von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Schmeisinge von dieser obbeschriebenen lenderei und wiesen $\frac{1}{2}$ goltgulden. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen und Schmeisinge zw[ei] honer, Schmeisingk nympt auch das holtschwein. In die kirche zw Versmelde 6 $\frac{1}{2}$ schillinge.

Dienst: gibt Schmeisinge vor den dienst 1 marck, thut die gogrefendienste, den halben gulden schulde hait dieses Henrichs vater ans haus³⁹¹ Ravensperg ermals gegeben.

(—Nota: Dingewerth, findet man in dem alten marckboich, so durch den rentmeister Gyß ufericht, also geschriben: Johan Dingewerth sitzt uf Smisinges erbgut, hat van der marck bei seinem huiß 3 scheppel, item in der wisch gegen seinem huiß 1 $\frac{1}{2}$ scheppel, item in einer wisch 4 foder hewsche, item uf der Wousten 1 foder, und ist dieß marcklandt gesatz uf 8 schillinge 6 penninge, die itzt Smisingk empfangt³⁹².)

2023. Heinrich Brinckschroder ist ein koter, gehort mit wief und kindern Henriche Schmeising eigen, sitzt uf seinem erbgute; alleine hait ehr von Meinem Gnedigen Hern wie nachfolgt: nemlich zwei garden bei dem hauß, ein uf der wester und der ander uf der oster seit liggende, seiget in die beiden 3 schepfel roggen. Bl. 176'

Sedig landt: ein stücke in der Bruechwisch von 1 schepfel roggen.

Marckewisch: eine, de Hewisch³⁹³ genandt, von 5 fodern, de Bruechwisch im Suetbrueche³⁹⁴ gelegen 4 foider hewes.

Schulde: gibt Schmeisinge von obgesetzter lenderei und dem wesewachs 11 schillinge, aber dieser Henrich hait sothane 11 schillinge vor etlich jaren ans haus Ravensperg gegeben, ungeferlich vor 10 jaren, gibt Schmeisinge auch das holtschwein. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein gogrevehuen.

³⁸⁸ „bei dem Holtzhauß“ fehlt bei R.

³⁸⁹ übergeschriben von A; darunter getilgt: 1 daler weniger 2 groschen.

³⁹⁰ R: Flaschratte.

³⁹¹ R: auß dem hauß.

³⁹² Diese Notiz findet sich auf beiliegendem Zettel von A.

³⁹³ R: Heegwisch.

³⁹⁴ R: Fürbroeche.

- 2024. De lutke Johann im Abrueche**³⁹⁵ ist ein marckoter mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait die besate am gut. Haus, hoff, garden und alle lenderei umb das haus ist von 4 schepfel sait roggen.
- Bl. 177
- Bl. 177 *Marckewisch*: eine wisch in dem Haw gelegen von 2 foider hewes, noch einen plack vaste bei dem haus von einem halben foider hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 2¹/₂ schillinge, gibt 1 gogrefenhuen, gibt, wan mast ist, ein holtschwein, 1 gogrefenhuen.
Diensten: gibt 2 schillinge dienstgelt oder dienet alle manat einen dienst. Thut auch gogrefendienste.
- 2025. Frederich im Abrueche** ist ein marcke halfspenniger³⁹⁶, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait die besate. Haus, hof und garde von 1¹/₂ schepfel roggen.
Sedig landt: ein³⁹⁷ kamp vor der Woesten von 6 schepfel roggen, ein kamp, Werlachs Garde genant, von 1 schepfel roggen, noch ein kamp im Abrueche von 3 schepfel roggen.
Marckewisch: eine wisch im Hawe von 7 foider hewes, in dem kampe noch ¹/₂ foider hewwachs.
- Bl. 177' *Schulde*: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 14 schillinge, wann mast ist ein holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 6 schillinge 3 pfeninge.
Dienst: gibt 8 schillinge zu dienstgelde, wan ehr aber diß gelt nit gibt, mueß ehr alle 14 tage mit dem halben spanne zw hove komen. Thut die bei- und gogrefendienste.
- 2026. Bernd uf der Selicheit** ist ein halfspenniger, sitzt uf Meins Gnedigen Hern marckegut, ist frei mit wief und kindern. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 2 schepfel roggen.
Sedig landt: ein kamp, de Schurenkamp geheißten, von 3 schepfelsait, ein, de Hannekenkamp, von 4 schepfelsait, de Echterhorst von 8 schepfelsait roggen, de Forderhorst von 6 schepfelsait roggen, de Schmedegarde von 1 schepfelsait roggen, de Roggenkamp von 6 schepfelsait roggen, de Kotenkamp von 5 schepfelsait roggen, de Rovegarden von 1 schepfelsait roggen, de Kokamp von 6 schepfelsait roggen.
Marckewisch: eine wisch, die Diegkwisch genant, bei dem hause gelegen von 8 foider hewes, noch eine, de Clene Diegkwisch, von 3 foider, in der Nigenwischen 4 foider, de Grosse Wisch ist von 8 foider hewes, eine wisch ufm Bonnenbrueche von 2 foider hewes, in der Schmedewischen meiget man 2 foider hewes, noch ein foider hewes im Schuerkampe.
Unland: ein platz mit ellersholzte bewassen mit wasser beflussen von 1 molt korns ungeferlich, kan aber nit zw lande gemacht werden.
Schulde: <zu verhogen³⁹⁸> Gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 4 schillinge <zu marckgelt³⁹⁹>, gibt, wann mast ist, ein holtschwein, 2 pacht- und ein rauchhuen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 2 schillinge.
Diensten: gibt ¹/₂ gulden zw dienstgelde, wan ehr aber nit gelt gibt, so mues ehr uber 14 tage dienen. Thut auch die gewonlichen gogrefen- und beidienste.

³⁹⁵ in R am Rande von Rc: alias Stinen Johan.

³⁹⁶ davor getilgt: koter.

³⁹⁷ von hier an bis marckewisch fehlt bei R.

³⁹⁸ am Rande von A.

³⁹⁹ ubergeschrieben von A.

2027. Anna Platen ist ein marckotersche, Meinem Gnedigen Hern mit iren kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besathe daranne. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen sait.

Sedig landt: ein kamp schut uf das haus von 5 schepfelsait roggen.

Marckewisch: eine wisch im Hawe gelegen von 4 foder hewes, de Regelforts Wisch von 1 foider hewes, sol aber dieselbige wisch, weil der man in kurtzen tagen totgeschlagen ist, widder an Hermans zum Holthaus gut fallen des vagedes berichte nach.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 10 schillinge, wann mast ist ein holtschwein, 2 honer pacht und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 5 schillinge.

Bl. 178'

Dienst: gibt zw dienstgelde 6 schillinge oder dienet mit dem leibe zw allen 14 thagen, thut auch gewonliche bei- und gogrevendienste.

2028. Drewes Woestmann ist ein halfspenniger, mit wief und kindern frei. Meinem Gnedigen Hern ist am gut die besathe. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Nigekamp, von 6 schepfel roggen, de Woeste Kamp ein deil von 8 schepfel roggen sait, ein schmael kamp ufm Kobrincke⁴⁰⁰ von 2¹/₂ schepfel roggen, noch ein gordeke von 1 schepfelsait.

Mast: zw 3 schweinen eichenholtz uf seiner welde.

Marckewisch: eine wisch uf der Woeste von 5 foider hewes, de Nortwisch von 3 foider hewes.

Bl. 179

Unlandt: in dem Grossen Kampe von 2 schepfelsait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckgelde 1 goltgulden (weniger 6 penninge⁴⁰¹), wann mast ist ein holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoner. In die kirchen zw Versmelde 1 marck 3 pfeninge.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 8 schillinge, wann ehr aber dienen und das gelt innen behalten soll, so mues ehr alle 14 tagen zw dienst komen mit dem halben spanne.

2029. Cordt Bramer ist ein halfspenniger, gehort mit wief und kindern dem abte zw Mergenfelde und sitzet uf des closters gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern uß der marcke einen garden von 1 schepfel roggen, ein stucke landes uf dem Herdesbrincke von 1 schepfel roggen.

Marckewisch: eine wisch bei dem huse von 4 foder hewes, noch eine placken durch dem Brueche von 1 foider hewes.

Unlandt: von 2 schepfelsait roggen bei dem andern seinem lande liggende.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 6¹/₂ schillinge, gibt, wan mast ist, ein holtschwein, 2 pacht- und ein gogrefenhuen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 9¹/₂ schillinge.

Bl. 179'

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde ¹/₂ gulden⁴⁰², wann ehr aber das gelt innebeheld und dienen soll, so mueß ehr mit dem halben spanne alle 14 tage zw hove komen. Thuet auch gogrefen- und gewonliche beidienste.

2030. Cordt Ketteler⁴⁰³ ist ein halfspenniger, ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw und kinder sint frei. Die besathe am gute ist Meins Gnedigen Hern. Haus, hof und garden von 1 schepfel roggen.

⁴⁰⁰ R: Kolckenbrincke.

⁴⁰¹ von A hinzugefügt; fehlt bei R.

⁴⁰² verbessert aus: 10 schillinck.

⁴⁰³ R: Ketter.

Sedig landt: ein kamp, de Bruggenkamp genant, von 6 schefel roggen, de andere, de Wostenkamp, bei dem hauß gelegen von 6 schefel roggen.

Mast: zw 2 schweinen eichenbeume.

Marckewisch: eine wisch bei dem haus gelegen von 5 foider hewes.

Bl. 180 *Unlandt*: bei dem haus gelegen soviel, das man 2 schefel roggen mocht darin seigen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 1 goltgulden, wan mast ist ein holtschwein, 2 pachthoner und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 1 gulden und 4¹/₂ schillinge.

Diensten: gibt zw dienstgelde ¹/₂ goltgulden, wan ehr aber dienen und das gelt inne behalten soll, so mueß ehr mit dem halben spanne alle 14 tage zu hofe faren, auch bei- und gogrefendienste thun.

2031. Johann Künnemann ist ein halfspenniger. Gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern. Mein Gnediger Herre hait mit dem eigendomb die besate am gut. Haus, hof und garde von 1 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Stertkamp, an der grense des stifts Munster gelegen, von 4 schefel roggen, de Nigekamp des selbigen orts gelegen von 4 schefel roggen, de Olde Kamp bei seinem haus gelegen auch von 4 schefel roggen.

Mast: zw 3 schweinen eichenholtz in seinen kempen.

Bl. 180' *Marckewischen*: eine wisch achter dem haus von 6 foder, de Cleine Wisch beneden der Grossen Wisch von 3 foider hewes.

Unland: bei seinem haus und den vorgeschrieben kempen von 2 schefel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckgelde 1¹/₂ goltgulden (weniger 1 schillinck^{403a}), wann mast ist ein holtschwein, 2 pachthoner, 1 gogrefenhuen. Gibt in die kirchen zw Versmelde 2¹/₂ schillinge und zum fegelschießen 1 goltgulden.

Diensten: gibt zw dienstgelde ¹/₂ goltgulden oder, wan ehr dienen soll und das gelt nit gibt, so mueß ehr mit dem halben spanne alle 14 tage zu hofe komen, auch gogrefen- und gewöhnliche beidienste liesten. Dieser, dweil ehr uf der grenset wonet, treibt mit seinem vihe in de Grevensche marcke, welche munterisch ist im ampt Sassenberg.

2032. Johann Haverkamp ist ein halfspenniger, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sint frei. Mein Gnediger Herre hait die besate am gut. Haus, hof und garden von 1 schefel roggen.

Bl. 181 *Sedig landt*: de Nige Kamp fast gegen dem huse gelegen ist von 12 schefel roggen, de Nige Brake vorm huse gelegen von 3¹/₂ schefel roggen, noch ein kamp, de Olde Brake gnanndt, nicht weit von den andern zwen gelegen ist von 3 schefel und 1 spint, noch ein garde uf der Alden Husstede von 1 schefel roggen, noch ein platz bei der Alden Husstede gelegen von 1¹/₂ schefel roggen.

Marckewischen: die Grosse Wisch gegen der husstede gelegen ist von 6 foider hewes, noch bei dem garden und der husstede noch eine wisch von 2 foider hewes, noch einen ort, de Platenie⁴⁰⁴ geheissen, von 1 foder hewes.

Unland: achter dem Kyvith hait ehr so vyll, das man 2 foider heweß darin meigen mocht, einen ort, de Lutke Wisch genant, bei dem hause von 1 foider hewes.

^{403a} von A hinzugefügt.

⁴⁰⁴ R: Plawine.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw markegelde 1 goltgulden 1 ort, wann mast ist ein holtschwein, 2 pachthoner und 1 gogrevenhuen, den schutten zw Versmelde 1 gulden.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde $\frac{1}{2}$ goltgulden, wann ehr aber dienen soll und das gelt innebehelt, mueß ehr alle 14 tage mit dem halben spanne komen. Thut auch gogreven- und die gewonlichen beidienste. Hait die gerechticheit mit seinem [vihe zu] treiben ins stift Munster gleich seinem nachparn obgemelt.

2033. Johann Kyvith ist ein marckekoter, gehort Frantzen Luninge mit wief und kindern eigen. Haus und hof und was dieser hait ist gemeine marcke und ist durch seinen vatter ungeferlich vor dreissig jaren bei Diterichen Luninges zeiten usgerodet. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 181'

Sedig landt: ein kamp vorm hause gelegen von 6 scephel roggen, in dem Nigen ist eine wisch, dorinne licht so viel landes von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein stucke bei dem garden von einem halben scephel, bei der Moneke dieke ein ort von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Marckewischen: de Große Wisch gegen dere von Mergenfelt dieke gelegen ist von 5 foider hewes, ein wisch, das Nige genant, von 2 foider hewes, de Lutke Hake von $1\frac{1}{2}$ foider, noch eine Lutke Wisch gegen der Moncke dieke von 2 foider hewes.

Unland: bei der Moneke dieche uf der husstede von 2 foider hewes, im Groten Haken von $2\frac{1}{2}$ foider hewes, uf dem forigen kampe vorm huse gelegen von einem foider hewes, aber gar nicht nutzbar.

Schulde: gibt Luninge $1\frac{1}{2}$ gulden und $1\frac{1}{2}$ groschen, wan mast ist ein holtschwein, 2 honer. In die kirchen zw Versmelde 5 schillinge. Meinem Gnedigen Hern ein gogrefenhuen.

Bl. 182

Dienst: dienet alle wochen zum Weissenstein mit dem leibe, ist sere weit von dannen gesessen, beclagt sich desen beschwert sein. Treibt in Stift Munster wie die andern zwei obgenant.

2034. Henrich Wiltmann ist ein halfspenniger, sitzt uf dere von Mergenfelt gutern, kumpt auch dem closter mit wief und kindern eigen zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dann uß der marcke 2 orde wesewachs von 1 foider hewes, das ander ist unlandt, ergent von $\frac{1}{2}$ foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw markegelde 18 pfeninge und zw Versmelde in die kirchen $\frac{1}{2}$ pfundt wachs und 1 merg[engroschen], 2 honer und 1 gogrefenhuen.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 1 goltgulden, wan ehr aber dienet und das gelt inne behelt, dienet ehr uber 14 tage mit dem halben spanne 2 mal. Gibt dem folke Meins Gnedigen Hern eine tunne biers, wan man zw Versmelde die hofwischen meidet alle jar⁴⁰⁵. Treibt ins Stift Munster ut supra.

2035. Johann Steineker ist ein markoter, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garden von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 182'

Sedig landt: bei dem Bruggenkolke ein kamp von 5 scephel roggen, ein kamp faste vor dem hauß gelegen von 4 scephel, in dem Schwaten⁴⁰⁶ Garden so viel von 1 scephel, hinder dem hauß ein ort von 1 scephelsait roggen.

⁴⁰⁵ am Rande von A und wieder getilgt: sagt das er die tunne biers gebe vur sein schultschwein; — darunter ebenfalls von A: „vide infra in Versmeld: Toniß Vogt“ [siehe Nr. 2125].

⁴⁰⁶ R: schwarten.

Marckewischen: ein wisch uf der Wuesten von 3 foder, de Lutke Wisch von 1 foder hewes, noch ein geringe platz achter dem hause mit einer rigen ist zusammen von 1 foder hewes.

Unland: uf der Flegen von 2 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 12 schillinge (und 6 penninge⁴⁰⁷), wan mast ist ein holtschwein, 2 honer und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 8¹/₂ schillinge.

Diensten: gibt zw dienstgelde 6 schillinge, wann ehr aber dienen soll, mueß ehr mit dem leibe alle 14 tage komen. Gogrefen- und beidienste thut ehr gleich wie andere.

Bl. 183 **2036. Johann Soetebier** ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait die besathe. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: der Steinbringkskamp ist von 6 schepfel roggen, de Hargesbringk bei dem Bruggenkolke gelegen von 2 schepfel roggen, de Weitekamp⁴⁰⁸ ist von 2 schepfel roggen, de Lutke Kamp von 1 schepfel roggen, noch 2 ordenken vast bei dem huse von 1¹/₂ schepfel roggen.

Marckewischen: eine grosse wisch bei dem hause von 3 foider heweß, noch eine vor dem hove die Nige Wisch von 2 foider hewes, noch ein Reck zwischen dem lande von 1 foider heweß.

Unlandt: bei dem hauß gelegen ein ort, de Kalferkamp genant, von 1 foider heweß.

Schulde: gibt zw marckegelde Meinem Gnedigen Hern 13¹/₂ schillinge, wan mast ist ein holtschwein, 2 pachthoner und 1 dem gogrefen. In die kirchen zw Versmelde 12 schillinge, und wan man die hofwisch meiget ein brot wie die Peckeloher alle thun.

Dienst: gibt zw dienstgelt 6 schillinge oder dienet mit dem leibe alle 14 tage, dienet auch dem gogrefen und thut die 2 beidienste. Treiben ut supra in das stift Munster.

Bl. 183⁷ **2037. Grethe Rodenbringks** ist eine unvorstorbene wedwe. Der man, Jorgen Rodenbringk, commisit homicidium an einem Meines Gnedigen Hern auch eigengehörigen Cordt Plate genant, und ist entrunnen der theter⁴⁰⁹. Die fraw ist frei mit irem kinde, sitzt uf Meins Gnedigen Hern gute, daranne Sein Furstliche Gnade die besathe. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp umb das haus her gelegen von 5 schepfel roggen, noch 1 klenen kamp von 1 schepfel roggen⁴¹⁰, de Woste Kamp.

Marckewischen: eine wisch in dem Woesten Kampe gelegen von 4 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 10 schillinge, wan mast ist 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 4 schillinge.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 3 schillinge, wan ehr aber dienen soll, mueß ehr alle monat mit dem leibe einen tagk dienen. Thut auch gogrefen- und beidienste wie andere.

Bl. 184 **2038. Evert Grote Son**⁴¹¹ ist ein halbspenniger, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und 2 kindern zu und 1 dochter dem closter Vinnenberg verwechselt. Besaet, infurt und erbtheilung ist Meins Gnedigen Hern. Huiß, hof mit 3 oder 4 boumen, der garden van 2¹/₂ sheppel roggen.

⁴⁰⁷ von A.

⁴⁰⁸ R: Wittekamp.

⁴⁰⁹ „an — theter“ fehlt bei R.

⁴¹⁰ R₂ fügt hinzu: die Orßkamp.

⁴¹¹ von hier an bis Blatt 187 schreibt A.

Sedig erbland: ein kampf van 9 scheppel, noch ein ander Esch 7 scheppel, noch uf einem Esch 8 scheppel, noch uf dem Hanenbrinck 8 scheppel, uf der Linen Breiden 6 scheppel, noch ein marck Kempgen bei dem huiß 1 scheppel, ungesetzt.

Mast: in dem Felde etliche boum zu 6 schweinen, noch ein kempgen befriddet und mit holtz besetzt zu 10 schweinen.

Erbwisch: ein wisch van 3 foder.

Marckwisch: ein van 2 foder, noch ein marckwisch van 1 foder.

Schulde: gibt zu schuldgeld 2 $\frac{1}{2}$ goltgulden und 3 schillinge, ein fet staende schultschwein, 2 schult- und 1 gogrefenhoin, zu marckgelt 3 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 4 schillinge, dem pastor zu Verßmelde 1 scheppel rogen, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel rogen. Dem boumschluter $\frac{1}{2}$ scheppel rogen.

Dienst: gibt 1 goltgulden zu dienstgelt oder aber dienet alwechen mit seinem zuspan, 2 dienst bei graß und stro, 1 arndienst, 2 gogerichtsdienst.

Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 184'

2039. Johan Bußman ist ein halbspenniger und dem cloister van Mergenfeld mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt dem cloister zu. Das huiß und ein zemlich hof mit 5 oder 6 boumen, der erbgarden van 3 scheppel rogen.

Erbsedig land: ist uber all zu 4 mold.

Unland: zu 2 scheppel ungeferlich, ist heidfen.

Mastholtz: vur 20 schweinen mast, zuyn und brandholtz ungeferlich zu 4 scheppel.

Marckwisch: 2 marckwisch 8 foder.

Schulde: dem cloister 3 marck zu schulde, Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu schulde, Meinem Gnedigen Hern 1 schuldschwein, Seiner Furstlichen Gnade 2 schuld-⁴¹² und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 8 schillinge 6 penninge. In die kirchen zu Verßmelde 4 schillinge, dem pastor daselbst 1 scheppel, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel. Dem boumschluter $\frac{1}{2}$ scheppel. 18 penninge sentgeld, itzt den armen.

Dienst: zu dienstgelt 1 goltgulden oder aber dienet alwechen mit seinem zuspan, 2 beidienst bei graß und stro, 1 arndienst mit dem leib, 2 gogrevendienst. Gebruicht der Verßmelder marck.

Bl. 185

2040. Lueke Wessels ist ein halbspenniger, frei mit weib und kindern. Mein Gnediger Her hat die besaet und infurt. Das huiß und ein klein hofgen, ein garden van 1 $\frac{1}{2}$ scheppel.

Sedig erbland: al sein sedig erbland ligt in dem felde und ist van 3 $\frac{1}{2}$ mold rogen saet, der Wustkamp ist marck, helt 1 scheppel saet.

Mast: hat kaum vur 2 schwein mast.

Wisch: 1 marckwisch van 8 foder, noch 1 klein erbwisch mit zuynholtz bewachsen.

Schuld: zu erbschuld Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden, 1 fet schuldschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt $\frac{1}{2}$ goltgulden. In die kirchen zu Verßmelde 9 schillinge, dem pastor 1 scheppel rogen, dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel. Dem boumschluter $\frac{1}{2}$ scheppel.

Dienst: zu dienstgelt 1 goltgulden oder muß alwechen mit seinem zuspan einmal dienen, item bei graß und stro, 1 arndienst mit dem leib, 2 gogerichtsdienst.

Gebruicht der marck wie die andern.

Bl. 185'

⁴¹² R schreibt: pfacht.

2041. Aloff Polman ist ein marckkotter und Frans Luyninck mit weib und kindern eigen, der auch besath, infurt und erbtheilung hat. Huiß und gein hof, 1 garden van 1 scheppel hanneffs.

Sedig marcklandt: bei dem huiß ein kamp van 3 scheppel, noch ein kamp van 4 scheppel, noch 2 scheppel rogggen, noch darbei so viel unlandtz als zu einem scheppel rogggen.

Wische: 1 marckwisch van 3 foder, noch umb das huiß 1 foder, ist zu dem mehrren theil unland.

Bl. 186 *Schulde:* gibt Luyninck 1 goltgulden zu pacht, 1 holtschwein Luyninck, 2 honer Luyninck⁴¹³, dem gogreven 1 hoin. In die kirchen zu Verßmeld 3 schillinge.

Dienst: dienet alwechen mit dem leib, 2 gogerichtzdienst.

Gebraucht der marck wie die andern kotter.

2042. Jurgen Schulte zu Suderlohe ist ein halbspenniger und mit moder und sustern dem cloister Mergenfeld eigen; pater obiit⁴¹⁴. Besaet, infurt und erbtheilung haben die moniche. Huiß und einen zemlichen guden hof van eichen, der marckgarden van 2 scheppel gersten, noch 1 erbgarden van 1 scheppel.

Sedig land: ein erbkamp van 2 scheppel, das ander acker ist erbland und in einem platz begriffen van 8 mold sedigs landtz, damit das dreiß zu den koen⁴¹⁵ ingerechent.

Mastholtz: vur 20 oder 26 schweinen.

Bl. 186' *Erbwische:* ein wisch, gnant die Katwisch, van 8 foder, die Westwisch van 5 foder, uf dem Ruschenlande 4 foder hewes.

Unland: hat etlich brand und zuynholtz mit in den wischen, noch ein marckkamp mit ellernholtz und groß bewachsen.

Schuld: gibt dem cloister 5 mold rogggen, Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden zu schuld, noch 1 schultschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 4 schillinge. In die kirchen zu Versmelde 4^{1/2} schillinge, dem paffen 1 scheppel, dem custer 1/2 scheppel. Dem boumschluter 1/2 scheppel.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt oder dienet alwechen mit seinem span einmal, item noch bei groß und stro, ein arndienst mit meyen, 2 gogrevendiensten.

Gebraucht der marck wie die andern.

2043. Johan ther Boicken oder Boickman ist ein koter und dem cloister zu Mergenfeld eigen, das weib⁴¹⁶ aber mit den kindern frei. Hat 8 sone und 3 dochter. Die besaet, infurt und halb erbtheilung kompt den monichen zu. Ist ein huiß und gein hof, der garden van 2 scheppel.

Bl. 187 *Sedig land:* hat zu einem mold sedigs erblandtz in 2 stucken.

Mastholtz: 4 oder 5 beum.

Wische: ein marckwisch van 4 foder, noch 1 marckwisch van 4 foder.

Unland: ungeferlich zu einem halben foder zuynholtz in der wischen.

Schuld: gibt den monichen jarlichs zu pacht 1 taler⁴¹⁷, Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 2 pacht- und 1 gogrevenhoin, zu marckgelt 8 schillinge. In die kirchen zu Verßmelde 3 schillinge.

⁴¹³ Luyninck mit Klammer, dadurch auf die beiden letzten Abgaben bezogen.

⁴¹⁴ anscheinend nachgetragen.

⁴¹⁵ R: zu dem Korn.

⁴¹⁶ in R (Bl. 161) am Rande: „nota: die itzige frauw Marie, von dem Varwech zu Osterwege geboren, haben die mönche von Johan Leidebaur zu Stockheimb geweißelt und also eigen uff die stede kommen“.

⁴¹⁷ in R am Rande: „nota, dem itzigen besitzer Tönnies Böeckmann haben die möncke 1^{1/2} thaller zum pfacht gesteigert, gibt nun also 2^{1/2} thaller“.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 8 schillinge zu dienstgelt, oder dienet alwechen mit dem leib, item bei graß und stro, 1 arndienst, 2 gogerichtzdienst. Gebruicht der marckgerechticheit wie die andern.

2044. Jorgen⁴¹⁸ Mencken ist ein marckkoter⁴¹⁹, gehoret Schmeisinge mit wief und kindern, deme kummet das gut zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht mehr uß der marcke dann wie volgt: (huiß und garden 3 schepfel roggen⁴²⁰.)

Bl. 187'

Marckewisch: eine wisch bei dem hofe zw Sueren⁴²¹ gelegen von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Schmeisinge von dieser wisch 8 mergengroschen markegelt. In die kirchen zw Versmelde 4 schillinge.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden⁴²², Meinem Gnedigen Hern 2 pacht- und 1 gogrevehuen.

(Dienet Smisingk 10 oder 12 tage mit dem leib. Beclagt sich des dienstgeltz⁴²³.)

2045. Johann Sparenberg⁴²⁴ ist ein marckekoter, mit wief und kindern Frantzen Luninge eigen, hait auch daranne die besate, aber haus, hof und was er hait ist uß gemeiner marcke, so groß, das man 2 schepfel roggen mag darin seigen.

Sedig landt: ein kamp, geheisen die Lohekamp⁴²⁵ von 5 schepfel roggen, noch einen garden fast bei dem haus gelegen von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Marckewisch: eine wisch neben den hause gelegen von 2 foider hewes.

Bl. 188

Schulde: gibt Luninge, wan mast ist, ein holtschwein, 2 honer Luninge, Meinem Gnedigen Hern ein gogrevehuen. In die kirchen zw Versmelde 3 schillinge.

Dienst: thut Meinem Gnedigen Hern nichtz dan die gogrefendienste, aber Luninge mueß ehr alle wochen einen tag dienen mit dem leibe.

Dieser kother bekent selbst, das ehr gleich in drosten Luninges abbrechen⁴²⁶ dahin von ime gesatz sei.

2046. Herman Wessels⁴²⁷ ist ein kother, uf der marcke sitzendt, ist Schmeisinge mit wief und kindern eigen. Der hait auch am gut die besate, aber was ehr unterhait, kumpt Meinem Gnedigen Hern zw underscheitlich, dann ehr hait etwas erbguts, auch etwas uß der marcke.

Sedig landt erbgut zw des Boesen stede gehorig: ein platz gelegen zwischen Sullemans und Boeckmans gute von 4 schepfel roggen.

Wiesewachs zw des Bosen stete gehorig: eine wisch, des Boesen wisch genant, von 5 foider heweß. Haus, hof und garden, so uf der marcke steet, ist von 2 schepfel roggen.

Bl. 188'

Sedig marckelandt: ein kamp vor dem haus gelegen von 5 schepfel roggen.

Schulde: gibt dem gogrefen zw Versmelde von dem erbboten⁴²⁸, des Bosen stede, einen hornsgulden⁴²⁹, dem voigte zw Versmelde von derselbigen erb-

⁴¹⁸ von hier an bis Blatt 206 schreibt C.

⁴¹⁹ „marck“ übergeschrieben von C, getilgt „erb“.

⁴²⁰ von A nachgetragen.

⁴²¹ „zu Sueren“ fehlt in R.

⁴²² von A, verbessert statt daler.

⁴²³ nachgetragen von A.

⁴²⁴ R fügt hinzu: oder Spackman.

⁴²⁵ R: Lahrkamp.

⁴²⁶ R: das er gleich ihnen drosten Luninges Albrechten . . .“

⁴²⁷ R: oder Heheman oder Rohdenbringk.

⁴²⁸ R: erbguthe.

⁴²⁹ „1 hornsgulden“ fehlt bei R.

stede auch 1 hornsgulden. Gibt Schmeisinge von dem marckelande und wise-wachs 5 schillinge. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 pacht- und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 4 schillinge. Zeigt an, das ehr vor wenig jaren, ungerlich 14, sein holtzschwein, wan mast gewesen, uf Ravensperg gegeben habe, nun aber musse ehre, wans felt, seinem jungkern geben.

Dienst: gibt dem voigte zw Versmelde zw dienstgelde 6 schillinge, mueß Schmeisinge eine gantze wochen torf stechen in sommertzeit, im herbst eine wochen hoppenplocken, im winter eine wochen dreschen und sunst noch etliche tage torf ufsetzen. Sulcher dienst sei ime auch in kurtzer zeit beschwerlich uferlegt⁴³⁰. Thut auch die gogrefen- und zwei beidienste ans hauß Ravensperg.

Bl. 189 **2047. Joist Hollemann** ist ein fulspenniger, sitzt uf Schmeisinges erbgute, mit wief und kindern sein eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichtz dan uß der marcke wiesewachs.

Marckewisch: eine wisch vast bei seinem haus gelegen von 7 foder hewes.

Unland: ein platz mit eichbeumen bei dem haus gelegen von 2 schepfel roggen, daruf dann ungerlich 20 eichen steen.

Schulde: gibt Schmeisinge von der wisch 7 schillinge, von dem unlande 3 schillinge, wirt in die kirchen zw Versmelde gebracht zw behuef gemeiner armen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gogrefenhuen. Thuet alleine die gogrefendienste.

2048. Johann zur Borch ist ein marckekother, sitzt uf Meins Gnedigen Hern gute. Ist vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Luninge eigen. Luning hait die besate daranne. Haus, hof und garde ist von 1 schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp gegen dem hause, Borchmans kamp genant, von 8 schepfel roggen.

Marckewisch: de Ellerbruechswisch von 3 foder hewes, hait noch mehr wischen, die ime Luningk umb pacht gethain.

Bl. 189' *Schulde:* gibt Luninge 1 daler und 1 groschen, 2 honer Luninge, gibt Meinem Gnedigen Hern nur 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 4 schillinge. Wann mast ist gibt ehr der Luningeschen das holtzschwein, wiewoll ehr antzeigt, das ehr das schwein, auch die huenere, vor 9 oder 10 jaren an das haus Ravensperge geben habe.

Dienste: mueß Luninge alle wochen oder bei zeiten zw 14 tagen mit dem leibe dienen. Thut alleine Meinem Gnedigen Hern die gogrefendienste.

2049. Johann Huchtker ist ein marckoter. Ehr kumpt vor seine personen Henriche Schmeisinge zw eigen, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garden ist von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp an der Arnsbeck, de Bleckamp⁴³¹ genant, von 7 schepfel roggen (marck⁴³²), de Lutke Kamp bei dem haus gelegen von 3 schepfel roggen.

Marckewisch: de Ellerbruechswisch⁴³³ von 3 foder hewes, noch eine wisch hart bei dem hauß, das Hoveken⁴³⁴ genant, von 1 foder hewes.

⁴³⁰ in R am Rande: „anno etc. 92 den 21. maii hat Henrich Schmisingh mit den diensten nachgeben, daß dieser ihme 8 tage dienen und damit friedig sein woll, wie imgleichen mit Hüchteker, Uthman und Mencken verabscheidet.“

⁴³¹ R: Blockamp.

⁴³² am Rande von A.

⁴³³ R: Ellerbechswisch.

⁴³⁴ R: Haucken.

Schulde: gibt Henriche Schmeisinge zw marckegelde 10¹/₂ schillinge, wann mast ist nymbt ehr auch das holtzschwein, auch das gelt hait ehr Schmeisinge nit lenger geben dann sidder das ehr Vlotho gehabt hat. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 pacht- und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 11 schillinge.

Bl. 190

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 6 schillinge, wan ehr aber dienen mueß und das gelt innebehelt, mueß ehr alle 14 tage mit dem leibe dienen.

2050. Hermann Cordes *⟨alias Honsol⁴³⁵⟩* ist ein marckoter, mit wief und kindern frei. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern marckegute. Seinen Furstlichen Gnaden gehoret die besate. Haus, hof und garde von 1 schepfel rogggen.

Sedig land: ein kamp vorm hause von 4 schepfel rogggen, noch ein clein kamp bei dem Esch von ¹/₂ schepfel.

Marckewisch: eine wisch bei Everdt Abekinges wisch gelegen von 5 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 11 schillinge, wan mast ist ein holtzschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 6¹/₂ schillinge.

Dienst: gibt zw dienstgelde 6 schillinge, wann ehr aber dienet, mueß ehr mit dem leibe alle 14 tage komen. Thuet auch die gewonlichen bei- und gogrefendienste.

2051. Heinrich zum Sulle ist ein halbspenniger und sitzt uf Unserer Lieben Frawen oder der kirchen gut zw Versmelde. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate, und ehr sampt wief und kindern ist Meinem Gnedigen Hern eigen. Seine schulde, nemlich 2 gulden, gibt ehr in die kirchen zw Versmelde.

Bl. 190'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern, wan mast ist, ein holtzschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 8 schillinge, wan ehr aber dienet, so mueß ehr mit dem halben spanne alle 14 tage zu hofe komen. Thut auch die bei- und gogrefendienste.

2052. Hermen vor dem Wege⁴³⁶ ist ein marckoter, ist mit wief und kindern frei. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 1 schepfel rogggen. *⟨Noch 1 marckwisch 1 foder⁴³⁷⟩*, hait sunst widder landt noch wiese.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 18 pfeninge. Zw Versmelde in die kirchen pro pauperibus gibt ehr 9 pfeninge.

Dienste: vor das dienen traget ehr beiweilen briefe eine meile, zwei oder drei.

2053. Berndt vor dem Wege⁴³⁸ ist ein marckkoter, frei mit wief und kindern. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist ein platz, hait sunst nichts, darin seiget man 3¹/₂ schepfel rogggen.

Bl. 191

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 2 schillinge, wan mast ist ein holtzschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 2 merg[engroschen].

Dienste: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 5 schillinge, wan ehr aber dienen soll, mueß ehr alle 14 tage ein mal komen. Gogrefen- und beidienste thuet ehr wie andere.

⁴³⁵ am Rande von A, R: Hansull.

⁴³⁶ R hat am Rande: modo Brunpöler.

⁴³⁷ am Rande von A.

⁴³⁸ R am Rande: modo Henrich vor dem Wege oder Wegmann.

2054. Katherina Uthmans ist ein marckotersche, mit den kindern frei. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garden von 1 schepfel-sait roggen.

Sedig land: ein kamp bei Jorgen Berndes kampe gelegen von 7 schepfel roggen, noch einen cleinen ort vorm hause von 3 spint roggen.

Marckewisch: ein wisch bei der Wuesten gelegen von 3 foider hewes.

Bl. 191' *Schulde:* gibt das marckegelt Schmeisinge, nemlich 17 merg[engroschen], wann mast ist Schmeisinge 1 holtzschwein, gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer pacht und 1 gogrefenhuen. In die kirchen zw Versmelde 9^{1/2} schillinge.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 6 schillinge, wan sie aber dienen sollen, so mussen sie mit dem leib alle 14 tage komen, mueß auch Schmeisinge dienen gleich wie Herman Wessels vorgesetzt. Und clagt die fraw, das ir sulcher dienst inwendig zweien jaren beschwerlichen uferlegt sei. Gogrefen- und beidienste mueß sie auch thun⁴³⁹.

2055. Jorgen Berndes ist ein marckoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Meins Gnedigen Hern ist die besate. Das haus hait widder hof noch garden.

Sedig landt: einen cleinen ort von ¹/₂ schepfel roggen, ein kamp uf den Santbrincken bei dem Gerichte von 9 schepfel roggen, noch einen cleinen garden von ¹/₂ schepfel roggen, noch einen cleinen ort von 5 becker roggen sait.

*Marckewisch*⁴⁴⁰: eine wisch, die Woesten Wisch geheissen, von 3 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 10 schillinge, wann mast ist ein holtzschwein, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen; in die kirchen zw Versmelde 9 schillinge.

Bl. 192' *Dienst:* gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 6 schillinge, wan ehr aber dienet, mueß ehr alle 14 tage mit dem leibe komen. Gogrefen- und beidienste mueß ehr auch thun.

2056. Johann Krumkule ist ein marckoter⁴⁴¹, gehoret Frantzen Lünunge mit wief und kindern eigen. Luningk der hait den koten und die besate daranne. Sunst hayt Mein Gnediger Herre nichts an im, dan was ehr von gemeiner marcke hait. Haus, hof und garde ist von 1 schepfel roggen.

*Sedig landt*⁴⁴²: ein kamp uf dem Brincke von 6 schepfel.

Marckewisch: eine wisch hart bei dem haus von 7 foder, de Boses Wisch von 2¹/₂ foder hewes, noch eine wisch uf dem Pagenkampe von 1¹/₂ foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan ein roeckhuen, gibt Lünunge 4¹/₂ daler, gibt ime auch, wann mast ist, ein holtzschwein.

Bl. 192' *Dienst:* thut mit dem leibe Lünunge alle wochen einen dienst zum Wittenstein.
leer

Am Schluß von Peckeloh fügt R (Bl. 166), geschrieben von Ra, hinzu:

Dietherichen Kividt⁴⁴³ und Elschen Künнемans⁴⁴⁴ ist anno 1652 den 4 ten may bei gethetigten auffahrten amtlichen erlaubet worden, einen neuen kotten zu Peckeloh beim Brincksberge und Altenkamps kotte genandt in gemeiner marck von 1¹/₂ scheffelsaat mit der haußstette undt dem garden groß zu erbawen, geben wegen bewohnung desselben mit bewilligung eines backhauses über den wegh zu bawen zur jährlichen pfacht ¹/₂ goltgulden. Mein Gnedigster Herr hat uf diesem kotten die besathe undt sein diese leuthe personenfrey. Weilen auch obgemelte Persohnen

⁴³⁹ R fügt noch bei: wie die anderen vorgeschriebenen.

⁴⁴⁰ dieser Abschnitt fehlt bei R.

⁴⁴¹ „marck“ übergeschrieben.

⁴⁴² dieser Abschnitt fehlt bei R.

⁴⁴³ siehe auch Nr. 2033.

⁴⁴⁴ siehe auch Nr. 2031.

keine kinder haben, so ist beliebet worden, das nach deren absterben besagter Elschen Künнемans brudern tochter Trincke zu diesem kotten gegen gebührende qualification admittiert werden solle.

Blatt 166' (von R₂? geschrieben).

Peter uffm Brincke Jost Meinem Gnedigsten Herrn mit weib und kindern eigen, gibt nichts, nur allein ein rauchhoen und den veheschatz anß hauß Ravenßbergh.

Hensemeyer ist fur seine persohn frey, aber mit weib und kindern Meinem Gnedigsten Herrn eigen, sitzt in der Erpinger marckt, gibt nichts, nur ein rauchhoen.

Polman der kleine ist Leuningh mit weib und kindern eigen, was er sonsten hat, alles ist marcketgueth. Muß sölches Meinem Herrn beweinkauffen.

2057 A. Osnabrügksche Leute, so Mein Gnediger Fürst und Herre Bl. 194
im kerspel Dissen, Hilter, Laher und Glandorf wonende hait, in die vogedei Versmelde gehorich.

DISSEN

(DISSEN)

R: Bl. 167 ff

2057. Johann Tappe ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp vorm hove, ufm Rode genant, von 9 scephel roggen, ein clein kamp darbei, ufm Heidenorde¹ genant, von 3 scephel roggen, ein kamp, de Grosse Garde genandt, von 1¹/₂ scephel roggen, im Osteresch oder Felde liggen 20 stucke, die beseiget man mit 14 scephel roggen, im Erpinger Felde 5 stucke von 4 scephel roggen, noch uf der Wieck 6 stucke von 2¹/₂ scephel roggen, ein kamp uf dem Rodenfelde² von 1¹/₂ scephel roggen, 4 stucke ufm Sprinckberge von 3 scephel roggen, ist marckelandt, noch 5 stucke vorm hofe gelegen von 3 scephel roggen, 6 stucke uf der Wechbreden von 3¹/₂ scephel roggen, noch 3 stucke bei dem Grundelosen Pole von 2 scephel roggen.

Bl. 194'

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Erbwisch: eine wisch vast bei dem hofe gelegen von 7 foider hewes.

Unland: unter den eichenbeumen und sunst bei etlichen kempen so viel, das man 1¹/₂ scephel roggen mocht darin seigen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, schultschweine³, 2 honer, krigt itzo der voigt zw Versmelde; dem voigte 1 scephel habern; in die kirchen zw Dissen von dem marckelande 3 schillinge.

Dienst: gibt 1 goltgulden vor den dienst, thut noch mit 4 pferden des jars 4 beidienste ans haus Ravensperg.

Zehenden: gibt von alle seinem lande den monneken zw Iburg den zehenden, ist gedinget vor 6 scephel roggen, 6 scephel gersten und 1 molt habern.

1 scephel gogrefengersten.

¹ R: Hardenorde.

² R: Jodenfelde.

³ die Zahl fehlt, wohl 2 zu ergänzen, vgl. Nr. 2058.

Bl. 195 **2058. Jasper Schulte zw Erpingen** ist ein halbspenniger, mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephfel roggen.

Sedig landt: ein kamp im Molenbrueche von 3 scephfel roggen, noch ein kamp im Molenbrueche von 3 scephfel roggen, de Wortkamp von 2 scephfel roggen, bei dem Freien Stuele 4 stücke von 3 scephfel roggen, darbei uf der Kurtzen Breden 5 stücke von 2 scephfel roggen, noch 2 stücke bei dem Freien Stuele⁴ von 2 scephfel roggen, noch 4 stuck nit weit davon von 1½ scephfel roggen, 4 stücke ufm Nilende von 2 scephfel roggen, noch ein acker ufm Nilende von 2 scephfel roggen, noch 3 stücke darbei von 3 scephfel roggen, noch uf derselbigen Jegennade⁵ von 3 scephfel roggen, noch 3 stücke bei dem Ortlohe von 2 scephfel roggen, noch 2 stuck vor dem hofe am zaune liggende von 2 scephfel roggen, 1 stücke, de Stukenacker genandt, von 1 scephfel roggen, 1 stücke achter der Homelie⁶ von 1 scephfel, 2 stücke im Dissener Velde von 1½ scephfel, achter Homeln Hove einen acker von 1 scephfelsait, 5 stücke bei der Dorenstrasse von 3 scephfel roggen, 3 stücke vorm Berge von 3 scephfel roggen, vor dem Holscher 5 stücke von 4 scephfel roggen, noch 2 stücke kurtz vor der hove von einem [scephfel roggen], 1 stücke bei der Opelern⁷ von 1 scephfel roggen.

Bl. 195'

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

Erbwisch: eine wisch im Ischer gelegen von 3 foder, de Nasse Wisch von 2 foider hewes, eine bei Homeln haus⁸ von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, 2 schultschweine, dem voigte 2 honer, und demselbigen voigte 1 scephfel habern; ufs haus Ravensperge 1 scephfel gogrevengersten. Gibt uf sanct Gerdrudis Berg vor Osnabrugk des jars 4 schillinge.

Dienst: gibt zw dienstgelde 1 goltgulden, dienet sunst noch im jar mit dem halben spanne⁹ 4 dage ans hauß Ravensperg.

2059. Heinrich Meiger zw Nollen ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate am gut. Haus, hof und garde von 3 scephfel roggen.

Bl. 196

Sedig land: eine kamp vorm hofe, de Kromme Brede¹⁰ genant, von 18 scephfel roggen, ein kamp, de Lopenbusches Brede, von 18 stucken, darunter etlich ander landt gelegen ist, seiget darin 1 molt roggen, 3 stücke, de Wort genant, uf anderseit der 18 stücke von 1½ scephfel roggen, ein kamp in des Knemeigers felde, de Nige Kamp genant, von 3 scephfel, noch im selbigen felde vor dem Berge 2½ stücke von 2 scephfel roggen, noch 2 stücke im selbigen felde, die Langen Stucke geheissen, von 2 scephfel, noch¹¹ 4 stücke im selbigen felde von 1½ scephfel roggen, im Timmerschen Felde 6 stücke von 4 scephfel roggen, noch uf der Molenbreden ligen 7½ stücke von 6 scephfel roggen, im Dissenschen Felde ligen 11 stücke von 7 scephfel roggen, noch 2 stücke vor dem Forde von 2 scephfel, de Lieftuchtsgarde von 1 bortscephfel roggen, noch 1 garden, de Neder Garde genant, von 1 bortscephfel roggen.

Mast: zw 20 schweinen eichen mastholtz.

Marckewisch: eine wisch beneden den Dalhoven von 2 foider hewes.

⁴ R: bei den Freien Stücken.

⁵ R: Jegenöde.

⁶ R: Homeley.

⁷ R: O Perlen.

⁸ R: hove.

⁹ „mit dem halben spanne“ fehlt bei R.

¹⁰ R: Kromerbreide.

¹¹ diese Eintragung fehlt bei R.

Unland: so viel, da man 2 scephel roggen mocht inseigen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden, 4 mold habern, 2 schultschweine, 2 honer dem voigte, 1 scephel habern dem[selben?]; 1 scephel gersten deme sentprobste zw Osnabrugk.

Dienst: gibt zw dienstgelde 1 goltgulden. Thuet noch ufs haus Ravensberg 4 beidienste mit dem halben spanne.

Bl. 196'

2060. Jorgen Freilingk ist ein halfspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Boldewinckel genant, von 4 scephel roggen¹², noch ein, de Diekeskamp genant, von 2 scephel roggen¹³, noch ein kamp, im Orde geheissen, von 2 scephel roggen¹⁴, noch ein kamp bei Volmars hause von 2 scephel roggen, noch vor dem hofe 3 stücke von 5 scephel¹⁵, noch vorm hofe 4 stücke von 4 scephel, noch 2 stücke ufm Brincke von 3 scephel roggen, ein acker neden im felde von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 4 stücke uf der Wiegk¹⁶ von 3 scephel, 2 stücke neden uf dem Hanenkampe von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, boven uf dem Hanenkampe 2 stücke von 2 scephel roggen, 2 stücke bei dem Dieke von 2 scephel, noch im felde bei des Schulden hofe 4 stücke von 3 $\frac{1}{2}$ scephel, noch midden im felde 4 stücke von 3 scephel roggen, noch ein stücke schut uf den Vorth von 1 bortscephel landes, noch 6 stücke ufm Springberge von 6 scephel roggen, noch in der Suerdennen 7 stücke von 8 scephel roggen, noch 4 stücke ufm Oddenbringke von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 197

Mast: zw 3 schweinen eichen beume. Hait keine wisch.

Unlandt: einen ort von 2 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden, 1 schultschwein; dem voigte 2 honer, dem voigte 1 scephel habern; 1 scephel gogrefengersten uf Ravensperg.

Dienst: gibt zw dienstgelde 1 gulden, thuet auch die 4 beidienste wie die vorigen.

Zehenden: gibt vor den zehenden den monneken zw Yburg 8 scephel gersten und 8 scephel habern.

Bl. 197'

2061. Johann Lieftzuchtiger¹⁷ ist ein kother und mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, wonet bei dem Meiger zw Nollen uf Dissener marcke. Die besate ist Meins Gnedigen Hern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts, dan alleine, wann landsteuer gegeben wirt, und ein gogrefenhuen zw Ravensperg.

Dienst: thut keinen dienst, dan das ehr briefe tragen mues gen Osnabrugk, die man ime von Ravensperge zuschickt.

2062. Peter Bomhoder¹⁸ ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, wonet bei der Hencken landtwehr uff Dissener marcke. Die besate ist Meins Gnedigen Hern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan landsteuer und 1 gogrefenhuen uf Ravensperg. Tragt briefe wie die andern.

¹² in R am Rande von Ra: „ad 7 scheffel undüchtig Kleilandt“.

¹³ dieser Kamp fehlte bei R, ist von Hand des 18. Jahrh. (Re) nachgetragen.

¹⁴ in R am Rande von Ra: „ad 4 scheffel guth land“.

¹⁵ in R am Rande: „ad 5 scheffel guth“.

¹⁶ R: Veigben.

¹⁷ in R am Rande von Ra: „NB wirdt vermuthet, das dieser Kother Peter ufm Brincke heiße“.

¹⁸ in R am Rande von Ra: „solle der Bödecker beim Wiedteiche sein“.

2063. Johann Reitmeiger ist ein kother, wonet uf Dissener marcke. Vor seine person gehort ehr Henriche Schmeisinge¹⁹, aber die fraw mit den kindern ist Meins Gnedigen Hern leibeigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan 1 gogrefenhuen, aber keinen lantschatz. Tragt briefe wie die andern.

2064. Johann Kalmeiger²⁰ ist ein kother, wonet uf Dissener marcke, ist vor seine person frei, aber wief und kindere komen Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan ein gogrefenhuen. Tregt briefe wie die andern.

Bl. 198 **2065. Jasper de Schulte zw Timmer** ist ein koter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sint frei. Das gut, darauf er wonet, kumpt zw den capittelshern zw Osnabrugk²¹, aber Mein Gnediger Herre hait am koten die besate. Hait von Seinen Furstlichen Gnaden nichts, gibt auch nichts dan 1 gogrefenhuen und tregt briefe wie die forigen.

2066. Jorgen²² **Timmermann** ist ein kother, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate und sitzet uf geistlichem gut wie der vorige. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts dan 1 gogrefenhuen. Tregt briefe wie die andern.

2067. Johann Appelboem ist ein koter, sitzet uf Erpinger marcke im kerspel Dissen. Gehoret vor seine person dere von Rennenberg zum Palsterkamp, aber fraw und kindere komen Meinem Gnedigen Hern zw. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern, gibt auch nichts, alleine ein holtschwein, wan mast ist.

Es will aber die von Rennenberg sagen, das holtschwein gebuere ir, hait eß auch ein mall, zwei oder drei bekommen, steet so in irrung wie der voigt berichtet.

Gibt ans haus Ravensperg ein gogrefenhuen. Tregt briefe wie die andern.

2068. Claus Sommerkamp ist ein koter, sitzt uf der Dissener marcke. Ehr ist frei, aber wief und kindere Meinem Gnedigen Hern eigen. Hayt keine lenderei von Meinem Gnedigen Hern, alleine Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 pacht- und 1 gogrefenhuen.

Dienste: gibt vor den dienst $\frac{1}{2}$ goltgulden²³.

Bl. 198' **2069. Johann Lippolt** ist ein marckoter, gehoret der von Rennenberg mit wief und kindern eigen, die hait auch daranne die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern kein landt noch wiesen, gibt Meinem Gnedigen Hern den lantschatz²⁴, zw dienstgelde 5 schillinge, ein gogrefenhuen oder rauchuen.

¹⁹ R: „für seine persohn frey“.

²⁰ in R von anderer Hand: „wirdt vermuthet, das dieser anjetzo Rosenthals Kotte genennet werde“.

²¹ in R am Rande: „nota, zu einer vicariae s. Joan. zu Oßnabrügk, s. Michaelis et Angelorum a Bernhardo comite Ravenßbergensi anno etc. 1340 geben.“

²² R: Johan.

²³ R fügt bei: item wen mast ist ein holtschwein.

²⁴ R: landtsteuer.

IM KERSPEL LAHER

Bl. 199

(LAER)

R: Bl. 172 ff

2070. Hermann Schwenne ist ein halbspenniger, mit wief und kindern frei und dem freien stuele zw Berchfelde, im kerspel Dissen gelegen, angehorig. Mein Gnediger Herre hait am gut uffur und infor. Haus, hof und garde von 2¹/₂ schepfel roggen.

Sedig landt: erstlich de Alter Brede negest Glandorf von 3 schepfel roggen, 4 stucke bei dem Roden Lohe von 4 schepfel, uffm Lohe 6 stucke ein jedes besonder von 5 schepfel, 6 cleine stucke, de Dorne Eige genandt, von 3 schepfel, 4 stucke uf der Breden vorm hofe von 3 schepfel, 6 stucke ufm Rottelbrincke von 3 schepfel, 4 stucke up dem Steinesch von 3¹/₂ schepfel, 3 stucke uf der Poggenpols Breden 4 schepfel roggen, in dem Wolfereke 2 stucke 2 schepfel roggen, 4 stucke ufm Buckenberg von 4 schepfel, 2 stucke bei dem Lohofe²⁵ 2 schepfel roggen.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastbeume.

Erbwisch: eine wisch bei den Huchtekempen²⁶ von 4 foder hewes, noch eine bei dem Lohofe von 4 foder hews.

Unland: zw endest dem lande hait ehr so viel, das man, wans landt were, 1¹/₂ schepfel²⁷ roggen mocht darin seigen. Bl. 199'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 1 marck, 2 schultschweine, 2 schult-²⁸ und 1 gogrefenhuen, dem voigte 1 schepfel habern.

Dienst: gibt zw dienstgelde 1 goltgulden, so ehr aber das gelt nit gebe, so muste ehr mit dem halben spanne die wochen einen tag. Thut noch 2 bedienste, einen bei graß und einen bei stroe.

Zehenden und afhorst: gibt den zehenden von allem seinem lande, dinget denselbigen etlich jar vor korne, wann ehr aber will, so mag ehr inen uf dem lande nemen und den bluetzehenden wie gewonlich.

2071. Döthagen. Item dieser Herman Schwenne hait auch binnen Laher einen koten mit einem cleinen garden, denselbigen hait ehr einem, Evert Doethagen genant, verhuret. Der mueß ime uber die zehen jar davon geben 3¹/₂ gulden. Wiewoll diese verheurunge ane vorwissen des drosten zw Ravensperge mag gescheen sein, so hait man den Töthagen gefragt, wie lange ehr dar gewonet. Daruf zeigt ehr an, ehr habe woll 25 jar darinne gewonet und ehr sei der dritte, der den koten heursweise also besessen.

2072. Johann Peltzer²⁹ ist frei und sitzet uf der kirchen gute zw Laher, aber von Meinem Gnedigen Hern hait [er] eine wueste koterei, des Fuchses erbe genent, unter und im gebrauch. Verwuestede huesstede mit dem garden ist von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: ufm Blomberge 1 stucke von 1 schepfel roggen, 3 stucke bei dem Remesser wege von 2 schepfel, bei dem Vethus³⁰ 2 stucke von 3 schepfel roggen, 1 stucke bei dem Wittenberge von 1 schepfel, 2 stucke in der Waterfoer von 1 schepfel, noch 2 stucke in der Waterfurt von 2 schepfel, noch 1 stuck daselbst von 1 schepfel, noch 1 stuck in der Waterfor 1¹/₂ schepfel, ufm Annen-

Bl. 200

²⁵ R: Lahrhove.

²⁶ R: Heughtkempen.

²⁷ R: molt.

²⁸ R: pfacht.

²⁹ R: fügt hinzu: „zum Voßen Kotten“.

³⁰ R: Werhaves.

berg liegen 6 stücke von 4 scephel³¹, bei dem Gliedesbusche 4 stücke klein von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, bei dem Langen Crutze 1 stücke von 1 scephel, 1 stücke bei dem Molenhofe von 1 scephel, 1 stücke schut zwerch uf den Molendieg, noch ein klein stücke darin zusamen 1 scephel, 2 stücke bei dem Kurtzen Crutze von 1 scephelsait, ufm Polle³² 4 stücke von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, bei des Sprinkmeigers kampe 2 stücke von 1 scephel, ufm Steinesche 2 kleine stücke von 1 scephel, vor dem dorfe uf dem Krumpel ein ort von 1 scephel.

Mastbeume: ungeferlich 10 oder 12.

Erbwisch: eine wisch bei dem Nigen Wege von 2 foder, Poggenpoels kamp von $\frac{1}{2}$ foider³³.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 mold gersten, 1 $\frac{1}{2}$ mold habern, 1 gogrefenhuen.

Zenden: gibt hern Gisebert Budden zw Osnabrugk vor den zehenden von vorgeschriebener lenderei 1 gulden.

Bl. 200' **2073. Jost Busse** ist ein koter, mit wief und kindern frei, sitzet uf Meins Gnedigen Hern gut, daranne Sein Furstliche Gnade infart und ußfart hait. Haus, hof und garde von 2 scephel minus 1 spint.

Sedig landt: ein kamp im Roden Lohe von 1 scephel roggen, 5 stücke ufm Alterbrincke mit einer placken, uf der Drogen Brede genant, von 2 stücken von 7 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 2 stücke vor dem Rodenlohe von 2 scephel, 6 stücke uf der Depen Voher von 4 scephel roggen, 1 stücke, de Dorpmans acker genant, von 1 scephel roggen, 1 stücke bei Johan Korves³⁴ lande von 1 spint, 4 stücke ufm Rothelbrincke von 2 scephel roggen, noch 1 stücke uf demselbigen Rothelbrincke von 1 scephel roggen, 2 stücke im Steinesch von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 1 stücke schut uf den Molendiegk von $\frac{1}{2}$ scephel, 2 stücke ufm Blomberge von 2 scephel, 1 klein stücke bei der landweher von 3 beckern. *Mast:* zw 2 oder 3 schweinen eichenbeume.

Erbwisch: eine wisch bei des Fischers haus von 4 foider hewes.

Unland: von 1 scephel roggen.

Bl. 201 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden³⁵, 2 pachthoner, 1 gogrefenhuen; dem voigte 1 scephel habern.

Dienst: dienet 2 mal mit dem leibe uf Ravensperge. Thuet auch die gogrefendienste.

Zehenden und afhorst: gibt dem abte zw Yburg von alle seinem lande den zehenden und von dem vihe den fleiszehenden.

2074. Hermann Urbergk ist ein halfspenniger, frei, mit wief und kindern eigen, sitzet uf Meines Gnedigen Hern gute. Sein Furstliche Gnade hait in- und usfart daranne. Haus, hof und garden ist raum von 9 scephel roggen.

Sedig landt: de Scheinekamp genant von 4 scephel roggen, ein kamp uf der Wolfburg von 3 scephel roggen, de Eickholtes³⁶ Garde von 2 scephel roggen, de Hoppengarde von 2 scephel roggen, 2 stücke ufm Eickholte von 4 scephel. 4 stücke auch ufm Eickholte von 4 scephel, 1 stücke ufm Eickholte von 1 scephel, 3 stücke noch ufm Eickholte von 3 scephel, noch 2 stücke daselbst von 3 scephel roggen, 1 stücke noch ufm Eickholte von 1 scephel, 4 stücke

Bl. 201'

³¹ diese Eintragung fehlt bei R.

³² R: Palle.

³³ diese Eintragung fehlt bei R.

³⁴ R: Kornes.

³⁵ R fügt hinzu: noch 2 goltgulden.

³⁶ R: Erckholtes.

noch ufm Eickholte von 4 scephel, noch 5 stücke ufm Eickholtze von 7 scephel, 2 stücke bei Cassels³⁷ Garten von 6 scephel, 4 stücke nicht weit davon von 4 scephel, 4 stücke ufm Aldorpe von 5 scephel roggen, 4 stücke uf Suerbomes Kampe von 4 scephel roggen, 3 stücke bei dem Sieggarden³⁸ von 3 scephel, 5 stücke bei des Fuchses hause von 4 scephel, 3 stücke nit weit von dannen von 3 scephel, 2 stücke vorm Lohe von 3 scephel roggen, 3 stücke boven dem Heitwege von 4 scephel, 2 stücke boven dem Sieggarden³⁹ von 3 scephel, noch 4 stücke vor den Suerkesbomen von 5 scephel roggen, 3 stücke vor der Lutken Denen⁴⁰ von 5 scephel, 1 stücke daselbst von 2 scephel, 4 stücke boven dem Tudder⁴¹ Dresche von 3 scephel roggen, 2 stücke beneden den Hofen von 2 scephel, 4 stücke noch bei denselbigen von 4 scephel, 4 stücke nit weit davon von 5 scephel, 4 stücke uf dem Morsche von 4 scephel, 5 stücke von 4 scephel roggen, 2 stücke daselbst by Suerbomes kampe von 2 scephel roggen, noch 3 stücke ufm Brochser Esch von 3 scephel.
Mast: zw 9 oder 10 schweinen mastbeume eichen.

Erbwisch: eine wisch von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, gibt 2 pacht- und 1 gogrefenhuen, die kriget itzo der voigt zw Versmelde; gibt dem voigte auch 1 scephel habern.

Bl. 202

Dienst: gibt vor den dienst 1 goltgulden, dienet ein bei grase und eins bei stroe mit dem halben spanne. Thut auch die gogrefendienste.

Zehenden: von seinem lande gibt ehr den zehenden dem abte zw Yburgk, das eine und das ander jar hern Rodolfe Fuchs, bursario in thume⁴² zw Osnabrugk.

2075. Berndt Clostermann ist ein halfspenniger, frei mit wief und kindern, sitzet uf Meins Gnedigen Hern gute. Sein Furstliche Gnade hait am gut in- und usfart. Haus, hof und garden von 1 scephel roggen, ein cleine kamp vorm hause von 2 scephel und 1 spint⁴³ roggen.

Sedig landt: 24 stücke hin und widder uf der Wecheln⁴⁴ gelegen von 16¹/₂ scephel roggen, noch 2 kleine stücken von ¹/₂ scephel, noch 1 stücke uf der Wecheln⁴⁵ von 1 scephel roggen, 3 stücke uf dem Allinkrode⁴⁶ von 2¹/₂ scephel roggen, 3 stücke ufm Rueenrodt von 2 scephel, ufm Hanenkampe 2 brocken verscheiden von 1 scephel und 2 becker, 4 stücke uf dem Osteresch von 3 scephel, 2 stücke achter dem Kole 2 scephel, 2 cleine stücke von 1 scephel und 1 spint, 1 stücke in dem Bente⁴⁷ 1 scephel roggen, de Flasgarde von 4 beckersat, de Gerde bei dem Bierbome von 5 beckersat, de Krumme Gerde⁴⁸ uf dem Suetesche⁴⁹ von 6 beckersait, de lange Gore⁵⁰ uf dem Suetesche⁴⁹ von 1 scephel, uf der Naten⁵¹ Breden von 3 scephel, 1 stücke vorm haver⁵² von ¹/₂ scephel roggen.

Bl. 202'

³⁷ R: Caspelß.

³⁸ R: Seiggarten.

³⁹ R: Seggarden.

⁴⁰ R: Damme.

⁴¹ R: Tadder.

⁴² „bursario . . .“ fehlt bei R.

⁴³ „1 spint“ fehlt bei R.

⁴⁴ „uf der Wecheln“ fehlt bei R.

⁴⁵ R: Weilen.

⁴⁶ R: Allinckrode; man könnte auch „Ollinkrode“ lesen.

⁴⁷ R: Berche.

⁴⁸ R: Garthe.

⁴⁹ R: Sueresche.

⁵⁰ R: Garthe.

⁵¹ R: Naren.

⁵² R: hove.

Mast: zw 2 schweinen eichenbeume.

Erbwisch: eine wisch bei der Wechsel⁵³ von 2 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 14 schillinge, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen; dem voigte zw Versmelde 1 scephel habern.

Dienst: dienet eins bei grase und eins bei stroe, thut die gogrefendienste.

Zehenden und afhorst: gibt dem dechen zw sanct Johan zw Osnabrug zehenden und bluetzehenden.

Bl. 203 **2076. Johann Tellekamp** ist ein halfspenniger, mit wief und kindern frei, sitzet uf Meins Gnedigen Hern gute. Sein Furstliche Gnade hait am gute in- und usfart. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem hause von 2 scephel roggen, 1 kamp in der Hegge von 1 scephel, 14 stücke im felde uf der Wechelden von 13 scephel roggen, 4 stücke ufm Ruenrode von 3 scephel, 13 stücke ufm Suetesche underscheitlichen von 12 scephel roggen, 8 stücke ufm Meltebringke von 7 scephel, 3 stücke ufm Osteresch von 3 scephel, 4 stücke achter der landweher von 4 scephel, 2 stücke uf der Koerken von 2 scephel, ufm Broichkampe 6 stücke von 6 scephel roggen, 4 stücke ufm Ellingrode von 6 scephel, noch 5 stücke uf dem Kurtzen Kampe von 3 scephel.

Mast: zw 2 schweinen eichenholtz.

Erbwisch: eine wisch am Ruenrode von 4 foider hewes.

Bl. 203' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden und 6 schillinge, 2 pacht-honer und dem gogrefen ein; dem voigte 1 scephel habern.

Dienst: dienet wie der negste bei grase und stroe und thut die gogrefendienste.

Zehende und afhorst: den gibt ehr gleich dem negsten.

2077. Henrich Hiltermann ist frei, ist noch unberoden, sitzet uf Meins Gnedigen Hern kotstede. Sein Furstliche Gnade hait daranne in- und usfart. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: uf dem Steinesch 6 cleine stücke von 2¹/₂ scephel roggen, 1 stücke in der Wasserfuer von 1¹/₂ scephel, 1 clein stücke vor dem berge von ¹/₂ scephel, 1 stücke achter des pastors kampe von 1 scephel, 1 stücke bei dem Eschpade von 1 scephel, 3 stücke am Muscherwege von 2 scephel und 1 spint, in dem Nigen Mersch 1 stücke von 1 scephel, im Winkelsutterfelde 9 cleine stücke von 4 scephel.

Bl. 204 *Erbwisch:* eine wisch uf dem Flete⁵⁴ gelegen von 3 foider hewes, noch eine wisplacke bei dem hause von 1 foider.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 mold gersten, 2 pacht- und 1 gogrefenhuen.

Dienst: dienet mit dem leib eins bei grase und eins bei stroe, thut die gogrefendienste.

Zehende und afhorst: gibt dem abte zw Iburg nach gelegenheit wie die forigen, auch den afhorst und kornezehenden.

2078. Jasper Riger ist ein halfspenniger, mit wief und kindern frei. Mein Gnediger Herre hat am gut in- und usfart. Sein haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Seidig land: ein kamp, de Blotenbringk, von 5 scephel roggen, ein kamp schuest uf den hoff, heist die Kroge, von 5 scephel roggen, ein kamp de Lutke Brede bei dem Wittenberge⁵⁵ 4 scephel roggen, eine Brede, de Hof-

⁵³ R: Wochel.

⁵⁴ R: Flate.

⁵⁵ R: „bei dem Wittenberge“ fehlt bei R.

brede, vor dem hofe von 5 scephel roggen, de Kalferkamp von 3 scephel roggen, 9 stücke im Nortesche von 9 scephel roggen, 7 stücke vor Remmese⁵⁶ gelegen von 9 scephel roggen, 5 stücke in der Wasserfuer 3 scephel roggen, 4 ufm Hanlande⁵⁷ von 2 scephel roggen, noch 2 brocken 1½ scephel roggen, 4 stücke bei dem Wittenberge von 4 scephel roggen, 2 stücke landes vor dem Laherberge von 1½ scephel roggen.

Mastholtz: zw 15 oder 16 schweinen eichenholtz.

Erbwisch: eine wisch bei dem Dunemeiger⁵⁸ gelegen von 3 foder hewes, eine bei der Schwarzen Beke von 1 foder, 1 bei dem Lohehofe von 4 foder, 1 kampf von 1½ foder.

Unlandt: hinder dem Wittenberge von 1 scephel roggen.

Marckelandt sedig: 5 stücke von 6 scephel habern und 1 scephel gersten, sulchs gibt ehr auch davon in die kirchen zw Laher⁵⁹ also die insait, 2 stücke baurlandes bei dem Poggenpole gelegen, gibt den bauren davon 3 schillinge.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 gulden, 2 schultschweine, 2 honer.

Dienst: gibt zu dienstgelde 1 gulden, dienet eins bei grase und eins bei stroe mit den pferden.

Zehende und afhorst: gibt Henrich Schmeisinge von alle seinem lande den zehenden, deßgleichen den blodigen zehenden.

2079. Johann Poeck ist ein erbkoter, mit wief und kindern frei. Sein haus, hof und garde von 1 scephel und 1 spint roggen.

Sedig land: ein kamp ufm Hollande gelegen von 3 scephel roggen, 8 stücke liegen im Poggenpoele von 6 scephel, 5 stücke ufm Buckenberge von 5 scephel, im Steinesch 9 stücke von 6 scephel, ufm Lohe 2 stücke von 2 scephel roggen, 1 kleinen kamp vor den boemen von 5 viertel roggen, 3 stücke uf der Vechtlinge gelegen von 1½ scephel, im Winckesutter Esch 8 stücke von 6 scephel, 6 stücke in der Wasserfort von 5 scephel.

Erbwisch: 2 wischplacken bei den Horstkempen gelegen von 5 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts alleine 1 gogrefenhuen.

Dienst: dienet mit dem leibe des jars drei mal ans haus Ravensperg.

Zenden: gibt dem abte zw Iburg von dem lande den zehenden und vor den bluetzehenden oder afhorst ein huen eidem. Gibt auch gen Osnabrugk in sanct Johannis kirchen 2 marck obnabrugsch pension jedes jars.

Bl. 204'

Bl. 205

Bl. 205'

Bl. 206
und
206' leer

Bl. 207

HILTER⁶⁰

(HILTER)

R: Bl. 179 ff

— *Nota*: ist diß kerspel Hilter in dem stiftt Ossenbruggen gelegen und seint diese nachfolgenden alle mit weib und kindern frei und dem freien stul zu Bergfeld⁶¹ ingeleibt und verpflicht, und sitzen alle uf Meins Gnedigen Hern erbguter, daruff Mein Gnediger Her die besaet hat.

2080. Merten Weneker. Haus, hof und 2 garden 2 bortscheffel.

Land: bei dem hove ein kamp van 3 scephel gersten, ein kamp vur dem

⁵⁶ R: Remesche.

⁵⁷ R: Hardelande.

⁵⁸ R: Dannemeyer.

⁵⁹ „in die kirchen zu Laher“ fehlt bei R.

⁶⁰ von hier an bis Bl. 229' schreibt wieder A.

⁶¹ R: Borgfelde.

Berg 1 mold haver, ein kamp vur Nortorp⁶² 3 scheppel gersten, ein kamp, gnant die Kumhof⁶³, 2 scheppel gersten, 1 kamp bei Nortorp 1 scheppel gersten, ein kamp in dem Abbroich 2 scheppel gersten, uf der Kobreid 8 stuck 8 scheppel gersten, in der Lopenfurd 3 stuck 2 scheppel gersten, uf dem Aleßkamp 3 stuck 3 scheppel gersten, die Nottelschenbreid 3 scheppel gersten, uf dem Hagenberg 1 stuck 2 scheppel haver, uf der Lubbeke 1 stuck 2 scheppel haver, noch 2 stuck uf der Lubbeke 3 scheppel haver, noch vur dem Kleies Lo 8 scheppel haver, in dem Dalrod 3 stuck 3 scheppel gersten, noch 2 stuck im Dalrod 2 scheppel gersten, noch die Korte Breid 3 stuck 1½ scheppel gersten, noch 1 stuck im Dalrod 1 scheppel gersten, noch 1 korte breid 3 stuck 1½ scheppel gersten, noch 3 stuck in dem Bleckkamp 2 scheppel gersten, 3 stuck uf seinen kamp schiessend 3 scheppel gersten, uf der Luttiken Varenbreid 2 scheppel gersten, noch uf der Grossen Varenbreid 4 scheppel gersten, noch under der Varenbreid 2 stuck 2 scheppel gersten, 3 stuck boven dem Oistsittar⁶⁴ 3 scheppel gersten, bei der burschaft Nortorp 1 stuck 1 scheppel gersten, noch darbei 2 stuck 1 scheppel gersten, noch die Tigbreid 5 stuck 3 scheppel gersten, bei des Gokers kamp 2 stuck 2 scheppel gersten, vur dem Berg boven Nortorp 2 stuck 2 scheppel gersten, noch boven Nortorp 1 stuck 1 scheppel gersten, noch uf dem Broichster⁶⁵ Esch im kerspel Glan[dorp] ein stuck 1 scheppel haver, noch hinder der pastorei Hilter 1 stuck 1 scheppel gersten.

Erbwisch: eine wisch van 1½ foder.

Mastholtz: boven dem Berg 6 eichenbeum.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden zu schulde, al jar 1 fet schuldenschwein, 1 gogrevenhoin, 1½ scheppel sendgersten, ist halb gogrevenkorn; dem custer zu Hilter 2 scheppel gersten⁶⁷.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, dienet noch bei graß und stro, 1 arndienst mit dem leib, 2 gogrevendiensten.

Zehenden: gibt dem abt zu Iberg van al seinem land den zehend, usserhalb den Koilgarden, item den bludigen zehend.

Gebraucht der Hiltermarck.

2081. Johan Winnelinc frei ut supra, huis, hof und garden 2 scheppel gersten, noch umb das huiß 1 garden uff dem Goißbrinck⁶⁸ van 1 scheppel gersten, hat noch in demselbigen garden ein huißgen, so Melchior Bartolinck zu leibzucht bewonet und dem Winnelinc die pacht davon gibt, auch, so lang er darinnen wonet, Meinem Gnedigen Hern den landschatz und dienet auch mit briefe tragen.

Bl. 208 Item 1 kamp bei dem huiß 1 mold gersten, 1 kamp vur dem hove 3 scheppel gersten, 1 kamp bei der Leimkulen 3 scheppel gersten, 1 kempgen bei Winneken⁶⁹ hof ½ scheppel gersten, bei dem Beken 8 scheppel haver, der Heggenkamp zum theil unland 2 scheppel haver, bei dem Dedeweg⁷⁰ 3⁷¹ [?] stuck 3

⁶² R: Stortorp.

⁶³ R: Krumhoff.

⁶⁴ R: Ostsitzer.

⁶⁵ R: Broickheischer.

⁶⁶ R: Glaen.

⁶⁷ letzte Abgabe am Rande nachgetragen von A.

⁶⁸ R: Stosebrincke.

⁶⁹ R: Winnelings.

⁷⁰ R: Delewegh.

⁷¹ R: 2; im Or. stand ursprünglich III, der erste Strich ist aber (unabsichtlich?) verwischt, so daß man II lesen könnte.

scheppel gersten, 4 stuck vur dem Leimbrinck⁷² 1 molt haver, uf dem Sandbrinck 4 stuck 4 scheppel gersten, uf der Kobreiden 2 stuck 4 scheppel gersten, uf der Gest 2 stuck 2 scheppel gersten, die Poggenacker 2^{1/2} scheppel gersten, bei dem Weitbusch 1 stuck 1 scheppel gersten, bei dem Voitpad 1 stuck 2 scheppel gersten, 2 stuck vur dem Oistsittar 2 scheppel haver, uf der Varenbreid 2 stuck 3 scheppel gersten, bei der Kerckmanschen⁷³ kamp 3 stuck 2 scheppel gersten, in dem Dalrod 1 stuck 6 scheppel gersten, noch dabei 1 stuck 1 bortscheppel gersten, noch 1 stuck dabei 1 scheppel gersten, noch 3 stuck achter der Heg⁷⁴ 4 scheppel haver, vur der Heggen 2 stuck 2 scheppel gersten, noch vur der Heggen 2 stuck 2 scheppel gersten, vur dem hove bei dem kamp 4 stuck 3 scheppel gersten, bei dem weg 4 stuck 5 scheppel haver, uf der Lubbeken 2 stuck 3 scheppel gersten, noch uf der Lubbeken 1 stuck 1^{1/2} scheppel gersten, noch 1 stuck uf der Lubbeken 1 scheppel gersten, noch uf der Lubbeken 4 stuck 4 scheppel haver, bei Winneken⁷⁵ hove 1 stuck 1 scheppel gersten, noch 2 stuck bei Winneken Breid 1^{1/2} scheppel gersten, noch uf der Hedinckhuiser Esch 2 scheppel gersten, bei dem Loe 2 scheppel haver mit heggen bewachsen, bei der Dornenheggen 1 scheppel haver, uf dem Sandbrinck 1 stuck 2 scheppel gersten, uf dem Hagenberg 4 stuck 11 scheppel haver, noch uf dem Hagenberg 1 stuck 1 scheppel haver, bei dem Maßbroich 1 stuck 1 scheppel gersten, uf dem Aleskamp 3 scheppel gersten, noch achter Kerckmans garden 1^{1/2} scheppel gersten.

Wische: ein wisch in dem Boienbroich⁷⁶ 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden, 2 schuldschwein und 1 gogrefenhoin; in die kirchen zu Hilter 2 schillinge van der wisch; dem custer 1 scheppel gersten, dem sendpaffen 1 bortscheppel gersten.

Diensten: gibt 1 dienstgoltgulden und dienet bei graß und bei stro und 1 arndienst mit dem leib, 2 gogrefendienst, 1 schillinck in das stift zu Vreckenhorst, weis nit wavan.

Zehend: gibt van allem land zehenden dem abten zu Iberg und hat den bedingt vur 15 scheppel gersten und 15 scheppel haver und den bludigen zehend.

Gebraucht der Hilter marck.

2082. Albert Wineke ist frei wie die andern. Huis, hof und garden van 3 schepfel gersten, noch 1 garden mit einem leibtzuchtershuiß 2 scheppel gersten, noch 2 garden in dem dorff 1 bortscheppel gersten, noch 1 huißgen, darinnen Evert Custer wonhaftig, welcher auch den landschatz Meinem Gnedigen Hern, so lange er uff dem huisgen sitzt, gibt.

Kemp: der Grundkamp 1 mold haver, die Hemmelstege⁷⁷ 3 scheppel gersten, der Kleiesloe 8 schepfel gersten, der Nottelskamp 5 scheppel haver⁷⁸, die Stukebreide⁷⁹ 4 stuck 4 scheppel gersten, die Kortebreid 4 stuck 3 scheppel gersten, die Langbreid 3 stuck 6 scheppel gersten, bei Kerckmansbreid 1 scheppel gersten, die Nate Breid 3 stuck 5 scheppel gersten, das Heimsaet 2 stuck 2 scheppel haver, vur den Kerckenboumen 3 stuck 3 scheppel haver,

Bl. 208'

Bl. 209

⁷² R: Leimbroke.

⁷³ R: Ferckmanschen.

⁷⁴ R: dem hause.

⁷⁵ R: Wuneben.

⁷⁶ R: Borenbroicke.

⁷⁷ R: Hemelstede.

⁷⁸ R: gersten.

⁷⁹ R: Strickbreide.

Wittebreid 3 stuck 10 scheppel haver, die Nottelschen Breid 3 scheppel haver, uf dem Hagenberg 2 scheppel haver, die Schnippenflucht 3 scheppel haver, die Steinbreid 2 $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, noch 2 stuck uf die Steinbreid schiessend 2 scheppel gersten, die Langacker 2 scheppel gersten, uf dem Redingrod 1 bortscheppel gersten, noch darbeneden 2 stuck 2 scheppel gersten, uf dem weg 1 stuck 1 scheppel gersten, die 2 Kortbolten 1 scheppel gersten, uf dem Oistsittarkamp 1 $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, uf der Lubbeke 7 $\frac{1}{2}$ stuck 6 scheppel gersten, vur dem hove 6 stuck 6 scheppel gersten, noch vur dem hove 2 stuck 2 scheppel haver, noch bei Dornenheggen⁸⁰ 1 scheppel gersten, achter der Heggen 1 scheppel haver, in dem Dalrod 5 stuck 4 scheppel gersten, bei der Kleieheggen zu Nortorp 6 stuck 6 $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, der Rodolffs Breid 2 scheppel gersten, bei Laermans hove 2 stuck 2 scheppel gersten, 2 klein stuck 1 scheppel gersten, boven den Oistsittar 1 $\frac{1}{2}$ stuck 2 scheppel gersten, boven Ellerbrachtswisch 1 scheppel gersten. Nota: hat dieser Wineke van wegen der lester 2 theilen landtz mit dem abt zu Iberg irrungen einer buytung halben.

Bl. 209'

Wisch: ein erbwisch zu Nortorp van 1 foder, ein erbwisch bei dem hove 1 $\frac{1}{2}$ foder, 1 marckwisch in dem Boienbroich⁸¹ 1 foder; hat noch van der kirchen zu Hilter ein wisch van 2 foder, welche al 10 jar bevarhuten muß.

Mastholtz: zu 2 schweinen mast.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, 2 fet schwein und 1 gogrefenhoin; in die kirchen van der wisch 6 schillinge, noch van der marckwisch 2 schillinge; dem custer 2 scheppel gersten; zu send 1 $\frac{1}{2}$ scheppel gersten.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden zu dienstgelt, dienet bei graß und stro, 2 gogrefendiensten und 1 arndienst zu meien.

Zehenden: gibt dem abt zu Iberg den zehenden van allem land und ist bedingt vur 21 scheppel gersten und 21 scheppel haver und den blodigen zehenden.

Gebruicht der Hilter marck.

2083. Heinrich Leverdinck⁸², stuelfrei wie die andern.

Nota: sagt er sampt etlichen Hilterischen nachbarn, das dieß gut nit wie die andern freiguter Meines Gnedigen Hern erb, sonder sein eigen sei, allein das Sein Furstliche Gnade daruf als ein eddelvogt erkant werde und die gerechticheit habe wie volgt: huis, hof und [garden] van 2 scheppel gersten. Noch 1 garden in dem dorp mit einem huis, 1 scheppel gersten, hat **Heinrich van Gerden** betzimmert und itzt in gebrauch. Stehet noch ein kott uf dem vurgeschreven hove, welchen itzt **Symon im Backhuif** bewonet und geben beide Heinrich und Simon Meinem Gnedigen Hern landschatz, besaet und infurt. Noch ein kot uf folgenden Sommerkamp (van 8 scheppel gersten)⁸³, welchen itzt **Baltzar Kremer** bewonet und schatzt, besaet und infurt gibt [er] Meinem Gnedigen Hern.

Bl. 210

Kempe und land: ein kamp vur dem hove 8 scheppel gersten, der Rubekamp $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, der Bonenkamp 4 scheppel gersten, der Sommerkamp 8 scheppel gersten, der Fridelskamp⁸⁴ 14 scheppel haver, uf dem Redinkrod 3 stuck 2 scheppel gersten, uf der Steinbreid 3 scheppel haver, bei dem Beeken⁸⁵ 2 stuck 1 scheppel gersten, die Korte Karnbreid 5 stuck 4 scheppel gersten, die Lang Karnbreid 5 stuck 8 scheppel gersten, uf dem Sandbrinck 2

⁸⁰ R: Donnenheggen.

⁸¹ R: Borenberg.

⁸² R: Lünerdinck.

⁸³ in Klammer von A.

⁸⁴ R: Frindelskamp.

⁸⁵ R: Böicken.

stuck 2 scheffel gersten, uf der Kobreid 6 scheffel gersten, uf der Geste 8 stuck 8 scheffel gersten, achter der pastorei 2 stuck 2 scheffel gersten, zu Nortorp 1 stuck 1 scheffel gersten, vur dem Schoppenbusch 1 scheffel gersten, in der Krummen Wand 3 stuck 3 scheffel gersten, im Dalrod 9 stuck 9 scheffel gersten, vur der Heggen 1 scheffel haver, uf der Lubbeke 7 stuck 7 $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, bei dem Beken 1 scheffel haver, noch bei dem Beken 1 scheffel haver, uf dem Sommerkamp achter den garden 2 stuck 2 scheffel gersten, uf dem Tiggemanskamp 2 stuck 2 scheffel gersten⁸⁶, uf dem Sudberg 4 stuck 4 scheffel gersten, in der Lopenfurd 2 stuck 3 scheffel haver, noch uf dem Regingrod⁸⁷ 1 stuck 2 scheffel haver kompt der kirchen zu Hilter zu.

Mastholtz: uf dem hove etliche eichen boum 1 schwein.

Wisch: ein erbwisch van 2 foder.

Schulde: gibt zum Palsterkamp 5 marck; dem custer 1 scheffel gersten; dem sendpaffen 1 bortscheffel gersten, 1 gogrefenhoin; in die kirchen vur ir land 2 scheffel haver.

Diensten: gibt gein dienstgelt, dienet bei graß und stro mit den perden, 1 arndienst mit meien, 2 gogrefendiensten. Sagt, das die von Rennenberg inen hiebevur zu dienen hab willen zwingen, ist aber durch Luyninck nit gestattet.

Bl. 210'

Zehenden: gibt geinen zehenden.

Gebraucht der marck.

2084. Herman Ellebracht ist stuelfrei, und ist das gut Meinem Gnedigen Hern erbeigen, aber itzt Johannes Hagken zu Scheventorp verpandt, der auch die infurt hat. Huis, hof und garden mit dem leibtzuchtsgarden 3 scheffel gersten.

Land: boven dem hove der kamp 4 scheffel gersten, der Graven Kamp 5 scheffel gersten, die Suyrken⁸⁸ Breid 3 stuck 3 scheffel gersten, die Korton Breid und 1 stuck bei dem zuyn 2 scheffel gersten, in den Entenbergers kamp 3 scheffel gersten, noch ein korton breid 2 scheffel gersten, zu Anewand 1 scheffel gersten, vor der Heggen 1 scheffel gersten, bei dem Bleke 1 scheffel gersten, achter des Wenekers kamp 2 stuck 1 $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, boven dem Ellebrachts kamp 3 scheffel gersten, Pletenland 1 $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, 2 stuck uf der Lubbeke 1 scheffel gersten, in dem Fritel 1 scheffel haver, in den Nottel 1 scheffel haver, vur Hedinghuiser hof 3 scheffel gersten mit der breiden, uf der Nottelschen Breid 1 scheffel gersten, bei dem Aschbroich 1 scheffel gersten, uf dem Aleßkamp 2 stuck 2 $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, in der Lopenfurd 2 scheffel haver, die Bekenbreid mit einem korton stuck darbei 3 scheffel gersten, uf der Karnebreid⁸⁹ 1 $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, noch uf der Karnebreid 3 scheffel gersten⁹⁰, Sandbrinck 1 scheffel gersten, uf der Kobreid 5 schenpel gersten, noch uf der Kobreid 2 scheffel gersten, uf der Gest 1 scheffel gersten, die Varenbreid 4 scheffel gersten, die Patbreid 3 scheffel haver, noch bei der Patbreid $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, uf der Nortaschen⁹¹ 2 stuck 2 $\frac{1}{2}$ scheffel gersten, bei dem Weitbusch 1 scheffel gersten, noch in der wisch 2 scheffel gersten, uf der Varenbreid 2 scheffel haver.

Bl. 211

⁸⁶ diese Eintragung fehlt bei R.

⁸⁷ R: Rogenghrode.

⁸⁸ R: Sinnerken.

⁸⁹ R: Kornbreiden.

⁹⁰ diese Eintragung fehlt bei R.

⁹¹ R: Nortbreiden.

Wisch: ein erbwisch 3 foder hewsch, noch in dem Boienbroich $\frac{1}{2}$ foder⁹².

Schulde: gibt Hagken zu schuld 20 schillinge, welche Hagk widerumb den augustineren zu Ossenbrugg versetzt, gibt noch Hagk 1 taler, welchen er uf das gut gedrunge. Nota, beclagt sich, das diser taler boven gebur uf dye guter gedrunge sei und sagt, es hab Hagk ime zugesagt, es solt allein der taler ein jar oder 2 daruf stan und volgendtz wider loß sein, welchs doch biß anher nit geschehen. Noch 6 foder holtz, welche itzt Johan Stinen zu Iberg versetzt und Ellebracht dahin lieberen muß, noch 2 honer dem Hagken. Dem custer 1 scheppel gersten; dem sendpaffen 1 bortscheppel gersten.

Diensten: gibt noch Hagken zu dienstgelt 10 schillinge, welche Hagk Johann Stinen verpandt, bei graß und stro Meinem Gnedigen Hern, 1 arndinst Meinem Gnedigen Hern, 2 gogrefendiensten Meinem Gnedigen Hern.

Zehenden: gibt van allem land dem abt zu Iberg den zehenden und ist bedingt vur 16 scheppel haver und 16 scheppel gersten, item den blodigen zehenden.

Gebruicht der marck.

Bl. 211' **2085. Jasper Wortman** ist frei gleich den andern und ist Meins Gnedigen Hern erbgut, den Hagken aber verpandt, der auch die infurt hat. Huiß, hof und garden 3 scheppel gersten, noch ein leibzuchterßgarden 6 becher gersten, noch 1 hofstede, itzt ein kamp, der Larinckhof gnant, 3 scheppel gersten, ist mit etlichen eichen besetzt.

Land: der Kreienkamp 2 scheppel gersten, die Larinckbreid⁹³ 8 scheppel gersten, ein kamp, die Kempe gnant, 7 scheppel roggen, Brunsittertzkamp 3 scheppel gersten, Langelßkamp 1 scheppel gersten, uf der Luttkie Geste 9 stuck 8 scheppel gersten, uf dem Brochster⁹⁴ Esche 1 scheppel gersten, bei dem Folde 3 stuck 3 scheppel gersten, vur den Tuynen 3 stuck 4 scheppel gersten, boven dem Masche 3 stuck 2 scheppel gersten, bei dem Weitbusch 1 stuck 1 scheppel gersten, 1 stuck bei dem Hilter Weg $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, uf dem Rode 2 stuck 1 scheppel gersten, bei den Struyven Oppeler 2 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel gersten, vur dem Solbusch 3 stuck $2\frac{1}{2}$ scheppel gersten, vur dem Lopenbrinck 8 scheppel gersten, vur den Langel 2 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel gersten, uf dem Leibrinck 2 stuck 2 scheppel gersten, bei dem Greveken Weg 3 stuck 3 scheppel gersten, noch 7 stuck bei dem Greveken Weg 7 scheppel gersten, in dem Holle 4 stuck 5 scheppel gersten, die Hilpes Wege 6 stuck 6 scheppel gersten, vur dem Oisterberg 3 stuck 8 scheppel haver, bei der Kleihegen 2 stuck 2 scheppel gersten, achter dem Graven 6 stuck 3 scheppel gersten, uf dem Luyrßkamp 1 stuck 5 fierdel haver.

Bl. 212

Wisch: ein wisch 7 foder.

Schuld: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schuldgoldgulden. Gibt Hagken 1 taler, welchen er uf ir erb gedrunge one recht und gebur, vide supra Ellebracht, noch Hagk 6 foder hewsch ghen Schevendorff und 1 par honer. Dem custer zu Hilter 1 scheppel gersten, dem sendpaffen 1 bortscheppel gersten, dem abten zu Iberg 23 schillinge⁹⁵, nota zu erkundigen wavan, 1 gogrefenhoin.

Dienst: Hagken vur dienstgelt 10 schillinge, welche itzt widerumb versetzt Balthasar Evertz und Johan ther Mullen binnen Hilter. Dienet Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro, 1 arndienst zu meien und 2 gogrefendienst,

⁹² diese Eintragung fehlt bei R.

⁹³ R: Loringsbreide.

⁹⁴ R: Broickhorster.

⁹⁵ R: 18 scheffel gersten.

noch Hagken 1 leibdienst und 1 dienst mit den perden und mussen alß dan ime 1 foder hoppenstacken uß der marck hauwen und bringen.

Zehenden: dem abt zu Iberg van allem land 18 scheppel haver und 18 schep-
pel gersten, item den blodigen zehenden.

Gebraucht der Hilter marck.

2086. Johan Tigeman ist frei, sitzt uf Meins Gnedigen Hern erbguterer, welche itzt dem Hagken verpandt, der auch die infurt kriegt. Huiß, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel gersten, 1 garden $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, bebawet itzt mit einem leibzuchtshuißgen, davan Mein Gnediger Her den landschatzt hat.

Bl. 212'

Land: der Creutzkamp 1 bortscheppel gersten, der Sommerkamp 4 scheppel gersten, die Kobreid 11 stuck 10 scheppel gersten, Sandbrinck 6 stuck 6 scheppel gersten, Karnenbreid 3 stuck 6 scheppel gersten, bei dem Deetwege 3 stuck 5 scheppel haver, Sudberg 2 stuck 5 scheppel haver, Aleßkamp 3 stuck 3 scheppel gersten, bei der Luttiken Beck 1 stuck 1 bortscheppel gersten, ein stuck in der Lopenfur⁹⁶ $\frac{1}{2}$ scheppel gersten, 2 stuck boven dem Aschbroich $1\frac{1}{2}$ scheppel gersten, Hagenbrinck 1 stuck $2\frac{1}{2}$ scheppel haver, vur Hedinckhuis hof 1 stuck 2 scheppel haver, vur Wineken hof 1 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel haver⁹⁷, bei Johan Vogtz Heggenkamp 1 stuck 3 scheppel haver, Kleibreide 4 stuck 5 scheppel haver, bei dem Gronen Weg 3 stuck 3 scheppel gersten, bei dem Oistsittarkamp 1 stuck 2 scheppel haver, Tiegbreid 7 stuck 10 scheppel gersten, ein stuck boven Wenekers kamp 1 scheppel gersten, 1 stuck in dem Bleckkamp 1 scheppel, Varenbreid 2 stuck 4 scheppel haver, Krumbrinck⁹⁸ 1 stuck 1 scheppel gersten, vur Willenkamp⁹⁹ 3 stuck 5 scheppel haver, Nortische 1 stuck 1 scheppel gersten, bei dem Blecke 1 stuck 1 scheppel gersten, noch 3 stuck uf dem Nortische $3\frac{1}{2}$ scheppel gersten, bei dem Weidbusch 3 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel gersten, boven dem Oistsittart 1 stuck 1 scheppel gersten, in den Sundern 2 stuck 1 scheppel gersten, in dem Folde 1 stuck 1 scheppel gersten, item noch 2 stuck boven dem Aschbroich $1\frac{1}{2}$ scheppel gersten.

Bl. 213

Unland: ein klein hegg $\frac{1}{2}$ scheppel saet.

Schulde: gibt Hagk 1 taler, welcher darauf gedrunge ist, noch 16 schillinge, die Hagk den augustinern zu Ossenbrugg versatz, noch 6 foder klaffterholtz, 1 par honer, 1 foder hoppenstachen. 1 gogrefenhoin Meinem Gnedigen Hern. Dem custer 1 scheppel gersten. Dem sendpaffen 1 bortscheppel gersten.

Diensten: gibt Hagk vur dienstgelt 10 schillinge, versatz einem, Balthasar Evertz gnant, item 1 leibdienst zu meien. Meinem Gnedigen Hern 2 gogrefendienst, bei graß und stro mit den perden, an dornfuren 1 foder, 1 arndienst.

Zehenden: gibt dem abten zu Iberg van al seinem land zehenden und ist verdingt vur 1 mold gersten und 1 mold haver, item den blodigen zehenden.

Gebraucht der marck.

2087. Johan Hedinckhuiß ist gleich den andern frei, sitzt uf Meins Gnedigen Hern erbgutern, itzt Hagk verpant, der auch die infurt hat. Huiß, hof und garden 2 scheppel gersten, 1 leibzuchtterschgarden 1 scheppel gersten.

Bl. 213'

Land: die Hemmelstederkamp 10 scheppel gersten, die Fritelßkamp 10 scheppel haver, die Natebreidenkamp 3 scheppel gersten, uf dem Hedinckhuiser Esch 14 stuck van $12\frac{1}{2}$ scheppel gersten, uf dem Hagenberg 4 stuck 4 scheppel haver, uf der Nottelschenbreid 13 stuck 1 molt gersten, bei dem Oistsittart 4 stuck 3 scheppel gersten, vur dem hove 2 stuck 2 scheppel haver, noch

⁹⁶ R: Lopenfeur.

⁹⁷ diese Eintragung fehlt bei R.

⁹⁸ R: Frumbrinck.

⁹⁹ R: Willekenkamp.

vur dem hove 4 stuck 3 scheppel gersten, bei dem Beken 4 stuck 3 scheppel gersten, Sandtbrinck 2 stuck 3 scheppel gersten, Aleßkamp 2 stuck 3 scheppel, uf der Lubbeke 8 stuck $4\frac{1}{2}$ scheppel gersten, in dem Dalrod 3 stuck $2\frac{1}{2}$ scheppel gersten, 3 stuck van der kirchen zu Hilter 4 scheppel haver.

Mastholtz: etliche telgen etc.

Wische: eine wische $1\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: gibt Hagken 1 taler ut alii. Dem abten zu Iberg 14 schillinge, Hagken 6 foder holtz, Hagken 1 par honer, 1 foder hoppenstacken. Meinem Gnedigen Hern 1 gogrefenhoin. Dem custer 1 scheppel gersten. Dem sendpaffen 1 bortscheppel gersten.

Bl. 214 *Diensten*: gibt Hagken 10 schillinge vur dienstgelt, welche Hagk verpand an Balthasar Evertz und vort an die kirchen zu Hilter, 1 arndienst mit meien und binden; Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro mit den perden, noch 1 foder dornholtz zu fueren, 2 gogrefendiensten, 1 arndienst mit dem leib.

Zehenden: dem abt zu Iberg 2 mold korns halb gersten und halb rogen vur den zehenden alles seines landtz, item den blodigen zehenden. Gebruicht der marck.

Bl. 214' 2088. **Heinrich van Gerden**¹⁰⁰ ist auch in der Hilter marck gesessen und frei, weib und kinder eigen, aber mit der natur wie die vorigen, und dweil er Meins Gnedigen Hern vogt daselbst gewesen, hat er ein kleine wisch zugeschlagen van $\frac{1}{2}$ foder hewsch, und einen kleinen dieck dabei, und seint noch beide theil ungesatz. Vide supra Leverdinc¹⁰¹.

2088a. **Johan Reckendorff**, burggraffen schwiegersohn. hat auffgezeigt seinen freybrief von Adolffen Werpup, hat sich alß ein ravenßpergscher frey einschreiben laßen, ist mit weib und kindern frey, wohnt auffß Wenneckers zu Nortorp hoffe. Gibt den schatz nach Ravenßpergh, ein rauchhuen, auch 2 leibdienste, einen bey graese und einen bey strohe.

Bl. 215

AMPT HOLTE

(HOLTE)

R: Bl. 189 ff

Ist in dem stift Ossenbruggen gelegen, der vogtei Verßmolden zugethan, und wonen der underthanen etliche zum Borchlo, etliche im kerspel Holte¹⁰² und einer im kerspel Wellinckholthuisen.

2089. **Johan Meier zu Alten Borchloe** ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und ein volspenniger. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß, hof und garden 1 mold rogen saet.

Sedig land: ein kamp boven dem Droter Dieck¹⁰³, daruf ein leibtzucht mit ist und etlich unland zu khoweiden helt 6 mold rogen, uf der Oisterbreiden 1 kamp 1 mold rogen, uf der Gosebreiden 1 kamp 1 mold rogen, bei dem Sondern 18 scheppel rogen, over dem Sieck 6 scheppel rogen, bei dem Sondern uf dem Freithove 2 mold rogen, die Spielbreiden 1 mold haver, uff der Talenbreiden¹⁰⁴ 4 scheppel rogen, uf dem Haverkamp bei der Horst 16 scheppel haver, noch 1 breide zu Ebbincktorp 1 mold haver, uf dem Cleve 1 stuck 1 scheppel rogen.

¹⁰⁰ in R beginnt hier Rs.

¹⁰¹ siehe Nr. 2083; in R folgt dann Johan Reckendorff.

¹⁰² R: Hilter.

¹⁰³ R: Dröterdingk.

¹⁰⁴ R: Kalenbreiden.

Wisch: 1 wisch vur dem hove 6 foder, in dem Mullenbroich gnant, und werdt itzt zu sweinweide gebrucht, die Langwische 12 foder, die Diepe Wisch 7 foder, noch die Leibtzuchterswisch 4 foder, noch 1 luttike wisch 3 foder. Bl. 215'

Mastholtz: zu 6 schweinen. Uf seinem hove 1 klein dieck.

Schuld: gibt Meinem Gnedigen Hern 18 scheppel roggen, 18 scheppel gersten und haver 5 molt alles ossenbruggische maß, 2 honer. Dem custer zu Borchloe $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Noch $\frac{1}{2}$ scheppel haver dem gogrefen zu Ossenbruggen, umb das dritte jar 1 fierdel gersten demselbigen. Zu Iberg 1 gogrefenhoin.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern zu dienstgelt 2 goltgulden oder aber dienet alwechen mit einem span, item bei graß und stro, volgt dem kloekenschlag nach Iberg und zu gericht, dem notgericht nach Iberg mit holt fueren, so ein ubelheter zu verbrennen ist.

Zehenden: gibt Baldwinen van Knehem van al seinem land zehenden usserhalb Haverkamp und Freidhof, hat den zehenden itzt bedingt vur 16 scheppel roggen, 16 scheppel gersten und $2\frac{1}{2}$ molt und 1 scheppel haver, item den blodigen zehenden.

Gebrucht der marck zu Borchloe.

Zeigt an, das er uff Meins Gnedigen Hern Sondern daselbst van alders be-rechtigt sei zu 6 oder 8 schweinen. Bl. 216

2090. Herman Wellentorp ist ein halbspenniger, ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und 3 kindern, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Wrigekamp 1 mold roggen, der Nie Kamp 5 scheppel roggen, uf den 2 Langen Stucken 2 scheppel roggen, uf den Gresigen Stuck 2 scheppel roggen, uf der Anewenden 2 scheppel roggen, uf der Klawerbreiden¹⁰⁵ 8 scheppel roggen, uf der Kumbreide 4 scheppel roggen, uf der Linenbreiden 5 scheppel roggen, vur Boiemans hove 2 stuck 3 scheppel roggen, uf die Weststucke 2 scheppel roggen, uf dem Breidenstuck 2 scheppel roggen, vur der Kleiehake 2 stuck 2 scheppel roggen, uf dem Tornenstuck 1 scheppel roggen, boven dem garden 2 stuck 2 scheppel roggen, uf dem Over 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 3 foder, noch 1 wisch 4 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern van der wisch 2 marck, 1 mold roggen, 1 mold gersten, 3 mold haver, 2 honer, dem gogreven zu Ossenbruggen 1 scheppel haver, dem custer zu Borchloe 1 scheppel roggen, item zu Iberg 1 gogrevenhoin. Bl. 216'

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden dienstgelt, item bei graß und stro. Volgt dem kloekenschlag, gericht und noitgericht zu Iberg.

Zehenden: gibt Baldwinen van Knehem van al seinem land den zehenden und hat den bedingt mit 8 scheppel roggen, 8 scheppel gersten und 15 scheppel haver, item den blodigen zehenden.

Gebrucht der marck zu Borchloe.

2091. Geerken Engelbroich ist ein kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Seine Furstliche Gnade besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 7 scheppel roggen.

Wisch: ein ort wisches bei dem hove $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge zu schulde; 1 gogrevenhoin zu Iberg uf das huiß.

¹⁰⁵ R: Klaerbreiden.

Diensten: zu dienstgelt 2 schillinge, 2 beidienst mit dem leib.
Gibt geinen zehenden.
 Gebruicht der marck zu Borchloe.

Bl. 217

2092. Hartman uf der Berenhorst ist ein kotter, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof, garden und kamp in einem zuyn 3 scheppel roggen, 2 stuck an der Creutz landweher 3 scheppel haver, davan er dem Meier zu Alten Borchloe gibt zu zehenden 3 scheppel haver¹⁰⁶.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern ein marck. 1 gogrevenhoin zu Iberg. Thut 1 oder 2 beidiensten. Volgt dem klockenschlag und gericht zu Iberg. Gebruicht der marck zu Borchloe.

2093. Johan Ploichman ist ein volspennig erb, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 1 molt roggen, noch 1 leibzuchters garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: der Ruschenkamp 18 scheppel haver, die Burchbreite 20 scheppel haver, die Doidenbreite 1 molt haver, der Perdkamp¹⁰⁷ 1 molt haver, bei Clais¹⁰⁸ van Leiden Sondern ein kamp van 16 scheppel haver, uf dem Ploichfeld 2 molt roggen, uf dem Nieresch 5 molt roggen.

Mastholtz: zu 10 oder 12 schweinen.

Wisch: ein wisch 4 foder.

Bl. 217'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 marck van der wisch, 18 scheppel roggen, 18 scheppel gersten und 5 molt haver, 2 pachthöner, 1 gogrevenhoin zu Iberg. Dem custer zu Holte 1 scheppel roggen. Dem sendpaffen 1 scheppel haver.

Diensten: zu dienstgelt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden und dienet mit dem span bei graß und stro. Volgt dem klockenschlach, gericht und noitgericht zu Ossenbruggen.

Zehenden: gibt geinen.

Gebruicht der Holter marck.

2094. Johan Suyr ist ein halbspenniger, mit weib und kindern eigen Meinem Gnedigen Hern und hat Sein Furstliche Gnad besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Ruhekamp 3 scheppel roggen, der Bonenkamp 1 fierdel roggen, der Flechtenkamp 2 scheppel roggen, der Grote Kamp 6 scheppel, uf der Dunbreid 1 scheppel roggen, uf der Dieckbreiden 2 scheppel roggen¹⁰⁹, bei dem Rhuhenkamp¹¹⁰ 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Steinbreidenstuck¹¹¹ 2 scheppel roggen, bei dem Hunenbusch¹¹² 1 stuck 2 scheppel roggen, die Backenacker 7 stuck 7 scheppel roggen, die Voßstert 1 stuck 1 scheppel roggen, bei dem Seger Moir 1 stuck 1 scheppel roggen, die Korte Breid 1 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der Borgacker 1 stuck 1 scheppel roggen, das Lang Stuck 2 scheppel roggen, bei dem Meher 1 stuck 3 spint roggen, das Linenhores stuck 2 scheppel roggen, bei dem Brandenboum 1 stuck 1 scheppel roggen, bei der Heiden 1 stuck 1 scheppel roggen, uf der Groten Horstede 3 stuck 3 scheppel roggen, in der Helle 2 stuck 2 scheppel roggen, uf der Kut-

Bl. 218

¹⁰⁶ „2 stuck — haver“ fehlt bei R.

¹⁰⁷ R: Plendekamp.

¹⁰⁸ R: Clorster.

¹⁰⁹ diese Eintragung fehlt bei R.

¹¹⁰ R: Reichenkamp.

¹¹¹ R: Steinbrechen.

¹¹² R: Honerbusch.

tendel 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf der Luttiken Gotstede 2 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Ravenstuck 1 scheppel roggen, vur dem hove 2 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Sunnenbed 2 stuck 2 scheppel roggen¹¹³, bei der Suyrbeck¹¹⁴ 1 stuck 1 scheppel roggen. bei den Holtinckesbencken¹¹⁵ 1 stuck 3 spint roggen, vur der Linthacken¹¹⁶ 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf der Korton Breiden 2 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Embderfeld 9 stuck 7 scheppel roggen.

Unland: etliche hagenboichen¹¹⁷ zuynholtz 5 scheppel haver.

*Mast*¹¹⁸: zu 3 schweinen.

Wisch: ein wisch bei der Hasen 4 foder, ein marckwisch darbei 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 molt roggen, 1 molt gersten und 3 molt haver, ein par honer. 5 schillinge in die kirchen van der wisch. Dem custer 1 scheppel roggen, 1 broit¹¹⁹, 1 boten flash¹²⁰. Dem sendpaffen 1 scheppel haver und 1 fierdel gersten al 3 jar¹²¹, zu Iberg 1 gogrevenhoin.

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden und dienet bei graß und stro und dem gogreven zu Iberg 2 mal. Volgt dem Ibergischen klockenschlag.

Zehenden: gibt van allem lande zu zehenden einem vicario in dem dhumb zu Ossenbrug, her Johan van Kerssenbroich gnant, 17 scheppel roggen, 3 scheppel gersten, 10 scheppel haver und den blodigen zehenden und 3 boten flasch.

Gebruicht der Holter¹²² marck.

2095. Geerke Wenke ist ein erbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen, noch 1 garden 1 fierdel linesaet, noch 1 garden van 1 scheppel lines¹²³.

Bl. 218'

Sedig land: ein kamp vur dem hove 11 scheppel roggen, die Goltbrinck¹²⁴ 14 scheppel roggen, die Lieck 7 scheppel roggen, der Roggenkamp $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Kreienland 10 stuck 8 scheppel roggen, das Waterbrinck 5 stuck 4 scheppel roggen, der Lohekamp 4 scheppel roggen.

Unland: zwei stuck 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder hewsch.

Mastholtz: zu 8 oder 9 schweinen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zu schulde 3 goltgulden, 2 schulthoner. 1 gogrevenhoin in das ampt Grönenberg, al drei jar dem gogreven daselbst 1 scheppel haver. Al jar 1 scheppel senthaver. Volgt dem klockenschlag, gogericht und noitgericht zu Gronenberg. Dem custer zu Wellinckholthuisen 2 broit, 12 eier und 1 boten flasch.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern zu dienstgelt 1 goltgulden. Thut gein beidienste.

Bl. 219

¹¹³ diese Eintragung fehlt bei R.

¹¹⁴ R: Suerstock.

¹¹⁵ R: Höltingsbecke.

¹¹⁶ R: Lütteken Haken.

¹¹⁷ R: heggeböcken.

¹¹⁸ Mast fehlt bei R.

¹¹⁹ „broit“ fehlt bei R.

¹²⁰ R zieht den „boten flachßes“ zum Sendpaffen.

¹²¹ R bezieht das 3. Jahr auf das Gogrefenhuhn.

¹²² R: Hilter.

¹²³ letzte Eintragung am Rande; fehlt bei R.

¹²⁴ R: Goltbreide.

Zehenden: gibt van allem seinem lande in den dhum zu Ossenbruggen zehenden und hat denselbigen itzt bedingt vur 4 scheppel rogggen, 4 scheppel gersten und 1 molt haver, item den blodigen zehenden, item 2 boten flasch. Gebruicht der Nunenar¹²⁵ marck.

Belangen den Sondern in dem ampt Holte haben diese vurg[eschreven] underthanen des amptz Holte vur bericht gegeben, wie das Mein Gnediger Her einen freien Sondern hab in dem kerspel Holte gelegen, darinnen niemant berechtigt dan Sein Furstliche Gnade allein, und noch einen boichenbusch, der Hage gnant, darinnen die Alte Borg zu Holte gelegen, und das diese beide, wan gut volmast ist, ungeferlich 200 schwein fet machen kundten. Noch einen vierkentigen¹²⁶ eichenbusch, welcher auch, so fern volmast ist, wol 24 vercken fet machen kunte neben den schweinen, so dem Meier zu Alten Borchlo damit ufgedryven werden, dern ungeferlich 6 oder 8.

GLANDORPISCHE FREIEN

Bl. 219'

(GLANDORF)

R: Bl. 195 ff

Haben der ravenßbergischer rentmeister Dunheufft¹²⁷ und vogt Verßmelde Johan Thonis und der fron zu Glandorp vur bericht gegeben¹²⁸:

Seint diese nachfolgenden in dem kerspel Glandorp des stifts Ossenbruggen gesessen, sitzen uf Meines Gnedigen Hern freien eigenthumblichen gutern, daruf niemant anders dan Sein Furstliche Gnade gebot, verbot, zu penden, zu kommeren oder sonst einiche gerechticheit hat, müssen aber dieselbigen dem klokkenschlach zu Iberg bei der sonnen uß und in volgen.

Gleichfals dienen sie auch uf ire eigen costen bei der sonnen uß und in zu festigung der ossenbruggischen ampthuuser. Gehoren allein zu gericht vur dem freien stul, usserthab gewalt und blutrunstige sachen, welche zu Iberg gehören.

In den sachen das frei gericht belangend, werden sie van Meinen Gnedigen Hern, dem bischoff Ossenbrug und graven zu Ravensberg gestrafft, doch dergestalt, das die praeventio darinnen stat hab und sie nit van beiden hern und zugleich gestrafft werden.

So einer under diesen freien uf der guter einer zu kommen gesinnet, gibt allein dem vogten Verßmelde van wegen Meins Gnedigen Hern hertzogen etc ein mold haver vur die uftracht der guter, imfal aber ein ander, so nit under diesen freien geboren, uf die guter zu kommen begert, muß derselbig Seiner Furstlichen Gnade nach gelegenheit der guter die infurt geben und dem vogten vurg[eschreven] 1 molt haver und sonst nichts.

Werd das freigericht durch Meins Gnedigen Hern bevelhaber zu Ravensberg al jar in dem monat augusto zu Glandorp gehalten und werden dieselbigen alßdan durch die freien mit foder und maal, so lang der gerichtstag duyret, gepflegt.

Müssen ein jeder dem amptman Ravensberg einen schillinck und vogten Verßmelde 6 penninge geben.

¹²⁵ R: Nüvener.

¹²⁶ „vierkentigen“ fehlt bei R.

¹²⁷ R: Dünneheupt.

¹²⁸ soweit am Rande von A.

Gleichfalls geschicht mit der verpflegung allein, wan das nachgericht gehalten werd, und sonst die bevelhaber vurg[eschreven] daselbst zu thun haben. Gebruchen die Glandorpische freien alle der marck zu Glandorp mit torfstechen, heidhawen und plaggen meien etc.

Bl. 220'
leer

2096. Joist Heuman ist frei mit weib und kindern. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Bl. 221

Sedig land: der Grevenkamp 1 mold 1 scheppel roggen¹²⁹, Meckenrod¹³⁰ 10 stuck 9 scheppel roggen, die Word 10 scheppel roggen¹³¹, die Overvierdel Esch 37 stuck 3¹/₂ mold roggen, vur der Nien Landweher 9 stuck 8 scheppel roggen, der Wespelkamp 1 scheppel roggen, ein kokamp, in dem Hagen¹³² gnant, mit etlichen ellenstruichen bewachsen 7 scheppel roggen, ein kokamp, gnant die Oßhagen, 3 scheppel roggen, noch ein kamp uf den Hiligen Kempen¹³³ van 8 scheppel haver, noch 2 acker in Herman Fendtz kamp 5 scheppel haver, uf den Elsen 2 scheppel roggen, uf dem Iserman 2 scheppel roggen, noch uf der Honeputten van 6 scheppel roggen, welch land zu einem bruitschatz van dieses besitzers vurvadern des fronen Johannan zur Straten huisfrawen mitgegeben vermog eines brieves, darinnen Luyninck mitbewilligt. Gleichfalls ist van diesem gut der vurg[eschreven] frawen mitgegeben ein wisch, die Alverswisch gnant, van 2 foder hewsch, daruß der fron in die kirchen zu Glandorp 2 punt wachs gibt, dweil es marck ist.

Mastholtz: ein kamp mit eichenholtz bewachsen van 3 scheppel roggen ungeferlich, und kan mit al seinem mastholtz, wa das auch gelegen, 16 schwein fet machen.

Erbwisch: die Hawickwisch¹³⁴ 2¹/₂ foder, in dem Freien Hagen 5 foder, dabei ein kleinen plack 1¹/₂ foder, bei dem Harkotten 4 foder¹³⁵.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden zu schulde. Zum Harkotten 16¹/₂ schillinge, weis nit wavan. Dem custer ¹/₂ scheppel roggen. Dem sendpaffen 1 penninck. Zu Iberg 1 gogrevenhoin.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro mit einem halben span. Dienet dem vogten Verßmelde 3 mal mit dem leib, item dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 2 gogrevendiensten.

Bl. 221'

Zehend: gibt van al seinem land zehenden Wilhelmen Stail außgeschneiden van 16 scheppel landtz, welchen Jasper Smisingk empfengt, gibt den blodigen zehenden Wilhelmen Stail.

2097. Herman Pothoff huis stehet halb uf der marck und helt mit dem hove und garden 3 scheppel roggen, noch 1 garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp vur dem huiß 1 molt roggen, in der Overfierdelesch 33 stuck 3 mold 3 scheppel roggen, das Wacht 7 stuck 5 scheppel roggen, uf dem Rode 2 stuck 2 scheppel roggen, uf dem oberen Hengel 1 stuck 2 scheppel roggen, uf dem Overfierdelesch 6 stuck 6 scheppel roggen, noch uf dem Overfierdelesch 12 stuck van 8 scheppel roggen, ein kokamp, der Perdkamp gnant, 10 scheppel roggen, noch einen weidhof¹³⁶ mit eichen besetzt 1 mold roggen.

¹²⁹ „1 scheppel roggen“ fehlt bei R.

¹³⁰ R: Mennekenrodt.

¹³¹ zu diesen 3 Eintragungen am Rande von A: Kempe.

¹³² R: in der Hoge.

¹³³ R: uff demselbigen Kampe.

¹³⁴ R: Hauwickwisch.

¹³⁵ diese Eintragung fehlt bei R.

¹³⁶ „weid“ übergeschrieben von A.

- Mastholtz*: zu 60 schweinen, in der marck ein ort holtz, gnant die Stroitz, welchs er zu feurholtz gebrucht, noch etliche zuynholtz zu 1 foder hewsch.
- Bl. 222 *Erbwisch*: ein wisch vur der duyrr 10 foder, ein marckwisch, die Nie Wisch gnant, 4 foder, noch ein marckwisch in den Barenbroich 2 foder, 1 klein dieck umb den spicker.
- Schulde*: gibt Meinem Gnedigen Hern zu schulde 2 goltgulden. Smisingk zu den Harkotten 1 marck, weis nit wavan. Dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem vogten Verßmelden 1 hoin. In die kirchen zu marckgelt 15 schillinge van den 2 wischen vurg[eschreven].
- Diensten*: dienet mit einem halben span bei graß und strö, und dem vogten zu Verßmelde 3 leibdiensten, item zu Iberg 2 gogrevendiensten. Zu sendgelt 1 haller.
- Zehenden*: gibt den zehenden dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen saet, dem abt zu Iberg 2 schillinge zehendengelt, weis nit wavan.
- Bl. 222' **2098. Herman Pill**, dweil derselbig verstorben ist, sein shon Bernd erschene und angetzeigt wie volgt: ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden mit dem graven 2 scheppel roggen, des Grevenkamp 4 stuck $5\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp bei der Horst 6 stuck 6 scheppel roggen, ein garden dabei, der Damhofs¹³⁷ garden gnant, 2 scheppel roggen, uf dem Iserman 13 stuck 15 scheppel roggen, uf dem Meckelrod 6 stuck 4 scheppel roggen, uf dem Harenkamp 7 stuck $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Darkamp 7 stuck [7] scheppel roggen, uf dem Overfierdelesch 28 stuck 32 scheppel roggen, noch ein platz uf demselbigen Esch, gnant die Metstede, 9 scheppel roggen, bei der Nien Landwehr 1 stuck 2 scheppel roggen, bei dem Delffe 2 scheppel roggen, uf der Urlage ein ort landtz mit einem huiß 2 scheppel roggen weniger eins vierdels, item ist noch 1 stuck landtz, gnant der Swarkamp, daruf ein huis gebowet und einer frawen mitgegeben, van diesem erb gesplissen, van 2 scheppelsaet zusamen.
- Holtz und mast*: ein hof van 6 scheppelsaet ungeferlich, darinnen etliche eichen und ander dustholtz wechset, noch ein hof, der Damhof gnant, mit eichen und ellersen bewachsen van 2 scheppel roggen, item zu 15 schweinen mastholtz.
- Bl. 223 *Wisch*: ein erbwisch bei dem huiß 4 foder, ein erbwisch, gnant Ebbenhagen, 5 foder, ein erbwisch bei der Fenster landweher 3 foder, ein erbwisch, die Luttkie Wisch gnant, 3 foder, uf dem erbplacken bei Heumans¹³⁹ hof 2 foder, 1 marckwisch van 2 foder, darinnen etlich dustholtz.
- Schulde*: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden. Smisingk zum Harkotten $13\frac{1}{2}$ schillinge. In die kirchen van der marckwisch 5 schillinge. Dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Dem sendpaffen 1 haller¹⁴⁰. 1 gogrevenhoin zu Iberg, dem vogten Verßmelde 1 hoin.
- Diensten*: dienet Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro, 3 leibdienst dem vogten Verßmeld oder darfur 18 penninge¹⁴¹, zu Iberg 2 gogrevendiensten.
- Zehenden*: gibt van allem vurg[eschreven] lande zehenden usserhalb 3 stuck; Wilhelm Stail kompt der zehenden al tzu, außgeschneiden Smising van 6 scheppel roggen, noch van einem ort landz dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen den zehenden.

¹³⁷ R: Thumbhoffs.

¹³⁸ ergänzt nach R.

¹³⁹ R: Hünne-manß.

¹⁴⁰ R: $\frac{1}{2}$ scheffel roggen.

¹⁴¹ R: schilling.

2099. Joist Oßeigede¹⁴² ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden mit den Bl. 223'
graven 3¹/₂ scheppel roggen.

Sedig land: der Harkamp 18 scheppel roggen, der Grote Kamp 7 stuck 12 scheppel roggen, der Kalverkamp 3 stuck 2 scheppel roggen, der Wispenkamp 2 stuck 2 scheppel gersten, uf dem Hagen 10 scheppel haver, uf der Horst 3 stuck 2 scheppel gersten, uf dem Dreesch 4 stuck 3 scheppel gersten, noch ein khokamp 18 scheppel roggen mit etlichen eichen besatz und einem huiß, davan er jarlichs 3 schillinge hat.

Holtz und mast: zu 30 schweinen mast uf allen orten.

Erbwisch: uß denen wischen bei dem Harkotten 4 foder hewsch, noch ein ort hewwachß uf dem Hagen van 6 foder, darunder allerlei dustholtz wechset.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Noch Smisingk zum Harkotten 6 schillinge 3 penninge, zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer ¹/₂ scheppel roggen; sendgelt 1 haller¹⁴³.

Diensten: dienet bei graß und stro mit den perden Meinem Gnedigen Hern, dienet 3 mal dem vogten Verßmelde, 2 gogrevendienst zu Iberg.

Zehenden: gibt van allem seinem sedigen land zehenden dem capittel zu S. Johan zu Ossenbruggen außgeschneiden den Harkamp, davan er gibt 18 penninge demselbigen capittel, item den blodigen zehenden vurg[eschreven] capittel.

2100. Catharina tho Eggerlinck ist widwe. Huis, hof und garden 1 scheppel Bl. 224
roggen, noch 1 garden im Freienhagen 1 bortscheppel roggen.

Sedig land: uf dem Stroithove 5 stuck 7¹/₂ scheppel roggen, uf dem Kaulsfeld¹⁴⁴ 3 stuck 17 scheppel roggen, uf dem Darkamp 13 stuck 9 scheppel roggen, uf dem Overfierdelesch 2 stuck 3 scheppel roggen, noch 2 stuck van 3 scheppel haver Lamberten uf dem Steltenkamp¹⁴⁵ verpacht vur ¹/₂ goltgulden, noch 2 scheppel roggen bei dem Verwusten Dieck, 1 ort landtz ¹/₂ scheppel roggen.

Ein *erbwisch* in dem Freienhagen van 7 foder.

Dieck: 1 verwustet dieck van 1 bortscheppel roggen, 1 hof mit eichentelgen besatz, seint noch jung, 2 scheppel roggen zu 4 schweinen mast¹⁴⁶.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden. Zum Harkotten Smisingk 5 schillinge weniger 2 penninge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer 1 fierdel roggen. In die kirchen 18 penninge marckgelt. Dem sendpaffen 1 haller.

Diensten: dienet bei graß und stro mit einem halben span, dem vogten Verßmelde 3 dienen, 2 gogrevendienst zu Iberg.

Zehenden: gibt van allem lande zehenden dem Smisingk zu Harkotten, usserhalb Wilhelmen Stail den zehenden van 4 scheppel roggen sät und dem capittel S. Johan zu Ossenbroich 2 scheppel roggen. Gibt geinen blodigen zehenden.

2101. Johan Mechelenhof¹⁴⁷ dienet selbander mit einem halbspan. Huiß, hof Bl. 224'
und garden 5¹⁴⁸ scheppel roggen, noch ein garden bei dem hove 1 scheppel roggen.

¹⁴² R: Oßergede.

¹⁴³ letzte Eintragung fehlt bei R, statt dessen: „dem sendpaffen ¹/₂ scheffel habern.“

¹⁴⁴ R: Kauchfelde.

¹⁴⁵ R: Stoltenkamp.

¹⁴⁶ R fügt hinzu: item noch 2 scheffel roggen bei der verwüsteten deich, item 1 orth landes ¹/₂ scheffel.

¹⁴⁷ R: Meethelenhoff.

¹⁴⁸ verbessert von A aus 4.

Sedig land: uf dem Overfierdelesch 11 stuck 9 scheppel roggen und $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Nattert 4 stuck $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen 1 fierdel, uf dem Rode 8 stuck 4 scheppel roggen, uf dem Weitkamp 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Holtz und mast: ein hof in der Hultzwisch ist besetzt mit eichen und etlichem dustholtz van 3 scheppel roggen, noch ein heige mit eichenbeumen van 1 bortscheppel roggen, kan mit allen beumen 12 schweine ungeferlich fetmachen.

Wisch: ein erbwisch, gnant die Plack, 4 foder, ein marckwisch, gnant die Niewisch, 6 foder, noch 1 marckwisch 1 foder, noch in der marck 1 ort holtz zu feur.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge van dem huiß. Dem vogt Verßmelde $\frac{1}{2}$ hoin, zu Iberg 1 gogrevenhoin, dem custer 1 fierdel roggen, sendgelt 1 haller.

Bl. 225 *Dienst:* dienet mit einem halben span selbander bei graß und stro, dienet dem vogten Verßmelde das ein jar 2 dienst das ander 1 diensten, 2 gogrefendiensten zu Iberg.

Zehenden: van allem lande dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbrug zehenden.

2102. Balthasar Schulte thor Winde ist ein halbspan mit 2 perden. Huiß, hof und garden 1 scheppel roggen, noch ein leibtzuchtsgarden 1 scheppel roggen, noch 1 garden bei Pilken hof $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen. **2102 a.** Noch 1 huißstede, so itzt **Johan Oßeigede** bewonet, van 1 bortscheppel roggen. Nota: zu erkundigen dieser gelegenheit.

Sedig land: ein kamp uf der Havermarsch $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein marckkamp $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Dorpesch 27 stuck 24 scheppel roggen, uf dem Luttiken Langen Kamp 3 scheppel roggen, uf dem Bentwinkel 2 stuck 2 scheppel roggen, bei den Hilgen Kempen 2 stuck 2 scheppel roggen, uf der Snipet¹⁴⁹ 9 scheppel roggen, noch in dem Dorpesch 18 scheppel roggen, die Delffkamp $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, die Hungermersch ist noch mit etlichen beumen und struichen verwust 4 scheppel roggen, die Havermersch $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Bl. 225' *Holtz und mast:* zu 4 schweinen

Wisch: ein wisch uf den Recken 4 foder, uf dem Spilbrinck $2\frac{1}{2}$ foder, uf dem Hagen 2 foder, in Herman Fendtz kamp 2 foder, in dem Freien Hagen 2 foder, der Vlakenkamp¹⁵⁰ 2 foder, uf dem Broderinckhagen¹⁵¹ 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, Seiner Furstlichen Gnade 18 penninge stedegelt. Smising zu den Harkotten 6 schillinge. In die kirchen $\frac{1}{2}$ goltgulden zu marckgelt. Dem vogten Verßmelde 1 gogrevenhoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem Custer 1 spint¹⁵² roggen. Dem sendpaffen 1 haller.

Diensten: ein bei graß und 1 bei stro Meinem Gnedigen Hern. Dem vogten Verßmelde das ein jar 1 das ander 2 jar 2 diensten, zu Iberg 2 gogrevendiensten.

Zehenden: gibt van allem lande den zehenden Smising zu den Harkotten, Wilhelmen Stail und dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen.

2103. Herman Vartman ist ein halbspenniger. Huiß, hof und garden 4 scheppel roggen, noch ein leibtzuchtsgarden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Bl. 226 *Sedig land:* uf dem Hamerkamp¹⁵³ 6 scheppel roggen, die Waterfor 2 scheppel roggen, die Odenbreide 5 stuck 6 scheppel roggen, zum ende der Odenbreide

¹⁴⁹ R: Sinpt.

¹⁵⁰ R: Velckenkamp.

¹⁵¹ R: Brederinckhagen.

¹⁵² R: spint.

¹⁵³ R: Haverkamp.

1 scheppel roggen, uf dem Darnbrinck¹⁵⁴ 2 stuck 1 scheppel roggen, uf dem Swalenberg 3 stuck 2¹/₂ scheppel roggen, in den Worden 4 stuck 2 scheppel roggen, uf dem Dreeschen 2 stuck 2 scheppel roggen, uf dem Stroithove 1 stuck 1¹/₂ scheppel roggen, vur der Nien Landwehr ein stuck 1¹/₂ scheppel roggen, uf Freßken hove schießende ein stuck 1¹/₂ scheppel roggen, noch daselbst 2 stuck 2 scheppel roggen, noch daselbst 1 stuck 1¹/₂ scheppel roggen, uf der Snupet¹⁵⁵ 12 stuck 14 scheppel roggen, uf der Havermersche 9 stuck 12 scheppel haver, uf der Floitwisch 18 scheppel haver, in dem Stukhagen 2 scheppel haver, uf der Suyresch 1 stuck 2 scheppel roggen, bei der Gosenkullen 2 stuck 1¹/₂ scheppel roggen.

Holtz und mast: zu 4 schweinen mast, ein kamp mit zuynholtz 2 scheppel gersten, 3 stuck mit eichentelgen 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch, gnant die Kokamp, van 15 foder hewsch mit elleren bewachsen uf etlichen orten; nota, hat der abt Iberg dem Vartman mit consent Luynincks uf diesen kamp zu pacht 100 goltgulden gethan¹⁵⁶; bei der Steinhorst 4 foder, in den Hewkempen 1 foder, in dem Stuyckhagen 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden. Smising zu den Horkotten 9 schillinge. In die kirchen zu marckgelt 2 schillinge, zu den Hilgen Kindern 6 penninge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer ¹/₂ scheppel roggen. Dem sendpaffen 1 haller.

Diensten: ein bei graß und stro Meinem Gnedigen Hern, dem vogten Verßmelde 3 diensten, zu Iberg 2 gogrevendiensten.

Zehenden: gibt van allem lande zehenden Wilhelmen Stail und Smisingk, den blodigen zehenden Wilhelmen Stail.

Bl. 226'

2104. Evert Kock in dem Sudendorp ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden mit spiker und schoppen 4¹/₂ scheppel roggen.

Sedig land: der Weitkamp 6 scheppel roggen, bei Havermans huiß 6 scheppel roggen, uf dem Hoppenkamp 3 scheppel roggen, uf dem Lemhorn 4 scheppel roggen, bei Upmans huis 1¹/₂ scheppel roggen¹⁵⁷, in dem Dorpesch 23 stuck 21¹/₂ scheppel roggen.

Holtz und mast: etliche eichenholtz uf dem Weitkamp und sonst andere beume damit man 10 schweine ungeferlich fet machen kan, uf der Schuynenstede etlich duistholtz van 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 6 foder, ein Plackwisch 3 foder, bei dem Steinhorst ¹/₂ foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, Smisingk zu den Harkotten 9 schillinge. In die kirchen marckgelt 6 schillinge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer ¹/₂ scheppel roggen. Dem sendpaffen ¹/₂ penning.

Bl. 227

Zehenden: gibt Wilhelmen Stail van allem seinem lande den zehenden und sonst auch dem blodigen zehenden.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro, dem vogten Verßmelde 3 leibdienste, zu Iberg 2 gogrevendienste.

1 molt roggen, uf dem Dorpesch 9 stuck 5¹/₂ scheppel roggen, ein kokamp bei dem Haverhuiuß 4 scheppel roggen; hat der abt zu Iberg dieses meiers vater mit consent Luynincks 120 goltgulden zu pacht uf diesen kamp gethan.

2105. Peter Leweken in dem Sudendorp ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: uf der Luttiken Mersch 1¹/₂ scheppel roggen, uf dem Hoppenkamp

¹⁵⁴ R: Darrenbrinck.

¹⁵⁵ R: Suerpatt.

¹⁵⁶ am Rande von A; fehlt bei R.

¹⁵⁷ zu diesen 5 Einträgen am Rande von A: Kempe.

Wisch: ein wisch 2 foder, noch in den Hewkempen 4 foder, $\frac{1}{2}$ halb wisch 2 foder.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden. Smisingk zu den Harkotten 7 schillinge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Dem gogreven zu Iberg 1 hoin. Dem custer 1 spint roggen. Dem sendpaffen 1 haller.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro, dem vogten Verßmelde 3 leibdienste, zu Iberg 2 gogrevendiensten.

Bl. 227' *Zehenden:* gibt van allen seinem lande zehenden dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbrug und Wilhelmen Stail, und bloitzehenden.

2106. Johan Ossege zu Schirling ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Hol 10 scheppel roggen, noch ein kamp uf dem Hol 2 scheppel roggen sedigs landtz und 1 scheppel unlandtz, das Krumstuck 1 scheppel roggen¹⁵⁸, uf dem Schirlingsfeld 16 stuck $15\frac{1}{2}$ scheppel roggen, bei Gerling 1 stuck 1 scheppel roggen, ein kamp, der Merßkamp¹⁵⁹ gnant, mit zuyn- und dustholtz bewachsen van 2 scheppel roggen.

Mast: zu 4 oder 5 schweinen.

Wisch: ein wisch 7 foder, noch achter Dropes¹⁶⁰ wisch 2 foder, noch ein wisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden. Smisingk 6 schillinge 3 penninge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Dem sendpaffen 1 haller.

Diensten: bei graß und stro Meinem Gnedigen Hern, dem vogten 3 leibdiensten, dem gogreven zu Iberg 2 diensten, leibdiensten.

Bl. 228 *Zehenden:* gibt van allem lande den zehenden dem dhumbcapittel zu Ossenbruggen usserhalb ein stuck, davan er dem capittel zu S. Johan daselbsten den zehenden gibt; dem dhumbcapittel den blodigen zehenden.

2107. Johan Drope zu Schirling ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: das Rod 8 scheppel roggen, der Eckelkamp 4 scheppel roggen, der Stertkamp¹⁶¹ 3 scheppel roggen, der Karnerkamp¹⁶² 8 scheppel roggen, vur Holmans hove 1 scheppel roggen¹⁶³, ein kamp bei Dingvers huiß 1 scheppel roggen¹⁶⁴, uf der Schirlager Esch 22 stuck 20 scheppel roggen, ein kamp unlandtz mit zuynholtz und bircken bewachsen 3 scheppel roggen.

Mastholtz: zu 8 schweinen.

Wisch: ein wisch 8 foder.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, Smisingk 3 schillinge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Dem sendpaffen $\frac{1}{2}$ penning.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern bei graß und strö, dem vogten Verßmelde 3 diensten, dem gogreven zu Iberg 2 diensten.

Bl. 228' *Zehenden:* gibt van allem land zehenden dem dumbcapittel zu Ossenbruggen und den blodigen zehenden.

¹⁵⁸ zu vorstehenden Eintragungen am Rande von A: kamp.

¹⁵⁹ R: Marschkamp.

¹⁶⁰ R: Dorpes.

¹⁶¹ R: Stroitkamp.

¹⁶² R: Kornerkamp.

¹⁶³ zu vorstehenden Eintragungen am Rande von A: kempe.

¹⁶⁴ diese Eintragung fehlt bei R.

2108. Evert Eggert ein halbspenniger. Hof, huis und garden 2 scheppel roggen. *Sedig land*: ein marckgarden 1 scheppel roggen, ein kamp 24 stuck 1 molt roggen und 3 scheppel roggen.

Mastholtz: zu 8 schweinen.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden und 1 ort goltz. Smisingk 3 schillinge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Dem gogreven zu Iberg 1 hoin. Dem custer 1 spint roggen. Dem sendpaffen 1 haller.

Diensten: dienet bei graß und stro Meinem Gnedigen Hern, dem vogten Verßmelde 2 leibdiensten, dem gogreven zu Iberg 2 diensten.

Zehenden: gibt van allem lande zehenden dem dhumbcapittel zu Ossenbruggen und den blodigen zehenden.

2109. Der Lang Bernt zum Winterberg ist ein halbspenniger. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: 2 garden¹⁶⁵ 1½ scheppel roggen, in dem Overfierdelesch 7 stuck 8 scheppel roggen, 1 stuck bei dem Busch 1 spint roggen, uf dem Atterde 1 stuck 1½ scheppel roggen, uf dem Ober Hengeler¹⁶⁶ 1 stuck 2 scheppel roggen, uf dern Wacht¹⁶⁷ 1 stuck 5 fierdel roggen, uf dem Rod 3 stuck 4 scheppel roggen.

Bl. 229

Mastholtz: ein hof mit eichen besetzt und sonst anderm dustholtz 7 scheppel roggen zu 10 schweinen mast.

Wisch: ein marckwisch 1 foder.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 3 ort goltz. Smising 4 schillinge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Dem gogreven zu Iberg 1 hoin. Dem custer 1 spint roggen. Dem sendpaffen 1 haller. In die kirchen 2 marckschillinge.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro, dem vogten Verßmelde 2 leibdiensten, item 2 gogrevendiensten zu Iberg.

Zehenden: gibt van allem lande dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen den zehenden.

2110. Johan Krevet, ein halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern frei¹⁶⁸. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: im Overfierdelesch 14 stuck 10½ scheppel roggen, uf dem Dagerfeld 14 stuck 10 scheppel roggen, uf dem Luttiken Dagerfeld¹⁶⁹ 3 stuck 3 scheppel roggen, noch 4 stuck uf dem Over Hengel 4 scheppel roggen, uf dem Rode 3 stuck 2½ scheppel roggen, noch 2 garden selbander mit Winterberg 1½ scheppel.

*Unland*¹⁷⁰: uf dem Dagerfeld¹⁷¹ an unland und eichenboimen 9 scheppel roggen, noch 1 kamp mit dust- und eichenholtz bewachsen 1½ scheppel roggen, noch in der marck ein ort dustholtz zu 3 oder 4 foder hewsch.

Mast: zu 25 schweinen.

Bl. 229'

Wisch: ein erbwisch 6 foder, ein erbwisch bei dem Ristenpat 1 foder, darbei etlich zuynholtz ungeferlich zu ½ foder hewsch, ein marckwisch bei der Haselhorst¹⁷² 2 foder, ein marckgarden ½ scheppel roggen, ein immehof, dar-

¹⁶⁵ dahinter getilgt: mit Krevete darvan, vgl. aber unter Krevet.

¹⁶⁶ R: uber Hengeborch.

¹⁶⁷ R: uff dem Vocht.

¹⁶⁸ davor getilgt: eigen.

¹⁶⁹ R: Dogfelde.

¹⁷⁰ „unland“ am Rande zugesetzt.

¹⁷¹ R: Degerfelde.

¹⁷² R: Heßelhorst.

innen man 10 korf setzen kan mit bien, ein ort wisch bei seiner erbwisch ist gar klein.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern zu schulde 3 goltgulden. Smising 4 schillinge. In die kirchen zu Glandorp van der wisch 2 $\frac{1}{2}$ schillinge, van dem markgarden in die kirchen daselbst 15 penninge und den hilligen kinderen 3 penninge, van dem ort wischs in die kirchen 3 penninge. Dem vogten Verßmelde 1 hoin. Zu Iberg 1 gogrevenhoin. Dem custer zu Glandorp $\frac{1}{2}$ scheffel und dem sendpaffen $\frac{1}{2}$ penninck.

Diensten: dienet mit seinem zuspan Meinem Gnedigen Hern bei graß und stro, dem vogten Verßmelde 3 leibdiensten, dem gogreven Iberg 2 leibdiensten.

Zehenden: gibt dem capittel S. Johan zu Ossenbruggen van einem molt sat landtz den zehenden. Das ander land ist aber frei.

Bl. 230 **2111. Berndt Lohediegk**¹⁷³ ist ein frei kother, hait von Joist Osseggen erbe sein gut. Sein haus und hoff von $\frac{1}{2}$ scheffel roggen, de garde ein scheffel roggen sat.

Sedig landt: uf dem Glandorfschen Esche 4 stücke von 3 scheffel roggen, 1 stücke uf dem Harkampe gelegen von 1 scheffel roggen, ein kamp, genant de Husse, von 5 scheffel, [ein] kamp de Waterborde¹⁷⁴ von 6 scheffel roggen.

Erbwisch: eine wisch bei den Heukempen von 4 foder hewes, eine wisch bei dem hause von 4 foder.

Mast: zw 6 schweinen mastholtz eichen.

Unlandt: ein busch, daruf die eichenbeume steen, von 5 scheffel roggen ungerlich.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 ort golths, in die kirchen $\frac{1}{2}$ scheffel roggen.

Zehenden: gibt den canonicis zw S. Johanse den zehenden zw Osnabrugk.

Bl. 230' **2112. Heinrich Eicholtz** ist ein frei kother. Hait von keinem erbe das seine, sondern ist je und alle wege ein abgesündert kote gewesen. Sein haus, hof und garde ist von $\frac{1}{2}$ scheffel roggen.

Sedig land: 2 stück ufm Ventwinckel von 2 scheffel, 2 stücke ufm Darkampe von $1\frac{1}{2}$ scheffel, uf dem Overferdelschen Esche 1 stück von $\frac{1}{2}$ scheffel, uf dem Dorfesche ein stücke vom [1]¹⁷⁵ bortscheffel.

Erbwisch: eine wisch im kerspel Vuchtorf uf den Nortwischen von 1 foider hewes.

Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Gen den Harkoten gibt ehr 2 schillinge.

Zehenden: gibt Wilhelme Staell und den canonicis zw S. Johann zw Osnabrugk den zehenden.

Bl. 231 **2113. Diterich zum Pothofe** ist ein frei koter und sitzet uf Osnabrugger marcke im kerspel Glandorf, hath aber freie guter von dem erbe, Pothoff gnannt.

Sedig landt: in dem Dorfesch hait ehr 8 stück von 7 scheffel, ein kamp im selbigen felde, de Poppelkamp, von 5 scheffel, ein kamp uf den Homelen¹⁷⁶ von 1 scheffel roggen, uf dem Wispelnkampe 3 stücke von 2 $\frac{1}{2}$ scheffel, in dem Overferder Esch 5 stücke von 5 scheffel roggen.

Erbwisch: eine wisch gelegen bei dem Haferhueß¹⁷⁷ von 6 foider hewes, eine

¹⁷³ von hier an schreibt wieder C bis 237'.

¹⁷⁴ R: Waßerbreide.

¹⁷⁵ ergänzt nach R.

¹⁷⁶ R: Hemeln.

¹⁷⁷ R: Hofer hauß.

bei der Dolmolen¹⁷⁸ gelegen auch von 6 foider heweß, eine wisch uß der marck von einem foider heweß, gibt davon in die kirchen zw Glandorff 4 schillinge.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 schillinge.

Zehenden: gibt Wilhelme Stael von alle seinem lande den zehenden usbescheiden 1 stücke, davon gibt ehr Jasper Schmeisinge den zehenden.

2114. Everdt Guede ist ein frei kother, hait seine kotherei von Eigerlinges erbe bekommen. Sein haus, hof und garde von 1½ scephel roggen. Bl. 231'

Sedig landt: im felde ufm Strothofe hait ehr verscheiden liggende 6 stuck von 8 scephel, im Dorfesch oder Felde 4 stücke von 5 scephel, im felde ufm Koelspell¹⁷⁹ 5 stuck von 7 scephel roggen, im Koelspel¹⁸⁰ Kampe 6 stücke von 3 scephel, ufm Daerkampe 8 stücke van 6 scephel, ufm Niseman 1 stücke von 1 bortscephel roggen, ufm Meckelrode¹⁸¹ 1 stuck von 1 bortscephel roggen, uf dem Overferder Esch 6 stücke von 5 scephel, item uf der Wechtel noch 6 stücke von 6 scephel roggen.

Mast: zw einem schweine eichenbome.

Erbwisch: eine wisch im Freien Hagen von 4 foder, einen platz zw Schierle gelegen von 2 foider hewes, hait auch eine marckewisch bei der Woesten gelegen von 3 foder hewes, gibt davon in die kirch 10 schillinge und 2 schillinge den bauren.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 goltgulden, ein huen uf Ravensperg, gibt auch ein huen zw Iburgk.

Zehenden: gibt Wilhelme Stael zw Suthuesen von allem lande den zehenden, usbescheiden etlichem, davon nymbt Jasper Schmeisinge, auch krigen die canonici zw sanct Johan binnen Osnabrugk zehenden.

Gibt auch zum Harkoten ½ marck minus¹⁸² 4 pfeninge, weis aber nit, worfon ehr das geben sol.

2115. Johann Hemmans ist ein frei koter, hat seine lenderei von Eigerlinges erbe. Sein haus, hof und garde von 1½ scephel roggen. Bl. 232

Sedig landt: im Overferder Esch 3 stücke von 3 scephel roggen, im Koelefesselfelt 3 stücke 2½ scephel und 1 spint roggen, de Koelefessellkamp von 1½ scephel, im Strothover Esch 1 stuck von 2 scephel, uf Tiges kampe 1 stücke von 1½ scephel, in dem Daerkampe 6 cleine stücke von 2 scephel, ein clein kamp in den Hilligen Kempen von 1½ scephel, noch ein stücke uf dem Strothofe von 2 scephel roggen.

Erbwisch: eine wisch bei Hoemans hagen von 2 foder hewes, eine placken ligt bei des Guden wisch von ½ foider.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon ½ goltgulden. Gibt zun Harkoten Jasper Schmeisinge 3 schillinge und ein muter.

Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden an drei orter, von etlichem lande Wilhelme Stael, von etlichem Jasper Schmeisinge und von etlichem den canonicken zw sanct Johanse binnen Osnabrugk, verscheidener gestalt.

2116. Thonius Krumacker ist ein erbkoter, hait das seinige von Eigerlinges erbe bekommen. Sein haus, hof und garde von 3 scephel roggen. Bl. 232'

Sedigk landt: im felde bei Hachbome 2 stücke von 2½ scephel, vor der

¹⁷⁸ R: Dellmöllen.

¹⁷⁹ R: im Kerspel uffm Koelßel.

¹⁸⁰ R: Koelßel.

¹⁸¹ R: Merckelrode.

¹⁸² „minus“ fehlt bei R.

Nigen Landwehr 3 stücke von 4 $\frac{1}{2}$ scephel, im Koelspel¹⁸³ 1 stück von 1 bort-scephel, in der Hofesait 2 stücke von 2 $\frac{1}{2}$ scephel, ufm Daelkampe 3 stücke 2 scephel, uf den Hilligen Kempen 4 stücke von 4 scephel roggen, noch ein stücke uf den Hilligen Kempen 2 scephel, 1 stücke von $\frac{1}{2}$ scephel ufm Neckelforde.

Erbwisch: eine wisch hart vor dem haus von 1 scephel, noch eine wisch, de Busch genandt, von 2 foider.

Marckewisch: eine wisch bei der Woesten gelegen von 3 foder hewes, gibt davon in die kirchen 10 schillinge.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon $\frac{1}{2}$ gulden. Gibt zun Harkoten Jasper Schmeisinge 2 schillinge.

Zehen: gibt von allem vorgeschrieben lande zehenden Jasper Schmeisinge zun Harkoten.

Bl. 233 **2117. Johann Krambroich** ist ein frei kother, hait seine stede von dem Eigerlinges hofe. Sein haus, hof und garde ist von $\frac{1}{2}$ scephel roggen und daselbige vor 20 jaren ime vom Eigerliche gethain, dweil sein mutter davon geburn. Mutter und dieser Johann sollen und mogen ir lebenslangk darauf wonende pleiben, aber nach irem thoth mag es widder an das Eigerlinge erbe genomen werden, es sei dan, das die kindere ferner willen treffen.

Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann die gemeine landtsteur.

2118. Berndt Buschmann ist ein marckekoter, hait seine lenderei von Mechelen¹⁸⁴ erbe.

Sedig landt: 3 stücke ufm Ekenberge¹⁸⁵ von 3 scephel, 3 stücke vast vor dem hofe von 3 scephel, 3 stücke bei dem Lutken Venne von 3 scephel sait, 2 stücke vor Landtwerhs hofe von 2 scephel, ufm Hanebringke 2 stücke von 2 scephel, 2 stücke ufm acker vor Pothofes hofe von 1 $\frac{1}{2}$ scephel, 1 stücke noch bei Pothoves hofe von 1 scephel.

Mast: zw 5 schweinen eichenbeume.

Erbwische: Mecheln Wisch bei Winckelmans hause gelegen von 3 foider hewes.

Bl. 233' *Marckewisch:* eine wisch, das Barenbruech genandt, von 1 $\frac{1}{2}$ foider hewes, von dem garden der hausstede gibt ehr in die kirchen zw Glandorf¹⁸⁶ 7 schillinge.

Unland: von zwen scephel roggen, darauf die eichen mastbeume steen, item sampt Mecheln hofe hait ehr einen geringen ort, geben davon semplichen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge.

Zehenden: gibt von allem vorgeschrieben lande den zehenden den canonicis zw sanct Johannis binnen Osnabrugk.

2119. Gerdt Pille ist ein kother, haus und stede, darauf ehr wonet, gehoret zw Levekens erbe, aber die lenderei, so ehr hait und beschreiben lassen, hait ehr von des Schülten zur Winth erbe bekommen, dweil er davon geburn ist.

Sedig landt: im felde uf dem Havermersch 2 stücke von 1 $\frac{1}{2}$ scephel, ein stücke uf dem Sueresch 1 scephel, 2 stücke bei dem Hulse¹⁸⁷ von 2 scephel, 2 stücke in den Worden 1 scephel zusammen, 1 stücke uf dem Overferder Esch 1 scephel, 2 stücke ufm Ventwinckel 2 scephel, 2 stücke bei dem Schollenbusch von 2 scephel, 2 stücke bei Debbeken hofe 2 scephel, ein clein

Bl. 234

¹⁸³ R: Koelßel.

¹⁸⁴ R: Methelen.

¹⁸⁵ R: Ellenbergh.

¹⁸⁶ „zu Glandorf“ fehlt bei R.

¹⁸⁷ R: Halse.

stucke vaste bei dem dorpe von 6 becker sait, uf diesem kleinen stucke hait einer, Johann Ossege, einen koten getzimmert.

Erbwisch: eine wisch an 2 placken von 3 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber dem Schulden zur Windt geben ehr¹⁸⁸ zw seinen schulden zubate 1½ gulden jars.

Zehende: gibt den zehenden an drei orte Wilhelme Stael, Jasper Schmeising zun Harkoten und den canonicis zw sanct Johans binnen Osnabrugk.

2120. Johann¹⁸⁹ Pelleken ist ein frei koter, ufm erbgute gesessen, dasselbig hait ehr von des Schulden zur Windt erbe. Sein haus und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: im felde ufm Hagenesche von 10 scephel roggen, ufr Wecheln 5 stuck von 5 scephel, 6 stucke uf Bentwinckel von 5 scephel, 5 stucke ufm Sueresche von 4 scephel, 6 stucke in den Worden von 5 scephel, 1 kamp uf dem Habermersch von 4 scephel, noch einer daselbst von 2 scephel roggen, ein stucke noch ufm Havermersch von 2 scephel roggen, 4 stucke in der Hungermersch von 3 scephel roggen.

Bl. 234'

Erbwisch: eine wisch bei den Donnerbrincken von 2 foider hewes, im Buringes Hagen noch eine wisch von 1½ foider, im Freien Hagen von 2 foider, eine wisch bei den Hoekempfen¹⁹⁰ von 1 foider.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, gibt Jasper Schmeisinge zun Haerkoten 3 schillinge.

Zehenden: gibt den zehenden an drei ortere nemlich Wilhelme Stael, Jasper Schmeisinge und den canonicis zw sanct Johans binnen Osnabrugk.

2121. Hermann zur Windt ist ein frei kother, hait sein gut von des Schulden zur Windt erbe. Sein haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: im felde vor der Nigen Landwehr sint 10 stucke von 11 scephel roggen, in den Woerden gelegen 10 stucke von 10 scephel roggen, ufm Elfen¹⁹¹ 6 stucke von 4 scephel, 1 stucke im Havermesches Kampe^{1/2} scephel, 4 stucke uf der Kollenstede¹⁹² von 3 scephel roggen, 5 stucke uf der Habermersch von 3 scephel, 2 stucke ufm Suereschen 3 scephel roggen, 1 stucke achter des Derschers¹⁹³ garden von ½ scephel roggen, 6 stucke im Sudendorpe von 5 scephel, im Hungermersche 3 stucke von 3 scephel roggen, 2 stucke im Ventwinckel von 1 scephel, in der Wasserfuer 4 stucke von 3 scephel roggen.

Bl. 235

Mast: hait mit seinem nachpar Johan Pelleken obgenent zw 3 schweinen eichen mast.

Erbwisch: zwei wisch bei den Donnerbrincken gelegen, de eine ist von 1½ foder, de ander von 1 foder, noch eine wisch, de Beckamp genant, von 3 foider, ufm Grossen Esch im Zuschlage zw einem foider hewes, in des Flaken¹⁹⁴ kampe zw 1½ foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 ort vom gulden, noch 18 pfeninge stedegelt, Jasper Smeisinge 3 schillinge.

Zehenden: gibt von seinem lande, usgenommen vier stucke uf der Kollenstede gelegen und 5 stucke uf der Havermersche, den zehenden Wilhelme Stael, Jasper Schmeisinge und den canonicis zw sanct Johans zw Osnabrugk.

¹⁸⁸ verbesert aus: sie.

¹⁸⁹ R: itz Berendt.

¹⁹⁰ R: Hokenkampe.

¹⁹¹ R: Elsen.

¹⁹² R: Kalenstede.

¹⁹³ R: Dreischers.

¹⁹⁴ R: Valcken.

- Bl. 235' **2122. Johann Süverke** ist ein frei kother, hait seinen gütere von Herman zur Windt. Sein haus, hof und garde ist von $\frac{1}{2}$ scephfel.
Sedig landt, erb: 2 stücke, des Suverken Brede genandt, von $2\frac{1}{2}$ scephfel, 1 stücke bei den Hulsen von 1 scephfel, 1 stücke in den Worden $1\frac{1}{2}$ scephfel, bei dem Kollenbome¹⁹⁵ 2 cleine stücke von $\frac{1}{2}$ scephfel, 1 stuck bei dem Olden Uphueß von $\frac{1}{2}$ scephfel, $\frac{1}{2}$ stücke bei des Kerkern¹⁹⁶ lande von $\frac{1}{2}$ scephfel.
Marckeland: vor der Nigen Landwehr 5 stücke landes von 5 scephfelsait rogggen, von dem marckelande gibt ehr in die kirchen zw Glandorf 5 scephfel rogggen¹⁹⁷.
Marckewisch: eine wisch bei den Donnerbrincken gelegen von 3 foder hewes. Von der marckewisch gibt ehr in die kirchen zw Glandorf 6 schillinge osnabrugks.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge.
Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden verscheiden an drei ortere nemlich Wilhelme Stael, Jasper Schmeisinge und den canonicis zw S. Johanse binnen Osnabrugk.
- Bl. 236 **2123. Henrich¹⁹⁸ Bolder** ist ein frei kother. Sein haus und hoff hait ehr von Johann Pelleken, darin seiget man ein bortscephfel rogggen, und seine lenderei, nemlich ufm Hulsperge 2 stücke von 2 scephfel rogggen, hait ehr von Buschmanne. Von demselbigen Johan Buschmanne hait ehr ein foder hewwachs in der Echelnwisch bei Winterberges Hagen. Hait auch zw vier schweinen mast mit Krevete uf dem Daggerfelde¹⁹⁹.
Marckewisch: in der Dieckmans Wisch hait ehr den halben teil von 3 foder hewes, gibt davon in die kirchen zw Glandorf 1 margk osnabrugsch.
Zehenden: gibt den zehenden von dem lande den canonicis zw s. Johans binnen Osnabrugk.
- 2124. Johan Guede** ist ein frei kother, hait sein guth von Peter Levekinges erbe. Hait ein bloß haus mit einem cleinen gerdeken von 2 becker rogggen.
 Bl. 236' *Sedig land:* ein stücke uf der Kollenstede von 1 scephfel, 1 stuck ufm Sueresch von 1 scephfel, 2 eckere ufm Hoppenkampe von 3 scephfel, ein stücke ufm Strothove $\frac{1}{2}$ scephfel, ein stücke ufm Bintwinckele $\frac{1}{2}$ scephfel, 2 brocken uf der Lemekulen 1 scephfel, 1 stücke in den Worden 1 scephfel, 2 stücke uf dem Bleckenkampe von 2 scephfel, 1 stücke uf der Stroithofe von 1 scephfel.
Erbwisch: eine wisch in den Hewkempen von 2 foder, in der Wischen ein foder, noch ein foder in dem Busche, de Kokamp von 2 foder hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon $\frac{1}{2}$ goltgulden, zun Harkoten $3\frac{1}{2}$ schillinge.
Zehenden: gibt Wilhelme Stael und den canonicis zw s. Johans binnen Osnabrugk.
- Bl. 237

Landt-Gogericht uf der Stapelheide

— *Nota:* Nachdeme Mein Gnediger Furst und Herre zw Versmelde das gogerichte hait, welchs sich nit alleine im ampt Ravensperg, sundern auch einen guten weg ins stift Osnabrug erstreckt, nemlich uber die kerspele Boickhorst, Dissen, Hilter, Laher und Glane²⁰⁰ biß uf die Schwartze Beke, welche des

¹⁹⁵ R: Koelenbreiden.

¹⁹⁶ R: Kirchen; gemeint ist: Kerk-hern.

¹⁹⁷ R hat: 6 schilling Oßnabrugs.

¹⁹⁸ getilgt: Johann.

¹⁹⁹ R: Doggerfelde.

²⁰⁰ R: Glandorff.

abts zw Iburgk molen treibt, ist darbei die wol hergebrachte alte gerechticheit, das Meines Gnedigen Fursten und Hern gogreve zw Versmelde alle jar viermall usßtrücklich den midwochen in der quatuor temper uf der Stapelheide zwischen Hilter und Glane gewislich erscheinen mueß und daselbst das landtgodingk hegen und halten, zw welchem landgogericht oder landgoginge vorgemelter kerspele, davon Versmelde das heubt ist, alle ingessene uf bestimfte vier termine folgen und parieren müssen, daselbst dann alle sachen, ins gogericht gehorich, tractirt und daruber nach landtrechts rechten und gewonheit erkandt und declarirt wirt.

So aber jemant ane erhebliche ursache und billiche entschuldigungge ungehorsam verpliebe, den hait der gogreve alter gewonheit nach zu buesfertigen.

Freie Stuel zw Berchfeldt im stift Osnabrügk.

Item also auch hoichgemelter Furst, Mein Gnediger Herre, den freien stuell zu Bergfelt hait, im stift Osnabrugk gelegen, so sein binnen Dissen, Hilter und Laher etliche gesessen, ravenspergische freien genandt, dieselbigen sein demselbigen Berchfeldischen freien stule dermassen zugethain und verpflichtet, das sie jeder zeit uf erfordern des freigrafen dahin erscheinen und den becleden müssen, und wirt zw erhaltunge gerurts freien stuels im gebrauch gehalten, das uf die stede binnen Dissen, Hilter und Laher, so die freien bewonen, keine andere die zu besitzen gestattet worden dan die, so freie scheppen und zum stuele bequeme sein. Und werden dieselbigen freien vom haus Ravensperge beschutztet und vertegedingt. Welche dann unter denen von Meinem Gnedigen Hern keine gutere haben, die müssen davor des jars ein mal an das haus Ravensperge mit dem leib einen dienst thun.

Bl. 237'

2125. Johan Thoniß, vogt zu Verßmelde²⁰¹, ist frei mit weib und kindern.

Bl. 238

Marcksedig land: 1. ein kamp vur der landweher 10 scheffel roggen.

Marckwisch: 2. ein wisch in dem vurg[eschreven] kamp 3 foder, 3. ein wisch in dem Strotten Ort 2¹/₂ foder, 4. ein wisch in dem Gravensforde 7 foder, 5. uff der Alten Landweher 6 foder, 6. ein wisch, der Beiermansort²⁰² gnant, 3 foder, 7. ein wisch bei der monnichen diech 1¹/₂ foder, 8. noch ein ort wisch hinder dem Nidern Kamp 1 rincksel hewsch.

Unland: 9. Johan der Strait gnant 1 foder, 10. hat noch 1 huißstede und garden in dem dorp Verßmelde, die Braitharst²⁰³ gnant, ¹/₂ scheffel roggen.

Schulde: 1. 2. gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 3. noch 12 schillinge, 4. 5. 1 goltgulden 1 marck 1 schillinge, 6. noch 1 goltgulden, 7. noch 12 schillinge, 9. noch 1 schillinck, 10. noch 8¹/₂ schillinge.

Ist dienstfrei, dweil er vogt ist.

Underhalt des vurg[eschreven] vogten: van Meinem Gnedigen Hern zu einer kleidung 4 goltgulden, 5 molt haver, berechent der rentmeister, 4 dienste mit dem leib uber alle 3 wechen, 2 halbspan alwechen, berechent der rentmeister, van Straitman in dem kyrspel Boickhorst 2 scheffel haver, 2 scheffel roggen, 2 scheffel gersten und wan mast ist 1 schwein, van Holman zu Peckloe 6 scheffel roggen und 3 schillinge, ist Smising zuhorich, van den glandorpschen freien zusammen 18 hõner²⁰⁴ und 6 penninge van einem jedern, van 4 mennern zu Dissen van einem jedern ein par hõner und 1 scheffel haver, van einem jedern freien zu Hilter 1 scheffel haver, van 6 freien zu Laer

Bl. 238'

²⁰¹ von hier bis Bl. 239 schreibt A.

²⁰² R: Biermanßorth.

²⁰³ R: Bredthorst.

²⁰⁴ R: 18 scheffel havern.

Bl. 239 6 scheppel haver und 6 par höher zusammen, van Meinem Gnedigen Hern ein wisch, des Greven Wisch gnant, 5 foder hewsch, ein kamp bei Mennekens huis $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp uf dem Keisebrinck 2 scheppel roggen, in dem Verßmelder Veld $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kokamp, der Bolgraven gnant, vur 5 khoen weiden oder $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, zu Verßmelde uß jeglicher burschafft al jar 1 par pachthöner, uß dem kerspel Verßmeld ein holtschwein, wan mast ist, van einem man, dem abt zu Iburg zustendig, Althuiß gnant, uber die wechen 1 dienst mit einem halben span, van der frawen van Vinnenberg 2 schillinge, so uß dem kamp, der Wort gnant, gegeben werden, noch van gerurter frawen und kamp 2 leibdienste.

Item ist ein wisch under Verßmelde gelegen, die Hofwisch gnant, und Meinem Gnedigen Hern zustendig. Wannehe dieselbige gemeiet werd, gibt der vogt daselbst ein fet rind fur das grummat und 26 huißleute in der burschafft Peckloe ein jeder ein broit, Wiltman²⁰⁵ aber zu Peckloe ein tonnen biers. Van welchem fleiß, broit und bier die meier der wisch und alle, so darinnen arbeiten, gespeiset und das uberig den armen gegeben werd. Und mußen das abgemeiet hew die diensten ghen Ravenßberg fueren.

— *Nota:* wannehe die vurg[eschreven] wisch vermog des furstlichen bevehls bei der kertzen ußgethan wurde, kunten alsdan die ufkumpften, diensten und andere nutzungen davan zu behoiff Meins Gnedigen Hern komen.

Bl. 240 Dieser²⁰⁶ entzeln Meins Gnedigen Hern man sitzet im stift Osnabrügk im kerspel **Schlehausen:**

2126. Herman Dedingmeiger ist ein heelspenniger²⁰⁷, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von 2 scephel roggen sait. *Nota:* Ist hiebevur Herman von Amelunxen zw Gesmolde versatz, deme gibt ehr auch itziger zeit anno 1556 schulde, pechte und dienstgelt etc.

Sedig landt: ein kamp, de Korte Kamp genant, von 3 scephel roggen, de Vortkamp von 2 scephel roggen, 4 stücke an der Flakenbreden von 4 scephel, 3 stücke ligger uf der Ovelen Breden von 2 scephel roggen, $1\frac{1}{2}$ stücke uf dem Kreigenbrincke von $1\frac{1}{2}$ scephel, 2 cleine stücke, uf dem Schuerlande²⁰⁸ genant, von 1 scephel, 3 cleine stücke uf dem Kercklande von 2 scephel roggen, 3 stücke uf der Welbreden von 2 scephel, 1 stücke, uf dem Scheppenlande [?]²⁰⁹ gandt [gnandt?], von 1 scephel roggen, in der Depen Liet 4 stücke von $2\frac{1}{2}$ scephel, 2 stücke in der Lieth von 2 scephel roggen, 2 stücke ufm Ranenlande²¹⁰ von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen²¹¹, 4 cleine stücke uf der Hofbreden von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, 6 stücke ufm Rodelande von 4 scephel roggen, 3 cleine stücke ufm Lammerkampe von 2 scephel.

Mast: zw 10 schweinen eichen mastholtz.

²⁰⁵ vgl. oben Bl. 132.

²⁰⁶ von hier an bis Blatt 247' schreibt C.

²⁰⁷ R: halbspenniger.

²⁰⁸ R: Schütlande.

²⁰⁹ man könnte vielleicht auch „Scherpenlande“ lesen; R: Schepperlande.

²¹⁰ R: Ravenlande.

²¹¹ diese Eintragung fehlt bei R.

Erbwisch: eine erbwisch uf der Wiro²¹² in der Grossen Wisch von 8 foider hewes.

Unland: ein kamp, darinne die eichen steen, ist 3 schepfelsait roggen.

Bl. 240'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ mold roggen, 1 $\frac{1}{2}$ mold gersten, 3 mold haber, 1 marck vor 1 schwein veth.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 2 goltgulden.

Zehenden: den zehenden kriget zw Osnabrugk die geistlichkeit von allem vorgeschrieben lande und her Frantz von Deien ist der itzig ufheber sulches zehenden.

Dieser Dedingkmeiger wonet im kerspel Schlehehausen im stift Osnabrugk und ist berechtigt in der Weroer marck mit holtzhawen, mit huedende und sunst wie andere seine mitbuersgenossen.

*Bl. 241
leer*

²¹² R: Viro.

WIBBELD UND BURSCHOP BORCHOLTHUSEN

(BORGHOLZHAUSEN)

R: Bl. 217 ff

⟨Burschafften: Holthuißen [Blatt] 242, Barnhuißen 308, Cleve 275, Hamelincktorp 273, Holtfeld 254, Kaetzem 302, Oldendorp 283 1. 2, Barthuis 297, Kleikamp 305, Berghuiß 282 1. 2, Holterdorp 265¹.⟩

2127. Gerdt Upmeiger ist ein heelspenniger², Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hoff, garde und ein diegk ufm hofe ist von 6 scephel roggen.

Sedig landt: ein garde vor dem dorf oder wibbelde, darin seiget man 4 scephel liehens, bei dem garden ein ort gelegen von 3 scephel roggen, ein kamp, de Horst geheisen, von 18 scephel roggen, ein kamp, de Sunderbecke genant, bei der Nagelsmolen gelegen von 2¹/₂ scephel roggen, ein kamp, de Lemenbringk genant, von 2 scephel roggen, 4 stücke uf der Varenbreden von 2¹/₂ scephel roggen, 6 stücke liggen boven dem Ukenbrincke³ von 5 scephel roggen, noch im Heitkampe⁴ 9 stücke gelegen von 4 scephel roggen, noch boven vor dem Heitkampe 4 stücke von 5 scephel roggen, noch vor dem Heitkampe 3 stücke von 3 scephel roggen, im Menckefelde, in der Hartinges Denne genant, 3 stücke von 2 scephel roggen, noch vor derselbigen Denen 3 stücke von 2¹/₂ scephel roggen, 4 stücke vor demselbigen herschiessende, de Krummen Eckere gndant, von 3¹/₂ scephel roggen, noch 4 stücke achter dem Harberge⁵ gelegen von 3 scephel roggen, noch 3 stücke nit weit von den 4 stücken von 2 scephel roggen, noch 2 stücke gelegen vor dem Oer von 1¹/₂ scephel roggen, noch 2 stücke bei der Vinckenawstrasse⁶ gelegen von 1¹/₂ scephel roggen, noch 2 kempe vast vor Holtzhusen gelegen, der eine von 5 scephel roggen, der ander von 3 scephel roggen.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen uf und boven⁷ dem hove bome steende.

Erbwisch: eine wisch vaste vor Holtzhusen gelegen von 3 foider hewes, noch einen ort im Wolfesieke von einem foider heweß.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern jährlichs 14 goltgulden, 2 schlachtekoe, 2 schultschweine, 2 pahr⁸ honer. Gibt dem closter zw Iburg des jars 2 schillinge rauchgelt genant.

Bl. 243 *Dienst*: thut mit dem spanne alle wochen einen dienst, wann ehr aber nit dienet, so kan ehr den mit 2 goltgulden erleddigen.

2128. Peter Meiger zw Cappellen ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3¹/₂ scephel roggen.

Sedig land: im felde under dem Sundern her ein platz von 2 mold roggen, ein kamp auch unter dem Sundern gelegen von 5 scephel roggen, ein kamp, vor dem Farste gndant, von 27 scephel roggen, ein kamp, genant zwischen dem Holte up henn, von 2 mold roggen, bei Lomans haus liggen achte stücke

¹ die Namen der Bauerschaften sind von A hinzugefügt.

² R: halbspenniger.

³ R: Ukenbrinck.

⁴ R: Henkampe.

⁵ R: Heilbergh.

⁶ R: Vincke Nouwestrasse.

⁷ R: uff den beumen.

⁸ R: pacht.

von 9 scephel roggen, noch ein kamp uf dem Brueche bei dem Molendike von 5 scephel roggen.

Mast: zw 10 schweinen eicheln im hofe und umb den hof, hait einen ort buecholtzes, de Farst genant, mocht darinne mesten, wans full were, 14 schweine ungeferlich.

Erbwisch: eine wisch hinder seinem haus gelegen von 6 foder hewes, beneden dem lande ufm Brueche einen ort von $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Bl. 243'

Unland: vaste bei dem hofe hait ehr einen platz unlandes von 6 scephel roggen, wanns landt were.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, 1 mold roggen, 1 mold gersten, 5 mold habern, 2 schlachtekoe, 2 schultschweine, 2 pahr honer.

Dienst: thut alle wochen mit dem spanne einen dienst, wann ehr aber nicht dienet, kann ehr den mit 2 goltgulden erledigen.

2129. Johann Meiger Nolte ist ein heelspenniger⁹, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gute die besathe. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen¹⁰.

Sedig landt: de Grosse Breide vast vorm hofe gelegen hait 8 stücke von 8 scephel roggen, de Middelbreide hait 14 stücke von 1 mold roggen, de Heitbreide hait 6 stücke von 6 scephel roggen, 6 stücke vor der Middelbreden gelegen von 5 scephel roggen, noch 5 stücke achter dem Suerbrincke von 4 scephel roggen, 8 stücke boven der Schuren von 5 scephel roggen, 6 stücke boven der Wedem gelegen von 5 scephel roggen, 6 stücke ufm Ahuserschen Busche von 4 scephel roggen, de langen zwei stücke bei dem Langen Ostberge von 2 scephel roggen, noch 2 stücke ufm Langen Ostberge von 2 scephel roggen, de Nagelskamp von 2 stücken seiget 2 scephel roggen drin, ufm Holenwege 2 stücke von 2 scephel roggen, 2 stücke am Bierbome von 2 scephel roggen, de Nasse Kamp hait 6 stücke von 6 scephel roggen.

Bl. 244

Mast: zw 10 oder 11 schweinen eichenmast ufm hofe und darumbher, zw 10 schweinen buechmast ufm Oestberge.

Erbwisch: eine wisch von 2 foder hewes.

Unlandt: de große kamp vorm Riesberge von 1 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 10 goltgulden, 2 schlachtekoe, 2 schultschweine, 2 par¹¹ honer.

Bl. 244'

Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne einen dienst, wenn ehr aber nit dienet, so kann ehr den mit 2 gulden erledigen.

2130. Jorgen Mertins ist ein heelspenniger¹², Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besathe. Haus, hof mit dem garden von 3 scephel roggen.

Sedig landt: 12 stücke liggen uf der Crutzebreiden von 10 scephel roggen, 7 stücke liggen bei der Oestheiden¹³ von 7 scephel roggen, noch 4 stücke bei der Ostheiden von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, 5 stücke uf der Stumpelenbreiden von 3 scephel roggen, de Nasse Kamp hait 4 stücke von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein kamp bei der Nagelsmolen gelegen von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf der Fossebreiden 6 stücke von 4 scephel roggen, ufm Jepenhole 5 stücke 4 scephel roggen, noch 2 stücke ufm Jepenhole 2 scephel roggen, bei dem hofe der We-

⁹ R: halbspenniger.

¹⁰ diese Eintragung fehlt bei R.

¹¹ R: pacht.

¹² R: halbspenniger.

¹³ R: Oirscheiden.

- Bl. 245 tekamp von 3 schepfel roggen, noch 2 stücke bei dem hofe uf der Liet von 2 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, ein kamp, de Ostberg¹⁴ genant, von 6 schepfel roggen.
Mast: zw 6 oder 8 schweinen an eichen- und buechenholtze.
Erbwisch: eine wisch hart bei dem hofe gelegen von 5 foider hewes.
Unlandt: hait 6 stuck unlandes von 6 schepfel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 6 schillinge¹⁵, 1 schlachtekue, 1 schultschwein, 2 pahr¹⁶ honer.
 Gibt von allem seinem lande dere von Rennenberge zum Palsterkampe den zehenden, hait den gedingt, gibt davor 1 $\frac{1}{2}$ mold gersten und 2 mold habern.
Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne einen tagk oder gibt davor wie die andern 2 goltgulden.
- 2131. Johann Petker** ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gute die besate. Haus, hof und garden von 1 bortschepfel roggen. Hait kein land oder wisch von Meinem Gnedigen Hern.
Schulde: gibt von haus und hofe Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge; gibt in die kirchen zw Borchholtzhusen 1 pfundt wachß.
Dienst: thut des jars 4 dienste ans hauß Ravensperge und tragt briefe, wans vonnoten ist, das heissen wibbeldedienste, wie sie dann alle im wibbelde also verpflichtet sein.
- 2132. Hermann Priesß** ist ein koter, vor seine person eigen, aber wief und kindere sint frei. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Hait kein land oder wiese.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern vom hause 6 pfeninge, in die kirchen 1 pfundt wachs.
 Dienet wie der vorige.
- 2133. Henrich Beckmann**¹⁷ ist ein marckkoter und kumpt mit wief und kindern Lubberde dem Wende zw, der hait daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge. Thut wibbeldienste wie die anderen.
- Bl. 246 **2134. Herman zum Gosebrincke** ist ein marckkoter, gehoret mit wief und kindern den Ledebaurn zur Molenburg, die haben daranne die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern kein land oder wisch. Gibt Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge, 1 pfundt wachs zw Holtz[husen] in die kirchen. Thut wibbeldedienste.
- 2135. Anna Petkers**¹⁸ ist ein marckotersche. Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen, der hait am koten die besate. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern. Thut alleine die wibbeldedienste.
- 2136. Jorgen Lindtweg** ist ein koter, mit dem wiefe frei. Sitzt uf einem koten, der ime vor 5 jaren erst zw bawen vergont, wann ehr und die fraw aber verstorben sein, soll der kote widder abgebrochen werden. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts. Thut alleine die wibbeldedienste.
- 2137. Henrich Dollingk** ist ein erbkoter¹⁹, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus²⁰ und garde

¹⁴ R: Oeßebergh.¹⁵ 6 schillinge fehlt bei R.¹⁶ R: pacht.¹⁷ R: Bockman.¹⁸ R: Pötterß.¹⁹ „marcke“ getilgt, übergeschrieben: erb.²⁰ dahinter getilgt: hof.

mochte mit einem becker korns beseigt werden. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, alleine zw Borcholtzhusen in die kirchen 1 schilling. Thut die wibbelddienste²¹.

2138. Adam Bürhorne ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit der fra- Bl. 246'
wen eigen, haus und garde von 1 bortschepfel roggen.

Sedig landt: 6 stücke liggen vorm Hengeberge von 4 schepfel roggen.

Gibt in die kirchen zw Holtzhusen 3 schillinge, hern Joist Ledebaron also pastorn 3 schillinge und ein pahr²² honer. Thut die wibbelddienste wie andere. Gibt den zehenden Jorgen Mertins²³.

2139. Drees Kremer ist ein marckekoter, ehr vor seine person Johan Spiegel eigen, aber seine fraw ist frei. Mein Gnediger Herre hait am koten die besate. Haus und hof von 2 becker korns. Hait von Meinem Gnedigen Hern eine marckewisch (3 foder)²⁴. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 2½ schillinge; in die kirchen zw Holtzhusen von der wisch und dem kirchenlande 6 schillinge, noch in die kirchen 1 pfundt wachß. Thut wibbelddienste wie andere.

2140. Godeke Koster ist ein koter im wibelde, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait am koten die besate. Haus und garde von 1 spint korns. Gibt Meinem Gnedigen Hern 8 pfeninge offergelt. Dem pastor zw Boickhorst gibt ehr 2 schillinge. Thut die wibbelddienste.

2141. Segewin (olim Johan²⁵) Kap ist ein koter im dorf, Meinem Gnedigen Bl. 247
Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate daranne. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Marckelandt: ein kamp bei Holschemans hofe gelegen von 1 schepfel roggen (in der Holthuiser marck²⁶).

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck (schulde²⁷), 8 pfeninge zw offergelde, in die kirchen von dem kirchenlande, so ehr hait, 14 schillinge (in die kirchen 1 schilling van dem marckkamp²⁸). Thut wie andere die wibbelddienste.

2142. Hermann Sommer ist frei und sitzt uf der kirchen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut auch nichts dann die wibbelddienste.

2143. Jurgen (olim Johan²⁹) Kremer ist frei mit der frawen. Hait etlich markelandt. Einen kamp in Berge upm Schilde hait 4 stücke von 3½ schepfel roggen, ist bei Luninges³⁰ zeiten gerodet; 4 stücke im Enckefelde von 4 schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern von der lenderei 6 schillinge, dem wibelde 2 schillinge. Doet die wibbelddienste wie andere.

2144. Jorgen Buecksait ist ein marckekoter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besathe. Haus und garde von 1 bortschepfel sait roggen. Gibt davon Meinem Gne- Bl. 247'

²¹ R fügt hinzu: ut alii.

²² R: pacht.

²³ R: Martingh.

²⁴ von A.

²⁵ darüber von A, fehlt bei R.

²⁶ von A zugesetzt.

²⁷ von A.

²⁸ von A am Rande.

²⁹ von A übergeschrieben.

³⁰ R: Leuniges.

digen Hern 11 schillinge (schulde³¹). Thut keine dienste, dann das ehr die leute von Nigenkirchen verbotet, so daselbst Mein Gnediger Herre wonendt hait. Ist weit vom haus Ravensperg und wibbelde gesessen.

2145. Heinrich³² Rode, itzt custer zu Holthuisen, etwan **Knoips stede** gnant, ist frei mit weib und kindern. Hat ein hußstede und garden van 1 scheppel roggem als ein erbmeierschafft, der kirchen gehorig. Gibt davan der kirchen 3 schillinge. Thut wibbeldiensten und brieftragen. Gebruicht der marck. Hat noch uf dem kirchhof einen erbspiker, davan er nichts gibt.

2146. Heinrich Mögebier itzt Achelpoil³³, burggraf uf dem huiß Ravenßberg, ist frei mit weib und kind. Huis, hof, hewwachs und garden 2¹/₂ scheppel roggem und liggen in einem zuyn. Der Leimbrinck 2 scheppel gersten, kerckland, ein stuck bei dem Dwerßweg³⁴ an des Vetterns hove 5 fierdel roggem, kerckland.

Wisch: ein marckwisch 5 foder. Hat noch ein marckwisch im Sutbroich bei dem Broidpade³⁵ van 1¹/₂ foder, gibt [davan] in die kirchen 18 penninge, ist noch nit gesatzet. Hat noch 1 stuck bei dem Lemerßlinden van 1 bortscheppel, ist kirchenland.

Schulde: in die kirchen 2 marck van dem kirchenlande, den burgern 2 groschen, 5 schillinge marckgelt Meinem Gnedigen Hern.

Thut 2 wibbeldiensten und brieftragen. Gebruicht der Holthuiser marck.

Noch hat dieser Heinrich Mogeber van Meinem Gnedigen Hern vur seinen burggravendienst zu Ravenßberg und das er uff Seiner Furstlichen Gnade wier des amptz Ravenßberg uffsicht hab, 4 goltgulden jarlichs neben der cost; item van Cort Mulner vur das graß uf dem Conventz Dieck 2 hornsgulden, noch van Heitz Mulner vur etlich graß uff demselbigen dieck 2 schillinge, vur das graß uf der Nien Mullen van Lomen zu Brincken 2 schreckenberger³⁶.

Bl. 248 **2147. Johan Koip** ist frei im wibbelde zu Holthuisen mit weib und kindern. Huißstede mit dem garden van 2 scheppel und schuyren kompt zu Jurgen van Kerssenbroich zu Brinck. Vur die infurt des mans oder weibs hat Kerssenbroich etlich gelt nach gelegenheit der personen. Noch muß er alle 10 jar dasselbig bevarhuten oder bewinkopen.

Gibt jarlichs dem Kerssenbroich 2 ossenbruggsche marck, 6 honer, 3 leibdiensten.

Land: ist winlant, gehort der kirchen zu Holthuisen und bleibt der huißstede, item 7 stücke im Enckefeld van 7 scheppel, davan gibt er der kirchen 9 schillinge und werd nit bewinkopt.

Thut Meinem Gnedigen Hern 4 wibbeldiensten mit dem leib und traget die brieve.

Gebruicht der Holthuiser marck.

Bl. 248' **2148. Berndt Schluter** ist frei im wibbelde mit weib und kindern. Huißstede und garde van 2 scheppel und kompt den Kerssenbroicher zu. Gibt infurt und al 10 jar varhut³⁷ denselbigen ut supra, und gibt auch den Kerssenbroicher al jar 1 goltgulden und 4 schillinge, 3 par honer, 3 leibdienst.

³¹ schulde von A nachgetragen.

³² von hier an bis Bl. 274 schreibt A.

³³ R: Achelpfueh.

³⁴ R: Dweswege.

³⁵ R: Broidtrode.

³⁶ dieser vorstehende Abschnitt auf einem beiliegenden Zettel von A.

³⁷ R: verhur.

Thut Meinem Gnedigen Hern 4 wibbeldyensten mit dem leib und traget die brieve.

Gebruicht der Holthuiser marck mit brantholtz.

2149. Albrecht Bruyn³⁸ ist frei mit weib und kindern, huißstede und garde van 1½ scheppel kompt den van Kerssenbroich zu. Gibt infurt und alle 10 jar varhut³⁹ denselbigen, jarlichs 1½ goltgulden zu schuld denselbigen, noch 6 honer. Thut 3 diensten mit dem leib.

Land: hat marckland in 2 stucken am Nolle van 2½ scheppel, ein erbwisch van 3 foder hewsch.

Gibt Meinem Gnedigen Hern van dem marckland 3 schillinge, den burgeren binnen Holthuisen 18 penninge. Thut 4 wibbeldiensten und traget die brieve. Ist mit der fuyrung in der Holthuiser marck berechtigt.

2150. Odeke Beckers ist ein widwe, frei mit iren kindern. Huißstede und garde van 4 becher korns, kompt den van Kerssenbroich zu. Gibt infurt und al 10 jar varhut⁴⁰, jarlichs 1 goltgulden, 6 honer. Thut 2 leibdiensten.

Land: hat einen marckkamp am Nolle van 3 scheppel, 3 stuck viertentheilslandtz van 2 scheppel. Davan gibt er Meinem Gnedigen Hern die vierte garve, gibt van dem marckkamp Seiner Furstlichen Gnade 3 schillinge, den burgern 2 schillinge. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der Holthuiser marck wie die andern.

2151. Peter Kremer ist frei mit weib und kindern. Huißstede und garde van 1½ becher roggen, kompt den Kerssebroicher zu und gibt inen infurt und al 10 jar varhut⁴⁰, 1 goltgulden, 4 honer, thut 2 leibdiensten.

Bl. 249

Land: 14 stuck landtz vur dem Heitkamp kompt der kirchen zu Holthuisen zu und helt 8 scheppel saet; davan gibt er 15 hernschillinge der kirchen, den zehenden dem cloister zu Iberg. Hat noch 1 garden buissen dem dorp, van 3 becher roggen, kompt dem wibbelde zu und gibt den burgern 1 punt wachsch.

Thut Meinem Gnedigen Hern 4 wibbeldiensten und traget die brieve.

Gebruicht der Holthuiser marck.

2152. Hensgen bei der Lynden, olim Johan Schroder, ist frei mit weib und kind. Huißstede und garde ½ scheppel kompt dem Kerssenbroich zu, gibt infurt und al 10 jar varhut⁴⁰, 1 goltgulden, 3 par honer, 2 diensten. Thut 4 wibbeldiensten und traget die brieve.

Gebruicht der marck⁴¹.

2153. Heinrich Barthuiß ist eigen mit weib und kindern dem van Kerssenbroich, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß, hof, garde und land van 3 mold roggen. Gibt Kerssenbroich 10 goltgulden, 2 par honer, alwechen mit 4 perden dienen, 1 fet schwein, 16 groschen in die kirchen zu Holthuisen.

Gebruicht der marck.

Bl. 249'

2154. Heinrich Byle ist eigen Meinem Gnedigen Hern, weib und kinder frei. Hat gein eigen huiß, wonet bei seinem swegerhern. Hat ein ortgen marcklandtz van 2 scheppel weniger eins spindtz. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge und den burgern 2 mergengroschen. Thut gein diensten.

³⁸ R: Braun.

³⁹ R: fur huer.

⁴⁰ R: vorhut.

⁴¹ R fügt hinzu: ut alii.

2155. Johan Suyr⁴² ist frei mit weib und kindern. Hat huiß und garde van 3 spind roggen van Meinem Gnedigen Hern in erbpachtung. Gibt gein infurt oder varhut⁴³, gibt Seiner Furstlichen Gnade davan 8 schillinge und vur offergelt 8 penninge.

Land: hat 7 stuck viertentheilslandtz im Enckefeld van 6 scheppel, van 2 stuck viertentheils landtz dem cloister zu Iberg den zehenden. Gibt noch dem pastor zu Holthuisen 2 schillinge und in die kirchen daselbst 18 penninge. Thut 4 wibbeldiensten und brieftragen.

Gebraucht der marck mit der fuyrung.

2156. Elßke Pawelß ist ein frei widwe mit den kindern. Huiß und garde van 4 becher roggen kompt der kirchen zu Holthuisen zu. Gibt davan gein infurt oder varhut, sonder in die kirchen zu Holthuisen 10 groschen.

Land: hat 2 stuck viertentheilslandtz van Meinem Gnedigen Hern van 1½ scheppel, davan gibt sie al tzehen jar varhut und Seiner Furstlichen Gnade 4 penninge zu offergelt. Thut 4 wibbeldiensten und brieftragen.

Gebraucht der Holthuiser marck.

Bl. 250 **2157. Jurgen Dilincktorper** ist frei mit weib und kindern. Sein huiß und garde van 4 becher roggen zusammen hat er van Lucken thor Mullen in erbpacht. Gibt davan 1 goltgulden und 2 honer der Lucken vurg[eschreven].

Land: hat van der kirchen zu Holthuisen 5 stuck landtz im Enckefeld van 3½ scheppel, davan er in die kirchen gibt 4 scheppel gersten; noch 3 stuck viertentheilslandtz van 3 scheppel, mueß dieselbigen al tzehen jar bevarhuten und gibt van der stuck ein den zehenden dem abten zu Iberg. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebraucht der marck.

2158. Herman Schomecher⁴⁴ ist frei mit weyb und kindern. Sein huiß und garde van 1½ becher roggen ist marck. Gibt 8 penninge Meinem Gnedigen Hern und ist itzund noch erstmal also gesatzet und hat hiebevor biß anher nichts gegeben. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen, dem Opmeier⁴⁵ einen arndiensten.

Gebraucht der marck.

2159. Herman Poilman ist frei mit weib und kindern. Sein huiß und garde van 1 becher roggen gehort der kirchen zu Holthuisen, noch 1 stuck kirchenlandtz, gibt davan der kirchen 1 schreckenberger⁴⁶.

Land: hat 1 kamp, gnant der Bergkamp, ist marck, van 3 scheppel, gibt 3 schillinge Meinem Gnedigen Hern; noch bei dem dorff in der Werterschen⁴⁷ marck ein stuck van 1 scheppel, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 1 groschen. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebraucht der marck.

Bl. 250' **2160. Johan Mane** ist frei mit weib und kindern. Sein huiß ist das kerspel-huiß und hat dasselbig zu seinem und seiner huißfrawn leib. Hat einen garden in der wibelde landweher van 1 fierdel gersten, davan er den burgern gibt 2 groschen. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebraucht der marck.

⁴² darunter von Hand des 18. Jahrhs.: nunc Westermann; fehlt in R noch.

⁴³ R: vorhut.

⁴⁴ R fügt hinzu: modo Jürgen Heidtman genant Schröder.

⁴⁵ R: Uffmeyer.

⁴⁶ diese Eintragung steht bei R unter dem Abschnitt „land“, Verweisungszeichen aber schon im Original.

⁴⁷ R: Wetterschen.

2161. Johan Quaide ist frei mit weib und kindern. Sein huis und garde van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen kompt der kirchen zu Holthuisen zu. Hat noch 7 stuck kirchenlandtz in einem kamp van 7 scheppel roggen, noch 4 stuck kirchenlandtz van 4 scheppel roggen. Gibt van vurg[eschreven] huiß, garden und lande einen goltgulden und 11 schillinge der kirchen, Meinem Gnedigen Hern zu schulde 12 schillinge und weiß nit wavan. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der marck.

2162. Gerhard Becker ist frei mit weib und kindern. Sein huiß ist frei wibbeldgut mit einer spikerstede, davan er den burgern gibt $1\frac{1}{2}$ penninge. Der gard gehort in den Ophof van 3 becher roggen, gibt dem Meier davan 6 penninge und ein hoin, thut dem Meier einen leibdienst jarlichs davan.

Land: hat 2 stuck im Enckefeld bei dem Pissenloe van 2 scheppel gersten, gibt der kirchen auch 2 scheppel gersten. Noch 2 stuck vur dem Heitkamp van $1\frac{1}{2}$ scheppel, davan gibt er $3\frac{1}{2}$ schillinge der kirchen und van allem vurg[eschreven] land den zehenden zu Iberg. Am Nolle vunff stuck marcklantz van 5 scheppel saet, noch das Schalhorn an 2 stucken van 1 scheppel saet, und gibt van diesen theilen Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 6 schillinge und den burgern 4 groschen. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der marck.

2163. Johan Rode ist frei mit weib und kindern. Huißstede und garde van 1 bortscheppel, noch 6 stuck landtz uf der Buyrbreide van 6 scheppel.

Werd der bericht van den nachbarn gegeben, das diese huißstede, garde und land den barfusser monnichen zu Ossenbrug zu einer seelgab hiebevur gegeben, welche auch ein zeitlangk daruß einen ossenbruggischen gulden jarlichs empfangen, dweil aber itzt dasselbig cloister verwust, so boert der rat van Ossenbruggen noch al jar den gulden und ist van den bevelhabern in verbot gelacht, umb zu vernemen die eigentliche warheit, mit was titel solch gelt geburt werde.

Hat noch 3 stuck lantz im Enckefeld van 3 scheppel saet, gehort in die kirchen zu Holthuisen, gibt davan jarlichs daselbsthin 8 mergengroschen, hat noch 3 stuck frei landtz van $1\frac{1}{2}$ scheppel im Enckefeld, noch 2 stuck frei landtz van $1\frac{1}{2}$ scheppel im Enckefeld, gnant die Liet⁴⁸; nota: ist itzt davan abgezogen und werd gebuicht van der alter Rodenschen und irem son cum consensu satrapae. Noch ein kempgen bei der landweher van $\frac{1}{2}$ scheppel ist kirchengut und gehort mit in die 8 groschen hieoben geschreiben, noch ein ort landtz in der Hesseldennen van 3 scheppel, davan er in die kirchen zu Ravenßberg gibt 2 schillinge. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der marck.

2164. Johan Rembertz ist frei mit weib und kindern. Sein huiß und garde van 1 scheppel roggen kompt der kirchen zu. Hat an dem Berg uf der Horst 3 stuck sedig landtz zu 16 scheppel van der kirchen und gibt der kirchen van huiß, garden und land 3 ossenbruggische marck und 2 honer. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der marck.

2165. Jürgen Kremer, olim Schroder, ist frei mit weib und kindern. Sein huiß ist wibbeldfrei, gibt 1 penninck jarlichs dem wibbelde. Noch hat er einen kleinen platz bei dem huiß, davan er Johan Quaiden gibt 1 schillinck. Noch

Bl. 251

Bl. 251'

⁴⁸ diese Eintragung fehlt bei R.

hat er im Enckefeld einen garden van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen gekauft van Lukken zu der Mullen, item 5 stuck marcklandtz van 5 scheppel, gibt 1 ort goltz Meinem Gnedigen Hern und den burgern 1 schillinck. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der marck.

2166. Johan Rode, so Heinrichs Roden nachgelassene widwe zu der ehe genomen, ist frei mit weib und kindern. Sein huißstede mit einem kleinen hove und garden van $\frac{1}{2}$ scheppel komen Meinem Gnedigen Hern zu und gibt davan jarlichs Seiner Furstlichen Gnade 1 goltgulden 2 schillinge, noch ein klein garde van $\frac{1}{2}$ scheppel, davan [gibt er] uf das huiß zu Ravensberg in die kirchen 1 punt wachs, 6 stuck kirchenlandtz uf der Horst van 5 scheppel, noch ein stuck kirchenlandtz vur dem Heidkamp van 1 scheppel, gibt davan der kirchen 11 schillinge und mueß das kirchenland bevarhuten, noch 1 stuck landtz bei dem huiß van 2 scheppel roggen, ist erbfrei landt, van einem ossenbruggischen monnische gekauft. Thut 4 frei wibbeldiensten und brief tragen.

Gebruicht der marck.

Bl. 252 **2167. Jasper Smit** ist frei mit weib und kindern. Sein huiß kompt der kirchen zu und gibt davan 6 penninge, der garde van 4 becher saet gehort in den Ophoff, gibt dem Meier 6 penninge und 1 hoin und dienet ime $\frac{1}{2}$ tage mit dem leib. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen. Gehort mit in den Holt-huuser Berg.

2168. Pawl Bruyninck, olim Herman Loheman⁴⁹, ist frei mit weib und kindern. Sein huiß kompt der kirchen zu und gibt davan 1 schillinck. Hat noch 1 kotten uf dem Klockenbring, daruf sein moder die leibtzucht hat, und geschehen daruf die wibbeldiensten und brief tragen. Gebruicht der marck, vide Niderwortman in Kaeßman⁵⁰.

Der garde gehort in den Uphof van 2 scheppel haver, gibt dem Meier davan dem Poggenfurde van $3\frac{1}{2}$ foder hewsch, gibt davan Meinem Gnedigen Hern $3\frac{1}{2}$ schillinge. Thut 4 wibbeldiensten und brieftragen. Gebruicht der marck.

2169. Lucke zu der Mullen ist frei mit iren kindern. Huißstede ist frei erbgut. Der gard ist vur dem dorf, auch frei, van 2 scheppel saet. Hat noch 1 spiker uf dem kirchhove, davan sie dem pastor jarlichs gibt 1 hornßgulden. Noch hat diese Lucke ein erbgut vur dem dorff, **die Vinckenaw** gnant, ungeferlich van 38 scheppel und ist daß land getheilt in 2 kempe und sonst in etliche stuck in dem Enckefeld, noch 8 stücke viertentheilslandtz van 6 scheppel, noch ein marckwisch van 7 foder. Gibt davan Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, und 3 schillinge in die kirchen zu Holthuisen. Thut gein wibbeldiensten und brieftragen⁵¹ (nachdem ir huißwird vog. . .⁵²). Gebruicht der marck.

Bl. 252' **2170. Johan Butt** ist frei mit weib und kindern. Huißstede und garde van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ist marck. Dienet dem Upmeier $\frac{1}{2}$ tag im arn. Hat biß anher gein marckgelt gegeben und ist itzt gesetzt uf 8 penninge Meinem Gnedigen Hern zu geben. Thut wibbeldiensten und brief tragen. Gebruicht der marck.

⁴⁹ „olim . . .“ fehlt bei R.

⁵⁰ „Hat — Kaeßman“; dieser Abschnitt fehlt bei R; siehe unter Nr. 2289.

⁵¹ R fügt bei: nota, dieweil die vogtey lange zeit bey ihme gewesen, derohalben ihme die dienste erlassen.

⁵² gestrichen.

2171. Johan Spilbrinck ist Meinem Gnedigen Hern eigen, hat kein weib oder kinder. Huißstede, garde und kamp gehort zur pastorei zu Holthuisen, halten zusammen 4 scheffel saet. Gibt jarlichs dem pastor 1 goltgulden und muß al 10 jar dasselbig bevarhuten mit 1 goltgulden. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen. Gebruicht der marck.

2172. Johan Kleie, olim Tuttickhol⁵³, ist frei mit weib und kindern. Huißstede, garde und hof van 1 bortscheffel kompt Meinem Gnedigen Hern zu, gibt jarlichs Seiner Furstlichen Gnade 1 goltgulden und zu offergelt 8 penninge, noch 1 stuck landtz van 2 scheffel saet, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 2 schillinge und den burgern 2 groschen, noch ein stuck in der Geldinnen⁵⁴ van 2 scheffel, uff der Varenbreiden⁵⁵ 1 stuck van 1 scheffel, in dem Enckefeld 1 scheffel, ist kirchenland⁵⁶, davan gibt er der kirchen 4 schillinge⁵⁷.

Zeigt an, das hiebevur ein wyer in dem Hengelberg versatz sei van dieser stede vur 3 taler durch Bertolten Tuttickhol an Johan Richters, welcher Johan denselbigen wier vort versatz an Bernten Schluter vur 6 taler und zulest durch den Schluter an Johannem Rembertz vur 6 taler, und dweil dieser Kleie sich deß beschwert, so hat Aldenbouckum amptzhalber den wier vur 2 jarn in verbot lassen legen.

Gibt noch dem abten zu Iberg einen rauchpenninck. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen.

Bl. 253

Gebruicht der marck.

2173. Jurgen Kock ist frei mit weib und kindern. Huißstede und garde van $\frac{1}{2}$ scheffel, ist marck. Thut 4 wibbeldiensten und brief tragen. Gebruicht der marck. Hat noch uf dem kirchhof einen erbspiker.

2174. Johan Kisker⁵⁸ ist frei mit weib und kindern. Huis und garden $1\frac{1}{2}$ spint roggem ist uf dem Uphoff gesplissen, darinnen er jarlichs gibt 2 schillinge, 1 hoin und $\frac{1}{2}$ tag dienst mit dem leib. Hat noch 2 stuck viertentheilslandtz in dem Enckefeld 2 scheffel roggem, noch 2 stuck kerckenlandtz 2 scheffel roggem, am Harberg 1 stuck marcklandtz $1\frac{1}{2}$ scheffel roggem.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 18 penninge zu marckgelt und in die kirchen $\frac{1}{2}$ punt wachs.

Diensten: thut 4 wibbeldiensten.

Zehenden: van einem stuck des viertentheilslandtz den zehenden dem abt zu Iberg.

Gebruicht der marck.

2175. Heinrich Schroder oder Knapumb ist frei mit weib und kindern, zu Hosewinckel⁵⁹ wonhaftich. Hat van Meinem Gnedigen Hern oder uf der marcken nichts dan einen spiker uf dem kirchhof zu Holthuisen.

Bl. 253'
leer

⁵³ R: Töttigholl.

⁵⁴ R: Geldtunnen.

⁵⁵ R: Varenberge.

⁵⁶ „ist Kirchenland“ gehört zu den drei letzten Eintragungen.

⁵⁷ in R am Rande von Rb mit einer Klammer zu den drei letzten Eintragungen: „nota, von dieser länderey sein dem schulmeister Johannem Sandthagen 3 schefel saet in der erbschaft anerfallen, der sie auch bey sein hauß gelagt undt darauf die halbe rhentmeistereypfichte ad 10 herrenschilding und 4 pfennig endtrichtet.“

⁵⁸ am Rande von Hand des 18. Jahrhunderts: nunc Krieg nieder Höcker.

⁵⁹ R: Horßwinckel.

Bl. 254

BURSCHAFFT HOLTFFELDE

(HOLTFFELD)

R: Bl. 231 ff

2176. Heinrich uf dem Rode alias Purkott oder Pottingk ist frei mit weib und kindern und ist ein erbkott. Mein Gnediger Her hat die besaet und infurt. Huiß, hof und garde 2 scheppel saet, noch 1 garden van 1 spint rogen. *Land:* ein stuck lantz bei dem huiß van 1 scheppel saet und ligt dresch.

Sedig land: hat 2 stuck viertendeilslandtz bei dem Palle⁶⁰ van 1½ scheppel, noch 4 kleine stuck, das Schwart Land gnant, van 2 scheppel.

Schuld: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge schuld.

Diensten: zu dienstgelt 9 schillinge oder aber alwechen zu dienen mit dem leib. Thut beidiensten so er gefordert wirdet.

Gebruicht der marck.

2177. Johan Boeninck ist ein kotter, Lubberten die Wend mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung gehort dem Wenden auch. Huiß, hof und gard von ½ scheppel.

Land: zu 18 scheppel. Alles, was er hat, kompt dem Wenden zu und gibt oder dienet niemandtz dan demselbigen.

Gebruicht der Holthuizer marck.

Bl. 254' **2178. Michael uf der Heide** ist ein kotter, Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß, hof und garde van 2 scheppel, ist marckland. Hat die Wend ime gethan zu dem koten zu 10 scheppel saet.

Schulde: gibt dem Wende vur das land 2 taler und 6 scheppel haver und 2 honer, Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge marckgelt; dem pastor etliche garven korns, so viel ime geliebt. Dienet niemandt mehr dan seinem junkhern.

Gebruicht der marck.

2179. Ludeke Knoip, erbkott, ist ein halbspenniger mit 4 perden und Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huiß und hof van 1 scheppel.

Erbland: der Buckkamp van 1 scheppel, der kamp bei dem huiß van 2 scheppel, uf der Hulßhorst van 3 scheppel. Viertentheilsland: uf der Hohe van 9 scheppel, achter dem Regenhove in dem Pall van 6 scheppel.

Unland bei viertentheilsland: van 1 scheppel⁶¹.

Wisch: van 1 foder hewsch.

Mastholtz: zu 4 vercken. Ein klein diech uf dem hove.

*Schuld*⁶²: 2 schillinge Meinem Gnedigen Hern offergelt, 2½ mold haver van dem erbland.

Bl. 255 *Dienst:* zu dienstgelt ½ goltgulden oder aber dienet alwechen mit dem leib, noch 1 oder 2 beidienst.

Sitzt uf der Holthuizer marck.

2180. Joist Rutemeier oder Niemeier ist ein halbspenniger, Jurgen Kerssenbroich mit weib und kindern eigen, usserhalb einer diener, so Meinem Gnedigen Hern verwechselt. Die besaet, infurt und erbtheilung ist dem junkhern. Huiß, hof und garde van ½ scheppel.

⁶⁰ R: Pole.

⁶¹ van 1 scheppel fehlt bei R.

⁶² dieser Abschnitt fehlt bei R.

Sedig land: van 2 mold.

Unland: 5 scheppel.

Gibt niemantz dan dem van Kersenbroich. Dienet demselbigen auch und 2 oder [3?] gogrevendienst. Gebruicht der marck. Gibt dem Kersenbroich van dem land 3 goltgulden und 2 taler, in die kirchen zu Holthuisen 1 mold rogen, dem Kersenbroich 1 mold haver und 6 scheppel gersten.

2181. Herman Hardecke antecessoris nomen proprium Hardecke, ist ein koter uff der marck.

Ist dieser kot bei Nagels zeiten gemacht ex relatu huius rustici⁶³.

Luyninck mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung kompt auch Luyninck zu. Huiß, hof und gard van $\frac{1}{2}$ scheppel.

Sedig land: hat einen marckamp van 8 scheppel, ein marckwisch van 4 foder. *Schuld:* gibt Luyninck 1 taler weniger 1 schillingk vur dienstgelt und ander schuld, gibt ime auch 4 schillinge van der wisch und sagt, das er dieselbigen Meinem Gnedigen Hern hiebevur gegeben, dweil aber Luyninck⁶⁴ den koten wider erlangt, so kriegt er auch das gelt. Zu Hal in die kirch van der wisch 1 punt wachs, zu sentgeld ungeferlich 1 kortling.

Gebruicht der marck.

2182. Johan in dem Vlage nunc Driëß in dem Vlage ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Ist ein marck und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß, hof und 2 garden van 1 scheppel, 1 marckwisch van 1 foder, zu einem vercken mast.

Schuld: zu marckgelt 18 penninge, in die kirchen zu Hal $\frac{1}{2}$ punt wachs.

Dienst: dienet 1 mal im flasch.

Gebruicht der Hallerschen marck.

2183. Peter uf dem Rode oder Schroder, olim Herman uf der Havickhorst, ist ein erbkott, ist Luyninck⁶⁵ mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Luyninck. Huiß, hof und garde $\frac{1}{2}$ scheppel, marck.

Land: bei dem Pal 1 scheppel, viertentheilslantdz, bei Pottings huiß 4 scheppel, viertentheilslant. Nota, das viertentheilslant muß Meinem Gnedigen Hern bevarhut werden.

Marckwisch: ein marckwisch 4 foder.

Schulde: gibt Luyninck 4 schillinge van der wisch, zur Hal 1 punt wachs in die kirchen, van der huisstede in die kirchen zu Holthuisen 1 kortlink.

Nota: Sagt dieser koter, das er die vurg[eschreven] 4 schillinge hiebevur Meinem Gnedigen Hern gegeben hab, weis nit, uß was ursachen er solches Luyninck itzt geben musse. Thut Luyninck 5 leibdiensten.

Gebruicht der marck.

2184. Jurgen Meier tho Boevinckhuisen⁶⁶ ist ein kotter, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß, hof und garde van 3 scheppel rogen.

Land: ein erbkamp bei dem huiß van 16 scheppel, und seint darinnen 3 stuck landtz in Havekhorsts land gehorig, noch ein erbkamp bei dem huiß van 4 scheppel, noch der Schwartkamp van 5 scheppel.

Wisch: ein erbwisch van 1 foder hewsch.

Mastholtz: umb die kemp und dem hove vur 4 oder 5 schweine.

Bl. 255'

Bl. 256

⁶³ „ist dieser — rustici“ fehlt bei R.

⁶⁴ R: Leuningh.

⁶⁵ R: Leuningk.

⁶⁶ R: Boinckhausen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden und 5 schillinge, gibt gein honer. 2 ossenbruggische marck hern Frantzen Deien. Zur Hal in die kirchen uf ein vicarie 1 goltgulden. Dem pastor zu Bilveld uf der Nierstat 12 groschen, nota: weis nit wavan^{66a}.

Diensten: hat bißanher gein dienstgelt gegeben.

Gibt zu senthaver 2 becher.

Gebruicht der marck.

2185. Trine in dem Vlagen ist Meinem Gnedigen Hern mit iren kindern eigen. Die kot ist uf die Holthuiser und Hallersche marck gelegen van 2 becher. Hat nichts und gibt nichts.

2186. Ludeke Dirichs zu Boevinckhuisen⁶⁷ ist ein erbkot, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, erbtheilung und infurt. Huis und garde 1 scheppel.

Bl. 256' *Land:* 2 stuck viertentheilslandtz under dem Hagen van 2 bortscheppel, ein marckwisch van 2 foder.

Schulde: gibt 6 schillinge zu schulde, zu marckgelt 1 schillinck, zu Holthuisen in die kirchen 6 penninge.

Dienst: dienet wan sie gefordert werd.

Gebruicht der marck.

2187. Geiß Schenckbier, olim Griet, ist ein kotterinne, mit iren kindern Engelberten van Elsen eigen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß und garden van 6 becher. Hat anders nichts. Gibt dem van Elsen 6 groschen, 2 honer, und dienet ime 3 mal mit dem leib.

Gebruicht der marck.

2188. Evert Freeßken ist frei mit weib und kindern und seint dieses guder zu mehren theil burglehen an das huiß Ravenßberg und van etwan Johan Nagel und seinen brudern dieses Evertz huißfrawen moder zu brautschatz mit gegeben. Huiß, hof und garden 2^{1/2} scheppel, 1 kamp van 1^{1/2} scheppel, ist gekauft van den van Elsen^{67a}.

Sedig land, burglehen: die hove und Sperwel⁶⁸ van 6 scheppel, der Santkamp 6 scheppel, uf der Hagebreiden van 4 scheppel, bei der hove ein klein wier. *Wisch:* ist bei Johan Nagels zeiten ein marckwisch zugeschlagen van 6 foder, noch ein wisch in der Haller marck zugeschlagen van 3 foder.

Bl. 261⁶⁹ *Schulde:* gibt van der Groissen Wisch in die kirch zu Holthuisen 3^{1/2} schillinge, ist noch nit gesetzt, zur Hall in die kirchen van der Kleinen Wisch 1^{1/2} punt wachs, ist noch nit gesetzt, in die kirchen zu Holthuisen van dem kleinen gekauften kamp 2 schillinge.

Gebruicht der marck.

2189. Bernd Moneke ist ein erbkotter, mit weib und kindern Lubberten die Wend eigen, der auch die besaet etc hat. Und alles, was er hat, gehort dem Wenden usserhalb ein klein stuck van der marck zu seinem hove van 2 becher rogen, welch stuck er uß consent des Wenden zugeschlagen; ist nit gesetzt. Gebruicht der marck.

^{66a} Diese Bemerkung bezieht sich auf alle Abgaben, die nicht dem Landesherrn gegeben werden.

⁶⁷ R: Bödinghausen.

^{67a} „ist gekauft“ etc. bezieht sich auf beide Eintragungen.

⁶⁸ R: Sparwed.

⁶⁹ hier springt die Blattzählung von 256 auf 261; eine Lücke im Text ist nicht erkennbar.

2190. Albert Ellerbeck ist ein erbkotter, Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen, der auch die besaet etc hat. Alles was er hat, kompt dem Wenden zu, nemblich 8 scheppel saet.
Gebruicht der marck.

2191. Herman Symon ist ein erbkott, ist der van Rennenberg mit weib und kindern eigen, die auch die besaet etc hat. Huiß, hof und garden ist van 2 scheppel, gibt zu Palsterkamp 18 schillinge, 2 honer und 2 kortlinge. Dienet daselbsthin und hat sonst nichts.
Gebruicht der marck.

2192. Geerke Dhoit⁷⁰ ist ein erbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huiß, hof und garde van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Land: ein erbkamp bei dem Khokamp van $1\frac{1}{2}$ scheppel, uf der Hagebreiden am viertentheilslande 3 stuck van $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Wisch: ein marckwisch van 2 foder.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge zu schulde, zu marckgelt van der wisch 18 penninge.
Diensten: dienet, wan er gefordert werd.
Gebruicht der marck.

2193. Johan uf dem Brinck olim Johan Schroder uf dem Brinck⁷¹ ist ein erbkotter, mit weib und kindern Luyninck eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat er auch. Sagt, das Luyninck die huißstede van einem Schroder gekauft hab und sie ime volgendtz ingethan. Huis und garde van 1 bortscheppel, erb.
Land: hat ein stuck viertentheilslandtz uf den Nyen Dieck schiessende van 1 bortscheppel.
Wisch: ein marckwisch van 3 foder hewsch uf der Havickhorst boven Meins Gnedigen Hern wisch, und hat Luyninck diese wisch hiebefore van einem burggraven zu Ravenßberg, Ludolf gnant, erlangt, welchs vader die uß der marck gerodet, ist noch nit gesatzt.
Schulde: gibt Luyninck van dem huiß und garden 4 groschen, van der wisch 2 goltgulden und 2 groschen, noch van der huißstede in die kirchen zu Holt-huisen 4 groschen.
Gebruicht der marck.

Bl. 261'

2194. Thonis Bergman ist ein erbkotter, Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat der Wend. Huiß, hof und garden van 2 scheppel.
— *Nota:* hat noch etwas van der marck vur dem hove van 3 fierdel roggen.
Land: ein erbkamp van 18 scheppel.
Wisch: erbwisch 1 foder.
Schulde: dem Wende 8 schreckenberger und 1 fet schwein, van dem marckgarden 6 penninge Meinem Gnedigen Hern.
Dienet dem Wenden alwechen mit dem leib.
Gebruicht der marck.

Bl. 262

2195. Ott Schenckbier ist ein erbkotter, mit weib und kindern Engelberten van Elsen eigen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huis und garden 1 scheppel, noch 1 kamp 4 scheppel, ein marckwisch van 2 foder.

⁷⁰ R: Does.⁷¹ darunter von Hand des 18. Jahrhunderts: nunc Schmissal.

Schulde: gibt dem van Elsen 1 mold hoppen, Meinem Gnedigen Hern zu marckgelt 2 schillinge. Dienet Elsen. Noch 1 mastschwein dem Elsen⁷², in die kirchen zu Holthuisen 2 groschen.
Gebruicht der marck.

2196. Heinrich Stockamp ist ein marckkotter und Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Mein Gnediger Her hat die besaet, infurt und erbtheilung. Huis und garde ist marck van 1 fierdel reins.

Land: 3 stuck bei dem Pal viertentheilslandtz van 2 scheppel, ein marckwisch $\frac{1}{2}$ foder hewsch.

Bl. 262' *Schulde:* van dem garden in die kirchen zu Holthuisen 3 penninge, van der wisch Meinem Gnedigen Hern 6 penninge. Dienet wan er gefordert werd. Gebruicht der marck.

2197. Johan Schacht olim Ludeke, ist ein erbkotter, ist Johan Ledebur mit weib und kindern eigen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huis, hof und garden ist erb van $1\frac{1}{2}$ scheppel.

Land: ein erbkamp van 2 scheppel, noch im felde 6 stucke erb van 2 scheppel, noch 4 stuck van 3 scheppel saet, ist viertentheilsland.

Diensten: gibt dem Ledebur $\frac{1}{2}$ goltgulden und 2 honer und dienet im, wan er gefordert werd.

Gebruicht der marck.

2198. Nolte Sprekelmeyer ist ein halbspennig erb, mit weib und kindern Johan Ledebur eigen, der auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huis, hof, gard, sedig und unsedig land van 24 scheppel, noch ein wisch van 4 foder, ist alles Ledeburs erb. Gibt Ledeburen 4 goltgulden und 2 honer. Dienet 1 mal demselbigen.

Gebruicht der marck.

2199. Trine Speckbieter⁷³ ist ein kotterinne, frei mit den kindern. Huißgen ist erb. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck.

2200. Aleke Speckbieter ist ein erbkotterinne, frei mit den kindern. Gibt auch van irem kotten Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck. Haben diese beide weiber geine ehemenner gehat und haben nichts mehe dan die kotten.

Bl. 263 **2201. Johan Kock olim Albert**, ist ein marckkotter, Lubberten de Wend mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat der Wend. Huiß, hof, garden und 1 klein kamp van $2\frac{1}{2}$ scheppel, 1 wisch van 2 foder. Gibt dem Wenden nit mehe dan ein par höher und dienet im alwechen mit dem leib. Gibt zu marckgelt 1 schillinck; nota, ist des marckgeltz zu wenig; in die kirchen zu Holthuisen 10 penninge und 1 punt wachs.

Gebruicht der marck.

2202. Herman Smoll ist ein erbkotter, der van Rennenberg mit weib und kindern eigen, die auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß und garden $\frac{1}{2}$ scheppel.

Land: ein erbkamp van 4 scheppel, ein marckwisch van $1\frac{1}{2}$ foder.

Schuld: gibt der van Rennenberg 1 taler 4 schillinge und 2 honer und 2 diensten, van der marckwisch $1\frac{1}{2}$ schillinck Meinem Gnedigen Hern und in die kirchen 1 groschen.

Gebruicht der marck.

⁷² diese Eintragung fehlt bei R.

⁷³ in R am Rande von Rb: jetziger Rollkotte.

2203. Geerd Kraicks ist frei verstorven und weib und kind hindergelassen, auch frei. Besitzt einem erbkoten, Jan van Ledebur zubehörig. Die besaet und infurt kompt Ledebur zu. Huis, hof und garden van 3 scheppel.

Land: hat auch ein gerings bei irem huis van marck ungeferlich van 1 becher saet, der Erb-Smolßkamp 2 $\frac{1}{2}$ scheppel.

Wisch: ein marckwisch bei dem Hesseldieck 2 $\frac{1}{2}$ foder, noch ein marckwisch uf der Havickhorst van 2 $\frac{1}{2}$ foder, noch ein halb marckwisch van 1 foder uf der Havickhorst gelegen.

Schuld: gibt irem guthern 3 ri[n]dergulden [?], noch 6 par honer, Meinem Gnedigen Hern vur die marckwisch 5 $\frac{1}{2}$ schillinge 4 $\frac{1}{2}$ penninge, in die kirchen zur Hall 3 ferdel wachs, in die kirchen zu Holthuisen 1 schillinck. Hat van Meinem Gnedigen Hern den kroich und die herbergerung uf der herstrassen⁷⁴ nach Ossenbruggen.

Gebraicht der marck mit holtz, torf etc.

Bl. 263'

2204. Johan Benekinck ist ein erbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß, hof und garden van 1 $\frac{1}{2}$ scheppel und hat uf dem hove umb einen spieker einen vierkentigen dieck.

Land: ein erbkamp boven dem huiß van 4 scheppel, im Pal ein erbkamp van 6 scheppel, uf dem Dinckbrinck⁷⁵ 10 stuck erblandtz van 3 scheppel, up dem Lemen 2 $\frac{1}{2}$ erbstick van 2 scheppel, bei dem Lubbertz Creutz 2 erbstick van 1 $\frac{1}{2}$ scheppel, noch in dem Oldendorper Feld ein erbstick van 1 spint saet.

Viertentheilsland: 2 stuck bei dem Dinckbrinck 2 scheppel, uf dem Lemen 2 $\frac{1}{2}$ stuck 2 scheppel, uf Alenkamp 2 stuck 2 bortscheppel, uf der Hagebreide 7 stuck 5 scheppel.

Unland: ein hegk bei etlichen beum van $\frac{1}{2}$ scheppel.

Mastholtz: etliche beum in seinen kempen zu 4 schweinen.

Wisch: ein marckwisch bei dem Hesseldieck 3 foder.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 3 ort goltz, zu marckgelt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, in die kirchen zu Holthuisen 18 penninge.

Dienst: dienet alwechen mit dem leib oder aber gibt darfur $\frac{1}{2}$ goltgulden, thut beidienst so dieck er gefordert. Dem sendpaffen 2 becher haver.

Gebraicht der marck.

Bl. 264

2205. Johan Alenkamp ist ein halbspennig erb, mit weib und kindern der van Rennenberg eigen, welche auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Huiß, hof und garden 3 scheppel.

Erbland: etliche kempen und stuck van 4 mold.

Unland: zu weiden mit etlichem zuynholtz bewachsen van 7 scheppel, noch einen busch ellerenholtz van 3 scheppel ungeferlich⁷⁶, noch ein weide im Pagedieck van 4 scheppel, darinnen 2 geringe dieck.

Mastholtz: zu 8 oder 9 schwein, ein dieck gnant der Nie Dieck im feld.

Wisch: ein marckwisch uff der Havickhorst van 4 foder.

Schulde: gibt der van Rennenberg 10 taler und 1 mold gersten und 1 par honer, zu marckgelt 2 $\frac{1}{2}$ schillinge, in die kirchen zu Holthuisen 18 penninge, 2 becher sendhaver.

Diensten: dienet der van Rennenberg.

Gebraicht der marck.

Bl. 264'

⁷⁴ R: hochstraßen.

⁷⁵ R: Dinckbrügen.

⁷⁶ diese Eintragung fehlt bei R.

2206. Thoniß Huchtman, olim Ludeke⁷⁷, ist ein erbkotter, Meinem Gnedigen Hern eigen mit dem weib (und kindern)⁷⁸. Besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huiß, hof und garden ein fierdel roggen.

Land sedig: zu Espenloe ein kamp viertentheilslandtz van 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp marck bei dem huiß 1 scheppel roggen, bei der landweher 2 stuck marcklandtz 3 fierdel roggen.

Marckwisch: ein marckwisch van 3 foder hewsch, ein marckwisch in dem Broich⁷⁹ 1 foder in der Hallischen⁸⁰ marck.

Mastholtz: zu 4 oder 5 schweinen.

Schulde: zu marckgelt 1 schillinck Meinem Gnedigen Hern, in die kirchen zu Holthuisen 5 schillinge liecht, in die kirchen zur Hall 1 punt wachs.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern zu dienstgelt 6 schillinge oder aber dienet alle monat 1 mal mit dem leib.

Gebruicht der marck.

2207. Ludeke uf der Heide ist eigen mit weib und kindern Lubberten de Wend. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nichts oder dienet nit.

(Sagt, das die huißstede uß der marck genomen und er ein huiß vur 8 jar daruff gebauwet, so erstlich verfallen⁸¹.)

Bl. 265

BURSCHAFFT HOLTORPERDORP

in dem stiftt Ossenbrug gelegen und kerspel Nyenkirchen

(*HOLTERDORF*)

R: Bl. 240 ff

— *Nota*: alle die Holtorperdorper und Osterfeldischen gehören zu dem gogericht Gronenberg.

2208. Evert Ebeler ist ein kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet, infurt und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huiß, hof und garden 3 scheppel roggen.

Land sedig: ein kamp bei dem huiß 10 scheppel roggen, erb, noch 4 stuck uf dem Espelohe 7 scheppel roggen, erb, noch ein marckkamp 2 scheppel roggen.

Mast und holtz: zu 4 schweinen uf dem Espenlohe, darunder etlich dustholtz.

Wisch: ein wisch, der Hornerdieck gnant, welchen dieck Mein Gnediger Her placht lassen stuggen und ist diesem koter vor 10 jarn vur einer wisch 32 jarn verpacht, 2 foder.

Schulde: ein marck van der koterei Meinem Gnedigen Hern, 1 goltgulden van der wisch Meinem Gnedigen Hern, 2 honer Meinem Gnedigen Hern. 1 gogrevenhoin zu Iberg. In die kirchen zu Nienkirchen 2 schillinge, dem custer 3 penninge, dem sendpaffen $\frac{1}{2}$ scheppel gersten. Meinem Gnedigen Hern noch 18 scheppel haver, 6 scheppel gersten Meinem Gnedigen Hern.

Bl. 265' *Diensten*: Meinem Gnedigen Hern zu dienstgelt 12 groschen oder aber al drei wechen zu dienen, noch 1 beidienst mit dem leib, noch 2 gogrevendienst in dem stiftt.

Gebruicht der marck.

⁷⁷ „olim Ludeke“ fehlt bei R.

⁷⁸ „und kindern“ getilgt.

⁷⁹ R: Ruch.

⁸⁰ R: Holßer.

⁸¹ gestrichen.

2209. Gerwin, pater, Balthasar, filius⁸² Meier tho Horne ist ein heilspenniger, eigen Meinem Gnedigen Hern mit weib und 3 kindern. Die besaet, infurt und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huiß, hof und garden 4 scheppel rogen, noch 1 garden 3 scheppel rogen. Nota: Hiemit seint auch gerechent 3 theil van dem Pothof.

Sedig land: der Gravenkamp 4 scheppel rogen, der Niekamp 1 molt rogen, uf das Hornerfeld 6 molt haver, noch uf dasselbig land 8 scheppel gersten, noch uff dasselbig land 8 scheppel rogen, darauf 6 scheppel lines, noch darauf 2 scheppel wicken⁸³.

Mastholtz: etlich dustholtz 3 scheppel rogen, eichern zu 10 schweinen, boich zu 6 schweinen, in der marck 1 dieck.

Wisch: ein wisch vur dem hove 4 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 goltgulden, 1 molt rogen, 5 scheppel gersten, 4 molt haver, 2 fett schwein, 1 par honer und 1 gogrevenhoin zu Iberg, 2 khoe Meinem Gnedigen Hern. Dem sendpaffen al 3 jar $\frac{1}{2}$ scheppel gersten; dem vicario S. Sylvestri binnen Bilveld $\frac{1}{2}$ goltgulden, dem custer zu Nienkirchen 1 scheppel haver, 1 broit und 1 boiten flasch.

Bl. 266

Dienst: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden oder al wechen zu dienen, noch 6 beidienst mit den perden.

Gebraucht der Nienkirchschen⁸⁴ marck.

2210. Johan Boil ist ein heilspan⁸⁵, mit weib und kindern eigen Meinem Gnedigen Hern und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 5 scheppel rogen.

Sedig land: der Rosenkamp 8 scheppel rogen, kamp, uf dem Schach 9 scheppel rogen, kamp, uf dem Galgenbrinck⁸⁶ 3 scheppel rogen, kamp, uf der Breiden vur dem hove 8 scheppel rogen, noch uf der Kortten Breiden⁸⁷ 8 scheppel rogen, der Langacker 3 scheppel rogen, uf dem Leimlant 6 stuck 5 scheppel rogen, bei des Kotters huiß 4 stuck 5 scheppel rogen, der Buschacker $1\frac{1}{2}$ scheppel rogen, boven dem Busch 2 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel rogen⁸⁸, bei dem Kreutz 1 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel rogen, Patstuck 1 scheppel rogen, der Luynincksacker 1 scheppel rogen, uf der Bornstede 3 stuck 4 scheppel rogen.

Noch hat dieser Boil einen vierten theil van dem gute, der Pothof gnant, wie volgt: uf dem Hornerfeld 5 stuck 5 scheppel rogen, uf dem Holtkamp 5 scheppel rogen, der Pothover hof 3 scheppel rogen ungerlich mit dem unlant, so mit dustholtz bewachsen, noch zu unlant 4 scheppel mit allerlei dust- und eichenholtz bewachsen.

Bl. 266'

Mast: zu 8 schweinen.

Wisch: ein wisch 3 foder, ein wisch uf dem Rosenkamp $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden van dem Pothof, noch $15\frac{1}{2}$ schillinge van dem Boil, noch 21 scheppel rogen, noch 21 scheppel gersten, noch $3\frac{1}{2}$ molt haver, 1 khoe oder 2 gulden davor, 1 fet schwein, 2 pachthoner und 1 gogreven[hoin] dem bischof. Den dumbherren zu Ossenbruggen 3 scheppel rogen und 2 scheppel gersten mit 2 scheppel haver und 16 pennnige.

⁸² zuerst stand Balthasar, gestrichen, wohl weil der Vater noch lebte; R hat: Peter.

⁸³ zu allen Eintragungen gehört das Wort „erb“.

⁸⁴ R: Niggenkirchhauser.

⁸⁵ R: halbspenniger.

⁸⁶ R: Bülggenbrincke.

⁸⁷ R: Kottenbreiden.

⁸⁸ diese Eintragung fehlt bei R.

Dem custer 1 scheffel haver, 1 boiten flasch und 1 broit. Dem sendpaffen al 3 jar 1 scheffel gersten.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden oder aber al wechen zu dienen, 2 diensten uf dem acker, 4 diensten zu holtzen.

Gebraucht der marck zu Nienkirchen.

2211. Heinrich Lanckschmit ist ein erbkotter, Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Huis, hof und garden 2^{1/2} scheffel roggen, 1 leibzuchters stede und garden ein bortscheffel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 7 scheffel roggen, uf dem Feld 8 stück
Bl. 270⁸⁹ 4^{1/2} scheffel roggen, noch ein kamp uf dem Twelck 1^{1/2} scheffel roggen.

Unland: etlich dust und ellerenholtz 2 scheffel roggen.

Mast: zu 2 schweinen; noch 1 klein dieck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, 1 molt haver, 1 gogrevenhoin zu Gronenberg, in die kirchen 2 schillinge, dem custer 3 penninge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge oder al drei wechen zu dienen, noch bei graß und strö.

Gebraucht der marck zu Nienkirchen.

ETLICHE USS DER BURSCHAFFT OISTENFELDE IN DAS KERSPEL NIENKIRCHEN GEHORIG

(OSTENFELDE)

R: Bl. 242 ff

2212. Johan Butberg⁹⁰ ist ein heilspenniger, der widwen Nagels zu Koningbruggen mit weib und kindern eigen. Hat ein erbkotstede van Meinem Gnedigen Hern, gnant Deppingeskott, hiebevot besetzt van Seiner Furstlichen Gnaden bevelhabern und itzt dem koter in gewin van 5 jarn zu 5 verpacht. Huis, hof und garden 1^{1/2} scheffel roggen.

Sedig land: 1 stück vur der Eschhagk⁹¹ 1 scheffel roggen, 1 stück, gnant die Fridesch⁹², 3 scheffel roggen, 6 stück boven Depping 7^{1/2} scheffel roggen, 1 stück uf der Dingstede 1 scheffel roggen, 1 stück im Ostenfelder Esch
Bl. 270' 1 scheffel roggen, 1 stück bei Hillinghove 1 scheffel roggen, 1 stück uf dem Acker 2 scheffel roggen, ein kamp vur Kreiensieck⁹³ 1 scheffel roggen.

Holtz und mast: ein ort holzwachß an eichen, hageboichen und ander dustholtz bei den Dingsteden gelegen 3 scheffel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, noch 1 molt haver, 2 par⁹⁴ honer.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge oder al monat mit 1 leibdienst.

Zehenden: gibt van allem land zehenden in den doim zu Ossenbruggen, noch den bloitzehenden.

Gebraucht der Rimbßloer marck.

⁸⁹ hier springt die Blattzählung von 266 auf 270; Lücke nicht erkennbar.

⁹⁰ R: Burbergh.

⁹¹ R: Eßeghagk.

⁹² R: Fredig esch.

⁹³ R: Fherkreyen sieck.

⁹⁴ R: pfacht.

2213. Johan Voitegel ist ein kotter, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder der frawen van Freckenhorst eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die halb besaet, infurt und erbtheilung. Das erb gehort der frawen van Freckenhorst. Hat nichts van Meinem Gnedigen Hern dan einen kamp, gnant der Vogtkamp, 1 molt haver, davan er Seiner Furstlichen Gnade 1 molt haver gibt und zu dienstgelt 6 schillinge oder aber al monat zu dienen. Gehort in die Rimesloer marck. Gibt den lantschatz dem bischoven Ossenbruggen.

2214. Johan Reinemeier ist ravenßbergisch frei gewesen, weib und kinder der frawen van Freckenhorst eigen, der auch der kot erblich zukompt. Mein Gnediger Her hat die halb besaet, infurt und erbtheilung. Hat van Seiner Furstlichen Gnade nichts dan 5 stuck landtz bei des Wemhovers lande 5 sceppele rogggen, und gibt davan jarlichs Seiner Furstlichen Gnade 11 schillinge und 6 schillinge zu dienstgelt oder aber dienet alle monat. Gibt dem bischoven Ossenbruggen den lantschatz. Gebruicht der Rimesloer marck.

2215. Heinrich Pletener ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder aber der van Freckenhorst, welcher auch das gut und kott zukompt, Mein Gnediger Her hat die halb besaet, infurt und erbtheilung. Hat van Seiner Furstlichen Gnade nichts, gibt auch Seiner Furstlichen Gnade 6 schillinge schulde und 6 schillinge dienstgelt. Gibt dem bischoff Ossenbruggen den lantschatz. Gebruicht der Rimesloer marck.

Bl. 271

2216. Johan Kreiensieck, ist der kot der kirchen zu Rimeslohe zugehörig, der besitzer wetterfrei, weib und kinder aber Meinem Gnedigen Hern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die ganze⁹⁵ besaet, infurt und erbtheilung. Hat nichts van Meinem Gnedigen Hern⁹⁶, gibt Seiner Furstlichen Gnade al jar 6 schillinge zu dienstgelt und den lantschatz dem bischoven Ossenbruggen. [Gebruicht]⁹⁷ der Rimeßloer marck.

2217. Jurgen Kukenbusch ist ein erbkott Meins Gnedigen Hern und ist in dem kerspel van Wellinckholthuisen gelegen und Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ sceppele rogggen.

— *Nota:* der garden und schuystede ist uß der Nienkerchischen marck.
Sedig land: ein kamp bei dem hove van 9 stuck darinnen 9 sceppele rogggen, noch in demselbigen kamp 1 stuck van 4 becher rogggen in die kirchen Wellinckholthuisen gehorig, ein kamp in dem Berg ist marck 4 sceppele rogggen.
Mast: zu 3 schweinen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 10 schillinge zu schuld, zu marckgelt 4 schillinge.

Bl. 271'

Diensten: zu dienstgelt 6 schillinge oder dienet alle monat.
Gebruicht der Nienkercheschen marck.

2218. Johan Bruyninck ist ein halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huis, hof und garden 3 sceppele gersten.

Sedig land: Bruyningskamp 2 sceppele rogggen, in dem Westerfeld 18 stuck 16 sceppele gersten, uf den Gerden 8 sceppele rogggen, noch uf den Gerden 2 sceppele rogggen, uf dem Osternfeld 11 stuck 13 sceppele rogggen, uf dem

⁹⁵ darunter getilgt: halbe.

⁹⁶ „und hat Sein F. Gnade — M. G. H.“ nicht bei R.

⁹⁷ A hat: gibt.

Echsternbroich⁹⁸ 4 stuck 4 scheppel roggen, uf dem Stedefeld 2 stuck 2 scheppel roggen, uf dem Stedekamp 3 stuck 2 scheppel roggen.

Mast und brantholtz: hat in der Harderberger marck 5 lohe oder theil, darinnen er mit holtz und mast berechtigt.

Wisch: ein erbwisch 1½ foder, noch 1 erbwisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu schuld 3 goltgulden, uf das huiß zu Iberg alle 2 jar 1 foder holtz⁹⁹, dem sendpaffen al 2 jar 1 foder holtz, 1 gogrevenhoin zu Iberg.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden oder dienet alle wechen mit den perden.

Zehenden: gibt van allem lande zehenden dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen, item den blodigen zehenden.

Gebruicht der Hardberger marck.

Bl. 272 **2219. Johan Drope** ist Meins Gnedigen Hern ein halbspan, ist frei mit weib und kindern, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet und infurt. Huis, hof und garden 5 scheppel roggen.

Sedig land: dye Langwand 5 scheppel roggen, noch darbei ein kamp 5 scheppel roggen, vur dem hove ein kamp 4 scheppel roggen, uf der Oiseder¹⁰⁰ Esch 38 stuck 40 scheppel roggen, uf dem Mullenkolck 5 stuck 4½ scheppel roggen, uf Bergmansfeld 11 stuck 14 scheppel roggen, uf dem Luttiken Kamp 4 scheppel roggen.

Mast und holtz: ein kamp mit dustholtz bewachsen 4 scheppel roggen ungeverlich, uf dem Khokamp allerlei dustholtz 5 scheppel roggen, uf dem Marßkamp zu khoweiden mit eichenbeumen besetzt 6 scheppel roggen zu 20 schweinen, noch 6 löe in dem Ibergischen Berg zu mstholtz und brant, 1 klein sieck bei dem hove ist marck.

Wisch: die Luttike Wisch 2 foder, in dem Westerenkamp 3 foder, die Große Wisch 5 foder, uf dem Mortbroich 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden zu schuld. Dem paffen zu Oisede 1 schweinhart, 1 broit. Dem custer 1 hart, 1 broit. Der burschaft zu marckgelt 1½ penninge.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden diensten, thut etliche beidiensten, dem gogreven¹⁰¹ zu Ossenbruggen 1 foder holtz.

Bl. 272' *Zehenden:* gibt van allem land auch den blodigen zehenden dem capittel zu S. Johan binnen Ossenbruggen.

Gebruicht der Ösener und Iberger marck.

2220. Anneke uf dem Brand ist Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzt uf Seiner Furstlichen Gnade gut und hat Sein Furstliche Gnade die besaet etc darauf. Huis und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem huiß 2 scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet auch nit.

—*Nota:* ist dieße fraw ein kottterinne und ir erb uß dem meierhof zu Horn mit consent des droisten Luynincks gesplissen.

⁹⁸ R: Eichstebroich.

⁹⁹ fehlt bei R.

¹⁰⁰ R: Disteder.

¹⁰¹ R: ghogericht.

BURSCHAFFT HAMELINCKTORPE

Bl. 273

(HAMLINGDORF)

R: Bl. 246 f

2221. Joist Beerhake ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Huiß und ein klein hofgen, der garde van 1 bortscheppel.

Erbседig land: ist nichtz.

Hat 1 marckwisch van 2 foder. Gibt zu marckgelt 2 schillinge, in die kirchen zur Hal 5 fierdel wachs.

Diensten: 1 ort goltz vur dienstgelt oder aber dienet al monat. Thut gein diensten.

Gebruicht der Holthuiser marck.

2222. Heinrich Schluter ist marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, und hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Ist ein klein kotgen und 1 garde van 2 scheppel. Gibt 3 schillinge marckgelt. Thut gein diensten.

Gebruicht der Holthuiser marck.

—*Nota:* ist dieser Schluter mit dem bösen viande besessen und ein armer man mit viel kindern, derhalb mit geinen diensten beschwert diese zeit.

2223. Johan Blaw ist ein halbspennig erb, Johan Spiegel mit weib und kindern eigen, welcher auch die besaet, infurt und erbtheilung hat. Hat nichts van Meinem Gnedigen Hern und gibt Seiner Furstlichen Gnade nichts mehe dan den landschatz. Dienet auch nit.

Gebruicht der Holthuiser marck.

2224. Jacob Hanneman ist ein halbspenniger, kompt dem marschalck Spiegel mit weib und kindern zu und alles was er hat. Hat Mein Gnediger Her nichts van ime dan den landschatz.

Bl. 273'

Gebruicht der marck.

2225. Ludeke Vetter ist ein halbspennig erb und den nachgelassen kindern etwan Jasper Vincens mit weib, kindern und alles was er hat eigen. Hat allein ein wenig marcksedigs landtz van 1 fierdel roggen, davan er Meinem Gnedigen Hern gibt 6 penninge. Gibt auch landschatz Seiner Furstlichen Gnade. Thut gein diensten.

Gebruicht der Holthuiser marck.

2226. Wilhelm Prante ist ein erbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, hat Sein Furstliche Gnade die besaet, infurt und erbtheilung. Hat ein huiß, hof und garden van 1 scheppel roggen.

Erbседig land: im Enckefelde vur Holthuisen 10 stuck landtz van 8 scheppel, darunder 2 stuck van 2 bortscheppeln, ist vierdendeillandtz, noch ein kempgen boven dem huiß, gnant die Rumphorst, van 2 scheppel, noch 1 kamp, gnant der Bergkamp, van 4 scheppel.

Mastholtz: zu 4 schweinen.

Schulde: gibt 1 goltgulden Meinem Gnedigen Hern zu schuld, dem custer zu Holthuisen 1 schweinharst, gibt den vierden garven van dem vierdenthellandtz, noch van dem Bergkamp 2¹/₂ punt wachß uf das huiß zu Ravenßberg in die capeln.

Diensten: zu dienstgelt 1/2 goltgulden oder al wechen 1 leibdienst, underweilen ein beidienst, so er gefordert wird.

Bl. 274

Gebruicht der marck.

Bl. 275

BURSCHOP CLEUE¹⁰²

(KLEVE)

R: Bl. 248 ff

2227. Jost Lammert ist ein kother, Meinem Gnedigen Hern eigen mit der frawen, hat noch keine kinder. Ist Meins Gnedigen Hern gut. Sein Furstliche Gnade hait die besate. Haus, hof und garde von 1 schefpel roggen.

Sedig landt: im felde an 9 stucken bei dem Langen Acker zusamen von 7 schefpel roggen, noch 2 stücke unter dem Hagen zw Ravensperg von 2 schefpel roggen.

Marckewisch: ein clein ort bei der Dicke unter dem Loher von $\frac{1}{2}$ foider hewes.

Schulde: erstlich gibet ehr Meinem Gnedigen Hern von seiner lenderei den vierden teil im felde, das wirt vom haus Ravensperge gesamlet und in das vihehaus gebracht, von dem garden 6 schillinge, von der geringen wisch in die kirchen zw Holtzhusen 6 pfeninge.

Diensten: gibt zw dienstgelde $\frac{1}{2}$ goltgulden, wan ehr aber das gelt nit gibt, so mueß ehr alle wochen 1 tag dienen mit dem leib. Thut auch wol etliche bei- und biddedienste.

2228. Joist von Herse¹⁰³ ist ein erbkother, gehoret Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Meins Gnedigen Hern ist das gut und die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Bl. 275'

Sedig land: im felde achter der Liet hait ehr 5 stücke landes von 3 schefpel roggen, 1 stücke gelegen in der Mersch von 1 schefpel roggen, 2 stücke uf der Western Breden bei der Habichorst von 1 schefpel roggen.

Unlandt: der Bruechkamp bei der Dickede gelegen von 1 schefpel roggen, hait uf seiner welde 8 oder 9 eichenbeume.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern den 4 teil vom lande des korns im felde, gibt an gelde 3 schillinge.

Diensten: gibt zw dienstgelde 1 hornsgulden, hait niemals gedienet.

2229. Johan von Herse¹⁰⁴ ist ein erbkoter, gehort mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, das gut gehort auch Meinem Gnedigen Hern samt der besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Sedig landt: in dem Felde der Mersch liggen 3 stuck von 2 schefpel roggen ungerferlich, 3 stücke liggen bei der Drencke in einem kampe von 2 schefpel roggen, noch 1 stücke unter dem Hagen von 1 spint roggen, noch 1 cleinen kamp bei dem wege von 1 schefpel roggen.

Bl. 276

Marckewisch: eine wisch im Brueche bei der Habichorst von 2 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von seinem lande den 4. teil wie die andern, uf Ravensperg in die kirchen gibt ehr des jars 2 pfundt wachs, 1 pfundt uf weinachten und das ander uf ostern, gibt der gemeinen burschaft von seinem gerdeken 1 schilling, gibt [von] der marckewischen in die kirchen zw Horste sante Mergreten $\frac{1}{2}$ pfundt wachs.

Dienst: thuet die wochen mit dem leibe 1 dienst.

2230. Johann Detheringk ist ein erbkoter, wit wief und kindern Meinem *Sedig landt:* im Langen Acker liggen 5 stücke landes von $4\frac{1}{2}$ schefpel roggen, in der Merschen liggen 11 stücke cleine von 7 schefpel roggen, noch

¹⁰² von hier bis Bl. 310 schreibt C.

¹⁰³ darunter von Hand des 18. Jahrhunderts: jetzo Kruse; in R am Rande: modo Albert Cruse.

¹⁰⁴ darunter von Hand des 18. Jahrhunderts: oder Heesemann.

4 stücke beneden dem wege von 2 scephel roggen, noch 2 stücke ufm Roggenkampe von 1 bortscephel roggen, noch bei dem Lahr und uf dem Laher 6 cleine stücke von 3 scephel roggen, noch 1 stücke ufm Heitkampe 1 scephel roggen, hait noch 3 stücke und einen cleinen ort bei der Cluse von 3 scephel roggen.

Bl. 276'

Schulde: gibt wie die andern Meinem Gnedigen Hern den 4 ten teil vom lande, von haus und hofe 1 marck, gibt uf Ravensperge in die kirchen von dem Klueskampe 1 $\frac{1}{2}$ pfundt wachs oder das gelt davor.

Dienst: gibt zw dienstgelde $\frac{1}{2}$ goltgulden, sunst mues ehr alle wochen mit dem leibe einen tag dienen, kumpt auch sunst uf gesinnen zw dienen.

2231. Jorgen Friese *(olim Heinrich¹⁰⁵)* ist ein halbspenniger, mit wyf und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait an dem Seiner Furstlichen Gnade gute die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: vor dem Berge am Cley sint 6 stücke aneinander von 4 scephel roggen, ufm Laher liggen 3 stücke von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch ein ort, die Wietkamp genant, in der Dickede gelegen von 2 scephel roggen, noch beneden demselbigen Hellewege ist ein stücke von 1 scephel roggen, noch boven dem Hellewege sint 2 stücke von 2 scephel roggen, in der Marsch noch 3 stücke von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch am Winkelkampe von 4 scephel roggen, noch beneden dem wege uf der Kortzen Breiden 2 stücke von 1 $\frac{1}{2}$ scephel.

Bl. 277

Wisch *(marck¹⁰⁶)*: eine wisch ufm Hesseldieke gelegen von 1 $\frac{1}{2}$ foider hewes. *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern den 4 ten schoef vom lande wie die andern thun, von hause und [garden?] 1 marck, von der wisch 2 schillinge, in die kirchen zw Holtzhusen 6 pfeninge.

Diensten: gibt zw dienstgelde 2 hornsgulden¹⁰⁷, wan ehr aber das gelt nit gebe, so mueß ehr die wochen 1 tag mit den pferden und seinem zuspanne dienen, und uf gesinnen dienet ehr noch etliche tage.

2232. Peter Dammink ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate und den eigendomb am gut. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: uf der Kortzen¹⁰⁸ Breiden im Langen Acker liggen 14 stücke von 4 scephel roggen, noch 6 stücke unter dem Hagen gelegen von 4 scephel roggen, noch 3 stücke im Langen Acker uff den Geren von 2 scephel und 1 spint, nach dem Laher hennaus im Roggenkampe 5 stücke von 3 scephel roggen, noch boven¹⁰⁹ dem wege scheten hinnan nach dem Barenberge 3 stücke von 2 scephel insaet, noch vast vor dem Barenberg her scheten 10 stücke cleis von 5 scephel roggen, in dem Marskampe¹¹⁰ 4 kurtze stück von 2 scephel und 1 spint, noch 10 stücke ufm Blessenkampe nach Holtfelde henuet von 4 scephel roggen, einen kamp im Heilande beneden dem Lahr von 2 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch 2 cleine stücke bei dem Lahr gelegen von 1 scephel roggen, noch 1 kamp bei der Cluse gelegen von 3 scephel roggen.

Bl. 277'

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenbeume.

Unland: ufm Blessenkampe von 1 bortscephel roggen.

¹⁰⁵ darüber von A, fehlt bei R.

¹⁰⁶ dahinter von A.

¹⁰⁷ getilgt: $\frac{1}{2}$ gg.

¹⁰⁸ R: Kotteren.

¹⁰⁹ R: beneden.

¹¹⁰ R: Marcketkampe.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem lande den 4. deil wie die andern, von hauß, garden und hofe 10 schillinge, gibt von dem kampe bei der Clusen uf das haus Ravensperg 4 pfundt wachs oder das gelt davor, gibt von dem kampe im Heilande ufs haus Ravensperg 3 schepfel habern.

Dienst: gibt zw dienstgelde 2 hornsgulden vor 1 halfspennigen dienst, dienet auch wol uf gesinnen mit seinem zuspanne etliche tage.

Bl. 278 **2233. Sanna ufm Brincke** ist eine kotersche, vor ire person frei, hait keinen man genomen. Haus, hof und garden von 3 becker roggen. Gibt in die kirchen zw Holtzhausen 18 pfeninge. Hait nichts, gibt auch nicht.

2234. Johan <olim Jaspas¹¹¹> Meigeringk ist ein <erb¹¹¹> kother, mit wief und kinde Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gute den eigendomb und besathe. Sein haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig land: im Ubernfelde hait ehr 4 stücke aneinander liggende von 3 schepfel roggen, uf dem Roggenkampe¹¹² tegen dem Laher¹¹³ 5 stück von 4 schepfel roggen, noch in dem Fredenkampe 5 stücke von 3 schepfel roggen¹¹⁴, noch in der Marsch 3 stücke von 1½ schepfel roggen, noch in einem kampe, Im Orde geheißē, 3 stücke von 1½ schepfel roggen, noch 1 kamp im Klueshove von ½ schepfel roggen, noch im Lahrkampe¹¹⁵ bei dem unlande einen ort von 1 schepfel roggen.

Wisch: <marck¹¹⁶> eine wisch bei dem Distelblecke gelegen von 3 foider hewes, <klein¹¹⁷>.

Bl. 278' *Unlandt:* im kampe bei dem Laher so viel, das man 2 schepfel roggen inseiget. *Mast:* zw 4 oder 5 schweinen ungeferlich.

Schulde: von sodanem lande gibt ehr Meinem Gnedigen Hern den 4. teil wie die andern, gibt von dem Laherkampe 1 molt habern, das kriget itziger zeit der gogrefe Segewin Lodwig, von der wisch Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, gibt in die kirchen zw Borcholtzhusen vor die armen von hause und hofe, darauf er sitzt, 1 marck.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde ½ goltgulden, wan ehr aber dienen soll, so mueß ehr alle wochen mit dem leibe zw hofe komen.

2235. Johann Ludekingk ist ein halfspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern, Sein Furstliche Gnade hait den eigendomb und die besate am gut. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Bl. 279 *Sedig landt:* hait vor dem Barenberg bei Joist von Herse lande 5 stücke von 3 schepfel roggen, hart bei den 5 stücken vor dem Barenberg 2 stücke von 1½ schepfel roggen, uf den Hellwech scheten 2 stücke von 1½ schepfel roggen, noch bei der Lutken Straße 2 stücke von 1½ schepfel roggen, noch 1 kleinen kamp bei des Friesen Wetekampe beneden dem von 1½ schepfel roggen, de Over Heitkamp bei des popen¹¹⁸ kampe gelegen von 3½ schepfel roggen, de Neder Heitkamp von 3 schepfel roggen¹¹⁹, noch neden¹²⁰ in der

¹¹¹ von A übergeschrieben.

¹¹² R: Frodenkampe.

¹¹³ „tegen dem Laher“ fehlt bei R; im Or. Zusatz von Hand des 18. Jahrhunderts: „Lahr ist das gericht.“

¹¹⁴ diese Eintragung fehlt bei R.

¹¹⁵ R: Eherkampe.

¹¹⁶ von A hinzugefügt.

¹¹⁷ von A hinzugefügt.

¹¹⁸ hier wohl Berufsbezeichnung, da ein Hof Pape in dieser Gegend nicht genannt wird.

¹¹⁹ diese Eintragung fehlt bei R.

¹²⁰ R: neben.

Mersch 2 stücke von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch boven in der Marsch 2 stücke von 2 scephel roggen, noch im Langen Acker unter dem Hagen 11 kleine stücke von 9 scephel roggen, noch einen kleinen kamp boven sinem haus von 2 scephel roggen.

Mast: hait einen kamp bei dem Lahere, ist unlandt von 2 scephel roggen, darinne steen eichenbeume zw 6 schweinen mast ungeferlich.

Unlandt: ein kamp in dem Mersch, darin ehr seine kue intreibt, von 5 scephel roggen.

Marckewisch: eine wisch bei dem Hesseldieke von 2 foider hewes.

Schülde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem lande den 4 ten teil, von haus und hove 1 marck, 1 molt habern von dem Merskampe, das kriget der gogreve Segewin Lodwig, gibt Meinem Gnedigen Hern von der wisch 2 schillinge, in die kirchen zur Halle $1\frac{1}{2}$ pfundt wachs.

Dienst: gibt zw dienstgelde 2 hornsgulden, wan ehr aber dienet, so mueß ehr mit seinem zuspanne die wochen 1 tag komen.

2236. Hermann Nigehoff ist ein koter, mit wief und kindern frei. Das gut, darauf ehr sitztet, ist auch frei.

Sedig landt: einen kamp bei dem hause gelegen von 6 scephel roggen, noch 2 stücke vom Deelskampe¹²¹ von 2 scephel roggen.

Marckewisch: eine wisch bei dem Hesseldieke von 8 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem gude 1 goltgulden 1 ort, von der marckewisch $\frac{1}{2}$ goltgulden.

Saget, ehr sei dienstfrei, alleine worumb ehr gepeten werde.

2237. Peter Middewegk ist ein heelspenniger¹²², Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Meinem Gnedigen Hern ist der eigendomb am güt, auch die besate. Haus, hof und garden von 4 scephel roggen.

Sedig landt: uf der Laherbreden hait ehr 14 stücke von 1 molt roggen, vor dem Barenberg cleilant an zwen orden 10 stücke von 6 scephel roggen, 9 stücke scheten uf den Hellewech von 6 scephel roggen, 3 stücke achter der Liet boven an dem Barenberge von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf der Wort beneden dem Hellewege sint 8 lange und 5 korte stücke von 16 scephel roggen, ufm Westernkampe bei dem hove 15 stücke von 1 molt roggen, in der Marsch 2 kempe von 15 scephel roggen, noch einen, de Wetekamp genant¹²³, sint 4 stücke von 3 scephel roggen, noch 2 stücke bei dem Gerichte von 1 scephel roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichenbeume faste bei dem im Olden Kampe.

Unland: ein kamp beneden [?] dem Laher und Gerichte von 2 scephel roggen, noch ein ort im Weitekampe beneden dem Hellewege von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 molt roggen, 2 molt gersten, 4 mold habern, 2 goltgulden, eine schlachte koe, 2 vette schweine.

Dienst: gibt dienstgelt 2 goltgulden, wan ehr aber das gelt nit gibt, so mueß ehr alle wochen mit seinem spanne dienen.

2238. Hermann Brickenkamp ist ein erbkoter, mit wief und kindt Meinem Gnedigen Hern eigen, Sein Furstliche Gnade hait besate und den eigendomb daranne. Haus und hof von 1 spint roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem haus gelegen von 4 scephel roggen, hait nichts mehr.

Bl. 279'

Bl. 280

Bl. 280'

¹²¹ R: Drolßkampe.

¹²² R: halbspenniger.

¹²³ „von 15 scephel roggen — genant“ fehlt bei R.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 molt habern, das hebet itzo der freigreve Segewin Lodwig.

Dienst: wan man das flas reine macht, helffet ehr woll 1 tag oder 2.

Bl. 281 2239. **Johann Buth** ist ein koter, ist mit wief und kindern frei. Hait seine freiheit bewesen mit einem freibriefe, so von hertzoeh Wilhelme etc im jar 1489 uf palntag versiegelt seiner husfrawen mutter Greten Meiger Nolten gegeben. Mein Gnediger Herre hait an dem haus die besate. Haus, hof und garde von 1 spint roggen. Dieser hait widder landt noch wiese. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut keine dienste, alleine wan man flachs oder hanep reine macht, so moge ehr einen tag, zwei oder drei helffen.

2240. **Johann Koch** ist ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Fursten und Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait den eigendomb und die besate am gute. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: der Crutzekamp unter der Burgk¹²⁴ sint 14 stücke von 11 schepfel roggen, 3 stücke unter dem Hagen 2 schepfel roggen, in der Mersch 4 stücke von 2¹/₂ schepfel roggen, 4 cleine stücke up der Westerbreden, de Wietkamp bei dem Gericht gelegen von 3 schepfel roggen.

— *Nota:* hait 2 cleine kempe gekauft, sulchs ist frei gut, gibt nichts davon.

Marckwisch: eine wisch uf der Habichhorst von 2 foider heweß, noch 1 wißplatz im kampe von 2 foider hewes.

Bl. 281' *Schulde:* vom lande im Felde gibt ehr Meinem Gnedigen Hern den 4 ten gleich wie andere thun, vom Wietekampe gibt ehr 1 molt habern, das kriget itzo der gogrefe Segewin Lodwig, zw marckegelde von der wisch gibt ehr 2 schillinge, zur Halle in die kirchen 1 pfundt wachs.

Dienst: gibt zw dienstgelde 2 hornsgulden, wan ehr aber dienen sol und das gelt nit ußgibt, mueß ehr alle wochen mit dem halben spanne komen.

2241. **Johan Godeker**¹²⁵ ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait am koten die besate, das blosse haus hait ehr, alleine kein land oder wiesen uber alle, derwegen kan ehr Meinem Gnedigen Hern nicht geben, doch kumpt ehr woll etliche mall mit der hand zu dienste.

2242. **Johann Habichhorst** ist ein fülspenniger, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait eigendomb und besate am gut. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Bl. 282 *Sedig land:* 1 kampf, geheissen die Nasse Kampf, hait 10 stücke, ligt bei des Meigers lande von 8 schepfel gersten, noch 1 kampf darbei gelegen, uf dem Langen Lande genant, hait 10 stücke von 1 mold roggen, noch in derselben gegenodt liggen noch 11 stücke von 9 schepfel roggen, noch 2 kurtze placken, de Polhegge genant, in vorgeschriebenem felde gelegen von 8 schepfel roggen, vor dem hove hait ehr 1 kampf, de Scheurbrede geheissen, von 1 mold roggen, noch 1 kampf vorm hofe, die Baurbreite genant, von 1 mold roggen, noch 1 kampf boven dem hofe hait 8 stücke von 7 schepfel roggen, de Osterbreite vor dem hofe gelegen von 14 schepfel roggen, de Overkamp auch bei dem hauß gelegen von 18 schepfel roggen, de Koelskamp bei der Humbrachter¹²⁶ Heide gelegen von 6 schepfel roggen, noch 3 stücke in der Cleveschen Mersch gelegen von 2 schepfel roggen, noch 3 stücke uf des Meigers Felde von 2 schepfel roggen.

¹²⁴ R: Berge.

¹²⁵ darunter von Hand des 18. Jahrhunderts: oder Hampgarn; R liest: Bödeker, daneben am Rande von R: „Linnemeyer“.

¹²⁶ R: Heimbachter.

Mast: zw 30 schweinen eichenholtz uf seinem hofe und kempen, wans full sitztet.

Erbwisch: eine wisch vast bei seinem hofe von 6 foider hewes.

Unland: hait hin und widder bei seinem lande so viel unlandes an placken von 8 schepfel roggen ungeferlich, noch einen ort, genant de Mithoff, von 3 schepfel roggen, wans landt weher.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 14 goltgulden, 2 schultschweine.

Dienst: thut keinen dienst, alleine zwei mal des jars mit dem spanne eins bei grase und eins bei stroe¹²⁷.

Bl. 282'

2243. Everth Rode ist ein halfspenniger, mit wief und kindern Engelbrechte von Elsen eigen. Elsen hait besate und andere gerechticheit. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dan 1 marckewisch im Kollekebrueche von 2 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 2 schillinge.

2244. Johann Tappe ist ein koter, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus und hoff von 1 spint roggen.

Sedig landt: im Langen Acker hait ehr einen kamp von 6 stucken, darin seiget [man] 2 schepfel roggen, 2 stucke boven dem Ruskampe¹²⁸ von 2 schepfel und 1 spint¹²⁹, 3 stucke unter dem Hagen von 3 schepfel roggen, 1 kamp bei dem hofe von 1 bortschepfel sait.

Bl. 283

Marckewisch: 1 wisch bei der Habichhorst gelegen von 3 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von seinem lande den 4. deill, von der wisch 3 schillinge, in die kirchen zur Halle 3 vertel wachs.

Dienst: thut alle wochen einen leibdienst oder gibt davor 1/2 goltgulden.

[in R (Bl. 255') folgt auf Tappe]:

Pawelß stede ist nicht gesetzt.

Hanpgarn: olim Weilandt. Gemelter Hanpgarn berichtet, das er die stette von Johan Weilandt undt deßen haußfrawen Marien gekaufft, thut brieff frachten.

BURSHOP ALDENDORF

Bl. 283'

(OLDENDORF)

R: Bl. 256ff

2245. Herman Brüningk, ein helspenniger¹³⁰, mit der frawen Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof, dieg und garde ist von 2 schepfel roggen.

Sedig land: erstlich 1 kamp vor dem hofe, de Lange Kamp genant, von 14 [schepfel] roggen, ein clein kamp vor dem hofe von 3 schepfel roggen, noch 7 cleine stucke uf dem Tile von 4 schepfel roggen, nicht verne von dannen noch 4 stucke von 3 schepfel roggen, eine breiden von 8 stucken, de Stapelbreide genant, von 7 schepfel roggen, ein groß stuck darbei von 2 schepfel roggen, bei der schueren ufm Wagenschlage 3 stucke von 2 schepfel roggen, noch 8 stucke, de Magere Breide genant, von 7 schepfel roggen, noch 3 stucke ufm Kortzen Tile von 2 schepfel roggen, noch 4 stucke uf der Aldendorper Breiden von 3 schepfel roggen, noch 6 stucke up der Kissen von 4 schepfel

¹²⁷ R fügt hinzu: „muß das Korn, so im Kuehoff getroschen, aufs hauß Ravensberg führen“.

¹²⁸ R: Vaßkampe.

¹²⁹ „und 1 spint“ fehlt bei R.

¹³⁰ R: halbspenniger.

- Bl. 284 roggen, 3 stücke ufm Clei bei dem Hellewege von 2 scephfel roggen, 4 stücke uf der Holewegesbreden¹³¹ von 2 scephfel roggen, 7 stücke ufr Lewerichsbreden von 5 scephfel roggen, 2 stücke uf dem Lutken Hasse von 3 scephfel roggen, de Kokamps Acker von 2 scephfel roggen, 1 kamp bei dem Hellewege, de Haskamp genant, von 1 mold roggen, 4 stuck ufm Verdendeil gelegen von 2 scephfel roggen, noch 4 stücke bei dem Nigendieke von 3 scephfel roggen, 4 stücke bei Alekams Damme, genant ufm Schilde, von 2 scephfel roggen, 4 stuck uf der Schlagenbreden von 2 scephfel roggen, 2 stücke darbei in der Liedt von 1 scephfel roggen, de Lietacker ist von 2 scephfel roggen, 5 stücke ufm Brincke von 3 scephfel roggen, eine breden vorm hofe von 6 scephfel roggen, noch 3 stücke bei dem Langen Kampe von 2 scephfel roggen.
Mast: zw 6 schweinen eichellmast beume uf seinem gewelde.
Erbwisch: 1 wisch bei Boickhorst nit weit von Wagemans haus von 5 foider
Marckewisch: bei Osterwede eine wisch von 3 foider hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern jerlichs 8 goltgulden, 2 schlachtekoe, 2 schultschweine, von der marckewisch 2 schillinge, in die kirchen zw Versmelde 2 schillinge darvon, 2 par honer.
 Bl. 284' Gibt den *zehenden* von alle seinem lande, darvor gibt ehr zw Osnabrugk her Schenckinge jar 3 goltgulden.
Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne 1 tag oder gibt davor 2 goltgulden.
2246. Johann Noltingk, ein heelspenniger, gehort mit wief und kindern dem capittel zw Beilfeldt, die haben auch daranne die besate und alle rente, usbescheiden wie volgt gibt ehr gemeltem capittel.
Marckewisch: eine wisch im Brueche in der Haller marck bei Ludeken hause von 4 foider hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schultschwein, 1 schlachtekue, von der marckewisch 4 schillinge, in die kirchen zur Halle 2 pfundt wachs, 1 goltgulden und 2 schillinge pacht.
Dienst: dienet mit dem spanne alle wochen ein mall oder gibt davor 2 goltgulden.
Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden, davor crigt her Herman Schenckingk davor 2¹/₂ goltgulden.
 Bl. 285 **2247. Johann Dever** ist ein halfspenniger, gehoret Johann Spiegele mit wief und kindern. Sitzt uf seinem Spiegels gute, der hait die besate daran. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dann eine marckewisch, ligt bei dem Ziegenwege nach dem Hesseldieke, von 5 foider hewes. <Hat noch 1 wisch gehat van 3 foder, welch itzt Tap zu Cleve hat¹³².>
 Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge und in die kirchen zur Halle 5 viertel wachs.
2248. Cordt Moller ist ein halfspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait am gute die besate. Haus, hof und garde von 1 scephfel roggen.
Sedig landt: 2 stücke landes im Barthuser Felde bei des Petkers hofe gelegen von 2 scephfel roggen.
Marckewisch: eine wisch in der Halleschen marcke bei Meins Gnedigen Hern hofwisch von 5 foider hewes.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern marckegelt 5 schillinge und in die kirchen zur Halle von haus und hofe 5 schillinge.
Dienst: ist zw keinem dienste verpfflicht allene was man inen bittet.

¹³¹ R: Hellwegesbreden.¹³² am Rande von A nachgetragen.

2249. Jorgen Strelemann ist ein koter, gehoret Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und hoff mit dem garden von 2 scephel roggen. Bl. 285'

Sedig landt: ein kamp, genant ufm Hasenlande, hait 6 stucke von 4 scephel roggen, uf dem Koldenkampe 4 stucke von 4 scephel roggen, ein platz landes im Vennerode¹³³ von 5 scephel roggen, 4 stucke beneden Temmen hofe von 3 scephel roggen, noch 6 cleine stucke boven Nolten hofe von 6 scephel roggen, noch 2 stucke bei Bruninges scheuren von 2 scephel roggen, ufm Thoniuskampe 4 stucke von 3 scephel roggen, ein clein kamp vor dem hofe von 3 scephel roggen¹³⁴.

Mast: zw 3 oder 4 schweinen eichenbeume.

Marckewisch: eine wisch bei dem Hesseldiecke in der Holtzhuser marcke von 6 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 9 scephel roggen, 9 scephel gersten, 1 schultschwein, 1 goltgulden 2 schillinge pacht, marckegelt von der wisch 6 schillinge, 2 par¹³⁵ honer.

Dienst: die sommertzeit mueß ehr mit einer egeden die wochen ein mal komen, aber die winterzeit kann ehr mit dem leibe die wochen ein mall seinen dienst liesten. Bl. 286

Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden gen Osnabrugk, davor mueß ehr her Schenckinge entrichten einen daler und 4 mergengroschen jedes jars.

2250. Johann Roddenhoell ist ein heelspenniger, gehort mit dem wiefe den Vincken zur Sündermolen eigen. Den gehort das gut, darauf er sitzet. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine marckewisch. Eine wisch ligt bei Ludeken im Brueche hauß von 2¹/₂ foider hewes, gibt davon 2¹/₂ schillinge Meinem Gnedigen Hern, auch davon in die kirchen zw Holtzhusen 6 pfeninge.

2251. Thonius zw Aldendorf, ein fulspenniger, gehort mit dem gut, darauf ehr sitzet, dere von Rennenberge. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern, allein eine marckewisch, gelegen ufm Diestelblocke¹³⁶, von 1¹/₂ foider hewes. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 18 pfeninge und zw Holtzhusen in die kirchen 6 pfeninge.

2252. Johann Schenckebier ist ein halbspenniger, gehoret mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garde ist von 2 scephel roggen. Bl. 286'

Sedig landt: 2 stucke bei dem Nigen¹³⁷ Dieke von 2 scephel roggen, ein stucke bei dem Hassel von 1 scephel roggen, ein stucke ufm Crutzewege von 1 scephel roggen, 2 stucke ufm Brincke von 2 scephel roggen, 2 stucke uf der Kisse von 2 scephel roggen, 1 stucke uf der Aldendorfer Breiden von 1 scephel roggen, 1 stucke uf Werges¹³⁸ lande von 1 scephel roggen, ¹/₂ stucke bei den Crutzebeumen von ¹/₂ scephel, de Tilekamp hait 4 stucke von 3¹/₂ scephel roggen, de Korte Kamp ist von 2 scephel roggen, ufm Nigen Kampe auch 2 scephel roggen¹³⁹, de Flaskamp ist von 1 scephel roggen.

¹³³ R: Wanneroode.

¹³⁴ diese Eintragung fehlt bei R.

¹³⁵ R: pacht.

¹³⁶ R: Distelblocke.

¹³⁷ R: eigen.

¹³⁸ R: Außwegs.

¹³⁹ diese Eintragung fehlt bei R.

Mast: zw 4 schweine eichenbeume.

Marckewisch: eine wisch bei dem Hardieke gelegen von 4 foider hewes, noch eine bei dem Poggenforde von 1½ foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden pacht, 2 pahr¹⁴⁰ honer, marckegelt 5 schillinge, in die kirchen zw Holthusen 1 schilling, in die kirchen zw Boickhorst 1 schilling.

Bl. 287 *Dienst:* dienet die sommertzeit mit der egeden die wochen ein mal, aber die winterzeit kumpt ehr die wochen ein mall mit dem hantdienste.

Zehenden: gibt von alle seinem lande den zehenden gen Osnabrugk, den hait itziger zeit her Herman Schenckinck zw Os[nabrugk], gibt davor 1 daler, 1 gans, 1 huen und einen boten flachs geschwungen¹⁴¹.

Bl. 287'

BURSHOP BERCHUSEN

(BERGHAUSEN)

R: Bl. 266 ff

2253. Peter Cleine ist ein heelspenniger, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: vorerst de Over Kamp vor dem hofe von 1 molt roggen, de Neder Kamp dagegen von 1 mold roggen, de Hoskamp bei dem Nollen von 1 mold roggen, noch 1 kamp vor dem hofe, de Wort genant, von 6 scephel roggen, de Kottelkamp von 4 scephel, de Hohe Kamp von 2 scephel roggen, 1 kamp, de Heitbrede, von 4 scephel roggen, in dem felde 4 stucke, de Korte Tile genant, von 2 scephel roggen, 1 stucke, das Lange Tielstucke genant, von 1 bortscephel roggen¹⁴², 4 stucke uf der Oldendorfer Breden von 3 scephel roggen, uf der Bekebreden 7 stucke von 5 scephel roggen, noch 7 stucke in der Overn Bekebreden von 6 scephel roggen, 4 stucke uf der Dikesbeck von 3 scephel roggen, noch 3 stucke im Wietbusche von 2½ scephel roggen, 5 stucke uf der Kisse¹⁴³ gelegen von 3 scephel roggen. Manck dieser lenderei ist ingeschrieben zw 1 molt roggen landes, welchs der kirchen zw Borchholthusen gehoret, davon gibt der Cleine dem pastor und custer zw Holtzhusen 1 molt gersten.

Mast: zw 2 oder dren schweinen eichenbeume.

Bl. 288 *Marckewisch:* 1 wisch bei dem Hesseldieke gelegen von 4 foider hewes.

Unland: ein kamp im Holthuseschen Berge mit dustholte von 2 scephel roggen, einen plack bei der Schneren¹⁴⁴ von 1½ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 goltgulden, 2 schlachtekoe, 1 schultschwein, von marckewisch und unlande zusammen 8 schillinge, in die kirchen zw Borcholtzhusen 8 schillinge licht, Meinem Gnedigen Hern 2 par honer.

Dienst: thut alle wochen mit dem spanne den dienst oder gibt davor 2 goltgulden.

Zehenden und afhorst: gibt von alle dem lande, das zw seinem hofe gehort, den zehenden den Vincken zur Sundermolen, aber von dem kirchenlande gibt ehr keinen zehenden; den zehenden hait ehr gedinget, gibt den Vincken 20

¹⁴⁰ R: pacht.

¹⁴¹ Am Schluß dieses Ortes hat R: Temme zu Oldendorff. Aber keine weitere Eintragung.

¹⁴² diese Eintragung fehlt in R.

¹⁴³ R: Keiß.

¹⁴⁴ R: Schüren.

scheffel gersten und 15 scheffel habern, dem zehendhern 1 par¹⁴⁵ honer. Die afhorst gehet uber follen, kelfere, schweine, schaef und gense, mueß auch den flachs zehenden.

2254. Gerdt¹⁴⁶ Boele ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besathe. Haus, hof und garde von 2 scheffel roggen.

Bl. 288'

Sedig landt: de Oldendorper Bredenkamp von 6 scheffel roggen, de kampf boven vorm hofe von 5 scheffel roggen, de Diekesbecke 4 scheffel roggen, de Nigekamp von 4 scheffel roggen bei Manen hofe gelegen¹⁴⁷, de Hoppengarde von 3 scheffel roggen (davan 2 scheffel mar[ck]landt¹⁴⁸), de Cleikamp ufm Gussenberge von 7 scheffel sait roggen, 8 stücke bei dem negsten kampf gelegen von 7 scheffel roggen, noch vor dem hofe im felde ufm Platze von 10 scheffel roggen, 2 stücke noch darbei liggende von 2 scheffel roggen, 8 korte stücke uf der Regelsbreden von 4 scheffel roggen, 4 stücke uf der Poelbreden von 3 scheffel roggen, 3 stücke daneden bei der Becke von 3 scheffel roggen, 2 stücke bei dem Hellewege von 2 scheffel roggen, 3 stücke bei dem Wietbusche gelegen von 1½ scheffel roggen, 2 stücke bei dem Hoskamp von 2 scheffel roggen, genant das Lutke Haß, 7 stücke bei der Nigen Molen von 4 scheffel roggen, 1 cleinen kampf bei der Nigen Molen von 1 scheffel roggen, achter dem hove 1 kampf von 3 scheffel.

Bl. 289

Marckewisch: 1 wisch bei dem Poggenforde im Brueche von 4 foeder hewes, hait noch 4 cleine stücke landes von 1 scheffel roggen, dasselbig ist vierden-deilslandt wie in der burschop Cleve gepreuchlich.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden pacht, 1½ molt roggen, 1½ molt gersten, 2 mold habern, 2 schlachtekue, 2 schultschweine, von der wsich 4 schillinge, von dem Hoppengarden 2 schillinge, 2 pahr¹⁴⁹ honer, in die kirchen zw Holtzhusen 2½ schillinge.

Dienst: dienet die wochen 1 tag mit deme spanne oder gibt 2 gulden davor.

Zehenden und afhorst: von alle seinem lande gibt er den zehenden den Vincken, betzalt mit 18 scheffel gersten, 10 scheffel habern, afhorst gleich wie der negest.

2255. Drewes Cloppe ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scheffel roggen.

Bl. 289'

Sedig landt: 1 kampf, de Hoesdenne genant, von 1 scheffelsait roggen, 1 kampf, de Clei genant, von 1½ scheffel roggen, de Denenkamp von 2 scheffel roggen, 1 kampf, de Sendige Brede, von 2½ scheffel roggen¹⁵⁰, (de Honerkamp von 3 scheffel roggen¹⁵¹), de Heitplacke von 1 scheffel und 1 spint roggen, de Lange Wandt hait 3 stücke von 2 scheffel roggen, uf dem Steinbrinck 2 cleine stücke von 1 scheffel roggen, 3 stücke am Wefelsbrincke¹⁵², das Stekellandt genant, von 3 scheffel roggen, 4 stücke boven dem Wefelbrincke von 2 scheffel roggen, noch 6 stücke uf der Oldendorfer Breden von 3 scheffel roggen.

¹⁴⁵ R: pacht.

¹⁴⁶ R: Berendt.

¹⁴⁷ „bei Manen hofe gelegen“ fehlt in R.

¹⁴⁸ am Rande von A; die ganze Eintragung fehlt bei R.

¹⁴⁹ R: pacht.

¹⁵⁰ R hat diese letzten beiden Eintragungen zusammengezogen.

¹⁵¹ getilgt, daneben von C: in die kirchen.

¹⁵² R: Wefelsbrincke.

Marckelandt: 2 stücke liggen vor dem Berge von 2 scephel roggen.

Marckewisch: 1 wisch bei dem Hesseldieke von 3 foider hewes.

Unland: 1 ort licht bei Loman zw Barthausen von 2 scephel roggen.

Bl. 290

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 1 mold gersten, 2 mold habern, 1 schlachtekoe, 1 schultschwein, 2 pahr honer, von dem marckelände und der marckewisch 13 schillinge (6 penninge¹⁵³), in die kirchen zw Borchholthusen¹⁵⁴ 18 pfeninge, item in die kirchen 6 pfeninge pro pauperibus.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 1 goltgulden, wan ehr aber dienen soll, so mueß ehr mit seinem zuspanne alle wochen ein mal kome und nicht weinger die 4 beidienste thun, wan ehr das gelt gibt.

Zehenden und afhorst: wie der vorige nach gelegenheit den Vincken.

2256. Jorgen zw Berchhausen alias Claus ist der Negelschen zur Konningbruggen¹⁵⁵ mit wief und kindern eigen. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dan eine marckewisch, ligt bei dem Poggenforde am Hesseldieke von 3 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge, in die kirchen zw Holth[usen]¹⁵⁶ 1½ schillinge. Gibt den zehenden wie die andern den Vincken.

2257. Johann Mane gehort Lubberde dem Wende mit wief und kindern und sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 marckewisch, gelegen bei Ludekens haus vorm Brueche von 3 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge, in die kirchen zw Holtz[husen] 18 pfeninge. Gibt den Vincken zehenden wie andere nach gelegenheit.

Bl. 290'

2258. Johann Schacht gehoret Johann Ledebaurn zur Wiederburg mit wief und kindern eigen und sitzet uff seinem gut. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dan eine marckewisch gelegen bei Ludekens haus (in der Barlage¹⁵⁷) vorm Brueche von (1½) foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1½ schillinge, zw Holtzhüsen in die kirchen 1 mergengroschen. Gibt den Vincken den zehenden nach gelegenheit wie andere.

2259. Jost¹⁵⁸ Schoneweg gehort Jorgen Nagel zw Woldenbrugk mit wief und kindern und sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine marckewisch bei Hesseldieke von 3 foider hewes, im Breitlinge hait ehr marckelandt von 1 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern von lande und wisch 5½ schillinge, in die kirchen zw Holthusen 18 pfeninge. Gibt auch den zehenden den Vincken nach gelegenheit gleich den andern.

2260. Diderich de Neder Meiger ist ein heelspenniger, mit wif und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Bl. 291

Sedig landt: de Nige Kamp vast bei dem hofe von 6 scephel roggen, de Lutke Kamp bei des Cleinen hofe von 2 scephel roggen, de Kottekamp von 3 scephel roggen, de Lange Kamp von 11 scephel roggen, de Krumbrede¹⁵⁹ von 4 scephel roggen, de Crutzebrede von 11 scephel roggen, de Bermesbrede von 10 scephel roggen¹⁶⁰, de Weddingesdenne in dem Berge¹⁶¹ von

¹⁵³ von A.

¹⁵⁴ R: Holthausen.

¹⁵⁵ R: Könningsbrügken.

¹⁵⁶ R: Halle.

¹⁵⁷ am Rande von A.

¹⁵⁸ R: Johann.

¹⁵⁹ R: Kleine Breide.

¹⁶⁰ diese Eintragung fehlt bei R.

¹⁶¹ R: im Dieneberge.

4 scephel roggen, de Howkamp¹⁶² vast bei dem hofe gelegen von 2 scephel roggen, an der Aldendorper Brede sint 9 stücke von 8 scephel roggen, 3 lange stücke im Nedernfelde von 2 scephel roggen, 3 stücke an der Redesbreden von 1½ scephel roggen, das Crutzestücke von 1 bortscephel rogen, noch 6 stücke im Nedernfelde von 6 scephel roggen, 3 strate¹⁶³ stücke im Nedernfelde von 3 scephel roggen, 3 stücke boven¹⁶⁴ den Broichkempen von 2 scephel roggen, de Lange Gussenbergk von 4 scephel roggen, de Kurtze Gussenberg von 5 scephel roggen, de Dependenne 3 scephel roggen, 2 stücke de Rottingesstücke von 1½ scephel roggen, 3 scephelsait in der Schippen¹⁶⁵, de Holtacker von 1 scephel roggen.

Mast: zw 3 oder 4 schweinen eichenmast.

Marckewisch: 1 wisch bei Boickhorst an der landtwehr von dren foider hewes, noch eine bei dem Hesseldieke von 1½ foider hewes.

Unlandt: de Broichkamp¹⁶⁶ von 3 scephel roggen, in den Depen Denen vor dem Berg 1 ort von 1 scephelsait roggen, noch ein ort an der Weddiges Dennen 1 ort von 1 scephel roggen¹⁶⁷, noch de Blekesdenne boven dem Nimis [?]¹⁶⁸ kampe von 1½ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden, 1½ mold roggen, 1½ mold gersten, 3 mold habern, 2 schlachtekoe, 2 schultschweine, 2 pahr honer, von marckewisch 2½ schillinge, in die kirchen zw Holtz[husen] 2½ schillinge, von 1 wisch in die kirchen zw Boickhorst 1 scephel gersten.

Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne oder gibt davor 2 goltgulden.

2261. Grethe Leeffermans, wedwe, ist ein halfspennig gut, mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besat. Haus, hof und zwei garde von 1½ scephel roggen.

Sedig land: 1 kamp vast vorm hofe, de Winckelkamp genant, ist von 6¹⁶⁹ scephel roggen, 1 kamp, de Tiebrede genant, von 4¹⁷⁰ scephel roggen, de Honerkamp von 3¹⁷¹ scephel roggen, 4 cleine stücke uf der Kort¹⁷² Breden von 2¹⁷³ scephel roggen, 1 stücke uf der Mersch von 1 bortscephel, de Riesbrede¹⁷⁴ von 6 stücken helt 3¹⁷⁵ scephel, ufm Brincke 6 oder 7 stücke von 6 scephel roggen, 6¹⁷⁶ stücke achter dem Wefelsbrincke von 4 scephel rogen, noch de Geltacker¹⁷⁷ von 1 scephel roggen, noch 2 stücke in der Gelddennen von 1½ scephel roggen, noch 4 stücke in der Varenbreden von 3 scephel roggen, noch 6 stücke vorm Knulle von 5 scephel roggen, noch 2 nedden¹⁷⁸ vorm Knulle von 2 scephel, noch 2 stücke vor der Dornehecke 2 scephel, noch des Pilenbuschs stücke vor den Weddigen gelegen von 1 scephel

Bl. 291'

Bl. 292

¹⁶² R: Haverkamp.

¹⁶³ R: Strauw.

¹⁶⁴ R: binnen.

¹⁶⁵ R: Schlippen.

¹⁶⁶ R: Brickenkamp.

¹⁶⁷ diese Eintragung fehlt in R.

¹⁶⁸ R: Muß.

¹⁶⁹ R am Rande: soll sein 11 scheffel.

¹⁷⁰ in R am Rande: 5 scheffel.

¹⁷¹ in R am Rande: 4 scheffel.

¹⁷² R: kotter.

¹⁷³ in R am Rande: 3.

¹⁷⁴ in R am Rande: diß ist Niggemans erbe und hat Liliche erstattung bekommen.

¹⁷⁵ in R am Rande: 4.

¹⁷⁶ in R am Rande: 5.

¹⁷⁷ R: Goltacker.

¹⁷⁸ R: oben.

- roggen, noch 2 stücke vorm Saerbusche¹⁷⁹ von 2 scephel sait roggem¹⁸⁰.
Bl. 292' *Mast*: zw 2 oder dren schweinen mast an eichen und buechen.
Unland: de Bruechkamp¹⁸¹ von 1 scephel roggem.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, 2 schlachtekoe, 1 schultschwein¹⁸², 1 pahr honer, gibt dem cappellan uf Ravensperge zum lehen dadelbst 2 goltgulden, 2 honer eidem.
Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tag oder gibt davor 2 goltgulden.
- 2262. Hermann Brandt** gehoret mit wief und kindern dere von Rennenberge und sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan etlich markelandt gelegen boven vor den Weddigen von 3 scephel roggem. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge.
- 2263. Henrich Bunemann** *(olim Ludeke van Herse¹⁸³)* ist ein marckkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggem.
Sedig landt *(marck¹⁸⁴)*: 1 kamp vor dem hause von 4 scephelsat.
Bl. 293' *Schulde*: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, gibt in die kirchen zw Holtzhusen vor die armen 2 pfundt wachs, wann ehr gense hait, mueß ehr 1 gans geben ans haus Ravensperg.
Dienst: dienet mit dem leib die manat 1 mal.
- 2264. Else in der Ellerbeck¹⁸⁵** ist ein kotersche, mit dem son Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus und garde ist von 1 bortscephel sait roggem.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling, in die kirchen zw Holtz[husen] 1 pfundt wachs, gibt 1 gans uf Ravensperg.
Dienst: dienet mit dem leibe uber die manat 1 dach.
- 2265. Gese Schulten** ist ein marckotersche, gehort mit irem kinde Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus und garde ist von 1 bortscephel roggem.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ schillinge, gibt 1 gans, in die kirchen zw Holzhusen¹⁸⁶ 2 mergengroschen.
Dienst: thut uber die manat mit dem leibe 1 dienst.
- Bl. 293'* **2266. Jurgen uf der Lemenkulen** ist ein marckkoter, gehort Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besathe. Haus, garde und dabei ein clein kamp von 2 scephel roggem.
Schulde: gibt davon Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, 1 gans.
Dienst: uber die manat mit dem leibe, kumpt zw hofe.
- 2267. Jurgen Nigemann** ist ein heelspenniger¹⁸⁷, mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und 3 cleine garden von 3 scephel roggem.

¹⁷⁹ R: Saelbusche.

¹⁸⁰ R fügt hinzu: item noch 2 stücke boven Kloppen kleye von 1½ scheffel.

¹⁸¹ R: Brickenkamp.

¹⁸² R: schlachtschwein.

¹⁸³ darunter von A.

¹⁸⁴ dahinter von A.

¹⁸⁵ in R am Rande: itz Johan Göblich in der Ellerbecke, Ravensbergischer potte.

¹⁸⁶ R: Borgholthausen.

¹⁸⁷ R: halbspenniger.

Sedig landt: de Molenkamp ist von 7 scephel roggen, ist marckelandt (3 becher¹⁸⁸), 1 kamp de Bleckesdene genant von 7 scephel roggen, noch 1 kamp de Hoesdenne¹⁸⁹ von 6 scephel roggen, noch 1 kamp de Woert von 7 scephel, de Beckmans¹⁹⁰ kamp von 3 scephel roggen, noch 2 cleine kemme, de Weitekamp und de Denenkamp, von zwen scephel zusammen, de Nige Kamp von 4 scephel, 4 stücke geheissen das Merschelandt von 3 scephel, 1 stücke uf der Wasserfoer von 2 scephel, vor dem Wefelbrincke 2 stücke von 3 scephel, 3 stücke boven dem Wefelbrincke von 3 scephel, vor dem Saelbüsche 4 stücke von 3 scephelsait, 1 stücke de Kostershegge von 1 scephel, 3 stücke uf den Gerden von 2 $\frac{1}{2}$ scephel, 2 cleine stücke achter dem Eichenbrincke¹⁹¹ von 1 $\frac{1}{2}$ scephel, 5 cleine stücke an der Boeckschenbreden von 5 scephel, 4 stücke am Steinbringke 3 scephelsait, 3 stücke vor dem Knudde 3 scephel, 9 stücke vor dem Knudde von 8 scephel, de Haverkamp von 3 scephel sait, de Lange Rotingk von 4 scephel, de Schmalrot von 6 scephel, de Brinck von 6 scephel, 2 stücke beneden des Bolen hofe 2 $\frac{1}{2}$ scephel, 2 stücke bei Johann Bruninges schuren von 1 $\frac{1}{2}$ scephel.

Bl. 294

Mast: zw 5 schweinen eichenbeume mastholtz.

Hait keine erbe- noch marckewisch.

Unland: einen ort von 2 scephelsait roggen, hait auch drei cleine poele oder erdkulen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden und 1 marck, 1 schlachtekoe, 1 schultschwein, 2 pahr honer.

Dienst: dienet mit dem spanne alle wochen 1 tag oder gibt davor 2 goltgulden.

Bl. 294'

Zehenden und afhorst: gibt von alle seinem lande den Vincken den zehenden nemlich 20 scephel gersten und 20 scephel habern und den bluetzehenden wie gewonlich.

Dieser Jorgen Nigeman hait etlich landt von der kirchen zw Borcholtzhüsen, weis nit, welchs sulchs in specie sein mag, hait es durcheinder bei Meins Gnedigen Hern gut obengesetzt beschreiben lassen. Gibt jerlich den tempeiern 2 gulden 3 schillinge davon.

2268. **Johann de Over Meiger** ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: 1 kamp, geheissen der Nederste Bruechkamp, von 8 scephel roggen, de Middelste Bruechkamp von 3 scephel roggen, de Overste Bruechkamp von 3 scephel roggen¹⁹², ein kamp, de Schwelligbreite genant, von 9 scephel roggen, de Gusmanskamp von 4 scephel roggen, de Distelkamp von 3 scephel, 4 stücke landes beneden dem wege von 4 scephel, 6 stücke achter dem Gussenberg von 5 scephel sait, de Lange Gussenberg hait 6 stücke von 6 scephel, im felde vor dem Weddinge hait ehr so viel, das man 2 mold roggen inseiget, in der Schnippe [?] 4 stücke von 3 scephel, vor dem Knulle 7 stücke von 6 scephel.

Bl. 295

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenbeume.

Marckewisch: eine wisch beneden Ludeken haus vorm Brueche gelegen von 2 foider hewes.

Unlandt: ein kamp, de Wedendenne genant, von 1 scephel roggen, noch

¹⁸⁸ darunter von A.

¹⁸⁹ R: Horßdenne.

¹⁹⁰ R: Beckmans.

¹⁹¹ R: Eichenbrandt.

¹⁹² diese Eintragung fehlt bei R.

1 kamp, de Hose genandt, von 1 schefpel korns, de Lutke Bruechkamp auch von 1 schefpel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden, 1 $\frac{1}{2}$ mold roggen, 1 $\frac{1}{2}$ mold gersten, 3 mold habern, 2 schlachtekoe, 2 schultschweine, 2 par honer, marckegelt 2 $\frac{1}{2}$ schillinge, in die kirchen zw Holthusen 3 schillinge.

Dienst: dienet die wochen mit dem spanne oder gibt davor 2 goltgulden.

Bl. 295' **2269. Peter Holschermann** ist ein heelspenniger¹⁹³, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 7 schefpel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem hove, de Heitkamp, von 2 schefpel, noch einen de Nige Kamp von 2 schefpel, bei demselbigen kampe liggen 7 stucke, de Riesbrede gndant, von 6 schefpel, noch 1 clein kamp von 1 $\frac{1}{2}$ schefpel, de Dissenskamp von 4 schefpel, de Plackenkamp von 4 $\frac{1}{2}$ schefpel, de Grosse Kamp von 5 schefpel, noch 1 clein kamp von 2 schefpel, de Bomeskamp von 2 $\frac{1}{2}$ schefpel, einen platz bei der Mergelkulen von 10 schefpel, noch 4 stucke darbei von 5 schefpel, noch 4 stucke darnegst von 6 schefpel, noch 7 stucke von 5 schefpel, noch darnegst 4 von 3 schefpel, noch 3 stucke darbei von 3 schefpel, noch 5 stucke boven dem Schierholte von 4 schefpel, noch 1 platz hart dabei von 4 schefpel, noch 7 stucke von 5 schefpel, 4 stuck achter dem Wefelsbrincke von 3 schefpel, ein kamp, de Rodolfsbrede¹⁹⁴ genant, von 5 schefpel, noch ein kamp, in der Gelden¹⁹⁵ genandt, noch 2 stucke darbei von 1 $\frac{1}{2}$ schefpel.

Bl. 296 *Mast:* zw 12 schweinen hait ehr eichenbeume.

Erbwisch: eine wisch vaste bei dem hofe gelegen von 3 foder hewes.

Unland: einen platz unlandes von 4 schefpel.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 7 goltgulden 6 schillinge, 2 schlachtekoe, 1 schultschwein, 2 par honer.

Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne den dienst oder gibt davor 2 goltgulden.

2270. Anna Rawe¹⁹⁶ ist frei. Haus, hoff und kamp ist von 5 scheffelsait. Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, 1 gans, wan sie dar ist, gibt in die kirchen zw Holtzhusen 2 pfundt wachs. Dienet [wie] die andern alle manat 1 tag.

Bl. 296'
Ieer

Bl. 297

BURSHOP BARTHUSEN

(*BARTHAUSEN*)

R: Bl. 269 ff

2271. Johann Petker ist ein halbspenniger¹⁹⁷, mit dem wiefe Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzet uf Meins Gnedigen Hern gute. Sein Furstliche [Gnade] hait am gute die besate. Haus, hof samt dem garde ist von 4 schefpel.

Sedig landt: ein kamp, dat Woehorn¹⁹⁸, von 5 schefpel roggen, ein kamp, dat Roth genant, von 5 schefpel, 8 stucke an der Crutzebreden von 6 schefpel,

¹⁹³ R: halbspenniger.

¹⁹⁴ R: Rodelßbreide.

¹⁹⁵ R: Selden.

¹⁹⁶ in R daneben am Rande: „die Rennenbrügger kotte genandt, so der Knemeyer zu Barthausen sein lebenslangk undergehabt. Signatum 27. Junii anno etc. 1613“.

¹⁹⁷ R: heelspenniger.

¹⁹⁸ R: Woehoan.

4 stücke de Stapelbrede, von 4 scephel, 6 stücke by dem Brockkampe am Riden¹⁹⁹ stücke von 4 scephel roggen, 1 stücke, das Schlachstücke genant, 1 scephel, 4 stücke uf Lemwincke von 3 scephel, 5 stücke an der Kortten Breden²⁰⁰ von 3 scephel, 7 stücke an der Langen Breden von 5 scephel, 3 stuck noch von 2 $\frac{1}{2}$ scephel dasulvest, 2 stücke ufr Strasse von 1 $\frac{1}{2}$ scephel, 4 stücke ufm Tile von 3 scephel, ein kamp, das Bruech genant, von 6 scephel, 5 stuck bei dem Holtwege 4 scephel.

Mast: zw 4 oder 5 schweinen eichenbeume.

Erbwisch: eine wisch hart bei dem hause von 2 foider hewes.

Bl. 297'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 mold gersten, 2 mold habern, 1 schlachtekoe, 1 schultschwein, 2 pahr honer. Gibt zw Holtzhusen in die kirchen zw einem beneficio 1 molt, in die kirchen zw Boickhorst 6 scephel gersten.

Dienst: dienet mit dem halben spanne uf Ravensperg die wochen 1 tag oder gibt davor 1 goltgulden.

Zehenden: gibt hern Herman Schenckinge von seinem lande den zehenden, ist so von dieses voreltern, das ehr des jars davon gibt 2 gulden.

2272. Jasper Rike ist ein halfspenniger²⁰¹, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate.

Sedig landt: ein kamp, de Darenkamp²⁰² genant, von 3 scephel roggen, de Brunskamp beneden dem hofe von 6 scephel roggen, de Lutke Hegge von 2 scephel roggen, die Nige Kamp von 5 scephel, das Lange Landt von 3 scephel, de Flaskamp von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, 3 stücke uf der Lutken Hoge²⁰³ von 3 scephel, 9 stücke uf der Grossen Hoge von 6 scephel roggen, 9 stücke ufm Tile von 6 scephel roggen, 6 stücke bei der Langen Straße von 4 scephel roggen, 2 stücke, de Peningkacker gnant, von 2 scephel roggen.

Bl. 298

Mast: zw 12 schweinen eichenbeume mastholtz.

Erbwisch: bei dem hause einen geringen ort von 1 $\frac{1}{2}$ foider hewes.

Marckewisch: im Brueche bei Lucken zur Molen wisch ein platz von 3 foider.

Unlandt: ein platz vor dem hove von 1 scephel roggen, noch den Heidenkamp²⁰⁴ von 2 scephel landes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 marck, 1 mold roggen, 1 mold gersten, 2 mold habern, 1 schultschwein, 3 schillinge marckegelt, 2 par honer; uf ein lehen in die kirchen zw Boickhorst 6 scephel roggen.

Bl. 298'

Dienst: dienet die sommerzeit mit der egeden und die winterzeit mit dem leibe, und wan ehr nit dienet, so gibt ehr $\frac{1}{2}$ gulden.

2273. Johann Knemeiger ist ein halfspenniger²⁰⁵, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Sein haus, hof und garde ist von 2 scephel.

Sedig land: ein kamp vorm hofe, de Knebrede gnant, von 7 scephel, ein kamp, Thomher²⁰⁶ gnant, von 6 scephel, de Haverkamp von 5 scephel, de Kerkeskamp von 2 scephel roggen, 5 stücke im Osternfelde von 4 scephel, 6 stücke uf der Breden gelegen von 6 scephel roggen, 2 stücke ufm Altarlande von 2 scephel roggen, 5 stücke uf der Crutzebreden von 5 scephel,

Bl. 299

¹⁹⁹ R: von iedem.

²⁰⁰ R: Kottbreden.

²⁰¹ R: heelspenniger.

²⁰² R: Larenkamp.

²⁰³ R: Hegge.

²⁰⁴ R: Heidtkamp.

²⁰⁵ R: heelspenniger.

²⁰⁶ R: Homher.

noch 7 stücke im selbigen felde von 6 scephel²⁰⁷, noch 7 stücke im Barthuser felde von 7 scephel, noch 5 stuck kurtz dabeneden von 3 scephel, noch im selbigen felde 6 stücke von 4 scephel, noch 4 stücke darbei von 3 scephel, noch 5 stücke darbei von 3 scephel, noch im selbigen felde 3 stücke von 3 scephel, noch 3 stücke ufm Puttenkampe von 2 scephel.

Mast: zw 15 schweinen eichenbeume.

Erbwisch: einen ort uf dem kampe bei dem haus von 1 foider hewes.

Unland: ein platz bei der salzputten gelegen von 1 molt sait roggen.

Bl. 299' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1¹/₂ molt roggen, 1¹/₂ molt gersten, 4 mold habern, 1 schlachtekue, 1 schultschwein, 2 par honer, 1 gogrevenhuen. 1 scephel gersten dem kostere zw Dissen, darumb das ehr mit in die Dissener marcke gehoret, hawen und treiben mag; 1 spint habern dem sentprobste. 1 spint habern dem gogrefen zw Melle.

Dienst: tuth den dienst mit dem halben spanne die wochen ein mal, sunst gibt ehr davor 1 goltgulden.

2274. Gerke Schwoppe ist ein marcketkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Sein kote, hof und garde ist von 1 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, dweil ehr nicht von marcke oder anderm lande hait. Gibt in die kirchen zw Holtzhusen 1 schilling.

Dienst: dienet uf Ravensperge mit der hant umb die manat ein mall.

2275. Grete Hoemans ist eine kotersche, gehort Engelbrechte von Elsen eigen und sitzet uf seinem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts, allein gibt der besitzer von sulchem gut in die cappellen uf Ravensperge des jars 1 marck, wie sulchs vormals die von Else dahin gegeben haben sollen.

2276. Jorgenn Loheman gehort den Fincken zur Sündermolen. Hait von Meinem Gnedigen Hern auch nichts. Gibt alleine in die cappellen uf Ravensperge in gots ehre 2 schillinge; gibt in die kirchen zw Boickhorst 1 scephel gersten.

Bl. 300 **2277. Ebbeke zum Kottinge** gehort den Vincken und sitzt uf irem gute und hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann wisch.

Marckewisch: 2 cleine wisch liggen bei dem Hesseldieke sint von 3¹/₂ foider. *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3¹/₂ schillinge und in die kirchen zw Borcholtzhusen gibt ehr 1¹/₂ pfundt wachs.

2278. Hermann Stovener gehort mit wief und kindern dere von Rennenberge und wonet uf irem gute. Hayt von Meinem Gnedigen Hern alleine eine marckewisch, ligt bei dem Hesseldieke von <2>^{207a} foider. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge; in die kirchen zu Holtzhusen 15 pfeninge²⁰⁸.

2279. Johann Ruleman²⁰⁹ gehoret dere von Rennenberg eigen und sitzt uf irem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern alleine marckeland und wisch, ein kamp bei der Solterdiegkheide von 2 scephel roggen, eine wisch bei Ludekens haus im Brueche. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, in die kirchen zw Holtzhusen 18 pfeninge²⁰⁸.

Bl. 300' **2280. Heinrich Nynneker** gehort den Vincken und sitzt uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern alleine ein stücke marckelandt bei der Nedern

²⁰⁷ diese Eintragung fehlt bei R.

^{207a} von A verbessert in 2; C hatte geschrieben: 1 foider.

²⁰⁸ R fügt hinzu: Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 rauchhuen.

²⁰⁹ R: Kulemann; am Rande: soll Johan Ruwelman heißen.

Mersch gelegen von 1 schepfelsait roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schilling, gibt auch den bauren davon 1 schilling, gibt Meinem Gnedigen Hern ein rauchhuen.

2281. Ludeke im Lohe ist dere von Rennenberge eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann einen marccekamp, ligt vorm Hussenberge²¹⁰, seiget darin 4 schepfel roggen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern nichts, aber 2 schepfel gersten in die kirchen zw Holtzhusen.

2282. Berndt Wunenbruech gehort der von Rennenberge. Hath nichts von Meinem Gnedigen Hern, gibt auch nichts, alleine ans haus Ravensperge 1 rauchhuen.

2283. Johann Noltemeiger gehort Heinriche Schmeisinge. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht mehr dann ein schepfelsait markelandes bei Straitmans haus gelegen. Gibt seinem jungkhern davon 1 schilling.

Zeiget an, ehr habe das unter 20 jaren gerodet.

Gibt Meinem Gnedigen Hern ein rauchhuen.

2284. Johann Stratmann gehoret dere von Rennenberge. Hait von Meinem Gnedigen Hern einen marccekamp bei seinem hauß gelegen, seiget 1 bortschepfel roggen drin. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schilling, item 1 rauchhuen.

Bl. 301

2285. Johann Struver²¹¹ gehort Heinriche Schmeisingk und sitzt uf seinem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan vierdendeillandes etwas, item 5 cleine stucke liggen bei des Schroder haus, seigt drin uber all 2 schepfel roggen. Davon kriget Mein Gnediger Herre uf dem lande den 4 ten deil, gibt Meinem Gnedigen Hern ein rauchhuen.

2286. Ludeke Schroder gehoret Gerde von Quernem, hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan etwaß vierdendeillandes, ligt im Barthuser velde. Mein Gnediger Herre lest davon in velde den vierden teil nemen. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein rauchhuen.

2287. Berndt Kobbenbrinck gehoret den Vincken zur Sondermolen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke eine wisch uf der Habickhorst von 4 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge; zur Halle in die kirchen 2 pfundt wachs.

Bl. 301'
 leer

BURSCHOP KAESMAN

(KASUM)

R: Bl. 273 ff

Bl. 302

2288. Hermann de Over Wortmann gehoret der Nagelschen zur Koningbruggen mit wief und kindern, sitzt uf irem gute. Mein Gnediger Herre hait nichts an deme und ehr von Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts.

2289. Johann de Neder Worthman ist gleichsals der Nagelschen und sitzt uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann etwas uß der marcke. *Marckewisch*: eine wisch bei dem Hesseldieke gelegen von 1 foider hewes. <Item hat dieser Niderwortman ein marckwisch von 2 foider bei des seligen rentmeisters zeiten von Paul Bruyninck zu Holthuisen gegolden one bewilli-

²¹⁰ R: Gußenberge.

²¹¹ R: Struner.

gung der amptleuten, stehet bei Meinem Gnedigen Hern etc²¹².) Hait unlandt von 3 schepfel roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 $\frac{1}{2}$ schillinge.

2290. Heinrich Sommer gehoret dere von Rennenberg eigen und sitzt uf irem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan *marckewisch*: eine wisch licht boven im Brueche bei Berchfeldes wisch von 1 $\frac{1}{2}$ foider, noch eine, die ligt bei dem Hesseldike nit weit von Flaskampes hauß, ist von 3 foider hewes. *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge; in die kirchen zw Holtz[husen] $\frac{1}{2}$ gulden.

2291. Henrich Nederludeke ist gleicher gestalt wie der negste dere von Rennenberg zugehörig. Hait von Meinem Gnedigen Hern alleine 1 marckewisch von 3 foider hew, ligt ufm Poggenforde²¹³. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 $\frac{1}{2}$ schillinge; in die kirchen zw Borcholtzhusen 18 pfeninge.

Bl. 302' **2292. Herman Knemeiger** gehoret Jan²¹⁴ Ledebaur zur Langenbrugk und sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern alleine eine marckewisch von 3 foider hewes, ligt im Hesselstewe²¹⁵. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge; gibt in die kirchen pro pauperibus 18 pfeninge²¹⁶.

2293. Hermann Berchfelt gehoret dere von Rennenberge wie die vorigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern alleine ein marckewisch, ligt bei der Sege-wisch, von 2 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge und in die kirchen zw Holtzhusen 1 schilling.

2294. Kathrina uf der Strasse gehoret der von Rennenberge, derselbigen eldern haben zwischen Ravensperge und dem Hesseldike in gemeiner strasse uf die marcke gebawet ein geringe koteken, hait keinen hof oder garden dabei, gibt auch nichts.

2295. Kathrina Kemmers gehoret auch wie die vorige Kathrina der von Rennenberge, hait einen koten auch in die strasse uf gemeine marcke gesetzt und dasselbe allererst inwendig 16 jarn gethain, gibt gar nichts.

2296. Berndt Ottemeiger und Herman Heggehoff komen beide wie die vorigen dere von Rennenberge zw. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts als^{216a} eine wisch zusammen bei Ludekens haus vorm Brueche gelegen. Ein ichlicher gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge, ein ider auch in die kirchen zw Holtzhusen 1 mergengroschen²¹⁷.

Bl. 303 **2297. Henrich Alemeiger**²¹⁸ gehoret der von Rennenberge und sitzt uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan *marckewisch*: eine wisch bei dem Poggenforde gelegen von 3 $\frac{1}{2}$ foider hewes, noch eine bei Ludekens haus vorm Brueche gelegen von 1 foider, noch eine vor dem Hesseldike bei Jorgen Pranten haus von 1 $\frac{1}{2}$ foider²¹⁹, noch eine in der Hesseln (oder Sege-*wege*²²⁰) von 1 foider (ist nit gesetzt²²¹).

²¹² von A am Rande; fehlt bei R; vgl. oben Nr. 2168.

²¹³ R: Poggenbrede.

²¹⁴ C schreibt (wohl versehentlich) „Jar“; R: Johan.

²¹⁵ R: Haßelstawe.

²¹⁶ fehlt bei R.

^{216a} C schreibt: an.

²¹⁷ 1 mergengroschen fehlt bei R.

²¹⁸ ursprünglich stand: Altemeiger.

²¹⁹ diese Eintragung fehlt bei R.

²²⁰ übergeschrieben A.

²²¹ am Rande von A.

Marckegelt: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 $\frac{1}{2}$ schillinge; in die kirchen zw Holtzhusen 4 mergengroschen, in die kirchen zur Halle $\frac{1}{2}$ pfundt wachs. Diese wischen sollen, wie der besitzer anzeigt, unter 26 und 22 jaren gemacht sein, ungeferlich in Luninges abweichen.

2298. Johann Horstmann <olim Wilhelm Horstman²²²> gehoret der von Rennenberge wie die vorge[n]anten. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann *marckewisch*: eine wisch ligt bei der hofwisch von 3 foider hewes, noch eine in der Hesseln von 2 $\frac{1}{2}$ foider <diese wisch ist van Kamphegman wieder ingelast²²³>.

Marckegelt: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 $\frac{1}{2}$ schillinge; in die kirchen zw Borchholtzhusen 1 pfundt wachs und 15 pfeninge.

2299. Joist Mollenbruech ist gleich wie die vorigen dere von Rennenberge eigen und sitzet uf irem gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan marckeland, ein stucke nedem vor seinem hove ist von 3 schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge, in die kirchen zw Holtzhusen 2 schillinge licht.

Bl. 303'

2300. Ludeke Kemmener gehort wie der voriger der von Rennenberge. Hait nicht von Meinem Gnedigen Hern alleine eine markewisch, ligt in der Hesseln von 1 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schilling; in die kirchen zw Holtzhusen 1 schilling.

2301. Johann Mollenbruech ist ein marckekoter, gehort der von Rennenberge wie die andern, sie hait auch die besate daranne. Dieser hait aber von dere von Rennenberge nichts, sondern uß der marcke.

Marckelandt: daruf das haus steet mit einem garden ist von 2 schepfelsait roggen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge; in die kirchen zw Holtzhusen 1 schilling.

2302. Lüdeke Tapmeiger gehort wie die andern dere von Rennenberge zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan in der marcke eine wisch bei Pranten hueß vorm Hesseldieke von 3 foider hewes, noch eine cleine wisch bei Ludeken haus vorm Brueche von 1 foider. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge; in die kirchen zw Holtzhusen 3 $\frac{1}{2}$ schillinge.

2303. Johann Rütthemeiger gehort gleich den vorigen der von Rennenberge. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan us der marcke eine wisch gelegen in der Hesseln von 2 foider hewes, <und bei Ludeken huiß im Broich 1 rinxsal fol und 1 lag²²⁴>. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 $\frac{1}{2}$ schillinge; in die kirchen zw Holtzhusen 1 schilling.

Bl. 304

2304. Joist Hofmeister gehoret mit wief und kindern dere von Rennenberge zw und sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine marckewisch. Marckewisch ligt bei dem Hesseldike von 3 $\frac{1}{2}$ foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 $\frac{1}{2}$ schillinge, in die kirchen zw Holtzhusen 3 schillinge.

2305. Johann Lindhorst ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen und ein marckekother. Sein haus, hof und garde von 2 schepfelsait roggen. Hait sunst von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nicht, alleine in die kirchen zw Holtzhusen 1 groschen.

²²² von A nachgetragen.

²²³ am Rande von A; diese Bemerkung samt der zugehörigen Originaleintragung von C fehlt bei R.

²²⁴ von A in der Zeile nachgetragen.

2306. <Heinrich²²⁵ Kamphegman²²⁶ ist der van Rennenberg mit weib und kindern eigen, die besat etc hat dieselbige, gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.>

2307. <Anna Schrodersche ist der van Rennenberg eigen mit den kindern. Hat van der marck ein kempgen van 2 becher hanneffs, davan sie in die kirchen zu Holthuisen gibt 3 penninge. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichts, dienet oder gibt auch nit.>

Bl. 304'

BURSCHOP CLEIKAMP

(KLEEKAMP)

R: Bl. 276 ff

2308. **Temme Gussenbergk**, pauper, ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, sytzet uf Seiner Furstlichen Gnade gute und gehort Seinen Furstlichen Gnaden die besate daranne. Sein haus, hof und garde ist von $\frac{1}{2}$ schefpel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei Schwopperhaus gelegen von 6 schefpel roggen, de Nasse Kamp von 3 schefpel roggen, ein kamp vorm Berge, de Schliegk²²⁷ genant, von 3 schefpel roggen, im Kleikamperfelde liggen verscheiden an cleinen pletzen oder brocken 18 stucke, darin seiget man 9 schefpel roggen, im Barthuser²²⁸ Felde 16 cleine stucke von 8 schefpel roggen.

Mast: zw 6 schweinen eichenbeume wans wechset.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden 6 schillinge, 1 schlachtekoe, 1 schultschwein, 3 honer.

Dienst: gibt Meinem Gnedigen Hern zw dienstgelde 1 goltgulden.

Zehenden und afhorst: gibt der von Rennenberg den zehen[den], noch den Vincken 1 schefpel gersten zw zehenden; in die kirchen zw Boickhorst $\frac{1}{2}$ schefpel habern; in die kirchen zw Holtzhusen 3 schillinge.

— *Nota*: dieser Temme Gussenberg beclagt sich mit grosser bekommernuß, das diß sein erbe mit den jerlichen schulden und pechten, auch dem korne und fleißzehenden vil zw hoich beschwert sei, habe auch uber alle kein wiesewachs und weinich ackers wie zu befinden sei; woe ime sulchs mit gnaden nit moderirt werde, musse ehr von noit wegen davon entlauffen, alse dan auch die warheit davon also erkundet ist.

Bl. 305

2309. **Johann Westmeiger** gehoret Engelberte von Elsen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts uber alle. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden alleine das gogrefenhuen.

2310. **Henrich vor der Boemen** ist der bomhoder uf der Osnabrugschen grenset, gehort mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait auch an koten die besate. Haus, hof und garde ist von 1 bortschefpel roggen.

Sedig landt: ein clein kamp von 1 schefpel roggen.

Marckewisch: eine cleine wisch neben der landwehr von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge.

²²⁵ von hier bis zum Ende dieser Bauerschaft schreibt A.

²²⁶ R: Kemphegman.

²²⁷ R: Schleichkamp.

²²⁸ R: Berghauser.

Dienet nit, dweil ehr Meins Gnedigen Hern bomhoder ist.

Das kemken und die wisch ist bei Luninges zeiten gerodet und dieser hait daruf gewonet 25 jar.

2311. Jurgen Hobein gehoret mit wief und kindern Engelbrechte von Elsen. sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern gantz nicht. Gibt alleine ans haus Ravensberg 1 rauchhuen.

2312. Baltzer Braun (heelspennig erb²²⁹) gehort Henriche Schmeisinge und sitzet uf desselbigen gute. Hait gar nichts von Meinem Gnedigen Hern. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts dann 1 rauchhuen ans haus Ravensperg.

Bl. 305'

2313. Henrich Langenbergk ist mit wief und kindern Philipse Steinhuse eigen und sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt alleine ein rauchhuen uf Ravensperg.

2314. Henrich Zerp (heelspennig erb²³⁰) gehort mit wief und kindern Henriche Schmeisinge, sitzet uf desselbigen gut. Von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden nicht dan ein rauchhuen.

2315. Johan Top (erbkotter²³¹) gehort auch Schmeisinge. Hait und gibt nichts Meinem Gnedigen Hern dan [wie] der vorige das rauchhuen.

2316. Berndt Oestmeiger (heelspennig erb²³²) gehoret auch Schmeisinge. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern. Gibt alleine in gnaden das rauchhuen.

2317. Jorgen Tepe (heelspennig erb²³³) gehoret gleichsfals Henriche Schmeisinge, thut und gibt nichts mehr dan die vorigen.

2318. Heinrich Noltmeiger (kotter²³⁴) gehort auch wie die vorigen Henriche Schmeisinge. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 kamp uß der marcke²³⁵, ligt im Cleikamper felde von 2¹/₂ schepfel roggen. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden davon 3¹/₂ schillinge, aber Schmeising ist derselbigen dieser zeit in borung.

2319. Johann Woemoller (halbspennig erb²³⁶) gehort gleichsfals Henriche Schmeisinge. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, [gibt auch nichts] dan das rauchhuen.

2320. Diderich Heithaus gehort mit wief und kindern Alharde von Aspelkamp, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern alleine 1 kamp von der marcke, ligt bei der landwehr von 1¹/₂ schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge.

Dieser Heithaus und Kraick haben einen wuesten diegk bei der Dissener landwehr (zwischen dem Wilddiech und Reigersdiech²³⁷) gelegen zusammen im geprauch von 4 foider hewes groß, davon geben sie Frantzen Luninge ein jeder 1 daler und 1 ort. Nun kriget man von dem Krake bericht, das der diegk Aspelkamps vater gewesen sei, derselbige habe den Dieteriche Luninge,

Bl. 306

²²⁹ am Rande von A, fehlt bei R.

²³⁰ am Rande von A, fehlt bei R.

²³¹ am Rande von A, fehlt bei R.

²³² am Rande von A, fehlt bei R.

²³³ am Rande von A, fehlt bei R.

²³⁴ am Rande von A, fehlt bei R.

²³⁵ am Rande stand von A, aber getilgt: und 1 marckkamp bei Straitmans huiß 1 scheppel.

²³⁶ am Rande von A, fehlt bei R.

²³⁷ am Rande von A. R hat: Reigerßdiecke.

drosten, verkauft und Luningk habe den diegk gemelten beiden mennern gethain etc.

2321. Henrich Kraick gehoret wie der vorige Alharde Aspelkampe. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marck 1 kamp, ligt in der burschop Kleikampe von 3^{1/2} schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge und 1 rauchhuen.

2322. Johann Remmerdes gehort Jorgen von Kerssenbruech mit wief und kindern, sitzet uff desselbigen gute, hait . . .²³⁸ [Gibt Meinem Gnedigen Hern ein rauchhoen²³⁹.]

Johann Geiener gehoret wie die vorigen der von Rennenberge. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan das gogrefenhuen.

2323. Jorgen Geiener ist ein marckekother, gehoret mit wief und kindern dere von Rennenberge, die hait auch am koten die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern uß der marcke einen kamp boven dem Heithueß²⁴⁰, die Marckekamp gnand, von 2 schepfel roggen, noch ein bei dem koten uf der Ostheide²⁴¹ von 3 schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, gibt auch 1 rauchhuen.

Bl. 306' **2324. Wilhelm Zerp alias Dahekule** (Ludeke²⁴²) ist ein marckekoter, vor seine person frei, aber wief und kindere gehören Schmeisinge eigen. Schmeising hait daranne die besate. Sein haus, hof und garde von 2 schepfel roggen. *Sedig marckelandt*: ein kamp, de Dakulenkamp gnand, bei dem Wildike gelegen von 5 schepfel, gibt davon 7 schillinge, dieselbigen nymbt dieser zeit Schmeising von ime. Gibt Meinem Gnedigen Hern ein rauchhuen.

2325. Johann Dornemann ist ein marckkoter, gehoret Schmeisinge mit wief und kindern. Alles, was ehr hait, ist marcke. Sein haus, hof und garde ist von 1 schepfel roggen.

Sedig marckelandt: ein kamp ligt vorm Cleikampe boven Langenbergen hofe von 5 schepfel roggen, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 schillinge, 1 rauchhuen Meinem Gnedigen Hern. Schmeising hebet dieser zeit die 6 schillinge. *Dienst*: thut 2 gogrefendienste und noch 2 beidienste, 1 bei grase und 1 bei stroe, thut Schmeisinge 4 liefdienste.

Der vorgeschrieben Zerp oder Dahekule dienet wie dieser²⁴³.

Bl. 307 **2326. Kathrina bei der Landweher** ist eine marckekotersche, gehoret dere von Rennenberge mit den kindern eigen, sitzt uf marckegute, doch hait sie die besate.

Marckelandt sedig: haus, hof und 2 cleine garden sint von 1 bortschepfel roggen.

Marckewisch: eine wisch bei der landtwehr gelegen von 1^{1/2} foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 schillinge, 1 rauchhuen.

— *Nota*: und wiewoll ehr von dere von Rennenberge nichts hait, so mues doch dieser kother ir geben 4 schillinge und 2 honer und ir auch 4 mall des jars dienen mit der handt.

2327. Jacob Heidenmans (olim Heinrich²⁴⁴) ist ein marckekother, gehoret

²³⁸ bricht so ab; wohl zu ergänzen: hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

²³⁹ ergänzt nach R.

²⁴⁰ R: Hettnes.

²⁴¹ R: Abscheide.

²⁴² von A: in R am Rande; alias Dohekule Ludeke oder Wilmenßher.

²⁴³ R fügt hinzu: gibt ein rauchhuen.

²⁴⁴ darüber von A; fehlt bei R.

Schmeisinge mit wief und kindern eigen, der hait auch die besate daranne. Hait garden und einen geringen kamp von 4 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge, itzo aber hebet sie Henrich Schmeising. Und dieser Heideman zeigt an, das ehr die vor 8 oder 9 jaren uf Ravensperg geben hat. Gibt ein rauchhuen Meinem Gnedigen Hern. Thut die gogrefendienste und sunst noch 2 leibdienste, 1 bei grase und eins bei stroe, ans haus Ravensperg.

2328. Johann bei der Landtweher²⁴⁵ ist ein marckekoter, gehort mit wief und kindern Alharde Aspelkamp, dar hait am koten die besate. Haus und garde bei dem haus von 2 schepfel roggen, noch hait ehr 1 kamp, de Neder Garde genant, von 2 schepfel roggen.

Bl. 307'

Marckewisch: eine wisch bei der Dissener landtwehr gelegen von 1 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 5 schillinge, gibt 1 rauchhuen.

Dienst: thuet die gogrefendienste und dienet sunst wie der ander 2 mall des jars.

2329. Johann Timpe ist ein erbkothe, gehoret mit wief und kindern Johann Spiegele eigen, der hait auch die besate daranne. Hait von Meinem Gnedigen Hern uß der marcke, (item ein kamp bei dem garden 1 scheppel²⁴⁶), eine wisch bei der landweher gelegen von 3 foider hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge, gibt 1 rauchhuen und thut die gogrefendienste.

Die bauren der burschop Clekampe geprauchten zweier marcken, nemlich der Dissener marcke mit huedende mit der grashue und der mast, auch mit noitortftigen holtzhawen im Berge, item der Holtzhuser marcke geprauchten sie mit huedende und plaggen meidende an den orten, die inen am negsten gelegen sein.

BURSCHOP BARNEHUSEN

Bl. 308

(BARNHAUSEN)

R: Bl. 280 ff

2330. Henrich Bredenbeck ist ein halbspenniger²⁴⁷, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzt uf Seiner Furstlichen Gnaden gut, daranne auch Sein Furstliche Gnade die besate hait. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Hove genant, ist von 2 $\frac{1}{2}$ mold roggen, de Nige Heide ist ein kamp von 1 mold roggen, noch ein kamp, uf der Husstede gndant, von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Erbwisch: eine wisch beneden deme hofe von 3 foider hewes, noch eine hart bei dem hofe gelegen von 1 foider hewes.

Mast: zw 10 schweinen eichenbeume.

Unlandt: umb das velt her gelegen an reken so viel, das man 4 schepfel darin mocht seigen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 goltgulden 2 schillinge, 1 schultschwein, gibt mit seinem nachpare Straker Janne des jars 1 schlachteko, dieser 2 teil und Straker Jan den 3. teil daranne, 2 honer.

²⁴⁵ in R am Rande: genant Merten.

²⁴⁶ am Rande von A; fehlt bei R.

²⁴⁷ R: heelspenniger.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne obgemelt alle wochen ein mal, sunst geben sie davor 2 goltgulden.

Gibt Meinem Gnedigen Hern zw hofegelde 4 pfeninge, dweil die gutere hagenfrei sein und von denen, so darvon absterben, nit mehr dan die kormedengerechticheit genomen wirt.

Bl. 308' **2331. Johann Straker Jann** ist ein halfspenniger²⁴⁸, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Sein haus, hof und garde ist von 1 schepfel und 1 bortschepfel roggen sait. *Sedig landt:* ein kamp, de Hove genant, fast bei dem hofe gelegen von 1 mold roggen, noch ein kamp, uf dem Zwele gnant, von 11 schepfel roggen, 2 stucke darbei gelegen von 2 schepfel roggen.

Mast: zw 4 schweinen eichenholtz.

Erwisch: eine wisch vast bei dem hofe gelegen von 4 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge, 1 schultschwein, zw kogelde 1 marck, 2 honer; in die kirchen zw Holtzhusen 1 pfundt wachs.

Dienste: gibt zw dienstgelde 1 marck oder, wan ehr dienen sol, thut er seinem zuspanne 2 pferde, gibt Meinem Gnedigen Hern zw hofegelt 2¹/₂ pfeninge, dweil die gutere hagenfrei sein und von den verstorbenen nit mehr also kormede genomen wirt.

Bl. 309 **2332. Hermann Pottingk** ist Johanne Ledebaur zwr Wiederburgk²⁴⁹ eigen und sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts und saget gleichwoll, das ehr hart bei seinem hofe einen cleinen kamp habe, welchen ehr vor 20 jaren bei Luninges leben gerodet habe und doch biß daher Meinem Gnedigen Hern davon nichts gegeben; alleine Luninge habe er der zeit davon zu weinkauffe gegeben 2¹/₂ gulden.

2333. Vincentz Pottingk ist ein marckekother, vor seine person Johann Ledebaur zwr Wederborch²⁵⁰ eigen, aber Meinem Gnedigen Hern komen wief und kindere eigen zw. Und ist derselbige kote ungeferlich in 13 jaren mit willen des drosen Aldenbuechums und des rentemeisters Heinrich Gisens seligern dar gesetzt. Ist auch der besate halber der zeit sulcher bescheit gemacht, wann dieser Vincentz verstorben ist, das denne kein frombder, sundern einer, der Meinem Gnedigen Hern eigen ist, widderumb darauf soll gesetzt werden. Dieses haus und garde ist von 1 bortschepfel roggen. Hait sustlange davon nichts gegeben noch etwas gethain.

2334. Grethe Broichmeigers ist eine arme markekotersche, hait nichts dan den koten und 1 garden dabei. Ir hausstede und garde ist von ¹/₂ schepfel roggen sait, aber von Herman Pottinge hait sie etwas mehr zum garden dem muëß sie [davon geben], hait sustlange Meinem Gnedigen Hern davon nichts gegeben, aber den Werterschens malleuten gibt sie des jars 6 pfeninge.

Bl. 309' **2335. Jorden Bishop** gehoret Jorgen von Kerssenbruech mit wief und kindern eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan an zwen ortern unlandt von 2 schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen nichts davon, alleine in die kirchen zw Holtzhusen gibt ehr 3¹/₂ schillinge licht.

2336. Henrich Konemann gehoret Gerde Steinhaus zw Nedernmolen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann 1 stucke landes von 1 schepfel roggen, in welchem Mein Gnediger Herre den zehenden

²⁴⁸ R: heelspenniger.

²⁴⁹ R: Wehrborg.

²⁵⁰ R: Wehrborg.

hait. Derselbige wirt von den dienern in der arnezzeit uf dem lande genomen und zw Ravensperge ins vihehaus gebracht²⁵¹.

2337. Thonius Gosebringk gehoret Lubberde dem Wende zw Moler, hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan 4 stucke landes von 2¹/₂ schepfel roggen sait, davon gefelt Meinem Gnedigen Hern der zehende, der wirt durch die dienere von Ravenspergk vom lande genomen und in das vihehaus gebracht. Gibt uß sulchem gut in die cappeln uf Ravensperge des jars 1 gulden; in die kirchen zw Borchholtzhusen 8 mergengroschen; in die kirchen zur Halle 1¹/₂ groschen; in die kirchen zw Waldenbrug 2 groschen.

2338. Ditherich Heitmann ist ein halfspenniger²⁵², mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gute die besate, aber schulde und pechte gibt ehr zum Palsterkampe dere von Rennenberg. *Dienste:* dienet mit den pferden des jars 2 mal ans haus Ravensperge.

Vorgeschriebene burschop Barnehusen geprauchet zweier marcken erstlich der Werterschens²⁵³ marcke mit huedende, holtzhawend und plaggenmeidende, zum andern brauchet sie der Nigenkirchschen marcke mit nachparlicher gushuede und plaggenmeidende. Fünf mennere, in der burschop Barnehusen sitzent, die Wichlichheusere gnanndt, geben zusammen Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge holtzgelt, darvor geprauchten sie des Eggeberges in der Hallischen marcke mit holtzhawende, nemlichen de Kemmener gehoret Steinhause bei der Hall²⁵⁴, de Koneman gehort Gerde Steinhaus, Gosebringk gehort Lubberde dem Wende, Joist Bruningk gehort Johan Ledebaurn, Ebbeke gehort dere von Varendorff.

Bl. 310

2339. <Lenderei²⁵⁵ und ufkumpsten der vicari s. Magdalene uf dem huiß Ravenßberg.

Bl. 310'

Der besitzer heist Johan Foppe. Van Leefmans erb zu Berghuisen 2 goltgulden, 1 par honer und 6 foider holtz, van Bruyns erb zu Dahuisen in dem kerspel Dissen 3 schillinge ossenbrugge, Gosebrinck zu Wichelinkhuisen gibt 1 goltgulden, item noch 5 stuck landtz uf dem Creutzkamp under der linden zu Ravenßberg so itzt ußverpacht vur 1 goltgulden, der Ostmeier gibt uß seinem erb auch 1 ort goltz²⁵⁶.>

2340. <Zu der vicari trium regum daselbst:

idem possessor. Ein behuisung in dem dorf Cleve dartzu gehorig, etlich land umb das huiß her zu einem molt saet, die Papenbreid 14 scheppel saet, der Maßkamp 3 scheppel roggen, der Heitkamp 2 scheppel roggen, der Roggenkamp 2 scheppel roggen, die Hawichhorst 3 scheppel roggen, uf dem Laer 1¹/₂ scheppel roggen²⁵⁷.>

Bl. 311
u. 312
leer

2341. <Johan van Kemminckhuisen, itzt vogt zu Borchholthuisen, ist frei mit weib und kindern. Huiß, hof und garden 1 scheppel roggen.

Bl. 313

²⁵¹ R springt von hier auf den 2. Teil bei Gosebringk über, der dort fehlt, und fährt fort mit: „gibt uß sulchem gut...“

²⁵² R: heelspenniger.

²⁵³ R: Wetterschen.

²⁵⁴ R liest: beide halb.

²⁵⁵ von hier an bis zum Schluß schreibt wieder A.

²⁵⁶ dieser ganze Abschnitt fehlt bei R.

²⁵⁷ dieser ganze Abschnitt fehlt bei R.

Sedig land: in dem Enckefeld 5 stuck landtz 5 scheppel roggen, noch 1 stuck vur dem Heitkamp 1 scheppel saet.

— *Nota:* gehort dieß vurg[eschreven] land zu dem huiß und zusammen der kirchen zu Holthuisen, darinnen er gibt 1 goltgulden. Dienet 4 wibbeldiensten und 1 brieftragen. Gibt dem abten 1 rauchhellinck.)

⟨**Unerhalt des vogten:** van Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden, 5 mold haver, 1 heilspan und 2 leibdiensten, berechent der rentmeister²⁵⁸, in dem Enckefeld 12 stuck van 10 scheppel roggen, uf der Hagenbreiden 1 kamp 7 scheppel gersten, noch 2 kampe bei Pottinges huiß und Sommers huiß zu Kaesem 1½ scheppel roggen, ein par pachthoner van Liefman²⁵⁹, uß Flaßkamps wisch uf dem Hessel-dieck 2 foder hewsch. Noch ein wisch in der Holthuiser marck mit consent des drosen Aldenbouckum und der erfexen vur 5 oder 6 jaren zugeschlagen, ist zu der vogtei verordent mit der condition und bedingung, das er nachvolgender besitzer dieses vogten²⁶⁰ kindern nach seinem toide geburliche erstattung vur allen arbeit und uncosten thue, nemblich 25 goltgulden vermog brief und siegel daruber ufgericht.⟩

Bl. 313'

Bl. 314
bis 335
leer

²⁵⁸ diese Bemerkung gehört zu den 4 vorgenannten Posten.

²⁵⁹ R: Leifferman.

²⁶⁰ hier schließt R.

AMT VLOTHO

Hait 2 vogedei, die einen, nemlich Vlotho, verwaltet Diterich Krusebecker, die andern, nemlich Werendorf oder Valdorff, verwaltet Henrich Edeler. Die vogedei Vlotho hait 2 kerspele, alse Vlotho und Reheme, und sint darzw in sulcher vogedei etliche und ein groß theil, die in das kerspell ufm Berge vor Herforde gehören und dahin zur kirchen volgen.

Vogedei Werendorf oder Valdorff hait nur ein kerspell alse dasselbige Werendorf oder Valdorff.

In der vogedei Vlotho angefangen:

FLECK UND BURSCHOP VLOTHO

(VLOTHO)

2342. Hilmar Schomacher hait eine geringe haustede, ist vor seine personen frei, aber wief und kindere gehören Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: hait am Winterberge bei zeiten Deteleffen Schacken, domals drosten, ein ort rotlandes bekommen von 5 scephel roggen mit ein weinich unlandeß.

Bl. 337'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge 6 pfeninge.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait davan den zehenden.

Dienst: dienet, wie alle die inwonere des flechs Vlotho thun, mit brieftragen und in der arnetzeit, wie davon hinder und zw ende dieser burschop ein gemein artikell gesetzt ist.

2343. Everth Schmeth ist vor seine person frei, wief und kinder aber gehören Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: hait 1 ort landes im Winterberg bei Schacken zeiten bekommen, genant an der Heiligen Siele, von 17 scephel gersten.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 schillinge.

Zehenden: den zehenden nymbt Mein Gnediger Herre.

2344. Meister Berndt Schnider ist frei mit wief und kindern. Das haus ligt unter dem berge, hait darbei keinen garden, sondern einen hait ehr bei Hugesots zeiten bekommen bei der molen von 1 spindt roggen.

Bl. 338

Sedig landt: hait 4 stücke landes am Barmensteine von 3 scephel roggen, ist markelandt, noch ein stücke am Langenlande von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch 2 stücke boven ufm Langenlande von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Schulde: gibt den munchen nichts davon dann alleine den zehenden. Meinem Gnedigen Hern gibt von dem garden 9 pfeninge.

2345. Cordt Mundt oder Nacke ist frei mit wief und kindern, hait bei dem haus keinen garden, sondern einen zwischen garden Johan Schuermans und Jacob Schepers von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: 1 kamp ufm Langenlande von 10 scephel roggen, ist ein teil unlandt, 4 stücke ufm Kortzen Lande von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch 2 stücke

¹ von hier an schreibt C bis Bl. 361'.

und darbei einen kleinen kampf zusammen von 3 scephel roggen, ist zusammen munchelandt.

Bl. 338' *Schulde:* gibt an das closter oder deme der die guter ufhebet 4 marck licht. *Zehenden:* von sulchem lande gibt ehr auch dem closter den zehenden.

2346. Everth Koch ist vor seine person den moncken zw Mergenfelde eigen, aber wief und kindere sein frei, wonet am Brincke, hait 1 kleinen garden bei der molen von 1 spindt roggen.

Sedig landt: ein stücke in der Heiligen Sehel von 1 scephel roggen, 3 stücke ufm Langenlande von 3 scephel roggen, ist munchelandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von stede und garden 1 schilling 6 pfeninge. Gibt von dem lande nichts dann dem cloester den zehenden.

2347. Ludeke Bick ist frei mit seiner frawen, haus und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: 4 stücke boven der Platenmolen von $3\frac{1}{2}$ scephel roggen, 1 stücke ufm Barmensteine von 1 bortscephel roggen, ist munchelandt. Gibt hievon nichts dan alleine dem closter den zehenden.

Bl. 339 **2348. Werneke Lucke** ist vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus und garde von 1 spindt roggen.

Sedig landt: 3 stücke in der Heiligen Sehele sint kleine von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, ufm Langenlande 1 stücke von 1 scephel roggen, noch 1 stücke vor dem Eilenberge von 2 scephel roggen, ist munchelandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem garden und huesstede 2 honer, aber von dem lande gibt ehr nicht mehr dann ans closter den zehenden.

2349. Hermann Hempelmann ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw frei, haus und garde von 1 spindt roggen, hait keine lenderei, gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, thut alleine die leibdienste wie die andern binnen Vlotho.

2350. Gercke Hasenvoigt, borchgreve uf Vlotho, ist vor seine person frei, doch willen die von Mergenfeldt, ehr solle ir eigen sein, des ehr aber keinen gestandt thut. Wief und kindere sint Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait bei dem haus keinen garden.

Bl. 339' *Sedig landt:* hait einen kleinen kampf gehoret zum borchlande, ligt bei dem Barssenkampe langes der Wesser von 1 scephel roggen (hait den uß gnaden, ime von den amptleuten ingethain, doch nit lenger alse das Meinem Gnedigen Hern gefellet)², hait einen geringen ort unlandes am Steinberge auch zur burglenderei des Steinbusches betzeunet und gehorich, ist auch damit gleich dem vorigen gelegen.

Diese vorgeschriebene lenderei und das unlandt hait ehr uß gnaden und sustlange davon nichts gegeben, dweil ehr Meins Gnedigen Hern diener und ein borchgref uf Vlotho ist und woll 40 jare daruf gedienet hait, steet zw fernern Meines Gnedigen Hern gnedigen willen.

2351. Johann Mundt ist frei mit wief und kindern. Hait bei dem hauß keinen garden, aber bei der molenstrasse hait ehr einen von 1 spindt roggen.

Sedig landt: uf dem Langenlande 3 stücke und einen ort, so boven den stücken anschut von 4 scephel roggen, uf dem Barmensteine 5 stücke und ein anschoth $4\frac{1}{2}$ scephel roggen, ist munchelandt.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, alleine den zehenden von sulcher lenderei ins closter.

² am Rande von C, aber wieder gestrichen.

2352. Cordt Ackerman quondam Herman Lucke, ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Wonet vor dem Berge. Hait einen garden bei der Wesser gelegen von $\frac{1}{2}$ spindt roggen.

Bl. 340

Sedig landt: 1 stücke ufm Barmensteine von 1 schepfel roggen, ufm Hemelschen Berge einen kamp von 2 schepfel roggen, ufm Langen Lande 4 stücke von 3 schepfel roggen mit dem unlande am Sieke, ist munchelandt.

Schulde: gibt uberalle nicht davon, dan den zehenden an das cloester.

2353. Grethe Kroners, Johans Foigedes gelassene wedwe, ist frei, sitzet uf freiem gute.

Sedig landt: ein kamp ufm Hemelschen Berge gelegen von 9 schepfel roggen insait, 5 stücke bei des Cromekers Lande gelegen von 3 schepfel roggen, ufm Ellenberge 2 stücke von $2\frac{1}{2}$ schepfel roggen, ufm Barmensteine 4 stücke von $3\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait noch 2 stücke landes ufm Deveschen Felde, welche zum borchlande gehoren mogen, sint irem seligen manne dieselbigen sein lebenslangk zu geprauchten ingethain, dweil aber ir man eine camern gebawet hait an das haus, so Schackens leibzuchts haus geheissen und nun von dem rentemeistere zw Vlotho von wegen Meins Gnedigen Hern geprauchet wirdt, dargegen ir man oder sie keine erstattung bekommen, hoffet sie, ir sollen sothane 2 stücke landes ane entgeltnusse nit entwendet werden, wie sie dan auch etliche mall darumb underthenichlich an Meinen Gnedigen Hern supplicirt hait und sothane bericht ubergeben etc.

Bl. 340'

Dweil dann Johannes Voigt Meinem Gnedigen Hern sein lebenslangk gedienet, hait ehr von vorgeschriebener lenderei widder schulde noch zehenden gegeben hait dann alleine nach seinem absterben in jüngest vorgangenem jare hait der renthmeister allenthalben den zehenden davon genomen zw behuef Meins Gnedigen Hern.

2354. Jasper Koch ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sein frey. Hait einen cleinen hofeken bei dem haus an dem berge und sunst uberalle keine lenderei.

2355. Johann Schockmann ist frei mit der frawen und kinderen, sitzet uf freiem gute. Sein garde gehoret der Wendischen zw Varenholze zw bei dem Walhof daruff Knippingk wonet.

Sedig landt: 5 stücke in der Hilligen Sehele, noch daselbst 2 stücke von $4\frac{1}{2}$ schepfel roggen zusammen, ein kamp bei der Platenmolen am Kluesperge von 21 schepfel roggen mit unlande, hait noch einen kamp uf der Helden, welche bei Schweder Krogers itzo Jorgen Bethmans stede gehörig ist, den ehr an sich gekauft hait und mit willen uber etliche jar verlassen soll und will bei vorgerurte stede gegen betzalunge 50 gulden, so ehr daranne hait.

Bl. 341

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von dem kampe, so boven der Platenmolen ligt, 15 schillinge und Meinem Gnedigen Hern davon den zehenden, von der andern lenderei kumpt der zehende ans cloester.

2356. Everdt Schoemaker ist vor seine person dem cloester Mergenfelt eigen, die fraw und kindere sein frei. Haus und garde von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: ufm Langenlande 1 kamp von 9 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge.

Zehenden: der wirdt genomen zu behuef des closters.

Die lenderei ist bei Schacken zeiten gerodt.

2357. Jorgen Bethmann ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit wief und kindern. Haus und garde, daranne Mein Gnediger Herre die besate hait, ist von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Bl. 341'

Sedig landt: 5 stücke an zween verschedenen orden ufm Barmensteine von 6^{1/2} schefel roggen; ist erwertig eines kampes, den itziger zeit Johan Schockman unterhait, kann mit 50 dalern geloset werden und gehoret bei dieses Jorgens stede.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling 6 pfeninge.

Zehenden: den nymbt der rentemeister zw behuef Meins Gnedigen Hern.

2358. Berndt Kippingk ist frei mit wief und kindern, sitzet uf dem Walhofs, so der Wendischen zw Varenholtze gehoret.

Sedig landt: in der Hilligen Sehele 6 stücke landes von 7 schefel roggen, ufm Deveschen Felde 5 stücke von 6 schefel roggen, ein klein kamp, das Finckenbüer genant, von 2^{1/2} schefel roggen; ist alle munchegut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber dem closter den zehenden davon.

Bl. 342 **2359. Johann Külemann** ist frei mit wief und kindern, hait die blossen stede, darauf das haus steet, keinen garden, auch kein landt. Gibt nicht, thut allene die dienste.

2360. Johann Schuermann ist frei mit wief und kindern. Haus und garde von 1 spindt roggen.

Sedig landt: in der Hilligen Sele uf einem kampe, der Johanne Schockmanne mitgehört, 5 stücke von 3^{1/2} schefel roggen insat, 1 kamp auch in der Hilligen Sele von 6 schefel roggen, noch 2 stücke bei der Platenmolen ufm Barmensteine von 2 schefel roggen.

Schulde: gibt nicht davan, allene den zehenden dem closter.

2361. Lübberdes Berndt ist mit wief und kindern frei, hait vom clostergude 1 garden.

Sedig landt: 2 stücke am Langenlande von 2 schefel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling 6 pfeninge.

Zehenden: den nymbt der verwalter der clostergutere.

Bl. 342' **2362. Ideke Kromekers** ist mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Haus und garde von 1/2 schefel roggen.

Sedig landt: ufm Deveschen Felde 4 stücke bei der Hernbreite von 2 schefel roggen. Gibt davan nichts, allene dem closter den zehenden.

2363. Cunne Middelberges ist mit iren kindern frei. Haus und 2 garden von 3 spindt roggen zusammen.

Sedig landt: 1 kamp, de Berckenbusch genandt, neben der Herrenbreden von 1 mold roggen, noch bei dem Berckenbusche 11 stücke von 11 schefel roggen, noch 2 stücke in der Mersch bei der Wesser von 1 schefel roggen, hait noch eine halbe huebe landes, gehoret gen Varenholtz in das Lipsche hueß, davan gibt sie dem graven von der Lippe; den zehenden davan kriegen die jungkfrauen zw Minden. Hait von vorgeschriebener Meins Gnedigen Hern lenderei sustlange Seinen Furstlichen Gnaden nichts gegeben, alleine den zehenden.

2364. Grethe Bodekers ist frei mit iren kindern. Hait bei dem haus 1 cleinen garden.

Bl. 343
überzählt

Bl. 344' **2365. Frantz vorm Oberge** ist vor seine person dem closter eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Hait 1 cleinen garden bei dem haus von 1/2 spint roggen.

2366. Cunne am Oberge ist frei mit iren kindern. Hait neben dem haus 1 klein gerdeken von 1/2 spint roggen.

2367. Lucke Hollemann ist frei mit iren kindern. Hait bei dem haus 1 kleinen garden von $\frac{1}{2}$ scephel roggen sait.

2368. Sanneke Schepers ist Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen. Haus. hoff und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: 1 kleinen kamp in der Hilligen Sehele von 1 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge.

2369. Abeke Schockmann oder Schween ist mit wief und kindern frei, hait wieder garden noch landt.

Beclagt sich, das der drost Schmeising vor 6 oder 7 jaren einen garden von dem kothen genomen habe und geprauche den zw einem bleichgarden.

2370. Hermann Meteler ist frei vor seine person, aber die fraw mit den kindern ist dem closter Mergenfeldt eigen. Haus und garde von 1 spindt roggen.

Sedig landt: in der Hilligen Sele 1 kleinen kamp von 1 scephel roggen, 1 kamp bei Johann Schomachers hause von 2 scephel roggen sait, ufm Barbensteine $3\frac{1}{2}$ stucke von 2 scephel roggen, ist munchegut.

Bl. 344'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber an des cloester 1 scephel roggen, den zehenden gleichsals dem closter.

2371. Engelke³ Schmeth ist frei, mit wief und kindern frei. Hait bei seinem hauß einen kleinen garden von $\frac{1}{2}$ spint roggen. Hait keine lenderei von Meinem Gnedigen Hern.

2372. Bartoldt Hollemann ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait bei dem haus ein klein gerdeken und sunst nicht mehr.

2373. Hermann Schroder, Meins Gnedigen Hern zolner an der Wesser, mit wief und kindern frei. Saget, ehr habe die frawen unter 17 jaren von Detelefe Schacken frei gekauft und ehr habe sich von dem abte zw Mergenfeldt gefreiet. Haus, hof und 2 garden zusammen von 1 bortscephel roggen, sein ime beide von Detelefe Schacken der zeit ingethain.

Der renthmeister Dunnehofet thut berichtunge, das die gutere, daruff Herman Schroder sitzt, ermals dere von Mandelsloe gewesen und durch Schacken von denen gekauft und nun in der vergleichunge, so zwischen Meinem Gnedigen Hern und Schackens freuntschaft ufgerichtet, an Meinen Gnedigen Hern eigendomblich gelangt sei.

Sedig landt: 1 kamp bei dem hause, die Vierkamp genandt, von 3 scephel roggen, ist Schacken gut gewesen und in zeit der ungenade uber Schacken ime Herman Schroder also ein bekommert gut ingethain biß zw ußtrag derselbigen sache, die nun vor etlich jaren erortert ist; zehende von diesem kampe kumpt Meinem Gnedigen Hern zw. Noch 1 kamp, des Medlers Rodt genant, am Winterberge gelegen von 20 scephel roggen ungeferlich, ist ein teil unlandt und ime von dem drosten Hucepote und dem rentemeistere Dunnehovede gleich wie das vorige ingethan; von dem Medlers Rode krigt Mein Gnediger Herre den zehenden zum halben teil, aber der andere teil gibt zehenden ans closter. Noch 1 kamp ufm Barmensteine gelegen von 20 scephel roggen sait, hievon kumpt der zende Meinem Gnedigen Hern zw, davor hait ehr ein roth im Winterberge Ukermanne verbeudet, vide Ukerman in der burschop Molsbeck, und also den kamp an sich bracht. 1 kamp, de Ripenkamp in der Hilligen Sele, von Corde Dreigerß an sich gebracht mit bewilligunge des drosten Schmeisinges und des rentemeisters Dunnehovedes; man seiget darin ungeferlich $10\frac{1}{2}$ scephel roggen, ist munchelandt. Noch

Bl. 345

³ davor getilgt: Everth.

- einen garden, sol bei den vorgeschriebenen Ripenkamp gehorich sein, von Corde Dreigern herkomende, von dem Ripenkampe kumpt der zehende ins cloester. Noch 2 stücke landes ufm Langenlande auch von Corde Dreiger von 2 $\frac{1}{2}$ schefel roggen samt 1 wisch von 1 foider hewes, ist munchegut.
Schulde: von vorgeschriebener lenderei hait ehr Meinem Gnedigen Hern ein zeitlangk kornepechte gegeben und den zehenden gleichfalls betzalt, aber nun ungeferlich vor 7 oder achte jaren hait ime Mein Gnediger Herre sothane schulde uß gnaden zw seiner andern besoldunge inne gelassen von wegen das ehr Seiner Furstlichen Gnade zolner gewesen, hait also sidder davon nichts gegeben.
- 2374. Hermann Ovensmeth** ist frei, hait keine frawen, die kindere sein frei. Hait bei dem hause keinen garden, auch keine lenderei.
- 2375. Anna Schluters ufm Overe** ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit 1 kinde. Hait 1 garden bei dem hauß von 1 spint roggen.
Sedig landt: 3 stücke ufm Langenlande von 2 schefel roggen, munchelandt.
Zehenden: den gibt sie ans closter und sunst davon nichts.
- Bl. 346' 2376. Berndt Holleman** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei. Hait einen cleinen gerdeken bei dem haus von $\frac{1}{2}$ spint roggen. Hait sunst keine lenderei.
- 2377. Johann Schwartze** ist seiner person halber Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sein frei. Hait bei seinem haus einen cleinen garden, auch iberalle keine lenderei.
- 2378. Henrich Hagemeiger** ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, hait einen garden bei seinem haus von 1 spint roggen.
- 2379. Henrich Cleinsmeth** ist vor seine person frei, aber wief und kindere Meinem Gnedigen Hern eigen. Hait bei seinem hause einen garden von $\frac{1}{2}$ schefel roggen.
- 2380. Nolte Hasenjeger** ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Hait zw seinem hauß einen garden von $\frac{1}{2}$ spint roggen.
Sedig landt: 3 stücke landes in der Hilligen Sehele von 3 schefel roggen.
Zehenden: den nymbt der vorwalter des closters.
- Bl. 346' 2381. Ludeke Rosenmeiger** ist frei mit wief und kindern. Haus, hof und garde von 1 spint roggen.
Sedig landt: ein kamp an der Helden von 9 schefel roggen, ufm Langenlande 4 stücke von 4 schefel roggen, ein langk stücke und 2 spidelen uf der wisch von 2 schefel roggen, ein kamp boven der Platenmolen von 6 schefel roggen, ist closterlandt.
Schulde: gibt ans closter 4 marck.
Zehenden: den gibt ehr auch ans closter.
- 2382. Johann Proye** ist frei mit wief und kindern. Hait einen cleinen garden bei seinem hauß.
Sedig landt: 9 stücke landes am Langenland von 9 schefel roggen, ein kamp, Kütken huestede genandt, von 3 schefel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge.
Zehenden: den nymbt der closterverwalter von den 9 stücken, aber von dem cleinen kampe kumpt [er] Meinem Gnedigen Hern zw.
- 2383. Johann Wintermeiger** ist frei mit wief und kindern. Hait keinen hof oder garden. Hait nur ein stuck landes ufm Langenlande von 1 himbten rogen. Gibt ans closter davon den zehenden.

2384. Jorgen Schockmann ist Bernde von Exster eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei. Hait einen garden von $\frac{1}{2}$ spint roggen. Bl. 347

Sedig landt: ein kamp bei dem Gerichte von $2\frac{1}{2}$ schepfel, noch ein bei dem Bassenkampe auch von $2\frac{1}{2}$ schepfel roggen, 3 stücke bei dem Barmensteine von 2 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw zinse 5 schepfel habern.

Zehenden: gibt von dem Bassenkamp Meinem Gnedigen Hern den zehenden, noch von 1 kampe bei dem Gerichte, aber von dren stücken bei dem Barmensteine gibt ehr den zehenden ans closter.

2385. Thonius Meiger im Brueche, uber der Wesser wonende, ist ein halb-spenniger, ist der Wendischen oder wer sich seiner annemen kann eigen. Sitzet uf Mindischem boden und gibt Meinem Gnedigen Hern daruß $1\frac{1}{2}$ goltgulden, vermoge des registars sol es michaelisschatz sein, aber der Meiger saget, es sei dienstgelt. Sunst thut oder gibt ehr nichts, und sollen die $1\frac{1}{2}$ gulden ins closter Vlotho gegeben sein vormals; steit zu vormueten, das ehs Wende gut und vormals von denen ans closter gegeben sein mag.

—*Nota:* daruf sein beide renthmeistere Dunnehovet und Krusebecker gehort, die achten nuttzer sein, das die anderthalben goltgulden vor dienstgelt in de rechnungen gesatz werden, dann das man die vor michaelisschatz achten solt, dweil es der man selbst also nennet und angibt. Mochte zw dienste gefordert und damit mehr dan durch den michaelisschatz becreftigt werden.

2386. Diterich Krusebecker, voigt zw Vlotho, ist frei mit wief und kindern. Sitzet uf clostergute. Hait doch von Meinem Gnedigen Hern oder dem clostergute nit mehr dann haustede und garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen sait. Hait vorhin keine hauß oder wonunge gehabt. Derwegen und dweil ehr Meins Gnedigen Hern voigt und diener ist, so hait ehr mit bewilligung der amptleute sein haus inwendig zweien jaren dar gesetzt und ist erbottig, Meinem Gnedigen Hern oder dem closter davon zu thun. Bl. 347'

2387. Gordt Fischer ist frei mit wief und kindern. Sitzet uf clostergute. Hait doch bei dem haus nit mehr dann einen cleinen garden von 1 spint roggen. Ist auch erbottig davon zu thun nach gelegenheit.

2388. Johan Kroner ist mit wief und kindern frei, hait itzo in diesem jar uf Meins Gnedigen Hern gut gebawet, vide Ukerman in der burschop Malsbeck. Hait bei dem haus keinen garden, aber ein stücke von 1 spint roggen bei der molen. Hait ein stücke landes am Winterberge gelegen von 10 schepfel roggen, welche lenderei hiebevot von Herman Schroder vor einen andern kamp am Barmensteine gelegen verbeudet ist, kan den aber nit lenger geprauchten ane verpechtunge dan also der alte Vogedinge lebeth, denne mach ehr umb sothane lenderei die instellung zu nemen bei Meinem Gnedigen Hern anhalten, doch steet ehs zw gefallen Meins Gnedigen Hern. Ist itzo an einen notigen ort gesatz mit seinem haus, den baum zu schliessen.

Nota alle die Vlothischen belangende: alle inwonere des flechs Vlotho, arm oder reich, ane unterscheit, muessen binnen landes briefe tragen oder botschaft thun und gehet dasselbige so ofte, also von noten ist, und zw deme mueß ein jeder in arnetzeit hew machen helffen und sunst thun, was notig ist, korne einzuprenge etc.

Bl. 348

BURSCHOP BONNENBERGK

(BONNEBERG)

2389. Ludeke Buscherfeldt ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate, ist ein halbspenniger. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: ufm Hew hait ehr 80 stucke, noch 2 spedeln darboven, sint zusamen von insait 5 mold roggen. Hait uber alle kein hewachs.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden michaelsschatz, $\frac{1}{2}$ gulden kogeldt, 2 schepfel roggen, 4 schepfel habern, 1 schultschwein, 2 honer.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen tagk oder gibt davor, wann ehr dynget, 2 gulden, mueß daruber noch 4 beidienste thun, 2 bei grase und 2 bei stroe, mueß auch dartzu noch winter- und sommersait an das haus Vlotho beseigen helffen, welches sich gemeinlichen alle jar zw 10 oder 12 tagen leuft; thut noch 5 leibdienste, ehr dinge oder nicht, 2 zur borchfestung und 3 mit meidende in der arnetzeit.

Bl. 348' *Zehenden:* Mein Gnediger Herre nymbt von alle seinem lande den zehenden.

2390. Berndt Backhues ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Volmars kamp genandt, von 5 schepfel roggen, ufm Haw 14 stucke von $1\frac{1}{2}$ mold roggen, de Steinkamp von $1\frac{1}{2}$ mold roggen. Hait gar keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michaelsschatz, $\frac{1}{2}$ gulden kogeldt, 1 schultschwein, 2 honer, 4 schepfel habern.

Dienst: dienet wie der negste obbeschrieben, der sein zuspann ist.

Zehenden: gibt gleichfalls wie der vorige von alle seinem lande den zehenden Meinem Gnedigen Hern.

Bl. 349 **2391. Johann Bonnemeiger** ist ein heelspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, wiewol ehr sagt, die fraw sei mit eigen, so vermag doch des rentemeisters vertragbuech, das die fraw frei gewesen sei und sich verpflichtet habe, eigen zu werden. Hiruf ist auch der renthmeister Dunnehofet gehort, der sagt, das die obligatio des eigendombs von der frawen gewislich gescheen sei; es hait auch der Bonnemeiger angegeben und begert, das die fraw mocht frei pleiben, so wolte ehr sich auch gerne frei kouffen von Meinem Gnedigen Hern und Seinen Furstlichen Gnaden von dem gut jerlich geben, weß ehr sich mit Meinem Gnedigen Hern vergleichen mocht. Mein Gnediger Herre hait am gute die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig landt: ufm Rode ist ein feldt, hait 19 stucke von 1 mold roggen sait, ufm Golthfelde auch 19 stucke von 19 schepfel roggen, ist munchelandt, de Overe Bonnenberg von 3 mold roggen, ist munchelandt, das Stutesseggen Veld von 22 schepfel, ein velt, de Acker genant, hait 14 stucke und 2 kurtze polten von 2 mold und 4 schepfel roggen.

Unlandt: ein ort an vorgeschriebenem acker gelegen von 1 schepfel roggen, hait uberalle kein wiesewachs.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 gulden michaelsschatz, 2 gulden kogeldt, 1 schultschwein, 2 honer.

Gibt den munchen uß diesem gute 3 schepfel roggen, 9 schepfel habern.

Bl. 349' *Dienst:* dienet mit dem heelen spanne alle wochen 1 tag, wann ehr aber dinget, so gibt ehr davor 4 goltgulden, und wan ehr also gedingt hait und das

gelt gibt, so mueß ehr daruber noch 4 freie oder beidienste thun, 2 bei grase und 2 bei stroe. Mueß an das haus Vlotho sommer- und wintersait beseigen helfen, welchs sich das jar uber zw 10 oder 12 tagen verleuft gemeinlich. Mueß auch noch 5 leibdienste thun, ehr dinge oder dinge nicht, 2 zur borchfestunge und 3 in der arnezzeit mit meiden. Mues auch, ehr thue den wochendienst oder dinge, des sommers 2 foider holtzes bei die vimmen fueren.

Zehenden: den zehenden von alle seinem lande nymbt Mein Gnediger Herre.

2392. Johann Flessener ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: uf dem Hawe 16 stücke von 16 scephel roggen, noch 6 stücke darboven herliggende von 8 scephel roggen, im Nedernfelde in einem platze 24 stücke von 18 scephel roggen, ist munchelandt. Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michaelsschatz, 2 scephel roggen, 8 scephel habern, 1 schultschwein, 2 honer.

—*Nota,* wiewoll gesetzt ist, das dieser Flessener Meinem Gnedigen Hern gebe 1 gulden zw michaelsschatze und 1 schultschwein, so hait doch Sein Furstliche Gnade nit mehr von ime dan das korne und honere, das ander gehort ans clostergut; item daruber noch ans closter 6 scephel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tagk und wann ehr dinget, so gibt ehr 2 gulden und thut denne daruber die frei und beidienste mit dem halben spanne und leibe wie andere vorgesezte seinsgleichen in dieser burshop.

Zehenden: von 22 stücken vorgeschriebenes landes, so Meinem Gnedigen Hern zukomen, hait Sein Furstliche Gnade den zehenden, aber vom closterlande, also den 24 stücken, gibt ehr dem closter zw zins und zehenden 6 scephel habern.

Bl. 350

2393. Engelke Flessener ist ein halbkoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait die besate daranne. Haus, hof und garde von 1½ scephel roggen.

Sedig landt: ufm Haw 18 stücke clein und groß sampt zween spedeln bei dem Hagen von 1½ mold roggen, ufm Volmarschen Brueche 8 stücke von 5 scephel roggen. Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 scephel roggen, 2 scephel habern, wan mast ist 1 holtzschwein, 2 honere.

Dienst: dienet mit dem leibe uber 14 tage 1 mall oder gibt davor, wan ehr dinget, 16 schillinge, mueß daruber noch 4 freie dienste und 5 baurwerkes dienste thun wie die andern.

Zehenden: den hait von seinem lande Mein Gnediger Herre.

Bl. 350'

2394. Jacob Grosse Henneke ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2½ scephel roggen.

Sedig landt: hait alle sein landt in einem felde an grossen und cleinen teilen 40 stücke, darin seiget man ungerflich 3 mold roggen, ist monchelandt.

Schulde: gibt dieselbigen alle ans closter 1 gulden michelsschatz, 3 scephel roggen, 10 scephel habern, 1 schultschwein, 2 honere.

Dienst: dienet mit seinem zuspanne die wochen 1 tagk oder gibt davor, wan ehr dinget, 2 gulden, helt sich wie die andern.

Zehende: der zehende wirt mit vorgeschriebener kornepacht betzalt.

Bl. 351

2395. Johann Winman ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sint frei. Sitzet uf ein viertendeil koterei, daranne

hait Mein Gnediger Herre die besate. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: hait in einem felde alle sein landt nemlich 15 stücke von 11 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet uber 4 wochen einen tagk mit dem leibe oder gibt davor 5 schillinge, mueß auch die frei- und leibdienste thun.

Zehenden: hait Mein Gnediger Herre von seiner lenderei.

Bl. 351' **2396. Herman Pruessener alias Portener** ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, sitzt uf Meins Gnedigen Hern gemeiner marcke. Hait bei dem hauß einen garden und ein wenich landes zusamen von 1½ schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 pfeninge, wans mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: thut des jars 3 leibdienste, zwei zum baurwercke und 1 in der arne.

2397. Thele Schenckebier ist Meinem Gnedigen Hern mit iren kindern eigen. Hait bei irem haus 1 garden von 1 spint roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, thut alleine einen tag zw dienste in der arne mit dem leibe.

Bl. 352

BUERSCHOP EXSTER

(EXTER)

2398. Jacob Hertoge ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garden von 2 schepfel roggen.

Sedig landt: in einem begraven und behegeden felde an die 60 stücke clein und groß, ein kamp an den Brackhagen schiessende von 17 stücke, in diß alle seiget man 4 moldt und 6 schepfel roggen.

Unlandt: bei dem hofe einen eichenbusch von 5 schepfel roggen.

Wisch: eine wiß gegen dem Overn Felde von ½ foider hewes, eine wisch an der Beke von 3 foider.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ gulden michaelsschatz, 1 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honere, 1 molt habern.

Bl. 352' *Dienst:* dienet die wochen mit dem halben spanne einen tag oder gibt davor des jars, wan ehr dinge, 2 goltgulden, thut daruber, wan ehr gedinget hait, die 4 freie dienste, mueß vor dem haus Vlotho winter- und sommersait be-seigen helfen, noch die 5 leibdienste thun wie die andern halbspenniger.

Zehenden: von alle seinem lande hait Mein Gnediger Herre den zehenden.

2399. Kersten ufm Krubshagen ist ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen minus 1 spint.

Sedig landt: hait seine lenderei in einem felde gelegen von 2 mold roggen.

Wisch: eine wisch beneden dem felde von 2 foder hewes, uf dem felde ein ort von 1 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schepfel habern, wan mast ist 1 holtzschwein, 2 honer.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen 1 dach, wan ehr dinget, gibt ehr 1 gulden 14 schillinge, mueß darboven die frei und andere dienste thun.

Wan ehr die wochendienste thut oder aber gedinget hait, so mueß ehr in iderer saitzzeit mit einer egeden zu hofe komen. Bl. 353

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt von alle seinem lande den zehenden.

2400. Henrich de Over Wedemeiger ist ein helpenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Hauß, hof und garde mit einem sike, darinne etliche eichen steen, von 4 schefpel roggen.

Sedig landt: in einem velde vor'm Solterberge hait ehr 52 stücke von 4 mold 4 schefpel roggen, ein kamp bei dem haus, darinne 8 stücke von 6 schefpel roggen, de Lutke Kamp hait 12 cleine stücke von 4 schefpel roggen, noch 3 stücke ufm Langenkampe von 4^{1/2} schefpel roggen.

Unland: bei der wisch einen ort von 1 schefpel roggen.

Wisch: eine wisch vor dem hofe von 1 foder hewes, noch 1 ort ist bruech und busch gewesen und nun zur wisch angefangen zu machen von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 1 mold roggen, 2 mold habern. Bl. 353'

Dienste: dienet binnen ampts alle wochen mit dem spanne einen tagk, wann ehr aber ussen ampts faren soll, denne hait ehr den andern Wedemeiger zum zuspanne und hulffe, wan ehr dinget gibt ehr 4 gulden und thut denne noch die 4 freien und die andern beidienster.

Zehenden: Mein Gnediger Herre lest denselbigen von alle seinem lande [nemen].

— *Nota,* dieser Wedemeiger beclagt sich, das seine gutere zu hoich verpachtet sein und zu sere beschwert mit dem spanne alleine zu dienen, bittet linderunge und das ehr den folgenden zum zuspanne haben mocht.

Des dienstes halben sein die amptleut hiruf gehort, die berichten, das diser vilmal geclagt habe und Mein Gnediger Herre sei der dinge auch eigentlich erinnert, Sein Furstliche Gnade habe auch gnediglich verhengt und zugelassen, das sie bussen ampts zusammen spannen aber inwendig ampts alleine dienen sollen, doch wollen sich die amptleucht der lenderei halber und sunst durch eine besichtigung ferner erkundigen und bericht davon geben.

2401. Alhardt Neder Wedemeiger ist ein heelpenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2^{1/2} schefpel roggen.

Sedig landt: in einem begraven felde oder kampe hait ehr 63 stücke von 4 mold roggen, item ein kamp nae dem Stükenberge von 2^{1/2} schefpel roggen, noch 1 stücke von 1 schefpel roggen, das hait itzo ein ussetziger, Herman Wedemeiger genant, sein lebenslangk zu geprauchten.

Unland: hait ein siegk zur hoide von 1 schefpel roggen.

Wisch: eine wisch neben dem unlande von 2 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 1 mold roggen, 2 mold habern. Bl. 354

Dienst: dienet wie der ander und negestbeschrieben Wiedemeiger.

Zehenden: nymbt gleichsals Mein Gnediger Herre.

— *Nota,* dieser beclagt sich wie der vorige umb schwarheit der pechte und vilheit der dienste und bittet darauf wie der andere.

2402. Ludeke Tasche ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 schefpel roggen.

Sedig landt: hait in einem felde am Solterberge 17 stücke von 2 mold 2 schefpel roggen. Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 marck michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge koegeldt, wan mast ist 1 holtzschwein, 2 honere.

Bl. 354' *Dienst:* dienet die wochen mit dem leibe einen tag, thuet die freien und beidienste gleich wie Kersten ufm Krubshagen.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt von seine lande den zehenden.

2403. Wilhelm Steinman ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2¹/₂ scephfel roggen.

Sedig landt: in dem Overn felde 28 stucke klein und groß, noch in einem kampe uber der bach 12 stucke, in einem kampe bei dem garden 7 stucke, in diese lenderei alle seiget man 3 mold 7 scephfel roggen.

Wisch: eine wisch achter dem hofe von 2 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 schultschwein uber das ander jar, 2 honer, 2 scephfel roggen, 2¹/₂ scephfel gersten, 4 scephfel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne 1 dach die wochen oder gibt davor 2 goltgulden, thut die frei- und beidienste.

Den zehenden von seinem lande nymbt Mein Gnediger Herre.

Bl. 355 **2404. Henrich Steinmann** ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephfel roggen.

Sedig landt: im Overnfeldel hait ehr 26 stucke, im Nedernfeldel in zwen kempen 23 stucke, seiget in das alle 3 mold 6 scephfel roggen.

Wisch: eine wisch beneden dem hofe von 1 foider hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden koegelt, uber das ander jar 1 schultschwein, wann mast ist, so gibt ehr mit Wilhelme Steinmanne seinem hulffer 1 holtzschwein, 2 honere, 2 scephfel roggen, 2¹/₂ scephfel gersten, 4 scephfel habern.

Dienst: dienet oder gibt davor gleich dem vorgenannten Wilhelme Steinman.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2405. Hermann Bodingkhusen ist ein heelspenniger, mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephfel roggen.

Bl. 355' *Sedig landt:* an der Steineigge einen platz umbher begraven von 2¹/₂ mold roggen insat, de Braick von 1 mold roggen, sint 11 stucke und 2 brocken, uf der Nedern Braick 1 kamp hait 9 stucke von 13¹/₂ scephfel roggen, der kamp vorm Solterberge uff der Taschenwisch von 1 mold roggen, uf der Langen Wisch 9 stucke von 15 scephfel roggen, de Overe Brack hait 12 stucke von 16 scephfel roggen.

Wisch: eine wisch von 1 foider heweß, die andere von 4 foider hewes, beide vast bei dem haus gelegen.

Unlandt: ein ordt, de Achter Hof genant, und uff der Brack 2 busche zusammen von 2 scephfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden koegelt, 1 schultschwein, 2 honere, 5 scephfel roggen, 5 scephfel gersten, 8 scephfel habern.

Bl. 356 *Dienst:* dienet mit dem spanne die wochen 1 tag, gibt davor, wan ehr dinget, 4 gulden, doet auch die bei- und freidienste deßgleichen die hantdienste wie seines gleichen die heelspennigere.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2406. Berndt Sondag ist ein halbspenniger, ehr ist vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Haus, hof und 2 garden von zween scephel roggen.

Sedig landt: im kampe na der Steinegge 8 stücke von 1 mold roggen, uf der Langen Wisch 4 stücke von 8 scephel roggen, uf der Grossen Wisch 16 stücke klein und groß von 18 scephel roggen, zwei de Nedern Perdekempe von 7 scephel roggen.

Wisch: hait 2 wisch bei dem hofe von 6 foider hewes.

Unlandt: de Dornebusch hait 4 stücke von 7 scephel roggen insait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschat, 6 schillinge kogelt, 1 schultschwein, 2 honer, 1 scephel roggen, 3 scephel habern.

Bl. 356'

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mall, thut auch die andern frei- und beidienste.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern von seiner lenderei den zehenden.

2407. Hermann Noltingk ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: in einem platze, geheissen das Obere und Nedere Feldt, hait 42 stücke klein und groß, seiget über alle darin 4 mold 1 scephel roggen.

Wisch: eine wisch beneden dem Felde von 2 foider hewes.

Unlandt: ein kamp am Overn Felde von 1 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, $\frac{1}{2}$ gulden kogelde, 1 schultschwein, 2 honere, 2 scephel roggen, 2 scephel gersten, 4 scephel habern.

Bl. 357

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen ein mal oder gibt davor, wan ehr dinget, 2 gulden, mueß auch die frei- und beidienste thun wie die andern etc.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2408. Johann Hertzoge vorn Solterberg ist ein fulstendig kother, vor seine person frei, hait widder frawen noch kindere, sein newelich in der pestilenz gestorben. Haus, hof und garde von 1 bortscephel roggen.

Sedig landt: in einem velde umbgraben 17 stücke, noch 5 stücke beneden der wisch zusammen von 17 scephel roggen.

Wisch: eine wisch von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge 3 pfeninge kogelde, 9 schillinge michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 2 honer.

Dienst: dienet die wochen 1 tag mit dem leibe, wan ehr aber dinget gibt ehr 1 gulden 14 schillinge, thut auch die beidienste.

Bl. 357'

Zehenden: den nymbt Mein Gnediger Herre von seinem lande.

2409. Dethardt Kunstigen ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel habern.

Sedig landt: de Roggenkamp hait 8 stücke von 6 scephel roggen, ein kamp uf dem Kalckholze hait 10 stücke von 5 scephel roggen, uf dem felde nach Mawen haus 19 stücke von 5 scephel roggen, uf der Langenwisch 10 stücke von 12 scephel roggen, ufm Brinckfelde 10 stücke von 6 scephel roggen.

Wisch: eine wisch vor dem hofe von 3 foder hewes und de andere ist von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, $\frac{1}{2}$ gulden kogeldt, 1 schultschwein, 2 honer, gibt 2 scephel roggen, 6 scephel gersten, item 5 scephel habern.

Bl. 358

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne 1 tag oder gibt davor, wan ehr dinget, 2 gulden, thuet gleichwoll die frei- und beidienste.

Zehenden: den nymbt Mein Gnediger Herr von seinem lande.

Dieser Kunstinge beclagt sich, wie ehr uber gelegenheit seiner lenderei mit pechten zw hoich gesetzt sei insonderheit an der gerstenschulde.

2410. Ludeke Dethardt ist ein halbspenniger, ist vor seine person frei, aber wief und kindere sint Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 schefel roggen.

Sedig landt: im felde beneden seinem hause sint 65 stucke von 4 mold 1 schefel roggen, am Solterberge ein kamp hait 8 stucke von 10 schefel roggen.

Wisch: hait 2 von 5 foider hewes zusammen.

Unlandt: ein siegk neben seinem hofe mit dustholtze bewassen von $1\frac{1}{2}$ schefel roggen, ein busch uf dem felde von 5 schefel roggen.

Bl. 358' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden koegelt, 1 schultschwein, 2 honer, 4 schefel roggen, 4 schefel habern.

Dienst: dienet wie der negste sein zuspan Dethardt Kunstingen.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern gleichfals von seinem lande den zehenden.

2411. Dethardt Mawe ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 schefel roggen.

Sedig landt: ein kamp vorm Solterberge ufm Overn Kampe von 8 schefel roggen, ein kamp uf der Nedern Wisch von 1 mold roggen, bei dem Koelgarden ein kamp von 8 schefel roggen, vor der Steineigge ein ort ufm Mawenhawe von 2 mold 10 schefel roggen.

Wisch: eine wisch vast bei seinem hofe von $1\frac{1}{2}$ foder.

Bl. 359 *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden koegelt, 1 schultschwein, 2 honere, 2 schefel roggen, 6 schefel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen einen dienst, thut darneben frei-, sait- und andere dienste wie die forigen seines gleichen, [auch] wan ehr gedingt hait, oder gibt wan ehr dinget 2 gulden.

Zehenden: den zehenden hait Mein Gnediger Herr von seinem lande.

Dieser Mawe clagt seines landes ungelegenheit und daß dasselbige nit viel dauch, dartzw beschwerlicheit der dienste.

2412. Henrich Moller zw Exster ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an dem koten die besate, ehr aber sitzet uf der von Exster gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern keine lenderei, die mole gehort auch denen von Exster zw, gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts. Dweil dieser Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen ist und Sein Furstliche Gnade am gut die besate hait, bittet ehr ime zu vorgonnen, das ehr seine schweine gegen ein holtzschwein neben andern Meins Gnedigen Hern leuten zur mast mocht ufftreiben. Das an Meinen Gnedigen Hern gelangen zu lassen, ist die antwort gewesen.

Die molen belangende gibt dieser Henrich Molner uf befragunge den bericht, das er gehort und von den alden nachparnn erfarn habe, die mole sei von Meinem Gnedigen Hern dar gelegt und der molendiegk ufgestawet, die von Exster aber haben sich vor viel jaren einer forderung darumb angemasset, sein veindt geworden, haben die molen gebrendt und die folgens seither behalten, die von Enger sollen zw behuef Meins Gnedigen Hern an dem dieke woll vor 80 jaren haben graben helffen.

— *Nota,* sagt ein alt man von 90 jaren, olt Ludeke Kemmenade gnannt, das

die von Exter hiebevör gegen Meins Gnedigen Hern vorfaren in ungutlicher forderungē gestanden der molen halber und sei auch daruff ein verdracht erfolgt, also ehr nit anders wisse.

2413. Thonius Vogelsanck ist ein heelpenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Bl. 359'

Sedig landt: uf der Exter Breden 40 stücke clein und groß von 3 mold 8 scephel roggen, im felde ufm Hawe 27 stücke von 3 mold 9 scephel roggen, ein kamp, das Lutke Roth vorm Walberge, von 4 scephel habern, noch ein kamp ufm Rode von 17 stücken clein und groß seiget darin 15 scephel roggen, ein kamp bei der molen, der Steinbringk, von 6 scephel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 2 foder hewes, eine bei dem Rode von 1 foder hewes.

Unland: ein busch von dustholtze von 6 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden michelsschatz, 2 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honer, 10 scephel roggen, 4 scephel gersten, 18 scephel habern.

Diensten: dienet alle wochen mit dem spanne 1 tag oder gibt davor, wan ehr dinget, 4 gulden, mueß dennoch die vier frei-, auch sait- und leibdienste thun.

Bl. 360

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2414. Johann Lindemann ist ein heelpenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig lande: uf der Exter Breden 26 stücke ungeferlich von 2¹/₂ mold roggen, uf dem Rode bei Albrecht Reckefoits hofe 56 stücke clein und groß von 3¹/₂ mold roggen. Hait keine wisch iberall.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden michelsschatz, 2 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honer, 3 scephel roggen, 3 scephel gersten, 6 scephel habern.

Dienet und gibt zehenden wie der Vogelsangk.

2415. Johann Reckefoit in der Kulen ist ein vierdendeilskoter. Hait nit mehr dann 2 garden bei dem hauß zusamen von 1¹/₂ scephel roggen, ist kroger zw Exter.

Bl. 360'

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling.

Dienst: thut des jars 3 leibdienste, 2 tage baurwerck und 1 tag in der arne.

2416. Albrecht Reckefoit ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1¹/₂ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp uf dem Overn Felde von 1¹/₂ moldt roggen, ein velt vorm hofe von 2 molt roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden kogeldt, 1 schultschwein, 2 honere, 3 scephel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 dach oder gibt davor 2 gulden, mueß die andern dienste daruber auch thun.

Zehenden: hait Mein Gnediger Herre von seinem lande.

2417. Johann Dueker gehoret den jungkfrauen uf dem Berge vor Herforde, sitzet uf derselbigen gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut, gibt oder dienet Seinen Furstlichen Gnaden auch nicht.

Bl. 361

2418. Johann Duncker gehort den Westphelingen zw Lippspringe eigen, sitzet uf derselbigen eigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht, gibt oder thut auch Seinen Furstlichen Gnaden nicht.

2419. Henrich Kerckhoff gehoret auch den Westphelingen eigen, sitzet uf derselbigen gutern. Thut und gibt Meinem Gnedigen Hern nichts wie der negste.

2420. Johann Duncker gehort gleichfalls mit wief und kindern eigen den Westphelingen, sitzet uf derselbigen gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder thut auch nichts.

2421. Jacob Lodwiges ist frei vor seine person, aber wieff und kindere gehoren der frawen von Herforde eigen. Sitzet uf der von Quernem zw Bevenem gute. Hait und thut nichts, wie die andern.

2422. Johann Reckefoit gehort der Geelschen zw Holtzhüsen mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut und gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

2423. Henrich Loge uf der Egge gehort Wrisperge mit wief und kindern.

2424. De Hagemeiger gehort der Geelschen mit wief und kindern eigen. Haben beide von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts.

Bl. 361' **2425. Johann Hamelmann** gehoret Wrisperge mit wief und kindern eigen. Hait und gibt nicht, wie die vorigen.

2426. Johann Olderogge gehoret auch mit wyf und kindern eigen Wrisperg. Hait und gibt nicht, wie die andern.

2427. Hermann Harde ist frei mit den kindern, aber die fraw ist den Westphelingen eigen. Sitzen uf der Westphelinge gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt und thut auch nichts.

2428. Henrich Kreigemeiger gehoret auch mit wief und kindern den Westphelingen eigen, sitzet uf derselbigen gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder thut auch nicht.

2429. Herman in den Hofen gehoret mit wief und kindern den Westphelingen eigen, sitzet uf derselbigen gutern. Thut und gibt nicht, wie die vorigen.

2430. Wilhelm Limberg gehort mit wief und kindern Johanne von Exster eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht, thut und gibt auch nicht.

2431. Henrich Mehese gehort den Westphelingen mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht, gibt oder thut auch nicht.

2432. Arndt Weitehofe gehore Wrisperge mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts.

Bl. 362 **2433. Johan Wrachtorp⁴**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2½ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem graben bei dem hove 3½ molt roggen, 1 wisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 1 scheppel, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet oder gibt davor gleich den andern halbspennigeren vurg[eschreven] nemblich 2 goltgulden.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

⁴ von hier bis Blatt 371 schreibt A.

2434. Johan Stute, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei wie er antzeigt. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 3 molt roggen, ein rubekamp 1 scheppel roggen, uf der Leibtzucht 3 scheppel roggen.

Unland: ein busch dustholtz van 3 scheppel roggen, welche er mit vurg [eschrevenem] Wrachtrup gemein hat.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, an kogelt 1 goltgulden und 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 1 scheppel, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet wie der vorige Wrachtrop.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2435. Herman uf der Berckenbreid, klein kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof, garden und sedig land 1 scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und 1 holtschwein. Dienet ein mal oder 2 nach gelegenheit. Den zehenden hat Mein Gnediger Her.

Bl. 362'

2436. Johan Deppendorp, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1½ scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp vur dem hove uf den Helweg schiessend van 1½ molt roggen, noch uf dem Overn Kamp bei Jurgen Meesen 8 scheppel roggen, under demselben kamp 7 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch bei dem feld 1½ foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 1 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet al wechen mit dem halben span oder gibt 2 goltgulden und thut sonst die nebendiensten gleich den andern halbspannern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2437. Herman Blawfoit ist ein klein kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden mit allem sedigen land 3 scheppel roggen.

Bl. 363

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, 1 holtschwein.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder gibt darvor 2 schillinge, die andere dienst thut er gleich den kleinen kottern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2438. Johan Reckefoif uf der Steinegg, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden ½ scheppel roggen.

Sedig land: hat einen kamp umbher begraben 16 scheppel roggen mit etlichem unland.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 penninge, 1 holtschwein, 1 hoin, an roggen 1 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet oder gibt vur den dienst gleich Herman Schorman vur-g[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2439. Heinrich Koning sitzt uf Albert Konings stede, ein klein kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Huis, garden und sedig land 2½ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, 1 holtschwein. Dienet wie die kleinsten kotter thun nemlich umb die 4 wechen.

Bl. 363'

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2440. Herman in den Kotten alias Nachbarherman, klein kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, garden und all sedig land $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, 1 schillinck, 1 holtschwein. Dienet wie Heinrich Koning vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2441. Johan Schroder, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp under seinem huiß 1 molt $7\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle 14 ten tag oder gibt darvor 12 schillinge, thut die andern diensten gleich den andern halbkottern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van dem land.

Bl. 364 **2442. Gercke Hempelman**, kotter, mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 scheppel haver, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet alle monat mit dem leib oder gibt davor 6 schillinge, thut darzu 4 freidiensten, 2 diensten in der saet, 3 arndiensten, zu der borgfest 2 diensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2443. Johan Vogelsanck, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt all in einem feld und helt insaet $2\frac{1}{2}$ molt roggen außgescheiden einen kamp bei dem hove van 5 scheppel roggen.

Unland: ein klein sieck mit dustholtz van $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Bl. 364' *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel.

Diensten: dienet alle wechen mit einem halben span oder gibt davor 2 goltgulden, thut die andern diensten gleich den halbspennigen. <Dieser beclagt sich uber schwere schulde und das ehr den dienst ubel thun konne.>^{4a}

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande den zehenden.

2444. Johan Lindeman, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei, die heel besaet und halb erbtheilung dieser zeit hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt bei dem hove ein feld begraben van $3\frac{1}{2}$ molt roggen, noch ein kamp 2 scheppel roggen, daruff etliche eichen stain.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Unland: ein platz mit etlichem boichenholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 hoiner, noch van wegen der frawen 1 freihoin, an roggen 2 scheppel, an haver 6 scheppel.

Diensten: dienet dem Vogelsanck gleich, gibt auch gleich vur den dienst.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

Bl. 365 **2445. Diederich Frick**, halbspan, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

^{4a} am Rande von C.

Sedig land: ligt all in einem platz bei dem hove 3¹/₂ molt roggen.

Wisch: ein wisch bei dem hove 3 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, an roggen 2 scheppel, an haver 5 scheppel, 2 honer.

Diensten: dienet mit dem halben span al wechen oder gibt darvor 2 goltgulden, dienet sonst auch wie die andere halbspenner alle.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2446. Herman Eickmeier, undervogt, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her.

Ist bei Ledeburs zeiten gesatzet bei das Arnholtz und willen die van Hervorden alle dieses Hermans lenderei und erb streitig machen, jedoch wird es vur Dorenbergs gehalten. Huis, hof und garden ¹/₂ scheppel roggen.

Bl. 365'

Sedig land: ligt in einem feld 6 scheppel roggen.

Schulde: ist bißanher noch nit gesatzet, dweil er undervogt und die lenderei noch nit ganz gerodt.

Ist dienstfrei, so lang er undervogt ist.

2447. Heinrich Frentrop, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt bei dem hove in einem feld 4¹/₂ molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt ¹/₂ goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 1 scheppel, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern halbspenner.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2448. <Berndt⁵> Lutlike Abeke, gering kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Bl. 366

Sedig land: ligt in einem feld 8 stuck 6 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 1 scheppel.

Diensten: dienet alle 4 wechen oder gibt darvor 8 schillinge, thut darneben 4 freidiensten mit dem leib und 2 diensten in der saet, 3 arndiensten, zu der borchfest 2 diensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2449. Thonius im Arnholte, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung [hat Sein Furstliche Gnade]. Huis, hof und garden 3¹/₂ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld bei dem hove 4 molt roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 4 scheppel, an haver 6 scheppel.

Bl. 366'

Diensten: dienet al wechen gleich vurg[eschreven] Fricken mit dem halben span, thut auch die andern beidiensten gleich alle halbspenner.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande den zehenden.

2450. Johan Puls, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3¹/₂ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 4 molt roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder.

⁵ nachgetragen von K?

- Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 4 scheffel, 6 haver.
Diensten: dienet wie der vurg[eschreven] Fricken.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.
- 2451. Johan Piper**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit dem weib eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheffel roggen.
Sedig land: ligt in einem feld bei dem hove 4 $\frac{1}{2}$ molt roggen.
Wisch: ein wisch 2 foder.
Unland: zu 4 scheffel haver.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheffel, an haver 3 scheffel.
Diensten: dienet gleich wie die vorigen halbspenner.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.
- Bl. 367' 2452. Bernd Cardinal alias Schroder**, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 $\frac{1}{2}$ scheffel roggen.
Sedig land: der Haverkamp nach des Konings huis 9 scheffel roggen, das GroÙe Veld bei dem Vogelbaum 2 molt roggen, noch ein kamp bei der Schuyren 2 $\frac{1}{2}$ scheffel roggen.
Unland: ein berckenbusch 1 scheffel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer.
Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit dem leib oder gibt davor 32 schillinge, in der saetzeit 2 diensten mit den perden, 3 arndiensten mit dem leibe, 4 frei leibdiensten, 2 zu borgfest.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.
- Bl. 368 2453. Jurgen Langherman oder Bröhover** ist ein kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheffel roggen.
Sedig land: ligt in einem Hagen bei dem hove 2 molt 9 scheffel roggen.
Wisch: ein wisch bei dem hove $\frac{1}{2}$ foder.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 pachthoner, an haver 3 scheffel.
Diensten: thut die diensten wie der Cardinal.
Zehenden: den zehenden hat Mein Gnediger Her uber all das land.
- 2454. Albert Kunstigen**, klein kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besat und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 fierdel roggen.
Sedig land: ein klein kempgen 3 scheffel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge 6 penninge, 1 holtschwein, 1 hoin.
- Bl. 368' 2455. Ludeke Greve**, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheffel roggen.
Sedig land: ligt in einem kamp boven dem huiÙ 6 scheffel roggen.
Wisch: ein wisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 scheppel haver, 1 holtschwein, 1 hoin.
Diensten: dienet alle 14 Tage mit dem leib oder gibt davor 12 schillinge, die andere diensten thut er wie andern halbkotter.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2456. Herman Noltinck, itzt Heinrich, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen und ist steinich grund. *Bl. 369*
Sedig land: ist alle in einem platz gelegen 23 stuck 23 scheppel roggen.
Unland: baven dem hove ein klein ort mit boichenholtz $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, [1] schultschwein, 2 honer.
Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder gibt davor 32 schillinge, thut die andere diensten den kottern gleich.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2457. Lutlike Johan uf der Steineggen, klein kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden mit dem hove $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: zu 1 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, 1 holtschwein.
Diensten: thut die diensten den kleinen kottern gleich.
Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden van allem land.

2458. Heinrich uf der Steineggen, halbkotter, ist frei, weib und kinder eigen Meinem Gnedigen Hern und hat Sein Furstliche Gnade die besaet und erbtheilung. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ ferdel roggen. *Bl. 369'*
Sedig land: ligt in einem platz bei seinem hove an 15 stuck 16 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 penninge, 1 holtschwein, 1 hoin, an roggen 1 scheppel, an haver 2 scheppel.
Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle 14 tag mit dem leib oder gibt davor 12 schillinge und dienet sonst weiter wie dan andere halbkotter thun.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2459. Johan Schoirman, halbkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel 1 spint roggen.
Sedig land: ligt baven dem hove in 14 stuck 16 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 penninge, 1 holtschwein, 1 hoin, an roggen 1 scheppel roggen, an haver 2 scheppel.
Diensten: thut die diensten wie vurg[eschreven] Heinrich uf der Steineggen.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2460. Herman Wever, klein kotter, ist hagenfrei uß dem kerspel van Werter, weib und kinder sein frei van Hervorden. Seint erstlich durch vergunstigung Schakens uf dem kotten gekomen. Die besat hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden mit allem land 2 scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 hoin, 1 holtschwein. *Bl. 370*
Dienet Meinem Gnedigen Hern, wan er gefordert werd, gleich den andern kleinen kottern.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2461. Werneke Puls, heelkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und infurt hat sein Furstliche Gnade mit der erbtheilung. Garden, hofstede^{5a} 1 scheppel roggen kompt Meinem Gnedigen Hern

^{5a} A schreibt: hostede.

zu, die andere lenderei ligt in einem platz 2 molt roggen und gehort den sementlichen Westphelingen zu.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern van der huisstede und garden 9 penninge, 2 hoiner, 1 holtschwein, den Westphelingen 6 scheppel haver und 1 hornß-gulden.

Diensten: dienet al wechen mit dem leib Meinem Gnedigen Hern oder gibt darvor 32 schillinge, die andern diensten thut er gleich den halbkottern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

Bl. 370' **2462. Johan Schroder alias Kosieck** ist gering kotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden mit allem land 2 scheppel roggen, ein klein wisch van einer ledern vol groß.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 hoin, 1 holtschwein, noch 1 freihoin.

Diensten: dienet wie Herman in dem kotten vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2463. Bernd Dove, halbspan, Meinem Gnedigen Hern ist weib und kindere eigen, er aber ist frei. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Nidern Feld 1 kamp $1\frac{1}{2}$ molt roggen, uf dem Overn Feld ein kamp 1 molt roggen, uf dem Overn Hove 1 kamp 4 scheppel roggen, uf dem Altenhove bei der wisch ein kamp 2 scheppel roggen, noch 1 stuck in der Wienbraiden 1 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder, ein wisch uf dem Feld van $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 hoin, 1 freihoin.

Diensten: dienet alwechen mit $\frac{1}{2}$ span oder gibt 2 goltgulden darvor, die nebendiensten thut er den halbspennern gleich.

Zehenden: hat mein Gnediger Her.

Bl. 371 **2464. Frantz vur dem Schlinge**, viertentheilskotter, ist frei wie er sagt, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Vur 10 jarn ungeferlich <dar gesetzt vor einen baumhueder und ufheber des zollens, so dar gefellet⁶.> Huis, garden und alle sedig land $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nit, dienet auch nit, dweil er bawmschluter ist.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2465. Johan Koningk, halbkotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, garden und sedig land $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 1 scheppel haver.

Diensten: dienet al 14 tag mit dem leib oder gibt darvor 12 schillinge, die nebendienste thut er gleich den andern halbkottern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2466. Geißke van Exter hat geinen man, ist frei. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Huis, garden und land $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Hat bißanher nichtz gegeben. Dienet underweilen mit botschaft zu gan.

2467. Heinrich Göner, 2468. Jurgen Meeß, kotter, komen mit weib und kindern Ernst den Gelen zu, haben van Meinem Gnedigen Hern nichtz, geben oder dienen auch nit dan allein 2 buyrdiensten zu der borgfest.

⁶ am Rande von C.

⟨Diese⁷ nachbenenten hoefeners sitzen in der vogedei Vlotho gehören uf den Berg vor Herforde zur kirchen: Bl. 371'

2469. Johann Vogelsangk, 2470. Berndt Lodwigk, 2471. Herman Strunck, 2472. Johann Remberth, 2473. De Gante, 2474. De Wedemeiger, 2475. Cosman Frese, 2476. Overdiegk, 2477. Peter Vogelsangk, 2478. De Hilligen Boeker, 2479. Herman Wilken, 2480. Tebbe Worthmann, 2481. Herman Strunck, 2482. Cordt Schroder, 2483. Johann von Lubbecke, 2484. Johann Quest, 2485. Risaw diese 17 hoveners gehören alle der stath Herforde und etlichen besondern personen, geistlich und weltlich dabinnen, sitzen uf derselbigen guten, haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, thun Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts dann alleine gemeinen landschatz, folgen dem gogericht und clockenschlage zw Vlotho, müssen auch, wan einer am gericht soll verbrent werden, ein ichlicher ein foider holtz zur stede brengen.

2486. Gercke Hachmeister ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig land: de kamp bei dem haus hait 14 stücke von 7 schepfel roggen, ein platz die 6 Stücke genant von 5 schepfel roggen, ein kamp, de 7 Stücke genant, von 5 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge michelsschatz, 1 schultschwein, 2 honere, 3 schepfel habern. Bl. 372

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen 1 tagk oder gibt davor 1 gulden 14 schillinge, thut auch die andern frei- und beidienste etc.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande zehenden.

2487. Johann Meiger zw Schwavedissen ist mit wief und kindern frei und sitzet uf einem freien gute, das ehr von der ebdissin zw Herforde zw lehen hait. Hait von Meinem Gnedigen Hern keine lenderei oder adere narung, thut oder gibt derwegen Seinen Furstlichen Gnaden nichts dann allein zw knechte- oder verdedingesgelde $\frac{1}{2}$ gulden und gibt gemeinen landschatz. Folget gen Vlotho zum gogericht.

2488. Grethe Kinkelburß gehoret Meinem Gnedigen Hern mit iren kindern eigen. Hait einen geringen koten und dabei einen kleinen garden. Hait nit mehr dabei dan meram paupertatem.⟩

Bl. 372'
leer

BURSCHAFT BRACKHAGEN⁸

Bl. 373

(BROCKHAGEN)

2489. Heinrich Varenbrinck ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 schepfel roggen.

Sedig land: hat alle sein land in einem platz 4 molt roggen 4 scheppel.

Wisch: noch ein weidkamp zu graß oder zu der saet nit dienlich 8 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michaelisschatz, an khogelt 1 goltgulden, gibt uß diesem gut⁹ in das cloister zu zinß und zehend an roggen

⁷ Blatt 371' und 372 schreibt C.

⁸ von hier an bis Blatt 384' schreibt A.

⁹ getilgt: von allem lande.

3 scheppel, an gersten 3 scheppel, an haver 1 molt haver 2 scheppel, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet al wechen Meinem Gnedigen Hern mit $\frac{1}{2}$ span oder gibt darvor 2 goltgulden, thut darneben 4 freidiensten mit den perden, zu der saet 12 diensten, 5 leibdiensten, deren 2 zu der borgfest und 3 in dem arn.

Bl. 373' *Zehend:* gibt van allem lande den zehenden in das cloister wie vurg[eschreven], item 1 zehendlamb, 1 zehendganß, 1 zehendhoin.

2490. Johan Wegemeier, halbkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, sitzt uf Nolten Bartels stede, Mein Gnediger Her hat die besaet und erbtheilung. Huis, hof und garden 1 spint roggen.

Sedig land: ligt in einem felde mit einem hagen befriedet 11 scheppel roggen. *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, an haver 2 scheppel, 1 holt-schwein, 1 hoin.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern al 14 tage mit dem leib oder gibt darvor 12 schillinge, 4 frei leibdiensten, 4 diensten in der saet, 3 diensten in dem arn, zu borgfest 2 diensten.

Zehend: gibt Meinem Gnedigen Hern van allem land den zehenden, item 1 lamb, 1 gans, 1 hoin.

Bl. 374 **2491. Timmer Johan**, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, der kinder ein aber ist frei, Anneke gnant. Mein Gnediger Her hat die besaet und erbtheilung. Huis und garden mit dem hove 2 scheppel roggen.

Sedig land: das Nidderfeld 17 stuck klein und groß 1 molt $2\frac{1}{2}$ scheppel ro-ggen, der Roggenkamp 23 stuck $6\frac{1}{2}$ scheppel roggen, der Haverkamp 9 stuck 6 scheppel roggen, in dem Volmarsbroich 1 kamp 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, an haver 6 scheppel haver van dem Volmarschen Broichkamp, 1 holt-schwein, 2 honer.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern mit dem leib alle 14 tage oder gibt darvor 32 schillinge, 4 frei leibdiensten, 2 dienst in der saet mit der egeden, 3 arn-diensten, zu borgfest 2 diensten.

Zehend: gibt Meinem Gnedigen Hern van allem land den zehenden.

Bl. 374' **2492. Alofs Heinrich uf dem Brackhagen**, halbkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen und hat Sein Furstliche Gnade die besaet und erbtheilung. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 30 stuck klein und groß 3 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 1 holt-schwein, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie der vorige Timmer Johan.

Zehend: gibt Meinem Gnedigen Hern den zehenden van allem land.

2493. Herman Schorman alias Wessel, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 3 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit dem leib oder gibt 32 schillinge und dienet sonst weiter wie die vorigen kotter.

Bl. 375 *Zehenden* hat Mein Gnediger Her van allem land.

2494. Johan Rasche die Kleine, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung [hat Sein Furstliche Gnade]. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem kamp 11 stuck 6 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 1 holt-schwein, 1 pachthoin.

Diensten: dienet umb die 4 wechen mit dem leib oder gibt davor 6 schillinge, die andere diensten thut er wie die vorigen kotter mit dem leib.

Zehend: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2495. Herman Kluißmeier, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ist all in einem felde 28 stuck 20 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern zu zinß 4 scheppel haver, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit dem leib oder gibt darvor 1 goltgulden 6 schillinge, die andere diensten thut er wie der vurg[eschreven] Zimmer Johan. Bl. 375'

Zehenden: Hat Mein Gnediger Her van allem land.

2496. Albert Castrop, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ist auch in einem platz gelegen 30 stuck 3 $\frac{1}{2}$ molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 schultschwein, in das cloister vur zinß und zehendkorn 2 scheppel roggen, 2 scheppel gersten, 1 molt haver, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit dem halben span oder gibt 2 goltgulden darvor. Dienet sonst weiter wie alle andern halbspanner.

Zehenden: den zehenden gibt er in das cloister wie vurg[eschreven].

2497. Herman Oisterloe, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen. Bl. 376

Sedig land: ein feld vur dem hove zwischen Schorman und Johan uf dem Brackhagen 4 molt roggen, in demselbigen veld an unland daruf etliche eichen staen van 2 scheppel roggen, noch bei dem hove 1 kamp 8 scheppel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem hove 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, in das cloister 5 groschen.

Zehend: den zehend hat Mein Gnediger Her van allem land.

Diensten: dienet alle wechen mit $\frac{1}{2}$ span oder gibt 2 goltgulden darvor und dienet sonst weiter wie die andern halbspanner.

2498. Peter Tasche uf Johan Vincken stede, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit dem weib eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 1 bortscheppel roggen.

Sedig land: ligt alle in einem kampe an das huis schiessend mit dem unland 2 molt roggen. Bl. 376'

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 schillinge, an haver 4 scheppel haver, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leibe oder gibt darvor 1 goltgulden 6 schillinge, die andere diensten thut er wie Kluißmeier und Timer Johan.

Zenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2499. Johan Arndtes, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit dem weib zu und hat Sein Furstliche Gnade die besaet und erbtheilung. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld bei dem hove 4 molt roggen.

- Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 pachthoner, in das cloister vur zinß und zehenden 3 scheppel roggen, an gersten 3 scheppel, an haver 1 molt 2 scheppel haver.
- Bl. 377 *Diensten:* dienet wie vurg[eschrevener] Oisterloe.
Zehenden: kompt in das cloister wie obg[emelt].
- 2500. Gercke Veld alias Ties Steinman**, halbkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit dem weib zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden mit dem hove 1 scheppel roggen.
Sedig land: ligt bei dem huis in einem velde 14 scheppel roggen.
Wisch: ein wisch 1 foder.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, 1 scheppel roggen, 3 scheppel haver.
Diensten: dienet wie der Wegemeier vurg[eschreven].
Zehenden: hat Mein Gnediger Her den zehenden van allem land.
- 2501. Bernd Oldemeier alias Her[man] Schorman**, halbkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Das huiß, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: ligt bei dem hove in einem platz 12 scheppel roggen.
Bl. 377' *Wisch:* nihil.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 penninge, an haver 2 scheppel, 1 holtschwein, 1 honer.
Diensten: thut die diensten wie Thies Steinman obg[eschreven].
Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

Bl. 378

KIRSPEL UND DORFF REYMEN

(REHME)

- 2502. Heinrich Helt**, halbkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu, die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: in der Hoie 20 stuck 1 molt 1 scheppel roggen, vur dem Heberg 5 stuck $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen, baven Frentzhove uf dem Sutfeld 3 stuck 2 scheppel roggen, in dem Mefeld 11 stuck $7\frac{1}{2}$ scheppel roggen, over der Werne 1 stuck 1 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 6 scheppel.
Diensten: dienet al wechen mit dem leib oder gibt darvor 1 goltgulden 6 schillinge, die nebendiensten thut er gleich den andern halbkottern.
Zehenden: hat die abdissin zu Minden uf dem Spenthove van allem lande, dartzu 1 zehendhoin. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 weidlamb und 1 ganß, wan er sie hat.
- Bl. 378' **2503. Frantz Isern**, heelspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 2 scheppel roggen.
Sedig land: in der Hoie 22 stuck 1 molt 10 scheppel roggen, uf dem Sutfeld 12 stuck $8\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Mefeld 19 stuck 1 molt $6\frac{1}{2}$ scheppel roggen, in der Haumpte 7 stuck $6\frac{1}{2}$ scheppel roggen, over der Werne uf dem Buge 12 stuck 9 scheppel roggen, noch 2 klein stuck over der Werne $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch uf dem Broich 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 hoiner; in das cloister zu pacht 3¹/₂ goltgulden, 1 schultschwein, an roggen 6 scheppel, an haver 1 molt, an gersten 6 scheppel.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit einem heelspan oder gibt darvor 3 goltgulden, 3 freidiensten mit dem span, in der saetzeit des meies und herbstz 12 dienst mit den perden, 3 arndienst mit dem leib, 2 diensten mit den perden zur borgfest, summa 72 diensten.

Zehenden: hat die abbissin zu Minden van allem land und 1 hoin. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 weidlamb und 1 ganß. Bl. 379

— *Nota:* dieser meier beclagt sich, das sein Land, 14 stuck landtz¹⁰, ime taglichs van der Wieser und Werne abgetriben werden und sei ime noch großer schaden zu besorgen, auch der dienst ime hoch uferlacht, bit derhalb, Mein Gnediger Her wolle hierinnen gnedigs insehen geschehen und ime die schulde mit den diensten ringeren lassen. Betzeugen rentmeister und vogt, das dieß war sei.

2504. Werneke Schroder ist frei, weib ist Simon de Wend zu Varenholt eigen. Mein Gnediger Her hat die besaet. Hat nichtz mehe dan ein klein huißgen und sitzt in dem dorf zu Remen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck, 1 hoin. Dienet wie alle andern geringen kotter thun ein mal oder 2 mit dem leib.

2505. Heinrich Smit ist frei mit weib und kindern. Hat nichtz mehe dan ein huißgen. Die besaet hat Mein Gnediger Her.

— *Nota:* ist dieser Smit der erst uf der stede und ist ime vergunt durch Smisingk und Dunheufft vur 12 oder 13 jaren. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck und 1 hoin. Dienet wie der Schroder vurg[eschreven].

2506. Thieman Schnaer ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der abbissen gut zu Minden, die dan auch die besaet hat, und gibt derselbigen ire schulden und zehenden. Noch hat sie van Meinem Gnedigen Hern eine kleine hui-stede, so itzt zum garden gelacht van ¹/₂ scheppel roggen, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern zu pacht 2 schillinge, 1 holtschwein, 1 weidlamb, 1 weidganß. Gibt den landschatz. Thut 3 baurwercksdiensten. Bl. 379'

2507. Herman Meier Sneckener, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden ¹/₂ spint roggen.

Sedig land: in der Mersch 1 stuck 1 scheppel 1 spint roggen, in dem Mefeld 10 stuck 10 scheppel roggen, bei der beck im Strue 1 stuck 1 spint roggen, uf dem Sudfeld 8 stuck 5¹/₂ scheppel roggen, bei des Smidtz huiß ein kamp 2 scheppel roggen, in der Hoie 17 stuck 1 molt roggen, over der Werne 1 stuck ¹/₂ scheppel roggen, an dem broich in der Hoie 6 stuck 2 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch over der Werne 1 foder. Bl. 380

Unland: ein kamp bei dem broich, daruff etlich ellerholtz stehet, und kan daruff bei zeiten 1 foder hewsch meien van insaet zusammen 2¹/₂ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 schultschwein, 1 hoin; etlichen paffen zu Minden an roggen 2¹/₂ scheppel roggen, an haver 5 scheppel und 1 spint.

— *Nota:* ist aber van wegen Meins Gnedigen Hern bei dem Meier vur 15 oder 16 jaren in arrest durch den rentmeister Dunheufft gelacht und ist dasselbig

¹⁰ am Rande von A: vgl. oben unter sedig land diese Stücke „over der Werne“.

korn van den paffen bißanher ungefordert verbleven. Und ist die ursach dieses kommers gewesen, das die paffen mindische maß gefordert, da doch der Meier nie anderß dan hervorder maß gegeben. Dweil es auch ungewiß, wie die paffen an die kornpacht gekommen, nachdem es Meins Gnedigen Hern eigen gut ist.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit dem halben span oder gibt darvor 2 goltgulden, die nebendiensten thut er gleich den andern halben spannern.

Zehenden: hat die abdiß zu Minden van dem lande, item 1 zehendhoin; Meinem Gnedigen Hern 1 weidlamb und weidgansß.

Bl. 380' **2508. Brant Kracht**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade mit der erbtheilung. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: im Heberg 5 stuck 5 scheppel roggen, uf der Heiden und Hollohe 18 scheppel roggen, in dem Grote Kamp 10 scheppel roggen, vur dem Mefeld 10 scheppel roggen, in der Mersch 2 scheppel roggen, ein garden zu Reme in dem dorff 1 scheppel roggen, noch hat er van Alberten van Moninckhuisen hove, so itzt Cort Gogreve besitzt, 4 stucke van 4 scheppel roggen, sein und seiner frawen lebenlangk, davan gibt er die schulde dem vurg[eschreven] Gogreven.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 kogulden, 1 schuldschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 13 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern halben spanner.

Zehenden: gibt den zehenden Meinem Gnedigen Hern van allem lande, 1 weidlamb, 1 weidgans und 1 zehendhoin.

Bl. 381 **2509. Peter Westermeier** ist frei mit weib und kindern. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Hat allein ein huiß one lenderei und garden. Gibt Seiner Furstlichen Gnade ein hoin allein, dienet 1 mal oder 2 mit dem leib.

2510. Heinrich Kröger ist frei mit weib und kindern. Hat allein ein huiß in dem dorff Reme, daruff Mein Gnediger Her die besaet hat. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck, 1 holtschwein. Dienet 1 mal oder 2, wan er gefordert werd.

2511. Heinrich Custer zu Reme ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt uf der custerei. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

Bl. 381' Volgen die **Mindeschen insneder: 2513. Cort Westermeier, 2514. Jurgen Steinmeier, 2515. Hermann Verman, 2516. Johan Schluter, 2517. Johan uf dem Broich, 2518. Gercke Tugel, 2519. Peter Straitman, 2520. Lubbeke Steinmeier, 2521. Kerstgen Tugel, 2522. Johan Marckqwart, 2523. Tille Cuneke, 2424. Thonius Swertman:** seint diese vurg[eschreven] alle Mindische insneder in dem kerspel Remen, haben van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienen oder geben Seiner Furstlichen Gnade auch nit, dan volgen allein dem gogericht und kloekenschlach zu Remen und geben Seiner Furstlichen Gnade auch ein holtschwein, wiewol sie solche bißanher verweigert. Gebruchen aber der hode und vehedriff, der mast und feurholtz gleich den andern Seiner Furstlichen Gnade eigen leuten.

— *Nota:* geben diese auch Meinem Gnedigen Hern geinen landschatz.

Bl. 382 **2525. Cort Gogreve** ist Alberten von Moninckhuisen mit weib und kindern eigen, sitzt auch [uf] desselbigen gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit, dan gibt allein 1 holtschwein Seiner Furstlichen Gnade. Gibt auch geinen landschatz.

2526. Engelke uf dem Meierhove ist Simon de Wend mit weib und kindern eigen. Sitzt uf Jaspar van Quernheim gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz dan allein einen kleinen kamp in gewin van insaet 2 scheppel roggen. Davan gibt er Seiner Furstlichen Gnade 3 scheppel gersten. Gibt Meinem Gnedigen Hern den landschatz, 1 holtschwein, 1 weidlamb und 1 weidganß.

2527. Herman Dieckman kompt Simon de Wend mit weib und kindern zu. Sitzt uf Jaspar van Quernhem gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz. Gibt Seiner Furstlichen Gnade den landschatz, 1 holtschwein, 1 weidlamb, 1 weidganß.

2528. Lubbeke Rolvinck ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der Tribben gut. Hat nichts van Meinem Gnedigen Hern dan einen kamp uf der gemeinden gerodt van insaet 6 scheppel haver. Gibt davan jarlichs Meinem Gnedigen Hern 2 scheppel haver, 1 holtschwein, 1 weidlamb, gibt geinen landschatz, welchen er bißanher gegeben dem bischoffen zu Minden.

— *Nota:* diese vurg[eschreven] jonckhernleute volgen alle dem gogericht und kloekenschlach zu Remen, gebruihen der hode, vehedrifft, mast und feurholtz gleich den andern Meins Gnedigen Hern eigen leuten.

Bl. 382'

BURSCHAFFT OVERBECKHUISEN

(OBERBEKSEN)

2529. Peter Hasenjeger, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: vur Bessinckhuisen uf dem Alten Feld 6 stuck 6 scheppel roggen, der Bremelkamp 1 molt roggen, die Word 5 $\frac{1}{2}$ stuck 5 scheppel roggen, die Wisch 1 scheppel roggen, uf der Heiden 17 stuck 1 molt roggen, die Mersch 20 stuck 1 molt roggen, die Korte Breid 7 stuck 4 scheppel roggen, das Brinck 12 stuck 5 scheppel roggen, bei dem Kerssebaum 1 stuck 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, bei dem Krevethoip 1 stuck 1 scheppel roggen.

Bl. 383

Wisch: ein ort wisches 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 3 honer, an haver 1 molt.

Diensten: dienet mit dem halben span alle wechen oder gibt 2 goltgulden darvor, thut die nebendiensten gleich den vorigen halbspennern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2530. Hardwich Meier, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 2 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Westerfeld 2 molt roggen, daruff etlich underholtz, uf der Steinbreiden 10 scheppel roggen, uf dem Gastland 4 scheppel roggen, uf dem Altenhove ein kamp 2 scheppel roggen, uf dem Bonenkamp 1 scheppel roggen, uf der Wydbreiden 4 scheppel roggen, vur dem Heberg 4 stuck 4 scheppel roggen, uf dem Linkamp 3 scheppel roggen, uf der Kerckbreiden 6 stuck 4 scheppel roggen, noch uf der Kerckbreiden 2 stuck 1 scheppel 1 spint roggen. in der Mersch 11 scheppel roggen.

Bl. 383'

Wisch: ein wisch nedem dem Westerfeld.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schuldtschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an gersten 3 scheppel, an haver 8 scheppel.

Diensten: dienet alle wechen mit dem halben span oder gibt davor $1\frac{1}{2}$ goltgulden, die beidiensten thut er wie die andern halbspan.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2531. Engelke Kroger, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: der Bremelkamp 9 scheppel roggen, im Heberg 1 kamp 10 scheppel roggen, vur dem Kappenberg 1 kamp $7\frac{1}{2}$ scheppel roggen mit etlichem unland, uf dem Liechtenberg 6 stück 6 scheppel roggen, vur den Kolenweien 3 stück $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Hollohe 3 stück $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf der Heiden 3 stück $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf dem Brinck 2 stück $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, vur der Mersch 1 stück $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, in der Mersch 5 stück 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ goltgulden, an kogelt 9 schillinge, 1 holt-schwein, 2 honer, an haver 1 molt haver.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder gibt darvor 32 schillinge, die beidiensten thut er gleich den andern gantzen kottern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2532. Engelke uf dem Sieck, kotter, kompt Simon de Wend mit weib und kindern zu. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Huis und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Kompt Meinem Gnedigen Hern zu.

Sedig land: das ander sedig land kompt vurg[eschreven] Simon de Wend zu.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern van huis, hof und garden zu pacht 6 schillinge und van dem lande den zehenden, 1 holt-schwein, 1 hoin, 1 weid-lamb, 1 weidgans, thut die buyrwercksdiensten gleich den andern kottern.

2533. Thonius Redeker, halbkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade.

Sedig land: huis und garden 2 scheppel roggen, in der Weitreiden 11 stück 6 scheppel roggen, in dem Mefeld 1 stück 1 scheppel roggen, noch in dem Mefeld 6 stück van 5 scheppel roggen, welche dieses Redekers vater zu dyesem gut van dem dumcapittel zu Minden gekaufft, noch gehort zu demselbigen capittelsgut ein stück in Hompte $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, 1 holt-schwein, 2 honer.

Diensten: dienet alle 14 tage mit dem leibe oder gibt darvor 16 schillinge, die beidiensten thut er wie die andern halbenkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van dem lande den zehenden ußgescheiden das capittelslandt, davan gibt er dem capittel vur zehenden und zinß 12 groschen.

Bl. 385 2534. Herman Wedemeiger¹¹ ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig land: ein kamp de Linkamp von 4 schepfel roggen, ein kamp de Bathem von 2 schepfel roggen, 3 stücke clein und groß von 1 schepfel gersten, 9 stücke uf der breden von 5 schepfel roggen, 8 stück item noch 2 stücke im Beckhuser Felde von 5 schepfel roggen, im Medefelde 5 stücke von 3 schepfel roggen, in der Mersch 20 stücke von 9 schepfel roggen.

Hait keine wisch. In derselbigen Mersch sein noch 3 stücke zw diesem gute gehorich von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, dieselbigen hait eine fraw, Sanna Schepers genant, welche von diesem gute geburn, zw irem brautschatze mitgegeben ungeferlich vor 30 jaren.

¹¹ dieser Abschnitt von C.

Thonius ufm Sunderbrincke habe auch, wie dieser Herman antzeiget, von seinem gute 6 stücke landes, die sollen vor 40 jaren Lubbeken ufm Sunderbringke, dieses vater, vor 10 gulden verkauft sein, mueß also derselbigen lenderei missen, gleichwol vor einen halbspenniger thun und dienen.

Der Thonius ufm Sünderbringk alias Kemmenade ist in der burschop Babenhusen mit dem seinem beschrieben.

Bl. 385'

Schulde: gibt 2 honer. Ins closter: die münche haben krigen 3 scepffel rogen, 3 scepffel gersten, 6 scepffel habern, umb das ander jar 1 schultschwein. *Dienst:* dienet Meinem Gnedigen Hern alle wochen mit dem halben spanne oder wann ehr dinget gibt ehr davor 1½ goltgulden, thut frei, bei- und arnedienste wie die andern halbspennigere.

Zehenden: den zehenden krigt Mein Gnediger Herre von seinem lande.)

Bl. 386

2535. Nolte¹² Breckerfeld ist eigen mit weib und kindern. Hat ein viertentheilkotterei van insaet zusamen 2 scepffel rogen, vur 20 jarn ungeverlich, die zeit seines und seiner frawen lebenslang zu gebrauchen und volgentz wider nider zu werffen und an die gemeinden zu brengen bewilligt, hat darvan bißanher nichtz gegeben dan allein 1 holtschwein und 1 hoin, auch buyrwercksdienst gethan und den zehenden Meinem Gnedigen Hern gegeben.

2536. Johan Ravenßberg, viertentheilskotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, garden und 1 brinck 1½ scepffel rogen.

Schulde: gibt kein schulde und sagt, das dieß Brinck vurg[eschreven] ime durch den drosten Schacken ingethan sei vur das loin, so er ime abverdient hat. Gibt 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: thut 2 diensten allein.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van dem lande.

2537. Cort zu Beckhuisen, halbkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu, die besaet und infurt auch erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden stehet in dem dorp Beckhuisen 1½ scepffel rogen.

Bl. 386'

Sedig land¹³: hat einen kamp van dem meierhove zu Babenhuißen, davan er bißanher nichtz mehe gethan dan allein die leibdiensten, wie davan weiter bericht in der burschafft Babenhuisen in der antzeichnus des Meiers zu Babenhuisen zu sehen. Noch uß der gemeinden vur 30 jarn bei dem Backelbusch 7 stück 4 scepffel rogen, ein stück nach dem Kercksieck 1 scepffel rogen, in der Mersch 1 stück 1 spint rogen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet alle 4 wechen mit dem leib, thut die beidiensten wie die andern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2538. Geißke Kinckelbursche, pauper, ist Meinem Gnedigen Hern mit den kindern eigen. Hat allein ein kleins huißgen und garden 1 spint rogen. Gibt nichtz Meinem Gnedigen Hern. Dienet etliche leibdiensten.

2539. Nolte Helt, kotter, kompt Simon de Wend mit weib und kindern zu, hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern, gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 holtschwein und zehenden van allem land, 1 weidlamb, 1 weidganß, 1 zehendhoin. Thut auch etliche buyrdiensten und gibt den landschatz. Gebruicht Meins Gnedigen Hern holtz gleich den andern Seiner Furstlichen Gnade eigenhorigen.

¹² von hier an bis Blatt 391' schreibt A.

¹³ zu diesem Abschnitt am Rande: ist noch nit gesatzt.

- Bl. 387** **2540. Jacob Mulner zu Rodelmissen**, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.
Sedig land: der Sneckeners ort 1 molt roggen, ein kamp hinder Rodelmissen kolhof 5 scheppel roggen, noch in dem Kappenberg ein kamp 4 scheppel roggen, der Kippenkamp 5 scheppel roggen, der Brinck 5 scheppel roggen, das Grote Feld 1 molt roggen, uf den Vlegen tegen der wisch 4 scheppel roggen.
Wisch: ein wisch bei dem Sneckers ort 1 foder, hat noch baven stöngung des mullendieck 1 foder heuwachs.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 6 scheppel, an haver 1 molt.
Diensten: dienet alle wechen mit einem halben span oder gibt 2 goltgulden darvor, thut die beidiensten gleich den andern.
- Bl. 387'** *Zehenden:* hat Mein Gnediger Her van allem land.
- 2541. Nolte Rodelmeier**, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.
Sedig land: der Grote Kamp 8 scheppel roggen, der Hewkamp $\frac{1}{2}$ molt roggen, der Dreeßkamp 6 scheppel roggen, der Wickenkamp 2 scheppel roggen, die Breidenkamp 28 stuck 26 scheppel roggen, das Wittel 23 stuck $1\frac{1}{2}$ molt roggen, noch der Dreeßkamp 5 stuck 6 scheppel roggen.
Unland: ein sieck mit etlichen eichenheistern $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Wisch: ein wisch 1 foder.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 2 scheppel, an haver 9 scheppel.
Diensten: dienet oder dingt wie der voriger Jacob Mulner.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.
- Bl. 388** **2542. Gercke vur dem Kappenberg alias Node**, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: ligt in einem platz bei dem hove 2 molt roggen, noch 2 kemppe bei des Pipers huis $\frac{1}{2}$ molt roggen, ein kamp bei dem Kappenberg $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 3 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an haver 6 scheppel.
Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder gibt darvor 24 schillinge, die beidiensten thut er wie die andern kotter.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.
- 2543. Heinrich Krumb**, halbspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besat und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.
Sedig land: in der Mersch 2 stuck 1 scheppel roggen, in dem Beckhuiser feld 5 stuck 4 scheppel roggen, der Beckhuiser kamp under dem Hellenbrinck 5 stuck 3 scheppel roggen, der Kibbenkamp $2\frac{1}{2}$ molt roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 schultschwein umb das ander jar, 2 honer; in das cloister zu Vlotho 3 scheppel roggen, 1 scheppel gersten, 3 scheppel haver.
Diensten: dienet alle wechen mit dem halben span oder gibt darvor $1\frac{1}{2}$ goltgulden, dienet die beidiensten wie dye andern halbenspinner.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.
- Bl. 388'**

2544. Heinrich Portener, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade auch mit der erbtheilung. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz vur der Kolenweien 17 stuck 1 molt roggen, uf dem Alten Felt 10 stuck 5 scheppel roggen, uf dem Alten Rode 8 stuck 6 scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß 5 scheppel roggen, 1 stuck over der Werne $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, gibt zehenden davan der abdissen zu Minden¹⁴, uf dem Mullenbrinck 4 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, uf der Dodenbreiden 2 stuck 1 scheppel roggen, in dem Sudfeld 2 stuck 2 scheppel roggen, bei dem Howweg 1 stuck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Unland: ein stuck mit ellerholtz 1 spint roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an haver 11 scheppel. Bl. 389

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern wie der vurg[eschreven] Krumbe.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land ußgescheiden 10 stuck wie vurg[eschreven].

2545. Tonius Busse, halbkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: hat alle sein land bei dem huiß in 3 kempen 18 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 2 hoin, an haver 4 scheppel.

Diensten: Meinem Gnedigen Hern dienet er wie die andern halben kotter mit dem leib alle 14 tag oder gibt darvor 12 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2546. Aleke Meierinck kompt Meinem Gnedigen Hern mit den kindern zu, hat allein ein huißgen und garden van 1 spint roggen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade nichtz dan 1 holtschwein. Dienet wie die geringsten kotter.

BURSCHAFFT NIDERBECKHUISEN

Bl. 389'

(NIEDERBECKSEN)

2547. Ludeke Lucken, halbspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besat und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf der How 6 stuck 4 scheppel roggen, uf der Mullenbreiden 6 stuck 4 scheppel roggen, uf der Steinbreiden 6 stuck 4 scheppel roggen, baven dem Broich 6 stuck 5 scheppel roggen, uf dem Braichfeld 6 stuck 6 scheppel roggen. Der zehend kompt der Wendischen zu¹⁵. Achter dem Braichfeld 12 stuck 8 scheppel roggen, ein kamp bei dem Braichfeld 6 scheppel roggen, uf des Strampers feld 2 scheppel roggen, uf dem Twilkamp 4 stuck 3 scheppel roggen, bei dem Twilkamp 6 stuck 4 scheppel roggen. Ist [alles] rodland und kompt der zehend Meinem Gnedigen Hern zu¹⁶.

Wisch: ein wisch bei dem hove 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 1 gulden, 1 schwein fet, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 1 molt.

¹⁴ dieser Zusatz bzgl. des Zehnten gilt für alle folgenden Landstücke.

¹⁵ diese Bemerkung gehört zu den 5 vorstehenden Stücken.

¹⁶ diese Bemerkung gehört zu den 5 vorstehenden Stücken.

Bl. 390 *Diensten:* dienet alle wechen mit $\frac{1}{2}$ spann oder gibt 2 goltgulden darvor, die nebendienst thut er wie die andern halbspan.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her und die Wendische zu Varenholtz halb van allem lande.

2548. Johan Bretheuwer, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: uf der Steinbreiden 8 stuck 6 scheppel roggen, uf der Mullenbreiden 5 und 4 scheppel roggen, uf der Hoie 8 stuck 4 scheppel roggen, baven dem Broich 6 stuck 6 scheppel roggen, uf dem Braichfeld 10 stuck 6 scheppel roggen, uf dem Altenfeld 3 stuck 4 scheppel roggen, ist rotland, uf dem Tweleichskamp 8 scheppel roggen, ist rotland, ein kamp in dem Broich 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch bei dem huiß 2 foder, noch ein wisch bei dem land in dem Broich 1 foder.

Bl. 390' *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 9 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 10 scheppel haver.
Diensten: dienet wie Ludeke Lucke vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her und die Wendische zu Varenholtz zusammen, Mein Gnediger Her hat allein van dem rotland vurg[eschreven] den zehenden.

2549. Dethart Soerhagen, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: bei des Brethovers huiß 22 stuck 13 scheppel roggen, vur dem Knicke 7 stuck 5 scheppel roggen, noch vur dem Knicke 6 stuck 4 scheppel roggen, vur Kuneken huiß 9 stuck 5 scheppel roggen, uf der Hoie 3 stuck 2 scheppel 1 spint roggen, in dem Mefeld 1 stuck 1 scheppel 1 spint, uf dem Twilkamp 11 stuck 9 scheppel roggen, uf dem Rode bei dem huiß 4 stuck 4 scheppel roggen, rotland.

Bl. 391 *Wisch:* nihil.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 14 schillinge 6 penninge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, 4 scheppel roggen und 6 scheppel haver.

Diensten: dienet wie der vorige Brethover.

Zehenden: hat die Wendische zu Varenholt van allem land außgescheiden van dem rotland, davan Mein Gnediger Her den zehenden hat.

2550. Diederich Ernsting, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Sedig land: in der Steinbreiden 8 scheppel roggen, darauf auch das huis stehet, uf der Mullenbreiden 8 stuck 6 scheppel roggen, in der Hoie 5 stuck 2 scheppel roggen, baven dem Broich 6 stuck 5 scheppel roggen, in dem Braichfeld 6 stuck 4 scheppel roggen, in dem Hebbberg 8 stuck 10 scheppel haver, rotland, ein kamp baven dem Broich $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch $1\frac{1}{2}$ foder.

Bl. 391' *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern vur michaelis- und kogelt 2 goltgulden, 1 schuldschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 4 scheppel.

Diensten: thut 2 freidiensten Meinem Gnedigen Hern mit den perden.

— *Nota:* ist noch nit uf dienst gesetzt.

Zehenden: hat die vurg[eschreven] Wendische van allem land außgescheiden den rotzehenden, welchen Mein Gnediger Her hat.

2551. Tonius van Nesen, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besat und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf der Hoie 9 stuck 4 scheppel roggen, baven dem Broich 6 stuck 4 scheppel roggen, in dem Braickfeld 6 stuck 4 scheppel roggen, baven dem hoff 10 stuck 5 scheppel roggen, uf der Steinbreiden 5 stuck 4 scheppel roggen, uf der Mullenbreiden 2 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp bei dem huiß $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp bei dem Heidflage $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp bei dem Vischenbroich $6\frac{1}{2}$ scheppel roggen, rotland.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 13 schillinge 6 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 5 scheppel, an kogelt 1 goltgulden.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder gibt darvor 32 schillinge, die beidiensten thut er wie die andern kotter.

Zehenden: hat die Wendische, van dem rotland hat Mein Gnediger Her den zehenden.

BURSCHOP¹⁷ BABBENHUSEN

Bl. 392

(BABBENHAUSEN)

2552. Ludeke Meiger, itzo Claus ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hat die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: hait im Rehemer Felde 62 stucke klein und groß hin und widder gelegen, im Rammessieke 14 stucke, in diß alle seiget ehr 3 mold 4 schepfel roggen.

Wisch: eine wisch unter Babbenhusen von 2 foder hew.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 gulden michelsschatz, 2 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honere, 4 schepfel roggen, 4 schepfel gersten, 15 schepfel habern.

Dienst: dienet die wochen 1 tag mit dem halben spanne, oder wan ehr dinget, so gibt ehr 2 gulden, thut bei- und freidienste wie die andern in gemein.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt zehenden von alle seinem vorge-schriebenen lande. Bl. 392'

2553. Nolte Kortener ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait an dem gut die besate. Haus, hof und garde von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Sedig landt: im felde in der Mersch hait ehr 22 stucke klein und groß von 1 mold roggen. Unter den 22 stucken sint 8 stucke von $3\frac{1}{2}$ schepfel roggen sait, die gehoren der kirchen zw Reme, davon gibt ehr der kirchen die 2 schepfel habern, Mein Gnediger Herre hait davon gleich dem andern lande den zehenden, im Medefelde 15 stucke von 10 schepfel roggen, im Beckhuser Felde 21 stucke von 1 mold roggen, uf der Bulte 9 stucke von 4 schepfel, noch 1 stucke uf dem Ake von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

Wisch: 2 wisch zusammen von 4 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honere, 8 schepfel roggen; in die kirchen zw Reme 2 schepfel habern.

Dienst: dienet dem vorigen gleich, auch gibt ehr den zehenden Meinem Gnedigen Hern wie der vorige.

¹⁷ von hier an bis Blatt 406' schreibt C.

- Bl. 393** **2554. Arndt Noltingk** ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 bortschepfel roggen.
Sedig landt: am Bremernkampe 11 cleine stuccke von 6 schepfel roggen, am Ake 7 stuccke von 7 schepfel roggen, in der Rehemer Mersch 6 stuccke von 3 schepfel roggen.
Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 2 honere.
Dienst: dienet mit dem leibe alle wochen 1 tag oder gibt davor, wann ehr dinget, 2 schwere marck, thut darneben die frei- und baurwercksdienste wie die andern kotere in gemein.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.
- 2555. Henrich Node** ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.
Sedig landt: im felde ufm Ake 5 stuccke von 4 schepfel roggen, uf der Bulte 3 stuccke von 3 schepfel roggen, de Bremernkamp hait 10 stuccke von 10 schepfel roggen, ufm Lienkampe 8 stuccke von 7 schepfel roggen, in der Medebeck 3 korte stuccke von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, in dem Beckhuser felde 5 stuccke von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, im Medefelde 19 stuccke clein und groß von 10 schepfel roggen, in der Mersch 25 stuccke groß und clein von 2 mold roggen, noch bei dem haus 4 stuccke de Closterkamp genandt von 4 schepfel roggen.
Hait keine wisch.
Schulde: gibt an das cloester $3\frac{1}{2}$ gulden, 1 schultschwein, 2 schepfel roggen, 2 schepfel gersten, 6 schepfel habern, 2 honere.
Dienst: dienet mit dem spanne die wochen 1 tagk oder gibt davor, wan ehr dinget, 3 gulden, wan ehr gedinget hait, mueß ehr noch 4 freidienste thun, 2 bei grase und 2 bei stroe; mueß an das haus Flotho winter- und sommersait beseigen helffen, welchs sich das jar uber zw 10 oder 12 tagen leuft; mueß auch zur vimmen 2 foider holtzes fueren; mueß auch die 5 handt- oder leibdienste thun.
Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.
- Bl. 393'** — *Nota:* Anno [15]56 am 21. martii zum Sparrenberge. Also dieser Henrich Node hiebevorn an Mynen Gnedigen Fursten und Hern supplicirt und sich beclagt hat, ehr sei vorhin ein halbspenniger gewesen und werde itzo gefordert, mit dem heelen spanne zu dienen, also ehr auch thue etc, ist ehr nun in dieser beschreibung von den verordenten darauf gehort, wie lange eß sei und durch wene ehr mit sulcher verenderunge des dienstes beschwert sei wurden, so hait ehr kein gruntlich bescheit davon berichten konnen, alleine, einer, Nole Node genandt, sei der erste gewesen, der mit dem heelen spanne habe dienen müssen, derselbige sei vor 30 jaren verstorben; folgens sei einer, Herman Node, uf das gut komen, der habe auch mit dem heelen spanne gedienet und sei vor 20 jaren gestorben, und dieser Henrich habe nun an die 20 jar uf dem gut gesessen und den heelspennigen dienst thun müssen.
Dweil nun sulcher dienst nit newlich uferlegt, sundern seinem eigenen berichte nach von ime und den vorfarn vor 40 jaren her geliestet wurden und ehr dann auch nach vermeldung dieser vorigen vertzeichnisse ein gut teill lenderei unterhait, ist ime von den verordenten angesagt und bevoehlen, hinforder sothanen heelspennigen dienst zu thun.
- Bl. 394'** **2556. Werneke Meiger zw Babbenhusen** ist ehin heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig landt: ein kamp bei dem hofe, de Rotgarde gevande [?] genandt, von 3 scephel roggen, ein kamp in den Wieden von 4 scephel roggen, uf dem Ake ein kamp von 4 scephel roggen, de Poelbrede von 3 scephel roggen, im Brekerfelde 6 stücke von 5 scephel roggen, das grundtstücke im Ramsieke von 1 himten roggen, uf der Grossen Kerckbreiden 9 stücke von 8 scephel roggen, 1 stücke vor der Heide von 1 scephel roggen, 10 stücke uf der Kurtzen Breden von 5 scephel roggen, 8 stücke vor der Langen Reget von 6 scephel roggen, im Medefelde 2 stücke beneden dem wege von 2 scephel roggen, im Krevethope 1 stücke von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein stücke vorm Grafen von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, Wesselslandt¹⁸ 2 stücke von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf der Distelbreiden 7 stücke von 5 scephel roggen, 1 stücke uf der Viere von 1 spindt roggen, uf der Wesserbreiden 10 stücke von 8 scephel roggen, de Siekbrede 10 stücke von 6 scephel roggen, vorm Backelbusche 2 stück von 1 himbten, vor der Wesserbreiden 4 stücke von 3 scephel roggen, 2 stücke unterm Brueche von $1\frac{1}{2}$ scephel, in der Sunderbreiden 5 stücke von 4 scephel.

Bl. 395

Wisch: hait 2 wischen eine bei der Sunderbreiden von 2 foder hewes, die andere bei der Siekbreiden von 6 foder hewes.

Unland: einen platz in den Wieden mit buechen und andern buschen bewachsen von 2 scephel roggen, noch 1 busch von 1 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 2 gulden kogelddt, 1 schultschwein, 2 honere, 6 scephel roggen, 6 scephel gersten, 2 mold habern.

Dienst: dienet wie die andern heelpennigere oder gibt davor 4 goltgulden, wan ehr dinget.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

Nachdeme dieser Werneke Meiger in jungestvorschiener vasten dieses 56. jars am 21 martii an Meinen Gnedigen Hern suppliciert und sich beclagt hait, das sein schwager, Cordt Meiger zw Overn Beckhusen, die leibzucht der eltern von dem hofe, den nun ehr besitzt, an sich genomen habe und desselbigen geprauche, gleichwol musse ehr fullen schulde geben und die dienste also ein heelpenniger liesten etc, derwegen gepeten, ime die lenderei widder zu schaffen oder aber ime die hure und dienste zu lindern, uf solche gelegenheit haben sich die verordente erkundigt und die alten vertregesbuechere ubersehen und befinden nun in warheit, das anno [15]47 durch den amptman Smeisinge und rentmeister Dunnehofede die lenderei von dem hofe zw Babbenhusen dem gemelten Corde, dweil sich dieser auch in annemung des hofes nit beclagt oder einiger dinge in diesem fall beschwert hait, uf beger- und bewilligung seiner gebruedere ingethan und damyt eine kotherei zu behueff Meins Gnedigen Hern angerichtet ist und ane beschwer des supplicanten also woll pleiben kann und uf geburliche schulde nach gelegenheit mag gesetz werden.

Bl. 395'

2557. Nolte Isern ist ein koter und mit wief und kindern, wie ehr antzeigt, frei. Saget, ehr sitze uf einem gute, welchs Henriche von Olden im stift Minden zugehoret und hiebevordetelef Schacken von dem von Olden pfantsweise an sich bracht, wie der besitzer und andere davon berichten. Dweil nun zwischen Meinem Gnedigen Hern und des Schacken freuntschaft die irrung verglichen, uß welcher craft Mein Gnediger Herre sich des Schacken verlassen guts allenthalben angenommen, so hait Sein Furstliche Gnade von diesem Nolten Isern des jars 3 gulden vor michelsschatz und den dienst. Gibt, wann mast ist, Meinem Gnedigen Hern 1 holtzschwein.

Bl. 396

¹⁸ Wesselflandt?

Zehenden: Mein Gnediger Herre hat uber seine lenderei den zehen, nit uf Schacken, sundern uf Seiner Furstlichen Gnaden selbst gerechticheit.

2558. Herman Noltingk ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ufm Ake ein kamp hait 16 stucke von 16 scephel roggen, de Bremerkamp hait 19 stucke clein und groß von 1 mold roggen, de Wort vorm hauß von 8 scephel roggen, de Kerckbrede hait 3 stucke von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, im Medefelde 3 stucke von 3 scephel roggen, noch 12 stucke ufm Medefelde von 6 scephel roggen, in der Mersch 10 stucke von 10 scephel. Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honere, 6 scephel gersten. Gibt Christoffere von Munchehusen uß diesem gute 10 wietscephel habern, 3 wietscephel gersten.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tagk oder gibt davor, wann ehr dinget, 2 gulden des jars, thut auch die frei- und beidienste wie die andern.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

Bl. 397' 2559. Cordt Noltingk ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: 15 stuck in der Mersch von 10 scephel roggen, im Medefelde 16 stucke von 9 scephel, de kamp vorm Westernholtze von 8 scephel, de Getebusch ein kamp von 4 scephel roggen, im Rambsieke 4 stucke von 3 scephel roggen, 1 stucke uf der Bulte von 1 scephel roggen, 9 stucke ufm Ake von 9 scephel roggen.

Wisch: eine wisch vom sedigen lande von 3 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 2 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honere. Gibt uß diesem gute dem capittel zw Minden zw sanct Mertin 2 scephel gersten, 7 scephel habern; dem grafen von der Lippe 8 mergengroschen zingelt [?]

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne oder gibt davor, wan ehr dinget, 2 gulden, auch thut ehr alle frei- und beidienste.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden ane unterscheit.

Bl. 397' 2560. Hencke Hueß ist ein vierndeillkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: 4 stucke in der Mersch von 3 scephel roggen, 4 stucke im Medefelde von 3 scephel, in der Kerckenbreden 2 stucke von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, in der Hollewisch 1 stucke von $\frac{1}{2}$ scephel, vor dem Westerholte 4 stuck von 4 scephel, uf der Heide 5 stuck von scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden zu michelsschatz, wan mast ist ein holtschwein, 1 hoen. Gibt den canonicis zw Minden 3 wietscephel habern uß diesem gut.

Dienst: dienet umb die manat mit dem leibe 1 tag, wann ehr aber dinget, so gibt ehr davor 8 schillinge, mues auch die andere beidienste thun wie andere seins gleichen.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2561. Nolte Brandt ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garden von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: 8 stücke uf der Hollen Bulten von 8 scephel, noch ufm Hellenbrincke 8 stücke von 5 scephel, 9 stücke uf der Heide von 5 scephel roggen, im kampe bei dem wege 4 stück von 2 scephel (item ufm Sunderbrincke 5 stück von 2 scephel roggen)¹⁹, 4 stücke bei Over Beckhusen von 2 scephel roggen, 4 stücke in der Mersch von 2 scephel roggen. Hait 12 stücke landes hin und widder im Medefelde gelegen, den canonicis binnen Minden zw sanct Mertin gehorich, von 4 scephel roggen, noch 4 stücke bei Nolten Iserns haus ufm Steinkampe, soll Christoffere von Monckehusen zugehoren.

Bl. 398

Wisch: hait 2 cleine wisch zusammen von 3 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden koggelt, 1 schultschwein, 2 honere. Gibt den vorgehenden canonicis von irem lande 1 wietscephel gersten, 3 $\frac{1}{2}$ wietscephel habern, dem von Munchusen 1 wietscephel habern.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe 1 tagk oder gibt davor, wan ehr dinget, 16 schillinge.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait uber alle diß sein vorgeschrieben landt ane underscheit den zehenden.

2562. Thonius Kemmenade ist ein vierdenteilkoter. Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde von 1 spint roggen.

Bl. 398'

Sedig landt: im Meherfelde 3 stücke landes 2 scephel roggen, in der Mersch 6 stücke von 3 scephel roggen, im dorf ein kamp von 1 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Schulde: gibt den munchen davon 2 scephel gersten, 3 scephel habern, in die kirchen zw Reme von dem kampe 2 mergengroschen, Meinem Gnedigen Hern 1 hoen, gibt wan mast ist 1 holtzschwein.

Dienst: dienet umb die 3 wochen mit dem leibe 1 tag, wan ehr aber dinget, so gibt ehr 6 schillinge, daruber dienet ehr noch in der arne 3 tage und 5 leibdienste also die andern.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seiner lenderei den zehenden.

Dieser Thonius beclagt sich, wie seinem vater bei zeiten drosten Aspelkamps und des rentemeisters Dunnehovedes 8 stücke landes abgenommen sein und zw der lenderei des hofes Desperge gethain, habe davor keine erstattung bekommen, soll gleichwoll seine fulle schulde geben und dienste thun etc; hieruf ist der renthmeister Dunnehovet gehort der sagt, ehr wisse von den dingen der entwendung nichts.

BURSHOP BESSINGKHAUSEN

Bl. 399

(BESSINGEN)

2563. Henrich Piper alias Lubbraxen, ist ein halbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: ufm Langen Rode 7 stücke von 7 scephel, bei der Drift 11 stücke von 6 $\frac{1}{2}$ scephel, ein kamp bei dem Langen Rode von 4 stücken, darin seiget [man] 4 scephel roggen.

Wisch: ein platz midden im velde bei der Drift von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 scephel habern, wann mast ist 1 holtzschwein, 2 honere.

¹⁹ gestrichen.

Dienst: dienet mit dem leibe uber 14 tage 1 mall oder gibt wan ehr dinget 12 schillinge, thut darneben die andern beidienste.

Zehende: Mein Gnediger Herre hait von den 11 stucken bei der Drift den zehenden, aber von der andern lenderei, so viel ehr der hait, gibt ehr dem pastori zw Reheme den zehenden und [hait] der pastor denselbigen von Meinem Gnedigen Hern uß gnaden, so lange eß Seinen Furstlichen Gnaden geliebet.

Bl. 399' **2564. Henrich nunc Cordt Braichhage** ist ein halbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: uf dem Langen Rode 6 stücke von 9 scephel roggen, von dem hait der pastor zw Reme den zehenden von Meinem Gnedigen Hern us gnaden, im Remerfelde 12 stücke an verscheiden ordern sein cleine von 3 scephel roggen.

Schulde: hait sustlange von vorgeschriebener lenderei noch nicht gegeben, ist erbottig, davon zw geben, was billig ist. Nota: Zu setzen²⁰.

Dienst: dienet uber 14 tage mit dem leibe, hait noch nie gelt davor gegeben.

Zehenden: von den 6 stücken hait her Diterich Stael, Pastor zw Reme, den zehenden uß gnaden, uber die andern 12 kleinen stücke hait die ebdissin zw Minden den zehenden.

2565. Meiger Cordt ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Bl. 400 *Sedig landt:* ufm Nigen Rode 8 stücke von 19 scephel roggen, das Olde Roth vorm Rehelsser Brueche 11 stücke von 8 scephel roggen, uf dem Bessinghusen Lande 9 stücke von 8 scephel roggen, uf der Grossen Wisch 8 cleine stücke von 3 scephel roggen, ufm Brackfelde 3 stücke von 2 scephel roggen, de Krummebrede hait 9 stücke 6 scephel, boven der Krummenbrede 5 stücke von 3^{1/2} scephel roggen, ufm Remerbrueche 2 stücke von 1^{1/2} scephel roggen, uf der Hoie 4 stücke von 3 scephel roggen, 2 stücke ufm Sutfelde von 2 scephel roggen, boven in deme Winkele 2 stücke von 1^{1/2} scephel roggen, de Steinenkamp vor der Doer von 1^{1/2} scephel, de Kortekamp von 2 scephel roggen, noch 1 stücke bei der wisch von 1 scephel roggen.

Wisch: eine wisch bei der Beke von 1 foder hewes.

Unlandt: ein busch mit ellern bewassen, den ehr und Engelke zw Bessinghusen mit hodende geprauchten, ist von 4 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honer, 1 mold habern.

Bl. 400' *Dienst:* dienet die wochen mit dem halben spanne 1 tagk oder gibt davon 2 gulden.

Zehenden: gibt den zehenden Meinem Gnedigen Hern von den 8 stücken uf dem Nigen Rode, aber von dem andern lande uberalle nymbt Diterich Stael, pastor zw Reme, uß gnaden Meins Gnedigen Hern den zehenden.

2566. Henrich zw Bessinghusen ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp achter dem Brackfelde von 8 stücken von 9 scephel roggen, uf der Grossen Wisch 12 stücke von 10 scephel roggen, ufm Brackfelde 6 stücke von 5^{1/2} scephel, bei dem Ruter Wege 3 stücke von 2^{1/2} scephel,

²⁰ am Rande von C.

uf der Krumbreden 7 stücke von $5\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf der Kurtzen Krumbreden 6 stücke von 6 scephel roggen, uf dem Sutfelde 3 stücke von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf dem Remerbrueche 2 stücke $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf der Hoie 2 stücke von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, im Winckel 1 stücke von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, ufm Lutken Aldenfelde 6 stücke von $4\frac{1}{2}$ scephel roggen, in den Bessinghuser ellern 4 stücke von 4 scephel roggen, ist unlandt, ufm Bonenkampe 3 stücke von 3 scephel roggen, ufm Bessinghuser Lande 8 stücke von 8 scephel roggen, 2 stücke uf den Anewenden von $1\frac{1}{2}$ scephel, de kamp boven dem Brueche von 4 scephel.

Bl. 401

Wisch: eine wisch vor der Bessinghuser Beke von 3 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden zw michelsschatz, 1 goltgulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honer, 14 scephel habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tagk oder gibt davor, wan ehr dinget, 2 gulden des jars, thut auch die andern frei-, arne- und beidienste wie seines gleichen.

Zehenden: von alle seinem lande hait der pastor zw Reme den zehenden von Meinem Gnedigen Hern uß gnaden.

2567. Henrich zw Bessinghusen oder Brackhage ist ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 spint roggen.

Sedig landt: ein kamp das Nige Rodt von 5 scephel roggen, das Alde Rodt von 5 scephel roggen, de Lutke kamp von 1 himbten roggen, uf dem Oldenfelde 5 stücke von 3 scephel roggen, uf dem Bessinghuser Lande 2 stücke von 2 scephel roggen, 3 stücke ufm Brackfelde von 2 scephel roggen, bei dem Ruter Wege 2 stücke von 2 scephel. Von dem vorgeschrieben lande nymbt Diterich Stael, pastor zw Reme, den zehenden, 6 stücke ufm Sutfelde von 3 scephel roggen, achter dem Hohenloe 6 stücke von 3 scephel roggen, bei der Pascheborch 2 stücke von 1 scephel, 2 stücke uf der Hawe von 1 scephel roggen, 2 stücke vor der Ahe von 1 scephel roggen.

Bl. 401'

Wisch: ein kleine ort uf dem Oldenfelde von $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden zw kogelde, 1 schultschwein, 1 hoen, 4 scephel habern.

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe 1 dach, wann ehr aber dinget, so gibt ehr davor 1 gulden, thut gleichwoll in der arne 1 thag mit der egeden 1 dienst, auch die andern bydienste.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt von den zween kempen Nige und Alde Roth den zehenden, von dem andern lande, ein teil nymbt Diterich Stael, pastor, den zehenden uß gnaden, und von einem teil nymbt die ebdissin zw Minden den zehenden. Beclagt sich dieser des schultschweins halber, so ehr Meinem Gnedigen Hern jerlich geben mues, das es ime zu schwehr sei, dweil ehr weinich landes habe. Daruf dem renthmeister und voigte bevoehlen, sich der gelegenheit zu erkundigen.

2568. Nolte bei der Drift ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 himbten roggen.

Bl. 402

Sedig landt: ein kamp vor Releverscher Brueche von 8 stücken von 4 scephel roggen, von diesem lande hait der pastor zw Reme den zehenden, uf dem Aldenfelde 11 stücke von 11 scephel, de kamp im Releffesser Brueche von 10 scephel roggen, von diesen zwen teilen nymbt Mein Gnediger Herre den zehenden, im Medefelde 2 stücke von 1 scephel roggen, im Strue 3 stücke von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf dem Sutfelde 2 stücke 1 scephel roggen, in der Kolden Weigen 2 stücke von 1 scephel roggen, uf dem Buge 1 stücke

von 1 viertel roggen, in der Hewe 4 stücke von 3 scephel, achter Krachtes kampe 2 stücke von 1 himbten roggen, von diesem lesten lande nymbt die ebdissin zw Minden den zehenden.

Wisch: eine wisch vaste vor dem hofe von 1 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden kogelgt, 1 schultschwein, 2 honere, 9 scephel habern.

Dienst: dienet die wochen mit dem halben spanne 1 tagk oder gibt davor, wan ehr dinget, 2 gulden, thut auch sunst die beidienste etc.

Zehenden: der zehende wirt underscheitlich gnomen wie bei vertzeihnusse der lenderei hie oben vermeldet wirdt.

Dieser hait, wie ehr auch clagt, vor einen halbspenniger viel zu weinich landes, bittet umb linderung schulde und dienstes.

2569. Wibbeke seligen Engelkens ufm Brueche gelassene wedwe, ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: ein ort landes im Heberige von 9 stücken und von 6 scephel roggen, noch ein stücke vor der Mersch von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, von sulchem lande nymbt Mein Gnediger Herr den zehenden und von dem folgende dieses mans lande nymbt die ebdissin zu Minden den zehenden: im Medefelde 11 stücke von $6\frac{1}{2}$ scephel, boven der Beke 2 stücke von $1\frac{1}{2}$ scephel, im Suetfelde 8 stücke von $4\frac{1}{2}$ scephel, am Ahehofe 5 stücke von 3 scephel roggen, 2 stücke ufm Howe von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen, noch 8 stücke in dem selbigen felde an verscheiden ortern von 7 scephel roggen, ein kamp das Heitflach genand von 1 scephel roggen, bei dem haus uf dem Brueche ein kamp von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 403

Wisch: eine wisch von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt in das closter 8 mergengroschen michelsschatz, 1 schultschwein, 2 scephel roggen, 2 scephel gersten, 4 scephel habern, 2 honer.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem halben spanne die wochen 1 tag oder gibt davon, wan ehr dinget, 2 gulden, thut auch die andern beidienste etc.

Zehenden: wirt von seinem lande genomen, wie bei der lenderei vertzeichnet ist.

Diese wedfraw beclait sich gleichfalls, das sie weinich landes habe und doch davon viel geben und thun musse, bittet gnedige linderung.

2570. Lubberdt in der Huffe ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 bortscephel roggen.

Bl. 403'

Sedig landt: uf der Huffer Breden 9 stücke von 8 scephel roggen, uf der Langen Huffer Breden 7 stücke von 11 scephel roggen, 9 stücke vor dem Huffer hofe von $8\frac{1}{2}$ scephel roggen, im Olden Felde 4 stücke von 4 scephel, uf der Krummenbreden 4 stücke von 4 scephel, boven dem Broche 3 stücke von 2 scephel, ufm Remerbrueche 1 stücke von 1 scephel, in der Howe 4 stücke von 2 scephel, im Sutfelde 2 stücke von $1\frac{1}{2}$ scephel, zw Reme im dorf ein garde von $\frac{1}{2}$ scephel, de Hufferkamp von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen, ein kamp, de Wisch genandt, von 2 scephel roggen.

Hait keine wisch.

Unland: ein platz von 2 scephel roggen.

Schulde: gibt in closter 12 marck michelsschatz, 1 schultschwein, 10 scephel roggen, 1 mold habern, Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tagk oder gibt davor, wann ehr dinget, 2 gulden, thut datzw die andern beidienste. Bl. 404

Zehenden: der zehende wirt dem closter mit vorgeschriebener korneschulde betzalt.

2571. Cordt in der Huffen ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: im Hufferfelde zw beiden siden des weges hait ehr 23 stücke von 20 scephel roggen, 3 stücke ufm Alden Felde von 2 scephel, boven dem Brueche 4 stücke von 4 scephel roggen, uf der Krummen Breden 9 stücke von 6 scephel roggen, ufm Remerbrueche 3 stücke von 2 scephel, vorm Huffer hofe 6 stücke von 6 scephel roggen, im Remer Felde 2 stücke von 1½ scephel, ufm Hufferkamp 5 stücke von 2 scephel roggen.

Bl. 404'

Wisch: eine wisch von 1 foider hewes boven dem Brueche.

Schulde: gibt ins closter 1 gulden michelsschatz, 1 schultschwein, 13 scephel roggen, 17 scephel habern, Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

Dienst: diendt und gibt wie der negste.

Zehenden: betzalt ans closter den zehenden gleich wie der vorge.

2572. Henneke in der Huffe ist ein vierndeilkotter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: uf dem Hellenbringke 5 stücke von 4 scephel, uf der Hufferbreden 3 stücke von 3 scephel, 1 stücke uf der Langen Hufferbreden von 1 scephel, vorm Hufferhofe 2 stücke von 1½ scephel roggen, boven dem Brueche 2 stücke von 2 scephel roggen, uf dem Aldenfelde 6 stücke von 5 scephel roggen, in der Mersch 2 stücke von 1½ scephel roggen, ein clein garde zw Reme von 1 spint roggen.

Bl. 405

Wisch: eine wisch von 1 foider heweß.

Schulde: gibt in das closter 1½ ort golts michaelsschatz, 3 scephel roggen, 5 scephel habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern von 11 stücken landes, dar man inseiget 10 scephel roggen, so vorhin beschrieben sein, 2 scephel habern, ein holtschwein, wans mast ist, 1 hoen.

Dienst: dienet mit 1 pferde alle wochen 1 tag, thut das eine pferdt zw Lubberdes in der Huffen 3 pferden oder, wan ehr dinget, so gibt ehr davor 1 gulden.

Zehenden: gibt Meinem Gnedigen Hern von den vorgeschriebenen 11 stücken landes, davon die 2 scephel habern gegeben werden, den zehen, der ander zehende kumpt mit den schulden ins closter Vlotho.

2573. Engelke im Sundern ist ein vierdendelkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 1 scephel roggen. Bl. 405'

Sedig landt: bei dem hofe 4 cleine stücke von 2 scephel roggen, 6 cleine stücke im Heberge 3 scephel roggen, bei dem haus 2 cleine stücke uf dem Schornebrincke von 1 scephel roggen, 5 brocken im Sutfeld von 3 scephel roggen, 3 stücke bei der Wesser von 3 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern von solchem lande kein gelt oder korneschulde, aber wan mast ist 1 holtschwein, 2 honer. Nota: diesen zu setzen²¹.

Dienst: dienet umb 14 tage die wochen mit der handt 1 mal oder gibt 12 schillinge.

²¹ am Rande von C.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden, aber von den 5 brocken im Sutfelde und den 3 stucken bei der Wesser gibt ehr den zehenden Frantzen Isern, dweil vormals dieselbige lenderei von deme an diesen Engelken komen ist.

Bl. 406 2574. **Henneke Hueß oder Pehelhenne** genant ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: uf der Bulte 9 stücke von 9 scephel roggen, vor dem Helenbrincke boven und beneden 11 stücke von 10 scephel roggen, ufm Lechtenberge 3 stücke von 4 scephel roggen, vor Overn Beckhusen 5 stücke von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen, in der Heide 4 stücke 2 scephel roggen, vorm Hetberge 12 stücke von 8 scephel roggen, vorn Lienkampe 1 stücke $\frac{1}{2}$ scephel roggen, de Grundacker darbei von 1 scephel, vor der langen Rege 1 stücke von 1 bortscephel roggen, in der Holwisch 1 stücke $\frac{1}{2}$ scephel roggen, im Medefelde 1 stücke von 1 spindt roggen, in der Mersch 4 stücke von 2 scephel roggen.

Wisch: eine bei dem haus, die Schelpwisch, von 2 foider hewes, noch eine de Droge Wisch von 1 scephel roggen.

Unland: uf der Bulte 1 ort von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, uf dem Hellenbringke von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, bei dem hause ein kalferkamp von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Bl. 406' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ gulden koegeldt, 1 schultschwein, 2 honer, 3 scephel roggen, 1 mold habern. Gibt den canonicis zw sanct Mertin binnen Minden 1 wietscephel gersten, 1 himbten habern.

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tag oder gibt, wan ehr dinget, 2 gulden, thut auch die andern beidienste.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymbt von allem seinem lande den zehenden.

2575. **Johann in der Huffen** ist, wie ehr antzeigt, mit wief und kindern frei, sitzt uf einem cleinen koten uf der gemeine. Hait 1 garden bei dem haus von $\frac{1}{2}$ scephel roggen, hait kein land. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling, wan mast ist 1 holzschwein. Dienet mit der handt im jar funf tagk, sunst noch im arne 1 tagk. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 rauchuen.

Bl. 407

BURSCHAFFT²² RELFISSEN

(REHLSSEN)

2576. **Nolte Schroder**, viertentheilskotter, Meinem Gnedigen Hern mit dem weib eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis und garden und 1 klein kempgen 3 scheppel roggen.

— *Nota*, hat dieser Nolte den kotten gebawet und das land angenommen bei Schacken zeiten.

Sedig land: bei des Krumben huiß der Kippenkamp 8 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck, 1 holtschwein.

Diensten: gibt jarlichs 3 schillinge vur den dienst oder dienet alle 4 wechen neben den gewonlichen beidiensten.

Zehenden: gibt geinen zehenden.

2577. **Heinrich Kornmeier**, heelkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

²² von hier an bis Blatt 410 schreibt A.

Sedig land: in dem feld bei seinem huiß 9 stuck 9 scheppel roggen, noch 14 stuck uf demselbigen feld 9 scheppel roggen, uf dem Braichfeld 9 stuck 6 scheppel roggen, uf dem Nidern Rode 7 stuck 5 scheppel roggen, uf der Wisch 15 stuck 9 scheppel roggen, vur dem Knicke 6 stuck 3 scheppel roggen, noch 1 stuck in der Hoie van 1 scheppel roggen.

Unland: ein sieck bei der wisch $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Bl. 407'

Wisch: ein wisch $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an haver 1 molt. Dem pastor zu Reme uß den 6 stucken vur dem Knicke 6 groschen.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leibe oder gibt darvor 1 goltgulden 6 penninge, thut die beidiensten wie die andern kotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande (ußgescheiden vor dem Knicke 6 stuck, davan der pastor zu Reme den zehenden hat)^{22a}.

2578. Thonius Lucke, itzt Johan, viertentheilskotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 1 spint roggen.

Sedig land: ligt in einem kamp bei dem huiß 1 molt roggen dar mit gerechent 2 stuck uf des Trempers feld, noch ein stuck in dem Braichfeld.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet alle 4 wechen mit dem leib oder gibt 5 schillinge neben den beidiensten. Bl. 408

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2579. Johan Meier zu Relvissen, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz $5\frac{1}{2}$ molt roggen, darunder bei 1 scheppel roggen unlandtz ungeferlich.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 gulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 4 scheppel, an haver 20 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern halbspanner.

Zehenden: hat der pastor zu Remen van Meinem Gnedigen Hern uß gnaden.

2580. Johan Nider Gercke, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem felde 5 molt roggen, darunder 1 wisch van 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 4 scheppel, an haver 10 scheppel. Bl. 408'

Diensten: dienet wie Johan Meier vurg[eschreven].

Zehenden: hat der pastor zu Remen van Meinem Gnedigen Hern uß gnaden, ußgescheiden den rotzehenden²³ van 26 stuck van insaet 1 molt roggen und den Flassieckes Kamp van 2 scheppel roggen, davan Sein Furstliche Gnade den zehenden hat und 6 groschen.

2581. Hans Niderludeke, heelkotter, kompt Amelunck Tribben mit weib und kindern zu. Die besaet hat der bischoff zu Minden. Sitzt uf Seiner Furstlichen Gnade gut. Hat van Meinem Gnedigen Hern ein rotkamp allein uf der Lohe 6 scheppel roggen, davan er Seiner Furstlichen Gnade gibt $\frac{1}{2}$ goltgulden und den zehenden, 1 holtschwein, 2 honer. Bei Schacken zeiten.

^{22a} getilgt.

²³ am Rande von A: bei Schacken zeiten.

2582. Heinrich Buschenfeld, viertentheilskotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt bei dem huiß in einem platz van 11 scheppel roggen, darunder etlich unland und sieck.

Bl. 409 *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 1 scheppel.

Diensten: dienet alle 4 wochen oder gibt 6 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2583. Johan Oistcker alias Heinrich Swart, viertentheilkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, garden, land und all, was er hat, ligt in einem platz van insaet 1 molt roggen²⁴.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 penninge, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet wie der Buschenfeld vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2584. Engelke Tugel, viertentheilskotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 1 spint roggen.

Sedig land: ligt in einem kamp 10 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 marck, 1 holtschwein, 1 hoin.

Dienet allein die buyrwercksdiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

Bl. 409' **2585. Herman Tugel**, heelkotter, ist frei mit weib und kindern. Die besaet hat Mein Gnediger Her uf das huis und den hoff, van insaet $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: noch hat er 1 kamp van 16 scheppel roggen, rotland, noch ein ort rotlandtz 2 scheppel roggen, noch ein ort van des Meiers van Relvissen hove gesplissen vur vielen jaren 3 scheppel roggen. Das ander gut und land kompt dem bischoven zu Minden zu.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 1 ort, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 1 scheppel.

Diensten: ist noch nit gesatzet (nota diesen zu setzen²⁵), dienet die buyrwerck zu Vlotho.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van dem rotlande und was er van Seiner Furstlichen Gnade hat.

2586. Heinrich Noltinck uf dem Wenden, halbkotter, ist kurtz gesatzet, 9 jar, uß bevel Meins Gnedigen Hern, ist mit weib und kindern Seiner Furstlichen Gnade eigen. Huis und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 16 scheppel roggen, darunder etlich unland und sieck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 3 scheppel.

Bl. 410 *Diensten:* dienet alle 14 tag oder gibt 12 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2587. Johan Piper, viertentheilskotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Ist vur 6 jaren erslich gesatzet uß bevelch Seiner Furst-

²⁴ am Rande von A: ist all rotland, 30 anni.

²⁵ am Rande von C.

lichen Gnade. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 16 scheppel roggen, darunder viel unlandtz und sieck.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet wie der Noltinck vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2588. Heinrich Boeinckhuisen ist newlich inwendig jars frist daruff gewisen und hat dasselbig uß bevelch Meins Gnedigen Hern gerodt. Ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit weib und kindern. Huis und alle lenderei van 8 scheppel roggen. Gibt oder dienet nit, dweil er noch so newlich ankomen.

2589. Herman Rodelmeier, viertentheilskotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Hat nichtz dan allein ein huißgen und garden van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Gibt oder dienet nit dan buyrwercksdiensten.

Bl. 410'
leer

2590. <Antekeninge²⁶, wes ich **Diederich Krusebecker, vogt to Vlotho**, by der vogdie van Mynen Gnedigen Fursten und Hern to underholdunge hebbe: int ersthe tor kledunge 4 gulden, 1 gespann, 2 kotter, noch to underholdunge des perdes 5 molt havern, noch jars van erffdelunge und invarthe Myns Gnedigen Fursten und Hern egenbehorien luiden 4 oft 5 gulden ungeferlich.

Bl. 411

To disser vogdie gehoreth gyne lenderie dann allene yn der Marßk licht ein ort landes van insath 2 scheppel roggen und ist datselvige dorch averfloeth des waters der Wesser, so dar stene upgelacht, vordorven und vorflaten, bitte derhalver underthenichlich, dat mych de underholt van Mynem Gnedigen Fursten und Hern gnetlich mochte gebetert werden.

Noch ist my Dideriche vagt van der upsicht des holtz und holtfesterschup van Mynem Gnedigen Fursten und Hern zugelaten an gelde 4 gulden, an schultswynen 1, an holtswynen want mast 2, an roggen 1 molt, to underholdunge des perdes 4 molt.

2591. Item **Johann Swarthe, undervogt to Reme, Vlotho und Beckhusen**, heff van Mynem Gnedigen Fursten und Hern to underholdunge: int ersthe jars 1 gulden.

Bl. 411'

2592. Hermen Eckmeier, undervogt to Exter, hefft van Mynen Gnedigen Fursten und Hern to underholdunge: int ersthe 1 gulden gelich de voerie.

De underholt der beiden undervogde is gar weinich, hebben nicht mer van Mynen Gnedigen Fursten und Hern dan 1 gulden, wo vorgeschreven, bitten deselvigen underthenichlichen, dat en ore underholt mochte van Mynen Gnedigen Fursten und Hern gnedichlich gebetert werden myt sodanen underholde, wie de undervogt to Werendorpe hefft. Steit datselvige by Mynen Gnedigen Fursten und Hern und bitten deselvigen underthenichlich.)

²⁶ das ganze von Krusebeckers eigener Hand.

VOGEDEI²⁷ WERENDORF

(WERENDORF)

hait ein kerspel nemlich Valdorff, darinne vier burschafte also Malsbeck, Valdorff, Overn Hollefessen [und] Nedern Hollefessen ist eine, Nigehagen.

BURSCHOP MALSBECK

(MALSBECK)

2593. Thewes uf der Malsbeck ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 schefel roggen.

Sedig landt: platz an der Malsbeck hait 16 stücke von 16 schefel roggen, ein kamp, de Brethorst, von 2 schefel roggen, bei den 16 vorigen stücken noch ein ort von 8 schefel roggen, ein kamp uf der Steinklippen von 2 schefel.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge michelsschatz, noch 3 schillinge michelsschatz, 2 honer. Gibt ins closter 1 schefel roggen, 1 schefel gersten, 6 schefel habern, 1 schultschwein.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen 1 tag und wann ehr dinget, so gibt ehr davor 1 gulden 14 schillinge, thut daruber noch 4 freie dienste mit dem leibe und die 5 noittorfte baurwercksdienste, dartzw 1 tag in der saizeit mit der egeden vor dem hauß Vlotho.

Zehenden: gibt von alle seinem lande dem closter zw Vlotho den zehenden.

2594. Helmich Kruckemeiger ist auch ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern vor seine person eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schefel roggen.

Sedig land: ein feldt bei der Wesser her gelegen, hait 25 stücke clein und groß von 2 mold roggen, noch ein veldt, schuth uf die Kalle, hait 9 stücke von 2 mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1½ gulden michelsschatz, kogelt 5 schillinge 3 pfeninge, 1 schultschwein, 2 honer, 2 schefel gersten.

Dienst: dienet und gibt gelt, wan ehr dinget, wie der negste davor.

Zehende: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

2595. Bernd Ukermann ist ein vulstendig kother, frei mit wief und kindern. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Dieser ist ein kother, solte billiche ein halbspenniger sein aller gelegenheit nach. Haus, hof und garde von 2 schefel roggen.

Sedig land: ein veldt uf der Malsbeck an den Jegerort schießende von 29 stücken, seiget darin 4 mold roggen, ein kamp de Brethorst von 8 schefel roggen, noch ein kamp uf der Brethorst hait 11 stücke von 5 schefel roggen, sulchen kamp hait ehr von Bernde Knippinge zw Vlotho gebeutet und demselbigen davor gegeben einen kamp in der Hilligen Sehele von 5 schefel roggen, noch 1 kamp im Winterberge, geheten Herman Schroders Roth, von 10 schefel roggen, hir vor hait ehr dem Herman Schroder gegeben einen

²⁷ von hier bis Blatt 429' schreibt C.

kamp uf dem Barmensteine von 20 scephel roggen, des hait dieser von Herman Schroder zu empfangen 21 daler. Diese zwei kempe hait ehr von seligen Godhardt Faigedes frawen und praucht der, so lange sie lebet, wan aber die fraw verstorben ist, so ist von Meinem Gnedigen Hern laut des bescheits uf die gebrechzedeln gefallen bevohelen, sothane lenderei zw jarmaln nemlich 2 stellung uszuthun etc.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge michelisschatz, 2 honer. Gibt ins closter 1 scephel roggen, 1 scephel gersten, 6 scephel habern, 1 schultschwein.

Dienst: dienet oder gibt davor wie der Thewes uf der Malsbegk vorgesetzt. *Zehenden:* den zehenden uber die ersten 2 felde gibt ehr ans closter, aber von der folgenden verbeutenden lenderei nymbt Mein Gnediger Herre den zehenden uf Vlotho.

Bl. 413'

2596. Johann Worthmann ist ein halbkother und eigen, weis aber bestendlich nit zu sagen, ob ehr Meinem Gnedigen Hern oder den Steinheusern zur Halle zukome dann sein mutter sei geburn von Wellemans gute zw Bokell im ampt Ravensperge, aber wief und kindere sein Meinem Gnedigen Hern eigen. Hiruf ist der amptmann Schmeising gehort der zeigt an, das Wellemans gut zw Bokell, davon dieses mutter geburn, gehore den Steinheusern eigendomblich zw. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: seine lenderei ufm Hohenwiden in einer vohr gelegen, darin seiget man uber alle 2 mold roggen.

Wisch: eine wisch bei seinem hause gelegen von $1\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts zw schulde, sundern an das closter 6 scephel habern, steit im reigister mit 1 scephel roggen, aber hait es noch nye betzalt bei itziges rentemeisters zeiten, wan mast ist Meinem Gnedigen Hern ein holtzschwein, Meinem Gnedigen Hern 2 honere.

Dienst: dienet mit dem leibe uber 14 tage 1 tag oder gibt davor, wan ehr dinget, 12 schillinge, thut daruber noch die frei- und beidienste wie seines gleichen im ampt.

Zehenden: von alle seinem lande gibt ehr den ins closter Vlotho.

Bl. 414

2597. Johann Tolle uf der Brethorst ist ein fulstendig koter, vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde von 1 spind roggen. *Sedig land:* uf der Brethorst hait ehr sein land in einem platze ist von 1 moldt 1 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge michelsschatz, wan mast ist ein holtzschwein, 2 honer.

Dienst: dienet wie ein fulstendig koter oder gibt des jars davor 2 marck schwar.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

Dieser clagt, das ehr zum fulstendigen kothere viel zu wennich landes habe gleichwoll viel geben und dienen musse, bittet gleichheit hirinne zu verschaffen.

Bl. 414'

2598. Drewes Orth ist ein fulstendig kother, mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig land: in einem platze hait ehr seine lenderei im Hale von 3 mold roggen insait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge michelsschatz, 2 honer.

Gibt ins closter 1 scephel roggen, 1 scephel gersten, 6 scephel habern und 1 schultschwein.

Dienst: dienet wie ein fulstendig kother thun soll oder gibt, wann ehr dinge, 1 gulden.

Zehenden: gibt von dem meren teil seines landes den zehenden ans closter und von etlichen stucken den zehenden Meinem Gnedigen Hern.

2599. Engelke Hollemann ist ein fulstendig kother, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig land: hait seine lenderei in einem felde liggend, im Hale genandt, seiget darin 3 moldt 7 scephel roggen.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge michelsschatz, 2 honere. Ins closter 1 scephel roggen, 1 scephel gersten, 6 scephel habern, 1 schultschwein.

Dienst: dienet oder gibt davor wie der negste obbeschrieben.

Zehenden: gibt von dem meren teil seines landes den zehenden ans closter und von einem teil Meinem Gnedigen Hern.

2600. Henrich Schroder ist ein viertellkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: uf der Brethorst in einem platze 5 stuck von 9 scephel roggen, noch hait ehr 4 stucke an der Malsbeck gelegen von 4 scephel roggen, welche ehr von Gorderth Voigte bei drosten Ledebaurs zeiten gekaufft, soll aber zw stellungen oder jarmalen ime ußgethain werden und nit bei seine andere lenderei vermeigert laudt der gebrech zedeln anno [15]48.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen, $2\frac{1}{2}$ scephel gersten, der komen $1\frac{1}{2}$ scephel gersten von dem pachtlande.

Dienst: dienet wie ein viertelkoter seins gleichen oder gibt davor, wan ehr dinget, des jars 6 schillinge und ist diß jar aller erst uf das dienstgelt gesetzt.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2601. Johann uf den Hohewieden ist ein halbkother, vor seine person Henriche Schmeisinge eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Haus und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: in einem platze hait ehr uf den Hohenwieden 19 stucke von 19 scephel roggen, hinder dem hauß ligen noch 10 kurtze stucke von 6 scephel roggen, ein kamp, das Haw genand, von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 pfennige michelsschatz, wann mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet mit dem leibe uber 14 tag 1 tag oder gibt, wann ehr dingt, 12 schillinge.

Zehenden: den lest Mein Gnediger Herre von seiner lenderei nemen.

2602. Helmich Wintermeiger ist ein fulstendig kother. Dieser vermochte woll ein halbspenniger zu sein. Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: hait alle seine lenderei in einem velde gelegen von 4 mold rogggen sait, hait noch 1 orth landes, das Pipenblath genandt, von 24 scephel roggen sait.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge michelsschatz, 5 schillinge

3 pfennige kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 1 mold gersten, 8 scephel habern.

Von dem Pipenblade ist die hure 1 mold gersten und 4 scephel habern, die andern 4 scephel habern gibt ehr von den andern seinem lande und ist ime der kamp, das Pipenblat geheissen, von Wilhelme Hugepote sein lebenslangk eingethain nach vermoge einer ufgeschnitten zedeln von dato 1536 in-vigilia pasce, welche notula den verordenten itzo ist vorbracht; nach seinem absterben mag es Mein Gnediger Herre zw jarmaln lassen ustuen; das Pipenblat ist aber nemande so woll gelegen also diesem Wintermeigere.

Dienst: dienet wie einem ganzen kothere geburt oder gibt davor 1 gulden 14 schillinge etc.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

2603. Herman uf der Heide ist ein halbkoter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 1 scephel rogggen.

Sedig landt: in einem platze alle seine lenderei von 17 scephel rogggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge micheelsschatz, 1 hoen, wan mast ist 1 holtzschwein.

Dienst: dienet wie die andern halben kotere oder gibt davor 16 schillinge etc.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seiner lenderei zehenden.

Bl. 416'

2604. Drewes Wiefesiker ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel rogggen.

Sedig land: einen platz landes im Wiefesieke, ufm Witler genandt, von 1^{1/2} mold rogggen, ein platz vor dem hofe hait 24 stucke von 20 scephel rogggen.

Unland: ein ort unlandes zwischen den felden von 1 scephel rogggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 scephel rogggen, 1 scephel gersten, 6 scephel habern, 1 schultschwein, 2 honere.

Dienst: dienet oder gibt davor dem Kruckemeiger und andern fulstendigen kotern gleich.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande zehenden.

Bl. 417

2605. Cordt Grabbe ist ein vierdendeelkoter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel rogggen.

Sedig landt: uf dem Overn Kampe 4 stucke von 3^{1/2} scephel rogggen, de Roggengarde hait 8 stucke von 6 scephel rogggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge michaelisschatz, wann mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet mit dem leibe die manat 1 tag oder gibt davor, wan ehr dinget, 6 schillinge.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait uber alle sein landt zehenden.

2606. Claus uf dem Scherefelde ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Hauß, hoff und garde mit einem grossen vorhofe ist von 1 mold rogggen.

Sedig land: in einem platze hait ehr alle seine lenderei, seiget darin 3 moldt rogggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge michelisschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogelt, 1 schultschwein, 2 honere, 4 scephel habern.

Dienst: dienet wie alle gantze kotere und gibt, wan ehr dingt, wie der Wintermeiger 1 gulden 14 schillinge.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande zehenden.

Bl. 417'

2607. Everth Kollingk ist ein halbspenniger, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig landt: vor dem hofe in einem kampe ein platz von 1 mold roggen, ein platz uf dem Alden Garden und darbei ein grosset felde von 23 scephel zusamen, das gantze Kollingefelt bei diesen vorgeschriebenen kempen liggende von 3 $\frac{1}{2}$ mold roggen sait, im Langen Kampe ein ort von 7 scephel roggen.

Bl. 418 Wisch: eine wisch beneden dem hofe im Heilenberge von 1 $\frac{1}{2}$ foider hewes. *Unland:* bei vorschriebener wisch ein ort von 1 scephel roggen, einen busch im felde auch von 1 scephel roggen mit ellernbraken bewachsen.

Schulde: gibt ins closter 1 gulden michelsschatz, 1 schultschwein. Gibt Meinem Gnedigen Hern von der wisch 2 schillinge, 2 honere.

— *Nota,* vonnoten diesen uf hohere schulde zu setzen zw behueff Meins Gnedigen Hern und andere zu lindern nach befundener gelegenheit.

Dienste: dienet die wochen mit dem halben spanne 1 tag oder gibt davor, wann ehr dinget, 2 gulden, thut auch die frei- und beidienste also die andern halbspennigere.

Zehenden: gibt den zehenden von alle seinem lande auch in das closter.

2608. Hencke Schluter ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Bl. 418' Sedig land: de Klingen Hofe von 2 mold roggen, de Solenkamp von 1 $\frac{1}{2}$ mold roggen, ein kamp, das Hawie gnand, von 17 scephel roggen, de Ovelegunne von 15 scephel roggen, noch 3 stucke ufm Barmensteine von 3 $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Wisch: eine wisch vor dem hofe von 2 foder hewes, eine beneden dem hofe von 1 foder.

Unland: ein ort bei dem land von 1 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge michelsschatz, 2 honere. Ins closter: gibt 1 gulden michelsschatz, 1 schultschwein.

Dienst: dienet oder gibt davor gleich wie Everth Kollingk etc.

Zehenden: gibt von seinem lande den zehenden ins closter usbescheiden von einem kamp, de Ovelegunne genant, den kriget Mein Gnediger Herre uf Vlotho.

Bl. 419

BURSCHOP VALDORFF

(*VALDORF*)

2609. Henrich Edeler mit wief und kindern frei, ist dieses kerspels Weren-dorff voigt und Meins Gnedigen Hern diener. Hait eine kotherei, Frodermans kothstede genant, dargegen ehr ein gerodet gut, darann ehr viel gelegt, die Bernkempe genandt, an der Lipschen schnaet gelegen, mit gnediger bewilligung Meins Gnedigen Fursten und Hern laut des bescheitz, uf die gebrechzedeln anno [15]51 und anno [15]54 gegeben, zw behuef Meins Gnedigen Hern erstattet hait. Dartzw gehoret nun nachbeschriebene lenderei, welche ehr an einem platze oder felde liggende hait von 3 mold 1 scephel roggen insat, hait auch eine wisch bei dem haus von 1 foder hewes.

Zeiget an, das ehr diese lenderei mit grossen kosten und geltspildunge an sich brocht habe und deren nun die zeit her geprauchet, aber Meinem Gnedigen Hern sustlange davon nit gegeben, steet noch in hoffnung, ime werde nit uferlegt, dweil ehr Meins Gnedigen Hern diener sei, davon etwaß zu geben.

2610. Hartwig zw Valdorf ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 schefpel roggen. Bl. 419'

Sedig landt: uf der Echtern Brede 20 stücke von 1½ mold roggen, de Middellebrede hait 20 stücke von 20 schefpel roggen, de Nedere Brede hait auch 20 stücke klein und groß von 16 schefpel roggen, in Telthmans Rode 17 stücke von 18 schefpel roggen, uf dem Berge 17 stücke von 15 schefpel roggen.

Hait keine wisch.

Unland: uf dem Berge mit in dem kampe einen ort von 2 schefpel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honer, ins closter 3 gulden michelsschatz, 1 schultschwein, 5 schefpel gersten, 9 schefpel habern.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem helen spanne die wochen 1 tag und wan ehr dinget, so gibt ehr davor 4 gulden, thut bei- und freidienste wie andere heelspenniger.

Zehenden: von alle seinem lande nymbt der abt zw sanct Simeon binnen Minden. Bl. 420

2611. De Neder Cordt zw Valdorf ist ein heelspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 5 schefpel roggen.

Sedig landt: in der Midlen Breden 14 stücke von 16 schefpel roggen, 16 stücke im felde boven dem Walbome von 16 schefpel roggen, uf der Geldesbreden 8 stücke von 8 schefpel roggen, darboven zw liggen 9 stücke von 5 schefpel roggen, de Nige Kamp von 5 schefpel roggen, ein klein kamp boven dem kerckhofe von 2 schefpel, ein kamp uf dem Topsundern ufm Berge von 2½ mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honer, ins closter 3 gulden michelsschatz, 1 schultschwein, 3 schefpel gersten, 6 schefpel habern.

Dienst: dienet oder gibt davor gleich wie der vorige Hartwig etc.

Zehenden: der abt zw sant Simeon hait von seinem lande den zehenden usbescheiden der kamp uf dem Topsundern vorgesetzt, davon hait Mein Gnediger Herre den zehenden. Bl. 420'

2612. De Over Cordt zw Valdorf ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 6 schefpel roggen.

Sedig landt: de Koelskamp von 3 schefpel roggen, de Delbrugenkamp von 8 schefpel roggen, de Gerstenkamp von 5 schefpel roggen, de Roggenkamp auch von 5 schefpel roggen, ein kamp uf dem Kyse von 8 schefpel roggen, im Valdorffer Felde 24 stücke von 2 mold roggen, de Jodischen Bringk ein kamp von 1 schefpel roggen.

Ein kamp an dem Jodischen Brincke von 2 schefpel roggen, den hait von ime itziger zeit Herman Tobsonder, der magk den zw 1 schefpel roggen sait gebessert und gemeret haben, dargegen hait ehr einen diegk vor dem Lemenbrincke, der wueste und Meins Gnedigen Hern ist, in gebrauche.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 2 honer, ins closter 3 gulden michelsschatz, 1 schultschwein, 3 schefpel gersten, 6 schefpel habern.

Dienst: dienet oder gibt davor gleich wie die negsten beide etc.

Zehenden: von alle seinem lande nymbt der abt zw sanct Simeon den zehenden. Bl. 421

2613. Johann Lutke Schroder zw Valdorf ist ein vierdendelskoter, ist der ebdissin oder sunte Besynnen frei zw Herforde, aber fraw und kindere sint Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schefpel roggen.

Sedig landt: ein kamp uf dem Ehelen von 3 schepfel roggen, ein kamp de Brethorst von 4 schepfel roggen, ein kamp, de Nige Kamp genant, von 4 schepfel roggen, denselbigen kamp habe ehr vor 40 jaren von Nedern Cordes gude mit seiner frawen zw heyratsgulde bekomen, gibt deme zw zinse und zeehnden davon 6 schepfel habern.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet uber die manat mit dem leibe einen tagk oder gibt davor, wann ehr dinget, 8 schillinge.

Bl. 421' *Zehenden:* gibt von einem kampe Meinem Gnedigen Hern und von dem andern ins closter.

2614. Herman Topsundern ist ein vierndelkoter, mit wief und kindern frei. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig land: hait in einem platze seine meiste lenderei von 10 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge michelsschatz, wan masth ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet uber 1 manat 1 tag oder gibt davor wann ehr dinget 8 schillinge.

Zehenden: gibt von dem einen kampe Meinem Gnedigen Hern, von dem andern dem closter den zehenden.

<— *Nota:* disser hat dem Over Cordt zu Valdorff einen diek, wilchen er von dem amptman Smising in pachtung ghat, vur einen kamp verbeut etc wie dasselbich dan angezeigt²⁸.>

2615. Bartolt uf den Topsundern ist ein fulstendig koter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber wief und kindere sein sanct Johans freien. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Hof und garde ist von 3 schepfel roggen.

Bl. 422' *Sedig landt:* seine lenderei hait ehr in einem felde oder platze, ist von 3 mold und 8 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 2 honer, ins closter 1 schepfel roggen, 1 schepfel gersten, 5 schepfel habern, 1 schultschwein.

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem leibe alle wochen 1 tagk oder gibt davor, wan ehr dinget, 1 gulden 14 schillinge, thut die andern beidienste darzu etc.

Zehenden: von alle seinem lande hait das closter zw Vlotho den zehenden.

2616. Johann ufm Berge ist ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Hof und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: uf den Topsundern in einem platze 24 stucke landes von 2 mold und 1 schepfel roggen insait.

Bl. 422' *Schulde:* gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schilling michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 2 honere, ins closter gibt ehr 1 schepfel roggen, 5 schepfel habern.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe 1 tag oder gibt davor, wan ehr dinget, 24 schillinge.

Zehenden: den gibt ehr ins closter Vlotho von alle seinem lande.

2617. Henrich im Sike ist ein halbspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besathe. Haus, hof und garde sampt dem sieke im hofe von 4 schepfel roggen.

²⁸ am Rande von K.

Sedig landt: uf dem Dummendiekies Kampe hait ehr seine lenderei an einem platze von insait 5 mold 1 schepfel roggen. Hait keine wisch.

Unlandt: von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen in seinem felde gelegen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden 4 schillinge 6 pfeninge michelsschatz, $\frac{1}{2}$ gulden kogelddt, 2 honere, 1 schepfel roggen, 2 schepfel habern; ins closter 4 schepfel roggen, 6 schepfel habern, 1 schultschwein.

Bl. 423

Dienst: dienet mit dem halben spanne die wochen 1 tag oder gibt, wan ehr dinget, 2 gulden, thut die andern dienste etc.

Zehenden: den haben die closters verwaltere von alle seinem lande.

2618. Hermann zw Sutmarsen ist ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig landt: uf dem Dummendiekies Platze ein feld von 1 mold roggen, uf dem Midelen Platze seiget man von 1 moldt roggen, de Kalferkampk von 1 mold roggen, ein ort ufm Nigen Kampe von 1 schepfel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 2 foder hewes.

Unlandt: das Ellernsiegk von 1 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogelddt, 1 schultschwein, 2 honere. Gibt zw Mollenbeck ins closter uß diesem gute 6 schepfel habern.

Bl. 423'

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wochen 1 tagk mit dem leibe oder gibt davor 1 gulden 14 schillinge.

Zehenden: die munche zw Mollenbeck nemen von alle seinem lande den zehenden.

2619. Hans zw Sutmarsen ist ein fulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 schepfel roggen.

Sedig landt: uf dem Karenberge 12 stucke von 14 schepfel roggen, in einem platze bei dem hofe seine meiste lenderei von 4 mold minus 1 schepfel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 2 foder hewes.

Unlandt: ein sieck mit buschen bewassen von 2 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge 3 pfeninge kogelddt, 1 schultschwein, 2 honere, 1 mold habern. Dem closter Mollenbeck gibt ehr vor tegeden und zins 6 schepfel gersten, 1 mold habern.

Bl. 424

Dienst: dienet oder gibt davor wie der negste.

Zehende: von dem platz lande im Karenberge gibt ehr Meinem Gnedigen Hern den zehenden, aber den andern zehenden krigen die munche zw Mollenbeck.

2620. Albrecht Steinmann ist ein halbspenniger, vor seine person dem closter Quernem eigen, deßgleichen auch seine husfraw. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 schepfel roggen.

Sedig land: in einem felde ufm Steinbusche alle sein landt von 5 mold roggen ungeferlich mit einem kampe dar ingerechnet.

Unlandt: in dem vorgeschrieben felde gelegen ein ort von 3 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge, 3 pfeninge kogelddt, 1 schultschwein, 3 schepfel roggen, 2 schepfel gersten, 6 schepfel habern, 2 honer.

Bl. 424'

Dienst: dienet gleich Henriche im Sike, seinem zuspanne, und gibt auch davor wie derselbig.

Zehende: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

2621. Deppe Portener ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig land: de Roches Egge ist von 2 mold roggen 3 scephel, ein ort uf dem Zwele von 12 stucken von 1 mold roggen, uf dem Hoffelde 27 stucke 2 mold roggen.

Hait keine wisch.

Bl. 425

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, $\frac{1}{2}$ gulden kogeldt, 1 schultschwein, 2 honer, 3 scephel gersten, 3 scephel habern.

Dienst: dienet oder gibt davor wie der negste.

Zehenden: zehenden den nybmt von seinem lande Mein Gnediger Herre.

2622. Wessel Hues ist ein vulstendig koter, vor seine person dem closter Quernem eigen, aber die fraw kumpt Meinem Gnedigen Hern in eigendomb zw. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde ist von $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: bei seinem hause in einem platze hait ehr sein meiste feldt von $3\frac{1}{2}$ moldt roggen, ein kamp bei Johann Hueses huse von 4 scephel roggen.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, von einem besondern kampe $\frac{1}{2}$ gulden, kogelt 5 schillinge 3 pfeninge, 1 schultschwein, 2 honer, 3 scephel gersten, 3 scephel habern.

Bl. 425

Dienst: dienet oder gibt den andern fulstendigen kotern gleich.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

2623. Peter Brandt ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Sedig land: uf dem Lutken Howe 20 stucke von 18 scephel roggen, in dem Nedernfelde 38 lange stucke und noch 38 kurtze stucke zusammen von 4 mold 9 scephel roggen.

Hait keine wisch.

Unlandt ist nirgents.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 gulden michelsschatz, 1 gulden kogelt, 1 schultschwein, 2 honere, 4 scephel roggen, 8 scephel habern.

Dienst: dienet wie seins gleichen Deppe Portener und andere halbspennigere etc.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von alle seinem lande den zehenden.

Bl. 426

2624. Berndt Bicker ist ein halbkother, Meinem Gnedigen Hern mit der frawen eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: hait sein land in einem platze bei dem Pfarlande von 12 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge michelsschatz, wan mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet uber 14 tage mit dem leibe 1 tag oder gibt davor, wann ehr dingt, 12 schillinge, thut auch die andern seins gleichen beidienste etc.

Zehenden: Mein Gnediger Herre kriget von seinem lande den zehenden.

2625. Tewes Lohekamp ist ein vulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig land: hait seine lenderei bei dem hofe in einem platze von $3\frac{1}{2}$ mold roggen.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 2 schillinge von einem nigen kampe, 2 scephel gersten, 2 scephel habern.

Dienst: dienet mit dem leibe wie andere seins gleichen kotere oder gibt davor 1 gulden 14 schillinge. Bl. 426'

Zehende: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2626. Sander Kote ist ein vierdendelskotter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus und garde von 1 spindt roggen.

Sedig land: in einem platze 5 stucke von 5 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge michelsschatz, wan mast ist 1 holtschwein, 1 hoen.

Dienst: dienet uber die manat 1 dach mit dem leibe oder gibt wann ehr dinge 5 schillinge davor.

Zenden: Mein Gnediger Herre hayt von seinem lande den zehenden.

2627. Hartwisch vor der Buren ist ein vulstendig kotter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem Lemgoischen Wege von 10 scephel roggen, in seinem velde an der Bureneige 16 stucke von 21 scephel roggen, in einem kampe vor der Bureneige 12 stucke von 1 mold roggen. Bl. 427

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 3 scephel gersten, 3 scephel habern.

Dienst: dienet alle wochen mit dem leibe einen tag oder gibt davor 1 gulden 14 schillinge etc.

Zehende: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2628. Johann Deppe ist ein vulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig land: in dem Nedernfelde so viel darin man seiget 2 mold roggen, uf dem Zwerchlande ein ordt von 10 scephel roggen, de Roggenkamp von 10 scephel roggen.

Hait kein wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 3 scephel gersten, 3 scephel habern. Bl. 427'

Dienst: dienet mit dem leibe wie der negste ader gibt davor also derselbige.

Zehenden: Mein Gnediger Herre nymb von seinem lande den zehenden.

2629. Wessel Platte ist ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $2\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig landt: ein kamp, de Vier Stucke genant, von 5 scephel roggen, de Nedere Kamp von 1 mold roggen, bei dem haus neben dem Lemnegoschen Wege 1 platz von 2 mold roggen minus 2 scephel.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 3 scephel gersten, 3 scephel habern.

Dienst: dienet oder gibt davor wie der negste.

Zehenden: den hait von seinem lande Mein Gnediger Herre. Bl. 428

2630. Hermann Distelmeiger ist gleich ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 4 scephel roggen.

Sedig landt: in einem felde hait ehr alle sein landt, sint 40 stucke von 4 mold roggen.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honere, 3 scephel gersten, 3 scephel habern.

Dienst: dienet wie der negste oder gibt davor alse derselbig etc.

Zehend: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2631. Hans ufm Clei ist ein fulstendig kother, Meinem Gnedigen Hern vor seine person eigen, aber die fraw sei frei wie berichtet wirt. Mein Gnediger Herre hait de besate. Haus, hof und garde von 3 scephel roggen.

Bl. 428' *Sedig land:* hait sein landt in einem felde, darin seiget man gleich 3 molt roggen.

Hait keine wisch.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ gulden michelsschatz, 5 schillinge 3 pfeninge kogeltdt, 1 schultschwein, 2 honer, 1 scephel gersten, 2 scephel habern.

Dienst: dienet oder gibt davor wie der negste.

Zende: Mein Gnediger Herre hait uber sein land den zehenden.

2632. Wolf Hencke ist ein vierdendelskoter, vor seine person frei, aber die fraw mit den kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Mein Gnediger Herre hait die besate daranne. Haus, hof und garde mit allem, das ehr an lande dartzw gehort, kann mit 5 scephel roggen beseiget werden.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoen, wan mast ist 1 holtzschwein.

Dienst: dienet mit dem leibe uber 4 wochen 1 tag oder gibt davor 6 schillinge.

Zehenden: den hait Mein Gnediger Herre von seinem lande.

Bl. 429 **2633. Johann Ploger** ist ein vulstendig koter, Meinem Gnedigen Hern vor seine person eigen, aber die fraw gehort dem closter Quernem eigen. Mein Gnediger Herre hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 2 scephel roggen.

Sedig land: sein velt ist [in] einem kampe von $1\frac{1}{2}$ mold roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge zw michelschatz, 1 schultschwein, 2 honer.

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe 1 tag oder gibt 1 gulden 14 schillinge davor und beclagt sich dieser, das ime der dienst vul zw hoich und beschwerlich gesetzt sei, dweil ehr, alse wahr ist, weinich und bose land hait.

Zehende: den nymbt von seinem lande [Mein Gnediger Herre] den zehenden.

2634. De Olde Hanns alias Ploger ist ein vierdendelkoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von $\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: in einem platze ist sein landt mit ein weinich unlandes von 13 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge michelsschatz, wann mast ist 1 holtzschwein, 1 hoen.

Bl. 429' *Dienst:* dienet uber 4 wochen mit dem leibe 1 tag oder gibt davor, wan ehr dinget, 6 schillinge.

Zehenden: Mein Gnediger Herre hait von seinem lande den zehenden.

2635. Herman Kollingk ist ein halbspenniger, gehört Frantzen Luninge mit wief und kindern eigen, sitzt uf desselbigen gute. Hait nur von Meinem Gnedigen Hern einen kamp uß Meins Gnedigen Hern geholtze gerodet vor viel jaren, man seiget darin 5 scephel roggen. Gibt davon den zehenden und 1 gulden zw michelsschatz Meinem Gnedigen Hern.

2636. Ludeke zw Sutmarssen ist ein halbspenniger, gleicher gestalt Frantzen Luninge mit wief und kindern eigen, sitzt uf desselbigen gute. Von Meinem Gnedigen Hern hait ehr nur 1 kamp im Bremer Sieke von 9 scephel roggen. Gibt davon den zehenden und 3 scephel habern. Zw sinse Meinem Gnedigen Hern thun oder dienen diese beide Meinem Gnedigen Hern nicht. Diese 2 stücke guts soll Diterich Luningk, wie der bericht lautet, von denen von Exster vor langen jaren gekauft haben.

— *Nota:* uf die beiden kempe Meins Gnedigen Hern hait droste Hügepoth die zinse oder hure gesatz.

2637. Johann Hues, 2638. Abeke im Waddenberg, 2639. Lutke Cordt im Waddenberg gehören alle drei Bernde von Exster zw und sitzen uff desselbigen gutern, haben von Meinem Gnedigen Hern keine lenderei geben oder thun Seinen Furstlichen Gnaden auch nicht, allein gibt ein ichlicher Meinem Gnedigen Hern, wan mast ist, ein holtzschwein, davor treiben sie ire trochschweine mit in Meins Gnedigen Hern geholtze, und steet das zw gefallen Meins Gnedigen Hern.

Der Johann Hues spricht an einen kamp, den Wessel Hues unter hait, wil den mit recht fordern, bate derwegen, diß zu annotirn.

Hiruf sein beide partei am 2. tage augusti gen Ravensperge vorbecheiden und ist die sache verhort. Also sie dann mit konten gutlich verglechen werden, ist inen von den verordenten der abescheit gegeben, das der Wessel billiche bei seiner possession pleibe, laut des bescheits, so in der gebrech zedeln, anno [15]51 gegeben, befunden. Woe daruber der Johan Hueß den Wessel nit wolt unbesprochen lassen, das ehr denne seine noittorft mit ordentlichen rechten vornehme etc.

BURSCHAFT²⁹ NIENHAGEN

Bl. 430

(NEUENHAGEN)

2640. Heinrich zu Rantorp, heelspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Sitzt uf des cloisters gut. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scephel roggen.

Sedig land: baven dem Diech 6 stuck 6 scheppel roggen, der Varenplatz, anni 12 gerod, 2 scheppel roggen, die Sichterbreid 16 stuck 10 scheppel roggen, der Rodeberg 20 stuck 20 scheppel roggen, vur der Helle 4 stuck 5 scheppel roggen, in dem Alten Kamp 4 stuck 4 scheppel roggen vur 10 jarn ußgerod, etlich vur 4 jarn, baven dem Boven Stapel $1\frac{1}{2}$ molt roggen, bei den 5 Creutzen 6 stuck 6 scheppel roggen, inwendig jars gerodt, noch in dem Hellenkamp 2 scheppel roggen.

Unland: etlich unland zu 3 scheppel roggen bei dem Boven Stapel, in dem Varenplatz 4 scheppel roggen mast, mit dustholtz³⁰, der Schuyrbusch, dar-

²⁹ von hier bis Blatt 450' schreibt A.

³⁰ zu den beiden letzten Eintragungen von A am Rande.

innen boichenbeume stan, 1 molt roggen, der Bockesberg mit etlichen eichen und sonst unland 3 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schultschwein, 2 hoiner, an roggen 9 scheppel, an gersten 9 scheppel, an haver 18 scheppel.

Bl. 430' *Diensten:* dienet alle wechen mit dem span oder gibt 4 goltgulden, thut die beidiensten wie der andere heelspan.
Zehenden: ist in die schulde gerechent.

2641. Heinrich Klock³¹, heelspan, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzt uf des cloisters erb. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: die Lang Breid 22 stuck 18 scheppel roggen, die Leibtucht 9 stuck 13 scheppel roggen, bei dem Hove 5 stuck 4 scheppel roggen, over der wisch 4 stuck 4 scheppel roggen, noch uber der wiese vur dem Schuyrbusch 6 stuck 3 scheppel roggen, bei dem Nottegraven 6 stuck 6 scheppel roggen, vur der Helle 6 stuck 10 scheppel roggen, das Rod im Sichter 9 scheppel haver, 30 anni, rotland, bei dem Vunff Creutz 6 scheppel roggen, 5 anni, rotland, vur dem Schuyrbusch 2 stuck 2 scheppel roggen, 5 anni, rotland, uf dem Berge an dem Boven Stapel $17\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein sieck 1 foder.

Bl. 431' *Mast und unland:* zu 18 schweinen mast, in dem Schuyrbusch etlich unland mit jungen boichen 1 molt roggen, in dem Bockesberg etlich dorne und eichen 1 molt roggen, uf dem Roidberg 18 scheppel roggen, under dem Bovenstapel 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schuldschwein, 2 hönner, an roggen 9 scheppel, an gersten 9 scheppel, an haver 18 scheppel.

Diensten: dienet wie vurg[eschreven] Rantorp.

Zehenden: ist [in] die schulde mitgerechent.

2642. Hans zu Rantorp, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, besitzt der monichen gut. Mein Gnediger Her hat die besat und erbtheilung. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: uf der Breiden vur dem hove 15 stuck 10 scheppel roggen, uf dem Buddenberg 7 stuck 1 molt roggen, uf Catharinen Grund 1 molt roggen, uf dem Steinkamp $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Bl. 431' *Mast:* ein busch boichenholtz zu 18 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 schultschwein, 2 honer, an haver 1 molt. — *Nota:* ist dieser kotte uß des Heinrichs Klocken erb gesplissen vur vielen jarn, derhalb gein weiter schulde van diesem kotten gegeben werden.

Diensten: dient alle 14 tage mit den perden wiewol er mit dem leib vur dem bow zu Sparenberg gedienet. Beclagt. Thut auch alle beidienste wie die andern.

Zehenden: ist mit in die schulde gerechent.

2643. Johan Sonderman, heelspan, **2643a. Bernd Brand zu Steinbruntrop** Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, sitzen uf der monichen zu Mullenbeck erb. Mein Gnediger Her hat die besaet und erbtheilung. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichtz, geben Seiner Furstlichen Gnade 1 schultschwein und 1 kogulden, 2 honer, dienen Seiner Furstlichen Gnade alle wechen mit dem heelen span oder geben darvor 3 goltgulden neben den beidiensten.

³¹ darunter getilgt: zu Lockheiden.

—*Nota*: sie sitzen nit uf der monnichen sondern Meins Gnedigen Hern gut, wie der bericht gegeben werd.

Sondermann gibt den monichen 10 scheppel roggen oder 10 scheppel gersten darvor, noch 10 scheppel haver vur zinß und zehenden.

Brandt gibt den monichen vur zinß und zehenden 14 scheppel roggen oder 14 scheppel gersten darvor, noch 14 scheppel haver.

2644. Herman Klocke, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen. Bl. 432

Sedig land: ein platz bei dem hove 12 stuck 1 molt roggen, ein ort negst dem Kindervader bei Ledeburs zeiten gerod 4 scheppel roggen, ein ort vur dem Selberg bei Smysingks zeiten 6 scheppel roggen, 3 stuck bei der Strate 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet alle 14 tage mit dem leib oder gibt 3 schillinge.

Zehenden hat Mein Gnediger Her van allem land.

2645. Gercke im Nienhagen, primus fundavit hoc tugurium, kotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: in dem Overfeld 16 stuck 1 molt roggen, uf dem Achterkamp, 30 anni, 6 scheppel roggen, uf dem Nidernfeld 1 molt roggen, in dem Eichhof 1 molt roggen. Bl. 432'

Wisch: ein wisch 1 foder.

Unland: ein busch vur graßhoden zugeschlagen vur 9 oder 10 jarn, noch nit gesatzt, ein platz vur der Helle 1 scheppel roggen vur 9 jarn, noch nit gesatzt.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge 3 penninge an kogeldt, 1 schultschwein, 2 honer, an haver 1 molt.

Diensten: dienet mit den perden alle 14 tage oder gibt 32 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2646. Johan Bubaw, heelkotter, Wilhelm Ledebur eigen, weib und kinder gleichsals. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp nach der Helle 10 scheppel roggen, ein kamp nach dem Nettelbrinck 8 scheppel roggen, nach dem Nidernfeld 10 stuck 10 scheppel roggen, der Luttkie Selberg 7 scheppel roggen, ein kamp bei der wisch 4 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder. Bl. 433

Unland: ein platz unland gerod zum theil, 15 anni, stehet mit ellernholtz van 1 scheppel roggen, noch ein klein sieck bei der Hegge $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, an kogelt 5 schillinge und 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 2 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet wie Gercke im Nienhagen.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2647. Nolte uf dem Bierenkamp, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Dye besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Bierenkamp $2\frac{1}{2}$ molt roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Unland: etlich unland zu graßhode 1 molt roggen, noch ein kamp unlandtz bei der Sudmarschen Beck 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer.
Bl. 433' *Diensten:* dienet alle wechen mit dem leib oder gibt 32 schillinge, thut die beidienst gleich den andern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Herr van allem land.

2648. Herman Steinman viertentheilskotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 5 scheppel roggen, darmit $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen an rotland, 8 jar, ist noch nit gesatz.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet alle 3 wechen mit dem leib oder gibt 6 schillinge, thut die beidiensten wie die vorigen viertentheilskotter.

Zehenden: den zehenden hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2649. Arnd Ploger gehort in die burschafft Maalßbeck, halbkotter, ist eigen dem cloister zu Quernhem, weib und kinder frei. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Huis, und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 14 scheppel roggen, noch die alten huisstede und ein richtung zu vur 4 ußgerod 1 scheppel roggen und 1 fierdel roggen zusammen.

— *Nota:* die richtung ist noch nit gesatz.

Bl. 434 *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet alle 14 tage mit dem leib oder gibt 12 schillinge, thut auch beidiensten gleich den andern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Herr van allem land.

2650. Johan Peter, heelkotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: das Große Feld bei dem hove 40 stuck $2\frac{1}{2}$ molt 4 scheppel roggen, uf dem kamp bei der wisch 12 stuck 9 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 1 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder alle 14 tag mit den perden, wan er dinget gibt 32 schillinge, thut die beidiensten dartzu gleich den andern.

Bl. 434' *Zehenden:* hat Mein Gnediger Her.

2651. Johan Vetkotter, halbspan, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 6 scheppel roggen.

Sedig land: das Niderfeld 24 stuck 2 molt roggen, das Overfeld 24 stuck 2 molt roggen, uf den Plecken 18 stuck $1\frac{1}{2}$ molt roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 2 scheppel, an haver 4 scheppel.

Diensten: dienet alle wechen mit dem halben span oder gibt 2 goltgulden, thut die beidiensten gleich den andern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2652. Ludeke Wulffkule, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Bl. 435 *Sedig land:* ein kamp bei dem hove 5 stuck 6 scheppel roggen, underwege

5 stuck $\frac{1}{2}$ molt roggen, das feld bei der Gosekote 12 stuck 9 scheppel roggen, bei der Wulvekulen 1 molt roggen.

Unland: ein kamp mit allerlei dustholtz 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet wie Johan Peter vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2653. Johan Pruissener, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp bei dem hove 6 scheppel roggen, das Große Feld 5 molt 3 scheppel roggen.

Unland: ein ellernkamp 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 6 scheppel, an haver 1 molt. Bl. 435'

Diensten: dienet wie der Vetkotter vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2654. Ludeke Bickmeier, halbspan, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: ein kamp uf den Plecken 10 scheppel roggen, die Heidhove 5 molt roggen.

Unland: ein platz ellerbusch van 2 scheppel.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 6 scheppel, an haver 1 molt.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2655. Deppe zu Steinbruntrop oder Klock, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen. Bl. 436

Sedig land: der Nettelenbrinck 1 molt roggen, der Overkamp 5 scheppel roggen, vur dem Overkamp 7 scheppel roggen, der Roggenkamp 9 scheppel roggen, die Leibtzucht 7 scheppel roggen, das Lange Land 10 scheppel roggen, ein kamp bei Lokamp 4 scheppel roggen.

Unland: etliche eichen und dustholtz van $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 2 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet wie die Bickmeier vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2656. Heinrich Klocke, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: hat sein sedig land mit dem vurg[eschreven] Steinbruntorp gleich, der Overkamp 5 scheppel roggen, vur dem Overkamp 9 scheppel roggen, uf der Leibtzucht 6 scheppel roggen, Langland 7 scheppel roggen, der Echterkamp 9 scheppel roggen, der Nettelenbrinck 1 molt roggen, ein kamp bei dem Lohekamp 5 scheppel roggen, Vinckenkamp $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Bl. 436'

Unland: gleich dem Steinbruntorp vurg[eschreven].

Wisch: ein wisch 1 foder.

Schulde, dienet, zehenden: gleich wie der vurg[eschreven] Steinbruntorp.

- 2657. Bertold Koning**, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: der kamp bei Platten felde 10 stuck und 1 klein kokamp $11\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ein kamp bei dem hove 15 stuck 8 scheppel roggen, noch 2 stuck bei dem Helwege 1 scheppel roggen.
Wisch: ein wisch 1 foder.
Unland: ein ellernbusch 1 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 7 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an haver 2 scheppel.
Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder gibt 32 schillinge, thut die beidiensten dartzu.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.
- 2658. Johan Everdeß uf dem Kleie**, heelkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: ligt alle in einem platz 60 stuck 3 molt $5\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 3 scheppel, an haver 3 scheppel.
Dienst: dienet wie Bertold Koning.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.
- 2659. Hillebrand Schopman**, halbkotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.
Sedig land: ligt all in einem platz 8 stuck 10 scheppel roggen.
Unland: ein Steinbrinck vol steinen 3 scheppel roggen ist noch nit gesetzt.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge, an kogelt 1 schillinck, 1 holt-schwein, 1 hoin.
Diensten: dienet wie die andern halbkotter neben den beidiensten.
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.
- 2660. Schroder Johan**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.
Sedig land: ein platz uf den Plecken 2 molt roggen, das Grote Feld 60 stuck 3 molt roggen.
Wisch: ein wisch 2 foder.
Unland: ein broich mit ellerholtz 3 scheppel roggen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 3 scheppel, an haver 6 scheppel.
Diensten: dienet wie der Vetkotter vurg[eschreven].
Zehenden hat Mein Gnediger Her van allem land.
- 2661. Herman tho Pedelen**, halbspan, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.
Sedig land: ligt alle in einem platz 6 molt roggen.
Wisch: ein wisch $\frac{1}{2}$ foder.
Unland: ein bircken- und ellernbusch 3 molt haver, ein eichenbusch 4 scheppel roggen zu 8 schweinen.
Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 3 scheppel, an haver 6 scheppel.
Diensten: dienet wie der Schroder Johan vurg[eschreven].
Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2662. Heinrich Guyse alias Swein, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: baven der Kicksmullen 22 stuck 21 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Mittelste Feld 16 stuck 15 scheppel roggen, das Niderfeld 1 molt roggen, der Leibtzuhtskamp 1 molt roggen.

Unland: ein birckenkamp 1 molt haver, ein sieck mit ellernholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 3 scheppel, an haver 6 scheppel.

Dienst: dienet wie der Heinrich zu Pedelen.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

Bl. 439

2663. Herman Kindervader, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 1 molt roggen.

Unland: ein ort unlandtz mit steinen und anderm graß zugeschlagen 2 scheppel roggen, 3 anni.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 1 hoin.

Dienet: wie die andern halbkotter oder gibt 6 schillinge davor.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2664. Ludeke im Nienhove, heelkotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 5 scheppel roggen.

Sedig land: uf dem Overn Feld vur der Helle 31 stuck 2 molt 5 scheppel roggen, ein kamp 1 scheppel roggen, noch 1 kamp under dem Overn Feld 4 scheppel roggen, bei dem Haverkamp 7 scheppel roggen.

Unland: ein boichenbusch 6 scheppel roggen bei Hugenpotz zeiten zugeschlagen, noch 1 ort dustholtz 3 scheppel roggen bei Smeisings zeiten zugeschlagen, noch ein richtung an der Helle 1 scheppel roggen bei Smeisings zeiten, noch beneden dem Overfeld unland 3 scheppel roggen bei Smysings zeiten³².

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $\frac{1}{2}$ goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, 1 scheppel roggen und 4 scheppel haver.

Diensten: dienet wie die andern heelkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Herr van allem land.

Bl. 439'

2665. Heinke im Nienhagen, halbkotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen³³, weib und kinder frei. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt alle in einem platz 16 stuck 1 molt und $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Unland: bei der Lippischen snaed etlich unland 5 scheppel roggen bei Ledeburs und Smisings zeiten.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet wie die andern halbkotter oder gibt 8 schillinge davor, thut die nebendiensten auch.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

³² zu den 4 letzten Eintragungen am Rande von A: noch nit gesetzt.

³³ am Rande von Hand des Alb. Redecker: „Herm. Böke, alias Heinke im Nienhagen, seiner und seiner successoren personen freiheit den 20 ten julii 1697 laut hiebei zu findenden nachricht erhalten und gibt und muß deshalb jährlich Sr. Churf. Durchlaucht hinfuro und zwar michelis dieses jahrs prima vice $\frac{1}{2}$ goltgulden berechnet werden.“

2666. Bernd Hase, viertentheilskotter, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 10 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 scheppel haver, 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet alle 3 wechen mit dem leib oder gibt 4 schillinge darvor, thut die beidiensten dartzu wie die andern viertentheilskotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

Bl. 440

BURSCHAFFT OVER- UND NIDER HOLVISSEN

(OBER- UND NIEDERHOLLWIESEN)

2667. Johan Peltzenck, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 20 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 1 foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 2 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder alle 14 tage mit den perden oder gibt 32 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2668. Jaspas Kaere, heelkotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: uf den kempen 18 stuck 1 molt roggen, uf dem Overfeld 19 stuck 1 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet wie die andern heelkotter.

Bl. 440' *Zehenden*: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2669. Jaspas Reitmeier, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 50 stuck 3 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 13 schillinge 6 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, nimium.

Diensten: dienet alle wechen mit dem halben span oder gibt 2 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

Bl. 441 **2670. Johan Swarte Cort**, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: der kamp vur dem hove 18 stuck 18 scheppel roggen, uf dem Echternfeld 19 stuck 1 molt $4\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Unland: ein kamp mit etlichen eichen und dustholtz 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, an haver 4 scheppel, an gersten 2 scheppel.

Diensten: dienet alle wechen mit dem leib oder alle 14 tag mit den perden oder gibt 32 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2671. Cort Everhardtz Heinrich, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: die Hofbreiden 42 stuck 46 scheppel roggen, achter der Wirnerdorper Strate 11 scheppel roggen, bei Kops hove 11 scheppel roggen, uf der wisch 3 scheppel roggen.

Unland: ein busch mit eichen und boichen bei Schacken zeiten zugeschlagen 15 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 4 scheppel, an haver 8 scheppel.

Diensten: dienet wie der Reitmeier.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

Bl. 441'

2672. Heinrich zu Pedelen, heelspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 4 scheppel roggen.

Sedig land: das Grote Feld vur dem hove 4 molt roggen, der kamp nach Althove 12¹/₂ stuck 14 scheppel roggen, der Schopmans Brinck 15 scheppel roggen, der Luttkie Brinck vur dem hove 8 scheppel roggen.

Unland: ein busch van allerlei holtz 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, 3 scheppel haver.

Diensten: dienet wie die andern heelspan.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2673. Johan zu Pedelen, heelspan, ist mit weib und kindern frei. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld zu 2¹/₂ molt roggen, die Beihowe 6 scheppel roggen.

Bl. 442

Unland: ein busch mit ellernholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: nimium, Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 2 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern heelspennner.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

<Dieser ist vor einen heelspenniger mit weinich lande versehen und gleichwol mit schulden und diensten gleich andern beladen, hait umb linderunge supplicirt³⁴.>

2674. Heinrich Kaer, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: das Heidenfeld 1 molt roggen, der Natekamp 5 scheppel roggen, der Varenkamp 8 scheppel roggen, der Dreeßkamp 4¹/₂ scheppel roggen, noch ein Dreeßkamp 3¹/₂ scheppel roggen, das Korte Land 6 stuck 4 scheppel roggen.

Unland: ein ellernbusch 1 scheppel haver.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 2 scheppel, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern heelkotter mit den perden.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

Bl. 442'

2675. Nolte Johan, halbspan, ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

³⁴ am Rande von C.

Sedig land: in dem Holwischerfeld 21 stuck 22¹/₂ scheppel roggen, uf dem kamp bei dem huiß 15 stuck 15 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 honer, 1 schultschwein. An roggen 3 scheidel, an gersten 3 scheppel, an haver 9 scheppel, gehort in das cloister.

Diensten: dienet alle wechen mit ¹/₂ span oder gibt 2 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2676. Nolte Guyse, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern [eigen]. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Bl. 443 *Sedig land:* uf Guysen feld ligt all das land 5 molt roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet mit dem gantzen span wie die andern heelspenner, beclagt sich dessen.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2677. Gercke Brethover, heelkotter, mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: das Grote Feld 2¹/₂ molt roggen, uf dem Hoge 9 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 3 scheppel, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern heelkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

Bl. 443' **2678. Johan Meier zu Overholwisch**, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen, und ist ein scheppel saet van dem hove nit gesatz, 9 jar.

Sedig land: achter in dem Velde 16 stuck 16 scheppel roggen, uf diese seit des weges 27 stuck 21 scheppel roggen, uf dem kamp bei dem huiß 12 stuck 14 scheppel roggen, uf der Reidbreid 10 stuck 1 molt roggen, vur den Dornen 4 stuck 4 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 6 scheidel, an gersten 6 scheppel, an haver 18 scheppel, in das cloister³⁵.

Diensten: dienet wie Nolte Guyse vurg[eschreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2679. Sweder Schrage, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern eigen mit dem weib. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheidel roggen.

Sedig land: in dem Schragenfeld 3 molt roggen weniger ¹/₂ scheppel roggen.

Bl. 444 *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein, 2 honer, in das cloister³⁶.

Diensten: dienet wie die andern heelkotttere Meinem Gnedigen Hern.

Zehenden: gehort dem cloister zu Vlotho von allem lande.

2680. Grote Johan, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheidel roggen

³⁵ zu allen Abgaben am Rande: in das cloister.

³⁶ zu allen Abgaben am Rande mittels Klammer: in das cloister

Sedig land: ligt in einem feld 4 molt 3 scheppel roggen, darunder 1 eichenbusch van 2 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an gersten 4 scheppel, an haver 8 scheppel.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie die andern halbspanner.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2681. Johan Halwat, viertentheilskotter, frei mit weib und kindern. Die besat hat Mein Gnediger Her. Hat allein ein huiß und einen kleinen garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Bl. 444'

Sedig land: der Wißkamp 4 stuck 3 scheppel roggen, der Grote Kamp 11 stuck 6 scheppel roggen, der Overkamp 4 stuck $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Rod 5 stuck 6 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: ist noch nit uf dienst gesetzt.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2682. Dethart zu Holwisch, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem feld 20 stuck 18 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie alle heelkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2683. Schroder Bernt, halbspan, Meinem Gnedigen Hern kompt das weib zu, er aber Wilhelm Ledeburs huisfrauen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen. Bl. 445

Sedig land: ligt in einem feld 4 molt und 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schultschwein, 1 holtschwein, 2 honer, an roggen 8 scheppel, an haver 1 molt.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern mit dem halben span alle wechen oder gibt 2 goltgulden, thut die beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande.

2684. Nota: ist **Heinrichs Braickhagen gut** auch bei dieß gut gelacht bei Hugenpots zeiten.

2685. Abeke Schuyrman, halbspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 3 molt 9 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden, an kogelt 2 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an haver 8 scheppel. Bl. 445'

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern gleich dem Schroder Berndt vur-g[schreven].

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2686. Johan Koch alias Vetkocker, viertentheilskotter, ist mit dem weib Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel haver.

Sedig land: uf dem Luttiken Rode 10 stuck 5 scheppel roggen, noch 1 kamp bei dem huiß 3 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 2 honer, an haver 2 scheppel.

Diensten: dienet alle 4 wechen mit dem leib oder gibt 6 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2687. Herman Koch, frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Hat nichtz dan einen kotten und garden 1 spint roggen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit dan allein brieftragen.

Bl. 446 **2688. Cune in dem Kotten**, pauper, ist widwe, ist Meinem Gnedigen Hern eigen mit den kindern. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden 1 scheppel roggen. Hat bißanher nichtz gegeben oder gedienet.

2689. Johan Meier zu Holwisch, heelspan, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt all in einem felde 5 <moltdt³⁷> roggen wåniger 2 scheppel, darunder ein busch mit eichen und underholtz 3 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 1 goltgulden, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie die andern heelspenner.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

— *Nota:* beclagt sich des dienstes und sagt, das sein und Nolten Guysen vurvader bei Schacken zeiten halbspenner gewesen und domals durch zangk deren beider weiber zu diesem diensten geraden.

Bl. 446' **2690. Johan Marten bei der Straten**, viertentheilskotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden und all was er hat 2 scheppel roggen. Gibt davan 1 hoin Meinem Gnedigen Hern und den zehenden und 1 holtschwein. Dienet alle 4 wechen oder gibt 1 schillinck.

2691. Johan Grote Seger, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern ist das weib mit den kindern eigen, er aber ist frei. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem kamp 5 scheppel roggen, noch ein richtung darbei $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, 3 anni, ist noch nit gesatzet.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 1 holtschwein, 1 honer.

Diensten: dienet alle 14 tag mit dem leib oder gibt 12 schillinge neben den beidiensten.

Zehenden: hat das cloister zu Vlotho.

2692. Johan in den Ellern ist frei mit weib und kindern, die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Hat anders nichtz dan einen kotten und garden van 1 scheppel roggen, hat bißanher nichtz davan gegeben. Dienet etliche buyrdiensten.

2693. Heinrich Guyse, halbspän, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

Bl. 447 *Sedig land:* ligt all in einem platz 19 stuck 2 molt 10 scheppel roggen.

Unland: ein siech mit ellernholtz 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 schultschwein, 2 honer, an roggen 3 scheppel, an gersten 3 scheppel, an haver 9 scheppel, in das cloister³⁸.

³⁷ von C verbessert aus Scheppel.

³⁸ „in das cloister“ gehört zu allen Abgaben.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern alle wechen mit dem halben span oder gibt 2 goltgulden neben den beidiensten.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2694. Albert Guyse, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1^{1/2} scheppel roggen.

Sedig land: das feld bei dem hove 18 scheppel roggen, der Overkamp uf der Dorn Ae 5^{1/2} scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 9 schillinge, 1 schultschwein, 2 honer.

Diensten: dienet wie die andern heelkotter alle oder gibt 32 schillinge neben den beidiensten. Bl. 447'

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land.

2695. Ludeke Bungner, viertentheilskotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden und all was er hat 2 scheppel roggen. Hat bißanher nichtz gegeben dan den zehenden Meinem Gnedigen Hern. Dienet underweilen etliche buyrwerck.

2696. Ludeke Begeman, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern ist das weib eigen, er aber frei. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: der Scharpekamp 10 scheppel roggen, bei dem Bungner 8 scheppel roggen, noch ein richtung van 1 bortscheppel roggen, welche itzt zu dem huiß mit gerechent, 6 jar, ist noch nit gesatz.

Schuld: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 holtschwein, 2 honer, an roggen 1 scheppel, an haver 3 scheppel.

Diensten: dienet wie die andern heelkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem lande. Bl. 448

2697. Heinrich Beckman, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 3 molt roggen, dartzu ein richtung darbei van 3 scheppel haver, 8 jar.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein dem cloister, 2 honer, an haver 2 scheppel van der richte.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie der Begeman vurg[eschreven].

Zehenden: gehort in das cloister van allem land.

2698. Johan Rasche, heelkotter, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem kamp bei dem huiß 3 molt roggen weniger 3 scheppel.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden, an kogelt 5 schillinge 3 penninge, 1 schultschwein dem cloister, 2 honer. Bl. 448'

Dienst: dienet Meinem Gnedigen Hern wie Beckman vurg[eschreven].

Zehenden: hait das cloister zu Vlotho.

2699. Herman Lyneweaver, viertentheilskotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder dem cloister zu Quernheim. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden und alles, was er hat, 2 scheppel

roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 1 hoin, den zehenden. Dienet wie die vorigen viertentheilskotter.

2700. Johan Platenmulner, halbkotter, Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 1 molt roggen, darunder ein richtung noch nit gesetzt 2 scheppel roggen, 6 jar.

Bl. 449 *Schulde:* Meinem Gnedigen Hern 12 schillinge, an kogelt 3 schillinge, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie die andern halbkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van allem land³⁹.

2701. Cort Vroderman ist ein leibtzuchter, zu des Begemans gut gehorig vurschreven.

2702. Herman uf dem Brinck, halbkotter, ist in diesem jar mit dem weib verstorben, hat ein frei dochter nachgelassen. Die besaet etc hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 1½ scheppel roggen.

Sedig land: in 2 kempen 38 stuck 15 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet alle 14 tag oder gibt 16 schillinge gleich den andern halbkottern.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2703. Johan Kriger, undervogt, frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen, ist ime bei Hogenpoten zeiten van Smelten gut ingethain, ist nit gesetzt. Hat van Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden vur kleidung, 1 leibdienst.

Bl. 449'

Sedig land: ligt in einem feld 10½ scheppel roggen.

Schulde: gibt nichtz dan den zehenden davan, dweil er undervogt ist.

2704. Evert in dem Spiker ist verstorben, kompt das weib Aspelkamp zu. Hat allein einen garden und einen kotten bei dem kirchhove, daruff Mein Gnediger Her die besaet hat. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet allein die buyrwerck.

2705. Cort Kop, heelkotter, ist verstorben, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: ligt in einem platz 33 stuck 19 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge, 2 schillinge kogelt, 1 holtschwein, 2 honer.

Diensten: dienet Meinem Gnedigen Hern wie die heelkotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2706. Bernd Schroder, frei mit weib und kindern, die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden ½ scheppel haver.

Sedig land: 7 stuck 2 scheppel roggen ist kirchenland. Gibt van dem land der kirchen 14 groschen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nicht.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her van dem land.

Bl. 450

2707. Johan Marten, viertentheilskotter, ist den Steinhuisern eigen, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade.

³⁹ davor getilgt: haben die monichen zu Vlotho.

Huis, hof und garden und all was er hat 5 scheppel roggen, darunder ein richtung gemacht vur 12 jarn van 1¹/₂ scheppel roggen. Gibt davan Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein, 1 hoin.

Diensten: dienet wie die andern viertentheils kotter.

Zehenden: hat Mein Gnediger Her.

2708. Heinrich Edler, vogt zu Werendorff, hat zu underhaltung van Meinem Gnedigen Hern vur kleidung 4 goltgulden, 1 spandiensten, 2 kotterdiensten, zu underhaltung eines perdtz 5 molt haver. Hat seine lenderei zinß und zehendfrei uß gnaden, alle jar van infurt und erbtheilung Meins Gnedigen Hern eigenleuten ungeferlich 3 oder 4 goltgulden.

Bl. 450'

Ein⁴⁰ ichlicher in vorgeschriebener **Diterich Krusebeckers vogedei** (nemblich Vlotho⁴¹), ehr sei heelspenniger, halbspenniger, auch fulstendiger-, halb- oder vierdentilkotter, mues geben, wann ehr uber 3 oder 4 schaeffe und lammere, desgleichen uber so viel gense hait, ein weidelamb und eine gans, dartzw ein ider ein zeendthuen uber die ingeschriebene rauch- oder fastel-abendes huenere ane underscheit, und werden dieselbigen lammere, gense und honere vom drosten Smeisinge, wie ime von Meinem Gnedigen Hern gnediglich zugelassen, zur haushaltung uf Vlotho genomen und gepraucht; alle diejennigen, so flachs seigen, geben Meinem Gnedigen Hern zehendflachs. Was nun ein ider in derselbigen vogedei an holtze bedarf, es sei zur feurung, heuser zu bawen oder zu bessern, auch wagen und pflueg gescherren notig, das hait ehr allenthalben uß Meins Gnedigen Herrn eigenen geholtzen zw hawen, doch nit ane erleubnisse und weisunge der amptleut uf Vlotho und insonderheit des holtzfursters dartzw verordenet.

Bl. 451

Wann mast ist, mag ein ichlicher hausman seine eigene trogschweine, so viel ehr der hait, clein und groß, uf Meins Gnedigen Fursten und Hern geholtz und busche dieser vogedei gelegen eintreiben und der mast darinne geprauchen, alleine ist ein heinholtz, an das haus Vlotho aller negst schiessende, die Ebenode genandt, usbescheiden, darin der Herre oder amptmann uf Vlotho in der schlachtezeit seine schweine hait und daruß schlacht. Es sint aber etliche der jungkhern leute zw sulcher mast betreibung usbescheiden, doch die nicht, so in der bezirkunge der Mindischen schnadt begriffen sein etc.

Bl. 451'

Der grashuede halber wirt auch kein underscheidt gehalten, treibt einer durch den andern mit seinem vihe in holtz und feldt, usgenommen die busche, die man zuschlagen und hegen kann zw behuef Meins Gnedigen Herrn.

Die vorgeschriebene underthanen dieser vogedei volgen alle dem gogericht zw Vlotho, und die kerspelsleute zw Vlotho volgen dem clockenschlage und noitgeschrei daselbst. So volgen in gleichnusse die kerspelsleute zw Reme dem clockenschlage und geschrei daselbst.

Item in nachfolgender Heinrich Edelers vogedei (nemblich Werendorff⁴²), wirt es in aller massen mit lammer, gense und zehendhuener, auch dem flachszehenden zu geben, des gleichen mit dem holtzhawen, uftreiben der mast, auch gemeiner grashuede gehalten wie in dieser Vlotheschen vogedei.

Bl. 452

So mueß auch die gantze vogedei zum gogerichz Vlotho komen, aber dem clockenschlage und noitgeschrei des kerspels Werendorff oder Valdorf folgen sie.

⁴⁰ der ganze Abschnitt geschrieben von C, schreibt bis 463'; da von „vorgeschriebener“ Vlotho und auf dem nächsten Blatt von „nachfolgender“ Vogtei Werendorff gesprochen wird, sind diese beiden Blätter möglicherweise ursprünglich zwischen Bl. 410 u. 412 eingefügt gewesen.

⁴¹ am Rande von A.

⁴² am Rande von A.

AMT LIMBERG

hait zwei vogedei alse Bunde und Aldendorf. Vogedei Bunde hait drei kerspel nemlich Bunde, Rodingkhusen, Borneckhusen. Vogedei Aldendorff hait zwei nemlich Aldendorf, Holtzhausen.

KERSPEL BORNECKHUSEN

(BÖRNINGHAUSEN)

Borneckhuser kerspell hait 2 burschoppe nemlich Borneckhusen und Enichausen.

2709. Diterich Meiger zw Borneckhusen, ein heelspenniger, ist mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen, Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: de Kokamp bei dem Hofe von 2 scephel roggen, boven dem hove im felde 16 stücke von 16 scephel roggen, zwischen den Sieken 4 stücke von 4 scephel roggen, ufm Osterkampe 6 stücke von 5 scephel roggen, ufm Clei 6 stücke von 6 scephel, ufm Molenkampe 5 stücke von 5 scephel roggen, im Pfenningfelde 18 stücke von 18 scephel roggen.

Wisch: eine wisch vorm hofe von 6 foder hewes, ein ort bei dem hofe von 2 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 mold roggen, 2 mold gersten, 3 mold habern, 1 schlachte koe, 2 schultschweine, 2 honer. Bl. 453'

Dienst: dienet die wochen mit dem spanne einen tagk.

Zehenden: gibt widder zehenden noch afhorst.

2710. Henrich Bawmeister ist ein heelspenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: uf Clei 6 stücke von 6 scephel roggen, ufm Molenkampe 6 stücke von 6 scephel roggen, im Pfenningfelde 20 stücke von 20 scephel roggen, 4 stücke vorm Gerrode von 4 scephel roggen.

Wisch: eine wisch bei dem hofe von 6 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 mold roggen, 2 mold gersten, 3 mold habern, 1 schlachte koe, 2 schultschweine, 2 honer. Bl. 454

Dienst: dienet alle wochen mit dem spanne wie der vorge.

Zehenden: gibt keinen zehenden, auch keine afhorst.

2711. Eggerdt Brinckmeiger ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: im Pfenningfelde von 18 scephel roggen, uf der Kurtzenhorst 4 stücke von 3 scephel roggen, ufm Clei 11 stücke von 11 scephel roggen, 8 stücke im Hagenfelde von 8 scephel roggen, am Kalenberge 12 cleine stücke von 4 scephel roggen, uf der Schweineweide 7 stücke von 9 scephel roggen, de Kerckbrede von 4 scephel roggen, 6 stücke bei deß Viselmeigers haus uf der Medewellen von 9 scephel roggen.

¹ von hier bis 463' schreibt C.

Wisch: eine wisch bei der Horst von 5 foder hewes, eine dabei von 1 foder hewes, noch eine bei dem hofe von 3 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 mold roggen, 2 mold gersten, 4 mold habern, 1 schlachte koe, 2 schultschwein, 2 honer.

Bl. 454'

Dienet wie der negste.

Gibt keinen zehenden.

2712. Reineken Johann ist ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: im Hagenfelde 10 stücke von 10 scephel roggen, im Regetfelde 23 stücke darin man uberall seiget 20 scephel roggen, ein klein kamp an dem selbigen felde ußgerodet von 1 scephel roggen.

Wisch: eine wisch de Wostehof von 3 foder, eine bei der Hernwisch von 3 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 mold roggen, 16 scephel gersten, 3 mold habern, 1 schlachte koe, 2 schultschweine, 2 honere.

Dienst: dienet alle wochen mit 4 pferden 1 tag.

Bl. 455

Zehenden und afhorst: von alle seinem lande nemen die jungkfrauen zw sanct Mergen binnen Minden den zehenden, auch afhorst.

2713. Johann Schmale ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: im felde, de Rutmke genant, von 23 scephel roggen, 6 stücke ufm Osterkampe von 6 scephel roggen, boven dem hofe 9 stücke von 9^{1/2} scephel roggen.

Wisch: eine wisch hart bei dem hofe von 4 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 8 scephel roggen, 1 mold gersten, 16 scephel habern, 1 schlachte koe, 2 schweine, 2 honere.

Dienst: dienet mit dem helen spanne die wochen 1 tagk.

Zehenden und afhorst: nymbt die domina zw sanct Mergen binnen Minden.

Bl. 455'

2714. Johann Hagen ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von von 1 spindt roggen.

Sedig landt: im Hagenfelde 14 stücke von 14 scephel roggen, im Regetfelde 8 stücke von 10 scephel roggen, uf der Horst 12 stücke von 14 scephel roggen, uf der Medewellen 3 stücke von 4 scephel roggen, ein kamp von 2 scephel roggen.

Wisch: eine wisch beneden dem felde von 6 foder hewes, eine cleine wisch bei der Hernwisch von 1 foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schlachte koe, 2 schultschweine, 2 honere. Gibt in die kirchen zw Borneckhusen vor die armen 8 scephel roggen, 1 mold gersten, 16 scephel habern, dem pastore 5 honere.

Dienst: dienet mit dem spanne die wochen 1 tagk.

Zehenden: nemen die vorgemelten nunnen gleich also von den forigen.

Bl. 456

2715. Mertin Backoven ist ein koter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: im Pfenningkfelde 6 stücke von 15 scephel roggen, noch 10 stücke im selbigen felde von 9 scephel roggen, uf Cley 13 stücke von 1 mold roggen, 1 stücke boven des Papenhofe von 1 scephel roggen, ufm Haspel 5 stücke von 3 scephel roggen.

Wisch: eine wisch im dorfe von 2 foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schultschwein, 2 honere. Gibt dem pastor zw Borneckhusen 1 mold gersten, 8 scephel roggen, 16 scephel habern.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen 1 tagk.

Zehenden und afhorst: nemen die jungkfrawen obgemelt wie von den andern.

2716. Jorgen Vieselmeiger ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel roggen.

Sedig landt: ufm Medefelde 3 stucke von 3 scephel roggen, ein ort rodlandes uß der marcke von 1 scephel roggen, ist vorm jare mit verwilligung des drosen zugeschlagen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 5 kortlinge, 2 honer.

Dienst: dienet die wochen mit dem leibe 1 tagk.

Zeenden: gibt von den 3 stucke landes keinen zehenden.

Bl. 456'

2717. Kersten bei dem Friethove (alias Tigge*) ist ein koter, mit wief und kindern frei. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garden von 1 spint roggen.

Marckelandt: ein ordt landes von 1 scephel korns bei dem Eigingkhuser felde vor 2 jaren zugeschlagen mit bewilligung des amptmans, ist noch nit gesetzt. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 huen.

Dienst: dienet mit dem leibe die wochen 1 tagk.

2718. Johann Becker ist ein koter, frei mit wief und kindern, Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 spint roggen. Hait keine lenderei. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1 hoen und 6 pfeninge.

Dienst: dienet mit dem leibe uber 14 tage 1 tagk.

Bl. 457

2719. Grethe Tiges, eine wedwe, ist frei mit iren kindern. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1½ spint roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 huen und 6 pfeninge. Dienet mit dem leibe die wochen 1 tagk.

2720. Johann Coster ist ein kother, vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 2 scephel roggen.

Sedig landt: im Regetfelde 1 stucke von 1 scephel roggen, ufm Stapel 4 stucke von 8 scephel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 3½ mergengroschen, 2 honer.

Dienst: dienet ans haus Limberge die wochen 1 tag mit dem leibe.

Gibt keinen zehenden.

2721. De Grimmege Johann ist ein koter, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde von 2 scephel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer und 6 pfeninge. Dem pastor zw Borneck[husen] gibt ehr 7 honer und 1 mergengroschen. Hait uber alle kein sedig landt.

Dienet die wochen mit dem leibe 1 tag.

Bl. 457'

2722. Gercke Schmale ist ein koter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei. Sein Furstliche Gnade hait am

* von K.

koten die besate. Haus, hof und garde von 1 spind habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 huen, dem pastori 3 honer und 1 mattier. Saget, ehr diene nicht.

2723. Anna Papen ist eine koterin. Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 2 becker roggen, ein kamp von 2 scephfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer und 2 mergengroschen. Dienet die wochen mit dem leibe 1 tagk.

2724. Johann im Sieke ist ein marckekoter, vor seine person Meinem Gnedigen Hern eigen, aber die fraw mit den kindern horet Amelunge Tribben eigen zw. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hoff und garde ist von 1 scephfel roggen. Thuet oder gibt nichts dan Meinem Gnedigen Hern uber die 14 tage 1 dienst mit dem leibe.

Bl. 458 **2725. Johann Vortmeiger** ist ein markekoter, ist mit wief und kindern Herborde von Langen eigen. Herbordt von Langen hait daranne die besate und sitzet uf dere von Lubbeke marcke. Thut und gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

2726. Engelke uf der Mersch sitzet uf Lubbeker marcke, Amelunge Tribben mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut oder gibt nichts.

2727. Mertin Vortmeiger sitzet uf Lubbeker marcke und gehoret Herborde von Langen mit wief und kindern eigen. Der hait am gut die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

2728. Engelke Biermann, 2729. Henrich Bringewath, 2730. Jurgen Schwoppe, 2731. Johann Bringewath, 2732. Johann von Aschen sitzen alle uf Amelungk Tribben gutern und sein mit wief und kindern seine eigen. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts. Prauchen Lubeker marck.

2733. Reineke Vogel gehoret den von Quernem zum Bokel eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

2734. Tewes im Freithofe ist mit wief und kindern der lesten frawen frei, ein kother, hait nur bei dem hause einen garden. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer. Thudt die wochen 1 leibdienst.

2735. De lange Stacies ist ein koter, hait kein wief, ist frei, und hait bei seinem haus einen garden von $\frac{1}{2}$ scephfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoen und thuet die wochen 1 leibdienste.

Bl. 458'

BURSCHOP ENICHAUSEN

(EININGHAUSEN)

2736. Johann Budde ist ein heelpenniger, mit wief und kindern Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephfel roggen.

Sedig landt: im Westerfelde 15 stucke von 15 scephfel roggen, uf der Horst 4 stucke von 4 scephfel roggen, im Brakenfelde 20 stucke von 20 scephfel, ufm Tessenkampe 10 stucke von 10 scephfel roggen, achter dem Northofe 5 stucke von 6 scephfel roggen.

Wisch: eine wisch boven dem Tessenkampe von 1 $\frac{1}{2}$ foder hewes, noch 1 kleinen ort de Buerwisch von $\frac{1}{2}$ foder.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 15 scephel gersten, 15 scephel rogen, 3 mold habern, 2 schultschweine, 1 schlachte koe, 2 honer.

Dienst: gibt vor den dienst des jars 3 goltgulden.

Zehenden und afhorst: nemen die nunnen zw sanct Mergen binnen Minden.

2737. Johann Schmale ist ein heelspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel rogen. Bl. 459

Sedig landt: uf der Horst 6 stucke von 4 scephel rogen, im felde bei dem Deetwege 3 stucke von 4 $\frac{1}{2}$ scephel rogen, ein stucke ufm Gerdesberge von 1 scephel, im Westernfelde 4 stucke von 6 scephel rogen, ufm Brakenfelde 4 stucke von 6 scephel rogen, ufm Suetfelde 4 stucke von 4 scephel, ufm Tessenkampe 4 stucke von 4 scephel rogen, ufm Linhuß 6 stucke von 4 scephel, bei der Landwehr 5 stucke von 5 scephel, hait kerckenlandt zw 6 scephel rogen sait.

Wisch: eine wisch im dorf von 2 foder hewes, noch eine von $\frac{1}{2}$ foder hewes.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 mold gersten, 2 mold habern, 1 schlachte koe, 2 schultschweine, 2 honer. Gibt in die kirchen zw Borneckhusen von dem kirchenlande 4 mergengroschen.

Dienst: dienet die wochen mit dem spanne 1 tag oder gibt davor 3 gulden. Bl. 459'

Zehenden und afhorst: nemen die obgeschriebene closterjungfrawen zw Minden.

2738. Drewes ufm Gersberge ist ein koter. Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Haus, hof und garde von 1 scephel rogen, dartzw hait ehr 2 stucke landes, noch ein stucke landes uß gemeiner Aldendorffer marcke vor 4 oder 5 jaren gerodet, gibt noch nicht davon. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 honer.

Dienet die wochen mit dem leibe 1 tag.

Gibt den zehenden von den 2 scephel sait landes den nunnen vorg[eschrieben].

2739. Johann Brinckmann ist ein marckekoter, Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. — *Nota:* hait den koten inwendig zwen jaren von seinem lande uf die marcke gesetzt mit bewilligung des amptmans.

Haus, hof und garden von 1 spindt rogen.

Sedig landt: in einem platze ufm Gerdesberge 7 stucke von 7 scephel rogen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, was ehr aber betzalt, nemlich 1 molt habern, das kumpt in die kirchen zw Borneckhusen.

Dienet Meinem Gnedigen Hern nicht, gibt auch keinen zehenden.

2740. Jost ufm Gerdesberge gehoret Jasper Westphalen, sitzet uf Aldendorffer marcke, hait nichts mehr davon dann 1 klein gerdeken von $\frac{1}{2}$ scephel liehens. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 pfeninge. Dienet nicht. Bl. 460

2741. De gude Johann gehoret auch Jaspersn Westphaln, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.

2742. Henrich Bawknecht, 2743. Hermann Tucke gehoren Jasper Westphaln zw, sitzen uf desselbigen gutern. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.

2744. De gude Herman ist ein marckekoter, gehoret Jaspersn Westphalen zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann de stede uß der marcke. Darvon gibt ehr Meinem Gnedigen Hern 3 pfeninge.

2745. Johann Papen, 2746. Dethardt Stolte, 2747. Gerke Bolman, 2748. Gerke Gotschalck, diese viere gehoren alle Amelunge Tribben eigen mit wief und kindern zw, haben von Meinem Gnedigen Hern nichts dann der Johann Pape hait einen ort landes uß der Aldendorffer marcke von 8 schepfel roggen sait. Gibt davon in die kirchen zw Borneckhusen 1 mold habern. Der Deethardt Stolte hait auch uß der marcke zw 8 schepfel sait roggen, gibt gleichfalls in die kirchen 1 mold habern, aber Mein Gnediger Herre kriget nichts davon. Gerke Bolman und Gercke Gotschalcks haben nichts uß der marcke.

Bl. 460' **2749. Christoffer Schluter** ist ein marckekoter, gehoret vor seine person Amelunge Tribben zw, aber die fraw mit den kindern sint Meins Gnedigen Hern freie leute. Hait 1 stucke landes uß der marcke von 1 schepfel roggen vor 5 jaren gerodet, ist noch nit gesetzt. Gibt alleine von der haußstede Meinem Gnedigen Hern 4 pfeninge.

2750. Herman Bolman ist ein marckekoter, Amelunge Tribben mit wief und kindern eigen. Haus und garde von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, ist noch nicht gesetzt. Gibt auch nicht.

2751. Gerlach Moller gehoret Johanne Pladdeisen eigen mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt auch nichts.

2752. Gercke Stolte ist ein marckekoter, mit wief und kindern frei. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Neben haus und garden hait ehr so viel aus gemeiner marcke, das man 3 schepfel roggen darin seiget. Gibt Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 9 pfeninge. Thut des jars 2 freie dienste.

2753. Anna de alde Kotersche ist frei, sitzet uf gemeiner marcke. Hait neben haus und garden uß gemeiner marcke 1 ort landeß von 3 schepfel roggen. Gibt davon in die kirchen zw Einichhusen die insait, aber Meinem Gnedigen Hern gibt sie nicht.

Bl. 461 **2754. Gercke Wibbeker, 2755. Henrich Bawknecht** gehoren beide den Wenden zw Holtfelde eigen mit wief und kindern. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts.

2756. Herman Kother, 2757. De Nige Wedekindt gehoren beide Albrechte von dem Busche eigen mit wief und kindern. Haben von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marcke nichts, geben nichts.

2758. Berndt Bawknecht gehoret auch Albrechte von dem Busche zw, sitzet uff desselbigen gute. Hait uß gemeiner marcke einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen vor 5 jaren gemacht. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber Albrechte von dem Busche gibt ehr davon 4 pfeninge.

2759. Thonius Bawknecht ist ein Meins Gnedigen Hern freien. Sitzet uf einer koterei, welche Amelunge von Schnetlage gehort. Hait uß der Aldendorffer marcke ein stucke landes von 5 fiertel roggen unter 3 jaren gerodet, das ist noch nit gesetzt. Thut zwei leibdienste und gibt Meinem Gnedigen Hern 1 huen.

2760. Gercke Schluter ist Meinem Gnedigen Hern vor seine person eigen, aber die fraw mit den kindern gehort Amelunge Tribben eigen, ist ein marckekoter. Hait neben haus und garden marckeland von 8 schepfel habern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts davon, aber in die kirchen gibt ehr 2 schillinge osnabrugks und 9 pfeninge. Thut alle wochen an den Limbergk einen dienst. Item gibt 1 huen.

Bl. 461'
leer

KERSPEL BUNDE
DORF UND BURSCHOP BUNDE

Bl. 462

(*BUNDE*)

2761. Katrina Wefers gehoret dem closter Quernem eigen mit iren kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts, sundern thut in der arnezeit an das haus Limberge 1 liefdienst.

2762. Johann Randermann, underfoigt, ist frei, sitzet uf des closters Quernem gutern. Hait auch von Meinem Gnedigen Hern nichts.

2763. Henrich Coster sitzet uf des pastors gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut und gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts und ist frei mit wief und kindern.

2764. Anna Augustins gehoret Jorgen Kremers kindern zw. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts.

2765. Else ufm Brincke, 2766. Jorgen Biermeiger, 2767. Else Sielemanns, 2768. Katrina Masmoller, 2769. Albrecht Brandt, 2770. Herman Gosmann, 2771. Henrich Schutte diese sieben sein Jaspere von Quernem mit wief und kindern eigen. Sitzen uf gutern, die dem pastori zw Bunde und derselbigen kirchen zukomen. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts dan gemeine landtsteur. Haben alle uß gemeiner Bunder marcke etwas.

2772. Johann Doller, 2773. Jorgen Mertins, 2774. Sander Doller, 2775. Ludeke Hurlbringk, 2776. Albrecht bei der Dreckstrasse, 2777. Johann Schwartzmeiger, 2778. Jorgen Wittmeiger, 2779. Johann Nalauff, 2780. Herman in den Ellern, 2781. Henrich Harneman diese 10 sitzen uf Jaspers von Quernem eigenen gute und sein alle sein eigen mit wief und kindern, ußgenommen Herman in den Ellern vor seine person, gehort den jungkfrauen ufm Berge vor Herforde. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts. Haben alle etwas uß der Bunder marcke.

2782. Johann Schmeth, 2783. Jasper Hurlbringk, 2784. Jasper Heugke, 2785. de guede Heucke, 2786. Johann Schwoppe, 2787. Gescke mit der Bonen, 2788. Henneken Katrina, 2789. Joist Hake, 2790. Pawell ufm Brueche diese 9 gehoren auch Jaspere von Quernem eigen und sitzen uf gemeiner Bunder marcke, uber welche marcke die ebdissin zw Herforde und Jasper von Quernem erbholtzgrefen sein. Haben von Unserm Gnedigen Fürsten und Hern nichts, thun und geben auch nichts dan landtsteur.

Bl. 462'

2791. Johann Hake, 2792. Gerdt Kremer, 2793. Herman Seger, 2794. Alhardt Pape, 2795. Johann Kolleman, 2796. Johann Schluter, 2797. Vincentz Kolleman, 2798. Grete von Quernem diese 8 sint Meines Gnedigen Fursten und Hern freien, sitzen uf der kirchen gutern, geben der kirchen schulde und pechte, aber von Seinen Furstlichen Gnaden haben sie nichts und geben Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts dan alleine thun sie in der arnetzeit 1 leibdienst an das haus Limberg.

Es beclagen sich auch diese freien, daß sie vormals in der Bunder marcke mit holtzende und sunst berechtigt gewesen sein, aber nun in kurtzen jaren daruß getrungen, also wann sie feurung oder brantdt haben wollen, so musen sie dasselbig keuffen, bitten underthenichlich ein gnedig insehens zuthun, damit sie der marcke auch mit geniessen und geprauchen mochten.

- Bl. 463* **2799. Johann Suerenbruech, 2800. Herman Kolleman, 2801. Berndt vor der Strasse, 2802. de Olde Suerenbruechsche, 2803. Lucke Suerenbruech** diese 5 sint Meins Gnedigen Hern freien und sitzen uf gemeiner marcke. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts und thun Seinen Furstlichen Gnaden nichts. Geben marckegelt der frawen zw Herforde und Jaspere von Quernem.
- 2804. Johann uf dem Kampe, 2805. Ludeke Kuckuck, 2806. Jorgen Stuefe ins Veldt, 2807. Johann bei der Wieden** diese 4 gehoren Jorgen Kramer eigen mit wief und kindern, sitzen uf desselbigen gutern. Haben von Meinem Gnedigen Herrn nichts, geben auch nichts.
- 2808. Wendele Krummeke** gehoret der ebdissin zw Herforde eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.
- 2809. Hermann Wegemeiger** gehoret dem closter Quernem vor seine person eigen, aber die fraw mit den kindern ist frei, sitzt uf dem kirchengute. Thut Meinem Gnedigen Hern nichts.
- 2810. Heineman vor der Kirchstrasse** ehr ist vor seine person dem closter Quernem eigen, aber wief und kindere sein frei, sitzt uff gemeiner marcke.
- 2811. Johann Striedigk** ist ein erbkoter, gehoret mit wief und kindern ans haus Bustede Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Haus, hof und garde von 1 schefpel roggen.
- Bl. 463'* **Sedig landt:** de Bockelkamp von 3 schefpel roggen, de Holtkamp von 6 schefpel roggen, de Lutke Varenkamp von 5 schefpel roggen, ufm Hunebruecherfelde 10 stucke von 6 schefpel roggen, ufm Suetesch 8 stucke von 6 schefpel roggen, uf der Wasserbreden von 4 schefpel roggen, ufm Bunder esch 5 stucke von 5 schefpel roggen.
- Wisch:** eine wisch das Nesselnerwerter von 1 foder hewes, de bei der Wasserbreden von 2 foder hewes.
- Schulde:** gibt an das haus Bustede 2 honer. Dem dechand zw Herforde Greste gibt ehr 1 mold gersten, 1 mold roggen, 1 mold habern, dem dechandt 3 mergengroschen.
- Dienst:** dienet alle wochen mit dem leibe an das haus Bustede.
- Zehenden:** die jungkfrauen nemen von alle seinem lande den zehenden und afhorst von dem vihe.

*Bl. 464*BURSCHAFFT³ RUDINCKHUISEN

(RÖDINGHAUSEN)

- 2812. Jacob Schulte, [und] 2813. Johan Schulte** ist der van Quernheim zum Bockel mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Drifft in die Buysche marck.
- 2814. Johan Tomas** ist Simon Pladise eigen, weib und kinder aber der frawen van Hervorden. Hat einen zuslach in der Kelder marck 1 scheppel gersten, ante 40 annos. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Drifft in die Buysche marck.
- 2815. Hans Valcke oder Koch** ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der kirchen guder in der Buyscher marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 2 schillinge knechtgelt. Dienet sonderlichs nit Seiner Furstlichen Gnade. Hat noch einen kleinen zuslach uß der Kelder marck 1 scheppel roggen, ist noch nit gesatz, ante 10 annos.

³ von hier an bis Blatt 478 schreibt A.

2816. Ratert Tideman kompt Johan Pladise mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2817. Johan Schroder ist frei mit weib und kindern, ist ein marckkoter in der Buysrschen marck ante multos annos. Gibt 1 schillinck und dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

2818. Jurgen Custer ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt in der custerei. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit. *Bl. 464'*

2819. Joist Becker ist frei mit weib und kindern, hat van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch etliche leibdiensten. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 knechtschillinck.

2820. Lucke⁴ Melmanninck ist ein widwe, frei mit den kindern. Sitzt uf der kirchen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck. Thut etliche leibdiens.

2821. Herman Vithof kompt Albert van dem Busche zu, hat gein weib. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2822. Albert Haecke ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf Albertz van dem Busch guter. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2823. Johan Becker ist frei mit weib und kindern. Sitzt in der Buysrschen marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern allein 1 schillinck. Dienet etliche leibdiensten.

2824. Jacob Becker ist frei mit weib und kindern. Sitzt in der Buysrschen marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Dienet wie die andern freien.

2825. Joist Schomecher ist frei, hat gein frawen. Sitzt in der Buysrschen marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 6 penninge knechtgelt.

2826. Herman in dem Sieck ist frei mit weib und kindern. Sitzt in der Kilver marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck knechtgelt.

2827. Johan Bergmeier ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der kirchen guder. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nit Seiner Furstlichen Gnade. *Bl. 465*

2828. Johan Lubbertack ist Johan van Quernheim mit weib und kindern eigen. Sitzt uf desselbigen gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

— *Nota:* wirdt durch den rentmeister und diesen Johan angetzeicht, das uf dießem erb hiebevord frei leute geseßen, davan Sein Furstliche Gnade das knechtgelt gehat und sei bei der Wenden zeiten Meinem Gnedigen Hern abhendig gemacht.

2829. Thonius Smit ist frei, weib und kinder aber der van Quernheim zum Boeckel eigen. Sitzt uf irem gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz oder dienet auch nit.

2830. Johan Kreienkamp ist Raben van Harn mit weib und kindern eigen. Sitzt uf desselbigen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienet auch nit.

2831. Heinrich bei der Wisch, 2832. Jacob Huseman, (2833. Gercke Müllemeier⁵) komet Albert van dem Busch mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2834. Bertold im Hagen ist Otten Korven eigen, weib und kinder Joisten Vincken, ist ein hussente etc.

⁴ darüber getilgt: Ludeke.

⁵ Gercke Müllemeier getilgt.

2835. Peter im Hagen ist Rapen van Harn mit dem weib eigen. Sitzt uf der marck. Gibt in die kirchen van einem kleinen marckgarden 1 punt wachs, Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2836. Johan Broichsieck kompt auch dem Rapen van Harn zu mit dem weib. Sitzt in der Kelter marck. Hat 1 garden, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 2 groschen. Dienet, so oft er gefordert wirt, Seiner Furstlichen Gnade.

Bl. 465' **2837. Joist Seckfort** ist dem pastor zu Rud[inckhuisen] mit weib und kindern eigen. Sitzt uf des pastors gut und hat bißanher gein knechtgelt gegeben, wil aber hinfurter Meinem Gnedigen Hern 1 knechtschilling und 1 hoin geben. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

2838. Anna Seckfort ist dieses Joisten suster, sitzt auch uf des pastors gut, daruff sie einen kotten in dem negstvergangen jar gebouwet. Ist ein huissente.

2839. Marten Brochsieck ist Otten Korf eigen, das weib aber frei. Sitzt uf der Buyschen marck. Die besaet hat Mein Gnediger Her halb. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin. Thut auch Seiner Furstlichen Gnade etliche leibdiensten.

2840. Gerdruid im Linckerhagen ist eine widwe und wetterfrei. Sitzt in der Buirschen marck, die besaet hat Haeck zum Boeckel. Gibt in die kirchen zu Buyr van dem kotten 4 schillinge. Dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2841. Anneke vur dem Berg ist frei, hat geinen man. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Sitzt in der Kelter marck. Das huiß ist gebowet und der garden van 1 scheffel gersten, zugeschlagen vor 8 oder 9 jaren, hat bißanher nichtz davan gegeben. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Thut auch etliche leibdienst Seiner Furstlichen Gnade.

2842. Johan uf der Heiden, 2843. Johan Schulte kompt seligen Gerhardts van Quernheim huisfrawen mit weib und kindern zu. Sitzt in der Kelter marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2844. Johan Rode, fußknecht uf dem Limberg, ist Otten Korfen eigen, weib und kinder dem amptman Aspelkamp. Hat einen marckkamp van $\frac{1}{2}$ scheffel roggen in der Kelter marck ante 8 annos zugeschlagen. Hat davan bißanher nichtz gegeben Meinem Gnedigen Hern, gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nichtz.

Bl. 466 **2845. Herman Lindenbrinck** ist verstorben und frei gewesen, weib und kinder Johan Pladisen eigen. Das weib ist auch verstorben und einen son nachgelassen, sitzt in der Kelter marck. Die besaet hat Mein Gnediger Her bißanher halb gehat und wird hinfurter Sein Furstliche Gnade die gantze besaet haben. Hat bißanher nichtz gegeben oder gedient Seiner Furstlichen Gnade.

2846. Grete zu der Heiden ist ein widfraw, kompt der van Quernheim zum Boeckel mit den kindern eigen. Sitzt auch in der Kelter marck. Hat bißanher nichts Meinem Gnedigen Hern gegeben, auch nit gedient.

2847. Bernd Holbrugge ist frei mit weib und kindern. Sitzt in der Kelter marck. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Der zuschlach von $\frac{1}{2}$ scheffel roggen ist vur 7 jarn geschehen, hat Meinem Gnedigen Hern bißanher davan nichtz gegeben, gibt sonst 1 hoin Seiner Furstlichen Gnade und dienet wie die andern freien.

2848. Jurgen Lindenbrinck, obiit, das weib und kinder sein frei. Wonet in der Kelter marck. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Al was er hat $\frac{1}{2}$ scheffel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern, bißanher nichtz gegeben. Dienet wie die andern freien.

2849. Trine Valkinck ist ein widwe, frei mit den kindern. Sitzt in der Buyschen marck ante 10 annos. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Ist groß van 1 spint roggen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 466'

— *Nota holtgreven:* in der Buyschen marck sein holtgreven Herman van Oir und Johan van Keressenbroich, in der Kelder marck die van Quernheim zum Bockel und Johan Hack.

— *Driften:* diese Rudinckhuiser alle dreiben in diese 2 marcken vurg[eschreven].

— *Diensten:* diese vurg[eschreven] freien müssen Meinem Gnedigen Hern etliche leibdiensten thun, so oft sie gefordert werden.

— *Marckgelt:* haben alle diese vurg[eschreven] Rudinckhuiser das marckgelt van iren zuschlegen Meinem Gnedigen Hern bißanher verweigert.

BURSCHAFFT SWENINCKTORP

Bl. 467

(SCHWENNINGDORF)

2850. Herman Schomecher, ist doit, die fraw und kinder seint Meinem Gnedigen Hern eigen. Sitzt uf der Kilver marck. Mein Gnediger Her hat die besaet. Huis, hof und garden 1 scheppel haver, davan bißanher nichtz gegeben. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Thut auch etliche leibdiensten Seiner Fürstlichen Gnade.

2851. Herman Schulte ist Otten Korven eigen, weib und kinder Johan Ledebur. Sitzt uf der marck. Hat Meinem Gnedigen Hern nichtz gegeben bißanher, dienet auch nit.

2852. Johan Gobel, heelspan, gehort Herman van Oir mit weib und kindern. Hat 1 marckwisch 1 foder hewsch, davan gibt sie in die kirchen zu Rodinckhaisen 4 groschen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2853. Jurgen vur dem Bierhuif ist Meinem Gnedigen Hern eigen, das weib und kinder der kirchen eigen. Mein Gnediger Her hat die halb besaet. Sitzt uf der kirchen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Dienet etliche leibdiensten.

2854. Ludeke Hagk ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der kirchen gut. Hat 1 marckwisch, ante 10 annos⁶, 1 foder, hat aber bißanher nit gegeben davan. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2855. Johan Niemeier kompt Otten Korff mit weib und kindern zu, sitzt uff desselbigen erb. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2856. Albert Scheper kompt Otten Korf mit weib und kindern zu. Hat einen kleinen garden van $\frac{1}{2}$ scheppel lines uß der marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2857. Thomas Loman, kotter, ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Bl. 467'

Sedig land: der Luißkamp 4 scheppel roggen, die Huisstederkamp 8 scheppel roggen, in der Wulffkamer 7 stuck 7 scheppel roggen, in dem Segincktorper Veld 10 stuck 10 scheppel roggen, in der Stertwall 2 stuck 2 scheppel roggen,

⁶ am Rande von A.

neden in dem veld 5 stuck 5 scheppel roggen, ein kamp vur dem hove 3 stuck 1 scheppel roggen, bei dem Diepensieck 1 stuck 1 scheppel roggen.

Wisch: ein erbwisch 1 foder, ein marckwisch 1 foder, hat davan nichtz gegeben.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 1 fet schwein, 2 honer; einem vicario zu Rodinckhuisen 4 taler.

Diensten: thut Meinem Gnedigen Hern alwechen mit dem leib.

Zehenden: hat Ott Korff van allem land und blodiger haab.

2858. Johan Claws ist der van Quernheim zum Boeckel mit weib und kindern eigen. Hat ein wisch van der marck 1 foder hews, davan gibt er in die capellen zu Bieren 1 schillinck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 468 **2859. Joist Schroder** ist Otten Korven eigen, hat noch gein frawen. Hat einen kleinen garden van der marck 1 spint roggen, ante 20 annos, davan er biß-anher nichtz gegeben. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2860. Gercke Budden, kotter, ist meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen.

Sedig land: uf der Breiden 4 scheppel roggen, vur Segincktorp 4 stuck 2 scheppel roggen, die 2 Nortbecher Stuck 2 scheppel roggen, der Holtacker 3 scheppel roggen, das Erbstuck 1 scheppel haver, uf der Natenbreiden 1 scheppel roggen, zwei stuck bei der Vehestrass 1 scheppel roggen, in dem Diepensiech 1 scheppel roggen, vur der Swenincktorper heiden 2 stuck 1 scheppel haver.

Wisch: 2 marckwisch 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 scheppel roggen, 14 haver, 6 scheppel gersten, 1 pachtschwein, 2 honer; in die kirchen 8 schillinge van der marck.

Bl. 468' *Diensten:* dienet Meinem Gnedigen Hern etliche leibdiensten.

Zehenden: van allem lande und blodiger haab Ludeken Hack den zehenden.

2861. Herman Meier [und] 2862. Herman Wilman gehören Johan Hagk mit weib und kindern zu, geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2863. Bartold Schulte, heelspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: uf der Breiden 3 scheppel roggen, die Wulfkamer 1 molt haver, das Bergfeld 2 molt haver, das Westerfeld 3 molt haver, das Butenfeld 4 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 3 foder.

Mast: drifft alle seine trochschweine uf die gemeine marck, so eicher vorhanden.

Bl. 469 *Schulde:* Johan Ledebur 1 molt roggen, 4 scheppel gersten, 20 scheppel haver weis nit wavan^{6a}; dem vicario zu Rudinckhuisen 1 molt roggen, 4 scheppel gersten, 20 scheppel haver, Meinem Gnedigen Hern 1 kohe oder 2 goltgulden, 1 fet schwein, 2 honer.

Diensten: dienet al wechen mit dem span Meinem Gnedigen Hern und gibt itzt dem rentmeister Limberg 4 goltgulden darvor.

Zehenden: ist zehenfrei.

2864. Johan Brinckmeier, 2865. Ludeke Krachtinck, 2866. Dirick Bolman ist Otten Korff mit weib und kindern eigen, hat nichtz van Meinem Gnedigen Hern. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade auch nit.

^{6a} weis nit wavan“ gehört zu allen 3 Posten.

2867. Gercke Schroder ist Amelunck Tribben mit weib und kindern eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2868. Bartold Steinmeier, 2869. Bernd Cordinck komen Johan Ledebur mit weib und kindern zu, geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz, und hat der Cordinck ein marckwisch van $\frac{1}{2}$ foder, ante 20 annos, welche gesatzt uf 4 groschen in die kirchen zu geben, noch etlich unland uß der marck van 1 spint roggen, ante 10 annos, davan gibt er nichtz.

2870. Martin Steinmeier oder Martinsgeise kompt Jaspar Vincken zu der Sundermullen zu, das weib ist frei. Hat ein klein stuck uß der marck, ante 10 annos, davan gibt er den nachbarn 1 groschen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz mehe dan 1 hoin.

2871. Ludeke Schlomer, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Huis und alles, was er hat, 1 scheppel roggen. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 hoin. Thut etliche leibdienst.

2872. Geißke uf dem Kerckhof sitzt uf der marck, gehort Otten Korven mit den kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz. Bl. 469'

2873. Johan in der Helle oder uf dem Kerckhof [und] 2874. Johan Meier zu Swennincktorp komen Johan van Quernheim zum Bockel mit weib und kindern zu, geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2875. Ludeke in dem Broieldieck kompt Otten Korf mit weib und kindern zu. Hat einen garden uß der marck 2 spint haver, ante annos 16, davan gibt er nichtz. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2876. Joist Nachbarinck ist auch Otten Korf mit weib und kindern eigen, hat van der marck 2 wisch van 1 foder, ante annos 20, gibt in die kirchen davan 4 groschen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nit.

2877. Jurgen Cappelman, heelspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 2 scheppel roggen.

Sedig land: Halmans breid 4 scheppel roggen, uf der Hopet 10 stuck 6 scheppel roggen, die Kemnahe 2 stuck und das luttike Hagenstucke 2 scheppel roggen, die Lusekampsheck 1 scheppel roggen, uf der Bierschen breiden 5 stuck 5 scheppel roggen, das Kerckhofsacker 1 scheppel roggen, bei Tidemans garden 3 stuck 2 scheppel roggen, in dem Segentorper feld 2 stuck 1 scheppel roggen, die 2 Gerdenstuck 2 scheppel roggen, die 2 Steinacker 2 scheppel roggen, die 2 Lietacker 2 scheppel roggen, achter dem kamp 2 stuck $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, das Mullenstuck 1 scheppel roggen, der Wulffsgarden 1 bortscheppel roggen, uf dem Knovel 5 stuck 4 scheppel roggen, uf den SeBacker 3 stuck 2 scheppel roggen, vur dem berg 4 stuck 4 scheppel roggen. Bl. 470

Wisch: ein erbwisch $1\frac{1}{2}$ foder, ein marckwisch 2 foder.

Unland: zu 1 scheppel roggen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 scheppel roggen, 6 scheppel gersten, 1 molt haver, 2 fet schwein, 1 kho, 2 honer, dem vicario zu Rodinckhuisen 6 scheppel roggen, 6 scheppel gersten und 1 molt haver.

Diensten: dienet dem amptman van wegen Meins Gnedigen Hern al wechen mit dem heelspan.

Zehenden: den zehenden van dem land und blodiger haab haben Ott Korf und Albert van dem Busch. Bl. 470'

2878. Johan Tideman, heelspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Die besaet und erbtheilung hat Sein Furstliche Gnade. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Roloffskamp 5 scheppel roggen, bei dem hove ein kamp 4 scheppel roggen, vur dem berg 18 stuck 18 scheppel roggen, bei dem Schlag 8 stuck 7 scheppel roggen, baven Peters huiß 9 stuck 9 scheppel roggen, uf der Welbreiden 7 stuck 7 scheppel roggen, drei Luynischkamps acker 3 scheppel roggen, 4 Steinacker 4 scheppel roggen, in der Liet 3 stuck 3 scheppel roggen, drei Gerdenstück 2 scheppel roggen, Meierhenniken stuck 2 scheppel roggen, der Tidemans Winckel 2 scheppel roggen, bei dem Bierschen Kerckweg 2 scheppel roggen.

Wisch: ein erbwisch 3 foder hewsch, ein marckwisch $\frac{1}{2}$ foder.

Unland: der Roloffskamp 3 scheppel roggen.

Bl. 471

Schulde: Meinem Gnedigen Hern $1\frac{1}{2}$ stuck roggen, 1 molt gersten, 3 molt haver, 1 fetkho, 2 schuldschwein, 2 honer, van der marckwisch 4 groschen in die kirchen.

Diensten: gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden zu dienstgelt, thut dartzu noch 6 dienst bei graß und stro dem drosten.

Zehenden: haben Albert van dem Busch und Ott Korf van land und blodiger haab.

2879. Ludeke Cappelman oder uf der Drifft, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Mein Gnediger Her hat die besaet und erbtheilung. Huis und garden 1 scheppel roggen, ist uf 1 scheppel haver gesatzt, wird aber nit gegeben. Dienet mit dem leib an das huis Limberg. Gibt 1 hoin Seiner Furstlichen Gnade.

2880. Johan Cappelman kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uf der marck und ist al was er hat zu 1 scheppel haver, ante 2 annos. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und dienet Seiner Furstlichen Gnade.

2881. Johan in dem Boischenbroich, marckkotter, kompt der van Quernheim zum Boeckel mit weib und kindern zu. Hat van der marck einen garden bei Lunyncks zeiten 1 scheppel roggen neben dem huiß, so auch uf der marck stehet. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet auch nit.

2882. Catharina Ollerholt ist Herbolten van Langen mit den kindern eigen. Hat einen garden van der marck zu 1 scheppel lines. Gibt davan den buyren 4 groschen, Meinem Gnedigen Hern nit, dienet auch nit.

Bl. 471'

2883. Eggert uf der Braich oder vur dem Berg, marckkotter, kompt Meinem Gnedigen Hern zu, weib und kinder Otten Korf. Mein Gnediger Her hat die halb besaet. Ist dieser kott und garden $\frac{1}{2}$ scheppel haver und in diesem vergangenen jar gebouwet, hat bißanher nichtz mehe dan 1 hoin Meinem Gnedigen Hern gegeben, thut etliche beidiensten.

2884. Herman uf der Braich, **2885. Johan Halve**, **2886. Joan Brokelmeier** komen Amelunck Tribben mit weib und kindern zu. Haben nichtz van der marck, geben und dienen Meinem Gnedigen Hern nit, außgescheiden, das der Broickelmeier ein marckwisch hat van 1 foder, davan er in die kirchen gibt 2 groschen.

2887. Rembert Wißkamp kompt der van Quernheim zum Bockel mit weib und kindern zu. Hat van der marck 1 wisch 1 foder, ante 20 annos, davan gibt er in die kirchen 4 groschen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nit.

2888. Jurgen Stukenmeier kompt dem cloister zu Quernheim mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Dienet Meinem Gnedigen Hern alle 14 tage mit einem halben span oder gibt 2 taler neben den 6 beidiensten, itzt dem drosten.

2889. Melchior Sprengpiel, rentmeister, ist frei mit weib und kindern. Huis, hof und garden 1 scheppel roggen, noch 2 kempen bei dem huiß 9 scheppel roggen, 12 anni, an der Schirnbecher landweher 3 foder hewwachs, 6 anni, noch ein kamp bei der landwehr van 1 scheppel haver, 4 jar, noch ein wisch zu Aldenhuffen gelegen 4 foder hews, 4 jar, zu Nidern Einichloe 1 kamp 1 scheppel roggen, 8 jar, uß der Nider Kilver landwehr ein wisch 3 foder, 4 jar, welcher landweher die Ossenbruggischen sich unternehmen willen⁷. Hat bißanher davan nichtz gegeben.

— *Nota*: geben alle Sweninktorper meier jarlichs ein jeder 1 spint sendhaver dem archidiacon van Ossenbrugg und 2 jar nacheinander 1 gogrevenhoin, das 3 te jar aber ein jeder ein ossenbrugg. scheppel haver dem gogreven. Dreiben alle in dye Kilver marck.

Der holtgreve ist Johan Hack und Johan van Quernheim.

Bl. 474

BURSCHAFFT DONAW

Bl. 474'

(DONO)

2890. Gercke Mullenmeier gehort Albert von dem Busche mit weib und kindern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2891. Heinrich Kulman, 2892. Johan Boninck, 2893. Helmich tho Holtzem, 2894. Johan Nienachbar komen Amelunck Tribben zu mit weib und kindern. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit dan allein Kulman, der Seiner Furstlichen Gnade 6 scheppel roggen und 7¹/₂ scheppel haver vur monichkorn gibt.

2895. Johan Nobbe kompt auch vurg[eschreven] Tribben zu mit weib und kind. Hat 1 wisch van 1 foder hewuß uß der marck, davan gibt er 2 schillinge, 3 penninge Meinem Gnedigen Hern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit mehe.

2896. Johan Bieckman sitzt mit seiner moder in Amelunck Tribben gut und kompt demselbigen auch zu. Hat van der marck 1 wisch ¹/₂ foder. Gibt davan 1 schillinck 3 penninge Meinem Gnedigen Hern und sonst nit mehe.

2897. Herman Broninck kompt Am[elunck] Tribben mit weib und kindern zu. hat van der marck 1¹/₂ foder hewwachs, davan er gibt 2 schillinge 3 penninge Meinem Gnedigen Hern und sonst nit mehe.

2898. Johan Baumeier kompt Otten Korf mit weib und kindern zu. Hat nichtz van der marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

Bl. 475

2899. Ludeke in dem Sieck ist Otten Korf mit weib und kindern eigen. Hat nichtz van der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern jarlichs 6 scheppel haver vur monichkorn, sonst nichtz weiters.

2900. Eggert Cloistermeier kompt Amelunck Tribben zu mit weib und kindern. Hat nit van der marck, gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

⁷ zu allen Stücken steht am Rande: marck.

2901. Heinrich Halmich, marckkotter, kompt auch vurg[eschreven] Tribben mit weib und kindern zu. Hat nichtz mehe dan einen kleinen kotten, ante 8 annos, und hat bißanher davan nichtz gegeben, dienet auch Seiner Furstlichen Gnade nit.

2902. Herman im Sieck, marckkotter, kompt Otten Korf mit weib und kindern zu. Hat nichtz dan den kotten und 1 kleinen garden van 1 spint haver. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

Sagt dieser Herman, das dieser kott gein marck, sondern erb sei.

2903. Herman Meier kompt Lubberten de Wend mit weib und kindern zu. Hat van der marck ein wisch van 1 foder hewsch, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 3 groschen. Dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2904. Johan Overbecker kompt der widwen Ernsten de Gelen mit weib und kindern zu. Hat ein marckwisch 1 foder, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge 3 penninge und sonst nichtz weiters.

Bl. 475' **2905. Herman tho Bonnenmullen** kompt dem cloister van Quernheim mit weib und kindern zu. Hat van der marck ein wisch van $\frac{1}{2}$ foder hewsch, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 4 groschen. Dienet zum Limberg mit einem halben [span] al wechen; 9 schreckenberger vur ein schlacht rind.

2906. Geise bei der Kluse kompt Simon Pladisen mit den kindern zu. Hat ein marckwisch van 1 foder, davan gibt sie 2 schillinge 3 penninge. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2907. Thonius uf dem Hunengraven kompt der frawen van Quernheim mit weib und kindern zu. Hat auch ein garden uß der marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2908. Anneke uf dem Koningring kompt Johan Hack mit den kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 476 **2909. Thonius uf dem Hunengraven, der alt**, kompt Johan Hack mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nicht.

— *Nota:* die holtgreven in dieser burschafft sein Johan Hack und Johan van Quernheim. Haben ire vehedriff in der Kilver marck. Den zehenden hat die fraw van Oißen. Geben 2 jar 1 hoin und das dritte jar 1 scheppel haver ein jeder dem gogreven. Umb das 2 te jar dem sendpaffen ein jeder 1 fierdel haver.

Bl. 476'

BURSCHAFFT BEHEREN

(BIEREN)

2910. Heinrich uf der Hoge, 2911. Bartolt uf der Strate, 2912. Ludeke [und] uxor Ike tho Behren komen der van Quernheim zu Bockel mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

2913. Sander uf den Ruschen ist frei mit weib und kindern. Sein huiß stehet uf der marck, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 8 penninge und vur knechtgelt 1 schillinck 6 penninge. Gibt auch 1 hoin und thut etliche leibdienst Seiner Furstlichen Gnade.

2914. Johan uf dem Ruschen kompt der van Quernheim zum Bockel zu mit weib und kindern. Hat van der einen garden und huiß 2 scheppel haver, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 9 penninge.

2915. Herman Kemenaer, heelspan, kompt Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern zu. Sitzt uff Seiner Furstlichen Gnade gut. Huis, hof und garden 3 scheppel roggen.

Sedig land: der Kemenaerskamp 3 scheppel roggen, in dem Behrschen feld 9 scheppel roggen, die Liet 5 scheppel roggen.

Wisch: ein wisch 6 foder.

Mast: zu 6 schweinen eichen.

Schulde: Meinem Gnedigen Hern 6 scheppel roggen, 6 scheppel gersten, 1^{1/2} Bl. 477
molt haver, 1 fet kho, 2 schultschwein, 2 honer.

Zehenden: hat Ott Korf und Albert van dem Busch van allem land und blodiger haab.

2916. Ebeke tho Behren kompt Johan Hack zu mit weib und kindern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2917. Gercke Langmeier, 2918. Jurgen uf der Bune komen Johan van Quernheim zum Bockel mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Seiner Furstlichen Gnade nit.

2919. Bartolt Meier kompt Otten Korf mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit.

2920. Johan der Over Bremer kompt Amelunck Tribben mit weib und kindern zu. Gibt an monnickokorn 6 scheppel roggen, 6 scheppel gersten und 2 molt haver Meinem Gnedigen Hern.

2921. Herman der Nider Bremer kompt auch Am[elunck] Tribben mit weib und kindern zu. Gibt Meinem Gnedigen Hern an monnickokorn 6 scheppel roggen und 1 molt haver.

2922. Gercke Afhupper kompt Am[elunck] Tribben mit weib und kindern zu. Bl. 477'
Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2923. Herman uf der Strate, marckkotter, kompt der van Quernheim zum Bockel mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2924. Jurgen Muller kompt Johan Hack mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

2925. Johan uf der Heiden kompt Otten Korf mit weib und kindern zu. Hat van der marck einen garden van 1 scheppel haver, davan gibt er nichtz. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

— *Nota:* der holtgreve ist Johan Hagk und Johan van Quernheim. Dreiben Bl. 478^s
alle in die Kilver marck ire vehe. Den zehenden hat Albert van dem Busch und Ott Korf. Geben gogrevenhoner und haver wie die Swenincktorper.

Bl. 478'
und
479 leer
Bl. 480

BURSHOP⁹ OSTKILFERN

(OSTKILVER)

2926. Johan Boesman, 2927. Henrich Beningk¹⁰, 2928. Herman Ronsieck, 2929. Johan Ebbekingk, 2930. Ludeke Voigt, 2931. Ludeke Grothueß, 2932. Jacob Brommelmeiger, 2933. Herman Froebose, 2934. Cordt zur Huffe, 2935. Herman zur Huffe, 2936. Johan bei Walekes Brueche, 2937. Melchior Binnenwith,

⁸ Blatt 478'—479' leer.

⁹ von hier an bis Blatt 496 schreibt C.

¹⁰ hier hinter wurde getilgt: „Bartolt Meiger zw Beren“; daneben am Rande von C zugesetzt: „gehoret in die burschop Bern“, u. findet sich auch Bl. 477.

2938. Herbort bei dem Walekes Brueche, 2939 Katrina im Busche diese 15 gehören mit wief und kindern Otten Korfe zur Wachenhorst eigen, sitzen uf seinen gutern, allene Katrina im Busche sitzt uff gemeiner marke. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben oder thun Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

2940. Johann Maschmeiger, 2941. Johann Dethmar, 2942. Johann ufm Kampe diese drei gehören der wedfrawen von dem Borne eigen, sitzen uff derselbigen gutern. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben und thun Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

2943. Henrich Lepfelmeiger, 2944. Johann Boesiegk diese beiden gehören mit wief und kindern dem closter Osede eigen, sitzen uf derselbigen gutern. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts etc.

2945. Johann Hollebrugge, 2946. Johann Placke, 2947. Johann in den Buschen diese drei sein Meins Gnedigen Hern freien vor ire personen, aber wief und kindere komen Meinem Gnedigen Hern eigen zw. Ein ichlicher gibt Meinem Gnedigen Hern einen schwarzen schilling zw knechtegelde, und thut ein ider an das hauß Limberge funf dienste in der arne oder wan es dem amptmanne gelegen ist. Ein ichlicher gibt 1 vastabendes huen.

Bl. 480' **2948. Herman Meiger zw Kilfern** gehort mit wief und kindern Johanne Pladeisen, sitzt uf seinem gute. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern, thut und gibt auch nichts.

2949. Herman zur Heide gehoret mit wief und kindern Simon Pladeisen eigen, sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

2950. Melchior Vincken, 2951. Bartolt ufm Walekes Brueche diese beiden gehören Joist Vincken zum Ostenwolde mit wief und kindern eigen. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben und thun Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts.

2952. Johann Kemmener gehort Johann Haken mit wief und kindern eigen. sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut und gibt auch nichts.

2953. Thonius im Schlage, 2954. Jacob Grave, 2955. Gese Schraders gehören beide mit wief und kindern der van Quernem zum Bokel. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts.

2956. Gercke Grave wonet uf der marcke, gehoret Johann Haken und Johann von Quernem zum Bomhofe. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 481

BURSCHOP WESTKILVERN

(WESTKILVER)

2957. Johann Mertin, 2958. Johann Schiermeiger, 2959. Drewes Calemeiger, 2960. Johann Grothueß, 2961. Hermann Schuerman, 2962. Ludeke zur Heide, 2963. Wilhelm Buschman. 2964. Segewin bei der Linden, 2965. Pawell Vincke 2966. Johann Vincke, 2967. Albrecht Vincke diese 11 gehören mit wief und kindern Joiste Fincken zum Ostenwalde eigen zw, sitzen uf desselbigen gute. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts.

2968. **Johann Johanningk, 2969. Statius Johanningk** gehören beide dem cloester Osede mit wief und kindern eigen. Der Statius ist ein koter, hait und thut Meinem Gnedigen Hern nichts, aber der Johann Johanningk thut an das haus Limberge uber 14 thage einen dienst mit dem spanne wie andere closterleuten thun.

2970. **Huneken Helmich, 2971. Huneke Grothueß, 2972. Cathrina Preke-winkel, 2973. Jorgen uf dem Garden, 2974. Ernst Wineker** diese funfe gehören der wedfrawen seligen Alhardts von dem Borne. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, geben auch nichts.

2975. **Bartolt Ellebracht** gehoret Jasper von Quernem mit wief und kindern eigen. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

2976. **Hermann Hesse, 2977. Johann Haselhorst, 2978. Thonius ufm Garden, 2979. Johann uf der Kuelen, 2980. Johann Claweß** diese 5 gehören alle Ame-lunge Tribben mit wief und kindern eigen. Haben gleichfalls von Meinem Gnedigen Hern nicht, thun auch nichts. Bl. 481'

2981. **Hermann Brunger, 2982. Bartolt bei dem Broche, 2983. Johann Ole-mann** diese drei gehören Johann Haken mit wief und kindern eigen. Meinem Gnedigen Hern thun oder geben sie nichts.

2984. **Ludeke Timmerman** ist der Ledebaurschen zur Bruechmolen mit wief und kindern eigen. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

2985. **Johann Doringk, 2986. Herman im Holte** diese beiden gehören Herman von Oher eigen. Thun oder geben Meinem Gnedigen Hern nichts.

2987. **Johann Hesse** gehort Raven von Haren mit wief und kindern eigen zw Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts und thut auch nichts.

2988. **Ludeke vor dem Brueche** ist Johanne von Kerssenbrueche vor seine person eigen, die fraw mit den kindern frei. Sitzet uf gemeiner marcke. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoen und thuet an das haus Limberge des jars 2 leibdienste.

2989. **Albrecht Kock** ist Otten Korfe eigen, aber die fraw ist frey. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Sitzet uf der marcke. Gibt 1 hoen und thuet wie der vorige ans haus Limberge 2 leibdienste. Bl. 482

2990. **Henrich ufm Molenberg, 2991. Johann ufm Molenberg, 2992. Johann Hurlebringk, 2993. Johan ufm Molenberg** diese 4 sint Meins Gnedigen Hern wetterische freie leute, gebrauchen des wetterischen rechten. Mein Gnediger Herre hait an irem gut de besate. Der Henrich und Johann ufm Molenberg geben malck ein huen Meinem Gnedigen Hern und thut ein ichlicher 5 leib-dienste ans haus Limberg, aber der Johann Hurlebringk thut ans haus Lim-berge 2 dienste.

2994. **Joist Hake** ist ein marckekoter, mit wief und kindern frei. Hait nichts dann ein haustede und garden, geringe. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 482'
und
483 leer

VOGEDEY ALDENDORFF

KERSPEL ALDENDORFF

(OLDENDORF)

BURSCHOP HARLINGKHUSEN,

(HARLINGHAUSEN)

2995. Johann Tiemann ist Meins Gnedigen Hern freien einer mit wief und kindern, sitzet uf Jaspers Westphalen kothen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß gemeiner marcke ein clein stucke landes hart vor dem dorfe von 1 spint roggen, gibt davon den bauren 1 spint gersten. Gibt Meinem Gnedigen Hern 18 pfeninge zw knechtegelde, 1 huen.

Dienst: thut des jars mit dem leibe 6 dienste ans haus Limberge.

2996. Ernst Cloestermann ist gleichfalls Meins Gnedigen Hern freien einer und ein marckekoter. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Hait uß gemeiner marcke zw einem halben foder hewes wesewachs unter 10 jaren mit bewilligunge des drosten und gemeiner erfexen gerodet. Hait bei dem koten ein clein gerdeken uß gemeiner marcke, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 14 pfeninge. Gibt kein knechtegelt, ist auch noch nergent uf gesatz. Thuet wie der foriger 6 dienste.

2997. Dethardt Blase ist ein marckekoter, einer Meins Gnedigen Hern freien. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marcke nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern 10 pfeninge knechtegelde, 1 hoen, und thuet zum Limberge die 6 leibdienste. Gibt Meinem Gnedigen Hern von der kotstede 3 pfeninge.

Bl. 484' **2998. Alhardt Kremer** ist ein marckekoter, einer Meins Gnedigen Hern freien. Mein Gnediger Herre hait am kothen die besate. Huiß uß gemeiner marcke einen kamp von 4 schepfel roggen, eine wisch von 4 foder hewes, ante multos annos; item einen kleinen garden vor 20 jaren gemacht¹¹. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 7 schillinge 9 pfeninge. In die kirchen 1 gulden von der wiesen, 4 schepfel gersten von dem kampe in die kirchen. Den mennern 1 viertel korns, 1 schepfel gersten den mennern von 1 gorden. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw knechtegelde 1 schilling, 1 hoen. Thuet die 6 leibdienste ans haus Limberg.

2999. Johann Schwarte ist ein marckekoter und Meins Gnedigen Hern freie. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait uß gemeiner marcke einen kleinen garden vor 20 jaren gemacht. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dann 5 pfeninge, gibt den mennern $\frac{1}{2}$ schepfel gersten. Thuet die 6 leibdienste an den Limberg, gibt 1 hoen.

3000. Helwig Blase ist ein marckekoter, Meins Gnedigen Hern freien ein. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate. Hait uß der marcke einen garden und eine wisch von $1\frac{1}{2}$ foder, vor Aspelkamps zeiten gemacht. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw marckegelde 3 schillinge und 3 pfeninge, gibt 1 huen. Thuet die 6 dienste an den Limberg wie die andern.

¹¹ am Rande von C.

3001. Henrich Schomecher ist ein marcekoter und ein Meins Gnedigen Hern freie. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait uß gemeiner marcke ein kamp ist geringe und in dren jaren gemacht von 1 schepfel rogen. Gibt Meinem Gnedigen Hern von der hausstede 5 pfeninge, der kamp ist noch nit gesatzt. Gibt 1 hoen und thut die 6 leibdienste. Gibt den mennen $\frac{1}{2}$ schepfel gersten.

3002. Johann Scheper ist ein markekoter, Meins Gnedigen Hern freie. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait uß gemeiner marcke einen cleinen garden und einen geringen kamp von $1\frac{1}{2}$ schepfel rogen infra tempus trium annorum gemacht. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 8 pfeninge und den mennen $\frac{1}{2}$ schepfel gersten. Thuet die 6 leibdienste wie die andern. Der kamp ist vor einem jare gemacht.

Bl. 485

3003. Henrich Vortmeiger ist ein marckkoter und Meins Gnedigen Hern freie. Sein Furstliche Gnade hait daranne die besate, alleine wief und kindere sein frei und ehr eigen Meinem Gnedigen Hern. Hait uß gemeiner marcke einen kamp von 2 schepfel rogen, ist diß jar aller ersten gerodet und geseiget, hait sustlange noch nichts gegeben widder von kotstede oder vom lande, ist willig zu geben, woruff man inen seitzet.

3004. Hugo Coster ist ein alt koter, Meinem Gnedigen Hern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am koten die besate. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann eine wiese uß gemeiner marcke von $1\frac{1}{2}$ foder hewes, ante 20 annos. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge, gibt 1 huen und doet alle wochen mit dem leibe den dienst.

3005. Grethe Cloestermann ist eine markekotersche und Meins Gnedigen Hern freie. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate. Hait uß der marcke nichts, gibt 1 huen und von dem garden 3 pfeninge. Thuet die 6 freien leibdienste wie die andern.

3006. Leneke Krumme alias Christoffer Vortmeiger ist ein marcekotersche, ist frei. Mein Gnediger Herre hait am koten die besate. Hait uß der marcke eine wisch von $2\frac{1}{2}$ foder hewes, vor 20 jaren gerodet. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge, zw knechtegelde 1 schilling, 1 hoen. Thuet die 6 freie leibdienste.

Bl. 485'

3007. Agata Boeningk gehoret den Schloeren eigen zw, sitzet uff derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, auch uß gemeiner marck nichts, gibt und thut auch nichts.

3008. Berndt Pollert gehoret Wrisperge zw eigen mit wief und kindern, sitzet uf desselbigen gute. Hait uß gemeiner marcke oder sunst [von] Meinem Gnedigen Hern nichts.

3009. Peter Schmeth ist ein koter, vor seine person frei, aber wief und kindere gehoren der wedfrawen von dem Borne eigen, sitzet uf derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt und thut auch nichts.

3010. Jorgen Wischmann gehoret Albrechte von dem Busche, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marcke nichts.

3011. Cordt Quade gehoret mit wief und kindern Schloere oder Hatzfelde eigen. Hait gantz und gar von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3012. Hermann Nagel gehoret Albrechte von dem Busche eigen mit wief und kindern. Hait uß gemeiner [marcke] mit und bei Hugon Costers vorgesetzt eine wisch von $1\frac{1}{2}$ foder hewes, gibt dem Costere davon zw steur $1\frac{1}{2}$ schillinge.

- Bl. 486* **3013. Henrich Quade** gehoret mit wief und kindern Johanne Hatzfelde eigen. Hait uß Meins Gnedigen Hern marcke eine geringe wisch von $\frac{1}{2}$ foider hewes inwendig zwen jaren mit bewilligunge des drosten Aspelkamps zugeschlagen. Hait sust lange davon nichts gegeben, ist ime noch nit gesetzet.
- 3014. Gerdt Quade** gehoret Johanne Hatzfelde. Hait uß Meins Gnedigen Hern marcke einen kleinen garden. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 pfeninge und den mennern 1 viertel gersten.
- 3015. Johann Kremer de Over** gehort Wrisperge mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts uberal.
- 3016. De Nige Johann** gehordt der wedfrawen von dem Borne mit wief und kindern. Hait uß Meins Gnedigen Hern [marcke] eine kleine wisch von $\frac{1}{2}$ foder heweß, vor Aspelkamps zeiten gemacht. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 9 pfeninge, hait ein klein stucke landes von 1 viertel rogggen.
- 3017. Alhardt Kother** gehoret Joiste Vincken, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern, auch uß der marcke gar nichts.
- 3018. Hellewig Kother** gehoret Joiste Vincken eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß Seiner Furstlichen Gnaden marcke nicht, gibt oder thuet auch nichts.
- 3019. Agata, des Langen Peters frawe**, gehoret dere vom Borne eigen mit den kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marcke nichts.
- 3020. Henrich Kother** gehoret Hatzfelde eigen. Hait uß Meins Gnedigen Hern marcke gar nichts.
- Bl. 486'* **3021. Gese Schlaken** ist frei mit den kindern. Sitzet uf gemeiner marcke, hait nicht mehr davon dan einen garden, der vor 13 jaren zugeschlagen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 pfeninge, den mennern 3 viertel gersten.
- 3022. Johann Nagel** gehoret Albrechte von dem Busche. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern marcke. Hait einen kamp von $1\frac{1}{2}$ schepfel rogggen, hait noch 2 kleine stucke landes uß der marcke, davon gibt ehr Meinem Gnedigen Hern noch nichts, aber von dem vorgeschriebenen kampe gibt ehr Albrechte von dem Busche 1 schilling. Hait einen hewplatz in der marcke von einem ringessen hewes, dasselbige ist kurzlich zugeschlagen. Den mennern gibt ehr 1 schepfel gersten.
- 3023. Alheidt Kothers** ist eine markekotersche und frei. Hait einen kleinen garden bei dem haus. Davon gibt sie Meinem Gnedigen Hern 4 pfeninge und den mennern 1 viertel gersten. Der garde ist vor 11 jaren zugeschlagen.
- 3024. Ideke Peters** gehoret der wedfrawen von dem Borne eigen. Sitzet uf der marcke. Hait ein klein gerdeken. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 pfeninge.
- 3025. Johann Schlake** ist eine markekoter, gehoret Joiste Fincken eigen mit wief und kindern. Hait inwendig einem jare einen kleinen garden bei dem haus gemacht. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern nichts, aber den mennern gibt ehr 1 viertel gersten und von der husstede gibt ehr Meinem Gnedigen Hern 4 pfeninge.
- 3026. Gerke Habbe** gehoret dem cloister Lefern mit wief und kindern eigen. Sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, doch dienet ehr Seinen Furstlichen Gnaden mit dem spanne uber 14 tage ein mall und gibt 1 huen.

- 3027. Johann Kremer** gehoret Jasper Westphaln eigen mit wief und kindern. Hait uß Meins Gnedigen Hern marcke eine wisch von 1 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schilling und 9 pfeninge. Bl. 487
- 3028. Hermann Nigemeiger** gehordt dehr Geleschen zw Holtzhusen mit wief und kindern eigen. Hait uß Meins Gnedigen Hern marcke ein ort landeß von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden davon 1 schilling 6 pfeninge.
- 3029. Trine Nigingk** gehoret auch zw Holtzhusen der Gelleschen mit iren kindern. Hait uß der marcke eine wisch von $1\frac{1}{2}$ foder heweß, vor 14 jaren zugeschlagen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 1 schilling, noch ein ort landes uß der marcke von 3 viertel gersten. Gibt davon 3 pfeninge Meinem Gnedigen Hern.
- 3030. Alhardt Molleken** gehoret Hatzfelde mit wief und kindern eigen. Hait nichts uß gemeiner marcke.
- 3031. Jasper Nagel** gehoret Corde Pladeisen mit wief und kindern eigen. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern gemeinen marcke. Hait vor 25 jaren gebawet. 1 clein gerdeken. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 pfeninge.
- 3032. Abeke Israel** gehoret Staciese Monck vor sich, und wief und kindern gehoren Herborde von Langen eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt auch nichts.
- 3033. Alhardt Israel** gehoret auch Staciese Monck mit wief und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marcke nichts.
- 3034. Rodolf Nigingk** gehordt der Gehelschen mit wief und kindern eigen. Hait uß der marcke eine wisch von 3 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon $4\frac{1}{2}$ schillinge, ist bei der Wendischen zeiten gemacht und bei Aspelkamps zeiten ein weinich vormeret. Bl. 487'
Diese Herlicheuser mennere geprauchten alleine der Aldendorffer marcke und keiner anderen.
Über diese Herlingkhauser burschap und derselbigen lendere und vihe hait der probst des closters Lefern zehenden und afhorst.

BURSCHOP SCHROTTINGHUSEN

Bl. 488

(SCHROTTINGHAUSEN)

- 3035. Helmich Masmeyer** gehoret Albrechte von dem Busche mit wief und kindern eigen. Sitzet uf desselbigen gute. Hait uß Meins Gnedigen Hern marcke ein wisch von $1\frac{1}{2}$ foder hewes vor 20 jaren. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber Albrechte von dem Busche gibt ehr 6 pfeninge davon und der kirchen zw Aldendorf 6 schillinge.
- 3036. Henrich Maschmeyer** gehoret dem von dem Busche. Hait uß der marcke einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen vor 14 jaren. Gibt seinem jungkern davon 4 pfeninge.
- 3037. Raven bei dem Vogelpoele** ist ein markekoter, gehoret deme von dem Busche eigen. Alles, was ehr hait, ist marke von 6 schepfel roggen sait, sulchs ist vor 20 jaren zugeschlagen; alleine so viel, darin man 1 viertel roggen seigen mocht, ist vor 4 oder 5 jaren dartzw genomen. Gibt seinem jungkern davon 6 schillinge, in die kirchen zw Aldendorf 6 schepfel gersten.

3038. Hermann Schmeth ist ein markekoter, inwendig 21 jaren uf die marcke gebawet, ist der erste besitzer, gehoret dem von dem Busche eigen. Hait neben hause und hofe uß der marcke einen kamp von 3 schepfel roggen sait, eine wisch von 1 foder heweß, der kamp ist zugeschlagen in zehen jaren und die wisch in 5 jaren. Gibt davon Alb[rechte] v[on] dem Busche 8 pfeninge und 3 schillinge, von der wisch hait ehr noch nichts gegeben.

Bl. 488' **3039. Johann ufm Kampe** ist ein markekoter, gehoret Wrisperge und die fraw dem von dem Busche eigen. Hait haus und garden uß der marcke, gibt davon Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] 6 pfeninge, ist alles von 1 schepfel roggen sait, ante multos annos. Hait noch 1 ort von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt noch nit davon.

3040. Henrich Kiste ist ein marckoter, gehoret Alb[rechte] v[on] dem Busche eigen. Haus und garde von 3 viertel roggen. Eine wisch uß der marcke von 3 foder hewes, noch ein platz landes, in dieseme jare zugeschlagen, von 2 schepfel roggen. Gibt davon Alb[rechte] v[on] dem B[usche] 2 schillinge 6 pfeninge, aber das newe landt ist noch nit gesetzt. Gibt in die kirchen zw Aldendorf 3 schillinge; den mennern 3 viertel gersten.

3041. Johann Pallert gehoret Alb[rechte] v[on] dem Busche eigen, ist ein markekoter. Sein haus und garde von 3 fiertel korns. Hait eine wisch von 3 foder hewes. Gibt davon mit haus und garden Alb[rechte] v[on] d[em] Busche 2 schillinge 6 pfeninge. Hait noch einen cleinen platz von 3 viertel haber sait, gibt seinem jungkhern davon 2 pfeninge.

3042. Jacob Kiste gehoret mit wief und kindern Alb[rechte] v[on] dem Busche eigen, ist ein markekoter. Hait einen garden bei dem haus, eine wisch von 3 foider hewes, noch einen kamp von 2 schepfel roggen, ist in zweien jaren gemacht der kamp. Gibt davon Alb[rechte] v[on] dem Busche $3\frac{1}{2}$ schillinge, der kamp ist noch nit gesetzt. Gibt in die kirchen zw Aldendorff pro pauperibus 2 schreckenberger; gibt den mennern 3 viertel gersten.

Bl. 489 **3043. Rudolf Hellemich** gehort Albrechte von dem Busche. Hait uß der marcke gantz und gar nichts.

3044. Henrich Gusemann gehoret auch dem v[on] dem Busche. Hait auch nit uß der marcke.

3045. Johann Masmeiger ist Albrechte von dem Busche eigen, ein markekoter. Hait neben dem haus einen garden und ein stucke landes von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, vor 20 jaren gerodet. Gibt Alb[rechte] v[on] Busche 20 pfeninge, in die kirchen 1 schepfel gersten.

3046. Albrecht Habbe gehoret mit wief und kindern deme von dem Busche eigen. Sitzet uf gemeiner marcke. Hait darbei einen gerdeken. So viell landes uß der marcke, darin man 12 schepfel roggen mag seigen, hait eine wisch von 1 foder hewes uß der marcke, ante 30 annos¹², die ist noch nit gesetzt und inwendig zwen oder dren jaren zugeschlagen. Aber von dem lande und garden gibt ehr Alb[rechte] v[on] d[em] Busche $12\frac{1}{2}$ schillinge; in die kirchen zw Aldendorff 10 schepfel gersten; den mennern 1 viertel gersten.

3047. Herman in dem Busche gehoret Alb[rechte] v[on] d[em] Busche mit wief und kindern eigen, ist ein markekoter. Hait uß der marcke einen kamp von 7 schepfel roggen, ist ein alt kamp, hait eine wisch von 3 foder hewes,

¹² am Rande von C.

gibt Alb[rechte] v[on] dem Busche davon 10 schillinge 4 pfeninge; in die kirchen zw Aldendorff 7 schepfel roggen vom campe und eine marck osnabrugks von der wisch.

3048. Jorgen in dem Busche gehoret Alb[rechte] v[on] dem Busche mit wief und kindern eigen, ist ein markekoter, vor 10 jaren uf die marcke gesetzt. Hait einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] 8 pfeninge. Bl. 489'

3049. Johann Treseler ist ein Meins Gnedigen Hern freie mit wief und kindern, ist ein markkoter. Hait neben dem hauß und garden uß gemeiner marcke ein ort landes von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon $1\frac{1}{2}$ schilling, gibt 1 hoen. Thuet an das haus Limberge 6 leibdienste.

3050. Johann Blase gehoret Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] eigen mit wief und kindern, ist ein markkoter. Haus und garde von 1 viertel roggen. Hait uß der marke nicht meher, gibt Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] davon 4 pfeninge, gibt den mennern 1 viertel gersten.

3051. Johann Stacies gehoret Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche], sitzt uf desselbigen gute. Hait uß gemeiner marcke nebst seinem andern gute eine wisch von $\frac{1}{2}$ foider hewes, gibt seinem jungkhern davon 6 pfeninge, und den nachpars 3 ferdel gersten. Der kote, darauf der vorgegente Johann Blase sitzt, ist von dieses Johann Stacies gut ungeferlich vor 14 jaren uf die marcke gesetzt.

3052. Jurgen Huseman gehoret Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche], ist ein markekoter, und hait in 5 oder 6 jaren uf die marke gebawet. Hait ein clein gerdecken bei dem hauß. Neben dem haus und garden hait ehr itzo uß vorungstigung des drosten Aspelkamps und der mennern in jitzigem jare einen zuschlag gemacht ungeferlich von 2 schepfel roggen, ist noch nit geseiget oder gesetzt. Gibt Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] 8 pfeninge; den mennern $\frac{1}{2}$ schepfel gersten. Bl. 490

3053. Kersten Korne gehoret Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] eigen, ist ein markekoter. Haus und 2 garden von 1 schepfel roggen. Gibt davon Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] 1 schilling; den mennern 1 schepfel gersten.

3054. Henneke Hellemich gehoret auch Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] eigen zw, ist ein markkoter. Haus und garde ist von 1 schepfel roggen. Hait einen kamp von 4 schepfel roggen, ante multos annos. Gibt davon Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] 4 schillinge; in die kilchen zw Aldendorf 4 schreckenberger; den mennern 3 fierdel gersten.

3055. Anna Nedermans gehort dem v. d. Busche mit den kindern eigen, sitzt uf seinen gutern. Hait nichts uß gemeiner marcke dan an dem garden ein clein ort, darin man seiget 1 viertel habern.

3056. Herman Vette gehoret Wrisberge und sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern uberalle nichts.

3057. Johann Hotte gehoret der Geelschen mit wief und kindern eigen. Hait uß der marcke eine wisch von 5 fodern, gibt davon in die kirchen 1 gulden und aber Meinem Gnedigen Hern nichts.

3058. Peter Pollert gehoret Christoffern von Wrisperge eigen, sitzt uf desselbigen gute. Hait uß der marcke eine wisch von 3 foider heweß, welche vor 24 jaren gemacht. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge 6 pfeninge. Bl. 490'

3059. Johann Kiste gehordt Alb[rechte] v[on] d[em] Busche, sitzet uf desselbigen gute. Hait gantz und gar uß der marcke nichts.

3060. Gercke Cordingk Alb[rechte] v[on] d[em] Busche gehorich eigen. Hait uß der marcke ein stücke landes von 1 viertel roggen. Gibt davon neben andern pechten in die kirchen.

3061. Mette Hellemich gehoret Albrechte vom Busche eigen, ist eine marketersche. Hait bei dem haus einen cleinen garden. Gibt Alb[rechte] v[on] d[em] B[usche] davon 6 pfeninge und den mennern $\frac{1}{2}$ schepfel gersten. Sei vor 40 jaren gemacht.

3062. Herman Koch gehoret der Gehelschen eigen, sitzet uf gemeiner marcke. Hait sein haus und garden newelich vor einem jare gemacht mit bewilligung des drosten. Hait noch nit davon gegeben.

Das das haus uf die marcke mit bewilligung des drosten Aspelkamps und der marckegenossen gemacht ist, des thun sie gestant, aber der garde sei sunder ire bewilligunge zugemacht.

3063. Anna Barlages gehoret Corde Pladeisen eigen. Hait bei irem haus keinen garden. Sitzet uf der marcke, ante 12 annos. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 pfeninge. Hait eine markewisch von 3 foder hewes, gibt davon in die kirchen 12 schillinge, aber Meinem Gnedigen Hern nichts und ist vor viel jaren gemacht.

Über diese burschop Schrottingkhusen hait Wrisbergk zur Huffe einen geringen zehenden, dan das meiste landt daselbst ist zehendfrei.

Bl. 491

BURSHOP ENGERSHAUSEN

(*ENGERSHAUSEN*)

3064. Henrich Schweinefoit gehoret mit wief und kindern Herberde von Langen, sitzet uff desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern, auch uß der marcke, nichts.

3065. Helmich Nobbe gehoret gleichsals Herberde von Langen, sitzet wie der andere. Hait auch von Meinem Gnedigen Hern nichts wie der andere vorig.

3066. Walteke Schweinefoit ist ein Meins Gnedigen Hern freien vor sich, auch wief und kindere. Sitzet uff freiem gute. Hait uß der marcke nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw knechtegelde 1 schilling 3 pfeninge, item 1 hoen. Dienet mit dem leibe an den Limberg 6 tage.

3067. Reckert Schweinefoit ist gleichsfalls Meins Gnedigen Hern freie. Gibt knechtegelt wie der vorige, item das huen und thut die 6 leibdienste.

3068. Arnd Hoyer gehoret vor seine person Herborde von Langen eigen, aber wief und kindere sint Meins Gnedigen Hern freie. Sitzet uf gemeiner Meins Gnedigen Hern marcke. Hait bei dem haus ein garden von 1 viertel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schilling; gibt den mennern 1 schepfel gersten.

Bl. 491' **3069. Engelke Schweinefoit** gehoret mit wief und kindern Joiste Vincken eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern auch nichts uß der marcke.

3070. Gercke Heheman gehoret Albrechte von dem Busche eigen mit wief und kindern, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut und gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3071. Johann Huesemann gehoret gleichsals Alb[rechte] v[on] d[em] Busche, sitzet uf seinem gute, hait und thuet nichts wie der vorige.

3072. Johann Wlomer gehoret Alb[rechte] v[on] d[em] Busche mit wief und kindern, sitzet uf gemeiner marcke. Hait widder garden noch landt dabei, gibt seinem jungkhern davon 6 pfeninge, item 3 viertel gersten.

3073. Johann Haselhorst gehort Reineken Tribben mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, auch nichts uß der marcke.

3074. Albrecht Haselhorst gehoret gleichsfalls Tribben und sitzet uf desselbigen gute. Hait einen ortken uß der marcke bei dem garden, davon gibt ehr Meinem Gnedigen Hern 3 pfeninge.

3075. Hermann Nobbe gehort auch Tribben und sitzen uf seinem gute. Hait uß der marcke bei seinem garden einen ortken, gibt davon Meinem Gnedigen Hern 4 pfeninge.

3076. Johann Nobbe gehordt Corde Gehelen mit wief und kindern und sitzet uf desselbigen gute. Hait uß der marcke vor seinem hofe von $\frac{1}{2}$ viertel gersten. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 pfeninge.

Bl. 492

3077. Johann Treseler gehoret Simon Pladeisen mit wief und kindern eigen. Hait uß gemeiner marcke einen ort von 1 viertel roggen, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 pfeninge.

3078. Henrich Hase ist frei mit der frawen, sitzet uf Reineken Tribben gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern auch uß der marcke nichts.

3079. Everdt in der Tegeten gehoret Joiste Vincken mit wief und kindern eigen. Hait uß der marcke einen cleinen ort, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 pfeninge.

3080. Everdt Steinmann gehoret Herberde von Langen eigen mit wief und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern auch uß der marcke nichts.

Über diese burschop Engershusen hait Herbort von Langen zw Krollage zehenden und afhorst, geprauchen keiner ander dann der Aldendorffer marcke.

BURSCHOP OFFELTEN

Bl. 492'

(OFFELTEN)

3081. Henrich Hufmeiger gehordt Herborde von Langen mit wief und kindern eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht, auch von der marcke nicht.

3082. De Over Helmich, 3083. Mertin Meiger gehören beide Herborde von Langen mit wief und kindern eigen. Haben nit von Meinem Gnedigen Hern auch nicht uß gemeiner marcke, thun und geben Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3084. De Rode Gercke gehoret auch Herb[orde] v[on] Langen mit wief und kindern, sitzet uf desselbigen gute. Hait uß gemeiner marcke eine wisch, von Johanne Wortmanne ime versetzt, de mach ehr in der burschop Gedmelde beschreiben lassen.

3085. Gerke Wolff gehoret Herborde von Langen, sitzet uf desselbigen gute. Hait uß gemeiner marcke einen kleinen ort, gibt davon Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge; gibt den mennen 2 pfeninge.

3086. Jorgen Hoyer gehort gleichsals H[erborde] v[on] Langen mit wief und kindern. Hait uß der marcke an seinem gut einen ort, infra 6 annos gerodet, davon gibt ehr Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge.

3087. Johann Meiger gehort H[erborde] von Langen eigen, ist ein marketer. Hait bei dem koten einen kleinen garden, ante multos annos. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 8 pfeninge.

Bl. 493 **3088. Arndt Vortmeiger** gehoret H[erborde] von Langen mit wief und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait uß gemeiner marcke einen ort, darauf sein bachhueß steet. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber den mennern gibt ehr 2 pfeninge.

3089. Jorgen Hoemann gehoret auch Herborde von Langen. Hait uß der marcke ein ort so viel, das ehr Meinem Gnedigen Hern davon gibt 2 pfeninge, vor 20 jaren gemacht.

3090. Gerdt Bringewath gehort Herb[orde] v[on] Langen eigen, aber seine frau ist frei mit den kindern. Hait uß der marcke eine wisch von 2 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 schillinge. Hait uß Meins Gnedigen Hern landtweher so viele sediges landes, das ehr darin seigen kann 3^{1/2} schepfel rogggen. Sulchs ist unter 20 jaren gerodet, hait Meinem Gnedigen Hern nyemals davon gegeben, ist auch noch nit gesetzt. Nota, zu besichtigen.

3091. Johann Hoemann gehoret auch H[erborde] von Langen eigen, sitzet uf seinem gute. Hait uberalle uß der marcke nichts, gibt Meinem Gnedigen Hern auch nichts.

3092. Peter Meiger gehordt auch H[erborde] v[on] Langen, sitzet uf seinem gute. Hait uß der marcke gantz und gar nichts, thut Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

Bl. 493' **3093. Thele Schulten** gehoret auch H[erborde] v[on] Langen, sitzet in einem geringen marckekoten. Hait bei dem haus einen garden von ¹/₂ schepfel rogggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 pfeninge, den mennen 1 schilling 4 pfeninge.

3094. Gercke Eickhoff gehoret mit wief und kindern Hatzfeld eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marcke nichts.

3095. Henrich Meiger gehoret Herborde von Langen eigen. Hait uß der marcke einen kleinen ort, vor 30 jaren gemacht, gibt davon Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge.

3096. Henrich Duefell gehort der wedfrawen von dem Borne eigen, sitzet uf irem gute. Hait uß der marcke nichts.

3097. Gercke Duefell gehoret auch der frawen von dem Borne, ist ein marketer. Hait bei dem haus einen kleinen garden. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 pfeninge; den mennen gibt ehr 6 pfeninge. Vor 26 jaren gemacht.

3098. Hencke Duefell ist ein Meins Gnedigen Hern freien mit wief und kindern. Hait uß der marcke uberalle nichts. Gibt Meinem Gnedigen Hern zw knechtgelde 1 schilling 6 pfeninge, 1 hoen und doet die 6 leibdienste wie die andern freien.

- 3099. Hille Duefels** ist dere vom Borne eigen mit iren kindern. Sitzet uf Meins Gnedigen Hern marcke. Hait einen cleinen garden. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 pfeninge. Bl. 494
- 3100. Henrich Hasen, Gesen Duefels son zw Offelten**, frei, hait eine markekoten mit einem cleinen garden. Mein Gnediger Herre hait daranne die besate. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber den mennen gibt ehr 6 pfeninge.
- 3101. Gerke Ruege** gehort eigen mit wief und kindern Reineken Tribben, Hait uß der marke gar nicht.
- 3102. Jacob Hoemann** gehoret Reineken Tribben mit wief und kindern eigen. Hait uß der marcke oder sunst von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt und thut Seinen Furstlichen Gnaden nichts.
- 3103. Johann Clawes** gehort auch Reineken Tribben eigen. Hait mit in seinem koelgarden so viel, das ehr Meinem Gnedigen Hern davon gibt 4 pfeninge.
- 3104. Gese Ruegen** gehoret auch Reineken Tribben eigen. Hait von der marcke ire kotstede und garden, ante multos annos. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 1 schilling und den mennen auch 1 schilling.
- 3105. Herman Bringewath** gehort der Geilschen, sitzet uff irem gute, aber uß der marcke hait ehr ein klein ordeken, vor 15 jaren zugemacht, davon gibt ehr den mennern 2 pfeninge, aber Meinem Gnedigen Hern gibt ehr nichts.
- 3106. Everdt Boeck** gehoret der Geelschen eigen, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder der marcke nichts. Bl. 494'
- 3107. Gercke Dreiger** gehoret auch der Geelschen eigen. Hait von gemeiner marcke ein ordt, da sein backhueß steet, ist unter 17 jaren zugeschlagen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 pfeninge, gibt den mennen auch 6 pfeninge.
- 3108. Cunneke Dregeringk** gehoret Wrisperge eigen. Sitzet uf der marcke, ist unter 11 jaren dar gesetzt. Hait nicht mehr bei dem koten dann einen cleinen garden. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 pfeninge; den mennern 1 schilling.
- 3109. Gercke Steinman** gehoret der Gehelschen, sitzet uf derselbigen gute. Hait alt marckelandt von 2 schepfel roggem. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts davon, aber in die kirchen 2 schepfel gersten.
- 3110. Johann Steinman** gehort gleichsfals der Gehelschen, der hait aber gantz und gar uß der marcke nicht.
- 3111. Johann Beeck** gehoret auch der Gehelschen zu eigen. Sitzet uf irem gute. Hait uß der marcke binnen seinem hofe, vor 20 jaren ingenomen, so viel, das ehr Meinem Gnedigen Hern davon gibt 4 pfeninge; gibt auch den mennen 4 pfeninge.
- 3112. Cunnen Gercke** gehoret Simon Plateisen eigen. Sitzet uf der marcke. Hait bei dem hauß einen garden, vor 40 jaren gemacht, von 1 schepfel liens. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge und den mennen 2 schillinge. Bl. 495
- 3113. Johann Schluter** ist frei mit wief und kindern, ein markekoter. Hait ein klein gerdeken, vor 22 jaren gemacht. Gibt den mennen davon 5 pfeninge, aber Mein Gnediger Herre kriget nichts.
- 3114. De Rode Hermann** ist mit wief und kindern frei, ein marckekoter. Hait bei dem haus einen cleinen garden, ist unter 18 jaren zwgeschlagen. Gibt den mennen davon 1 schilling.

3115. Johann Eichkhoff gehoret Hatzfelde eigen. Hait uß der marcke einen garden von 1 viertel liehns. Gibt den mennern davon 1 schilling, aber Meinem Gnedigen Hern nichts, vor 7 jaren gemacht.

3116. Johann Vogel ist mit wief und kindern frei, ist ein marckekoter. Hait nicht mehr dan die haustede und den garden, vor 9 jaren gemacht. Gibt den mennern davon 1 schilling, gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

3117. Jorgen Solter ist Meinem Gnedigen Hern mit wief und kindern eigen. Sein Furstliche Gnade hait am gut die besate, aber den capittelshern zw Lubbeke gehoret das gut.

Bl. 495' Gibt Meinem Gnedigen Hern, wann mast ist, ein holtzschwein, Meinem Gnedigen Hern 2 honere, und thut Seinen Furstlichen Gnaden ans haus Limberge mit dem spanne einen dienst alle wochen ein mall. Gibt den capittelshern zw Lubbeke 18 schepfel roggen, 18 schepfel gersten, 2 mold habern, 4 honere, er kann aber nit wissen oder bericht davon geben, wie sulche rente an vorgemelte capittelshern komen sei.

Marckelandt: hait ein ort binnen dem hofe, vor 12 jaren zugemacht, darin seiget ehr 1 becker roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 pfeninge; den mennern 6 pfeninge. Hait eine marckewisch unter 5 jaren zugeschlagen von 1 foder heweß, gibt davon nichts uß ursachen, das ehr an seiner wisch etwas bei Meins Gnedigen Hern diegkdamme hait missen müssen, so ist ime dis uß der marcke zw erstatunge von dem drosten gewiesen.

3118. Henrich Bawfoigt zum Limberg ist frei, seine fraw mit den kindern dem von Langen eigen. Sitzet uf gemeiner marcke und zem teil in Meins Gnedigen Hern landtweher, welche die Aldendorfer und Lubbeker marcke scheidet. Hat nichts dan die haustede, hait noch nichts davon gegeben, ist auch noch nit gesetz. Hait mit bewilligunge des drosten Aspekamps ungeferlich vor 8 jaren zugeschlagen und gebawet wie obsteet.

Bl. 496' **3119. Berndt von Beckem** ist ein marckekoter, ist vor seine personen frei, aber wief und kindere gehoren Herborde von Langen eigen. Hait uß der marcke ein gerdeken bei dem haus von 1/2 fiertel roggen, ist inwendig 6 jaren gemacht. Hait eine wisch uß der marcke von 1 1/2 foider hewes, die hait ehr vor einem jare mit bewilligunge des drosten und der gemeinen markengenossen zugeschlagen, ist die selbige noch nergendt uf gesetzet. Gibt aber Meinem Gnedigen Hern von der haustede und dem garden 4 pfeninge. Hait uß der marcke noch 2 schepfelsait landes. Gibt den mennern davon sampt der haustede und garden 3 schillinge, vor 20 jaren gemacht.

Uber die burschop Offelten hait Cordt Gelle zehenden und afhorst. Die leute geprauchten allene Aldendorffer marcke und keiner andern.

Bl. 496'
leer

Bl. 497

BURSCHAFFT¹³ GETMELDE

(GETMOLD)

3120. Ludeke Kremer, 3121. Ludeke Røge komen Jaspar Westpfalen mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3122. Johan Kremer ist Johan Pladisen eigen. Sitzt uf der Oldendorper marck, 30 anni. Gibt van der huisstede und garden Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 9 penninge. Dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

¹³ von hier an bis Blatt 506' schreibt A.

3123. Gercke im Fange, 3124. Herman Blase, 3125. Ludeke Blase komen Johan Hagk mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit. Fange hat van der marck ein wisch $3\frac{1}{2}$ foder, 3 jar, mit verwilligung des drosten und nachbarn. Davan muß er den baumhoder an dem Offelter baum underhalten. Noch an seinem garden uß der marck 1 jar 1 fierdel roggen. Gibt den nachbarn 1 groschen. Herman Blase hat van der marck $\frac{1}{2}$ foder hewwachs 16 jar, hat darvan bißanher nichts gegeben.

3126. Statius Meier, 3127. Tase Dase, 3128. Ebbeke Spreen, 3129. Johan Eggelhuisen, marckkotter, 3130. Johan Lommeken, 3131. Gercke Timmerman, 3132. Gercke uf dem Westerkamp komen Christoffen van Writzberg mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit.

Statius Meier hat ein marckwisch, 20 anni, $2\frac{1}{2}$ foder, gibt davan Seiner Furstlichen Gnade 3 schillinge 9 penninge.

Westerkamp sitzt uf der marck 25 [jar] 1 scheffel, item huis und garden. Gibt nichtz davan. Noch ein theil, da er hiebevor sein huistede gehat 30 [jar] 1 scheffel roggen. Gibt nichtz davan.

3133. Ludeke Tasen, marckkotter, ist Meinem Gnedigen Hern eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf Meins Gnedigen Hern gut, cum consensu satrape. Die besaet hat Sein Furstliche Gnade. Huis und garden $\frac{1}{2}$ scheffel roggen, hat noch ein kempgen $\frac{1}{2}$ scheffel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern 2 groschen, 1 hoin. Dienet mit dem leib, wan er gefordert wird.

Bl. 497'

3134. Herman Kremer, frei mit weib und kindern, sitzt uf der marck, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 7 schillinge 9 penninge.

Hat noch uß der marck zu 4 scheffel gersten, gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz, vur knechtgelt 1 schilling, 1 hoin. Doit dienen, wan er gefordert wird Meinem Gnedigen Hern.

3135. Wolter Schroder, 3136. Johan Vollbert komen Simon Pladisen mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz. Schroder hat van der marck zu 3 scheffel gersten und 2 scheffel roggen. Gibt dem pastor auch soviel davan.

3137. Herman Duncker, 3138. Johan Duncker sein Herbolten van Langen mit weiben und kindern eigen.

Herman hat van der marck 1 garden und huisstede, gibt davan Meinem Gnedigen Hern 4 groschen.

Johan hat van der marck ein stuck wisch, 7 anni, gibt Meinem Gnedigen Hern davan 2 penninge.

3139. Heinrich Scheper ist Grothuiß in der herschafft van Teckelenborg eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf der marck. Huis und garden $1\frac{1}{2}$ scheffel roggen. Ein wisch 1 foder marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern $3\frac{1}{2}$ schillinge davan und 1 hoin. Thut 6 leibdienst Seiner Furstlichen Gnade.

Bl. 498

3140. Ambrosius Cordis, pauper, ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der marck. Gibt nichts davan, hat bißanher nichtz gegeben oder gedient Meinem Gnedigen Hern.

3141. Heinrich Peltzer, 3142. Johan Glaneman, 3143. Johan Spreen, 3144. Engelke Homan komen Ernten de Gelen mit weiben und kindern zu. Haben van der marck den Holhornskamp, ein scheppelsaet landtz, zu 3 scheppelsaet landtz, 2 foder hews und 2 scheffel roggen saet. Davan geben sie 9 scheffel roggen dem cappellan, 6 scheffel roggen in die kirchen, Meinem Gnedigen Hern 7 groschen und dem pastor 1 scheffel roggen, Meinem Gnedigen Hern 3 schillinge, 9 groschen Meinem Gnedigen Hern.

3145. Dethart Røge ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern davan 6 penninge, dienet 6 mal mit dem leib Meinem Gnedigen Hern.

3146. Jacob Røge, marckkotter, ist frei mit weib und kindern. Huis und garden und 1 kamp 3 scheppel roggen. Gibt in die kirchen 3 scheppel roggen, noch dem cappellan 1 scheppel roggen. Hat noch ein marckwisch, gibt davan den nachbarn 1 schillinck. Gibt Meinem Gnedigen Hern zu knechtgelt 10 penninge und 1 hoin. Thut die freidiensten.

Bl. 498' **3147. Herman Salter** kompt Meinem Gnedigen Hern zu, hat kein weib. Hat van der marck sein huißstede und 1 garden. Gibt davan den nachbarn 1 schillinck ossenbruggisch. Noch 1 wisch $6\frac{1}{2}$ foder, davan gibt er in die kirch 1 gulden und ist gesatz uf $10\frac{1}{2}$ schillinge vur Meinen Gnedigen Hern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und Seiner Furstlichen Gnade die freien diensten.

3148. Heinrich Slake kompt Statius Monninck mit weib und kindern zu, hat van der marck so viel als 1 scheppel haver, 16 jar. Hat davan Meinem Gnedigen Hern noch tzer zeit nichtz gegeben. Dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3149. Johann Heiman, 3150. Ludeke Heiman komen Albert von dem Busch mit weiben und kindern zu. Ludeke hat van der marck 4 scheppel roggen. Gibt in die kirchen auch 4 scheppel roggen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3151. Heinrich Røge ist frei, weib und kinder dem closter zu Quernheim eigen. Hat allein van der marck 1 kotten, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 5 penninge und den nachbarn 6 penninge. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3152. Johan Wordman, Slake¹⁴, ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck 7 scheppelsaet roggen, davan gibt er dem capellain 6 scheppel roggen und in die kirchen 1 scheppel roggen. Noch ein marckwisch 3 foder, hat davan nichtz gegeben.

Noch ein marckwisch van 4 foder. Gibt Meinem Gnedigen Hern jarlichs 6 schillinge. Dienet die freidienst, gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin. Noch ein garden und huißstede van der marck $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, davan gibt er in die kirchen 18 penninge.

Bl. 499 **3153. Joist Schloer** ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck ein huisstede und kamp mit dem garden, davan gibt er 6 scheppel haver und 2 scheppel gersten in die kirch. Noch 1 marckwisch $1\frac{1}{2}$ foder. Gibt Meinem Gnedigen Hern davan 4 schillinge und an knechtgelt 1 schillinck und 1 hoin. Thut die leibdiensten.

3154. Gercke Blase ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck sein huißstede und garden $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ist uf $4\frac{1}{2}$ schillinge gesatzt vur Meinen Gnedigen Hern. Ein marckwisch 3 foder 2 jar, gibt nichtz davan. Gibt Meinem Gnedigen Hern an knechtgelt $2\frac{1}{2}$ schillinge und 1 hoin. Thut die freidiensten.

3155. Metten Anneke, 3156. Metten Grete sein frei, wonen in einem kleinen kotten zusamen mitten in dem dorff. Geben oder dienen nit, quia pauperes.

3157. Wendel Lomeke ist Christoffen Writzberg eigen mit den kindern. Hat nichtz van der marck.

¹⁴ darunter von A.

3158. Werneke uf der Dieckriden ist der erst besitzer, ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck sein huistede, 1 garden und 1 kamp van 4 scheppel gersten. Gibt davan in die kirchen 5 schillinge ossenbruggisch und Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge 3 penninge. Gibt Seiner Furstlichen Gnade 1 schillinck knechtgelt und 1 hoin. Thut die freidiensten. Hat noch ein marckwisch 2 foder.

3159. Joist Koch ist frei mit weib und kindern. All was er hat ist uß der marck zu 1 $\frac{1}{2}$ scheppel roggen und ein wisch, anni 5 jar, 2 foder, gibt nichtz davan. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nit, dweil er undervogt ist. Hat noch 1 scheppelsat uf dem Huchtzkamp, davan stehet zu geben 1 $\frac{1}{2}$ schillinck, ist aber noch nit gegeben.

Bl. 499'

3160. Herman Eickhof ist Cort Gelen eigen, hat gein weib. Huis und garden stehet uf der marck van $\frac{1}{2}$ scheppel haver, 33 anni. Hat noch 1 kamp bei dem Braichkamp gelegen 3 scheppel roggen, marck, ist 2 jar ein zuschlag cum consensu satrape et aliorum. Ein marckwisch uf der Mindeschen und Limbergeschen snaid, so noch streitig, van 4 foder hews, 30 anni. Gibt den nachbarn van dem garden 3 groschen und Meinem Gnedigen Hern van der huißstede. Der kamp ist noch nit gesetzt. Van der wisch thut er 3 dienst, 2 honer. Noch uß der marck uf dem Huchtzkamp ein garden van 1 scheppel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davan nichtz.

— *Nota:* der holtgreve ist Mein Gnediger Her in dieser marck. Dreiben alle in die Ollendorpischen marck. Den zehenden haben Writzberg und das cloister zu Leveren. Dye gogrevengersten geben sie dem gogreven zu Cappeln.

BURSCHAFT UND DORFF OLDENDORFF

Bl. 500

(OLDENDORF)

3161. Johan Swart ist frei mit weib und kindern. Thut freidiensten zum Limberg, gibt nichtz.

3162. Gercke Wischman ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck ein wisch 3 foder, 25 [jar]. Davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 4 schillinge 6 penninge und knechtgelt 1 schillinck 6 penninge, 1 hoin, und dienet an das huiß Limberg.

3163. Johan Smit ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz mehe dan 1 hoin und thut 6 diensten Seiner Furstlichen Gnade.

3164. Gercke Hoger, 3165. Herman Pollart, 3166. Jurgen Steinman, 3167. Jaspar Pollart, 3168. Johan Steinman komen Reineken Tribben mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz dan allein Johan Steinman, welcher van der marck ein wisch hat 2 foder, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 1 $\frac{1}{2}$ schillinck und der kirchen 8 groschen. Jaspar Pollart hat auch 1 marckwisch, 6 jar, 1 foder, davan gibt er 1 $\frac{1}{2}$ schillinck Meinem Gnedigen Hern.

3169. Johan Schloer ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck einen kamp, 3 jar, 1 scheppel haver, hat davan nichtz gegeben. Das huisgen ist auch marck, davan gibt er 3 penninge Meinem Gnedigen Hern. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3170. Engelke Pot ist eigen Johan Haetzfeld, weib und kinder frei. Hat van der marck 1 garden, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 2 penninge, und ein ort landtz 1 spint korn, davan gibt er den nachbarn 1 scheppel gersten. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und thut die freidiensten.

Bl. 500'

3171. Gercke Huffmeier ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck allein selbander ein wisch 1 foder hewsch, davan gibt er mit seinem mitgedeling in die kirchen 7 groschen weniger 1 kortlinck und Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge schwar und 1 hoin. Thut die freidiensten.

3172. Johan Eickhof ist frei, hat gein weib. Sitzt uf der marck. Gibt van dem garden Meinem Gnedigen Hern 3 penninge und 1 hoin. Thut die freidiensten.

3173. Johan Meier ist mit weib und kindern Ernsten de Gelen eigen. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3174. Engelke Steinman ist frei, weib und kinder Alberten zum Busch eigen. Hat van der marck 1 garden, 8 jar, sine consensu satrape, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 3 penninge. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit, gibt auch den nachbarn van dem garden $\frac{1}{2}$ scheppel gersten.

3175. Heinrich in dem Doven Diech ist frei mit weib und kindern. Hat uf der marck einen koten und garden 1 scheppel haver, 3 anni, sine consensu satrape, davan gibt er den nachbarn 1 scheppel gersten, Meinem Gnedigen Hern 9 penninge. Dienet oder gibt Seiner Furstlichen Gnade weiters nit.

Bl. 501 **3176. Johan Quaid** ist Johan van Haetefeld eigen, weib und kinder Alberten van dem Busch. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit.

3177. Heinrich Ristenpat ist frei mit weib und kindern, die besat etc hat Mein Gnediger Her. Hat uf der marck 1 kotten und garden, davan gibt er Meinem Gnedigen Hern 8 penninge und zu knechtgeld 9 penninge und 1 hoin. Thut die freien diensten.

3178. Johan Sielman ist frei mit weib und kindern, die wonungen kompt Johan van Haetefeld zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3179. Johan Ristenpat ist frei mit weib und kindern. Hat uf der marck 1 kotten allein, 14 anni cum consensu satrape, davan gibt er den nachbarn ein fierdel gersten. Dienet 6 freidiensten, gibt 1 hoin Seiner Furstlichen Gnade.

3180. Johan Schlake ist Joisten Vincken eigen, weib und kinder frei. Sitzt uf Herbolten van Langen gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3181. Christoffel Tribben ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck einen kamp von 2 scheppel roggen, 3 anni¹⁵. Hat bißanher nichtz davan gegeben. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3182. Helmich Duvel ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern zu knechtgelt 2 schillinge und 6 penninge, 1 hoin. Thut die freidiensten.

Bl. 501' **3183. Cuneke Swinefot** ist frei. Hat nichts van der marck. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck zu knechtgelt und thut die freidiensten.

3184. Tideman Vordmeier kompt Herbolten van Langen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3185. Heinrich Boeninck kompt Herbolten van Langen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3186. Anna bei den Linden ist frei. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

¹⁵ am Rande von A.

3187. Mette Ristenpat ist frei. Hat einen kotten uff der marck, davan gibt sie den nachbarn 1 fierdel gersten und Meinem Gnedigen Hern 1 hoin und dienet 1 dienst.

3188. Liese Pape ist eigen Amelunck Tribben. Hat nit van der marck. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3189. Heinrich van Haren ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck einen kamp van $3\frac{1}{2}$ scheppel roggen, davan gibt er in die kirchen $3\frac{1}{2}$ scheppel gersten und Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge 3 penninge. Thut die freidiensten.

3190. Engelke van Haren ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck ein stuck landtz van 1 fierdel roggen, 20 anni. Gibt den nachbarn davan 1 fierdel roggen. Noch einen kamp van $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, 20 anni, davan er Meinem Gnedigen Hern gibt 3 schillinge 9 penninge. Van diesem kamp hat er seinem broder Heinrich van Harn den vierten theil gelassen. Gibt Meinem Gnedigen Hern an knechtgelt 9 penninge und 1 hoin. Thut die freidiensten.

Bl. 502

3191. Reineke Kote ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck einen kamp van $3\frac{1}{2}$ scheppel gersten, 20 [anni], davan gibt er in die kirchen $3\frac{1}{2}$ scheppel gersten. Noch ein wisch 3 foder, 20 [anni], und gibt darvan und van dem kamp Meinem Gnedigen Hern 9 schillinge 9 penninge und an knechtgelt 2 schillinge 3 penninge und 1 hoin, thut auch die freien diensten.

3192. Anneke Swartinck ist frei. Hat nichtz van der marck, gibt Meinem Gnedigen Hern an knechtgelt 1 schwarzen schillinck. Dienet zum Limberg etliche diensten. Ir huiß stehet uf der marck, 12 anni, gibt davan den nachbarn 1 fierdel gersten.

3193. Heinrich Vogel ist frei, weib und kinder Meinem Gnedigen Hern eigen. Die besaet etc hat Sein Furstliche Gnade. Hat van der marck einen kamp van 3 scheppel roggen, 12 jar cum consensu satrape. Hat bißanher nichtz gegeben. Dienet die freidiensten und gibt Meinem Gnedigen Hern 1 hoin.

3194. Joist de Wend ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck einen kamp van 6 scheppel gersten, 20 [anni]. Gibt davon in die kirchen 3 scheppel gersten. Noch ein wisch 6 foder, 30 [anni], davan er bißanher nichtz gegeben. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nicht.

Bl. 502'

3195. Joist Vogt oder Kromar ist frei mit weib und kindern. Hat van der marck einen kamp van $1\frac{1}{2}$ scheppel roggen, ist noch unland und in diesem jar van den nachbarn ime vergunt, hat davan nichtz bißanher gegeben. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck und 6 penninge knechtgelt, gibt oder dienet nit weiters.

— *Nota:* der holtgreve ist Mein Gnediger Her in dieser marck.

Dreiben alle in die Ollendorper marck.

Geben alle gogrevenkorn dem gogreven zu Cappel.

Sint alle zehendfrei.

Bl. 503

KERSPELL HOLTHUISEN
BURSCHAFT HOLTHUISEN
(HOLZHAUSEN)

3196. Jurgen Meier zu Holthuisen, 3197. Jurgen Wilman, 3198. Heinrich Voß, uxor libera, marckkotter. **3199. Catharina vur der Statbruggen,** marckkotter, **3200. Johan Wilman im Holte,** marckkotter. **3201. Hans Pepersack,** marckkotter, ist allein frei, komen Simon Pladisen mit weib und kindern zu. Haben van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienen oder geben Seiner Furstlichen Gnade auch nit außgescheiden den Meier, welcher van der landwehr etlich unland hat, anni 20, davan solt er Seiner Furstlichen Gnade geben 2 groschen, hat aber noch zer zeit nichtz gegeben.

3202. Martin Temme, kotter, **3203. Heinrich Kotter,** meier, komen Joisten Vincken mit weib und kindern zu. Haben van Meinem Gnedigen Hern nichtz, dienen oder geben Seiner Furstlichen Gnade auch nichts. Der Kotter aber hat van der Holth[uiser] landwehr zu 1 scheffel dustholtz, ante annos 20, welch ist gesatz uf 3 groschen, hat auch das gelt den van Holthuisen gegeben. Noch van der marck 1 wisch zu 1 foder, davan gibt er in die kirchen $\frac{1}{2}$ taler.

3204. Diederich Beninck, meier, **3205. Heinrich Bringkwat,** marckkotter, **3206. Gercke Wißman,** marckkotter, **3207. Henßgen Heinrich,** marckkotter, **3208. Gercke uf der Marsch,** marckkotter, **3209. Eggert in der Hutten,** marckkotter, komen Johan Pladisen mit weiben und kindern zu, geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit.

Gerke uf der Marsch hat uß der marck ein wisch 2 foder hewes, davan gibt er in die kirchen 3 ort goltz.

Wießman ein marckwisch 1 foder, davan gibt er auch 10 groschen in die kirchen.

Bl. 503' **3210. Heinrich bei dem Kerckhof,** kotter, **3211. Johan Bleß,** kotter, **3212. Heinrich Tideman,** kotter, komen der widwen Ernsten de Gelen mit weiben und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz, Tideman hat van der marck bei seinem huiß zu 1 spint roggen, davan gibt er der burschaft 4 groschen.

3213. Gercke Wedemeier kompt Simon Pladisen zu, weib und kinder Johan Pladisen. Sitzt uf der kirchen gut. Hat van der landwehr 2 becher roggen, davan bißanher nichtz gegeben. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Noch van der marck ein wisch 1 foder, gibt davan nichtz.

3214. Eggert Wedemhover ist Heinrichen Pladisen zu Wimme mit weib und kindern eigen. Hat van der marck 4 schepfel roggen, und ist hiebevordasselbig van den van Lubbeke in die kirchen zu Holthuisen gegeben. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3215. Gercke Beninck ist Simon Pladisen, das weib aber Herman Westrup zu Lubbeke eigen. Sitzt uf Meins Gnedigen Hern landwehr und werd gerchent zu 2 scheffel roggen. Die besaet und erbtheilung hat Mein Gnediger Her nach doitt dieses Gerckens. Gibt oder dienet Seiner Furstlichen Gnade nit, dweil er baumschluter ist.

3216. Jurgen Smitt ist frei, weib und kinder aber Simon Pladisen eigen. Sitzt mit uf seines swegerhern Gercken Benincks gut. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3217. Johan Custer ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf der kirchen zu Borninckhusen gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 6 penninge knechtgelt. Dienet auch Seiner Furstlichen Gnade al 14 tage. Bl. 504

3218. Heinrich Wesselinck ist frei mit weib und kindern. Sitzt uf S. Besinnen binnen Hervorden und des capittels zu Lubbeke gut. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 holtschwein und 1 schillinck 6 penninge knechtgelt. Dienet Meinem Gnedigen Hern allewechen mit dem heelspan.

3219. Johan Temme oder der Grote Johan ist frei, dweil er der erst van zwein zwilligen, weib ist auch frei. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3220. Elseke Schalckinck kompt der Geleschen zu Holthuisen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nichtz.

3221. Herman Huseman ist frei mit weib und kindern. Hat van der Lubbecker marck van $\frac{1}{2}$ scheppel roggen, hat davan bißanher nichtz gegeben. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 6 penninge zu knechtgelt, dienet auch nit. — *Nota:* haben alle Holthuiser ire vehedriff in der Lubbecker marck, daruf sie auch alle sitzen. Volgen dem gogericht zum Reinenberg, davan ein jeder helspan 1 scheppel haver gibt. Volgen dem kloekenschlach an das huis zum Limberg, daselbst müssen sie auch borgfestung thun. Die stat van Lubbeke ist holtgreve. Bl. 504'

BURSCHAFFT HEDDINCKHUISEN

Bl. 505

(HEDDINGHAUSEN)

3222. Heinrich Lindeman, meier, **3223. Diederich Temmen**, **3224. Gercke Poilman**, **3225. Johan Busch**, **3226. Johan Lindeman**, **3227. Frederich Schroder**, **3228. Heinrich Bloitvogel**, **3229. Heincke uf den Reuten** komen Joisten Vincken zum Oistenwald zu mit weib und kindern. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit.

Johan Lindeman hat 1 marckwisch $1\frac{1}{2}$ foder, gibt den van Lubbeke 8 groschen.

Bloitvogel hat marckland $2\frac{1}{2}$ scheppel roggen, davan gibt er in die kirchen $2\frac{1}{2}$ scheppel gersten.

3230. Herman Meier, meier, **3231. Heinrich Meier**, meier, **3232. Johan Bringkwat**, meier, **3233. Engelke Rode**, meier, **3234. Eggert Rode**, meier, **3235. Heinrich Rode**, kotter, **3236. Johan uf der Wisch**, kotter, weib ist Johan Pladisen eigen, **3237. Rodolff zu Glossinckhuisen**, kotter, **3238. Johan Kemper**, kotter, ille solus liber, **3239. Geiße Rodinck**, kotter, **3240. Anneke uf dem Pothof**, kotter, **3241. Johan Knoip**, kotter, **3242. Eggert Koch**, kotter, **3243. Heinrich Seldenreich**, kotter, komen Herbolten van Langen mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit, haben nichtz van der marck.

3244. Johan Beninck zu Dommerden, **3245. Herman Meier zu Dommerden**, **3246. Wessel Tideman**, **3247. Johan Voß**, **3248. Johan Duvel**, **3249. Friederich in den Eichen**, **3250. Meier Gercken Elsen** komen Johan Pladisen mit weib und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit. Bl. 505'

Johan Voß hat ein wisch uß der Lubbeker marck 1 foder, davan gibt er in die kirchen zu Holthuisen 1 $\frac{1}{2}$ groschen.

Der Duvel hat van Heddinckhuiser landweher einen garden 1 spint roggen, davan gibt er den raitleuten zu Holthuisen 4 groschen.

Elsen hat van der Holthuiser landwehr auch so viel, gibt denselbigen raitluten eben so viel, hat noch ein wisch uß der Lubbeker marck 1 $\frac{1}{2}$ foder, 25 anni, gibt davan in die kirchen zu Holthuisen 10 groschen.

3251. Johan Berman, 3252. Eggart Kluißmeier komen Reineken Tribben mit weibern und kindern zu. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nichtz. Kluißmeier hat van der Lubbeker marck 2 scheppel roggen sedig land, davan gibt er in die kirchen 2 scheppel roggen. Van der landwehr unland 1 scheppel roggen, 10 anni, gibt davan den raitleuten zu Holthuisen und amptman zum Limberg $\frac{1}{2}$ tonnen biers.

3253. Johan Redeker ist Heinrichen Smisingk mit weib und kindern eigen. Sitzt uf der marck, davan gibt er der stat Lubbeke 5 groschen. Dienet oder gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz.

Bl. 506 **3254. Johan Glosemeier, 3255. Heinrich bei der Schirnbeck** seint Amelunck Tribben mit weibern und kindern eigen. Geben oder dienen Meinem Gnedigen Hern nit.

Schirnbeck hat van der Lubbeker marck 1 scheppel roggen, 20 anni, gibt davan 8 groschen.

3256. Herman Huiseman ist frei mit weib und kindern. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 schillinck 6 penninge knechtgeld und dienet Seiner Furstlichen Gnade mit dem leib, so oft er gefordert werd. Hat van der marck 1 kleinen garden $\frac{1}{2}$ scheppel roggen.

3257. Johan Kost kompt Jaspar Schelen mit weib und kindern zu. Gibt oder dienet Meinem Gnedigen Hern nit.

3258. Johan Prieß kompt mit weib und kindern her Joachim Tribben zu.

3259. Christoffel Gerlisch kompt mit weib und kindern dem huiß Reimberg zu.

3260. Statius bei dem Reersbrinck kompt mit weib und kindern her Joachim Tribben zu.

— *Nota:* diese 3 negstobengeschreven sitzen in der Heddinckhuiser marck bei der snaid zwischen dem ampt Limberg und der stat Lubbeke und verweigeren Meinem Gnedigen Hern den landschatz. Volgen dem Holthuiser kloekenschlach und thun alle buyrwerck gleich den andern Holthuisern. Dreiben alle in die Lubbeker marck. Der holtgreve in dieser marck ist der rait zu Lubbeke. Geben auch gogrevenhaver. Volgen auch dem gogericht zum Reinenberg und kloekenschlach zu Limberg wie die Holthuiser.

Bl. 506'

Bl. 507
leer

Bl. 508

BURSCHAFFT¹⁶ ENNICHLOHE

(ENNIGLOH)

3261. Johann Böningk ist mit weib und kindern Amelunge Tribben in eigendomb zugethain. Die gutere, darauf ehr sitzt, gehören den canonicis zw Herforde, die haben daruß schulde und pechte. Tribben thut ehr dienst mit

¹⁶ von hier an schreibt C bis zum Schluß.

dem leibe und gibt ime ein schultschwein. Thut oder gibt Meinem Gnedigen Fursten und Hern nit dann 3 schillinge markegelt und die gemeine lantsteuer.

3262. Herman in der Horst gehoret in eigendomb mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern zw. Ist ein markekoter. Hauß, hoff und garde von 3 schepfel roggen insait.

Sedig landt: einen kamp bei dem Bodingsondern gelegen von 2 schepfel roggen insait. Hat keine lenderei oder wiesewachs mehr.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern davon 7 schillinge marckgelt und thut ans haus Limberge jedeß jars 4 leibdienste. Gibt 2 honer.

3263. Jasper Claweß mit weib und kindern Amelunge Tribben in eigendomb zustendig, gibt seine schulde und pechte in die kirchen zw Bunde, nemlich 2 $\frac{1}{2}$ moldt roggen, 2 mold gersten, 3 $\frac{1}{2}$ moldt habern, 12 honer. Thut dem pastore 2 dienste mit den pferden. Gibt oder thut Meinem Gnedigen Hern nichts dan die lantsteuer.

3264. Jost Gremen ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern in eigendomb zugethain. Gehort sein gut, das ein fulspennig erbe ist, Meinem Gnedigen Hern, ist aber dieser zeit der wedfrawen seligen Gerdts von Quernem zwm Boeckell von Meinem Gnedigen Hern in pfantschafft verschrieben. Haus, hoff und garde von grosse eines schepfel roggen insaet.

Bl. 508'

Sedig landt: im Nortfelde 8 stucke von 7 schepfel roggen insaet, im Overnfeld 19 stucke klein und groß, darin seiget man 14 schepfel roggen, ein kamp, de Rodenkoppe gnant, von insait 2 schepfel roggen, ein platz landes, die Kerckbreite gnant, darin seiget man 6 schepfel roggen, de Elmeßkamp, darin seiget man 2 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, im Nideren Felde 5 stucke landes von 5 schepfel roggen insait, im felde, de Hake gnant, 19 stucke landes klein und groß darin seiget man 12 schepfel roggen, de Lindenkamp von 2 schepfel roggen.

Wiesewachs: de Aldewisch von 4 oder 5 foider heweß, de Kamp von 5 foider heweß, de Vere Wisch von 2 $\frac{1}{2}$ foider heweß.

Unlandt: an einem orde im Kampe einen platz mit ellernholtze von 1 foider hewes groß.

Bl. 509

Schulde: gibt 2 moldt roggen, vor gersten und habern 3 goltgulden, vor daß schultschwein 1 goltgulden, vor den dienst 2 goltgulden, gibt auch fastabendshoner 2.

Zehenden: gibt Jaspere von Quernem von allem lande den zehenden.

3265. Peter im Sieke, ein markekoter, ehr ist vor seine person dem closter zw Quernem eigen, aber die fraw mit den kindern frei. Hauß, hoff mit einem kleinen kampe bei dem hauß von insait 2 schepfel roggen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 2 schillinge marckgelt, item in die kirchen zw Bunde 4 mergengroschen. Hait sustlange noch nit gedienet.

3266. Herman Overmeiger mit weib und kindern Amelunge Tribben gehorig. Sein erbe gehoret auch Tribben vogenant. Hait von Meinem Gnedigen Hern nicht. Thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts dan lantsteuer.

3267. Ludeke Langingk mit weib und kindern Jaspere Westphaln eigehorig, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts dann gemeine lantsteuer.

Bl. 509'

3268. Johann Koenecker ist mit weib und kindern Johanne Ledebaurn zur Wiederborch eigehorig, wonet uff desselbigen erbe. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Gibt seine schulde dem pastore zw Borneckhusen, nemlich 2 schepfel roggen und 1 mergengroschen.

3269. Johann Halve ist mit weib und kindern Amelunge Tribben gehorig. Sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3270. Henrich Quernhem ist mit weibe dem closter Quernem eigengehorig, wonet uff der jungkfrauen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts dann wan mast ist ein holtzschwein und thuet Seinen Furstlichen Gnaden uber 14 tage einen dienst mit dem leibe.

3271. Johann Abeken ist noch unbeweibet und Amelunge Tribben eigengehorig, besitzt Tribben gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3272. Hermann Riesaw ist dem comethurn zw Herforde eigengehorig und besitzt desselbigen gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder thut Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

Bl. 510 **3273. Thonius Lubbe** ist mit weib und kindern Jaspere von Quernem eigengehorig, sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt auch nichts.

3274. Johann Balcke ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigengehorig, das heelspennige erbe, darauf ehr sitztet, gehort Meinem Gnedigen Hern.

Sedig landt: im Mucker Felde 10 stücke landeß von insait 6¹/₂ schepfel roggen, im Ennichloher Felde 23 stücke landes, darin seiget man 12 schepfel roggen, in der Wormestrassen 22 stücke klein und groß, noch in der Wormestrassen 8 stücke landes zusammen von insait 10 schepfel roggen, bei Lubben busche 10 stücke von 6 schepfel roggen insait, ufm Haken 7 stücke von 5 schepfel roggen, ufm Haskampe 6 stücke von 4 schepfel roggen, im Nedernfelde 20 stücke von insait 14¹/₂ schepfel roggen, de Jeetkamp von 4 schepfel roggen.

Wiesewachs: eine wisch bei dem Alerbrueche von 3 foder hewes, eine wisch bei dem Grossen More von 2 foder hewes, eine wisch, de Langekamp gnant, von 3 foder hewes, noch 2 kleine pletze in der Wormestrassen von 1 foder zusammen.

Bl. 510' *Unlandt:* einen ort ellerholts, das Schwartze Moer gnant, von insait 1 schepfel roggen. Abeking sein nachbar ist mit ime zugleich berechtigt.

Schulde: gibt 3 moldt roggen, 3 moldt habern und 3 daler vor 3 moldt gersten uf ein lehen zw Herforde, Ludolff Schlichte, der richter zw Herforde, ist itzo procurator des lehens, gibt dahin auch ein par honer. Gibt Meinem Gnedigen Hern zum hause Limberg eine schlachte koe, ein vet schultschwein, 2 honer. *Dienst:* dienet mit den pferden uber 14 tage nach dem Limberg einen tag oder gibt 2 goltgulden darvor.

Zehenden: von alle des Balken lenderei nimbt Jasper von Quernem den zehenden, wie ehr gleichfalls von dem vihe den bluetzehenden oder afhorst nimbt.

3275. Johan Budde Amelunge Tribben mit weib und kindern eigen, sitztet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern oder uß der marke nichts.

Bl. 511 **3276. Ludeke uf der Horst** ist mit weib und kindern Jaspere von Quernem eigengehorig, wonet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3277. Ludeke Berchman ist Johanne Ledebaurn zur Wederburg mit weib und kindern eigengehorig, sitztet uf desselbigen gute. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern.

3278. Drewes Install ist dem closter zw Quernem mit weib und kindern eigen, sitzet uf der jungkfrauen gutern, aber Meinem Gnedigen Hern dienet ehr selbender mit dem spanne. Gibt auch sampt und mit seinem zuspamme Meiger Herman zw Gevingkhusen, wan mast ist, ein holtzschwein und jarlichs ein rindt.

3279. Meiger Herman zw Gevingkhusen ist auch dem clostere Quernem mit weib und kindern eigen, sitzet uf der jungkfrauen gutern. Thut Meinem Gnedigen Hern mit dem Drewes Install, seinem zuspenniger, mit den pferden wochendienst, gibt auch mit demselbigem holtzschwein und rindt wie oblaudet.

3280. Dreweß zw Blancken ist Johanne Ledebaurn zur Wiederborch mit weib und kindern in eigendom gehorig, sitzet uf desselbigen erbe. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3281. Henrich Wickenmeiger ist mit weib und kindern Cordt Pladeisen kindern eigen, sitzet uf deren gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3282. Johan zum Duste mit weib und kindern Johann Ledebaurn zur Wederborch eigengehorig, besitzt desselbigen gut. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt oder thut Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

Bl. 511'

3283. Berndt uf den Bulten mit weib und kindern Jaspere von Quernem eigengehorig, ist ein marcekoter. Haus, hoff und garde von 1 schepfel roggen sait. Hait sunst kein landt oder wiese, gibt davon in die kirchen zw Bunde 2 pfundt waxes und sunst nichts.

3284. Henrich Schmelter ist der wedfrawen von Quernem zum Bökell leibeigen mit weib und kindern, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3285. Otto uf der Borch ist mit weib und kindern Eriche Kramer leibeigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3286. Herman Valingk ist mit weib und kindern der Ledeburschen zur Bruechmolen eigen, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3287. Johann Coster ist gleichfall der benenten Ledeburschen mit weib und kindern eigen, sitzet uf irem gute. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern.

3288. Jorgen Bartelingk ist Johanne Ledebuer zur Wederborch leibeigen mit weib und kindern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3289. Johann Broickmeiger ist mit weib und kindern frei, wonet in einem markekoten in dem Blanckener Sundern, den Ledeburn zustendig. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3290. Ludeke Broickmeiger ist mit weib und kindern Eriche Kramer in eigendomb zustendig, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 512

3291. Johann Haubman zw Blancken gehoret Johanne Ledebaur zur Wederborch mit weib und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3292. Johann uf den Bullen ist mit weib und kindern frei, sitzet uf der marcke. Hait einen garden bi dem hauß, darin man seigen mocht 1 schepfel roggen, hait einen kamp uß der marcke von insait 1½ schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts davon, allein in die kirchen zw Bunde 2 pfundt waxes.

3293. Henrich Kamman ist mit weib und kindern der Ledeburschen zur Broichmolen eigen, sitzt uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan in der marcke einen kamp, davon hait ehr noch nichts gegeben.

3294. Jacob Lubbe gehoret mit weib und kindern Jaspere von Quernem, sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3295. Johan Nedermeiger gehort der frawen von Quernem zum Bökkel eigen, sitzt uf deren gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3296. Johann Kerspelherre ist mit weib und kindern Jasper von Quernem eigen, sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3297. Henneke zur Molen ist imgleichen Jaspere von Quernem zustendig. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 512'

BURSCHAFT MUCKUM

(MUCKUM)

3298. Johann Rodingk, 3299. Albrecht Middingk, 3300. Albrecht Poelman, 3301. Herman Wellensiegk diese viere komen mit weib und kindern Amelunge Tribben in eigendomb zw, sitzen uf seinen gutern und geben ein teil irer schulde und pechte den canonicis zw Hervorde. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts, aber Albrecht Midding und Albrecht Poelman haben zusammen einen ort wesewachs uß der marcke, im Sitter gndt, davon 2 foder hewes zugemessen sein. Geben davon in die kirchen zw Bunde 8 mergengroschen. Der Herman Wellensiegk hait uß der marcke einen ort, darin man seigen mocht 1 schepfel roggen. Gibt darvon Meinem Gnedigen Hern zw marckegelde 18 pfeninge.

3302. Johann Nigemann ist mit weib und kindern Johanne Ledebaur zur Wederburg eigengehorig, sitzt uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß der marcke mit Schuermanne insampt einen platz, darin man seigen mocht 2 schepfel roggen. Gibt zw seinem teil Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge.

3303. Humpert Deken ist mit weibe und kindern Simon Pladdeisen zustendig und die gutere, darauf ehr sitzt, gehoren den canonicis zw Herforde. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen ort landes, darauf man 1 schepfel roggen mocht seigen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge.

3304. Johann Raterdingk ist mit weibe und kindern Simon Pladdeisen eigengehorig. Die gutere, darauf er sitzt, gehoret auch Pladdeisen zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen ort von 1 schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 mergengroschen.

Bl. 513

3305. Herman Schurman ist Joist Fincken kindern zum Ostenwalde mit weib und kindern eigengehorig, sitzt uf derselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß der marcke mit Johan Nigeman insampt einen platz, darin man seigen mocht 2 schepfel roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw marckegelde 4 mergengroschen.

3306. Steffan Bruningk mit weib und kindern der frawen von Quernem zum Boekel in eigendomb zustendig, sitzt uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß gemeiner marck an unlande zw 1 schepfel roggen sait. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw marckegelde 18 pfeninge.

3307. Albrecht Kemmener kumpt mit weibe und kindern den canonicis zw Beilfelt uf der Nigenstath in eigendomb zw, sitzet uf irem gute. Aber Mein Gnediger Herre hait uß dem gute zw jerlicher pflicht 1 schlachtrindt, 1 holtzschwein, wan mast ist. Thut den dienst zum hauß Limberg mit dem halben spanne, gibt 1 vastabendeshuen. Hait uß der marcke einen geringen ort wiewewachs, dar man ein halb foder heweß meidet. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern, wie man sich noch erkunden mag.

3308. Wessel Hagemeiger ist mit weib und kindern den canonicis zw Beilfelt in eigendomb zugethan, sitzet uf derselbigen gute, aber gibt Meinem Gnedigen Hern daruß ein holtzschwein, wan mast ist, ein fastabendeshuen und thut ans hauß Limberg über 14 tage mit dem leibe einen dienst. Hait uß der marcke einen geringen ort, dar man 1 foder hewen meiden mocht, davon hait [ehr] noch nichts geben.

3309. Tiges Molner kumpt den canonicis zw Beilfelt mit weib und kindern in eigendomb zw, sitzet uf derselbigen gutern, daruß gibt ehr Meinem Gnedigen Hern jarlichs ein schlachterindt, ein holtzschwein, wan mast ist, 1 vastabendeshuen. Thut über die 14 tage einen dienst mit dem leibe.

Bl. 513'

3310. Jorgen Moller kumpt auch mit weibe und kindern den canonicis zw Beilfelt in eigendomb zw, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts. Thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts.

3311. Herman uf der Strate ist Johanne Haken zum Bökkel mit weib und kindern eigen, sitzet uf desselbigen gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3312. Frantz Wellensiegk ist Jaspere von Quernem mit weib und kindern mit eigendomb zustendig. Sitzet in einem marckekoten, darbei hort nur ein garde, darin man seigen mocht 1 schepfel rogen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 4 mergengroschen.

3313. Berndt Huffmeiger, 3314. Johan Berningk, 3315. Steffan Wesselingk, 3316. Johan Meiger zw Habichorst. 3317. Herman Heitman diese fünf gehören dem closter Quernem in eigendomb zw mit weib und kindern, sitzen uf desselbigen gutern, daruß aber gibt ein ichlicher Meinem Gnedigen Hern jarlichs ein schlachterindt, ein holtzschwein, wan mast ist, ein fastabendeshuen und dienet alle wochen einen tag mit dem halben spanne.

3318. Herman Heitman ist auch mit weibe und kindern dem closter Quernen in eigendomb gehorig, sitzet uf des gute. Gibt daruß Meinem Gnedigen Hern 1 fastabendeshuen und thuet über 14 tage zum Limberge einen leibdienst, gibt auch 1 goltgulden zw michaelisrenten. Hait eine wiß uß der landtwehr gerodet von dren foider heweß, gibt davon in die kirchen zw Bunde jarlichs 10 mergengroschen, aber Meinem Gnedigen Hern nichts.

3319. Jorgen Overbecker, 3320. Jacob Overbecker diese beiden gehören auch dem closter Quernem mit weib und kindern in eigendomb zw, sitzen uf iren gutern, aber geben daruß jarlichs zusamen Meinem Gnedigen Hern ein holtzschwein, wann mast ist, ein schlachterint, zwei honer. Thut alle wochen mit dem halben spanne einen dienst zum Limberg.

Bl. 514

3321. Arndt ufm Rode ist mit weibe und kindern dem closter Quernem eigen, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3322. Gerke ufm Nortkampe [kumpt] Jaspere von Quernem mit weib und kindern in eigendomb zw, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen geringen garden, hait nichts davon geben.

3323. Henrich Hagemeiger ist mit weib und kindern eigen Johanne von Quernem zum Bokell, ist ein markekoter. Hait nicht mehr uß der marcke dan husstede und garde, hait nichts davon geben.

Bl. 514'

BURSCHAFT HOLTZHUSEN

(HOLSEN)

3324. Johann Schincke, 3325. Johann Meiger diese beide sint Jaspere von Quernhem mit weibe und kindern in eigendomb zustendig, sitzen uf seinen gutern. Haben von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3326. Henrich Wefer ist Jaspere von Quernem mit weibe und kindern eigen, sitzt uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen ort hewwachs ungeferlich von $\frac{1}{2}$ foder heweß, hait noch niemals davon gegeben.

3327. Johan Schrepel ist Jas[pere] von Quernem mit weib und kindern eigen, sitzt uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen cleinen platz wiesewachs int alle ein halb foder heweß, hait nichts davon geben.

3328. Albrecht Wetekamp der Ledeburschen zur Bruechmolen mit weib und kindern in eigendomb zustendig, sitzt uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen platz landes, darin man seigen mag $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait noch nichts davon geben.

3329. Henrich uf der Heide mit weib und kindern Jaspere von Quernem eigengehorig, ist ein markekoter. Hait bei dem haus einen garden von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3330. Gercke Schroder, ein olt markekoter, ist mit weib und kindern der Ledeburschen zur Broichmolen eigen. Hait uß der marcke einen garden.

Bl. 515

3331. Johan Peters zum Bökel Johanne von Quernem mit weib und kindern in eigendomb zustendig, ist ein markekoter. Hait uß der marcke zwei garden, darin man seigen mag 3 schepfel roggen. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 14 mergengroschen.

3332. Cordt Stoppekote ist Meinem Gnedigen Hern vor seine person eigen, aber weib und kindere Herman von Amelunxen in eigendomb zugehorig, ist ein markekoter und bomhoder an der Aler bruggen. Hait uß der marcke einen kamp, dar man $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen mocht inseigen, gibt davon Meinem Gnedigen Hern.

3333. Herman Schreppel ist ein markekoter, Jaspere von Quernem mit weib und kindern zustendig. Hait uß der marcke einen garden und kamp von insait 2 schepfel roggen. Hait noch nit davon gegeben.

3334. Trine Rodekop Jaspere von Quernem zustendig mit den kindern, ein markekoterinne. Hait uß der marcke einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Hait n[ichts] davon geben.

3335. Albrecht Rodekop ein markekoter, Jaspere von Quernem mit weib und kindern in eigendomb zustendig. Hait uß der marcke einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Hait nichts davon geben.

3336. Johan Dieckmeiger ist mit weib und kindern Eriche Kramer eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan wesewachs uß der marcke zw $\frac{1}{2}$ foider hewes. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern 6 pfeninge.

3337. Johan Kemmener ist auch mit weibe und kindern Eriche Kramer in eigendomb zustendig. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke einen weseplatz von $\frac{1}{2}$ foider heweß, hait noch nichts davon geben.

3338. Jasper Kolingk Jaspere von Quernhem in eigendomb mit weib und kindern zustendig. Sein hauß mit dem garden ist von der marke, darin man seigen mocht $\frac{1}{2}$ schepfel roggen. Hait noch nichts davon geben.

Bl. 515'

3339. Thonius Guede Jaspere von Quernem mit weib und kindern in eigendomb verwant. Haußstede und garde von insait $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3340. Henrich Hasenoer Jaspere von Quernem mit weib und kindern zustendig. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan einen geringen kamp von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait noch nichts davon geben.

3341. Thonius von Peine, ein markekoter, Jaspere von Quernem mit weibe und kindern eigen. Hait uß der marcke einen garden von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen insait, hait nichts davon geben.

3342. Johan bei dem Felde, ist ein markekote, darinne ehr wonet, gehort Jaspere von Quernem mit weib und kindern eigen. Hait uß der marcke einen ort bei seinem garden, hait noch nichts davon geben.

3343. Johann Wederhake ist Jaspere von Quernem mit weibe und kindern eigen. Sitzet uf der marcke. Hait auch einen garden uß der marcke von $\frac{1}{2}$ schepfel roggen.

3344. Johann Wefer Jaspere von Quernem mit weibe und kindern eigen. Sitzet uf der marcke. Hait uß der marcke einen kamp von 2 schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3345. Anthonius Schincke Jaspere von Quernem zustendig, mit weib und kindern eigen, ist ein markekoter. Hait in der marcke hustede und garden von 2 schepfel roggen, 1 wisch von 1 foider heweß, hait noch nichts davon geben.

3346. Jorgen Schincke vor seine person der abdissin zw Herforde eigen, aber weib und kindere sein Jaspere von Quernem eigengehorich, ist ein markekote. Haus und garde $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait nichts davon geben.

Bl. 516

3347. Johann Willebuth Jaspere von Quernem mit weib und kindern eigen, ist ein markekoter. In hustede und garden mocht man [seigen] $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3348. Drewes Vale der Ledeburschen zur Brochmolen mit weib und kindern eigen, ist ein markekoter. Hustede und garde von $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait noch nichts davon geben.

3349. Herman Wefer Jaspere von Quernem mit weib und kindern eigen, ein markekoter. In hustede und garden mocht man seigen $1\frac{1}{2}$ schepfel roggen, eine wisch von 1 foider heweß, hait nichts davon geben.

3350. Johann Linenwefer Jaspere von Quernem mit weib und kindern eigen, ein markekoter. Hustede und garde von 2 schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3351. Johan Quernem der Ledeburschen zur Broichmolen gehorich, eigen mit weib und kindern, ist ein markekoter. Hauß und garde von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3352. Jorgen Koch Jaspere von Quernem mit weibe und kindern eigendom pflichtig, ein markekoter. In hustede und garden mocht man seigen 1 schepfel roggen, hait nicht davon geben.

Bl. 516' **3353. Jasper im Hagen** Jaspere von Quernem mit weib ud kindern eigen, ist ein markekoter. Sein hustede und garden von 1 schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3354. Ludeke Plochhauß Amelunge Tribben mit weib und kindern eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan einen geringen ort wiesewachs nicht alle $\frac{1}{2}$ foider hewerdt, hait nichts davon [geben].

3355. Steffen ufm Brande Meinem Gnedigen Hern mit weibe und kindern eigen, ist ein markekoter. Hustede und garde von 2 schepfel roggen insait. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge, 2 honer und thut des jars vier leibdienste ans hauß Limberg.

3356. Henrich ufm Brande der frawen von Quernem zum Bökell mit weibe und kindern zustendig in eigendomb, ist ein markekoter. Hustede und garde von 2 schepfel roggen, hait nichts davon geben.

3357. Johan Gelle der Ledeburschen zur Broichmolen mit weib und kindern eigen, ist ein marckekoter. Hustede und garde von 2 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, ist ime gesetzt ein mall uff 3 schillinge markegelt, die sint ime von Meinem Gnedigen Hern nun wol 26 jar innegelassen in behueff eines sere armen und gebrecklichen Kindes, so ime Got vor 27 jaren geben. Steet nun bei Seinen Furstlichen Gnaden, wie eß damit soll gehalten werden.

3358. Johann Loman vor seine person den jungkfrawen zw Quernem eigen, und sein fraw gehort Jaspere von Quernem in eigendomb zw, ist ein markekoter. Haustede und garde von 1 schepfel roggen, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 18 pfeninge.

Bl. 517 **3359. Johann Kuckuck** vor seine person Eliche Kramer eigen, aber die fraw mit den kindern den Wenden zw Holtzfelt eigen. Wonet uf der Wende gutern. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan in der marcke einen garden von 1 schepfel roggen insait, gibt Meinem Gnedigen Hern davon jerlich 2 schillinge.

3360. Johann Segewin ist Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern leibeigen, die gutere daruf ehr wonet, gehören Seinen Furstlichen Gnaden zw, ein halbspenniger. Hauß, hoff und garde von 1 schepfel roggen.

Sedig landt: bei der Dorren 2 stucke landes von insait 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen, im Holtzhuser Felde 33 stucke landeß von insait 34 schepfel roggen, ein kamp bei dem huse, darin seiget man 3 schepfel roggen.

Wiesewachs: eine wisch bei der Dorrenmolen von 4 foider heweß, eine wisch bei vorgeschrieben kampe gelegen von 2 foder heweß.

Mast: eichen und buechenholtz zw 6 schweinen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 1 mold roggen, 1 mold gersten, 1 moldt habern, 1 goltgulden vor 1 schwein, 3 goltgulden vor den dienst, 2 honer zw vastabende.

Amelungk Tribben hait von dem lande den zehenden.

— *Nota:* dieser Johann Segewin ist dieser zeit von Meinem Gnedigen Hern der wedfrawen Gerdes von Quernem zum Boekell pfandeßweiß verschrieben.

3361. Thonius Grote ein halbspenniger, Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen. Sitzet uf Seiner Furstlichen Gnade gute. Hauß, hof und garde von 1 schepfel roggen.

Bl. 517'

Sedig landt: in deme Holtzhuser Felde hin und widder verscheidenlich liggende 40 stücke landeß, darin seiget man ungeferlich 3 moldt und 10 schepfel roggen, ein kamp bei dem huse von insait 3 schepfel roggen.

Wiesewachs: eine wisch negst dem hause von 3 foder hewes, eine bei dem Ellerdieke von 3 foider heweß, eine wisch, das Unlandt gndt, von 2 foder heweß.

Mast: eichenholtz zw 5 schweinen.

Schulde: gibt Meinem Gnedigen Hern 9 schepfel roggen, 9 schepfel gersten, 9 schepfel habern, 1 goltgulden vor 1 schwein, 3 goltgulden vor den dienst, 2 honer.

— *Nota:* ist dieser Thonius Grote nun zur zeit der frawen von Quernem zum Bökel pfandesweiß verschrieben.

3362. Ludeke Meiger Otten Korfe zur Wachorst mit weibe und kindern eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß der marcke eine geringe wisch von einem foder heweß. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 groschen. Hait noch uß der marcke einen garden von 1½ schepfel roggen, hait noch nichts davon geben.

Bl. 518

3363. Johann Dirichs der Ledeburschen zur Broichmolen mit weib und kindern eigen, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dan uß der marcke ein geringe weseplatz, hait noch nichts davon geben.

3364. Jasper Vollenkoper Jaspere von Quernhem mit weib und kindern eigen, ist ein markekoter. Hauß, hoff und garde von ½ schepfel roggen, hait noch uß der marcke einen geringen weseplatz, hait noch nichts davon geben.

3365. Deppe Dorrenmoller Amelunge Tribben mit weibe und kindern eigen, sitzet uff seinem gute. Hait nichts von Meinem Gnedigen Hern dan uß der marcke eine wisch von 3 foider heweß, gibt Meinem Gnedigen Hern davon 6 mergengroschen.

3366. Johan Wessel der Ledeburschen zur Broichmolen mit weib und kindern eigen, ist ein markekoter. Hauß, hof und garde von ½ schepfel roggen, noch einen geringen ort wesewachs von 1 foder hewes. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts, aber in die kirchen zw Bunde 6 mergengroschen.

3367. Johan Depkehr Amelunge Tribben mit weibe und kindern eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

Bl. 518'

3368. Johann Bierman Johanne Ledebaurn zwr Wederborch mit weibe und kindern eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern uber alle nichts.

3369. Johann Woldeker Johanne Ledebaur mit weib und kindern eigen, sitzet uf seinem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts dann uß der marcke 1 schepfel roggen sait landeß. Gibt davon Meinem Gnedigen Hern jarlichs 18 pfeninge. Hait noch einen ort, darin man auch einen schepfel roggen seigen mocht, hait davon noch nichts gegeben.

3370. Jasper Timmerhauß der Ledeburschen zur Bruechmolen mit weibe und kindern eigen, sitzet uf irem gute. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts.

3371. Henrich Stempelmoller Otten Korfe mit weibe und kindern eigen, ist ein markekote. Hustede und garde von ½ schepfel roggen, einen kamp von 1½ schepfel roggen, noch eine geringe wisch von ½ foider heweß, hait noch nichts davon geben.

3372. Johan Kollingk Meinem Gnedigen Hern mit weib und kindern eigen, ist ein markekote. Hustede und garde von 1 schepfel roggen, hait noch nichts davon geben. Dienet zum hauß Limberg. Gibt Meinem Gnedigen Hern 1 vastabendeshuen.

Bl. 519 **3373. Henrich Timmerhaus** gehoret Otten Korfe, aber die fraw mit den kindern gehoret der Ledebaurschen zur Bruechmolen in eidedomb zw. Sein haustede und garde ist marcke, hait Meinem Gnedigen Hern nocher nichts davon gegeben.

3374. Segewin Timmerhaus ist mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern eigengehorig. Hait von Seinen Furstlichen Gnaden nichts dan uß der marcke einen kamp von 2 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen insait. Gibt Meinem Gnedigen Hern jerlich davon 4 mergengroschen, 2 honer und thuth des jars 4 leibdienste an das hauß Limberg.

3375. Ludeke Schroder gehoret mit weib und kindern Meinem Gnedigen Hern leibeigen. Alles was ehr hait, hauß, hof und garde, ist marcke von 2 schepfel roggen insait groß. Gibt Seinen Furstlichen Gnaden davon 3 groschen markegelt, 2 honer, und thut des jars 4 leibdienste an das hauß Limberg.

3376. Anneke uf der Strate gehoret mit iren kindern Johanne von Quernhen zum Bokel eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts.

Bl. 519' **3377. Arndt uf der Heide** gehoret Meinem Gnedigen Hern, aber die fraw mit den kindern gehoret Jaspere von Quernem zw, und wiewoll die stede Meinem Gnedigen Hern zusteet eigendomblich und hait uß der marcke 1 schepfel roggen insait, so ist doch die fraw dringende oder sunst unvorsehens darauf komen. Gibt Meinem Gnedigen Hern jarlichs 3 groschen markegelt und thut 4 leibdienste.

3378. Johan Winkelmeiger gehoret Meinem Gnedigen Fursten und Hern eigen, seine husfraw, jungest vorstorben, ist frei gewesen. Sein hauß und garde ist marcke von 1 schepfel roggen insait. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 2 groschen markegelt, thut jarlichs 4 leibdienste zum Limberg, und ist sulcher kote von Thonius Groten erbe zw Holtzhusen getzimmert, welch erbe Gerde von Quernem zum Boekel pfantsweise verschrieben.

3379. Johann Raterdingk zw Aholtz mit weib und kindern Jaspere von Quernhem eigen. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thuet oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden auch nichts.

3380. Abeke in den Twelen ist mit seiner person der Ledeburschen zur Brochmolen eigen, aber die fraw dem closter Quernem zustendig. Sein haustede und garde ist marke von 1 $\frac{1}{2}$ schepfel roggen insait. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 3 groschen markegelt.

Bl. 520 **3381. Johan Moller** gehort mit weib und kindern Jaspere von Quernem eigen. Hait uß der marke eine wisch von einem foider heweß. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon nichts.

3382. Henrich Meiger zw Luderhusen gehoret mit weib und kindern Johanne von Quernem zum Bokel eigen zw. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut auch Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3383. Johann in der Schueren mit seiner person Johann Haken und die fraw Amelunge Tribben eigen. Hait uß der marcke 1 schepfelsait roggen. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw marckegelde 2 mergengroschen.

3384. Frantz Schrepel gehoret mit weib und kindern Jaspere von Quernem eigen. Sitzet uf der marcke mit hauß und garden und hait newlich einen kamp zugeschlagen von 1 bortschepfel rogggen insait. Gibt Meinem Gnedigen Hern nichts.

3385. Herman Klingenhagen gehort mit weibe und kindern Johanne von Quernem zum Bokel. Hait von Meinem Gnedigen Hern nichts, thut oder gibt Seinen Furstlichen Gnaden nichts.

3386. Jorgen Schroder gehort mit weibe und kindern den Wenden zw Holtfelde zw. Hait uß der marcke ein husstede und garden von 2 schepfel rogggen insait. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon zw markegelde 5 groschen jerlichs.

3387. Anna Schinckingk ist mit iren kindern Jaspere von Quernem eigen. Hait hauß, hof und garden uß der marcke, gibt aber Meinem Gnedigen Hern nichts davon.

Bl. 520'

Unterhalt des renthemeisters und der vogte im ampt Limberge. Irem selbst berichte nach vertzeichnet.

Bl. 521

3388. Melchior Sprengpfeill, renthemeister, hait von Meinem Gnedigen Hern von der renthmeist[erei] zur besoldunge 6 gulden, 1 mold rogggen, von ertheilungen und infarten den zehenden pfeningk wie die andern renthemeistere, des doch im ampt Limberg weinich zu thun sei. Item von deme, das ehr vogt ist dreier kerspel, nemlich zw Bunde, Rodingkhusen und Borneckhusen, hait ehr 5 gulden vor die cleidung, uf sein pferdt 5 mold habern, ein spann und 2 kotere zw wochendienste. Beclagt sich sulch unterhalt ime vast [ge]ringe sein, habe noch kein hew zw [unter]halt des pferdes gehabt.

3389. Joist Voigt zw Aldendorff hait zur cleidung 4 gulden, uf das pferdt 5 mold habern, ein spann zum wochendienste, solte auch zwei kotere haben, der eine aber habe ime noch nie gedienet, hait eine cleine wisch uß der marcke zur vogedei.

VERZEICHNIS DER ORTE

Altenhagen	70	Engershausen	574
Amshausen	278	Ennigloh	586
Ascheloh	274	Exter	482
Aschen	232	Gartnisch	256
Babbenhausen	507	Gellershagen	107
Babenhausen	176	Getmold	578
Barnhausen	467	Glandorf, Die Freien zu	406
Barthausen,	458	Gräfinhagen	65
Berghausen	452	Groß-Dornberg	170
Bermbeck	224	Halle, Vogtei	250
Besenkamp	212	Halle, Wigbold	251
Bessingen	511	Hamlingdorf	443
Bieren	564	Harlinghausen	568
Bockhorst	360	Heddinghausen	585
Böckel	282	Heepen, Vogtei	35
Bonneberg	480	Heepen, Bauerschaft	58
Borckhuisen siehe Quelle		Herringhausen	215
Borgholzhausen, Vogtei	422	Hesseln	258
Borgholzhausen, Wigbold	422	Hesselteich	332
Börninghausen	549	Hiddenhausen	255
Brackwede, Vogtei	137	Hillegossen	39
Brackwede, Bauerschaft	157	Hilter	395
Brake	98	Hoberge	141
Brockhagen, Vogtei	112	Holterdorf	438
Brockhagen, Amt Vlotho	495	Holte, Amt	402
Brönninghausen	42	Holtfeld	432
Bünde, Vogtei	549	Holsen	592
Bünde, Bauerschaft	555	Holzhausen	584
Deppendorf	141	Hörste	289
Diebrock	78	Hücker	232
Dissen	387	Hüffen	223
Dono	563	Isingdorf	17
Dornberg siehe Groß-Dorn- berg, Kirchdornberg, Nie- derdornberg		Isselhorst	184
Dreyen	218	Jöllenberg	85
Eggeberg	272	— siehe auch Niederjöllenberg	
Eickum	80	Kasum	461
Eilshausen	236	Kilver siehe Ost-, Westkilver	
Eininghausen	552	Kirchdornberg	140
Eissen siehe Theesen		Kirchlengern	225
Elverdissen	46	Kleekamp	464
Enger, Vogtei	202	Kleve	444
Enger, Wigbold	202	Kölkebeck	287
		Künsebeck	264

Laar	83	Rehme	498
Laer	391	Relinckdorf siehe Isingdorf	
Lämershagen	48	Rödinghausen	556
Lenzinghausen	231	Rotenhagen	23
Limberg, Amt	547	Rotingdorf	11
Lippinghausen	238	Sandhagen	137
Lippischen, Die	45	Schildesche, Vogtei	75
Loxten	342	Schildesche, Bauerschaft	239
Mälsbeck	520	Schröttinghausen, Vogtei Oldendorf	571
Muckum	590	Schröttinghausen, Vogtei Werther	12
Neuenhagen	531	Schweicheln	224
Nevershagen siehe Altenhagen		Schwenningdorf	559
Niederbecksen	503	Senne	151
Niederbornberg	141	Sieker	35
Niederhollwiesen	538	Siele	220
Niederjölllenbeck	90	Sparrenberg, Amt	3
Niedersteinhagen	177	Spenge	233
Oberbecksen	501	Steinbeck	221
Oberhollwiesen	538	Steinhagen siehe Nieder-, Obersteinhagen	
Obersteinhagen	143	Stieghorst	67
Offelten	575	Theenhausen	10
Oldendorf, Vogtei Borgholzhausen	449	Theesen	95
Oldendorf, Vogtei Halle	271	Ubbedissen	63
Oldendorf, Preußisch-, Vogtei	568	Ummeln	151
Oldendorf, Preußisch-, Bauerschaft	581	Valdorf	524
Oldentrup	55	Versmold, Vogtei	302
Oldinghausen	215	Versmold, Bauerschaft	302
Osnabrückische Leute	387	Vilsendorf	75
Ostenfelde	440	Vlotho, Amt	471
Österweg	312	Vlotho, Vogtei	473
Ostkilver	565	Vlotho, Bauerschaft	473
Ötinghausen	327	Wallenbrück	227
Peckeloh	372	Werendorf, Vogtei	520
Pödinghausen	217	Werfen	223
Quelle	148	Werther, Vogtei	5
Ravensberg, Amt	249	Werther, Wigbold	5
Rehlsen	516	Westerenger	206
		Westkilver	566